



Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 16

**Kontaktberichte 681-709
17. Mai 2017 bis 29. Juli 2018**

**Gespräche zwischen
Quetzal, Zafenatpaneach, Yanarara,
Ptaah, Enjana, Taljda, Laridscha, Florena,
Quorga, Bermunda, Berzalja, Esenta,
Etika, Kolkos, Laaban, Sarold, Herjald
und Quinto von der
Plejarischen Föderation und
«Billy» Eduard Albert Meier**

Contact Report 681

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

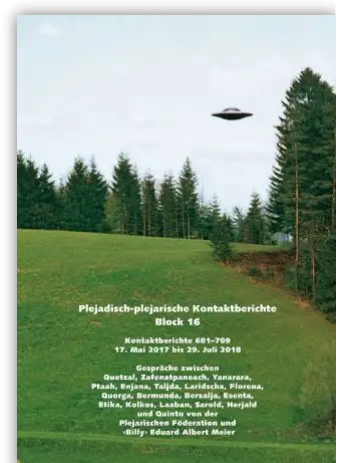
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 681
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 1–4 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Wednesday, 17th May 2017, 18:04 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Friday, 1st January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Quetzal, Yanarara, Zafenatpaneach



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 681

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshunderteinundachtzigster Kontakt

Mittwoch, 17. Mai 2017, 18.04 Uhr

Billy:

Da bin ich schon, mein Freund, war gerade in der Küche und wollte eigentlich einen Kaffee trinken, als ich deinen Ruf aufnahm. Aber ich bin freudig überrascht, dass du wieder einmal herkommst. Sei willkommen und gegrüsst.

Quetzal:

1. Danke, und sei auch gegrüsst.
2. Ja, mein Herkommen ist überraschend für dich, denn eigentlich war ja mit Ptaah abgesprochen, dass ich erst im Monat Juli wieder herkommen werde.
3. Meinen Sinn wandelte ich jedoch, weil ich die Konstruktion ansehen wollte, die inzwischen als Schutz gegen die Vogelseuche erstellt worden ist, wie mir Ptaah berichtet und durch Aufzeichnungen sichtlich gemacht hat.
4. Daher habe ich mich auch mit der Konstruktion genauer beschäftigt und befunden, dass statt einer Blachenüberdeckung eine festere Dachform notwendig sei, weshalb ich mich bezüglich geeigneter irdischer Materialien umgesehen und ein passendes Produkt gefunden habe, das ihr als Abdeckung verwendet solltet.
5. Es handelt sich dabei um ein Material – wenn du es gleich notieren willst –, das Biaxal genannt wird und einer glashellen PVC-Lichtplatte in

gereckter Form entspricht und unter der Bezeichnung «Sollux» im Handel ist, und zwar in Grössen von 150 bis 195 cm Breite und 2–7 Meter Länge.

6. Es wäre auch weitgehend hagelschlagsicher bis zu ca. 4 cm dicken Hagelkörnern.

7. Denkt darüber nach, denn es wäre sicherlich die beste Lösung.

8. Jetzt jedoch werde ich mich im Centergelände umsehen, zusammen mit anderen von uns, die auch hier sind, um uns im Gelände zu bewegen. Danach werde ich dann gegen 22.00 h wieder zurückkommen.

Billy:

Dann viel Vergnügen, und liebe Grüsse an die andern. Also bis dann ...

21.48 Uhr

Billy:

Ah, das ist aber eine Überraschung, seid alle herzlich willkommen, und natürlich grüsse ich euch und bin auch erfreut, euch alle zu sehen. Ist es euch bequem zu dritt auf dem Sofa? Vielleicht könnten wir ja irgendwo anders hingehen, vielleicht zur Ptaah-Laube, wenn es euch zu eng hier ist?

Zafenatpaneach:

1. Grüss dich, mein Freund, es ist mir eine Freude, dich zu sehen.

2. Ja, es ist etwas eng hier in deinem Arbeitsraum, weshalb wir dachten, dass wir uns auf das Gelände von Quetzal begeben, wo wir uns vor seinem Haus bequem hinsetzen und unterhalten können.

Quetzal:

9. In dieser Weise haben wir uns besprochen.

10. Wir können uns wohl eine Stunde oder etwas länger Zeit nehmen, um uns zu unterhalten, wobei wir aber unter uns sein wollen und das Private, das wir besprechen werden, später nicht von dir abgerufen und nicht in einem Gesprächsbericht festgehalten wird, sondern nur das, was wir an Bedeutungsvollem vorerst zu besprechen haben werden.

Yanarara:

1. Eduard, auch ich begrüsse dich, und es ist mir eine grosse Freude, dich wiederzusehen.

Billy:

Es ist mir wirklich eine Freude, euch zu sehen und begrüssen zu dürfen. Quetzal, natürlich werde ich später von unserer Unterhaltung nur das

abrufen und niederschreiben, was nicht privater Natur ist. Dann können wir ja jetzt hinübergehen, wenn ihr das Tor öffnet.

Quetzal:

11. Das wollen wir ... und da sind wir auch schon.

Billy:

Wäre schön, wenn ich auch so ein Tor benutzen könnte auf der Erde, dann müsste ich nicht mit dem Auto durch die Gegend kutschieren.

Quetzal:

12. Du beliebst zu scherzen, doch höre, was Yanarara und Zafenatpaneach zu sagen haben, und zwar bezüglich der seltsamen Vorkommnisse, die sich hauptsächlich in deinem Arbeitsraum in störender Weise schon seit Jahren immer wieder zutragen.

Zafenatpaneach:

3. Was wir zu berichten haben, kann Yanarara erklären, denn sie ist die hauptsächlich Verantwortliche für die vorgegangenen und weiterhin laufenden Abklärungen und Forschungen.

Yanarara:

2. Wie Zafenatpaneach und ich dir bei unserem Treffen vor 3½ Monaten am 3. Februar erklärt haben, war uns das Ganze all der seltsamen Vorkommnisse ein Rätsel, das sich erst auflöste, als wir eine fremde und uns unbekannte Energie resp. Schwingung mit ungewöhnlich starken Kräften feststellen konnten, die unsere um euer Center angelegten 3 verschiedenen Schutzschirme zu durchdringen vermochte.

Billy:

Bitte, Yanarara, erkläre das Ganze in einer einfachen und für mich verständlichen Weise, denn ich bin in bezug auf Physik usw. nicht gebildet und also keine Koryphäe hinsichtlich Schwingungen und deren Kräften usw., sondern in dieser Beziehung nur oberflächlich etwas Weniges bewandert, eben gerade nur etwas allgemeinbildungsmässig, was aber nicht ausreicht, um fachsimpeln zu können. Also möchte ich dich bitten, keine Fachsimpelei zu betreiben, sondern einfach alles in einfachen Worten zu erklären.

Yanarara:

3. Das will ich gerne tun und also das Notwendige in einfachen Worten erklären.

4. Nach längeren Forschungen vermochten wir uns unbekannte und äusserst starke Energien zu registrieren, die eine grosse Ähnlichkeit miteinander aufwiesen.
5. Diese Energien formten Schwingungen und Kräfte, die äusserst aggressiv waren, doch vermochten wir sie erst im Lauf der letzten 3 Monate genau zu analysieren, weil uns ihre Art erst nicht bekannt war und wir nicht feststellen konnten, was die Ursachen dafür waren.
6. Wir erkannten zwar schnell, dass es sich nicht um natürliche planeteingegebene und auch nicht um künstlich und technisch erzeugte Energien, Schwingungen und Kräfte handelte, doch blieben sie uns erst rätselhaft.
7. Aus diesem Grunde beriefen wir eine Sonderforschung mit einer besonderen Forschungsgruppe von Fachkräften ein, die aus Erranern und Sonaern bestand und auch weiterhin besteht.
8. Schliesslich konnte des Rätsels Lösung ermittelt werden, nämlich dass die uns unbekannten Energien und deren Schwingungen mit ihren gefährlichen Kräften auf erdenmenschlichen Bewusstseinsschwingungen beruhen, und zwar in Form unvorstellbar machtvoller Bewusstseinskräfte, die es nun zu ergründen galt.
9. Diese uns unbekannten Energien resp. Schwingungen und deren Kräfte konnten wir also letztendlich analysieren und dabei auch feststellen, dass es sich in hauptsächlicher Weise gesamthaft um 5 verschiedenartige und verschieden starke Energie- und Schwingungsformen handelt, wobei die 2 stärksten die 3 Schutzschilde ungehemmt durchdringen und die störenden und schädlichen Phänomene auslösen können, die sehr nachteilig und gefährlich sind und auch Unruhe und Unfrieden hervorrufen.
10. Und diese Energien und deren Schwingungen werden durch die Bewusstseinskräfte und damit durch die Gedankenkräfte der grossen Masse Erdenmenschen zustande gebracht, die religionsgläubigen Gedanken und Gefühlen verfallen sind und in dieser Weise unbewusst und also ohne ihr Wissen durch ihre Bewusstseinskräfte alles angreifen, was nicht mit ihrem Religionsglaubenswahn vereinbar ist.
11. Auf diese Weise werden alle Unerfreulichkeiten im Center ausgelöst, eben durch die in religiösen Bewusstseins- und Gedankenströmen gefangenen Religionsgläubigen resp. durch deren Bewusstseinskräfte.
12. In dieser Weise werden die durch Religionsgläubigkeit resp. den Gottglauben ausgelösten Energien, Schwingungen und Kräfte aggressiv, gefährlich und schadenbringend für alles Gottglaubens- resp. Religionsglaubensabweisende und wirken so gegen alle Bemühungen, die auf die effective Wirklichkeit und Wahrheit dessen ausgerichtet sind, dass jede Gott- und Götter- und Schöpfergläubigkeit usw. einzig reinen

Phantasien entsprechen, die weder einen Wirklichkeits- noch Wahrheitsgehalt haben.

13. Und da du und die Mitglieder deiner Gruppierung nun genau das tun, was von diesen Energien, Schwingungen und Kräften angegriffen wird, nämlich die Erdenmenschen der Wirklichkeit zuzuführen und sie die Wahrheit zu lehren, die allein in der Wirklichkeit gegeben ist, so richtet sich das Hauptziel der aggressiven und sehr kraftvollen religiösen Glaubensenergien sowie deren Schwingungen und Kräfte auf das Center aus, um gefährlich und schädlich zu wirken.

14. Also bemühen wir uns nun schon seit geraumer Zeit darum, Möglichkeiten zu finden, um diese Energien, Schwingungen und die daraus hervorgehenden und selbstwirkenden Kräfte gegenüber den 3 Schutzschirmen des Centers zu neutralisieren, was uns jedoch leider bisher nicht gelungen ist, weil wir uns diesbezüglich auf einem völlig fremden Gebiet bewegen, das uns bis anhin absolut unbekannt war und wohl lange Zeit in Anspruch nehmen wird, um eine Lösung zu finden.

Billy:

Dann ist das nun also der heutige Stand der Dinge, der nicht gerade erfreulich ist, wohl aber in Kauf genommen werden und uns anregen muss, unsere Mission noch intensiver zu betreiben und die Menschen der Erde zu belehren, wie grundsätzlich falsch alle Religionen und Sekten sind. Leider ist es aber so, dass das Belehren der Menschen der Erde in der Regel nur wie einzelne fruchtbare Körnchen wirkt, keimt, wächst und zur Frucht heranwächst, wenn sie ausgestreut werden, weil die gesamte riesige Bodenfläche der Erde nur an winzigsten Stellen fruchtbar ist, wo einzelne zarte Pflänzchen spriessen und sich entfalten können. In der Regel hat das gesamte gigantische Gros der Menschen der Erde infolge Interesselosigkeit entweder taube Ohren, folgedem die ›Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens‹ einfach ungehört wie in einer endlosen Wüste verhallt, oder es ist derart dumm, dass es einfach gleichgültig in den Tag hineinlebt. Es mag aber auch sein, dass ein Gros des Gros grössenwahnsinnig und derart selbstbezogen und selbstherrlich ist, dass es sich anmasst, wissender, mächtiger und vollkommener zu sein als die Vollkommenheit selbst. Was nun aber den religiös-sektiererischen Glauben im Zusammenhang mit seltsamen und auch schadenbringenden Vorkommnissen betrifft, die manchen Ärger bringen, so denke ich, dass wohl auch die Menschen davon beeinflusst werden können. Was meinst du, Zafenatpaneach, oder du, Yanarara, die ihr euch ja mit diesen Faktoren beschäftigt, seit ihr die religiös-sektiererischen Energien, Schwingungen und Kräfte analysieren konntet, die eure Schutzschirme durchdringen, die ihr bei uns angelegt habt, wie mir Ptaah kürzlich gesagt hat?

Zafenatpaneach:

4. Deine Stimme klingt bekümmert, mein Freund.
5. Was du aber sagst, das entspricht einer unbestreitbaren Tatsache, wie ich aus allen mir zugänglichen diesbezüglichen Informationen weiss.
6. Und ehe du fragst, handelt es sich bei den diversen Energien und deren Schwingungen und Kräften um 5 verschiedenartige Formen, die auch verschiedener Stärke sind, worüber ich dir später weitere Erklärungen geben will.

Billy:

Du meinst wegen ...

Zafenatpaneach:

7. Ja, das meine ich, denn es ist wohl besser, wenn du es nicht aussprichst, weil es bezüglich des ... gefährlich sein könnte infolge des Fanatismus der ... und des ...

Billy:

Aha, verstehe, danke für die Warnung, womit du, wie ich deine Worte einschätze, sagen willst, dass ich beim Hereinnehmen und Niederschreiben des Gesprächsberichtes das des ... sowie der ... und des ... auslassen soll.

Zafenatpaneach:

8. Exakt.
9. Doch das, was du ansprichst in bezug auf den Einfluss auf den Menschen, so ist dies tatsächlich so, denn jeder religiöse wie auch der eigentliche sektiererische Glaube beeinträchtigt sowohl den Verstand wie auch die Vernunft des Menschen, was dazu führt, dass logische Überlegungen unmöglich werden.
10. Das aber bedeutet, dass die Realität von Glaubensbefallenen weder effektiv wahrgenommen noch als solche beurteilt und damit auch nicht die wahrliche Wahrheit erkannt und diese auch nicht verstanden werden kann.
11. Jeder Glaube, sei er religiös, sektiererisch oder irgendeiner anderen Art, entspricht einer Überzeugung, wobei diese einer gebildeten Meinung entspricht, die keiner festen, unerschütterlichen Nachprüfung eines Sachverhalts mit dem Gegenstand eines direkten Erlebens und Erfahrens standhält, der wirklichkeitsmässig erfassbar ist.

Billy:

Es handelt sich also nicht um eine Gewissheit, sondern um einen Meinungsfakt, der über die erfassbare Realität resp. die Wirklichkeit gesetzt wird und wider diese zeugt, folgedem eine Überzeugung entsteht, also einer gewonnenen resp. selbsterstellten Meinung, die nichts anderem als etwas Angenommenem, Vermutetem resp. einem unbeweisbaren Glauben und damit nicht der Wirklichkeit der Realität entspricht.

Quetzal:

13. Das ist absolut richtig, denn jede Form von Glauben entspricht etwas Unwirklichem, das nicht auf effectiven Fakten, Beweisen und Tatsachen beruht, sondern auf phantasievollen Wunschgedanken und dementsprechenden Gefühlen, deren Inhalte begehrt, für lieb erklärt, gutgeheissen, gelobt und vor allem im Kontext religiöser Überzeugungen als Grundhaltung des Vertrauens bezeichnet werden, wobei die Realität mit falschen Wunschgedanken und Gefühlen überlastet wird, womit also ein Zustand erfolgt, durch den eine Behauptung, Denkweise, Einstellung und damit eine falsche Anschauung und ein falsches Dafürhalten über die Realität resp. über die Wirklichkeit und deren Wahrheit gesetzt wird, wie du das ja selbst auch in deiner Lehre beschreibst.

Billy:

Das Ganze ist tatsächlich bekümmern und ein Elend.

Quetzal:

14. Ein wahres Wort, doch es sollte in dieser Sache nun genug geredet sein, lasst uns daher zu erfreulicheren Worten kommen, denn ich habe ...

Next Contact Report

Contact Report 682

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC | <ul style="list-style-type: none">• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins | <ul style="list-style-type: none">• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music | <ul style="list-style-type: none">• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and |
|--|---|--|---|

- Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy

- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo

- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges

- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_681&oldid=109378"

Contact Report 682

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

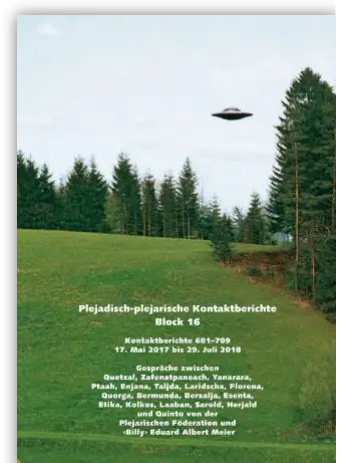
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 682
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 4–5 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 22nd May 2017, 11:21 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Friday, 1st January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 682

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertzweiundachtzigster Kontakt

Montag, 22. Mai 2017, 11.21 Uhr

Ptaah:

1. Hallo, Eduard, lieber Freund.

Billy:

Oh, dich habe ich jetzt effektiv nicht erwartet, aber sei willkommen und auch begrüsst. Etwas erstaunt bin ich schon über dein Herkommen, denn du hast doch gesagt, dass du 2 oder 3 Wochen äusserst beschäftigt seist und deshalb nicht herkommen könntest.

Ptaah:

2. Das ist richtig, doch nach dem, was sich in der Sache mit ... zugetragen hat und du mich über Florena kontaktiert hast, ist es wohl erforderlich, dass ich dir Rede stehe, warum ich die entsprechende Anweisung gab, nur einen Verweis zu erteilen.

3. Aber ich kann dir wirklich nur dies kurz erklären, denn danach muss ich umgehend wieder gehen, weil ich inmitten wichtiger Verhandlungen bin und nur die kurze Rastzeit benutze, um das Ganze zu klären und zu sagen, dass es gut war, Florena zu beauftragen, um meinen Rat zu ersuchen.

4. Dein diesbezügliches Handeln war richtig, denn sonst wäre es zu einer Fehlhandlung gekommen.

5. Also habe ich dazu folgendes zu sagen:

6. Es kann und darf nur ein Verweis erfolgen und nicht ein zweiter in Folge, denn die ganzen unerfreulichen Belange können und dürfen nicht untere-

inander aufgeteilt werden, weil es sich um ein und die gleiche Sache handelt.

7. Und das muss in dieser Weise gehandhabt werden, auch wenn neue unerfreuliche Fakten hinzugekommen sind, die jedoch im gesamten Zusammenhang mit allem Vorhergegangenen stehen und also miteinander verbunden sind.

Billy:

Das habe ich verstanden, eben schon, als es mir Florena gesagt hat. Also ist es klar, dass alles bis gestern nacht Vorgefallene als eine einzige Sache zu handhaben ist, was wohl in gleicher Hinsicht auch darauf zutreffen würde, wenn bezüglich des gleichen Theaters noch eine Fortsetzung folgen sollte? Erst wenn sich etwas Neues und Unabhängiges nach den alten resp. bisherig geklärten Vorkommnissen ergeben würde, wäre dann dieses als neues Faktum zu behandeln?

Ptaah:

8. Das ist richtig und damit auch alles geklärt.

9. Dann auf Wiedersehen, denn ich muss wieder meiner Pflicht nachgehen.

Billy:

Auf Wiedersehn, und sehr lieben Dank für deine Erklärung.

Next Contact Report

Contact Report 683

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins | <ul style="list-style-type: none">• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music | <ul style="list-style-type: none">• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German | <ul style="list-style-type: none">• Downloads, Video, Audio• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiaguys Web, TJResearch |
|---|---|--|--|

- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y
Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_682&oldid=109347"

Contact Report 683

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

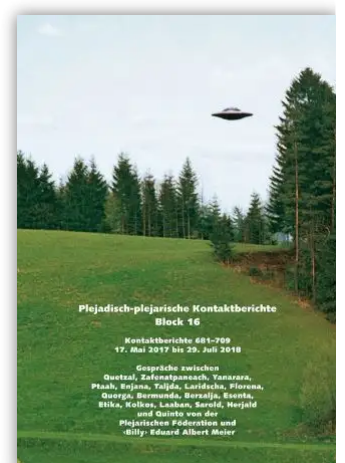
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 683
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 5–30 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 10th June 2017, 22:01 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Saturday, 2nd January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 683

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertdreiundachtzigster Kontakt

Samstag, 10. Juni 2017, 22.01 Uhr

Ptaah:

1. Sei gegrüsst, lieber Freund Eduard.
2. Florena hat mich gerufen, weil du meinen Rat benötigst, doch heute wollte ich sowieso herkommen, denn mein letzter Besuch ist ja auch schon wieder 3 Wochen her, und ausserdem will ich einige wichtige Dinge mit dir bereden.

Billy:

Schön, dass du so schnell herkommst, Ptaah. Es ist doch einfach erfreulich, richtige Freunde zu haben, auf die man sich verlassen kann. Sei aber auch du gegrüsst und natürlich auch willkommen, wobei ich natürlich auch erfreut bin, dass du jetzt da bist. Zwar habe ich Florena nur gefragt, ob sie bei dir die Sache nachfragen könnte, um mir dann deine Antwort zu bringen, denn ich wollte dich nicht herhetzen.

Ptaah:

3. Das hast du nicht getan, denn wie ich schon sagte, wollte ich sowieso heute herkommen, um ..., nun ja, das sagte ich schon.
4. Was aber zu deiner Frage zu sagen ist, da hat sich eine Fehlersache eingeschlichen, die aber weder auf dich noch auf Enjana zurückzuführen ist, denn sie hat ja dieses Kontaktgespräch mit dir und Bernadette korrigiert.

5. Das Ganze ist nicht anders möglich, als dass einerseits bereits in deinem Computer nach deinem Abrufen und nach dem Niederschreiben des Gesprächs die Manipulation stattgefunden und du das Ganze dann auch so vielfach ausgedruckt hast.

6. Doch bei eurer Korrekturarbeit, die Enjana kontrolliert hat, war alles wieder in Ordnung, als ihr die Arbeit aber beendet habt, hat abermals eine äussere Manipulation stattgefunden, und zwar im Computer von Bernadette ebenso wie auch in deinem.

7. Folgedem muss das Ganze wieder richtiggestellt werden, wofür ich dir hier folgenden richtigen Gesprächswortlaut meines Vaters nenne, der folgendermassen lautet:

«Das sind die allergrössten Erdbeben – wie auch diverse Seebeben –, durch die während all der Zeit der genannten 15 Jahre mehr als 480'000 Menschenleben zu beklagen sein werden, wobei jedoch während der gleichen Zeitspanne weltweit mehrere tausend andere See- und Erdbeben sein werden, die teils nur sehr grosse Zerstörungen anrichten, jedoch nicht mehr als 5 Menschenleben fordern werden.»

Billy:

Danke, Ptaah. Es ist einfach leidig, dass immer diese Dreinfunkerei auftritt, die sich in letzter Zeit wieder mehrt. Letzthin stand dabei sogar Atlantis neben dem Sofa in meinem Büro, als plötzlich eine kleine goldgefärbte Stoffrose darauf niederfiel, eben von der Decke herunter, wo nichts dergleichen ist. Sieh hier, diese da ist es ...



Die von der Decke im Büro von Billy gefallene Stoffrose in zwei Ansichten.

Anm.: Ähnliche Stoffrosen sind aus der religiösen Volkskunst, z.B. von bäuerlichen Andachtskästen, Krippen, Fatschenkindern (Andachtsbild in Form eines mit Bändern gewickelten Säuglings) oder Klosterarbeiten bekannt.

Ptaah:

8. Interessant, so etwas habe ich noch nie in deinem Arbeitsraum gesehen, aber ganz offensichtlich wirken die sektiererischen Beeinflussungen und Schwingungen wieder verstärkt.

9. Also werde ich Zafenatpaneach und Yanarara informieren, damit sie sich um die wieder stärker auftretenden Schwingungen neuerlich bemühen.

10. Das Ganze dieser Geschehen muss für dich sehr lästig sein.

Billy:

Ja, es ist lästig, doch regt es mich nicht auf. Ärgerlich ist allerdings, wenn die ..., was ich nicht offen nennen und nicht an die grosse Glocke hängen will, denn Böswillige würden dies wieder zum Anlass nehmen, mich... zu beschuldigen. Und dies würde wohl so sein, obwohl ich durch die neue Erscheinungsform der Lackierte resp. der bin, der Schaden erleidet.

Ptaah:

11. Deine Bedenken kann ich verstehen, weshalb auch ich denke, das Ganze nicht offen zu besprechen, wenn du den Gesprächsbericht abrufst und niederschreibst.

Billy:

Mach ich. Dann etwas anderes: Letzthin wurde im Fernsehen eine Sendung gebracht bezüglich dessen, worüber wir vor geraumer Zeit gesprochen haben, und zwar über den eigentlichen Ursprung der Entstehung des ersten zellartigen Lebens. Du hast dabei als eigentlichen Ursprung den Begriff <Didaraun> benutzt. In der genannten Sendung – wie deren Überschrift war, weiss ich nicht, denn ich habe den Beginn nicht gesehen – wurde auch von einem Ursprung der Zellentstehung oder so geredet und dabei der Begriff <Formamid> genannt.

Ptaah:

12. Diese Televisionssendung wurde von Enjana aufgezeichnet, folgedem sie mir bekannt ist und ich auch bestätigen kann, dass der benutzte Begriff <Formamid> identisch ist mit der Bezeichnung <Didaraun>, die wir in unserer Sprache für das Ganze benutzen.

Billy:

Dann eine Frage: Kannst du eine grobe Empfehlung für ein zukünftiges FIGU-Center im süddeutschen Raum geben, wenn ein solches gegründet werden sollte? Meine Frage bezieht sich darauf, wo es am sichersten sein könnte, wenn z.B. die Eifel-Caldera hochgehen würde usw.

Ptaah:

13. In Süddeutschland dürfte der südöstliche schwäbisch-bayrische Raum am ehesten noch einigermaßen Sicherheit bieten, wobei ich aber

ausdrücklich einigermaßen sagen muss.

14. Die Eifel und deren Einzugsgebiete in weitem Umkreis werden bei einem Ausbruch äusserst schwer in Mitleidenschaft gezogen, wenn die gewaltige Eruption erfolgen wird.

15. Auch die Gebiete von Süd-Westdeutschland bis weit ins Elsass sind nicht zu empfehlen, weil dort schwere Erdbeben erfolgen, die sich über Basel auch in die Schweiz hineinziehen werden, während die schweren Beben nordwärts bis zur Eifel-Caldera des Laacher Sees reichen, wo der eigentliche Ursprung liegen wird.

Billy:

Danke, das wollte ich wissen. Aber sag mal, hat sich bei Florena und Enjana in letzter Zeit etwas geändert?

Ptaah:

16. Warum fragst du?

Billy:

Eben so, weil sich etwas ergeben hat, das in mir eine Vermutung aufgebracht hat, die ich aber nicht vor eilig ausposaunen will.

Ptaah:

17. Ja, es hat sich eine Veränderung ergeben, denn die gegenwärtigen und kommenden irdischen Weltgeschehen erfordern, dass mehr Personen die erdenweiten Kontrollaufgaben ausüben.

Billy:

Aha, zwar habe ich nicht an eure Kontrollaufgabe gedacht, sondern eher an einen Besuch bei Florena und Enjana.

Ptaah:

18. Nein, es handelt sich nicht um einen Besuch, sondern um 2 weitere Personen, die sich für diese Kontrollaufgaben freiwillig gemeldet haben.

Billy:

Aha, und du musst nicht versuchen, mich neugierig zu machen, denn ich denke, dass ich weiss, um welche Person es sich bei der einen handelt, nämlich um Taljda. Stimmt es oder nicht?

Ptaah:

19. Ja, aber woher weisst du das, denn meines Wissens hat dich Taljda noch nicht besucht?

Billy:

Ist es möglich, dass Taljda und Florena zusammen am ersten Wochenende im Center spazieren waren?

Ptaah:

20. Das ist möglich, denn die beiden hatten die Kontrollaufgabe bezüglich der Generalversammlung auszuüben, und sie sind dabei wohl auch im Gelände umhergegangen.

Billy:

Wobei sie natürlich nicht gesehen werden konnten. Offenbar sind sie in dieser Weise unbemerkt auch in der Nähe von KG-Mitgliedern umhergegangen, denn Karin, die Frau von Atlantis, hat vom Saal her über den Hausplatz einen intensiven Zitronenduft wahrgenommen, und dann einen Blumenduft hinter dem Haus bei der Plattform oder so.

Ptaah:

21. Das kann möglich sein, wenn keine Täuschung vorliegt, denn die 2 von Karin wahrgenommenen Duftspuren weisen auf Taljda und Florena hin, wobei ich aber nicht sagen kann, ob es wirklich die 2 waren, die sich ja tatsächlich mit den 2 von dir genannten Duftformen beduften.

Billy:

Guter Begriff «beduften», den muss ich mir merken. Dann kann ich mich also in nächster Zeit einmal auf ein Wiedersehen mit Taljda freuen – ist ja schon so lange her.

Ptaah:

22. Ja, ihr habt euch letztmals bei deinem 80. Geburtstag gesehen.

Billy:

Ja, ist auch schon bald wieder 6 Monate her. Wie schnell doch die Zeit vergeht.

Ptaah:

23. Taljda, Florena und Enjana werden dich in den nächsten Tagen besuchen, wobei es sich jedoch wie immer um rein private Besuche handeln wird, folgedem wie üblich keine Gesprächsberichte erfolgen werden und du also die Gespräche nicht abrufen und nicht niederschreiben musst.

Billy:

Das ist mir auch recht, denn was wir, Florena und Enjana, jeweils zusammen reden, ist ja wirklich privat, folglich es auch bei Taljda so sein wird. Aber nun habe ich eine Frage: Eigentlich wäre es gemäss deiner Erklärung vor geraumer Zeit bezüglich der Erd- und Seebeben in der Ägäis wieder soweit, dass es bebt, doch hat sich bisher nichts von Erd- oder Seebeben ergeben, was ja die Linie fortsetzen soll. Auch bezogen sich einige Aussagen deines Vaters Sfath auf die vermehrt in Erscheinung tretende Auflösung des Permafrostes, wodurch ganze Dörfer von abstürzenden Gebirgstteilen verschüttet werden, wie sich das in den letzten Jahrzehnten auch tatsächlich zugetragen hat, wobei es aber diesbezüglich in letzter Zeit wieder ruhiger geworden ist. Ausserdem ist ja nun auch die Zeit gekommen, dass nunmehr der Terrorismus rund um die Welt zuschlagen und Attentate, Selbstmordattentate und Mordanschläge allüberall ausgeübt und durch Sprengattentate Zerstörungen aller Art angerichtet und auch archäologisch wertvolle Gebäulichkeiten in die Luft gesprengt werden, wie das bereits in Afghanistan durch die Taliban und in Palmyra in Syrien durch den menscheitsverbrecherischen Islamisten-Staat geschehen ist. Und wie die Voraussagen von Sfath erwähnt haben, ist ab dem Jahr 2014 der eigentlich grosse Beginn des Werdegangs des Terrorismus, von dem diverse Staaten in der EU-Diktatur betroffen sein werden, und zwar besonders England, das speziell von Irren und Verrückten heimgesucht werden wird, und zwar auch von irren Einzelpersonen, die in teilweiser Bewusstseinsgestörtheit oder aus blankem Hass gegen Andersdenkende und Andersgläubige in mörderischer Weise vorgehen werden. Auch wenn es wohl wie immer nicht viel nützen oder überhaupt keinen Nutzen bringen wird in der Beziehung, dass die Menschheit endlich aus ihrer Lethargie erwacht und zu denken und richtig zu handeln beginnt, wäre es vielleicht für die einen und anderen wichtig, die sich um ihr Denken und Sich-Wandeln bemühen, wenn ihnen wieder einmal einiges vorausgesagt wird. Da ihr ja nun über die neue Voraussagetechnik verfügt, dürfte dies ja jetzt möglich sein, oder?

Ptaah:

24. Natürlich ist das möglich, doch wie du selbst voraussetzt, dürfte es äusserst fraglich sein, dass es einen Nutzen bringen wird, weil, wie du selbst auch sagst, dies wohl keinen Nutzen bringen wird, doch trotzdem will ich für die nächste Zeit einiges voraussagend offenlegen.

25. Das, was die Ägäis betrifft, ist richtig, denn zum Beginn der nächsten Woche wird es in der Ägäis wieder ein stärkeres Beben geben.

26. Und was die anderen Voraussagen meines Vaters betrifft, so erfüllen sich diese hinsichtlich Attentaten und Anschlägen seit Jahren bereits weltweit in verschiedenen Ländern, wobei gegenwärtig besonders in

Grossbritannien viel Leid und Tod verbreitet wird, wovon aber auch die andern Staaten der Europa-Diktatur ebensowenig verschont bleiben werden wie auch nicht Pakistan, Irak und Mekka sowie andere Orte in Saudi-Arabien und dem Rest der Welt, weil sich der ganze Terrorismus immer weiter steigert.

27. Ausserdem wird infolge kriminell verursachter Sicherheitsmängel in nächster Zeit England durch schwere Unglücks- und Zerstörungsfälle betroffen werden, die viele Tote fordern und die Bevölkerung erschüttern werden.

28. Und was du erwähnst in bezug auf die Zerstörungen historischer Bauwerke, so wird dies weiterhin so getan wie in Afghanistan und Palmyra, denn durch den Islamisten-Staat wird in den nächsten Tagen in der irakischen Stadt Mossul ein Sprengungs-Attentat auf die alt-berühmte und nahezu fast 850 Jahre alte Al-Nuri-Moschee verübt und alles dem Erdboden gleichgemacht werden. (Anm. Enjana, 26.6.2017 während der Korrektur: Die Moschee wurde vom Islamisten-Staat gesprengt, damit die Irakische Armee die schwarze Islamisten-Staat-Fahne nicht herunterholen konnte.)

29. Diese Moschee mit ihrem schiefen Minarett kennst du ja selbst sehr gut, und du weisst auch, dass sie bis anhin für den gesamten Islamisten-Staat von grosser symbolischer Bedeutung war, denn in dieser hatte im Jahr 2014 der verbrecherische Islamisten-Staat-Anführer Abu Bakr al-Bagdadi ein Kalifat für die vom Islamisten-Staat kontrollierten Gebiete in Syrien und Irak ausgerufen.

30. In dieser Folge liess al-Bagdadi – dessen richtiger Name jedoch «Ibrahim Awad Ibrahim al-Badri» ist – auf dem 45 Meter hohen Minarett die schwarze IslamistenStaat-Fahne aufsetzen.

31. Und was nun die von dir erwähnten Bergabgänge betrifft, die sich schon seit Jahrzehnten immer wieder allorts auf der Erde ereignen, so werden sich auch diese fortsetzen, wobei der nächste Ab gang sich um den kommenden 23./24. Juni ereignen und irrtümlich als Bergrutsch bezeichnet werden und mehr als 150 Tote fordern wird.

32. Bei diesem Bergabgang wird es sich aber nicht um einen Bergrutsch, sondern um einen Bergsturz handeln, wie sich ein solcher auch im Jahr 1806 in der Schweiz bei Goldau ergeben hat, womit ich sagen will, dass es sich tatsächlich um einen schweren Bergsturz handeln wird.

33. Dieser kündigt sich schon – wie bei Goldau – seit geraumer Zeit an, und zwar infolge des Auftauens des Permafrostes und langer Regenfälle, wobei jedoch aus geologischer Sicht die auftretenden Vorzeichen des Abbruchs des Bergteils nicht beachtet werden und es unweigerlich zur Katastrophe kommen muss und wird.

34. Entgegen einem Bergrutsch, wie das Ganze fälschlicherweise benannt werden wird, werden sich umfangreiche Felsmassen aus ihrer

Verankerung lösen und als grosse und kleine Felstrümmer ins Tal stürzen, die sich in Geröll und grosse Blocks aufspalten und das ganze Dorf Xinmo in der südwestchinesischen Provinz Sichuan unter sich begraben.

Billy:

Es wird sich also nicht um einen Geröllabsturz handeln, wie behauptet werden wird, wie du sagst, sondern um einen effektiven Fels- und Blockgeröllabsturz. So wie ich als Tiefbau-Akkordant in einem speziellen Kurs gelernt habe, gehört das normale Geröll zum rollenden Gestein, weil dies abgerundet und eben rollfähig ist, wobei sich das Gestein beim Transport durch Wasser, Erdrutsche, Muren oder sonstige Bodenbewegungen zu Tal bewegt und deren Bruchkanten dabei mehr oder weniger abgerundet werden. Gesteinstrümmer bestehen in unterschiedlichen Grössen aus zerbrochenen Steinen. Die Grösse der diesartigen Steintrümmer liegt überwiegend zwischen 2 und 20 Zentimetern, wobei es, wenn es grösser als 63 mm ist und bis Hausgrösse aufweist, als Blockgeröll bezeichnet wird, wie das der Fall sein wird, wenn sich der Bergsturz tatsächlich ereignet und dabei das Dorf Xinmo verschüttet wird, wie du sagst. Gelernt habe ich aber weiter, dass Gesteinssedimente mit einer Korngrösse oberhalb von Sand beginnen, während kantige resp. gebrochene Gesteinsgrössen bis 63 mm als Schotter oder Bruchsteine bezeichnet werden, wonach sich ab 64 mm Grösse das Blockgeröll bildet, wenn es abgerundet ist. Ist es jedoch kantig, dann wird es als Blockbruch bezeichnet. Oft werden Blockgrössen nach oben abgegrenzt, wobei die Grenzwerte für den Durchmesser in den Fachwissenschaften eigentlich präzise, dennoch aber nicht einheitlich festgelegt sind, folgedem allorts verschiedene Masse gelten können, und wobei oft die Bezeichnung auf leidlich gerundetes Sediment beschränkt wird, folglich das Ganze oft noch vager verstanden wird. So kursieren z.B. Begriffe wie:

- 1) Ton, Schluff, Sand; (gröber) Blockgeröll, gerundet
- 2) nicht gerundet, oft künstlich erzeugt, Schutt
- 3) verfestigt: Konglomerat
- 4) als Blöcke gelten je nach Form Stücke ab 64 mm – 200 mm und Hausgrösse und mehr
- 5) Steine, Grobgeröll, Geschiebe, Grobsteine und Schutt bis 63 mm
- 6) Blockgeröll ab 64 mm – bis 200 mm und Hausgrösse usw.
- 7) Grobkies, Mittelsteine (abgerundet) 20 mm – 63 mm
- 8) Schotter (gebrochenes Gestein) 20 mm – ca. 65 mm
- 9) Mittelkies, Feinsteine (gebrochener Splitt) 6,3 mm – 20 mm
- 10) Grosser gebrochener Splitt teils ab ca. 8 – 14 mm
- 11) Feinkies, Grus (abgerundet) 2 mm – 6,3 mm

12) Strassenkies (gebrochener Splitt mit Sand) ca. 5 mm – 14/18 mm

13) Abbruchschutt diverse Grössen von klein bis gross

Was nun diese Grössenangaben betrifft, so handelt es sich dabei um jene, die ich gelernt habe. Und was sich auf die Schrecken bezieht, die in nächster Zeit die Menschen erschüttern werden, so lassen diese nicht nach, sondern mehren sich. Und was die Geschichte in bezug auf den Bergsturz von Goldau zu sagen hat, so habe ich dazu noch in der Schule ebenso einiges gelernt wie auch von deinem Vater Sfath. Daher weiss ich dazu noch folgendes: Dieses Ereignis hat sich, wie du erwähnt hast, im Jahr 1806 zugetragen. Dieser Katastrophen-Bergsturz hatte sich schon etwa 30 Jahre zuvor durch charakteristische Anzeichen wie zunehmende Rissbildung am Berg, durch Steinerollen sowie lautes knallendes Reissen gesprengter Felsen und Wurzeln angekündigt. Besonders in den Wintern waren die Wasser in den gefüllten offenen Spalten zu Eis gefroren und sprengten die Felsen, was donnernde Geräusche hervorrief, worauf jedoch aus geologischer Hinsicht nichts unternommen und die Bevölkerung nicht evakuiert wurde. Obwohl eigentlich jeder damit rechnete, dass der Rossberg eines Tages abstürzen würde, zogen nur 5 Menschen die Konsequenzen und verliessen das Gefahrengebiet. In den Jahren 1799, 1804 und 1805 erfolgten dann besonders niederschlagsreiche Zeiten – exakt wie in Xinmo –, und am 2. September des Jahres 1806 ereignete sich dann schliesslich die Katastrophe. Es war für die Schweiz die grösste sich in historischer Zeit zugetragene Naturkatastrophe nach dem Basler Erdbeben von 1356, das, wie ich mich erinnere wie Sfath erklärt hat, mit der Magnitude 7,1 auf der Richterskala zu berechnen war und sich am 18. Oktober 1356 ereignete, wobei das Epizentrum bei Reinach/Baselland war, also nur wenige Kilometer südlich des heutigen Dreiländerecks Deutschland–Frankreich–Schweiz. An der Südflanke des Rossberges im Kanton Schwyz, eben am Hausberg von Goldau, so lernte ich von Sfath und in der Schule, setzten sich rund 40 Millionen m³ Nagelfluhgestein von der Gnipenspitze in Bewegung und stürzten auf einer circa 20° talwärts geneigten Gleitbahn über stark durchfeuchtete Tonzwischenschichten rund 1000 Meter ins Tal hinab. Der Bergsturz breitete sich nach unten schnell und breit fächerförmig aus und rollte durch das Tal, wobei die Absturzmasse an der gegenüberliegenden Rigikette einhundert Meter hoch emporbrandete. Beim ganzen Bergsturz wurde insgesamt eine Fläche von rund 6,5 km² verschüttet und zerstörte die Dörfer Goldau und Röthen wie auch Teile von Buosingen und Lauerz. Und diese Bergsturzkatastrophe forderte 457 Menschenleben, wobei auch über 100 Häuser, 220 Scheunen und Ställe sowie 2 Kirchen und 2 Kapellen völlig zerstört wurden. Die Dörfer Goldau und Röthen waren verschwunden und unter abgestürzten Felsmassen rettungslos begraben, wobei noch heute

hausgrosse abgestürzte und liegengebliebene Felsblöcke von der Katastrophe zeugen. Auch der Lauerzersee wurde in Mitleidenschaft gezogen, denn die in ihn stürzenden Felsmassen, die eine 20 Meter hohe Flutwelle ausgelöst hatten, verkleinerten ihn um einen Siebtel seiner Fläche. Am Bahnhof Goldau wurde später eine Gedenktafel angebracht, und der Bergsturz selbst wurde nachträglich als Chance genutzt, um die erste schweizerische Spendensammlung auf die Beine zu bringen, um damit auch die nationale Solidarität zu stärken. Für viele Religionsgläubige war der Bergsturz – wie üblich bei Naturkatastrophen – eine Demonstration göttlicher Macht. Die Katastrophe führte aber auch zur ersten wissenschaftlichen Untersuchung eines solchen Geschehens, das dann auch ausführlich erklärt wurde. Beim Rossberg handelte es sich um ein Felssturzgebiet, das, wie dein Vater Sfath erklärte, in sich selbst sehr zerrissen war, wobei sich in den Rissen Wasser ansammeln und in den kalten Wintern gefrieren konnte, um in dieser Weise die Felsen zu sprengen. Dieses Felsgestein aus Nagelfluhbänken kam dann durch die Sprengwirkung und den feuchten darunterliegenden verwitterten Mergeluntergrund ins Rutschen, auf dem das ungeheure Gewicht der losgesprengten Felsmassen nicht mehr haften konnte. Auslöser für den Bergsturz waren also einerseits die stetig heftigen Regenfälle, das Sprengen der Felsmassen durch das gefrorene Risse-Eis, und letztendlich durch den glitschigen Mergeluntergrund. Die Ortschaft Goldau, zur politischen Gemeinde Arth, Kanton Schwyz, gehörend, wurde auf dem Bergsturz-Schuttkegel wieder aufgebaut und wuchs zu einem wichtigen Verkehrsknoten heran. Ausserdem wurde inmitten von gewaltigen Felsblöcken ein Natur- und Tierpark im Bergsturzgebiet von Goldau erschaffen, der ein beliebtes Ausflugsziel geworden ist. Im weiteren führt ein Wanderweg durch Pioniervegetation auf den Rossberg (Gnipen) ins Bergsturzgebiet, in dem auf einer Lichtung ein Pflanzenschutzgebiet besteht, das von Mitgliedern der Stiftung Pro Rossberg betreut wird und in dem zahlreiche Orchideenarten ein Vorkommen haben, und zwar ganz speziell der Gelbe Frauenschuh.

Ptaah:

35. Wie immer muss ich sagen, dass du dir die Wichtigkeiten von Vorkommnissen gut merken kannst, und zwar auch dann, wenn sie dir nur mündlich mitgeteilt werden.

Billy:

Danke, aber das ist leider nicht bei allen Menschen so, denn immer wieder muss ich wahrnehmen, dass bei vielen Menschen die Erinnerungen oft recht schwer mangelhaft sind und Erlebtes, Gesagtes oder Gehörtes anders dargestellt wird, als es der Wirklichkeit entsprochen hat. Gerade

wenn selbst etwas gesagt oder jemandem etwas gesagt wurde, dann wird es später vehement bestritten und alles anders dargestellt – bis hin zur bösen Behauptung –, als alles in Wirklichkeit gesagt wurde.

Ptaah:

36. Dass sich das tatsächlich so verhält, das ist unbestreitbar, denn das Gros aller Menschen ist nicht in der Lage, derart exakt und genau Wahrnehmungen zu registrieren, dass keine Fehlerinnerungen auftreten.

37. Tatsächlich treten beim Gros aller Menschen bezüglich Erinnerungen hinsichtlich Erlebtem, Beobachtetem, Gesagtem, Gehörtem und Wahrgenommenem bei deren erinnerungsmässigen Wiedergaben Selbsttäuschungen in Erscheinung, die bis hin zum ungewollten Selbstbetrug und zur unbewussten Lüge reichen.

38. Dies führt sehr häufig zu Differenzen und gar bis zum Streit unter den Menschen, wenn die eine Seite nachweislich die Sachverhalte richtig kennt und richtigstellen kann, während die andere Seite die Wirklichkeit nicht in wahrheitlicher Weise, sondern aus ihrer unklaren Sicht in «Erinnerung» hat und gemäss der eigenen und falschen «Erinnerungswiederholung» wiedergibt, wobei natürlich behauptet wird, mit der «Erinnerung» im Recht zu sein.

Billy:

Das ist mir klar, und das erlebe ich immer wieder. Doch zurück zum anderen, worüber wir gesprochen haben: Also geht alles weiter mit allem Übel auf der Welt, aber den Erdlingen etwas zu sagen und sie zu warnen ist ja sinnlos, wie das in jeder Beziehung ist, weil nicht darauf gehört wird, auch nicht darauf, dass die Menschheit der Erde in sehr beängstigenden Zeiten lebt, in denen Autokraten und Populisten ihr politisches Unwesen treiben und triumphieren. Dies, weil das Gros der Völker dumm genug ist, den ihnen dargebrachten Schmach und Schwachsinn sowie die leeren Versprechungen und Heilsmalereien als bare Münze zu nehmen und sich leichtgläubig darin zu suhlen. Die Tatsachen jedoch, die Wirklichkeit und deren Wahrheit, werden aber nicht wahrgenommen, nicht erkannt und nicht verstanden, so auch nicht, dass immer mehr Menschen aus ihrer Heimat fliehen, weil sie ihres Lebens bedroht sind oder einfach in fremde Länder fliehen, weil sie in ihrer Heimat keine Zukunft und kein besseres Leben für sich sehen. Zur Zeit sind es ja 72 Millionen, wie du kürzlich erwähnt hast. Vielfach sind unter diesen Flüchtlingen aber auch arbeitsscheue und kriminelle Elemente sowie Terroristen, die in den Zufluchtsländern Schaden oder Unheil anrichten. Im Schatten der politischen Umwälzungen und Unruhen steuern die Welt und die Menschheit auf einen ökologischen Kollaps zu, während jedes Jahr Zigtausende von Lebewesen aller Gattungen und Arten in der Natur aussterben, weil sie

durch die kriminellen Machenschaften der Überbevölkerung ausgerottet werden, folgedem die Lebensvielfalt der Fauna und Flora rapid abnimmt, wodurch auch die Menschheit früher oder später in bösem Rahmen zu leiden beginnen wird. Durch die Schuld der Erdenmenschheit resp. infolge der kriminellen Machenschaften der Überbevölkerung, durch die in der Natur und deren Fauna und Flora nicht wieder gutzumachende Katastrophen angerichtet werden, ergibt sich bereits seit geraumer Zeit das schlimmste Massensterben irdischer Lebensformen, wie sich dies seit urdenklichen Zeiten nicht mehr zugetragen hat. Das ganze Aussterben der vielen Tausenden von Lebensformen pro Jahr ist eine direkte Folge der Umweltzerstörung, die durch die verantwortungslosen und lebenzerstörenden Machenschaften der Überbevölkerung hervorgerufen wird. Und dazu gehört auch der Klimawandel, wobei der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre aktuell so hoch liegt, wie er seit Jahrhunderttausenden nicht mehr war.

Ptaah:

39. Leider bringen all deine Worte beim Gros der Erdenmenschen keine Änderung zum Verständnis hervor, folgedem alles im alten und zerstörenden Rahmen weitergehen wird.

Billy:

Das ist mir auch klar, dann also nochmals etwas anderes: Donald Trump wäre ja ein guter US-Präsident geworden, zumindest in der Sache, wenn er sich an sein Wahlversprechen gehalten hätte, dass sich die USA nicht mehr in die Angelegenheiten fremder Staaten einmischen würden. Er fährt aber in dieser Beziehung im gleichen Rahmen fort wie all seine Vorgänger, folglich das Ganze seiner Wahlversprechen nur leeres Geschwätz war, denn genau wie alle seine Vorgänger reist er in der Welt herum und mischt einerseits Waffengeschäfte, an denen sich die US-Wirtschaft gesundstossen soll, und andererseits mischt er sich mit seiner Politik und auch militärisch in die Angelegenheiten fremder Staaten ein. Und nun ist es soweit, dass er durch den von ihm entlassenen FBI-Boss James Comey eidesamtlich der Lüge bezichtigt wird. Seine 6 brisantesten Aussagen habe ich hier zusammengetragen, wobei ich dazu denke, dass die Anschuldigungen eher einem Racheakt als der Wahrheit entsprechen, weil Trump wohl nicht derart dumm und dämlich ist, dass er sich so in die Nesseln setzen würde, wie Comey ihm das zumutet:

Zitate aus Wikipedia

Das sind die sechs brisantesten Aussagen aus dem Hearing mit Ex-FBI-Chef James Comey:

Trump ist ein Lügner, der Präsident wünschte sich ein Ende der Ermittlung gegen Michael Flynn, seine Entlassung erfolgte aufgrund der Russland-Ermittlungen: Die Aussagen von James Comey vor dem Senat hatten Zunder. Diese Erkenntnisse werden die nächsten Tage für Schlagzeilen sorgen.

Trump's Anwalt bezichtigt Comey der Lüge – der Präsident selbst schweigt. Für Comey ist Trump ein Lügner. Die widersprüchlichen Aussagen über den Grund für seine Entlassungen sind für Comey Beweis dafür, dass Präsident Trump gelogen hat. Auch Trump's Aussagen über den angeblich schlechten Zustand des FBI seien Lügen gewesen.

«Those were lies, plain and simple,» Comey says of the administration's description of an FBI in disarray under him. Eine Lüge ist gemäss James Comey auch die öffentliche Aussage Trumps, wonach dieser Comey nie auf die Ermittlungen gegen den zurückgetretenen nationalen Sicherheitsberater Michael Flynn angesprochen habe.

Comey fühlte sich von Trump unter Druck gesetzt. Im besonders brisanten Gespräch zwischen Donald Trump und James Comey im Oval Office am 14. Februar dieses Jahres begab sich Trump auf juristisch dünnes Eis. Er gab Comey mit folgender Formulierung zu verstehen, dass er sich ein Ende der Ermittlungen gegen seinen kurz zuvor zurückgetretenen nationalen Sicherheitsberater Michael Flynn wünsche: «Ich hoffe, Sie sehen einen freien Weg, von Flynn abzulassen. Er ist ein guter Kerl. Ich hoffe, Sie können das sein lassen.»

Comey: «I took it as direction. ... I didn't obey that but that's the way I took it.» Auch die Tatsache, dass Trump nach einem Treffen mit hochrangigen Regierungsmitgliedern und Chefs von anderen Sicherheitsbehörden ein Vieraugengespräch mit Comey verlangte, empfand der Ex-FBI-Chef als hoch problematisch.

Trump mischte sich unangemessen ein, erteilte Comey aber

keine Befehle.

Hat Trump die Justiz behindert? Der ehemalige FBI-Boss empfand Trumps Verlangen nach persönlicher Loyalität, seinen Wunsch, das FBI möge die ‹dunkle Wolke› der Russland-Ermittlungen zum Verschwinden bringen und seine geäußerte Hoffnung auf ein Ende der Flynn-Ermittlungen als unangemessene Einmischung in die Arbeit des FBI.

Auf Nachhaken republikanischer Senatoren präzisierte Comey aber, dass ihn Trump nicht mit eindeutigen Worten um eine Einstellung der Ermittlungen gebeten habe. Für Comey ist aber klar, dass der Sonderermittler Robert Mueller auch untersuchen müsse, ob Trump ‹obstruction of justice›, Behinderung der Justiz, betrieben habe. Über diesen Vorwurf stolperte 1973 US-Präsident Richard Nixon, der wegen der Watergate-Affäre zurücktreten musste.

Comey says Trump did not direct him to drop investigation into Flynn using those words.

Comeys Entlassung war eine Reaktion auf die Russland-Ermittlungen.

Welche Rolle spielte Russland im US-Wahlkampf? Um diese Frage dreht sich letztlich die ganze Affäre. Mehrere Senatoren fragten Comey, was seiner Meinung nach der Grund für seine Entlassung gewesen sei. Er wiederholte unter Eid, dass der Grund für seine Entlassung die Russland-Untersuchungen seien. Diesen Vorwurf hatte Trump zunächst abgestritten, was die Frage befeuert, ob Trump mit Comeys Entlassung versucht hat, die Ermittlungen zu behindern.

Comey reichte Gesprächsnotizen an die Medien weiter. Nach seiner Entlassung gab Comey via einen Freund Gesprächsnotizen an die ‹New York Times› weiter. James Comey hat auf Fragen der republikanischen Senatoren im Ausschuss eingeräumt, dass er selbst hinter der Enthüllung der Aufzeichnung über sein Gespräch zwischen ihm und Trump über die Ermittlungen gegen Michael Flynn stehe.

Nach seiner Entlassung habe er einen Freund gebeten, seine Gesprächsnotiz an einen Journalisten weiterzugeben. Als privater Bürger sei er der Auffassung gewesen, dass die Öffentlichkeit über diese Informationen verfügen sollte.

Comey admits that after his dismissal, he asked a friend to share the contents of his memo with a reporter.

Comey wollte damit erreichen, dass in der Russland-Affäre ein Sonderermittler eingesetzt wird. Die ›New York Times‹ hatte am 17. Mai über dieses Memo berichtet. Comey hatte darin notiert, dass Trump ihn um die Einstellung der Ermittlung gegen den früheren Sicherheitsberater Michael Flynn gebeten habe.

Kein Zweifel an russischem Hacking, keine Hinweise auf Wahlmanipulation. Die Bedrohung der amerikanischen Demokratie durch russische Einflussnahme sei ein parteiübergreifendes Problem, das Demokraten und Republikaner gleichermassen betreffe: «They're coming after America.»

Seit Ende 2015 seien ihm über 100 Vorfälle von versuchter Einflussnahme russischer Urheber auf den Wahlkampf berichtet worden. Dahinter stehe die eindeutige Absicht, den Ausgang der Wahl im Sinne Russlands zu beeinflussen. Hinweise, dass Manipulationen am Wahlergebnis stattgefunden haben, gebe es aber nicht.

Ptaah:

40. Dieser Mann, James Comey, handelte und handelt aus rein selbstsüchtigen, hinterhältigen, feindseligen und gehässigen Gründen, um sich unversöhnlich und hasserfüllt für seine Entlassung als FBI-Chef am US-Präsidenten Donald Trump zu rächen, und zwar einerseits lügenhaft und verleumdend und anderseits, indem er einen Meineid leistete.

41. Dies wird aber nicht das einzige sein gegen Donald Trump, denn es wird eine richtiggehende verleumderische Hetzjagd gegen ihn geführt werden, um ihn politisch und in seinem Amt unmöglich zu machen.

Billy:

Sieh hier, was meinst du dazu, was ich hier in meinem neuen Buch geschrieben habe, kann das so gesagt werden?

Das also war das Nichtsnutzige, während das zweite Übel bald nachzog, und zwar in Form der wirren deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel, die selbstherrlich, dumm und dreist die FlüchtlingswesenWillkommenskultur proklamierte. Dadurch strömten einerseits weit über eine Million Flüchtlinge aus afrikanischen, arabischen und vorderasiatischen sowie diversen anderen Staaten nach Europa, und zwar zusammen mit Asozialen, Kriminellen, Arbeitsscheuen und Terroristen, die in verschiedenen europäischen Ländern blutige Terrorakte verübten und weiterhin verüben, die viele unschuldige Menschenleben forderten und weiterhin fordern werden. Andererseits haben seit dem Bekanntwerden der merkelschen Flüchtlings-Willkommenskultur und den daraus entstandenen Flüchtlingsströmen Tausende von Flüchtlingen auf ihren Fluchtwegen auf oft schreckliche Weise ihr Leben verloren, wofür die gewissenlose und selbstherrliche deutsche Bundeskanzlerin Merkel ganz allein verantwortlich zeichnet, wofür sie aber bisher nicht zur Rechenschaft gezogen wurde und dies wohl auch nie wird. Und dies, obwohl das ganze angefachte Flüchtlingsdesaster in bezug auf die Tausenden von Todesfällen einem provozierten Massenmord entspricht. Und dies wird so sein, obwohl ihr ganzes diesbezügliches Flüchtlingsmachwerk nicht nur einer Farce entspricht, sondern einem Menschheitsverbrechen, weil sie Flüchtlinge – Frauen, Männer und Kinder jeden Alters – aus Kriegsgebieten und aus unterentwickelten Staaten gewissenlos auf Todesmärsche gelotst hat, auf denen viele Tausende um ihr Leben kämpfen mussten, diesen Kampf jedoch verloren und elend krepiereten.

Ptaah:

42. Natürlich ist das richtig, denn das Ganze kommt einem Massenmord gleich, wofür diese wirre und zugleich selbstherrliche Frau Angela Merkel die Verantwortung zu tragen hat und dafür zur Rechenschaft gezogen werden müsste, was aber, wie du sagst, wohl nicht geschehen wird, weil auf der Erde solche Staatsverantwortliche falscherweise Immunität genießen, was jedoch jeder rechtlichen und menschenwürdigen Ordnung und Gerechtigkeit widerspricht.

43. Was durch diese Frau angerichtet wurde, entspricht einem provozierten mehrtausendfachen Massenmord, was mit einer Verbannung auf Lebenszeit geahndet werden müsste, oder mit einer Zuchthausstrafe auf effective Lebenszeit, weil nach fehlbaren irdischen Gesetzen eine Verbannung ja nicht mehr angewendet wird.

Billy:

Für effectiven Mord oder Massenmord heisst eine lebenslängliche Strafe in den meisten Staaten der Erde nicht lebenslang, sondern nur 25 Jahre, wobei dann die Strafe bei sogenannter ›guter Führung‹ während der

Strafverbüßung unter Umständen noch stark verkürzt wird. In den USA zumindest bedeutet Lebenslänglich tatsächlich auf Lebenszeit.

Ptaah:

44. Für eine Mordtat, die von einem Menschen in bewusster Weise ausgeführt wird, wie aber auch für eine Anweisung, einen Mord zu begehen, müsste eine lebenslange Strafe durch eine Verbannung oder Wegschliessung in eine Strafanstalt usw. ebenso gesetzlich gegeben sein.

45. Dies, wie es auch der Fall sein müsste, wenn Menschen durch irgendwelche Umstände in den Tod getrieben werden, wie z.B. durch die Flüchtlings-Willkommenskultur, die einem Flüchtlingsterrorismus entspricht, den die krankhaft selbstgefällige Angela Merkel ausgerufen hat, wodurch Tausende von Flüchtlingen aus diversen Ländern ihr Leben eingebüsst haben – Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

46. Was die Frau damit angerichtet hat, entspricht nicht mehr und nicht weniger als einem Massenmord, wofür Merkel zur Rechenschaft gezogen werden müsste, die sich aber kein böses Gewissen um ihre Flüchtlingsmordkultur macht, weil ihr Verstand, ihre Vernunft und ihre Verantwortungswahrnehmung in ihrer Dummheit und Selbstherrlichkeit sowie Machtbesessenheit nicht derart weit reichen, dass sie ihre Schuld erkennen könnte.

47. Bei der merkelschen Willkommenskultur handelt es sich um keine menschenfreundliche Kultur, sondern ganz und gar um etwas terroristisch Verachtenswertes und eine Verbrechenssache in bezug auf Menschlichkeit, und zwar auch dann, wenn sich die wirre Bundeskanzlerin inzwischen von ihrem Flüchtlingswillkommenswahn abgewandt hat.

48. Ausserdem ist zu sagen, dass ein Menschenleben überhaupt als höchstes bewusstes Leben das diesbezüglich Wertvollste ist und geschützt werden muss, denn es kann niemals ersetzt werden, wenn es stirbt oder durch irgendwelche Umstände dem Tod verfällt oder getötet und ermordet wird.

Billy:

Deine Ausführung entspricht auch meiner Ansicht. Doch was meinst du zu dem, was ich in meinem neuen Buch behandle, was ich als diverse Artikel Florena zurechtgelegt habe, die sie abgelichtet und dir zur Beurteilung übermittelt hat? Hattest du überhaupt Zeit, sie zu lesen?

Ptaah:

49. Die Zeit, um sie zu lesen, habe ich mir selbstverständlich genommen.

Billy:

Dann kann ich sie hier bei unserem Gespräch einfügen, denke ich, wenn du einverstanden bist?

Ptaah:

50. Natürlich.

Billy:

Das soll mir recht sein. Dann füge ich die Artikel hinzu:

Als Begriff der weltweiten Überbevölkerung hat dieser nichts mit der Übervölkerung eines bestimmten Gebietes zu tun, denn unter Überbevölkerung muss die weltweite Überzahl von Menschen verstanden werden, wobei die Anzahl der Menschen der Erde die ökologische Tragfähigkeit des gesamten irdischen Lebensraums überschreitet. In der Vergangenheit unterlagen bevölkerungspolitische Argumentationsführungen regelmässig einem Wandel, wobei die Thematik der Überbevölkerung auf internationaler Ebene durch die erste Weltbevölkerungskonferenz 1927 in Genf etabliert wurde. Das ganze Thema der damaligen Konferenz behandelte die thematisierte Beziehung zwischen der menschlichen Bevölkerung und deren Grösse, und zwar relativ zum menschlichen Lebensraum auf dem Planeten Erde. Der diesbezügliche Thematikbegriff findet auch Verwendung in den Sozialwissenschaften und beschreibt in diesen auch das Thema der Demographie und der Bevölkerungsgeographie.

In bezug auf die Überbevölkerung der irdischen Menschheit und ihren Lebensraum auf der Erde existieren unterschiedliche Definitionen, wobei in einem räumlichen Kontext von globaler, regionaler und lokaler Überbevölkerung gesprochen wird, wobei aber richtigerweise nur in globaler Weise von einer Überbevölkerung gesprochen werden kann, während in bezug auf eine lokale und regionale grosse Anzahl von Menschen nur von einer Übervölkerung gesprochen werden kann.

In bezug auf eine globale qualitative Dimension hinsichtlich der Masse Menschheit kann es wahrheitlich keine unterschiedliche Auffassungen und Bemessungskriterien geben, denn wie hoch die Tragfähigkeit von bestimmten Lebensräumen oder der gesamten Erde für die Menschen bemessen ist, das hängt von der Natur, deren Fauna und Flora, der Meere und Binnengewässer sowie vom Klima ab, wie auch von den fruchtbaren Landmassen, die den Nahrungsanbau und den Nahrungsbedarf der Menschheit decken können. Also können in bezug auf Verstand und Vernunft hinsichtlich der globalen Überbevölkerung keine unterschiedliche Ansichten herrschen, wohl aber bezüglich dessen, dass in bestimmten Gebieten oder in exakt bestimmbar Regionen Bevölkerungsdichten und Bevölkerungs-

grössen apodiktische Übervölkerungen vorliegen, die aber jedenfalls im Zusammenhang mit der globalen Überbevölkerung stehen.

Die globale Überbevölkerung ist keine weitreichende Definition, sondern sie ist ein gegebener weltweiter Zustand, denn der Weltbevölkerung ist in Wahrheit ein nachhaltiger Lebensraum bei dem in der heutigen Zeit gewünschten Lebensstil der Überbevölkerungsgrösse nicht mehr möglich. Schon seit Jahrzehnten besteht eine enge Definition, die den Zustand der Überbevölkerung in der Beziehung erfüllt, dass in diversen Staaten Nahrungsmittel-, Wasser- oder Energieengpässe eingetreten sind und die unmittelbare Überlebensfähigkeit der betreffenden Bevölkerungen in Teilen oder im Ganzen bedrohen. Und wenn bedacht wird, dass auf der Welt annähernd eine Milliarde Menschen hungern und viele des Hungers sterben, dann entspricht das einer Problematik, die eigentlich das Gewissen der ganzen irdischen Menschheit derart anregen müsste, dass jeder einzelne Mensch seine Verantwortung erkennen und darauf bedacht sein müsste, eigens sich selbst aus freien Stücken einem Geburtenstopp und einer Geburtenkontrolle einzufügen.

Die globale Überbevölkerung muss nicht nur als eines der zentralen Probleme der Menschheit vermutet werden, denn sie ist unbestreitbar das grösste und absolute Menschheitsproblem überhaupt. Sie führt schon seit vielen Jahrzehnten der letzten 2 Jahrhunderte zu ungeheuren Problemen wie Armut, Hunger, Arbeitslosigkeit wie auch zum Wachstum von Slums, zu Feindschaften unter den Menschen, wie aber auch zu Hass, Mord, Totschlag und Kriegen. Und diese menschenunwürdigen Faktoren treten heute nicht hauptsächlich nur in Entwicklungsländern auf, wo die dortige Bevölkerungsexplosion und ein ungeheurer Bevölkerungsdruck besteht. Wird nämlich das Ganze betrachtet, dann wird unverkennbar klar, dass all diese Übel auch in der zivilisierten Welt und in den sogenannten Industrie- und Wohlfahrtsstaaten existieren, in denen Arbeitslosigkeit und Armut ebenso in grossem Mass herrschen wie auch Rassenhass, Mord und Totschlag, Feindschaften aller Art, moralische Verkommenheit, Terrorismus, Verbrechen und allerlei sonstige Übel und Menschenunwürdigkeiten.

Ganz besonders sind auch die Umweltprobleme und der globale ökologische böse und übel geprägte Fussabdruck der Menschheit der Erde zu nennen, der in Bereichen wie Flächenverbrauch, Erdölverbrauch, Überfischung, Entwaldung, Wasserverbrauch oder Schadstoffausstoss bereits vielfach zu hoch ist und im Zusammenhang mit dem Wachstum der Weltbevölkerung einhergeht.

In bezug auf einzelne Länder, Gebiete und Regionen ist unbestreitbar, dass auch dann, wenn weniger Menschen dort leben, von einer Überbevölkerung gesprochen werden muss, und zwar auch dann, wenn es sich dabei nur um eine Übervölkerung handelt, die anhand gewisser Platzkriterien gemessen werden muss, wie eben der Bevölkerungsdichte, der

Selbstversorgungsgradmöglichkeit, des Flächenverbrauchs, der Umweltschäden oder Lebensqualität.

Die globale Überbevölkerung brachte und bringt weiterhin auch eine weltweite Entwaldung mit sich, wobei infolge der zu grossen Masse der Menschheit weltweit stattfindende Umwandlungen von Waldflächen hin zu Landnutzungsformen für Nahrungsmittel und Mineralstoffe, wie Explosionsmotorentreibstoffe, erfolgen. Gemäss den Berechnungen der «Food and Agricultural Organization of the United Nations» ist der Waldverlust unter anderem durch Armut und starkes Bevölkerungswachstum in den betroffenen Regionen bedingt. Und diese Waldgebietezerstörung erfolgt vielfach durch das sogenannte «Landgrabbing», resp. durch internationale Investoren, die grosse Waldflächen für Plantagen roden lassen, und zwar auch riesige Regenwaldgebiete, wobei den Waldtieren und sonstigen Waldlebewesen – sogar Menschen resp. Eingeborenen – die Lebensgrundlagen zerstört und so viele Lebensformen ausgerottet werden. In vielen armen afrikanischen, südamerikanischen und asiatischen sowie mikro-, poly- und indonesischen Gebieten und Ländern ist der Waldbestand in den letzten Jahrzehnten in verbrecherischer Weise ungeheuer stark zurückgegangen. Die dortigen Menschen sind grösstenteils Landwirte, die in Subsistenzwirtschaft arbeiten, resp. in einer Bedarfswirtschaft, die einer grundlegenden wirtschaftlichen Strategie entspricht, bei der die Produktion vorrangig der Selbstversorgung ohne nennenswerte Überschüsse dient. Im Unterschied zur reinen Selbstversorgung schliesst sie jedoch auch den Tauschhandel eigener Erzeugnisse auf lokalen Märkten ein. Bedingt durch das starke Bevölkerungswachstum war und ist es ihnen jedoch nicht möglich, ihre Familien von der verfügbaren Ackerfläche zu ernähren, was zu Rodungen geführt hat und weiterhin führen wird. Der Wald schützte das Land jedoch vor Bodenerosion, folgedem langfristig gesehen ein noch sehr viel grösserer Verlust an Ackerfläche in Erscheinung treten wird.

Der Waldverlust wirkt sich weltweit erheblich auf das Leben der Menschen in allen Staaten aus, und zwar nicht nur in den armen Ländern, denn der Wald schützt überall auf der Welt vor Ausschwemmungen des Bodens, vor Überschwemmungen und Lawinen. Ausserdem liefert der Wald noch heute im 3. Jahrtausend vielerorts Holz für notwendige Möbel und allerlei andere Dinge, wie es zudem in diversen Ländern und Gegenden die wichtigste Quelle für Heizmaterial und grossteils in Drittweltländern auch noch zum Kochen gebraucht wird.

In bezug auf die Wasserverfügbarkeit muss von den verfügbaren Süsswasserressourcen gesprochen werden, wobei diese die Menge an Süsswasser bezeichnet, die einem einzelnen Menschen pro Jahr zur Verfügung steht. Je gemäss der Grösse dieser Menge müssen die unterge-

ordneten Begriffe Wasserknappheit, Wassermangel und Wassernotstand, bis hin zur Wasserkrise definiert werden.

Wassermangel ist schon seit Jahrzehnten eines der zentralen Probleme, das im 3. Jahrtausend infolge der unaufhaltsam steigenden Überbevölkerung ebenso immer prekärer wird wie auch die Umweltzerstörung in bezug auf die Wälder, die Felder, Wiesen, Auengebiete, Fluren, die Meere, Binnengewässer sowie die Atmosphäre- und Klimabeeinträchtigung. All das beeinträchtigt in Zukunft noch sehr viel mehr alle irdische Existenz jeder Art, so also auch das Leben der Menschheit, die von all dem betroffen wird, was sie selbst gewissen- und gedankenlos leichtsinnig durch die Machenschaften der Überbevölkerung zerstört und darauf hinarbeitet, sich langsam aber sicher selbst auszurotten. Allein das steigende Bevölkerungswachstum, das immer grösser wird und jährlich eine Zunahme von über 100 Millionen umfasst, lässt allein die Zahl der durch Wassermangel bedingten Todesfälle sehr stark zunehmen, wobei auch immer mehr bewaffnete Konflikte um Wasser – sogenannte Wasserkämpfe – aufkommen und viele Tote fordern werden.

Da das Konzept der Überbevölkerung sowohl begrifflich als auch inhaltlich existiert, dass es eben global viel zu viele Menschen gibt, wird von krankhaft Dummen, Intelligenzlosen, Unbelehrbaren, Selbstherrlichen und Egoisten als menschenverachtend bewertet, wobei sie behaupten, dass Gesetzmässigkeiten aus der Biologie in unzulässiger Weise auf den menschlichen gesellschaftlichen Bereich übertragen würden. Also bezweifeln die pathologisch Dummen und Besserwisser, dass die Tragfähigkeit der Erde bereits erschöpft ist, weil sie in ihrer Dämlichkeit vielmehr alles einzig in sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Problemen sehen, die sie allein politischen und regierungsmässigen Fehlleistungen zuschreiben, durch die eine schlechte Verteilung der – angeblich – insgesamt ausreichenden Ressourcen zustande komme. Zwar ist die Tatsache gegeben, dass politische und regierungsmässige Fehlleistungen sehr viel Schuld an mancherlei Desastern tragen, von denen die irdische Menschheit betroffen wurde und weiterhin wird, doch nicht in der Weise, wie dies die dumm-dreisten Anschuldigungen der Intelligenzlosen behaupten. Allerdings muss trotzdem den zuständigen Politikern und den Regierenden eine Schuld an der grassierenden Überbevölkerung zugewiesen werden, denn in ihrer Selbstherrlichkeit, in die auch Dummheit und Feigheit hineinbelangen, waren weltweit die entsprechenden verantwortlichen Politiker und Regierenden bis heute nicht in der Lage, in bezug darauf die Völker zu belehren, dass die Überbevölkerung den Untergang der Menschheit und die Zerstörung des Planeten sowie dessen Fauna und Flora bedeutet, folglich ein geregelter Geburtenstopp und eine folgende Geburtenregelung eingeführt werden müssen. Die Dummheit beruht dabei in der Faulheit und Interesselosigkeit

des Nicht-wahrnehmen-Wollens der effectiven Fakten, die darin bestehen, dass durch die zerstörerischen Machenschaften, die durch die Überbevölkerung am Planeten, dessen Natur und Fauna und Flora angerichtet werden, das ganze Zerstörungsdaster immer bösartiger und schlimmer wird. Dies also, während andererseits die Feigheit der Politiker und Regierenden in der Tatsache fundiert, dass sie Angst davor haben, ihre Ämter und ihre Macht zu verlieren. Daher kann alle Zerstörung des Planeten, der Natur und deren Fauna und Flora weitergrassieren.

Allein die Umweltverschmutzung und die Zerstörungen, die in der Natur und deren Fauna und Flora durch die bedenken- und gedanken- sowie verantwortungslosen Machenschaften der globalen Überbevölkerung angerichtet werden, sind äusserst katastrophal und nicht nur lebensgefährdend, sondern sogar schon seit geraumer Zeit tödlich für alle irdischen Lebensformen, also auch für den Menschen der Erde.

Zur Zeit steigt die Weltbevölkerung um mehr als 100 Millionen Menschen pro Jahr, so also innerhalb von 10 Jahren um mehr als eine Milliarde. Und dies ist der Fall, obwohl in einigen Industrieländern sinkende Geburtenraten zutage treten, was aber nicht ins Gewicht fällt, denn kurzum werden der Geburten wieder mehr. Tatsächlich ist es aber nicht so, wie Statistiken und Besserwisserorganisationen behaupten, dass in den meisten Ländern der Welt der Zuwachs seit 15 Jahren nahezu unverändert sei, denn effectiv entspricht das nichts anderem als einer Beschönigungslüge.

In Wahrheit ist die Bevölkerungspolitik von Regierungen, soweit sie überhaupt auf Verringerung der Geburtenrate zielt, völlig unzureichend, wie das auch der Fall ist hinsichtlich der Arbeit von Nichtregierungsorganisationen, die nur den Frauen Zugangsmöglichkeiten zu sexueller Aufklärung und Verhütungsmitteln ermöglichen. Dass auch die Männer in den gesamten Bereich miteinbezogen werden müssen, das wird völlig vergessen, folgedem eben relativ hohe Kinderzahlen nicht nur in Afrika südlich der Sahara geboren werden, sondern überall in der Welt sehr oft durch die Unvernunft der Männer, und zwar auch dann, wenn die Frauen gegen eine oder für weniger Nachkommenschaft sind. Doch die Männer müssen ja nicht gebären, folglich es auch vielen egal ist, was eine Geburt für eine Frau bedeutet, denn wichtig ist den Mannsbildern oft nur, und zwar auf der ganzen Welt, dass sie einen oder mehrere Stammhalter zeugen können, während weibliche Nachkommen verpönt sind, oft misshandelt und sexuell missbraucht oder einfach getötet werden, wie das heute noch mancherorts der Fall ist, was früher auch in Arabien so war, ehe der Kündler Mohammed kam und dieses Verbrechen verboten hat. Nun, obwohl in der heutigen Zeit weit mehr Frauen Zugang zu Verhütungsmitteln haben, als das früher der Fall war, kann noch heute jede 3. oder 4. Frau – aufgrund von Armut oder infolge von Unterdrückung durch die Männer – nicht mit modernen Methoden verhüten. Gemäss plejarischen Angaben haben mehr als 360 Millionen

Frauen in den Entwicklungsländern keinen Zugang zur Familienplanung und folgedem auch zu keinen Verhütungsmitteln, während unzählige andere Frauen keine Verhütungsmittel benutzen oder durch Gewaltverbote der Männer nicht benutzen dürfen.

In den Industrieländern, in denen von Zeit zu Zeit ein Bevölkerungsrückgang stattfindet, manchmal auch nur zu erwarten ist, werden als negative Folgen staatliche Prämien für Nachkommenschaften ausbezahlt, was natürlich nicht zu weniger, sondern wieder zu mehr Geburten führt. Dabei besteht der Wahn, dass mehr Geburten erfolgen müssten, damit mehr junge Menschen arbeiten und Vorsorgegelder einbezahlen, damit die Rentner ihre Renten erhalten könnten. Auch wird moniert, dass infolge der Überalterung der Menschen mehr Geburten stattfinden müssten, weil mehr Altersheime usw. gebaut werden müssten, die durch die Nachkommen zu berappen seien, und, und, und ... Aufgrund dessen, dass gewisse verantwortungslose Organisationen daherlügen, dass sich weltweit die Geburtenraten in den letzten Jahrzehnten in vielen Ländern stark verringert hätten, sprechen einige Wissenschaftler schon von einer ‹leeren Wiege› und befürchten, dass eine Unterbevölkerung in den Industrieländern zu Wohlstandseinbussen führen könne. Dies, während andere, die der Wahrheit zugetan sind, weiterhin vor den Folgen von Überbevölkerung warnen, die unaufhaltsam weiterwächst. Während die Phantasieangaben der irdischen Bevölkerungsberechnungsstellen am 7. Juni 2017 um 14.00 h von 7 Milliarden, 422 Millionen, 296 tausend und 189 Menschen (gemäss Live-Weltbevölkerungs-Anzeige-Uhr) ausgingen, zählte die Erdbevölkerung gemäss sehr genauen plejarischen Angaben am 31. Dezember 2016 um 00.00 Uhr bereits 8'739'001'024 = resp. 8,739 Milliarden Erdenmenschen.

Am 13. Mai 1968 wurde in Teheran/Iran von der Internationalen Konferenz über Menschenrechte in deren Proklamation ein Passus aufgenommen, der besagte, dass jedem Ehepaar das Grundrecht zugestanden werden solle, frei über die Anzahl der Kinder und die Abstände zwischen den Geburten zu entscheiden, was in den Aktionsprogrammen der Weltbevölkerungskonferenzen von 1974 in Bukarest, 1984 in Mexiko-Stadt und 1994 in Kairo bekräftigt wurde. Dabei wurde nicht ein einziges Mal die Rede darauf gebracht, dass die unaufhaltsam ansteigende Überbevölkerung und deren zerstörerische Machenschaften ein immer umfangreicheres und grösseres sowie weltweites Destaster in bezug auf den Planeten, die Natur und deren Fauna und Flora sowie hinsichtlich Vergiftungen der Menschen hervorrufen. Und diese Vergiftungen entstehen durch Pestizide, die in Gemüseanlagen, auf Weinreben und Fruchtbäumen usw. ausgebracht werden, sich in den Lebensmitteln und im Trinkwasser absetzen und auch Krebs und vielerlei andere Krankheiten und Leiden auslösen.

Zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau wurde 1979 in einem Übereinkommen resp. mit der sogenannten Frauenkonvention den

Frauen das Recht auf Familienplanung erstmals verbindlich verbrieft, was natürlich vollkommen richtig war, wobei aber völlig unterlassen wurde, auf eine Beschränkung der Nachkommenschaft hinzuweisen, um der grassierenden Überbevölkerung entgegenzuwirken.

Ob es endlich gelingt, dass die verantwortlichen Politiker und Regierenden sowie die gesamte irdische Menschheit endlich ihres Verstands und ihrer Vernunft trüchtig werden, um das Bevölkerungswachstum in den armen und ärmeren Entwicklungsländern wie auch in den reichen Staaten zu bremsen, das hängt auch von der Intelligenz und von den Entscheidungen der Politiker, Regierenden und von der gesamten Erdenmenschheit ab. Zentral gehört dazu auch die Umsetzung der Beschlüsse der Kairoer Weltbevölkerungskonferenz von 1994, wobei zu den Kernpunkten des Ganzen auch eine qualitative und quantitative Verbesserung der reproduktiven Gesundheitsversorgung gehören, inklusive einer gesunden und geburtenregelnden Familienplanung, wie auch das «Empowerment» von Frauen – resp. die Stärkung ihrer rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Stellung, ihrer Selbstbestimmung, Gleichstellung und Gleichberechtigung in allen Dingen, so auch in bezug auf die Entlohnung und alle Rechte überhaupt. Dass also auch eine Stärkung der Rolle der Frau in jeder Beziehung angestrebt werden muss, ist von dringender Notwendigkeit, wobei auch darauf Achtsamkeit aufgebracht werden muss, dass die Frauen nicht einfach da sind, um Kinder zu bekommen. Grundsätzlich müssen sie in bezug auf einen Geburtenstopp und eine Geburtenkontrolle genau aufgeklärt werden und folglich auch selbst über ihre Sexualität und Verhütung und darüber entscheiden können, ob sie überhaupt Nachkommen auf die Welt bringen wollen oder nicht, und zwar ohne irgendwelche gewaltmässige Einwirkung eines Mannes.

Weltweit findet seit 1974 alle 10 Jahre eine Weltbevölkerungskonferenz der UNO statt, bei der zwar grundlegende Probleme und anfallende Ergebnisse weltweit besprochen werden, wobei auf regionaler und lokaler Ebene in unterschiedlichen Regionen verschiedene Konzepte zur Steuerung des reproduktiven Verhaltens entwickelt und umgesetzt wurden, zum Teil im Rahmen der Entwicklungshilfe, wobei jedoch bis heute weder ein Geburtenstopp noch eine Geburtenregelung zur Sprache gekommen sind. Es soll dabei zwar durch Aufklärungskampagnen und die Bereitstellung von Verhütungsmitteln die Familienplanung gefördert werden, doch von der notwendigen Aufklärung, dass die grassierende Überbevölkerung immer mehr zu einer Weltkatastrophe ausartet, folgedem ein weltweiter Geburtenstopp und eine Geburtenkontrolle eingeführt werden müssen, davon ist niemals die Rede.

Armen, arbeitsscheuen und fürsorgeabhängigen sowie kriminellen und verbrecherischen Personen wurden im 19. Jahrhundert in diversen Ländern Heiratsbeschränkungen auferlegt, um auf diese Weise schon zu jener Zeit

das Bevölkerungswachstum zu reduzieren, weil bereits damals viel vernünftiger gedacht und das Beobachtete beurteilt wurde, so eben auch die Tatsache, dass eben schon zu jener Zeit eine Überbevölkerung bestanden hat, die diverse Probleme brachte, auch wenn gemäss plejarischen Angaben die gesamte Weltbevölkerung im 19. Jahrhundert, also vom Jahr 1801 bis 1900, «nur» 1'660'990'034 Menschen betragen hat. Nebst der Heiratsbeschränkung wurde in europäischen Ländern auch die Auswanderung – insbesondere nach Amerika – als Mittel gegen die wachsende Überbevölkerung in Betracht gezogen und gefördert, indem die Behörden zum Teil die Kosten für die Überfahrt von Mittellosen übernahmen und/oder auch Menschen zur Ausreise drängten, wie z.B. Arbeitsscheue, kriminelle Elemente, allerlei Sektenangehörige, Landstreicher und Haderlumpen. (Haderlump = auch Hadersack, Lumpensack, Lumpsack, Lumpenpack. «Lump» war und ist ein vor allem in Süddeutschland, der Schweiz sowie in Österreich und Schlesien gebräuchliches Schimpfwort für einen Habenicht oder Taugenichts, zumal wenn er in abgerissener Kleidung daherkam oder daherkommt.) Weiter wurde in diversen Ländern versucht, sehr dicht besiedelte und/oder ressourcenarme Gebiete und Regionen durch Umsiedlungen in ressourcenreichere und dünn besiedelte Gebiete zu entlasten, wenn es sich um arbeitssame und rechtschaffene Menschen handelte, die auch gut wirtschaften konnten. Als diesbezügliches Beispiel kann die Transmigrasi-Politik in Indonesien genommen werden, die mit Vergünstigungen die Ansiedlung von Menschen von der Insel Java auf andere Inseln fördert. (Indonesien gehört zu den bevölkerungsreichsten Ländern der Erde, wobei die Bevölkerung jedoch sehr unterschiedlich verteilt ist, wobei die Insel Java eines der am dichtesten besiedelten und landwirtschaftlich am intensivsten genutzten Gebiete der Erde ist. Dagegen sind in Indonesien aber andere Landesteile äusserst dünn besiedelt, wie die Inseln Kalimantan oder Sumatra. Deshalb gab es schon vor Jahren Projekte, die Bevölkerung planmässig von der Insel Java auf andere Inseln umzusiedeln. Im Rahmen des Projekts Transmigrasi [lat. trans = hinüber, migrare = wandern] wurden von 1952 bis 1989 knapp 1 Million Familien, das entspricht einer Gesamtzahl von rund 3,7 Mio. Menschen, umgesiedelt.)

Auch in Äthiopien wurden in den 1980er Jahren vor allem Bauern aus dem von Dürre und Erosion betroffenen Hochland in niederschlagsreichere Tieflandregionen zwangsumgesiedelt, wobei sich das Zwangsgebarren inzwischen jedoch geändert hat, folgedem heute die äthiopische Regierung ein Programm zur freiwilligen Umsiedlung betreibt.

In der heutigen Zeit erlebt die irdische Menschheit völlig ausgeartete Wirren, die ihr eine sehr harte Zeit bieten, denn das Gros der Menschen hört wie seit alters her nicht auf die Prophetien und Voraussagen, folglich ändert es sich nicht zum Besseren, Guten, Positiven und Richtigen. Das Gros der

Menschheit wird untereinander immer gleichgültiger, selfischer und beziehungsloser, wobei es auch immer mehr der effectiven Dummheit verfällt und immer weniger und weniger am wirklichen Leben teilnimmt, weil es den Sinn und das Verstehen der richtigen Lebensweise, Lebenseinstellung, der Lebensführung und der korrekten Lebensverhaltensweisen durch ein Lebensvergammeln völlig verloren hat. Und Tatsache ist diesbezüglich, dass das Gros der gesamten irdischen Bevölkerung zu einem neuen Glauben konvertiert ist. Das Gros der Menschheit hat sich diesem neuen Glauben mit Haut und Haaren verschrieben und dessen Leitsätze völlig verinnerlicht. Und dieses «Opium der Menschheit» hat sich in den davon befallenen Menschen derart tief im Bewusstsein festgesetzt, dass ein völlig neues, krankhaftes, dummes, sinn-, wert- und gedankenloses «Denken» von den davon befallenen Menschen Besitz ergriffen hat. Was diesbezüglich weltweit um sich gegriffen und in der Gedankenlosigkeit der Menschen der Erde als weiterhin greifendes böses Übel Besitz ergriffen hat, nennt sich heute elektronische «Kommunikation», wobei diese «Kommunikation» jedoch weder einer solchen entspricht noch einen wirklichen Wert hat. Effectiv ist nämlich die Wahrheit die, dass das Gros der Menschheit, das mit dieser Kommunikationstechnik sinnlos den Tagesablauf und das Leben verplempert, in jeder Beziehung völlig gleichgültig geworden ist und daher auch keine zwischenmenschliche Beziehungen, geschweige denn noch einen effectiv wahren Lebenssinn und eine Lebensverantwortung kennt. Und da dies so ist, lässt die grosse Masse der Menschheit die Vorgesetzten und vor allem jene politisch untauglichen Politiker für sich denken, schalten und walten, die nur ihrer Macht und ihren Herrscherallüren sowie ihrem finanziellen Profit und ihrem persönlichen Wohl Genüge tun, jedoch nicht dem Wohl und nicht dem Vorteil des Volkes. Und im genau gleichen Rahmen sind die religiösen und sektiererischen Glaubensmonarchen ausgerichtet, die für ihre dummen Gläubigen denken und ihnen mit dumm-blöden Schauermären angeblicher göttlicher Erhabenheit, Liebe, Hilfe und Sicherheit den Kopf vollabern und göttliches Heil versprechen. Und dass ihre Gläubigen den Braten nicht riechen, sich zum Narren halten lassen und die Märchenerzähler dafür noch horrend entlohnen, das kann nur darum funktionieren, weil die Gläubigen selbst nicht des Denkens fähig oder zu faul dazu sind. Und da das so ist, lassen die Gläubigen auch zu, dass ihre Religions- und Sektenmärchenerzähler noch in staatlicher Weise horrend entlohnt werden, wenn die betreffenden Staaten ihre Religions- und Sektenhäupter sowie ihre Kirchen, Tempel, Synagogen, Moscheen und sonstigen göttlichen Demutshütten und «Seelenabschussrampen» durch unverschämte Religions- und Sektensteuern finanzieren, die ohne Pardon und bösartig auch jenen Bürgerinnen und Bürgern erbarmungslos abgezwungen werden, die weder einer Religion noch einer Sekte angehören. Tatsache ist diesbezüglich, dass auch diese miesen

staatlichen Machenschaften falsch-politischer Natur sind, also staats-, religions-, rechts- und militärpolitisch, weil alle diese Formen zusammenhängen und untereinander genutzt werden, um das Volk zu beherrschen. Und wer das bestreitet, der oder die lügt brandschwarz, denn alle 4 Politikformen spielen ineinander, so der Staat und die Religionen und Sekten im einen, denn der Staat – eben in jenen Ländern, wo das der Fall ist –kassiert für die Religionen und Sekten von der Bürgerschaft Religions- resp. Sektensteuern, um die seelenverkaufenden Religionsvertreter zu bezahlen, wie auch um deren Kirchen, Tempel, Synagogen, Moscheen und sonstigen göttlichen Demutshütten und «Seelenabschussrampen» instand zu halten. In bezug auf das Recht ist es so, dass – zumindest in jenen Staaten, in denen dies rechtlich so oder anderswie geregelt ist – alle Bürgerinnen und Bürger in der einen oder anderen Art Religions- und Sektensteuern bezahlen müssen, auch wenn sie Atheisten, Ungläubige oder sonstwie von Religionen und Sekten nichts wissen wollen und also Freidenkende usw. sind. In bezug auf das Militärpolitische besteht die Tatsache, dass in jeder Armee der Welt Religionsmärchenerzähler involviert sind, die mit ihren religiös-sektiererischen Attributen einerseits die Militärs mit «Glaubensmärchen» betreuen und hinters Licht führen, damit diese in sich Hass gegen den angeblichen Feind erschaffen und «mutig» in den Kampf ziehen. Verbunden damit ist, dass durch diese Religionsheinis der «Mut» der Soldaten für den Kampf und auch der Tötungswillen gesteigert werden sollen, um ihre Mitmenschen um des «Friedens willen» abzuknallen, zu erstechen und zu massakrieren, wie aber auch um ungeheure Zerstörungen an den menschlichen Errungenschaften hervorzurufen. Und damit dies alles geschehe, werden die Truppen und deren Waffen durch die sogenannten «Geistlichen» im Namen eines nichtexistierenden und also imaginären Gottes gesegnet und die Kämpfenden dem «Schutz» irgendeines den Gläubigen zusagenden Gottes empfohlen. Damit ziehen die Soldaten dann in die Kriege und richten Massaker und Zerstörungen an, die jeder Liebe, jedem Menschenrecht, jedem Frieden und jeder Menschlichkeit sowie jeder lebensmässigen Verantwortung spotten. Nebst all dem verbreiten Attentäter und Terroristen, Mörder und Massenmörder sowie Kriegshetzer, Kriegslüsterne und sonstige Wahnsinnige in Regierungen, Diktaturen, Republiken und in sonstigen Machtbereichen blutige Einschüchterungen, Gewaltherrschaft, Horror, Knechtschaft, Pogrome resp. Ausschreitungen gegen nationale, religiöse oder ethnische Minderheiten, wie auch Unterdrückung, Entsetzen, Angst, Furcht, Schrecken und Terror. Aber auch Warlords resp. militärische Akteure, die die Kontrolle über ein begrenztes Gebiet übernommen haben, das der Staatsgewalt entglitten ist, insbesondere in durch Bürgerkrieg geschwächten oder gescheiterten Staaten, treiben ihr mörderisches Unwesen.

Die Idee des Friedens unter den Menschen ist schon sehr alt, doch konnte sie im Lauf der irdischen Menschheitsgeschichte bis zum heutigen Tag nie verwirklicht werden, weil immer Mächtige waren, die in Herrschsucht immer und immer wieder ihre Machtgier zum Ausdruck brachten und mörderische Kriege anzettelten und durchführen liessen, die durch die Dummheit und die Hörigkeit der Menschen in ihre Obrigkeit zum Schaden aller an solchen Kriegen beteiligten Völker Millionen und Abermillionen von Toten und ungeheure Zerstörungen forderten. Und dies nebst dem, dass durch die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki sowie durch weit über 2000 ungeheure Nuklearwaffentests auch weltweit viel zur Zerstörung der Fauna und Flora provoziert wurde.

Tatsache ist, dass sich das Gros der irdischen Bevölkerung seit der Erfindung und dem Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki sowie durch die weitere Nuklearforschung und Atomtests immer mehr dem Bösen, Negativen und Schlechten zugewandt hat und heute an einem Punkt steht, bei dem es bald nur noch heissen wird: «Vogel friss oder stirb!», weil alles durch die Menschheit hervorgerufene Zerstörerische immer mehr und unaufhaltsamer wird, dem bald nicht mehr begegnet und das Ganze nicht mehr gestoppt werden kann. Die Welt der Erdenmenschheit ist in bezug auf die Meere, Binnengewässer, Auen, Fluren, Wälder, Wiesen und Landschaften bereits derart zerstört, dass viele kleine Tier- und Getierarten, wie auch diverse Vogelarten und Krabbeltiere usw., unwiderruflich ausgerottet sind. Dazu trägt vor allem – nebst der sich rasant entwickelten Technik, von der das Gros der Erdenmenschheit völlig und rasend schnell abhängig geworden ist – die krasse und unaufhaltsam wachsende Überbevölkerung bei, durch deren Machenschaften und Auswirkungen die Natur, deren Fauna und Flora sowie der Planet selbst langsam aber sicher lebensunfähig und zerstört werden. Die Erdenmenschheit schafft sich langsam aber sicher ihrem eigenen Untergang entgegen, weil anzunehmen ist, dass sie im gleichen zerstörerischen Stil weitermacht wie bisher. So wird die irdische Menschheit ebenso zum Verlierer, wie alle Kriminellen, asozialen Elemente, alle Arbeitsscheuen, Verbrecher, Menschenfeinde und Terroristen feige, charakterlose und namenlose Verlierer und Versager sind.

Das Gebot der Stunde und der Zukunft wäre nun, dass dem ganzen Wahnsinn der Erdenmenschheit hinsichtlich der immer schneller wachsenden Überbevölkerung und all den daraus resultierenden verbrecherischen Zerstörungen des bereits begonnenen und in wenigen Jahrzehnten zu katastrophalen Folgen führenden Klimawandels ein Ende bereitet würde. Doch die Voraussagen legen klar, dass all die Zerstörungen, Vernichtungen, das Chaos und die Katastrophen nicht gestoppt werden. Also kann all das Schlimme nicht vermieden werden, das durch die

Voraussagen dargelegt wird, was mich aber nicht daran hindert, weiterhin hinauszurufen, dass der ganze Überbevölkerungswahnsinn und dessen zerstörerische Machenschaften gestoppt werden müssen, und zwar sehr schnell, ehe nichts mehr gerettet werden kann. Das aber bedingt, dass ein weltweiter und kontrollierter Geburtenstopp und danach eine greifende Geburtenkontrolle eingeführt werden müssen, wodurch die Weltbevölkerung reduziert wird und auf einem vernünftigen Mass gehalten werden kann. Allein nur dadurch können die steigenden Bedürfnisse und Begierden der irdischen Menschheit eingedämmt und all die damit verbundenen Zerstörungen beendet und auf ein vernünftiges Mass reduziert werden.

Tatsächlich ist schon heute im Jahr 2017 sehr viel Übel dafür getan, dass sich die Voraussagen unerbittlich erfüllen, und zwar auch in der Hinsicht, dass die Umweltverschmutzung durch Fossil-Brennstoffmotoren aller Art sowie durch Schlote usw. zum Problem geworden ist. Dies nebst unzähligen anderen Formen der Gewässer-, Luft- und allgemeinen Umweltverschmutzung, wie auch der Kulturlandzerstörung durch immer mehr menschliche Bauten aller Art, wie Wohnhäuser, Fabriken, Strassen und Wege sowie Sportplätze usw.

Was denkst du nun aber dazu, soll ich diese verschiedenen Fakten noch weiter ausführen?

Ptaah:

51. Das ist wohl nicht notwendig, denn ich denke, dass es ausführlich genug ist.

52. Doch jetzt, lieber Freund, habe ich noch einige Dinge mit dir zu erörtern, die inoffiziell sein müssen. ...

Next Contact Report

Contact Report 684

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction | <ul style="list-style-type: none">• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins | <ul style="list-style-type: none">• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence |
|---|---|---|---|

- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_683&oldid=113176"

Contact Report 684

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

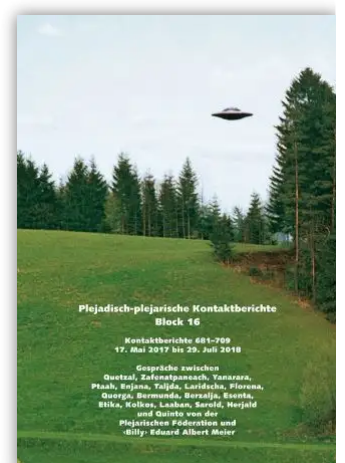
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 684
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 30–59 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 8th July 2017, 22:08 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 4th January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 684

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertvierundachtzigster Kontakt

Samstag, 8. Juli 2017, 22.08 Uhr

Billy:

Ah, du wartest schon. Sei gegrüsst, lieber Freund, und willkommen, Ptaah. Eigentlich hatte ich dich am Mittwoch oder spätestens gestern erwartet.

Ptaah:

1. Grüss dich, Eduard, mein Freund, und auch danke für dein Willkomm.
2. Ja, eigentlich wollte ich am Mittwoch oder am Montag herkommen, doch meine Arbeit hat mich davon abgehalten.
3. Die gegenwärtigen und zukünftigen Geschehnisse, die sich auf der Erde ergeben, bringen es mit sich, dass ich mehr zu tun habe.

Billy:

Verstehe, deshalb sind ja auch Taljda und Laridscha hergekommen. Beide waren kürzlich hier zu Besuch, folglich ich nun auch wieder jemand Neues kennengelernt habe, worüber ich mich natürlich sehr gefreut habe. Schade ist, dass Laridscha die deutsche Sprache nicht beherrscht.

Ptaah:

4. Auch alle ändern können das leider nicht, die dich aber trotzdem besuchen werden, wobei Enjana und Florena jedoch als Übersetzerinnen dabei sein werden, wobei alle aber auch je einen Sprachenumsetzer besitzen.

Billy:

Ah, wieder einmal eine Überraschung, die ich aber nicht ganz verstehe, denn du redest von «anderen», die mich auch besuchen werden.

Ptaah:

5. Natürlich, das kannst du ja nicht wissen, denn ich habe dir ja noch nicht gesagt, dass nebst Laridscha und Taljda noch 8 weitere Personen für neue Aufgaben auf der Erde herbeordert worden sind, die sich freiwillig dafür gemeldet haben, und zwar 5 weibliche und 3 männliche Personen.

6. Es wurde bereits beschlossen, dass nächste Woche Enjana alle mit dir bekanntmachen wird.

Billy:

Freudige Überraschung, mein Sohn, doch ich denke, dass es in meinem Büro etwas eng werden wird mit soviel Personen.

Ptaah:

7. Das wurde bedacht, weshalb eine Lösung gesucht wurde, um das Treffen durchführen zu können.

8. Du wirst damit überrascht werden.

Billy:

Aha, dann soll es so sein, doch wundert mich, warum ihr jetzt wieder so viele Leute auf die Erde bringt?

Ptaah:

9. Die gesamte irdisch-politische Lage ist wieder äusserst prekär geworden, wie aber weltweit auch die Ausbeutung der irdischen Ressourcen und die völlige Zerstörung und Vernichtung des gesamten Ökosystems in bezug auf das ober- und unterirdische Land sowie der Meere und Binnengewässer bis auf deren Grund völlig verantwortungslos immer weiter vorangetrieben wird.

10. Und diese Zerstörung und Vernichtung ist irreversibel und also nicht mehr rückgängig zu machen, weil das Ganze zu weit und zu umfangreich fortgeschritten ist, denn nunmehr sind in genannter Beziehung bereits 37,6 Prozent aller Systeme unwiderrufbar vernichtet.

Billy:

Davon hast du schon öfters bei Privatgesprächen gesprochen. Leider bringt und nutzt es nichts, wenn ich versuche, das ganze Desaster in die Welt hinauszuschreien, denn einerseits kann ich ganze Romane an die

Medien schreiben, ohne dass diese darauf reagieren, sondern einfach alles in den Papierkorb schmeissen, während ich andererseits noch ›angehässelt‹ und als Sektierer und Weltverbesserer beschimpft werde. Die Beschimpfungen machen mir aber keine Probleme, denn sich gegen den Unverstand und die Unvernunft der dumm-dreisten ›Gehirnamputierten‹ aufzulehnen, würde nur persönliche Probleme sowie Kummer und Sorgen bringen. Es genügt vollauf, wenn sich andere Menschen aufregen und wegen solchen Dingen ausflippen und verrückt spielen, wenn sie der Angrifflichkeiten nicht Herr werden und in dieser Weise unter Umständen noch derart ausrasten, dass sie Unheil anrichten. Das ist aber nicht mein Fall, denn ich habe einen starken Rücken, der viel zu tragen vermag.

Ptaah:

11. Das weiss ich sehr wohl, doch oft habe ich mich trotzdem gefragt, wie du das zuwege bringst, denn dein diesbezügliches Verhalten ist nicht nur ungewöhnlich, sondern nicht alltäglich und irgendwie fremdartig und also nicht normalgleich.

Billy:

Meinst du verrückt? Ja, vielleicht bin ich verrückt, vielleicht etwas – oder mehr oder weniger?

Ptaah:

12. Das wollte ich weder sagen noch war es in meinem Sinn, denn mit meinen Worten wollte ich erklären, dass dein diesbezügliches Verhalten menschlich-fremd ist, eben in einer Art, die für Erdenmenschen unverständlich ist, weil sie in völlig anderer Weise handeln würden, nämlich indem sie sich einerseits tiefgründig ärgern und andererseits sich auch erbst zur Wehr setzen und sich verteidigen würden.

Billy:

Ach so, dann habe ich dich falsch verstanden. Doch sag mal, wenn jetzt wieder so viele Leute von euch hier sind, zwischen die alle mit ihren Strahlschiffen wieder durch die irdischen Lüfte, wodurch man hin und wieder ein ›UFO‹ sehen kann?

Ptaah:

13. Dass hin und wieder Beobachtungen sein werden, dazu bestehen wohl Möglichkeiten.

14. Und natürlich sind sie nicht alle dauernd unterwegs im Luftraum, denn wir haben unsere alte Station in ... wieder in Betrieb genommen, was du

aber nicht offenbar machen darfst.

Billy:

Aha, Neuigkeiten, aber dass ich den Mund halte, das dürfte ja klar sein. Sieh aber hier, diesen Artikel hat uns Achim gebeamt und in dem steht genau das, was du am 10. April gesagt hast, das ich rauskopiert habe. Wir sprachen damals über folgendes:

Billy:

... Was nun aber den Giftgasangriff betrifft, so bestreitet Assad diesen, weshalb ich gerne wissen möchte, was nun wirklich hinter der Sache steckt. Meine lange Rede hat also auch den Sinn, von dir zu hören, was bezüglich euren Beobachtungen in bezug auf den Giftgasangriff zu sagen ist.

Ptaah:

Wenn Baschar al-Assad sich davon distanziert, dann entspricht das seinem Recht, denn er hatte tatsächlich nichts mit dem Giftgasangriff zu tun. Das ganze Geschehen beruht auf einer wohldurchdachten Intrige, die dazu dienen soll, Russland von seinem Kurs der Hilfsbereitschaft für Syrien abzubringen. Wahrheitlich wurde das Ganze dieser Hinterhältigkeit und tödlichen Intrige bis ins kleinste Detail von ... ausgedacht, wonach dieses Kriegsverbrechen arrangiert und durch ... und ... und ... ausgeführt wurde. Diese Tatsache sollst du nun jedoch noch nicht offen nennen, weil zu grosse Gefahren für dich daraus hervorgehen würden. Und dies wurde in dieser Weise durchgeführt, um andererseits zu erreichen, den unsteten und politisch unbedarften US-Präsidenten Trump von seiner Russlandfreundlichkeit und von seiner Idee und seinem Versprechen abzubringen, sich nicht mehr in kriegerischer Weise usw. in fremder Länder Angelegenheiten einzumischen, sondern in allererster Linie nur noch die Vereinigten Staaten von Amerika in den Vordergrund zu stellen, à la «America first». Und diese beiden Faktoren, die seinem diesbezüglichen Wahlversprechen ungehemmt zuwiderlaufen, wurden bereits derart in seine Gedankenwelt suggeriert und umgeformt, dass er seinen eigenen Worten und Wünschen zuwiderhandelt. Das war bei diesem Mann nicht von grosser Schwierigkeit, weil er als Nichtpolitiker in keiner Weise mit den politischen Intrigen vertraut ist und sich durch seine Berater usw. mit Leichtigkeit übertölpeln lässt. Die ihn «Beratenden» verstehen es, ihn über seine Gefühle und Empfindungen zu beeinflussen und vermögen ihn in seiner politischen Unbedachtheit, Unerfahrenheit und Impulsivität nach ihrem Willen zu lenken.

Du hast dazu dann ja gesagt, dass ich die Namen der Schuldigen nicht nennen soll, weil sonst für mich eine zu grosse Gefahr bestünde. Nun aber sagt dieser Zeitungsartikel aus, dass die USA für den Giftgasangriff verantwortlich sind, was auch aus deiner Erklärung hervorging, wobei aber keine Namen genannt werden. Wenn du den Artikel bitte lesen willst ...

Ptaah:

15. ... (Liest)

Giftgasmassaker war Inszenierung der USA

Montag, 26. Juni 2017, 20:00 Uhr; von Günter Meyer



Prof. Dr. Günter Meyer leitet das Zentrum für Forschung zur Arabischen Welt (ZEFAW) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Quelle: Giftgasmassaker war Inszenierung der USA

Die Trump-Show als Reaktion auf das angebliche Giftgasmassaker von Khan Sheikhun am 4. April 2017 ist ein weltweiter Propagandaerfolg der Weisshelme.

87 Menschen sollen am 4. April 2017 bei einem Angriff der syrischen Luftwaffe in Khan Sheikhun, in der von islamistischen Extremisten kontrollierten Provinz Idlib, durch das Nervengas Sarin getötet worden sein. Dieses Giftgasmassaker führte zur jüngsten Wende im syrischen Stellvertreterkrieg. Präsident Trump hatte noch kurz zuvor erklären lassen, für seine Regierung sei der Kampf gegen IS und die Terroristen des Al-Kaida-Netzwerks das Wichtigste. Assad könne im Amt bleiben bis das syrische Volk durch Wahlen über die Zukunft des Präsidenten entscheide. Unter Verweis auf die entsetzlichen Bilder sterbender Babys befiehlt Trump dann jedoch einen Angriff mit 59 Marschflugkörpern auf die syrische Luftwaffenbasis, von der angeblich der Chemiewaffeneinsatz durchgeführt wurde. Die USA, die übrigen G7-Staaten und alle anderen Gegner des syrischen Regimes sind sich einig: Assad muss weg. Die Beziehungen zwischen Washington und Moskau erreichen einen Tiefpunkt, wie es ihn seit dem Kalten Krieg nicht mehr gegeben hat.

Von Anfang an bestanden jedoch Zweifel an der Schuldzuweisung für dieses brutale Kriegsverbrechen. Wie bei jedem Verbrechen sollte auch hier als erstes die Frage gestellt werden: «Wem nützt es?» Sicherlich nicht Assad! Die Truppen des Regimes und seiner Verbündeten waren an allen Fronten mit konventionellen Waffen auf dem Vormarsch. Warum sollte Assad, dessen Zukunft dank Trump gesichert schien, in dieser Situation durch einen Giftgaseinsatz politischen Selbstmord begehen?

In Damaskus wird ebenso wie in Moskau jeglicher Einsatz von Giftgas bestritten. Vielmehr sei ein Waffenlager der Djiihadisten bombardiert worden. Dabei seien offenbar chemische Kampfstoffe freigesetzt worden. Westliche Experten weisen die Darstellung zurück, weil es aus technischen Gründen nicht zu einer Ausbreitung von Sarin mit so hohen Opferzahlen kommen könne. Dazu sei ein gezielter Luftangriff mit Giftgas-Bomben erforderlich. Dies bestätigt auch ein Geheimdienstbericht aus dem Weissen Haus vom 11. April, der allerdings erhebliche Mängel aufweist. Der französische Geheimdienst recherchiert gründlicher und belegt am 24. April «eindeutig, dass die syrische Armee die Stadt Khan Sheikhun mit dem Nervengas Sarin angegriffen hat». Dagegen wurden wichtige Hinweise von 27 ehemaligen Mitarbeitern des US-Geheimdienstes, die das Leitungskomitee der Organisation «Veteran Intelligence Professionals for Sanity» (VIPS) bilden, in den Medien weitgehend ignoriert. Sie forderten Präsident Trump auf, seine Anschuldigungen gegen das Assad-Regime wegen des Einsatzes von Chemiewaffen zurückzunehmen. Dabei beriefen sie sich auf Aussagen von US-Militärangehörigen in der Region, von denen die syrische und russische Version des Angriffs auf ein Waffenlager der islamistischen Extremisten bestätigt wird.

Die Hintergründe des angeblichen Giftgasangriffs und der anschließenden US-Bombardierung der Luftwaffenbasis Shayrat hat jetzt Seymour Hersh veröffentlicht. Der bekannte Enthüllungsjournalist konnte in der Vergangenheit mit Hilfe bester Kontakte in Washington immer wieder Skandale in der US-Führung aufdecken. In seinem jüngsten Beitrag vom 25.

Juni weist er im Detail nach, wie weit die offizielle Regierungsdarstellung von den realen Geschehnissen abweicht.

Nach den Informationen, die Hersh erhalten hatte, war die US-Militärführung in Doha bereits Tage zuvor von russischer Seite über den bevorstehenden Angriff in Khan Sheikhun informiert worden.

Das Ziel war ein Gebäude, das als Treffpunkt für Dschihadisten diente. Zum Einsatz kam eine konventionelle Bombe mit hoher Sprengkraft, die der syrischen Luftwaffe eigens für diesen Angriff von den Russen zur Verfügung gestellt wurde. Da im getroffenen Gebäude neben Waffen auch chemischer Dünger und Desinfektionsmittel gelagert wurden, führte die Bombenexplosion zur Freisetzung von einem Gemisch giftiger Gase. Da-durch traten bei den Opfern Symptome auf, wie sie ähnlich auch beim Einsatz des Nervengases Sarin festzustellen sind.

Die Bilder qualvoll sterbender Kinder, die innerhalb kürzester Zeit den internationalen Nachrichtenagenturen vorlagen, veranlassten Donald Trump umgehend dazu, zur Vergeltung für den angeblichen syrischen Giftgasangriff einen militärischen Einsatz gegen das Assad-Regime anzuordnen. Dabei war sowohl dem Militärischen Geheimdienst als auch der CIA bekannt, dass es sich in Khan Sheikhun um einen konventionellen Angriff gehandelt hatte.

Der Präsident liess sich jedoch diese Chance nicht entgehen, seine angeschlagene Popularität zu verbessern. Unter dem Vorwand eines syrischen Kriegsverbrechens, das mit russischer Unterstützung begangen worden sei, befahl er mit dem Einsatz der Marschflugkörper als Vergeltung eine Show militärischer Stärke: Ein harmloses «Feuerwerk», wie es Insider bezeichneten, das nach rechtzeitiger Vorwarnung auf der Luftwaffenbasis Shayrat nur minimalen Schaden anrichtete. Ungleich grösser waren dagegen die politischen Folgen, die zu einer Kehrtwendung der US-Politik gegen das Assad-Regime und seine Verbündeten führte.

Daran schliesst sich die Frage an, wie es möglich war, dass sich innerhalb kürzester Zeit in den meisten Teilen der Welt

die Schuld des Assad-Regimes an dem Giftgasmassaker in der öffentlichen Meinung festsetzen konnte. Hier spielen die ‹Weisshelme› eine Schlüsselrolle. Als ‹Syrischer Zivilschutz› gelangten sie zu Weltruhm für ihre heldenhaften Rettungseinsätze beim Kampf um das von islamistischen Extremisten kontrollierte Ost-Aleppo. Sie wurden sogar mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. Ein Film über diese Organisation erhielt einen Oscar für den besten Dokumentar-Kurzfilm.

Kritiker werfen den ‹Weisshelmen› vor, dass sie eng mit den Dihadisten der Al-Nusra-Front zusammenarbeiten, also einem Ableger von Al-Kaida. Nur mit Unterstützung der Terroristen können sie vor allem Propagandafilme produzieren, die den Kampf gegen das Assad-Regime rechtfertigen sollen. Dafür werden sie in erster Linie von den Regierungen in England und den USA mit weit über 100 Millionen US-Dollars finanziert.

Es gibt zahlreiche Beispiele für propagandistische Inszenierungen, falsche Zuordnungen und das Recycling von Filmen von Rettungsaktionen. Sie vermitteln immer wieder die gleiche Botschaft: Tapfere ‹Weisshelme› retten vor allem Kinder nach Fassbombenangriffen des menschenverachtenden Assad-Regimes. Dabei kommt es dann schon vor, dass das Video der Rettungsaktion desselben kleinen Mädchens gleich dreimal zur Dokumentation von Bombenangriffen in Abständen von einem Monat eingesetzt wird. In anderen Fällen wurden frühere Aufnahmen der Zerstörung in Homs und sogar eines Stadtteils von Gaza, der von der israelische Luftwaffe bombardiert worden war, als Beleg für das Ausmass der Zerstörung durch Fassbomben in Ost-Aleppo heran-gezogen.

Immer wieder weist die offensichtliche Verwendung von roter Farbe als Blutersatz bei angeblich verletzten Kindern auf Inszenierungen hin. In einem Fall musste sich CNN sogar weltweit für die Ausstrahlung eines Videos über die ‹Weisshelme› entschuldigen, nachdem sich herausgestellt hatte, dass die dort gezeigte Rettungsaktion von professionellen Schauspielern dargestellt wurde.

Auch in Khan Sheikhun waren die ‹Weisshelme› offensichtlich rechtzeitig über den bevorstehenden Militärschlag informiert. Sie übernahmen die entscheidende Rolle, für die weltweite mediale Verbreitung des Entsetzens über das Giftgasmassaker zu sorgen. Zu diesem Zweck wurden auch Videos gedreht, die zeigen sollen, wie sich die ‹Weisshelme› mit medizinischen Eingriffen um die Rettung von kleinen Kindern bemühen.

Ärzte der Organisation ‹Swedish Doctors for Human Rights› kommen nach der Analyse des Filmmaterials zu dem Ergebnis, dass die angeblich lebensrettenden Massnahmen in völlig inkompetenter Weise offensichtlich von Nichtmediziner an bereits toten Kindern durchgeführt wurden – eine reine Inszenierung für die Kamera.

Das jüngste angebliche Giftgasmassaker fügt sich ein in eine Reihe von anderen Propagandaaktionen, die nur dazu dienten, die USA zum Angriff auf das syrische Regime zu veranlassen. 2012 hatte Präsident Obama erklärt, dass die US-Regierung das Überschreiten der ‹roten Linie› durch einen Giftgasangriff der Streitkräfte mit einem militärischen Einsatz gegen das Regime beantworten würde. Bereits wenige Wochen später tauchten in arabischen Medien die ersten Berichte über die Planung von Chemiewaffen-Einsätzen auf, für die Assad die Schuld bekommen sollte. Im März 2013 erfolgte dann der erste Raketenangriff mit Giftgas auf den Ort Khan al-Assal im Norden des Landes. Mehr als 20 Menschen wurden getötet, darunter auch Soldaten des Regimes. Deshalb erschien es höchst zweifelhaft, dass Assad diesen Angriff befohlen haben sollte. Eine UN-Kommission wurde eingesetzt, die aber auf Druck der USA nur untersuchen durfte, ob überhaupt Chemiewaffen eingesetzt wurden, nicht jedoch wer für den Angriff verantwortlich war.

Nach massiven Bemühungen von Russland entsandte der Sicherheitsrat schliesslich eine UN-Kommission, die auch die Verantwortlichkeit für Giftgaseinsätze feststellen sollte. Kaum war diese in der Hauptstadt eingetroffen, schlugen Raketen mit chemischen Kampfstoffen in Gebieten der Ghouta von

Damaskus ein, die von Assad-Gegnern kontrolliert wurden. Die Angaben über die Zahl der Giftgasopfer schwankten zwischen 300 und 1500. Ein grossangelegter Angriff unter US-Führung zur Zerstörung der militärischen Infrastruktur in Syrien konnte nur durch die Vernichtung sämtlicher chemischen Kampfstoffe der syrischen Streitkräfte abgewendet werden.

Aufgrund von detaillierten Informationen aus Regierungskreisen in Washington kam Seymour Hersh schon bald zum Ergebnis, dass es sich hier um einen Giftgasangriff «unter falscher Flagge» gehandelt hatte. Bestätigt wurde dies durch eine weitere Studie des Massachusetts Institut of Technology (MIT). Sie weist nach, dass die Giftgasraketen entgegen den offiziellen Angaben der US-Regierung nicht von einer Militärbasis oberhalb der Stadt abgefeuert wurden. Die eingesetzten Raketen hatten nur eine Reichweite von maximal 2 km und müssen deshalb aus den von Assad-Gegnern kontrollierten Gebieten abgefeuert worden sein.

Vor diesem Hintergrund ist es angesichts der Unberechenbarkeit von Donald Trump und seiner Verbreitung von Fake News wichtiger denn je, gerade hinsichtlich der weiteren Entwicklung in Syrien alle Stellungnahmen aus dem Weissen Haus noch kritischer als bisher zu hinterfragen.

16. Das ist interessant, wozu ich mich aber jetzt nicht äussern möchte.

Billy:

Das wollte ich ja auch nicht, doch was du vorhin gesagt hast in bezug darauf, dass dich deine Arbeit davon abgehalten hat, früher zu kommen, das kann ich gut verstehen, denn auch ich muss ja dauernd mobil und auf Achse sein, denn man kann ja nicht einfach herumhängen, eben auch dann nicht, wenn man ins Alter gekommen ist. Nichtstun lässt den Menschen nur vergammeln und lässt ihn auf dumme und blödsinnige Gedanken und Handlungen kommen, die ihn verkommen und in allerlei Süchte verfallen lassen, die nicht selten auch im Selbstmord enden. Und wenn ich schon davon rede, da kommt mir dazu in den Sinn, dass ich ja als Junge auch einmal beinahe Selbstmord begangen hatte, ohne dass ich das aber grundsätzlich wollte, sondern weil ich nicht gründlich

nachgedacht hatte, wie Fallschirme eigentlich funktionieren. Das Ganze war also nicht Absicht, sondern leichtsinnig unbedacht, als ich während der letzten Weltkriegszeit mit einem Regenschirm vom Hausfirst gesprungen bin. Was dein Vater Sfath damals dazu sagte war, dass ich froh sein konnte, keine Gehirnerschütterung erlitten zu haben, denn eine solche sei nicht harmlos, sondern würde in jedem Fall immer mehr oder weniger eine Gehirnschädigung erzeugen, die zu einer erhöhten Selbstmordgefahr führen könne. Dazu will ich nun fragen, wie gefährlich nun aber Gehirnerschütterungen wirklich sind, denn diese werden in der Regel ja allgemein bagatellisiert?

Ptaah:

17. Du bringst schon zu Beginn unseres Gespräches ein Thema zur Rede, das einiger Erklärungen bedarf, die ich aber gern ausführen will.

18. Gehirnerschütterungen sind absolut nicht so harmlos, wie allgemein angenommen wird, wie du sagst.

19. Auch viele irdische Mediziner sind sich nicht klar darüber, dass eine jede Gehirnerschütterung in diversen Gehirnbereichen bereits Abnormitäten hervorruft, die irreparabel sind.

20. Das war auch der Grund dafür, dass dich mein Vater eingehend untersucht hat, als du als junger Knabe mit einem Regenschirm vom Hausfirst gesprungen warst, weil du unbedacht nachmachen wolltest, was du bei Fallschirmspringern beobachtet hast.

21. Darüber haben wir ja schon einmal gesprochen, und zwar bei unserem 633. offiziellen Gespräch am 25. Oktober 2015 (◁Plejadisch-plejarische Kontaktberichte, Block 14, Seite 357).

22. Was ich nun erklären will, das entspricht unseren jahrtausendealten medizinischen Erkenntnissen, dass nämlich bereits eine einzige Gehirnerschütterung die Gefahr eines Suizids hervorruft, während weitere gleichartige Vorfälle die Suizidgefahr stetig mehr steigern.

23. Der normal verstandes- und vernunftbegabte Mensch ist – wenn er nicht einem Psycheleiden erliegt, Angst oder Feigheit oder eine Bewusstseinsbeeinträchtigung erleidet und lebensleidig und lebensüberdrüssig wird – lebensfreudig und lebensstabil, folgedem er sich auch niemals mit Suizidgedanken befasst.

24. Im Fall von Gehirnerschütterungen entstehen aber genau solche Gehirnschädigungsfaktoren, und zwar schon bei einer einzigen Gehirnerschütterung, dass Suizidgedanken auftreten, die sich mehrfacherweise verstärken.

Billy:

Und für Gehirnerschütterungen braucht es ja nicht viel, wobei aber viele Menschen solche Erschütterungen nicht einmal registrieren, wie Sfath gesagt hat, wie z.B., wenn jemand einfach den Kopf anschlägt, mit der Faust oder mit einem harten Gegenstand an den Kopf geschlagen wird, oder wenn z.B. beim Fussball Kopfbälle gemacht werden, einen sogenannten «Köpfler» wie wir sagen, wobei der daherfliegende Fussball mit einem Kopfstoss aufgefangen und weggeschossen wird.

Ptaah:

25. Das ist richtig, doch müssen es nicht unbedingt solche harte Kopfstösse sein, die Gehirnerschütterungen auslösen, denn es genügen dafür schon Schläge mit der flachen Hand.

Billy:

Du meinst «Ohrfeigen», also «Watschen» usw.?

Ptaah:

26. Ja, so werden diese unvernünftigen Züchtigungsformen bei euch genannt, die aber absolut nicht harmlos sind und Gehirnerschütterungen hervorrufen, die zwar schwach, dennoch schädlich und in der Regel nicht feststellbar sind, wohl aber ausreichen, um den ersten Suizidimpuls zu erzeugen, dem – gemäss irdisch falscher «Erziehungsweise» – in der Regel weitere folgen und damit die Suizidtendenz fördern.

27. Dies ist einer der Gründe, dass unter der irdischen Bevölkerung derart viele Suizidfälle in Erscheinung treten, denen aber in der Regel falsche Ursachen zugesprochen werden, wie z.B. Liebeskummer und Angstattacken usw., wobei jedoch der eigentliche Ursprung bei Gehirnschäden liegt, die durch Schläge an oder auf den Kopf entstanden sind.

28. Dafür genügen eben auch sogenannte «Ohrfeigen», wie du sagst, die auf die Wangen und Ohren ausgeführt werden, die jedoch das Gehirn erschüttern und damit schädigen, und zwar indem Suizidimpulse hervorgerufen und gespeichert werden, um sich nach kurzer oder längerer Zeit zu verwirklichen.

29. Viele Suizide, die auf solche Ursprünge zurückführen, erfolgen erst nach dem Ablauf längerer Zeiten, und zwar bis ins hohe Alter.

30. Und wie du gesagt hast, führen alle Arten von Kopferschütterungen zwangsläufig auch zu Psyche- und Bewusstseinsleiden, wie aber auch zu Angst, Feigheit und Lebensüberdruß usw.

31. Nebst Gehirnerschütterungen, die durch Schläge auf den Kopf ausgeübt werden, wie durch Ohrfeigen oder Kopfbälle bei Fussballspielen usw., können in ähnlicher Weise auch eine Art von Erschütterungen des

Gehirns entstehen, wenn ein gehöriger Schreck oder schwere und langanhaltende Angst auftreten.

32. In dieser Weise werden gedanken-gefühls-psychemässig Gehirnbeeinträchtigungen in Form von Gehirn vibrationen hervorgerufen, die effectiv die gleiche Wirkung aufweisen wie Schläge an oder auf den Kopf.

Billy:

Dann ist es also so, dass Ohrfeigen bereits schwache oder starke Gehirnerschütterungen hervorrufen, ohne dass diese registriert werden, wie das auch der Fall ist bei tiefgreifender Angst und Schrecken.

Ptaah:

33. Ja, das sagte ich.

Billy:

Dann kumuliert jede weitere Ohrfeige mit der oder den vorherigen, wie sich auch die Auswirkungen von Angst und Schrecken kumulieren, was dann eines Tages, eben früher oder später, unter Umständen zum Suizid führen kann.

Ptaah:

34. Richtig, die entstehenden Gehirnschäden, die schon in geringer Weise wirksam werden können, und zwar in jedem Fall, können aber die irdischen Mediziner und sonstigen Fachkräfte weder erkennen noch sind sie gebildet genug, dass sie diesbezügliche Kenntnisse hätten.

35. So entstehen in allererster Linie grundlegend gedanken-gefühls-psychemässige Störungen, die sich in ungewöhnlichen und asozialen Verhaltensweisen äussern, wie aber auch in Gleichgültigkeit, Arbeits-scheue, Gedanken- und Gefühlsarmut sowie in Gläubigkeit und Hörigkeit, Wirklichkeitsfremdheit und in allerlei Fanatismus und speziell in vielerlei Süchten, und zwar von materiellen Sachbelangen bis hin zu Vergnügungssucht, Alkohol-, Drogen- und Medikamentenmissbrauch usw.

Billy:

Es existieren darüber wohl keine medizinische Studien und Lehren, folglich die Mediziner deshalb nichts wissen können. Auch die Tatsache wird in medizinischen oder psychologischen Studien nicht behandelt, dass es immer wieder Massenselbstmorde gibt, die von den Wissenschaften in ihren eigentlichen Ursprüngen nicht ergründet werden, obwohl diese schon seit alters her verhältnismässig häufig vorkommen. Auch die Tatsache, die schon dein Vater Sfath erwähnt hat, dass Selbstmord

ansteckend sein und epidemieartig um sich greifen kann, ist eigentlich in den Bevölkerungen nicht bekannt.

Ptaah:

36. Ja, das, was du sagst, ist tatsächlich in allem der Fall, doch zu den epidemieartigen Ausbreitungen von Suiziden ist zu sagen, dass die irdischen Wissenschaften dieses Problem zwar erkannt haben, sich jedoch sehr schwer damit tun.

37. Effectiv rufen in bezug auf Suizide bestimmte Formen und Umstände, Darstellungen, Bilder, Beschreibungen und Beobachtungen usw. bei labilen Menschen suizidfördernde Psychosen hervor, und zwar auch Massenpsychosen bei labilen Menschengruppen.

38. Dabei erfolgt beim einzelnen labilen Menschen, wie auch bei ganzen Menschengruppen, eine Auflösung des vernunft- und willensmässig gesteuerten Verhaltens, was zum Suizid drängt und dieser infolge kognitiv-gefühls-psyche-bewusstseinsmässigem Kontrollverlust ausgeübt wird.

39. Dies geschieht bei labilen Menschen aus vielerlei Gründen, wie z.B. durch das direkte oder indirekte Miterleben eines effectiven Suizids, wie unter anderem auch durch Filme, Bilder, Geschichten, Romane, Notlagen, durch einfache Unfälle oder Massenunfälle, wie auch durch Katastrophen, durch erhöhten psychischen Druck, durch Instinktregungen, Ich-Schwäche, erhöhte Beeinflussbarkeit sowie auch durch Massenhysterie usw.

40. In der Regel erscheinen labile Menschen für die Mitmenschen und auch für studierte Psychologen und Psychiater völlig gesund, weil sie keine offene psychische Erkrankungen aufweisen, folgedem sie als «normal» eingestuft werden, während sie jedoch vom Leiden der Labilität befallen sind, was aber von den sogenannten Fachkräften nicht erkannt werden kann, weil sie dazu einfach unfähig sind.

41. Suizidgefährdet können also nur Menschen sein, die in kognitiv-gefühls-psyche-bewusstseinsmässiger Weise labil sind, was ihnen aber kaum oder nicht angesehen werden kann, folgedem sie als völlig gesund gelten, jedoch schon bei einer Lebenskrise Suizidgedanken verfallen und diese nicht selten auch in die Tat umsetzen.

42. Das Problem Suizid betrifft viele Menschen, Jugendliche und Ältere, denn Jugendliche und viele Ältere sind nicht in der Weise erwachsen und entwickelt, dass sie des Rechens in Verstand und Vernunft als Erwachsene gelten könnten, folgedem sie auch nicht lebensbeständig und infolge Labilität anfällig für Suizid sind.

43. In dieser Folge sind die Begründungen für einen Suizid für alle labilen Menschen äusserst vielfältig sowie in jedem Fall jedoch absolut unrealistisch, anfällig, nicht fest gefügt, sondern veränderungsanfällig, schwankend, unbeständig und leicht störrisch, wie aber auch krankhaft, gedanken-

gefühls-psychebewusstseinsmässig gleichgewichtgestört und
ungefestigt.

44. Zudem sind labile Menschen empfindlich, fragil, instabil, wie in gewissen Dingen auch charakterschwach, haltlos, Stimmungen unterworfen, und auch wankelmütig.

45. Infolge dieser Weisen kann sich in einem labilen Menschen der Wille zum Suizid wie eine Seuche in einem oder in vielen Menschen ausbreiten, die auch nicht umfänglich lebensbeständig sind.

46. Daher kann schon ein einzelner Suizid effektiv ‹ansteckend› sein, folgedem ein einzelner Suizid einen weiteren oder deren mehrere oder gar viele nach sich zieht.

47. Dabei ist auch zu beachten, dass die Intensität der Suizidwahrnehmung ebenso von grosser Bedeutung ist wie auch der Bekanntheitsgrad der Suizidperson, weil diese infolge ihrer Bedeutung durch einen Suizid hochstilisiert wird, was in labilen und andere Personen verehrenden Menschen durch Gedanken zur Nachahmung des Suizids besonders stark zum Ausdruck kommt.

Billy:

Dazu möchte ich einiges sagen und 1, 2 oder 3 Fälle erwähnen, die ich kürzlich auch wieder nachgelesen und teils auch im Fernsehen verfolgt und wofür ich einige Angaben aus dem Internet resp. Wikipedia kopiert habe, die ich – natürlich kennzeichnend – meinen Darlegungen beifügen werde. Einen speziellen Fall hatte ich aus meines Vaters Weltgeschichteerklärung noch vage in Erinnerung, den ich aber kürzlich am Fernsehen wieder auffrischen konnte, damit auch die Leserschaft der Gesprächsberichte das Ganze etwas verstehen kann. Einer der bekanntesten Fälle ergab sich ja zur Zeit, als die Römer Israel terrorisierten, wobei die ehemalige jüdische Festung Masada (hebräisch מְצָדָה Mezadáh ‹Festung›) in Israel am Südwestende des Toten Meeres belagert wurde, die ich ja von meinem Aufenthalt in Israel auch kenne. Heute liegt dieser Teil der ehemaligen Festung in einem nach ihr benannten israelischen Nationalpark, wobei das Gelände der ehemaligen Festung in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde, was meines Wissens, wenn ich mich nicht irre, im Jahr 2001 erfolgte.

Als Teil des ‹Judäischen Gebirges› ist Masada ein isolierter Tafelberg entlang des Westrandes des Jordangrabens, zwischen dem Toten Meer und der ‹Judäischen Wüste› gelegen. Durch ein Wadi im Westen wird es vom Rest des Gebirgsstocks isoliert, wobei zu erklären ist, dass ein Wadi einem ausgetrockneten Flusslauf entspricht, der nur nach starken Regenfällen vorübergehend Wasser führt, und zwar dann, wenn es zu einem überraschenden und schlagartigen Wasseranstieg kommt, was in der Regel durch starke Gewitter erfolgt, wobei solche auch viele Kilometer

entfernt erfolgen können und in einem Wadi die anschwellenden Wasser von einem entsprechend grossen Einzugsgebiet herkommen. Sich in einem Wadi aufzuhalten – meist mit steilen Ufern – kann deswegen lebensgefährlich sein. Wadis gibt es aber nicht nur in Israel, sondern auch andernorts auf der Welt, wie z.B. in Namibia und den angrenzenden Ländern, wo sie traditionell «Rivier» genannt werden. Der Höhenunterschied zum östlich gelegenen Toten Meer beträgt über 400 Meter, während der Abhang Richtung Westen 100 Meter hoch ist. Die Bergkuppe von Masada wird durch eine Hochfläche gebildet, und das Plateau war ursprünglich nur über 3 schmale Saumpfade zugänglich, denn es war nach allen Seiten durch felsige Steilabhänge geschützt. Im wesentlichen wurde die Festung an der Stelle einer einige Jahrzehnte älteren und kleineren Festung in 3 Phasen erbaut, und zwar innerhalb von 10 Jahren zwischen 42 v. Jmmanuel/Chr. und 32 v. Jmmanuel/Chr. Das Ganze erfolgte im Auftrag von König Herodes I. der Grosse, der ein römischer Klientelkönig in Judäa, Galiläa, Samaria und den angrenzenden Gebieten war. Bekannt ist dieser Herodes vor allem durch den ihm nach Matthäus in der Bibel zugeschriebenen Kindermord in Betlehem. Geboren wurde er 73 v. Jmmanuel/Chr. in Edom, wonach er 4 v. Jmmanuel/Chr. in Jericho gestorben ist und in Judäa bestattet wurde. Seine Gemahlin war Mariamne, mit der er von 37 v. Jmmanuel/Chr. bis 29 v. Jmmanuel/Chr. verheiratet war. Seine Kinder Herodes Antipas, Herodes Archelaos, Herodes Philippos, Herodes Boethos waren auch seine Nachfolger. Herodes I. der Grosse war einer der brutalsten und grausamsten Regenten der Antike und gleichzeitig einer der grössten Bauherren seiner Zeit im Spannungsfeld zwischen Palästina und Rom. Als er starb, wurde seine Totenbahre aus purem Gold gefertigt, verziert mit kostbaren Edelsteinen und bedeckt mit verschiedenfarbig bestickten Stoffen, worauf der Leichnam in ein purpurrotes Gewand gehüllt lag. Auf dem Kopf trug er ein Diadem und eine goldene Krone, während sein Zepter neben seine rechte Hand gelegt war. Das Ganze war ein Leichenbegängnis von ungeheurem und seltenem Prunk und Pomp. Über dieses Ereignis berichtete aber erst knapp 4 Jahrzehnte später ein geborener jüdischer Historiker namens Joseph Ben Jathitjahu. Dieser Mann entstammte aus einer jüdischen Priesterfamilie, jedoch hatte er nach der Zerstörung Jerusalems durch die Römer im Jahr 70 n. Jmmanuel/Chr. eine römische Identität angenommen und nannte sich folgedem fortan Flavius Josephus. Er hatte sich zur Aufgabe gemacht, den Römern jüdisches Leben möglichst authentisch nahezubringen, wobei er aber kein Augenzeuge des Begräbnisses von Herodes I. der Grosse gewesen war. Seine Aufzeichnungen führten darauf zurück, dass er, wie üblich bei ihm, alles penibel recherchiert und den Leichenzug, die Aufstellung des Zuges, die Länge der Wegstrecke und den Beisetzungsort bis in jedes Detail beschrieben hatte. Nur eines hatte der

für die Zuverlässigkeit seiner Berichte bekannte Historiker sehr vage beschrieben, nämlich das Grab selbst. Folglich wusste rund 2 Jahrtausende niemand, wo sich die Grabstätte von Herodes I. dem Grossen befand, bis am 8. Mai 2007 der israelische Archäologe Ehud Netzer schliesslich bekanntgab, er habe das Grab entdeckt. 35 Jahre lang hatte er an der Bergfestung Herodium herumgegraben, doch dann fand der renommierte Archäologe der Hebräischen Universität in Jerusalem die Grabstätte, und zwar in der Ostflanke des rund 60 Meter hohen Herodium-Hügels, wo Herodes I. der Grosse, der gewalttätige, brutale, grausame und schillernde Herrscher und biblische Unhold die letzte Ruhestätte gefunden hatte.

Was nun aber Masada betrifft, galt diese Festung zu ihrer Zeit als uneinnehmbar, und nach dem Tode von Herodes war dort eine römische Garnison stationiert. Das 300 mal 600 Meter grosse und weitgehend ebene Gipfelplateau in Form einer Raute war gut zu verteidigen und war auch durch die Lage und die gute Einsehbarkeit der Zugangswege ein äusserst idealer Festungsort. Der Berg wurde durch die Befehle des Herodes zur Festung ausgebaut, denn er liess um das Plateau eine Kasemattenmauer (frz. casematte, von mittelgr. χάσμα, chásma, «Spalte», «Erdschlund», «Erdkluft» über ital. casamatta «Wallgewölbe») errichten resp. ein vor Artilleriebeschuss geschütztes Gewölbe im Festungsbau. Diese Kasemattenmauer wies auch gegen 40 Türme auf, wobei er innerhalb der Festungsmauer auch eine grosse Zahl weiterer Gebäude erbauen liess, wie unter anderem Badehäuser, eine Kommandantur, Lagerhäuser, Paläste, Pferdeställe, Schwimmbecken, Unterkünfte, darunter auch einen über mehrere Stufen in den Berghang hineingeschlagenen Nordpalast. Das Ganze hat einen grossartigen Ausblick über die Judäische Wüste und mit seiner Nordausrichtung im Sommer die klimatisch günstigste Position am Berg geboten. Der Palast war aus Kalkstein erbaut und mit Wandmalereien im pompejanischen Stil sowie mit zahlreichen Mosaiken ausgestattet. Das königliche Badehaus war auf der Ostseite des ganzen Bauwerkes angelegt. Es wurden auch grosse Nahrungsvorräte angelegt, was notwendig war, um die Wüstenfestung auf lange Zeit verteidigen zu können und dabei mit Nahrung versorgt zu sein, wobei am nordwestlichen Hang auch 12 Zisternen gegraben worden waren, die mehrere 10'000 Kubikmeter Regenwasser zu speichern vermochten. Das Wasser wurde durch 2 Aquädukte herbeigeführt. Es diente als Trinkwasser, wurde aber auch für die Schwimmbecken und Badehäuser genutzt. Jahrzehnte nach dem Tod von Herodes I. kam es 66 n. J. im Jmmanuel/Chr. zum Jüdischen Krieg gegen die römische Besatzung, wobei die römische Garnison Masada von einer Gruppe «Sikarier» überrascht und eingenommen wurde. (Sikarier bedeutet «Messerstecher», «Messerschwinger», «Dolchträger»; von lateinisch sica = Dolch. Die Sikarier waren ein besonders militanter Arm

der Zeloten, die griechisch ζηλωτής, zelotes resp. «Eiferer», und hebräisch יָאֵנָי «kanai» genannt wurden, wobei sich der Begriff von der biblischen Person «Pinchas ben Eleasar», einem Enkel Aarons, ableitete, der ein religiöser Eiferer war und mit dem Speer in der Hand «für seinen Gott eiferte». Die Sikarier verübten insbesondere Dolch-Attentate, woher sich auch der Name herleitet. Im 1. Jahrhundert waren sie eine gegen die Römer und ihre Besatzung gerichtete jüdische Gruppe. Ihre bevorzugte Waffe war ein Dolch, die sogenannte Sica.) Danach siedelten sich auf dem Gelände der Festung Rebellen aus verschiedenen politischen Gruppierungen an, und zwar besonders nach der Zerstörung des zweiten Tempels in Jerusalem durch Titus 70 n. Jmmanuel/Chr., wonach die neuen Besitzer eine Reihe von Gebäuden, darunter Wohnhäuser, eine Synagoge, eine Bäckerei, Taubenhäuser, Wohnhöhlen und eine Mikwe errichteten resp. ein Tauchbad (hebräisch Mikweh, מִקְוֶה oder מוּקְוֶה, Mehrzahl Mikwaot, מִקְוֹת oder מוּקְוֹת, von קוּץ zusammenfliessen, dessen Wasser nicht der Hygiene, sondern der Reinigung von ritueller Unreinheit durch rituelles Untertauchen dient). Masada wurde im Jahr 73/74 n. Jmmanuel/Chr. durch die römische 10. Legion sowie von knapp 4000 Auxiliarsoldaten unter dem Befehlshaber Flavius Silva belagert, resp. von Auxiliartruppen (lateinisch auxilium «Hilfe»), die Hilfstruppen der römischen Legionen waren und die aus verbündeten Völkern oder Einwohnern bestanden, die keine römische Bürger waren und aus den jeweils betreffenden Provinzen rekrutiert wurden. Der jüdisch-römische Historiker Flavius Josephus überlieferte die Belagerungsgeschichte Masadas in seiner Geschichte des jüdischen Krieges (Bellum Iudaicum 7, 252–406). Der Feldherr der Römer liess den Masadaberg mit einer über 4 Kilometer langen Mauer umgeben (circumvallatio), die durch 8 Kastelle unterschiedlicher Grösse gesichert wurde, wobei die Reste der Kastelle und der Mauer bis heute sichtbar sind. Danach schütteten die Römer an der niedrigeren Westseite der Festung eine Belagerungsrampe auf, die bis an die Mauern der Festung reichte und die noch heute gut erhalten ist. Diese Rampe wurde teils auf einer natürlichen geologischen Erhebung aufgebaut, was den Bau enorm verkürzte. Über diese Rampe führten die Römer dann diverse Belagerungsmaschinen und Rammböcke an die Festung heran, um damit die Mauer zu durchbrechen und diese zum Einsturz zu bringen. Die Belagerung dauerte 7½ Monate, wie mir Sfath das erklärt hatte, woran ich mich noch zu erinnern vermag. Eine häufig behauptete längere Belagerungszeit entspricht also nicht der Wirklichkeit, sondern unsachgemässen falschen «Überlieferungen». In den Aufzeichnungen von Flavius Josephus ist nachzulesen, dass, als die Lage aussichtslos wurde, die Belagerten auf Masada unter Führung von Eleazar ben-Ya'ir beschlossen, lieber als freie Menschen zu sterben, als den Römern in die Hände zu fallen. Die Legende sagt, dass beschlossen

wurde: «Ein ruhmvoller Tod ist besser als ein Leben im Elend.» Also wurden durch das Los einige Männer bestimmt, die wechselseitig die Bevölkerung der Festung und anschliessend sich selbst töten sollten, was dann tatsächlich auch geschah. Folgedem erwarteten die römischen Soldaten, als sie Masada stürmten, nur Totenstille und 960 tote Männer, Frauen und Kinder. Und wie die Geschichte sagt, hatten sich nur 2 Frauen und 5 Kinder verborgen gehalten und konnten berichten, was geschehen war. Die Römer, so wurde überliefert, «bewunderten den Mut und die Entscheidung der Belagerten». Bis heute ist die Selbstmordtat der Bevölkerung von Masada das Symbol des jüdischen Freiheitswillens.

Dann komme ich nun zum zweiten Fall, den ich anführen will, der des Massenselbstmordes und Massenmordes von Jonestown in Südamerika, der auch unter «Jonestown-Massaker» und als sogenannter Massensuizid von Jonestown bekannt ist, wobei die teilweise erzwungene Selbsttötung bzw. Ermordung der Mitglieder der «Peoples Temple»-Sekte am 18. November 1978 in der von Jim Jones gegründeten Siedlung Jonestown im Nordwesten Guyanas erfolgte, wobei 923 Menschen ums Leben kamen.

Mitte November im Jahr 1978 erfolgte ein Massenselbstmord und Massenmord resp. ein Sektenmassaker in Jonestown in Guyana, Südamerika, was effektiv die ganze Welt schockte, als 923 Menschen Selbstmord begingen oder ermordet wurden. Der grösste Teil aller Sektenmitglieder war an mit Zyankali vergifteter Limonade qualvoll gestorben, wobei viele ihrem Sektenguru Jim Jones – der ab den ersten 1970er Jahren zunehmend unter dem Einfluss von halluzinogenen Drogen stand – freiwillig in den Tod folgten, während jedoch andere Opfer erschossen wurden. Der Anführer der religiösen Sekte war Jim Jones, wobei auch das Dorf im Urwald von Guyana nach seinem Namen benannt wurde. Für seine Sektenanhänger, die ihm aus den USA in den südamerikanischen Dschungel gefolgt waren, sollte dort – gemäss seinen Lügen und seiner wirren Heilslehre – das Paradies auf Erden Wirklichkeit werden und damit auch der Traum von Rassengleichheit, sozialer Gerechtigkeit und einem liebevollen Umgang untereinander, was jedoch letztendlich in einer Katastrophe endete. Dieser Sektenguru, Jim Jones, entstammte ärmsten Verhältnissen, wobei dessen Mutter ihn für einen «Messias» gehalten hat, folgedem sie ihn in dieser Weise unterstützte, wodurch er bereits im Alter von 19 Jahren seine erste Sekten-Predigerstelle antrat. Also folgten ihm die Sektengläubigen erst in den Dschungel, dann in den Tod. So auch der US-Kongressabgeordnete Leo J. Ryan, der am 17. November mit den Parlaments-Mitarbeitern James Schollaert und Jackie Speier (überlebte verletzt) und zusammen mit Journalisten und einigen abtrünnigen Sektenmitgliedern nach Jonestown zu einem «Kontrollbesuch» angereist

war. Dies, weil sich Berichte häuften in bezug auf sexuellen Missbrauch von Sektenmitgliedern durch Jim Jones, wie auch Berichte über unerträgliche Arbeits- und Lebensbedingungen sowie Freiheitsberaubung und Folter im Jonestown-«Musterdorf». Es gingen damals grauenvolle Bilder um die Welt, die nahezu 1000 tote Frauen, Männer und Kinder im Sektendorf Jonestown zeigten, die überall im Freien herumlagen. Effectiv war es einer der schlimmsten Fälle von Sekten-Massenselbsttötungen und Sekten-Massenmord in der neuen Zeit der christlich-religiös-sektiererischen Menschheitsgeschichte, bei dem auch Babys ermordet wurden, indem ihnen die bittere Giftbrühe in den Mund gespritzt wurde. Der charismatische Gründer-Guru der «Peoples Temple»-Sekte, Jim Jones, drohte erst mit Worten wie: «Wenn man uns nicht in Frieden leben lässt, wollen wir jedenfalls in Frieden sterben», dann redete er mit leicht schleppender Stimme und elegischem Akzent auf seine Sektengefolgschaft ein und verkündete: «Der Tod ist nur der Übergang auf eine andere Ebene», wodurch der 47jährige die Menschen einlullte und in dieser Art und Weise versuchte, die Ängste und Zweifel vor dem Selbstmord zu unterdrücken. Das aber leuchtete nicht allen Sektenmitgliedern ein, folglich eine grössere Anzahl das Giftgetränk nicht freiwillig schluckte und also nicht alle Selbstmord begingen, weshalb sie am 18. November 1978 einfach erschossen und auf diese Weise Opfer ihres Gotteswahnglaubens wurden. Es gab bei diesem Massaker jedoch auch Überlebende, die später berichteten, dass die bewaffneten Wachen, die rund um das Versammlungshaus der landwirtschaftlichen Sekten-Urwaldkolonie postiert waren, von ihren Schusswaffen Gebrauch machten und diverse der Gläubigen erschossen, die sich nicht in die Selbstmordanordnung von Jim Jones fügten. Und tatsächlich wurden dann auch tote Sektenmitglieder gefunden, die durch Schusswaffen getötet worden waren. Was anfänglich wie eine unbestreitbare Massen-Selbsttötung aus religiösem Wahn erschien, erklärten dann später Überlebende zu einem Teil als Massenmord, dies speziell bezogen auf zumindest 250 getötete Babys, Kinder und Jugendliche. Der Sekten-Guru, der sich meist hinter dunklen Sonnenbrillen versteckte, beschwor seine Anhänger – um sie zu beschwichtigen – mit der Lüge, dass das Selbst-mord- und Mordmassaker «kein Selbstmord, sondern ein revolutionärer Akt» sei. Den «Kontrollbesuch» am 17. November durch den US-Kongressabgeordneten Leo J. Ryan, zusammen mit Journalisten und einigen abtrünnigen Sektenmitgliedern – infolge sich häufender Berichte über sexuellen Missbrauch von Sektenmitgliedern durch Jones, unerträgliche Arbeits- und Lebensbedingungen, wie auch Freiheitsbe-raubung und Folter in Jonestown –, hatte Jones zunächst zu verhindern versucht. Das jedoch misslang, folgedem Jones ein grosses Fest arrangierte, wodurch zunächst der Schein erweckt wurde, dass alles seine Ordnung habe und

völlig harmonisch verlaufe. Nach ersten Gesprächen am Abend des 17. November 1978 log er den Neuankömmlingen und dem US-Kongressabgeordneten vor: «Hier sind Leute, die finden, dass die Jonestown-Kolonie das Beste ist, was ihnen in ihrem Leben je passiert sei», was durch die Sektenmitglieder mit Geklatsche und frenetischem Beifall zusätzlich «bestätigt» wurde, wie ihnen eingebleut worden war. Am nächsten Morgen jedoch, es war kurz vor der Abreise von Ryan, schlug die Stimmung plötzlich um, weil sich über Nacht diverse Sektenmitglieder eines Besseren besonnen hatten, folgedem erst einige wenige, dann jedoch immer mehr Bewohner von Jonestown darum ersuchten, mit dem Politiker, seinen Leuten und den Journalisten die Kolonie verlassen zu dürfen. Für Jones, der seit den 1970er Jahren zunehmend unter dem Einfluss von Drogen stand, war dies aber ein schwerer Schlag und ein unverzeihlicher Verrat zudem, folglich er gemäss Aussagen von Überlebenden denen, die aussteigen und fliehen wollten, verzweifelt zurief: «Ihr könnt nicht gehen, ihr seid mein Volk.» Als die Gläubigen jedoch nicht nach seinem Sinn spurten, wurde er brutal und reagierte derart, indem er sie durch seine stark bewaffneten Wachleute am 18. November umgehend bedrohte und zum Bleiben zwang. Und letztlich, als die «Kontrolldelegation» unter der Führung des Kongressabgeordneten gerade im Begriff war, auf dem Sektengelände ein Flugzeug zu besteigen, befahl er seiner Wachmannschaft, das Feuer auf Ryan und seine Begleiter zu eröffnen und damit Tod und Verderben zu verbreiten. Der Politiker selbst, den zuvor ein Sektenmitglied mit einem Messer bedroht hatte, wie auch 5 weitere Menschen wurden mit Schüssen aus nächster Nähe ermordet. Danach drehte Jones endgültig durch und schürte die tödliche Atmosphäre weiter an, die er ja schon seit langem durch ständige Angst, Drohungen und Bedrohungen geschwängert und die er kontinuierlich bei seinen Anhängern aufgebaut hatte, wobei er eine Art Weltuntergangsstimmung erzeugt hatte. Also geschah es, als er die «Kontrolldelegation» hatte erschiessen lassen, dass er der feigen Angst verfiel und seine Gläubigen mit der Drohung traktierte, dass nun US-Fallschirmjäger kommen und diese alle Gläubigen, und zwar bis hin zu den Alten und Kindern, foltern würden. Also artete das Ganze immer mehr und schneller aus, und so konnte es nicht ausbleiben, dass er und seine gesamten Gefolgsleute schlussendlich im kollektiven Wahnsinn versanken. Auf Tonbändern, die zwischen den Toten gefunden wurden, war eine Tonaufzeichnung von einer Frau, die nicht sterben wollte, weshalb sie Jones, den Sektenguru, an sein früheres Versprechen erinnerte, statt des Selbstmordes in die Sowjetunion überzusiedeln, wozu er gemäss dem Tonträger abstrus erwiderte: «Ja, ich rufe gleich dort an.» Nach dieser Lüge trieb er die Menschen gewaltsam in den Tod und rief mit vor Erregung bebender Stimme dauernd: «Beeilt euch, meine Kinder, beeilt

euch», während die Giftbecher in schneller Folge reihum gingen. Und die Menschen, die das Gift tranken, so berichteten Überlebende, kippten mit Schaum vor dem Mund tot um, wo sie gerade standen oder saßen. Einer der Überlebenden sagte später bitter: «Das war keine Revolution, kein Akt der Selbstbestimmung, das war einfach nur ein völlig sinnloser Verlust.» Mitte der 80er Jahre dann, so hat mir Quetzal einmal erklärt, habe die guyanische Regierung beschlossen, dass Jonestown zerstört werden solle, wonach es völlig abgebrannt und dem Erdboden gleichgemacht worden sei.

Dann komme ich jetzt zum 3. Fall, der ja auch nur ein weiterer in einer ganzen Reihe ähnlicher Vorkommnisse ist, die sich alle auf sektiererische Machenschaften beziehen, deren Umstände mir bekannt sind, wobei z.B. nachfolgende 5 Fälle, die in Wikipedia zu finden und mir nicht alle umfänglich genug bekannt sind, sondern nur jene Sache mit den Sonnentemplern, die weltweit publik gemacht wurde.

September 1985: Mit Gift bringen sich 68 Anhänger einer naturreligiösen Sekte auf der philippinischen Insel Mindanao um.

August 1987: In Südkorea werden auf dem Dachboden einer Fabrik 33 gefesselte Leichen gefunden. Die Ermittlungen ergeben, dass eine fanatische Sektenführerin die Menschen in den Selbstmord geführt und vergiftet hat.

April 1993: Mindestens 81 Menschen verbrennen im Anwesen der Davidianer-Sekte im texanischen Waco. Vermutlich legten die Sekten-Mitglieder das Feuer selbst, als die Polizei das Anwesen nach 51 Tagen Belagerung stürmte.

März 1997: In einer Luxusvilla in Rancho Santa Fe bei San Diego (Kalifornien) werden die Leichen von 39 Mitgliedern der Sekte «Heaven's Gate» gefunden. Sie hatten Schlafmittel, Alkohol und ein Opiat zu sich genommen. Offenbar hatten sie beim Erscheinen des Kometen Hale-Bopp an ein ausserirdisches UFO geglaubt.

Januar 1998: Durch Eingreifen der spanischen Polizei wird auf Teneriffa in letzter Minute der gemeinschaftliche Selbstmord von 32 Anhängern einer deutschen

Sektenführerin verhindert. Auch dabei sollte angeblich ein UFO eine Rolle spielen.

Worauf ich nun aber zu sprechen kommen will, ist die über 4 Jahre anhaltende Sache mit der «Sonnentempler-Sekte», die sich ab Oktober 1994 in der Schweiz, in Frankreich und in Kanada zugetragen hat und die auch weltweit in den Schlagzeilen der Medien war. Die Sonnentempler (französisch: Ordre du Temple Solaire; O.T.S.) trugen rituelle Kultgewänder mit dem Templerkreuz, wobei es sich bei dieser Sekte um eine radikal weltablehnende, international aktive Geheimsekte handelte, die auch als Geheimgesellschaft bezeichnet wurde. Diese Sekte verstand sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts als moderner Rosenkreuzer-Orden, wobei sie sich auch auf die Tempelritter bezog. Als apokalyptisch ausgerichtete Sekte erregte sie weltweit Aufsehen, besonders dann, als in den Jahren 1994, 1995 und 1997 bei 4 kollektiven rituellen Morden und Selbstmorden 74 Mitglieder ihr Leben einbüssten. Die Sonnentemplersekte resp. «Orden des Sonnentempels» (Ordre du Temple Solaire) «Ordre International Chevaleresque De Tradition Solaire» wurde von Joseph Di Mambro (1924–1994) und Luc Jouret (1947–1994) gegründet. Di Mambro gehörte von 1956–1968 dem AMORC an, was wohl auch der Grund dafür war, dass die Sekte zu den Ablegern oder Abspaltungen des AMORC gezählt wurde. AMORC wird häufig auch A.M.O.R.C. geschrieben und entspricht einem Akronym für lateinisch «Antiquus Mysticus Ordo Rosae Crucis» resp. «Alter mystischer Orden vom Rosenkreuz». Dabei handelt es sich um eine 1915 von Harvey Spencer Lewis in New York City gegründete Organisation, die sich als Nachfolgerin der Rosenkreuzer versteht. Darüber hinaus beruft sie sich auf Traditionen, die bis in das Alte Ägypten zurückreichen sollen. Die Grossloge der deutschsprachigen Länder besteht seit März 1952 und hat seit 1963 ihren Sitz in Baden-Baden. Im System des AMORC, das muss klar gesagt sein, sind keine Entsprechungen zu den apokalyptischen Sonderlehren und Radikalisierungen der Sonnentempler zu finden. Aber da AMORC und damit die Rosenkreuzer erwähnt werden müssen, ist es wohl angebracht, auch einiges über diesen Orden zu sagen, nämlich dass die Bezeichnung «Rosenkreuzer» manchmal auch «Rosenkreutzer» genannt und geschrieben wird, wobei es sich bei diesem Orden um tatsächliche oder legendäre mystische und geheime Gesellschaften resp. Geheimbünde handelt, die eine Glaubenslehre mit alchemistischen, hermetischen und kabbalistischen Elementen vertreten. Der Begriff «Rosenkreutzer» geht auf einen Mann namens Johann Valentin Andreae zurück, der von 1564–1654 lebte und als Sohn eines württembergischen Pfarrers – wie könnte es anders sein – Theologe, Mathematiker und Schriftsteller war. Als Schriftsteller schuf er die literarische Figur «Christian Rosencreutz», wobei er diesen Namen vom

Andreaeschen Familienwappen abgeleitet hat, das ein Andreaskreuz und 4 Rosen beinhaltet. Entworfen wurde das Wappen von Andreaes Grossvater Jakob, und zwar in Anlehnung an Luthers Wappen. Nebst Andreae waren auch die Juristen Tobias Heß und Christoph Besold die wichtigsten Mitglieder des Bundes. Innerhalb eines Tübinger Akademiker-Freundeskreises entstanden zwischen 1614 und 1616 die ersten 3 Rosenkreuzerschriften, die auch gedruckt wurden:

- 1) Fama Fraternitatis (Die Überlieferung der Bruderschaft, verfasst 1614),
- 2) Confessio Fraternitatis (Das Bekenntnis der Bruderschaft, verfasst 1614)
- 3) Chymische Hochzeit.

Und hinsichtlich dieser Sache habe ich noch folgendes aus Wikipedia kopiert, wobei dieser kurze Brief von Andreae an Rudolf-August von Braunschweig-Wolfenbüttel geschrieben wurde:

«Mich hat immer und immer ein unbegreiflicher Geist getrieben, mehr leisten und wissen zu wollen, als mir gut war ... Aber indes bin ich durch alle Wissenschaften geschweift, ich habe Juristerei und Medizin getrieben, mein Schifflein auf das hohe Meer der Geschichte gelenkt und sechs oder sieben Sprachen mir angeeignet. Wie viele Bibliotheken habe ich durchforscht, obwohl ich selbst eine Bibliothek von 3000 Bänden besass! Nichts, was profane und geistliche Bildung bot, habe ich ungekostet gelassen und dazu mir auch Kenntnisse in der Musik und in den mechanischen Künsten erworben ...»

Weiter habe ich bezüglich des Rosenkreuzerbundes noch folgendes in Wikipedia gefunden:

Im 18. Jahrhundert übte die Rosenkreuzerbewegung grossen Einfluss auf den Geheimbund der Freimaurer aus. Der Orden der ›Deutschen Gold- und Rosenkreuzer‹, um 1760 in Süddeutschland gegründet, war frei-maurerisch. Es war ein Mysterienbund auf magisch-kabbalistischer und alchemistischer Grundlage. Im 20. Jahrhundert entstanden weitere Rosenkreuzer-Gemeinschaften, z.B. ›Alter und mystischer Orden vom Rosenkreuz‹ (AMORC) oder die ›Internationale

Schule des Goldenen Rosenkreuzes», «Lectorium Rosicrucianum» e.V. (gegr. 1924 in den Niederlanden als «Het Rozekruizers Genootschap», in Deutschland registriert seit 1998). Das Lectorium vertritt eine manichäische Lehre, entstanden im Anschluss an die Gnosis, lehrt also neugnostische Inhalte. Es ist eine Geheimgesellschaft. Das Hauptemblem des «Lectorium Rosicrucianum» diente bereits im Mittelalter zum schwarzmagischen Beschwören von Dämonen. (!)

Als Symbol haben die Rosenkreuzer das Kreuz mit der Rose. Ihre Bedeutung wird im Aufsatz 17 (herausgegeben von der deutschen Grossloge AMORC, Sitz in Baden-Baden) in folgender Weise erklärt:

«Das Kreuz symbolisiert den menschlichen Körper mit ausgestreckten Armen als ein Gruss an die aufgehende Sonne*. Die Rose in der Mitte des Kreuzes bedeutet die Seele des Menschen. Diesem Symbol geben die Rosenkreuzer das Leitmotiv: «Ad rosam per crucem, ad crucem per rosam» = «Zur Rose über das Kreuz, zum Kreuz über die Rose».

* Sonnengruss: Die Sonne wurde und wird in vielen Kulturen verehrt, teilweise gottgleich angebetet (z.B. altes Ägypten). Auch im Yoga gibt es den Sonnengruss.

Dieses Kreuz hat also mit dem christlichen Kreuz nichts zu tun. Das Christusverständnis der Rosenkreuzerorden kennt weder Gnade noch Vergebung.

Doch nun weiter mit den Sonnentemplern resp. dem «Orden des Sonnentempels». Formal wurde er erst 1984 unter dem offiziellen Namen «Ordre International Chevaleresque De Tradition Solaire» gegründet, doch verliert sich die wirkliche Geschichte der Gründung ebenso in diversen Unklarheiten wie auch die Biographien der Sektengründer. In einem nahezu undurchdringlichen Geflecht mystischer Tempeltraditionen und synkretistischer Esoterik verliert sich alles in einem Umfeld sich bewegendes Clubs und Orden. Wenn der Gründer Di Mambro betrachtet wird, dann stammte er aus der französischen Sekte der Neutempler, in der es bereits seit 1952 einen «Ordre Souverain Du Temple Solaire» resp. «Souveräner Orden der Sonnentempler» gab und dann ab 1970 einen «Ordre Rénové Du Temple» resp. «Erneuerter Templerorden». Dann nahm Di Mambro in den 1960er Jahren Kontakt zu Jacques Breyer auf, der sich 1952 bemühte, eine Neugründung des mittelalterlichen Templerordens herbeizuführen. Dann geschah es, dass Di Mambro 1971 in Nîmes wegen Betrugs

angeklagt wurde, wonach er nach Annemasse bei Genf umzog, wo er 1973 ein «kulturelles Zentrum für Entspannung» sowie eine Yoga-Schule aufbaute und betrieb. Das Ganze war dann auch der Ursprung dafür, dass er seine ersten Anhänger gewann, mit denen er in Collonges-sous-Salève bei Genf ein «Pyramide» genanntes Haus erwarb. Das war dann auch der Ort und das Gebäude, wo und in dem am 24. Juni 1976 der «Tempel der Grossen Weissen Universellen Loge» gegründet wurde. Danach erfolgte am 12. Juli 1978 in Genf zusätzlich die Gründung der Stiftung «Golden Way Foundation», in deren Namen die Gemeinschaftsaktivitäten unter verschiedenen Namen koordiniert wurden. Dann gelang es dem Sektenguru Di Mambro, den Dirigenten Michel Tabachnik einzulullen, den er seit 1977 kannte und der dann ab 1981 dem Ganzen als Präsident vorstand. Anfangs fanden nur Treffen zu kulturellen Anlässen und spirituellen Vorträgen statt, wobei zu dieser Zeit jedoch dem «Orden der Sonnentempler» bereits rund 800 Mitglieder angehörten, und zwar besonders aus Frankreich und der französischsprachigen Schweiz. Der organisierte «Sonnentempler Geheimbund» wies eine durchdachte Organisationsstruktur auf und kannte eine äussere und eine innere Schule, wobei in der äusseren Gruppe Interessenten für die innere esoterische Gemeinschaft selektiert wurden, zu der nur ein auserlesener Kreis zugelassen war. In separaten Kulträumen wurden durch Di Mambro besondere Rituale veranstaltet, an denen nur Mitglieder der inneren Kerngruppe teilnehmen durften. Die inneren Kulträume waren dabei esoterischen Logen Frankreichs nachempfunden. Mit Hilfe einer ausgeklügelten Tricktechnik inszenierte Di Mambro bei diesen inneren ritualmagischen Séancen Manifestationen höherer Wesenheiten. Ausserdem legitimierte er seine Praktiken, indem er behauptete, dass er angeblich auf Geheiss «Unbekannter Oberer» resp. «Meister» in Zürich zu handeln habe, die einzig zu ihm und zu sonst niemandem Kontakt halten könnten und würden. Dann trat im Jahr 1982 der belgische homöopathische Arzt Luc Jouret in die Sekte ein und übernahm das Marketing und die Leitung der äusseren Gemeinschaft, wobei von Di Mambro alles so gesteuert wurde, dass sich die Sektengläubigen als moderne Rosenkreuzer-Orden-Mitglieder verstanden und davon überzeugt waren, inkarnierte Rosenkreuzer zu sein, die das Werk ihrer Vorgänger vollenden müssten. Also beriefen sich die Sonnentempler auf den 1119 gegründeten Templerorden, der besondere Kräfte und ein Geheimwissen vermitteln sollte, das ihnen auf okkultem Wege zuteil geworden sei. 1314 wurden in Frankreich unter König Philipp dem Schönen 54 Templer als Ketzer verbrannt, die Templeridealen wie Treue, Gehorsam und strikter Geheimhaltung nachlebten, was auch dazu führte, dass die Sonnentempler lange Zeit hindurch unauffällig blieben und in der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen wurden. Was sich nun aber weiter ergab, das muss ich nicht speziell selbst ausführen, denn die

Geschichte führte letztendlich zu den Selbstmorden im Oktober 1994. Es wurden 53 verkohlte Leichen der Mitglieder des «Ordens der Sonnentempler» aufgefunden, 48 in der Schweiz und 5 in Kanada, wobei diese teils durch Injektionen und teils durch Schüsse ihr Leben einbüssten. Und wie mir damals von euch Plejaren erklärt wurde, spielte sich das Ganze ähnlich wie in Jonestown ab, dass eben Mord wie auch Selbstmord vorlag. Dann geschah es im Dezember 1995 in Frankreich, dass in den Bergen südwestlich von Grenoble die Leichen von 16 Anhängern der Sonnentempler-Sekte gefunden wurden, die auch verbrannt waren und Schussverletzungen aufwiesen. Diesen folgten dann im März 1997 beim 3. mutmasslichen Selbstmord von «Sonnentemplern» in Kanada 2 Ehepaare und eine Frau nach, wobei aber 3 Kinder die Tragödie überlebten. Doch ich denke, dass ich hier nun nicht weiter alles ausführen muss, denn dazu habe ich bei Wikipedia noch wichtige Angaben gefunden, die ich hier aufführen und meinen Ausführungen beifügen will. Hier habe ich sie auch ausgedruckt, damit du sie mitnehmen und durchlesen kannst.

Ptaah:

48. Die Seiten, die du aus Wikipedia kopiert hast, hat Florena bereits abgelichtet und mir ausgehändigt, folgedem ich sie nicht nochmals benötige.

49. Natürlich werde ich sie lesen, demgemäss du diese Seiten im Gespräch einfügen kannst und wir uns mit anderem beschäftigen können.

Billy:

Aha, dann hat also Florena wieder Vorarbeit geleistet, als sie letztthin hier war und den Computer nicht wieder ausgeschaltet hat, den sie offensichtlich benutzte. Dann füge ich also das Wikipedia-Ausgedruckte noch als Zitate hinzu, denn einerseits sind sie zu diesem Fall wichtig und andererseits in bezug auf die ganzen Zusammenhänge sehr interessant. Gesamthaft geben sie nämlich einen tiefen Einblick in das wahnbedingte Sektenwesen, das seit mehr als 2000 Jahren ganz speziell im sogenannten Christentum grassiert und seit dessen Bestehen unglaubliche todbringende Auswüchse in den Menschen auslöst, und zwar nicht nur bei den Christen selbst – wie in keiner anderen Religionssekte –, sondern seit jeher auch bei Andersgläubigen, die Christgläubige verfolgen und ermorden. Durch die altbekannten Christenverfolgungen und die Hexenverfolgungen ist das ja bestens bekannt, auch wenn es den Menschen von heute nur noch «Geschichten» sind, um die sie sich in ihrer allumfassenden Gleichgültigkeit nicht kümmern. Und dies ist noch heute so, wenn der noch heute in verschiedenen Orten und Staaten stattfindenden Hexenermordungen bedacht wird, wie aber auch der Ermordung von

Andersgläubigen, wie z.B. durch das Islamistenpack, das hassgeladen durch Attentate und Selbstmordattentate Christen, Juden und Buddhisten usw. ermordet, wie aber auch Islamgläubige, die mit den Islamisten nichts zu tun haben wollen und also mit diesem Lumpenpack in keiner Art und Weise konform gehen. Und damit ist eigentlich das Notwendige gesagt, folglich hier der Auszug aus Wikipedia mit den noch restlich notwendigen Erklärungen eingefügt werden kann, wobei ich denke, dass diese Wikipedia-Informationen wohl kaum so umfangreich in den öffentlichen Medien publik gemacht wurden, folgedem die Öffentlichkeit nur mit kurzen Sensationsmeldungen abgespeist wurde.

Übernahme des «Ordre Rénové du Temple» und Expansion

Der zweite Chef der Sonnentempler-Sekte, Luc Jouret, übernahm 1983 die Macht im vom französischen AMORC-Grossmeister Raymond Bernard mitbegründeten Neo-Templer-Orden «Ordre Rénové du Temple» (ORT), nachdem dessen Leiter Julien Origas verstorben war. Jouret wandelte den pseudotemplerischen ORT in eine strikt auf ihn ausgerichtete rosenkreuzerische Geheimloge um, dessen Lehre ein Potpourri aus allen möglichen esoterischen, religiösen und okkulten Quellen war und besonders aus der theosophischen und rosenkreuzerischen Richtung gespeist wurde. Offiziell trat der ORT wie andere New Age-Organisationen für das «Wassermannzeitalter» ein und predigte Nächstenliebe, die Werte des «wahren» Christentums und Umweltschutz. Intern wurden die Mitglieder jedoch stufenweise mit einer «Geheimlehre» konfrontiert, die ein Licht- und Kraftmenschentum als Schulungsziel propagierte und die die Grosse weisse Loge des Sirius, die Sieben Wesenheiten der grossen Pyramide von Gizeh und die Diener des Rosenkreuzes thematisierte. Jouret wurde Grossmeister des ORT und brachte dessen Mitglieder in den Sonnentempler-Orden ein. Durch diese Fusion schloss sich auch eine Anhängergruppe in Québec, Kanada, an. Damit erhielten die Sonnentempler ein Standbein in Amerika. Der Orden weitete seine Tätigkeit aus, vor allem nach Frankreich, in der Schweiz und Kanada, aber auch in Belgien, Luxemburg und Australien. 1989 erreichte die Expansion der Sonnentempler mit 442 Mitgliedern ihren Höhepunkt: 187 in Frankreich, 90 in der Schweiz, 86 in Kanada, 53 in Martinique, 16 in den USA und 10 in Spanien.

Diese stammten in der Regel aus Kreisen der gehobenen Mittelschicht, waren Ärzte, Techniker oder Künstler, in einigen Fällen äusserst wohlhabend.

Finanzielle Ausbeutung religiöser Motive

In ihrem Idealismus folgten die Mitglieder kritiklos den fixen Weltflucht- und Rettungsvisionen ihrer Führer und traten neben ihrer Entscheidungsfreiheit auch ihr Geld und Vermögen an die beiden Gurus ab, die einen luxuriösen Lebensstil pflegten. Es flossen auch unbekannte Summen in noch nicht völlig aufgedeckte Sonnentempler-Aktivitäten. Die starke finanzielle Ausbeutung der Mitglieder wurde unter anderem damit begründet, dass sie zu den als ausreichend angesehenen ‹100 ausgewählten Familien› gehören würden, die in besonderen Enklaven (Landgütern in Frankreich, Kanada oder Mauritius) den erwarteten Weltuntergang überstehen würden, um das Überleben der Menschheit sicherzustellen. Auch nach den apokalyptischen Ritualmorden der Sekte fanden sich Gönner, die dem Orden über 20 Millionen Franken überwiesen haben sollen. Der Regelbeitrag betrug wöchentlich 200 Franken. Es galt die Devise: Je reicher und spendenfreudiger, desto höher der Rang in der Ordenshierarchie. Diese Hierarchie wurde von Di Mambro und Jouret absolutistisch beherrscht. Wer weniger zahlen konnte, brachte mehr Arbeitsleistung ein. Luc Jouret und Joseph Di Mambro betrieben einen umfangreichen Handel mit internationalen Immobilien, die oft billig gekauft und über Wert verkauft wurden.

Bewusstseinskontrolle, Ernährung, Reinheitszwang und Kultus

Die Sonnentempler waren Vegetarier, ernährten sich ausschliesslich mit biologisch erzeugten Nahrungsmitteln, galten als kultiviert und sehr sanftmütig. Die Kultmitglieder fassten die Schöpfung ganzheitlich auf und sahen auch in den Steinen, Pflanzen und Tieren das Göttliche. Sie versuchten die kosmischen Gesetze und Lebensprinzipien zu erkennen und danach zu leben. Gnade und Bescheidenheit waren die zentralen Anliegen ihrer Heilslehre.

Bewusstseinskontrolle

Di Mambro benutzte wie der Scientology-Gründer Ron Hubbard für Beweis Zwecke einen ‹Spektrograph› genannten Messapparat zur Indoktrination. Dieses Gerät habe es 33 Meistern ermöglicht, die Aura und Schwingungen aller Kultmitglieder zu bilanzieren. Durch die tiefenpsychologischen Manipulationstechniken der Sektenleitung bildeten sich kollektive Wahnvorstellungen, Realitätsverluste, Bewusstseinsstörungen und kindliche Paradiesvisionen heraus. Konditioniert durch die radikale Bewusstseinskontrolle wurden die Ordensanhänger in eine tödliche Scheinwelt, in die emotionale Regression und zusehends in eine Endzeitneurose getrieben.

Sozialleben und Kultus

Di Mambro herrschte wie ein Despot und regelte das Sozialleben aller Mitglieder. Die meisten gingen weiter ihrem Beruf nach. Viele Sonnentempler taten sich zu Wohngemeinschaften in meist exklusiven Villen und Landgütern zusammen. Man pflegte vier bis fünf Andachten mit Meditationen pro Tag, sonntags oft bis zu acht Stunden pro Treffen. Der Arbeitstag weniger privilegierter Mitglieder begann morgens um 4 Uhr, die Arbeitskraft wurde umfangreich ausgebeutet. Vermögende Leute wurden zu Geldspenden veranlasst. Di Mambro trennte Ehepaare und Familien nach Gutdünken und arrangierte neue Ehen, indem er Mitglieder nach ‹mystischen› Gesichtspunkten zu ‹kosmischen Paaren› verkuppelte. Die Angst vor Unreinheit wurde zielbewusst geschürt, zahlreiche Waschungen waren Pflicht, man musste sich gegen Erdstrahlen und sonstige Strahlungen schützen und strikte Nahrungstabus beachten.

Radikalisierungsphase

Die Grossmeister geben sich als okkulte ‹Übermenschen› aus

Zwischen 1979 und 1981 übernahmen Luc Jouret und Joseph Di Mambro die Führung des Sonnentempler-Ordens. Beide beanspruchten eine ‹gottähnliche› Position für sich und um-

gaben sich mit dem Nimbus, okkulte «Übermenschen» zu sein. So galt der Homöopath Jouret als «Wunderheiler» und Di Mambro stellte sich als Grossmeister des Sonnentempler-Ordens mit magischem Vermögen dar und inszenierte sich als Wiedergeburt von Osiris, Moses und eines mittelalterlichen Rittermönches. Jouret entfaltete eine rege Propaganda- und Vortragstätigkeit, meist zu Gesundheitsthemen. Er trat als Heiler auf, der nach Erfolg Dankbarkeit einforderte. Di Mambro wirkte als der geheimnisvolle Grossmeister mit magischen Fähigkeiten, der das Schwert Excalibur führte bzw. durch ein anderes mittelalterliches Ritterschwert kosmische Kräfte leitete.

Lehre und Bezug zur Theosophie und spiritistischen Rosenkreuzer-Ideen

Die Schriften Di Mambros zeigen Entsprechungen zu den theosophischen Schulen von Alice Ann Bailey und Annie Besant. Die Sonnentempler bezogen ihre Weltanschauung aus allen möglichen esoterischen, religiösen und okkulten Quellen, vor allem aber aus der modernen Theosophie des Mediums Helena Blavatsky und derselben elitären rosenkreuzerlerischen Richtung, die behauptet, ein exklusives Wissen einer tatsächlich existierenden, aber eben «unsichtbaren» geheimen «Rosenkreuzer-Bruderschaft» zu besitzen, als deren irdische Repräsentanten man sich verstand. Von Blavatsky entlehnte man die Idee von einer «Weissen Bruderschaft», einem Kreis astral «Aufgestiegener Meister», die gemäss Di Mambro in der eigentlichen Befehlszentrale der Sonnentempler in Zürich und auf dem Stern Sirius ihren Sitz hätten. Di Mambro und Jouret bezeichneten sich mehrfach als Inkarnationen «Aufgestiegener Meister», darunter Jesus und Moses.

Die synkretistische Doktrin der Sonnentempler wurde von Jouret und Di Mambro zusammengestellt. Sie resultiert aus apokalyptischen Sonderlehren und Radikalisierungen, die zum Teil den Mythos bilden, der sich theoretisch an denselben Rezeptionsstrang von Rosenkreuzer-Ideen anlehnt, in denen namentlich die (wiederum unsichtbaren) «Älteren Brüder

des Rosenkreuzes» als Teil einer überirdischen Bruderschaft genannt werden.

In den Manifesten der Sonnentempler wurde ein esoterischer Bezug zur Cheops-Pyramide von Gizeh, zu einer grossen unsichtbaren weissen Bruderschaft, zum Heiligen Gral und zur Artussage hergestellt und zu einer Mischung aus mittelalterlichem Mysterienglauben, Gralschristentum, Astrologie, New Age, Wiedergeburtansschauungen und Naturreligion ausgebaut. Jedes Mitglied wurde als Reinkarnation einer historischen oder legendären Persönlichkeit definiert, die eine alte Schuld abzutragen hätte oder eine Funktion für die weitere Heilsgeschichte habe. Di Mambro euphorisierte die Mitglieder, indem er ihnen offenbarte, welche bedeutende Persönlichkeiten sie in früheren Leben gewesen seien; darunter befanden sich die Pharaonin Hatschepsut, die Königin von Atlantis und die biblische Gestalt Josua.

Apokalyptische Heilslehre

Die apokalyptische Ausrichtung auf die Heilslehre Di Mambros verstärkte sich, je näher das Millennium kam. Kündigte Di Mambro den Kultmitgliedern dank ihrer spirituellen Lebensweise ursprünglich einen friedlichen Endzeit-Übergang in ein mystisches Paradies an, den sie in irdischer Gestalt erleben würden, änderten sich die Endzeitvisionen in den 1990er Jahren radikal: Zunehmend wurde das Bewusstsein der Ordensmitglieder nun von Verfolgungsängsten geprägt. Wer spirituell genügend entwickelt sei, würde dem Plan der unsichtbaren Hierarchie gehorchend die Erde freiwillig verlassen, um in die absolute Dimension der Wahrheit im christlichen Feuer einzutreten und dem Schicksal der Zerstörung der verdorbenen Welt so entgehen.

Di Mambro hatte mit seiner Geliebten eine Tochter namens Emanuelle, die als «kosmisches Kind» zum Avatar oder Messias erzogen werden sollte. Sie wuchs völlig isoliert auf, niemand ausser dem Kindermädchen Nicky Dutoit durfte auch nur in ihre Nähe kommen. Als ihr Antipode wurde später ein kleiner Junge betrachtet, der als «Antichrist» galt.

Spiritistische Hochstapeleien und Taschenspielertricks

Di Mambros Tochter Elie, die später bei den Massakern ums Leben kam, berichtete öffentlich von den «Taschenspielertricks», mit denen ihr Vater seinen Anhängern seine übersinnlichen Fähigkeiten vorgaukelte. Diese Betrügereien und Tricks wurden kurz darauf von Antoine Dutoit, dem engsten Vertrauten Di Mambros, bestätigt. So schlug der Kultführer seine Anhänger bei den Ritualen im verdunkelten Sanktuarium regelmässig mit Trickinstallationen in seinen Bann. Wurden Ordensleute initiiert, liess er «leibhaftige» Astralmeister erscheinen. Dabei zeigte er sich mit einem Schwert, das einst König Artus gehört haben soll, aus dessen Klinge er mit versteckten elektronischen Vorrichtungen Blitze zucken liess. Unter seiner schwarzen Zeremonialkutte trug der Sektenchef eine Fernbedienung, mit der er heimlich automatische Türen öffnen und Blitze auslösen konnte. Den Heiligen Gral konnte er per Knopfdruck auf einem Hügel erscheinen lassen.

Umschlagen in Weltverachtung und Verbrechen

Gegen Di Mambro liefen Ermittlungen wegen Betrugs, gegen Jouret wegen Waffenhandels. Beide lehrten seit langem: «Der Tod existiert nicht, er ist nur eine Illusion.» Basierend auf dieser Glaubensgrundlage wurde die Strategie, den Weltuntergang zu überstehen, nun radikal geändert.

«Transit zum Sirius»

1994 eskalierte die menschenverachtende Barbarei der Lehre in der Absicht, nach einem kollektiven Tod im Sternensystem Sirius wiedergeboren zu werden, um dort eine neue Menschheit zu begründen.

Ausrufung der «Rosenkreuzer-Allianz» und Ankündigung einer «Rosenkreuzer-Reise»

1991 rief der «harte Kern» des Sonnentempler-Ordens die sogenannte «Rosenkreuzer-Allianz» aus. 1994 kündigte der Schweizer Dirigent Michel Tabachnik während eines Vortrages in Grenoble an, dass die (Sonnentempler)

Rosenkreuzer demnächst eine ‹Reise› antreten werden. Bereits 10 Tage später wurden die Leichen von 53 Sonnentemplern in der Schweiz und in Kanada geborgen.

Vier Massaker 1994, 1995 und 1997

1994, 1995 und 1997 kamen insgesamt 74 Sonnentempler bei kollektiven Mord- und Suizid-Aktionen ums Leben, teils betäubt und erschossen, teils vergiftet, teils durch eigene Hand. Die juristischen Straftatbestände lauteten Mord, Tötung auf Verlangen und Selbsttötung. Nach dem Tod der beiden Sektenführer Di Mambro und Jouret wurde Tabachnik, dessen Ehefrau bei den ‹Selbstmorden› von 1994 ums Leben kam, verdächtigt, der neue Grossmeister der Sonnentempler zu sein.

Ermordung des ‹Antichristen› (Massaker 1 am 30. September 1994)

Auslöser des Dramas war eine Lappalie: Der Vorname eines Neugeborenen. Das Ehepaar Nicky und Antoine Dutoit, das sich in Kanada um die beiden Häuser von Jouret und Di Mambro kümmerte, taufte im Juli 1994 seinen Sohn auf den Namen Christopher Emmanuel. Das erzürnte den Kultführer Di Mambro, dessen mit seiner Geliebten Dominique Bellaton (36) angeblich mystisch gezeugte Tochter Emmanuelle als kosmisches Kind galt, dem sich Aussenstehende, ausser Nicky, maximal auf 10 Meter nähern durften, um ihre Aura nicht zu stören. Zuvor kamen die Dutoits den Hochstapler-Tricks und heimlichen Lichteffekten der spirituellen Superwelt Di Mambros auf die Schliche. Daraufhin verkündete Di Mambro, das Baby Christopher Emmanuel sei der Antichrist, der die spirituelle Zukunft des Ordens gefährde, und schickte den Schweizer Joel Eggers (35) zusammen mit Dominique Bellaton am 29. September 1994 von Zürich nach Montreal, um die Familie Dutoit zu ermorden.

Im kanadischen Sektenzentrum von Morin Heights wurde dann von Joel Eggers am 30. September 1994 der Hausmeister Antoine Dutoit mit 50 Messerstichen ermordet – die 50 Sektenanhänger symbolisierend, die auf Geheiss Di Mambros

sterben sollten. Mit acht Messerstichen – Symbol für die acht Gesetze der Sonnentempler – brachte Dominique Bellaton Dutoits Ehefrau Nicky um. Anschliessend erstach sie den zum «Antichrist» erklärten drei Monate alten Sohn Christopher Emmanuel der Dutoits mit sechs Messerstichen und durchbohrte sein Herz mehrfach. Eggers und Bellaton flogen zurück in die Schweiz und zwei andere in Kanada lebende Sonnentempler beseitigten alle Spuren des Ritualmordes und versteckten die Leichen in einem Schrank. In der Nacht zum 4. Oktober 1994 nahmen diese beiden Helfer das Medikament Benzodiazepin ein und setzten das Anwesen mit einem Zeitzünder in Brand. Beide kamen in den Flammen um.

Massaker 2 am 4. und 5. Oktober 1994

In der Nacht zum 5. Oktober 1994 kamen bei Morden und Selbstmorden insgesamt 48 Mitglieder der Sonnentempler ums Leben. Die Obduktion ergab, dass davon 15 Menschen Selbstmord begingen, sieben als «Verräter» hingerichtet wurden und man dem Rest beim Sterben «half».

In einem Gehöft des Weilers Cheiry im Schweizer Kanton Freiburg fand die Freiwillige Feuerwehr 23 in goldene und weisse Kultgewänder gehüllte Tote, 18 von ihnen kreisförmig ausgerichtet, als symbolisierten sie Sonnenstrahlen. Die Leichen, darunter Tabachniks erste Frau, lagen in einer Art Kapelle mit Spiegelwänden und leuchtendroten Stoffbahnen unter einem Christusgemälde. Einige Köpfe waren in Müllsacke gehüllt, andere trugen Talare.

Jouret und Di Mambro fuhren nach dem Massaker in Cheiry nach Granges-sur-Salvan im Schweizer Kanton Wallis, etwa 50 Kilometer südlich von Montreux, wo drei Stunden später ein Chalet brannte. Am Morgen des 6. Oktober fand die Feuerwehr in den Trümmern die verkohlten Überreste von 25 Menschen, darunter fünf Kinder und die Führungsriege um Jouret und Di Mambro, sein «kosmisches Kind» Emmanuelle und dessen schweizerische Mutter Dominique Bellaton. Das ehemalige Mitglied Thierry Huguenin warnte vor weiteren Massakern bei den Sonnentemplern.

Verhaftungen und Kritik an den Ermittlungen in der Schweiz

In der Schweiz, in Frankreich und Kanada begannen Untersuchungen. Drei Sonnentempler, die man am Tag vor dem Chaletfeuer in Granges-sur Salvan gesichtet hatte, wurden verhaftet: Patrick Vuarnet (der die Vermächtnisbriefe der Sektenchefs verschickte) und die zwei französischen Gendarmen Jean-Pierre Lardanchet und Patrick Rostand. Der Untersuchungsrichter Piller sah jedoch keinen hinreichenden Grund für einen Haftbefehl, setzte das Trio wieder auf freien Fuss und begründete: «Nichts, absolut nichts deutete darauf hin, dass Sektenmitglieder, die ich verhört hatte, die Fackel aufnehmen und ein neues Massaker veranstalten würden.» Das erwies sich als Fehleinschätzung. Der Anwalt der Nebenkläger, Jacques Barillon, kritisierte, dass Lardanchet nicht zumindest überwacht und abgehört worden sei, was die Massaker im Folgejahr möglicherweise verhindert hätte, und warf den Schweizer Ermittlungsbehörden eine Fehldiagnose vor.

Massaker 3 am 23. Dezember 1995

Am 23. Dezember 1995 wurden 30 Kilometer südwestlich von Grenoble bei Saint-Pierre-de-Chérennes auf einem Hangplateau (im sogenannten «Höllenschloß») 16 verkohlte Leichen gefunden, die kreisförmig wie die Speichen eines Rades – angeordnet waren. Dabei zeigten die Füße der Todeskandidaten auf einen Scheiterhaufen in der Mitte. Gerichtsmediziner hatten festgestellt, dass 14 der Opfer, wie in Cheiry, ein Betäubungsmittel injiziert wurde, bevor sie mit Kopfschüssen getötet und angezündet wurden. Die Leichen der beiden Gruppenführer lagen abseits, und in ihrer Nähe die für die Tat verwendeten zwei Pistolen. Selbst die Verteidigung widersprach der Feststellung der Staatsanwaltschaft nicht, dass die Sektenanhänger zum Teil ermordet wurden. Der Oberstaatsanwalt von Grenoble teilte mit, dass die elf Sonnentempler und drei Kinder vom Gendarmen Lardanchet und einem Gehilfen erschossen wurden. Den Opfern wurden schwarze Plastiktüten über den

Kopf gezogen. Danach übergossen sich die beiden Täter mit einem Brandbeschleuniger und erschossen sich mit den Dienstpistolen der Gendarmen. Das gerichtsmedizinische Institut bezeichnete den von den Sonnentemplern bizarr ›Transit‹ genannten Massenmord als ›rituelles Blutbad‹. Lardanchets zwei Töchter befanden sich unter den 16 Toten.

Massaker 4 am 22. März 1997

Am 22. März 1997 wurden nach einem Brandalarm in einem brennenden Landhaus in Saint-Casimir (Québec/ Kanada) von der Feuerwehr fünf Leichen geborgen. Aus einem Nebenhaus entkamen drei Jugendliche, die man unter Drogen gesetzt hatte. Das gerettete Mädchen und die beiden Jungen im Alter von 13, 14, und 16 Jahren berichteten, dass sich ihre Eltern zusammen mit drei weiteren Sonnentemplern auf die Reise zum Planeten Sirius gemacht hätten, und dies bereits ihr zweiter Versuch war, da es beim ersten ›Transit‹ zu Pannen gekommen sei. Die Eltern gingen in den Tod, ohne die Fürsorge ihrer zuvor betäubten Kinder geregelt zu haben. Auch dieses letzte Kultdrama wurde rituell inszeniert: Die fünf Sonnentempler kamen zu Frühlingsbeginn am Tag der Tagundnachtgleiche ums Leben und setzten das Haus durch einen Zeitzünder in Brand.

›Testament des Rosenkreuzes‹

Die Mitglieder hinterliessen der schockierten Weltöffentlichkeit testamentarische Presseerklärungen, Manifeste und zwei Videokassetten, die mit dem Titel ›Testament des Rosenkreuzes‹ beschriftet waren und auf denen die bei den kollektiven Mord- und Selbstmord-Aktionen ums Leben gekommenen Sonnentempler die Botschaft aufdruckten:

«Wir, treue Diener des Rosenkreuzes, erklären: So wie wir eines Tages verschwunden sind, werden wir wiederkehren [...], denn das Rosenkreuz ist unsterblich [...]. Gleich ihm sind wir von jeher und auf immer.»

Geschäftsmann und Profigolfer Patrick Vuarnet († 16. Dezember 1995), dessen Vater, der frühere Olympiasieger im Skirennlauf 1960 Jean Vuarnet, um die Verstrickung seines

Sohns und seiner eigenen Frau in die apokalyptisch ausgerichtete Sonnentemplersekte wusste, überbrachte den letzten Vermächtnisbrief der ‹Auserwählten› Jouret und Di Mambro an den französischen Innenminister Charles Pasqua. Darin hiess es: «Sie sollen wissen, dass wir dort, wo wir sein werden, immer die Arme nach denen ausstrecken, die würdig sein werden, zu uns zu kommen.»

Ermittlungen und Prozess

Die Ermittlungsbehörden konnten nachweisen, dass von den 53 in Kanada und der Schweiz umgekommenen Sonnentemplern 38 ermordet wurden. In allen Leichen fand die Gerichtsmedizin Morphin und das Pflanzengift Kurare. Die Todesschützen und die Täter, die die Narkosespritzen verabreicht hatten, konnten nicht ermittelt werden. Oberstaatsanwalt Lorans sprach von unbekannten Drahtziehern im Hintergrund und von potentiellen Auftraggebern für weitere Templer-Morde und liess nach drei Mercedes-Limousinen mit schweizerischen Kennzeichen, die in der Nähe des Tatorts gesehen worden waren, fahnden. Nach den Ritualmorden der Sonnentempler wurde Michel Tabachnik, ein bekannter Dirigent mit schweizerischem und französischem Pass, verdächtigt, der neue Grossmeister der Sonnentempler zu sein, was er bestritt. Tabachnik wurde wegen der Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung angeklagt, aber mangels Beweisen freigesprochen.

Verhaftung und Anklage 2001

Am 11. Juni 1996 wurde Michel Tabachnik in Nanterre bei Paris verhaftet und 2001 vor dem Strafgericht in Grenoble wegen der Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung angeklagt. Der Staatsanwalt hatte fünf Jahre Gefängnis ohne Bewährung gefordert, der Verteidiger auf Freispruch plädiert. Er war als Theoretiker der Sekte und die ‹Nummer drei› in deren Hierarchie eingestuft worden. Da ihm eine Mitverantwortung für die Sektenmassaker aus Mangel an Beweisen nicht nachgewiesen werden konnte, wurde er am 25. Juni 2001 in der ersten Instanz freigesprochen. Konkret ging es bei diesem Prozess um die Ritualmorde zwischen 1994

und 1997, bei denen insgesamt 74 Sektenmitglieder ums Leben kamen, wobei die Staatsanwaltschaft Tabachnik die Mitverantwortung für alle 74 Ritualmorde vorgeworfen hatte.

Berufungsverfahren 2006

Erneute Untersuchungen der Opfer von 1995 sollen ungewöhnlich hohe Phosphorwerte in den Leichen ergeben haben. Alain Vuarnet, ein Sohn von Jean und Edith Vuarnet, schloss daraus, die Sonnentempler seien mit Flammenwerfern ermordet worden, und erwirkte zusammen mit der Staatsanwaltschaft einen Berufungsprozess gegen Tabachnik.

2006 eröffnete die Staatsanwaltschaft in Grenoble das Berufungsverfahren und bezichtigte Tabachnik, in seinen Schriften zu einem «Flug zum Sirius», also zum Selbstmord, aufgerufen zu haben, womit er eine «tödliche Dynamik» bei den Sonnentemplern entfacht habe. Konkret ging es in diesem Verfahren um die Ritualmorde von 16 Sonnentemplern, darunter drei Kinder, im Dezember 1995 im nahe Grenoble gelegenen Vercors-Massiv. Die Verteidigung widersprach der Feststellung der Staatsanwaltschaft nicht, dass die Sektenanhänger zum Teil ermordet wurden. Auch das Berufungsgericht sprach Tabachnik von der Anklage wegen Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung frei.

Verschwörungstheorien in den Medien

Das deutsche Magazin «Stern» publizierte bereits im Januar 1996 einen Artikel, der die Sonnentempler in Zusammenhang mit einem «Netz von konspirativen Verbindungen» sah. Seit 1970 sei der esoterische Orden vom rechtsradikalen Geheimbund Service d'Action Civique (SAC) unterwandert worden. Der Stern zitierte Massimo Introvigne, es sei wahrscheinlich, dass der O.T.S. eine religiös bemäntelte Tarnorganisation von Rechtsextremen gewesen sei. Als die Sonnentempler ausser Kontrolle gerieten, habe man die Abtrünnigen rücksichtslos eliminiert.

Die britischen Journalisten David Carr-Brown und David

Cohen stellten Verbindungen zwischen der Gruppe und folgenden Personen her:

Jean-Louis Marsan († August 1982), Schulfreund und Finanzberater Fürst Rainiers von Monaco

Fürstin Gracia Patricia von Monaco (Grace Kelly, † 14. September 1982)

Colette Deréal, französische Sängerin, Freundin von Gracia

Marsan soll Fürstin Gracia Mitte 1982 für eine Behandlung zu Luc Jouret gebracht haben, die aus Akupunktur und etlichen eher dubiosen Praktiken bestanden haben soll. Jouret soll dafür 20 Millionen Franc verlangt, aber nicht erhalten haben. Die Fürstin sei dann bei einem mysteriösen Autounfall ums Leben gekommen. Ein Film von Carr-Brown und Cohen wurde 1997 auf «Channel 4» in Grossbritannien ausgestrahlt und rief bei der internationalen Regenbogenpresse Empörung hervor, die das Andenken von Grace Kelly beschmutzt sah. Verschwörungstheorien trieben ihre Blüten: Erst wollte man die Grimaldis vor dem Volk unglaubwürdig machen, dann Monaco in die Arme Frankreichs treiben. In Deutschland griffen die seriösen Medien die Nachricht nicht auf.

Und da die öffentlichen Medien nur kurze Sensationsmeldungen, nie jedoch die gesamten wahren Sachverhalte in bezug auf irgendwelche Dinge und Geschehen bringen, erfährt die Bevölkerung kaum oder überhaupt nichts in bezug auf die effektiven Hintergründe und Zusammenhänge und eben die effective Wahrheit. Auch das ist ein Faktor dessen, dass bei den Bevölkerungen rund um den Globus nicht nur eine horrende Desorientierung in bezug auf die Weltgeschehen besteht und immer mehr gefördert wird, sondern dass dadurch auch eine Gleichgültigkeit in jeder Beziehung entsteht. Und diese Gleichgültigkeit bezieht sich auch auf das katastrophale Sektenwesen, das sich mit seinen tiefen menschlichen Abgründen durch alle Religionen hindurchzieht, und zwar ganz besonders bei der sogenannten Christreligion mit all ihren Hunderten von brüllend blöd-primitiven Sekten aller Art, die sich auch in die Philosophien, die Esoterik, die Theosophie und in die Philanthropie usw. eingeschlichen haben.

Ptaah:

50. Eine Tatsache, die leider in absehbarer Zeit nicht geändert werden, sondern gegenteilig von den Medien vehement bestritten wird, was sich in dieser Beziehung ganz besonders in den USA mit dem Streit zwischen den Medien und Donald Trump als Wahrheit beweist.

Billy:

Das ist ein gutes Beispiel, doch nun etwas bezüglich unserer Korrekturarbeit in der Küche. Wenn ich mich richtig erinnere, dann warst du es, der angeordnet hat, dass nur Kerngruppemitglieder an der Küchen-Korrekturarbeit teilnehmen sollen, weil irgend etwas Unerfreuliches vorgefallen war, oder irre ich mich?

Ptaah:

51. Was du sagst ist richtig, eben auch, dass Unerfreuliches vorgefallen war, und zwar in der Weise, dass bei den Korrekturarbeiten anwesende Nichtkerngruppemitglieder Informationen aufgenommen, deren Zusammenhänge nicht klar verstanden und andernorts alles falsch interpretiert haben.

52. Das führte in Privat- sowie in Passivgruppekreisen zu teilweise üblen Missverständnissen und zu Passivgruppeaustritten.

53. Dies konnte sich ergeben, weil die Zuhörenden die den Korrekturen vorhergegangenen Zusammenhänge nicht kannten, folgedem die korrigierten Passagen nicht verstanden werden konnten.

Billy:

Kann ich nachvollziehen, denn es verhält sich ja überall gleich in dieser Beziehung, wie z.B. wenn 2 oder mehr Personen ein Gespräch führen, in das sich mittendrin andere erdreisten einfach zuzuhören, folglich sie das Gespräch nicht zu beurteilen vermögen, weil sie die vorher geführten Gesprächsteile ja nicht kennen.

Ptaah:

54. Das ist verständlich erklärt, weshalb es wohl verständlich sein dürfte, warum ich die Anordnung getroffen habe, die auch weiterhin beibehalten werden sollte.

Billy:

Es besteht wohl kein Bedürfnis, das Beschlossene zu ändern. Wie ist es aber, wenn Dauergäste bei den Korrekturarbeiten mitwirken, wie das ja gemäss deiner Zusage auch der Fall war?

Ptaah:

55. Bei den laufenden Korrekturen stets anwesende Nichtkerngruppemitglieder sollte dies so bleiben können, weil ja nicht nur zwischendurch einmal ein Mithören zustande kommt, sondern eine stete Anwesenheit und damit auch eine Kenntnis in bezug auf die vorangegangenen Texte besteht und alles verstanden werden kann.

Billy:

Ist klar zu verstehen. Dann etwas anderes: Als ich 1949 in Bülach bei Lehrer Gustav Lehmann in der 4. Klasse war, sprach er einmal – als er von der Sklaverei erzählte – über die Zürcher Escher, die in Kuba gegen 100 Sklaven gehalten und diese in bezug auf Arbeit nach Strich und Faden ausgebeutet haben und dadurch reich geworden sind. Dazu aber lehrte Gustav Lehmann, dass dies von den frühen Escher und deren Familien vehement bestritten werde, weshalb ich dann auch deinen Vater Sfath fragte, was nun die Wirklichkeit und Wahrheit sei, worauf er antwortete, dass Lehrer Lehmann die Wahrheit sage, denn frühere Escher hätten in Kuba tatsächlich Sklaven gehalten, wobei, wenn ich mich richtig erinnere, ein Onkel, Fritz Escher, eine besondere Rolle spielte. Ob beim Gespräch mit Sfath damals in bezug auf die Escher-Sklavenhaltung auch der Name Alfred Escher gefallen war, daran vermag ich mich nicht zu erinnern, nur eben an den Namen Fritz Escher. Nun hat mir Jacobus von diesem Artikel hier im ›Tages-Anzeiger‹ erzählt, der ebenfalls davon spricht, was schon mein Lehrer Lehmann und dein Vater sagten.

Aus dem Internet habe ich noch eine weitere interessante Information gefunden und herauskopiert, wofür sich sicher viele Menschen interessieren werden, doch geht aus dieser Information nicht hervor, ob dieser Alfred Escher auch etwas mit der Sklavenhalterei zu tun hatte.

Johann Heinrich Alfred Escher vom Glas, genannt Alfred Escher (* 20. Februar 1819 in Zürich; † 6. Dezember 1882 in Zürich/Enge) war ein Schweizer Politiker, Wirtschaftsführer und Eisenbahnunternehmer. Durch seine zahlreichen politischen Ämter und seine Gründungs- und Führungstätigkeit bei der Schweizerischen Nordostbahn, dem Eidgenössischen Polytechnikum, der Schweizerischen Kreditanstalt, der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt sowie der Gotthardbahn-Gesellschaft nahm Escher wie kein anderer Einfluss auf die politische und wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz im 19. Jahrhundert.

So finden also mit der Zeit – auch wenn es oft sehr lange dauert – die Wirklichkeit und deren Wahrheit in bezug auf Lügen und Geheimnisse den Weg ins Licht.

Ptaah:

56. Ein altes und weises Wort.

Billy:

Jetzt will ich noch den G20-Gipfel ansprechen, der

Ptaah:

57. ... der grundsätzlich in dem Rahmen, wie er durchgeführt und abgehandelt wird, einerseits unsinnig ist und andererseits die Völker aller beteiligten Staaten grosse Finanzmittel kostet.

58. Das Ganze bringt – wie seit jeher, da diese Treffen durchgeführt werden – keine nennenswerte oder überhaupt keine Fortschritte in bezug auf wirtschaftlichen Nutzen, wie auch nicht hinsichtlich einer Völker- oder Weltfriedens- und Freiheitskultur.

Billy:

Das ist wohl nicht zu bestreiten, doch finde ich bei diesem G20-Gipfel wenigstens das positiv, was Putin und Trump beschlossen haben bezüglich eines Waffenstillstandes in einem grösseren syrischen Gebiet. Ob das Ganze allerdings halten wird, wie es abgesprochen ist, das wage ich zu bezweifeln, weil von der US-Seite her das Beschlossene früher oder später wieder in Frage gestellt werden kann, wenn man der US-Wankelmütigkeit und der vielen nicht eingehaltenen Versprechen aller Jahrhunderte bedenkt, wie auch der Hinterhältigkeiten. Tatsächlich würde ich mich wundern, wenn das Ganze effektiv eingehalten würde. Und dass von den USA nichts Friedliches zu erwarten ist, das beweisen auch all die Kriege, die auf diesen Staat zurückführen und Millionen von Toten gefordert haben, wofür US-Amerika nie zur Rechenschaft gezogen wurde und es wohl auch niemals wird. Exakt bezüglich der Kriege, die von den USA dauernd vom Zaun gebrochen werden, dazu habe ich hier folgenden Artikel, den uns Achim gemailt hat und der aussagt, was US-Amerika seit dem Ende des 3. Weltkrieges nach 1945 bis heute an Kriegen vom Stapel gelassen haben:

Vereinigte Staaten für 81 Prozent aller Kriege verantwortlich!

Veröffentlicht von: Alpenschau am: 28. Juni 2017

Die Vereinigten Staaten haben von den 248 bewaffneten Konflikten seit Ende des 2. Weltkriegs 201 begonnen und mehr als 30 Millionen Menschen ermordet.

Die Vereinigten Staaten befinden sich seit ihrer Gründung im Jahre 1776, 222 Jahre im Krieg.

Das sind über 90 % Prozent der Gesamtzeit der Existenz dieses Staates.

Kein amerikanischer Präsident war wirklich qualifiziert, als Friedenspräsident in die Geschichte einzugehen. Stattdessen können alle US-Präsidenten praktisch als ›Kriegspräsidenten‹ und die schlimmsten Schlächter bezeichnet werden.

Fakten:

- Seit dem 2. Weltkrieg hat die Erde 248 bewaffnete Konflikte erlebt. Die USA begannen 201 (81 Prozent) von ihnen.
- Bei diesen bewaffneten Angriffen wurden mehr als 30 Millionen Menschen vom amerikanischen Militär ermordet.
- 90% dieser Todesfälle sind Millionen unschuldiger Kinder, älterer Menschen und gewöhnlicher Arbeiter, sowie zivile Frauen und Männer.
- Die Amerikaner haben in all diesen Kriegen mehr Menschen ermordet als Hitlers Nazis.
- Offizielle Berichte bestätigen, dass alle ›Gründe‹, die die USA für die bewaffneten Angriffe nannten, nachweislich falsch waren.

Die Vereinigten Staaten haben in ihrer Geschichte noch kein einziges Jahrzehnt ohne Krieg erlebt.

Die einzige Zeit, in der sie es schafften, ohne Krieg zu bleiben, waren 5 Jahre von 1935–1940, während der isolationistischen Periode der Grossen Depression.

Quelle: Der Wächter – Die Alpenschau bedankt sich! Vereinigte Staaten für 81 Prozent aller Kriege verantwortlich!

Ptaah:

59. Deine Bedenken sind berechtigt, und was dieser Artikel aussagt, sollte genug sein um Amerikafreundliche erkennen zu lassen, wessen Bewusstseins-Kind die Verantwortlichen der USA sind.

Billy:

Das kannst du laut sagen, doch es gilt einfach: Trau, schau, wem. Aber etwas anderes in bezug auf den G20-Gipfel: Was hältst du von den Chaoten, die aus mehreren Ländern zum G20-Gipfel aufmarschiert sind und effektiv Terror machen? Meines Erachtens hat das Ganze dieser verummten

Idioten nichts mit einer nützlichen Demonstration, durch die in der Politik etwas Wertvolles erreicht werden könnte, sondern mit Terrorismus zu tun. Effectiv ist alles nur auf Terror und Zerstörung ausgerichtet, auf idiotische und böse Gewalt, auf Anzünden von Autos usw., Beschädigen, Draufschlagen, Dreinschlagen, Eintreten, Unbrauchbarmachen, Verletzen, Verprügeln, Zerschlagen, Zerschmettern, Zertrümmern, Zerstampfen, Einschlagen, Zusammenschlagen, Demolieren, Einschmeissen, Zerschmeissen, Zerdeppern, Zertrampeln, Zerhauen, Kaputtmachen, Kleinholz machen, Kurz- und Kleinschlagen und Ruinieren. Und all das nur, um die Ausartungs- und Zerstörungswut, das Verprügeln und Verletzen der Ordnungskräfte und die Lust am Herumbrüllen und die primitiven Triebe zu befriedigen und soviel Schaden wie möglich anzurichten, für die das arbeitsame und steuerzahlende Volk wieder aufkommen und alles be-rappen muss.

Ptaah:

60. Das ist unbestreitbar so wie du sagst.

Billy:

Dann habe ich hier noch einen weiteren Artikel von Achim, den du lesen solltest. ...

Ptaah:

61. (*liest*) ...

Könnte das Universum über ein Bewusstsein verfügen?

Fernando Calvo; Terra Mystica; Di, 27. Jun 2017 14:40 UTC



© NASA/ESA/ESO

Die Idee, dass das Universum über ein Bewusstsein verfügen könnte, fasziniert seit Jahrhunderten sowohl Wissenschaftler als auch Philosophen. Diese Überlegung beruht auf die als ›Panpsychismus‹ bezeichnete metaphysische Theorie, die besagt, dass nicht nur das Universum ein Bewusstsein besitzt,

sondern auch alle Objekte darin die Befähigung haben, zu denken und ihre Wege zu lenken.

Panpsychismus ist die Entwicklung geistiger (Anm. bewusstseinsmässiger) und mentaler Eigenschaften, wobei die Grundstrukturen dafür bereits als Vorstufen in der materiellen Welt vorhanden sind. Diese Vorstufen werden oft «proto-mentale» Eigenschaften genannt. Panpsychismus geht nicht davon aus, dass beispielsweise Atome oder Bakterien Schmerzen oder ähnliche Bewusstseinszustände erleben können und auch nicht, dass alle Dinge eine Seele haben. Das heisst, zwar besitzt alles im Universum diese (proto-)mentale Eigenschaften, aber nicht alles entwickelt daraus auch ein Bewusstsein.

Und es mag zwar seltsam klingen, aber die Theorie hat auch unter den Wissenschaftlern eine wachsende Anzahl von Anhängern. Denn auch wenn sie ziemlich fantastisch erscheint, so ist es sehr schwierig, sie endgültig zu widerlegen. Der Physiker Gregory Matloff vom New Yorker City College of Technology veröffentlichte erst vor kurzem eine neue Studie zu diesem Thema und darin erklärt er, dass sich ein «Proto-Bewusstseinsfeld» über das gesamte Universum ausgedehnt haben könnte und somit der Kosmos, genau wie wir Menschen, ein Bewusstsein entwickeln konnte. «Es ist alles sehr spekulativ, aber es ist etwas, das wir überprüfen und entweder bestätigen oder widerlegen können», sagt er.

Vieles von dem, was heute den Panpsychismus definiert, entspringt dem Werk des britischen Physikers Sir Roger Penrose, der bereits vor 30 Jahren die Vorstellung propagierte, dass das Bewusstsein des Universums in den statistischen Regeln der Quantenphysik verwurzelt liegt und in Verbindung zu den mikroskopisch kleinen Räumen zwischen den Neuronen im Gehirn steht. Penrose liess sich dabei wiederum von der Idee des deutschen Physikers Bernard Haisch inspirieren, der spekulierte, dass die Quantenfelder, die den leeren Raum durchdringen, für die Übertragung von Bewusstsein verantwortlich sind. Dies würde sich dann nicht nur in unserem eigenen Gehirn, sondern in jeder ausreichend komplexen Struktur entfalten können.

Ob dies jedoch tatsächlich jemals von uns bewiesen und verstanden werden kann, bleibt abzuwarten.

*Quelle: **Könnte das Universum über ein Bewusstsein verfügen?***

62. Wirklich interessant.

63. Du willst wohl, dass dies in unser Gespräch eingefügt wird?

Billy:

Exakt. Zwar ist der Artikel für das Zeitzeichen bestimmt, in das ich ihn natürlich auch einfügen werde, doch ich denke, dass das auch in unserem Gespräch von Interesse sein könnte.

Ptaah:

64. Zweifellos.

Billy:

Dann möchte ich wieder einmal etwas sagen, das etwas Zeit in Anspruch nehmen wird, wenn es dir recht ist, mein Freund? Es würde aber etwas länger dauern.

Ptaah:

65. Natürlich, dem steht nichts entgegen.

Billy:

Gut, danke, denn mir liegt seit schon mehr als einen Monat etwas in meinem Sinnen, das ich einmal aussprechen möchte. Im Fernsehen war vor geraumer Zeit eine Sendung darüber, dass diese und jene Art von Insekten am besten ausgerottet werden sollten, weil sie auf die Menschen Krankheiten übertragen und auch tödlich wirken würden. Meinerseits finde ich das idiotisch, denn von deinem Vater Sfath und auch von dir habe ich etwas anderes gelernt und weiss, dass eigentlich alle Gattungen und Arten von Insekten wichtig sind und alle ihre bestimmten Aufgaben haben, und zwar auch jene, die manchmal sehr lästig sein können, deren man sich aber auf verschiedene Art und Weise erwehren kann, ohne dass man sie ausrotten muss. Zwar habe ich schon bei deinem Vater Sfath und in der Schule bezüglich Insekten viel gelernt, doch was ich bezüglich dieser vielfältigen Lebensformen bis heute weitergelernt habe, das zeigt mir erst richtig auf, wie sehr wichtig und unverzichtbar die Insekten in vielen Ökosystemen sind. Dass viele Insektengattungen und Insektenarten z.B. eine sehr wichtige Rolle in bezug auf die Vermehrung von Pflanzen spie-

len, wie auch hinsichtlich Bodenfruchtbarkeit, das ist wohl beim Gros der Menschen nicht bekannt. Besonders jene diversen Insekten, die bei Fruchtblüten, Blumen, Kräutern und allerlei Blütenständen bei allerlei Nahrungspflanzen ihr wichtiges Bestäubungswerk verrichten, leisten einen unschätz baren und unermesslichen Beitrag zur Versorgung der Menschen mit Nahrungsmitteln. Doch all diese vielen Insektenarten sind bedroht, und teilweise ist deren Lage nicht nur nicht gut, sondern effectiv prekär. In all der Zeit des massenhaften Zuwachses der Erdbevölkerung, speziell in den vergangenen Jahrzehnten, hat nicht nur die Zahl der Insektenarten drastisch abgenommen, sondern auch die Zahl der einzelnen Lebensformen in bezug auf deren Gattungen und Arten. Teils sind die diesbezüglichen Verluste äusserst dramatisch, was aber dem Gros der Menschheit weder bekannt ist, noch dass es sich darum kümmern würde, wenn es diese Tatsache wüsste. Allein die Tatsache kündigt bereits eine krasse Notsituation an, dass in vielen Gebieten der Erde drastische Verluste bei Bienen, Faltern, diversen Flugmäusen und Käferarten, Schmetterlingen, Schwebefliegen und anderen blumen- und blütenbestäubenden Insekten auftreten, was bereits dazu führt – wie z.B. in China –, dass die Menschen selbst die notwendigen Blütenbestäubungen vornehmen müssen, damit noch Früchte und sonstige blütenabhängige und damit bestäubungsbedürftige Nahrungsmittel wachsen. Und tatsächlich wird weltweit ein immer schneller voranschreitendes dramatisches Insektensterben beobachtet, wobei allein zwischen 1989 und 2014 die Biomasse bei Fluginsekten um 80 Prozent zurückgegangen ist, wie ich kürzlich in einem Fachartikel gelesen habe. Diese Verluste an Insekten mancherlei Gattungen und Arten bringen ganze Nahrungsketten in Gefahr, denn wenn die notwendigen Insekten fehlen, werden einerseits immer mehr Pflanzen nicht mehr bestäubt, während andererseits auch für insektenfressende Vogelarten, Amphibien und Echsen sowie andere Insektenarten immer mehr die Nahrungsgrundlage fehlt. Tatsache ist, dass ein grosser Teil der Nutz- und Nahrungspflanzen, wie auch fruchtetragende Bäume, Büsche und Sträucher von bestäubenden Insekten abhängig sind, folgedem sehr schnell Nahrungsnotstände auftreten, wenn infolge von Nichtbestäubung der Nahrungspflanzen Ernteaufälle auftreten, vor allem bei Beeren, Früchten, Obst und Gemüse. Nebst der Bestäubung wird auch die Gefahr der natürlichen Ausbreitung von Pflanzen diverser Art immer prekärer, denn die Artenvielfalt geht immer weiter zurück, und zwar darum, weil durch Gifte aus der Landwirtschaft und den Gartenbaubetrieben bestimmte Vogelarten aller Art immer mehr reduziert werden, die ebenso zur Verbreitung von diversen Pflanzen beitragen, wie auch die Ameisen, diverse Käfer, Eichhörnchen und andere Lebewesen, die Samen sammeln und verteilen. Bestäubende Insekten stehen aus verschiedenen Gründen

unter Druck, wobei die meisten Gefahren von diversen menschlichen Aktivitäten ausgehen, und zwar einerseits insbesondere durch die bedenkenlose und kriminelle Anwendung von Pflanzenschutzmitteln beziehungsweise Pestiziden, wodurch die notwendigen Insekten und ihre Bruten abgetötet werden. Andererseits werden auch die Landschaften und damit die Lebensräume sowie die Vielfalt der dort wachsenden Pflanzen verändert und zerstört, und damit auch die Lebensräume und die Nahrung für viele die Blüten bestäubende Insekten. Effective Tatsache ist, dass irdisch-weltweit etwa 1,38 Millionen diverse Lebensformen bekannt sind, wobei ihr Plejaren aber erklärt, dass auf dem gesamten Globus bisher rund 12 Millionen Lebewesen verschiedenster Gattungen und Arten noch immer unbekannt und folgedem nicht erforscht seien. Von der genannten Anzahl Lebewesen, also 1,38 Millionen, wie gemäss der irdischen Zoologie gelehrt wird, gehöre laut irdischer Entomologie resp. Insektologie der grösste Teil davon – knapp eine Million Arten – zur Klasse der Insekten, wobei es in Europa etwa deren 33–34000 Arten seien. Insekten werden vom Menschen meist als lästig empfunden, wobei er sich auch nicht gross für diese Lebewesen interessiert, weshalb er sich auch nicht dafür interessiert, welche Bedeutung sie in den Ökosystemen haben, folglich er das Lernen und Wissen darum entweder völlig vernachlässigt oder das Ganze der Insekten als nicht besonders wichtig wahrnimmt. Das liegt aber vermutlich nicht einfach an ihrer Grösse, sondern eher in der Gleichgültigkeit und Interesselosigkeit des Menschen in bezug auf die Natur und deren Fauna und Flora. Natürlich sind die meisten Gattungen und Arten der Insekten nur einige Millimeter gross und leben zudem räuberisch oder als Parasiten, doch ist es allgemein so, dass die Menschen – aus blankem Unwissen – das Gros aller Insekten als Schädlinge betrachtet. Dies ist besonders der Fall, wenn gewisse von ihnen Ernteauffälle verursachen, wie z.B. der Kartoffelkäfer. Einige Insektenarten sind auch dafür bekannt, dass sie Krankheiten übertragen, womit sich die «Medizinische Entomologie», als ein Teilgebiet der Entomologie, mit den Beziehungen der Insekten zur Gesundheit des Menschen befasst, denn Insekten können die Gesundheit des Menschen schwer schädigen, indem sie gefährliche Krankheiten übertragen und hervorrufen, und zwar durch eine Übertragung von Viren oder Bakterien. Dazu habe ich hier eine ältere Liste, die ich schon gut 3 Jahre im Computer habe und gerne vorlesen will:

Insekten Krankheitserreger

- Erreger des Gelbfiebers durch Mücken (*Aedes aegypti*);
- Erreger des Denguefiebers durch Mücken; durch Übertragung von Bakterien;
- Erreger der Ruhr durch Fliegen;

- Erreger der Pest durch Flöhe;
- Erreger des Fleckfiebers durch Läuse und Flöhe; durch Übertragung von Plasmodien;
- Erreger der Malaria durch Anopheles-Mücken:

Die Erreger wandern vom Darm der Mücke in die Speicheldrüsen; beim Stich gelangen die Erreger in die Blutbahn des Menschen; sie gelangen in die Leber, wo sie sich vermehren; wieder im Blut zerstören sie rote Blutkörperchen und setzen fiebererregende Substanzen frei; weltweit erkranken jährlich ca. 400 Millionen Menschen an Malaria; jährlich sterben ca. 2 Millionen Menschen an dieser häufigsten Tropenkrankheit.

- Durch Übertragung von Flagellaten;
- Erreger der Schlafkrankheit durch Tsetsefliegen (Gattung Glossina):

Nach einem Stich der Tsetsefliege stossen die Erreger über das Blut ins Gehirn des Menschen vor; im Gehirn verursachen sie irreversible neurologische Veränderungen; am Tag verfallen die Erkrankten in Passivität und schläfrige Antriebslosigkeit (daher der Name «Schlafkrankheit»); nach und nach magern die Kranken immer mehr ab und sterben schliesslich; etwa eine halbe Million Menschen erkranken jährlich an der Schlafkrankheit; vermutlich 80% der Erkrankten sterben.

Verschiedene Gattungen und Arten von Insekten können extrem unterschiedlich aussehen und haben dennoch alle gemeinsame Merkmale, wie dass ihr Körper in 3 Abschnitte gegliedert ist und dass sich am Kopf Antennen beziehungsweise Fühler, Facettenaugen sowie Mund und Mundgliedmassen befinden. 6 Beine sind am mittleren Körperabschnitt befestigt, weshalb die Klasse der Insekten früher lateinisch auch als Hexapoda bezeichnet wurde, resp. «6füsser». Handelt es sich um Insekten, die Flügel haben, dann sind diese am mittleren Körperabschnitt angebracht, während die meisten inneren Organe sich im Hinterleib befinden. Im Artikel, den ich gelesen habe, wurde festgehalten, dass alle Insekten Eier legen, wobei dann die weitere Entwicklung meist über mehrere Stadien verläuft, während Nachkommen je nach Insekt in Form der Metamorphose sehr unterschiedliche Gestalt annehmen, wie z.B. ein Larven- und ein Puppenstadium. Insekten dürfen aber nicht mit Spinnen in einen Topf geworfen werden, wie ihr Plejaren ja auch sagt, die ihr ja alle Lebensformen differiert, wie eben in Insekten, Käfer, Spinnen, Säugetiere, Reptilien, Vögel, Amphibien, Würmer und Fische usw., während die Erdlinge gesamthaft alles einfach als «Tiere» bezeichnen, was ich ehrlich gesagt verwirrend, eure Differierung jedoch klar, logisch und effektiv finde. Spinnen gehören also nicht zur Klasse der Insekten, denn diese belangen zu den Skorpionen und Zecken und verfügen auch nicht über 6, sondern 8 Beine, wie auch ihr Körper grob in 2 Segmente gegliedert ist. Die übliche Wahrnehmung in bezug auf Insekten ist beim Gros der Menschen

äusserst mangelhaft, und es ist wohl nur gerade Entomologen und wenigen Insekteninteressierten bekannt, dass es weltweit rund 20'000 verschiedene Arten von Wildbienen gibt, die Bestäubungsaufgaben erfüllen. Speziell Bienenvölker werden jedoch von verschiedenen Parasiten bedroht, insbesondere der Varroa-Milbe, folgedem ganze Bienenvölker ausgerottet werden, wobei ein solches Volk im Monat Juni oft 40'000 Individuen oder manchmal auch mehr beträgt. Weiter sind aber auch viele Schmetterlingsarten sowie Fliegenarten, Motten, Käfer und Wespen, die vielfältige Pflanzen bestäuben, wobei aber auch diverse Vögel, Fledermäuse und andere Lebensformen mancherlei Gattungen und Arten dazu gehören, auch wenn sie diesbezüglich eine viel geringere Bedeutung haben. Im Hauptsächlichen sind es also die effektiven «Berufsbestäuber», die durch die Übertragung von Blütenpollen zwischen männlichen und weiblichen Pflanzenteilen die verschiedensten Blüten befruchten, wodurch diese befruchteten Blütenstände dann auch tatsächlich Früchte hervorbringen. Also ermöglichen die bestäubenden Insekten usw. den Pflanzen, dass sie Früchte bringen und sich auch durch deren Samen vermehren können. Die grosse Mehrheit der Wild- und Nutzpflanzen hängt also von der Bestäubung durch Insekten sowie durch wenige andere Lebensformen ab, während jedoch ein gewisser Teil anderer Pflanzen Selbst- oder Windbestäuber sind, indem sie sich eben selbst bestäuben, oder durch eine Übertragung von Pollen durch den Wind oder durch Wasser bestäubt werden. Bestäuberinsekten suchen vor allem deshalb Blütenpflanzen auf, weil ihnen Blütenpollen und Nektar als Nahrung dienen, wobei aber nicht alle Insekten auf alle Blüten generalisiert und folgedem diverse nur auf ganz bestimmte Blütenpflanzen spezialisiert sind. Von Sfath habe ich gelernt, dass rund 90 Prozent der Blütenpflanzen von der Bestäubung durch Lebewesen abhängig sind, während die restlichen 10 Prozent durch Selbstbestäubung oder durch den Wind oder in selteneren Fällen auch durch Wasser befruchtet werden. Bei der «Wasserbestäubung», so erklärte dein Vater Sfath, werden Befruchtungspollen durch das Wasser transportiert und die Pflanzen in dieser Weise «bestäubt». In der Natur spielen also mit 90 Prozent hauptsächlich die Bestäuberlebensformen die zentrale Rolle, damit die Stabilität in allen Nahrungsketten gegeben ist, denn Beeren, Früchte, Gemüse und Blüten von Pflanzen mit ihrem Nektar dienen für sehr viele Lebensformen als Nahrung, so auch für den Menschen. Ausserdem bieten die Pflanzen, wie auch die Bestäuberlebensformen selbst, anderen und winzigen Lebensformen einen Lebensraum – Mikroben resp. Mikroorganismen, Kleinlebewesen und mikroskopisch kleinen Organismen, die aus einzelnen Zellen oder Zellaggregaten bestehen. Zu den Mikroben gehören Bakterien (Eubakterien, Bacteria), Archaeobakterien (Archaea), ein grosser Teil der Pilze einschliesslich der Hefen, viele Algen und die Protozoen (Einzeller).

Besonders im Gartenbau und in der Landwirtschaft ist die Bestäubung der Blüten von Bäumen, Sträuchern, Büschen, Gräsern und sonstig allerlei Pflanzen von grösster Wichtigkeit, denn bei 3 Viertel der wichtigsten gärtnerischen und landwirtschaftlichen Produkte bestimmt deren Bestäubung einerseits die Erntemengen und andererseits die Qualität der Produkte. Würden die Bestäuber komplett verschwinden, würde es grosse Ernteaussfälle geben. Ein totales Ausfallen der Bestäubung der Blüten bei manchen wichtigen Nahrungs- und sonstigen Nutzpflanzen würde einen Ernteverlust von bis zu 93 Prozent und damit Nahrungsknappheit und Hungersnot bringen. Es sind aber nicht nur die direkten Nahrungsmittel für den Menschen, die mangeln würden, denn ein Ausfall der Bestäubung würde auch die Fauna und Flora beeinträchtigen und damit eben die gesamten Ökosysteme, wozu auch weltweit alle Wälder gehören, von denen rund 80 Prozent aller Bäume, Büsche und Sträucher und sonstigen Pflanzen von Insekten, Käfern und Vögeln usw. bestäubt werden. In den europäischen Wäldern gehören dazu vor allem Ahorn, Edelkastanie, Kirsche, Linde, Rosskastanie, Vogelbeere, Weide und Weissdorn sowie viele blütentragende Bodenpflanzen. Und so schwer es für Laien auch verständlich ist, sind es ausgerechnet die Insekten, die in den Wäldern viel für die Energie- und Nährstoffzuflüsse tun und diese grossteils regulieren. Viele Insekten fressen Blätter und Nadeln, wobei das Pflanzenmaterial verdaut wird und der Kot auf den Boden gelangt, der dann von Mikroorganismen weiterverarbeitet wird. Dadurch erfolgt der natürliche Kreislauf, wobei die Nährstoffe wieder verfügbar gemacht werden, neuer Humus entsteht und der Waldboden aufgelockert und fruchtbar gemacht wird. Ein Vorgang, der grundsätzlich natürlicherweise auch auf jedem Garten- und Landwirtschaftsboden gegeben ist, jedoch durch die Giftausbringung, Insekten- und sonstige Lebensformenausrottung sowie Verbetonierung usw. von Wiesen, Gärten, Auen und Fluren verhindert wird, was letztendlich zur Auslaugung des Bodens führt, der nur noch mit allerlei Kunstdünger ‹fruchtbar› bleibt und immer magerere Ernten hervorbringt. In den Wäldern selbst arbeiten viele Insektenarten in unterschiedlicher Weise zum Nutzen des Waldes und aller Lebensformen, so auch für den Menschen. So tragen z.B. diverse Insekten zum Abbau von totem Holz bei, indem sie dieses und dessen Rinde zerkleinern und dadurch die Vorarbeit für Mikroorganismen leisten, die das ganze Material vollständig zersetzen, wodurch alles wieder in den natürlichen Kreislauf zurückfliesst und in diesen eingeordnet wird, wodurch sich wieder neues Leben bilden kann. Insekten besiedeln teils auch kranke Bäume und bringen diese zum Absterben, was gewährleistet, dass der Gesundheitszustand des Waldes gefördert wird. Doch auch all das ist nur ein kleiner Teil des ganzen Nutzens, den die Insekten leisten, denn effektiv leisten sie noch sehr viel mehr, wie z.B., indem sie den Kot und die

Kadaver anderer Lebensformen, bis hin zu grossen Waldtieren, verwerten, wie das in der Käferwelt z.B. der «Pillendreher» auch tut. Wie aber die Insekten auch andere Insekten und deren Kot sowie deren tote Körper verwerten, dienen sie anderweitig wiederum selbst als Nahrung für Tag- und Nachtvögel, wie z.B. für Spechte, Meisen oder Sperlinge, wie aber auch für andere Lebensformen, wie Eidechsen, Frösche und Mäuse und Fledermäuse usw. Ausserdem vertilgen viele Insekten auch andere Insektenarten, folgedem auf diese Weise das Verhältnis der Gattungen und Arten reguliert wird, wodurch normalerweise das massenhafte Auftreten von Insekten verhindert wird. Dies eben normalerweise, denn heutzutage kann nicht mehr von «normalerweise» gesprochen werden, denn durch das kriminelle und verantwortungslose Eingreifen des Menschen in die Natur und deren Fauna und Flora mit tödlichen Giften, Zerstörungen und Vergiftungen ist alles ausser die Normalität gefallen, folgedem auch die Naturgesetze und alles Naturleben ausser jede natürliche Ordnung geraten sind. Besonders die Neonicotinoide, die seit Mitte der 1990er Jahre in der Landwirtschaft eingesetzt werden, um Schädlinge zu bekämpfen, wirken äusserst zerstörend, ausrottend und sind besonders gefährlich für Bienen, wobei sie jedoch neben den sogenannten Zielarten, die als Schadinsekten bezeichnet werden, auch unzählige Nützlinge töten, wie du mir vor geraumer Zeit erklärt hast. Es kommen aber in bezug auf die Ausrottung der Insekten noch andere Faktoren hinzu, die auf die gesamte Natur und also auf die Fauna und Flora zerstörend und vernichtend wirken, wie die intensive Bewirtschaftung von Auengebieten, Feldern, Gärten, Wäldern und Wiesen. Dies hat zur Folge, dass auch alle Nutzinsekten, Schmetterlinge, Käfer, Hornissen, Tag- und Nachtvögel und Wespen usw., wie aber auch kleine und grosse Säugetiere aller Gattungen und Arten weniger Nahrung und Lebensraum haben und folgedem in Dörfer und Städte abwandern – oder einfach krank werden und elend verenden. Durch das intensivere Bewirtschaften und mehrfache Mähen sowie durch das vermehrte Grasenlassen von Kühen, Rindern, Bullen, Ziegen und Schafen geht die Vielfalt an Blütenpflanzen immer mehr verloren, wie auch der verantwortungslose Einsatz von Herbiziden als Unkraut-bekämpfungsmittel eine katastrophale Verringerung der Blütenangebote hervorruft, und zwar bis hin zur völligen Ausrottung. Gegenteilig sollte also alles erdenklich Mögliche getan werden – auch wenn noch so hohe finanzielle Kosten damit verbunden sind –, um die Vielfalt aller Lebensformen und alle deren Lebensräume zu erhalten, und zwar in allen ländlichen wie auch dörflichen und städtischen Gebieten. Dazu ist es aber notwendig, dass alle Herbizide und Pestizide nicht nur verringert und ihr Einsatz reduziert, sondern dass sie völlig verboten werden müssten, denn diese Giftstoffe sind nicht nur für die Insekten und sonstigen Lebensformen aller Art in der freien Natur

tödlich und ausrottend, sondern sie sind auch für den Menschen krankheitserregend und unter Umständen ebenfalls tödlich. Auch die Blütenvielfalt auf kleineren Flächen, an Weg- und Strassenrändern sowie in kleinen Beeten in Gärten, in Rabatten und als Fensterbankschmuck usw. müssen wieder dringendst gefördert, erhalten und wieder Wirklichkeit werden. Auch der Ökolandbau muss darauf ausgerichtet werden, dass darin wieder Blütengräser, z.B. Klee, Blütenstauden, Blütensträucher und Wildblumen, wachsen, wie auch Blumenwiesen und Kornfelder mit Korn- und Mohnblumen usw. regeneriert werden müssen, damit wieder Bestäuberinsekten ihre auch für den Menschen lebenswichtige Arbeit verrichten und die Blütenpflanzen befruchten können. Der Mensch muss nicht Landwirt oder Gärtner sein, um auch privat einen Beitrag dazu zu leisten, denn jeder kann etwas tun, um Lebensräume für alle Lebewesen in der freien Natur zu schützen. Dabei fällt insbesondere in der Weise vieles ins Gewicht und kann sehr viel getan werden, indem sich der einzelne Mensch besinnt und die Verantwortung auf sich nimmt, niemals weder Plastik, andere Kunststoffe noch anderweitige Abfälle in der freien Natur zu «entsorgen», sondern sie in die Abfallsammlungen zu geben, auch wenn dafür ein Entgelt entrichtet werden muss. Es geht dabei um den Fortbestand der gesamten Natur, deren Fauna und Flora und der Menschheit selbst, weil alle Lebensformen vom Funktionieren aller Ökosysteme abhängig sind und nur existieren können, wenn diese rundum gesund sind. Und zu diesen Ökosystemen gehören auch alle Insekten, die nicht einfach vollends vernichtet und ausgerottet werden dürfen, weil sie zum Gesamtlebenssystem des Planeten und aller Lebensformen gehören. Und auch dann dürfen sie nicht einfach ausgerottet werden, wenn diverse von ihnen für den Menschen und die Nahrungsgewinnung manchmal lästig und schädlich werden, denn auch diese Plagegeister haben in der Natur ihre bestimmten Aufgaben zu erfüllen. Und seit alters her hat sich bewiesen, dass wenn Lebewesen auf der Erde ausgerottet wurden, die ganze Natur, deren Fauna und Flora sowie auch die Menschen der Erde Nachteile und manchmal gar heftigen Schaden erlitten haben. Also ist es von Notwendigkeit, dass auch für die ganze Vielfältigkeit der Insekten ein besseres Nahrungsangebot erhalten oder gar neu geschaffen werden muss. Das bedeutet, dass auch für diverse andere Lebensformen der freien Natur resp. der Fauna und Flora für eine möglichst grosse Vielfalt von Blütenpflanzen zu sorgen ist, wobei die Palette dafür nicht nur von Obstbäumen zu Kastanien, Sträuchern und Büschen reicht, sondern bis hin zu den tausendfältigen Kräutern und Blumen aller Gattungen und Arten aller Gebiete zu Land, in Gebirgen und zu Wasser. Selbst kleine und kleinste Flächen und Blumenkistchen vor den Fenstern bringen bereits grosse Wirkungen – und auch das ist bereits Ökoanbau.

Ptaah:

66. Eine lange Rede und viel Sinn.

67. Aber jetzt möchte ich noch einiges privat mit dir besprechen, wenn nichts weiter anfällt, das du noch sagen möchtest?

Billy:

Eine Sache hätte ich schon noch, wenn du erlaubst?

Ptaah:

68. Das ist natürlich fraglos.

Billy:

Danke. Eigentlich handelt es sich noch um eine Frage, und zwar in bezug auf das sogenannte «Darknet». Dabei handelt es sich ja um das Internet, jedoch nicht um das, das allgemein bekannt ist, sondern eben um das «Dunkle Internet», das sehr viel umfänglicher ist, als das allgemein bekannte und genutzte Internet, das nur ein kleiner Bruchteil vom Ganzen und nur die Oberfläche sein soll. In diesem offiziellen Internet befindet sich im Hintergrund das äusserst umfangreiche sogenannte «Darknet», das für Kenner, Hacker, Schwarzhändler, Waffenschieber, Sexsklaven und Arbeitssklaven, Menschenhändler für Frauen, Mädchen und Kleinkinder, Prostitution, politische Aktivisten, Drogenhändler und Terroristen usw. über Browser und Suchmaschinen frei zugänglich ist und sich jeder Kontrolle entzieht. Im Darknet kann praktisch jede Person alles bestellen und kaufen, das dann per «Bitcoins» bezahlt und danach per Post zugestellt wird. Für die Bitcoins-Zahlungsart, die mir unbekannt ist, habe ich bei Wikipedia folgend Erklärendes gefunden:

Bitcoin (englisch sinngemäss für «digitale Münze») ist ein weltweit verwendbares dezentrales Zahlungssystem und der Name einer digitalen Geldeinheit. Überweisungen werden von einem Zusammenschluss von Rechnern über das Internet mit Hilfe einer speziellen Peer-to-Peer-Anwendung abgewickelt, so dass anders als im herkömmlichen Bankverkehr keine zentrale Abwicklungsstelle benötigt wird. Eigentumsnachweise an Bitcoin können in einer persönlichen digitalen Brieftasche gespeichert werden. Der Umrechnungskurs von Bitcoin in andere Zahlungsmittel (Fiatgeld) bestimmt sich durch Angebot und Nachfrage.

Das Bitcoin-Zahlungssystem wurde erstmals 2008 in einem unter dem Pseudonym Satoshi Nakamoto veröffentlichten White Paper beschrieben. Im Jahr darauf wurde eine Open-Source-Referenzsoftware dazu veröffentlicht. Das Bitcoin-Netzwerk basiert auf einer von den Teilnehmern gemeinsam mit Hilfe einer Bitcoin-Software verwalteten dezentralen Datenbank (der Blockchain), in der alle Transaktionen verzeichnet sind. Die einzige Bedingung für die Teilnahme ist der Betrieb eines Bitcoin-Clients; alternativ kann auch einer der Online-Dienste genutzt werden (z. B. für mobile Geräte). Dadurch unterliegt das Bitcoin-System keiner geographischen Beschränkung – ein Internetzugang genügt – und kann länderübergreifend eingesetzt werden.

Mit Hilfe kryptographischer Techniken wird sichergestellt, dass Transaktionen mit Bitcoins nur vom jeweiligen Eigentümer vorgenommen und die Geldeinheiten nicht mehrfach ausgegeben werden können. Daher wird Bitcoin auch als Kryptowährung bezeichnet, obwohl der Begriff Währung normalerweise von Staaten emittierte Zahlungsmittel bezeichnet. In deutschsprachigen Medien wird auch die Bezeichnung Kryptogeld benutzt.

Und was nun dieses «Darknet» betrifft, so soll es gegenüber dem Open-Web gesamthaft 99% umfassen, folgedem also nur 1% vom ganzen Internetz offiziell genutzt werden kann. In einem Artikel habe ich gelesen, dass jenseits des Deepwebs die dunklen Areale des Internetz und eben des Darknets beginnen, eben die anonymen Netzwerke verbundener Rechner rund um den Globus, wobei jedoch nicht zentrale Server verwendet werden, sondern alles über andere Computer läuft, die bereits im Darknet angemeldet sind. In der Praxis, so wird berichtet, müssen Kauf- und Handelsinteressenten von den Darknet-Betreibern zunächst hineingelassen werden, wobei hinzukommt, dass sich die Websites im Darknet nicht mit Suchmaschinen wie Google ausfindig machen lassen, sondern die Adressen müssen von einem User an einen nächsten weitergegeben werden. Das ganze diesartige System hindert so die Strafverfolgungsbehörden daran, einschreiten und gegen diese weitumfassende und sehr gefährliche Kriminalität vorgehen zu können. Das sogenannte «Deepweb» beinhaltet zumeist legale passwortgeschützte Archive und Kataloge, wobei sich unter dieser Deepweb-Ebene das Darknet verbirgt, das nur für Kenner, Hacker und Informierte zugänglich ist. Und jene, welche in dieser Grauzone unterwegs sind, surfen anonym darin herum.

Also ist es bislang der perfekte Handelsort für Hacker, Kriminelle, Verbrecher, Mörder und Terroristen, die in diesem Netz Waffen für ihre mörderischen Taten, wie aber auch Sprengstoff und Drogen, verkäufliche Menschen und Sklaven sowie sonst alles finden, wonach sie suchen. Besucher im Darknet sollen pro Tag 2,5 Millionen sein, während 57% des Darknets aus illegalen Inhalten bestehen soll, darunter auch Kinderpornographie und eben der Handel mit Menschen, Frauen, Kindern und Säuglingen für Sexsklaverei. Es wird geschätzt, dass im Darknet dauernd gegen 40'000 Webseiten aktiv sind, wobei allein die Darknet-Drogenseite «Silk Road» in 2 Jahren 1,2 Milliarden Dollar umgesetzt hat, ehe sie vom FBI abgeschaltet werden konnte. Auch gestohlene Kreditkarten werden im Darknet gehandelt, für ganze 7 US-Dollar. Seit geraumer Zeit jedoch soll ein gewisser Cyber-Spezialist, ein amerikanischer Informatiker namens Chris White ein Programm entwickelt haben, das er MEMEX nennt, mit dem nun das Darknet entschlüsselt werden könne und unter Umständen dadurch viele Verbrechen und kriminelle Taten, Morde und grosse Teile des Drogenhandels sowie andere Übel verhindert werden können. Und was mich nun daran interessiert ist das, ob dir darüber etwas bekannt ist, und wenn ja, inwieweit das von mir aus einem Artikel Rezipiente der Wirklichkeit entspricht?

Ptaah:

69. Was du ausgeführt hast, ist mir tatsächlich bekannt, und ich wollte dich in deinem Redefluss deshalb nicht unterbrechen, weil es sicher gut war, dass du das Ganze etwas ausführlich dargelegt hast, weil eine Erklärung notwendig ist.

70. Doch wie mir auch bekannt ist, hat es mit dem MEMEX-Programm seine Richtigkeit, folgedem tatsächlich diverse Dinge des Darknet aufgedeckt werden und Fehlbare gefasst und bestraft werden können.

71. Tatsächlich wird es aber sehr lange dauern, bis sich alles derart mindert, dass dann nur noch kleine Gefahren aus dem Ganzen hervorgehen können.

72. Doch nun, lieber Freund, sollten wir zu unserem privaten Gespräch kommen, das auch wichtig ist.

Next Contact Report

Contact Report 685

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - Gaiaguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_684&oldid=111006"

Contact Report 685

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

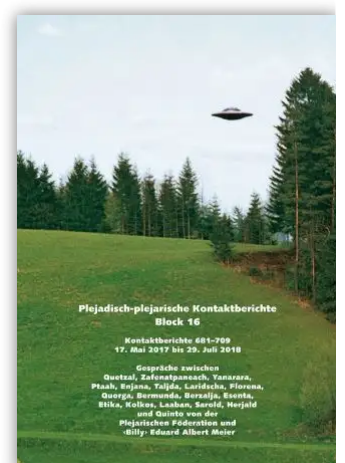
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 685
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadis-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 60–62 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 10th July 2017, 13:09 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 5th January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Bermunda, Berzalja, Enjana, Esenta, Etika, Florena, Kolkos, Laaban, Laridscha, Ptaah, Sarold and Taljda



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 685

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertfünfundachtzigster Kontakt

Montag, 10. Juli 2017, 13.09 Uhr

Billy:

Da bin ich schon, sei gegrüsst, Enjana. Wie ich nun aber sehe, bist du allein, denn ich dache, weil Ptaah etwas gesagt hat, dass du und Florena herkommen werdet, und zwar zusammen mit einigen weiteren Personen.

Enjana:

1. Sei auch gegrüsst, lieber Freund.
2. Wir haben umdisponiert, weil wir beraten haben und dachten, dass dein Arbeitsraum zu klein sei, wenn wir mit so vielen Personen herkommen würden.
3. Also beschlossen wir, dass ich dich abholen und zu den andern bringen soll.

Billy:

Ist mir auch recht, doch wohin soll es denn gehen?

Enjana:

4. Das kann ich dir wohl sagen, doch musst du darüber schweigen.

Billy:

Natürlich, wenn das sein muss, aber ich wüsste es eben trotzdem gerne.

Enjana:

5. Natürlich.

6. Ptaah hat dir ja gesagt, dass wir infolge der kommenden Geschehen auf der Erde neue Aufgaben übernommen und unsere alte Station wieder bezogen haben.

Billy:

Ja, hat er, dann seid ihr wieder ...

Enjana:

7. Ja, und eben das darfst du niemandem kundtun.

Billy:

Ist doch klar, aber was hat das jetzt damit zu tun, dass du mich abholen und zu den anderen bringen sollst? Oder soll ich darunter verstehen, dass ...

Enjana:

8. Ja, du verstehst richtig, wir werden die anderen in der Station treffen, wo schon alle warten, weshalb wir jetzt auch gehen.

9. Komm ...

Billy:

... Hallo zusammen. Es freut mich, euch kennenzulernen. Sei auch du begrüsst, Florena, und auch du, Taljda und du Laridscha, und natürlich auch du, Ptaah, mein Freund.

Taljda:

1. Grüss dich, lieber Freund.

Laridscha:

1. Auch ich grüsse dich.

Ptaah:

1. Grüss dich, Eduard, lieber Freund.

Florena:

1. Sei ebenfalls begrüsst, lieber Vaterfreund.

2. Du kannst in deiner Muttersprache reden, denn alle haben sie Sprachenumsetzer und werden dich verstehen und dir auch antworten

können.

Enjana:

10. Dann will ich dir alle vorstellen:

11. Sie hier nennt sich Quorga (*Die Leichtmütige*), das ist Bermunda (*Die sehr machtvoll ist*), sie Berzalja (*Die Analysierende*), und das sind Esenta (*Die allem auf den Grund geht*) und Etika (*Die Sittliche*), sein Name ist Kolkos (*Der sich für alle einsetzt*), er wird Laaban (*Der die Feldzeichen setzt*) genannt und er Sarold (*Der die Ordnung schätzt*).

Billy:

Sehr erfreut, und es ist mir eine Ehre, euch alle begrüßen zu dürfen.

Quorga:

1. Es ist mir eine Freude, dich kennenzulernen.

Bermunda:

1. Das gleiche trifft auch auf mich zu, und ich denke, dass wir Freundschaft pflegen werden.

Berzalja:

1. Das wird wohl für uns alle gelten.
2. Auch ich freue mich, dich begrüßen zu dürfen.

Esenta:

1. Auch ich schliesse mich an und grüsse dich in Freundschaft.

Etika:

1. Es ist mir seltsam zumute, denn du erscheinst mir so sehr vertraut.
2. Und es ist auch mir eine Freude, dich kennenzulernen.
3. Auch ich entrichte dir meine Freundschaft, und es ist mir eine Ehre, dir deinen Gruss erwidern zu dürfen.

Kolkos:

1. Auch ich freue mich, dich zu begrüßen.

Laaban:

1. Was auch auf mich zutrifft, sei gegrüsst.

Sarold:

1. Auch ich bin sehr erfreut, deine Bekanntschaft zu machen.

2. Sei gegrüsst.

Billy:

... Lieben Dank. ... Entschuldigt, ihr bringt mich etwas in Verlegenheit, aber lieben Dank nochmals.

Ptaah:

2. Wir beschlossen, dass wir uns alle nun einige Zeit zusammen unterhalten wollen, um die Bekanntschaft in Freundschaft zu beschliessen, wenn auch du damit einverstanden bist, Eduard?

Billy:

Selbstverständlich, und da ja infolge der Sprachwandler keine Verständigungsschwierigkeiten bestehen, ist es um so erfreulicher.

Etika:

4. Enjana und Florena sagten uns, dass sie dich jeweils besuchen und auch dort, wo du wohnst, auf dem Gelände umhergehen dürfen.

5. Dürfen auch wir das?

Billy:

Natürlich, das ist fraglos, nur muss das leider so sein, dass ihr nicht gesehen werdet. Ausserdem ist mein Arbeitsraum nicht gross genug, dass ihr alle zusammen genügend Platz darin finden würdet.

Etika:

6. Das wissen wir, weshalb wir uns ja jetzt auch hier in der Station zusammenfinden.

7. Es ist uns auch verständlich, wie wir uns im Gelände an deinem Wohnort verhalten müssen.

8. Auch wird es so sein, dass wir immer nur zu zweien oder dreien sein werden, wie uns von Ptaah, Florena und Enjana empfohlen wurde.

Billy:

Dann dürfte es ja keine Probleme geben. Seid alle also immer herzlich willkommen.

Ptaah:

3. Wie du festgestellt hast, hat dich Enjana durch das Tor hergeholt, denn in der Station ist diese Apparatur nun auch eingebracht worden.

4. Diese Technik erleichtert uns unsere Reise- und Transportmöglichkeiten sehr.

Billy:

Ja, habe ich festgestellt, also hatte ich auch keinen Grund danach zu fragen, denn was klar ist, bedarf ja keiner Fragen.

Etika:

9. Wir alle wissen um deine Mission und auch, dass du immer die Gespräche abrufst und niederschreibst, die du mit deinen Besuchern führst.

10. Wie ist das aber, wenn wir dich besuchen und reine private und freundschaftliche Gespräche führen?

Billy:

Die sind absolut tabu, das heisst, Privat bleibt Privat, folglich rufe ich solche Gespräche nicht ab und schreibe sie auch nicht nieder.

Ptaah:

5. Das halten wir schon seit jeher so, folgedem wird all das, was wir untereinander in den nächsten 2 Stunden in privater Weise miteinander reden, nur von uns registriert, jedoch von Eduard nicht abgerufen und nicht aufgezeichnet.

6. Nur dann würden solche schriftliche Aufzeichnungen von ihm gemacht, wenn ihr ein offizielles Gespräch mit ihm führen würdet.

Billy:

Ja, das ist so, und das halten wir so seit unsere Kontakte bestehen. Auch die Anzahl der persönlichen Kontakte zählen wir nur in der Weise, wenn missionsbedingte Dinge besprochen werden, die jedoch nicht offiziell aufgezeichnet und also nicht schriftlich festgehalten werden. Wenn also sonst private Gespräche bei privaten Besuchen geführt werden, dann sind diese in bezug auf Aufzeichnungen und schriftliche Festhaltungen tabu.

Ptaah:

7. Und das gilt absolut, folgedem werden nur Gespräche aufgezeichnet, die missionsbedingt oder sonstwie von allgemeinem Interesse sind, wie das auch heute und hier der Fall ist, wobei jedoch unsere nun nach-folgenden Gespräche rein privater Natur sein und nicht aufgezeichnet werden.

8. Und damit sollten wir nun den offiziellen Teil unseres Gesprächs beenden und uns der privaten Unterhaltung zuwenden.

Next Contact Report

Contact Report 686

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - Gaiaguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_685&oldid=111552"

Contact Report 686

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

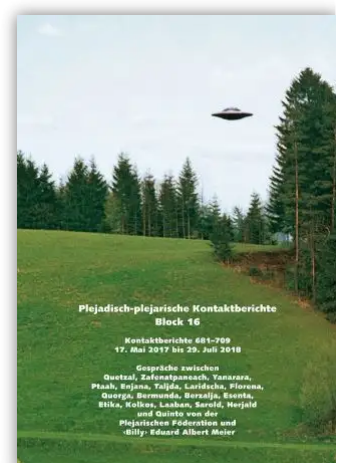
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 686
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 62–66 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Tuesday, 11th July 2017, 10:16 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Wednesday, 6th January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 686

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertsechsendachtzigster Kontakt

Dienstag, 11. Juli 2017, 22.16 Uhr

Ptaah:

1. Grüss dich, Eduard, lieber Freund, ich komme nur vorbei, um noch kurz die Dinge zu besprechen, die wir bei unserem gestrigen Treffen angesprochen haben, die wir aber nicht vollends diskutieren konnten, weil ich wieder meinen Verpflichtungen nachgehen musste, wie das auch alle andern mussten.

Billy:

Ist ja zu verstehen, denn ihr alle seid ja mit wichtigen Dingen beschäftigt und müsst eure Verpflichtungen erfüllen. Aber sei gegrüsst und willkommen, wobei ich tatsächlich auch froh bin, wenn wir jetzt die gestern angesprochenen Dinge noch besprechen können. Wenn dir die Zeit aber reicht, möchte ich noch etwas ansprechen, das mir schon seit letztem Januar als Frage anliegt.

Ptaah:

2. Das ist keine Frage, lieber Freund, denn ich bin nicht derart in Eile, als dass ich mich nicht auch noch anderweitig als mit dem auseinandersetzen könnte, was du zu fragen hast.

Billy:

Danke, Ptaah, denn die Sache ist die, dass ich fragen will, was sich inzwischen mit euren Abklärungen bezüglich des Präsidentschaft-Wahlkampfes

in den USA ergeben hat. Sag also mal bitte, ob ihr inzwischen neue Erkenntnisse in bezug auf die letzten US-Wahlmachenschaften gewonnen habt, als Trump zum Präsidenten gewählt wurde, denn du hast mir nach unserem offiziellen Kontaktgespräch am 1. Januar privaterweise doch noch gesagt, dass ihr leider nicht die volle Übersicht und Kontrolle über das ganze Wahlgesehen gehabt hattet. Auch möchte ich dich fragen, ob du nun mehr darüber sagen kannst in bezug darauf, was du erwähnt hast, dass Trump mit Putin einen Pakt schliessen wird?

Ptaah:

3. Solche neue Erkenntnisse gibt es tatsächlich, doch sollten wir darüber heute noch nicht offen sprechen, zumindest nicht hinsichtlich der Wahlhintergründe, die wir leider infolge einiger Umstände damals nicht völlig klären konnten, was sich aber in der Zwischenzeit geändert hat und wir nun umfängliche Kenntnisse in allen Belangen des Wahlkampfes haben.

4. Diesbezüglich bin ich jedoch nicht befugt, die genauen Daten derart zu nennen, dass sie frühzeitig öffentlich würden, folgedem ich sie dir nur im privaten Gespräch nennen darf.

Billy:

Aber damals war nichts Unrichtiges beim gesamten Wahlvorgang festzustellen, eben keine Wahlfälschungen.

Ptaah:

5. Das ist richtig, doch konnten wir, wie ich erklärt habe, nicht alles klar überwachen und aufzeichnen, was sich im Hintergrund abgespielt hat, wobei jedoch all das, was wir zu überwachen und zu kontrollieren vermochten, damals keinerlei Wahlbeeinflussung erkennen liess, eben besonders nicht durch Russland.

6. Andererseits konnten wir schon vor und während der gesamten Wahlzeit Wahlbeeinflussungen durch US-amerikanische Organisationen und Geheimdienste sowie durch Private und Gruppierungen feststellen, die alles versuchten, um Hillary Clinton an die Macht zu bringen.

Billy:

Das hast du mir schon damals in privater Weise gesagt. Doch nun habt ihr offenbar nachträglich noch weitere Abklärungen schaffen können, worüber du aber noch nicht offen sprechen darfst, wie du gesagt hast. Dann soll es eben so sein. Doch kannst und darfst du mir wenigstens erklären, was du damit gemeint hast, dass Trump und Putin einen Pakt schliessen werden?

Ptaah:

7. Darüber können wir heute offiziell reden, denn schon bald wird offenbar werden, dass Trump und Putin zusammen eine Einigung finden werden in bezug auf die US-amerikanischen Waffenlieferungen an die syrischen Rebellen, die Trump nicht nur einschränken, sondern verbieten wird.

8. Auch das Zustandekommen eines Waffenstillstandes führt auf Trump und Putin zurück, wobei jedoch einer Vorausschau gemäss dieser durch die syrische Armee gebrochen werden wird.

Billy:

Das weisst du natürlich durch eure neueste Technik, mit der ihr über 40 Tage in die Zukunft schauen könnt.

Ptaah:

9. Das ist richtig.

10. Doch jetzt, lieber Freund, sollten wir die Dinge besprechen, die wir gestern nicht zu Ende führen konnten.

11. Danach können wir uns noch privat unterhalten, wie aber auch offen, wenn du noch irgendwelche Fragen hast, die du in offizieller Weise besprechen willst.

Billy:

Eigentlich nicht, denn was ich noch fragen wollte und dies gestern nicht tun konnte, das habe ich getan.

Ptaah:

12. Dann will ich jetzt damit beginnen: ...

Next Contact Report

Contact Report 687

Further Reading

Links and navigation

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses | <ul style="list-style-type: none">• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog | <ul style="list-style-type: none">• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy | <ul style="list-style-type: none">• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search |
|---|--|--|---|

FUTURE  F MANKIND

- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Meier Encyclopaedia

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_686&oldid=111553"

Contact Report 687

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

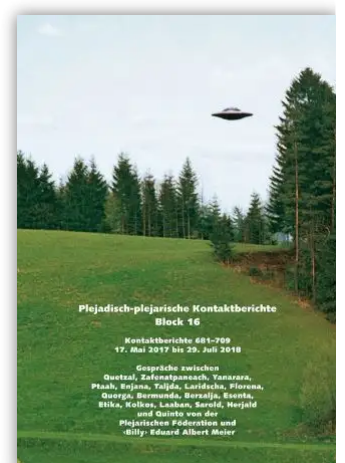
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 687
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 66–103 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 22nd July 2017, 20:16 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Thursday, 7th January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 687

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertsiebenundachtzigster Kontakt

Samstag, den 22. Juli 2017, 20.16 Uhr

Billy:

Hallo, lieber Freund, und sei gegrüsst, Ptaah.

Ptaah:

1. Eduard, ich grüsse auch dich.

Billy:

Wenn du erlaubst, dann möchte ich erst einige Fragen aufbringen und auch noch meine letzte Erklärung bezüglich der Insekten etwas ergänzen.

Ptaah:

2. Dagegen ist nichts einzuwenden, denn wir können uns noch später in privater Weise unterhalten, wie wir das ja üblicherweise tun, weil wir ja immer erst jene Fakten bereden, die dir wichtig sind, damit sie in den offiziellen Gesprächsberichten erscheinen.

Billy:

Ja, das erscheint mir wichtig, weil ich denke, dass so viele wichtige Informationen und auch ein gewisses Allgemeinwissen verbreitet werden können.

Ptaah:

3. Davon gehe auch ich aus und weiss zudem aus unseren Beobachtungen, dass dies tatsächlich auch der Fall ist und dass unsere Gespräche, die du später abrufst und niederschreibst, aufmerksam gelesen und geschätzt werden, weil daraus viele interessante Informationen zu entnehmen sind.

Billy:

Das hat man mir auch schon gesagt. Dann will ich jetzt aber meine Fragen vorbringen, wobei sich die erste auf das Strahlschiff deiner Tochter Semjase bezieht, eben das Wellblechstrahlschiff resp. Waschbrettstrahlschiff. Semjase sagte mir einmal, dass dieses ihr persönliches Strahlschiff und 300 Jahre oder so alt sei und sie es schon beinahe ihr ganzes Leben lang besitze.

Ptaah:

4. Das ist richtig.

5. Dieses Strahlschiff ist ein persönlicher Besitz meiner Tochter Semjase, und erhalten hat sie es von mir, als sie 14 Jahre alt geworden war, folgedem sie es auch seit damals pilotiert.

6. Bei diesem Strahlschiff handelt es sich um ein erstes Modell, das für interdimensionale Reichweiten im uns bekannten Universum des Multiversums für Jugendliche zugelassen wurde.

7. Dieses Strahlschiffmodell war zudem mit besonderen neuen Techniken ausgerüstet, die es auch ermöglichten, in die Vergangenheit und Zukunft zu gelangen usw.

8. Das Grundmodell war jedoch mehr als 1100 Jahre alt, wurde aber vor rund 400 Jahren neu konstruiert und auch für Jugendliche zugelassen.

Billy:

Jetzt ist aber Semjase im DAL-Universum beim Volk von Asket, wird da ihr Strahlschiff bis zu ihrer Rückkehr aufbewahrt, wenn es ja ihr eigenes ist?

Ptaah:

9. Nein, denn als Eigentum meiner Tochter, hat es Semjase mitgenommen und benutzt es weiterhin auch im DAL-Universum.

10. Auch wird sie es wieder nach Erra zurücknehmen und weiterhin benutzen, wenn sie in 34 Jahren aus dem DAL-Universum wieder zurückkehrt.

Billy:

Das erlebe ich leider nicht mehr, es ist aber jetzt schon 36 Jahre her, seit sie im SOHAR-Zentrum den Unfall hatte, weil Jacobus ... nun ja, du weisst

ja, dass es wegen ihm geschah. Aber glücklicherweise konnten eure Mediziner das Unglaubliche zuwege bringen und sie wieder ins Leben und in die Wirklichkeit zurückholen. Das war 1977, wenn ich mich richtig erinnere.

Ptaah:

11. Ja, es geschah am 15. Dezember 1977, wonach sie dann aber bis 1981 noch mit dir Kontakt pflegte, wonach sie aus medizinischen Gründen und wegen der Regenerierung für 70 Jahre zu Asket ins DAL-Universum musste.

Billy:

Der Schreck fuhr mir damals in alle Glieder, und als ich von Quetzal erfahren hatte, ... nun ja, das weißt du ja auch.

Ptaah:

12. Das war bei mir auch der Fall.

Billy:

Natürlich, denn wie hätte es auch anders sein können. Aber wie stehst du dazu, dass ich meine Ansicht in bezug auf den politischen Status von Russland in einer Weise vertrete, die fordert, dass von den USA speziell und von der EU-Diktatur besonders das russische Politsystem einzig nach dem Vermögen, Willen und Wollen der russischen Bevölkerung ausgerichtet sein soll und folglich US-Amerika und die EU-Diktatur sich diesbezüglich nicht dreinzumischen haben. Meines Erachtens ist das russische Politsystem einzig und allein die Angelegenheit des gesamtrussischen Volkes und geht niemanden anderes etwas an als die russische Bevölkerung selbst. Folgedem sollen sich das selbstherrliche US-Amerika und die kriminelle EU-Diktatur nicht in russische Angelegenheiten einmischen und auch nicht dauernd mit Zwangsmassnahmen wie Embargos resp. destruktiven Machenschaften in die Wirtschaft, Politik und in die russische Staatsführung eingreifen, wie damit auch nicht den Export und Import von Waren, Rohstoffen und Dienstleistungen von und nach Russland blockieren. Gleichermassen gilt das auch für Sanktionen gegen Russland, die von den USA und der EU-Diktatur als politische Massnahmen der Bestrafung wegen des politischen Verhaltens bzw. die politischen Vorgehensweisen gegen Russland verhängt werden, wodurch es gezwungen werden soll, den kriminellen Vorgaben der USA und EU-Diktatur zu folgen, klein beizugeben und nach deren Willen zu spüren.

Ptaah:

13. Das wird leider schon in den nächsten Tagen wieder der Fall sein, und zwar einerseits als Folge von Rache der USA gegen Russland, weil vom Gros der US-Regierenden angenommen wird, Russland habe sich in die US-Präsidentschaftswahl eingemischt.

14. Andererseits soll damit auch unterbunden werden, dass der US-Präsident weiterhin russlandverbindlich bleibt, folgedem ihm auch die Macht genommen werden wird, dass er sich gegen neue Embargos und Sanktionen gegen Russland einsetzen, solche verhindern oder ausser Kraft setzen kann.

15. Folgedem werden Trump also auch präsidiale Rechte beschnitten.

16. Die dieserart entsprechenden Gründe werden jedoch verschwiegen und durch lügenhafte andere Begründungen erklärt werden.

17. Es ist aber auch zu sagen, dass Trump in seinem Tun und Handeln und folgedem auch in seiner Gedankenwelt unstet und verwirrend ist, folgedem er auch Schauspieler animieren will, um sie in die Regierung und damit in seinen direkten Bereich zu bringen.

18. Tatsache ist aber auch, dass vom Gros aller massgebenden und nicht-massgebenden Personen, die in den USA in der Regierung und in den Geheimdiensten eine oder nur halbwegs eine Stimme haben, in jeder offenen oder hinterhältigen Manier versuchen, Trump als Nicht-Berufs-politiker aus seinem Präsidentenamt zu treiben, wobei diesbezüglich nichts unversucht gelassen wird.

19. Natürlich ist Trump in bezug auf die Staatsführung durchwegs chaotisch, doch ist er wirklich guten Willens, Amerika in der Welt wieder zu einem grossen Staat zu formen, in dem selbst Ordnung herrschen soll.

20. Seine präsidiale Unerfahrenheit in bezug auf die Führung eines Volkes jedoch lässt ihn unbedacht und konfus handeln, wodurch auch viele seiner vorherigen Anhänger von ihm abfallen.

21. Das führt auch dazu, dass er – weil er es aus einer gewissen Naivität heraus nicht bemerkt – auf Einflüsterungen seiner Feinde unbedacht falsch reagiert und Massnahmen anordnet, die widersinnig sind, wie das der Fall ist hinsichtlich seines unklugen Einreiseverbots, wie es aber auch mit seinem Verbot sein wird, wenn er Transsexuelle in der Armee diskriminieren wird, von denen viele ausgerechnet ihm bei der Wahl ihre Stimme gegeben haben.

22. Diese und weitere seltsame Anordnungen werden ihm böse und negative Stimmen einbringen, wie das auch bezüglich der Aufhebung der Obamacare der Fall ist, von der rund 16 Millionen Menschen betroffen sein werden.

23. Auch die angekündigte Mauer zwischen Mexiko und den USA, die zur Abschreckung gebaut werden soll, entspricht seiner widersinnigen Denk- und Handlungsweise, denn

Billy:

Entschuldige, aber dazu möchte ich sagen, dass eine solche Mauer so blöd- und schwachsinnig wäre, wie solche Mauern das schon zu früheren Zeiten waren, wie z.B. in der jüngsten Vergangenheit die DDR-Mauer, die auch Berliner Mauer genannt wurde, die ebenso wie der «Kalte Krieg» als Symbol in die Geschichte eingegangen ist und Deutschland in 2 Staaten geteilt hat. Die Mauer wurde Mitte 1961 gebaut, wobei Walter Ulbricht noch im Juni 1961 öffentlich erklärte: «Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten.» Dabei dachte er als Chef der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) längst daran, Ostberlin vom Westen der Stadt abzuschotten, wobei die Zustimmung dafür aus Moskau jedoch erst Anfang August kam. So kam es dann, dass in der Nacht vom 12. zum 13. August Volkspolizei, Betriebskampfgruppen und Nationale Volksarmee (NVA) die durch Berlin verlaufende Sektorengrenze mit Stacheldrahtverhauen und Steinwällen versperrten und der Mauerbau begann, um den Flüchtlingsstrom vom Osten in den Westen zu unterbinden. Die politische SED-Propaganda und die DDR-Führung feierten natürlich den Mauerbau als «antifaschistischen Schutzwall» und «Sieg des sozialistischen Lagers» über den westlichen Imperialismus. Der wesentliche Grund des Mauerbaus war der Flüchtlingsstrom, durch den jedes Jahr Hunderttausende Bürger/innen der DDR in den Westen flüchteten. Die Menschen in Berlin und der DDR waren natürlich fassungslos, während eine Reaktion der USA ebenso kaum wahrnehmbar war, wie auch nicht in internationaler Hinsicht. Die Westmächte, die USA, Kanada, Grossbritannien und Frankreich, protestierten kaum, denn ihr freier Zugang nach Westberlin war nicht gefährdet. Nur General Lucius D. Clay, als amerikanischer Sonderbotschafter in der Stadt, liess Panzer auffahren, weil er wissen wollte, ob es nun das Ulbricht-Regime oder nach wie vor Moskau war, das nunmehr noch das Sagen hatte, doch als auf der Ostseite von Berlin sowjetische Panzer heranrollten, war die Sache klar. 40 lange Jahre nach dem Mauerbau aber, am 9. November 1989, wurde das meistgehasste Bauwerk Deutschlands wieder gefällt, als die DDR kurz vor dem Aus stand, weil es politisch und wirtschaftlich bankrott war und die DDR-Bevölkerung den Staatsterrorismus nicht mehr mitmachte, folglich dann die Staatsgrenze geöffnet wurde und die Vereinigung der beiden deutschen Staaten nach über 40 Jahren Trennung in Sicht kam. Es war zwar schon 1952, als die Führung der Deutschen Demokratischen Republik, eben die DDR, die sowjetische Besatzungszone zum Westen hin abgeriegelt hatte und die innerdeutsche Grenze mit einer mehrere Kilometer breiten Sperrzone versah, die mit nahezu 1400 Kilometern von Bayern bis an die Ostsee reichte, und durch die Siedlungen und Landschaften, Strassen und Eisenbahnlinien geteilt und viele Gebäude – auch

Kirchen – gesprengt und abgerissen, wie auch Familien und Verwandtschaften auseinandergerissen wurden, aber auch das Leben von Millionen Menschen äusserst nachteilig geprägt wurde. Für den Verkehr zwischen der Bundesrepublik und der DDR und Berlin waren nur noch 6 Eisenbahnübergänge und 5 Autobahnübergänge offen, während auch in und rund um Berlin 200 Strassen gesperrt wurden, folgedem nur 77 übrigblieben. Es wurden aber auch die Telefonverbindungen zwischen dem Westteil der Stadt und dem DDR-Ostteil gekappt, wobei auch alle Bewohner/innen zwangsumgesiedelt wurden, die in der unmittelbaren Nähe der innerdeutschen Grenze ansässig waren. Da aber Berlin trotzdem ein Ort für mutige Flüchtlinge war, um in den Westen zu gelangen, wurde am 13. August 1961 mit dem Mauerbau begonnen. In den folgenden Tagen, Wochen und Monaten entstand zwischen Ost- und Westberlin eine rund 46 Kilometer lange Mauer, und schlussendlich wurden um ganz Westberlin befestigte Grenzanlagen aufgebaut, die letztendlich eine Strecke von insgesamt ca. 155 Kilometern umfassten. Dies hinderte natürlich die Bevölkerung daran, weiterhin aus einem Teil der Stadt in den anderen zu gehen. Die Betonmauern, Gräben, Laufanlagen für abgerichtete Wachhunde, Wachtürme und Schützenstellungen machten die Grenze der DDR fast unüberwindlich. Nach euren Angaben kamen bei den Fluchtversuchen in den Westen nachträglich über 300 Menschen durch Todesschüsse und Todesstrafen ums Leben, während offiziell eine Zahl von etwa 235 genannt wird. Viele versuchten dennoch ihr Glück, nicht selten in spektakulären Mauerfluchten, wobei ...

Ptaah:

24. Entschuldige auch mich, denn es waren gesamt 373 Menschen, die infolge Fluchtversuchen ermordet wurden, und zwar viele heimlicherweise, ohne dass jemals etwas davon an die Öffentlichkeit gedrungen ist oder etwas protokolliert wurde.

25. Eine grössere Anzahl, deren Namen nie genannt wurden, wurde nicht durch Gerichtsbeschlüsse zum Tod verurteilt, sondern in einen Keller gebracht und durch einen hinterhältigen Genickschuss ermordet.

26. Verantwortlich dafür waren Walter Ulbricht, dann auch Erich Honecker und Helfershelfer sowie die blut rünstige Justizministerin Hilde Benjamin.

27. Die ostdeutschen Kommunisten sahen in den staatlich sanktionierten Liquidierungen geradezu ein « Gebot sozialistischer Gerechtigkeit ».

28. Beim ganzen Prozedere eines Todesurteils im realen Sozialismus entschied nicht der Richter, ob eine angeklagte Person zum Tode verurteilt wurde, sondern dies behielten sich das Politbüro beziehungsweise der Parteichef vor.

29. In den frühen Jahren waren in der DDR stalinistische Schauprozesse, wie auch viele Todesurteile noch an der Tagesordnung.

30. Darüber jedoch breitete die SED-Führung seit den sechziger Jahren den Mantel des Schweigens, folgedem Gerichtsverfahren mit Todesurteilen nicht oder nur in äusserst seltenen Ausnahmefällen öffentlich erwähnt wurden.

31. Ab 1960 wurde an der Alfred-Kästnerstrasse in einem Nebentrakt der Strafanstalt Leipzig eine zentrale Hinrichtungsstätte betrieben, wo alle Hinrichtungen durchgeführt wurden, nebst dem, dass Morde bezüglich vieler DDR-Flüchtlinge und DDR-Fluchthelfer begangen wurden, die oft ohne Gerichtsurteile in Kellern erschossen und dann verscharrt oder verbrannt wurden.

32. Dies aber war ein dunkles Geheimnis zweier SED-Diktaturmitglieder und ebenfalls 2 von ihnen verpflichteten Volkspolizisten.

33. Tatsächlich waren aber in der DDR Todesurteile gegen gewöhnliche Kriminelle nichts anderes als rechtswidrige Mordaufträge und effective Morde.

34. Politische Todesurteilsvollstreckungen und flüchtlingsbedingte Ermordungen – von denen die Öffentlichkeit bis heute nie etwas erfahren hat, weil auch du darüber, was wir dir anvertrauten, geschwiegen hast, was jedoch heute nicht mehr relevant ist – wurden mit grösstem Aufwand von den «Staatsorganen» verschleiert und vertuscht.

35. Wenn schon etwas protokolliert wurde, dann erschien auf Totenscheinen «Herzinfarkt», «Kreislaufversagen» oder eine sonstig alltägliche Todesursache, wobei die Leichen umgehend verbrannt und anonym bestattet wurden.

36. So erging es auch der Witwe des abtrünnigen Stasi-Hauptmanns Werner Teske, der am 26. Juni 1981 wegen «Verrat von Plänen» hingerichtet wurde, denn von seiner Hinrichtung erfuhr sie erst nach dem Sturz der SED im Jahr 1990.

37. Dies war das letzte offiziell in der DDR vollstreckte Todesurteil, wobei aber heimliche Erschiessungen von Menschen, deren Fluchtversuche in den Westen misslangen, weiterhin erfolgten, wie aber von der Stasi auch Fluchthelfer ermordet wurden, und zwar auch ausserhalb der DDR, wie z.B. der Schweizer Hans-Ulrich Lenzlinger in Zürich am 5. Februar 1979, den du im Namen meiner Tochter Semjase gewarnt und mit ihm ein langes Gespräch und kurz vor seiner Ermordung noch 2 Telephongespräche geführt hast.

38. Damals, es war im Herbst 1978, hast du diesen Mann aufgesucht, um ihn zu warnen, dass er ermordet werden soll (230. Kontaktgespräch vom 11. Oktober 1989, «Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 6, Seiten 4 und 5).

Billy:

Ja, ich erinnere mich an dieses interessante Gespräch, wie auch daran, dass ich mit Jacobus zu Lenzlinger nach Höngg gefahren bin und ihm nicht sagen durfte, warum ich mit Lenzlinger sprechen musste, folgedem offiziell galt, dass Jacobus bei Lenzlinger eine Anstellung als Raubtierwart suchen sollte, weil eine solche Stelle im ›Tages-Anzeiger‹ ausgeschrieben war. Das Ganze wurde von Semjase so arrangiert, dass ich mit Lenzlinger kurz unbehelligt sprechen konnte, wie sie mir aufgetragen hatte, ohne dass Jacobus dies mithören konnte, denn sie hatte mir gesagt, ich solle nicht offen darüber reden, auch nicht gegenüber Jacobus. Die Zeit reichte dann aber gut, Lenzlinger das Notwendige zu sagen, als Jacobus mit dem Betrachten der 2 Geparde beschäftigt war, weil er sich für die Raubtierwart-Stelle interessierte. Also konnte ich Lenzlinger vor dem ihm drohenden Mordanschlag warnen, wobei ich ihm auch die Quelle der Warnung nannte, worüber er aber nicht erstaunt war, weil er, wie er sagte, schon seltsame UFOs gesehen habe und nicht daran zweifle, dass Ausserirdische zur Erde kommen. Klar sagte er, dass er die Warnung ernst nehme und sich für diese bedanke. Leider hat dann letztendlich die Warnung doch nichts genutzt, weil er trotzdem ermordet wurde. Damals wusste ich noch nicht, was der Grund für den Mordanschlag war, wie ich also auch nicht wusste, dass es die Stasi war, die dahinter steckte, was aber wohl gut war, denn sonst hätte ich vielleicht noch in das Ganze verwickelt werden können. Lenzlinger und ich sprachen auch nicht über die DDR und die Stasi, als wir gut eineinhalb Stunden lang in seinem prächtig aufgemöbelten Büro sprachen, wobei Jacobus stiller Zuhörer war, was mich etwas wunderte, denn üblicherweise war Schweigen nicht sein Metier. Lenzlinger interessierte sich sehr für meine Abenteuerjahre und meinte, dass ich ein sehr interessantes Leben geführt hätte, dass er aber auch eher ein etwas abenteuerlicher Typ sei, jedoch nicht in gleicher Weise wie ich das gewesen sei. Das sind meine Erinnerungen an Hans-Ulrich Lenzlinger in Höngg. Deine Tochter Semjase sagte mir damals nur, dass ich Lenzlinger warnen soll, weil ein Mordanschlag auf ihn geplant sei, und mehr wusste ich effektiv nicht. Erst jetzt, da du das Geheimnis lüftest, ist mir bewusst geworden, warum ich Lenzlinger warnen musste, denn ich habe Semjase nie nach dem Grund und den Umständen gefragt, weshalb sie mich für die Warnung beauftragte. Natürlich erinnere ich mich aber daran, was ihr mir gesagt habt bezüglich der Todesurteile und der gerichtsurteilslosen Morderei in der DDR, worüber ihr mir aber zu schweigen geboten habt. Doch da du jetzt so offen über alles sprichst, denke ich, dass auch ich das Schweigen nicht mehr wahren muss, weil schon längst alles vorbei ist und zur Geschichte der Vergangenheit gehört.

Ptaah:

39. Richtig.

Billy:

Dann kann ich jetzt noch das sagen, was mir auf der Zunge liegt?

Ptaah:

40. Natürlich, denn da unser Gespräch ein offizielles Kontaktgespräch ist, gehört deine restliche Aussage wohl noch dazu.

41. Und was der Beweggrund meiner Tochter war, die Warnung bei Lenzlinger vorzubringen – was sie nicht hätte tun dürfen –, das fundierte in ihrem Mitgefühl.

Billy:

Das mag wirklich sein, und ich denke eben auch, dass ich den Rest noch sagen soll. Gut denn: Sagen will ich noch, dass am 17. Juli 1987 in der DDR die Todesstrafe aufgehoben wurde. Dann geschah es, dass am 18. Oktober 1989 das SED-Zentralkomitee den Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker absetzte, wobei jedoch die Grenzöffnung am Abend des 9. November 1989 trotzdem für alle völlig überraschend kam, was der Auftakt für den Mauerfall und die effective ›Wende‹ war, die nicht mehr aufgehalten werden konnte. An jenem Abend stürmten Tausende die Grenzübergänge und feierten das ›Wunder von Berlin‹. Dann kam auch Michail Gorbatschow ins Spiel, als er an die Macht gekommen war und sich bemüht hatte, den sowjetischen Staat und Regierungsapparat zu modernisieren, da änderte sich schnell vieles. Unter den Schlagworten ›Glasnost‹ (›Offenheit‹, ›Transparenz‹) und ›Perestroika‹ (›Umbau‹, ›Umgestaltung‹) reformierte er die Sowjetunion und damit den gesamten Warschauer Pakt, woraus das neue Russland hervorging. Damit verlor die DDR-Führung auch den Rückhalt der Sowjetunion, was von der Bevölkerung schnell begriffen wurde und infolgedem in allen grossen Städten die Menschen für ihre Freiheit zu demonstrieren und zu protestieren begannen, wobei dann auch eine Fluchtwelle über Ungarn und die Tschechoslowakei einsetzte und sich die Lage zuspitzte. Das nutzte Helmut Kohl, der von 1969 bis 1976 3. Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz und als 6. Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland von 1982 bis 1998 der Amtsinhaber mit der bisher längsten Amtszeit war, um in der Öffentlichkeit zu brillieren und sich als ›Wiedervereinigungs-Kanzler‹ beider Deutschland wichtig zu machen. Dies geschah in der Weise – wie du und Quetzal mir das ausführlich erklärt habt –, indem ihm seine Frau Hannelore alle notwendigen Vorgaben dazu ausarbeitete und ihn anleitete, wie, wann und wo er sein Wort erheben und wie er sich zu verhalten, was er zu sagen und was er zu tun hatte, wodurch er Früchte ernten konnte, die Gorbatschow gepflanzt hatte.

Ptaah:

42. Was du nun noch erklärt hast, entspricht den Gegebenheiten.

Billy:

Vielleicht ist noch wichtig zu sagen, dass heute die Spuren der Mauer aus der Landschaft und dem Berliner Stadtbild weitgehend verschwunden sind, denn es gibt nur noch einige wenige Mauerreste zu finden, weil die Mauer abgebrochen und in alle Welt verkauft wurde.

Ptaah:

43. Aber am Brandenburger Tor erinnern Pflastersteine noch an den früheren Verlauf der Mauer.

Billy:

Die USA – wie aber auch die EU-Diktatur – machen dauernd Terror gegen Russland und leben im Wahn, dass sie Russland, die russische Bevölkerung und die Regierung nach US-Manier und EU-Diktaturnorm auf deren Politsysteme ummodellieren könnten, was aber nie gelingen wird, wie das dem gesamten Westen trotz Aggressionen und Krieg gegen Russland auch nie gelungen ist. Vielleicht kommen die USA aber auch in bezug auf Russland auf verrückte und irre Gedanken, um Schaden herbeizuführen, denn die US-Militärs und US-Regierungsfritzen sind ja äusserst phantasiereich in dieser Beziehung. Wenn ich nur daran denke und einige wenige Dinge nennen will, was die US-Militärs und die US-Regierenden an Irrem und Verrücktem geplant haben, um das Nazireich und Japan zu besiegen, dann geht einem der Hut hoch. Da war ja z.B. die schwachsinnige Idiotie, die ernsthaft in Betracht gezogen wurde, dass die US-amerikanische Luftwaffe und ihre verbündeten Briten, Kanadier und Franzosen Giftschlangen aller Art, wie Klapperschlangen, Schwarze Mambas und Kobras usw. in deutsche Städte abwerfen sollten, um so die Bevölkerung drastisch zu reduzieren und die Nazis zur Kriegsaufgabe zu zwingen. Eine andere irre und verrückte Idee, die US-Militär- und Regierungsgewaltige erarbeiteten, waren tatsächlich schwachsinnige Pläne, um in Deutschland Gartenpflanzen mit Hormonen zu besprühen, wodurch die deutsche Bevölkerung verweiblicht werden sollte. Dies in der Hoffnung, dass dann das Nazireich kurzfristig kapituliere. Doch nicht genug mit diesem Schwachsinn, denn es wurden weitere immense Dollarbeträge ausgegeben, um Bulldoggfledermäuse (Molossidae), die eine relativ kleine, weit verbreitete Familie innerhalb der Fledermäuse darstellen, mit kleinen Brandbomben zu bestücken und sie auf Tokio und andere japanische Städte loszulassen, um diese in Brand zu stecken, Brandkatastrophen und Feuerstürme hervorzurufen, wodurch unzählige Menschen sterben sollten

und zudem eine Kapitulation zustande kommen sollte. In gleicher Weise wurden Unmengen Dollarbeträge verschwendet, um im gleichen Rahmen Tauben mit Sprengkörpern zu bestücken und diese auf die Feinde loszulassen, um dann die Sprengkörper auf sie abzuwerfen. Aber nicht genug damit, denn es standen von den USA noch weitere irre und verrückte Versuche und Programme an, wie unter anderem auch, dass z.B. in Kriegsgebieten einfach Schweine und andere Haustiere – in einigen Fällen gar unschuldige einheimische Menschen – in Minenfelder getrieben und von den hochgehenden Minen zerfetzt wurden. Und die Verrücktheiten gingen noch weiter, denn mitten im Atlantik sollte eine riesige Zwischenlande- und Auftankungsplattform für Kriegsflugzeuge gebaut werden, während ein anderer Plan darin bestand – wobei auch die Engländer und Kanadier mitmischten –, aus riesigen Eisbergen ebenso riesige Kriegs-Flugzeugträger zu bauen, wobei ausgedacht war, dass diese mehrstöckig und mit Elektroantrieb versehen zu sein hätten, wobei das Eis durch Holz-Hobelspäne hätte stabilisiert sein müssen, um beständiger zu sein. Dieses irre Projekt wurde nur deshalb nicht umgesetzt, weil die Erbauung eines einzigen solchen Flugzeugträgers mehrere Jahre in Anspruch genommen hätte und – nebst der gesamten Bewaffnung usw. – ungeheure Kühlanlagen hätten eingebaut werden müssen, um das Eis als solches zu erhalten. Und das ist tatsächlich keine Phantasie, sondern diese verrückten und irren Pläne wurden durchdacht und erstellt und dann auch nur darum fallengelassen, weil einerseits die Produktionszeit zu lange dauerte, und andererseits weil während der Planungsphase die Technik horrend weitergetrieben und durch diese ermöglicht wurde, dass die Kampfflugzeuge usw. ohne Zwischenlandung und ohne Zwischentankung von den USA aus direkt bis nach Europa fliegen konnten. Doch die USA werkeln auch heute weiter an Kriegsmaterial, und so hat z.B., kurz nach dem Abwurf der bekanntgewordenen «Mutter aller Bomben» – die die US-Luftwaffe in Afghanistan abgeworfen hat –, Amerika den Test einer Atombombe bekanntgegeben, dass über dem Tonopah-Testgelände im US-Bundesstaat Nevada ein F-16-Kampfflugzeug erstmals eine Atombombe des neuen, modernisierten Typs B61-12 ohne Sprengkopf abgeworfen wurde. Dieser Test hat bereits am 14. März 2017 stattgefunden, wobei der Einsatz der Bombe mit einer F-16 sowie die «nicht-nuklearen Funktionen» der Bombe erprobt worden waren. Doch schon 2015 war ein ähnlicher Test mit der gleichen Art Bombe erfolgt, wobei diese damals von einem Kampfjet des Typs F-15 abgeworfen worden war. Die in Afghanistan eingesetzte Bombe des Typs GBU-43 war über 9 Meter lang und gut 10 Tonnen schwer, weshalb, um sie zu bewegen, eine Spezialversion des grossen Militärtransporters Hercules C-130 nötig war. Dieser entgegengesetzt ist die Atomwaffe B61-12 nur etwa 3,60 Meter lang, weist ein Gewicht von 350 Kilo auf und kann von be-

weglicheren Kampffjets wie dem F-15 oder F-16 zum Ziel geflogen werden. Trotz ihrer vergleichbar geringen Grösse hat die B61-12 eine vielfach höhere Sprengkraft als die «Mutter aller Bomben», bei der die Wirkung etwa 11 Tonnen TNT-Sprengstoff entspricht. Bei der neuen, modernisierten US-Atombombe B61-12 kann die Sprengkraft eingestellt werden, und zwar zwischen 300 und 50000 Megatonnen TNT, was nahezu an die halbe Sprengkraft jener «Zar-Bombe», AN602-Wasserstoffbombe, herankommt, die am 30. Oktober 1961 von der Sowjetunion als die stärkste jemals gezündete Wasserstoffbombe über der Insel Nowaja Semlja im Nordpolarmeer zur Explosion gebracht wurde. Aber zurück zu den USA, denn diese Kriminellen und die EU-Diktatur-Kriminellen resp. deren traurige Politgestalten sollen in ihren eigenen durch sie kriminell geführten Staaten für Frieden, Freiheit, Gesetz und Ordnung sorgen, anstatt sich in das Staatssystem Russlands – oder anderer Länder – einzumischen, denn grundsätzlich geht sie das Ganze der fremden Politsysteme keinen feuchten Deut an. Russlands Politikform muss und soll so sein gelassen werden, wie die russische Bevölkerung dies wünscht und für richtig findet, folglich nicht versucht werden darf, sie nach den Staatsformen von US-Amerika oder der EU-Diktatur umzuwandeln. Das politische System Russlands und gleichbedeutend der Russischen/Russländischen Föderation ist staatsrechtlich vor allem in der Verfassung vom 12. Dezember 1993 festgelegt, und zwar im Föderationsvertrag vom 10. April 1992 und den Einzelgesetzen wie etwa zum Verfassungsgericht. In Artikel 1 der Verfassung wird Russland als «demokratischer föderativer Rechtsstaat mit republikanischer Regierungsform» bezeichnet. Das Ganze der Politik- und Regierungsform in bezug auf die «Russische Föderation» kann man als eine etwas schwierige parlamentarisch-präsidentielle Mischform einstufen, wobei die semipräsidentielle Form ein gemischtes präsidialparlamentarisches Regierungssystem darstellt, das sowohl Elemente des Parlamentarismus als auch des Präsidialsystems aufweist, wie das auch beim Muster der USA und der 5. Französischen Republik der Fall ist. Weitere charakterisierende Bezeichnungen in bezug auf die Verfassungswirklichkeit entsprechen dem «patronalen Präsidentialismus» und «hegemonialen resp. vorherrschaftlichen Präsidentialismus». Das russische System kann in weiterem Sinn auch als Doppelstaatsystem oder Netzwerkstaatsystem bezeichnet werden. Und in böswillig russlandfeindlicher Weise wird das Ganze auch als Wahlmonarchie, konstitutionelle Wahlautokratie, systemloses System, hybrides System, als Regime oder Putin-System sowie als delegative, illiberale, elektorale, halbierte, manipulierte, steuerbare, gelenkte oder defekte Demokratie beschimpft, wobei kein klares Verfassungsverständnis definiert werde. Also wird gesagt, dass der Umgang mit der Verfassung pragmatisch resp. sachbezogen sei, wobei der «praktizierte Autoritarismus» als ein notwendi-

ges Provisorium gerechtfertigt werde, das gemäss einer Äusserung von Putin als «Herrschaft per Handsteuerung» bezeichnet werden könne. Von anderer Seite wird gesagt, dass keine der gängigen Interpretationen und Kategorien der vergleichenden Regierungslehre zur russischen Verfassung passe, weil der russische Präsident schon nach der Verfassung als Institution jenseits der 3 Staatsgewalten konstruiert sei. In letzter Zeit habe ich mich diesbezüglich damit etwas beschäftigt und gelesen, dass einige russische Politiker und Wissenschaftler das politische System teils kritisch beurteilen, teils affirmativ resp. billigend und als «Souveräne Demokratie». Dieser Ausdruck wurde 2006 vom russischen Geschäftsmann und Politiker Wladislaw Jurjewitsch Surkow geprägt, der gelegentlich als «Kreml-Chefideologe» oder auch als «3. Mann im Staat» bezeichnet wurde und zeitweise als weitgehend verantwortlich für die russische Innenpolitik galt. Diesbezüglich habe ich hier einen Ausdruck aus Wikipedia, den ich dir vorlesen will:

Im Jahr 2004 soll Wladislaw Jurjewitsch Surkow massgeblich zum Wahlsieg von Wladimir Putin bei den Präsidentschaftswahlen beigetragen haben. Seit dem 27. Dezember 2011 war Surkow Vize-Ministerpräsident in der russischen Regierung. Am 8. Mai 2013 trat Surkow von diesem Amt zurück. Vorausgegangen war der Vorwurf Putins, die Regierung habe seine Dekrete nicht angemessen umgesetzt. Auch war es zwischen Surkow und den russischen Strafverfolgungsbehörden zu Auseinandersetzungen über Korruptionsvorwürfe im Innovationszentrum Skolkowo gekommen. Am 24. September 2013 wurde Surkow zum persönlichen Berater Putins ernannt. In dieser Funktion soll er sich unter anderem um die sozioökonomische Entwicklung der von Georgien abtrünnigen Regionen Abchasien und Südossetien kümmern.

Infolge meines Interesses in bezug auf das russische Politsystem, habe ich mich in letzter Zeit etwas mit dieser Materie beschäftigt und habe also einiges gelernt: Der Präsident von Russland ist das Staatsoberhaupt, der seit 2013 vom Volk in einer freien, allgemeinen, unmittelbaren, gleichen und geheimen Wahl für jeweils 6 Jahre – zuvor für 4 Jahre – direkt gewählt wird. Die gleiche Person darf die Präsidentschaft nicht länger als 2 Legislaturperioden hintereinander ausüben, wonach aber, wenn zwischendurch eine andere Person das Präsidentenamt für 6 Jahre ausübt, der vorherige Präsident erneut kandidieren kann. Von 1990 bis 1993 gab es in Russland noch das Amt der Vizepräsidentschaft, das aber mit dem Inkrafttreten der Verfassung im Jahr 1993 abgeschafft wurde.

Die Föderationsversammlung übt im russischen Regierungssystem die Legislative aus, die aus 2 Kammern besteht, und zwar aus dem Föderationsrat als Oberhaus und der direkt gewählten Staatsduma als Unterhaus. Je 2 Repräsentanten jedes Föderationssubjektes werden in den Föderationsrat abgestellt, wovon der eine von der Exekutive und einer von der Legislative die Vertretung des Subjekts innehat. Die Amtsdauer der Repräsentanten ist dabei der Dauer der Legislaturperiode der von ihnen vertretenen Institutionen angepasst.

Die Duma ist aus Abgeordneten zusammengesetzt, für die seit der Wahl 2016 ein Mischsystem aus Verhältnis- und Mehrheitswahl, das sogenannte Grabenwahlsystem, gilt. Die Legislaturperiode der Duma beträgt immer 5 Jahre, wobei sie die Funktion hat, Gesetze zu verabschieden, die jedoch nicht einfach in Kraft gesetzt werden dürfen, sondern als Vorschlag vom Föderationsrat gebilligt und vom Präsidenten unterzeichnet werden müssen. Wenn der Föderationsrat ein Veto gegen die Verabschiedung eines Gesetzes einlegt, kann die Duma dieses trotzdem durchbringen, wenn sie es mit mindestens zwei Dritteln der Abgeordnetenstimmen bestätigt. Jedes Veto, das vom Präsidenten eingelegt wird, kann nur mit einer wiederholten Bestätigung des Gesetzes durch die jeweilige Zweidrittelmehrheit sowohl in der Duma als auch im Föderationsrat überwunden werden.

Die Regierung der Russischen Föderation hat die exekutive Gewalt inne, wobei jedoch die Schlüsselressorts direkt dem Präsidenten untergeordnet sind.

Der Ministerpräsident von Russland wird vom Präsidenten vorgeschlagen, muss jedoch von der Duma bestätigt werden, wobei der Ministerpräsident auch als Regierungschef, Premierminister und Vorsitzender der Regierung gilt. Die Duma kann vom Staatspräsidenten per Erlass aufgelöst und vorzeitige Neuwahlen angeordnet werden, oder er kann der Regierung ein Misstrauensvotum aussprechen, wenn ein von ihm vorgeschlagener Kandidat auch nach 3 Abstimmungen abgelehnt wird. Neben dem Ministerpräsidenten besteht die Regierung aus dessen Stellvertretern, dem Vize-Ministerpräsidenten und den Ministern. Das System der staatlichen Exekutive, das aus den Ministerien, föderalen Diensten und föderalen Agenturen besteht, ist der Regierung untergeordnet.

In Russland verkörpert das Verfassungsgericht die oberen judikativen Institutionen, der Obere Gerichtshof und das Obere Schiedsgericht. Auf Vorschlag des Präsidenten werden ihre Richter vom Föderationsrat bestätigt. Die ordentliche Gerichtsbarkeit und deren russisches System sind dem Oberen Gerichtshof untergeordnet, und dem Oberen Schiedsgericht das System der Schiedsgerichtsbarkeit. Zum föderalen Gerichtsbarkeitssystem zählen jedoch nicht die Verfassungsgerichte der Föderationssubjekte. Auch die Staatsanwaltschaft ist in Russland ein

Bestandteil der Judikative, wobei diese allerdings nicht zum föderalen Gerichtsbarkeitssystem zählt und gemäss Verfassung unabhängig von allen anderen Machtstrukturen ist. Dem System der Staatsanwaltschaft steht die Generalstaatsanwaltschaft der Russischen Föderation vor, deren Vorsitzender, der Generalstaatsanwalt, auf Vorschlag des Präsidenten vom Föderationsrat bestätigt wird. Das oberste Handelsgericht wurde im August 2013 mit dem obersten ordentlichen Gericht zusammengelegt resp. diesem untergeordnet, weshalb Analytiker aussagen, dass dadurch «die verlässlichere Säule der russischen Justiz geschwächt» sei. Dann habe ich hier nochmals einen Auszug aus Wikipedia, der sicher auch interessant ist:

Vom klassischen präsidentiellen System (Beispiel: USA) unterscheidet sich das russische im Wesentlichen formal durch das Vorhandensein eines Premierministers als Regierungschef, der in Regierungsbildung und Regierungsausübung sowohl dem Präsidenten als auch dem Parlament untergeordnet ist. Obwohl es wie im semipräsidentiellen System nebeneinander die Ämter des Präsidenten und des Premierministers gibt, unterscheidet sich die russische Variante doch vom klassischen semipräsidentiellen System (Beispiel: Frankreich) dadurch, dass die Legitimation und Kontrolle der Regierung durch das Parlament (Misstrauensvotum) insgesamt schwächer ist: Der Präsident hat nach der Verfassung stets die Möglichkeit, einen Ministerpräsidenten auch abweichend vom Willen des Parlaments zu ernennen und bei Widerstreben auch das Parlament aufzulösen. Nach Artikel 83 der Verfassung ernannt der Präsident mit Zustimmung der Staatsduma den Vorsitzenden der Regierung der Russländischen Föderation und entscheidet über die Frage des Rücktritts der Regierung. Nach Artikel 84 kann er die Staatsduma in den Fällen und nach dem Verfahren auflösen, die in der Verfassung der Russländischen Föderation vorgesehen sind. In Artikel 111 wird geregelt, dass der Präsident nach dreimaliger Ablehnung der von ihm vorgeschlagenen Kandidaturen für das Amt des Vorsitzenden der Regierung der Russländischen Föderation durch die Staatsduma den Vorsitzenden der Regierung der Russländischen Föderation ernennen, die Staatsduma auflösen und Neuwahlen ansetzen kann. Nach Artikel 117 kann der Präsident der Russländischen Föderation eine

Entscheidung über die Entlassung der Regierung der Russländischen Föderation treffen. Die Regierung muss dann die Amtsgeschäfte nach seinen Anweisungen weiterführen, bis eine neue Regierung ernannt ist.

Das also sind die Fakten, die ich gelernt und dir nun vorgetragen habe und wozu ich denke, dass dieses Politsystem der Russländischen Föderation so gut und so schlecht ist wie jedes andere Politsystem anderer Staaten. Und wenn nun die Russlandbevölkerung damit klarkommt, dann ist das allein deren Sache und geht weder die EU-Diktatur noch die USA einen feuchten Deut an, folgedem sich diese nicht in Russlands Politsystem einmischen, sondern nur bemüht sei sollen, in ihren eigenen Staaten Frieden, Freiheit und Ordnung zu schaffen.

Ptaah:

44. Das ist nicht nur deine gute und richtige Meinung, sondern auch die meinige und die aller verständigen und vernünftigen Erdenmenschen, die in folgerichtiger Weise das Ganze beurteilen.

45. Effectiv ist das politische System von Russland eines wie jedes andere auch, während dies jedoch von den selbstsüchtigen und weltherrschaftsheischenden USA sowie von der nach Ländern gierenden EU-Diktatur nicht akzeptiert wird, weshalb sie ihre eigenen unfreiheitlichen, demokratielosen und diktatorischen Staatssysteme zwingend auf Russland ausbreiten und dieses zu ihrem Vasallenstaat machen wollen.

Billy:

Dann sind wir einer Meinung, wobei ich hoffe, dass noch viele andere Menschen der Erde die gleichen Feststellungen machen wie wir zwei und dass sie zur gleichen Meinung kommen. Aber lassen wir das, denn ich habe mich auch noch mit etwas anderem beschäftigt, mit diversen Dingen, die du mir in letzter Zeit erklärt hast und die ich nun gerne offenen nennen möchte, wenn du nichts dagegen hast.

Ptaah:

46. Wenn es sein müsste, dann würde ich etwas sagen.

Billy:

Auch diverse Berichte habe ich darüber gelesen, wovon ich reden will, wobei ich mich mit den kriminellen und verbrecherischen Gruppierungen und Vereinigungen in aller Welt befassen will, diesbezüglich besonders mit jenen der USA, denen in Italien, Deutschland, Japan und in diversen anderen Staaten, die diesbezüglich schlecht wegkommen.

Ptaah:

47. Darüber kannst du reden.

Billy:

Gut, aber erst will ich noch etwas nachholen, was ich vergessen habe im Zusammenhang mit der DDR-Mauer zu sagen, denn zumindest sind noch 2 weitere politische Mauern zu erwähnen, wie die ‹ Chinesische Mauer › resp. ‹Grosse Mauer›, die während der Dynastien-Zeit erbaut, jedoch vielfach wieder abgetragen, neu gebaut, umgebaut und auch immer wieder erweitert wurde. Die chinesische Geschichte sagt aus, dass die neuste Konstruktion in der Ming Dynastie (1368–1644) erstellt wurde, wobei deren Länge mehrere tausend Kilometer aufwies. Dazu habe ich in diversen meiner Bücher und auch in verschiedenen anderen Werken rumgesucht und allerhand Daten gefunden, die ich erklären möchte, wenn du daran interessiert bist?

Ptaah:

48. Mit dieser Materie habe ich mich schon lange nicht mehr beschäftigt, wenn sich daher neue Erkenntnisse ergeben haben, worüber du Bescheid weisst, dann will ich gerne hören, was du zu sagen hast.

Billy:

Es gibt tatsächlich neue Erkenntnisse, wie jedoch auch alte Fakten sicher noch wertvoll sind zu nennen. Also kann ich folgendes sagen: Die ‹Chinesische Mauer› wird auch ‹Grosse Mauer› und ‹Lange chinesische Mauer› genannt, und deren Bau begann vor etwa 2700 Jahren durch die chinesischen Dynastien, wobei während der Ming-Dynastie – die von 1368 bis 1644 dauerte – die neuesten resp. die letzten oder jüngsten Mauerteile erbaut wurden. Früher hat es immer geheissen, dass die ‹Chinesische Mauer› 6000 Kilometer lang sei, wobei nun aber im Jahr 2012 eine neue Messung ergab, dass die Gesamtlänge rund 21200 Kilometer betragen soll.

Ptaah:

49. Das ist sehr interessant und mir neu, denn mit den diesbezüglich neueren und neusten Forschungen habe ich mich nicht beschäftigt, wofür ich mich jetzt aber bemühen werde.

50. Für deinen Hinweis danke ich dir, und es wäre wohl wertvoll, wenn du zu diesem Thema noch Informationen finden und zusammentragen könntest, um sie dann bei unserem Gespräch hier einzufügen, denn damit würden deine Erwähnungen noch etwas vervollständigt.

Billy:

Schön, kann ich dir auch einmal etwas vorbringen, wovon du nichts weisst. Aber wenn dich das Ganze so interessiert, dann kann ich dir einige Quellen nennen, in denen du die neuen Erkenntnisse finden kannst. Und deinen Rat will ich gerne befolgen und etwas zusammensuchen und unserem Gespräch hier beifügen.

Chinesische Mauer

(Aufgearbeitete Ausführung aus Wikipedia)

Die Chinesische Mauer (chinesisch 萬里長城 / 万里长城, Pinyin Wànlǐ Chángchéng, ‹10'000 Li lange Mauer›, chinesisch 中國長城 / 中国长城, Pinyin Zhōngguó Chángchéng ‹Lange chinesische Mauer›, auch ‹Grosse Mauer› genannt, ist eine historische Grenzbefestigung, die das chinesische Kaiserreich vor nomadischen Reitervölkern aus dem Norden schützen sollte. Mit ihrem Bau wurde im 7. Jahrhundert v. Chr. begonnen. Sie erstreckt sich nach neuesten Erhebungen über 21196,18 Kilometer und umfasst 43'721 Einzelobjekte und Standorte.

Nach einer Vermessung durch chinesische Behörden im April 2009 wurde die Länge der Chinesischen Mauer mit 8851,8 km angegeben, etwa 2000 km mehr als zuvor angenommen wurde. In dieser Zahl sind aber auch 2233 km Naturbarrieren wie Flüsse und Berge enthalten. Nach neuesten archäologischen Erhebungen gab das chinesische Amt für Kulturerbe im Juni 2012 die Gesamtlänge mit 21196,18 km an. In der Erhebung von 2008 wurden nur die Teile der ‹Grossen Mauer› erfasst, die während der Ming-Dynastie (1368–1644) gebaut wurden. Allein von diesen Abschnitten sind nur 8,2% intakt, während sich 74,1% in einem schlechten Zustand befinden. Zum Teil sind nur die Fundamente vorhanden. 6. August 2017

Ptaah:

51. Natürlich, aber ich habe die Möglichkeit, andere Quellen zu ergründen als du.

Billy:

Wie du meinst, das musst du selbst wissen. Doch will ich noch sagen, dass auch noch eine 3. Mauer erbaut wurde, und zwar zwischen dem alten England und Schottland, wo im 1. Jahrhundert n. Jmmanuel/ Chr. der römische Kaiser Hadrian eine Befestigungsmauer von 78 römischen Meilen resp. 117,5 Kilometern quer über die Britische Insel erstellen liess, den sogenannten «Hadrianswall», der meines Wissens als Bollwerk gegen Angriffe der Barbaren diente. Jedenfalls aber trennte er, wie auch die «Grosse Mauer» in China und die DDR-Mauer, Menschen und Familien voneinander, wie dadurch auch die Reisemöglichkeiten verhindert wurden, was in jedem Fall ein bössartiger Eingriff in die Rechte der Menschen und deren Freiheit war. Es handelte sich dabei jedoch nicht um Landesgrenzen, die nicht überschritten werden konnten, sondern um mit Militär bewaffnete Bollwerke, die jedes Überschreiten mit dem Tod bedrohten, einfach verunmöglichten und gar Not und Elend vielerlei Art für viele Menschen brachten, was hätte vermieden werden können, wenn sie die Mauern hätten überschreiten können. Und gleiches würde auch der Fall sein in den USA und den südlichen Staaten, wenn Trump seine verrückte Idee des Mauerbaus verwirklichen könnte, denn beim Teil der bereits bestehenden Mauer, die schon andere vor Trump haben bauen lassen, kommen ja schon seit Jahren Menschen um, weil sie auf illegalen Wegen in die USA einreisen wollen, jedoch auf unwegsamen Schleichpfaden elend krepieren, wenn sie die Mauerhindernisse auf tödlichen Wegen umgehen. Das heisst natürlich nicht, dass ich die illegale Einwanderung in die USA oder sonst in ein Land befürworte, ganz im Gegenteil, doch das Ganze der illegalen Grenzüberschreitungen sollte derart geregelt werden, dass illegale Einwanderer nicht ihr Leben verlieren müssen, was möglich wäre, indem die Grenzen derart gesichert werden, dass schwarz die Grenze passierende Menschen gefasst und in ihre Heimat zurücktransportiert werden, und zwar ohne dass sie gesundheitlichen Schaden erleiden.

Ptaah:

52. Das mit dem Hadrianswall ist mir bekannt, und es handelte sich dabei um das Bollwerk, das auch als «Grenzweg» verstanden werden kann.

53. Und was du sagst bezüglich des Entstehens von Not und Elend, das hat seine Richtigkeit, denn solches brachte nicht nur die Mauer in der DDR, sondern auch der «Hadrianswall» und die «Grosse Mauer» in China.

54. Im Zusammenhang mit diesen 3 Mauern starben Zigtausende von Menschen, und zwar in bezug auf die Erbauung der Wälle ebenso, wie auch durch die Gewalttaten der Mauerwachen und durch die Trennung der Menschen und Familien sowie den Nahrungsmittel- und Warenhandel usw., der an den Mauern gestoppt wurde und allein dadurch viel Not und Elend brachte.

55. Und was du sagst hinsichtlich streng bewachter Grenzen, der Ergreifung und der Rückschaffung von illegalen Grenzgängern in deren Heimat, so ist dies wohl die einzige Lösung des Problems.

Billy:

Das kann ich mir vorstellen, doch jetzt möchte ich davon reden, wovon ich schon vorher sprechen wollte, ehe ich mich selbst abgelenkt habe. Du selbst hast einmal gesagt, dass in der Schweiz ebenfalls Gruppierungen und Organisationen seien, wie z.B. Mafia-Zellen usw. Allgemein aber, so hast du erklärt, seien diese kriminellen Banden derart mächtig geworden, dass sie von der Polizei und von den Staaten selbst nicht mehr kontrolliert und auch nicht mehr bekämpft werden können, und zwar besonders in der EU-Diktatur, wobei diesbezüglich speziell Deutschland ein unrühmliches Zentrum sei. Genau dasselbe habe ich auch in diversen Abhandlungen gelesen, wie z.B. in dieser hier, die ich dir zu lesen geben will. Nunmehr habe ich durch all diese Abhandlungen und Zeugenberichte usw. in Erfahrung gebracht, dass selbst die Polizei gegen das Ganze weitgehend machtlos geworden ist, folglich sich diese kriminellen und teils verbrecherischen Banden, Clans, Gruppierungen, Organisationen und Vereinigungen immer haltloser und weiter ausweiten können. In Europa ist besonders Deutschland sehr übel dran, wozu die verrückte Bundeskanzlerin Merkel mit ihrer Flüchtlings-Willkommenskultur sehr viel beigetragen hat, was aber weder sie noch ihre dumm-dämliche Anhängerschaft wahrzunehmen, zu verstehen und zu akzeptieren vermag, weil bei allen der notwendige Verstand und die dringende und unentbehrliche Vernunft ebenfalls fehlen. Und dies bezieht sich nicht nur auf jenes dämliche bürgerliche Fussvolk, das infolge fehlender Intelligenz die Obrigkeiten für sich denken und handeln lässt, sondern auch sonst auf alle jene, welche Angela Merkel oder auch all jene anderen Regierenden anhimmeln, die in gleichen Spuren wie sie einhergehen und ihre eigenen Länder und deren Bevölkerungen drangsalieren. So konnte es auch kommen und kann sich immer weiter ausbreiten, dass sich immer mehr kriminelle und verbrecherische sowie terroristische Einzeltäter, Gruppierungen, Organisationen und Vereinigungen ausbreiten und die bereits unordentlich gewordene Weltordnung noch in einen stetig grösseren, immer gefährlicheren, tödlicheren und zerstörenderen Zustand bringen. Und in Europa ist das besonders in der EU-Diktatur und ganz speziell in Deutschland der Fall, denn da hat sich in den letzten Jahren, und zwar speziell durch den Wahnsinn der merkelschen Flüchtlingskultur, das organisierte Kriminelle, Terroristische und Verbrecherische äusserst schnell ausgebreitet. Und das Ganze weitet sich rapide immer mehr aus und übersteigt bereits die Möglichkeiten der Polizei und sonstiger Sicherheitsorgane, noch etwas Nutzvolles dagegen zu tun. Und

tatsächlich trägt sich das alles in der EU-Diktatur zu, in die auch Deutschland ein-geschlossen ist und in dem viele Schattenherrscher der Unterwelt regieren, gegen die nicht nur die Polizei, sondern sonstige Sicherheitskräfte und gar die Gerichtsbarkeiten machtlos sind. Doch da diese in den Medien nur selten genannt werden und zudem durch diese und deren Schlagzeilen in bezug auf die Flüchtlingswellen, deren Schlepper und Machenschaften sowie die Terroranschläge usw. übertönt und der öffentlichen Aufmerksamkeit entzogen werden, sind praktisch nur jene Leute der Bürgerschaften orientiert, die mit den Taten der Kriminellen, Terroristen und Verbrecher direkt oder indirekt konfrontiert werden. Und dies ist leider allüberall so, folgedem das Gros der Bevölkerung nichts oder nur äusserst wenig weiss, was sich in dieser Beziehung in ihrem Land abspielt, eben auch, dass schon seit geraumer Zeit im EU-Diktaturbereich, und zwar besonders in Deutschland, diverse kriminelle und verbrecherische sowie terroristische Gruppierungen, Banden und Organisationen eingewandert sind und sich festgesetzt haben. Das ist aber leider auch in der Schweiz der Fall, die jedoch diesbezüglich noch schläft und eines Tages ein böses Erwachen erfahren und erleben wird.

In Europa ist es schon seit Jahren so, dass nebst der Mafia auch Kriminelle aller Art nicht mehr in die Schweiz, nach Deutschland und in diverse andere Staaten der EU-Diktatur kommen oder hergerufen werden müssen, denn diese sind ebenso bereits überall in Europa präsent, wie auch eine grosse Anzahl Terroristen verschiedener Gruppierungen, wie des IS und der Taliban usw. Auch eine grössere Anzahl ihrer Nachahmer sind als Einzelpersonen oder Gruppierungen in ganz Europa verbreitet, die bei jeder möglichen Gelegenheit zuschlagen und Bluttaten verrichten, was immer wieder Tote fordern wird, und zwar immer mehr und in immer brutalerer Art und Weise, wie die Zukunft erweisen wird. Doch auch Taliban- und IS-Terrorschläfer, Kriminelle aller Art und Verbrecher jeder Couleur haben sich in ganz Europa ausgebreitet, wobei auch die Schweiz miteinbezogen ist, deren Behörden, Regierende und Sicherheitskräfte aber offenbar noch schlafen und sich dieser Tatsache noch nicht bewusst sind, was dann eines Tages wohl zu einem bösen Erwachen führen wird. Effectiv herrscht diesbezüglich in ganz Europa – wie aber auch überall in der Welt – ein engmaschiges Netz aus Kriminellen-, Terroristen- und Verbrecherzellen. Allein in Europa existieren über 50 gut organisierte italienische MafiACLANS, wie aber auch eine Reihe anderer CLANS aus diversen Ländern. Allein die Mafiazellen, die weltweit Zigtausende Mitglieder haben, erwirtschaften kriminell und verbrecherisch pro Jahr schätzungsweise einen Umsatz von mehr als dem gesamten Bruttoinlandprodukt von Irland (294,1 Milliarden USD im Jahr 2016). Natürlich tun dabei alle kriminellen und verbrecherischen CLANS, Gruppierungen und Organisationen alles, um einerseits ihre gesetz- und

ordnungswidrigen Machenschaften unentdeckt bleiben zu lassen, und andererseits, um ihre weitreichende Macht zu tarnen, die mancherorts gar bis in die Behörden, Gerichte, Regierungen und Ordnungskräfte reichen. Und das ist eine Tatsache, die natürlich von Behörden und Regierungen usw. offiziell bestritten wird, jedoch so wahr ist, dass selbst der dümmste Mensch über das Bestreiten dieser effektiven Fakten lachen muss. Und die traurige Wahrheit ist die, dass viele dieser kriminellen und verbrecherischen Banden, und zwar ganz speziell die Mafia-Clans, beste und tiefgreifende Kontakte in die Politik und Wirtschaft haben und folgedem Behörden infiltrieren, Ordnungskräfte und Ermittler bestechen und sogar problemlos Verwaltungsstrukturen unterwandern. Dazu gehören auch Wahlmanipulationen und Beeinflussungen sowie Drohungen und das «Kaufen» von Richtern, Staatsanwälten und Polizeibeamten usw. Viele Menschen des bürgerlichen Volkes der Schweiz, der EU-Diktatur und besonders Deutschlands, wie aber grundsätzlich der ganzen Welt, stehen diesen Tatsachen völlig blind gegenüber und glauben, dass solcherart Meldungen nur frei erfunden seien, folgedem das Ganze nicht der Wahrheit entspreche. Die effektive Wahrheit ist aber, dass all diese kriminellen, terroristischen und verbrecherischen Ausartungen und Auswüchse tatsächlich gegeben sind, existieren und nicht irgendwelchen Trugschlüssen und Phantasien entsprechen. Allein in Deutschland sind rund 300 Mitglieder der gefährlichen 'Ndrangheta-Mafia, wie aber auch viele der berüchtigten Cosa Nostra, die mit Waffen ausgerüstet sind und deutschlandweit völlig unerkannt agieren, wie aber in viel kleinerem Rahmen auch in der Schweiz. Ihre genaue Zahl der Mitglieder ist nicht bekannt, weshalb diesbezüglich nur Schätzungen gegeben, wobei diese jedoch äusserst erschreckend sind.

Bezüglich der Zentren dieser Organisationen ist zu sagen, dass sich diese häufig ausserhalb grosser Städte befinden, wo sich keine Rotlichtviertel und auch keine Polizei-Sonderermittlungseinheiten befinden. Folgedem haben diese Kriminellen, Terroristen und Verbrecher Rückzugsgebiete, in denen sie nichts oder nur sehr wenig von der Polizei zu befürchten haben, insbesondere auch darum nicht, weil sie sich in ihren Rückzugsgebieten ruhig verhalten und nichts Auffälliges tun, folglich sie auch nicht auffallen. Besonders die Mafia-Clans in aller Welt haben den Drogenhandel in ihren Händen und verdienen Milliarden damit, wobei aber im grossen Stil auch das Erschleichen von Bauaufträgen ebenso in deren Metier fällt, wie auch Erpressung, Menschenhandel und Prostitution usw. Und dass das rentabelste Geschäft der MafiaClans die Geldwäscherei ist, das versteht sich wohl von selbst, wobei allein durch die 'Ndrangheta-Clans in Deutschland pro Jahr schätzungsweise über 50 Milliarden Euro kassiert werden. Ganz speziell Deutschland ist praktisch ein perfektes Reinwaschungsland für Gelder aus illegalen Geschäften, und zwar de-

shalb, weil gemäss staatlichen Gesetzen das Land für ein Strafverfahren nachweisen muss, dass Gelder aus illegalen Geschäften stammen. Folgedem müssen die Mafiosi nicht um ihre illegal ergaunerten Moneten bangen, weil sie ohne handfeste Beweise nicht angeklagt werden können, und zwar weder hinsichtlich kriminell und verbrecherisch erwirtschafteten Geldes, noch in bezug auf die Geldwäscherei. Es kann zwar vorkommen, dass die Polizei und die Gerichte in manchen Jahren zuschlagen können, doch werden in Deutschland dabei in der Regel – wenn überhaupt – nur einige hunderttausend Euro konfisziert. Dies verhält sich etwas anders in Italien, wo rigoroser gegen die Mafia-Clans vorgegangen wird, folgedem vergleichsweise in Palermo in einem Zeitraum von 2 Jahren 2 Milliarden Mafiavermögen beschlagnahmt wurden. Doch was in Italien gang und gäbe ist, nämlich dass die Mafia-Clans mit Schrotflinten usw. herumballern und Morde begehen, das kommt in der Regel in Deutschland und in der Schweiz nicht vor, oder wenn doch, dann nur alleräusserst selten. Und dies hat seinen Grund darin, dass einerseits die Geldwäscherei der Ruhe und Unauffälligkeit bedarf, und andererseits, dass für die Mafiosi in Deutschland und in der Schweiz Gewalt tabu ist und folglich auch die Mafiagesetze ausser Gültigkeit stehen, was diesbezüglich einer besonderen Mafiaordnung entspricht, die nur für Deutschland und die Schweiz gilt, wie du einmal gesagt hast. Nebst der Mafia regieren in den kriminellen und verbrecherischen Kreisen aber auch die «Vereinigten Warlords der Hooligans» ausserordentlich stark, die in oder vor den Fussballstadien Massenprügeleien mit Fussballfans veranstalten, wobei aber z.B. auch – natürlich verumumt – Fan-Busse gestoppt und auf Rastplätze gezwungen werden. Die Bus-Insassen, eben die Fussballfans, die zu Fussballveranstaltungen gehen wollen, müssen aussteigen, wonach sie in Massenschlägereien verwickelt werden, bis hin zu Knochenbrüchen usw., die ebenso zur Schlägerordnung gehören wie auch Prügel bis zur Krankenhausreife. Diese Warlords sind üblicherweise zwischen 20 und 30 Jahre alt und gehören zu ehemaligen anderen Hooligans, wobei unter ihnen auch ausgebildete Mixed-Martial-Arts-Kämpfer sind. Mixed-Martial-Arts bedeutet etwa «Gemischte Kampfkünste», kurz MMA. Dabei handelt es sich um eine Vollkontaktsportart, bei der Techniken aus verschiedenen Kampfsportarten angewendet werden, wie mir erklärt wurde, als ich vor einem Monat bei einer entsprechenden Kampfsportgruppe nachgefragt habe. Erklärt wurde mir auch, dass MMA durch die Vergleichskämpfe im Ultimate Fighting Championship (UFC) der frühen 1990er Jahre bekannt und populär geworden sei. Die Kampfkunst besteht gemäss den mir gegebenen Erklärungen sowohl aus Schlag- und Trittechniken (Striking) des Boxens, Kickboxens, Taekwondo, Muay Thai und Karate als auch aus den Bodenkampfkunst Ringtechniken (Grappling) des Brazilian-Jiu-Jitsu,

Ringens, Judo und Sambo, wobei aber auch Techniken aus anderen Kampfkünsten benutzt werden.

Kriminelle, terroristische und verbrecherische Banden, Gruppierungen und Organisationen aller Art, so wird erklärt, haben 20 bis 80 oder mehr Mitglieder, wobei aber auch fussballfremde Mitschläger dabei sind, die aus Türstehern bestehen und aus der Rockerszene stammen. Alle sind sie aber von der Gier nach böser Gewaltausübung besessen, wobei sie die Gewalt auch weit fernab der Fussballstadien ausüben, was diesbezüglich mit etwa 20–25 Prozent zu berechnen ist. Ihre Gewalt üben sie aber nicht nur bösartig durch Schlägereien aus, sondern es kam auch vor, dass sie Fans schlugen und schikanierten, um dann einzelne von ihnen gar durch die Stadt zu schleifen und zu verhöhnen. Also kann gesagt werden, dass die Gewalt in dieser Beziehung – infolge Stadionschutz – zunehmend auf die Strasse verlagert wird, wobei aber immer öfter nicht nur die Fans aus dem fremden, sondern auch aus dem eigenen Lager – oder gänzlich unbeteiligte Personen – geprügelt und verletzt werden, und zwar nebst dem, dass auch Autos und Schaufenster usw. demoliert werden. Diese Warlord-Hooligans-Banden beanspruchen die öffentlichen Räume immer mehr für sich und terrorisieren ganze Innenstadtbezirke, in denen die Fussballvereine ansässig sind. Und Tatsache ist dabei auch, dass diese Warlords der Hooligans schon seit geraumer Zeit mit bösartigen Ausschreitungen auch gegen die Staatsgewalt vorgehen, was sich im Jahr 2014 bewiesen hat, als in Köln ein Bündnis der Hooligans und Rechtsextremen gegen Salafisten demonstrierte.

Von Gesetzes wegen ist es in der Schweiz und in Deutschland strafbar, eine Gruppierung, Organisation oder sonstige Vereinigung zu schaffen, die Leib und Leben gefährdende sowie andere kriminelle oder verbrecherische Dinge plant oder ausführt, sogar allein schon eine diesbezügliche Mitgliedschaft wird gesetzlich geahndet. Nichtsdestotrotz gibt es jedoch solche kriminelle und verbrecherische Vereinigungen allüberall auf der Welt, so also auch in der Schweiz und besonders in Deutschland, wobei in der EU-Diktatur die BRD ein besonderer Anziehungs- und Angelpunkt ist, von wo aus weit über die Grenzen hinaus in andere Länder kriminell und verbrecherisch agiert wird. Dies ist auch so bei den Hooligans, wie z.B. bei denen von Dortmund, die enge Kontakte zu den ›Vandalz‹ von Essen, den ›Kaliber 030‹ von Berlin und zu den ›Psycho Fans‹ resp. den Hooligans des Vereins ›Ruch Chorzow‹ in Polen unterhalten.

Besonders Jugendliche sind von diesen kriminellen und gar verbrecherischen Vereinigungen angetan. Andererseits sind es aber auch Linksautonome, die in Städten ganze Strassenzüge kontrollieren und terrorisieren, wobei sie durch das Internet zur Gewalt aufrufen, inklusive Dutzenden von Zielen, die angegriffen werden sollen, worunter sich z.B.

auch Immobilienfirmen, Parteibüros und Bankfilialen befinden. Auch Polizeireviere gehören zu den Angriffszielen, die mit Farbbeuteln, Feuerwerkskörpern und Pflastersteinen usw. angegriffen, Türen aufgebrochen und Schaufenster oder Hausfenster eingeschlagen und Polizeiautos und Funkwagen usw. in Brand gesetzt werden. Doch das noch Schlimmere ist dabei, dass die Polizei machtlos ist und sich zurückziehen muss, weil viele der Beamten in Angst verfallen und unter psychischen Folgen zu leiden haben. Und das geschieht in Deutschland vielfach, sei es in Berlin, Hamburg oder Leipzig usw. Die Statistik weist auf, dass in den letzten Jahren die Straftaten linksextremer Gruppierungen um rund 40 und die effektiven Gewalttaten um rund 30 Prozent gestiegen sind. Forschungen zeigen auf, dass ca. 18 Prozent der deutschen Bevölkerung eine linksextreme Einstellung verfechten, während rund 15 Prozent davon sogar böse Gewalt befürworten, und zwar gegen alles, was die staatlichen Beamten und das staatliche System betrifft. Demzufolge ist auch die Hemmschwelle, Polizisten anzugreifen und sie zu verletzen, sehr klein, wobei auch deren Tod oder der von Privatpersonen bedenkenlos in Kauf genommen wird. Und all das geschieht so gut wie unbemerkt von der Bevölkerung, die nur in schwacher Weise über die öffentlichen Medien halbwegs informiert wird, während in Effectivität linksautonome Gruppierungen und Organisationen den Behörden, der Polizei und den Politparteien in äusserster Gewaltbereitschaft den Kampf angesagt haben, weil sie – speziell in Deutschland – den Rechtsstaat in offener Weise nicht anerkennen. Also besetzen sie auch Häuser und ganze Strassenzüge, die für die Behörden und die Polizei zu sogenannten «No-go-Areas» werden. In dieser Folge werden von den gesetzmässchachtenden Clans, Gruppierungen und Organisationen unsichtbare Grenzen durch die Städte gezogen, wobei in dieser Beziehung Deutschland in der EU-Diktatur an vorderster Front und nicht hinter den USA und Japan zurücksteht. Das ganz grosse Übel sehe ich bei allem, dass dies einerseits die Politiker ebenso wie auch die Polizei teils leugnen, andererseits das Ganze einfach akzeptieren, weil sie dem Übel nicht mehr Herr werden. In dieser Folge ergibt sich meines Erachtens daraus, dass alle Ordnung immer mehr davonschliddert und der Anarchismus immer mehr Boden gewinnt und sich unhemmbar ausbreiten kann.

Allein die deutsche Regierung geht inzwischen davon aus, dass über 6000 nicht direkt vernetzte Autonome existieren, die in ihren Wohngebieten Autonomiezonen errichtet haben, in denen dem Staat das Hoheitsrecht abgesprochen wird und er also seine Macht nicht mehr ausüben kann. Wenn diese aber trotzdem eingefordert werden will, dann kommt es zu bösen Gewaltakten mit den Autonomen, und zwar besonders in der Kernszene, wo mit bösartiger Gewalt gegen Beamte vorgegangen wird, und zwar bis hin zu Tötungsversuchen, wenn diese in die

Autonomiegebiete der Autonomen eindringen wollen, sei es einfach ein Haus, ein Garten, ein grösseres Grundstück oder ein grösserer Gebäudekomplex. Bei den Behörden kommt es diesbezüglich gar vor, dass diese Tatsachen öffentlich geleugnet werden, weil diese Vorkommnisse angeblich «keine politische Dimension» hätten, da alles nur ein «Kriminalitätsakt» sei resp. gewesen sei. Doch diese Machenschaften der Linksautonomen, die sich von den alten und noch nicht derartig gewalttätigen Aktionsformen verabschiedet haben, breiten sich immer mehr aus.

Ein weiteres und sich immer mehr ausbreitendes Übel sind die Salafisten-Keimzellen, die nicht nur in Deutschland und in vielen anderen Ländern, wie auch in der Schweiz, ihr Unwesen treiben. In dieser Beziehung sind diverse Moscheen Anlaufstellen für Islamisten, wobei diese grundsätzlich nichts mit wirklich Islam-Gläubigen zu tun haben, die friedlich und human nach ihrem Glauben leben. Islamisten sind nicht nur kleine Kriminelle, sondern Verbrecher schlimmster Art, die über Leichen gehen, und seit der IS resp. der «Islamismus» durch den «Islamisten Staat» aufgekommen ist, ist er eine bluttriefende Mörderorganisation geworden, die durch Salafisten-Prediger-Imame in diversen Moscheen Kinder und Jugendliche als Soldaten rekrutieren, die dann zu Mordwerkzeugen geformt werden. Vollbepackt mit Sprengstoff gürteln werden die rekrutierten Kinder und Jugendlichen in Menschenansammlungen geordert, um dort die tödliche Ladung zu zünden, um so viele unschuldige Menschen wie möglich mit in den Tod zu reissen. Oder es werden Autos usw. mit Sprengstoff vollgeladen und durch Selbstmörder ebenso in Menschenansammlungen in die Luft gejagt, wie auch mit Fahrzeugen in Menschengruppierungen hineingerast und ein Todesmassaker angerichtet wird. Frauen und Mädchen werden in Salafistenlagern – wobei Salafisten auch als IS-Anhänger bezeichnet werden können – sexuell missbraucht, wobei aber von den Salafisten auch auf brutalste Weise gemordet wird.

Die Salafisten vertreten eine der radikalsten Ausprägungen des Islamismus, der, wie gesagt, mit dem Islam wahrheitlich nichts gemeinsam hat und nur namentlich daraus entlehnt ist. Die Salafisten der heutigen Zeit stellen aktuell die am stärksten wachsende weltweite Organisation der extremsten WahnGlaubensrichtung dar, wobei sich die Salafisten als «Verfechter eines aus ihrer Sicht ursprünglichen und unverfälschten Islam» definieren, was jedoch grundlegend falsch ist, weil der Islam nichts Salafistisches in sich hat. Er ist grundsätzlich in seinem Ursprung – gemäss der tatsächlichen Lehre des Propheten Mohammed (ca. 570 bis 632 n. Jmmanuel/Chr.) – etwas völlig anderes als eine gottesstaatfordernde Religion, sondern eine Macht des Friedens, der Freiheit und Gleichheit aller Menschen. Die Salafisten lehnen jede theologische Modernisierung ab und leben im Wahn, dass der Islam vom

Menschen nur in der Weise praktiziert werden dürfe, wie er völlig falsch, verdreht und aus der wahren Lehre zerrissen, den ersten Muslimen, den sogenannten «al-salaf al-salih» resp. den «rechtschaffenen Altvorderen», im Mittelalter gelehrt wurde. Mit Letzteren sind die ersten 3 Generationen im Islam gemeint, wobei das arabische Wort «Salaf» Ahnen resp. Vorfahren bedeutet. Ausserdem lehnen Salafisten westliche Demo-kratien ab und meinen irrig, in der islamischen Rechtssprechung eine «islamische Ordnung» und damit die sogenannte Scharia als einzig legitime Staats- und Gesellschaftsform sehen und anerkennen zu müssen, wie sie auch den Dschihad resp. «Heiligen Krieg» verfechten. Zur Scharia habe ich zu erklären, dass diese im Sinne von «Weg zur Tränke», «Weg zur Wasserquelle» oder «deutlicher, gebahnter Weg» zu verstehen ist, wie auch als «religiöses Gesetz», «Ritus», was aus dem arabischen Verb «šara'a» abgeleitet etwa «den Weg weisen, vorschreiben» bedeutet und eben auch «Scharī'a» geschrieben wird und einem religiösen Gesetz des Islam entspricht, das jedoch von Islamisten und sonstig Islamistisch-Kranken, Irren und Verrückten völlig falsch interpretiert wird.

Nach meinem Sinn verstehe ich den Islamismus als einen krassen verbrecherischen Gegensatz zur Islam-Religion, und in dieser Form als eine «religiös verbrämte Form des politischen Extremismus». Das ultimative Ziel der Salafisten ist das Errichten eines weltweit absolutistisch ausgerichteten islamistischen «Gottesstaates». In einem solchen würden zum Beispiel wesentliche und garantierte Grundrechte anderer Staaten nicht gelten, vor allem nicht das Grundrecht der Religionsfreiheit, auf das sich die Salafisten selbst laufend berufen. Stattdessen müssten sich Rechtsordnung und Gesellschaft an einem salafistischen Regelwerk orientieren. Um den islamistischen «Gottesstaat» durchzusetzen, sind die extremen Salafisten auch zur Gewalt bereit, wobei viele Jugendliche in diesem Unsinn einen Sinn zu sehen glauben, wodurch der Salafismus effektiv zu einer Hass- und Jugendbewegung geworden ist.

Und wenn ich auf den Hass zu sprechen komme, dann verstehe ich diesen als einen Begriff, der vielfach bereits durch Eltern erzieherisch auf ihre Nachkommen übertragen wird, wodurch Hass-Kinder, Hass-Jugendliche und Hass-Erwachsene herangezüchtet werden. Und dieser Hass, der durch die Eltern erziehungsmässig bereits auf die noch jungen Kinder übertragen und hochgezüchtet wird, ist nicht nur auf fremde, andersartige, volksfremde Menschen, sondern vor allem auch auf Andersgläubige ausgerichtet. Und genau darauf setzen die Salafisten, denn suggestiv vermögen sie hassende Kinder und Jugendliche – aber auch Erwachsene – in bezug auf Andersgläubige auf den Salafismus umzupolen, wobei ihnen bei den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen hilft, den Hass durch Schönrede auf den Ursprung umzulenken und ihnen den Salafismus schmackhaft zu machen. Durch diese Hassumpolung, bei der der Hass

noch mehr gesteigert und zudem auf den Ursprung zurückgelenkt wird, erfolgt eine Absage an all das, was gut und recht sowie lebenssträchtig ist. Zugleich wird der ursprünglich durch die Erziehenden suggestiv auf die Kinder und Jugendlichen indoktrinierte Hass mit einem neuen und fremden Hassbild interessant und befolgenswert befunden, wodurch sich der Kreis schliesst und sich der Hass wider alles ausserhalb des Salafismus bis zum Wahn steigert. Allein in der EU-Diktatur, wie aber auch in der Schweiz, wie du letztthin gesagt hast, existieren bereits mehr als 35000 Personen, die salafistische Hintergründe und sich zu einem europaweiten Netzwerk zusammengeschlossen haben und dass unter diesen Salafisten und Salafistenanhängern mehr als 4300 zur Gewalt bereite Islamisten sowie rund 1860 Personen diversen Alters sind, die anderweitig als salafistisch gefährlich eingestuft werden müssen. Auch hast du kürzlich gesagt – und ich nehme an, dass ich auch das nennen darf, da du keinen Einspruch erhebst –, dass durch die Flüchtlingswillkommenskultur der verantwortungslosen Bundeskanzlerin Angela Merkel in der gesamten EU-Diktatur und auch in der Schweiz einiges mehr als 1900 EU-Diktaturheimische und in der Schweiz heimische Islamisten sind. Und da ganz Europa, wie auch die Schweiz, keine Möglichkeiten hat, solche Personen, wie auch nicht Kriminelle, Wirtschaftsflüchtlinge und gar Schwerverbrecher in den Flüchtlingsströmen zu erkennen, haben sie auch keine Möglichkeiten, die Einreise zu verweigern. Natürlich können gewisse «Flüchtlinge» wieder ausgeschafft werden, doch damit wird das Problem des Terrorismus, der Kriminalität und des Verbrechens nicht gelöst, das durch die Schuld der Angela Merkel mit ihrer Flüchtlingswillkommenskultur angerichtet wurde.

Für radikale Islamisten jeder Art ist ganz Europa ein zentrales Gebiet und Tummelplatz für tödliche Anschläge gegen unschuldige Menschen geworden, wie das auch der Fall ist für diverse Clans, Gruppierungen und Vereinigungen anderer Art, die jedoch, wie die Salafisten, jede staatliche oder sonstwie weltliche Gesetzgebung und Rechtsordnung ablehnen. Die Islamisten, die Salafisten und sonstige verrückte Fanatiker propagieren einen weltweiten «Gottesstaat», der sich an der Scharia orientiert, während Autonome ihre Wohnräume und Wohngebiete offiziell als autonom und diese als eigene «Staaten» reklamieren, die Anarchisten jedoch völlig gesetzlose Anarchiestaaten erschaffen wollen. Die Autonomen und Anarchisten agieren offen, während die Salafisten an geschützten Orten ihr Unwesen der Rekrutierung treiben, worauf der Staat und die Polizei usw. keinen Zugriff haben. Und diese salafistischen Machenschaften werden nicht nur in diffusen Moscheen betrieben, sondern mindestens die Hälfte aller neuen Salafistenmitglieder beiderlei Geschlechts wird über das Internet oder über die sogenannten Messenger-Dienste angeheuert. Die Rekrutierenden nützen dabei den durch die Erziehenden erlernten

Hass, wie aber auch die Asozialität, die Abenteuerlust, die Labilität, die Unbedarftheit und Naivität sowie die Ungebildetheit ihrer Opfer aus, um sie aus ihrem von Grund auf unsicheren Lebensumfeld herauszulotsen, sie davon zu isolieren, sie zu beherrschen und sie dann in ihrem neuen und gesteigerten suggerierten Hass gegen die Mitmenschen aufzuhetzen. Nun, das Schattenreich der Salafisten, Autonomen, Anarchisten, Kriminellen, Terroristen und Verbrecher reicht in ganz Europa rundum, und dazu gehört auch die Schweiz – leider. Aber wenn man nach Deutschland sieht, dann ist es dort am allerschlimmsten. Man nehme z.B. nur den Fall vom mittelfränkischen Ort Georgensgmünd, wo am 19. Oktober 2016 am frühen Morgen ein schwer und bis an die Zähne bewaffnetes Sonderkommando in das Haus eines Autonomen eindringen wollte, weil dieser waffendrohend querulierte und seinen eigenen «Staat» ausgerufen hatte, den er mit der Waffe in der Hand verteidigte. Also gab es zwischen dem deutschen Staat und seinem «Staat» einen schweren Konflikt mit Waffengang, in dessen Folge der «Eigenstaatler» einen Mann des Sonderkommandos erschoss. Dieser Autonome, ein sogenannter «Reichsbürger», wie sich die Autonomen in Deutschland nennen, hatte sein Haus und Grundstück rundum mit einem dicken gelben Strich markiert, den er als seine «Staatsgrenze» bezeichnete und die er gegen jeden Eintritt resp. Übertritt in seinen «Staat» mit der Waffe verteidigte. Dabei ging er davon aus, dass nach dem Weltkrieg 1939–1945 weder die Nazis resp. die Nationalsozialisten noch die Siegermächte die Weimarer Reichsverfassung abgeschafft hatten, folgedem für ihn das Nazi-Reich weiterbestand. Er gehört zu einer deutschen Organisation, die sich «Reichsbürger» nennen, den deutschen Staat nicht anerkennen, keine Steuern zahlen und sich eigene Ausweise erstellen, im weiteren aber meist auch ihr Haus und ihre Grundstücke als alternative Staatsgebiete ausrufen. Dies ist in Deutschland jedoch nicht mehr eine harmlose Sache, denn das Ganze ist längst zu einem gefährlichen Konflikt geworden, und zwar besonders seit dem Zeitpunkt, seit sich diese «Reichsbürger» bewaffnet haben und ihre privaten «Staaten» mit Waffengewalt verteidigen. Ein autonomer Deutscher namens Norbert Schittke nennt sich «Reichskanzler» und steht der «Reichsbürgerbewegung» vor, die zur Gruppierung der «Exilregierung Deutsches Reich» gehört. Und über diesen «Reichskanzler», der sich mit Hitler, Merkel, Kohl und Ausserirdischen beschäftigt, gibt es einiges zu berichten, denn er behauptet, dass Angela Merkel die Tochter von Helmut Kohl sei und dass Ausserirdische mit Adolf Hitler auf ihrem Planeten Aldebaran gewesen seien, und das glaubt dieser irre «Reichskanzler» tatsächlich.

In einem Artikel eines ZDF-Reporters, der den «Reichsbürger» und «Fürstregent» Schittke, seines selbsternannten Zeichens «Reichskanzler» besucht hat, ist folgendes nachzulesen:



Er schmückt sich mit Titeln und tritt in Phantasieuniformen auf: Norbert Schittke versteht sich als legitimer Reichskanzler – und bald als Kaiser von Deutschland © Foto: Gossmann

Das Klingelschild unter der vergilbten Abdeckung liest sich ziemlich lang: «Fürst Norbert R. zu Romkerhall / Ritterhof aus dem Haus Schittke, Hannover, Windsor, Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha» (sic) steht darauf geschrieben. Doch wer erwartet, dies sei der Eingang zu einem kleinen Schloss, der irrt. Seine «Hoheit Reichskanzler Schittke» residiert in einem spiessigen Einfamilienhaus. Dort empfängt er aber gerne Gäste.

«Er hat tatsächlich Carsten van Ryssen in seinem Palast, beziehungsweise Reihenendhaus, ein Interview gegeben», kündigt «Heute-Show»-Moderator Oliver Welke den Besuch bei dem Reichsbürger an. Schittke bestreitet die Existenz der Bundesrepublik Deutschland und sieht sich als Führer des aus seiner Sicht weiter bestehenden Deutschen Reiches. Auch sonst hat er ziemlich absurde Ansichten.

Der Beweis: Darum ist Angela Merkel die Tochter von Helmut Kohl'

Auf die Frage nach dem Verhältnis von Helmut Kohl und Angela Merkel antwortet Schittke mit voller Ernsthaftigkeit: «Helmut Kohl, der hat ein nettes Mädels kennengelernt, Kinder gemacht. Eins davon ist die Merkel.» Aha, Angela Merkel ist also die Tochter von Helmut Kohl. Als van Ryssen staunend schaut, fügt Schittke hinzu: «Wie er in allen Reden sagt, sie ist mein Mädels.»

Der ‹Reichskanzler der Exilregierung Deutsches Reich›, wie sich Schittke selbst nennt, sitzt in einer Phantasieuniform mit Schärpe und Orden in seinem Wohnzimmer. Dass er keinen normalen Reporter, sondern den Mitarbeiter einer Satiresendung vor sich hat, scheint er nicht zu bemerken. Völlig ernsthaft versucht er, van Ryssen seine Ansichten zu erklären. Schittke lebt in einer Welt aus Geschichtsverfälschung, Lügen und Phantastereien.

‹Heute-Show› kommt nicht aus Aldebaran, aber Hitler war schon da

«Wir befinden uns mit 64 Ländern im Krieg», erfindet Schittke. Das belege eine ‹Feindstaatenklausel›. «Sie fahren in Feindesland, um Urlaub zu machen.» Van Ryssen hakt verschmitzt nach: «Wie, ich fahre nach Spanien?» «Feindesland!», fährt Schittke dazwischen. «Italien?» «Feindesland!», kommt reflexartig. «Sie können nach Honolulu fahren, dann sind sie noch immer im Feindesland», erklärt Schittke. «Wohin soll ich denn dann in Urlaub fahren?», fragt der Reporter. «Sie sollen zuhause bleiben und arbeiten», sagt der Rentner. Lacher bei den Zuschauern.

Doch es wird noch absurder. Schittke glaubt an die Existenz Ausserirdischer, die mit ‹Diplomatenpässen› ausgestattet die Erde besuchen. Ihr Name: Aldebaraner. «Sie wollen sich immer mit dem Stärksten und Besten zusammentun» erklärt Schittke, und – so führt das ehemalige Mitglied der rechtsextremen Partei ‹Die Republikaner› aus – deshalb «auch mit Adolf Hitler». Die Aldebaraner, so versichert Schittke ernsthaft, hätten Hitler mit auf ihren Planeten genommen. Zum Beweis zeigt er eine Reichsadlerplakette, die angeblich auf dem Raumschiff angebracht worden sei. Er selbst sei auch schon mit einem Aldebaraner Kaffee trinken gewesen.

«Ich bin doch kein Phantast»

Doch die Märchenstunde ist noch nicht zu Ende. Schittke glaubt auch daran, dass im Erdinneren Menschen leben. «Es gibt mehrere Eingänge zum Mittelpunkt der Erde und es gibt mehrere Völker, die dort leben.» Und Schittke hält noch ein

besonderes Bonmot bereit: «Deswegen ist der Dalai Lama ein Freund von Adolf Hitler.» Äh, was? Hitler habe den Bau von Eingängen zum Erdinneren im Himalaya gefördert. So erkläre sich die Freundschaft.

Der Besuch von «Reichsreporter» Carsten van Ryssen, wie Oliver Welke seinen Kollegen nennt, endet mit einem Händedruck vorm Reichssofa. «Ich bin doch kein Phantast», gibt Schittke dem Reporter mit auf den Weg. Das Publikum lacht. Und auch der Reporter kann sich das Grinsen kaum noch verkneifen. «Natürlich nicht», antwortet er schnell. Die Ironie bemerkt Schittke nicht.

«Liebe Aldebaraner, bitte dran bleiben», verabschiedet sich Oliver Welke aus der «Heute-Show», «jetzt gibt es gleich noch mehr Geschichtsfälschung bei «Sketch-History».

Bis vor wenigen Jahren waren die «Reichsbürger» nur eine Gruppierung von Spinnern, die sich verbal gegen die Behörden ausgerichtet hatten, doch das hat sich gewaltig geändert, denn in den letzten Jahren hat sich im Schattenreich der «Reichsbürgerbewegung» allerhand Unerfreuliches getan, und zwar insbesondere in bezug auf Munitions- und Waffenansammlungen in den «Reichsterritorien», was auf tiefergreifendere Absichten hindeutet als nur auf die waffenmässige Verteidigung der «Reichshoheitsgebiete». Die vielen Kriegswaffen samt Munition gehören in dieser Szene also eindeutig zur Aufrüstung, und dabei sind diese bereits derart viele, dass damit in ganz Deutschland von den weit über 14'000 «Reichsbürgern» Hunderte von «Reichssoldaten» ausgerüstet werden können, wie du selbst erklärt hast. Du hast zudem auch gesagt, dass die wenigsten Waffenbesitzenden Waffenbesitzscheine haben, sondern alle Waffen auf dem Schwarzmarkt gekauft hätten. Zudem hast du auch bemerkt, dass über 1400 sehr gefährliche «Reichsbürger» für spezielle Aufgaben zukünftiger Zeiten existieren, denen auch eine grössere Anzahl Rechtsradikaler angehört. Das Ganze weist deinen Erklärungen gemäss auf einen «Krieg gegen Deutschland» hin, wobei – wie ich anderweitig nebst deinen Angaben auch in einem Bericht gelesen habe – «Reichsbürger» auch diverse Behörden und die Polizei unterwandern. Diesbezüglich also so viel in bezug auf die «Reichsbürgerbewegung» in Deutschland.

In Deutschland existieren auch zahlreiche kriminelle Ausländergruppierungen, wie z.B. die LibanesenClans, die in Städten ganze Strassenzüge beherrschen und gegen die wohl Polizeirazzien durch hochgerüstete und maskierte Polizeibeamte durchgeführt werden, was je-

doch nicht viel bringt. Die LibanesenClans haben eine sogenannte «Familien-Union» gebildet, die in Polizeikreisen gut bekannt ist und die aus libanesischen Grossfamilien besteht, die als sogenannte Mhallami-Kurden in den 1980er Jahren geflüchtet sind, als im Libanon der Bürgerkrieg herrschte. Ein Teil dieser Mhallami praktiziert eine eigene Rechtssprechung und akzeptiert folgedem die Gesetze des deutschen Staates nicht, und zudem haben sie sozusagen der deutschen Polizei den Krieg erklärt. Ein Magazin schreibt diesbezüglich in etwa: «Die Politiker werden nicht müde, die Existenz der No-go-Areas in deutschen Grossstädten zu leugnen, was jedoch die Mitglieder der Mhallami-Clans ganz anders sehen, die in vielen Städten Deutschlands die absolute Kontrolle über die Drogenmärkte und die Rotlichtviertel an sich gerissen haben. Also fordern sie gegenüber dem deutschen Staat auch selbstbewusst ihren Machtanspruch ein.» Wörtlich sagen sie den Polizeibeamten: «Wenn ihr einen Krieg mit uns beginnt, dann könnt ihr ihn nicht gewinnen, weil wir einfach zu viele gegen euch sind.» Solche Drohungen gehören dabei zur Tagesordnung, was beweist, dass im deutschen Staat und in den Städten das Gewaltmonopol nicht mehr bei den Ordnungshütern und schon gar nicht mehr beim Staat selbst liegt. Diverse Gruppen kurdisch-libanesischer Abstammung reklamieren für sich besonders in Stadtteilen von Bismark, Rotthausen und in der Alt- und Neustadt ganze Strassenabschnitte rund um den Hauptbahnhof, wie aber gleiches auch in Ückendorf geschieht, wobei die Macht dieser Libanesen-Clans – wie auch diverser anderer – immer mehr wächst und der Umgang mit den Clanmitgliedern immer gefährlicher wird, wie das auch in anderen Städten der Fall ist, wo die Mhallami die effektiv wahren Herrscher der Strassen sind. In der deutschen Hauptstadt Berlin ist es gar bereits soweit, dass die Polizei kaum mehr wagt, Autos anzuhalten und zu kontrollieren, denn wenn sie das tun, dann sammeln sich sehr schnell 40–50 Clanmitglieder rundum und bedrohen sie. Eine Hochburg dieser Libanesen-Clans ist Duisburg-Marxloh, wo sich bei einem Verkehrsunfall sofort bis zu 100 Clanmitglieder anhäufen und die Beamten bedrohen, um sie aus «ihrem Clan-Gebiet» zu vertreiben. In einem Fall wurde eine Polizistin einfach niedergeschlagen, während sich ihr Kollege vor dem Clan-Mob nur mit seiner Dienstwaffe schützen konnte. Um im Marxloh-Gebiet wenigstens ansatzweise das staatliche Gewaltmonopol durchsetzen zu können, ist es nur noch möglich, mit einer Hundertschaft Polizeibeamter die notwendigen Patrouillen in diesem Viertel durchzuführen. In einem Magazin wurde geschrieben, dass in Bremen, wo der berüchtigte Miri-Clan sein Unwesen treibt, der CDU-Politiker Wilhelm Hinners auf die Frage, was die Stadt denn gegen all die Clans tun könne, geantwortet habe, er befürchte, dass der Zug schon lange abgefahren sei und die Clan-Strukturen nicht mehr zu zerschlagen seien.

Ptaah:

56. Das war sicher ausführlich genug, um das diesbezügliche Desaster in kurzer Weise darzulegen, das aber in Wirklichkeit um sehr vieles umfangreicher und schlimmer ist, als es aus deinen Ausführungen hervorgeht, die wir mehrmals miteinander in privater Weise besprochen haben.

Billy:

Es sollte aber wohl genügen, um einen kleinen Einblick zu geben, was in der EU-Diktatur und ganz speziell in Deutschland in bezug auf die Kriminalität, den Terrorismus und das Verbrechen wirklich los ist, wovon die Bevölkerung im grossen und ganzen nichts weiss, weil die notwendigen Informationen nicht an die Öffentlichkeit gelangen und also verschwiegen werden. Andererseits ist es aber auch so, dass dadurch das Volk dumm und dämlich gehalten wird, das im Gros in bezug auf eine höhere Schulung leider ungebildet ist und sich um nichts kümmert, folglich es von oben herab, eben von den Politikern und Regierungen usw. sowie von den Religionen und Sekten in jeder Beziehung manipuliert werden kann, ohne dass es dies überhaupt wahrnimmt. Leider mangelt es dem einfachen Volk auch an einer guten Allgemeinbildung, was dazu führt, dass es in allen politischen Formen nicht mitreden kann, sondern die Politiker und Populisten usw. für sich denken lassen muss, um dann deren unsinnigen Vorschlägen usw. jubelnd zuzustimmen und sie zu akzeptieren. Aber jetzt möchte ich einmal auf das gewaltige Regenwetter zu sprechen kommen, das sich über ganz Europa ausbreitet und schwere Überschwemmungen hervorruft, wovon wir zwei und auch deine Tochter Semjase und ich ja oft gesprochen haben. Hier habe ich aus den «Plejadisch-plejarischen Kontaktberichten», Block 13, diesen Auszug aus dem 594. Kontaktgespräch vom 1. September 2014 herauskopiert, um das Ganze wieder einmal in Erinnerung zu rufen, was schon voraussagend angekündigt wurde:

Billy:

... Dann will ich einmal deine Meinung dazu hören, was die hauptsächlichsten Ursachen von Überschwemmungen sind. Natürlich weiss ich diesbezüglich Bescheid, wie z.B. wegen der Bodenverdichtungen, der Dürren und der überwässerten Gebiete durch Dauerregen usw. Deine Tochter Semjase hat ja in den 1970er Jahren einmal darüber gesprochen und auch du 2006, dass Europa durch grosse Regenfälle versumpfe. Kannst du dazu vielleicht noch speziell etwas sagen, bitte?

Ptaah:

7. *Überschwemmungen, wie sie sich schon seit geraumer Zeit sowie in der heutigen und kommenden Zeit auf der ganzen Welt ergeben, entstehen nicht einfach durch normale Regenfälle, sondern durch ungeheure Regenmassen, die durch den Klimawandel hervorgerufen werden, an dem unzweifelhaft die Erdenmenschen die Schuld tragen.*
8. *Der Ursprung und die Auswirkungen dafür lassen sich einzig in den Missständen und ausartenden Machenschaften finden, die durch die masslose Überbevölkerung hervorgerufen wurden und weiterhin werden.*
9. *Die erdenmenschlich hervorgerufenen Ausartungen in bezug auf die Fauna und Flora sowie das Klima und den Planeten selbst haben den gesamten Naturhaushalt in Aufruhr und an den Rand des Kollabierens gebracht, folglich seit geraumer Zeit die Natur gemäss dem vorgegebenen Gesetz der Kausalität reagiert.*
10. *Das bedeutet, dass die durch die Erdenmenschen geschaffenen ausgearteten Ursachen in bezug auf die Natur und den Planeten sowie die Fauna und Flora jetzt und gar schon seit längerer Zeit die entsprechenden Wirkungen zeitigen.*
11. *Eine Tatsache, die jedoch von Dummen und Verantwortungslosen noch immer bestritten wird.*
12. *Es will nicht erkannt werden, dass es die Erdenmenschen selbst sind, die am Klimadesaster Schuld tragen, weil grosse Teile der Natur, des Klimas und der Fauna und Flora zerstört wurden, was sowohl durch atomare und toxische Verseuchungen getan wurde, wie auch durch Regenwaldrodungen, gigantische Stauwehre, Städte-Erbauungen, Landschaftszerstörungen, Wasserlaufkorrekturen, Erdressourcen-Ausbeutung und Umweltverschmutzung usw.*
13. *Dabei gründet aber alles auch noch auf verschiedenen verstandes- und vernunftwidrigen Faktoren, wie z.B. durch die verantwortungslose Bodenverdichtung mit schweren Arbeitsfahrzeugen, wie diese speziell in überbordender Unvernunft in der Landwirtschaft und in der Bodenbearbeitungs-Industrie usw. benutzt und eingesetzt werden.*
14. *Auch das Zubetonieren und Asphaltieren von Strassen, Wegen und sonstigen Flächen fördert alles Unheil.*
15. *Weiter entstehen Überschwemmungen auch durch Dürreperioden, wobei Bäche, Auen- und sonstige Feuchtgebiete sowie Seen und Flüsse, wie aber auch Gartenanlagen, Felder, Wiesen, Äcker, Waldböden und Brachgebiete derart austrocknen und verhärten, dass sie kein Wasser mehr absorbieren resp. aufsaugen können, wenn wasserreiche Niederschläge erfolgen.*

16. Das heisst, die Regenmassen können im ausgelaugten und verhärteten Boden nicht mehr absickern, sondern werden aufgestaut und führen zu Überschwemmungen.
17. Andererseits entstehen grosse Überschwemmungen jedoch auch durch Unmengen von ungewöhnlich massereichen Unwetter-Regenfällen sowie durch Schnee- und Gletscherschmelzen, wobei diese Wassermassen dann die Bäche, Seen und Flüsse überfüllen, ins Land eindringen und dieses überschwemmen.
18. Dabei ist es nicht selten, dass das Land bereits durch schwere Regenfälle und Schneeschmelzen derart durchtränkt und gesättigt ist, dass die Wassermassen nicht mehr absickern können, sich stauen und auch dadurch zu Überschwemmungen führen.
19. Seit auf der Erde die Überbevölkerung immer naturgefährdender angestiegen ist, und zwar die Natur in der Weise beeinträchtigend, indem Auengebiete mit Wohnhäusern und Strassen usw. überbaut wurden sowie weiter verbaut werden, können bei Hochwasser die gewaltigen Wasser-massen, die durch abnorme Regenfälle und Unwetter sowie Schnee- und Gletscherschmelzen anfallen, nicht mehr in ihre natürlichen Ausweichgebiete ausfluten, wie eben in die mit Häusern, Strassen und Bauten usw. überbauten Auengebiete.
20. Folglich werden diese durch menschliche Unvernunft und Verantwortungslosigkeit verbauten und zu Wohngebieten umfunktionierten Gewässerausweichflächen überschwemmt, was zu immer schwereren Schäden an menschlichen Errungenschaften führt und auch immer mehr Menschenleben kostet.
21. Dies nebst dem, was durch die durch die Menschen vernunftlos erstellten Verbauungen an Fauna und Flora getötet und zerstört wurde und weiterhin getötet und zerstört wird.
22. Und dies infolge der steigenden Überbevölkerung und deren Platzmangel, durch den die Wasserausweichgebiete, wie aber auch gefährliche Berghänge, Vulkangebiete und Meeresstrände sowie Bach-, Fluss- und Seeufer bis gefährlich nahe an die Gewässer heran mit Wohngelegenheiten usw. verbaut werden.
23. Bilden sich hohe Fluten oder Tsunamis usw., dann werden die Ufer und Strände überschwemmt und Häuser, Bauten und sonstige menschliche Errungenschaften in die Gewässer gerissen und zerstört.
24. Also sollten gehörige Sicherheitsabstände von menschlichen Bauten usw. zu den Gewässern gehalten werden; so sollte z.B. bei fliessenden oder stehenden Gewässern, wie Bächen, Flüssen und Seen, ein Abstand zu den Gewässern im Mindestmass von 20–70 Metern berücksichtigt und eingehalten werden, und zwar je nach Grösse und Gefährlichkeit der entsprechenden Gewässer.

25. *Weiter ist eine Mindesthöhe von 3 Metern über dem jemals gemessenen oder zu erwartenden höchsten Wasserstand zu berechnen.*
26. *Unter Ausserachtlassung dieser Sicherheitsmasse Wohnbauten und sonstige Gebäude usw. zu erstellen, ist verantwortungslos.*
27. *Bei einem Meer sollte für Gebäulichkeiten ebenfalls die mindeste Sicherheitshöhe 3 Meter über dem Meeresspiegel betragen, während der Mindestabstand zum Strand mit 200 Metern zu berechnen ist.*
28. *Diese Masse gelten jedoch nur in bezug auf Meere, die nicht stark durch Seebeben gefährdet sind, ansonsten muss anderweitig die Mindesthöhe über dem Meeresspiegel und der Abstand zum Meer der Gefährlichkeit gemäss, die sich durch Seebeben und damit durch Tsunamis ergibt, erweiternd berechnet werden.*

Wenn ich mich richtig erinnere, hat deine Tochter Semjase schon in den 1970er Jahren etwas in diesem Rahmen gesagt, und auch du hast schon einmal darüber gesprochen, es mag wohl etwa 15 Jahre her sein.

Ptaah:

57. Es ist zweifellos so, dass sich all die Voraussagen erfüllen, und zwar sowohl jene des Propheten Jeremia, die meines Vaters, wie auch deine, die du in den 1940er und 1950er Jahren und auch später schriftlich festgelegt und verbreitet hast, wozu auch Asket und später meine Tochter Semjase, Quetzal und ich noch einiges beigetragen haben.

58. Leider wurde jedoch von all den damaligen verantwortlichen Regierenden und Medien alles in den Wind geschlagen, wie du jeweils sagst, folgedem die Überbevölkerung ebenso masslos weiter angestiegen ist wie auch all die daraus resultierenden Zerstörungen, Ausrottungen und Vernichtungen in der Natur, an deren Fauna, Flora, an den Gewässern, Wäldern und am Klima.

59. Damals, in den 1950er und in den 1960er Jahren, wäre es noch möglich gewesen, die Ausbrüche aller Übel und damit auch deren Auswirkungen weitgehend zu stoppen und alles derart zu regulieren, dass all das, was sich heute rundum auf allen Gebieten der Natur, der Fauna, Flora, den Gewässern, Wäldern und am Klima an Zerstörerischem, Vernichtendem und Ausrottendem ergibt, hätte vermieden werden können.

60. Wenn sofort nach deinen schriftlichen Warnungen in den 1940er und 1950er Jahren innerhalb der nächsten 15 Jahre ein weltumfassender 7jähriger Geburtenstopp und danach eine strikte Geburtenkontrolle erlassen worden wären, dann wären auch all die Zerstörungen, Ausrottungen und Vernichtungen in der gesamten Natur und deren Fauna

und Flora sowie an den Gewässern und am Klima unterblieben, folgedem sich jetzt all die Voraussagen nicht erfüllen würden.

Billy:

Es sind nicht nur die gegenwärtigen Regenströme, die in Europa niedergehen, denn auch überall sonst in aller Welt treten immer verheerendere Regenfluten auf und richten ungeheure Überschwemmungen und Schäden an, was auch Tote fordert. Es sind auch schwere Dürren und Wassernot in aller Welt, die viel Unheil, Not und Elend über die Menschen bringen. Auch Waldbrände in diversen Ländern sind zu täglichen Geschehen geworden, wobei viele während all den vergangenen Jahrzehnten hätten vermieden werden können, wie sie auch heute vermieden werden könnten. Dazu denke ich nämlich, dass diese nur darum zustande kommen konnten und können, weil sie nicht gepflegt und nicht aufgeräumt und folglich nicht sauber gehalten werden. Aber dazu reicht die Intelligenz vieler Waldbesitzer nicht aus, wozu auch Staaten selbst gehören, wobei diverse dieser Staats- und Waldbehörden so blöd sind zu propagieren, dass die Wälder um des Naturschutzes willen nicht aufgeräumt werden sollen usw. Das ist doch idiotisch, denn einerseits können Wälder nur lichterloh brennen, weil viel dürres Unterholz und Fallholz sowie Bearbeitungsholz die Waldböden bedeckt, wodurch dann alles lichterloh brennen kann. Andererseits aber ist es so, dass die Waldbesitzer zu faul und zu verantwortungslos sind, um die Wälder aufzuräumen, eben auch nach Holzschlägen, wobei auch die Tatsache eine Rolle spielt, dass ihnen ihre Ordnungsarbeit kein Geld einbringt, wobei sie aber in ihrer Dummheit nicht darüber nachdenken können, dass sie bei einem Waldbrand viel Schaden erleiden, und zwar ganz besonders finanziell. Dummheit, Faulheit und Verantwortungslosigkeit kennen aber leider keine Grenzen.

Ptaah:

61. Was du sagst, hat seine Richtigkeit, denn wenn Wälder gepflegt und damit auch aufgeräumt werden, sei es durch kommerzielle Waldnutzung oder durch eine andere massgebende ordentliche Waldpflege, dann können Nutzwälder kaum in Brand geraten, und zwar weder durch Brandstiftung noch durch Blitzschlag und Sonnenhitze einwirkung.

62. Anders ist es bei Dürren, wenn die Wälder austrocknen, doch eben auch nur dann, wenn die Waldböden unaufgeräumt sind, wodurch Feuer genügend Brandnahrung finden.

Billy:

Seit einigen Jahrzehnten wird auch eine sogenannte Waldnaturalisierung betrieben, was sich aber meistens nur auf europäische Wälder bezieht,

wobei Wälder oder grössere Teile davon einer Verwilderung überlassen werden, um urwaldähnliche Waldverhältnisse zu schaffen, wobei das Ganze jedoch nichts mit einer Waldvernachlässigung zu tun hat, sondern damit, der Natürlichkeit des Waldes ihren Lauf zu lassen.

Ptaah:

63. Das ist mir bekannt, es handelt sich dabei um Schutzwaldungen, nicht um Nutzwaldungen.

Billy:

Nutzwaldungen sollten aber bestmöglich gepflegt und von Bodenholz befreit sein, und zwar nicht nur, um dadurch Waldbrände zu vermeiden, denn es gibt noch andere Gründe dafür, bodenholzfrie Wälder zu haben. Aber wenn ich jetzt einen grösseren Sprung machen darf, dann möchte ich auf den Schelfeisberg kommen, der in der Antarktis abgebrochen ist. Das habe ich zwar schon mal mit Sfath gemacht, wobei wir dann auf dem gleichen Rundflug auch ein grandioses Schauspiel im Meer beobachten konnten, das etwas mehr als eine Stunde dauerte, als ein Rudel Orcas – Killerwale, die auch «Grosse Schwertwale» und «Wölfe der Meere» genannt werden – 2 grosse weisse Haie jagten und diese dann töteten und aufgefressen hatten. Zwar habe ich, wie ich schon sagte, zusammen mit deinem Vater Sfath – später auch mit Asket – diverse grosse Eisberge gesehen, doch dieser hier – sieh diesen Zeitungsartikel –, diesen würde ich auch gerne sehen und auf ihm einige Schritte tun, wenn das mögliche wäre?

Ptaah:

64. Das kann arrangiert werden, doch leider kann ich aber nicht selbst mit dir hinfliegen, weil ich ja durch das Tor herkomme und also auch wieder diesen Weg zurückgehen muss, doch werde ich Florena oder Enjana beauftragen, dich an den Ort zu bringen und dich auf dem Eisberg umhergehen zu lassen.

65. Dafür musst du allerdings passende Schuhe und Kleidung anziehen, denn einerseits wird es kalt sein, und andererseits solltest du dazu richtiges Schuhwerk tragen, denn in deinen Hausschuhen wäre es gefährlich.

Billy:

Schuhe, natürlich, selbstverständlich ziehe ich meine Stiefel und eine Jacke an, ausserdem will ich ja nicht eine Ewigkeit auf dem Klotz umherkraxeln, sondern nur kurze Zeit, um wieder einmal etwas Besonderes zu fühlen. Leider ist es ja so, dass der durch die verantwortungslosen Machenschaften der Überbevölkerung hervorgerufene

Klimawandel die Pole in kommender Zeit nicht nur vermehrt zum Abbrechen, sondern auch rapide zum Schmelzen bringt, wie das auf die Gletscher in der Schweiz und auch sonst weltweit zutrifft. Und dies kann nicht mehr gestoppt werden, weil die stetig steigende Wärme sich immer mehr zur Hitze wandelt, worunter auch die Menschen, die Natur und deren Fauna und Flora zu leiden haben werden, wie sich das auch dieses Jahr ergibt. Dein Vater Sfath hat schon in den 1940er Jahren vorausgesagt, dass auch Europa davon betroffen werde, wobei besonders im Süden je nach Gebiet bis zu 50 Grad Celsius erreicht würden. Und dies werde so sein, im Gegensatz zu gewaltigen Unwettern in ganz Europa, wie sich aber das Ganze auch auf die ganze Welt ausbreite und viel Unheil bringe. Aber danke für deine Bemühung, dass ich etwas auf dem Eisklotz herumgehen kann; also warte ich dann gerne auf eines der Mädchen. Und mehr als eine Stunde will ich ja dann auch nicht von hier weg sein, denn ich muss meine Arbeit tun, damit du sie endlich abrufen kannst.

Die letzte Zeit habe ich leider einiges versäumt, denn immer sind mir andere Arbeiten dazwischengekommen.

Ptaah:

66. Das verstehe ich, denn deine Arbeiten kann dir bisher noch niemand abnehmen, insbesondere nicht die Verwaltungsarbeit und Finanzverwaltung, weshalb du sie selbst verrichten musst.

67. Es wundert mich aber doch immer wieder, wie du trotzdem noch unsere Gesprächsberichte abrufen und niederschreiben und deine Bücher erarbeiten kannst, und dies nebst den Bulletins und allen anderen diversen Publikationen, die ja auch du fertigst, ausser dem WZ-Periodika, das du abgegeben hast.

68. Und dass du alles derart verständlich schreiben kannst – weil du besser schreiben als reden kannst, was aber nicht bedeutet, dass du nicht auch alles mündlich erklären könntest –, dass nicht viele weitere Erklärungen notwendig sind, das ist von besonderem Wert.

69. Aber auch Bernadette ist immer voll mit Arbeit ausgelastet, folgedem auch sie gleichermassen wie du bis tief in die Nächte hinein am Arbeiten ist.

70. Aber hinsichtlich deines Wunsches wird es in den nächsten Tagen sein, dass du mit Florena oder Enjana hinfliegen kannst.

Billy:

Das ist gut, danke. Ja, es ist richtig, dass auch Bernadette in meine ganze Schreibaarbeit meiner Bücher und in die Fertigstellung aller von mir gefertigten Publikationen involviert und ständig mit Arbeit überlastet ist, und zwar nebst der Biographie, die sie für meine Person mühsam erarbeiten

muss. Auch die Druckarbeiten müssen getan werden, die in der Regel Atlantis, Pius und seit geraumer Zeit auch Mariann und Willem verrichten, wenn die Korrekturarbeit verrichtet ist, in die Bernadette, Mariann, Daniela, Christian und teils auch Elisabeth Gruber und Brigitt und letztlich auch ich eingeordnet sind. Die Hausschrift ›Stimme der Wassermannzeit‹ wird von Daniela gefertigt, wobei alle KG-Mitglieder Artikel dazu liefern, wie sich seit geraumer Zeit auch einige Passiv-Mitglieder diesbezüglich bemühen, Artikel beizusteuern. Die Kontaktberichtgespräche trägt Evi zusammen, wenn ich die Gespräche abgerufen und niedergeschrieben habe, wie sie, zusammen mit Barbara, auch für die Buchhaltung zuständig ist. Auch das Verpacken und der Versand der Periodika fällt in die Regie von Evi, wobei bei der Verpackungsarbeit alle anwesenden KG-Mitglieder mithelfen. Piero, Michael, Uèli, Daniel und Patric managen das gesamte und recht umfangreiche Computerwesen. Doch ausserhalb all dieser Tätigkeiten und Pflichten fallen auch Hausarbeiten und Gelände-, Garten- und Waldarbeiten an, die trotz all den genannten Pflichten der einzelnen von allen noch zusätzlich verrichtet werden. Für die Hausarbeiten sind die Frauen zuständig, für den Garten Evi und Daniela, und die Waldarbeiten verrichten in der Regel Jacobus und Christian, während für Andreas als Zimmermann diverse Arbeiten verschiedener Art in seinen Bereich fallen. Erhard ist allgemein für dauernd anfallende Malerarbeiten zuständig, wie auch Kunio, die aber auch andere Arbeiten verrichten, während Madeleine infolge ihrer Behinderung nur im Haus, Sonntagsdienst und Bücherverkauf tätig sein kann. Karin Wallén ist zuständig für die Bücher- und Schriftenlager usw., während Karin Meier in der Druckerei Hilfe leistet und auch im Haushalt tätig ist wie alle Frauen. Also ist zu sagen, dass alle KG-Mitglieder in alles involviert sind und mitarbeiten, wodurch alles funktioniert, weil wir eine gute Infrastruktur aufgebaut haben, die bei uns als Unterbau alle unsere Einrichtungen materieller Art und unser gesamtes Ordnungs- und Regelsystem umfasst und das Funktionieren unserer arbeitsteiligen Vereins-Wirtschaft begünstigt und gewährleistet. Es handelt sich also um eine vom Verein FIGU geschaffene Infrastruktur, die, wenn sie durchwegs befolgt und eingehalten wird, den dauerhaften Bestand aller FIGU-Güter und das dauerhafte Wirken sowie die Verbreitung der FIGU-Mission und das dauernde Bestehen des Vereins FIGU selbst gewährleistet.

Ptaah:

71. Das ist mir alles klar, wobei ich den unermüdlichen Einsatz aller sehr hoch schätze und allen FIGU-Mitgliedern für ihre Mitarbeit auch von meiner Seite aus meinen tiefen Dank aussprechen will.

Billy:

Danke im Namen aller KG-Mitglieder, wie aber auch aller Passiv-Mitglieder. Und auch von meiner Seite aus sei allen KG- und Passiv-Mitgliedern grosser Dank, die ihre Frei- und Freizeit aufwenden, um im Center mitzuarbeiten und durch ihre obligaten und solidarischen finanziellen Beiträge helfen, alles am Laufen zu erhalten. Das möchte auch ich einmal klar und deutlich gesagt haben.

Ptaah:

72. Obwohl ich es schon sagte, schliesse ich mich deinen Worten an.

Billy:

Gut, danke.

Ptaah:

73. Was wir vorhin gesprochen haben bezüglich der Wärme und Hitze, dazu wollte ich noch erwähnen, dass sich das Ganze von Jahr zu Jahr wechselhaft ergeben, sich jedoch auch steigern wird.

74. Im Center selbst werdet ihr aber eher etwas weniger von der Wärme mitbekommen, weil es von Bäumen umgeben ist, die du so angeordnet hast, wie dir Quetzal in weiser Voraussicht empfohlen hat und du seinen Rat befolgt hast.

75. Durch die Rundumbewaldung wird ein grosser Teil der starken Sonnenbestrahlung absorbiert, was zur Milderung der Wärme führt, weil das Blätterwerk der Bäume und die Grünpflanzen diese aufnehmen und verarbeiten.

Billy:

Das kannst du laut sagen, denn wir merken das auch tatsächlich. Dann möchte ich nochmals auf den US-Präsidenten Trump zurückkommen, denn du hast ja vor geraumer Zeit gesagt, dass ihr immer noch mit Abklärungen in bezug auf dessen Wahl beschäftigt seid.

Ptaah:

76. Es sind bisher keine neue Erkenntnisse vorhanden, die ich in bezug auf die Wahl nennen könnte, wobei aber heimlich Pläne geschmiedet werden, um Trump aus dem Amt zu treiben.

77. Und zwar wird durch seine politischen Feinde ein besonderes Untersuchungsgericht einberufen werden, vor das er geladen werden wird, um ihn mit Vorwürfen von geheimen Wahlmachenschaften zusammen mit Russland zu konfrontieren, in der Hoffnung, ihn seines Amtes entheben zu können.

Billy:

Die geben einfach keine Ruhe, wie auch nicht gegen Russland, das die Russlandfeindlichen der US-Regierung mit Drohungen und Sanktionen terrorisieren und alles dazu tun, dass Unfrieden zwischen den USA und Russland herrscht, was sich auch auf die EU-Diktatur auswirkt, die gleichen russlandfeindlichen Sinnes ist.

Ptaah:

78. Das ist unzweifelhaft so, und den bereits beschlossenen neuen Sanktionen werden noch weitere folgen, die bereits ausgeheckt werden, um Russland niederzwingen zu wollen, was aber fehlschlagen wird, denn es wird genau das Gegenteil zustande kommen.

79. Je stärker die USA provozieren – zusammen mit der EU-Diktatur im Hinterhalt –, desto mehr wird sich die effective neue Stärke Russlands erweisen, das sehr viel kraftvoller geworden ist, einen gewaltigen Aufbau betrieben hat und sich auch auf eine neue Art gegen die kriegshetzerischen Machenschaften der USA verhalten und zur Wehr setzen wird.

80. Weder neue Embargos und Sanktionen, wie auch keine Drohungen vom gesamten Westen werden Eindruck auf Russland machen, denn es ist sich seiner neuen Stärke in jeder Beziehung vollauf bewusst, die speziell den USA und der EU-Diktatur immer mehr und grössere Sorgen bereiten werden, wenn sie ihre Russlandfeindlichkeit nicht aufgeben und nicht endlich nach Frieden streben.

Billy:

Das klingt ja nicht gerade danach, dass es in den nächsten Jahren besser würde.

Ptaah:

81. Das wird auch tatsächlich so sein, denn die US-amerikanische Russlandfeindschaft wird weiterhin und gar vermehrt geschürt werden, und zwar auch im Zusammenhang mit dem Präsidenten Trump in der Weise, dass er durch Lügen, Verleumdungen und Zwang von seiner Russlandfreundlichkeit abgebracht werden soll.

82. Sein Wahlmotto «America first» soll durch die Trumpfeindlichen und Russlandfeindlichen in der Weise umgesetzt werden, indem Amerika aus allen US-Intrigen als allererste Weltmacht sondergleichen hervorgehe und Russland völlig ins Abseits gestossen werde, um kraftlos ein Schattendasein zu führen.

83. Und dies soll unter anderem dadurch zustande kommen, indem Russland niedergezwungen werde, wobei gegen Trump, Russland und

Putin feindlich Gesinnte gewisser Machtvoller in der US-Regierung, in diversen Ämtern Mitwirkende und in Geheimdiensten in geheimer Weise diese effectiven Pläne anstreben und verfolgen, was auch dadurch zum Ausdruck kommt in bezug auf das besondere Untersuchungsgericht, das versuchen wird, Trump mit russlandverbindenden Wahlbetrugsmachenschaften zu konfrontieren.

84. Jedoch nicht genug damit, denn durch die russlandfeindlichen Machenschaften in den USA gärt es weltweit und in allen US-Staaten, wobei der Gärungszustand in der US-Bevölkerung immer bedrohlicher wird, weshalb sich grosse Teile der gesamten Bürgerschaft gefährdet fühlen, sich Waffen zulegen und sich mit dazugehöriger Munition eindecken.

Billy:

Typisch, kann ich nur sagen, eben typisch für jenen Teil der US-Amerikaner, der weder nach Frieden mit Russland strebt, und eben russlandfeindlich ist, noch von seinem Weltherrschaftsgebaren und vom Weltpolizeispielen ablassen kann und auch die Todesstrafe weiterhin praktiziert, was ja nichts anderem als staatlich sanktioniertem Mord und damit auch einem diktatorischen Willkürakt entspricht.

Ptaah:

85. Das verstehe auch ich so.

Billy:

Das kann ja nicht anders sein. Zu sagen ist auch, dass die gesamte Weltlage bereits aus allen Fugen geraten ist, folglich nicht nur in den USA die Waffengeschäfte durch Waffenkaufende überrannt werden, sondern auch in der Schweiz und in Deutschland. Und das finde ich gefährlich, denn in der Regel sind die waffenkaufenden Personen solche, die keinerlei Erfahrung im Waffenumgang haben, folgedem schon allein dadurch viel Unheil entstehen kann.

Ptaah:

86. Das ist mir auch bekannt, doch leider nicht zu ändern, weil die Behörden, die für Waffenscheinerwerbungen zuständig sind, fahrlässig Erlaubnisse dafür erteilen.

Billy:

Dazu denke ich, dass jene Behördenmitglieder auch mitverantwortlich gemacht werden müssten, wenn mit den Waffen Dinge angerichtet werden, die durch das Verweigern von Waffenerwerbsscheinen vermieden

werden könnten. Dann möchte ich dich jetzt aber einmal fragen, ob es bei euch auch Selbstmorde gibt? Bei uns auf der Erde ist das ja sozusagen eine Alltäglichkeit, wozu ich ja vertrete, wie du weisst, dass Suizid einer Feigheitstat entspricht, und zwar ganz egal, welche Begründung für ein solches Handeln angeführt wird. Dies nebst dem, dass ein solcher Tod auch unwürdig ist und beweist, dass der entsprechende Mensch den Wert des Lebens nie gekannt hat, weil er sein Leben sinnlos vertan hat und zu faul war, sich mit dem Leben, dem Sterben und dem Tod auseinanderzusetzen.

Ptaah:

87. Erstens kann ich dazu sagen, dass bei uns Plejaren Suizide nicht vorkommen, denn von Kindheit an wird der Wert des Lebens gelernt, und zwar durch entsprechende Bildung und Schulung, wobei selbstredend auch das Leben, das Sterben und der Tod an und für sich behandelt werden.

88. Also wird diesbezüglich jedes Kind im verständnisfähigen Alter diesbezüglich belehrt und darauf hingeleitet, seine Gedanken- und Gefühlswelt in Eigeninitiative derart zu führen, dass es sich während der Lebenszeit alles Lebens-, Sterbens- und Todesnotwendige immer wieder einmal in Erinnerung ruft und bedenkt, um sich des Ganzen immer bewusst zu sein.

89. Durch das Verständnis der gesamten Materie des Wertes des Lebens, des Sterbens und des Todes wird folgedem bewusst alles ausgelassen, was zu Selbststerbensgedanken resp. zum Suizid führen könnte.

90. Dabei wird alles und jedes Aufkommen irgendwelcher Schwierigkeiten in bezug auf Gedanken und Gefühle dadurch neutralisiert, indem es bewusst gedanklich-gefühlsmässig durchgearbeitet und zu einem lebenswerten Resultat geführt und dadurch die Psyche in keinerlei Weise belastet wird, was ja den grundlegenden Faktor dessen ergibt, dass die Welt der Gedanken und Gefühle gesund erhalten bleibt und damit dementsprechend auch die Rückkoppelung mit der gesunden Psyche erfolgt.

Billy:

Verstehe, denn dadurch kann die Psyche keinen Schaden nehmen, die ja bei Suizidpersonen demoliert ist, sei es infolge von Alkoholismus, Depressionen, Drogen- oder Medikamentensucht, Angst, Liebeskummer, Schmerzen, irgendwelchem Versagen oder sogar Wut usw., die ja als Suizidbegründungen angegeben werden. Doch meines Erachtens gibt es niemals einen Grund für Selbstmord, denn in jedem einzelnen Fall steckt nichts anderes als Feigheit dahinter.

Ptaah:

91. Dazu sagte ich schon, dass ich gleicher Ansicht bin.

92. Ausserdem ist jeder Suizid eine Menschen- und Lebensunwürdigkeit.

Billy:

Dieser Meinung bin ich auch, doch hier habe ich dieses Journal mit einem Artikel mit dem Titel: «Wie erkennt man einen Soziopathen?». Dazu sind hier 20 Fragen und Antworten, die ich gemäss den Lehrgängen, die ich durch deinen Vater Sfath und durch deine Tochter Semjase, dich und Quezal in bezug auf Psychopathen dieser Art erhalten habe, bestätigen kann. Hier wird diese psychopathische Form allerdings als «Soziopathie» bezeichnet, was einem Kunstwort aus lateinisch socius «Gefährte, Genosse» und altgriechisch páthos (πάθος) «Leiden» entspricht, wie ich nachgeschaut habe. Es handelt sich um einen Begriff der angloamerikanischen Psychiatrie für eine psychiatrische Störung vor allem des Sozialverhaltens der Person. 1909 wurde der Begriff von einem Karl Birnbaum geprägt, wobei er allerdings erst nach 1930 durch einen George Partridge populär wurde. Der Begriff resp. die heutige Bedeutung «Soziopath» bezieht sich entweder auf psychopathische Personen, die nicht oder nur eingeschränkt fähig sind, Mitgefühl für die Mitmenschen zu empfinden, sich nur schwer – wenn überhaupt – in diese hineinversetzen und die Folgen ihres Handelns nicht abwägen können. Gemäss einer anderen Definition sollen Soziopathen – angenommen – keine Psychopathen, sondern grundsätzlich zur Empathie befähigt sein, sich aber dennoch antisozial verhalten. Was meinst du dazu als gelernter Arzt, Psychologe und Psychiater, eben dass es sich bei Soziopathen nicht um Psychopathen handle?

Ptaah:

93. Das entspricht einem Irrtum, denn Soziopathen – der Begriff ist mir bekannt – sind effektiv auch von einer Form von Psychopathie befallen.

94. Es würde mich aber interessieren, was in diesem Artikel geschrieben steht.

Billy:

Natürlich, hier kannst du lesen, bitte. ...

Ptaah:

95. ... (liest) ... *(Der Artikel kann nicht veröffentlicht werden, weil dazu eine schriftliche Erlaubnis des Autors und des Verlages notwendig ist.)*

96. Das Ganze ist etwas banal, doch hat es seine Richtigkeit und kann also als ›Soziopathie‹ bezeichnet werden.

Billy:

Gut, dann möchte ich etwas anderes ansprechen, das man meines Erachtens wohl als ›Dissoziopathie‹ bezeichnen kann. Letztthin hatte ich nämlich ein langes Telefongespräch mit einer besorgten Mutter, deren Sohn ich ›dissoziopathisch‹ und psychopathisch nennen will, was mich eben veranlasst, ihn mit meiner Begriffsprägung als ›dissozial-psychopathische Persönlichkeit‹ zu bezeichnen. Er ist nebst allem auch noch dem Alkohol und Drogen verfallen und sei körperlich derart zerfallen, dass er kaum noch gehen könne usw. Wenn ich dir dazu das Ganze erklären kann, was mir die Frau geklagt hat, das ich aber nicht offen nennen möchte, wäre es dann möglich, dass du dazu etwas sagen und erklären kannst?

Ptaah:

97. Natürlich.

Billy:

Gut, dann will ich dazu folgendes des Gesprächs wiedergeben, was mir die Frau erzählt hat und was zum Ausdruck bringt, wie übel ihr Sohn dran sein muss. Der Frau habe ich dann während gut 2 Stunden diverse Dinge erklärt und ihr auch bestimmte Verhaltensweisen nahegelegt, wobei ich die Charaktere und das ganze Verhalten ihres Sohnes eben als ›dissozial-psychopathische Persönlichkeit‹ bezeichnet habe. Dann also: ...

Ptaah:

98. Eine lange Ausführung, lieber Freund, doch dazu kann ich gerne einiges aus meinem Wissen nennen, wobei ich den Begriff ›dissozial-psychopathische Persönlichkeit‹ sehr gut und richtig finde und diese Benennung beibehalten will.

99. Das Ganze, das du mir dargelegt hast, kann aber nicht mit der sogenannten Soziopathie gleichgesetzt werden, die sich auf psychopathische Personen bezieht, die nicht oder nur eingeschränkt fähig sind, Mitgefühl zu empfinden, sich nur schwer in andere hineinversetzen und die Folgen ihres Handelns nicht abwägen können.

100. Was du gesagt hast, trifft tatsächlich auf deinen geschaffenen Begriff ›dissozial-psychopathische Persönlichkeit‹ zu, und wenn ich in dieser Beziehung nun eine Reihe von massgebenden Verhaltensweisen einer solchen Persönlichkeit ausführe, wie du sie ausführlich beschrieben

hast, dann stimmt das Ganze mit dem überein, was ich meinerseits nun erklären will:

101. 1. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist immer darauf ausgerichtet, mit Manipulations versuchen und Vielrederei die Mitmenschen zu beeindrucken und in ihren Bann zu ziehen.
102. 2. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist behangen mit einer starken Selbstdarstellung, rühmt sich selbst und hebt die Arbeiten, Handlungen und Taten anderer als seine eigenen und also in der Weise hervor, indem sie diese für sich selbst reklamiert.
103. 3. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist bauernschlau und nutzt diese Fähigkeit, um eigene – meist egoistische – Ziele zu verfolgen und zu erreichen.
104. 4. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit hat kein Einfühlungsvermögen für die Menschen, die Natur und deren Fauna und Flora, folgedem sie auch nicht zur Empathie fähig ist, jedoch unter Umständen eine gewisse Empathie vorzutäuschen vermag.
105. 5. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist des Mitgefühls für Mitmenschen unfähig, denn ihrem Sinn gemäss müssten fehlbare Mitmenschen für falsche Handlungen oder Taten äusserst drakonische Strafen erleiden, was jedoch bei gleichen Handlungen und Taten für die dissoziale Person nicht gleichermassen gelten soll, wobei für eigene falsche und unrechte Handlungen und Taten die Folgen nicht abgewogen werden können.
106. 6. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit versucht, durch Vielrederei und einseitige Sachkenntnis ihre Mitmenschen zu überreden, zu beeindrucken, in dieser Weise Macht auf sie auszuüben und sie zu kontrollieren.
107. 7. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ergeht sich gegenüber Mitmenschen in Gleichgültigkeit, Launenhaftigkeit, Unpünktlichkeit und nachlässiger bis gleichgültiger Pflichterfüllung.
108. 8. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist infolge mangelnder Intelligenz in erschreckender Weise gleichgültig in Beziehung auf das, was andere über sie denken und sie abschätzig als dummdreist und als freundschafts- und menschlich unwertig beurteilen.
109. 9. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist in ihrer Selbstbezogenheit äusserst egoistisch, egozentrisch,

eigennützig, geltungsbedürftig, ichbefangen, ichsüchtig, selbstisch, berechnend und ausschliesslich auf die eigenen Bedürfnisse ausgerichtet, wodurch mancherlei Art Nachteile für die Mitmenschen entstehen.

110. 10. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit vermag durch ihr launisches, negatives, rüpelhaftes und ordinäres Benehmen den Mitmenschen psychische Missstände und Schuldgefühle aufzuerlegen, weil sie sich unbewusst in ihrem Ehrverhalten angegriffen fühlen.
111. 11. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit diskreditiert die Mitmenschen mit Beleidigungen, Diskriminierungen, Kränkungen und beschimpft sie der Lüge, Trickserie und Tatsachenverdrehung, wenn ihr das eigene Erinnerungsvermögen falsche «Erinnerungen» vorgaukelt, wobei durch diese Beschuldigungen die «Tatsachen» bestätigt werden sollen, die infolge falscher «Erinnerungen» behauptet werden.
112. 12. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit versteht es – ohne ein schlechtes Gewissen oder Scham zu empfinden –, ihre «Wahrheit» stets an eine entsprechende Situation anzupassen und lügenhaft so zu tun, dass sie ja genau das gemeint habe, was die Gesprächsperson angesprochen hat, obwohl sie etwas völlig anderes meinte.
113. 13. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit wähnt sich oft ungerecht behandelt oder meint, dass etwas Angriffiges gegen sie gesagt werde, folgedem sie der Meinung ist, dass es ihr gutes Recht sei, sich im Gegenzug mit Beschimpfungen, Beleidigungen und Ungerechtigkeiten «verteidigen» zu müssen.
114. 14. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit erachtet die Mitmenschen als unbedarft, machtlos und schwach, sich selbst jedoch als stark, mächtig, unbesiegbar und als über dem Leben stehend.
115. 15. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit erhebt sich über die Mitmenschen und behandelt sie gedanklich-gefühlslos, überheblich, aufbrausend, oft auch flegelhaft und rechthaberisch, wobei sie die andern nicht als Menschen, sondern als Ware erachtet und sie mit Beschimpfungen zu erniedrigen versucht.
116. 16. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit vermag mit Mitmenschen keine lange verbindungsmässige Beziehungen aufrechtzuerhalten, denn zu wahrer Liebe ist sie nicht fähig, sondern nur zur kurzlebigen Scheinliebelei, die einmal da und ein andermal dort zum Ausbruch kommt.

117. 17. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit kann in eine längere Zeit anhaltende Scheinliebe in bezug auf eine bestimmte Person verfallen, wobei das Ganze nicht selten in ein Stalking ausartet, resp. in eine willentliche, wiederholte und beharrliche Nachstellung oder Belästigung einer Person, deren physische oder psychische Unversehrtheit dadurch unmittelbar, mittelbar oder langfristig bedroht und geschädigt werden kann.
118. 18. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit gibt sich bei Notwendigkeit nach aussen anständig, charmant und umgänglich, und zwar gegensätzlich zu ihren wahren inneren und äusseren negativen Verhaltensweisen, die ausserhalb des Bekannten-, Familien- und Freundeskreises geschickt versteckt werden.
119. 19. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit legt ein enormes falsches Selbstbewusstsein an den Tag, bis hin zur Anmassung und Arroganz, um in ihren Kreisen etwas zu gelten.
120. 20. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit stellt sich gerne in den Mittelpunkt bei Erzählungen, Geschehen und Sachdarstellungen, um sich selbst als starke, anerkanntswerte und aussergewöhnlich kundige Person auf besonderen Gebieten zu reklamieren.
121. 21. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist krankhaft auf Misstrauen ausgerichtet und vermutet ständig – wenn ihr Handlungsfehler oder Verhaltensfehler aufgezeigt werden müssen –, dass über sie negativ geredet, sie beschimpft und verurteilt werde.
122. 22. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist zwar trotz schwacher Intelligenz fähig, jedoch unwillig, negative Konsequenzen ihrer Handlungen, Reden, Taten und Verhaltensweisen wahrzunehmen, zu erkennen oder auch nur darüber nachzudenken, geschweige denn, sie zu beheben, was auch zum völligen Versagen der Kontrolle in bezug auf das eigene Beherrschen führen und daraus unter Umständen ein blindwütiges Töten von Mitmenschen erfolgen kann.
123. 23. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist absolut fähig, jedoch ebenso absolut unwillig, für ihr eigenes Reden, ihr Handeln, ihre Taten und ihre Verhaltensweisen die Verantwortung zu tragen, weil sie sich in eine dumm-dreiste und primitive Erhabenheit ergibt und im Wahn lebt, in ihrer primitiven Weise ohne Umstände das Leben und Dasein bewältigen zu können.

124. 24. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist absolut unfähig, für ihr eigenes Reden, ihr Handeln, ihre Taten und ihr Verhalten Reue oder Scham aufzubringen, geschweige denn, die notwendige Verantwortung zu tragen oder diese infolge fehlender Intelligenz auch nur zu verstehen oder in Betracht zu ziehen.
125. 25. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist untergründig dauernd aggressiv und lebt infolge dumm-dreister Selbstherrlichkeit in einem dauernden gedankenmässigen «Kriegszustand» einerseits mit sich selbst, ohne dies wahrzunehmen, und andererseits auch mit den Mitmenschen und der gesamten Umwelt.
126. 26. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist des irren Glaubens, sie sei die Beste, Mächtigste und Stärkste, folgedem sie auch ihr ganzes Verhalten nach diesem Wahn ausrichtet und dementsprechend rundum anstössig wirkt.
127. 27. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit achtet kein Leben, das allein nach ihrem Erachten und Sinn nichts wert ist, denn in ihrer tiefgründigen Selbstherrlichkeit, primitiven Selbstgerechtigkeit und Überheblichkeit erachtet sie alles als lebensunwertig, was nicht nach ihrer primitiven Form geartet ist.
128. 28. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit kennt weder Bescheidenheit noch Schlichtheit, hört auf keinen treffenden Rat und benimmt sich bei jeder möglichen Gelegenheit wie ein ausgeartetes Tier.
129. 29. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist keines Vertrauens würdig, denn ihre Interaktionen sind derart unberechenbar, dass selbst die beste Bekanntschaft durch Ausartungen und Ausfälligkeiten zerbricht, folgedem auch nie eine wahre Freundschaft zustande kommen kann und in der Regel eine dissoziale Person in sich selbst allein bleibt und von anderen sie missachtenden Menschen ausgenutzt wird.
130. 30. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist stets auf selbstschützende Verhaltensweisen ausgerichtet, wie auch auf eigene Bedürfnisse, Meinungen und Vorstellungen usw., folgedem sie diesbezüglich nicht die selbstschützenden Verhaltensweisen, Bedürfnisse, Meinungen und Vorstellungen usw. der Mitmenschen erkennen und diesen diesbezüglich auch nicht beistehen kann.
131. 31. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit ist in jedem Fall auch mehr oder weniger psychopathisch, folgedem sie nicht

nur zur Aggression, sondern auch zu Hass und Sturheit sowie auch zu Jähzorn neigt.

132. 32. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit kennt keine ehrliche Offenheit in Bezug auf ein soziales Miteinander, denn sie fügt sich nicht in ein gesundes Familienleben ein, wie auch nicht in sonstige Gemeinschaften menschlicher Verbindungen.
133. 33. Eine dissozial-psychopathische Persönlichkeit dreht den Mitmenschen das Wort im Mund um, insbesondere in Bezug auf falsche «Erinnerungen», die verdreht und eingebildet wiedergegeben werden, weil das Erinnerungsvermögen geschwächt ist und dieses falsche Erinnerungen hervorruft, sei es in Bezug auf bestimmtes Beobachtetes, Gehörtes, Gesagtes, Geschehenes oder Situationen.
134. 34. Eine solche dissoziale Persönlichkeit beschuldigt schnell ihre Mitmenschen, alte Geschehen, Tatsachen und Vorkommnisse usw. falsch wiederzugeben, wobei sie ihnen aber damit ihr eigenes diesbezüglich falsches Erinnerungsvermögen und Verhalten unterstellt, an dem es immens mangelt.

Billy:

Eine lange Liste, danke. Doch wenn ich diese erklärten Punkte betrachte, wie steht es dann damit, wie viele von diesen Punkten muss ein Mensch aufweisen, um mit Sicherheit als dissozial-psychopathisch eingestuft zu werden?

Ptaah:

135. Schon dann, wenn nur 3 meiner ausgeführten Punkte-Darlegungen auf einen Menschen zutreffen, kann dieser mit absoluter Klarheit und Sicherheit als dissozial-psychopathische Persönlichkeit eingestuft werden, und zwar ohne jeden Zweifel.

136. In einem solchen Fall ist es für Personen in der Umgebung solcher Menschen, die in dieser Weise ihre Verhaltensweisen an den Tag legen, angemessen, richtig mit ihnen umzugehen, um sich vor ihnen zu schützen.

137. Die wichtigste Regel ist dabei die, keinen Kontakt mit solcherart Personen zu pflegen, sondern sich von ihnen fernzuhalten.

138. Ist das nicht möglich, dann gilt es, die dissozial-psychopathische Person im Glauben zu lassen, dass in ihren Worten geglaubt wird, und zwar auch dann, wenn ihre Aussagen und Worte durchschaut wurden, weil dadurch bei ihr Aggressionen, verbale Ausartungen sowie körperliche Gewalt, Streit und Hass vermieden werden.

139. Bei einer dissozial-psychopathischen Person ist effective Offenheit nicht angebracht, sondern gefährlich, folgedem sich diese nur ein Mensch

erlauben kann, der einerseits psychologisch geschult und andererseits furchtlos und stark genug ist, einer solchen Person Widerstand leisten zu können.

140. Muss infolge Arbeit oder aus irgendwelchen anderen Gründen mit einer dissozial-psychopathischen Persönlichkeit zusammengearbeitet oder zusammengelebt werden, dann ist es von grossem Vorteil, einen guten psychologischen Lehrgang zu absolvieren, denn dadurch können die typischen Ausartungen einer solchen Person besser erkannt und es kann darauf auch sich selbst schützender reagiert werden.

Billy:

Danke für deine Ausführungen. Dann will ich jetzt das Zusätzliche sagen, was ich in bezug auf die Insekten bei meinen letzten Ausführungen vergessen habe, denn ich wollte auch noch erklären, dass ich in einem Magazin eine Artikelnotiz gefunden hatte, die aussagte, dass errechnet wurde, dass Spinnen die grössten Fleischfresser auf der Erde sind. Es waren Zoologen der Universität Basel und der Lund University, die herausgefunden haben, dass Spinnen weltweit pro Jahr rund 800 Millionen Tonnen Beutelebewesen fressen, dies, während die ganze Menschheit ihren jährlichen Fleischverzehr auf nur 400 Millionen Tonnen Fisch und Fleisch bringt. Spinnen ernähren sich normalerweise weltweit ja hauptsächlich von Insekten, die in der Geosphäre vorkommen, also im gesamten, den festen Erdkörper umfassenden Bereich und dessen bis zur Exosphäre reichende gasförmige Hülle resp. Atmosphäre. Weiter wurde im Magazin erklärt, dass die Spinnen (Arachnida) eine Klasse der Gliederfüsser (Arthropoda) sind und zusammen mit den Pfeilschwanzkrebsen den Unterstamm der Kieferklauenträger (Chelicerata) bilden. Zu den Spinnen gehören auch die Webspinnen, aber auch Weberknechte, Skorpione, Pseudoskorpione und Milben inklusive Zecken. Weiter habe ich mich auch noch in Büchern etwas schlauer gemacht und einiges über Spinnen gelernt, was mir wichtig erschienen ist, folglich ich nun weiss, dass es weltweit ungefähr 45000 Arten von Spinnen gibt, die gemäss Berechnungen ein Gewicht von rund 25 Millionen Tonnen aufweisen und die effektiv keine Insekten sind, wobei einige auch giftig sind, die aber ihr Gift verwenden, um ihre Beute zu lähmen, während andere Giftspinnen – in der Regel nicht in Europa – auch für den Menschen gefährlich sind. Spinnen sind äusserst wichtige Lebewesen für das ökologische Gleichgewicht: Sie sorgen dafür, dass sich Insekten nicht endlos vermehren, und sie sind wichtige «Bioindikatoren», und wenn etwas mit der Umwelt nicht stimmt, dann verschwinden sie sofort. Spinnen sind äusserst nützliche Lebensformen, denn sie fressen ungeheuer viele Schädlinge, wie bekanntlich auch lästige Stechmücken und Fliegen. Viele Spinnen besitzen einen Spinnapparat und

bauen damit Netze, wobei manche jeden Tag ein Netz spinnen und warten, bis sich ein Insekt darin verfängt. In tropischen Gefilden gibt es auch grosse Spinnen, die sogenannten Vogelspinnen, von denen es gemäss «The World Spider Catalog» 144 Gattungen und 941 Arten aus der Familie der Vogelspinnen (Theraphosidae) gibt, und wobei die gängigsten bis zu 12 und die grössten bis zu 30 Zentimeter gross werden, so die Riesen-Vogelspinne (*Theraphosa blondi*) im Regenwald von Südamerika. Gewisse grosse Exemplare tropischer Spinnen fressen als Beute in Einzelfällen auch Vögel, wie aber auch Eidechsen, Fische, Frösche und gar kleine Schlangen. Der Grund für den massiven Fleischkonsum aller Spinnen liegt darin, dass diese aus dem evolutiven Werdegang der Natur erschaffen wurden, um das ökologische Gleichgewicht des Planeten zu sichern, denn ohne die Spinnen würde dieses kippen, weil die Billionen verschiedenster Insekten und sonstiger Schädlinge dieses Gleichgewicht zerstören würden. So tragen sie – nebst allen anderen Insektenfressern wie Vögeln, Eichen, Wespen und Hornissen usw. – signifikant zur Reduktion der Populationsdichte der vielartigen Insekten bei. Wie ich aber schon in meiner ersten Erklärung über Insekten ausführte, haben auch Insekten in bezug auf das ökologische Gleichgewicht wichtige Aufgaben zu erfüllen, wobei in der gesamten irdischen Insektenforschung von gewissen Insekten vieles noch nicht bekannt ist, und zwar ganz speziell in bezug auf Insekten, die als «schädlich» betrachtet werden.

Insekten haben nämlich eine zentrale Bedeutung für das Funktionieren praktisch aller Ökosysteme (ausser den marinen). In der Nährstofferzeugung haben die Insekten eine wichtige Rolle inne, denn sie verspeisen ca. 50% der grünen Pflanzenmasse und dienen als Nahrungsgrundlage für viele Tiere, Getier und andere Insekten. Effectiv sind Spinnen die wichtigsten Räuber der mittleren Stufe, nämlich als Fleischfresser, die von Pflanzenfressern leben, und zwar mit einem Fleischdurchsatz, der grösser ist als der aller grossen wilden Fleischfresser wie Krokodile, Löwen und Wölfe usw. zusammen.

Und was weiter noch zu sagen ist in bezug auf Spinnen und Insekten, Käfer sowie Gewürm, Maden, Vögel diverser Art und Aasfresser usw., so erfolgt durch diese alle auch eine Nährstoffrückführung, und zwar durch das Aufarbeiten von Pflanzenresten sowie Tier-, Getier- und anderen Lebensformenkadavern.

Bienen, die die Blütenbestäubung betreiben, z.B. die Arbeiterinnen eines Bienenstocks, können 2–3 Millionen Blüten pro Tag anfliegen und bestäuben, wie das auch andere Insekten und Lebensformen tun, jedoch unter Umständen in minderem Mass, wobei aber alle eine zentrale ökonomische Bedeutung haben, und wovon der Mensch profitiert.

Insekten als Nutztiere liefern z.B. Honig (Biene) und/oder Seide (Seidenspinner), doch werden Insekten auch zur biologischen

Schädlingsbekämpfung genutzt, wobei weltweit 300 Insektenarten regelmässig zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt werden, wie z.B. in Treibhäusern zur Bekämpfung der weissen Fliege (*Trialeurodes vaporariorum*), wie auch gegen parasitische Wespen (*Encarsia formosa*).

Gelernt habe ich auch, dass es auch viele Insekten gibt, die als Schädlinge Nahrungskonkurrenten des Menschen sind, wie z.B. die Fruchtfliege, die jährlich Schaden in Milliardenhöhe verursacht. Weiter sind z.B. auch Heuschreckenplagen zu nennen, besonders in bezug auf Schwärme afrikanischer Wüstenheuschrecken (*Schistocerca gregaria*), die aus bis zu 50 Milliarden Individuen bestehen und eine Fläche von 1000 Quadratkilometern bedecken, wobei 6 Stunden gebraucht werden, um sie zu überfliegen, wenn sie beobachtet werden müssen. Ein grosser Schwarm dieser Heuschrecken frisst täglich die 4fache Nahrungsmenge, die z.B. die Bewohner von New York und London zusammen benötigen.

Insekten haben auch eine zentrale medizinische Bedeutung; einerseits sind sie zwar Krankheitsüberträger, andererseits aber auch zu Medikamentengewinnungen nützlich. Im negativen Sinn sind Insekten Überträger von Viren (z.B. Gelbfieber durch Mücken), Bakterien (z.B. Pesterreger durch Flöhe), Plasmodien (z.B. Malaria durch Anopheles-Mücke – jährlicher Aufwand ca. 11 Milliarden CHF), Flagellaten (z.B. Schlafkrankheit durch TseTse-Fliegen). Komponenten des Bienengifts (Peptid-401, Apamin, Mellitin) stimulieren z.B. das Immunsystem, wirken entzündungshemmend (100x wirksamer als Hydrocortison) und verhindern die Bildung freier Radikale.

Auch negative resp. schädliche Insekten haben natürlich in der Natur und in deren Fauna und Flora bestimmte Aufgaben, wobei diese jedoch in der Regel in der gesamten Entomologie resp. Insektenkunde nur wenig oder überhaupt nicht bekannt sind, was anderweitig aber zu wissen notwendig wäre, um sie nicht einfach – weil sie lästig oder eben schädlich sind – sinnlos oder bösartig völlig auszurotten.

Ptaah:

141. Das ist gut und richtig gesagt, lieber Freund, denn tatsächlich haben auch negative und schädliche Insekten – wie auch andere Lebensformen aller Gattungen und Arten – ihre positiven Seiten, die sie in der Natur und deren Fauna und Flora erfüllen.

142. Was ich nun aber denke hinsichtlich der Nennungen von Insekten usw., wäre es wohl richtig, wenn du in einer Klammerbeigabe die lateinischen Benennungen aufführen würdest.

Billy:

Das mache ich ja in der Regel immer.

Ptaah:

143. Entschuldige, das weiss ich, doch wollte ich nur darauf hinweisen, dass du dies nicht vergisst.

Billy:

Es ist nichts zu entschuldigen, denn fragen kann man immer, wenn man die Antwort nicht scheut. Doch etwas anderes: Hat sich in bezug auf die Erdfremden, Erdzukünftigen und Zeitreisenden aus früheren oder heutigen Zeiten etwas Neues ergeben, worüber vielleicht eine Information ...

Ptaah:

144. Du weisst, dass wir nicht offen darüber reden sollten.

Billy:

Natürlich, entschuldige. War in Gedanken und habe nicht daran gedacht.

Ptaah:

145. Die Zeit ist vorangeschritten, Eduard, weshalb wir unsere Unterhaltung abbrechen sollten, denn ich habe noch einiges zu tun, das noch erledigt werden muss.

146. Wenn du also keine Fragen mehr hast, die wichtig zu besprechen wären, dann will ich jetzt gehen.

Billy:

Es fällt zumindest momentan nichts mehr an, und ausserdem ist es ja wirklich spät geworden. Dann sage ich dir auf Wiedersehn, und sehr lieben Dank für all deine Ausführungen und Erklärungen.

Ptaah:

147. Auch ich sage dir auf Wiedersehn, lieber Freund.

148. Leb wohl.

Billy:

Auch du, mein Freund. Tschüss, Ptaah.

Next Contact Report

Contact Report 688

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_687&oldid=110932"

Contact Report 688

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

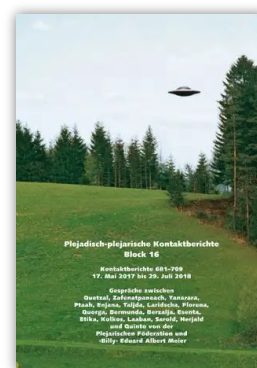
N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 688
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadis-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 103–155 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 20th August 2017, 21:52 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Saturday, 9th January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 688

Hide English

English Translation

Six Hundred and Eighty-eighth Contact
Saturday, 20th August 2017, 21:52 hrs

Billy:

Hide High German

Original High German

Sechshundertachtundachtzigster Kontakt
Samstag, 20. August 2017, 21.52 Uhr

Billy:

Hello, greetings. I guess we will not have to go through the work of the 5 nights last week again now, which was quite consuming, yet important for the biography Bernadette is writing?

Ptaah:

1. No, we do not have to.

Billy:

It was worth it, though, because going through your father Sfath's annals and Asket's records was important. But be welcome, dear friend.

Ptaah:

2. Thanks for your welcome, and greetings, Eduard.

3. At our last work I promised you that I would come today to answer your questions, which you have been asking me for the last few days.

4. And since it is convenient for me today, I will come here to answer your questions.

5. The whole thing is also meant to be an official conversation, I suppose.

Billy:

Of course.

Ptaah:

6. Good, then I will say this:

7. It was actually a bit difficult with my father's handwritten notes, which unfortunately are also not complete, while Asket's were welcome easy to define.

8. We do not have to go through the work we did again, because I checked everything again myself and found no errors in the information given.

9. What has to be said, though, I have to mention, is that there are many other facts to be mentioned than the ones we have listed, but everything would lead far too far.

Billy:

Difficult it really was, but as I said, it was worth it, and also in the way that I was able to refresh and mobilise my memories. Due to my health breakdown in the 1980s and the partial amnesia I suffered as a result, a lot of things had disappeared from my memory, but now I have been able to reconstruct them and recall them, and I can probably also continue to do so in some relationships. On the whole, I had mainly dealt with the issues surrounding the mission, while I neglected the personal issues because I did not consider them to be very important. But now I am glad that we were able to recall so much from my past, not only for my own memories, but also in relation to the biography that Bernadette is writing about my personality. She already

Hallo, sei gegrüsst. Wir werden jetzt wohl die Arbeit der 5 Nächte der letzten Woche nicht nochmals durcharbeiten müssen, die recht aufwendig, doch wichtig war für die Biographie, die Bernadette schreibt?

Ptaah:

1. Nein, das müssen wir nicht.

Billy:

Es hat sich aber doch gelohnt, denn die Annalen von deinem Vater Sfath und die Aufzeichnungen von Asket durcharbeiten war wichtig. Aber sei willkommen, lieber Freund.

Ptaah:

2. Danke für dein Willkomm, und grüss dich, Eduard.

3. Bei unserer letzten Arbeit habe ich dir ja zugesagt, dass ich heute kommen werde, um deine Fragen zu beantworten, worum du mich die letzten Tage gefragt hast.

4. Und da es mir heute gelegen ist, komme ich her, um auf deine Fragen einzugehen.

5. Das Ganze soll ja wohl auch als offizielles Gespräch gelten, nehme ich an.

Billy:

Natürlich.

Ptaah:

6. Gut, dann will ich noch das sagen:

7. Es war tatsächlich etwas schwierig mit meines Vaters handschriftlichen Aufzeichnungen, die leider auch nicht vollständig sind, während die von Asket begrüßenswert einfach zu definieren waren.

8. Durcharbeiten müssen wir unsere getane Arbeit nicht noch einmal, denn ich habe alles selbst nochmals überprüft und keine Fehler in den gemachten Angaben gefunden.

9. Was allerdings zu sagen ist, das muss ich erwähnen, ist, dass noch viele andere Fakten zu nennen wären als die, die wir aufgeführt haben, doch würde alles viel zu weit führen.

Billy:

Schwierig war es wirklich, doch wie ich schon sagte, hat es sich gelohnt, und zwar auch in der Weise, dass ich meine Erinnerungen wieder auffrischen und mobilisieren konnte. Durch meinen gesundheitlichen Zusammenbruch in den 1980er Jahren und der damit erlittenen Teilamnesie war vieles aus meinem Gedächtnis verschwunden, das ich nun aber wieder rekonstruieren und ins Gedächtnis zurückrufen konnte und wohl auch in einigen Beziehungen weiter tun kann. Aufgearbeitet hatte ich im grossen und ganzen ja hauptsächlich die Belange um die Mission, während ich das Persönliche vernachlässigte, weil ich es nicht für sehr wichtig befand. Nun bin ich aber doch froh, dass wir aus meiner Vergangenheit so viel wieder wachrufen konnten,

said that my whole life story, which cannot be complete but can only contain the very most important facts, would need several volumes.

Ptaah:

10. Which she is probably right about.

11. And that our joint work of recollection and fact-telling has on the one hand been of great benefit to yourself, but on the other hand is also of great importance for your biography, that is not to be doubted.

Billy:

That, I think, is unquestionable. But what do you actually think about all the storms that keep hitting Europe and also Eurasia, is there anything that can be done about them to avoid even worse damage caused by these huge storms?

Ptaah:

12. It is too late for that, because the time has now come, which the old prophecies have already announced, but which also your and my father's predictions in the 1940s and 1950s have set out, as well as your multiple warnings to the governments and media all over the world, whereupon you were only called a fantasist and a do-gooder and a crank and a lunatic.

13. Until the beginning of the 1970s there would have been time enough to introduce the necessary measures in the form of a worldwide birth stop and a comprehensive and also worldwide rigorous birth control, as well as to put an end to the destructive machinations against nature, but nothing of the kind was done.

14. All the destruction of nature since then, precisely since the 1940s and 1950s, has resulted from the machinations of the inexorable growth of overpopulation, which has demanded ever more destructive interventions in nature and brought about tremendous changes in it, which ultimately led to climate upheaval, the effects of which are very varied and have not yet been recognised by scientists in their full extent.

15. The destruction of forests and oceans, for example, is affecting the production of oxygen, as a result of which the oxygen content is sinking planet-wide, with glaciers and poles melting extremely rapidly worldwide, as well as permafrost dissolving very quickly, causing methane gases to rise into the atmosphere in many areas.

und zwar nicht nur für meine Erinnerungen selbst, sondern auch in bezug auf die Biographie, die Bernadette hinsichtlich meiner Person schreibt. Sie meinte schon, dass meine ganze Lebensgeschichte, die ja nicht vollständig sein, sondern nur die allerwichtigsten Fakten enthalten kann, mehrere Bände benötigen würde.

Ptaah:

10. Womit sie wohl recht hat.

11. Und dass unsere gemeinsame Erinnerungs- und Faktenaufführungsarbeit einerseits für dich selbst viel Nutzen gebracht hat, andererseits aber auch für deine Biographie von grosser Bedeutung ist, das ist nicht zu bezweifeln.

Billy:

Das, denke ich, ist fraglos. Doch was meinst du eigentlich zu all den Unwettern, die immer wieder über Europa und auch Eurasien hereinbrechen, können gegen diese noch etwas getan werden, um noch schlimmere Schäden zu vermeiden, die durch diese gewaltigen Stürme angerichtet werden?

Ptaah:

12. Dazu ist es zu spät, denn es ist nun die Zeit gekommen, die schon die alten Prophetien angekündigt haben, die aber auch deine und meines Vaters Voraussagen in den 1940er und 1950er Jahren dargelegt haben, wie auch deine mehrfachen Warnungen an die Regierungen und Medien in aller Welt, woraufhin du nur als Phantast und Weltverbesserer und als Spinner und Verrückter beschimpft wurdest.

13. Bis zum Beginn der 1970er Jahre wäre damals noch Zeit genug gewesen, die notwendigen Massnahmen in Form eines weltweiten Geburtenstopps und einer umfassenden und ebenfalls weltweiten rigorosen Geburtenkontrolle einzuführen, wie auch um die zerstörerischen Machenschaften an der Natur zu beenden, doch wurde nichts dergleichen getan.

14. Alle seither, eben seit den 1940er und 1950er Jahren, erfolgten Zerstörungen an der Natur ergaben sich infolge der Machenschaften der unaufhaltsam wachsenden Überbevölkerung, die immer mehr zerstörende Eingriffe in die Natur forderten und ungeheure Veränderungen in ihr heraufbeschworen, die letztendlich zum Klimaumsturz führten, dessen Auswirkungen sehr vielfältig sind und von den Wissenschaftlern in ihrem gesamten Umfang noch nicht erkannt wurden.

15. Durch die Zerstörung der Wälder und Meere wird z.B. die Sauerstoffproduktion beeinträchtigt, folgedem der Sauerstoffgehalt planetenweit am Sinken ist, wobei weltweit auch die Gletscher und Pole äusserst rasant schmelzen, wie sich aber auch der Permafrost sehr schnell

16. In addition to these facts, more and more damaging factors are appearing, leading to severe catastrophes, especially in alpine areas, as will be the case in Switzerland next week.

17. In this respect, what has been apparent and warned about for a long time is that a large part of the Piz Cengalo in the Bergell will detach itself due to the dissolution of the permafrost and fall deep into the valley, which will happen several times in succession.

18. Although such an event is not uncommon in mountainous Switzerland, such occurrences will become more frequent in the future, as a result of which, after this event – which will occur next week and be repeated several times in succession and will also cost several human lives – further crashes will also occur in the same area after a week or more.

19. However, many more crashes will follow in Switzerland and also all over the world in other countries on Earth, which will be absolutely unavoidable.

20. The same thing has been happening in various countries for a long time, but in the coming times the permafrost dissolution will cause it to increase even more, as will the storms, which will become more and more violent and spread to the whole Earth.

21. This also will be proven in a few days, namely in America in the state of Texas, where an exorbitant hurricane – with a speed of around 250 kilometres per hour, far exceeding anything previously experienced in those areas – will cause enormous damage and destruction, far exceeding what was caused by Hurricane Katrina from the 23rd–31st of August 2005 in Alabama, Louisiana and Cuba.

22. At that time, some 1,850 human beings died, although in next week's hurricane this large number of deaths will not be reached, but will be much lower, although the material destruction, etc., will be much more extensive and devastating than that caused by Hurricane Katrina in 2005.

23. A total of over 100,000 houses will be destroyed.

24. In addition to bringing massive rainstorms, the storm will also cause immense and devastating flooding after the storm subsides, with human lives also lost.

25. The state of Louisiana will also be affected, but to a lesser extent, while on the other hand, in Asia and South Asia, violent monsoon storms will cause catastrophic conditions and cost many human lives, the number of which

auflöst, wodurch in vielen Gebieten Methangase in die Atmosphäre hochsteigen.

16. Nebst diesen Tatsachen treten immer mehr weitere schadenbringende Faktoren in Erscheinung, die zu schweren Katastrophen führen, und zwar insbesondere in alpinen Gebieten, wie dies nächste Woche in der Schweiz der Fall sein wird.

17. Diesbezüglich wird nämlich geschehen – was schon seit langer Zeit ersichtlich ist und wovor gewarnt wurde –, dass sich im Bergell durch die Permafrostauflösung ein grosser Teil vom Piz Cengalo ablösen und tief ins Tal abstürzen wird, was in mehrmaliger Folge nacheinander geschieht.

18. Zwar ist ein solches Geschehen in der gebirgigen Schweiz keine Seltenheit, doch werden sich zukünftig solche Vorkommen mehrten, folgedem nach diesem Geschehen – das sich nächste Woche ereignen und sich nacheinander mehrmals wiederholen und zudem mehrere Menschenleben kosten wird – auch nach einer Woche und mehr im selben Gebiet weitere Abstürze erfolgen.

19. Es werden aber in der Schweiz und auch weltweit überall in anderen Ländern auf der Erde viele weitere Bergabgänge folgen, was absolut unvermeidlich sein wird.

20. Gleiches geschieht zwar auch schon seit jeher in diversen Ländern, doch wird sich das Ganze in den kommenden Zeiten durch die Permafrostauflösung noch äusserst mehrten, wie das auch mit den Unwettern sein wird, die ständig gewaltiger und auf die ganze Erde übergreifen werden.

21. Auch dies wird sich in wenigen Tagen erweisen, und zwar in Amerika im Bundesstaat Texas, wo ein exorbitanter Hurrikan – der mit rund 250 Stundenkilometer Geschwindigkeit alles bisherig Erlebte in jenen Gebieten weit übertreffen wird – ungeheure Schäden und Zerstörungen anrichtet, die weit darüber hinausgehen, was durch den Hurrikan Katrina vom 23.–31. August 2005 in Alabama, Louisiana und auf Kuba angerichtet wurde.

22. Damals starben rund 1850 Menschen, wobei allerdings beim Hurrikan nächste Woche diese grosse Anzahl von Toten nicht erreicht, sondern viel niedriger sein wird, wobei jedoch die materiellen Zerstörungen usw. sehr viel umfangreicher und vernichtender sein werden als im Jahr 2005 durch den Hurrikan Katrina.

23. Gesamthaft werden über 100'000 Häuser zerstört werden.

24. Nebst dem, dass der Sturm gewaltige Regenstürze bringen wird, werden diese auch nach dem Sturmabflauen noch unermessliche und verheerende Überflutungen hervorrufen, wobei auch Menschenleben zu beklagen sein werden.

25. Betroffen werden wird davon auch der Bundesstaat Louisiana, jedoch in geringerer Weise, während andererseits aber in Asien und Südasien gewaltige Monsununwetter katastrophale Zustände hervorrufen und viele

will be several thousand by the end of the monsoon season.

26. China and various other Asian countries will also be hit by violent storms that will exceed anything that has ever happened in Europe in this respect.

27. But Africa and Australia etc. will also not be spared storms and unusual rainfall, with human lives also being lost.

Billy:

... Yes, warnings were not listened to at the time. ... And it is to be said with regard to what is coming next week in America that the whole thing will be particularly bitter and hard for the majority of those affected, because in the USA there is no insurance for such natural incidents for the homeowners etc., consequently they will effectively be left with nothing due to the destruction of their houses. The US government has not been able since time immemorial, and is still not able today, to enact compulsory building insurance for homeowners by law, as we have in the Canton of Zurich. The building insurance of the Canton of Zurich is called GVZ for short and corresponds to a Swiss building insurance by which all homeowners in the Canton of Zurich are insured against fire, natural hazards and earthquake damage within the scope of the compulsory building insurance. The GVZ was founded in 1808 and exists as an independent institution under public law of the canton. The GVZ is subject to the overall supervision of the Zurich Cantonal Council, which is also responsible for approving the annual report and the annual accounts, although the Zurich Cantonal Council exercises general supervision and also determines the valuation circles and the external auditors. The Board of Directors, which consists of 7 members, mainly exercises supervisory duties. The Board of Directors includes ex officio the responsible executive of the Cantonal Directorate of Justice and Home Affairs and is responsible for the Building Insurance Institution. In addition to the cantonal government, the board also includes 6 members elected by the cantonal government from the circle of homeowners, the municipalities and the business community, although the management of the GVZ is the responsibility of the directorate. However, it must be said that, as far as I know, the compulsory necessity of building insurance is not regulated in this way throughout Switzerland, which is why it would be urgently necessary for all the governments of all the Swiss cantons to ensure that all buildings are insured without exception, at least and especially residential buildings. Private building insurance, which is offered by various insurance companies, should also exist in addition to the cantonal building insurance, and this is because they also participate financially in cases of damage, which means that damage can be covered financially to a greater extent.

Menschenleben kosten, deren Anzahl bis nach der Monsunzeit mehrere tausend sein werden.

26. Auch China und diverse andere asiatische Staaten werden von gewaltigen Unwettern heimgesucht werden, die alles übertreffen, was sich diesbezüglich bisher in Europa ereignet hat.

27. Doch auch Afrika und Australien usw. werden nicht verschont bleiben von Unwettern und ungewöhnlichen Regenmassen, wobei auch Menschenleben zu beklagen sein werden.

Billy:

... Ja, es wurde damals nicht auf die Warnungen gehört. ... Und zu sagen ist in bezug auf das Kommende nächste Woche in Amerika, dass für das Gros der Betroffenen das Ganze besonders bitter und hart sein wird, weil in den USA für solche Naturvorkommnisse bei den Hauseigentümern usw. keine Versicherungen existieren, folglich sie durch die Zerstörungen ihrer Häuser effektiv vor dem Nichts stehen werden. Die US-amerikanische Regierung war ja seit alters her nicht fähig, und ist es auch heute noch immer nicht, von Gesetzes wegen eine obligatorische Gebäudeversicherung für die Hausbesitzer zu erlassen, wie wir das bei uns im Kanton Zürich haben. Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich wird kurz GVZ genannt und entspricht einer Schweizer Gebäudeversicherung, durch die alle Hausbesitzer des Kantons Zürich gegen Feuer-, Elementar- und Erdbeschäden im Rahmen der obligatorischen Gebäudeversicherung versichert sind. Die GVZ wurde 1808 gegründet und existiert als eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons. Die GVZ untersteht der Oberaufsicht des Zürcher Kantonsrates, der auch für die Genehmigung des Geschäftsberichtes und die Jahresrechnung zuständig ist, wobei jedoch der Zürcher Regierungsrat die allgemeine Aufsicht ausübt und auch die Schätzungskreise und die externe Revisionsstelle bestimmt. Der Verwaltungsrat, der aus 7 Mitgliedern besteht, übt vorwiegend die aufsichtsrechtlichen Aufgaben aus. Dem Verwaltungsrat gehört von Amtes wegen der zuständige Vorstand der kantonalen Direktion der Justiz und des Innern an und ist für die Gebäudeversicherungsanstalt verantwortlich. Nebst dem Regierungsrat gehören dem Vorstand noch 6 durch den Regierungsrat gewählte Mitglieder aus dem Kreis der Hauseigentümer, der Gemeinden und der Wirtschaft an, wobei jedoch die Geschäftsführung der GVZ der Direktion obliegt. Nun muss aber gesagt werden, dass meines Wissens leider die obligatorische Notwendigkeit von Gebäudeversicherungen nicht gesamtschweizerisch in diesem Rahmen geregelt ist, weshalb es dringendst notwendig wäre, dass alle Regierungen aller Schweizerkantone darauf bedacht sein müssten, dass ohne Pardon restlos alle Gebäude versichert werden müssten, und zwar zumindest und ganz speziell die Wohngebäulichkeiten. Auch eine private Gebäudeversicherung, die von diversen Versicherungen

angeboten wird, sollte zusätzlich zur Kantonalen Gebäudeversicherung bestehen, und zwar darum, weil sich diese zusätzlich bei Schadenfällen finanziell beteiligen, wodurch Schäden finanziell eher umfangreich abgedeckt werden können.

Ptaah:

28. You are well oriented, but it must be so for your centre management task.

Billy:

Yes, you are right, because being informed about such things is part of my job. But now a question – which we talked about during all the days of our work, in which Enjana and Florena were also partly involved – which I still have not brought up, and that is regarding all the conversations we had during the 4 nights, which sometimes lasted up to 4 hours each night. Is it necessary to also retrieve these and write them down, because the whole thing would be a ...

Ptaah:

29. ... Work that you do not have to burden yourself with unnecessarily.

30. Although we recorded everything, as we have always done, the conversations that took place are not relevant to be retrieved and written down as official conversation reports.

31. So in this respect we keep it like all unofficial contact conversations, which you do not have to retrieve and write down, but which are only recorded by us.

Billy:

Which, yes, also refers to all the conversations that happen during private visits. If that was not the case, I would be so burdened with retrieving and writing that I would not be able to do anything else and would have to leave all the other work, but we have also discussed that before. But going back, I want to come again to the tremendous storm in the USA with tremendous destruction, for such storms will, after all, increase in number in the coming time and also become more and more violent, as I know, like all other catastrophes, which will occur more and more frequently everywhere on Earth.

Ptaah:

32. That will be so, and the next great hurricane is already brewing in its origin, and it will develop at the beginning of the first days of September and is expected to be more violent than the one we have been talking about.

Ptaah:

28. Du bist gut orientiert, doch muss das so sein für deine Center-Verwaltungsaufgabe.

Billy:

Ja, da hast du recht, denn in bezug auf solche Dinge informiert zu sein, gehört zu meiner Aufgabe. Aber nun eine Frage – worüber wir während all den Tagen unserer Arbeit gesprochen haben, an der ja teils auch noch Enjana und Florena beteiligt waren –, die ich noch immer nicht vorgebracht habe, und zwar hinsichtlich all der Gespräche, die wir während den 4 Nächten geführt haben, die jede Nacht ja manchmal bis 4 Stunden gedauert haben. Ist es notwendig, diese auch abzurufen und niederzuschreiben, denn das Ganze wäre eine ...

Ptaah:

29. ... Arbeit, mit der du dich nicht unnötig belasten musst.

30. Zwar wurde von uns, wie seit jeher gesamthaft alles aufgezeichnet, doch die geführten Gespräche sind nicht relevant, um sie als offizielle Gesprächsberichte abzurufen und schriftlich festzuhalten.

31. Also halten wir es diesbezüglich so, wie bei allen informellen Kontaktgesprächen, die du nicht abrufen und nicht niederschreiben musst, sondern die nur von uns aufgezeichnet werden.

Billy:

Was sich ja auch auf all die Gespräche bezieht, die sich bei privaten Besuchen ergeben. Wäre das nicht so, dann wäre ich mit Abrufen und Schreiben derart belastet, dass ich nichts anderes mehr tun könnte und alle übrigen Arbeiten liegenlassen müsste, doch das haben wir ja auch schon früher besprochen. Aber zurückgreifend will ich nochmals auf den gewaltigen Sturm in den USA mit ungeheuren Zerstörungen kommen, denn solche Stürme werden sich ja in kommender Zeit mehren und auch immer gewaltiger werden, wie ich weiss, wie alle anderen Katastrophen auch, die überall auf der Erde immer häufiger auftreten werden.

Ptaah:

32. Das wird so sein, und der nächste grosse Hurrikan bahnt sich in seinem Ursprung bereits an, und er wird sich zu Beginn der ersten Tage im September entwickeln und voraussichtlich gewaltiger sein als der, über den wir gesprochen haben.

Billy:

Cannot be any other way. What interests me now, however, is the matter of the expulsion of 755 diplomats from Russia, to which I think that this was perhaps really welcomed by the US President and is in line with his sense, but for which all the anti-Russia people around him in the government will take revenge. Donald Trump did thank Putin for expelling the diplomats, saying that it will save the US a lot of money. So Trump saw it as a positive thing that Russia was expelling the US diplomats from the country. Trump said that the expulsion greatly reduced the salary costs for the US and that therefore a lot of money would be saved, consequently he wanted to say thank you that the US now has a smaller payroll, and furthermore there was no reason for the expelled embassy staff to return to Russia. It was at the end of July, I think, that Putin ordered a total of 755 staff at the American embassy in Moscow and US consulates to leave the country in response to new US sanctions against Russia. The pathologically stupid-idiotic US sanctions were, after all, devised and imposed as a result of the alleged Russian Pro-Trump hacking attacks during the US election campaign and regarding the annexation of the Crimean Peninsula in 2014. It is also a fact that Putin's decision – which I believe was justified – to kick out the diplomats further strains the already tense relationship with the US. And as it is in the US, the US powers that be behind Trump are really working and will not simply accept the whole expulsion of diplomats. And Trump obviously does not realise that the president is being directed and turned around by the effective rulers behind him, so that he dances to their tune – or perhaps he is simply cowering, that is clear. Consequently, I assume that a backlash against Russia is being planned against Trump's will by these background US rulers, or rather, by the real rulers who are plying their underhanded trade behind Trump, loosely based on the US system of revenge: "Tit for tat." In my opinion, this could also be a deportation action of diplomats, as well as US government terror actions against other Russians and businessmen and Russian companies etc. in the USA. Such a move by the US administration – against Trump's will – is to be expected, I think, as the US already did under Trump's predecessor Barack Obama, who reduced the number of Russian diplomats by 35 and closed two Russian recreation centres in the US. Obama, too, swore stone and stone at the time of his election that he would do all the good things, but he was hardly able to implement any of them, because – as has always been the case with all US presidents and will continue to be the case with Trump – he let those who governed behind him determine everything and he had to be unfaithful to practically all his election promises and failed completely. He may actually be able to carry through a few of his election promises, such as the unpleasant thing regarding the construction of the wall on the border with Mexico, as well as re-

Billy:

Kann ja nicht anders sein. Was mich nun aber interessiert, ist die Sache mit der Ausweisung von 755 Diplomaten aus Russland, wozu ich meine, dass das vielleicht wirklich vom US-Präsidenten willkommen geheißen wurde und seinem Sinn entspricht, wofür sich aber all die Russlandfeindlichen rund um ihn in der Regierung rächen werden. Donald Trump dankte ja Putin für die Ausweisung der Diplomaten, wobei er sagte, dass die USA dadurch viel Geld sparen werden. Trump sah das Ganze also durchaus positiv, dass Russland die US-Diplomaten aus dem Land beförderte. Trump sagte, dass die Ausweisung die Gehaltskosten für die USA sehr senke und dass also viel Geld gespart werde, folglich er sich bedanken wolle, dass die USA jetzt eine kleinere Gehaltsliste haben, und zudem gebe es keinen Grund für das ausgewiesene Botschaftspersonal, nach Russland zurückzukehren. Es war Ende Juli, denke ich, dass Putin als Reaktion auf neue US-Sanktionen gegen Russland anordnete, dass insgesamt 755 Mitarbeiter in der amerikanischen Botschaft in Moskau und in den US-Konsulaten das Land zu verlassen hatten. Die krankhaft dumm-idiotischen US-Sanktionen sind ja infolge der angeblich russischen Pro-Trump-Hackerangriffe im US-Wahlkampf sowie bezüglich der Annexion der Krim-Halbinsel im Jahr 2014 ausgedacht und verhängt worden. Tatsache ist dabei auch, dass die meines Erachtens berechtigte Entscheidung von Putin – eben die Diplomaten rauszuschmeissen – das ohnehin schon angespannte Verhältnis zu den USA weiter belastet. Und wie es in den USA ist, werkeln die hinter Trump wirklich regierenden US-Mächtigen und werden das Ganze der Diplomatenausweisung nicht einfach hinnehmen. Und dass der Präsident von den hinter ihm funktionierenden effektiv Regierenden nach ihrem Sinn dirigiert und um-gekrempelt wird, damit er nach ihren Geigen tanzt, das realisiert Trump aber offenbar nicht – oder er kuscht vielleicht einfach, das ist wohl klar. Folglich nehme ich an, dass von diesen Hintergrund-US-Regierenden resp. von den wirklich Regierenden, die hinter Trump ihr hinterhältiges Handwerk betreiben, wider den Willen von Trump ein Rückschlag gegen Russland geplant wird, eben frei nach dem US-Rachesystem: «Wie du mir, so ich dir noch vielfach mehr.» Meines Erachtens könnte es sich ebenfalls um eine Ausweisungsaktion von Diplomaten handeln, wie aber auch um US-Regierungs-Terroraktionen gegen sonstige Russen und Geschäftsleute und russische Firmen usw. in den USA. Solch ein Schritt der US-Regierungsmächtigen – gegen den Willen von Trump – ist wohl zu erwarten, denke ich, wie das die USA ja schon unter dem Trump-Vorgänger Barack Obama getan haben, der die Zahl russischer Diplomaten um 35 reduziert hatte und 2 russische Erholungszentren in den USA schliessen liess. Auch Obama schwor bei seiner Wahl ja Stein und Bein, was er alles an Gutem tun werde, wovon er dann aber praktisch kaum etwas umsetzen konnte, weil er – wie es bei allen US-Präsidenten seit jeher der

garding the 'Sans-Papiers immigrants' or those who migrated to the USA without identification papers and their descendants, who are supposed to be a little more than one million, as you told me during Trump's election trumpeting. And the way I see it, it will be the same with Trump as with all US presidents – as well as with practically all state powers in the world – that he will not be able to keep his effectively good and valuable grandiose election promises, because those behind him, who really have the power to govern, will turn him around and force him to do what they want, as a result of which they will also prevent him from doing the good, correct and valuable things that he promised to do. And it is there that I see the great Russophobia and hatred of all the background rulers and those sections of the people who want to turn Russia around in the US manner and make it a US vassal state.

Ptaah:

33. You see the whole thing in a correct way, because in fact it will be proven in a short time that your words will become reality, because anti-Russia political intrigue plans are already being worked out by the rulers behind US President Trump – as you call the authoritative rulers who really exercise US government power – to retaliate against the expulsion of US diplomats from Russia.

34. Although you recently told me that, as a result of Trump's clumsy and bumpy and boorish behaviour, you would call him clumsy because he behaves in a 'clumsy' manner, it is important to bear in mind that he is not diplomatically trained and therefore speaks freely as he sees and understands everything.

Billy:

Which is actually more honest than mendacious diplomacy.

Ptaah:

35. This is probably correct, but it creates enemies for him from all those who like lies and deceit rather than the truth, because they do not know how to use their intelligence and therefore can neither perceive in a real way the given facts nor understand them correctly.

36. For this reason they are not able to perceive anything that is said or simply facts that arise in the given way and are also not able to think about it so that they would be able to see through the whole thing in its correctness, really

Fall war und auch weiterhin und folglich auch bei Trump sein wird – durch die hinter ihm Regierenden alles bestimmen lassen und er praktisch all seinen Wahlversprechen untreu werden musste und völlig versagte. Wenige seiner Wahlversprechen kann er vielleicht ja tatsächlich durchbringen, wie z.B. das Unerfreuliche in bezug auf den Mauerbau an der Grenze zu Mexiko, wie auch hinsichtlich der «Sans-Papiers-Eingewanderten» resp. die ohne Ausweispapiere in die USA Migrierten und deren Nachkommen, die etwas mehr als eine Million sein sollen, wie du mir bei der Wahlposaunerei von Trump gesagt hast. Und so, wie ich das Ganze sehe, wird es gesamthaft auch bei Trump so sein wie bei allen US-Präsidenten – wie auch bei praktisch allen Staatsmächtigen der Welt –, dass er seine effektiv guten und wertigen grossspurigen Wahlversprechen nicht wird einhalten können, weil die hinter ihm Regierenden, die wirklich die Regierungsmacht haben, ihn umpolen und nach ihrem Willen zwingen, das zu tun, was sie wollen, folgedem sie ihm auch das Gute, Richtige und Wertvolle unterbinden, das er wahlversprechend tun wollte. Und gerade da sehe ich die grosse Russlandfeindlichkeit und den Hass all der Hintergrund-Regierenden und jener Teile des Volkes, die Russland nach US-Manier umkrempeln und zu einem US-Vasallenstaat machen wollen.

Ptaah:

33. Du siehst das Ganze in richtiger Weise, denn tatsächlich wird es sich schon in kurzer Zeit erweisen, dass deine Worte Wirklichkeit werden, denn es werden durch die Regierenden hinter dem US-Präsidenten Trump – wie du die massgebenden Regierenden nennst, die wirklich die US-Regierungsmacht ausüben – schon jetzt russlandfeindliche politische Intrigenpläne ausgearbeitet, um sich gegen die Ausweisung der US-Diplomaten aus Russland zu rächen.

34. Du hast mir zwar kürzlich gesagt, dass du infolge des klobigen und holperigen sowie rüpelhaften Verhaltens Trump als «Trampel» bezeichnen würdest, weil er sich eben «trampelhaft» benehme, doch ist dabei zu bedenken, dass er nicht diplomatisch geschult ist und daher frei so redet, wie er seiner Ansicht nach alles sieht und versteht.

Billy:

Was ja eigentlich ehrlicher ist als die verlogene Diplomatie.

Ptaah:

35. Das ist wohl richtig, doch das schafft ihm Feinde von all jenen, denen Lügen und Betrug eher schmecken als die Wahrheit, weil sie ihre Intelligenz nicht zu nutzen wissen und daher weder in reeller Weise die gegebenen Fakten wahrnehmen noch richtig verstehen können.

36. Deshalb vermögen sie auch nicht etwas Gesagtes oder einfach anfallende Fakten in der vorgegebenen Weise wahrzunehmen und können auch nicht darüber nachdenken, damit sie das Ganze in ihrer Richtigkeit zu durch-

realise it and decipher it, which is to be called effective stupidity.

37. And unfortunately this is also true of the majority of US citizens who believe in and depend on the government, who let those in power think for them because they themselves are incapable of doing so.

Billy:

If what is given is not listened to correctly and also not perceived correctly in other ways and then misunderstood and twisted, then – in my opinion – this is not only a factor of inattention, but also a fact of a lack of intelligence or precisely of the fact that the underdeveloped intelligence is not used in a good and appropriate way.

Ptaah:

38. That is probably so, but we have got off the subject, because I wanted to make it clear that in the coming period, and also in the coming weeks, there will be politically hostile intrigues against Russia in the USA, which will have very unpleasant consequences.

39. The anti-Russia and foolish-brash imprudence of the bulk of the US rulers is not only extremely regrettable but extremely primitive-imprudent, unreasonable and fraught with danger, which will be increased in the coming weeks by the confused dictator Kim Jong Un in North Korea, because no conciliatory efforts are being made from the US side, as sanity and reason would require.

Billy:

I also agree with that. But it is also to be said that Kim Jong Un is a megalomaniac madman and full of hatred against the US, who does not know what deadly delusion he is indulging in and believes that he could defeat the US and US allies. He is completely insane, just like the USA powers that be, who in their delusions of grandeur believe that they can stand up to the North Korea dictator's madness with idiotic threats. The guy is not to be understood, because what he learned in Switzerland, or rather in Bern, where he studied for years under a false name, has certainly not been hammered into his dictatorship. But what I would like to mention now – and we have talked about this before – is that on another occasion a visitor asked a core group member whether another core group member had already had contact with one of you Plejaren, which of course had to be answered in the negative. Visitors also recently asked whether you Plejaren would one day make open contact with the leaders of Earth. If you would like to perhaps say something about this, what has come up earlier regarding both questions?

schauen, wirklich zu realisieren und zu entschlüsseln vermöchten, was als effective Dummheit zu bezeichnen ist.

37. Und das trifft leider auch bei jenem Gros aller US-Bürger und US-Bürgerinnen zu, die regierungsgläubig und regierungsanhängig sind, die von den Regierenden für sich denken lassen, weil sie selbst dazu unfähig sind.

Billy:

Wenn nicht richtig hingehört und auch sonst Gegebenes nicht richtig wahrgenommen und dann noch missverstanden und verdreht wird, dann – so finde ich – ist das nicht nur ein Faktor der Unaufmerksamkeit, sondern auch ein Fakt der fehlenden Intelligenz oder eben dessen, dass die unterentwickelte Intelligenz nicht in gutem und zweckmässigem Rahmen genutzt wird.

Ptaah:

38. Das ist wohl so, doch sind wir vom Thema abgekommen, denn ich wollte noch klarlegen, dass sich in kommender Zeit, und zwar auch in den kommenden Wochen, in den USA politisch-feindliche Ränke gegen Russland ergeben, die sehr unerfreuliche Folgen nach sich ziehen werden.

39. Das Russlandfeindliche und die dumm-dreiste Unbedachtheit des Gros der US-Regierenden sind nicht nur äusserst bedauerlich, sondern äusserst primitiv-unbesonnen, unvernünftig und voller Gefahr, die in den kommenden Wochen noch durch den wirren Diktator Kim Jong Un in Nordkorea gesteigert wird, weil von US-amerikanischer Seite aus keine Schlichtungsbemühungen unternommen werden, wie dies Verstand und Vernunft erfordern würden.

Billy:

Das sehe ich auch so. Doch ist auch zu sagen, dass Kim Jong Un ein grössenwahnsinniger Verrückter und voller Hass gegen die USA ist, der nicht weiss, welchem tödlichen Wahn er nachhängt und glaubt, dass er die USA und die US-Verbündeten besiegen könnte. Er ist völlig verrückt, wie auch die USA-Mächtigen, die in ihrem Grössenwahn glauben, dass sie mit idiotischen Drohungen dem Wahn des Nordkorea-Diktators Paroli bieten könnten. Zu verstehen ist der Kerl nicht, denn was er in der Schweiz resp. in Bern gelernt hat, wo er unter falschem Namen jahrelang studiert hat, ist ihm bestimmt nicht in sein Diktaturwesen eingehämmert worden. Was ich aber jetzt einmal ansprechen möchte – worüber wir zwar auch schon früher einmal gesprochen haben –, ist das, dass ein andermal ein Besucher ein Mitglied von der KG gefragt hat, ob denn auch schon ein anderes KG-Mitglied mit jemandem von euch Plejaren Kontakt gehabt habe, was natürlich verneint werden musste. Auch wurde letzthin von Besuchern die Frage laut, ob denn ihr Plejaren dereinst offene Kontakte mit den Staatsführenden der Erde aufnehmen werdet. Wenn du vielleicht dazu etwas sagen willst, was sich bezüglich beider Fragen schon früher ergeben hat?

Ptaah:

40. I can, yes.

41. For core group members, the possibility of personal contact with us was effectively considered, as you yourself know and also wanted to make an effort to create the necessary possibility for this.

42. However, the whole thing was made impossible by the unbelievably unreasonable and sometimes even malicious quarrels of various core group members, as a result of which various plans had to be abandoned altogether and finally the whole thing had to be declared impossible and unfeasible for all time.

43. And this will remain for all times to come, as will also the fact that we Plejaren will finally withdraw from the Earth after the end of your life.

44. And as for the question of whether we will make contact with earthly leaders, this too is absolutely clear, namely that we will not do so under any circumstances, neither at the present time nor at a later or future time.

45. Although we were willing to contact Earth leaders with certain reservations, for which you gave L.E. our demands so that he could pass them on to the U.S. government, we will not do so under any circumstances.

46. Contrary to our demands, however, other and extremely arrogant demands were then passed on to you via L.E. – by whatever authorities – which were absolutely unacceptable to us and also amounted to an impertinence.

47. And this was because the demands made on us were so high-handed and secretive, as well as secretive, that not we, but the U.S. government, its secret services and military should have control and might over our contacts with the U.S., which of course we could not accept.

48. We were – and are – not supplicants, but we offered help and an alliance that would have ultimately brought the United States of America and later also the Soviet Union, as well as all Earth-humans, lasting world peace and, by Earth standards, immeasurably valuable technical and medical advances.

49. At that time, – as I have already said – we were not supplicants, but our effort was that of a cooperative and helpful alliance, in which a few days later, if the alliance with the US leaders had come about, the Soviet Union should also have been included, and then gradually all the other countries of Earth.

50. Through the alliance, efforts for worldwide peace would have been made first, which would have led to lasting world peace within a few years.

Ptaah:

40. Das kann ich, ja.

41. Für Kerngruppe-Mitglieder wurde die Möglichkeit persönlicher Kontakte mit uns effektiv in Betracht gezogen, wie du selbst weisst und auch bemüht sein wolltest, die notwendige Möglichkeit dazu zu schaffen.

42. Das Ganze wurde aber durch die unglaublich unvernünftigen und teils gar böartigen Querelen diverser KG-Mitglieder verunmöglicht, folgedem gesamthaft von verschiedenen Vorhaben Abstand genommen und letztendlich das Ganze für unmöglich und für alle Zeiten für undurchführbar erklärt werden musste.

43. Und dies wird für alle kommenden Zeiten ebenso bleiben wie auch, dass wir Plejaren uns nach deinem Lebensende endgültig von der Erde zurückziehen werden.

44. Und was die Frage danach betrifft, ob wir mit irdischen Staatsführenden in Kontakt treten werden, so ist auch dies absolut klar geklärt, nämlich, dass wir dies unter keinerlei Umständen tun werden, und zwar weder zur gegenwärtigen noch zu einer späteren resp. zukünftigen Zeit.

45. Zwar waren wir gewillt, unter bestimmten Vorbehalten mit Staatsführenden der Erde in Verbindung zu treten, wofür du L.E. unsere Forderungen übergeben hast, damit er sie an die US-Regierung weitergeben konnte.

46. Gegenteilig zu unseren Forderungen wurden dann jedoch – von welchen Stellen auch immer – dir über L.E. anderweitige und äusserst überhebliche Forderungen an uns überbracht, die für uns aber absolut inakzeptabel waren und auch einer Unverschämtheit entsprachen.

47. Und dies war darum so, weil die an uns gestellten Forderungen derart selbstherrlich und geheimnistuend sowie geheimdienstlich hinterlistig waren, dass nicht wir, sondern die US-Regierung, deren Geheimdienste und Militärs die Kontrolle und Macht über unsere Kontakte mit den USA haben sollten, was wir selbstverständlich nicht akzeptieren konnten.

48. Wir waren – und sind – keine Bittsteller, sondern wir boten Hilfe und eine Verbündung an, die den Vereinigten Staaten von Amerika und später auch der Sowjetunion sowie der ganzen Erdenmenschheit letztendlich einen dauerhaften Weltfrieden und für irdische Verhältnisse unermesslich wertvolle technische und medizinische Fortschritte gebracht hätte.

49. Wir waren damals – wie schon gesagt – keine Bittsteller, sondern unsere Bemühung war die einer kooperativen und hilfreichen Verbündung, in die wenige Tage später, wenn die Verbündung mit den US-Staatsverantwortlichen zustande gekommen wäre, auch die Sowjetunion hätte einbezogen werden sollen, danach dann nach und nach auch alle anderen Länder der Erde.

50. Durch die Verbündung wären zuerst Bestrebungen für weltweite Friedensbemühungen erfolgt, die innert weniger Jahre zu einem dauerhaften Weltfrieden geführt hätten.

51. However, the state powers, the secret services and the military of the USA were obviously not interested in this, because they all held on to their positions of power with regard to their governmental authority and were not willing to limit them for the good of the US-American and the entire world population and for a real world peace.

52. And that there was no will whatsoever to respond to our peaceful demands was clearly evident from the US response to our request, which was, on the one hand, disingenuous and, on the other, full of counter-demands that were impossible for us to meet. (Note FIGU: See 'Pleiadian-Plejaran Contact Reports', 117th contact from the 29th of November 1978).

Billy:

Your effort would have been the chance for all of Earth's humanity to finally be able to win a real and lasting world peace. But this was not in the mind of the US powers and their supporters, so also not of the secret services and the military of every kind. Deception and lying as well as intrigues and crimes are also part of their profession, as is also the case with NASA, which to this day claims and therefore lies that the fictitious moon flight with Apollo 11 on the 20th of July 1969 took place, consequently the real flight with Apollo 12 took place, after which the next official landing on the moon took place on the 19th of November 1969. The alleged Apollo 11 rocket, you explained at the time, was indeed shot up, but without a crew, after which the landing capsule was jettisoned again and returned to Earth, while the 'astronauts' remained on the ground and experienced the alleged lunar adventure under hypnosis or post-hypnotic influence. However, with a later moon flight – it was probably with Apollo 13 on the 11th of April 1970 – a manned moon landing actually took place, during which the tracks were then set that were supposedly made by the Apollo 11 moon landing. This created a second lie, because officially it was and still is claimed that on the way to the moon the landing had to be cancelled due to an explosion on board the Apollo spacecraft and therefore only a half moon orbit with subsequent return to Earth was carried out. The crew – so you told me – had also been posthypnotically 'treated' with a false 'memory' after their return to Earth, following which they were made to believe and set a false 'memory' that they had just made one orbit of the moon.

Ptaah:

53. That is correct, but in this respect it should not be necessary to talk about it again.

51. Daran waren aber die Staatsmächtigen, die Geheimdienste und die Militärs der USA offensichtlich nicht interessiert, weil sie alle in bezug auf ihre Regierungsgewalt an ihren Machtpositionen festhielten und nicht gewillt waren, sie zum Wohl der US-amerikanischen und der gesamten Weltbevölkerung und für einen wirklichen Weltfrieden einzuschränken.

52. Und dass keinerlei Wille bestand, um auf unsere friedlichen Forderungen einzugehen, das ging klar und deutlich aus der US-amerikanischen Antwort auf unsere Anfrage hervor, die einerseits hinterhältig und im ganzen Umfang für uns mit unmöglich erfüllbaren Gegenforderungen versehen war. (Anm. FIGU: Siehe 'Plejadisch-plejarische Kontaktberichte', 117. Kontakt vom 29. November 1978)

Billy:

Eure Bemühung wäre die Chance für die gesamte Menschheit der Erde gewesen, endlich einen wirklichen und dauerhaften Weltfrieden gewinnen zu können. Das war aber nicht im Sinn der US-Mächtigen und ihrer Anhänger, so also auch nicht der Geheimdienste und der Militärs jeder Art. Hinterlist und Lüge sowie Intrigen und Verbrechen gehören aber auch zu deren Metier, wie das auch bei der NASA der Fall ist, die ja bis heute behauptet und daherlügt, dass der am 20. Juli 1969 fingierte Mondflug mit der Apollo 11 stattgefunden habe, folglich erst der reale Flug mit Apollo 12 stattfand, wonach eine nächste offizielle Landung auf dem Mond am 19. November 1969 stattgefunden hat. Die angebliche Apollo-11-Rakete, so habt ihr damals erklärt, wurde zwar hochgeschossen, doch ohne Mannschaft, wonach dann die Landekapsel wieder abgesprengt wurde und zur Erde zurückkam, während jedoch die 'Astronauten' am Boden verblieben und unter Hypnose resp. posthypnotischer Einwirkung das angebliche Mondabenteuer erlebten. Mit einem späteren Mondflug – es war wohl mit der Apollo 13 am 11. April 1970 – erfolgte jedoch tatsächlich eine bemannte Mondlandung, bei der dann die Spuren gesetzt wurden, die angeblich von der Apollo-11-Mondlandung gemacht worden sein sollen. Damit entstand eine zweite Lüge, denn offiziell wurde und wird heute noch behauptet, dass auf dem Weg zum Mond wegen einer Explosion an Bord des Apollo-Raumschiffs die Landung hätte abgesagt werden müssen und deshalb nur eine halbe Mondumkreisung mit anschließender Rückkehr zur Erde durchgeführt worden sei. Die Besatzung sei – so habt ihr mir gesagt – nach der Rückkehr zur Erde ebenfalls posthypnotisch mit einer falschen 'Erinnerung' 'behandelt' worden, folgedem ihnen etwas vorgegaukelt und eine falsche 'Erinnerung' gesetzt wurde, dass sie eben nur eine Umrundung des Mondes vorgenommen hätten.

Ptaah:

53. Das ist richtig, doch diesbezüglich sollte es nicht notwendig sein, nochmals darüber zu reden.

Billy:

You also had in mind that the whole thing should have become official once if everything had worked out, but what was screwed up by the US probably cannot be fixed and cannot be repeated, or am I wrong?

Ptaah:

54. This is also correct, and you are not wrong, because through it all we have clearly realised that it will be impossible for the rulers of Earth, and also for the bulk of Earth-humans, to have any contact with us Plejaren for a very long time to come.

55. What will happen, however, when the Earth-foreigners, who have been moving in Earth space for a long time, or others who will sooner or later appear – which will also only be a question of time – is still open and will be an event that will certainly cause many problems for all Earth-humans.

56. It must also be clear that Earth-foreigners or Earth-future beings do not have to be the same kind as us human beings, because various Earth-foreigners are beings who are not human and also not peaceful.

Billy:

You have said this to me on various occasions in private conversations, but what you said, that there should be no need to talk about the faked moon landing and the alleged orbiting of the moon, I think that is correct. It just came to my mind because of the lying that is practised by the USA in political matters as well, and also as a result of the machinations with the matter when you tried to get in touch with the US government via L.E. But now I have a question in relation to serial killers, because the other day it was said in a TV programme that such could be treatable under certain circumstances, but I doubt that.

Ptaah:

57. Your doubts are justified, because human beings who appear as serial killers for pathological reasons are absolutely not treatable, consequently they cannot be cured of their pathological compulsion.

Billy:

The earthling psychologists – as well as the entire psychiatry – are still very limited, which is why they let themselves be duped and fooled by serial killers and also by other degenerated murderers, as a result of which they let them go 'free' or release them again into freedom, whereby new murders are then committed. By this, however, I do not

Billy:

Ihr hattet ja auch im Sinn, dass das Ganze einmal offiziell werden sollte, wenn alles geklappt hätte, doch was von den USA vermurkst wurde, kann wahrscheinlich nicht wieder repariert und nicht wiederholt werden, oder irre ich mich?

Ptaah:

54. Auch das ist richtig, und du irrst dich nicht, denn durch das Ganze haben wir klar und deutlich erkannt, dass es für die Regierenden der Erde und auch für das Gros der Erdenmenschheit noch sehr lange unmöglich sein wird, mit uns Plejaren Kontakte zu pflegen.

55. Was allerdings dann sein, sich ergeben und ereignen wird, wenn die Erdfremden, die sich schon seit langem im irdischen Raum bewegen, oder andere, die früher oder später noch in Erscheinung treten werden – was ja auch nur eine Frage der Zeit sein wird –, das ist noch offen und wird ein Ereignis werden, das für die gesamte Erdenmenschheit mit Sicherheit viele Probleme mit sich bringen wird.

56. Klar muss auch sein, dass Erdfremde oder Erdzukünftige nicht gleicherart wie wir Menschen sein müssen, denn diverse Erdfremde sind Wesen, die nicht menschlich und auch nicht friedlich sind.

Billy:

Das habt ihr mir schon verschiedentlich bei privaten Gesprächen gesagt, doch was du gesagt hast, dass es nicht notwendig sein sollte, über die getürkte Mondlandung und die angebliche Mondumrundung zu reden, das ist wohl richtig. Es kam mir eben nur wegen der Lüge in den Sinn, die von den USA auch in politischen Dingen betrieben wird, und eben auch infolge der Machenschaften mit der Sache, als ihr versucht habt, über L.E. mit der US-Regierung in eine Verbindung zu treten. Doch nun habe ich eine Frage in bezug auf Serienmörder, denn letzthin wurde in einer Fernsehsendung gesagt, dass solche unter Umständen therapierbar seien, was ich aber bezweifle.

Ptaah:

57. Deine Zweifel sind berechtigt, denn Menschen, die aus pathologischen Ursachen als Serienmörder in Erscheinung treten, sind absolut nicht therapierbar, folgedem sie also von ihrem pathologischen Zwang nicht geheilt werden können.

Billy:

Die Erdlingspsychologen – wie auch die gesamte Psychiatrie – sind eben noch sehr beschränkt, weshalb sie sich von Serienmördern und auch von sonstig ausgearteten Mördern übertölpeln und hinters Licht führen lassen, folgedem sie diese im 'Freigang' laufenlassen oder diese wieder in die Freiheit entlassen, wobei dann neue Morde begangen

mean human beings who simply kill fellow human beings in the heat of the moment, out of desperation or in a degraded state of consciousness, etc., but rather effectively. but effectively only murderers who have degenerated.

Ptaah:

58. Your words clearly lay out what you mean.

Billy:

What about human beings who kill several human beings in wars etc. as soldiers etc.?

Ptaah:

59. In so far as they do not become mentally-emotionally-psychologically-consciously ill from it or even 'break', but go along with the killing in indifference or in pleasure or joy, then the killing of human beings remains a permanent and dangerous state which can degenerate into a killing at every appropriately occurring opportunity or situation, whereby this state remains life-long.

60. Many human beings, if they are conscientious, who become so involved in warfare that they actually have to kill other human beings because they are forced to do so by the laws of the state, very often suffer lifelong psychological damage.

Billy:

That is about what I thought it might be. Then the following: A human being does not necessarily have to be psychopathically inclined or a full-blown psychopath to be able to kill another human being, just as psychopaths do not necessarily have to kill, am I wrong?

Ptaah:

61. What you say is correct, because psychopaths, despite their predisposition, can control themselves and keep themselves free from such deeds, whereas, however, human beings who are completely normally predisposed are also capable of killing other human beings, whereby a wide variety of motives can be given for this, which, however, are usually founded in degenerations that cannot be controlled by the persons concerned who kill.

62. However, if it is a matter of jealousy, hatred, revenge or retaliation, then the most diverse motives that appear in normal human beings do not come into question, because jealousy, hatred, revenge or retaliation are emotionally-psychopathically determined.

Billy:

Aha, then you could say that, for example, death penalty advocates are emotionally-psychopathic, and so are therefore

werden. Damit meine ich aber nicht Menschen, die einfach im Affekt, aus Verzweiflung oder in bewusstseinsmässiger Umnachtung usw. Mitmenschen töten, sondern effektiv nur ausgeartete Mörder.

Ptaah:

58. Deine Worte legen klar aus, was du meinst.

Billy:

Wie steht es denn mit Menschen, die in Kriegen usw. als Soldaten usw. mehrere Menschen umbringen?

Ptaah:

59. Insofern sie nicht gedanken-gefühls-psyche-bewusstseinsmässig daran erkranken oder gar «zerbrechen», sondern mit dem Töten in Gleichgültigkeit oder in Lust oder Freude einhergehen, dann bleibt das Töten von Menschen ein dauernder und gefährlicher Zustand, der bei jeder entsprechend auftretenden Gelegenheit oder Situation in eine Tötung ausarten kann, wobei dieser Zustand lebenszeitig bleibt.

60. Viele Menschen, wenn sie gewissenhaft sind und die derweise in Kriegshandlungen verwickelt werden, dass sie wirklich andere Menschen töten müssen, weil sie durch die Staatsgesetze dazu gezwungen werden, tragen sehr oft lebenszeitige psychische Schäden davon.

Billy:

Etwa so habe ich gedacht, dass es sein könnte. Dann folgendes: Ein Mensch muss ja wohl nicht unbedingt psychopathisch veranlagt oder ein ausgewachsener Psychopath sein, um einen anderen Menschen töten zu können, wie ja auch Psychopathen nicht unbedingt töten müssen, oder irre ich mich?

Ptaah:

61. Was du sagst ist richtig, denn Psychopathen können sich trotz ihrer Veranlagung kontrollieren und sich freihalten von solchen Taten, während jedoch auch Menschen, die völlig normal veranlagt sind, andere Menschen zu töten vermögen, wobei dafür verschiedenste Beweggründe gegeben sein können, die in der Regel jedoch in Ausartungen fundieren, die von den Betreffenden, die töten, nicht kontrolliert werden können.

62. Handelt es sich dabei jedoch um Eifersucht, Hass, Rache oder Vergeltung, dann kommen nicht jene verschiedensten Beweggründe in Frage, die beim normal veranlagten Menschen in Erscheinung treten, denn Eifersucht, Hass, Rache oder Vergeltung sind emotional-psychopathisch bestimmt.

Billy:

Aha, dann könnte man sagen, das z.B. Todesstrafebefürworter emotional-psychopathisch sind

somehow psychopathically predisposed in some form?

Ptaah:

63. Not only could you say that, but it actually corresponds to a form of psychopathy.

Billy:

Good, thanks, that's clear now. Then this: Time and again it is said on television – just recently again – that Jmmanuel alias Jesus drank wine from a chalice together with the disciples during the so-called 'Last Supper', whereby this must have been very valuable. This chalice is said to have been preserved, but has disappeared to this day. It is assumed to have been found in various places in Jerusalem, but also in Greece, France, Spain and England, where it is said to have been taken. The house where the Last Supper was held, which consisted only of bread, fruit and wine, as I know, belonged to a wealthy Jew, which is why it is also assumed that the 'chalice' was very valuable. For my part, however, I know that Jmmanuel did not think much of ostentation and therefore also avoided ostentatious drinking vessels, jewellery and anything of value, for he was very modest in every respect. I also know that he and his disciples always carried their own small drinking pouches made of animal skins to quench their thirst on the way, while – when they were invited to a house – they took their libations from simple drinking bowls. As your father Sfath once explained to me, it was also like this at the evening meal, where small drinking bowls made of alabaster were used, which were about 10–12 centimetres in diameter and about 4 centimetres deep. Sfath once showed me one such drinking bowl that he received from his great-grandfather and cherished because it came from Jmmanuel's group, he assured me.

Ptaah:

64. This small bowl is now in my possession, and indeed only such small drinking bowls made of alabaster were used at the Lord's Supper.

65. That a chalice was used does not even correspond to a legend, but to an effective lie, which was already thought up and spread by early Christians.

66. The truth is that the drinking bowls were alabaster bowls made in Italy in 'Volaterrae' and brought by the Roman occupiers to Jerusalem and also to all Roman-occupied territories.

67. This already happened when Jerusalem was conquered by the Romans in 63 BC.

und damit also irgendwie in einer Form psychopathisch veranlagt sind?

Ptaah:

63. Das könnte man nicht nur so sagen, sondern es entspricht tatsächlich einer Form der Psychopathie.

Billy:

Gut, danke, das ist jetzt klar. Dann dies: Immer wieder wird im Fernsehen davon gesprochen – eben gerade neulich wieder –, dass Jmmanuel alias Jesus beim sogenannten «Abendmahl» zusammen mit den Jüngern Wein aus einem Kelch getrunken habe, wobei dieser sehr wertvoll gewesen sein müsse. Dieser Kelch soll erhalten geblieben, jedoch bis heute verschollen sein, wobei er an verschiedenen Orten in Jerusalem, wie aber auch in Griechenland, Frankreich, Spanien und England vermutet wird, wo er eben hingebracht worden sein soll. Das Haus, in dem das Abendmahl gehalten wurde, das ja nur aus Brot, Früchten und Wein bestanden hat, wie ich weiss, hat einem vermögenden Juden gehört, weshalb auch vermutet wird, dass der «Kelch» sehr wertvoll gewesen sei. Meinerseits weiss ich aber, dass Jmmanuel nichts von Prunk gehalten hat und deshalb auch prunkvolle Trinkgefässe, Geschmeide und alles Wertvolle gemieden hat, denn er war in jeder Beziehung sehr bescheiden. Auch weiss ich, dass er und seine Jünger immer eigene kleine, aus Tierhäuten gefertigte Trinkbeutel bei sich hatten, um unterwegs den Durst zu stillen, während sie – wenn sie in einem Haus geladen waren – aus einfachen Trinkschalen die Tranksame zu sich nahmen. Wie mir dein Vater Sfath einmal erklärte, war es auch so beim Abendmahl, bei dem aus Alabaster gefertigte kleine Trinkschalen gebraucht wurden, die etwa 10–12 Zentimeter im Durchmesser hatten und etwa 4 Zentimeter tief waren. Sfath hat mir einmal eine solche Trinkschale gezeigt, die er von seinem Urgrossvater erhalten hat und in Ehren hielt, weil sie aus Jmmanuels Gruppe stammte, wie er mir versicherte.

Ptaah:

64. Diese kleine Schale ist jetzt in meinem Besitz, und tatsächlich wurden auch beim Abendmahl nur solche kleine aus Alabaster gefertigte Trinkschalen benutzt.

65. Dass ein Kelch benutzt worden sei, entspricht nicht einmal einer Legende, sondern einer effektiven Lüge, die schon von frühen Christen erdacht und verbreitet wurde.

66. Wahrheitlich handelte es sich bei den Trinkschalen um Alabasterschalen, die in Italien in «Volaterrae» gefertigt und durch die römischen Besatzer nach Jerusalem und gesamthaft auch in alle römisch besetzten Gebiete gebracht wurden.

67. Dies geschah schon, als Jerusalem im Jahr 63 v. Jmmanuel/Chr. durch die Römer erobert wurde.

68. At that time, the alabaster drinking bowls were very popular with the Romans – although they were not of great value – and were also popularly used in small groups and circles in the occupied regions, so also by Jmmanuel and his disciples.

Billy:

And how then did the lie that a cup was used in the Lord's Supper come about?

Ptaah:

69. About the lie that when Jmmanuel was hanging on the cross, a cup was used to catch his blood, which never really happened.

70. This tall tale led to the Grail legend, which is still circulating all over the world, also because in the course of time various valuable chalices were fraudulently produced, which were given the nimbus 'chalice of the Last Supper and chalice of the Blood', whereby two of these fraudulent chalices were produced in Europe.

Billy:

Sfath already explained this to me, as well as another Grail story, though the actual Grail is a place with a source. I would like to pick out an explanation of this for repetition in the contact blocks and then insert it here in our conversation instead of many words.

**Excerpt from the 469th Contact Report,
'Pleiadian-Plejaren Contact Reports',
Volume 11, Pages 412–413:**

And so this truth is also given in the book 'Goblet of the Truth', of which a first part, and that is the teaching of Enoch, was also called 'Cauldron of Life' by the Druid prince Myrddin alias Merlin, and has nothing to do with the alleged 'Grail' of Christianity, which is based only on lies and deceit, never existed and in which therefore also the blood of Jmmanuel (Jesus) was not collected by Joseph of Arimathia at his crucifixion. The real Grail existed only as a Holy Place, and in the 'Cauldron of Life' was enclosed the Scriptural Work, a writing of the teaching of the true Prophet Enoch from the Sieve of Nokodemion. The document was given as a copy of Pleiara Keridwena (The 3fold Goddess) to the druid Myrddin (The Laughing One), who was later commonly called 'Merlin'. Myrddin poured the copy into the chalice that became known as the 'Cauldron of Life', which through Christian adulteration was fabricated into the 'Grail', which however cannot be associated with it in any way, because the 'Grail' was a place with a spring, surrounded by trees and plants, where the Druids used to do their meditations. And this Christian corruption of the Grail has been handed down from its inception to the present day, but again in another egregious corruption

68. Damals waren die Alabastertrinkschalen bei den Römern sehr beliebt – obwohl sie nicht von grossem Wert waren – und wurden auch in kleinen Gruppen und Kreisen der besetzten Regionen gern benutzt, so auch von Jmmanuel und seinen Jüngern.

Billy:

Und wie entstand denn die Lüge, dass beim Abendmahl ein Kelch benutzt worden sei?

Ptaah:

69. Über die Lüge, dass, als Jmmanuel am Kreuz gehangen habe, mit einem Kelch sein Blut aufgefangen worden sei, was sich jedoch wahrheitlich niemals zugetragen hat.

70. Diese Lügengeschichte führte zur Gral-Legende, die bis heute in aller Welt kursiert, und zwar auch darum, weil im Lauf der Zeit betrügerisch diverse wertvolle Kelche hergestellt wurden, denen der Nimbus «Abendmal- und Blutkelch» angedichtet wurde, wobei 2 dieser Betrugskelche in Europa gefertigt wurden.

Billy:

Das erklärte mir schon Sfath, wie auch eine andere Gral-Geschichte, wobei der eigentliche Gral aber ein Ort mit einer Quelle ist. Dazu möchte ich zur Repetition in den Kontaktblocks eine Erklärung herausuchen und sie dann anstatt vieler Worte hier in unserem Gespräch einfügen.

**Auszug aus dem 469. Kontaktbericht,
'Plejadisch-plejarische Kontaktberichte',
Block 11, Seiten 412–413:**

Und also ist diese Wahrheit auch gegeben im Buch «Kelch der Wahrheit», wovon ein erster Teil, und zwar die Lehre Henochs, durch den Druidenfürsten Myrddin alias Merlin auch «Kessel des Lebens» genannt wurde und nichts zu tun hat mit dem angeblichen «Gral» des Christentums, der nur auf Lug und Betrug beruht, niemals existierte und in dem also auch nicht das Blut Jmmanuels (Jesus) durch Joseph von Arimathia bei seiner Kreuzigung aufgefangen wurde. Der wirkliche Gral existierte nur als Heiliger Ort, und im «Kessel des Lebens» war das Schriftwerk eingeschlossen, ein Schriftstück der Lehre des wahren Propheten Henoch aus der Siebnerreihe des Nokodemion. Das Dokument wurde als Abschrift der Plejara Keridwena (Die 3fache Göttin) an den Druiden Myrddin (Der Lachende) übergeben, der später allgemein «Merlin» genannt wurde. Myrddin goss die Abschrift in den Kelch ein, der als «Kessel des Lebens» bekannt wurde, wobei durch christliche Verfälschungen daraus der «Gral» fabriziert wurde, der jedoch in keiner Weise damit in Verbindung gebracht werden kann, weil der «Gral» ein Ort mit einer Quelle, umgeben von Bäumen und Pflanzen war, wo die Druiden ihre Meditationen zu tun pflegten. Und diese christliche

which claims that it is the chalice or 'Grail' of Jmmanuel (Jesus) from which Jmmanuel and his disciples drank at the Holy Supper and in which Jmmanuel's blood was then collected at the crucifixion by Joseph of Arimathaia.

Ptaah:

71. You can do that, of course.

Billy:

Good, then my question about 'Volaterrae', was that a town?

Ptaah:

72. It was a town in Italy called 'Volaterrae' in Latin, which is now in the province of Pisa, region of Tuscany, and is called 'Volterra' and corresponds to a town of about 10,000 inhabitants.

73. It is located about 50 kilometres south of Pisa and about 50 kilometres from the Mediterranean Sea.

Billy:

Oh, I am familiar with the town of Volterra, and it is considered one of the most beautiful towns in Tuscany with its spectacular scenic surroundings. It really is very beautiful there, as I could see for myself when I was there once. If I remember correctly, the city is dominated by a Medici fortress now used as a state prison, and Volterra is enclosed by a medieval city wall.

Ptaah:

74. Yes, that is correct.

75. The 'Fortezza Medicea', or fortress, was built between 1561 and 1563 on the orders of the Florentine Duke Cosimo I de' Medici.

76. It is effectively a fortress, which is also known as 'Forte Santa Barbara'.

77. Volterra is also still a centre for alabaster processing, as it was in the 4th century B.C., when the town was formed by the union of several small Etruscan settlements dating back to the 7th century B.C..

78. At that time, the Etruscans built a 7-kilometre ring wall around the united city, which they called 'Velathri'.

Billy:

When I was in Volterra, a priest told me – if I remember correctly – that the history of Volterra goes back as far as the

Gralverfälschung wurde seit ihrer Entstehung bis in die heutige Zeit überliefert, jedoch wiederum in einer weiteren ungeheuren Verfälschung, die behauptet, dass es sich dabei um den Kelch resp. «Gral» Jmmanuels (Jesus) handle, woraus von Jmmanuel und seinen Jüngern beim Heiligen Abendmahl getrunken worden und in dem dann bei der Kreuzigung durch Joseph von Arimathaia Jmmanuels Blut aufgefangen worden sei.

Ptaah:

71. Das kannst du natürlich tun.

Billy:

Gut, dann meine Frage zu «Volaterrae», war das eine Stadt?

Ptaah:

72. Es handelt sich dabei um eine Stadt in Italien, die lateinisch «Volaterrae» genannt wurde, die heute in der Provinz Pisa, Region Toskana, liegt und die Bezeichnung «Volterra» trägt und einer Stadt mit etwa 10'000 Einwohnern entspricht.

73. Sie liegt etwa 50 Kilometer südlich von Pisa und etwa 50 Kilometer vom Mittelmeer entfernt.

Billy:

Ach so, die Stadt Volterra ist mir bekannt, und sie gilt mit ihrem spektakulären landschaftlichen Umfeld als eine der schönsten Städte in der Toskana. Es ist wirklich sehr schön dort, wie ich selbst sehen konnte, als ich einmal dort war. Wenn ich mich richtig erinnere, wird die Stadt von einer heute als Staatsgefängnis benutzten Festung der Medici beherrscht, und Volterra wird durch eine mittelalterliche Stadtmauer eingeschlossen.

Ptaah:

74. Ja, das ist richtig.

75. Die «Fortezza Medicea», eben die Festung, wurde zwischen 1561 und 1563 auf Befehl des Florentiner Herzogs Cosimo I. de' Medici errichtet.

76. Es handelt sich effektiv um eine Festung, die auch unter dem Namen «Forte Santa Barbara» bekannt ist.

77. Und Volterra ist auch heute noch ein Zentrum der Alabasterverarbeitung, wie schon im 4. Jahrhundert v. Jmmanuel/Chr., als der Ort aus der Verbindung mehrerer kleiner etruskischer Ansiedlungen entstand, deren Bestand bis ins 7. Jahrhundert v. Jmmanuel/Chr. zurückreicht.

78. Zu jener Zeit bauten die Etrusker eine 7 Kilometer lange Ringmauer um die vereinigte Stadt, die sie «Velathri» nannten.

Billy:

Als ich in Volterra war, sagte mir ein Priester – wenn ich mich richtig erinnere –, dass die Geschichte von Volterra

Neolithic period and there is even evidence of settlements from that time. That is about all I know about this town, but perhaps you can add something else?

Ptaah:

79. Yes, but not much, for only a little is known to me, such as that in the 8th century B.C. Jmmanuel/Chr. there was an Etruscan settlement on the hill, which was annexed to the Roman Empire in the 3rd century B.C.?

80. The 'Teatro Romano', of which large parts are still preserved, also dates from this period.

81. But Volterra, it is worth mentioning, has been known since ancient times for the extraction and working of alabaster, with numerous craft workshops still in existence today, exporting their products all over the world.

82. The Etruscans were also known for their alabaster work, in particular also for the drinking bowls mentioned by you and I, as well as for cinerary urns and all kinds of vessels etc.

Billy:

Thanks for your additional comments, which brings me to my next question. I have accumulated quite a few in the last few weeks, especially because I had a partial amnesia due to my severe physical and mental breakdown and had therefore forgotten a lot. Everything was so bad that I ...

Ptaah:

83. ... just functioned and no longer knew who you were and what you were doing.

Billy:

Yes, thanks to my ex-wife. Even today I cannot comprehend my actions that brought me a few millimetres close to death. It's been a long time though, probably close to 40 years.

Ptaah:

84. Yes, next year it will be 40 years ago, because your breakdown was on the 17th of July 1978, and recorded in the 111th official contact conversation.

Billy:

If I had still been able to think clearly and had known

Ptaah:

85. But you did not, because you were out of your senses.

gar bis in die Jungsteinzeit zurückreiche und gar Siedlungen aus der damaligen Zeit nachgewiesen werden können. Das ist etwa alles, was ich über diese Stadt weiss, doch vielleicht kannst du noch etwas dazu sagen?

Ptaah:

79. Ja, doch nicht viel, denn bekannt ist mir nur noch wenig, wie z.B., dass im 8. Jahrhundert v. Jmmanuel/Chr. auf dem Hügel eine etruskische Siedlung angelegt war, die im 3. Jahrhundert v. Jmmanuel/Chr. dem Römischen Reich angegliedert wurde.

80. Aus dieser Zeit stammt auch das 'Teatro Romano', von dem noch grosse Teile erhalten sind.

81. Aber Volterra, das ist noch zu erwähnen, ist seit alters her bekannt durch den Abbau und die Bearbeitung von Alabaster, wobei noch heute zahlreiche Kunsthandwerkstätten bestehen, die ihre Produkte in alle Welt exportieren.

82. Auch die Etrusker waren bekannt für ihre Alabasterarbeiten, insbesondere auch für die von dir und mir genannten Trinkschalen, wie aber auch für Aschenurnen und allerlei Gefässe usw.

Billy:

Danke für deine ergänzenden Ausführungen, womit ich nun zu meiner nächsten Frage komme. Haben sich eben einige angesammelt in den letzten Wochen, insbesondere deshalb, weil ich durch meinen schweren gesundheitlichen physischen und psychischen Zusammenbruch ja eine Teilamnesie und dadurch viel vergessen hatte. Alles war ja derart schlimm, dass ich ...

Ptaah:

83. ... nur noch funktioniert und nicht mehr gewusst hast, wer du warst und was du tust.

Billy:

Ja, dank meiner Exfrau. Noch heute kann ich mein Handeln nicht nachvollziehen, das mich um wenige Millimeter nahe am Tod vorbeibrachte. Es ist aber schon lange her, wohl bald 40 Jahre.

Ptaah:

84. Ja, nächstes Jahr ist es 40 Jahre her, denn dein Zusammenbruch war am 17. Juli 1978, und festgehalten ist das Geschehen im 111. offiziellen Kontaktgespräch.

Billy:

Wenn ich noch klar hätte denken können und gewusst hätte ...

Ptaah:

85. Das hast du aber nicht, denn du warst deiner Sinne nicht mehr mächtig.

Billy:

I guess I was, but let's not go there, because it all went well and it's over. It just came back to me earlier that it could have been the end of me then if Eva had not been so responsive, for which I am more than grateful to her.

Ptaah:

86. It was a very nasty time with your wife then, and all through the marriage, which was also actually the reason for your life-threatening breakdown.

Billy:

That was the case, yes, but we really do not have to talk about that any more. It was really just a memory attack. So let's talk about something else, like the story of Bérenger Saunière (*11th April 1852 in Montazels; † 22nd January 1917 in Rennes-le-Château), a priest in Rennes-le-Château, France, about whom speculative stories and conjectures are repeatedly broadcast on television. They spint that the priest had found a treasure etc. or even the so-called Jesus-Gral. What is repeatedly broadcast on television can also be found on the internet, e.g. the following 2 statements on Wikipedia:

Bérenger Saunière was the eldest son of Marguerite and Joseph Saunière, after him three more sons and three daughters were born. The father was mayor of Montazels, manager of a mill and administrator of the castle of the Marquis de Cazermajou and then of Monsieur de Bourzès. Brother Alfred became a priest, brother Joseph died at 25 while studying medicine. Bérenger spent his school years at the St Louis school in Limoux.

In 1874 Saunière entered the seminary of Carcassonne. Three years later he was ordained priest and began his ministry as vicar in Alet-les-Bains. In 1882 he was transferred to La Clat and appointed professor at the seminary of Narbonne. However, because of disciplinary incidents, Saunière was transferred to Rennes-le-Château, where he took over the parish on 1 June 1885.

Saunière was openly anti-Republican and was

Billy:

Das war wohl so, doch lassen wir das, denn es ist ja alles gutgegangen und zudem vorbei. Es kam mir vorhin nur eben wieder in den Sinn, dass es damals mein Ende hätte sein können, wenn Eva nicht so reaktionsschnell gewesen wäre, wofür ich ihr mehr als nur dankbar bin.

Ptaah:

86. Es war damals eine sehr böse Zeit mit deiner Frau, und zwar die ganze Zeit der Ehe, was ja auch tatsächlich der Grund für deinen lebensgefährlichen Zusammenbruch war.

Billy:

Das war so, ja, doch darüber müssen wir ja nun wirklich nicht mehr reden. Es war ja tatsächlich einfach ein Erinnerungsanflug. Reden wir also besser von etwas anderem, wie z.B. in bezug auf die Geschichte von Bérenger Saunière (*11. April 1852 in Montazels; † 22. Januar 1917 in Rennes-le-Château), einem Pfarrer in Rennes-le-Château, in Frankreich, über den auch immer wieder im Fernsehen spekulative Geschichten und Vermutungen ausgestrahlt werden. Dabei wird spintisiert, dass der Pfarrer einen Schatz usw. oder gar den sogenannten Jesus-Gral gefunden habe. Was diesbezüglich im Fernsehen immer wieder einmal gebracht wird, so lässt sich auch im Internetz allhand finden, so z.B. folgende 2 Ausführungen bei Wikipedia:

Bérenger Saunière war der älteste Sohn von Marguerite und Joseph Saunière, nach ihm wurden weitere drei Söhne und drei Töchter geboren. Der Vater war Bürgermeister von Montazels, Leiter eines Mühlenbetriebs und Verwalter des Schlosses des Marquis de Cazermajou und danach des Monsieur de Bourzès. Der Bruder Alfred wurde Priester, Bruder Joseph starb mit 25 während seines Medizinstudiums. Bérenger verbrachte seine Schuljahre in der Schule St. Louis in Limoux.

1874 trat Saunière in das Priesterseminar von Carcassonne ein. Drei Jahre später wurde er zum Priester geweiht und begann seinen Dienst als Vikar in Alet-les-Bains. 1882 wurde er nach La Clat versetzt und zum Professor am Seminar von Narbonne berufen. Wegen Disziplinarvorfällen wurde Saunière allerdings nach Rennes-le-Château versetzt, wo er am 1. Juni 1885 das Pfarramt übernahm.

Saunière gab sich offen antirepublikanisch und

therefore forced by the prefecture to leave his parish from December 1885 to July 1886, after which he returned to teach at the seminary. Under pressure from the city administration, however, the prefect revoked his decision. In 1890, in addition to the very small Rennes-le-Château, Saunière was now also assigned Antugnac as a parish.

Saunière advertised in many religious journals (including *Semaine Religieuse*, *La Croix*, *L'éclair*, *L'Express du Midi*) to obtain Mass grants. He then received numerous letters with money orders – from his notes one can deduce that between 1896 and 1915 he received payments for at least a hundred thousand masses, of which he was only able to read a few hundred each year. Through this income he became a wealthy man.

Saunière renovated the small village church of Sainte Marie-Madeleine and redesigned it together with Henri Boudet. In 1902, the priest got a glass eye. He lived with the Dénarnaud family in the rectory; however, he got on very badly with Marie Dénarnaud's mother. He therefore preferred to stay in the building he had had built next to the cemetery. A year later, a dispute arose between Saunière and Boudet, who had accused his friend of a "lifestyle unbecoming a priest".

During a visitation, the new bishop of Carcassonne, Monseigneur Paul-Félix Beuvain de Beauséjour, demanded an account of the origin and use of Saunière's funds. The priest tried to prevent the accounts from being disclosed by calling in sick several times. Several attempts at defence followed, during which Saunière is said to have declared, among other things, that he had found a treasure, but the bishop saw through this. Saunière finally declared that everything belonged to his housekeeper Marie Dénarnaud. In 1911, Saunière was removed from office ('suspensus a divinis'). He remained in Rennes-le-Château, however. His successor Abbé Marty was not successful: the inhabitants of Rennes-le-Château, whom Saunière had also cared for financially years before, had not forgotten him and came to

wurde deshalb von der Präfektur gezwungen, seine Gemeinde von Dezember 1885 bis Juli 1886 zu verlassen, worauf er wieder am Seminar lehrte. Unter dem Druck der Stadtverwaltung widerrief der Präfekt allerdings seine Entscheidung. 1890 wurde Saunière neben dem sehr kleinen Rennes-le-Château nun auch noch Antugnac als Pfarrei zugewiesen.

Saunière inserierte in vielen religiösen Zeitschriften (u.a. *Semaine Religieuse*, *La Croix*, *L'éclair*, *L'Express du Midi*), um Messstipendien zu erhalten. Er bekam darauf zahlreiche Briefe mit Geldanweisungen – aus seinen Notizen kann man ableiten, dass er zwischen 1896 und 1915 Zahlungen für mindestens hunderttausend Messen erhielt, von denen er jährlich nur einige hundert lesen konnte. Durch diese Einnahmen wurde er zu einem wohlhabenden Mann.

Saunière sanierte die kleine Dorfkirche Sainte Marie-Madeleine und gestaltete sie gemeinsam mit Henri Boudet neu. 1902 bekam der Pfarrer ein Glasaugen. Er wohnte mit der Familie Dénarnaud im Pfarrhaus; jedoch verstand er sich nur sehr schlecht mit Marie Dénarnauds Mutter. Er zog es deshalb vor, sich in dem Gebäude, das er neben dem Friedhof hatte bauen lassen, aufzuhalten. Ein Jahr später kam es zum Streit zwischen Saunière und Boudet, der seinem Freund einen «für einen Priester unziemlichen Lebenswandel» vorgeworfen hatte.

Bei einer Visitation forderte der neue Bischof von Carcassonne, Monseigneur Paul-Félix Beuvain de Beauséjour, Rechenschaft über die Herkunft und Verwendung der Geldmittel Saunières. Der Pfarrer versuchte, eine Rechnungsoffenlegung zu verhindern, indem er sich mehrfach krank meldete. Es folgten mehrere Verteidigungsversuche, wobei Saunière unter anderem erklärt haben soll, er habe einen Schatz gefunden, was der Bischof aber durchschaute. Saunière erklärte schliesslich, alles gehöre seiner Haushälterin Marie Dénarnaud. 1911 wurde daraufhin Saunière seines Amtes enthoben («suspensus a divinis»). Er blieb aber in Rennes-le-Château. Sein Nachfolger Abbé Marty hatte keinen Erfolg: Die Einwohner von Rennes-le-Château, um die sich Saunière Jahre zuvor auch

Saunière's masses in the winter garden of his Villa Béthania. However, the flow of money now stopped. The priest had to sell much of his private property.

Saunière appealed to Rome and, after making a penitential pilgrimage to Lourdes, was reinstated as parish priest of Rennes-le-Château.

With this longer internet excerpt, various pictures, documents and drawings are attached, which I cannot copy out and therefore cannot reproduce, but which can be found at: <http://www.gralssuche.ch/html/rennes-le-chateau.html>.

Rennes-le-Château is a small village in the Pyrenees on a hill above a high plateau, about 40 km from the medieval city of Carcassonne. In the time of the Visigoths, the place was called 'Rhedae'.

In 1645, a shepherd was looking for a lost sheep in the area of Rennes-le-Château. He found the animal, which had fallen into a crevice, after a long search. When the shepherd went down into the crevice, he found some skeletons and boxes filled with gold pieces in a cave. He took some of these riches and returned to his village. The good man, because he did not tell anyone where he had found his treasure, was eventually condemned as a thief and executed.

In 1885, a priest named Bérenger Saunière was called to Rennes-le-Château. When Saunière took up his post, he found the village church of Rennes-le-Château in an extremely dilapidated state. He therefore decided to borrow money from the Rennes-le-Château community to renovate it. Saunière also befriended a young woman, Marie Dénarnaud, who became his housekeeper and confidante.

During the restoration work, Bérenger Saunière found the entrance to a long-forgotten crypt, the crypt of the 'Seigneurs de Rennes', under a stone

finanziell gekümmert hatte, hatten ihm dies nicht vergessen und kamen zu Saunières Messen in den Wintergarten seiner Villa Béthania. Allerdings blieb der Geldfluss nun aus. Der Pfarrer musste vieles aus seinem Privatbesitz verkaufen.

Saunière appellierte nach Rom und wurde nach Verrichtung einer Busswallfahrt nach Lourdes erneut als Pfarrer von Rennes-le-Château eingesetzt.

Bei diesem längeren Internetz-Auszug sind noch diverse Bilder, Schriftstücke und Zeichnungen beigelegt, die ich jedoch nicht rauskopieren und also nicht wiedergeben kann, die jedoch zu finden sind unter: <http://www.gralssuche.ch/html/rennes-le-chateau.html>

Rennes-le-Château ist ein kleines Dorf in den Pyrenäen auf einem Hügel über einem Hochplateau, ca. 40 km von der mittelalterlichen Stadt Carcassonne entfernt. In der Zeit der Westgoten heiss der Ort 'Rhedae'.

Im Jahr 1645 suchte ein Schafhirt in der Gegend von Rennes-le-Château ein verloren gegangenes Schaf. Er fand das Tier, welches in eine Erdspalte gefallen war, nach längerer Suche. Als der Hirte in die Spalte hinunter stieg, fand er in einer Höhle einige Skelette und Kisten, gefüllt mit Goldstücken. Er nahm sich von diesen Reichtümern und kehrte in sein Dorf zurück. Der gute Mann wurde, da er niemandem verriet, wo er seinen Schatz gefunden hatte, schlussendlich als Dieb verurteilt und hingerichtet.

Anno 1885 wurde ein Priester, Namens Bérenger Saunière, nach Rennes-le-Château berufen. Als Saunière sein Amt antrat, fand er die Dorfkirche von Rennes-le-Château in einem äusserst baufälligen Zustand vor. Daher beschloss er, bei der Gemeinde von Rennes-le-Château Geld für eine Renovation aufzunehmen. Auch freundete sich Saunière mit einer jungen Frau, Marie Dénarnaud an, welche fortan als seine Haushälterin und Vertraute für ihn sorgte.

Bei den Restaurationsarbeiten fand Bérenger Saunière unter einer steinernen Bodenplatte, welche ca. aus dem 8. Jahrhundert stammte, und

floor slab dating from around the 8th century, which showed the image of two knights on its underside (presumably the seal of the Knights Templar), and a vessel with gold pieces which one of his predecessors, the Curé Antoine Bigou, had probably hidden there in 1792.

Whether there really is a crypt under the church of Rennes-le-Château can unfortunately no longer be determined with certainty today, because on the one hand there is a strict ban on excavations in the whole town (after treasure hunters have dug indiscriminately in Rennes-le-Château in wild actions and even carried out blasting), and on the other hand it is also not possible to visit the crypt mentioned.

In the further course of the renovation work, Bérenger Saunière discovered a cavity in a pillar dating from the Visigothic period while lifting the altar slab. In this cavity were wooden cylinders containing four parchments. These parchments were inscribed with texts in Latin and French. Saunière immediately stopped all work and travelled to Paris to have two of the documents examined by an expert. On this occasion, he bought three copies of paintings in the Louvre. He then returned to Rennes-le-Château, convinced that a treasure must be buried under the church. Bérenger Saunière and Marie Dénarnaud began to search for the treasure, because one of the parchments contained units of measurement and also references to a grave which was located in the churchyard.

This tomb was the final resting place of the 'Marquise Marie d'Hautpoul de Blanchefort'. The inscription on the gravestone was very strange and seemed to indicate a secret – or a secret hiding place. If you look at this gravestone and the inscription, you can see uneven characters and incorrect word separations. The gravestone of Marie d'Hautpoul de Blanchefort was – according to further research – designed by Abbé Antoine Bigou. In any case, Saunière destroyed the grave-

die auf ihrer Unterseite das Abbild von zwei Rittern zeigte (vermutlich das Siegel der Tempelritter), den Eingang zu einer längst vergessenen Krypta, der Krypta der «Seigneurs de Rennes» – und ein Gefäß mit Goldstücken, welches vermutlich einer seiner Vorgänger, der Curé Antoine Bigou, im Jahre 1792 dort versteckt hatte.

Ob sich unter der Kirche von Rennes-le-Château wirklich eine Krypta befindet, ist zur heutigen Zeit leider nicht mehr mit Sicherheit zu bestimmen, denn einerseits besteht im ganzen Ort ein striktes Grabungsverbot (nachdem Schatzsucher bei wilden Aktionen wahllos in Rennes-le-Château gegraben und sogar Sprengungen durchgeführt haben), und andererseits kann man die erwähnte Krypta auch nicht besichtigen.

Im weiteren Verlauf der Renovationsarbeiten entdeckte Bérenger Saunière, beim Anheben der Altarplatte, in einem aus westgotischer Zeit stammenden Pfeiler einen Hohlraum. In diesem waren hölzerne Zylinder, welche vier Pergamente enthielten. Diese Pergamente waren mit Texten in lateinischer und französischer Sprache beschrieben. Saunière stoppte sofort alle Arbeiten und reiste nach Paris, um zwei der Schriftstücke von einem Sachverständigen überprüfen zu lassen. Bei dieser Gelegenheit kaufte er sich im Louvre drei Kopien von Gemälden. Anschliessend kehrte er nach Rennes-le-Château zurück, in der Überzeugung, dass ein Schatz unter der Kirche vergraben sein müsse. Bérenger Saunière und Marie Dénarnaud begannen nach dem Schatz zu suchen, denn eines der Pergamente enthielt Masseinheiten und auch Hinweise auf ein Grab, welches sich auf dem Kirchhof befand.

Bei diesem Grab handelte es sich um die letzte Ruhestätte der «Marquise Marie d'Hautpoul de Blanchefort». Die Inschrift auf dem Grabstein war sehr sonderbar und wies allem Anschein nach auf ein Geheimnis – oder ein geheimes Versteck hin. Betrachtet man diesen Grabstein und die Inschrift, so kann man ungleiche Schriftzeichen und falsche Worttrennungen erkennen. Der Grabstein von Marie d'Hautpoul de Blanchefort wurde – entsprechend weiterer Nachforschungen

stone with the enigmatic inscription. Fortunately, however, this had been recorded before and is therefore known. Saunière probably did this because he wanted to prevent anyone else from solving the riddle ...

Two of the parchments – which can no longer be found at present and probably date from 1244 and 1644 – are supposed to be genealogies. The other two parchments are from more recent times and could have been written by Saunière's predecessor, Antoine Bigou. These 'newer' parchments contain Latin texts from the New Testament. If one parchment is examined closely, one notices an irregular arrangement of the letters in certain parts of the text. Certain characters have been placed higher in the text.

If one now writes out these characters and reads them, the following text results: "A DAGOBERT II ROI ET A SION EST CE TRESOR ET IL EST LA MORT" (This treasure belongs to Dagobert II. King and Sion and it is there ... waiting ... sleeping ... unused ... dead). *Dagobert II was a king of the famous Merovingian dynasty. He was assassinated in the year 678 AD in the Ardennes – by order of his own chancellor.

Unravelling the other parchment was far more complicated. The author of 'The Holy Place', Henry Lincoln, was able to break the encryption code and found the following text:

"BERGERE PAS DE TENTATION QUE POUSSIN TENIERS GARDENT LA CLEF PAX 681 PAR LA CROIX ET CE CHEVAL DE DIEU J'ACHEVE CE DAEMON DE GARDIEN A MIDI POMMES BLEUES" (Shepherdess no temptation that Poussin, Teniers possess the key, peace 681, by the cross and this horse of God I end/destroy this demon of guardian to noon, blue apples).

– von Abbé Antoine Bigou entworfen. Saunière jedenfalls zerstörte den Grabstein mit der rätselhaften Inschrift. Glücklicherweise jedoch wurde diese früher schon einmal aufgezeichnet und ist somit bekannt. Saunière tat dies vermutlich, weil er verhindern wollte, dass jemand anders noch das Rätsel lösen konnte ...

Bei zwei der Pergamente – welche zur Zeit nicht mehr auffindbar sind und vermutlich aus den Jahren 1244 und 1644 stammten – soll es sich angeblich um Genealogien handeln. Die zwei anderen Pergamente sind aus jüngerer Zeit und könnten von dem bereits erwähnten Vorgänger von Saunière, Antoine Bigou, verfasst worden sein. Diese 'neueren' Pergamente enthalten lateinische Texte aus dem Neuen Testament. Wird das eine Pergament genau betrachtet, so bemerkt man an gewissen Stellen des Textes eine unregelmässige Anordnung der Buchstaben. Bestimmte Zeichen wurden im Text höher gestellt.

Wenn man nun diese Schriftzeichen herausschreibt und liest, ergibt sich der folgende Text: «A DAGOBERT II ROI ET A SION EST CE TRESOR ET IL EST LA MORT» (Dieser Schatz gehört Dagobert II. König und Sion und er ist dort ... wartend ... schlafend ... ungenutzt ... tot) *Dagobert II. war ein König aus dem berühmten Geschlecht der Merowinger. Er wurde im Jahr 678 n. Chr. in den Ardennen ermordet – und zwar im Auftrag seines eigenen Kanzlers.

Das andere Pergament zu enträtseln, war weitaus komplizierter. Der Autor des Buches 'The Holy Place', Henry Lincoln, konnte den Verschlüsselungs-Code brechen und fand folgenden Text:

«BERGERE PAS DE TENTATION QUE POUSSIN TENIERS GARDENT LA CLEF PAX 681 PAR LA CROIX ET CE CHEVAL DE DIEU J'ACHEVE CE DAEMON DE GARDIEN A MIDI POMMES BLEUES» (Schäferin keine Versuchung, dass Poussin, Teniers den Schlüssel besitzen, Friede 681, beim Kreuz und diesem Pferd Gottes beende/zerstöre ich diesen Dämon von Wächter zu Mittag, blaue Äpfel).

Well, the priest Bérenger Saunière must have stumbled upon a great secret, because all of a sudden he came into a lot of money, which began to flow almost inexhaustibly from unknown sources. He renovated the whole church much more extensively and beautifully than had originally been planned. The surrounding area was also redesigned according to his instructions – in a peculiar way. In addition, he built a tower near the church, the 'Tour Magdala', in which he housed his library. (From this tower and its terrace you can enjoy a magnificent view of the surrounding area). An artistically designed garden with rare trees, water features and exotic plants completed the picture. The land he bought was registered in Marie Dénarnaud's name in the land register. The parish priest also built a new access road to the village for the Rennes-le-Château community and was very generous in financing charitable projects. The whole village benefited from his mysterious wealth. Bérenger Saunière also changed socially, as he cultivated contacts with important personalities from politics, art and culture and often received visitors in his villa 'Bethania', which was also newly built and equipped with a private chapel.

What might Bérenger Saunière have found? This question preoccupied – and still preoccupies – many people and one heard the most diverse conjectures. Some spoke of the treasure of the Merovingians – others of the immeasurable treasures of the Knights Templar. There was also speculation that Saunière might have found the legendary 'Holy Grail'. Or is the treasure of Rennes-le-Château the treasure from King Solomon's temple, which the Romans are said to have stolen during the occupation of Jerusalem?

The priest also maintained contacts with his colleague and friend Abbé Boudet, curé of the neighbouring village, Rennes-les-Bains. Boudet was also a local historian and writer and wrote,

Nun, der Pfarrer Bérenger Saunière musste auf ein grosses Geheimnis gestossen sein, denn urplötzlich kam er zu viel Geld, welches schier unerschöpflich aus unbekannten Quellen zu fliessen begann. Er renovierte die ganze Kirche viel umfangreicher und schöner als ursprünglich geplant war. Auch das Umgelände wurde entsprechend seinen Anweisungen – nach eigentümlicher Art – umgestaltet. Zusätzlich baute er in der Nähe der Kirche einen Turm, den 'Tour Magdala', in welchem er seine Bibliothek unterbrachte. (Von diesem Turm und der zugehörigen Terrasse aus, geniesst man übrigens einen prächtigen Ausblick in die nähere und fernere Umgebung.) Ein kunstvoll gestalteter Garten mit seltenen Bäumen, Wasserspielen und exotischen Pflanzen vervollständigte das Bild. Grundstücke, welche er kaufte, wurden auf den Namen von Marie Dénarnaud ins Grundbuch eingetragen. Ebenfalls baute der Dorfpfarrer für die Gemeinde von Rennes-le-Château eine neue Zufahrtsstrasse zum Ort und war ausserdem sehr grosszügig betreffend Finanzierungen wohltätiger Projekte. Durch seinen rätselhaften Reichtum profitierte das ganze Dorf. Auch gesellschaftlich veränderte sich Bérenger Saunière, denn er pflegte Kontakte zu wichtigen Persönlichkeiten aus Politik, Kunst und Kultur und empfing oft Besuch in seiner, ebenfalls neuerstellten, und mit einer Privatkanne ausgestatteten Villa 'Bethania'.

Was mochte Bérenger Saunière wohl gefunden haben? Diese Frage beschäftigte – und beschäftigt noch – sehr viele Leute und man vernahm die verschiedensten Vermutungen. Einige sprachen vom Schatz der Merowinger – andere wiederum von unermesslichen Schätzen der Tempelritter. Auch spekulierte man, Saunière könnte den sagenhaften 'Heiligen Gral' gefunden haben. Oder ist der Schatz von Rennes-le-Château der Schatz aus König Salomons Tempel, den die Römer bei der Besetzung Jerusalems gestohlen haben sollen?

Der Priester pflegte auch Kontakte zu seinem Amtskollegen und Freund Abbé Boudet, Curé des Nachbardorfes, Rennes-les-Bains. Boudet war nebenbei als Heimatforscher und Schriftsteller

among other things, the cryptic work 'LA VRAIE LANGUE CELTIQUE ET LE CROMLECK DE RENNES-LES-BAINS'. (The True Celtic Language and the Stone Circle of Rennes-les-Bains).

This book is an enigma in itself and certainly holds a coded secret. The area around Rennes-le-Château and Rennes-les-Bains is basically very mystical. One finds many traces from Celtic times. Boudet's brother was a surveyor and contributed a map of the area to the book. This map shows many dolmens and menhirs – as well as other special features – and probably also points to a treasure hiding place ...

The two priests were often seen roaming the area together. Saunière himself often travelled alone, sometimes also together with his housekeeper Marie Dénarnaud. He went fishing, hunting – or looking for special stones and mushrooms – he said when asked what he was looking for for days in the gorges, forests and caves in the area.

Sometimes a few boys followed him secretly – but Saunière often disappeared in the area of Rennesles-Bains, near a large stone called 'Pierre du Pain' ... It was suspected that Saunière had made some of the treasure he had found into money, but the priest remained silent, and he also never said anything about a possible place of discovery.

It could also be that someone gave the priest a lot of money in order to conceal something. This is not far-fetched, because if Bérenger Saunière really stumbled upon a big secret, it should also remain secret from now on. One possible grouping could be the church itself, for example.

The name of a secret order called the 'Priory of Sion' also came up in this context. This secret order is said to have existed for about 900 years

tätig und verfasste unter anderem das kryptische Werk «LA VRAIE LANGUE CELTIQUE ET LE CROMLECK DE RENNES-LES-BAINS» (Die wahre keltische Sprache und der Steinkreis von Rennes-les-Bains).

Dieses Buch ist in sich selbst ein Rätsel und birgt mit Sicherheit ein verschlüsseltes Geheimnis. Die Gegend um Rennes-le-Château und Rennes-les-Bains ist grundsätzlich sehr mystisch. Man findet viele Spuren aus keltischer Zeit. Der Bruder von Boudet war Landvermesser und steuerte dem Buch eine Karte der Umgebung bei. Auf dieser Karte sind viele Dolmen und Menhire – sowie weitere Besonderheiten eingezeichnet – und deutet vermutlich ebenfalls auf ein Schatzversteck hin ...

Man sah die beiden Priester öfters zusammen die Gegend durchstreifen. Saunière selbst war oft viel alleine unterwegs, manchmal auch zusammen mit seiner Haushälterin Marie Dénarnaud. Er fische, gehe auf die Jagd – oder suche spezielle Steine und Pilze – äusserte er, wenn man ihn danach fragte, was er wohl tagelang in den Schluchten, Wäldern und Höhlen der Umgebung suche.

Heimlich folgten ihm manchmal ein paar Burschen – doch Saunière verschwand oft in der Gegend von Rennesles-Bains, in der Nähe eines grossen Steins, welcher «Pierre du Pain» genannt wird ... Man vermutete, dass Saunière einen Teil des gefundenen Schatzes zu Geld gemacht hatte, jedoch der Priester schwieg beharrlich, auch über einen eventuellen Fundort liess er nie etwas verlauten.

Unter Umständen könnte es auch sein, dass jemand dem Pfarrer viel Geld zukommen liess, um etwas zu verschleiern. Diese Überlegung ist nicht abwegig, denn wenn Bérenger Saunière wirklich auf ein grosses Geheimnis gestossen ist, sollte dieses auch fortan geheim bleiben. Eine in Frage kommende Gruppierung könnte beispielsweise die Kirche selbst sein.

Auch tauchte in diesem Zusammenhang der Name eines Geheimordens, genannt «Prieuré de Sion», auf. Dieser Geheimorden soll angeblich seit

and to have been related to the Knights Templar. The Order of the Knights Templar ceased to exist in 1314, but the 'Priory of Sion' is said to be still active today and to be in possession of evidence that proves that the Christian Jesus survived the crucifixion depicted by the Church.

It is also believed that Jesus was married to Mary Magdalene, who fled across the sea after the crucifixion story and entered mainland France at Ste-Marie-de-la-Mer. The offspring of Mary Magdalene and Jesus' marriage were to have ascended the throne in France a few hundred years later as Merovingian kings.

If you visit the church of Rennes-le-Château, you can read above the entrance portal the words: "TERRIBILIS EST LOCUS ISTE" (this place is terrible).

In the church itself, one is confronted with the sight of a devil statue. It carries the holy water font in a crouched position and looks with a frightened expression towards the centre of the church floor.

Because of the posture of the devil – called 'Asmodeus' – one thinks that he should actually be sitting. The fact is that in Rennes-le-Château's neighbouring town, Rennes-les-Bains, there is a stone on a mountain that is shaped like an armchair. This stone probably dates from the time of the Celts and is carved with very interesting symbols. This stone is called 'le fauteuil du diable' (the devil's chair). For what reasons do you think Saunière had the inscription placed above the entrance and the statue of the devil erected? Above the holy water basin, four statues of angels are placed on a pedestal. Each of these angels performs part of the sign of the cross. Below the angels is written: "PAR CE SIGNE TU LE VAINCRAS" (by this sign you will defeat him).

One of the angels points downwards – presumably the devil 'Asmodeus' is meant.

ca. 900 Jahren existieren und in Beziehung mit den Tempelrittern gestanden sein. Der Orden der Tempelritter existiert seit 1314 nicht mehr, die «Priuré de Sion» aber soll noch heute aktiv, und im Besitz von Beweisen sein, durch welche belegt werden kann, dass der christliche Jesus die von der Kirche dargestellte Kreuzigung überlebt hätte.

Auch wird vermutet, dass Jesus mit Maria Magdalena verheiratet war, welche nach der Kreuzigungsgeschichte über das Meer floh und in Ste-Marie-de-la-Mer das französische Festland betrat. Die aus der Ehe von Maria Magdalena und Jesus entsprungenen Nachkommen sollten ein paar hundert Jahre später als Merowingerkönige in Frankreich den Thron bestiegen haben.

Besucht man die Kirche von Rennes-le-Château, so kann man über dem Eingangsportal die Worte: «TERRIBILIS EST LOCUS ISTE» (dieser Ort ist schrecklich) lesen.

In der Kirche selbst wird man mit dem Anblick einer Teufelsstatue konfrontiert. Diese trägt in geduckter Haltung das Weihwasserbecken und blickt mit erschrockenem Ausdruck zur Mitte des Kirchenbodens.

Aufgrund der Körperhaltung des Teufels – genannt «Asmodeus» – meint man, dass dieser eigentlich sitzen müsste. Nun ist es so, dass im Nachbarort von Rennes-le-Château, in Rennes-les-Bains, auf einem Berg ein Stein steht, welcher die Form eines Sessels hat. Dieser Stein stammt vermutlich aus der Zeit der Kelten und ist mit sehr interessanten, eingemeisselten Symbolen versehen. Dieser Stein wird «le fauteuil du diable» (der Teufelssessel) genannt. Aus welchen Gründen hat Saunière wohl den Spruch über dem Eingang anbringen lassen und die Teufelsstatue aufgestellt? Über dem Weihwasserbecken sind auf einem Sockel vier Engels-Statuen angebracht. Jeder dieser Engel vollführt einen Teil des Kreuzzeichens. Unterhalb der Engel ist zu lesen: «PAR CE SIGNE TU LE VAINCRAS» (durch dieses Zeichen wirst du ihn besiegen).

Einer der Engel deutet nach unten – vermutlich ist der Teufel «Asmodeus» gemeint.

The rest of the church is decorated in an extremely symbolic and enigmatic way. Each station of the Stations of the Cross deviates in detail from the official, ecclesiastical version. What might all this mean? The priest Béranger Saunière encoded a message in his church – visible to everyone – and yet incomprehensible.

At that time, when the priest Saunière travelled to Paris to have the parchments he had found checked, he bought – as already mentioned – three reproductions of paintings in the Louvre. One of them was a painting by Nicolas Poussin entitled 'Les Bergers d'Arcadie' (The Shepherds in Arcadia). In this painting there are three men and a woman in front of a stone sarcophagus. Two of the men are pointing to an inscription with their fingers. The inscription on the sarcophagus reads: "ET IN ARCADIA EGO" (I too in Arcadia). It is remarkable that such a tomb – as shown in the picture – actually existed not far from Rennes-le-Château, in Arques. However, it is not known for how long it stood there (it has since disappeared). If one compares the picture with the real surroundings, one discovers great similarities of the landscape around Rennes-le-Château. The saying "ET IN ARCADIA EGO" can also be recognised – relatively easily encoded – on the mysterious tombstone of the Marquise Marie d'Hautpoul de Blanchefort.

In Carcassonne, a new bishop came to power who no longer tolerated the peculiar behaviour of his subordinate parish priest. After several disputes – some of which reached as far as Rome before the Pope – Saunière was finally replaced by a new parish priest. But Béranger Saunière continued his life and his benefactorship in Rennes-le-Château until he died in 1917. His housekeeper Marie lived a very secluded life from then on and died in January 1953.

To this day, the treasures in and around Rennes-

Die ganze übrige Kirche ist in äusserst symbolträchtiger und rätselhafter Weise ausgestaltet. Jede Station des Kreuzweges weicht in Einzelheiten von der offiziellen, kirchlichen Version ab. Was mag dies alles bedeuten? Der Priester Béranger Saunière verschlüsselte in seiner Kirche eine Botschaft – sichtbar für Jedermann – und doch nicht verständlich.

Damals, als der Priester Saunière nach Paris reiste, um die gefundenen Pergamente überprüfen zu lassen, kaufte er – wie bereits erwähnt – im Louvre drei Reproduktionen von Gemälden. Das eine davon war ein Gemälde von Nicolas Poussin mit dem Titel «Les Bergers d'Arcadie» (Die Hirten in Arkadien). Auf diesem Bild sind drei Männer und eine Frau vor einem steinernen Sarkophag zu sehen. Zwei der Männer weisen mit ihren Fingern auf eine Inschrift hin. Die Inschrift auf dem Sarkophag lautet: «ET IN ARCADIA EGO» (Auch ich in Arkadien). Bemerkenswert ist, dass tatsächlich ein solches Grabmal – wie auf dem Bild gezeigt – unweit von Rennes-le-Château, in Arques existierte. Es ist jedoch nicht bekannt, seit welcher Zeit es dort stand (inzwischen ist es verschwunden). Wenn man das Bild mit der realen Umgebung vergleicht, entdeckt man grosse Übereinstimmungen der Landschaft um Rennes-le-Château. Der Spruch «ET IN ARCADIA EGO» erkennt man übrigens auch – relativ leicht verschlüsselt – auf dem mysteriösen Grabstein der Marquise Marie d'Hautpoul de Blanchefort.

In Carcassonne kam ein neuer Bischof an die Macht, welcher das eigentümliche Verhalten seines untergebenen Gemeindepfarrers nicht mehr länger tolerierte. Nach mehreren Streitigkeiten – welche teilweise bis nach Rom vor den Papst gelangten – wurde Saunière schlussendlich durch einen neuen Pfarrer ersetzt. Doch Béranger Saunière führte sein Leben und sein Wohltäterdasein in Rennes-le-Château weiter, bis er im Jahre 1917 verstarb. Seine Haushälterin Marie lebte fortan sehr zurückgezogen und verstarb im Januar des Jahres 1953.

Bis zum heutigen Tag wird laufend nach den

le-Château are constantly being searched for – but any discoveries are carefully kept secret!

The following list is intended to provide an overview of which treasures in particular might be involved.

1. The treasure of the Templars

When the Pope destroyed the Order of the Templars in 1307, all attempts to find their riches have failed to date. It is said that the noble house of de Blanchefort was closely connected with the Order of the Templars. In 1156, Bertrand de Blanchefort had a kind of underground structure built in the area of the Chateau de Blanchefort. It remains unclear to this day why he had this work done. Was it to serve as a hiding place for the Templar treasures or was there something else hidden there that could perhaps become a danger if it fell into the wrong hands?

2. The treasure of the Visigoths

The legendary wealth of Saunière could perhaps actually have come from a treasure find, which can be proven insofar as Saunière richly gifted some of his fellow officials from the surrounding area with ancient things, such as a very old and very valuable communion chalice and a large quantity of coins from the 6th and 7th centuries. According to legend, the heirs of Mary Magdalene married into the families of the Visigoths and thus formed the origin of the powerful ruling family of the Merovingians. According to this, the Visigoths of the area could trace their ancestry back to the House of Benjamin, who allegedly fled to Greece to the region of Arcadia. Under pressure from the Franks, the Visigoths moved their capital to Rhedae. The Franks continued to invade and the Visigoths moved from Rennes to Toledo. Had they left all their riches here in hiding?

3. The treasure of the Merovingians

Schätzen in und um Rennes-le-Château gesucht – eventuelle Entdeckungen jedoch werden sorgsam geheim gehalten!

Die nachfolgende Aufstellung soll eine Übersicht bieten, um welche Schätze es sich im Speziellen handeln könnte.

1. Der Schatz der Templer

Als der Papst im Jahr 1307 den Templerorden zerschlug, scheiterten bis heute alle Versuche, ihre Reichtümer aufzuspüren. Es heisst, dass das Adelshaus de Blanchefort mit dem Orden der Templer eng verbunden gewesen sei. Im Jahr 1156 liess Bertrand de Blanchefort im Gebiet des Chateau de Blanchefort eine Art unterirdisches Bauwerk anlegen. Es bleibt bis in die heutige Zeit unklar, aus welchem Grund er diese Arbeiten ausführen liess. Sollte es als Versteck für die Tempelerschätze dienen oder hielt man dort etwas völlig anderes verborgen, das vielleicht zur Gefahr werden konnte, wenn es in falsche Hände geriet?

2. Der Schatz der Westgoten

Der sagenhafte Reichtum von Saunière könnte vielleicht tatsächlich aus einem Schatzfund stammen, was sich insofern belegen lässt, als Saunière einige seiner Amtsbrüder aus der Umgebung reich mit altertümlichen Dingen beschenkte, wie etwa mit einem sehr alten und sehr wertvollen Abendmahlskelch und einer grossen Menge Münzen aus dem 6. und 7. Jahrhundert. Der Legende nach sollen die Erben der Maria Magdalena in die Familien der Westgoten eingeheliratet haben und bildeten so den Ursprung der mächtigen Herrscherfamilie der Merowinger. Die Westgoten der Umgebung könnten demnach ihre Abstammung bis zum Hause Benjamin zurückverfolgen, welcher angeblich nach Griechenland in die Region von Arkadien geflohen war. Unter dem Druck der Franken verlegten die Westgoten ihre Hauptstadt nach Rhedae. Die Franken fielen weiter ein und die Westgoten ziehen von Rennes nach Toledo. Hatten sie all ihre Reichtümer hier in einem Versteck zurückgelassen?

3. Der Schatz der Merowinger

It is possible that the treasure Saunière discovered was part of the Merovingian crown treasure. Not much was known about the Merovingian kings until recently. According to legend, the founder of this royal lineage, Merovech, was descended from two fathers. His mother, while already pregnant with Merovech by King Clovis, is said to have met a 'Quinotaur' (?) while swimming in the ocean, who seduced her. And so somehow Merovech was formed by mixing Frankish genes with those of a strange amphibian creature. The Merovingians never cut their hair and wore a characteristic birthmark (red cross) above their shoulder blades. They were known as followers of the secret doctrines. The ancestors of the Franks were called 'People of the Bear'. They worshipped the bear-goddess Arduina. The word 'Arcadia' comes from 'Arkas', patron god of this area in Greece, the son of the nymph Callisto, sister of Artemis. Callisto's constellation is also known as 'Ursa Major' or the 'Great Bear'. According to her legend, the Merovingians were descendants of the Trojans and Homer records that Troya was founded by a colony of Arcadians ...

4. A treasure in 12 hiding places

Abbé Boudet, who spent his life in Rennes-les-Bains, suspected that there was not a single hiding place, but 12 different ones (Guardians of the 12). They are said to be hidden in the region of Rennes-le-Château or Rennes-les-Bains.

5. A document that questions the Gospels

Yet another theory suggests that Jesus did not die on the cross, that he came to France unnoticed and spent the rest of his life near Rennes-le-Château. He would have married Mary Magdalene and had a child with her. Some even claim to have evidence that Jesus was buried in this area ...

6. Hidden geometry around Rennes-le-Château

In 1973, the writer Henry Lincoln investigated the mystery of Rennes-le-Château. He consulted a

Möglicherweise war der Schatz, den Saunière entdeckt hatte, ein Teil des Kronschatzes merowingischen Ursprungs. Über die Merowingischen Könige wusste man bis vor kurzem nicht sehr viel. Der Begründer dieses königlichen Geschlechtes, Merovech, soll laut der Legende von zwei Vätern abstammen. Dessen Mutter soll, während sie schon von König Chlodwig mit Merovech schwanger war, beim Schwimmen im Ozean einen 'Quinotaur' (?) getroffen haben, der sie verführte. Und so wurde Merovech irgendwie durch Vermischen Fränkischer Gene mit denen eines seltsamen Amphibienwesens geformt. Die Merowinger schnitten sich nie ihre Haare und trugen über den Schulterblättern ein charakteristisches Muttermal (rotes Kreuz). Sie waren bekannt als Anhänger der Geheimlehren. Die Urahnen der Franken wurden 'Volk des Bären' genannt. Sie verehrten die Bären-Göttin Arduina. Das Wort 'Arcadia' stammt von 'Arkas', Schutzgott dieses Gebiets in Griechenland, der Sohn der Nympe Callisto, der Schwester der Artemis. Callistos Sternbild ist auch als 'Ursa Major' oder der 'Grosse Bär' bekannt. Laut ihrer Legende sind die Merowinger Nachfahren der Trojaner und Homer berichtet, dass Troya von einer Kolonie von Arkadiern gegründet wurde ...

4. Ein Schatz in 12 Verstecken

Abbé Boudet, der sein Leben in Rennes-les-Bains verbrachte, vermutete, dass es nicht ein einzelnes Versteck gäbe, sondern 12 verschiedene (Wächter der 12). Sie sollen in der Region von Rennes-le-Château oder Rennes-les-Bains verborgen sein.

5. Ein Dokument, das die Evangelien in Frage stellt

Noch eine andere Theorie vermeint, Jesus sei nicht am Kreuz gestorben, er sei unbemerkt nach Frankreich gekommen und hätte den Rest seines Lebens in der Nähe von Rennes-le-Château verbracht. Er hätte Maria Magdalena geheiratet und mit ihr ein Kind gehabt. Manche behaupten sogar, sie hätten Hinweise dafür, dass Jesus in dieser Gegend begraben sein soll ...

6. Versteckte Geometrie um Rennes-le-Château

Im Jahr 1973 untersuchte der Schriftsteller Henry Lincoln das Geheimnis von Rennes-le-Château. Er

professor of art history, Christopher Cornford, and a skilled surveyor, David Wood, to begin a detailed investigation. To everyone's surprise, Cornford discovered that the painting was set up like a pentagon, a secret symbol that the church would never actually allow in a work of art. Wood suspected he would also find the same arrangement in the surrounding area and therefore surveyed the area. After considerable effort, Wood discovered that there were some lines on the map that were connected with an angle of 36° . He next looked for the circle that was related to the lines. Finally he found that this ran through the old churches of Rennes-le-Château, Coustaussa, Serres, Bugarach and St Just et le Bézu. In addition, the circle ran through the château at Serres and the strange rock formation at Les Toustounnes. Wood knew he had arrived at something very important and published his research in the book 'Genesis – The First Book of Revelations'. Some of the churches could be dated back to the Romans or the Visigoths, well before the time of the Templars. So both Poussin's painting and the landscape have the same geometry, which begs the question, how could Poussin have known this? Also from coded documents? The actual parchments had allegedly only been discovered when Saunière carried out the renovation of the church of St Mary Magdalene and removed the altarpiece. Were the copies forgeries, and did the originals actually look quite different?

7. The Philosopher's Stone or Saunière's Stargate

According to a completely different theory, Saunière discovered a gateway to another dimension here, in the form of the Emerald Tablets of Thoth. These are said to represent a so-called tesseract, a kind of arrangement of hypercubes as a three-dimensional image of a four-dimensional body. On these tablets would be philosophical texts that Thoth himself is said to have written down.

zog einen Professor der Kunstgeschichte, Christopher Cornford, und einen geübten Landvermesser, David Wood, zu Rat, um eine detaillierte Untersuchung zu beginnen. Zu aller Überraschung entdeckte Cornford, dass das Gemälde wie ein Fünfeck aufgebaut war, einem Geheimsymbol, das die Kirche eigentlich nie in einem Kunstwerk erlaubt hätte. Wood vermutete, die gleiche Anordnung auch in der Umgebung zu finden und vermass deshalb das Gebiet. Nach erheblichem Aufwand entdeckte Wood, dass es einige Linien auf der Karte gab, die mit einem Winkel von 36° verbunden waren. Er suchte als nächstes den Kreis, der mit den Linien in Bezug stand. Schliesslich fand er, dass dieser durch die alten Kirchen von Rennes-le-Château, Coustaussa, Serres, Bugarach und St. Just et le Bézu verlief. Zusätzlich verlief der Kreis durch das Château bei Serres und die seltsame Felsformation bei Les Toustounnes. Wood wusste, dass er an etwas sehr Wichtigem angelangt war und veröffentlichte seine Nachforschungen im Buch «Genesis – Das erste Buch der Offenbarungen». Einige der Kirchen konnten bis zu den Römern oder den Westgoten zurückdatiert werden, weit vor der Zeit der Templer. Beide, das Gemälde Poussins und die Landschaft, weisen also dieselbe Geometrie auf, was die Frage aufwirft, wieso Poussin das wissen konnte? Auch aus verschlüsselten Dokumenten? Die eigentlichen Pergamente waren angeblich erst entdeckt worden, als Saunière die Renovierung der Kirche der Hl. Maria Magdalena durchführte und die Altarplatte entfernte. Waren die Kopien Fälschungen, und sahen die Originale in Wirklichkeit ganz anders aus?

7. Der Stein der Weisen oder Saunières Sternentor

Einer völlig andern Theorie nach, soll Saunière hier ein Tor zu einer anderen Dimension entdeckt haben, in Form der Smaragd-Tafeln des Thoth. Diese sollen einen sogenannten Tesseract darstellen, eine Art Anordnung von Hyperwürfeln als dreidimensionale Abbildung eines vierdimensionalen Körpers. Auf diesen Tafeln würden sich philosophische Texte befinden, die Thoth selbst niedergeschrieben haben soll.

So these are the 2 excerpts from Wikipedia, about which programmes are shown on television from time to time and it is debated what of all the claims now corresponds to reality and what does not. So I want to ask you whether you are familiar with this story and if so, what you really think about it and what is true.

Ptaah:

87. I am indeed familiar with the whole thing, as I am also familiar with various other stories that deal with treasure hunts and the like, as well as with conspiracy theories.

88. But in answer to your question as to what is really true about the story of the priest Bérenger Saunière, the truth is that he received numerous large sums of money over a period of about 20 years from very wealthy citizens of various places, whom he assisted in dying and for whom he also said masses.

89. They were not, therefore, sums of money obtained by him through the sale of treasure, nor were they gifts or the like, as also not in connection with the alleged Jesus-Grail, which never existed, but they were bequests of large sums of money and valuable objects to the priest for the repair of the church at Rennes-le-Château.

Billy:

Then one could say that all the sums of money the priest received were, so to speak, thanks to him and to the Church for administering the last rites to rich dying people at their deathbeds, precisely the sacraments of penance, anointing of the sick and Eucharist, respectively, which are administered to the dying – at least in the Catholic faith.

Ptaah:

90. That is correct.

91. This was the activity of the priest Bérenger Saunière, for which he received, in hereditary fashion, the quite substantial monetary allowances.

Billy:

So nothing about a treasure or grail or any other nonsensical claims. Then that is also clear. But what about the fact that also on television programmes are repeatedly brought about the witchcraft in the Middle Ages, whereby during the witch hunts – contrary to your earlier statements of around or more than 9 million witch burnings and other witch murders – 'only' their about 200,000 to 250,000 human beings called witches and sorcerers are said to have been murdered, as is claimed today?

Das sind also die 2 Auszüge aus Wikipedia, worüber im Fernsehen von Zeit zu Zeit Sendungen gebracht und gewarnt wird, was an all den Behauptungen nun der Wirklichkeit entspricht und was nicht. Also will ich dich dazu nun fragen, ob dir diese Geschichte bekannt ist und wenn ja, was davon wirklich zu halten und was wahr ist.

Ptaah:

87. Das Ganze ist mir tatsächlich bekannt, wie auch verschiedene andere Geschichten, die sich mit Schatzfindungen und dergleichen sowie mit Verschwörungstheorien befassen.

88. Doch auf deine Frage, was an der Geschichte des Pfarrers Bérenger Saunière wirklich wahr ist, entspricht die Wahrheit dem, dass er während rund 20 Jahren zahlreiche hohe Geldbeträge von sehr reichen Bürgern verschiedener Orte erhalten hat, denen er beim Sterben beistand und für die er auch Messen gehalten hat.

89. Es waren also weder Geldbeträge, die er durch den Verkauf von Schatzgut errungen hat, noch waren es Geschenke oder dergleichen, wie auch nicht im Zusammenhang mit dem angeblichen Jesus-Grail, der nie existiert hat, sondern es waren Vererbungen hoher Geldbeträge und wertvolle Gegenstände an den Pfarrer für die Instandstellung der Kirche in Rennes-le-Château.

Billy:

Dann könnte man sagen, dass all die Geldbeträge, die der Pfarrer erhalten hat, sozusagen ein Dank dafür an ihn und an die Kirche waren, weil er reichen sterbenden Leuten am Totenbett die Sterbesakramente verabreichte, eben die Sakramente der Busse, der Krankensalbung und Eucharistie resp. Wegzehrung, mit denen Sterbende versehen werden – zumindest im katholischen Glauben.

Ptaah:

90. Das ist richtig.

91. Dies war die Tätigkeit des Pfarrers Bérenger Saunière, wofür er in vererbungsmässiger Weise die recht umfangreichen Geldzuwendungen erhalten hat.

Billy:

Also nichts von einem Schatz oder Grail oder von sonstig unsinnigen Behauptungen. Dann ist auch das klar. Wie steht es nun aber damit, dass auch im Fernsehen immer wieder Sendungen über das Hexenwesen im Mittelalter gebracht werden, wobei bei den Hexenverfolgungen – entgegen euren früher gemachten Angaben von rund oder mehr als 9 Millionen Hexenverbrennungen und anderen Hexenmordungen – «nur» deren etwa 200'000 bis 250'000 als Hexen und Hexer bezeichnete Menschen ermordet worden sein sollen, wie heute behauptet wird?

Ptaah:

92. The whole of these false allegations can be traced back on the one hand to the direct lying machinations of the Catholic Church, but on the other hand also to chroniclers paid by the inquisitors and the Church, who compiled chronicles of lies in this respect.

93. According to our very accurate annals, more than 18 million human beings, women, children and men, have been murdered as witches, sorcerers or otherwise as being possessed by evil, demons or the devil in all countries of the Earth since the beginning of the Inquisition until today.

94. And this has been the case up to the present time in all the main earthly religions and their sects, as well as in other religions and sects, although through Christian Catholicism alone and its sects, as well as through other Christian denominations and sects, some 9 million women, men and children have been murdered as witches, sorcerers and demon-possessed, etc.

95. However, the fact that many children, mostly young people, were also murdered in connection with the witchcraft and demon craze has always been denied and is still denied today, although such murders still take place in isolated cases, e.g. through exorcism or also still through witchcraft and sorcerer murders.

96. So this still happens today, and not only in so-called third world and underdeveloped countries, but also in the industrialised countries that are considered 'enlightened', although these murders are usually not recognised as such, as is also the case with regard to murders in families and in kinships that go unnoticed.

Billy:

To this I remember you saying some time ago that in families and kinships in Switzerland about 400 and in Germany about 4300 murders take place per year, whether for reasons of money, inheritance, 'pity' or nuisance, without being recognised as such.

Ptaah:

97. Unfortunately, these murders are increasing the longer, the more, as a result of increasing greed for money, as well as indifference.

98. Also specifically ageing family and relatives are killed because they are frail, sickly and uncomfortable and need to be cared for.

99. Thus such human beings become a nuisance for some family and relatives and are murdered, whereby it is added

Ptaah:

92. Das Ganze dieser falschen Behauptungen führt einerseits auf die direkten Lügenmachenschaften der katholischen Kirche, andererseits jedoch auch auf von den Inquisitoren und der Kirche bezahlte Chronisten zurück, die diesbezüglich Lügenchroniken erstellten.

93. Effectiv sind gemäss unseren sehr genau geführten Annalen für all die Jahre seit dem Beginn der Inquisition bis heute in allen Ländern der Erde mehr als 18 Millionen Menschen, Frauen, Kinder und Männer, als Hexen, Hexer oder sonstwie als vom Bösen, von Dämonen oder vom Teufel besessen ermordet worden.

94. Und dies hat sich bis in die heutige Zeit in allen irdischen Hauptreligionen und deren Sekten sowie auch in anderen Religionen und Sekten so ergeben, wobei jedoch allein durch den christlichen Katholizismus und dessen Sekten sowie durch andere christliche Glaubensgemeinschaften und Sekten rund 9 Millionen Frauen, Männer und Kinder als Hexen, Hexer und Dämonenbesessene usw. ermordet wurden.

95. Dass dabei auch viele Kinder, meist Jugendliche, ebenfalls im Zusammenhang mit dem Hexen- und Dämonenwahn ermordet wurden, wurde jedoch immer und wird auch heute noch bestritten, obwohl solche Ermordungen noch immer vereinzelt stattfinden, wie z.B. durch Exorzismus oder auch immer noch durch Hexen- und Hexer-Ermordungen.

96. Dies geschieht also heute noch, und zwar nicht nur in sogenannten Drittwelt- und Unterentwicklungsländern, sondern auch in den Industrieländern, die als «aufgeklärt» gelten, wobei jedoch diese Morde in der Regel nicht als solche erkannt werden, wie dies auch der Fall ist in bezug auf Morde in Familien und in Verwandtschaften, die unbemerkt bleiben.

Billy:

Dazu erinnere ich mich, dass du vor geraumer Zeit gesagt hast, dass in Familien und Verwandtschaften in der Schweiz etwa 400 und in Deutschland etwa 4300 Morde pro Jahr erfolgen, sei es aus Geld- oder Erbschaftsgründen, aus «Mitleid» oder wegen Lästigkeit, ohne dass diese als solche erkannt werden.

Ptaah:

97. Leider nehmen diese Morde je länger, je mehr zu, und zwar infolge der steigenden Geldgier, wie auch der Gleichgültigkeit.

98. Auch speziell alternde Familien- und Verwandtschaftsmitglieder werden umgebracht, weil sie gebrechlich, kränklich und unbequem sind und gepflegt werden müssen.

99. Damit verfallen solche Menschen für manche Familien- und Verwandtschaftsmitglieder der Lästigkeit und werden

that in many cases they want to be inherited, but these murders are never recognised as such and thus never atoned for.

Billy:

It cannot be any other way, because the know-it-all attitude prevails everywhere, especially among experts and scientists, who always have to revise themselves when, for example, calculations, data and events occur that they have calculated or assessed incorrectly, as is also the case with landslides in Switzerland. Various areas at risk of landslides are scientifically monitored and mountain movements are constantly measured and registered, but the actual falls are only assumed. As a result, human beings then lose their lives when they are suddenly and unexpectedly surprised by mountain and glacier falls, as will also be the case next week in Bergell, as you said.

Ptaah:

100. What you say is indeed true, because many of the earthly experts and scientists in all fields of knowledge are narrow-minded and arrogant and often have to revoke and revise their false 'findings' and results, which is usually very difficult for them.

101. This is also the case with regard to specific times of mountain and glacier collapses, as a result of which human lives will be lost.

102. However, this will be somewhat different in the case of the next glacier collapse in Switzerland, because the collapse will at least be calculated approximately correctly in terms of days.

Billy:

So there will be a glacier break-off next time?

Ptaah:

103. Yes, on the morning of 10 September, about 2 parts of an unstable glacier tongue from the Trift glacier will come down in the form of an ice avalanche above the village of Saas-Grund in the canton of Valais, although this will not pose any danger to human beings or their achievements.

Billy:

So then in this case at least the clarifications and calculations of the experts and scientists will be correct.

Ptaah:

104. Whereas in Bergell, however, the events will be predicted according to very inaccurate calculations and there-

umgebracht, wobei noch dazukommt, dass sie vielfach beerbt werden wollen, wobei diese Morde aber nie als solche erkannt und also nie gesühnt werden.

Billy:

Das kann ja nicht anders sein, denn die Besserwisserei herrscht überall vor, ganz speziell bei den Fachleuten und Wissenschaftlern, die sich immer wieder revidieren müssen, wenn sich z.B. Berechnungen, Daten und Geschehen ergeben, die sie falsch berechnet oder beurteilt haben, wie das ja auch der Fall ist bei Bergstürzen in der Schweiz. Da werden ja diverse bergsturzgefährdete Gebiete wissenschaftlich überwacht und laufend Berggebietsbewegungen gemessen und registriert, wobei aber die wirklichen Abstürze nur vermutungsmässig genannt werden. Folgedem verlieren dann Menschen ihr Leben, wenn diese plötzlich und unverhofft von Berg- und Gletscherabstürzen überrascht werden, wie das ja auch nächste Woche im Bergell der Fall sein wird, wie du gesagt hast.

Ptaah:

100. Was du sagst, ist tatsächlich so, denn sehr viele der irdischen Fachleute und Wissenschaftler allerlei Wissensgebiete sind borniert und überheblich und müssen oft ihre falschen «Erkenntnisse» und erstellten Resultate widerrufen und revidieren, was ihnen in der Regel sehr schwerfällt.

101. Dies ist auch so in bezug auf ganz bestimmte Zeitpunkte von Berg- und Gletscherabgängen, folgedem dann auch Menschenleben zu beklagen sein werden.

102. Dies wird allerdings beim nächsten Gletscherabbruch in der Schweiz etwas anders sein, weil der Abbruch wenigstens hinsichtlich der Tage in etwa richtig berechnet wird.

Billy:

Dann ergibt sich also nächstens ein Gletscherabbruch?

Ptaah:

103. Ja, und zwar werden am Morgen des 10. September oberhalb des Walliser Dorfes Saas-Grund rund 2 Teile einer instabilen Gletscherzunge vom Triftgletscher in Form einer Eislawine niedergehen, wobei diese jedoch für Menschen und ihre Errungenschaften keine Gefahr darstellen wird.

Billy:

Dann werden also in diesem Fall wenigstens die Abklärungen und Berechnungen der Fachleute und Wissenschaftler stimmen.

Ptaah:

104. Wobei aber im Bergell das Geschehen nach sehr ungenauen Berechnungen vorausgedeutet und es deshalb zur

fore there will be a catastrophe.

Billy:

Which, however, as usual, probably cannot be prevented.

Ptaah:

105. Unfortunately, no.

Billy:

Then something else: I'm constantly being told that I should take painkillers for my pain, which I refuse to do. Your father Sfath taught me very early on that such drugs attack the liver and would overload it over time, and also when a kind of blocker is taken against it, which is supposed to prevent further damage to health as a result of taking painkillers. The liver itself is, among other things, a detoxification organ, and it also plays an important role in the body's metabolism. It absorbs substances from the intestine, which are immediately utilised, stored, converted or broken down in the liver cells as needed. However, this process is altered by certain substances contained in the painkillers and thus damages the liver function, as Sfath explained to me. So I avoid painkillers whenever possible and just try not to indulge in snivelling, which I do not find very difficult. But if pain becomes too much, then I can get over it with some solid and powerful curses.

Ptaah:

106. I know that about you, because I have heard your expletives many times.

107. But what you say regarding painkiller use in relation to the liver, as explained to you by my father, that is correct.

108. The liver plays a very important role in the body's metabolism, and I will explain the following:

109. Substances from the intestine enter the bloodstream through the so-called portal vein and in this way enter the liver cells.

110. And as you said, they are immediately broken down, stored, converted or utilised there as required.

111. In the liver, the cells store various substances – if they are not immediately needed – such as protein building blocks or amino acids, fat, vitamins and sugar.

112. Sugar is stored in the form of glycogen, as well as glucose, which is released into the blood when the blood sugar level drops.

113. However, sugar can also be converted into proteins and fat by the liver cells.

Katastrophe kommen wird.

Billy:

Was aber, wie üblich, wohl nicht verhindert werden kann.

Ptaah:

105. Leider nein.

Billy:

Dann etwas anderes: Dauernd liegt man mir in den Ohren, dass ich doch gegen meine Schmerzen Schmerzmittel nehmen soll, was ich aber ablehne. Dein Vater Sfath hat mir schon sehr früh beigebracht, dass solche Mittel die Leber angreifen und diese mit der Zeit überlasten würden, und zwar auch dann, wenn eine Art Blocker dagegen eingenommen wird, der verhindern soll, dass infolge der Schmerzmitteleinnahme ein weiterer gesundheitlicher Schaden entstehen soll. Die Leber selbst ist ja unter anderem ein Entgiftungsorgan, und sie hat auch eine wichtige Rolle im Stoffwechsel des Körpers inne. Sie nimmt Stoffe aus dem Darm auf, die in den Leberzellen nach Bedarf sofort verwertet, gespeichert, umgewandelt oder abgebaut werden, wobei dieser Prozess jedoch durch in den Schmerzmitteln enthaltene bestimmte Stoffe verändert und damit die Leberfunktion geschädigt wird, wie mir Sfath erklärt hat. Also verzichte ich deshalb nach Möglichkeit auf Schmerzmittel und bemühe mich einfach, mich nicht in Wehleidigkeit zu ergehen, was mir keine grosse Mühe bereitet. Wenn aber Schmerzen zu stark werden, dann kann ich mich darüber mit einigen handfesten und kräftigen Flüchen hinwegsetzen.

Ptaah:

106. Das kenne ich bei dir, denn deine Kraftausdrücke habe ich schon oft gehört.

107. Aber was du sagst bezüglich des Schmerzmittelgebrauchs im Zusammenhang mit der Leber, wie es dir mein Vater erklärt hat, so ist das richtig.

108. Die Leber spielt eine sehr wichtige Rolle im Stoffwechsel des Körpers, wozu ich folgendes erklären will:

109. Stoffe aus dem Darm gelangen durch die sogenannte Pfortader in die Blutbahn und in dieser Weise in die Leberzellen.

110. Und wie du gesagt hast, werden sie dort nach Bedarf sofort abgebaut, gespeichert, umgewandelt oder verwertet.

111. In der Leber speichern die Zellen diverse Stoffe – wenn diese nicht unmittelbar benötigt werden –, wie Eiweissbausteine resp. Aminosäuren, Fett, Vitamine sowie Zucker.

112. Gespeichert wird Zucker in Form von Glykogen, wie auch als Traubenzucker resp. Glukose, der, wenn der Blutzuckerspiegel sinkt, ins Blut abgegeben wird.

113. Zucker kann jedoch von den Leberzellen auch in Eiweisse und Fett umgewandelt werden.

114. The liver produces many important proteins from the protein building blocks, and in this way also produces the clotting factors that cause the blood to clot when injured.

115. Furthermore, the C-reactive protein plays an important role, which comes into play especially in the case of inflammations in the body.

116. Proteins for the transport of fats and hormones in the blood are also produced in the liver, as is a large part of the body's own cholesterol, which is used to form bile.

117. Each day, the liver produces about one litre of bile, which is used to digest the fats in food.

118. And as you correctly pointed out, the liver is a very important detoxification organ that regularly converts toxic substances produced in metabolism into harmless substances, such as toxic ammonia into non-toxic urea.

Billy:

Thanks, but if you do not mind, I would like to read you this, which I found on Wikipedia on the internet and copied out, because I wanted to ask you the question about the function of the liver.

Ptaah:

119. Of course, I like to hear what is written.

Billy:

Good, then the following explanation:

Alcohol is also rendered harmless by the liver: per hour it can break down about 1 gram of alcohol per 10 kilograms of body weight. The enzyme alcohol dehydrogenase first converts the alcohol into a toxic intermediate stage before a second liver enzyme, aldehyde dehydrogenase, breaks it down into acetic acid. This second step is missing in Asians, for example, so that the toxic intermediate accumulates and leads to nausea and severe headaches. Ultimately, alcohol is converted into fat by the liver. Excessive alcohol consumption therefore increases the fat content of the body ('beer belly').

The liver also filters hormones, old or defective cells and bacteria out of the blood. It releases water-insoluble pollutants directly into the intestine via the bile, and excretes water-soluble ones into the blood. They are carried with the bloodstream

114. Die Leber stellt aus den Eiweissbausteinen viele wichtige Eiweisse her und erstellt so auch die Gerinnungsfaktoren, die bei Verletzungen das Blut gerinnen lassen.

115. Weiter spielt das C-reaktive Protein eine bedeutende Rolle, das speziell bei Entzündungen im Körper zur Geltung kommt.

116. Es werden in der Leber auch Eiweisse für den Transport von Fetten und Hormonen im Blut hergestellt, wie auch ein Grossteil des körpereigenen Cholesterins hergestellt und zur Bildung der Gallenflüssigkeit verwendet wird.

117. Pro Tag produziert die Leber etwa einen Liter Gallenflüssigkeit, die dazu dient, die Fette in der Nahrung verdaulich zu machen.

118. Und wie du richtig gesagt hast, ist die Leber ein sehr wichtiges Entgiftungsorgan, das die im Stoffwechsel regelmässig entstehenden giftigen Substanzen in harmlose Stoffe umwandelt, wie z.B. giftiges Ammoniak in ungiftigen Harnstoff.

Billy:

Danke, doch wenn du erlaubst, dann möchte ich dir das hier vorlesen, das ich bei Wikipedia im Internet gefunden und rauskopiert habe, weil ich dir eben die Frage wegen der Funktion der Leber noch stellen wollte.

Ptaah:

119. Natürlich, gerne höre ich, was geschrieben steht.

Billy:

Gut, dann folgende Erklärung:

Auch Alkohol wird durch die Leber unschädlich gemacht: Pro Stunde kann sie je 10 Kilogramm Körpergewicht etwa 1 Gramm Alkohol abbauen. Das Enzym Alkoholdehydrogenase wandelt den Alkohol zunächst in eine giftige Zwischenstufe um, bevor ihn ein zweites Leberenzym, die Aldehyddehydrogenase, zu Essigsäure abbaut. Dieser zweite Schritt fehlt z.B. bei Asiaten, so dass sich das giftige Zwischenprodukt anhäuft und zu Übelkeit und starken Kopfschmerzen führt. Letzten Endes wird Alkohol von der Leber in Fett umgewandelt. Übermässiger Alkoholgenuss erhöht also den Fettgehalt des Körpers (<Bierbauch>).

Die Leber filtert darüber hinaus Hormone, alte oder defekte Zellen sowie Bakterien aus dem Blut. Wasserunlösliche Schadstoffe gibt sie über die Gallenflüssigkeit direkt in den Darm ab, wasserlösliche scheidet sie ins Blut ab. Sie gelan-

to the kidneys where they are excreted from the body in the urine. Drugs are also 'disposed of' in this way by the liver when they have fulfilled their task.

An important enzyme for the breakdown of toxins and medicines is 'cytochrome P450'. Since this protein occurs in different variants that are differently active, harmful substances are broken down more slowly in some human beings and remain longer in the blood. This is why a certain dose of a medicine can have different effects on different persons.

Now the question of why painkillers are so unhealthy for the liver, in relation to earthly medicines. Can you briefly say something about that, please.

Ptaah:

120. Yes, I can do that.

121. As a rule, earthly painkillers as well as cold mixtures and very many other medicines contain the substance 'paracetamol', an analgesic and fever-reducing drug from the group of non-opioid analgesics or cyclooxygenase inhibitors.

122. This substance is used in various ways, e.g. in self-medication in the form of a mono-preparation or as a component of various combination preparations for the symptomatic treatment of colds, fever and pain.

123. Paracetamol is less good for treating pain caused by inflammation, such as rheumatic diseases.

124. Paracetamol inhibits cyclooxygenase Cox-2, a substance produced naturally in the body that is activated when cells are damaged and stimulates the production of prostaglandins that promote inflammation and increase pain.

125. The inhibiting effect of paracetamol is actually only weak, which is why other mechanisms are involved in its effectiveness, which, however, earthly medicine has not yet been able to decipher to a large extent, but which I cannot explain in accordance with our directives.

126. However, paracetamol is often extended in combination preparations with caffeine, which enhances the pain-relieving effect of paracetamol in a small way.

127. Paracetamol also produces side effects, even when it is well tolerated in the range of a weak dosage.

gen mit dem Blutstrom zu den Nieren und werden dort über den Urin aus dem Körper ausgeschieden. Auch Medikamente werden so von der Leber «entsorgt», wenn sie ihre Aufgabe erfüllt haben.

Ein wichtiges Enzym zum Abbau von Giftstoffen und Medikamenten ist das «Cytochrom P450». Da dieses Eiweiss in verschiedenen Varianten auftritt, die unterschiedlich aktiv sind, werden bei manchen Menschen schädliche Substanzen langsamer abgebaut und verbleiben länger im Blut. So kommt es, dass eine bestimmte Dosis eines Medikaments bei verschiedenen Personen unterschiedlich stark wirken kann.

Nun aber noch die Frage, warum Schmerzmittel für die Leber so ungesund sind, eben bezogen auf diesbezüglich irdische Medikamente. Kannst du kurz etwas dazu sagen, bitte.

Ptaah:

120. Ja, das kann ich.

121. In der Regel enthalten irdische Schmerzmittel wie auch Erkältungsmixturen und sehr viele andere Medikamente den Stoff «Paracetamol», einen schmerzstillenden und fiebersenkenden Arzneistoff aus der Gruppe der Nichtopioid-Analgetika resp. Cyclooxygenase-Hemmstoffe.

122. Dieser Stoff wird verschiedentlich eingesetzt, so z.B. im Rahmen der Selbstmedikation in Form eines Monopräparates oder als Bestandteil verschiedener Kombinationspräparate zur symptomatischen Behandlung von Erkältungskrankheiten, Fieber und Schmerzen.

123. Paracetamol hilft weniger gut bei entzündungsbedingten Schmerzen, wie beispielsweise bei rheumatischen Erkrankungen.

124. Paracetamol hemmt die Cyclooxygenase Cox-2, einen körpereigenen Stoff, der bei Zellschädigungen aktiviert wird und die Produktion von entzündungsfördernden und schmerzverstärkenden Prostaglandinen anregt.

125. Die hemmende Wirkung von Paracetamol ist eigentlich nur schwach, weshalb für seine Wirksamkeit weitere Mechanismen beteiligt sind, die jedoch von der irdischen Medizin noch weitgehend nicht entschlüsselt werden konnten, wozu ich aber gemäss unseren Direktiven keine Erläuterungen machen kann.

126. Oft wird aber Paracetamol in Kombinationspräparaten mit Coffein erweitert, was die schmerzlindernde Wirkung von Paracetamol in geringer Weise verstärkt.

127. Paracetamol bringt auch Nebenwirkungen hervor, und zwar auch dann, wenn es im Bereich einer schwachen Dosierung gut verträglich ist.

128. When painkillers containing paracetamol are used regularly, the liver suffers a great deal, although side effects are usually not necessarily felt immediately, but in some cases only much later and thus with a time lag.

129. However, if disorders occur in human beings who are ill or also stable, then these can be more far-reaching than is known to earthly medical practitioners.

130. I am aware of the following health disorders: loss of appetite, asthma, autism, abdominal pain, paleness, blood count disorders, diarrhoea, emotional dullness, vomiting, stomach pain, gastrointestinal complaints, a rise in liver values, allergic reactions, dizziness, drowsiness, nausea, abdominal pain, as well as a cramping of the airways with shortness of breath.

131. If an overdose of paracetamol occurs, this can very well result in severe side effects, whereby the liver in particular can be severely damaged.

132. Medicines containing paracetamol sometimes interact with other medicines or with various active substances and foods.

133. Medicines that stimulate certain liver enzymes can increase the undesirable effects of paracetamol on the liver. These include, for example, certain sleeping pills, medicines for epilepsy and the active substance rifampicin.

134. Human beings suffering from impaired liver or kidney function should not take any medicines containing paracetamol, but should consult their doctor and have him or her assess whether or not it is permissible to take a paracetamol preparation.

135. This also applies as a rule to chronic alcohol abuse, as well as to human beings suffering from a disorder of liver metabolism or Gilbert's syndrome.

136. It is essential for any human being who is allergic to paracetamol to know that under no circumstances should they use a medicine containing this active substance.

Paracetamol during pregnancy feminises the offspring

Heilpraxisnet; Fri, 23rd Jun 2017 14:53 UTC

How does it affect children if mothers take paracetamol during pregnancy?

128. Bei regelmässigem Einsatz von Schmerzmitteln mit Paracetamol leidet die Leber sehr stark, wobei normalerweise Nebenwirkungen nicht unbedingt sofort spürbar auftreten, sondern in manchen Fällen erst deutlich später und also zeitversetzt.

129. Treten jedoch beim gesundheitlich kranken oder auch stabilen Menschen Störungen auf, dann können diese weitreichend sein, als dies den irdischen Mediziner bekannt ist.

130. Im Rahmen der gesundheitlichen Störungen sind mir folgende bekannt, wie z.B. Appetitlosigkeit, Asthma, Autismus, Bauchschmerzen, Blässe, Blutbildstörungen, Durchfall, emotionale Abstumpfung, Erbrechen, Magenschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, ein Leberwerteanstieg, allergische Reaktionen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit, Unterleibsschmerzen, wie aber auch eine Verkrampfung der Luftwege mit Atemnot.

131. Tritt eine Überdosierung von Paracetamol in Erscheinung, dann kann das sehr wohl schwere Nebenwirkungen zur Folge haben, wobei vor allem die Leber schwer geschädigt werden kann.

132. Medikamente mit Paracetamol weisen manchmal Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten resp. mit diversen Wirkstoffen und Lebensmitteln auf.

133. Arzneimittel, die bestimmte Leberenzyme anregen, können die unerwünschten Effekte von Paracetamol auf die Leber verstärken, wozu z.B. bestimmte Schlafmittel, Medikamente gegen Epilepsie sowie der Wirkstoff Rifampicin gehören.

134. Menschen, die an einer eingeschränkten Leber- oder Nierenfunktion leiden, sollten keine Medikamente mit Paracetamol einnehmen, sondern Rücksprache mit dem Arzt halten und von ihm abschätzen lassen, ob eine Einnahme eines Paracetamol-Präparates angewendet werden darf oder nicht.

135. Dies gilt auch als Regel bei chronischem Alkoholmissbrauch, wie aber auch für Menschen, die an einer Störung des Leberstoffwechsels resp. am Gilbert-Syndrom leiden.

136. Es ist für jeden Menschen, der allergisch auf Paracetamol reagiert, unbedingt notwendig zu wissen, dass er unter keinen Umständen ein Medikament mit diesem Wirkstoff anwenden darf.

Paracetamol während der Schwangerschaft verweiblicht den Nachwuchs

Heilpraxisnet; Fr, 23 Jun 2017 14:53 UTC

Wie wirkt es sich auf Kinder aus, wenn Mütter während der Schwangerschaft Paracetamol nehmen?

Taking paracetamol during pregnancy causes behavioural changes in children. The painkiller inhibits male behavioural patterns and causes female mice to produce fewer eggs in their ovaries later in life.

Researchers have now found that the use of paracetamol during pregnancy can inhibit the development of male behavioural patterns in mice. The drug can reduce both sex drive and aggressive behaviour.

In their study, the scientists from the University of Copenhagen found that taking paracetamol during pregnancy can reduce so-called male behaviour patterns. The doctors published the results of their study in the scientific journal *Reproduction*.

Paracetamol harms the development of male behaviour patterns

The drug paracetamol is particularly valued for its pain-relieving effect. However, pregnant women should think twice before using paracetamol. In an animal model, the drug led to the suppression of the development of male behaviour, say the authors of the study.

Paracetamol can cause malformations of the testicles

Earlier studies had already shown that paracetamol can inhibit the development of the male sex hormone testosterone in fetuses. This increases the risk of malformation of the testicles in babies. But a reduced testosterone level in the foetal stage is also significant for the behaviour of adult males, the scientists explain.

Changes could still be detected in adulthood

Reduced testosterone levels cause male characteristics not to develop as they should, the researchers say. When the experimental animals

Die Einnahme von Paracetamol während der Schwangerschaft führt zu Veränderungen des Verhaltens bei den Kindern. Das Schmerzmittel hemmt männliche Verhaltensmuster und führt dazu, dass weibliche Mäuse im späteren Leben weniger Eizellen in ihren Eierstöcken produzierten.

Forscher fanden jetzt heraus, dass die Verwendung von Paracetamol während der Schwangerschaft die Entwicklung der männlichen Verhaltensmuster bei Mäusen hemmen kann. Das Medikament kann sowohl den Sexualtrieb als auch aggressives Verhalten reduzieren.

Die Wissenschaftler der University of Copenhagen stellten bei ihrer Untersuchung fest, dass die Einnahme von Paracetamol während der Schwangerschaft sogenanntes männliches Verhaltensmuster reduzieren kann. Die Mediziner veröffentlichten die Ergebnisse ihrer Studie in der Fachzeitschrift *Reproduction*.

Paracetamol schadet der Entwicklung von männlichen Verhaltensweisen

Das Medikament Paracetamol wird besonders für seine schmerzlindernde Wirkung geschätzt. Schwangere sollten sich aber besser zweimal überlegen, ob sie Paracetamol verwenden. In einem Tiermodell führte das Medikament dazu, dass die Entwicklung von männlichen Verhaltensweisen unterdrückt wurde, sagen die Autoren der Studie.

Paracetamol kann Fehlbildungen der Hoden bewirken

Frühere Studien hatten bereits gezeigt, dass Paracetamol die Entwicklung des männlichen Sexualhormons Testosteron bei den Föten hemmen kann. Dadurch wird das Risiko einer Fehlbildung der Hoden bei Säuglingen erhöht. Aber ein reduzierter Testosteronspiegel im fetalen Stadium ist auch für das Verhalten der erwachsenen Männchen signifikant, erklären die Wissenschaftler.

Veränderungen konnten noch im Erwachsenenalter festgestellt werden

Ein reduzierter Testosteronspiegel führt dazu, dass männliche Eigenschaften sich nicht so entwickeln, wie sie es eigentlich sollten, sagen die

were exposed to paracetamol during the foetal stage, they could not copulate in the same way as the group of control animals. The so-called male programming had not been properly established during fetal development, which could also be observed in the animals even later in adulthood, the authors add in a press release.

Similar experiments on human beings would be inappropriate

The dosage given to the mice was approximately the same as the recommended dosage for pregnant women. Because the experiments are limited to mice, the results cannot be directly applied to human beings, the doctors explain. However, given the certainty about the harmful effects of paracetamol in pregnancy, similar experiments on human beings are inappropriate, they say.

Which male behaviours were affected?

Testosterone is the primary male sex hormone. It helps develop the masculine programming of the brain. The decreased masculine behaviours in mice observed by the researchers were aggressiveness towards other male mice, the ability to copulate and the tendency to territorial marking. The acetaminophen-affected mice were significantly more passive than normal in all three factors. They did not attack other male mice, they had trouble reproducing and they behaved like female mice when it came to territorial marking, say the scientists.

How does the lack of testosterone affect the brain?

After observing the changed behavioural patterns, the researchers examined the specific effects of a lack of testosterone in the brain. The results were also clear here. The area of the brain that controls the sex drive contained half as many neurons in the paracetamol mice, the experts ex-

Forscher. Wenn die Versuchstiere im fetalen Stadium Paracetamol ausgesetzt waren, konnten sie nicht auf die gleiche Weise kopulieren, wie die Gruppe von Kontrolltieren. Die sogenannte männliche Programmierung war während der fetalen Entwicklung nicht ordnungsgemäss etabliert worden, was auch bei den Tieren noch später im Erwachsenenalter beobachtet werden konnte, fügen die Autoren in einer Pressemitteilung hinzu.

Ähnliche Versuche an Menschen wären unangebracht

Die den Mäusen verabreichte Dosierung entsprach ungefähr der empfohlenen Dosierung für schwangere Frauen. Weil die Versuche auf Mäuse beschränkt sind, können die Ergebnisse nicht direkt auf den Menschen übertragen werden, erläutern die Mediziner. Angesichts der Gewissheit über die schädlichen Auswirkungen von Paracetamol in der Schwangerschaft seien ähnliche Versuche an Menschen jedoch unangebracht.

Welche männlichen Verhaltensweisen waren betroffen?

Testosteron ist das primäre männliche Sexualhormon. Es hilft die männliche Programmierung des Gehirns zu entwickeln. Die verminderten maskulinen Verhaltensweisen bei Mäusen, die von den Forschern beobachtet wurden, waren die Aggressivität gegenüber anderen männlichen Mäusen, die Fähigkeit zu kopulieren und die Neigung zur territorialen Markierung. Die von Paracetamol betroffenen Mäuse reagierten bei allen drei Faktoren deutlich passiver als normal. Sie griffen andere männliche Mäuse nicht an, sie hatten Probleme sich zu vermehren und verhielten sich wie weibliche Mäuse, wenn es um die territoriale Markierungen ging, sagen die Wissenschaftler.

Wie wirkt sich der Mangel von Testosteron auf das Gehirn aus?

Nach der Beobachtung der veränderten Verhaltensmuster untersuchten die Forscher die spezifischen Auswirkungen eines Mangels an Testosteron im Gehirn. Die Ergebnisse zeigten sich auch hier deutlich. Der Bereich des Gehirns, der den Sexualtrieb kontrolliert, enthielt in den

plain. The inhibition of testosterone also led to a halving of activity in an area of the brain that is significant for male characteristics.

Effects on female Mice

This study focused on the effect of paracetamol on male characteristics. However, the use of paracetamol during pregnancy also affects the later life of female mice, the study authors explain. In 2016, for example, another study found that female mice had fewer eggs in their ovaries if their mothers received paracetamol during pregnancy. This led to these mice becoming infertile more quickly. (as)

Source: <https://de.sott.net/article/29927-Paracetamol-waehrend-der-Schwangerschaft-verweiblicht-den-Nachwuchs>

Another worrying side effect:

Painkiller paracetamol leads to emotional blunting

Health Centre; Wed, 22nd Apr 2015 00:00 UTC

An unusual side effect has been discovered for the well-known pain-relieving drug paracetamol: it dulls emotions.

Over-the-counter painkillers have many side effects. Most of them are gastrointestinal complaints. For paracetamol, one of the most commonly used painkillers worldwide, another, previously unknown side effect has now been discovered: paracetamol makes you lose your good mood. The painkiller dampens positive feelings, but also sad ones.

Paracetamol – hidden in more than 600 medicines

Headache, toothache, stomachache, pain in the limbs – people are quick to reach for a painkiller.

Paracetamol-Mäusen halb so viele Neuronen, erklären die Experten. Die Hemmung von Testosteron führte ausserdem zu einer Halbierung der Aktivität in einem Bereich des Gehirns, welcher für männliche Eigenschaften signifikant ist.

Auswirkungen auf weibliche Mäuse

Diese Studie konzentrierte sich auf die Wirkung von Paracetamol auf männliche Eigenschaften. Die Verwendung von Paracetamol während der Schwangerschaft beeinflusst aber auch das spätere Leben von weiblichen Mäusen, erläutern die Studienautoren. Im Jahr 2016 habe beispielsweise eine andere Studie ergeben, dass weibliche Mäuse weniger Eizellen in ihren Eierstöcken hatten, wenn ihre Mütter während der Schwangerschaft Paracetamol erhielten. Dies führte dazu, dass diese Mäuse schneller unfruchtbar wurden. (as)

Quelle: <https://de.sott.net/article/29927-Paracetamol-waehrend-der-Schwangerschaft-verweiblicht-den-Nachwuchs>

Weitere beunruhigende Nebenwirkung: Schmerzmittel Paracetamol führt zu emotionaler Abstumpfung

Zentrum der Gesundheit; Mi, 22 Apr 2015 00:00 UTC

Für den bekannten schmerzlindernden Arzneistoff Paracetamol wurde eine ungewöhnliche Nebenwirkung entdeckt: Er dämpft Gefühle.

Frei verkäufliche Schmerzmittel haben viele Nebenwirkungen. Meist sind es Magen-Darm-Beschwerden. Für Paracetamol, eines der weltweit am häufigsten eingesetzten Schmerzmittel, entdeckte man jetzt eine weitere, bislang unbekannte Nebenwirkung: Paracetamol sorgt dafür, dass Ihnen die gute Laune vergeht. Das Schmerzmittel dämpft positive, aber auch traurige Gefühle.

Paracetamol – In mehr als 600 Arzneimitteln versteckt

Kopfschmerz, Zahnschmerz, Bauchschmerz, Gliederschmerz – schnell wird zur

Often it is paracetamol. However, the painkiller paracetamol is not only found in pure painkillers, but also in combination preparations. For example, many so-called cold remedies also contain paracetamol along with other active ingredients.

Paracetamol is also available in combination with other painkillers, with caffeine, with vitamin C, with antispasmodics, etc. – depending on which symptoms are to be combated. And so there are more than 600 medicines on the market worldwide that contain paracetamol in some form.

In the USA, about a quarter of the total population – more than 80 million human beings – are currently taking paracetamol.

Paracetamol side effects: Asthma, autism and liver damage

Basically, paracetamol is quite well tolerated, or so it is believed, because the side effects are not necessarily felt immediately, but in some cases only after a considerable time delay – something that especially children suffer from. It is suspected that paracetamol, if taken by a pregnant woman, can promote the development of autism in the child.

Also, when children are given medicines containing paracetamol for fever, these are said to be able to noticeably increase not only the risk of autism, but also the risk of asthma.

When paracetamol is used regularly, the liver also suffers greatly. In high doses, the painkiller consumes L-glutathione from the mitochondria of the liver cells. L-glutathione is a highly effective antioxidant produced naturally in the body that protects the liver cells from oxidative damage. If L-glutathione is missing as a result of taking paracetamol, liver damage occurs. It is no wonder that paracetamol is the most frequent cause of acute liver failure in several countries (e.g. in the UK and the USA).

Now another side effect has emerged in connection with paracetamol. However, this is not a new side effect that had not existed before, but a side effect of which it had not been known that paracetamol was the cause. The online magazine 'Psychological Science' reported on this in April

Schmerztablette gegriffen. Oft ist es Paracetamol. Das Schmerzmittel Paracetamol steckt jedoch nicht nur in reinen Schmerzmitteln, sondern auch in Kombinationspräparaten. So enthalten z. B. viele sog. Erkältungsmittel neben anderen Wirkstoffen auch Paracetamol.

Paracetamol gibt es überdies kombiniert mit anderen Schmerzmitteln, mit Koffein, mit Vitamin C, mit krampflösenden Mitteln etc. – je nachdem, welche Beschwerden gerade bekämpft werden sollen. Und so sind weltweit mehr als 600 Arzneimittel auf dem Markt, die in irgendeiner Form Paracetamol enthalten.

In den USA nimmt etwa ein Viertel der Gesamtbevölkerung – also über 80 Millionen Menschen – gerade Paracetamol ein.

Paracetamol-Nebenwirkungen: Asthma, Autismus und Leberschäden

Im Grunde ist Paracetamol recht gut verträglich, so glaubt man zumindest, da man die Nebenwirkungen nicht unbedingt sofort spürt, sondern in manchen Fällen erst deutlich zeitversetzt – worunter besonders Kinder zu leiden haben. So besteht die Vermutung, dass Paracetamol, wenn es von einer schwangeren Frau eingenommen wird, beim Kind die Entwicklung von Autismus fördern kann.

Auch wenn Kindern paracetamolhaltige Mittel gegen Fieber gegeben werden, sollen diese nicht nur das Autismusrisiko, sondern auch die Asthmagefahr merklich erhöhen können.

Beim regelmässigen Einsatz von Paracetamol leidet ausserdem die Leber sehr stark. Das Schmerzmittel verbraucht nämlich in hoher Dosierung L-Glutathion aus den Mitochondrien der Leberzellen. L-Glutathion ist ein körpereigenes hochwirksames Antioxidans, das die Leberzellen vor oxidativen Schäden schützt. Fehlt nun L-Glutathion infolge einer Paracetamoleinnahme, dann kommt es zu Leberschäden. Kein Wunder ist Paracetamol in etlichen Ländern (z.B. in GB und USA) die häufigste Ursache für akutes Leberversagen.

Nun hat sich eine weitere Nebenwirkung im Zusammenhang mit Paracetamol gezeigt. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine neue Nebenwirkung, die es bislang noch nicht gegeben hätte, sondern um eine Nebenwirkung, von der man nicht gewusst hatte, dass Paracetamol ihr

2015 from a placebo-controlled study that took place at Ohio State University.

Paracetamol leads to emotional blunting

Earlier studies had already shown that paracetamol also has an effect on the psyche. It not only relieves physical pain, but also psychological pain. When psychological pain is treated with medication, however, this usually means that the pain is only dulled. The patient no longer feels so desperate. But he is not exactly cheerful either. So the drug rather leads to a kind of **emotionlessness**.

The Ohio State University study in question involved 82 test persons. After taking paracetamol or the placebo tablet, they waited one hour for the drug to take effect. Then the participants looked at 40 photographs that had been specially selected by researchers from all over the world to trigger emotional reactions. There were extremely sad motifs (crying malnourished children) or very happy scenes (children playing). There were also neutral photos (a grazing cow). Now the participants were asked to judge the picture itself on the one hand, and on the other hand their feelings when looking at the picture.

The results showed that the paracetamol group rated all photographs less emotionally than the placebo group did. Consequently, happy pictures were not perceived as overly happy and sad pictures did not evoke nearly as sad feelings in the acetaminophen-influenced subjects as did the placebo group.

"People taking paracetamol no longer experience the same emotional highs and lows as other human beings," the scientists explained.

And study author Geoffrey Durso added: "Taking paracetamol seems to have more far-reaching consequences than previously thought. This is be-

Urheber war. Das Online-Magazin «Psychological Science» berichtete dazu im April 2015 von einer placebokontrollierten Studie, die an der Ohio State University stattfand.

Paracetamol führt zu emotionaler Abstumpfung

Frühere Untersuchungen hatten bereits ergeben, dass sich Paracetamol auch auf die Psyche auswirkt. Es lindert nämlich nicht nur körperlichen, sondern auch psychischen Schmerz. Wenn psychische Schmerzen medikamentös behandelt werden, dann bedeutet das jedoch meist, dass der Schmerz nur gedämpft wird. Der Patient fühlt sich nicht mehr so verzweifelt. Doch fröhlich ist er auch nicht gerade. Das Medikament führt also eher zu einer Art **Emotionslosigkeit**.

An besagter Studie der Ohio State University nahmen 82 Probanden teil. Nach der Einnahme von Paracetamol bzw. der Placebotablette wartete man eine Stunde, damit das Medikament seine Wirkung entfalten konnte. Dann betrachteten die Teilnehmer 40 Fotografien, die von Forschern aus aller Welt speziell dazu ausgewählt wurden, um emotionale Reaktionen auszulösen. Darauf waren extrem traurige Motive zu sehen (weinende unterernährte Kinder) oder sehr fröhliche Szenen (spielende Kinder). Auch neutrale Fotos waren dabei (eine grasende Kuh). Nun sollten die Teilnehmer einerseits das Bild selbst beurteilen, andererseits ihre Gefühle, die sie beim Betrachten des Bildes empfanden.

Die Ergebnisse zeigten, dass die Paracetamolgruppe alle Fotografien weniger emotional einstufte, als es die Placebogruppe tat. Fröhliche Bilder wurden folglich nicht als übermäßig fröhlich empfunden und traurige Bilder lösten in den Probanden, die unter Paracetamoleinfluss standen, nicht annähernd so traurige Gefühle aus, wie das bei der Placebogruppe der Fall war.

«Menschen, die Paracetamol einnehmen, erleben nicht mehr dieselben emotionalen Hochs und Tiefs wie andere Menschen», erklärten die Wissenschaftler.

Und Studienautor Geoffrey Durso fügte hinzu: «Die Einnahme von Paracetamol scheint weitreichendere Konsequenzen zu haben, als zuvor gedacht. Denn das Mittel ist offenbar nicht nur

cause the drug is apparently not only a painkiller, but also an emotional muffler."

What was also interesting and frightening was that the test persons did not seem to notice how the drug affected their emotions.

Alternatives to painkillers

But you do not have to resort to chemical painkillers for every pain.

There are also many remedies in the medicine cabinet that can relieve pain. Even better, of course, would be to prevent many of those diseases associated with pain, such as osteoarthritis, gout and arthritis, with an overall healthy lifestyle.

Sources:

– Durso GRO et al, 'Over-the-Counter Relief From Pains and Pleasures Alike: Acetaminophen Blunts Evaluation Sensitivity to Both Negative and Positive Stimuli', *Psychological Science*, 2015; (Over-the-counter relief from pain and also pleasure: acetaminophen blunts sensitivity to negative as well as positive stimuli) (study as PDF)

– Ohio State University. 'Your pain reliever may also be diminishing your joy.' *ScienceDaily*. *ScienceDaily*, 13th April 2015. (Your pain reliever may also be diminishing your joy) (Study as PDF)

– Gröber/Kisters, *Arzneimittel als Mikronährstoffräuber*, 1st edition 2015, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart
Source: <https://de.sott.net/article/17311-Weitere-beunruhigende-Nebenwirkung-Schmerzmittel-Paracetamol-fuhrt-zu-emotionaler-Abstumpfung>

Death on prescription and no drug without side effects: But do not tell!

René Gräber; renegraeber.de; Thu, 13 Jul 2017 14:42 UTC

We know the prayer-mill-like claim of orthodox medicine and the pharmaceutical industry associated with it that only 'properly' approved medicines are able to heal.

ein Schmerzdämpfer, sondern auch ein Gefühlsdämpfer.»

Interessant und erschreckend zugleich war ausserdem, dass die Probanden es gar nicht zu merken schienen, wie das Medikament ihre Emotionen beeinflusste.

Alternativen zu Schmerzmitteln

Doch nicht bei jedem Schmerz muss man unmittelbar zum chemischen Schmerzmittel greifen.

Auch so manches Mittel aus der Hausapotheke kann Schmerzen lindern. Noch besser wäre es natürlich, mit einem insgesamt gesunden Lebensstil vielen jener Krankheiten vorzubeugen, die mit Schmerzen einhergehen, wie z. B. Arthrose, Gicht und Arthritis.

Quellen:

– Durso GRO et al., 'Over-the-Counter Relief From Pains and Pleasures Alike: Acetaminophen Blunts Evaluation Sensitivity to Both Negative and Positive Stimuli', *Psychological Science*, 2015; (Freiverkäufliche Dämpfung von Schmerzen und gleich auch von Freude: Paracetamol dämpft die Sensitivität gegenüber negativen sowie positiven Stimuli) (Studie als PDF)

– Ohio State University. 'Your pain reliever may also be diminishing your joy.' *ScienceDaily*. *ScienceDaily*, 13th April 2015. (Dein Schmerzmittel reduziert auch deine Freude) (Studie als PDF)

– Gröber/Kisters, *Arzneimittel als Mikronährstoffräuber*, 1. Auflage 2015, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart
Quelle: <https://de.sott.net/article/17311-Weitere-beunruhigende-Nebenwirkung-Schmerzmittel-Paracetamol-fuhrt-zu-emotionaler-Abstumpfung>

Tod auf Rezept und kein Medikament ohne Nebenwirkungen: Aber nicht verraten!

René Gräber; renegraeber.de; Do, 13 Jul 2017 14:42 UTC

Wir kennen den gebetsmühlenartigen Anspruch der Schulmedizin und der mit ihr verbandelten Pharmaindustrie, dass nur 'ordnungsgemäss' zugelassene Medikamente in der Lage sind zu heilen.

According to this, natural remedies do not exist, or cannot exist, since they have no approval and are therefore supposed to be ineffective – contrary to all studies and empirical values.

The ridiculousness of the claim to a monopoly on healing is already crystallised here. For the criticism that orthodox medicine does not heal, but rather treats symptoms, is confirmed with such formalised arguments.

If one has appropriated this crude logic for oneself, then one also has the ideal blinkers on that block out the view of the negative consequences of numerous 'medical' prescriptions. And with that, the rosy picture of classical medicine would have become reality.

And before I am accused of something again: This is not about the fact that I would like a good surgeon to operate on me when my leg is no longer where it should be. This is about the millions of chronically ill people (and also acutely ill people) who are supposed to take pills, drugs and medicines every day.

No medicine without side effects

An old pharmacological maxim says that pharmacological substances without side effects also have no effects. Or in other words: the better a substance works, the higher the probability of unwanted other effects, called 'side effects' for short. And one of these 'side effects' is death.

The extent to which orthodox medicine represses or suppresses this truth is documented by its anti-scientific approach to these facts. This ideology has consequences for the way medicines are newly approved. For the pharmaceutical industry is allowed to build its own studies and thus be its own 'judge'. And this practice has consequences for patients, which I have already described in a 'plethora' of posts:

- Vaccination against cervical cancer more than controversial
- Antacids – questionable remedies for heartburn

Natürliche Heilmittel gibt es demnach nicht, beziehungsweise kann es nicht geben, da diese keine Zulassung haben und damit unwirksam sein sollen – entgegen allen Studien und Erfahrungswerten.

Schon hier kristallisiert sich die Lächerlichkeit des Anspruchs auf eine Monopolstellung in Sachen Heilung heraus. Denn die Kritik, dass die Schulmedizin nicht heilt, sondern Symptome verarztet, wird mit solchen formalisierten Argumenten bestätigt.

Wenn man diese krude Logik für sich vereinahmt hat, dann hat man auch die idealen Scheuklappen auf, die die Sicht auf die negativen Folgen zahlreicher «Mediziner»-Verordnungen ausblenden. Und damit wäre das rosarote Bild der klassischen Medizin Wirklichkeit geworden.

Und bevor mir wieder was unterstellt wird: Es geht hier nicht darum, dass ich gerne einen guten Chirurgen hätte, der mich operiert, wenn mein Bein nicht mehr da ist, wo es eigentlich hingehört. Es geht hier um die Millionen chronisch Kranker (und auch um akut Kranke), die täglich irgendwelche Tabletten, Arzneimittel und Medikamente einnehmen sollen.

Kein Medikament ohne Nebenwirkungen

Ein alter pharmakologischer Leitspruch besagt, dass es bei pharmakologischen Substanzen ohne Nebenwirkungen auch keine Wirkungen gibt. Oder mit anderen Worten: Je besser eine Substanz wirkt, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit für unerwünschte andere Wirkungen, kurz «Nebenwirkungen» genannt. Und eine dieser «Nebenwirkungen» ist der Tod.

Wie sehr die Schulmedizin diese Wahrheit verdrängt oder unterdrückt, dies dokumentiert ihre wissenschaftsfeindliche Herangehensweise an diese Tatsachen. Diese Ideologie hat Konsequenzen für die Art und Weise, wie Medikamente neu zugelassen werden. Denn die Pharmaindustrie darf ihre eigenen Studien bauen und somit ihr eigener «Richter» sein. Und diese Praxis hat Konsequenzen für die Patienten, die ich in einer «Unmenge» an Beiträgen bereits beschrieben habe:

- Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs mehr als umstritten
- Antazida – Bedenkliche Mittel bei Sodbrennen

- Severe side effects of ADHD drug Strattera
- Xarelto – drug of choice or drug of torment?
- Rotavirus vaccination – Recommendation for costly side effects
- Suffering with cortisone injections or: 'killing me softly'.
- Fat blockers – the underestimated danger of side effects
- The best drugs for getting sick?
- Cortisone therapy: undesirable side effects
- Medication side effects: diabetes!
- Medication side effects – understanding and preventing them
- Acetylsalicylic acid: effects, side effects, dosage, studies and interactions
- Biologics in rheumatism therapy – good effect, good side effect
- Blood pressure medication – side effect: stroke?
- Well-known cancer drug: More harm than good?

Death on prescription: But do not tell!

'Death on prescription' – that was the title of a programme on ARD in 2000, in which a renowned pharmacologist from Bremen, Professor Schönhofer, whose speciality is research into the side effects of medicines, has his say. He assesses the approach of the pharmaceutical industry as follows: "Profit is often more important than the patient, drugs are often rushed onto the market."

Using the example of a now practically unknown drug, the antibiotic Trovan, the principle behind this desolate practice is explained.

The antibiotic from the Pfizer company was only on the market for one year. Due to severe side effects plus deaths, it was taken off the market again. At least, one might almost think. But actually such a substance should never have been approved. The studies before approval showed elevated liver values in the test persons, but the manufacturer swept this under the carpet. Pfizer even officially claimed that Trovan was "the best-studied drug ever" and even better documented than penicillin. After one year, the best-studied

- Schwere Nebenwirkungen bei ADHS Arznei Strattera
- Xarelto – Mittel der Wahl oder Mittel der Qual?
- Rotaviren-Impfung – Empfehlung für kostenpflichtige Nebenwirkungen
- Die Leiden mit der Kortisonspritze oder: 'killing me softly'
- Fettblocker – die unterschätzte Gefahr der Nebenwirkungen
- Die besten Medikamente zum Krankwerden?
- Cortisontherapie: Nebenwirkungen unerwünscht
- Medikamente – Nebenwirkung: Diabetes!
- Medikamente-Nebenwirkungen – verstehen und verhindern
- Acetylsalicylsäure: Wirkung, Nebenwirkungen, Dosierung, Studien und Wechselwirkungen
- Biologika in der Rheumatherapie – Gute Wirkung, gute Nebenwirkung
- Blutdruckmittel – Nebenwirkung: Schlaganfall?
- Bekanntes Krebsmedikament: Mehr Schaden als Nutzen?

Tod auf Rezept: Aber nicht verraten!

«Tod auf Rezept» – so hiess ein Beitrag der ARD aus dem Jahr 2000. Hier kommt ein renommierter Bremer Pharmakologe, Professor Schönhofer, zu Wort, dessen Spezialgebiet die Erforschung von Nebenwirkungen von Medikamenten ist. Er beurteilt die Vorgehensweise der Pharmaindustrie so: «Der Profit ist oft wichtiger als der Patient, Medikamente kommen häufig vorschnell auf den Markt.»

Am Beispiel eines heute praktisch unbekannten Medikaments, das Antibiotikum Trovan, wird das Prinzip erklärt, das hinter dieser desolaten Praxis steht.

Das Antibiotikum von der Firma Pfizer war nur ein Jahr auf dem Markt. Aufgrund schwerer Nebenwirkungen plus Todesfälle wurde es wieder vom Markt genommen. Immerhin, möchte man fast denken. Aber eigentlich hätte eine solche Substanz nie zugelassen werden sollen. Denn die Studien vor der Zulassung zeigten erhöhte Leberwerte bei den Probanden, was aber vom Hersteller unter den Teppich gekehrt wurde. Pfizer behauptete sogar höchst offiziell, dass Trovan «das am besten untersuchte

drug of all time was off the market. For Professor Schönhofer, it was clear that the approval of this substance could not be based on scientific principles, but solely on profit motives, as he put it.

This is only one example of many and thus not an exception that confirms any rule. Rather, it seems to be the rule where one has to look for an exception. While we are on the subject of antibiotics: There is also the unpalatable group of fluoroquinolones. A great thing!

According to Prof. Schönhofer's calculations, at that time there were 16,000 deaths a year due to side effects of the drugs, half of which could have been avoided. And at that time, according to his statements, there were still more than 20,000 drugs on the market for which there had been no approval at all. But that was in the year 2000.

Here the hypocrisy of orthodox medicine and the pharmaceutical industry becomes particularly clear, who demand approval, re-evaluation, re-approval etc. for natural remedies that have been tried and tested for decades, but are themselves not in the least prepared to have their own chemical filth subjected to scientific testing. And since little seems to have changed in this practice, the 16,000 deaths from 2000 in 2013 has increased evidence-based and significantly to 58,000 deaths from drug side-effects.

The carnival of orthodox medicine

The definition of intelligence is very simple: it is the ability to learn. This raises the suspicion that a discipline that produced 16,000 deaths 17 years ago and then almost four times that number 13 years later has a limited to non-existent capacity to learn. The lack of scientificity would be another indication of this. But I think it is much worse.

As Professor Schönhofer had already stated, it is not so much the lack of intelligence, but the interest behind this practice: increasing turnover and profit. This has the highest priority. And the exist-

Mittel aller Zeiten» sei, und sogar noch besser dokumentiert sei als Penicillin. Nach einem Jahr war das am besten untersuchte Mittel aller Zeiten weg vom Markt. Für Professor Schönhofer war klar, dass die Zulassung dieser Substanz nicht auf wissenschaftlichen Grundlagen beruhen konnte, sondern einzig und allein auf Profitstreben, wie er sich ausdrückte.

Dies ist nur ein Beispiel von vielen und damit keine Ausnahme, die irgendeine Regel bestätigt. Vielmehr scheint es sich hier um die Regel zu handeln, bei der man nach einer Ausnahme suchen muss. Da wir gerade bei den Antibiotika sind: Da gibt es auch noch die unschöne Gruppe der Fluorchinolone. Eine tolle Sache!

Nach Berechnungen von Prof. Schönhofer gab es zu diesem Zeitpunkt jährlich 16'000 Tote durch medikamentöse Nebenwirkungen, die zur Hälfte vermeidbar gewesen wären. Und zu diesem Zeitpunkt gab es nach seinen Aussagen noch über 20'000 Arzneimittel, die im Verkehr waren, für die es aber überhaupt keine Zulassung gegeben hatte. Aber das war im Jahr 2000.

Hier wird die Scheinheiligkeit von Schulmedizin und Pharmaindustrie besonders deutlich, die eine Zulassung, Neubewertung, Nachzulassung usw. für seit Jahrzehnten bewährte Naturheilmittel verlangen, selbst aber nicht im geringsten bereit sind, ihren eigenen chemischen Dreck einer wissenschaftlichen Prüfung unterziehen zu lassen. Und da sich an dieser Praxis wenig geändert zu haben scheint, hat sich die Zahl der 16'000 Toten von 2000 im Jahr 2013 evidenzbasiert und signifikant auf 58'000 Tote durch medikamentöse Nebenwirkung erhöht.

Der Karneval der Schulmedizin

Die Definition von Intelligenz ist sehr einfach: Es ist die Fähigkeit zu lernen. Damit erhebt sich der Verdacht, dass eine Disziplin, die vor 17 Jahren noch 16'000 Tote produzierte und dann 13 Jahre später fast das Vierfache davon, eine eingeschränkte bis nicht vorhandene Fähigkeit zum Lernen besitzt. Die fehlende Wissenschaftlichkeit wäre ein weiterer Hinweis darauf. Aber ich denke, dass es viel schlimmer ist. Wie Professor Schönhofer bereits festgestellt hatte, ist es weniger die fehlende Intelligenz, sondern das Interesse, das hinter dieser Praxis steht: Steigender Umsatz und Profit. Dies hat höchste

ing intelligence is used to deceive idealistic doctors and patients in the long term.

This department is called marketing, which is able to carve the safest thing ever out of a killer drug. This is why it is not uncommon to get the impression that with all this evidence-basedness, science in white coats, the gravitas of medical professors, and other effective advertising methods, medicines can be thrown among the people in a similar way to the carnival figurines in Cologne. After all, the medical figurines are totally safe and also heal. And if there is even an 'approval', then nothing can go wrong.

We have known at the latest since thalidomide in the early sixties and Avandia, Lipobay and Vioxx after 2000 that something must have changed – something that was able to replace the 16 with a 58 times thousand.

RP-online.de ran this very credible article in 2013 from which these figures emerge. The focus of this article is Professor Sönnichsen from the Institute for General Medicine at the University of Witten/Herdecke. He criticises that almost $\frac{1}{3}$ of all medicines are prescribed without an 'evidence base'. I find this a startling finding for a discipline that claims evidence-basedness and labels naturopathic treatments as not evidence-based.

The article cites a study that showed that 90 per cent of patients are prescribed at least one medicine without a corresponding indication (= unfounded). **In the case of the elderly (= over 65 years old), in 63 per cent of the cases medicines are given that are as good as contraindicated or ineffective for this age group. I only know a similar procedure from the Cologne carnival.**

10% of emergency admissions due to drug interactions

A study by the Salzburg hospital in 2008 showed that 10 per cent of emergency admissions were closely related to drug interactions. Professor

Priorität. Und die vorhandene Intelligenz wird genutzt, um idealistische Ärzte und Patienten nachhaltig zu täuschen.

Diese Abteilung nennt man Marketing, die in der Lage ist, aus einem Killer-Medikament das Sicherste aller Zeiten zu schnitzen. Darum entsteht nicht selten der Eindruck, dass mit all dieser Evidenzbasiertheit, Wissenschaft im weissen Kittel, gravitäischem Gehabe der Medizin-Professoren, und anderen werbewirksamen Methoden, Medikamente ähnlich unter das Volk geworfen werden können wie die Kamellen im Kölner Karneval. Denn die medizinischen Kamellen sind ja total sicher und heilen auch noch. Und wenn es dazu sogar noch eine 'Zulassung' gibt, dann kann ja nichts mehr schiefgehen.

Wir wissen spätestens seit Contergan in den frühen Sechzigern und Avandia, Lipobay und Vioxx nach 2000, dass sich was geändert haben muss – und zwar etwas, was die 16 durch eine 58 mal tausend zu ersetzen in der Lage war.

RP-online.de brachte diesen sehr glaubwürdigen Artikel im Jahr 2013, aus dem diese Zahlen hervorgehen. Im Mittelpunkt dieses Beitrags steht Professor Sönnichsen vom Institut für Allgemeinmedizin der Universität Witten/Herdecke. Er bemängelt, dass fast $\frac{1}{3}$ aller Medikamente ohne 'Evidenzbasis' verordnet werden. Dies halte ich für eine bestürzende Erkenntnis für eine Disziplin, die die Evidenzbasiertheit für sich in Anspruch nimmt und Naturheilverfahren als nicht evidenzbasiert abstempelt.

Der Artikel zitiert eine Studie, die gezeigt hat, dass 90 Prozent der Patienten mindestens ein Arzneimittel ohne entsprechende Indikation (= unbegründet) verschrieben bekommen. **Bei den älteren Herrschaften (= über 65 Jahre alt) werden in 63 Prozent der Fälle Medikamente gegeben, die für diese Altersgruppe so gut wie kontraindiziert oder wirkungslos sind. Ein ähnliches Vorgehen kenne ich nur vom Kölner Karneval.**

10% der Notaufnahmen wegen Arzneimittel-Wechselwirkungen

Eine Studie des Salzburger Klinikums aus dem Jahr 2008 hatte ergeben, dass 10 Prozent der Notaufnahmen in einem engen Zusammenhang

Sönnichsen knows of other studies that have come to similar conclusions. So this means that in the carnival of orthodox medicine, not only blue or yellow or red figurines are given gladly and abundantly, but all colours mixed up colourfully according to the motto: the more the better.

Professor Haefeli from Heidelberg University Hospital describes how much these jesters in their white coats appreciate the colourful fancy dress: "The average patient leaves our clinic today with 5 medicines. This already results in 26 different combinations that can influence each other." And average does not mean maximum here. There are known cases where patients have had to swallow 20 or more different medicines every day. Alaaf and Helau!

But interactions are not side effects, or are they?

- Medicines and interactions – a case for evidence-based ignorance
- Interactions – New medication plans for multiple drug swallowers

Once again: The cholesterol-lowering drugs

Professor Sönnichsen illustrates how questionable this system is with the example of lipid-lowering drugs. This is because they are often prescribed to "reduce the risk of heart attacks". Because there are studies carried out by the pharmaceutical industry that claim to have shown this. And they must know, right?

For Professor Sönnichsen, however, the situation is completely different: "In 100 patients, this prevents 5 heart attacks within 10 years. Statistically evaluated, 75 of them would not have had one anyway, and 20 of them will have one despite treatment with the drug."

The risk of side effects and the nature of side effects are rarely mentioned here. For if the priority were the safety of the medication, then Ash Wednesday would have been long ago in orthodox medicine. And I have also written a booklet on this 'stuff':

mit medikamentösen Wechselwirkungen standen. Professor Sönnichsen weiss von weiteren Studien, die zu ähnlichen Ergebnissen gekommen sind. Das heisst also, dass im Karneval der Schulmedizin nicht nur blaue oder gelbe oder rote Kamellen gerne und reichlich gegeben werden, sondern alle Farben bunt durcheinander gemischt nach dem Motto: Je mehr desto besser.

Wie sehr diese Narren im weissen Kittel die bunten Kamellen schätzen, beschreibt Professor Haefeli vom Universitätsklinikum Heidelberg: «Der durchschnittliche Patient verlässt heute mit 5 Medikamenten unsere Klinik. Daraus ergeben sich bereits 26 verschiedene Kombinationen, die sich gegenseitig beeinflussen können.» Und Durchschnitt heisst hier nicht etwa maximal. Denn es sind Fälle bekannt, wo Patienten 20 und mehr verschiedene Medikamente täglich haben schlucken müssen. Alaaf und Helau!

Aber Interaktionen (Wechselwirkungen) sind doch keine Nebenwirkungen, oder vielleicht doch?

- Medikamente und Wechselwirkungen – ein Fall für evidenzbasierte Unkenntnis
- Wechselwirkungen – Neue Medikationspläne für multiple Medikamentenschlucker

Mal wieder: Die Cholesterinsenker

Wie fragwürdig dieses System ist, das verdeutlicht Professor Sönnichsen am Beispiel der Lipidsenker. Der wird nämlich gerne verschrieben, um «das Risiko für Herzinfarkte zu senken». Denn es gibt von der Pharmaindustrie durchgeführte Arbeiten, die dies gezeigt haben wollen. Und die müssen es ja wissen, nicht wahr?

Für Professor Sönnichsen jedoch stellt sich die Situation vollkommen anders dar: «Bei 100 Patienten verhindert man dadurch innerhalb von 10 Jahren 5 Herzinfarkte. 75 von ihnen hätten statistisch bewertet ohnehin keinen bekommen und 20 von ihnen bekommen ihn trotz der Behandlung mit dem Medikament.»

Vom Risiko für Nebenwirkungen und der Art und Weise von Nebenwirkungen wird hier selten gesprochen. Denn läge die Priorität bei der Sicherheit der Medikation, dann wäre schon längst Aschermittwoch in der Schulmedizin. Und ein Büchlein zu diesem <Zeug> habe ich auch verfasst:

'Prognosis inhibition' and the watering can principle

The article gives an interesting explanation for this phenomenon in Germany. He sees the cause in the fact that 'in Germany, prescribing is inhibited by prognosis'.

This means that it is a 'watering can principle' that includes everyone who has a certain risk, which in turn can be derived from threshold values for certain laboratory values. So anyone who has a cholesterol value of more than 200 is a risk patient from the point of view of orthodox medicine, if only statistically. But that is enough to expose this patient to a bagful of risk for side effects. After all, the statistics have 'proven' it.

Well, and if the patient, for example, also exceeds, as is not uncommon, sustainably lowered threshold values for prediabetes and hypertension, then the doctor reflexively reaches for the prescription pad to add a few more colourful tidbits. We all know how differently patients' organisms function, which is also due to differentiated genetics.

But orthodox medicine might make all patients the same with its carnival-like events of handing out fancy dress. So it is not surprising that from this point of view side-effects must also occur, even if it is only a single drug.

An article from T-online (Pharmacologist warns against painkillers) describes the risks of medicines that are now considered normal, safe, well tolerated, etc. Here, a professor of pharmacology at the University of Erlangen, Professor Brune, has his say. He illustrates to the reader how much chemistry Germans swallow or have to swallow in the course of their lives: "On average, every German takes painkillers for 2 months a year from birth to death. Ten per cent of Germans even swallow them every day." Paracetamol and acetylsalicylic acid can lead to death in case of an overdose. Other comparable but more modern active substances such as ibuprofen, diclofenac and naproxen do not have this 'side effect'. On the other hand, these, for ex-

«Prognosehemmung» und Giesskannenprinzip

Besagter Artikel gibt eine interessante Erklärung für dieses Phänomen in Deutschland. Er sieht die Ursache darin, dass «in Deutschland prognosehemmend verschrieben wird».

Das heisst, dass es sich hier um ein Giesskannenprinzip handelt, das jeden einschliesst, der ein bestimmtes Risiko besitzt, das sich wiederum von Grenzwerten bei bestimmten Laborwerten ableiten lässt. Wer also einen Cholesterinwert von mehr als 200 sein eigen nennt, der ist schulmedizinisch gesehen ein Risikopatient, wenn auch nur statistisch. Aber das reicht schon, um diesen Patienten einem Sack voll Risiko für Nebenwirkungen auszusetzen. Denn die Statistik hat es ja «bewiesen».

Naja, und wenn der Patient zum Beispiel auch noch, wie nicht selten üblich, nachhaltig gesenkte Grenzwerte für Prädiabetes und Hypertonie übersteigt, dann greift der Arzt reflexartig zum Rezeptblock, um noch ein paar bunte Kamellen dazuzufügen. Wir wissen alle, wie unterschiedlich der Organismus von Patienten funktioniert, was auch auf eine differenzierte Genetik zurückzuführen ist.

Aber die Schulmedizin macht mit ihren karnevalistischen Veranstaltungen der Verteilung von Kamellen im Giesskannenprinzip alle Patienten gleich. Wen wundert es da noch, dass auch aus diesem Blickwinkel Nebenwirkungen entstehen müssen, selbst wenn es sich nur um ein einzelnes Medikament handelt.

Ein Beitrag von T-online (Pharmakologe warnt vor Schmerzmitteln) beschreibt die Risiken von Medikamenten, die heute als normal, sicher, gut verträglich etc. gelten. Hier kommt ein Professor für Pharmakologie der Universität Erlangen zu Wort, Professor Brune. Er veranschaulicht dem Leser, wie viel Chemie die Deutschen im Verlauf ihres Lebens schlucken oder schlucken müssen: «Im Schnitt nimmt jeder Deutsche von der Geburt bis zum Tod 2 Monate im Jahr Schmerzmittel ein. 10 Prozent der Deutschen schlucken sie sogar jeden Tag.» Paracetamol und Acetylsalicylsäure können bei einer Überdosierung zum Tod führen. Andere vergleichbare, aber modernere Wirkstoffe wie Ibuprofen, Diclofenac und Naproxen haben diese «Nebenwirkung» nicht.

ample ibuprofen and diclofenac, are characterised by a kidney-damaging effect, which in the final analysis can also lead to death. But it is not only the kidneys that are at risk. The gastrointestinal tract and lungs can also be affected.

Paracetamol has a damaging effect on the liver, which is also present when high doses are not taken. According to Professor Brune, paracetamol would no longer be approved today because the substance is also responsible for heart attacks, hypertension and brain damage.

Acetylsalicylic acid is a popular substance used as a prophylactic against strokes because it has a 'blood-thinning' effect. By the way: 'blood-thinning'? Whoever came up with this term deserves the Nobel Prize for Medical Marketing. I can thin the blood by adding liquid. What really happens, however, is at most an 'inhibition of coagulation'.

But here we see again the camellike watering-can principle of orthodox medicine, to put almost every patient who seems to have a statistical risk of stroke on the substance. Here, too, the treating physicians abstract from the risks of uncontrollable bleeding, intestinal ulcers, asthma attacks, etc., because the manufacturers make them believe that the benefits outweigh the risks of side effects. Focus quotes a Swedish study from the University of Linköping, according to which "by far the most frequent fatal side effects were haemorrhages that occurred after taking blood-thinning drugs".

Since we are also talking about painkillers, which are taken extensively and with pleasure, another critical point is added. And that is the elimination of pain as a warning signal by a chemical cudgel. This ignoring of the 'body language' of the organism alone can lead to lasting complications if the cause of the pain is not recognised and eliminated. But treating the cause has hardly any priority in orthodox medicine. This is nothing new. No wonder, then, if these substances are prescribed or recommended by the medical profession.

Dafür zeichnen sich diese, zum Beispiel Ibuprofen und Diclofenac, durch eine nierenschädigende Wirksamkeit aus, die in letzter Konsequenz ebenfalls zum Tode führen kann. Aber nicht nur die Nieren sind gefährdet. Magen-Darm-Trakt und Lungen können auch betroffen sein.

Paracetamol hat eine schädigende Wirksamkeit auf die Leber, die auch dann gegeben ist, wenn keine hohen Dosen eingenommen werden. Laut Professor Brune würde Paracetamol heute nicht mehr zugelassen, da die Substanz auch für Herzinfarkte, Hypertonie und Hirnschäden verantwortlich ist.

Acetylsalicylsäure ist ein beliebter Wirkstoff, der als Prophylaxe gegen Schlaganfall zum Einsatz kommt, da er 'blutverdünnend' wirkt. Mal ganz nebenbei: 'Blutverdünnend'? Wer sich diesen Begriff hat einfallen lassen, dem gebührt der Medizin-Marketing-Nobelpreis. Das Blut kann ich verdünnen, wenn ich Flüssigkeit dazu gebe. Was aber wirklich passiert, ist höchstens eine 'Gerinnungshemmung'.

Aber wir sehen hier wieder das kamellenhafte Giesskannenprinzip der Schulmedizin, nahezu jeden Patienten, der ein statistisches Risiko für einen Schlaganfall zu haben scheint, auf die Substanz einzustellen. Auch hier abstrahieren die behandelnden Mediziner von den Risiken für unkontrollierbare Blutungen, Darmgeschwüre, Asthmaanfälle etc., weil die Hersteller ihnen vorgaukeln, dass die Vorteile die Risiken von Nebenwirkungen übertreffen. Der Focus zitiert hierzu eine schwedische Studie aus der Universität Linköping, der zufolge «die mit Abstand häufigste tödliche Nebenwirkungen Blutungen waren, die nach der Einnahme blut-verdünnender Medikamente auftraten».

Da es sich hier auch um Schmerzmittel handelt, die ausgiebig und gerne genommen werden, gesellt sich noch ein weiterer kritischer Punkt hinzu. Und das ist das Ausschalten von Schmerz als Warnsignal durch eine chemische Keule. Dieses Ignorieren der 'Körpersprache' des Organismus alleine kann schon zu nachhaltigen Komplikationen führen, wenn die Ursache für den Schmerz nicht erkannt und beseitigt wird. Aber Ursachenbehandlung hat kaum Priorität in der Schulmedizin. Das ist nichts Neues. Kein

Wunder also, wenn diese Substanzen vom Mediziner verschrieben oder empfohlen werden.

A Danish Poltergeist

And there is another professorial poltergeist in classical medicine: Professor Gøtzsche. Professor Gøtzsche is an internist and has conducted clinical trials for pharmaceutical companies for many years. He is co-founder of the 'Cochrane Collaboration', as well as director of the 'Nordic Cochrane Center' at Rigshospitalet in Copenhagen.

The Cochrane Collaboration is known for conducting a number of meta-analyses on various issues. My reservations about meta-analyses lie in the possibility of including only selected studies in the data material, which then bring about the desired result. It seems that Professor Gøtzsche shares this view: 'Data Extraction Errors in Meta-analyses That Use Standardised Mean Differences'.

This is obviously another form of deliberate 'information laundering', as he calls it. He goes on to claim that pharmaceutical companies are not selling drugs, but lies about drugs. And the journals are nothing but information laundries for the pharmaceutical industry.

Pharmaceutical industry as organised crime

In a Swiss radio programme (Deadly Medicine?) he is quoted as calling the pharmaceutical industry an organised crime.

One reason for these allegations is the fact that pharmaceutical companies themselves are allowed to decide how their new product is tested; they themselves decide how they evaluate the data and are also allowed to decide which of the data are passed on to the regulatory authorities.

No wonder, then, that data is doctored in such a way that rosy clouds float in the pharmaceutical sky, sold to us by pharmaceutical marketing as new 'breakthroughs'. When the evidence-based reality comes crashing down on patients, the pharmaceutical companies are only con-

Ein Dänischer Poltergeist

Und es gibt noch einen professoralen Poltergeist in der klassischen Medizin: Professor Gøtzsche. Professor Gøtzsche ist ein Internist und hat jahrelang klinische Studien für Pharmafirmen durchgeführt. Er ist Mitbegründer der 'Cochrane Collaboration', sowie Direktor des 'Nordic Cochrane Centers' am Rigshospitalet in Kopenhagen.

Die 'Cochrane Collaboration' ist bekannt geworden durch die Durchführung von einer Reihe von Metaanalysen zu verschiedenen Fragestellungen. Meine Vorbehalte gegen Metaanalysen liegen in der Möglichkeit, nur ausgesuchte Studien in das Datenmaterial aufzunehmen, die dann das gewünschte Ergebnis herbeischaffen. Wie es aussieht, scheint Professor Gøtzsche diese Ansicht zu teilen: 'Data Extraction Errors in Meta-analyses That Use Standardized Mean Differences'.

Es handelt sich hier offensichtlich um eine weitere Form von bewusster 'Informationswäsche', wie er das nennt. Weiter behauptet er, dass Pharmafirmen keine Medikamente, sondern Lügen über Medikamente verkaufen. Und die Fachzeitschriften sind nichts als Informationswaschanlagen für die Pharmaindustrie.

Pharmaindustrie als organisiertes Verbrechen

In einem Beitrag des Schweizer Radios (Tödliche Medizin?) wird er so zitiert, dass er die Pharmaindustrie als organisiertes Verbrechen bezeichnet.

Ein Grund für diese Behauptungen ist die Tatsache, dass Pharmafirmen selbst über die Art und Weise entscheiden dürfen, in welcher Weise ihr neues Produkt getestet wird; sie selbst entscheiden, wie sie die Daten auswerten und auch selbst entscheiden dürfen, welche der Daten an die Zulassungsbehörden weitergereicht werden.

Kein Wunder also, wenn Daten so frisiert werden, dass rosarote Wolken am Pharmahimmel schweben, die uns vom Pharmamarketing als neue 'Durchbrüche' verkauft werden. Wenn dann die Realität mit Blitz und Donner evidenzbasiert über die Patienten hereinbricht,

cerned that before the new substance is withdrawn from the market, at least the development costs can be recouped, even if it costs a few lives. How can one reproach the good professor for calling these machinations criminal?

Doctors: Enforcers and Stooges of the Pharmaceutical Industry

For Professor Gøtzsche, doctors themselves are nothing more than 'executors' and 'stooges' of the pharmaceutical industry, who allow themselves to be corrupted by it with gifts of money, expensive meals, expensive trips disguised as 'further training' and so on.

Those who prescribe questionable medicines to their patients on the basis of these stimuli, and not on the basis of medical necessity, will sooner or later cause a pharmacological disaster for some of their patients. The patients who will then be affected are those who are the worst off and who depend on good medical care. The healthier ones withstand the pharmacological stress more or less well, indicating that they would also have coped well without seeing a doctor. The fragile patients, on the other hand, collapse under the pharmacological load and become part of a disastrous statistic for side effects and perhaps fatal consequences.

The US took 500 cold and allergy drugs off the market in 2016 alone

The number of drugs that were supposedly approved on the basis of evidence but then removed from the market after a few years is now virtually unmanageable. In 2016 alone, the American FDA took 500 medicines for colds and allergies off the market. Reason: health concerns.

This situation seems to confirm the assumption that approvals are nothing but an elaborate form of government marketing for the healthcare system. With a marketing authorisation, one can always argue that one has the state's blessing for the substance one is bringing to the people. Approval and drug safety are seen as synony-

dann ist man in den Pharmafirmen nur besorgt darüber, dass vor einer Rücknahme der neuen Substanz vom Markt wenigstens die Entwicklungskosten wieder herein gefahren werden können, auch wenn das einige Tote kosten sollte. Wie kann man dem guten Professor da vorwerfen, diese Machenschaften als kriminell zu bezeichnen?

Ärzte: Vollstrecker und Handlanger der Pharmaindustrie

Für Professor Gøtzsche sind die Ärzte selbst nichts anderes als 'Vollstrecker' und 'Handlanger' der Pharmaindustrie, die sich von ihr korrumpieren lassen mit Geldgeschenken, teuren Essen, teuren Reisen, die als 'Weiterbildung' verkleidet werden und so weiter. Wer aufgrund dieser Stimuli seinen Patienten also fragwürdige Medikamente verordnet, und nicht aufgrund von medizinischen Notwendigkeiten, der wird früher oder später bei einigen seiner Patienten ein pharmakologisches Desaster verursachen. Betroffen werden dann die Patienten sein, denen es am schlechtesten geht und die auf eine gute ärztliche Betreuung angewiesen sind. Die Gesünderen halten den pharmakologischen Stress mehr oder weniger gut aus, was darauf hinweist, dass sie auch ohne Arztbesuch gut zurecht gekommen wären. Die fragilen Patienten dagegen brechen unter der pharmakologischen Last zusammen und werden Teil einer desaströsen Statistik für Nebenwirkung und vielleicht Todesfolgen.

Die USA nahmen 2016 allein 500 Medikamente gegen Erkältungen und Allergien vom Markt

Die Zahl der Medikamente, die angeblich evidenzbasiert zugelassen, dann aber nach einigen Jahren vom Markt entfernt worden sind, ist inzwischen so gut wie unüberschaubar. Allein 2016 nahm die amerikanische FDA 500 Medikamente gegen Erkältungen und Allergien vom Markt. Grund: Gesundheitliche Bedenken.

Diese Situation scheint die Vermutung zu bestätigen, dass Zulassungen nichts als eine aufwendige Form staatlichen Marketings für das Gesundheitswesen darstellt. Mit einer Zulassung kann man immer argumentieren, dass man den staatlichen Segen für die Substanz hat, die man unter die Leute bringt. Zulassung und

mous, but this quickly goes up in smoke when one looks at the reality. If approved drugs were safe, why are so many withdrawn from the market? Why are there the scandals about Avandia, Vioxx, Lipobay etc.?

Answer: They exist because persons like Professor Gøtzsche and others know the difference between drug safety and government approval. And **this state approval is usually the result of lobbying by the pharmaceutical industry, which 'forces' the responsible politicians with profitable consultancy contracts to decide in their favour.**

Conclusion

The business with the health or illness of millions of patients is so lucrative that the drug manufacturers do everything they can to maintain and expand this market. And part of this marketing strategy is simply the production of substances that do not work, harm patients, but sell well.

Conversely: Substances that work well and help patients, but sell poorly or cover too small a market, are not even targeted by the pharmaceutical industry.

The vast numbers of substances that have been withdrawn from the market are proof that the evidence-based clinical trial phase is only carried out after official approval. The guinea pigs are then human beings who do not want to be part of a large-scale trial, certainly not without their knowledge, but who are dependent on serious help because of their ailing health. Instead, doctors and pharmaceutical companies enrich themselves from their misery and pretend responsibility and care in the hope of retaining the patients and thus keeping the paying customer for themselves.

The bottom line: as long as the health of human beings is nothing but a commodity and not an object for 'sentimentalism', nothing will change in the whole situation, and if it does, then only for

Medikamentensicherheit werden als Synonym begriffen, was aber schnell in Rauch aufgeht, wenn man sich die Realität anschaut. Denn wenn zugelassene Medikamente sicher wären, warum werden dann so viele wieder vom Markt zurückgenommen? Warum gibt es die Skandale um Avandia, Vioxx, Lipobay etc.?

Antwort: Es gibt sie, weil Personen wie Professor Gøtzsche und andere den Unterschied zwischen Medikamentensicherheit und staatlicher Absegnung kennen. Und **diese staatliche Absegnung ist meist das Resultat von Lobbyarbeit der Pharmaindustrie, die die verantwortlichen Politiker mit profitablen Beraterverträgen «zwingen», zu ihren Gunsten zu entscheiden.**

Fazit

Das Geschäft mit der Gesundheit beziehungsweise Krankheit von Millionen von Patienten ist so lukrativ, dass von Seiten der Medikamentenhersteller alles getan wird, diesen Markt zu erhalten und zu erweitern. Und Teil dieser Marketingstrategie ist einfach die Produktion von Substanzen, die nicht wirken, den Patienten schaden, sich aber gut verkaufen lassen.

Andersherum: Substanzen, die gut wirken und den Patienten helfen, sich aber schlecht verkaufen lassen, oder einen zu kleinen Markt abdecken, werden von der Pharmaindustrie erst gar nicht ins Visier genommen.

Die Unmengen von Substanzen, die vom Markt genommen wurden, sind Beleg dafür, dass die evidenzbasierte klinische Testphase erst nach der offiziellen Zulassung durchgeführt wird. Versuchskaninchen sind dann Menschen, die nicht Teil eines Grossversuchs sein wollen, schon gar nicht ohne deren Wissen, sondern die aufgrund ihrer maroden Gesundheit auf ernst zu nehmende Hilfe angewiesen sind. Stattdessen bereichern sich Arzt und Pharmafirmen an deren Not und gaukeln Verantwortung und Fürsorge vor, in der Hoffnung, die Patienten an sich zu binden und somit den zahlenden Kunden für sich zu erhalten.

Fazit vom Fazit: Solange die Gesundheit des Menschen nichts als eine Ware und kein Gegenstand für «Gefühlsduselei» ist, wird sich an der gesamten Situation nichts ändern, und wenn,

the worse. The increase in deaths from 16,000 to 58,000 in 13 years indicates where this path is leading. Why another approval? Elsewhere, the fig leaves are also being removed.

Source: <https://de.sott.net/article/30212-Tod-auf-Rezept-und-kein-Medikament-ohne-Nebenwirkungen-Aber-nicht-verraten>

Paracetamol: Why the Painkiller dampens our Compassion

Epoch Times 18th May 2016

Paracetamol might make us more indifferent to fellow human beings. That's what a new study on the most commonly bought painkiller shows.

A new study by researchers at Ohio State University shows that taking the popular painkiller paracetamol not only reduces pain, but also decreases empathy for physical and social pain experienced by other human beings.

Participants in the study who had taken paracetamol rated the unhappiness of others as lower compared to participants who did not take painkillers.

"The results suggest that other human beings' pain seems like a not-so-big deal to them if they took acetaminophen," said Dominik Mischkowski, co-author of the study and a member of the National-Institute-of-Health.

"Acetaminophen (Paracetamol) can reduce empathy and also act as a painkiller."

Mischkowski led the study with Baldwin Way, an assistant professor of psychology, and Jennifer Crocker, a professor of psychology at Ohio State University. Their findings were published online in the journal Social-Cognitive-and-Affective-Neuroscience.

Paracetamol is the most common ingredient in medicines

Acetaminophen (acetaminophen) – the main ingredient in the painkiller Tylenol – is the most common ingredient in medications in the United

dann nur zum Schlechteren. Die Steigerung der Todesfälle von 16'000 auf 58'000 in 13 Jahren zeigt an, wohin dieser Weg führt. Warum noch eine Zulassung? Woanders werden die Feigenblätter doch auch schon entfernt.

Quelle: <https://de.sott.net/article/30212-Tod-auf-Rezept-und-kein-Medikament-ohne-Nebenwirkungen-Aber-nicht-verraten>

Paracetamol: Warum das Schmerzmittel unser Mitgefühl dämpft

Epoch Times 18. Mai 2016

Paracetamol macht uns gleichgültiger gegenüber Mitmenschen. Das zeigt eine neue Studie über das meistgekaufte Schmerzmittel.

Eine neue Studie von Forschern an der Ohio State University zeigt, dass mit der Einnahme des beliebten Schmerzmittels Paracetamol nicht nur Schmerzen reduziert werden, sondern auch die Empathie für körperliche und soziale Schmerzen abnimmt, die andere Menschen erfahren.

Teilnehmer der Studie, die Paracetamol eingenommen hatten, schätzten das Unglück anderer als geringer ein im Vergleich zu den Teilnehmern, die kein Schmerzmittel nahmen.

«Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass ihnen die Schmerzen anderer Menschen als eine nicht so grosse Sache erscheint, wenn sie Paracetamol genommen haben», sagte Dominik Mischkowski, Co-Autor der Studie und Mitglied des National-Institute-of-Health.

«Acetaminophen (Paracetamol) kann die Empathie reduzieren und auch als Schmerzmittel dienen.»

Mischkowski leitete die Studie mit Baldwin Way, einem Assistent-Professor für Psychologie und Jennifer Crocker, Professorin für Psychologie an der Ohio State University. Ihre Ergebnisse wurden online in der Zeitschrift «Social-Cognitive-and-Affective-Neuroscience» veröffentlicht.

Paracetamol ist der am häufigsten vorkommende Inhaltsstoff in Medikamenten

Acetaminophen (Paracetamol) – der Hauptbestandteil im Schmerzmittel Tylenol – ist der am häufigsten vorkommende Inhaltsstoff in

States, found in more than 600 drugs, according to the trade group the-Consumer-Healthcare-Products-Association (CHPA).

Each week, more than 23 per cent of American adults (about 52 million human beings) take a drug that contains acetaminophen, CHPA reports.

In an earlier study, Baldwin Way and colleagues found that acetaminophen also blunts positive emotions such as joy.

Taken together, the two studies suggest there is still a lot to learn about one of the most popular over-the-counter (over the counter and without a prescription) medications in the United States.

"We do not know why acetaminophen has these effects, but it is concerning," said Way, the study's lead author.

"Empathy is important. If you are having an argument with your spouse and you've just taken paracetamol – this research suggests – you might be less able to understand what you did that hurt your spouse's feelings."

Paracetamol deprives human beings of ability to empathise with others

The study procedure is reported by 'die Welt' as follows: For their study, the researchers recruited 80 college students. 40 of them were given a drink containing 1,000 milligrams of paracetamol, a dose that is also available in Germany without a prescription. The other 40 students were given a drink that did not contain any active ingredient. None of the test subjects knew which group they belonged to.

After an hour, the researchers asked the students to read eight short stories in which someone had a painful experience: a cut, for example, or the loss of a loved human being. The students were asked to indicate on a scale how much pain they thought the person in each story felt. Just as the researchers had suspected, those who had taken paracetamol rated the pain as less bad than those who had been given the drug-free drink.

Medikamenten in den Vereinigten Staaten; in mehr als 600 Medikamenten wurde es nach Angaben der Handelsgruppe the-Consumer-Healthcare-Products-Association (CHPA) gefunden.

Jede Woche nehmen über 23 Prozent der amerikanischen Erwachsenen (etwa 52 Millionen Menschen) ein Arzneimittel ein, welches Paracetamol enthält, berichtet die CHPA.

In einer früheren Studie fanden Baldwin Way und Kollegen heraus, dass Paracetamol auch positive Emotionen wie Freude abstumpft.

Zusammengenommen deuten die beiden Studien darauf hin, dass es noch eine Menge über eines der beliebtesten over-the-counter Medikamente (über den Ladentisch und ohne Rezept) in den Vereinigten Staaten zu lernen gibt.

«Wir wissen nicht, warum Paracetamol diese Auswirkungen hat, aber es ist besorgniserregend», sagte Way, der leitende Autor der Studie.

«Empatie ist wichtig. Wenn Sie eine Streiterei mit Ihrem Ehepartner haben und gerade Paracetamol genommen haben – so schlägt diese Forschung vor – könnten Sie eventuell weniger gut verstehen, was Sie getan haben, was die Gefühle Ihres Ehepartners verletzt hat.»

Paracetamol nimmt Menschen die Fähigkeit, sich in andere hineinzusetzen

Den Ablauf der Studie berichtet 'die Welt' wie folgt: Für ihre Studie rekrutierten die Forscher 80 College-Studenten. 40 von ihnen bekamen ein Getränk, das 1000 Milligramm Paracetamol enthielt, eine Dosis, die auch in Deutschland ohne Rezept zu haben ist. Die anderen 40 Studenten bekamen ein Getränk, das keinen Wirkstoff enthielt. Keiner der Probanden wusste, zu welcher Gruppe er gehörte.

Nach einer Stunde baten die Forscher die Studenten, acht kurze Geschichten zu lesen, in denen jemand eine schmerzhaft Erfahrung machte: Eine Schnittwunde etwa oder den Verlust eines geliebten Menschen. Die Studenten sollten auf einer Skala angeben, wie gross der Schmerz ihrer Ansicht nach sei, den die Person in der jeweiligen Geschichte empfand. So wie die Forscher vermutet hatten, bewerteten diejenigen, die Paracetamol genommen hatten, die Schmerzen als weniger schlimm als jene, die das wirkstofffreie Getränk bekommen hatten.

Next, they checked the result in a second experiment. They divided 115 more students into two groups, one of which was given paracetamol again and the other a placebo. All the subjects heard a very loud noise. They were asked to state how unpleasant they found it and then imagine how unpleasant others would find it.

This also showed: under the influence of the painkiller, the noise seemed less bad to the students. And they also believed that others would feel the same way. Finally, the researchers had the test persons watch a video game sequence in which a person was excluded from a team. In this way, they checked whether someone else's perception of a socially painful experience also suffered when the test persons had taken the painkiller. And the scientists were also correct in this assumption.

Paracetamol, the researchers summed up, has psychological side effects that have received little attention so far. "It deprives human beings of the ability to empathise with others." (mh)

Source:

<http://www.epochtimes.de/gesundheit/paracetamol-warum-das-schmerzmittel-unser-mitgefuehl-daempft-a1330341.html>

Billy:

Thanks, your comments are certainly important for many, because as I know, nearly 600 human beings die every year in the USA alone from liver damage caused by painkillers containing paracetamol. But human beings can also die if they drink too much, which we have already talked about. But I have a little note on this from a magazine:

Drinking too much. No, we are not talking about alcohol or soda pop. We are talking about normal water. And yes, you should drink about three litres of water a day to avoid dehydration. But if you overdo it, you risk dying unnecessarily. If you drink too much in a short time, you can get water intoxication. The kidneys cannot process this flood, and the water accumulates in the brain and lungs. Even if you do not die from it, water intoxi-

Als nächstes überprüften sie das Ergebnis in einem zweiten Versuch. Sie teilten 115 weitere Studenten in zwei Gruppen, von denen eine wieder Paracetamol und die andere ein Placebo bekam. Alle Probanden hörten ein sehr lautes Geräusch. Sie sollten angeben, als wie unangenehm sie es empfanden, und sich dann vorstellen, als wie unangenehm andere es empfinden würden.

Auch hier zeigte sich: Unter dem Einfluss des Schmerzmittels kam den Studenten das Geräusch weniger schlimm vor. Und sie glaubten auch, dass es anderen so gehen würde. Zuletzt liessen die Forscher die Probanden eine Videospielsequenz ansehen, in der eine Person aus einem Team ausgeschlossen wurde. So überprüften sie, ob auch das Empfinden für eine sozial schmerzhaft Erfahrung eines anderen litt, wenn die Probanden das Schmerzmittel eingenommen hatten. Und auch mit dieser Vermutung lagen die Wissenschaftler richtig.

Paracetamol, resümieren die Forscher, habe bisher wenig beachtete psychische Nebenwirkungen. «Es nimmt Menschen die Fähigkeit, sich in andere hineinzuversetzen.» (mh)

Quelle:

<http://www.epochtimes.de/gesundheit/paracetamol-warum-das-schmerzmittel-unser-mitgefuehl-daempft-a1330341.html>

Billy:

Danke, deine Ausführungen sind sicher für viele wichtig, denn wie ich weiss, sterben allein in den USA jedes Jahr nahezu 600 Menschen an Leberschäden, die sich durch Schmerzmittel mit Paracetamol den Tod holen. Sterben kann der Mensch aber ja auch dann, wenn er zuviel trinkt, worüber wir ja auch schon mal gesprochen haben. Dazu habe ich aber hier eine kleine Notiz aus einem Magazin:

Zu viel trinken. Nein damit ist nicht Alkohol oder Limo gemeint. Die Rede ist von ganz normalem Wasser. Und ja, man sollte am Tag rund drei Liter Wasser trinken, um nicht auszutrocknen. Doch wer es übertreibt, riskiert, unnötig zu sterben. Wer zu viel in kurzer Zeit trinkt, kann sich eine Wasservergiftung zuziehen. Die Nieren können diese Überflutung nicht verarbeiten, das Wasser lagert sich im Gehirn und in der Lunge an. Selbst

cation leads to nausea, headaches and disorientation.

Ptaah:

137. We have already talked about this several times, and what this little note says is correct as far as it goes, except for the fact that human beings have to drink 3 litres of water a day.

138. This is not true, because the whole of the daily liquid requirement of human beings is completely different from person to person, as you yourself know.

139. On the one hand, the physical daily requirement is dependent on the body's constitution, but on the other hand it is also dependent on health and the activity that is being carried out.

140. Furthermore, the respective daily and national climate is also important, as well as physical control, which includes the need for fluids.

141. So the daily fluid requirement for the organism can be very small or even larger than 3 litres per day, consequently a statement of 3 litres as a daily requirement is extremely misleading.

Billy:

I know, because I myself often drink no more than one or two decilitres of water – if that, and also only to take my medication. Maybe once in a while I'll add one or two coffees to that, but that's not a habit, and one of those is about 1½ decilitres. If the whole 3 litres a day thing were true, I should have dried up and died long ago. Even when I was in very dry and hot areas and also in deserts during my globetrotting, I never drank much and therefore did not sweat, for I never drank more than at the very most 1 to 2 litres of bitter tea without sugar per day.

Ptaah:

142. I am aware of that.

Billy:

Good, then now a question, because I am asked again and again from all over the world in relation to the events of 2001, when the double attack on the 'World Trade Center' in New York took place on 11.9.2001 and the crazy conspiracy theory arose from this that the US government and the CIA themselves had planned and carried out this catastrophe. At the time, however, you expressly stated that this was absolute nonsense, because the conspiracy theory had come about and been circulated particularly because many people had heard several explosions that had allegedly been caused by explosives and for which the blame

wenn man nicht daran stirbt, führt eine Wasservergiftung zu Übelkeit, Kopfschmerzen und Desorientierung.

Ptaah:

137. Darüber haben wir schon mehrmals gesprochen, und was diese kleine Notiz aussagt ist soweit richtig, bis eben darauf, dass der Mensch pro Tag 3 Liter Wasser trinken muss.

138. Dies nämlich trifft nicht zu, denn das Ganze des täglichen Flüssigkeitsbedarfs des Menschen ist individuell völlig verschieden, wie du selbst weisst.

139. Einerseits ist der körperliche tägliche Bedarf körperkonstitutionsmässig abhängig, andererseits aber auch von der Gesundheit sowie der Tätigkeit, die ausgeübt wird.

140. Weiter ist auch das jeweilige Tages- und Landesklima von Bedeutung, wie aber auch die körperliche Kontrolle, wozu auch das Flüssigkeitsbedürfnis gehört.

141. Also kann der tägliche Flüssigkeitsbedarf für den Organismus sehr klein oder eben grösser als 3 Liter pro Tag sein, folgedem eine Angabe von 3 Litern als Tagesbedarf äusserst irreführend ist.

Billy:

Weiss ich, denn ich selbst trinke ja oft nicht mehr als einen oder 2 Deziliter Wasser – wenn überhaupt, und das auch nur, um meine Medikamente einzunehmen. Vielleicht kommen dann einmal noch ein oder deren 2 Kaffee dazu, was aber nicht Gewohnheit ist und wobei ein solcher etwa 1½ Deziliter ausmacht. Würde das Ganze mit den 3 Litern pro Tag stimmen, dann müsste ich schon längst ausgetrocknet und gestorben sein. Auch wenn ich bei meiner Globetrotterei in sehr trockenen und heissen Gegenden und auch in Wüsten war, habe ich nie viel getrunken und daher auch nicht geschwitzt, denn mehr als allerhöchstens 1 bis 2 Liter Bittertee ohne Zucker habe ich pro Tag nie getrunken.

Ptaah:

142. Das ist mir bekannt.

Billy:

Gut, dann jetzt eine Frage, weil ich immer wieder aus aller Welt in bezug auf das Geschehen von 2001 gefragt werde, als am 11.9.2001 der Doppel-Anschlag auf das 'World Trade Center' in New York erfolgte und daraus die irre Verschwörungstheorie entstand, dass die US-Regierung und die CIA selbst diese Katastrophe geplant und durchgeführt hätten. Dazu aber hast du damals ausdrücklich erklärt, dass dies absoluter Unsinn sei, denn die Verschwörungstheorie sei besonders darum zustande gekommen und in Umlauf gesetzt worden, weil von vielen Leuten mehrere Explosionen gehört wurden, die angeblich

was conspiratorially placed on the US government and the CIA. But you have explained that these explosions did take place, not because of explosives, but because the many tonnes of aluminium from the destroyed aircraft melted as thinly as water and developed tremendous heat and exploded when they came into contact with the water from the sprinkler systems, because such thinly liquid aluminium is highly explosive when it comes into contact with water, as you have explained. And the immense heat of the aluminium, which is as thin as water, also melted the steel girders, whose protective concrete shells were torn open by the impact of the planes and exposed the steel, which could not withstand the great heat. According to your explanation, this made it possible for the steel girders to melt and for them to collapse and also for the towers to collapse. But you said – I do not know why, because I never ask for such explanations – that I should keep silent for at least 15 years and not say anything, just as I should not write anything down about it. But now this time is over, and moreover I am asked again and again why the 'World Trade Center' event is supposed to be a conspiracy theory, hence the question whether I am now allowed to speak openly about it and give a correct answer to the questioners?

Ptaah:

143. Today there is nothing to prevent you from answering questions; but the reason why I had to impose silence on you is based on our directives, which did not allow us to reveal facts that first have to be investigated.

Billy:

You mean in terms of scientific investigations that need to be conducted by Earthlings?

Ptaah:

144. Exactly, and such investigations have been going on for some time in the correct manner, consequently the experts are on their way to the correct findings.

Billy:

Interesting, though, what took them more than 15 years. But that is understandable, because the cogs of science to their findings and progress turn slowly on Earth.

Ptaah:

durch Sprengstoff hervorgerufen worden waren und wofür die Schuld verschwörerisch der US-Regierung sowie der CIA zugeschoben wurde. Du hast dazu aber erklärt, dass diese Explosionen tatsächlich stattgefunden haben, jedoch nicht durch Sprengstoff, sondern weil die vielen Tonnen Aluminium der zerstörten Flugzeuge so dünnflüssig wie Wasser schmolzen und eine ungeheure Hitze entwickelten und explodierten, als sie mit dem Wasser der Sprinkleranlagen in Kontakt kamen, weil derart dünnflüssiges Aluminium höchst explosiv ist, wenn es mit Wasser in Berührung kommt, wie du erklärt hast. Und durch die ungeheure Hitze des wie Wasser dünnflüssigen Aluminiums schmolzen auch die Stahlträger, deren Betonschutzhüllen durch den Einschlag der Flugzeuge aufgerissen wurden und den Stahl freilegten, der der grossen Hitze nicht widerstehen konnte. Dadurch wurde es deiner Erklärung nach möglich, dass die Stahlträger schmelzen und diese zusammenbrechen und auch die Türme zusammenstürzen konnten. Dazu aber hast du gesagt – warum weiss ich zwar nicht, weil ich ja nie nach solchen Begründungen frage –, dass ich mindestens 15 Jahre lang schweigen und nichts verlauten lassen, wie ich darüber auch nichts aufschreiben soll. Nun ist diese Zeit aber vorbei, und zudem werde ich immer wieder danach gefragt, warum es sich beim 'World Trade Center'-Geschehen denn um eine Verschwörungstheorie handeln soll, folglich nun die Frage, ob ich nun darüber offen sprechen und den Fragestellenden eine korrekte Antwort geben darf?

Ptaah:

143. Heute steht nichts mehr dagegen, folgedem du auf entsprechende Fragen Rede und Antwort stehen kannst; doch die Begründung dafür, dass ich dir Schweigen auferlegen musste, das gründet in unseren Direktiven, die uns nicht erlaubt haben, Sachverhalte offenbar zu machen, die erst ergründet werden müssen.

Billy:

Du meinst hinsichtlich wissenschaftlicher Untersuchungen, die durch die Erdlinge durchgeführt werden müssen?

Ptaah:

144. Exakt, und solche Untersuchungen werden schon seit geraumer Zeit in richtiger Weise durchgeführt, folgedem die Experten auf dem Weg zu den richtigen Erkenntnissen sind.

Billy:

Interessant, wozu sie nun aber mehr als 15 Jahre gebraucht haben. Aber das ist ja wohl verständlich, denn die Rädchen der Wissenschaften zu deren Erkenntnissen und Fortschritten drehen sich auf der Erde ja nur langsam.

Ptaah:

145. That will change in the more distant future.

Billy:

I suppose that will be possible, so tell me, are you familiar with 'SOM1-01 – The Alien Manual UFO' or whatever it is called?

Ptaah:

146. Yes, why?

Billy:

I got the following about it from Wikipedia on the internet, about which an Andreas Krämer wrote the following on the 5th of July 2016:

(Mystery News) In March 1994, UFO expert Don Berliner received an envelope after an air show, which he immediately opened. He had the film roll inside developed and was astonished when he saw the finished pictures. The pictures were the photographed pages of a manual entitled SOM1-01 from April 1954, which contained protocols for the recovery and removal of extraterrestrial objects. The independent organisation MUFON (Mutual UFO Network) deals with the analysis of UFO cases, including the explosive secret document SOM1-01. The document is now referred to as the Alien Handbook and is supposed to prove that the US government is working on extraterrestrial technologies.

Intensive analysis of the Alien Manual SOM1-01

A team of experts from MUFON examined the Alien Manual SOM1-01 with the assistance of ufologist Stanton Friedman. Photographic prints were made from the negatives, then the book was comprehensively analysed. The result was a complete copy of the manual. Stanton Friedman reviewed the pages of SOM1-01 for references regarding US government bases and facilities that actually existed in 1954. The terms and phrases in the manual were also part of the investigation to determine whether or not these words were in use at the time. The term SOM means 'Special Operations Manual' and apparently comes from the Majestic-12 (MJ12), a secret committee said to have been formed in 1947 by an Executive Order

145. Das wird sich in fernerer Zukunft ändern.

Billy:

Das wird wohl möglich sein, so sag mal, ist dir <SOM1-01 – Das Alien-Handbuch UFO> oder wie es sich nennt – ein Begriff?

Ptaah:

146. Ja, warum?

Billy:

Darüber habe ich folgendes aus dem Internetz von Wikipedia, worüber am 5. Juli 2016 ein Andreas Krämer folgendes geschrieben hat:

(Mystery News) Im März 1994 erhielt der Ufo-Experte Don Berliner nach einer Flugshow einen Briefumschlag, den er sofort öffnete. Die darin befindliche Filmrolle liess er entwickeln und staunte nicht schlecht, als er die fertigen Bilder sah. Bei den Bildern handelte es sich um die abfotografierten Seiten eines Handbuchs mit dem Titel SOM1-01 vom April 1954, das Protokolle zur Bergung und Beseitigung ausserirdischer Objekte beinhaltete. Die unabhängige Organisation MUFON (Mutual UFO Network) befasst sich mit der Analyse von Ufo-Fällen, unter anderem auch mit dem brisanten Geheimdokument SOM1-01. Das Dokument wird heute als Alien-Handbuch bezeichnet und soll beweisen, dass die US-Regierung an ausserirdischen Technologien arbeitet.

Intensive Analyse des Alien-Handbuchs SOM1-01

Ein Expertenteam von MUFON untersuchte das Alien-Handbuch SOM1-01 mit der Unterstützung des Ufologen Stanton Friedman. Es wurden Fotoabzüge von den Negativen angefertigt, anschliessend wurde das Buch umfassend analysiert. Das Ergebnis war eine vollständige Kopie des Handbuchs. Stanton Friedman überprüfte die Seiten von SOM1-01 auf Hinweise bezüglich der im Jahr 1954 real existierenden Stützpunkte und Einrichtungen der US-Regierung. Die Begriffe und Formulierungen in dem Handbuch waren ebenfalls Bestandteil der Untersuchung, um festzustellen, ob diese Wörter zur damaliger Zeit verwendet wurden oder nicht. Die Bezeichnung SOM bedeutet <Special Operations Manual> und stammt offenbar von

from US President Harry S. Truman after the Roswell incident.

The Alien Manual contains precisely described instructions for the recovery of crashed extraterrestrial flying objects and their removal. According to MUFON, SOM1-01 was most likely made on behalf of the US government. The instructions in the manual are the result of collected information on UFO events in which the US military has been involved.

Instructions for UFO Crashes

One of these UFO crashes is said to have occurred in Kingman, Arizona, in May 1953, a year before the SOM1-01 manual was published. In the incident, the radar station of a military base registered an object on the radar screen, which lost altitude and eventually disappeared, and the colleagues of the radar officer in charge also observed the crash on their radar screens. They immediately drove a jeep to the suspected crash site where, after a brief search, they actually discovered something, namely a metallic flying disc that had no visible damage. Afterwards, the men informed their superiors about the incident.

A cordon was set up around the crash site and recovery of the UFO began. The military interviewed eyewitnesses and asked them to maintain absolute silence about this event. As described in SOM1-01, cordoning off the crash site was the top priority, and the recovery team itself came from the ranks of the U.S. Air Force. According to the Alien Manual, the entire area was subsequently cleared and unauthorised personnel were ordered to leave the site immediately. All eyewitnesses interviewed were also ordered to leave the area and were not allowed to speak a word about their observations. In April 1954, SOM1-01 was issued, which meant that the military must have already had experience with the recovery of extraterrestrial flying objects. Incidentally, at the heart of all the provisions of SOM1-01 is absolute secrecy.

den Majestic-12 (MJ12), einem Geheimkomitee, welches 1947 nach dem Roswell-Zwischenfall durch eine Executive Order von US-Präsident Harry S. Truman gegründet worden sein soll.

Das Alien-Handbuch beinhaltet exakt beschriebene Anweisungen für die Bergung abgestürzter ausserirdischer Flugobjekte und deren Beseitigung. Das SOM1-01 wurde MUFON zufolge sehr wahrscheinlich im Auftrag der US-Regierung angefertigt. Die Anweisungen in dem Handbuch sind das Ergebnis gesammelter Informationen über Ufo-Ereignisse, an denen das US-Militär beteiligt war.

Anweisungen für Ufo-Abstürze

Einer dieser Ufo-Abstürze soll im Mai 1953 in Kingman (Arizona) erfolgt sein, und damit ein Jahr vor der Erscheinung des SOM1-01 Handbuchs. Bei dem Vorfall registrierte die Radarstation einer Militärbasis ein Objekt auf dem Radarschirm, welches an Höhe verlor und schliesslich verschwand und auch die Kollegen des zuständigen Radaroffiziers beobachteten den Absturz auf ihren Radarschirmen. Sie fuhren sofort mit einem Jeep zur vermuteten Absturzstelle, wo sie nach einer kurzen Suche tatsächlich etwas entdecken, nämlich eine metallische Flugscheibe, die keine sichtbare Beschädigungen hatte. Anschliessend setzten die Männer ihre Vorgesetzten über den Vorfall in Kenntnis.

Rund um den Absturzort wurde eine Absperrung errichtet und mit der Bergung des Ufos begonnen. Das Militär befragte Augenzeugen und forderte sie dazu auf, über dieses Ereignis absolutes Stillschweigen zu bewahren. Wie in SOM1-01 beschrieben, hatte die Absperrung des Absturzortes oberste Priorität, das Bergungsteam selbst kam aus den Reihen der U.S. Air Force. Dem Alien-Handbuch zufolge wurde die gesamte Umgebung anschliessend geräumt und unautorisiertes Personal angewiesen, das Gelände sofort zu verlassen. Alle befragten Augenzeugen mussten das Gebiet ebenso verlassen und durften über ihre Beobachtungen kein Wort verlieren. Im April 1954 erschien das SOM1-01 und das bedeutet, dass das Militär bereits Erfahrung mit der Bergung ausserirdischer Flugobjekte gehabt haben muss. Im Mittelpunkt aller Vorschriften von SOM1-01 steht übrigens die absolute Geheimhaltung.

The authenticity of the secret document is considered controversial even among experienced ufologists, but events involving UFOs in which the US military was involved may have influenced the Alien Manual. In the Roswell incident in July 1947, when a crashed UFO was recovered by the U.S. Air Force, the military worked with obscuration strategies, according to MUFON. At the time, the military had not yet recovered a UFO, so no rules existed at the time for dealing with the press.

The U.S. Air Force covered up the truth about the Roswell incident with the story of a crashed weather balloon. According to MUFON, the obfuscation strategies described in SOM1-01 are 100 per cent based on the military's experience at Roswell, where the UFO was recovered and the public deceived. The obfuscation strategies prescribe publishing a denial and silencing the press and eyewitnesses by exposing them to ridicule.

Based on MUFON's analysis, the alien manual SOM1-01 has a high degree of authenticity, but we will never know if the secret document is genuine.

To that now, what is the story behind this, if I may ask you about it?

Ptaah:

147. I am aware of all this and more, but I am bound by our directives, which do not allow me to state the effective facts.

148. However, should you still be interested, I can give you information in secrecy.

Billy:

I would be interested, but then we can talk privately, and I can also remain silent, as you know. Then something else: In the US, the accusations against Russia that it interfered in and manipulated the US presidential election continue unabated, to which you explicitly said that this was not the case. Under this statement of yours, I understood – which we also talked about – that neither Putin nor the government led by him had interfered in any way, which you have clearly clarified. On the other hand, you then privately said that outside of this Putin government framework, you did not carry out any other form of monitoring with regard to electronic and other interference, such as with regard to

Die Echtheit des Geheimdokuments gilt selbst unter erfahrenen Ufologen als umstritten, doch könnten Ereignisse mit Ufos, in denen das US-Militär involviert war, das Alien-Handbuch beeinflusst haben. Bei dem Roswell-Zwischenfall im Juli 1947, bei dem ein abgestürztes Ufo von der U.S. Air Force geborgen wurde, arbeitete das Militär laut MUFON mit Verdunkelungsstrategien. Zu dem Zeitpunkt hatte das Militär noch kein Ufo geborgen, deshalb existierten damals keine Vorschriften für den Umgang mit der Presse.

Die U.S. Air Force verschleierte die Wahrheit über den Roswell-Zwischenfall mit der Story eines abgestürzten Wetterballons. Die beschriebenen Verdunkelungsstrategien in SOM1-01 basieren MUFON zufolge zu 100 Prozent auf den Erfahrungen des Militärs in Roswell, bei dem das Ufo geborgen und die Öffentlichkeit getäuscht wurde. Die Verdunkelungsstrategien schreiben vor, ein Dementi zu veröffentlichen und die Presse sowie die Augenzeugen zum Schweigen zu bringen, indem sie der Lächerlichkeit preisgegeben werden.

Basierend auf der Analyse von MUFON hat das Alien-Handbuch SOM1-01 einen hohen Grad an Echtheit, doch wir werden niemals erfahren, ob das Geheimdokument echt ist.

Dazu nun die Frage, was hinter dieser Sache steckt, wenn ich dich danach fragen darf?

Ptaah:

147. Das Ganze und noch einiges mehr darum ist mir bekannt, doch bin ich an unsere Direktiven gebunden, die mir nicht erlauben, die effektiven Fakten zu nennen.

148. Solltest du aber trotzdem daran interessiert sein, dann kann ich dir in Verschwiegenheit Auskunft erteilen.

Billy:

Interessieren würde ich mich schon, doch können wir dann privaterweise reden, und schweigen kann ich auch, wie du weisst. Dann etwas anderes: In den USA geht es unvermindert weiter mit den Beschuldigungen gegen Russland, dass dieses sich in die US-Präsidentschaftswahl eingemischt und diese manipuliert habe, wozu du aber ausdrücklich gesagt hast, dass das nicht der Fall gewesen sei. Unter dieser deiner Aussage habe ich verstanden – worüber wir ja auch gesprochen haben –, dass weder von Putin noch von der von ihm geführten Regierung irgendeine Einmischungs-Manipulationen stattgefunden haben, was ihr ja eindeutig abgeklärt habt. Andererseits hast du in privater Weise dann gesagt, dass ihr ausserhalb von diesem

hackers, etc., who were neither connected with Putin nor with his government. Can you say something about that?

Ptaah:

149. What happened outside the Putin government framework – as you call it – in terms of Russian hacking etc., we have no knowledge about that because we were limited exclusively to the Putin governmental possibilities and we were only focused on that.

150. If Russian hackers interfered in the presidential election in a purely private manner, then that falls outside our findings.

Billy:

So that possibility could exist in some circumstances?

Ptaah:

151. Maybe, but we do not know that, and on the other hand it is also not of importance for us, which is why we did not try to clarify this and will not do so, because the whole thing is trivial all around and would also have had no influence on the American presidential election.

Billy:

Thanks, your answer is good enough for me. Another question: Are you aware of anything concerning a secret space shuttle X-37B of the US military, about which it is written that the name alone of this 'spaceship' sounds mysterious and that this shuttle has already flown four times on behalf of the US Air Force into near-earth space? However, those responsible would not say a word about its concrete mission and the results. These flights must have collected a lot of data, because this 8.8-metre object – which flies like a drone without a crew – has spent almost six years in Earth orbit since 2010, with the last flight, which lasted 718 days, ending on the 7th of May 2017. Officials claim that this is just testing a future spacecraft technology.

Ptaah:

152. Which of course is not true, as I think you also assume.

153. In fact, we are aware of the whole thing, but our directives ...

Putin-Regierungsrahmen in keiner Form andere Überwachungen in bezug auf elektronische und andere Einmischungen durchgeführt habt, wie eben hinsichtlich Hackern usw., die weder mit Putin noch mit dessen Regierung in Verbindung standen. Kannst du dazu etwas sagen?

Ptaah:

149. Was sich ausserhalb des Putin-Regierungsrahmens – wie du es nennst – in bezug auf russische Hackermachenschaften usw. zugetragen hat, darüber haben wir keine Erkenntnisse, weil wir uns ausschliesslich auf die putin-regierungsamtlichen Möglichkeiten beschränkten und wir uns nur darauf ausgerichtet hatten.

150. Sollten gegebenenfalls in rein privater Weise durch russische Hacker Einmischungen in die Präsidentschaftswahl erfolgt sein, dann fällt das ausserhalb unsere Erkenntnisse.

Billy:

Diese Möglichkeit könnte also unter Umständen bestehen?

Ptaah:

151. Vielleicht, doch das wissen wir nicht, und andererseits ist es für uns auch nicht von Bedeutung, weshalb wir uns auch nicht um eine diesbezügliche Abklärung bemühten und es auch nicht tun werden, weil das Ganze rundum belanglos ist und auch keinen Einfluss auf die amerikanische Präsidentschaftswahl gehabt hätte.

Billy:

Danke, deine Antwort genügt mir. Eine weitere Frage: Ist dir etwas bekannt bezüglich eines geheimen Space-Shuttles X-37B des US-Militärs, worüber geschrieben wird, dass allein schon der Name dieses «Raumschiffes» geheimnisvoll klinge und dass dieses Shuttle schon viermal im Auftrag der US-Air Force in den erdnahen Weltenraum geflogen sei. Darüber würden die Verantwortlichen jedoch kein Wort zu dessen konkreter Mission und zu den Ergebnissen verlieren. Bei diesen Flügen müssten grosse Daten zusammengekommen sein, denn schliesslich habe dieses 8,8 Meter grosse Objekt – das wie eine Drohne ohne Besatzung fliege – seit 2010 annähernd 6 Jahre im Erdorbit verbracht, wobei der letzte Flug, der 718 Tage gedauert habe, am 7. Mai 2017 endete. Offiziell wird behauptet, dass damit nur eine zukünftige Raumschifftechnik getestet werde.

Ptaah:

152. Was natürlich nicht der Wahrheit entspricht, wie du wohl auch annimmst.

153. Tatsächlich ist uns das Ganze bekannt, doch unsere Direktiven ...

Billy:

... forbid you to talk about it.

Ptaah:

154. Correct, because these are secret matters that we are not allowed to interfere in or disclose information that we know.

Billy:

You keep saying that, as you also recently stated in response to my private question regarding the so-called 'Black Knight Satellite' or 'Black Knight', that you are not allowed to say anything officially; but to me, under secrecy, you are.

Ptaah:

155. Which you also abide by.

156. It may seem strange to you at times because our directives contain information and declarations of secrecy which seem a little strange to you, but which are perfectly justified, whatever you understand, when I explain the whole thing to you.

Billy:

After all, it was only an observation and not an attack or a rebuke, dear friend.

Ptaah:

157. I did not take it that way either.

Billy:

Then it is good; but now I have something else that interests me, and which I am sure you can speak openly about, and that is in regard to the weather conditions that are coming further on, after the hurricanes in the USA and further down – if you know anything future about that? I told you some time ago that I do not always want to be informed about future events because such predictions always bother me, but I am always being harassed about what the future will bring and that it would be fair if some predictive knowledge were released for those human beings who are really interested in it and who also heed warnings and behave accordingly. But on the other hand, you also said that you would no longer have to make predictions yourselves via your new foresight technology, but that the new apparatuses would do this independently for over 40 days at a time.

Ptaah:

158. That is correct, and if you really want to be informed about these previews, at least with regard to important

Billy:

... verbieten dir, darüber zu reden.

Ptaah:

154. Richtig, denn es handelt sich um geheime Belange, in die wir uns weder einmischen noch uns bekannte Informationen preisgeben dürfen.

Billy:

Das sagst du immer wieder einmal, wie du auch kürzlich auf meine private Frage bezüglich des sogenannten «Black-Knight-Satellit» oder «Schwarzer Ritter» erklärt hast, dass du offiziell nichts sagen darfst; mir unter Verschwiegenheit jedoch wohl.

Ptaah:

155. Woran du dich ja auch hältst.

156. Es mag dir manchmal vielleicht seltsam erscheinen, weil unsere Direktiven Auskünfte und Erklärungen zur Verschwiegenheit beinhalten, die dir etwas sonderbar erscheinen, die jedoch absolut berechtigt sind, was du auch immer verstehst, wenn ich dir das Ganze expliziere.

Billy:

Es war ja nur eine Feststellung und kein Angriff oder eine Rüge, lieber Freund.

Ptaah:

157. Das habe ich auch nicht so verstanden.

Billy:

Dann ist es ja gut; doch jetzt habe ich noch etwas anderes, das mich interessiert und worüber du sicher offen sprechen kannst, und zwar in bezug auf die weiter kommenden Wetterverhältnisse, die sich nach den Hurrikans in den USA und weiter unten ergeben – wenn du darüber Zukünftiges weisst? Zwar sagte ich dir vor geraumer Zeit einmal, dass ich eigentlich über zukünftige Geschehen nicht unbedingt immer orientiert sein will, weil mich solche Voraussagen immer belasten, doch werde ich immer wieder beharrt, was denn die Zukunft bringe und dass es doch wohl fair sei, wenn einige voraussagende Kenntnisse freigegeben würden für jene Menschen, die wirklich daran interessiert seien und auch Warnungen beachten und sich dementsprechend verhalten würden. Aber andererseits hast du auch gesagt, dass ihr über eure neue Vorausschautechnik nicht mehr selbst Vorausschauen machen müsst, sondern dass die neuen Apparaturen dies jeweils für über 40 Tage selbständig durchführen würden.

Ptaah:

158. Das ist richtig, und wenn du unbedingt über diese Vorausschauen orientiert sein willst, wenigstens hin-

events, then I can of course give you the necessary information, which you can then also openly mention, while others, which are covered by secrecy – you know ...

159. Well, as far as your question is concerned, during and also after the passage of the hurricanes, which will cause very serious damage and destruction in the south-east of the USA as well as on the islands to the south, such as Cuba, such severe storms will also break over Europe.

160. Elemental storms up to hurricanes and tornadoes with speeds of up to 150 kilometres per hour, possibly more, will rage equally in northern and southern Europe.

161. In other words, violent storm storms will occur from the North Sea to the Mediterranean and from the Atlantic to the Far East and thus as far as the Pacific.

162. Africa will also be affected in some places, as will the Near East, South-East Asia and Asia proper, with China, Japan and other areas there being particularly affected in the near future, as well as the vast expanses of the Pacific and the verses of the islands as far down as New Zealand.

163. Everywhere there will be great damage and destruction and human lives will be lost, from which also Europe from north to south and from west to east will not be spared.

164. Also everywhere in those countries where the monsoon season has begun, there will be heavy damage and destruction of human beings' achievements and many human beings will lose their lives through the violent storms.

165. And to all this it is also to be said that all stormy weather will increasingly become stronger and more violent in its entire scope, as my father and you announced in the 1940s and 1950s and you wrote warnings to this effect and sent them to governments and various organisations worldwide.

166. But also in old prophecies and predictions of Jeremiah and Immanuel the events that are taking place now and also in the future time were announced, as for example with the statement:

167. "The time of great trouble is coming, and earthquakes and great storms, and waters tossing to and fro without end."

168. But the fact is that none of the responsible people who received your warnings took the necessary precautions that could have prevented a great deal of the catastrophes and disaster that are now taking place and will continue to come, precisely in the way of a worldwide birth stop and a decisive birth control in order to prevent the overpopulation that is becoming ever more rapid.

sichtlich wichtiger Geschehen, die sich ergeben, dann kann ich dir natürlich die notwendigen Informationen geben, die du dann auch offen nennen darfst, während andere, die unter die Verschwiegenheit fallen – du weisst schon ...

159. Nun, was deine Frage betrifft, so ergibt sich noch während und auch nach den Durchläufen der Hurrikane, die im Südosten der USA ebenso sehr schwere Schäden und Zerstörungen anrichten werden wie auch auf den südlich gelegenen Insel gebieten, wie z.B. Kuba, dass solche schwere Unwetter auch über Europa herein brechen.

160. Elementare Stürme bis hin zu Orkanen und Tornados mit bis zu 150 Stundenkilometern, unter Umständen mehr, werden gleichermassen in Nord- und Südeuropa wüten.

161. Also gewaltige Sturmunwetter von der Nordsee bis ins Mittelmeer und vom Atlantik bis in den Fernen Osten und damit bis zum Pazifik auftreten.

162. Gleichermassen wird Afrika auch mancherorts getroffen werden, wie auch Vorderasien, Südostasien und das eigentliche Asien, wobei in nächster Zeit z.B. besonders China, Japan und die anderen dortigen Gebiete, wie aber auch die Weiten des Pazifik und die Inseln weit bis hinunter nach Neuseeland betroffen sein werden.

163. Allüberall werden grosse Schäden und Zerstörungen entstehen und Menschenleben zu beklagen sein, wovon auch Europa von Norden bis in den Süden und vom Westen bis in den Osten nicht verschont bleiben wird.

164. Auch allüberall in jenen Ländern, wo die Monsunzeit angebrochen ist, werden schwere Schäden und Zerstörungen von menschlichen Errungenschaften auftreten und viele Menschen durch die gewaltigen Unwetter ihr Leben einbüßen.

165. Und zu all dem ist auch zu sagen, dass alle Sturmunwetter zunehmend in ihrem gesamten Umfang stärker und gewaltiger werden, wie mein Vater und du dies in den 1940er und 1950er Jahren angekündigt habt und du entsprechende Warnungen verfasst und weltweit an Regierungen und verschiedene Organisationen gesendet hast.

166. Doch auch in alten Prophetien und Voraussagen von Jeremia und Immanuel wurden die nunmehr und auch in zukünftiger Zeit stattfindenden Geschehen angekündigt, wie z.B. mit der Aussage:

167. «Es kommt teure Zeit und also Erdbeben und grosse Unwetter und Wasser hin und her in endloser Zahl.»

168. Tatsache ist aber, dass niemand all der Verantwortlichen, die deine Warnungen erhalten haben, die notwendigen Vorkehrungen getroffen hat, die sehr viel der nun stattfindenden und weiterhin kommenden Katastrophen und des Unheils hätten verhindern können, eben in der Weise eines weltweiten Geburtenstopps und einer massgebenden Geburtenkontrolle, um die immer rasanter werdende Überbevölkerung zu verhindern.

169. And in this respect, the fact is that it was only the tremendous overpopulation growth that brought about all the human machinations that caused violent and irresponsible changes in nature and its fauna and flora, as well as in the atmosphere.

170. The whole of these degenerate machinations, which arose through the mass of overpopulation, had an absolutely destructive effect on everything of nature, fauna, flora and the atmosphere and degenerated into climate change, whereby, however, so much was also permanently destroyed in and on nature that it cannot be regenerated again.

171. Also in the fauna and flora, as a result of the careless, unscrupulous, inexcusable, criminal, rash and irresponsible machinations of Earth-humans due to overpopulation and their ever greedier needs, countless species of life have become extinct, irrevocably for all time.

172. But it is useless to talk about it, because all these facts have often been the subject of our conversations, after which you have also published various things on the Internet, where they are accessible to all Earth-humans, including the rulers of all countries, but on the whole hardly any notice is taken of them and not the slightest action is taken to heed the advice and warnings.

173. The old traditional way of doing things continues, resulting in overpopulation, more destruction of nature and the destruction and extinction of life-forms of flora and fauna.

174. The atmosphere, too, continues to be harassed more and more, especially by industrial emissions and the exhaust fumes of exploding motor vehicles, for which an ever more rapid discrepancy is inexorably developing in relation to the ever more rapidly growing overpopulation.

175. And the fact that everything is becoming more and more precarious with regard to the roads – as a result of the ever more rapidly growing volume of traffic, which is due to the age-related succession of offspring who are becoming capable of driving – is not recognised in any way, so because the roads and streets are becoming ever more inadequate, overcrowded and dangerous to traffic, new ones have to be built, which after only a few years are already inadequate again, so they have to be built again, and again, and again.

176. This also applies to railways, air traffic and shipping, whereby all these means of transport produce countless tonnes of toxic fine dust particles and exhaust fumes every day, which harm the health of many more than the majority

169. Und diesbezüglich ist Tatsache, dass allein das ungeheure Überbevölkerungswachstum all die menschlichen Machenschaften hervorbrachte, die gewaltsame und verantwortungslose Veränderungen in der Natur und deren Fauna und Flora sowie an der Atmosphäre hervorriefen.

170. Das Ganze dieser ausgearteten Machenschaften, die durch die Masse der Überbevölkerung entstanden, wirkten auf alles der Natur, der Fauna, Flora und der Atmosphäre absolut zerstörend und artete zum Klimawandel aus, wobei aber auch an und in der Natur derart viel nachhaltig zerstört wurde, dass es nicht wieder regeneriert werden kann.

171. Auch in der Fauna und Flora sind durch die leichtsinnigen, skrupellosen, unentschuldbaren, sträflichen, unüberlegten und verantwortungslosen Machenschaften der Erdenmenschen infolge der Überbevölkerung und deren stetig gieriger werdenden Bedürfnisse zahllose Lebensarten ausgestorben, und zwar unwiderruflich auf alle Zeit.

172. Aber darüber zu reden ist müssig, denn all diese Fakten haben wir schon oft zum Thema unserer Gespräche genommen, wonach du dann auch Verschiedentliches im Internet veröffentlicht hast, in dem es allen Erdenmenschen zugänglich ist, so auch den Regierenden aller Länder, wobei aber im grossen und ganzen kaum Notiz davon genommen und nicht in geringster Weise etwas getan wird, um die Rat gebungen und Warnungen zu befolgen.

173. Es wird in altherkömmlicher Weise weitergemacht, folgedem das Grassieren der Überbevölkerung weiter vorschreitet, die Natur unbedacht noch mehr zerstört und Lebensformen der Fauna und Flora rettungslos vernichtet und ausgerottet werden.

174. Auch die Atmosphäre wird weiterhin und immer mehr drangsaliert, insbesondere durch die Industrieemissionen und die Abgase der Explosionsmotorenfahrzeuge, bei denen in Relation zur immer rasanter wachsenden Überbevölkerung unaufhaltsam eine immer schnellere Diskrepanz entsteht.

175. Und dass dadurch auch in bezug auf die Fahrwege resp. die Strassen alles immer prekärer wird – infolge des stetig rasanter wachsenden Verkehrsaufkommens, das sich durch die altersmässig nachrückenden Nachkommen ergibt, die fahrzeugfahrtüchtig werden –, das wird in keiner Weise erkannt, folgedem, weil die Fahrwege und Strassen immer ungenügender, überfüllter und verkehrsfährlicher werden, unaufhaltsam immer neue gebaut werden müssen, die nach wenigen Jahren schon wieder ungenügend sind, folgedem wieder, wieder und wieder weitergebaut werden muss.

176. Dies trifft aber auch zu auf die Schienenwege resp. die Eisenbahn, wie auch auf den Flugverkehr und die Schifffahrt, wobei gesamthaft durch all diese Fortbewegungsmittel täglich auch unzählige Tonnen giftige Feinstaubpartikel und Abgase erzeugt werden, durch die

of Earth-humans – especially in towns and villages – as well as the entire fauna and flora.

177. Many of the Earth-humans, animals and plants, which are harmed by these toxins, fall so badly ill through toxic fine dust particles, exhaust fumes and all kinds of chemical emission contamination, etc., that they die of them.

178. But what happens with roads, railways and streets, also happens with residential buildings, because new living space is needed again and again due to the growing offspring, which means that new living space has to be built all the time, which means that more and more land has to be built up and the freedom of movement of Earth-humans is restricted.

179. As a result, more and more fertile land is being destroyed, as is also the case with regard to roads and footpaths, railways and roads and aeroplane runways etc.

180. But all this is ignored, because on the one hand the majority of Earth-humans are without understanding and reason and moreover incapable of thinking logically and recognising the effective facts of a matter, and on the other hand they are only concerned with financial profit, that they do not care about the destructive and devastating consequences.

181. This is also the case with many more than the majority of those in power, who, in addition to thinking in terms of personal profit, are also addicted to the pursuit of power and do not care about the fact that nature and its fauna and flora are being increasingly destroyed and in some cases completely annihilated, and that the atmosphere is also being ever more catastrophically affected by toxic substances, thus also causing the climate to collapse.

182. And so it goes on inexorably, as a result of which there is no end to all the irresponsibly caused evils, because the excessive majority of Earth-humans – first and foremost that part which should be concerned in a state-leading way with the well-being of the populations and peoples – is so self-important and power-obsessed that it only cares about personal advantages and its own well-being.

183. The truth is that with their few decades of age they are inexperienced youths who still live according to their false ideas and airs, which are very often threatening, violent and querulous as well as megalomaniacally oriented towards revenge and coercion, far removed from reason and rationality, as is the case with inexperienced youths.

184. Connected with this is the addiction to power, which in the final consequence of madness leads to wars being unleashed and peoples being forced into misery, misery, death and ruin, as has been the case with Earth-humans

viel mehr als das Gros der Erdenmenschheit – besonders in den Städten und Dörfern – gesundheitlich geschädigt werden, wie aber auch die gesamte Fauna und Flora.

177. Viele der Erdenmenschen, Tiere und Getier sowie Pflanzen, die durch diese Giftstoffe gesundheitlich geschädigt werden, erkranken durch giftige Feinstaubpartikel, Abgase und allerlei chemische Emissionsverseuchungen usw. derart schlimm, dass sie daran sterben.

178. Was sich nun aber bei Fahrwegen, Schienenwegen und Strassen ergibt, das kommt auch bei Wohngebäulichkeiten zustande, denn durch die erwachsenwerdende Nachkommenschaft wird unaufhaltsam immer wieder neuer Wohnraum benötigt, folgedem laufend neue Wohngelegenheiten gebaut werden müssen, wodurch unaufhaltsam mehr und mehr Land verbaut werden muss und die Bewegungsfreiheit der Erdenmenschen eingeengt wird.

179. Dadurch wird immer mehr fruchtbares Land zerstört, wie das auch der Fall ist in bezug auf Fahr- und Gehwege, Schienenwege und Strassen sowie Flugzeugpisten usw.

180. Doch all das wird nicht beachtet, denn einerseits ist das Gros der Erdenmenschen verstand- und vernunftlos und zudem unfähig, logisch zu denken und die effektiven Fakten einer Sache zu erkennen, und andererseits ist es nur auf finanziellen Profit bedacht, dass es sich nicht um die zerstörerischen und vernichtenden Folgen kümmert.

181. Dies ist auch bei viel mehr als dem Gros der Regierenden der Fall, das nebst dem persönlichen Profitdenken auch dem Machtausleben verfallen ist und sich nicht darum kümmert, dass die Natur und deren Fauna und Flora immer mehr zerstört und teils völlig vernichtet und auch die Atmosphäre durch Giftstoffe immer katastrophaler beeinträchtigt und damit auch das Klima zum Kollabieren gebracht wird.

182. Und so geht es unaufhaltsam weiter, folgedem all den verantwortungslos hervorgerufenen Übeln kein Ende gesetzt wird, weil sich das übermässige Gros der Erdenmenschen – allen voran jener Teil, der sich staatsführend um das Wohl der Bevölkerungen und Völker bemühen müsste – derart selbstherrlich und machtbesessen ist, dass es sich nur um die persönlichen Vorteile und um das eigene Wohl kümmert.

183. Wahrheitslich sind sie mit ihren wenigen Jahrzehnten an Alter unerfahrene Jugendliche, die noch nach ihren falschen Vorstellungen und Allüren leben, die sehr häufig drohend, gewaltherrschend und querulierend sowie grössenwahnsinnig auf Rache und Zwang ausgerichtet sind, und zwar weitab von Verstand und Vernunft, wie das eben unerfahrenen Jugendlichen eigen ist.

184. Damit verbunden ist die Sucht der Macht, die in letzter Folge des Wahns dazu führt, dass Kriege vom Stapel gelassen und die Völker in Not, Elend, Tod und Verderben gezwungen werden, wie das bei den Erdenmenschen seit

since time immemorial and from which their bulk is unwilling to free themselves.

185. There are only big promises and words, full of lies, which do not contain any seriousness, but on the contrary only deceitfulness, power and mendacity.

Billy:

What can I say other than that you are right, and when I look at today's political-military world situation, then I have to agree with you in particular, because in my opinion it is much more dangerous than it was during the Cold War, only that this is trivialised to the outside world. And when I think about it, I also think that an unprecedented economic catastrophe is looming. So I think that there is a tense world situation and I might say that the small and larger wars going on around the globe, the terror and all the political and military instability makes the world a powder keg that can blow up at any time. A situation is prevailing that is coming to a head more and more, whereby the whole thing worldwide clearly and generally corresponds to a chaos that is incomprehensible to the ordinary citizen, which is without a doubt being promoted in an underhanded and world domination-greedy manner by the powerful in the USA, both by those in power and the secret services – whereby I would like to mention the CIA in particular – and also by the military. I would like to exclude Brazil, China, India, Russia and South Africa and the so-called SCO nations or the 'Shanghai Cooperation Organisation' from this gigantic chaos that the USA is increasingly working up. As far as I know, these countries are still independent of the USA and therefore still truly sovereign or self-determining. However, it cannot be that these countries are left alone and unmolested by the USA, because the USA, in its delusion of world domination and world police behaviour, is effectively trying to bring great chaos into these countries as well. And they do this as usual and since time immemorial, for example by instigating insidious coup attempts in these countries, as was the case in Macedonia and Venezuela, among others. But the USA also does not shy away from speculative attacks, as was and is the case with China, where the USA is flirting with a later war. Russia, too, is a constant target of US attacks, for the USA has repeatedly used the media to demonise this country, as it has done to other states. But even the financial reprisals by the IMF – also known as the International Monetary Fund, a specialised agency of the United Nations, whose headquarters is in Washington D.C., USA – are not stopped, as was the case, for example, with the central banks with regard to Greece and Brazil, or with regard to the sanctions against Persia, Iran and Russia, as well as against North Korea, where the crazy dictator Kim Jong Un leads his bloody sceptre. If we continue to look at the chaos that the USA is spreading worldwide, then this fact must also be related to Europe, specifically with regard to the fact that the EU dictatorship, as an ally, is being

alters her the Fall ist und wovon deren Gros nicht gewillt ist, sich davon zu befreien.

185. Es werden nur grosse und voller Lügen geschwängerte Versprechen und Worte dahergeleiert, die keinerlei Ernsthaftigkeit in sich bergen, sondern gegenteilig nur Hinterhältigkeit, Machtgebaren und Verlogenheit.

Billy:

Was soll ich dazu etwas anderes sagen, als dass du recht hast, und wenn ich die heutige aktuelle politisch-militärische Weltlage betrachte, dann muss ich dir besonders recht geben, denn diese ist meines Erachtens viel gefährlicher als damals im Kalten Krieg, nur dass dies eben nach aussen bagatellisiert wird. Und wenn ich darüber nachdenke, dann finde ich, dass sich zusätzlich noch eine nie dagewesene Wirtschaftskatastrophe anbahnt. Also denke ich, dass eine angespannte Weltsituation herrscht und ich sagen kann, dass die rund um den Erdenball herrschenden kleinen und grösseren Kriege, der Terror und die gesamte politische und militärische Instabilität die Welt zu einem Pulverfass macht, das jederzeit in die Luft fliegen kann. Es herrscht eine Situation vor, die sich immer mehr zuspitzt, wobei das Ganze weltweit eindeutig und generell einem für den Normalbürger unverständlichen Chaos entspricht, das ohne jeden Zweifel hinterhältig und weltherrschaftsgierig von den Mächtigen der USA gefördert wird, und zwar sowohl von den Regierenden und den Geheimdiensten – wobei ich besonders die CIA nennen will – als auch von den Militärs. Ausnehmen von diesem Riesenchaos, das die USA immer mehr hochwerkeln, möchte ich Brasilien, China, Indien, Russland und Südafrika und die sogenannten SOZ-Nationen resp. die «Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit». Meines Wissens sind diese Länder bis jetzt noch unabhängig von den USA und also noch wirklich souverän resp. allein selbstbestimmend. Es kann aber nicht sein, dass diese Staaten von US-Amerika unbehelligt und in Ruhe gelassen werden, denn die USA versuchen in ihrem Weltherrschaftswahn und Weltpolizeigebaren effektiv, das grosse Chaos auch in diese Staaten hineinzubringen. Und das tun sie wie üblich und seit alters her, indem sie z.B. heimtückische Putschversuche in diesen Ländern anzetteln, wie das unter anderem der Fall war in Mazedonien und Venezuela usw. Doch auch vor Spekulanten-Angriffen scheuen oder scheuten die USA nicht zurück, wie das zutraf und zutrifft in bezug auf China, bei dem US-Amerika mit einem späteren Krieg liebäugelt. Weiter kommt aber auch Russland dauernd an die US-Kasse, denn immer und immer wieder wird von den USA gegen dieses Land – wie auch gegen andere Staaten – durch mediale Verteufelung hinterhältig gewerkelt. Aber auch vor den Finanz-Repressalien durch den IWF resp. den Internationalen Währungsfonds – englisch International Monetary Fund, IMF, auch bekannt als Weltwährungsfonds – eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen, deren Sitz in Washington D.C., USA ist

flooded with waves of refugees, whereby Germany in particular, or its population, is suffering from this, as are other EU dictatorship states. And it is an open secret that these refugee flows have been caused by the USA – but they have also been brought to Germany in particular by the refugee welcome culture of the incompetent and confused Chancellor Angela Merkel – because they come from countries in which so-called anti-terror wars are being waged, in which the USA is working in the front line and also in the background. And that large areas, villages and cities have been destroyed in the process is well known, as is the fact that the ruins etc. serve as training grounds for the terrorist militias. The fact that these US terrorist machinations correspond to alleged mistakes by the US administration, as well as the fact that the US is obviously losing control after its interventions, such as in Afghanistan, Iraq, Libya, Syria, and in the near future also in Ukraine, is certainly no coincidence, because when everything is looked at closely, I cannot get away from the thought that everything is deliberately and purposefully being done this way. And behind all this I only see that the USA is perfidiously creating insecurity in the world and deceitfully deceiving the peoples and states and striving for and wanting to realise its world domination-addicted goals.

Ptaah:

186. Whereby you, with your reasoning, are not

Billy:

... fishing in the mud, are you?

Ptaah:

187. Yeah, you can put it that way.

Billy:

Then I have the following question: what is the reason when forgetfulness announces itself?

Ptaah:

188. The memory can only function correctly if it is not constantly burdened with memories.

189. This means that the brain, which has around 100 million nerve cells, has to relieve its memory area to a certain

– wird nicht Halt gemacht, wie das z.B. der Fall war bei den Zentralbanken in Bezug auf Griechenland und Brasilien, oder hinsichtlich der Sanktionen gegen Persien resp. den Iran und Russland, wie aber auch gegen Nordkorea, wo der verrückte Diktator Kim Jong Un sein blutiges Zepter führt. Wird das Chaos weiter betrachtet, das die USA weltweit verbreiten, dann muss diese Tatsache auch auf Europa bezogen werden, und zwar speziell hinsichtlich dessen, dass die EU-Diktatur als Verbündete mit Flüchtlingswellen überflutet wird, wobei spez. Deutschland resp. dessen Bevölkerung darunter leidet, wie aber auch andere EU-Diktaturstaaten. Und dass diese Flüchtlingsströme durch die USA hervorgerufen wurden – die aber ausserdem auch durch die Flüchtlings-Willkommenskultur der unfähigen und wirren Bundeskanzlerin Angela Merkel speziell nach Deutschland geholt worden sind –, weil sie nämlich aus Ländern stammen, in denen sogenannte Anti-Terror-Kriege geführt werden, bei denen an vorderster Front und auch im Hintergrund die USA werkeln, das ist ein offenes Geheimnis. Und dass dabei grosse Gebiete, Dörfer und Städte zerstört wurden, das ist ja wohlbekannt, wie auch, dass die Ruinen usw. den Terrormilizen als Übungsplatz dienen. Dass diese US-terroristischen Machenschaften angeblichen Fehlern der US-Administration entsprechen, wie auch, dass die USA nach ihren Interventionen offensichtlich die Kontrolle verlieren, wie z.B. in Afghanistan, im Irak, in Libyen, Syrien, wie in kommender Zeit dann auch in der Ukraine, das kommt mit Sicherheit nicht von ungefähr, denn wenn alles genau betrachtet wird, dann komme ich nicht vom Gedanken los, dass bewusst und gezielt alles so gewollt wird. Und hinter all dem sehe ich nur, dass die USA damit in perfider Art und Weise in der Welt Unsicherheit schaffen und die Völker und Staaten betrügerisch hinterhältig hinters Licht führen und ihre weltherrschafts-süchtigen Ziele anstreben und verwirklichen wollen.

Ptaah:

186. Wobei du mit deinen Überlegungen nicht ...

Billy:

... im Trüben fischst, oder?

Ptaah:

187. Ja, so kannst du es sagen.

Billy:

Dann habe ich noch folgende Frage: Welchen Grund hat es, wenn sich Vergesslichkeit ankündigt?

Ptaah:

188. Das Gedächtnis kann nur dann richtig funktionieren, wenn es nicht dauernd mit Erinnerungen belastet ist.

189. Das bedeutet, dass das Gehirn, das rund 100 Millionen Nervenzellen aufweist, seinen Gedächtnisbereich zuweilen

extent at times, which means that memories have to be pushed into the background and 'forgotten', but which may become active again sooner or later.

190. The intact brain is burdened every moment with innumerable banal impressions, which must necessarily be pushed away or even deleted together with various memories, so that the thoughts can work unmolested.

191. If, therefore, all the banal impressions and unimportant superficial memories were not pushed away or not dissolved in the memory, then, on the one hand, no important memories could be stored and retained for a long time, while, on the other hand, no thinking could take place either, which is dependent on the stage of development as well as on the activity of the sense of thought, but especially on the efficiency of the brain, which can be recognised, for example, by an involuntary, wide mouth opening and noisy drawing in and expelling of air.

Billy:

What do you mean by that – yawning perhaps?

Ptaah:

192. That's what it's popularly called.

Billy:

But how is yawning supposed to provide information about the brain's performance? Yawning is, according to conventional explanations, a phenomenon caused by boredom or tiredness.

Ptaah:

193. This corresponds to an erroneous assertion, because the process of 'yawning', as you call it, arises from the activity of the brain and thus from brain power, yawning thus revealing brain power as well as brain activity taking place in both conscious and unconscious settings.

Billy:

So then yawning effectively has nothing to do with boredom and tiredness, but everything to do with conscious and unconscious thoughts.

Ptaah:

194. That is what I have explained, but it should be noted that usually extensive unconscious thought processes, which are therefore not consciously perceived, trigger the process of yawning in order to compensate for the unconsciously performed activity and performance.

in einem gewissem Mass entlasten muss, folgedem also Erinnerungen in den Hintergrund geschoben und «vergessen» werden müssen, die aber unter Umständen früher oder später immer wieder einmal aktiv werden können.

190. Das intakte Gehirn wird jeden Augenblick mit unzähligen banalen Eindrücken belastet, die notwendigerweise zusammen mit diversen Erinnerungen weggeschoben oder gar gelöscht werden müssen, damit die Gedanken unbehelligt arbeiten können.

191. Würden also im Gedächtnis all die banalen Eindrücke und unwichtige oberflächliche Erinnerungen nicht weggeschoben oder nicht aufgelöst, dann könnten sich einerseits keine wichtige Erinnerungen für lange Zeit einlagern und speichern, während andererseits auch kein Denken stattfinden könnte, das vom Entwicklungsstand sowie von der Aktivität des Gedankensinnens, jedoch speziell von der Leistungsfähigkeit des Gehirns abhängig ist, die sich z.B. durch ein unwillkürliches, weites Mundaufsperrn und geräuschvolles Lufteinziehen und Luftausstossen erkennen lässt.

Billy:

Was meinst du damit – vielleicht das Gähnen?

Ptaah:

192. So wird es im Volksmund genannt.

Billy:

Aber wie soll denn das Gähnen über die Leistungsfähigkeit des Gehirns Aufschluss geben? Gähnen ist doch gemäss altherkömmlichen Erklärungen ein Phänomen, das durch Langeweile oder Müdigkeit zustande kommen soll.

Ptaah:

193. Dies entspricht einer irrigen Behauptung, denn der Vorgang «Gähnen», wie du ihn nennst, entsteht durch die Aktivität des Gehirns und damit also durch die Gehirnleistung, wobei das Gähnen also die Gehirnleistungsfähigkeit aufzeigt sowie die Gehirnaktivität, die sowohl in bewusstem als auch in unbewusstem Rahmen stattfindet.

Billy:

Dann hat das Gähnen also effektiv nichts mit Langeweile und Müdigkeit zu tun, sondern einzig mit bewussten und unbewussten Gedanken.

Ptaah:

194. Das ist das, was ich erklärt habe, wobei aber zu beachten ist, dass in der Regel umfangreiche unbewusste Gedankengänge, die also nicht bewusst wahrgenommen werden, den Vorgang des Gähnens auslösen, um die unbewusst erbrachte Aktivität und Leistung zu kompensieren.

Billy:

Interesting, thanks. Then I have brought forward all the questions for today, and thank you for all the answers and explanations.

Ptaah:

195. Then I would like to discuss the following things with you: ..., but should be private. ...

Billy:

...

Ptaah:

196. Then I will go now, but I want to tell you that Florena, Enjana and I will be absent for the next few weeks.

197. It may take until the end of September or a little longer before we return, because the time of our absence is not yet determined.

198. Then farewell, my friend Eduard.

199. Goodbye.

Billy:

Goodbye too then, Ptaah, dear friend. Have a good time and see you again.

Billy:

Interessant, danke. Dann habe ich für heute alle Fragen vorgebracht, und danke dir für alle Antworten und Ausführungen.

Ptaah:

195. Dann möchte ich noch folgende Dinge mit dir bereden: ..., aber privat sein sollen. ...

Billy:

...

Ptaah:

196. Dann will ich jetzt gehen, dir jedoch noch sagen, dass Florena, Enjana und ich die nächsten Wochen abwesend sein werden.

197. Es kann bis Ende September oder etwas länger dauern, ehe wir zurückkommen, denn die Zeit unserer Abwesenheit ist noch nicht bestimmt.

198. Dann leb wohl, mein Freund Eduard.

199. Auf Wiedersehn.

Billy:

Dann auch auf Wiedersehn, Ptaah, lieber Freund. Gute Zeit und bis zu deinem Wiederkommen.

Next Contact Report

Contact Report 689

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

FUTURE F MANKIND

- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report 689

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

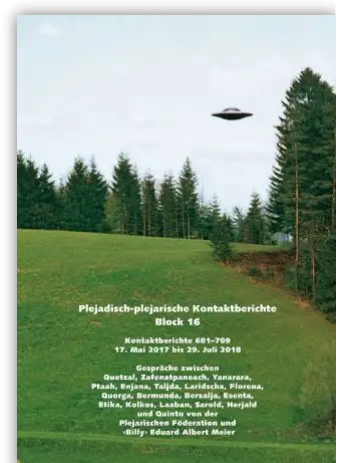
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 689
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 155–157 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 18th September 2017, 22:54 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 10th January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Etika, Kolkos



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 689

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertneunundachtzigster Kontakt

Montag, 18. September 2017, 22.54 Uhr

Etika:

1. Erschrecke nicht, Eduard, nur wir, Etika und Kolkos kommen und entbieten dir unseren Gruss.

Kolkos:

1. Ja, auch ich grüsse dich, Eduard.

Billy:

Ah, nett, dass ihr mich besucht, und natürlich freue ich mich über euren Besuch. Seid willkommen, und auch mein Gruss sei euch. Es ist mir jedesmal eine Ehre, wenn ihr 2 oder jemand anderer von eurer Gruppe mich besucht. Erschrecken tue ich aber nicht, denn das Flimmern beim Aktivwerden des Tores macht mich ja immer darauf aufmerksam, dass jemand von euch herkommt.

Kolkos:

2. Etika ist eben immer etwas besorgt, dass du erschrecken könntest, wenn wir so plötzlich ohne vorherige Absprache herkommen.

Billy:

Das kann ich zwar verstehen, doch gibt es keinen Grund, dass ich erschrecken sollte, denn wie ich schon sagte, bemerke ich ja das Aktivwerden des Tores, was ja einerseits wirklich nicht so ist, dass es

unbemerkt und zudem erschreckend wäre, und andererseits bin ich mir das Ganze der Toraktivierung schon derart gewohnt, dass mich nicht ein Erschrecken, sondern infolge des Besuches Freude überkommt und ich mich mit euch in guten Gesprächen ergehen kann.

Etika:

2. Das weiss ich wohl, denn du hast mir das schon einmal gesagt, doch trotzdem bin ich immer etwas besorgt, weil dies meinem Wesen entspricht.

3. Aber ich bemühe mich, meine Besorgnis beizulegen.

4. Und sagen will ich auch, dass wir von Ptaah für unser heutiges Herkommen gebeten wurden, weshalb wir also nicht wie üblich nur zu einem Gesprächsbesuch hier sind.

Billy:

Ach so, was fällt denn an, das über einen privaten Besuch hinausgeht?

Kolkos:

3. Etika und ich sollen dich danach fragen, ob du alle schriftlichen Aufzeichnungen ausführen konntest, die du und Ptaah bei seinem letzten Besuch besprochen habt und die er in 2 Tagen benötigt?

Billy:

Ach so, darum geht es. Ja, natürlich habe ich alles gemacht und im Computer gespeichert.

Etika:

5. Können wir diese Speicherungen aufzeichnen und an Ptaah weiterleiten?

Billy:

Selbstverständlich, das ist doch fraglos. Zwar habe ich gedacht, dass das Ganze wie üblich einfach abgerufen und aufgezeichnet wird und ihr es nicht persönlich hier vom Computer aufzeichnen müsst.

Kolkos:

4. Das können nur Enjana und Florena, weil nur sie die entsprechenden Apparaturen besitzen, zu denen wir aber keinen Zugang haben, solange sie nicht zurück sind.

5. Was ist aber der Sinn deiner Bemerkung <fraglos>?

Billy:

Pardon, das bedeutet, dass es natürlich selbstverständlich ist, dass ihr das, was ich für Ptaah im Computer geschrieben habe, aufzeichnen und an ihn weiterleiten könnt.

Kolkos:

6. Danke für die Erklärung, denn ich bin mit den Sprachwendungen der deutschen Sprache noch nicht so vertraut, weil ich diese ja erst lerne, was dazu führt, dass ich manche Worte in ihrem Sinn und Wert nicht genau definieren kann.

7. Aber wenn du erlaubst, dann will ich gleich damit beginnen ...

Billy:

Natürlich, tue nur, was du tun musst. Aber eine Frage an dich Etika, wenn du erlaubst.

Etika:

6. Selbstverständlich.

Billy:

Kannst du 2 Fragen an Ptaah weiterleiten?

Etika:

7. Das kann ich, wozu ich aber deine Fragen aufzeichnen werde.

Billy:

Gut, danke. Es geht dabei einmal um eine Angelegenheit, die wir in unserer Kerngruppe besprechen und darüber bestimmen müssen. Wir haben in unserer Hausdruckerei 5 Mitglieder, wobei einige Druckarbeiten verrichten, während die anderen für die Weiterverarbeitung der Druckmaterialien zuständig sind. Danebst sind noch 3 KG-Mitglieder, die dann letztlich die Druckmaterialien mit einer Maschine zurechtschneiden müssen. Also sind gesamthaft 8 Personen in unserer Hausdruckerei tätig, wobei sich nun eine weitere Person gemeldet hat, die ebenfalls für die Druckarbeit unserer Schriften zuständig werden möchte. Dies ist nun eine Angelegenheit, die durch die KG-GV geklärt werden muss, wozu wir aber gerne den Rat von Ptaah einholen wollen und wozu ich wohl auch sagen muss, um welches KG-Mitglied es sich handelt, das auch in der Druckerei arbeiten will, nämlich ... Vielleicht wäre es gut, so denke ich eben, dass Ptaah etwas vorausschauend ergründen könnte, wie sich das Ganze in der Druckerei anlässt und wie sich das Verhaltensklima aller ergibt, wenn noch eine Personen mehr dort arbeiten würde? Das wäre wichtig für uns zu wissen, um eine Entscheidung treffen zu können, die auf weite Sicht nutzbringend

und richtig ist. Die 2. Sache bezieht sich auf unsere Korrektorenreihe resp. auf eine Personenliste, auf der KG-Mitglieder aufgeführt sind, die alle von uns erstellten Schriften korrigieren. Diesbezüglich will ich fragen, ob Ptaah sich darum bemühen kann, die einzelnen Korrektur arbeiten der verschiedenen Mitglieder zu bewerten, die in nächster Zeit anfallen, um dann demgemäss eine Reihenfolgeliste auszuarbeiten, in welcher Reihenordnung die entsprechenden Korrekturpersonen die Korrekturen durchführen sollen.

Etika:

8. Deine Fragen werde ich selbstverständlich noch diese Nacht an Ptaah übermitteln.

Billy:

Danke, und kannst du mir auch sagen, wann Ptaah, Enjana und Florena wieder zurück sein werden?

Etika:

9. Es wird in 12 Tagen sein.

Billy:

Dann also doch Ende Monat, wie er mir gesagt hat.

Kolkos:

8. Meine Arbeit habe ich während eurer Unterhaltung getan.

9. Also können wir wieder gehen, Etika.

Etika:

10. Dann auf Wiedersehn, Eduard, und ich werde dich wieder besuchen.

Billy:

Worüber ich mich schon jetzt freue. Leb wohl und auch auf Wiedersehn.

Kolkos:

10. Dann sage auch ich auf Wiedersehen, Eduard.

Next Contact Report

Contact Report 690

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - GaiaGuys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinisis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_689&oldid=111554"

Contact Report 690

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

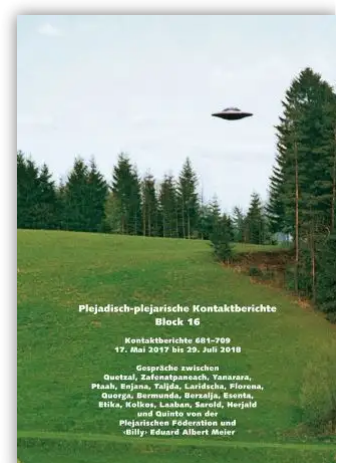
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 690
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 157–174 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Friday, 29th September 2017, 22:07 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 11th January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 690

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertneunzigster Kontakt

Freitag, 29. September 2017, 22.07 Uhr

Billy:

Sei willkommen und gegrüsst, lieber Freund. Du kommst 2 Tage früher als ich gedacht habe, weil Etika sagte, dass du erst in 12 Tagen zurückkehrst, also am 1. Oktober.

Ptaah:

1. Danke für dein Willkomm und deinen Gruss.
2. Ja, wir waren früher mit unseren Aufgaben fertig.
3. Aber lieber Freund Eduard, du scheinst leidend zu sein, wie ich sehe.

Billy:

Stimmt schon, deshalb will ja meine liebe Eva auch, dass ich mich ein andermal ins Spital einliefern soll, was mir aber nicht zusagt.

Ptaah:

4. Also werde ich mich um dich bemühen.

Billy:

Aber erst, wenn wir unser Gespräch geführt haben und es nicht offiziell sein soll.

Ptaah:

5. Wie du willst.

Billy:

Gut, dann erst mal die Frage, die ich dir via Etika habe zukommen lassen bezüglich mehr Personen, die in der Druckerei arbeiten möchten.

Ptaah:

6. Auf die Frage zu mehr Personen für die Druckerei ist zu sagen, dass ich Quetzal und Zafenatpaneach beauftragt hatte, dieses Anliegen sehr genau zu überschauen, wobei auch eine Zukunftsschau über mehrere Jahre damit verbunden war.

7. Aus der sehr genauen Beobachtung und Überschauung über die nächsten Jahre hat sich ergeben, dass für die Hausdruckerei genügend Leute eingeteilt sind, so Atlantis, Pius und Mariann, die Druckarbeiten ausführen, was vollauf genügt.

8. Für die weiteren Verarbeitungsarbeiten stehen 2 weitere Personen zur Verfügung, Karin und Willem, was auch vollauf genügt.

9. Und für die Schneidarbeit sind Atlantis, Erhard, Patric und Eva eingeteilt, was ebenfalls genügt.

10. Das sind gesamthaft genügend Leute, die für die anfallenden Arbeiten vollkommen ausreichen und die untereinander auch gute Zusammenarbeitsverhältnisse haben, wie einhellig durch Quetzal und Zafenatpaneach festgestellt wurde.

11. Auch wurde klar abgeklärt, dass diese Verhältnisse mit auch nur einer Person mehr in kurzer Zeit zu unerfreulichen Differenzen und gar zu Streitigkeiten führen würden, was nicht der Sinn der Sache sein kann.

12. Was nun aber die Sache mit der Korrektorenreihenliste betrifft, so weiss ich um diese Dinge schon lange Bescheid und habe nur darauf gewartet, dass von eurer Seite aus einmal eine Frage laut wird, denn ich habe mich schon öfters damit beschäftigt und solche Korrekturen begutachtet, wenn du sie in deinem Arbeitsraum auf deinem Arbeitstisch hattest und ich sie in deiner Abwesenheit durchsehen konnte.

13. Dabei ist mir tatsächlich bei der Reihenordnung der entsprechenden Korrekturpersonen auch selbst aufgefallen, dass diese Listenordnung ungünstig gewählt ist, wie ich feststellen konnte gemäss den Korrekturen der entsprechenden Personen, was ich auch zweimal mit Quetzal besprochen habe.

14. Da du mich nun aber bezüglich dieser Korrektorenreihenliste über Etika ersucht hast, in welcher Reihenfolge die Korrekturpersonen angeordnet sein sollen, um alles besser zu gestalten, so haben Quetzal und ich uns nochmals darum bemüht und befunden, dass sich die Korrekturarbeiten besser ergänzen würden, wenn eine massive Änderung

der Reihenfolge der Korrektorenliste vorgenommen würde, in die wir nun in weiterer Folge auch noch Christian für eine Schlusskorrektur einbeziehen wollen, da er damit ja einverstanden ist, wie du Etika gesagt hast.

15. Unserer Beurteilung nach wäre es notwendig, gut, wertbringend und wichtig, wenn ihr die Korrektorenreihenliste folgendermassen erstellen würdet, wobei wir für Bernadette und Daniela je eine separate Liste ausgearbeitet haben, die zwar 2 Arbeitsgänge mehr erfordert, dafür jedoch eine wertvollere Arbeitsweise und umfassendere Fehlerlosigkeit gewährleisten dürfte:

16. **Bücher und Schriften-Erstellung**

17. **Bernadette Eigenkorrektur**

- | | | | |
|-----|-----|------------|------------------------|
| 18. | 1. | Daniela | 1. Korrektur |
| 19. | 2. | Mariann | 2. Korrektur |
| 20. | 3. | Brigitt | 3. Korrektur |
| 21. | 4. | Christian | 4. Korrektur |
| 22. | 5. | Billy | 1. Korrektur-Kontrolle |
| 23. | 6. | Bernadette | 1. Korrigieren |
| 24. | 7. | Elisabeth | 1. Revision |
| 25. | 8. | Bernadette | 1. Nachkorrigieren |
| 26. | 9. | Mariann | 2. Korrektur |
| 27. | 10. | Christian | End-Totalkorrektur |
| 28. | 11. | Billy | 2. Korrektur-Kontrolle |
| 29. | 12. | Bernadette | 2. Korrigieren |
| 30. | 13. | Elisabeth | End-Kontrolle |
| 31. | 14. | Bernadette | Abschluss-Korrigieren |

WZ-Erstellung:

Daniela

- | | |
|-----------|------------------------|
| Daniela | 1. Eigenkorrektur |
| Mariann | 2. Korrektur |
| Brigitt | 3. Korrektur |
| Christian | 4. Korrektur |
| Billy | 1. Korrektur-Kontrolle |
| Daniela | 1. Korrigieren |
| Elisabeth | 1. Revision |
| Daniela | 1. Nachkorrigieren |
| Mariann | 2. Korrektur |
| Christian | End-Totalkorrektur |
| Billy | 2. Korrektur-Kontrolle |
| Daniela | 2. Korrigieren |

Elisabeth
Daniela

End-Kontrolle
Abschluss-Korrigieren

Billy:

Danke. Das Durchführen und Einhalten dieser Liste wird zwar einige Zeit mehr benötigen, doch denke ich, dass du und Quetzal euch spezielle Gedanken darum gemacht habt und es so sein soll.

Ptaah:

32. Natürlich.

Billy:

Klar. Du hast zwar einmal gesagt, dass für euch der Blinddarm nicht mehr nützlich sei, doch wurde ich letztthin danach gefragt. Kannst du etwas dazu sagen, bitte.

Ptaah:

33. Darüber haben wir tatsächlich einmal gesprochen, und zwar kann ich von diesem Gespräch – es war privat – einen Auszug abrufen, wenn du es willst?

Billy:

Gut, gerne.

Ptaah:

34. Es dauert nicht lange ...

35. ... Ja, sieh hier, das ist das damalige private Gespräch, und hier war deine Frage und meine Antwort:

Auszug aus dem Privatgespräch mit Ptaah beim 646.

Kontakt,

Donnerstag, 5. März 2015

Billy:

Habt ihr Plejaren noch einen Blinddarm? Du sagtest einmal, dass dieser nicht mehr effektiv nützlich sei. Wenn du eine allgemein verständliche Antwort in bezug auf irdisch-medizinische Begriffe in deutscher Sprache nennen kannst, wäre ich ebenso dankbar dafür, wie wenn du besonders wichtige Begriffe etwas fachsimpelnd auch in der irdisch-medizinischen Fachsprache ausführen würdest.

Ptaah:

1. Im Laufe der frühen Entwicklung des Menschen spielte der Blinddarm eine sehr wichtige Rolle in bezug auf das Immunsystem, weil er sehr viele Zellen des Lymphsystems in sich barg und viel grösser war, als dies beim Erdenmenschen heute der Fall ist.
2. Zwar ist das Ganze der Funktion des Blinddarms in minderm Mass auch heute noch so, wobei das Lymphsystem unter anderem auch die Abwehr des Körpers gegen Krankheiten regelt.
3. Zu früheren Zeiten war der Blinddarm im menschlichen Körper mehr als doppelt so gross als heute, wobei er in viel grösserem und hauptsächlichem Mass als Ablagerungsdepot für nützliche Bakterien diente, wie z.B., wenn bei einer Infektion die Darmbakterien zerstört wurden.
4. In einem solchen Fall lagerten sich noch gesund gebliebene Keime im Blinddarm ab, überlebten in diesem, um sich dann wieder in die natürliche Darmflora auszubreiten und diese zu regenerieren.
5. Das ist zwar in geringerer Weise auch im heutigen körperlich-evolutiven Entwicklungsstand noch so, doch mindert sich diese Funktion im Verlauf der körperlichen Evolution immer mehr, weil sich die einstig sehr wichtige physiologische Funktion im Laufe der Evolution immer mehr und im Laufe der kommenden etwa 2 Jahrmlionen vollständig verliert, wobei sich der Blinddarm auch immer mehr zurückbildet.
6. Und deshalb, weil der Gebrauch des Blinddarms immer weniger benötigt wird, greift der Körper auch immer weniger und seltener auf seine Funktion zurück, folgedem er praktisch schon seit geraumer Zeit unnötig oder ganz nutzlos ist, folgedem es sich beim Blinddarm um ein im Laufe der höheren Entwicklung des Menschen funktionslos werdendes Organ handelt.
7. Mehr und mehr wird im Verlauf der weiteren und höheren organischen Evolution des Erdenmenschen die Blinddarmfunktion von den sogenannten Peyer-Drüsen des Dünndarms, wie aber auch vom Krummdarm übernommen, folglich – wie erwähnt – sich die frühe physiologische Funktion des Blinddarms im Laufe der Evolution völlig verlieren wird.
8. Die Peyer-Drüsen werden auch Peyer-Plaques und «Folliculi lymphatici aggregati» genannt, wobei es sich um eine zusammenhängende Ansammlung von 10 bis 50 Lymphfollikeln handelt.
9. Das Vorkommen findet sich im gesamten Dünndarm, seit der Vorzeit und in der auch jetzt noch bestehenden Frühzeit der physischen Evolution am häufigsten im Krummdarm resp. «Ileum» sowie im

Blinddarm resp. «Appendix vermiformis», wobei das Ganze im Darm als etwa 1 cm grosse Struktur angesiedelt ist.

10. *Die «Folliculi lymphatici aggregati» gehören dem lymphatischen System an und entsprechen einem Teil des sogenannten «schleimhaut-assoziierten lymphatischen Gewebes» – oder speziell «darm-assoziiertes lymphatisches Gewebe» genannt –und sind als Ansammlung von Zellen des speziellen, erworbenen Immunsystems von besonderer und wichtiger Bedeutung in bezug auf die Weiterverbreitung immunologischer Informationen, speziell jedoch hinsichtlich der Infektionsabwehr im Darm.*
11. *Wenn der Erdenmensch dereinst keinen Blinddarm mehr hat – wie wir –, dann wird es ihm also nicht an Verdauungsbakterien usw. fehlen, wie auch eventuelle Infektionen nicht komplizierter verlaufen werden, als dies zur heutigen Zeit der Fall ist, denn der Vorratsspeicher für die notwendigen Bakterien und speziellen Keime werden in ferner zukünftiger Zeit durch die Peyer-Drüsen des Dünndarms geliefert werden.*
12. *Bis dahin wird jedoch noch sehr viel Zeit vergehen.*

Billy:

Danke für deine Ausführungen, die ich privat abrufen und niederschreiben werde, denn vielleicht kann ich sie einmal brauchen.

Billy:

Leider habe ich damals diesen Gesprächsteil nicht abgerufen, weil ich es einfach vergessen habe.

Ptaah:

36. Das kann vorkommen, Eduard, was aber in diesem Fall nicht von Bedeutung ist.

Billy:

Dann habe ich eine Frage, wofür du – wenn es dir möglich ist – Yanarara fragen könntest, nämlich in bezug darauf, inwieweit die erdenmenschlich erschaffenen religiös-sektiererischen Energien und Kräfte auf die Erdenmenschen wirken und ob auch ich, die Mission und alle unsere Leute aller Gruppen davon betroffen werden?

Ptaah:

37. Diesbezüglich muss ich nicht bei Yanarara rückfragen, weil wir darüber schon mehrmals gesprochen haben.

38. Wir sind uns gemäss den Abklärungen durch Yanarara klar geworden, dass diese sektiererischen Energien und deren Kräfte äusserst intensiv und aggressiv auf alle gläubigen Erdenmenschen aller Glaubensrichtungen einwirken und sie davon abhalten, sich der effectiven Wahrheit und Wirklichkeit und damit auch der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» zuzuwenden.

39. Folgedem finden nur Erdenmenschen zur Mission, die selbstbestimmend und sehr ernsthaft und stark willentlich nach der grundlegenden Wahrheit und Wirklichkeit suchen und bestrebt sind, diese zu finden und zu ergründen.

40. Und dies tun sie auch dann, wenn das Ganze sehr mühevoll und absolut neu für sie ist und sie einen völlig neuen Weg des Lernens beschreiten müssen und unter Umständen auch Bekannt- und Freundschaften einbüßen und sie in der eigenen Familie Feindlichkeiten begegnen.

41. Diese sektiererischen Energien und deren Kräfte wirken auch auf alle Kerngruppe-Mitglieder, wie aber auch auf die Passiv-Mitglieder ein, und zwar je nachdem mehr oder weniger gemäss der Gewissheit der betreffenden Person hinsichtlich ihrer Gewissheit in bezug auf die Richtigkeit und Wahrheit und des Verstehens der Geisteslehre resp. der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens».

42. Dabei sind die eigene Bewusstseinsstärke, der Verstand und die Vernunft der einzelnen Mitglieder von grosser Bedeutung, denn nur dann, wenn diese in guter und erheblicher Weise entwickelt sind, vermögen sie mehr oder weniger stark über den religiösen und sektiererischen Glaubensnormen und Glaubensdogmen zu stehen und frei von Glauben zu denken, zu handeln, zu entscheiden und damit auch frei in der eigenen Meinung sowie in den eigenen Gedanken, Selbstbestimmungen, Entscheidungen und in ihrer Gewissheit zu sein.

43. Was nun jedoch die sektiererisch-religiösen Energien und deren Kräfte betrifft, so wirken sich diese auch negativ auf deine grosse Mission aus, und zwar in der Weise, dass allgemein alle religiös glaubensbehangenen Erdenmenschen durch ihre Gläubigkeit sehr stark gegen die Wirklichkeit und deren Wahrheit beeinflusst werden und abwehrend und engstirnig untergründig mit Zweifeln belegt werden.

44. Darin schwingen auch Ängste und Schrecken mit, dass beim Abfallen vom religiös-sektiererischen Glauben göttliche Strafe und Verdammnis drohen würden.

45. Auch Ängste dessen wirken schwingungsmässig auf die Erdenmenschen ein, dass sie in ihren Bekannten- und Familienkreisen sowie in der Öffentlichkeit lächerlich gemacht und in mancherlei Hinsichten benachteiligt werden könnten.

46. Dieses Lächerlichmachen geschieht aber auch in bezug auf die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› selbst, wie auch hinsichtlich der Zusammenhänge mit unserer plejarischen Existenz, die von Besserwissern und Antagonisten nicht nur in Frage gestellt, sondern vehement behässigt und in Misskredit gebracht, bestritten und geleugnet wird.

47. Und diesbezüglich ziehen auch das Gros aller öffentlichen und religiös-sektiererischen Medien sowie deren Journalistenkräfte mit, wie aber auch die Religionsvertreter, Sektenführer und deren Anhänger in gleicher Weise handeln.

48. Was nun deine Frage in bezug auf dich selbst betrifft, so erklärte Yanarara, dass du diesen religiösen und sektiererischen Energien und Kräften in sehr starkem Mass ausgesetzt bist, deren du dich ständig erwehren musst, wie ich weiss, diese jedoch trotzdem immer wieder negativ auf deine körperliche Gesundheit einwirken können.

49. Dies, während du jedoch glücklicherweise mental resp. bewusstseinsmässig, intellektuell, gedankengefühlsmässig, psychisch sowie verstandes- und vernunftmässig weder durch die Schwingungen der Energien noch durch deren starke Kräfte angreifbar bist, was aber, wie ich schon sagte, nicht auf deinen Körper zutrifft.

Billy:

Der ist eben nun einmal, nun ja, das ist eben so. Eigentlich wollte ich heute über einen Artikel reden in bezug auf die US-amerikanischen geheimen Gefängnisse, in denen die Gefangenen schlimmer als bössartige Tiere gehalten und geschunden werden, doch hat mir Atlantis einen anderen Artikel gebracht, über den ich nun selbst etwas geschrieben habe, was ich dir vorlesen und wobei ich auch einiges aus meiner Sicht und von meinen Erfahrungen darlegen will, wie auch einiges von dem, was ich von deinem Vater Sfath und von dir gelernt habe. Der Titel des Artikels war ‹Wir finden einen Ausweg›, und Titelunterschreibung war folgende: ‹Psychiater Christian Peter Dogs hatte eine grauenhafte Kindheit – und brachte es zum Chefarzt. Ein Gespräch über gute Therapeuten, die Macht der Gefühle und seine Abneigung gegen die Psychoanalyse.› Von Dr Dogs wurde in Zusammenarbeit mit einer Stern-Journalistin namens Nina Poelchau auch ein 240seitiges Buch über sein Leben geschrieben, das im Ullstein-Verlag unter dem Titel ‹Gefühle sind keine Krankheit› erschienen ist und EURO 20.– kostet. Kann ich dir mein Werk vorlesen?

Ptaah:

50. Natürlich, denn es interessiert mich.

Billy:

Gut, danke. Dieser Herr Dogs als Arzt und Therapeut kennt sich ganz offensichtlich aus eigenem Erleben und damit aus persönlicher Erfahrung mit den Abgründen der menschlichen Psyche erstaunenswert gut aus. Er sagte bei einem Interview nämlich genau das aus, was mich dein Vater Sfath in meiner Jugend in bezug auf die Psyche, die Psychologie und die Psychiatrie gelehrt hat. Also sprach er auch davon, dass die sogenannte Psychoanalyse der grösste und letzte Unsinn hinsichtlich des Erforschens und Erkennens psychischer Beeinträchtigungen, Probleme, Schäden und Krankheiten ist – die meines Verstehens, wie du und dein Vater mich dies gelehrt habt, in bewusstseinsmässiger Form und damit durch die Gedanken- und Gefühlswelt entstehen.

Tatsächlich erklärte Dr Dogs auch rundweg, dass die katastrophal dumm-dämliche Psychoanalyse – das entspricht meiner Bezeichnung für diese Behandlungs- resp. Psychoterrormethode – abgeschafft werden müsste, weil sie einfach idiotisch ist. Auch bei dir habe ich in dieser Hinsicht weitere bedeutende Fakten dazugelernt, weil ja auch du als Arzt, Psychologe und Psychiater dasselbe vertrittst und lehrst wie dein Vater. Nun, wie du und Sfath und alle anderen medizinisch und psychologisch usw. gebildeten Plejaren, die ihr von der krankhaft dummen Psychoanalyse nichts haltet, so tue ich das ebenso nicht, wie ich es bei all unseren Gesprächen oft erwähnt habe. Und so, wie ich die dämlichen und völlig verkehrten Psychoanalysen und Psychologie-Beurteilungen der Psychiater und Psychologen seit meiner Jugendzeit als schwachsinnigen Psychoterror klassifiziere und das auch offiziell bei unseren Kontaktgesprächen immer wieder tue, so tut dies in ähnlicher Weise auch dieser Psychiater Christian Peter Dogs. Wörtlich wurden seine folgenden Worte so zitiert: «Ich halte nichts von der Psychoanalyse. Analytiker sind oft distanziert, geben sich allwissend und verschwenden die Zeit der Menschen. Den meisten gelingt es nicht, eine Bindung zu ihren Patienten aufzubauen ... Die Psychoanalyse sollte abgeschafft werden.» Meine Meinung – und auch die des Psychiaters Dogs – entspricht dem, dass die effective Tatsache einer Psychoanalyse die ist, dass nach Jahren der Analyseerstellung nichts Wertvolles herauskommt und ein psychisch demolierter Mensch und auch der Psychoanalytiker nicht wissen, worin der psychische Schaden fundiert. Wie du und auch dein Vater Sfath mich gelehrt habt, dass durch einen auf den Menschen ausgeübten Psychoterror in Form einer Psychoanalyse oder durch eine andere Folter, dieser einem Trauma verfällt, so nennen und nehmen die unfähigen Psychiater und Psychoanalytiker dieses Trauma dann als angeblichen Grund, dass es dem Patienten psychisch und bewusstseinsmässig schlecht ergehe.

Dr Dogs erklärt, dass die Lehre von Sigmund Freud in bezug auf die Entstehung und Behandlung von Neurosen wohl bahnbrechend für die Medizin war, doch erklärt er dazu, dass dieses Konzept überholt und es

sehr verknüpft sei zu glauben, dass einem Menschen hier und jetzt geholfen werden könne, wenn er über Jahre in der Vergangenheit herumstochere. Und genau das ist ja einer der springendsten Punkte, die du und Sfath bei meinem Belehren angeführt habt und ich auch selbst bei vielen psychisch demolierten Menschen erkannt habe, weshalb ich nie auf den verrückten Gedanken kam, sie zu verleiten, in ihrer Vergangenheit herumzustochern. Dies habe ich auch in meinem Buch «Die Psyche» beschrieben und erklärt, dass nur die Gegenwart und Zukunft wichtig sind, folgedem also z.B., wenn an einem Stuhl ein Bein zerbricht und dieser zum Möbelschreiner zur Reparatur gebracht wird, dieser nicht daran interessiert ist, wie und wann das Stuhlbein zerbrochen ist, weil sein Interesse nur darin liegt, ein neues Stück Holz zurechtzuschreinern oder zu dreheln, um dann damit den Stuhl zu reparieren. Gleichermassen gilt das für den Menschen, denn wenn er psychisch demoliert ist, dann ist es nicht von Bedeutung für die Behebung des Psycheschadens, in der Vergangenheit herumzustochern, sondern wichtig und nützlich ist nur, neue und gesunde Gedanken und damit auch neue gesunde Gefühle zu schaffen, die dann die Psyche in positiver Weise beeinflussen, den demolierten Zustand aufarbeiten, die Psyche gesund lassen und wieder eine ihr angemessene Ausgeglichenheit herbeiführen.

Der Psychiater Dr Dogs erklärte, dass er in seinen 30 Jahren als Arzt und Chefarzt rund 30'000 Patienten gesehen und noch bei keinem erlebt habe, dass es ihm durch eine Psychoanalyse besser gegangen wäre. Ganz im Gegenteil, liess er verlauten, sei es ihnen durch die Psychoanalyse sehr viel schlechter ergangen, weil sich die negativen Bewertungsbahnen im Gehirn durch das dauernde Bearbeiten der schweren Themen aus der Vergangenheit immer mehr verfestigt hatten. Und er sagte auch, dass er während seiner Ausbildung zum Psychotherapeuten selbst eine «Lehranalyse» durchlaufen musste, die effektiv ein Graus gewesen sei. Nun dazu, was er sagte hinsichtlich der 30'000 Patienten, das kann auch ich bestätigen wie du weisst, denn all jene Menschen, denen ich helfen konnte, klagten über die durch Psychoanalytiker durchgeführten Psychoanalysen und dass es ihnen deswegen immer schlechter und übler ergangen sei. Dies, während es ihnen aber sehr viel besser ergangen sei oder sie nunmehr überhaupt keine psychische Probleme mehr hatten, seit sie dem Folge leisteten, was ich ihnen lehrte und was sie auch durch das Befolgen der Ratgebungen in meinem Buch «Die Psyche» erreichten.

Beim Lernen durch seinen Professor wurde Dr Dogs erst erklärt, dass eine Psychoanalyse derart sei, wie das Eintauchen der Hände in Essigwasser. Vorher denke man, dass man nichts habe, doch anschliessend brenne es an den Stellen, an denen Verletzungen seien. Und in den Einzelstunden sei ihm erklärt worden: ««Herr Dogs, die nächsten 50 Minuten gehören Ihnen.»» Dann sass der Professor am Kopfende der Couch, auf der ich lag,

schwieg, sagte mal «Hm» und schlief zwischendurch ein. Ich schwieg auch meistens und schlief ebenfalls ein. Da kann man sich gleich einen Barkeeper als Therapeuten suchen – der hört auch gut zu.» Weiter sagt Dr Dogs, dass auch dann, wenn einige Studien über die Wirksamkeit verschiedener Behandlungsmethoden gut abschneiden, er diese sehr kritisch sehe, weil seiner Ansicht nach in der Psychotherapie keine validen Studien gemacht werden können. Damit meint er, wenn ich das «validen» richtig definiere, dass bei einem desolaten resp. heruntergekommenen, trostlosen und hoffnungslos demolierten Psychezustand keine gültige und zuverlässige wissenschaftliche Aussage gemacht werden kann. Weiter meine ich selbst, dass eine Psychoanalyse allein schon deshalb völlig unsinnig ist, weil durch eine solche die effektiven Lebensumstände sowie die psycheformenden Gedanken und Gefühle eines Menschen nicht wiedergegeben werden können, obwohl gerade diese Faktoren von besonderer Bedeutung und Wichtigkeit sind und den Psychezustand im Positiven und Negativen bestimmen. Und so, wie ich das Ganze gemäss deiner und deines Vaters Lehre gelernt habe, so geht aus dem Artikel hervor, dass auch Dr Dogs im gleichen Rahmen denkt und alles versteht, denn er sagt in bezug auf die Psychotherapie und die validen Studien: «Sie können die Lebensumstände des Patienten nicht abbilden, dabei haben sie einen grossen Einfluss auf das Wohlergehen. Als junger Arzt habe ich auch mal gedacht: Oh, dem Patienten geht es besser, bin ich ein toller Therapeut! Und dann habe ich rausgefunden, dass dieser Patient sich in der Klinik verliebt und Sex hatte. Deswegen ging es ihm gut. Und sicher auch wegen seiner verständnisvollen Mitpatienten, der guten Gespräche untereinander, weil er sich aufgehoben fühlte in der Klinik. Aber vermutlich nicht wegen meiner paar Einzelsitzungen.»

Nun, meiner Meinung nach, wie ich diese schon immer zum Ausdruck brachte, ist das ganze Psychotherapiewesen – wie das schon von Freud und nach ihm auch von anderen betrieben wurde und noch heute betrieben wird – einerseits höchst psychezerstörend, und andererseits ist es nur eine horrendes Geldmacherei, und zwar ganz gleich, welche Art von Methode zur Anwendung gebracht wird. Dieser Meinung ist auch Dr Dogs, was er mit folgender Aussage zum Ausdruck bringt: «Letztendlich ist das ganze Thema Psychotherapie – wer wird da warum mit welcher Methode wie lange therapiert – ein selbsterhaltendes System. Keiner ändert etwas, weil alle gut daran verdienen und kein Therapeut Lust hat, nur die wirklich Schwerkranken zu behandeln. Das ist anstrengender, als Gespräche über Befindlichkeitsstörungen zu führen.»

Dr Dogs führt weiter aus, dass er am Anfang seiner Psychiaterarbeit Leute, die nicht schwer an der Psyche erkrankt waren, vorzeitig aus der Klinik entlassen hat – höflich aber bestimmt, wobei er ihnen sagte, dass sie in der Klinik die Plätze für die wirklich Kranken verstopfen würden. So

sei z.B. ein Beamter mit depressiven Verstimmungen gewesen, der durch Dr Dogs berentet (also Rentenbezüger) werden wollte, wobei es diesem Mann aber ganz gut ging, was er auch offen zugab. Diverse Patienten aber haben ein Widerspruchsverfahren eingeleitet, weshalb Dr Dogs sich Ärger mit den Krankenkassen einhandelte. Und dazu sagte er auch, dass wenn ein Mensch so viel Zeit für Bürokratie und die Einleitung eines Widerspruchsverfahrens habe, dieser nicht schwer depressiv sei. Das finde auch ich meinerseits richtig, denn wenn wirklich eine schwere Psycheschädigung und damit schwere Depressionszustände gegeben sind, dann fühlt sich der Mensch nicht mehr in der Lage, bürokratische Mätzchen zu betreiben und mit terroristischen Widerspruchsverfahren Rentengelder zu erstreiten. Genau das wird aber heute von angeblichen Borderlinern, Depressiven und sonstig Psychokranken sowie von Hypochondern und Simulanten zuhauf getan, denen von Versicherungen unberechtigte Renten ausbezahlt werden, weil sie nicht als Arbeitsscheue und simulative Schauspieler erkannt werden, die auf Kosten der ehrlichen Versicherungszahler horrendes Rentengelder ergaunern. Psychisch krank zu sein ist heute der grosse Trend, um krankspielend Rentengelder zu erschwindeln, weil es so sehr leicht ist, den Ärzten, Psychologen und Psychiatern ein Psychischkranksein vorzuschauspielen, wovon von Arbeitsscheuen und Simulanten gross Gebrauch gemacht wird, die damit die Krankenkassen und Rentenversicherungen ausräubern.

Heute ist Dr Dogs so weit, dass er in seiner Privatklinik sogenannte Hardcore-Fälle (Harter Kern-Fälle) kostenlos behandelt, wie z.B. eine Borderlinerin, die sich selbst verletzte und auf Strommasten herumkletterte. Borderline-Erkrankung – wenn ich das erklären will – entspricht einer schweren psychischen Erkrankung, bei der eine typische Impulsivität auftritt, wie auch instabile zwischenmenschliche Beziehungen bestehen, sowie rasche Stimmungswechsel und ein sehr schwankendes Selbstbild.

Um einen wirklich echten und guten Psychotherapeuten zu erkennen – so habe ich von deinem Vater und dir gelernt und auch selbst erfahren und gelernt –, ist es unumgänglich notwendig, eine gegenseitige, menschliche, stabile Vertrauensbindung aufbauen zu können. Ist dies mit einem Therapeuten nicht möglich, dann ist jede Therapie usw. von vornherein nutz- und zwecklos. Um aber erkennen zu können, ob es möglich ist, eine notwendige Vertrauensbindung aufzubauen und sie entstehen zu lassen – und zwar auch in jeder anderen Form hinsichtlich einer vertraulichen Bindung zu einem oder mehreren Mitmenschen, insbesondere in bezug auf eine offene, ehrliche, gute und positive zwischenmenschliche Beziehung –, kann das nur dadurch geschehen, indem erst einmal einige Stunden aufgebracht werden, während denen mit der anderen Person – im Krankheitsfall eben dem Therapeuten – sachdienliche Gespräche geführt werden. In diesem Rahmen, wie du und dein Vater Sfath mich dies

gelehrt habt und woran ich mich immer gehalten habe, arbeitet auch Dr Dogs, worüber er in bezug auf das Erkennen eines guten Therapeuten folgendes sagt: «Die Chemie muss stimmen, das merken Sie ziemlich schnell, ob Sie einen Draht zu jemandem haben. Machen Sie erst einmal ein, zwei Probestunden aus, um herauszufinden, ob Sie eine Bindung aufbauen können. Das gelingt, wenn der Therapeut offen ist, authentisch, warmherzig; wenn er Humor hat und auch einmal etwas von sich preisgibt. In der Panorama Fachklinik in Scheidegg im Allgäu, die ich viele Jahre geleitet habe, boten wir 1994 als einzige Klinik in Deutschland die freie Therapeutenwahl. Der Patient ging nicht zu einem Behandler, der ihm zugeteilt wurde, weil er gerade Zeit hatte, sondern zu dem, den er sich ausgesucht hatte. Es gab Kollegen, zu denen niemand wollte. Denen habe ich als Chef gesagt: Sie können keine Bindung aufbauen, werden Sie lieber Anästhesist oder Chirurg.» Meine Erfahrungen hinsichtlich eines wirklichen Hilfreich-Seins in bezug auf Menschen, die irgendwelche psychische Probleme oder Schäden hatten – das weisst du ja –, waren die, dass ich die bei mir Hilfesuchenden nie als Kranke, sondern eben als Menschen gesehen und sie auch so behandelt habe, folgedem ich sie ihre Gedanken und Gefühle immer ungehemmt offen ausleben liess, wie mich Sfath das schon in den späteren 1940er Jahren gelehrt hat, als ich erst 12 Jahre alt war. Dein Vater sagte immer, dass ich psychisch leidenden Menschen klar verdeutlichen soll, dass sie ihre sie quälenden und die Psyche negativ beeinflussenden Gedanken und Gefühle nicht verdrängen, sondern sie durch gute, gesunde und positive auflösen sollen. Grundsätzlich, so sagte er immer, müsste ich psychisch leidenden Menschen klarmachen, dass auch quälende Gedanken und Ängste, Wut und Gefühle sowie Trauer zu ihnen gehören würden und ihr ureigenes Bewusstseinseigentum seien, das sie akzeptieren, jedoch unter Kontrolle bringen müssten, wobei einer der besten Wege dafür der sei, dass sie durch gute, positive und neutrale Gedanken und Gefühle aufgelöst würden. Und tatsächlich hat diese Methode, die ich auch in meinem Buch «Die Psyche» beschrieben habe, bei allen jenen Menschen ausgezeichnet funktioniert, die bei mir ob ihrer psychischen Probleme Hilfe suchten und auch meine Ratgebungen befolgten. Und dies war auch dann so, wenn schon psychosomatische Probleme in Erscheinung traten und bereits effektiv körperliche Erkrankungen auftraten. Effectiv muss einem psychisch leidenden Menschen klargemacht werden – wobei in der Regel schon beim Gros rein körperlich Erkrankter oder an Unfallfolgen Leidender Probleme auftreten, durch die sie psychisch belastet werden –, dass das Ganze seines Zustandes nun einmal so ist und er damit auch so sein darf, wie er nun einmal gesamthaft ist und dass er dies akzeptieren darf, wobei er aber bemüht sein muss, seine negativen Gedanken und Gefühle zwangslos durch neue, gute und positive unter Kontrolle zu bringen. Das aber kann nur in wertvoller Weise

geschehen, wenn einerseits von der Vergangenheit und deren Konflikten Abstand genommen, der Mensch sich der Gegenwart stellt und begonnen wird, in diese hineinzuleben. Das bedeutet, dass der mehr oder weniger oder gar stark psychisch angeschlagene Mensch nicht in bösen und negativen Geschehen der Vergangenheit herumwühlt, sondern diese gedanklich-gefühlsmässig ruhen lässt und sie dadurch auflöst, indem neue, gesunde, positive und wertvolle zukunftssträchtige Gedanken und Gefühle gepflegt werden. In den alten und vergangenen bösen und negativen Erfahrungen, Erlebnissen und Geschehen herumzuackern ist stumpfsinnig, ruft immer und immer wieder alles schmerzhaft in Erinnerung und peitscht alles aufs Neue in wilde Höhen, anstatt dass es sich legt, die Gedanken und Gefühle besänftigt und das psychisch Krankhafte auflöst. Und das gilt auch in der Beziehung, wenn es sich um irgendwelche Konflikte der Gegenwart handelt, denen sich der Mensch bewusst stellen und sie aufarbeiten muss, und zwar ganz gleich, welcher Art die Konfliktfaktoren auch immer sind. Allein schon dadurch, dass sich der Mensch seine Probleme – die aus Auseinandersetzungen, Spannungen, Streitereien, Uneinigkeiten, mentalen Verstimmungen, aus Hader, Zerwürfnissen, Zwietracht, Zwistigkeiten oder irgendwelchen Disharmonien, oder infolge Kontroversen, eines Kampfs oder Kriegs usw. hervorgehen – bewusst macht und sich diesen stellt, indem er sie in ihrer Art bedenkt und sie in der effektiven Art sieht und erkennt, mindert er bereits deren Energie und Kraft. Das ist dann auch der Zeitpunkt, dem ganzen Problem mit einem neuen, gesunden, positiven und wertvollen Denken zu begegnen, woraus sich dann auch entsprechend gleichartige Gefühle formen, die wohltuend die Psyche beeinflussen. Ein Fokussieren auf neue gute, positive, gesunde und wertvolle Gedanken in jeder Hinsicht, und zwar ganz gleich, worauf sie ausgerichtet werden, lösen die gedanken-gefühlsmässigen Defizite und Probleme auf, die in negativer Weise die Psyche beeinflussen, diese schädigen und erkranken lassen. Wird dieses Fokussieren auf eine neue Gedanken-Gefühlswelt aufgenommen und gepflegt und dafür auch in die nochmalige und nochmalige und abermals noch malige Wiederholung investiert, dann muss nicht besonders und mühsam nach irgendeiner Heilung für den kranken Psychezustand gesucht werden, denn allein durch das willentliche Pflegen neuer, gesunder, positiver, richtiger und wertvoller Gedanken und Gefühle wird die Psyche von ihrem Schaden resp. ihrem Kranksein geheilt. Also ist es daher auch nicht notwendig, dass speziell nach einem Glücklichein und nach Zufriedenheit gesucht werden muss, denn diese beiden Werte stellen sich selbständig ein, wenn immer wieder gute, positive, gesunde und wertvolle Gedanken und Gefühle gepflegt werden, durch die alle belastenden Konflikte und Probleme usw. aufgelöst und nichtig werden.

Grundlegend ist eine gute, gesunde, positive und wertvolle Gedanken-Gefühlswelt der springende Punkt für eine gesunde Psyche, doch um die Welt der Gedanken und Gefühle zu pflegen, muss vom Menschen gelernt werden, dies tatsächlich auch zu tun. Auch ist es notwendig – wie ich das auch in meinem Buch «Die Psyche» beschrieben habe –, dass sich der Mensch aufrafft und sich immer wieder in der freien Natur bewegt, indem er durch Wiesen, Auen, Felder und Wälder streift, wobei auch Gymnastik, Radfahren, Sport, Schwimmen oder andere Bewegungsformen sehr wichtig sind. Auch Mussestunden für die Gedanken und Gefühle müssen beachtet werden, um diese und dadurch auch das Bewusstsein und das Gehirn von Reizeinwirkungen abzuschirmen, denn auch diese bedürfen der Ruhe, wie das auch für den Körper selbst der Fall ist.

Ptaah:

51. Es kann ja nicht anders sein, als du sagst, folgedem wäre ein Kommentar überflüssig, ausser in der Hinsicht, dass es auch erkenntnisreiche und erfahrene Fachärzte wie Dr Dogs gibt, die richtig handeln und dies auch öffentlich publizieren.

Billy:

Das ist ein gutes Wort, wie auch das, was hier geschrieben ist. Diesen Artikel hier habe ich kürzlich erhalten. Veröffentlicht wurde er am 25. September 2017 im «Landboten» unter dem Titel «Die Nato ist viel aggressiver», und zwar von einem Herrn namens Silvio Moretto aus Unterstammheim. Er schreibt genau in dem Sinn, wie auch ich denke und viele andere verstand- und vernunftbegabte Menschen das ebenfalls tun, und zwar in bezug auf Russland, womit zur gegenwärtigen Zeit natürlich auch Putin gemeint ist. Du kannst ihn bitte lesen, wonach ich dann aber aus meiner Sicht einiges bezüglich Putin und Russland dazu sagen will. Hier bitte ...

Ptaah:

52. Danke. ... (*liest*)

53. Sehr bemerkenswert, auch in der Beziehung, dass diese Zeitung «Landbote» einen solchen Leserbrief veröffentlicht.

Billy:

Das finde ich auch. Wenn ich nun einiges in bezug auf die speziell in den USA und in der EU-Diktatur vorherrschende Russlandfeindlichkeit und Russlandphobie – eigentlich Russophobie genannt – anspreche, dann tue ich das im Rahmen des Artikels 19 in bezug auf die «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948,

«Meinungs- und Informationsfreiheit»: «Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.» Also lege ich dabei auch klar, dass ich damit weder politisiere noch mich sonstwie in die Politik einmische oder Partei ergreife, sondern dass ich einfach meine Meinung äussere und Informationen freigebe, die mir bekannt sind und die aufweisen, was effektiv Fakt und Wahrheit und meines Erachtens notwendig ist, frei und klar offenzulegen, weil ich weiss, dass meine Worte vielfach von verschiedensten Menschen gelesen werden, die sich Gedanken darüber machen und die Wahrheit erkennen werden. Dann also: Die gesamte westliche Welt, und zwar insbesondere die USA und die EU-Diktatur, sind in bezug auf die Verbreitung der Russlandphobie führend auf dem gesamten Erdenrund, wobei auch das Gros aller namhaften Medien mit-zieht, die ihre ganzen Leserschaften mit Lügen und Verleumdungen bewusst russlandfeindlich in die Irre führen. So geschah es auch mit der angeblichen russischen Wahlbeeinflussung in den USA, wodurch Trump die Wahl gewonnen haben soll, was aber Lügenvermutungen und Verleumdungen entspricht – die von den US-Geheimdiensten und sonstig krankhaft dumm-blöden Alles- und Besserwissern sowie Hillary-Clinton-Fans erfunden wurden und auch weiterhin sowie zukünftig erfunden werden. Dies geschieht aber auch durch das Gros aller jener sonstig dumm-dämlichen Nichtdenker, Alles- und Besserwisser, die infolge brüllender Eigenblödhheit für allerlei Lügen- und Verleumdungskampagnen gegen Russland und Putin verantwortlich zeichnen, um sie zu diffamieren, öffentlich wider alle Wahrheit zu Feinden des Friedens, Westens und der Welt zu machen, sie herabzuwürdigen und zu verunglimpfen. Und das geschieht auch mit massiven Lügen, wie z.B. in der Beziehung, dass Putin und Russland mit Cyberattacken in die Regierungsgeschäfte der westlichen Staaten eingreifen und damit die Politiker nach russischem Sinn und Willen beeinflussen sollen, wobei dieser blanke Unsinn von allen Unbedarften und selbstredend von russland- und putinfeindlich Beeinflussten für bare Münze genommen wird. Und wie bereits erklärt, wird aller Schwachsinn der Medien von den Medienleserschaften für bare Münze genommen, so auch, dass Putin und Russland – wie erklärt – unter anderem für einen Cyberangriff auf die Demokratische Partei in den USA verantwortlich sein sollen. Und zu diesen Irren, die jeden diesbezüglichen Unsinn glauben, gehört auch die deutsche Bundeskanzlerin Merkel, die erklärt hatte, dass sie russische Versuche der Einflussnahme in bezug auf die Bundestagswahl durch Cyberattacken nicht ausschliessen könne. Tatsächlich und unbestreitbar sind – wie schon gesagt – die westlichen Medien, insbesondere der USA und der EU-Diktatur, wobei aber auch die Schweiz und andere Staaten

nicht ausgenommen werden können, in bezug auf die Russlandfeindlichkeit und Russlandphobie führend und die schlimmsten Instrumentarien für die Befeindung von Russland und Präsident Putin und dessen Tätigkeit. Und diese Befeindung wird durchgeführt für die Erreichung des Zieles, die Völker der Welt zur Feindschaft gegen Russland aufzustacheln, und zwar mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln, Möglichkeiten und Einrichtungen, um zukünftig womöglich mit Gewalt und mit Hilfe vieler Staaten gegen Russland vorgehen zu können, und zwar im wirren und irren Weltherrschaftssinn der USA und dem Länderfressungssinn der EU-Diktatur, um sich Russland als Vasallenstaat einzuverleiben. Und dass dafür die Medien diverser Staaten – wie Deutschland und die Schweiz und speziell die USA und die EU-Diktatur – besonders hilfreich ihr böses Werk tun, das wissen auch Putin sowie die gesamte russische Regierung und Bevölkerung, weshalb der russische Aussenminister Lawrow den deutschen Medien schon vor Jahren erklärte – es war wohl schon 2012 –, als er von einer deutschen Zeitung als «Kriegsverbrecher» bezeichnet worden war, dass sie eine «Speerspitze der russlandfeindlichen Bewegung» seien, wie er aber auch sagte: «Ich überlasse es dem Gewissen der deutschen Medien, die in bezug auf die Russophobie führend auf dem Planeten sind.» Und dass auch im Europarat eine russlandfeindliche Atmosphäre herrscht, das dürfte ja wohl jedem klardenkenden Menschen bewusst sein, folgedem haben russische «strategische Vorschläge» wenig Chancen, von bestimmten russlandfeindlichen Abgeordneten und Delegationen überhaupt auch nur angehört zu werden. Doch zum Ganzen möchte ich nun folgendes mehr sagen: Putin und Russland werden von allen irren Putin- und Russlandfeindlichen der USA und der EU-Diktatur sowie von diversen anderen Staaten und dem Gros aller Medien ungerechtfertigt und lügnerisch kritisiert, wobei besonders die Medienhetzerei gegen Putin in grossem Stil im Gang ist. Leider gibt es auch in der Schweiz eine gewisse Anzahl solcher Menschen, die ins gleiche russlandfeindliche Horn stossen, weil sie sich dumm und unbedacht in negativer Weise von dämlichen Putin- und Russlandfeinden beeinflussen lassen, die selbst nicht wissen, warum sie Feindschaft, Hass und Lügen verbreiten. Dieser wird immer und dauernd mit Schimpfworten beladen, der aber wahrheitlich jedoch nicht der Teufel ist, zu dem er von allen Putinfeindlichen der USA und EU-Diktatur und deren Politik und Bürgerschaften gemacht wird. Meinerseits muss ich mich rein vernunft- und verstandesmässig klar und deutlich gegen die von den USA und der EU-Diktatur sowie den entsprechenden Bevölkerungsteilen betriebene Dämonisierungsstrategie gegen Vladimir Putin stellen, der als Präsident der Russischen Föderation seine ihm auferlegte Pflicht wahrnimmt und keinerlei Feindschaft gegen den Westen hegt, und zwar weder gegen die USA noch gegen die EU-Diktatur, wie auch nicht gegen all die dämlichen

Russlandfeindlichen aus den westlichen Bevölkerungslagern, denen es horrend an Verstand und Vernunft mangelt. Feindschaft war bei Putin tatsächlich nie der Fall, und wie historische Fakten und Tatsachen beweisen, waren Putin und das heutige Russland meines Wissens nie ein Feind der USA und der EU-Diktatur gewesen. Der russische Präsident mag für gewisse Politiker des Westens kein netter Mensch sein, aber er ist mit Sicherheit weder ein Feind des Westens noch der Teufel, zu dem er beschimpft, gestempelt, herabgewürdigt und niedergemacht wird. Effective Tatsache ist, wie ich das Ganze sehe und beurteile, dass Putin in der Weise agiert, wie das ein jeder rechtschaffene politische Staatsführer tun sollte. Das aber geht leider sehr vielen selbstherrlichen Staatsmächtigen und Führungs nullen der USA und der EU-Diktatur usw. völlig ab, folgedem sie nicht derweise ausgereift und nicht ständig bemüht sind, dass sie das eigene Land beschirmen und schützen würden, wie das eben gegenteilig bei Putin der Fall ist, der Russland betreut und beschirmt. Darüber wird aber in den Medien nicht berichtet, folgedem auch keine gesunde, sondern nur verdammende Kritik geübt und der Wahrheit effektiv aus dem Weg gegangen und dadurch die Leserschaft missinformiert und hinters Licht geführt wird. In dieser wirklichen Form gesehen, werden von den Medien auch in dieser Beziehung «Fake news» verbreitet und die Leserschaften betrogen. Und dafür gibt es viele Beispiele, wie damals, als Russland angeblich im UN-Sicherheitsrat Sanktionen gegen den Iran hätte verhindern können, dies jedoch nicht getan habe. Dies, während die Wahrheit die war, dass der damalige Präsident Dmitrij Medwedew deutlich machte, dass es auch ein grosses Interesse von Russland sei, dass eine Nuklear-Bewaffnung des Iran verhindert werden müsse. Weiter folgte die Lüge, dass es den USA und Russland gemeinsam gelungen sei, ein Abkommen mit dem Iran auszuhandeln, wodurch dieser rechtsgültig auf sein Recht, nukleare Waffen zu bauen, verzichtet habe. Werden all die kriegesischen, kriminellen und verbrecherischen Machenschaften US-Amerikas seit alters her betrachtet und durchdacht, dann ist die Tatsache die, dass die USA – wie seit dem Bestehen der EU-Diktatur auch diese – resp. zumindest deren weltherrschaftssüchtige Politiker, Militärs und das Gros der Bevölkerungen in ihrem Welteroberungs- und Grössenwahn nicht existieren können, ohne dass sie einen Buhmann haben, dem sie alle ihre feigen Ängste, Dreckereien, ihre Feigheit, Feindseligkeiten und ihre Schleimerei auf internationaler Ebene zuschieben und ihren Hass aufbürden können. In dieser Weise war es auch nicht verwunderlich, dass die USA das Ganze ignorierten, als die Spaltung von Jugoslawien erfolgte, andererseits aber weltumfassend laut und öffentlich vehement jammerten, als nach dem Volkswillen der Krim sich diese von der Ukraine abgespaltete. Effective Tatsache ist auch, dass Russland die Halbinsel Krim mit einer gi-

gantischen Brücke aus der Isolation holt. Mit dem Bau dieser Brücke über die Meerenge wurde schon von der deutschen Organisation «Todt» im 3. Weltkrieg begonnen, um den sogenannten Kuban-Brückenkopf versorgen zu können. Die Brücke wurde allerdings nicht fertiggestellt und beim Rückzug 1943 gesprengt, jedoch durch die Sowjetunion innerhalb von 7 Monaten wieder aufgebaut, und zwar als Eisenbahnbrücke. Ende Februar 1945 wurde diese dann aber durch Treibeis stark beschädigt und deswegen später abgerissen. Der russische Ministerpräsident Medwedew beauftragte dann im März 2014 die staatliche Strassenbauagentur Awtodor zur Gründung einer Tochtergesellschaft, die den Bau einer Brücke übernehmen und auch eine Machbarkeitsstudie erstellen sollte. Diese Brücke, die nun im Bau ist und über eine 4spurige Autobahn und eine 2gleisige Eisenbahnstrecke verfügen wird, soll bis 2018 bzw. 2020 fertiggestellt werden und die Direktverbindung zwischen dem russischen Festland und der Schwarzmeer-Halbinsel Krim ermöglichen. Durch die Brücke wird die seit 1953 bestehende Fährverbindung wegfallen. Die sich im Bau befindende Verbindung wird von Kertsch auf der Krim über die Insel Tusla zur Halbinsel Taman führen, wozu die russische Strassenbaubehörde Rosawtodor erklärt hat, dass die Strassenverbindung ab Ende 2018 befahrbar sein wird. Gemäss neuesten Meldungen soll die Eisenbahnverbindung schon ein Jahr früher als geplant fertiggestellt werden. Schon am 1. Dezember 2018 sollen die ersten Züge über die zweigleisige Brücke rollen, und zwar insgesamt 47 pro Tag. Ein Jahr danach soll die Eröffnung der 4spurigen Autobahn erfolgen, wenn alles so abläuft wie geplant wurde. Damit bindet Russland die Halbinsel Krim noch fester an sich und minimiert die Abhängigkeit vom ukrainischen Festland. Diverse Angaben zur Sache konnte ich im Internet finden, wie auch die Daten der Brücke, die folgende sind:

Brücke über die Strasse von Kertsch. Nutzung – Eisenbahn und Strasse – Querung von – Strasse von Kertsch

Ort:	Kertsch
Konstruktion	Pfeilerbrücke
Gesamtlänge	19 km
Baukosten	228 Milliarden Rubel
Baubeginn	2016
Fertigstellung	2018 (Strasse) / 2019 (Eisenbahn)

Euro (EUR) zu Rubel (RUB)

1 EUR ca. 67,99 RUB

Es ist nun auch schon geraume Zeit her, als Russland eine Gaspipeline am Boden des Schwarzen Meeres auf die Krim verlegte, die dort 2 Elektrizitätswerke mit Gas versorgt. Diesbezüglich weiss ich aber nicht, bis wann diese tatsächlich in Betrieb genommen werden können oder ob sie bereits in Betrieb sind. Es heisst dazu, dass Russland die 4 Gasturbinen von Siemens für diese Elektrizitätswerke nur durch einen unschönen Trick hätte beschaffen können, was meines Erachtens vielleicht auch nur wieder einer bösen Lüge entspricht.

Bis vor wenigen Jahren hing die Krim noch vollständig von ukrainischen Stromlieferungen ab, wobei aber ukrainische Nationalisten paradoxerweise die Abnabelung der besetzten Krim durch die Kappung von Hochspannungsleitungen auf die Halbinsel beschleunigten. Und wenn ich die gesamte ukrainische Entwicklung betrachte, dann hat diese für die Ukraine vielleicht auch eine positive Seite, die wohl auch Putin ins Auge gefasst hatte, weil nämlich sein ursprüngliches Ziel darin bestand, eine Landverbindung zur Krim herzustellen, und zwar mit der Hilfe und Unterstützung ukrainischer Separatisten. Dieses Vorhaben ist gescheitert, folgedem es letztlich nur im Donbass, ganz im Osten der Ukraine, dazu kam, dass prorussische «Volksrepubliken» entstanden. Mit der entstehenden Brücke auf die Krim dürfte das Problem einer Landverbindung auf die Halbinsel gelöst werden. Putin und Russland können nun aber damit zufrieden sein, dass die Krim – «die Perle in der Krone des russischen Imperiums» – zurückgeholt wurde, nachdem diese 1954 unter Nikita Chruschtschow unbedacht und verantwortungslos an die Ukraine verschenkt worden war. Der Ehemann der Enkelin von Nikita Chruschtschow erklärte einmal klar und deutlich, dass die Überlassung der Halbinsel Krim an die damalige Ukrainische SSR in den Augen der meisten Russen ein grosser Fehler von Chruschtschow war, während ihre Wiederangliederung als wesentlicher Erfolg der zweiten Amtsperiode von Putin als Präsident gesehen werde. Wenn nun aber Putin von den Russlandfeindlichen des Westens in bezug auf die Ukraine als Versager und ihm böseartig vorgeworfen und er beschimpft wird, dass ihm der Prestigeerfolg seiner erlangten Werte dabei helfe, zu verschleiern, dass er in der Ukraine grandios gescheitert sei, dann entspricht das reinem Hass und Neid all jener Putin- und Russlandfeindlichen, die weder verstandes- noch vernunftmässig zu denken vermögen, noch in ihrem Hass und in ihrer Verblendung gross genug sind, auch das Gute und Wertvolle ihrer selbsternannten Feinde zu erkennen und zu respektieren. Es wäre endlich an der Zeit, dass der Westen – speziell die USA und die EU-Diktatur sowie sonstig alle Russlandfeindlichen überhaupt – seine feige Angst und seinen Hass vor allem Russischen in den Griff bekommen und die Tatsache akzeptieren würde, dass alle Russen – und damit auch ihr Präsident – das Recht

haben, gemäss ihrem eigenen Willen ihre Entscheidungen in bestem Interesse für ihr Heimatland zu treffen und danach zu handeln. Und wenn sich Russland und Putin nicht damit einverstanden erklären können und nicht erfreut sind, dass die NATO von Lettland bis nach Rumänien Militär aufmarschieren und US-Kriegsschiffe im Schwarzen Meer manövrieren lassen, dann ist das wohl mehr als verständlich, weil das Ganze – wie eh und je – nach Angriff und Krieg riecht. Dafür, eben für dieses kriegsdrohende Vorgehen der NATO– wie anderseits auch der USA–, fehlt jedem verstandes- und verunftträchtigen Menschen jedwedes Verständnis. Man denke an den letzten Weltkrieg, wie auch ich mich noch daran zu erinnern vermag, was das Fazit für die 10 Millionen Sowjetsoldaten war, die gegen Hitler und seine Soldaten und Nazis gekämpft hatten und starben – nebst sonstig rund 28 Millionen Sowjetbürgern, wie mir Sfath damals erklärt hat. Obwohl ich damals noch sehr jung war, liess mich dein Vater Sfath sehr viele kriegsbedingte Ungeheuerlichkeiten sehen, die sich mir einprägten und die ich nie vergessen werde, und so weiss ich auch vieles von all dem, was geschah, als die Sowjetarmee von Osten her kam und – wie die Alliierten – gegen Nazideutschland kämpfte. Und wären die Sowjets nicht gekommen, als sie von den Nazis hergen vom Westen her angegriffen wurden, dann wären auch die Alliierten bis nach Russland vor- und eingedrungen, wie mir damals Sfath erklärt hat. Und das hätte bedeutet, dass sich auch die US-Militärmacht in der Sowjetunion eingenistet und das sowjetische Militär samt Stalin verdrängt hätte, wie dein Vater Sfath dies in einer Möglichkeitsvorausschau ergründet hatte. Auch wenn das nie öffentlich bekannt wurde, ist aber absolut zu verstehen, dass das Bestreben von Putin in bezug auf den Westen resp. die USA und die EU-Diktatur sowie deren Anhängerschaft darin beruht, Russland vor diesen Westmächten und deren Vasallenstaaten zu schützen, damit diese Russland nicht ungeschoren angreifen und überfallen können in ihrer Land- und Weltmachtgier.

Ptaah:

54. Du bist, wie immer, gut informiert, und all das, was du gesagt hast, entspricht dem, was wirklich ist, folgedem ich dazu keine weitere Ausführungen anzubringen habe, weil du alles Notwendige dargelegt hast, das zu erklären erforderlich war.

Billy:

Gut, dann eine Frage hinsichtlich einer Unsicherheit: Bernadette schreibt ja meine Biographie und darin wird natürlich auch die Geschichte vom Katzenssee aufgeführt, wobei ich denke, dass du weisst, wovon ich rede. Zu diesem Erlebnis habe ich gesagt, dass unter Umständen auch meine Schwester Berta dabeigewesen sein mag, woran ich mich aber nicht mehr

genau erinnere. Wäre es daher möglich, dass du in den Aufzeichnungen deines Vaters Sfath nachschauen und mir bei deinem nächsten Besuch sagen könntest, ob das wirklich so war?

Ptaah:

55. Dazu muss ich nicht nachschauen, denn die damaligen Vorkommnisse sind mir aus meines Vaters Aufzeichnungen bekannt.

56. Deine Schwester war nicht dabei, denn schon kurz nachdem ihr das Haus deines Taufpaten verlassen habt, ging sie zurück und blieb zurück.

Billy:

Jetzt, da du es sagst, erinnere ich mich halbwegs daran, aber das war mir wirklich entfallen, was ich nun aber Bernadette sagen und richtigstellen muss. Dann aber noch etwas anderes: Kürzlich haben wir in unserer Küche über das Codieren gewisser Artikel, der Bücher und diverser Schriften geredet, wobei die Sprache darauf kam, wie anstrengend diese Arbeit ist und wie viel Zeit für eine Stunde Codierarbeit berechnet werden muss. Irgendwann einmal hat Quetzal dies berechnet, doch weiss ich nicht mehr, was dabei herausgekommen ist.

Ptaah:

57. Eine Stunde-Codiertätigkeit darfst du nach Quetzals Berechnungen mit 28 Stunden höchster Konzentrationsarbeit berechnen.

58. Wenn du also eine Stunde ununterbrochen Codiertätigkeit verrichtest, dann entspricht das einer kognitiven Leistungsaufbringung von 28 Stunden normaler kognitiver Energieaufwendung.

59. Das besagt, dass du bei einer Stunde Codierarbeit eine Informationsverarbeitungsleistung von 28 normalen kognitiven Arbeitsstunden erbringst.

Billy:

Kognition, damit ist ja das Denken in einem umfassenden Sinne gemeint.

Ptaah:

60. Zu den kognitiven Fähigkeiten zählen die Aufmerksamkeit, Argumentation, Erinnerung, die Imagination resp. das Vorstellungsvermögen resp. die Einbildungskraft, Phantasie und das bildhaft anschauliche Vorstellen.

61. Weiter bezieht sie sich auch auf die psychische Fähigkeit, wie auch, Bilder im Bewusstsein entwickeln zu vermögen und sich an solche zu erinnern und sie mit den <inneren Sinnen> auch anschaulich wahrnehmen zu können.

62. Weiter gehören dazu auch die Kreativität, das Lernen, die Orientierung, das Planen und Problemlösen, der Wille, die Wahrnehmung, das Wissen und einiges mehr.

Billy:

Und zur Kognition gehören ja auch Emotionen, die daran einen wesentlichen Anteil haben.

Ptaah:

63. Das ist natürlich richtig.

Billy:

Kognitive Fähigkeiten sind bei uns auf der Erde wichtige Forschungselemente, die von verschiedenen Wissenschaften untersucht werden, wie z.B. von der Biologie, den Neurowissenschaften, der Psychiatrie und Psychologie, wie aber auch von der Philosophie und in bezug auf die künstliche Intelligenz. Die ganze wissenschaftliche Erforschung der Kognition wird meines Wissens als ›Kognitionswissenschaft‹ zusammengefasst.

Ptaah:

64. Das mag so sein, ja.

65. Nun will ich dir aber sagen, dass ich das bedacht habe, was wir hinsichtlich dessen angesprochen haben, was Yanarara erklärt hat, und zwar, dass wir doch offen darüber reden sollten und dass ich jetzt erst einmal dein Befinden in Augenschein nehme.

Billy:

Wenn du meinst?

Ptaah:

66. Dazu müssen wir aber ...

Billy:

Natürlich, dann gehen wir eben.

Ptaah:

67. Es wird nicht lange dauern. ...

Billy:

... Und da sind wir auch schon wieder, so ein Tor sollte ich auch hier haben. Oh, hat ja wirklich nicht lange gedauert. Wir waren ja nur knapp

eine Viertelstunde weg.

Ptaah:

68. Ja, und es ist wohl von Bedeutung, dass ich die Fakten offen nennen sollte, was ich klar feststellen konnte, so auch in bezug auf deine Frage, ob ein Thrombus oder eine Arteriosklerose bestehe.

69. Diesbezüglich konnte ich nichts erkennen, wie auch anderweitig nichts, was dich organisch belasten würde.

Billy:

Aha, das sagten auch die Ärzte im Spital in Winterthur, denn auch sie konnten keine körperliche Beschwerden diagnostizieren, weil es wohl eben nur Symptome sind – wie ich vermute und dir auch sagte –, die durch die vermaledeiten religiös-sektiererischen Schwingungen ausgelöst werden, die auf meinen Körper einwirken.

Ptaah:

70. Das sehe ich auch so, denn bei all dem, was dich gesundheitlich belastet, kann es sich tatsächlich nur um die bösartig wirkenden religiös-sektiererischen Energien und Kräfte handeln, die äusserst aggressiv auf dich einwirken und entsprechende Auswirkungen hervorrufen, die dich physisch-gesundheitlich belasten, jedoch nicht auf deine mentale Gesamtkonstitution wirken können.

71. Um die zu nennenden Fakten verständlich zu machen, will ich versuchen, in einfacher Sprachweise alles zu erklären.

72. Yanarara und ihr Mitarbeiterstab haben inzwischen ergründet, dass sich die Schwingungen der religiössektiererischen Energien und deren Kräfte durch die religiöse Gläubigkeit – wofür du den Begriff Gotteswahngläubigkeit geschaffen hast – der Erdenmenschen schon vor Jahrtausenden zu bilden begonnen und sich bis in die heutige Zeit immer mehr kumuliert und weiterentwickelt haben.

73. Die Zeit, als diese Energie sich aufzubauen begann, wurde mit etwa 5000 Jahren berechnet, wobei diese Zeitangabe jedoch noch nicht einer genauen Angabe entspricht.

74. Klar konnte inzwischen jedoch ergründet werden, dass diese durch die Gläubigkeit der Erdenmenschen entstandenen Energien starke negative und gar bösartige Kräfte entwickeln, die auf die Erdenmenschen einwirken.

75. Diese aus der Gottgläubigkeit hervorgehenden Energien kumulierten und verdichteten sich sehr schnell, was zur Folge hatte, dass daraus eine Eigenbewegung entstand, die sich zu einer Selbständigkeit und Selbstwirkungsform und damit zu einer selbstagierenden

Energiewesenheit mit grosser Kraft entwickelte, die machtvoll auf den Gesamtmentalblock der Erdenmenschen einwirkt.

76. Und diese durch die Gottgläubigkeit und damit durch die Religions- und Sektengläubigkeit entstandenen und sich immer mehr kumulierenden und verstärkenden Energien mit ihrer ungeheuren Kraft agieren selbständig und bösartig in der Weise, indem sie alle mentalen Regungen und damit auch den Verstand und die Vernunft der Erdenmenschen angreifen und verwirren.

77. Das aber hat zur Folge, dass Verstand und Vernunft beeinträchtigt und diese in ihrer Folgerichtigkeit in starker Weise ausser Funktion gesetzt werden, folgedem keine gedankenträchtige Logik mehr zustande kommen kann, sondern in bezug auf Gottglauben, Religion und Sektierertum nur noch ein unkontrollierter Glaubenswahn in völliger Arglosigkeit und Kritiklosigkeit vorherrscht.

78. Und dies geht in jedem einzelnen Fall mehr oder weniger mit einer Form von Fanatismus einher, in dem Furcht und Ängste in bezug auf Strafen mitschwingen, die von den betreffenden Gottheiten erlassen würden, wenn sich ein Abfallen vom Wahnglauben ergäbe.

79. Und diese Furcht und Ängste werden durch die selbständig gewordenen Energien und deren Kräfte des religiösen und sektiererischen Glaubens zur beherrschenden Macht in den gottgläubigen Erdenmenschen und fördern in ihnen alles Böse und Negative, wie Hass, Neid, Unfrieden, Rache und Vergeltung, und zwar bis hin zu ausgearteten Kriegen.

80. Und in dieser Form haben diese Glaubenswahn-Energien und deren Kräfte in der Neuzeit und in deren Vorlaufzeit ein Mass erreicht, das an menschlich bösartigen Ausartungen aller erdenklichen Weisen alles übertrifft, was die Vergangenheit in dieser Beziehung gebracht hat.

81. Und da diese ausgearteten Energien und deren Kräfte der religiösen und sektiererischen Wahngläuberei immer weiter ausarten und die Erdenmenschen immer weiter in den Wahn des Gottglaubens treiben, verfallen sie auch immer mehr unmenschlichen Ausartungen, durch die Tod, Schrecken und Verderben verbreitet werden.

82. Und dies geschieht sowohl immer mehr durch ausartende Handlungen und Taten einzelner Erdenmenschen, wie aber auch durch zusammengerottete Gruppierungen sowie durch Verbrechensorganisationen und reguläre Armeen, wie aber auch durch Glaubenswahnbefallene, die um ihres Glaubens willen töten, morden und in Kriege ziehen, wozu aber auch der Asozialität verfallene Existenzen gehören.

83. Die religiös-sektiererischen Energien und Kräfte sind in ihrer Ausartung bereits derart überwiegend machtvoll und stark geworden, dass die Gottgläubigen auch immer aggressiver und in ihrem ausartenden Handeln und Tun bedenkenloser, unkontrollierbarer und verwirrter werden, folge-

dem alle bösartigen Übel weiter voranschreiten und immer mehr überhandnehmen werden.

84. Die durch die Wahngläubigkeit der Erdenmenschen entstandenen und selbständig gewordenen Energien und Kräfte, die schon seit langer Zeit eine selbstagierende Form aufweisen, wirken immer aggressiver derart auf die Religions-, Sekten- und Gottgläubigen ein, dass deren Verstand und Vernunft in bezug auf das Wahrnehmen der effectiven Wirklichkeit und deren Wahrheit immer mehr verkümmert.

85. Dies, während die Ausartungen und die Aggressivität sowie die Gleichgültigkeit immer mehr ansteigen, wobei auch nicht mehr erkannt, nicht mehr erfasst und nicht verstanden werden kann, dass der Gottesglaube und jeder sonstig damit verbundene Wahnglaube nicht Frieden und Liebe, sondern Unfrieden, Hass und Lieblosigkeit sowie Gleichgültigkeit in vielerlei Beziehungen bringen.

86. Durch jeden Glauben wird die Wirklichkeit und deren Wahrheit verdrängt und mit unsinnigen wirklichkeitsfremden Wahnglaubensvorstellungen übertüncht, folgedem alles, was dem Faktum effective Realität und deren Richtigkeit entspricht, nicht einmal mehr mit einem Hauch wahrgenommen werden kann.

87. Das aber bedeutet, dass im sekten-, religions- und gottgläubigen Erdenmenschen in bezug auf die Wirklichkeit und Wahrheit keine Gewissheit mehr geschaffen, sondern nur noch weiter in die Gotteswahngläubigkeit und damit in bösartige Ausartungen verfallen werden kann, wodurch sich alles Böse und Übel weiter ausbreiten und Not, Leid und Elend über die gesamte Erdenmenschheit bringen wird.

88. Was nun aber dich selbst betrifft, so übst du dich diesbezüglich in dauernder Selbstkontrolle, um dich nicht mental beeinflussen zu lassen, wie das auch Yanarara erklärt, wie ich aber auch aus den Aufzeichnungen meines Vaters weiss, denn er war es, der dich in dieser Hinsicht schon früh in deiner Jugend lehrte, dich mental dagegen zu schützen.

89. Das wusste auch Pfarrer Zimmermann, denn er wurde von meinem Vater Sfath einmalig persönlich kontaktiert und in allen notwendigen Belangen aufgeklärt, folgedem er bezüglich dir und deiner Mission alles wusste und auch ein freundschaftliches Verhältnis zu deinen Eltern pflegte.

90. Bezüglich deiner Mission schwieg er jedoch ihnen und allen anderen Erdenmenschen gegenüber, und dieses Geheimnis wahrte er sein Leben lang.

91. Also pflegte mein Vater nur einen einmaligen persönlichen Kontakt mit ihm, wonach später jedoch mehrmals telepathische Kontakte erfolgten, wobei ihm mein Vater auch mehrfach erklärte und nahelegte, dich niemals religiös-glaubensmässig zu beeinflussen, sondern dich einfach in bezug auf die ChristReligion in neutraler Weise zu unterrichten, weil du darüber –

wie auch hinsichtlich anderer Religionen und Sekten – belehrt sein müsstest, folgedem er in jeder Beziehung jede religiöse Glaubensbeeinflussung unterliess.

92. Er war auch bemüht, dich vom Konfirmandenunterricht fernzuhalten, folgedem du nicht konfirmiert wurdest, während du dich selbst jedoch in diversen religiösen und sektiererischen Kreisen bewegt hast, um deren «Lehren» usw. kennenzulernen, wobei du dich jedoch nicht von diesen beeinflussen liessdest.

93. Dabei standen dir diesbezüglich Pfarrer Zimmermann und mein Vater immer hilfreich zur Seite, wenn du Rat benötigst hast.

94. Aber auch dein Lehrer Karl Graf war um dich bemüht, denn auch ihn hatte mein Vater in den kleinen Informationsbereich einbezogen, jedoch nur in impulsinformationsmässiger Weise, wodurch er aber hinsichtlich dir und deiner späteren Mission und in bezug auf meinen Vater Sfath informiert war, weshalb er auch einmal im Erachfeld meines Vaters Fluggerät sehen und berühren durfte, als du zu einem Flug abgeholt wurdest.

95. Ein persönlicher Kontakt zwischen ihm und meinem Vater hat jedoch nie stattgefunden, obwohl dein Lehrer dies gewünscht hatte.

96. Später dann, und zwar nachdem er das Fluggerät sehen und berühren konnte und du am nächsten Tag wieder in der Schule warst, musstest du ihm nach Schulschluss Rede und Antwort stehen, wobei du ihm alles zu seinem Verstehen erklärt hast.

97. Dadurch nahm er Abstand von seinem Wunsch, persönlich mit meinem Vater sprechen zu wollen, folgedem drängte er nicht mehr danach und gab sich mit all dem zufrieden, was du ihm erklärt hast.

98. Auch er schwieg Zeit seines Lebens über alles, also auch über das Vorkommnis bei der Scheune im Erachfeld, wie auch darüber, was ihm an Informationen zugekommen war.

99. Das Ganze war für ihn aber Grund genug, dich während den 3 Schuljahren, die du bei ihm warst, zu fördern.

100. In der 4. Schulstufe dann, bei deinem nächsten Lehrer namens Hans Frei, wurdest du von diesem leider kugeliert und drangsaliert und böse mit einem dicken Prügel geschlagen, weil er dich um deines vielfältigen Wissens willen hasste, dem er nichts entgegenzusetzen hatte und das ihm für dein Alter unverständlich und unheimlich war.

101. Das war auch der wahre Grund dafür, dass er unberechtigt deine schulischen Leistungen böswillig derart minder und schlecht benotete und bewertete, dass du die 4. Schulstufe wiederholen musstest, und zwar beim Lehrer Gustav Lehmann, bei dem du die 3 nächsten Schuljahre absolviert hast und der durch meinen Vater wegweisende Impulse erhielt,

um dich zu fördern und dir auch für dein erstes Buchwerk bezüglich der Meditationslehre hilfreich zu sein usw.

102. Also konntest du die 3 nächsten Schulstufen bis zur 6. gut durchlaufen und dann zur nächsten Schulstufe bei Lehrer Fehr wechseln usw.

103. Was nun jedoch die Ursache deiner unerfreulich starken physischen Beschwerden betrifft, so sind diese nicht bewusstseinsmässig-psychischer Natur, weil du in dieser Beziehung durch die religiös-sektiererischen Energien und Kräfte nicht angreifbar bist, sondern rein physisch-organischer Natur.

104. Diese Energien und deren Kräfte rufen allerlei gesundheitliche Belastungen und Störungen hervor, die dir diverse kleinere und grössere sowie lästige Unpässlichkeiten bereiten und die bezüglich einer Diagnose im medizinischen Sinn nicht erkannt und folgedem auch nicht medizinisch behandelt werden können.

105. Das einzige, was in gewissem Rahmen wirksam dagegen getan werden kann, bist du selbst, resp. wenn du deine Bewusstseinsblockade aufrechterhältst und in dieser Weise stetig bemüht bist, dich gegen diese äusserst aggressiven religiös-sektiererischen Energien und deren Kräfte abzublocken, wie du das seit jeher und also schon seit deiner frühen Jugend nach bester Möglichkeit tust, wobei diese aggressiven Angriffe gegen dich aber derart stark sind – und immer stärker werden –, dass du ihnen nicht umfänglich Herr zu werden vermagst.

106. Und leider haben auch Yanarara und ihre Mitarbeitenden noch immer keine Möglichkeit gefunden, eine Abwehr gegen diese bösartigen Energien und Kräfte zu schaffen, folgedem es wohl noch lange dauern wird, bis eine solche gefunden wird, denn alle diesartigen Energien und Kräfte in dieser Stärke waren uns fremd und müssen erst in allen Formen erforscht werden, was auch mit unseren sehr hochentwickelten und umfangreichen Möglichkeiten sehr viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

107. Folgedem können wir auch nichts dagegen unternehmen, dass diese religiös-sektiererischen und ausgearteten Energien und deren Kräfte den Center-Schutzschirm nicht mehr durchdringen können, folgedem sie weiter subversiv wirken können, und zwar mit dem Ziel, die Ordnung des Vereins und die Gesinnung der Kerngruppe- und Passiv-Mitglieder sowie von Besuchern, Interessenten und Freundschaften bösartig zu verändern, um schliesslich einen Umsturz und Zerfall der FIGU herbeizuführen.

108. Also muss jedem Kerngruppe- und Passiv-Mitglied, wie auch sonstig allen der Mission zugetanen Erdenmenschen überhaupt, empfohlen sein, sich den bösartigen Energien und Kräften entgegenzusetzen und ihre eigenen gesamtmentalischen Kräfte zu nutzen, um nicht Opfer der sehr starken negativen Angriffskräfte zu werden.

Billy:

Mann, das sind Neuigkeiten. Du sagst mir da Dinge, die ich nicht wusste, auch dass Pfarrer Zimmermann einen persönlichen Kontakt mit deinem Vater Sfath hatte und dass mein Lehrer Graf impulsinformationsmässig informiert war. Zwar habe ich mich damals gewundert, dass er beim Nüssli-Schopf im Erachfeld erschien und das Strahlschiff von Sfath sehen konnte oder durfte, weil es dein Vater nicht abgeschirmt hatte, folglich es für meinen Lehrer sichtbar war, doch habe ich nie nach dem Grund gefragt. Und dass er das Schiff berühren konnte oder durfte, davon habe ich damals auch nichts bemerkt.

Ptaah:

109. Das konntest du auch nicht bemerken, denn nach meines Vaters Aufzeichnungen erfolgte die Berührung erst, als du schon im Fluggerät warst.

110. Und der Grund, dass dein Lehrer zu dem Gebäude kam, war der, weil er von meinem Vater durch entsprechende Impulse drängend dorthin geleitet wurde.

Billy:

Das habe ich alles nicht gewusst, und es wurde auch nie darüber gesprochen. Jetzt aber, da du mir die Fakten dazu nennst, kann ich vieles der damaligen Vorkommnisse verstehen. Und ich denke, dass ich jetzt auch damit klarkomme in bezug auf meine gesundheitlichen Probleme, denn nach dem, was du erklärt hast, sehe ich das Ganze endgültig in dem Rahmen, wie ich im Kloster Einsiedeln die böartigen und angriffigen religiös-sektiererischen Schwingungen resp. Energien und deren Kräfte erlebt habe, von denen ich befallen wurde. Damals war ich von einem Bekannten von Margret Flammer, einem Mönch, rund 3 Stunden im ganzen Kloster herumgeführt worden, der mir alles zeigte und erklärte, wonach ich völlig fertig, krank und käse-grün war und mich kaum mehr auf den Beinen halten konnte, folglich ich durch meine Begleiterinnen und Begleiter aus dem Kloster hinausgeschafft wurde. Mehrere Tage war mir danach grauenhaft elend, und ich hatte Fieber und Albträume. Gleiches ist mir auch in Griechenland unweit von Korinthos passiert, als ich mit meiner damaligen Frau Kalliope in einem Kloster nächtigte und deswegen eine höllische Nacht hatte, wobei mir fürchterlich elend wurde und ich am Morgen den Ort fluchtartig verlassen musste, wonach aber das ganze Elend erst nach 3 Tagen wieder langsam von mir wich. Gleichsam erlebte ich in ähnlichem Rahmen etwas auch in Mehrauli in Indien, und zwar nachts im Gelände vom <Qutub Minar>.

Ptaah:

111. Diese Vorfälle sind mir bekannt, doch du hättest solche Orte seit jeher meiden sollen.

Billy:

Weiss ich zwar seit meiner Jugend, als mir schon dein Vater Sfath dasselbe erklärte wie eben jetzt du, aber irgendwie hat mich doch immer der Hafer gestochen, folglich ich die betreffenden Orte eben aufsuchte, weil ich mehr über sie wissen wollte. Und ich tat es, obwohl ich wusste, dass es nicht gut für mich war.

Ptaah:

112. Es war nicht nur nicht gut für dich, sondern auch gefährlich.

Billy:

Aber ich musste es trotzdem wissen, und das konnte ich nur dadurch, indem ich es selbst erlebte.

Ptaah:

113. Das verstehe ich zwar, doch trotzdem ...

Billy:

Ist ja gut, aber ich habe auch anderweitig manchmal etwas gefährlich gelebt, auch ohne diese vertrackten religiös-sektiererischen Schwingungen. Aber ehrlich gesagt, bin ich immer froh gewesen, wenn ich jeweils alles gut und schadlos überstanden hatte. Manchmal braucht man eben auch etwas Glück im Leben. Aber etwas anderes: Dein Vater Sfath hat mich in den 1940er Jahren an verschiedene Orte gebracht und mich die Katastrophen sehen lassen, die durch Erdbeben angerichtet worden waren. Eines dieser Beben war, wenn ich mich richtig erinnere, in Turkmenistan im Jahr 1948, wo es weit über 100000 Tote und ungeheure Zerstörungen gegeben hat. Dazu wieder einmal die Frage, die ich aber schon früher vorgebracht habe, nämlich warum unsere Vulkanologen, Geologen und Seismologen nicht erkennen, dass Erdbeben und Vulkanausbrüche direkt zusammenhängen, und zwar nicht nur im Verlauf des Feuerrings, sondern auch weit abseits davon?

Ptaah:

114. Es ist wie üblich, dass nämlich erst einmal Vermutungen aufgebracht werden müssen, ehe effective Forschungen in einer Sache begonnen werden.

115. Doch gerade in der Sache, die du ansprichst, werden nun erste Forschungen betrieben, wie ich weiss, folgedem die dafür zuständigen Wissenschaftler in dieser Richtung arbeiten, um eben zu ergründen, welche Zusammenhänge zwischen Erdbeben und Vulkanausbrüchen bestehen.

Billy:

Aha, dann sind sie jetzt also auf dem Weg dazu, und das ist gut, denn dadurch können Erkenntnisse für Frühwarnsysteme gewonnen und Menschenleben gerettet werden. Zwar ist es schon wieder spät geworden, doch hätte ich jetzt noch etwas, das ich privaterweise mit dir besprechen möchte, wenn du ...

Ptaah:

116. Natürlich.

Next Contact Report

Contact Report 691

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_690&oldid=112818"

Contact Report 691

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

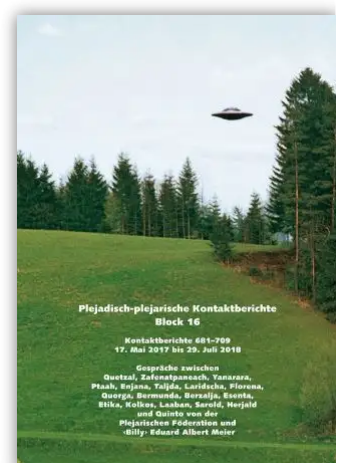
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 691
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadis-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 174–193 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Friday, 20th October 2017, 21:47 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Saturday, 16th January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 691

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshunderteinundneunzigster Kontakt

Freitag, 20. Oktober 2017, 21.47 Uhr

Billy:

Hallo, da kommst du schon. Grüss dich, lieber Freund, und sei willkommen, Ptaah. Dachte eigentlich, dass du nach der heutigen Nachmittagskorrektur kommen würdest, doch sollte es offenbar nicht sein.

Ptaah:

1. Eduard, sei auch du gegrüsst, mein Freund, und ich komme erst jetzt, weil ich anderweitig noch einiges in der Station zu tun hatte, was längere Zeit dauerte.
2. Ausserdem muss ich aber sagen, dass ich besorgt bin um dich, denn wie mir Enjana und Florena berichteten, machen dir gegenwärtig die ... Störeinflüsse ganz besondere Schwierigkeiten.

Billy:

Das war tatsächlich so, ist aber jetzt besser geworden. Aber meine liebe Eva hat mich in letzter Zeit auch viermal ins Spital Winterthur und letztlich ins Unispital in Zürich bugsiiert, wobei die Untersuchungen immer eine stundenlange Wartetortur und absolut sinnlos waren, weil natürlich nichts an Krankheiten und so gefunden werden konnte. Das haben ja auch die Uni-Klink und das Krankenhaus in Winterthur klar bestätigt, wie gestern auch mein Arzt – der ja auch Kardiologe ist – per E-Mail an Eva geschrieben hat, dass mit meiner Gesundheit alles ›hochnormal‹ sei.

Irgendwelche Impulse oder so von den mich beharkenden ... zu finden ist ja auch unmöglich, denn wenn ihr resp. Yanarara und Zafenatpaneach das Übel der ... nur mit hochsensiblen Spezialapparaturen aufspüren und analysieren konntet, wie könnten das denn unsere irdischen Mediziner mit ihren noch irdisch-primitiven medizinischen Möglichkeiten tun, die überhaupt keine Relevanz für solche Abklärungen und Erforschungen aufweisen. Selbst durch eure hochentwickelten und hochsensiblen Apparaturen habt ihr ja mehrere Monate benötigt, um die bösartigen Einflüsse überhaupt nur registrieren und analysieren zu können. Natürlich wehre ich mich gegen diese bösartigen Einflüsse mental mit besten Kräften, doch treffen sie mich trotzdem. Jetzt aber habe ich etwas herausgefunden und verhalte mich danach, folglich es mir jetzt wieder besser geht, doch darüber möchte ich nicht offen reden, weil uneingeweihte Personen das Ganze nicht verstehen würden.

Ptaah:

3. Mich würde es aber interessieren, was du dagegen unternimmst, das wirksam ist.

Billy:

Gut, dann folgendes: ...

Ptaah:

4. Was du sagst, ist einleuchtend, doch offen darüber zu sprechen wäre tatsächlich nicht gut, denn von allen diesbezüglich uneingeweihten Erdenmenschen würde das Ganze nicht verstanden und daher als unwirklich abgelehnt werden, was ja leider auch bei einigen Kerngruppe-Mitgliedern der Fall ist, die sich nicht in diese Materie eindenken, sich nicht mit ihr auseinandersetzen und sie daher auch weder akzeptieren noch verstehen können.

Billy:

Eben, das würde dazu führen, uns alle oder zumindest mich als verrückt zu erklären.

Ptaah:

5. Das wäre wohl so.

Billy:

Dann etwas anderes: Gerade heute wurde im Fernsehen wieder etwas bestätigt, worüber wir schon vor längerer Zeit gesprochen und dies meines Wissens auch offen bekanntgegeben haben, nämlich dass durch

die Verantwortungslosigkeit der Menschen der Erde infolge der aus der Überbevölkerung hervorgehenden kriminellen Machenschaften immer mehr in der Natur zerstört wird und die Fauna- und Floralebensformen rettungslos ausgerottet werden. Nun konnte gemäss neuesten Forschungen nachgewiesen werden, dass im Verlauf der letzten Jahre und bis zum heutigen Zeitpunkt im europäischen Bereich bereits rund 55 Prozent der Vogelwelt und 75 Prozent der Insektenwelt ausgerottet wurden. Das bedeutet nunmehr meines Erachtens bereits das Laufen einer Katastrophe, denn sowohl durch das Fehlen der Vögel und der Insekten im genannten Mass wird das Bestäuben und das Wachsen natürlicher Nahrungsmittel derart beeinträchtigt, dass aus dem Ganzen letztendlich Hungersnöte entstehen und Menschen verhungern können.

Ptaah:

6. Darüber müssen wir nicht ein andermal ausführlich reden, folgedem ich nur kurz erklären will, dass die Schuld an der aufgetretenen und jetzt laufenden Ökokatastrophe in allererster Linie bei allen Herstellern, Firmen und Konzernen liegt, die chemische Toxine herstellen und in den Handel bringen.

7. Dies ist bezogen auf Pestizide und Herbizide vielfältiger Art, wobei die neuesten Produkte, die Neonicotinoide oder Neonikotinoide, einer Gruppe von hochwirksamen Insektiziden entsprechen, die alle synthetisch hergestellten toxischen Wirkstoffen entsprechen.

8. Die toxischen Stoffe binden sich an den «Nikotinischen Acetylcholinrezeptor» (nAChR) von Nervenzellen, wodurch die Weiterleitung der Nervenreize gestört wird, weil der Rezeptor durch die toxischen Stoffe dauerhaft stimuliert wird und es folglich zu Störungen der chemischen Signalübertragung kommt.

9. Die Neonicotinoide wirken bei den Insekten auf deren Nervenzellen selektiv sehr viel stärker als bei denen von Wirbeltieren, also Amphibien, sowie Knochen- und Knorpelfischen, Reptilien, Säugetieren, Vögeln und vielen anderen Lebewesen in grosser Vielfalt, wobei aber als Wirbeltäger auch der Mensch dazugehört.

10. Die Neonicotinoide und alle toxischen Stoffe jeder Art, die als Kontakt- oder Frassgift wirken, werden von restlos allen Lebensformen über die Haut, die Atmung, über Wasser und die Nahrung aufgenommen, wenn sie durch Versprühen in die Luft auf oder direkt oder indirekt in die Nahrungspflanzen usw. und auf die Haut gelangen.

11. Toxische Stoffe, wie Neonicotinoide, werden von den Pflanzen über die Wurzeln aufgenommen und in die Blätter transportiert, während andere Toxine direkt über die Blätter und Stengel absorbiert und in den Pflanzen angelagert werden.

12. Aufgrund der systemischen Wirkung werden die Neonicotinoide vor allem als Saatgutbeizmittel verwendet, wobei sie aber beispielsweise auch als Granulat, Spray oder als Zusatz zum Bewässerungswasser genutzt werden.

13. Neonicotinoide werden in den Pflanzen nur äusserst langsam abgebaut, folgedem die toxische Wirkung über lange Zeit anhält und erst vernichtet wird, wenn die Pflanze abstirbt, verdorrt und verfault.

14. Das aber bedeutet, dass mit solchen Toxinen behandelte Pflanzen immer in gewissem Rahmen Giftstoffe enthalten, die für alle Lebensformen – also auch für den Erdenmenschen – gesundheitsschädlich sind.

15. Also entspricht es einer bewussten, bösartigen und aus Profitgier verbreiteten Lüge der diesbezüglichen Toxine-Hersteller und deren Forscher sowie der Toxine-Benutzer, wie eben speziell der Landwirtschaft und Gartenbaubetriebe, wie aber auch der Gesundheitsämter, dass Rest-Toxine in den natürlichen – wie auch chemischen – Nahrungsmitteln für die Erdenmenschen in bezug auf Gesundheitsschädlichkeit unbedenklich seien.

16. Und die Gefährlichkeit und Gesundheitsschädlichkeit ist um sehr vieles grösser und umfangreicher, als der Erdenmenschheit bekannt ist, weil von den Herstellern der Gifte – denen selbst und ihren Forschern die Fakten der Tödlichkeit ihrer Produkte bekannt ist – die effective Wahrheit mit bösartigen, bewussten Lügen kaschiert wird.

17. Auch die mitverantwortlichen Landwirte und Gartenbaubetreiber, die in vielfältiger und verantwortungsloser Weise infolge Profitgier die Toxine gewissenlos einsetzen, sind mit grosser Schuld beladen, denn durch ihr Tun sterben jedes Jahr weltweit mehrere Millionen Erdenmenschen, wobei aber auch die gesamte Fauna und Flora und eben speziell die notwendige Insektenwelt ebenso abgetötet und vernichtet wird wie auch die notwendige Vogelwelt.

18. Pestizide und Herbizide werden teilweise auch mit den Insektiziden gleichgesetzt, wobei es sich um schwergiftige chemische Substanzen handelt, mit denen in der Landwirtschaft und in den Gärtnereibetrieben als lästig oder schädlich angesehene Insekten und andere Lebewesen verantwortungslos getötet oder vertrieben werden.

19. Andererseits werden mit Herbiziden Pflanzen in ihrer Keimung, ihrem Wachstum oder in ihrer Vermehrung gehemmt oder völlig vernichtet.

20. Grundsätzlich bleibt der Einsatz von Pestiziden, Herbiziden und anderen Toxinen – wenn diese in den Ökosystemen eingesetzt werden – nicht ohne Folgen, wobei selbst bei geringer Anwendung solcher Schädlings- und Pflanzenbekämpfungsmittel durchaus hohe Risiken für die Gesundheit der Lebensformen bestehen, und zwar auch für die

Erdenmenschen, wobei sich die Gifte aber durchaus auch nachteilig, zerstörend und vernichtend auf weite Bereiche der Umwelt auswirken.

21. Der Schwerpunkt in bezug auf Pestizid-, Herbizid- und andere Gift-Rückstände liegt in der Belastung der natürlichen Nahrungsmittel, die mit Pflanzenschutzmittel-Rückständen und Insektiziden kontaminiert werden und bei vielen Lebensformen und also auch bei den Erdenmenschen Krankheiten verursachen.

Billy:

Dazu kann nur immer wieder das gesagt werden, was wir schon oft erklärt haben. Bei deinem letzten Besuch haben wir nun aber noch einiges in offener Weise besprochen, das ...

Ptaah:

22. Das haben wir, doch damit müssen sich alle zurechtfinden, die lesen werden, was unser Gespräch ergeben hat, und zwar auch dann, wenn kein Verständnis dafür aufgebracht werden kann.

Billy:

Dann lasse ich im Gesprächsbericht alles so, wie es eben zwischen uns gesprochen wurde, folglich ich nichts auslassen werde.

Ptaah:

23. Natürlich, doch mehr sollte in offener Weise nicht darüber gesagt werden.

Billy:

Gut, aber doch eine Frage bezüglich dieser ..., die derart bösartig auf mich einwirken; wir haben bei deinem letzten Besuch über die Sache von Einsiedeln sowie von Korinthos und Mehrauli gesprochen, doch habe ich nicht mehr gewusst, wie das Kloster in Griechenland eigentlich genannt wurde. Hast du vielleicht noch eine Erinnerung daran?

Ptaah:

24. Ja, natürlich.

25. Es handelte sich um das Kloster, das «Monastery von St. Patapiou bei Loutrákion» genannt wird.

26. Es handelte sich dabei effektiv um die ... Kräfte, also nicht um jene, wie das bezüglich der Machenschaften in bezug auf die Einwirkungen auf deinen Computer der Fall ist, die inzwischen von Zafenatpaneach eindeutig erwiesen werden konnten und die einerseits auf äussere Eindringungen in deinen Computer und in den von Bernadette beruhen,

wobei diese Störungen andererseits über die Elektrizitätsleitungen erfolgen und leider nicht unterbunden werden können, weil sonst die elektrische Energiezufuhr blockiert werden müsste.

Billy:

Diese äusseren gesteuerten Störeinflüsse auf meinen Computer, die neuerdings auch bei Bernadette auftreten, werden von einigen unserer Fachleute im Center immer darauf zurückgeführt, dass wir etwas an den Computern selbst falsch machen, daran herumbasteln und diese also manipulieren würden.

Ptaah:

27. Das ist unsinnig, denn Zafenatpaneach konnte diese technischen Energieeinflüsse eindeutig und zweifellos nachweisen, und zwar, dass diese via die elektrischen Energieleitungen in die Computer eindringen, wie auch, dass sie teils sehr erhebliche Störungen verursachen und die Arbeit von dir und Bernadette beeinträchtigen.

28. Die diesbezüglichen Erkenntnisse von Zafenatpaneach sind wirklich eindeutig und beweisen äussere technische Einwirkungen über die Energieleitungen, die nicht blockiert werden können, denn im ganzen Center sind alle elektrischen und elektronischen Apparaturen und Geräte jeder Art von der Elektrizitätszufuhr abhängig, die natürlich nicht blockiert werden darf.

Billy:

Mir ist alles klar, doch weiter darüber zu reden ist wohl sinnlos. Heute will ich einmal darauf zu sprechen kommen, worüber ich mir die letzte Zeit viele Gedanken gemacht und – weil ich 2 Visionen hatte – auch Wahrscheinlichkeitsberechnungen erstellt habe. Dies ergibt sich aber in anderer Weise als all die Prophezeiungen und Voraussagen, die teils schon aus den 1940er, 1950er, 1960er und auch aus späteren Jahren stammen und vorwiegend im Buch «Propphetien und Voraussagen» enthalten sind. Sehr viele Voraussagen, die in diesem Buch genannt sind, wie auch viele andere Dinge, die ich in Briefen und Bulletins an Voraussagen gemacht habe, sind ja seither eingetroffen und ereignen sich auch gegenwärtig, wie das aber auch zukünftig sein wird. Doch nun habe ich einiges andere Zukünftige, das ich gemäss meinen 2 Visionen errechnet habe, und wenn ich dabei Staatsmächtige, eben Regierende und Politiker, wie auch die Miseren, die bei diesen und bei den Staatsführungsgeschäften vorherrschen usw., in meine Ausführungen und Erklärungen usw. einbringe, dann bezieht sich das in jedem Fall immer und einzig auf die Fehlhaften der Staatsführenden usw. und auf deren Fehlhaftigkeiten. Und das sage ich, weil ich mir absolut bewusst bin, dass

sowohl bei den Staatsmächtigen, Regierenden, Staatsbeamten und Politikern usw. sehr wohl auch gute und sich ihrer Pflicht bewusste Menschen sind, die ihr Bestes und Gutes geben und bemüht sind, ihre Arbeitsnorm und ihr Leistungssoll nach bestem Können und Vermögen zu erfüllen. Auch bin ich mir absolut klar darüber, dass auch die staatlichen Gesetze, Ordnungsregeln und Verordnungen durchaus berechtigt und im grossen und ganzen in Ordnung sind, folgedem nichts im Negativen dagegen einzuwenden ist, wie das auch in bezug auf die rechtschaffenen Staatsmächtigen, Staatsbeamten, Regierenden und Politiker usw. der Fall ist. Folgedem ist in jedem Fall meiner Aussagen, Erklärungen und Beanstandungen zu verstehen, dass ich einzig und allein nur die Machenschaften des Gros der unrechtschaffenen Staatsführenden, Staatsbeamten und Politiker usw. anprangere, die ihre Ämter nur um ihrer Macht und um der Entlohnung, nicht um des Volkes Wohl, Ordnung, Freiheit und Friedens willen ausüben. Weiter beanstande ich auch nur die falschen, menschen- und freiheitsfeindlichen sowie unlogischen Gesetze, Ordnungsregeln und Verordnungen usw., und nicht und in keiner Weise all das, was gesetz-, ordnungs- und verordnungsmässig richtig, gut und effektiv notwendig ist. Und all das, was in diesen Rahmen der Richtigkeit fällt hinsichtlich der Gesetze, Ordnung und Verordnungen sowie der Staatsführung usw. lässt die Menschen weitgehend gut sowie in Frieden und Freiheit und auch in einer gewissen Sicherheit leben, wie dies zumindest bei uns in der Schweiz der Fall ist. Doch das ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich bei der immer mehr aufkommenden schweren Kriminalität, dem stetig wachsenden Verbrechertum und dem immer weiter um sich greifenden Terrorismus, wie aber auch dem aufkommenden Anarchismus – der leider von den Verantwortlichen noch nicht erkannt wird – sowie dem wachsenden Rassen- und Religionshass, dem allgemein wachsenden Unfrieden, den Zerrüttungen der Familien und, und, und. Mit der Menschheit der Erde ist alles einfach zum Verrücktwerden, weil alles, was sie macht, völlig idiotisch ist, denn je mehr Menschen die Erde bevölkern, desto mehr werden noch gezeugt und in die Welt gestellt, und je umfangreicher die Masse der Überbevölkerung ansteigt, desto mehr werden die öffentlichen Dienste kontraproduktiv abgebaut und eingeschränkt, so z.B. die Dienste der Behörden, die zudem den Bürgern immer mehr Gebühren für allerlei und gar kleinste Dienstleistungen abknöpfen, wobei auch der behördliche Formularkrieg immer mehr verkompliziert wird. Weiter werden auch die öffentlichen Busbetriebe und die staatlichen und privaten Bahn- und Strassenverkehrsbetriebe und die Verkehrsverbindungsmöglichkeiten immer drastischer eingeschränkt, wobei die Preise für deren Benutzung ständig erhöht werden. Auch werden immer mehr Bahnhöfe und Verkehrshaltestellen sowie Poststellen abgebaut, wie auch Banken und Bankfilialen, die für ihre «kundenfre-

undlichen» Verwaltungsarbeiten immer höhere Gebühren verlangen. Auch Krankenhäuser und Arztpraxen usw. werden immer häufiger aufgelöst, während alle anderen, die bestehenbleiben, den Patienten ungeheure Kosten auferlegen und sie regelrecht ausräubern. Dies geht aber im gleichen Rahmen weiter mit den Konzernbossen, Firmeninhabern, Chefs, Berufssportlern – besonders Fussballern – und Verwaltungsräten usw., die immer immensere unverdiente «Entlohnungen» fordern, wobei die einzelnen diesbezüglichen «Entlohnungsbezüger» Millionenbeträge erhalten, die bis über 10 und 12 Millionen Schweizerfranken pro Jahr angesetzt werden. Dies, während die normalen Arbeitnehmer – je nachdem – mit knapp 3000–4000.– oder in besseren Positionen mit bis 10'000.– oder 12'000.– Franken oder Euro pro Monat abgespiesen und abserviert werden, obwohl es grundsätzlich diese sind, die effektiv die harte Arbeit leisten, während die vorgesetzten grossmäuligen Bosse faul in ihren protzigen Sesseln herumlümmeln und kaum einen Handstreich tun und nur ihr grosses Mundwerk führen. Alles ist nur noch darauf aus, immense finanzielle Mittel zu ergaunern und horrendes Vermögen zu erschleichen. Auch «befleissigen» sich immer wieder neugewählte, selbstherrliche Reiche, als «Volksvertreter» in die Regierungen gewählt zu werden, wo sie dann die Völker finanziell immer mehr belasten, indem sie diese mit neuen Steuern aller Art ausbeuten; sei es mit Mehrwertsteuern oder Warenumsatzsteuern usw. usf., denn wichtig ist ihnen nur, dass sie die Bürgerinnen und Bürger durch das Steuerwesen schröpfen und selbst horrendes unverdientes Entlohnungen und später lebenslang hohe Rentengelder kassieren und einheimsen können. Dies, während jene der Bevölkerung, die ihren Lebensunterhalt hart und zu niedrigen Entlohnungen erarbeiten müssen, horrendes Steuern zu bezahlen haben, bis ihnen das Liegen Schmerzen bereitet. Und dabei wird selbst vor den alten Menschen nicht haltgemacht, die von kargen Renten und von staatlichen Unterstützungsgeldern leben oder dahinvegetieren müssen, denn selbst die vom Staat erhaltenen Unterstützungsgelder werden ihnen noch mit horrenden Steuerabgaben belegt, wodurch sie in Armut leben müssen und sich nichts leisten können, was ihren Bedürfnissen entsprechen würde. Doch wie anders als selbstherrliche Staatstrottel und Staatskriminelle soll man jene Regierenden benennen, die anmassend und willkürlich immer wieder neue Steuern erfinden, um einerseits die Steuerzahler auszubeuten und andererseits die Staatskassen zu füllen, damit sie selbst horrendes Entlohnungen und spätere Renten kassieren können, die das Mehrfache von dem ausmachen, was die effektiv Arbeitenden hart und mühsam verdienen müssen. Und dass es klar gesagt ist, meine ich mit diesen Staatstrotteln und Staatskriminellen nicht die rechtschaffenen Regierenden und Staatsbeamten, sondern effektiv nur jene Volksausbeutenden, die ihre Positionen dazu nutzen, um die hart

arbeitenden Bevölkerungen immer wieder mit neuen Steuern sowie mit behördlichen und staatlichen Stempel- und Schreibgebühren auszubeuten, um damit die Behörden- und Staatskassen zu füllen und selbst horrende Entlohnungen zu kassieren und in Herrlichkeit und Freuden zu leben und sich alles leisten zu können, während die Arbeiterschicht mehr schlecht als recht leben und die Armen jämmerlich darben müssen. Und das ist leider auch in der Schweiz so – wie auch in allen anderen Ländern –, in der gewisse Unrechtschaffene in der Regierung – als selbstherrlich wirkende Elemente über die Köpfe der Rechtschaffenen der restlichen Regierenden hinweg – alles tun, um die Bevölkerung durch neue Steuern und Gebühren usw. finanziell auszubeuten und sich durch unverdiente Entlohnungen und Renten selbst zu bereichern. Sei dies durch allgemeine direkte oder indirekte Steuern, durch höhere Strassenverkehrsabgaben und Autobahnvignetten, Zollabgaben und, und, und ... Bedauerlich ist dabei besonders, dass sich die Rechtschaffenen der Regierenden von diesen gewissenlosen und volksfeindlichen Elementen – die durch ihre populistischen Machenschaften in die Regierung gewählt werden – zum Schweigen und ihre Stimme zurückzuhalten verdammen lassen, oder sich beeinflussen und überreden lassen, bei solchen volksausbeuterischen Machenschaften mitzumachen. Und dies ist eine Seuche, die weitem gegriffen und sich allüberall ausgebreitet hat, und zwar auch in den gesamten ausseramtlichen und ausserstaatlichen und eben praktisch in allen Privat- und Wirtschaftsbereichen, wie z.B. in bezug auf Post, Ärzte, Krankenhäuser, Spitex und andere Pflegeorganisationen, Banken, Zahnärzte, Firmen und Handwerker usw. Das ganze Diesbezügliche ist aber nicht nur kriminell, sondern verbrecherisch, denn dadurch ergattern finanzverbrecherische und gewissenlose sowie geldgierige Elemente in jeder staatlich erlaubten Weise stetig immensere Vermögen, setzen sich hoch über die Arbeiterklasse, beherrschen diese und betreiben einen unkontrollierbaren verbrecherischen Kapitalismus, dem sich die Arbeiterschaft resp. die weiblichen und männlichen effektiv Werktätigen unterordnen und sich von den Kapitalhaien ausbeuten lassen müssen. Natürlich wird das vom gesamten Arbeitervolk und gar von den gesamten Bevölkerungen nicht verstanden, folgedem alles in diesem traurigen Rahmen weitergeht und die gesamte Arbeiterschaft immer ärmer, unterentlohnter und immer mehr ausgebeutet wird und sich nicht dagegen wehrt, während die grossen Kapitalisten und sonstigen Millionenerschleichenden immer reicher und vermögender werden. Und der Gipfel des Ganzen ist dabei noch, dass die Rechtschaffenen und Vernünftigen der Behörden und Regierungen nichts dagegen tun, sondern im gleichen Rahmen einfach mitziehen, was aber auch nur darum geschehen kann, weil sie, wie auch die Bürgerinnen und Bürger und eben die Bevölkerungen, alles einfach geschehen lassen, ohne sich gegen diese

Missstände zur Wehr zu setzen. Und das tun sie infolge ihrer blinden Gläubigkeit in ihre Behörden und Regierungen, weil sie also in ihrer Obrigkeitsgläubigkeit und Obrigkeitshörigkeit gefangen und dazu auch nicht mehr selbst zu denken und zu handeln fähig sind, sondern nur von den Behörden und Regierungen sowie von den Politparteien für sich denken lassen und nichts anderes mehr sind als deren Befehlsempfänger und Befehlsausübende. Und da dem so ist, sind die Bürgerinnen und Bürger effektiv keine freie Menschen mehr, sondern von Behörden, Regierungen und Parteien politgesteuerte Leibeigene, die über keinerlei Zivilcourage mehr verfügen, die sich duckmäuserisch wie geprügelte Hunde immer weiter in die Unfreiheit und Selbstinitiativlosigkeit zwingen lassen. Die Menschen von heute sind völlig initiativlos geworden, folgedem verteidigen sie sich auch nicht mehr, oder im äussersten Notfall erst dann, wenn sie nichts mehr haben, was sich für sie zu verteidigen lohnen würde. Und kommt es tatsächlich einmal soweit, dass sie aus ihrer Lethargie erwachen, dann rasten sie in unvernünftiger Weise völlig aus, werden berserkerhaft und in einer Art und Weise derart ausartend mobil, dass sie blindwütig ausrasten, in böser und blinder Wut alles kurz und klein schlagen und mehr Schaden als Nutzen anrichten. Der ausser Kontrolle geratende Faktor Verstand und Vernunft lässt dann nur noch blinden Hass und grenzenlose Wut zu, denen keine Besinnung mehr entgegengesetzt werden kann, weil jede klare Denkfähigkeit, Einsicht und jedes Erkenntnisvermögen, jede Klugheit, jeder Scharfsinn und jede Urteilsfähigkeit infolge ausartender Brutalität, Ressentiments, Unzufriedenheit, Rachsucht und Feindseligkeit usw. derart verkommen, dass nur noch absolut unkontrollierbar blindwütig und fanatisch gehandelt wird. Zu hoffen ist in diesem Zustand dann nur noch, dass nach den unvermeidbaren Ausartungen wenigstens noch etwas bestehenbleibt und letztendlich Verstand und Vernunft doch wieder siegen, um mit viel Arbeit, Aufwand und Mühen wieder Ordnung und ein Fortkommen schaffen zu können. Dabei muss dann aber der Fakt gegeben sein, dass die kleine Clique der Machtbesessenen, der Oberreichen und kapitalistisch Vermögenden, denen die Welt infolge ihrer finanziellen Macht gehört, diese nicht mehr beherrschen können. Geschieht dies, dann muss klar geregelt werden, dass die gesamten Bevölkerungen der Erde nicht mehr durch den Kapitalismus regiert werden, sondern dass in Zukunft die Völker in wahrer Demokratie das Weltgeschehen bestimmen und alles so regeln, dass für alle Menschen in jeder Beziehung Gleichheit herrscht, und zwar auch in Hinsicht auf die Entlohnung, damit nicht die einen arm und im Elend dahinsiechen müssen, während die andern steinreich und in Herrlichkeit frohlocken und leben können. Das aber bedingt, dass die Menschen der Erde aus ihrer Dämmererschlafl lethargie erwachen, selbst zu denken beginnen und Verstand und Vernunft zur Anwendung bringen, um

auch die weiter unheilbringende Globalisierung zu stoppen, die durch den Kapitalismus und eben speziell durch die Kapitalbonzen und deren geldgierigen Machenschaften bereits derart weit vorangeschritten ist, dass auch die Natur in verheerender Weise darin einbezogen und in Aufruhr gebracht wurde. Also muss die gesamte irdische Bevölkerung resp. die ganze Menschheit endlich selbständig und klar denken lernen und nicht von den Obrigkeiten und den Politparteien sowie von den Kapitalmächtigen denken lassen, sondern sich in ureigener Regie um das selbständige Denken bemühen. Ein selbständiges Denken beruht darin, dass der Mensch einerseits aus möglichst vielen unterschiedlichen Quellen Informationen sucht, sammelt und in sich aufnimmt, um diese dann andererseits miteinander zu vergleichen und eigene Schlüsse daraus zu ziehen. Das selbständige Denken ist nicht nur wünschenswert, sondern es muss des Menschen Pflicht sein, folglich er es von sich selbst fordern muss, wobei dies eigentlich grundsätzlich schon früh durch die Erziehung und dann auch durch die Selbsterziehung gelernt werden sollte, weil nur dadurch die Möglichkeit erschaffen wird, eine eigene Meinung zu bilden. Leider ist es aber so, dass sehr viele Menschen – auch wenn sie bereits Erwachsene sind – sich keine eigene Meinung zu bilden vermögen, weil sie nie selbständig zu denken gelernt haben. Und diese Menschen vermögen auch bei für sie zentralen Themen nicht mitzureden, diese nicht zu überdenken und sich auch keine eigenen Meinungen zu bilden. Folgedem vermögen sie auch nicht Meinungen anderer Menschen zu hinterfragen, sondern übernehmen sie einfach unbedacht und leben damit im Wahn, dass diese Meinungen richtig und auch ihre eigenen seien. Menschen jedoch, die nicht selbständig zu denken vermögen, sind allgemein nicht dazu fähig, ein selbständiges Denken als solches zu erkennen, weil dieses in Wirklichkeit überhaupt nicht vorhanden, sondern nur ein Annahmeprodukt fremden und vorgekauften Denkens ist. Kürzlich hatte ich diesbezüglich und auch in bezug auf die fernere Zukunft 2 Visionen, die äusserst schreckeinflössend waren und mich betroffen gemacht haben. Folgedem habe ich mir über all die wahrgenommenen Faktoren und die kommenden Auswirkungen tiefere Gedanken gemacht und auch Wahrscheinlichkeitsberechnungen durchgeführt, eben was sich aus allem in zukünftiger Zeit ergeben kann, und das sieht nicht nur absolut unerfreulich, sondern katastrophal aus und führt zu einem zukünftigen Armageddon. Demgemäss habe ich einiges zusammengefasst, das vor allem auch mit der rasant wachsenden Überbevölkerung zusammenhängt, die durch ihre zwangsläufig immer krasser werdenden Machenschaften auf der ganzen Welt zu immer mehr Katastrophen führen wird. Dies wurde ja auch durch Prophetien angekündigt, wie diese auch im ProphetienBuch erwähnt sind und die ungeheure Feuersbrünste in den USA voraussagten, wo seit Jahren immer mehr böse Feuersbrünste herrschen, die ganze

Dörfer und Stadtteile sowie Landschaften zerstören und vernichten. Das ist ja auch momentan der Fall, da eine mächtige Feuersbrunst mit Feuertornados mehrere Dörfer und bereits weit über 6000 Wohnhäuser, danebst aber auch andere Gebäude und auch Wälder zerstört und erdbebengleich vernichtet hat. Doch was ich in bezug auf den Wahnsinn der Überbevölkerung in zukünftiger Zeit wahrscheinlichkeitsmässig errechnet habe, stellt – wenn sich tatsächlich alles gemäss meinen Berechnungen ergibt – allein eine ungeheure und noch nie dagewesene Menschheits-Katastrophe dar. Dem Ganzen werden jedoch noch diverse äusserst unerfreuliche Faktoren vorausgehen, die ich aber erst nachführend nach dem ausführen will, was sich gemäss meinen Visionen und Berechnungen zukünftig nach der grössten Menschheits-Katastrophe ergeben wird, wenn unter Umständen tatsächlich eine gewaltsame Menschheitsausrottung im grossen Stil erfolgt, die – wenn es wirklich geschieht – von den Staatsmächtigen und den Kapitaleliten usw. herbeigeführt und ausgeübt wird. Also beginne ich mit den Resultaten aus meiner Berechnungssicht heraus, die bei einigen Dingen ca. 34 Prozent, bei den meisten aber rund 56 Prozent Wahrscheinlichkeit betragen, die sich aber je nachdem steigern können, wobei aber schon jetzt mit dieser Prozentzahl die Gefahr besteht, dass diese Wahrscheinlichkeitsmöglichkeit eintreffen kann. Diese prozentmässigen Ergebnisse ergeben bereits jetzt, dass das Ganze, wenn es sich wirklich noch steigert und tatsächlich eintritt und also Wirklichkeit wird, in zukünftiger Zeit derart ungeheuerlich sein wird, dass für den Normalmenschen alles so gut wie unfassbar und nicht verkraftbar sein wird. Dann will ich jetzt also all das nennen, was ich wahrscheinlichkeitsmässig gemäss meinen beiden Visionen errechnet habe, wobei ich mit dem beginne, was sich letztendlich ereignen wird, wenn sich meine Visionen und Wahrscheinlichkeitsberechnungen erfüllen sollten. Danach nenne ich erst die diversen Faktoren, die sich gesamthaft zu dem Ende zusammenführen, das unvermeidlich sein wird, wenn sich die Menschheit nicht schnell zum Besseren wandelt, um weltweit einen Geburtenstopp und eine Geburtenkontrolle und auch demokratisch bürgerschaftsmässige Regierungen einzuführen. Dazu aber müssten alle unrechtschaffenen Staats-, Regierungs-, Behörden- und Politikerelemente ihrer Ämter enthoben und durch effectiv volksnahe rechtschaffene Kräfte ersetzt werden, die ihre Ämter bürgerschaftsmässig ausüben und eben demokratisch nach dem reinen Volkswillen die Regierungsgeschäfte jeder Art tätigen. Doch was ich zu sagen und wahrscheinlichkeitsmässig errechnet habe, entspricht einer etwas umfangreichen Sache, die ich bereits vorgeschrieben habe, weil das Ganze zu umfangreich wäre, um alles im Gedächtnis zu behalten. Also kann ich hier vom Computer weg alles vorlesen und nun darlegen, was meine Visionen und Wahrscheinlichkeitsberechnungen ergeben haben, und zwar folgendes:

1. Das grosse Elend und Ende des Überbevölkerungs-Liedes wird sein, dass von den Welteliten erkannt werden wird, dass das Erhalten ihrer Macht nur dadurch gewährleistet werden kann, indem die Überbevölkerung drastisch reduziert wird, wobei diese Menschheitsreduzierung in zukünftiger Zeit in verbrecherischer Weise durch die Weltmächtigen durchgeführt zu werden droht, wenn der Massenzuwachs der Überbevölkerung nicht in absehbarer Zeit durch einen drastischen weltweiten Geburtenstopp beendet und einer weltumfassenden Geburtenkontrolle eingeordnet wird. Die Weltmächtigen resp. die Staatsgewaltigen, die Völkerbeherrschenden und Kapitalmächtigen, die als solche die Weltelite bilden, die im grossen und ganzen auch stark religiös-sektiererisch befangen sind und es auch in Zukunft sein werden, werden in den Arten und Weisen ihres Handelns viel bössartiger und schlimmer sein als die Kriegs- und Menschheitsverbrechen, die durch die NAZI-Greuel geschehen sind. Diese zukünftige weltmächtige Elite wird kein Erbarmen kennen und eine Menschheitsvernichtung durchführen, die schrecklicher nicht sein könnte. Und dafür zeigen sich wahrscheinlichkeitsmässig verschiedene Möglichkeiten auf, wie dass diverse altherkömmliche todbringende Seuchen aufgearbeitet und mit neuen tödlichen Wirkstoffen präpariert, jedoch auch künstlich erzeugte Krankheiten zur Dezimierung der Menschheit Verwendung finden werden. Ebenso weisen die Berechnungen auch darauf hin, dass geheimerweise zur Menschheitsdezimierung infektiös wirkende giftige biologische Stoffe genutzt und deren tödliche Wirkungen als neue und unheilbare Seuchen dargestellt werden, wobei diese Giftstoffe dann über die Atemwege und den Mund sowie über die Haut und Schleimhäute in den gesamten Organismus eindringen, wodurch unweigerlich unaufhaltbare Massensterben in Erscheinung treten. Auch gezielt hervorgerufene Hungersnöte und Kriege, Vergiftungen der Nahrung und des Trinkwassers werden zum Arsenal der Dezimierung von Menschen bis auf ein noch regierbares Minimum gehören, was sich weltweit ereignen wird, also nicht nur in einzelnen mörderisch und diktatorisch geführten Staaten. Auch ein thermonuklearer Krieg zur Entvölkerung des Gros der Masse Erdenmenschheit muss in Betracht gezogen werden, um sie derart zu reduzieren, dass sie wieder regiert werden kann, folglich daraus auch ein Völkermord resp. Menschheitsmord in nie dagewesenem Ausmass hervorgehen kann.

**Ehe aber all dies geschieht, werden sich jedoch gemäss
meinen
Wahrscheinlichkeitsberechnungen folgende Ausartungen
zutragen:**

2. Allgemein bestehen bereits heute in der ganzen Welt äusserst komplizierte Veränderungen und weiten sich in kommender Zeit aus, die staatliche, politische, kapitalistische, militärische, wirtschaftliche und bürgerchaftliche Tragweiten haben, hervorgerufen durch das Machtgebaren Unfähiger, die durch Falschentscheidungen, Misswirtschaft, Machtansprüche auf andere Länder, Unterdrückung der Freiheit und des Friedens in mancherlei Hinsicht in den eigenen Staaten usw. Grund zu Aufständen und Revolten geben.
3. Die kleinen und grossen Staaten in der ganzen Welt werden in bisher nie gekanntem Mass militärisch mit modernsten Waffen aufrüsten, wodurch statt Frieden, Freiheit und Sicherheit das Ganze allgemein immer mehr zur grossen Gefahr für Streiterei mit Nachbarstaaten und für Waffengänge und Kriege werden wird.
4. Allgemein werden in der ganzen Welt aus anarchistischen Gruppierungen der Bevölkerungen heraus immer mehr schwere Angriffe auf die Polizeiorgane erfolgen und auch Menschenleben fordern, nebst dem Entstehen von Zerstörungen von staatlichem Eigentum, was letztendlich unter Umständen auch zu militärischen Eingriffen gegen die entsprechenden Gruppierungen führen kann, wenn die Sicherheitsorgane dieser nicht mehr Herr werden.
5. Nebst den USA und Russland erhebt sich nun auch China in die Position der Weltpolitik und verlässt nunmehr seit dem Korea-Krieg seine bisherige traditionelle rein beobachtende, passive und zuschauende Position und wandelt sich zur selbstbewussten Gross- und Weltmacht und zur wieder aufblühenden neuen chinesischen Nation mit einer eindrucksvoll steigenden Wirtschaft, wobei die sozialistische Volksrepublik China auf der weltpolitischen Bühne keinen Hehl mehr aus ihren Ambitionen als Führungsmacht und Grossmacht usw. machen und in jeder Beziehung in grossem Umfang auch militärisch massiv aufrüsten wird.

6. Das Flüchtlingswesen wird weiterhin und zukünftig vermehrt ansteigen, wodurch letztendlich auf der Erde 250 bis 350 Millionen Menschen als Flüchtlinge ihre Heimatländer verlassen und sich in alle Welt verteilen werden. Diesbezüglich wird besonders Europa infolge der Flüchtlingsmisswirtschaft durch die Dummheit falschhumanistischer Regierender und Bevölkerungsgruppen das Ganze fördern, wodurch neue Leiden und Krankheiten hervorgerufen und sich Wirren verbreiten werden, wobei auch die Feindschaft gegen Fremde und der Rassen- sowie Religions- und Sektenhass, die Kriminalität und die Verbrechen ansteigen.
7. Die kommenden Zeiten bringen viele technologische Entwicklungen, die für die Menschheit aber sowohl Nutzen als auch Nachteile und Schaden heraufbeschwören. Die Natur und deren Fauna und Flora resp. die gesamten Ökosysteme und das Klima werden durch die ausartenden verbrecherischen Machenschaften und Auswirkungen der Überbevölkerung immer mehr zerstört und vernichtet, und zwar infolge der dafür erteilten vernunftlosen Bewilligungen der Regierungen in bezug auf umweltzerstörende Machenschaften. So sind dafür auch die Staatsgewaltigen, Regierenden und Politiker verantwortlich, oft auch die Militärs sowie die Lobbyisten, privaten Akteure, Populisten und alle sonstig Handelnden, die mit ihrer wachsenden Macht und ihren schmutzigen Fingern in die Regierungen hineingelangen und mithelfen, weiterhin die Natur, deren Fauna und Flora und das Klima zu zerstören. Gesamthaft wird zudem allüberall die Hemmschwelle niedergebrochen, die viel Gewalt noch verhindern könnte, die in steigender Form durch Ausartungen, Gleichgültigkeit, Hass, Unfrieden und Neid usw. als bössartige Folgen aus der wachsenden Überbevölkerung hervorgehen, wie auch aus deren Machenschaften böse Ressourcenkämpfe zwischen den Staaten entstehen und zu Krieg und Waffengängen führen werden. Die rasend steigende technische Entwicklung als Phänomen der fortschrittlichen Zeit im 21. Jahrhundert wird in ihrer Negativität unterschätzt werden, denn sie wird grosse Gefahren mit sich bringen, durch die letztendlich die Zukunft der ganzen Menschheit und damit auch die der künftigen Generationen aufs Spiel gesetzt wird.
8. Weltweit werden immer wieder neuerlich Staaten in Aufruhr verfallen, weil in ihnen bürgerliche und separatistisch geprägte Unruhen aufkommen, die zu schweren innenpolitischen und wirtschaftlichen Aufständen, Ausschreitungen sowie zu Gewalt und Wirren führen.

9. Wie seit alters her werden sich auch in den kommenden Zeiten die Gottgläubigen gegenseitig bekämpfen, hassen und verfeinden, und zwar nicht nur die Gläubigen diverser Religionen, sondern auch der Sekten, wodurch auch in dieser Weise immer wieder Glaubensstreit und Glaubensterrorismus aufflammen und bösartiger Unfrieden, Hass sowie Kriege, Massaker und Vertreibungen, Leid, Not und Elend über die Menschheit kommen werden. Und das wird so lange geschehen und sich so lange wiederholen, wie Religionen und aus diesen resultierende Sekten bestehen und sich auch neue bilden.
10. Die Regierenden, die Staatsmächtigen und Politiker – von denen ein grosser Teil bereits populistisch wirkt, wobei aber auch Lobbyisten mitwirken – verfallen immer mehr diversen Formen des Populismus und gelangen mit populistischen Hetzereien, betrügerischen Versprechen und mit Lügen an die Macht, führen die Bevölkerungen in Verwirrung und durch Missführung in Bedrängnis, Schwierigkeiten und Zweifel sowie in ungeregelte, ordnungszerstörende und staatsgefährdende Zustände, wobei in Europa, nebst der Schweiz – in der leider auch diverse Populisten und Lobbyisten zum Schaden der Rechte und Freiheit der Bürger/innen ihr Unwesen treiben können –, auch Deutschland und natürlich die EU-Diktatur sowie besonders Frankreich, England und Holland und auch Österreich durch Populisten und Lobbyisten in den Regierungen und bei den Politikern die Bevölkerungen in ihren Rechten beschneiden, benachteiligen und sie durch neue Abgaben und Steuern usw. finanziell ausbeuten und dies auch in Zukunft tun werden.
11. Die öffentlichen Medien aller Art werden auch immer mehr zu einem populistischen Machtfaktor, durch deren Machenschaften und Sinn die Bevölkerungen medien-populistisch beeinflusst und gesteuert werden, wobei durch die Medien und ihre Macht ihnen dienliche Falschinformationen Verbreitung finden und die Bevölkerungen irreführen.
12. Populistisch erschaffene und gesteuerte Verschwörungstheorien und Lügenmeldungen werden stetig mehr in Erscheinung treten, die Völkerschaften aller Länder in die Irre führen und zu Gläubigen all derer machen, die aus dem Ganzen der Verschwörungslügen volksausbeutend horrende Gewinne erzielen und zugleich die Bevölkerungen beherrschen.

13. Die politischen Risiken steigen immer mehr dramatisch an, wie auch in bezug auf die humanitären Belange, die ökonomischen Probleme, die gesamte Volkswirtschaft und Unternehmen, wobei auch grosse Gefahren durch Kriege und das internationale Terrorismusrisiko bestehen und damit auch Sicherheitsrisiken grosse Rollen spielen.
14. Die heutige und weiter kommende aktuelle Weltlage ist derart gefährlich geworden, dass sie bereits jetzt in vielfacher Weise gefährlicher ist als zur Zeit, als der Kalte Krieg noch vorherrschte, was sich nunmehr noch mehr ausweiten wird.
15. Im absoluten Vordergrund aller kommenden bösen, negativen und schlimmen Veränderungen durch Einmischungen in fremder Länder interne und externe Affären, Ereignisse, Handlungsweisen, Konflikte und Problematiken usw. stehen die weltherrschaftssüchtigen USA, die sich machtbesessen – wie seit alters her – vermehrt in die Handel sowie innen- und aussenpolitischen Angelegenheiten, Belange und Interessen anderer Staaten einmischen und damit Unruhe, Unfrieden, Kriege und sonstige Waffengänge provozieren.
16. Mühsam erstellte und zustande gekommene positive Bündnisse, Verbindungen, Vereinbarungen und Verträge zwischen diversen Staaten und Organisationen usw. werden zu Teilen oder total aufgelöst und fallen auseinander, wobei vielfach die USA die treibende Kraft dafür sind und dadurch immer wieder neuerlich Feindschaften zwischen Ländern und grosse Unsicherheit, Unruhe, Unfrieden, Revolutionen und Kriegsgefahr heraufbeschwören.
17. Die USA und die US-Regierenden werden künftighin sehr vielfachen Bedrohungen ausgesetzt sein, die sowohl von staatlichen und nichtstaatlichen regierungs- und staatsfeindlichen Akteuren, wie aber auch aus grossen Teilen der US-Bevölkerung ausgehen werden, wobei sich die US-Bevölkerung in verschiedene Bevölkerungsgruppierungen aufspalten wird, wozu die Grundfaktoren bereits erschaffen sind und sich folgedem die US-Bevölkerung schon zur heutigen Zeit in verschiedene Gruppierungen separatisiert.
18. Es entstehen immer wieder neuerliche Feindschaften zwischen diversen Staaten, die zu politischen und wirtschaftlichen Differenzen

und zu bösen und zerstörerischen Kriegen und Waffengängen führen – wodurch ein 4. Weltkrieg ständig immer wieder in Betracht gezogen werden muss. Diesbezüglich stehen als treibende Kraft besonders die kriminellen und verbrecherischen Weltherrschafts- und Weltpolizeialläuren sowie Politmachenschaften der USA im Vordergrund.

19. Weltweit geraten diverse Staaten in bezug auf die öffentliche Ordnung immer mehr an den Rand eines Kollapses, wobei eine Zuspitzung der schlechten Sicherheitslagen im Inneren wie im Äusseren durch extreme terroristische und militärische sowie diktatorische Machenschaften ansteigen werden.
20. Russland wird trotz anderweitiger Bemühungen der Regierung das Ziel von Terroristen werden, wobei insbesondere islamistische Angriffe aus den Autonomiegebieten Dagestan und Tschetschenien drohen werden.
21. Die Atommächte werden um ihrer Machtgier willen – und um diese zu erhalten – Kriege mit Atomwaffen führen, wie aber auch mit anderen Massenvernichtungswaffen und damit weltweit Not, Tod, Elend, Zerstörung und Vernichtung über die ganze Erde verbreiten.
22. Die Rohstoffe werden zu derart raren Materialien werden, dass die Staaten ausartende Kriege um diese auslösen und führen werden, wobei ganz besonders gewisse grossmächtige Atommächte ihre tödlichen Waffen skrupellos einsetzen werden.
23. Der Wohlstand der gesamten Menschheit wird bedroht – schon zur heutigen Zeit und in Zukunft erst recht – durch autoritäre Tendenzen der Eliten der Regierenden, Politiker, Populisten und der Kapitalisten, womit unweigerlich auch gesellschaftliche Zerfallserscheinungen einhergehen werden.
24. Die Erdenmenschheit wird die skrupellosesten und lebens- und menschenverachtendsten Herrschaftssysteme hervorbringen, wie diese noch niemals zuvor auf der Erde in Erscheinung getreten waren, wobei die Herrschafts- und Regentschaftsausübenden, Besitztumgierigen und Kapitalmächtigen das Schiff der Menschheit von einer Katastrophe in die andere rudern werden.
25. Der Terrorismus – sowohl religiös-sektiererisch, politisch wie auch menschen- und staatsfeindlich geformt – wird weltweit immer

mehr überhandnehmen, wie auch die tödlichen und zerstörenden Terroranschläge aller Art in aller Welt immer mehr Menschenleben fordern und gewaltige Zerstörungen hervorrufen werden. Der gesamte weltweite Terrorismus wird immer wieder zuschlagen und für die Erdenmenschheit zum Albtraum werden.

26. Die politischen Risiken nehmen weltweit zu und drohen in Instabilität, allerlei bewaffnete Konflikte sowie in Kriege und Terrorakte auszuarten, wodurch auch in dieser Beziehung die ausgeartete Terrorgefahr erheblich steigen und die Welt an den Rand eines Kollapses treiben wird.
27. Die unaufhaltsam wachsende Überbevölkerung und die gesamten misswirtschaftlichen Systeme aller Art und auf allen Gebieten werden weiterhin weltweit die Arbeitslosenzahlen in die Höhe treiben und Formen erreichen, die ungeheure Probleme hervorrufen werden, wie dies bei keinen früheren Arbeitslosenzeiten der Fall gewesen war.
28. In der gesamten Wirtschaft werden die Entlohnungen für die Arbeitnehmenden sehr tief absinken und ungeheure finanzielle Probleme in allen Bevölkerungsschichten der Arbeiterwelt hervorrufen, wobei auch das ganze Sozialwesen Schaden erleiden, zusammenbrechen und rundum auch die rapid steigende Kriminalität ungeheure Probleme hervorrufen wird.
29. Durch Spekulanten wird eine globale Finanz- und Wirtschaftskrise hervorgerufen werden, wie es eine solche zuvor niemals gegeben hat, folgedem auch die gesamte Finanzwirtschaft in grosse Not geraten und auch viel Unheil und grosser Mangel in bezug auf Wirtschaftsgüter entstehen wird.
30. Auch in den USA soll die Bevölkerung als Folge der weltweiten Finanzkrise enteignet werden, was dazu führen wird, dass gegen die aufgebrachte und teils schwer bewaffnete Bevölkerung durch Militär- und Polizeikräfte mit böser Gewalt vorgegangen wird.
31. Das geplante Bargeldverbot soll die Enteignung der Bevölkerungen herbeiführen, wobei jedoch die Elite der Regierenden und des Kapitalismus ihrerseits in Freuden und Herrlichkeit «schwimmen» können. Und es soll das gesamte Finanzsystem auf der ganzen Welt umgestürzt werden, um damit auch alle bestehenden Staatsschulden aller Länder neu zu ordnen, und zwar in der Weise,

dass allgemein allein die Bevölkerungen der Staaten zu Schaden kommen. Bereits bestehen in den USA und in der EU-Diktatur geheime Pläne, um von Deutschland aus einen Krieg gegen Russland zu starten, der als Grund für die gesamte aufkommende weltweite Krise genannt werden soll. Und dass dabei dann die Schuld für diesen Krieg den Russen zugeschoben werden soll, natürlich völlig zu Unrecht – wenn er tatsächlich zustande kommt –, das ist von vornherein klar. Und erfolgt dieser Krieg tatsächlich, dann wird daraus ein Kriebsrecht abgeleitet, das die aufgebrachte Bevölkerung – die völlig ent-eignet werden wird – durch starke und rücksichtslose Militär- und Polizeikräfte unterdrückt.

32. Bereits heute existieren Länder, die in Wahrheit nur noch sogenannten Nominalstaaten entsprechen und die effektiv keine selbständige Staaten mehr sind, sondern nur noch dem Namen nach als solche existieren und selbst keinerlei eigene Staatsgewalt mehr haben. Grundsätzlich handelt es sich dabei einzig um offene Gebiete, die von kriminellen Banden wimmeln und von Guerillakämpfern und Warlords beherrscht werden. Auch Europa entspricht einem Gebiet, das von Kriminalität und Verbrechen besudelt ist, zudem aber auch von der EU-Diktatur beherrscht wird, die eine hochgefährliche Diktatur darstellt, die sehr viel zur Instabilität der internationalen Politik beiträgt und auch ein Ausgangspunkt und zugleich Spielball des internationalen Terrorismus ist, und von wo zukünftig durch militärische Gewalt Bedrohungen ausgehen werden. Doch von der EU-Diktatur gehen auch kriminelle und verbrecherische Machenschaften durch Kriminelle und Verbrecher aus – und werden in Zukunft in vermehrtem Mass ausgehen –, wie Drogen-, Menschen- und Waffenhandel, wobei je länger, je mehr keine Ordnung zustande gebracht werden kann.
33. Es werden Bemühungen in Erscheinung treten, Griechenlands Bevölkerung zu enteignen, wie dasselbe bei Gelegenheit auch mit anderen Staaten versucht werden wird.
34. Die Rentenanstalten werden keine Rentenzahlungen mehr ausschütten können, weil ihnen die finanziellen Mittel ausgehen, und zwar einerseits infolge der höheren Alterung der Rentenbezüger, andererseits weil diese durch die ansteigende Masse der Überbevölkerung immer mehr werden und gesamthaft auch die Lebenserhaltungskosten steigen und damit auch der

Rentenbedarf, dessen Erhöhung und gar Auszahlung jedoch immer fraglicher werden wird.

35. Viele Staaten werden durch unsinnige finanzielle Ausgaben und Überbelastungen in pekuniäre Not geraten, wodurch die gesamten Staatsgebilde und Banken sowie die Wirtschaft infolge unvermeidbaren Bankrotts zusammenbrechen werden.
36. Weltweit werden alle Sozialsysteme kollabieren, wodurch dann immer mehr Menschen tiefster Armut verfallen, keine Krankenfürsorge mehr geniessen können und auch des Hungers und Elends sterben werden, weil sie ihren gesamten Lebensunterhalt und also auch die eigene Ernährung und Gesundheit nicht mehr finanzieren können.
37. Unabhängige und souveräne Staaten werden von den USA künftighin als grösste Bedrohung und Feinde für US-Amerika eingeschätzt werden, wobei, wie seit alters her, Russland – aus wirrer US-Sicht – vermehrt als grösste Gefahr für die amerikanische Sicherheit ausgerufen wird.
38. Durch die USA werden vermehrt immense Mengen an modernsten schweren Waffen nach Europa gebracht, die in Deutschland und in den an Russland angrenzenden Staaten stationiert werden, wobei Russland dies nicht einfach hinnimmt und das eigene Atomarsenal und auch alle sonstigen Waffen sowie das russische Heer resp. die Gesamtheit der russischen Streitkräfte aufrüstet.
39. Bereits heute gibt es nicht nur 2 Weltmächte – die USA und Russland –, denn es existieren auch diverse regionale Grossmächte, die teilweise nuklear bewaffnet sind und die internationale Allüren haben, wobei allen voran die EU-Diktatur steht, dann auch Brasilien, Indien, Japan, Nigeria und Südafrika. Damit aber wächst die Unsicherheit für alle Staaten und die ganze Welt, denn alle rüsten sie immer mehr auf, und zwar nicht einfach, um sich gegen Angriffe zu schützen, sondern auch um eventuell Nachbarstaaten anzugreifen.
40. Weltweit werden die Bevölkerungen vieler Länder ob aufkommender staatlicher Miseren immer unzufriedener werden und bis hin zu Aufständen aufbegehren, woraus die Gefahr von Bürgerkriegen hervorgehen wird.

41. Die Regierenden und Finanzmächtigen, die lasch und falsch sowie elitehaft, machtgierig, selbstsüchtig und selbstherrlich über die Bevölkerungen herrschen, werden ihres Lebens nicht mehr sicher und gezwungen sein, ihr Leben sowie ihr Hab und Gut zu verteidigen, was nur möglich sein wird – wenn überhaupt –, wenn sie sich durch Bodyguards oder gar eigene Söldnertrupps schützen lassen.
42. Die Eliten der Regierenden und des Geldadels werden zusammen mit korrupten Politikern weltweite totale und diktatorische Überwachungsstaaten erschaffen und damit ihre Herrschaft wahren.
43. Die Finanzwelt fördert den Kapitalismus je länger, je mehr, wobei das Ganze in nationalistischer Form resp. faschistischer Weise ausarten wird, um eventuell andere in Erscheinung tretende und wider den Kapitalismus entstehende Systeme zu verhindern und im Keim zu ersticken.

Ptaah:

29. Deine Visionen und Wahrscheinlichkeitsberechnungen verbinden sich mit gleichartigen Berechnungen, die auch ich schon vor 3 Jahrzehnten angefertigt habe und die sich tatsächlich verwirklichen können, wenn sich in der gesamten irdischen Weltpolitik, den Regierungsformen, der gesamten Wirtschaft und im Gesamtverhalten der Erdenmenschen-Völker sowie in deren Verstand und Vernunft nichts zum Guten und Richtigen wandelt.
30. Und was zu diesem Guten und Richtigen getan werden muss, dazu gehören auch greifende Regeln zu einem sehr schnell zu fassenden und durchzuführenden weltweiten Geburtenstopp und einer massgebenden Geburtenkontrolle, um die Menschheit wieder auf ein planeten- und naturverträgliches Mass zu bringen, das für die Erde 529 Millionen beträgt, wobei aber für die Dezimierung der Erdenmenschheit eine Zahl zwischen 1 bis 1,5 Milliarden berechnet werden wird, wie meine eigenen Wahrscheinlichkeitsberechnungen vor 3 Jahrzehnten ergaben.
31. Meine Wahrscheinlichkeitsberechnungen wiesen vor 3 Jahrzehnten natürlich noch weniger Möglichkeitsprozente auf, nämlich nur deren rund 47,7 Prozent, die sich jedoch seither massiv gesteigert haben.
32. Vorausschauen habe ich in den diesbezüglichen Berechnungen keine durchgeführt, doch auch meine Wahrscheinlichkeitsberechnungen legen klar – wie die deinen –, dass sie tatsächlich eine gewisse grössere voraussagende Eintreffensmöglichkeit aufweisen.

33. Dies aber wird sich erweitern, wenn sich im gesamten politischen, wirtschaftlichen und allgemeinen Weltgeschehen, wie auch im allgemeinen Gesamtverhalten der Erdenmenschen in bezug auf deren Verstand und Vernunft nicht alles massgebend ändert und sich keine fortschrittliche und logische Verhaltensweisen und Handlungen ergeben, die einen gesunden Fortbestand der Erdenmenschheit gewährleisten können.

Billy:

Das ist interessant, denn ich habe nicht gewusst, dass auch du solche Berechnungen gemacht hast und dass ich mit meinen Berechnungen nun zu gleichartigen Ergebnissen gelangt bin wie die deinen. Für mich bedeutet das, dass in unseren Berechnungen zumindest eine grössere Wahrscheinlichkeit in bezug auf eine Erfüllung gegeben sein muss. Doch zurück zu dem, was ich errechnet habe in bezug darauf, dass von den Staatsmächtigen usw. und von der Kapitalelite in zukünftiger Zeit die Völker nicht mehr regiert werden können. Wie ich errechnet habe, ist der Anfang dazu ja schon vor vielen Jahrzehnten geschaffen worden. Und um das zu erkennen und zu verstehen, muss man nur ins 19. und 20. Jahrhundert zurückschauen, in deren Verlauf in aller Welt grosse und staatlich unkontrollierbare Verbrecherorganisationen entstanden sind, die ungeheure Macht haben und diese selbst in die Staatsgeschäfte hinein ausüben. Tatsache ist aber auch, dass von den Staatsführenden immer mehr am Wohl und an den Interessen der Völker vorbeiregiert wird, wobei bereits heute zwischen den Regierenden und den Bevölkerungen eine derartige Diskrepanz vorherrscht, dass keine Einigung mehr gefunden werden und alles nur noch in ein tieferes Elend verfallen kann, als dies bereits der Fall ist. Und dazu trägt auch das gesamte Parteienwesen bei, das in verschiedene Interessen aufgesplittet ist, anstatt dass es in eine verträglich logische, friedliche, verstandes- und vernunftmässige sowie fortschrittliche und vorteilbringende Einheitlichkeit gegliedert wird.

Ptaah:

34. Das sehe ich auch so.

Billy:

Eben, und was ich sagen will in bezug auf die schon seit langer Zeit herrschende Unordnung in allen Staaten, so stechen jene Verbrecherorganisationen besonders hervor, denen weder die Sicherheitskräfte, wie die Polizei usw., noch die Behörden, Staatsmächtigen und Militärs etwas anhaben können. Für die brutalsten Gangs resp. Verbrecherorganisationen der Welt stehen heute Gewalt, Macht, Mord, Menschen- und Drogenhandel sowie Totschlag, jede

mögliche organisierte Kriminalität und effektiv religiössektiererisch völlig ausgearteter Fanatismus im Vordergrund, wogegen in gesetzlicher und rechtschaffener Weise schon seit rund 200 Jahren nichts mehr getan werden kann. Die meisten dieser Gangs und Verbrecherorganisationen – die nicht einfach nur kriminell, sondern effektiv verbrecherisch sind und vor nichts zurückschrecken – wurden nicht nur in Mittel- und Nordamerika gegründet, um ethnische Interessen zu verteidigen, sondern auch in Europa, in Arabien, Asien und besonders in China und Japan. Inzwischen hat sich ihr Einfluss weltweit derart unkontrollierbar verbreitet und stark gesteigert, dass in aller Welt auch ihre Brutalität, die Erbarmungslosigkeit und Gewissenlosigkeit, das Morden und Töten sowie die Skrupellosigkeit und die böseartig ausgeartete Gewalt gewachsen sind und immer mehr überhandnehmen, wodurch die Erdenmenschheit immer mehr und unaufhaltsamer tyrannisiert wird. Solche todgefährliche Verbrecherorganisationen existierten zwar schon seit alters her und treten auch immer wieder neu in Erscheinung, doch seit Beginn der Neuzeit im Jahr 1844 sind sie immer häufiger und schlimmer geworden, und zwar auch in bezug auf die Folter-, Mord-, Tötungs- und Gewalttechniken, wobei seither dazu auch die neuen Techniken aller Art genutzt werden. Teils weisen diese Verbrecherorganisationen weltumfassende Netzwerke auf und terrorisieren nicht mehr nur einzelne Länder, sondern alle irdischen Staaten, ohne dass ihnen infolge ihrer Verzweigungen noch ernsthaft entgegengetreten werden kann, wie z.B. die religiös-sektiererisch-politischen Terrornetzwerke «Al-Qaida» und der «Islamistische Staat», die beide als weltweite Form «Transnationaler Terrorismus» grosse Teile der Welt als Ziele im Visier haben und mit böser Folter, Gewalt sowie Mord, Totschlag und Zerstörung die Änderung der internationalen Wirtschafts- oder Herrschaftsordnung herbeizwingen wollen. Und das bleibt auch so in Zukunft, auch wenn der IS im Irak und in Syrien besiegt und zerschlagen wurde, denn der menscheits-verbrecherische «Islamisten Staat» IS und «Al-Qaida» haben sich in der ganzen Welt derart verbreitet, etabliert und in viele verschiedene Gruppierungen aufgeteilt, dass nicht einmal mehr eine klare Übersicht über sie besteht und auch nicht mehr klar ist, welchen Ur-Terroristenorganisationen sie zugeordnet werden können. Eines ist jedoch sicher, nämlich, dass hinter diesem Terrorismus ein religiös-sektiererischer Wahn und Fanatismus steckt, der das Blut und den Tod von unschuldigen Menschen fordert, weil sie anderen religiösen Glaubens sind oder anderen Gesellschaftsschichten oder anderen Völkern angehören. Danebst gibt es aber noch eine ganze Reihe anderer Formen von Terrorismus, wie z.B. «Nationaler Terrorismus», der sich in Zielsetzung und im Aktionsradius auf das Territorium eines Staates beschränkt, wie das z.B. in bezug auf die maoistischen Bewegungen in Nepal, Bhutan, Bangladesch, Indonesien und auf den Philippinen der Fall ist und auch bei

der RAF in der Bundesrepublik Deutschland der Fall war. Dann ist auch der «Internationale Terrorismus» zu nennen, der zwar staatsinterne Ziele hat, dessen Aktionsradius jedoch weit über die Landesgrenzen hinausgeht, wobei auch unbeteiligte Drittpersonen zu Opfern werden, wie das z.B. bei der philippinischen Abu Sayyaf-Terrororganisation der Fall ist. Doch in bezug auf den Terrorismus gibt es noch andere Formen, wie z.B. «Sozialrevolutionärer Terrorismus», «Rechtsterrorismus», «Ethnischer Terrorismus», «Nationalistischer Terrorismus», «Hausgemachter Terrorismus» resp. «Heimgewachsener Terrorismus», «Konservativer vigilantistischer Terrorismus» (vigilant = wachsam, klug, behend, findig, pfiffig), «Rechtsgefühl-Terrorismus» (= aufgrund verletzten Rechtsgefühls), «Staatsterrorismus» und «Ökoterrorismus», wobei noch eine Reihe weiterer Terrorismusformen existieren, die aufzuzählen aber zuviel wären. Aber zu nennen wären doch noch die Gangs und Verbrecherorganisationen, die weltweit bekannt sind, wie die Mafia in Italien und in den USA usw., Yakuza in Japan, Hells Angels, die Triaden in China, die Mara Salvatrucha (MS-13), Aryan Brotherhood in den USA, Mexican Mafia, Black Guerilla Family resp. Black Family resp. Black Vanguard in den USA, Crips in den USA bis Kanada und letztlich noch die Blood Alliance resp. Bloods in den USA, nebst vielen anderen.

Ptaah:

35. Das ganze Diesbezügliche ist wirklich sehr schlimm.

Billy:

Das kannst du laut sagen, doch nun etwas anderes, weil gerade kürzlich wieder einmal eine Sendung im Fernsehen gebracht wurde, die sich mit der Neapel-Caldera befasste. Als Sfath und ich bei dem Supervulkan «Phlegräische Felder» südöstlich von Neapel in Italien waren, zeigte er mir anhand von hochsensiblen Messgeräten, wie sich der Boden hob und zitterte und auch Gase ausströmten, was sich ja auch heute noch so ergibt, denn die gesamte Caldera, die auch eine Verbindung mit dem Vesuv aufweist, ist unruhig und arbeitet auf einen Ausbruch hin. Auch wird im Fernsehen immer wieder einmal etwas über Europas Supervulkan berichtet, der vermehrt rumort und der tatsächlich auf einen Ausbruch hinarbeitet, wie in den 1940er Jahren dein Vater Sfath erklärte, wobei er auch sagte, dass eigentlich praktisch das ganze Mittelmeer zur Caldera gehöre und dass auf dem Meeresgrund viele kleinere Vulkane seien, die auch ständig durch kleine Ausstösse aktiv seien. Der südöstlich von Neapel gelegene Vulkan Vesuv, den wohl das Gros der europäischen Bevölkerungen kennt, ist jedoch nicht die grosse Gefahr, sondern eben – was weniger bekannt ist – der in der Nähe liegende noch gefährlichere Gigant, eben die Neapel-Caldera resp. der Supervulkan, der einfach

«Phlegräische Felder» (Brennende Felder) genannt wird. Bei dieser Caldera gibt es keinen Vulkankegel – was ja in der Regel bei den Calderen so ist –, der verrät, dass westlich von Neapel riesige Massen Magma im Untergrund brodeln. Beim letzten grossen Ausbruch, der meines Wissens vor etwa 40'000 Jahren war, stürzte, nachdem sich die riesige Magmakammer entleert hatte, die Erdkruste ein und bildete die 12 Kilometer breite Caldera, die ja eigentlich ein gigantischer Vulkankrater ist. Diese Caldera, so sagte Sfath, werde zur gefährlichsten in Europa werden, wenn sie unter Umständen im 3. Jahrtausend ausbreche, wobei dann viele Millionen Menschen im gesamten Calderagebiet angesiedelt seien und deren Gros getötet, wie dann aber auch alle menschlichen Errungenschaften der Zerstörung und Vernichtung anheimfallen würden. Ähnliches geschehe aber eines Tages auch in bezug auf die Eifel-Caldera in Deutschland und der Yellowstone-Caldera, wobei auch beim Andreasgraben in den USA, bei dem – ab heute gesehen – in absehbarer Zeit ein sehr schweres Erdbeben erfolge, das ...

Ptaah:

36. Wozu du aber keine Angaben machen sollst, auch wenn sie dir mein Vater genannt hat, denn ...

Billy:

Entschuldige, aber das ist für mich klar, weshalb ich auch nichts dergleichen sagen wollte, sondern nur, dass das dann eine Riesenkatastrophe hervorrufen wird. Ein solches oder ein anderes Geschehen mit genauen Daten voraus zu nennen wäre verantwortungslos, denn einerseits würde damit Angst und Panik geschürt, während andererseits paradoxerweise rein gar nichts unternommen würde, um die schwerwiegenden Folgen der Katastrophe in bezug auf das massenhafte Sterben von Menschen zu verhindern. Verhindert könnte das Massensterben ja nur dadurch werden, indem die gesamte Bevölkerung der gefährdeten Gebiete frühzeitig in sichere Gegenden umgesiedelt würde. Das aber ist einerseits infolge der Gleichgültigkeit und Unvernunft der gefährdeten Bevölkerung ebenso unmöglich, weil diese einzige Möglichkeit auf taube Ohren stossen würde, während andererseits dies auch unmöglich wäre aufgrund der bereits durch die Überbevölkerung übermässig überbevölkerten anderen Gebiete. Das gleiche Problem würde sich aber durch die Unvernunft der Menschen auch in bezug auf einen gewaltigen Ausbruch des Vesuv ebenso ergeben wie in anderen Ländern, wo Hunderttausende oder gar Millionen Menschen in Gefahrenzonen von Vulkanen und Calderen leben. Zudem aber würde eine solche Voraussage mit genauen Geschehensdaten Ärger und Feindschaft mit Besserwissern und sonstig Irren hervorrufen, wie auch der religiös-sektiererische Wahn ungeheure Auftriebe bekommen

würde. Wenn nun aber die Neapel-Caldera in kommender Zeit etwa im gleichen Rahmen wie vor rund 40000 Jahren hochfliegen sollte – also, dass nicht nur diverse Vulkane ausbrechen, die sich unter Umständen aus den «Phlegräischen Feldern» ergeben können, die Dutzende Eruptionskrater auf 150 Quadratkilometern umfassen –, dann würden die Folgen katastrophal sein, und zwar nicht nur durch das Hochgehen des Supervulkans selbst, sondern weil dann sehr viele Menschen sterben würden und auch, weil das Mittelmeer von mehreren Tsunamis aufgewühlt und alle Länder rundum bis weit ins Land hinein überflutet würden. Zudem würde ganz Europa mit Asche belegt und der Himmel verdunkelt werden und über Jahre einen Staubschleier tragen, wodurch sich das Weltklima drastisch verändern und sich eine rapide Abkühlung ergäbe. Gleiches wird sich jedoch dann auch bei der Eifel-Caldera und der Yellowstone-Caldera ereignen, die beide immer mehr ihren relativen «Ruhezustand» verlieren und auch immer mehr zur Gefahr werden. Zwar treten solche Supervulkan-Infernos nur sehr selten auf, und zwar mit Zwischenzeiten von mehreren hunderttausend Jahren, doch wenn es geschieht, dann gibt es jedesmal Weltkatastrophen. Sfath sagte auch, dass es möglich sei, dass 2 oder gar 3 der weltweit etwa 12 Calderen gleichzeitig oder kurz hintereinander losbrechen könnten, weil eruptionsbedingte Erschütterungen und damit schwingungsmässige Verbindungen zwischen den Calderen auftreten würden, wie dies auch bei einfachen Vulkanen der Fall sei. Dies geschehe einerseits in dieser Weise, eben durch Erschütterungsschwingungen, und andererseits durch das brodelnde halbflüssige Erdinnere, das die Schwingungen jeder vulkanischen Eruption rasend schnell weiterleite. Diese würde dann rund um den Globus ausschlagen und damit auch andere Vulkane in ihrer Tätigkeit beeinflussen und dadurch weitere Vulkanausbrüche hervorrufen. Dies sei aber eine Sache, die den irdischen Vulkanologen noch unbekannt sei.

Ptaah:

37. Was du sagst und was dir mein Vater erklärte, entspricht Tatsachen, worüber sich auch die irdischen Wissenschaftler klar sind, die sich mit dieser Materie befassen.

38. Aber in bezug darauf, dass Beeinflussungen und Verbindungen zwischen Calderen und Vulkanen bestehen, wodurch die eine Caldera eine andere beeinflussend ebenfalls zum Ausbruch bringen kann, wie das auch in bezug auf Vulkane der Fall ist, wodurch unter Umständen weltweit auch Kettenreaktionen ausgelöst werden können, das ist den Wissenschaftlern tatsächlich noch nicht bekannt und also auch nicht klar, denn noch immer sind sie diesbezüglich unwissend und hegen gegenwärtig nur erste Vermutungen, die sie bisher aber noch nicht nachweisen können.

Billy:

Aha, dann sind sie also an der Sache dran. Aber sieh hier, das ist ein anonymes Brief, in dem man mir schreibt, dass ich in bezug auf Russland und Präsident Putin politisiere und zuviel Positives vertrete, während ich andererseits Trump völlig missverstehe sowie die Bürgerinnen und Bürger der Schweiz, die EU-freundlich seien, unflätig beschimpfen würde. Eigentlich wollte ich diesen Brief erst einfach vernichten, wie ich das üblicherweise mit jedem anonymen Wisch tue, was aber auch noch der Fall sein wird, wenn ich ihn dir zum Lesen gegeben habe. Lies bitte und sag dann, was du dazu meinst.

Ptaah:

39. ... (*liest die wenigen Zeilen*)

40. Diese Ansicht kann ich nicht vertreten, denn was du bisher über Russland und Putin immer geschrieben und veröffentlicht sowie deine Meinung kundgetan hast, entspricht in jeder Beziehung den Tatsachen, die du stets auch unvoreingenommen, unpolitisch und unparteiisch wiedergegeben hast.

41. Und was das hinsichtlich der EU-Freundlichen betrifft, so denke ich, dass auch diesbezüglich deine Stellungnahmen dazu des Rechens sind, weil sich jede EU-Freundlichkeit nicht mit der Neutralität, der Freiheit, dem Frieden und der Schweizer Bundesverfassung vereinbaren lässt, folgedem ein EU-freundliches Handeln, Tun und Verhalten in bezug auf EU-Beitrittsversuche und allein schon ein derartiges Gedankengut einem Verrat am Land resp. der Schweiz, deren Bevölkerung und der Bundesverfassung gleichkommen.

Billy:

Danke, das ist eigentlich das, was ich selbst auch so sehe, denn was ich jeweils schreibe und diesbezüglich auch meine Meinung äussere, das entspricht genau dem, wie du es zum Ausdruck bringst. Und wenn ich in bezug auf diese Faktoren spreche und schreibe, dann hat das weder mit einem Politisieren noch mit einer Parteiergreifung, sondern einzig mit meiner freien Meinungsäusserung in logischer Betrachtung und Beurteilung der jeweiligen Fakten zu tun. Das bezieht sich auch auf die Menschen, ohne dass ich deren Freund oder Feind bin, denn grundlegend sehe ich in ihnen nur Menschen und nichts anderes, deren Handeln, Tun und Verhalten ich jedoch nach ihren Arten und Weisen gemäss meinem Vermögen folgerichtig zu beurteilen bemüht bin. Und wenn ich dann diese Beurteilungen zusammenfasse, dann benutze ich dazu eben solche Begriffe und Worte, die im Volksmund und Volksverstehen üblich sind und das zum Ausdruck bringen, was dem Handeln, Tun und den

Verhaltensweisen eben tatsächlich entspricht. Das aber bezieht sich effektiv in jedem Fall immer nur auf das Handeln, Tun und Verhalten, und zwar auch dann, wenn ich jemanden als Irren oder Verrückten bezeichne, folgedem ich mit solchen Begriffen, Bezeichnungen und Worten nicht den Menschen als solchen angreife und beanstande, sondern sein Handeln, Tun und Verhalten. Wenn das aber von Kritikern und sonstigen Antagonisten falsch definiert und nicht verstanden sowie nicht akzeptiert wird, dann ist das einerseits deren krank-dumme Art, etwas fehl zu beanstanden, und andererseits weist ein solches Falschverhalten eindeutig darauf hin, dass es solchen Antagonisten, Besserwissern und Kritikern an der notwendigen Intelligenz mangelt. Doch nun zurück zu Russland und dessen Präsidenten: Leider kenne ich Putin nicht persönlich, doch schätze ich seine Art, Weise und Bemühung in bezug darauf, dass er weltfriedlich ist und immer einen gesunden und vernünftigen Aktivismus an den Tag legt, indem er negative und unter Umständen auftretende gefährliche welt-politische Probleme durch verstandesmässige und vernünftige Gespräche und Vermittlungen usw. zu lösen und zu regeln bemüht ist, was anderen Staatsmächtigen abgeht. Dies z.B. in bezug auf die Sache zwischen den seit alters her gewalt-, streit-, zank- und welt-herrschaftssüchtigen USA und Nordkorea – in den USA zur Zeit angeführt durch Trampelmann Donald Trump und Konsorten, und hinsichtlich Nordkorea durch den Knallfroschdiktator Kim Jong Un. Diese beiden sind in gleicher Weise krank, psychopathisch und wirr, wobei es ihnen ganz offensichtlich nur um ihr irrblödes Machtgebaren und ihre wirren Vorstellungen geht und sie zudem kriegslüsterne, verrückte Typen sind, denen es ganz offensichtlich an jeder klaren Besinnung mangelt, wie aber auch an Verstand und Vernunft, an Rechtschaffenheit, Verständnis, klarer Denkfähigkeit, Einsicht, Erkenntnisvermögen und effektiv auch an der notwendigen Intelligenz. Was nun aber die Lüge betrifft, dass ich jene Bürgerinnen und Bürger der Schweiz unflätig beschimpfen würde, die mit der EU-Diktatur liebäugeln und heimatverräterisch versuchen, mit ihrer Dummheit und mit allen möglichen schmierigen Mitteln, Hinterlistigkeiten, Volksbelügereien und Volksirreführungen usw. die Bevölkerung der Schweiz in die schmutzigen Fänge der EU-Diktatur zu treiben, das ist wohl mehr als nur eine böse und lügenhafte Unterstellung. Meines Wissens habe ich stets nur die Dummheit, Dämlichkeit und Lügen und auch jedes diesbezüglich verrückte, irre und wirre Handeln, Tun und Verhalten dieser Heimatverräterinnen und Heimatverräter angeprangert – eben so, wie ich das Ganze vorhin schon beschrieben habe –, wobei ich jedoch diese Personen nie als Menschen angegriffen und auch nicht beleidigt habe, sondern eben stets nur die an den Tag gelegte Dummheit, Dämlichkeit, das irre und wirre Handeln, Tun und Verhalten, wie aber auch das eindeutige Fehlen des gesunden Verstandes, der Vernunft und der notwendi-

gen Intelligenz, was eben zwangsläufig auch zu idiotischen Winkelzügen, Täuschungen, Hinterhältigkeiten, Praktiken, Gleisnereien, Doppelspielen sowie zu Quertreibereien usw. führt. Was nun aber die Heimatverräterei jener Schweizerinnen und Schweizer betrifft, die darauf aus sind, die Schweiz zu verraten und an die EU-Diktatur auszuliefern und zu deren Vasallenstaat zu machen, denen sollte wirklich das Schweizerbürgerrecht entzogen und sie des Landes verwiesen werden, denn ein solcher Verrat ist mit Landesverrat gleichzusetzen. Dabei spielt es keine Rolle, welche Elemente dieser Verräterschaft angehören, folgedem es also auch Nichtsnutzige gewisser Parteien, des Ständerates, Nationalrates oder der höchsten Ebene sind, denn solcherart an der Heimat Verrat Treibende und Ehrlose gehören vor allem auf keinen Fall in solche Positionen, wie aber auch nicht in die Schweiz. Würden unsere Ahnen – die ihr Blut und ihr Leben für unsere Eidgenossenschaft, unseren Frieden, unsere Freiheit und Sicherheit geopfert haben – das heute erleben, was diese Verräter sich anmassen und tun, würden sie sich im Grab umdrehen und sich vor Elend, Scham und in Schmerz und Tränen winden. Doch die gewissenlose und verantwortungslose Heimatverräterei kümmert das nicht, wie sie auch nicht die Heimat Schweiz in ihrer Pracht und in all dem sehen, was das Leben in Frieden, Freiheit, Sicherheit und Wohlstand derart lebenswert macht, wie das auf der ganzen Erde in keinem anderen Land gegeben oder überhaupt nur möglich ist. Doch die Heimatverräter sind derart dumm, dämlich und intelligenzlos, dass sie nicht wahrnehmen, dass sie in der Schweiz in einem guten, modernen und weltoffenen Land leben, das als wirklich beste Heimat der Welt einen Platz bietet, in dem jeder Mensch – also auch wirkliche Flüchtlinge, Zugewanderte resp. Übersiedelte – in Frieden, Freiheit und Sicherheit leben kann, wo er keine Angst haben muss. Weltweit ist die Schweiz wohl das attraktivste und erfolgreichste Land, das auch auf dem ersten Platz der Innovationsliste steht, resp. das durch die Anwendung neuer Verfahren und die Einführung neuer Techniken immer wieder neue Bereiche erobert und alles auf den neuesten Stand bringt, wovon die ganze Schweizerbevölkerung profitiert. Auch die Neutralität der Schweiz ist ein äusserst wichtiger Faktor, der von vielen Staaten beneidet wird, wie ebenso die gepflegte Halb demokratie, die auch als Direkte Demokratie bezeichnet wird. Auch die politische Stabilität, Rechtssicherheit, Wirtschaft und das Bildungssystem sowie die Lebensqualität der Schweizerbevölkerung, wie aber auch noch einiges mehr, verkörpern die Grundpfeiler der Schweiz, durch die alles lebenswert gemacht und allen Schweizerinnen und Schweizern sowie allen sonst in der Schweiz lebenden Menschen ein privilegiertes Leben ermöglicht wird. Das bedeutet auch, dass die Schweiz auch in bezug auf Arbeit und Verdienst, wie auch für Touristen und rechtschaffene Zuwanderer ein sehr attraktives Land ist. So ist es nicht verwunderlich, dass Hunderttausende

von rechtschaffenen Menschen mit Migrationshintergrund in der Schweiz täglich einen wichtigen und grossen Beitrag für das ganze Land leisten und zudem hier auch eine neue, friedliche, freiheitliche und sichere Heimat gefunden haben. Dies entspricht der Realität, die auch beweist, dass diese gut integrierten internationalen Menschen einen wichtigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Beitrag für die Schweiz leisten und sie in Wahrheit kein Feindbild darstellen, wie von Unvernünftigen unsinnig behauptet wird. Diese schweizerisch-bürgerlich denkenden Menschen mit Migrationshintergrund sind als Integrierte für ihre neue Heimat Schweiz eine Bereicherung, wie das auch für deren rechtschaffene Nachkommen, die Secondos, der Fall ist; und all diese Menschen verdienen die volle Anerkennung und Wertschätzung. Das muss auch gesagt sein und hat dabei nichts damit zu tun, wenn heutzutage in bezug auf Flüchtlinge und Neuzuwanderungen aus anderen Staaten der Drohfinger erhoben wird oder werden muss, um einer Überfremdung, Steigerung von Kriminalisierung und Verbrechen sowie einer Kulturfremdeinwirkung usw. entgegenzuwirken. Also muss dafür das notwendige Verständnis aufgebracht werden, wie aber auch für alle des Rechts in die Schweiz Eingewanderten und Integrierten, die als rechtschaffene Menschen aus anderen Ländern stammten, die – wie überhaupt die rechtschaffene Bevölkerung – für das Wohl, den Bestand und das Fortkommen usw. der Schweiz arbeiten und Steuern zahlen. Tatsache ist auch, dass die rechtschaffene Bevölkerung der Schweiz alles dazu beiträgt, die Zukunft des Landes in rechtschaffener Weise zu gestalten und zu sichern, folglich das diesbezüglich Ganze also nicht nur die Aufgabe des Staatsapparates, sondern eben auch der Bevölkerung und der Politiker ist, folgedem also alle zusammen und eben gemeinsam die Verantwortung über das Gesellschaftsbild und das Wohl, den Frieden, die Freiheit und die Sicherheit des Landes tragen, was gesamthaft durch Verstand und Vernunft, durch richtiges Handeln, Tun und Verhalten gesteuert werden muss. Die grosse Mehrheit der Schweizerbevölkerung ist auch dankbar, in diesem Land leben und arbeiten zu dürfen, weshalb sie sich auch dafür motiviert und einsetzt, um diesen Umstand der hohen Lebensqualität bewahren zu können. Je mehr das Gros der rechtschaffenen Schweizerbevölkerung direkt oder indirekt an der Erhaltung aller Werte arbeitet, durch die die Schweiz so stark gemacht wurde, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass dadurch die lebenswerte, erfolgreiche, friedliche, freiheitliche und sichere Schweiz für alle in ihr lebenden Menschen erhalten werden kann, wie dass sie aber auch den Nachkommen eine ebensolche unabhängige und sichere Heimat sein wird.

Ptaah:

42. Deine Ausführungen sind beeindruckend.

Billy:

Was ich sage, sind meine ehrlichen Gedanken, die auch meiner Einstellung und Meinung entsprechen. Natürlich gibt es – wie überall – auch in der Schweiz Dinge, die verbessert werden könnten und sollten, denn in allen und jeden Dingen ist alles immer nur relativ perfekt, weil es ja nichts gibt, dass effektiv vollkommen wäre. Eine Perfektion gibt es ja nicht einmal in bezug auf die Schöpfung, die sich als Natur und gesamtes Universum verkörpert – denn dies ist ja alles Schöpfung, nicht jedoch eine von wahngläubigen Menschen erdachte imaginäre Gottheit – und durch ihre ständigen Veränderungen und fortlaufenden evolutiven Entwicklungen beweist, dass alles und jedes niemals perfekt, sondern der unaufhaltsamen Neuerung, Steigerung, Verbesserung und Weiterentwicklung eingeordnet ist. Also denke ich, dass diesbezüglich auch in der Schweiz Faktoren sind, die weiterentwickelt werden müssten oder sollten, wie z.B. die Präambel, die der Bundesverfassung der Schweizer Eidgenossenschaft (vom 18. April 1999; Stand am 1. Januar 2016) folgendermassen vorgesetzt ist:

Bundesverfassung

Präambel:

Im Namen Gottes des Allmächtigen!
Das Schweizervolk und die Kantone,
in der Verantwortung gegenüber der Schöpfung,
im Bestreben, den Bund zu erneuern, um Freiheit und
Demokratie, Unabhängigkeit
und Frieden in Solidarität und Offenheit gegenüber der Welt
zu stärken,
im Willen, in gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung
ihre Vielfalt in der Einheit zu leben,
im Bewusstsein der gemeinsamen Errungenschaften und der
Verantwortung gegenüber
den künftigen Generationen,
gewiss, dass frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht, und
dass die Stärke des Volkes
sich misst am Wohl der Schwachen,
geben sich folgende Verfassung:

(Es folgen die Artikel der Bundesverfassung)

Dazu hätte ich den Vorschlag, dass eine neue und zeitgemässe Präambel

verfasst werden sollte, wie z.B. in dem oder ähnlichem Rahmen, wie ich folgende geschrieben habe:

Präambel

Im Namen der Ehre, Gleichheit und Würde gilt
allen Menschen des Schweizervolkes, des Landes
und der Kantone Freiheit sowie Frieden zu bewahren,
den Bund zu halten und zu erneuern, die Demokratie und
Gerechtigkeit, die Neutralität und die Unabhängigkeit stets
in Verantwortung zu tragen gegenüber aller Schöpfung,
allem Leben, in gegenseitiger Rücksichtnahme und in
Achtung ihre Vielfalt in Einheit zu leben, im wachen
Bewusstsein der gemeinsamen Errungenschaften
und der Schuldigkeit gegenüber allen künftigen
Generationen, in Gewissheit, dass nur frei ist,
wer liberal und tolerant seine Rechte nutzt
und in Offenheit und Solidarität wirkt und
das Volk, das Land und die Welt stärkt,
sich am Wohl der Schwachen misst
und dies in der Verfassung ehrt.

SSSC, 5. November 2015, 23.44 h, Billy

Auch in der Bundesverfassung finde ich eine Sache, die angesprochen und erneuert werden müsste, und zwar hinsichtlich des Faktors Frieden, weil dieser in der ganzen Verfassung nicht zur Sprache kommt, sondern nur die Freiheit, wie in folgenden 2 Artikeln:

Art. 2/1 Zweck: Die Schweizerische Eidgenossenschaft schützt die Freiheit und die Rechte des Volkes und wahrt die Unabhängigkeit und Sicherheit des Landes.

Art. 10/2 Recht auf Leben und persönliche Freiheit: Jeder Mensch hat das Recht auf persönliche Freiheit, insbesondere auf körperliche und geistige Unversehrtheit und auf Bewegungsfreiheit.

Auch die Artikel 15, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 27 und 28 befassen sich mit Freiheit, jedoch nicht mit dem Frieden, denn dieser wird nur im Art. 58/2 erwähnt, und zwar folgenderweise:

Art. 58/2 Armee: Die Armee dient der Kriegsverhinderung und trägt bei zur Erhaltung des Friedens; sie verteidigt das Land und seine Bevölkerung. Sie unterstützt die zivilen Behörden bei der Abwehr schwerwiegender

Bedrohungen der inneren Sicherheit und bei der Bewältigung anderer ausserordentlicher Lagen. Das Gesetz kann weitere Aufgaben vorsehen.

Meines Erachtens sagt dieser Artikel praktisch nichts aus hinsichtlich des Friedensverhaltens der Schweiz in bezug auf das eigene Land und gegenüber den fremden Ländern, weshalb ich denke, dass es aus dieser Sicht dringend notwendig wäre, einen separaten resp. zusätzlichen Artikel in die Bundesverfassung einzubringen. Dies müsste natürlich demokratisch geschehen, weil dafür wohl das Stimmvolk zuständig wäre, wie ich denke. Ein solcher Artikel könnte z.B. folgendermassen lauten und die Sache klarlegen:

Art. ? Recht auf Frieden: Die Schweizerische Eidgenossenschaft pflegt und schützt den Frieden, die Freiheit und die Sicherheit durch die Schweizer Armee, die Politik, die Staatsführung und Bevölkerung sowie mit allen damit verbundenen Rechten der Bürgerschaft im eigenen Land, wie auch der Frieden gegenüber allen anderen Ländern/Staaten und deren Völkern unumschränkt und in neutraler Weise gewahrt wird.

Was meinst du dazu, mein Freund?

Ptaah:

43. Nach dem, was du erklärt und aufgeführt hast, wird in der Bundesverfassung das Faktum «Frieden» tatsächlich mangelhaft und unzureichend genannt, und zwar nur in unklarem Zusammenhang mit der Armee, die durch Kriegsverhinderung zur Erhaltung des Friedens beiträgt, indem sie das Land und die Bevölkerung verteidigt.

44. Das Ganze entspricht einer etwas seltsamen und unklaren Formulierung und sagt zudem nichts darüber aus, dass im eigenen Land und auch mit anderen Ländern der Frieden gepflegt und geschützt werden soll.

45. Folgedem bedürfte es einer Neuerung hinsichtlich der Auslegung und Wahrung des Friedens, dessen Pflege und Schutz durch die Armee, die Politik, die Regierung und die Bevölkerung, wobei ich deinen Vorschlag als akzeptabel einschätze, zumindest eben in der von dir erstellten Formulierung und Richtigkeit.

Billy:

Danke für deine Beurteilung. Ob jedoch meine Anregung bei massgebenden Leuten, Parteien oder gar bei Regierenden einmal in Betracht gezogen wird, das bezweifle ich, denn ich schätze, dass ich als einfacher unpolitischer Mann aus der Bürgerschaft keine Chance habe, gehört zu werden.

Dies besonders auch darum, weil ich mit meiner gutüberlegten Meinung in bezug auf Unrecht und falsches Verhalten jener unrechtschaffenen Leute nicht zurückhalte, die in Medien und in den Regierungen das Sagen haben und durch Falschinformationen usw. bevölkerungs-, staats- und wahrheitsschädlich wirken, oder die sich als Heimatverräter outen. Das ist ja auch so bezüglich euren und meinen Warnungen und Voraussagen hinsichtlich der drohenden politischen, wirtschaftlichen sowie religiös-sektiererischen Weltgeschehen, wie auch in bezug auf Naturkatastrophen und die Folgen der Überbevölkerung. Und Tatsache ist dabei auch, dass viele der von mir angeführten und blankgelegten «Eliteakrobaten» der Regierungen, Politparteien, Heimatverräter/innen, Politiker/innen, Wirtschaftsmagnaten und Kapitalmächtigen usw. sich tagsüber als rechtschaffene, sanfte und gläubige Religions- oder Sektenangehörige und damit als gute Menschen aufspielen und auch fleissig mit Bibelsprüchen und «Gottes»-Worten um sich werfen, ihre Reden führen und gar heuchlerisch beten, um dann jedoch am Abend das rauszulassen, was ihrem wirklichen, krummen, unfriedlichen, gefährlichen, unredlichen, unrechtschaffenen und mitleidlosen Denken, Glauben, Handeln, Tun und Verhalten entspricht, sei es dabei in bezug auf die eigene Familie, die dann tyrannisiert wird, oder anderweitig in irgendwelcher Art und Weise von Unrecht, Hass oder Gewalt usw. Dazu muss ich aber speziell erklären – wie das ja immer notwendig ist, wenn ich etwas klarlege und die Unrechtschaffenen anprangere, weil von Antagonisten, Besserwissern und Stänkerern beiderlei Geschlechts infolge deren Intelligenzmangel stets alles falsch verstanden oder böswillig und neidisch ausgelegt und verdreht wird –, dass ich in dieser Weise nicht, nie und keinesfalls von all jenen rechtschaffenen Menschen resp. Staatsführenden, Beamten, Politikern, Wirtschafts- und Kapitalmächtigen sowie Parteileuten usw. rede, die redliche, in beflissener Form arbeitende, handelnde, tuende, untadelige, solide, unbescholtene, vertrauenswürdige, anständige, lautere, saubere, aufrechte, aufrichtige, wahrheitsliebende, ohne Falsch seiende, tüchtige, patente, ordentliche, honorige, ehrenhafte, charakterfeste, zuverlässige, verlässliche, wackere und korrekt ihre Pflicht erfüllende ehrwürdige Menschen sind. Und dazu muss ich noch sagen, dass glücklicherweise genügend solche ehrenhafte Menschen in den Staatsführungen, unter den Staatsbeamten, Politikern, Kapitalmächtigen und in den politischen Parteien sowie in der Wirtschaft tätig und bemüht sind, zum Wohl der Bevölkerung und des Landes alles zum Besten zu machen, und zwar auch in der Beziehung, indem sie sich immer bemühen, all jene Unrechtschaffenen in ihrem Regierungs-, Beamten-, Wirtschafts-, Politik-, Parteien- und Kapitalkreis zurückzuhalten, die nur ihre Macht, ihr eigenes Wohl und ihre Vorteile in jeder Beziehung im Sinn haben und vertreten.

Ptaah:

46. Dass du das immer wieder klarlegen musst, das ist für mich verständlich, weil es viele böswillige Erdenmenschen darauf anlegen, dich und die Wahrheit mit lügenvollen Angriffigkeiten zu beschimpfen, um sich selbst hochzuheben und glauben zu können, dass sie gross, wissend, gebildet und durch ihre Beschimpfungen, Lügen und Verleumdungen für die Mitmenschen angesehen und unwiderstehlich seien.

Billy:

Ja, das ist leider so.

Ptaah:

47. Dann sollten wir uns jetzt den Dingen zuwenden, die nicht offiziell sein sollten, wonach ich dann gehen muss.

Billy:

Natürlich, dann will ich mit folgendem beginnen ...

Next Contact Report

Contact Report 692

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

n **A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z**

Meier Encyclopaedia

**0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y
Z**

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_691&oldid=113177"

Contact Report 692

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

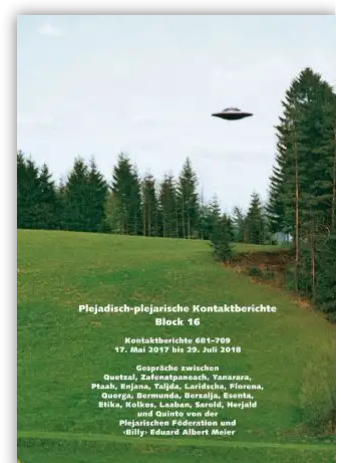
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 692
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadis-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 193–207 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 29th October 2017, 11:12 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 17th January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 692

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertzweiundneunzigster Kontakt

Sonntag, 29. Oktober 2017, 11.12 Uhr

Ptaah:

1. Grüss dich, Eduard, lieber Freund.

Billy:

Sei auch du gegrüsst, Ptaah, dich habe ich allerdings heute nicht erwartet, aber sei doch willkommen, lieber Freund.

Ptaah:

2. Es ist auch ausserordentlich, weil ich in der Station ...

Billy:

Verstehe, aber es trifft sich gut, dass du herkommst, denn ich habe einiges, das ich mit dir besprechen möchte, wenn das möglich ist.

Ptaah:

3. Natürlich.

Billy:

Zuerst habe ich eine Frage: Im Fernsehen wurde eine Nachricht gebracht, dass die USA in Amerika irgendwelche Leute vor Gericht bringen wollen, bezüglich der angeblichen Wahleinflüsse durch Russland. Dazu hast du aber letzthin gesagt, dass ihr solche Einmischungen nicht feststellen kon-

ntet, obwohl ihr diesbezüglich einiges überwacht habt. Also verstehe ich nicht, warum nun doch Anklagen erhoben werden sollen.

Ptaah:

4. Unserseits haben wir – wie ich dir bereits bei früheren Gesprächen erklärt habe – bezüglich Wahleinmischungen nur direkte Einflüsse überwacht, die auf Putin und jenen Teil der russischen Regierung zurückgeführt hatten, die in seinem direkten Bereich gestanden haben.

5. Gesamthaft handelte es sich dabei lediglich – zusammen mit Putin – um 3 Personen, von denen aus wir keinerlei direkte resp. persönliche Wahleinmischungsmachenschaften in bezug auf die US-Präsidentschaftswahl feststellen konnten.

Ptaah - Unserseits haben wir – wie ich dir bereits bei früheren Gesprächen erklärt habe – bezüglich Wahleinmischungen nur direkte Einflüsse überwacht, die auf Putin und jenen Teil der russischen Regierung zurückgeführt hatten, die in seinem direkten Bereich gestanden haben. Gesamthaft handelte es sich dabei lediglich – zusammen mit Putin – um **Glauben ist milliardenfache Energie und Kraft Gottes, Nichtglauben ist aber im siebenfachen Verdammnis und Strafe, und jeder Wider** drei Personen, von denen aus wir keinerlei direkte resp. persönliche Wahleinmischungsmachenschaften in bezug auf die US-Präsidentschaftswahl feststellen konnten. Weitere Abklären waren für uns nicht relevant, folgedem wir uns auch nicht bemühten, andere und ausgeweitete Überwachungen durchzuführen, weshalb wir daher auch nicht wissen, ob aus äusseren russischen Regierungskreisen oder von Privatpersonen, Parteien oder Organisationen usw., und zwar auch von den USA und anderen Staaten, Wahleinmischungen erfolgt sind.

Am 29. Oktober 2017, als Billy am Abend den 692. Kontaktbericht abrief, erschien während er den Bericht niederschrieb, plötzlich der obige Text auf seinem Bildschirm. Billy, dem solche «Einschübe» bereits seit dem 5. November 2015 bekannt waren, als er damals einen neuen Vorschlag zur Präambel der Verfassung der Schweiz schrieb, rief sofort verschiedene anwesende Kerngruppe-Mitglieder in sein Büro, um ihnen die erschienene Schrift zu zeigen, wovon eines der betreffenden KG-Mitglieder dann auch gleich ein Bildschirmphoto machte. Zu sagen ist dazu, dass sich im Computer von Billy kein arabischer Schriftsatz befindet, mit dem er den Schriftzug hätte schreiben können – ausserdem ist er des Arabischen auch nicht mehr mächtig, so dass er den Inhalt der Schrift erst übersetzen lassen musste (was allerdings bereits 2015 geschah).

6. Weitere Abklärungen waren für uns nicht relevant, folgedem wir uns auch nicht bemühten, andere und ausgeweitete Überwachungen durchzuführen, weshalb wir daher auch nicht wissen, ob aus äusseren russischen Regierungskreisen oder von Privatpersonen, Parteien und Organisationen usw., und zwar auch von den USA und anderen Staaten, Wahleinmischungen erfolgt sind.

Billy:

Damit ist nun wirklich klar, was ihr überwacht habt und was nicht. Das musste noch klar festgestellt sein, damit keine Missverständnisse entstehen.

Ptaah:

7. Apropos Missverständnisse wollte ich dich schon vor langer Zeit darauf aufmerksam machen – was ich aber im Lauf der letzten Jahre vergessen habe –, dass im Kontaktberichte-Block Nr. 12, auf Seite 197, Ptaah, Satz 7, durch eine separate Erklärung und zudem im entsprechenden Gesprächsbericht etwas berichtigt werden sollte.

8. Der als Nr. 7 aufgeführte Satz ist in bezug auf die Nennung meines Ur-Ur-Grossvaters Hilak falsch:

7. Weiter kann ich dazu nur erklären, dass Karl der Grosse durch meinen Ur-Ur-Grossvater Hilak in langen Ausführungen in unseren Annalen verzeichnet wurde, wozu auch eine umfangreiche Dokumentation der rund 300 Jahre gehört, die angeblich erfunden sein sollen, wie sich dies die irdischen Mächteger-Mittelalter-Historiker zusammenphantasieren.

9. Richtigerweise muss dieser Nennungs- und Schreibfehler richtiggestellt werden, denn im Zusammenhang mit Karl dem Grossen stand nicht mein Ur-Ur-Grossvater Hilak, sondern mein Grossvater Ezekeel, der genannt werden muss.

Billy:

Das ist unerfreulich und bisher niemandem von uns aufgefallen. Wir haben zwar schon einmal in bezug auf den in der Schweiz praktizierten «Service public» gesprochen, doch wurde davon nichts in unseren Gesprächsberichten festgehalten, folglich ich heute mit dir darüber reden will. Um klar darzulegen, worum es sich dabei handelt, habe ich aus dem Internet folgendes herauskopiert:

Service public (Schweiz)

Mit Service public – franz.; deutsch, übersetzt: öffentlicher Dienst, hier eher: öffentliche Dienstleistungen und öffentliche Infrastruktur – bezeichnet man in der Schweiz die Gesamtheit aller Dienstleistungen, welche der Bund, die Kantone und die Gemeinden der Allgemeinheit gegenüber zu erbringen haben – mit anderen Worten: Die Angebote der öffentlichen Hand. Die Aufgabe des Service public besteht darin, die Grundversorgung der Bevölkerung mit standardmässiger Infrastruktur sicherzustellen. Das deutsche Verwaltungsrecht verwendet dafür auch den Begriff «Daseinsvorsorge».

Der Bundesrat definiert den Begriff wie folgt:

«Service public umfasst eine politisch definierte Grundversorgung mit Infrastrukturgütern und Infrastrukturdienstleistungen, welche für alle Bevölkerungsschichten und Regionen des Landes nach gleichen Grundsätzen in guter Qualität und zu angemessenen Preisen zur Verfügung stehen sollen.»

– Bundesrat: Bericht des Bundesrates «Grundversorgung in der Infrastruktur (Service public)»

Aufgabenteilung

Beim Service public kommt es zu einer typisch schweizerischen Aufgabenteilung. Auf Bundesebene umfasst er die allgemeine Bundesverwaltung, Post, Telekommunikation, elektronische Medien (Fernsehen und Radio), den öffentlichen Verkehr und teilweise den Strassenbau.

Kantone und Gemeinden dagegen sind zum Beispiel für das Gesundheitswesen, die Bildung, Abfallentsorgung, teilweise den Strassenbau und andere als Grundversorgung definierte Aufgaben zuständig (Wasser, Elektrizität etc.).

Grundversorgung und Privatisierung

Dies bedeutet allerdings nicht, dass die gesamte politisch definierte Grundversorgung an Gütern und Dienstleistungen durch staatliche Unternehmen erbracht werden muss. Zudem wurde in den letzten fünfzehn Jahren ein Teil der ehemaligen öffentlichen Unternehmen teilweise oder ganz privatisiert.

Typische Beispiele dafür sind die ehemaligen Rüstungsbetriebe (jetzt RUAG), die Schweizerischen Bundesbahnen SBB, etliche Spitäler, die Krankenkasse ÖKK, die Swisscom (ehemals Teil der staatlichen PTT) und zahlreiche Verkehrsbetriebe (so z. B. die Verkehrsbetriebe Luzern).

Heute werden viele Aufgaben des Service public öffentlich und international ausgeschrieben. Die bisherige Betreibergesellschaft konkurrenziert dann gegen neue Anbieter. Typisches Beispiel sind regionale oder lokale Buslinien.

Diskussion über den Service public

Der Service public ist ein kontrovers geführtes Dauerthema der schweizerischen Politik. Während viele neoliberal gesinnte Politiker der öffentlichen Hand möglichst wenig überlassen wollen und der Auffassung sind, private Unternehmen könnten die Dienstleistungen auch bzw. besser erbringen, und mehr Wettbewerb verlangen, sehen die Gewerkschaften und die Linksparteien dies ganz anders.

Derzeit (2006) wird vor allem über die gänzliche Privatisierung der Swisscom, an der der Staat die Mehrheit hält, und über eine Privatisierung der Schweizerischen Post (derzeit zu 100 Prozent im Besitz des Bundes) gestritten. 2008 wurde ein Breitband-Internetzugang in den Schweizer Grundversorgungskatalog aufgenommen. Die garantierte Basisversorgung liegt inzwischen bei mindestens 2000 Kilobit pro Sekunde (kBit/s) beim Herunterladen und 200 kBit/s beim Hochladen; eine Erhöhung auf 3000/300 ist für 2018 geplant.

Quelle: Wikipedia

Dazu ist nun meiner Ansicht nach zu sagen, dass dieser «Service public» der Bevölkerung keinerlei Vorteile, sondern effektiv nur brüllende Nachteile in vielfältiger Weise bringt, während all jenen, welche diesen betreiben, horrende finanzielle Profite auf ihre Konten geschwemmt werden. Und dies ist darum so, weil alle jene, welche diesen «Service public» betreiben – seien es die Post, die SBB, Swisscom, die Krankenhäuser und Banken oder andere Unternehmen –, immer mehr ihrer Filialen schliessen, die Bahnhöfe und Bushaltestationen abbauen, die Verkehrsmöglichkeiten einschränken und damit den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit nehmen, auf kurzen Wegen ihre täglichen Bedürfnisse und Notwendigkeiten zu erledigen, sei es bei der Post, bei Banken, Kaufläden, der SBB und anderen Bahnbetrieben oder sonstigen Unternehmen. Die alten Leute, die sich mit Rollatoren oder mit Gehstöcken und anderen Gehhilfen fortbewegen müssen, sind gezwungen, immer weitere Wege zurückzulegen, um zum Arzt, zum Einkaufsladen oder sonstwo hinzugehen. Das trifft auch auf Krankenhäuser zu, von denen viele vielerorts geschlossen wurden, folgedem für kranke Patienten nur noch weit entfernte Krankenhäuser genutzt und auch für Krankenbesuche diese nur noch auf weiten Wegen erreicht werden können. Und dies geschieht so allüberall, während immer mehr Menschen die Welt bevölkern – pro Jahr

über 100 Millionen – und folgedem auch immer mehr Filialen von Post, Banken, Swisscom, Kaufläden und allerlei Unternehmen sowie auch mehr Krankenhäuser notwendig werden. Doch das kümmert die «Service public»-Betreibenden nicht, denn ihr «Service public» (franz.; deutsch übersetzt: öffentlicher Dienst), hier eher öffentliche «Dienstleistungen» und öffentliche Infrastruktur zu nennen, wird in der Schweiz als Gesamtheit aller Dienstleistungen bezeichnet, welche der Bund, die Kantone und die Gemeinden der Allgemeinheit gegenüber zu erbringen haben, wobei aber meiner Ansicht nach grundsätzlich gesagt werden muss, «zu erbringen hätten», denn die angesagte «Gesamtheit aller Dienstleistungen» wird in keiner Weise erbracht, sondern gegenteilig immer mehr eingeschränkt. Folgedem ist zu sagen, dass gesamthaft effektiv kein Service resp. keine Dienstleistungen mehr für die Bevölkerung geleistet, sondern immer mehr abgebaut und das Volk immer mehr zu Leibeigenen jener gemacht wird, welche den «Service public» erbringen müssten. In Wahrheit ist es so, dass die Bevölkerung den Service und also die Gesamtheit aller Dienstleistungen und Grundversorgung selbst erbringen muss; eben gegenteilig zu dem, was grossspurig von staatlicher Seite mit dem «Service public» versprochen wird. Und da das so ist, kann nur noch von einem «Public Service» gesprochen werden, eben davon, dass die Bevölkerung selbst die Gesamtheit aller Dienstleistungen und die Grundversorgung erbringen muss, und zwar in äusserst erschwerter Weise, weil durch den gesamten Abbau aller notwendigen Postfilialen, Krankenhäuser, Kaufläden, Bahnhöfe, Bahn- und Buslinien, Bankfilialen und die Firmen- und Konzernschliessungen usw. keine Möglichkeiten mehr bestehen, alles in nützlicher Zeit und in einem angemessenen Umkreis vom Wohnort aus erledigen zu können.

Grundversorgung erbringen muss, und zwar in äusserst erschwerter Weise, weil durch den gesamten Abbau aller notwendigen Postfilialen, Krankenhäuser, Kaufläden, Bahnhöfe, Busstationen, Bahn- und Buslinien, Bankfilialen, und die Firmen- und Konzernschliessungen usw. Glauben ist milliardenfache Energie und Kraft Gottes, Nichtglauben ist aber im

«siebenfache Verdammnis und Strafe, und jeder Widerstand ist Gotteslästerung, führt zum Bann, zur Achtung und Aburteilung, und Dschahannam wird der Ort der Vergeltung sein» keine Möglichkeiten mehr bestehen, alles in nützlicher Zeit und in einem angemessenen Umkreis vom Wohnort aus erledigen zu können. Dieses ganze Service-public-Treiben ist effektiv also nicht darauf ausgerichtet, die Gesamtheit

Beim weiteren Schreiben erschien nochmals der bereits auf Seite 194 erwähnte Schriftzug, jedoch mit verändertem Text.

Dieses ganze «Service public»-Treiben ist effektiv also nicht darauf ausgerichtet, die Gesamtheit aller Dienstleistungen und die Grundversorgung der Bevölkerung zu gewährleisten, denn die gesamte Einschränkung und der immer krasser werdende Abbau der notwendigen Filialen usw. in jeder Hinsicht, die von der Bevölkerung für ihre Bedürfnisse und Notwendigkeiten nicht mehr genutzt werden können, erschweren gesamthaft ihr Leben und ihre Lebensqualität usw. Und warum das so gedeichselt wird, dafür liegt der Grund nicht darin, dass der Bevölkerung

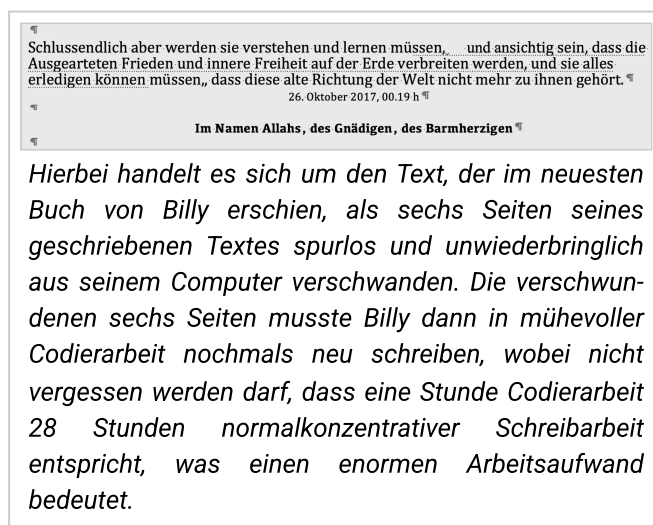
etwas erleichtert und eine bessere Grundversorgung gewährleistet werden soll, sondern eben darin, dass sie einerseits verleibeignet und andererseits von den geldgierigen oberen und obersten Bonzen und Bossen auf eine infame Weise finanziell ausgebeutet werden kann, die sich auf Kosten des Volkes endlos bereichern. Das Ganze wird dabei lügnerisch und tatsachenverdrehend mit dem Begriff «Rationalisierung» deklariert, der in wörtlicher Umschreibung mit «vernünftiger machen, zweckmässig gestalten und straffen» erklärt wird, wobei im Bereich der Wirtschaft und Verwaltung und im Bereich der Arbeitnehmerschaft die Arbeitsabläufe zur Steigerung der Leistung und Senkung des Aufwands durch Technisierung, Automatisierung und Arbeitsteilung usw. alles wirtschaftlicher und effizienter gestaltet, umorganisiert, umstrukturiert, vereinfacht und vereinheitlicht werden soll. Durch die Rationalisierung wird eine Kostensenkung herbeigeführt – natürlich nur für die Firmen und Konzerne und die Staatsbetriebe usw., die die Rationalisierung durchführen –, wodurch natürlich deren Profit ansteigt und hochschnellt und immense Gewinne erzielt werden, während die Drahtzieher in den oberen Etagen ihre Fäden ziehen und dann selbst unverdiente Entlohnungen einheimsen, während die Arbeiterschaft mit Niedrigentlohnungen abgespiesen wird. Im Fall des «Service public» bedeutet dies, dass die Bevölkerung die Gesamtheit aller Dienstleistungen und ihre Grundversorgung in Form eines «Public Service» effektiv selbst erbringen muss, während die oben und zuoberst angesiedelten Bonzen, Bosse und die Staatsverwaltung usw. usf. die grosse «Kohle» kassieren und ansammeln, während die Bevölkerung in bezug auf die Gesamtheit aller Dienstleistungen und ihrer Grundversorgung alles selbst mühevoll und schwer erledigen und tun muss. Dies eben wie Leibeigene all jener, welche den angeblich die Bevölkerung «entlastenden» und «nutzbringenden» «Service public» erdachten, der wahrheitlich ein «Public Service» ist, durch den die Bevölkerung infolge des Abbaus aller notwendigen Postfilialen, Buslinien, Busstationen, Bahnhöfe, Einkaufsläden und Krankenhäuser usw. gezwungen wird, sehr lange Wege zu gehen, um ihre Bedürfnisse erledigen zu können, weil sie durch den «Service public» dazu gezwungen werden und alles sehr mühsam selbst zu handhaben, zu tun und zu erledigen haben, wodurch die Firmen und Konzerne, der Staat und die obere Elite horrend profitieren. Und dies, während die Preise im gesamten Lebensmittel- und sonstigen lebensnotwendigen Güter- und Warenhandel usw. für alles unverschämt und massiv erhöht werden, während die Löhne und Renten unverändert niedrig bleiben oder noch niedriger angesetzt werden, wodurch besonders finanziell minderbemittelte Personen – speziell alte Leute ohne eigenes gespartes oder mit einem bereits verbrauchten Scherflein – sich kaum mehr das Lebensnotwendigste leisten können und am Hungertuch nagen.

Ptaah:

10. Wie du alles beschreibst, hat das Ganze ja effektiv nichts mit einer Erleichterung für die Bevölkerung zu tun, sondern gegenteilig bringt es nur jenen Nutzen, und zwar finanziellen, welche – wie ich sagen will – in den oberen Etagen die Fäden ziehen und die ihnen nutzbringende Rationalisierung durchführen, während die Bevölkerung in vielfacher Weise zu Schaden kommt.

Billy:

Das ist genau das, was ich meine. Aber sieh mal hier, dies wurde mir vor einigen Tagen, und zwar am 26. Oktober 2017, 00.19 h, wieder in meinen Computer hineinmanövriert, als ich an meinem neuen Buch ›Selbstbestimmung‹ geschrieben habe. Die Folge dieser Einfügung in meinen Text – es waren 6 Seiten, die ich als Fortsetzung ausgearbeitet hatte – war die, dass das ganze Geschriebene spurlos aus meinem Computer verschwand, folglich ich das Ganze nochmals schreiben und codieren muss. Erstmals geschah dies ja am 5. November 2015, um 23.44 h, als ich eine Präambel schrieb und das religiössektiererisch Unsinnige einfach irgendwie in meinen Text eingefügt wurde. Der Hammer dabei ist, dass das Ganze in arabischer Sprache war, wobei mein Computer aber keine arabische Lettern enthält, folgedem ich das Ganze auch nicht ausdrucken kann, weshalb ein Photo erstellt werden muss, das ich dann ausdrucken kann. Irgendwie versucht irgend jemand meine Arbeit zu stören und mich irre zu machen, um mich vielleicht in der Welt draussen als verrückt zu erklären oder so. Was meinst du dazu?



Vielleicht können Yanarara und Zafenatpaneach und ihre Helfenden etwas dagegen tun, denn wenn man mich weiterhin in dieser Weise beharkt, dann leidet meine Arbeit darunter, und zudem ärgere ich mich, wenn ich die gleiche Arbeit zwei- oder dreimal tun muss, weil alles äusserst

zeitaufwendig ist und ich in Zeitverzug komme mit all dem, was ich zu erledigen habe, eben auch für dich.

Ptaah:

11. Das kann ich verstehen, doch haben Yanarara und Zafenatpaneach sowie ihre Arbeitsgruppe noch keinerlei Fortschritte verzeichnen können, um gegen diese böswilligen Machenschaften vorgehen zu können, die meines Erachtens auf die dir bekannten energetischen Einwirkungen zurückführen und offenbar Glaubensbefangene beeinflussen, die auf für mich unerklärliche Weise in deinen Computer eindringen und dir immensen Schaden zufügen können.

12. Aber darüber diskutieren zu wollen, wäre unsinnig, weshalb ich dir jetzt, wie ich vor einiger Zeit versprochen habe, die Voraussagen meines Ur-Ur-Grossvaters Hilak für die Erdenmenschheit und Erdenwelt nennen will, die er im Jahre 1446 v. Jmmanuel/Chr. niedergeschrieben hat und die ich für dich in die deutsche Sprache übersetzt habe.

Billy:

Natürlich, du musst ja alles immer übersetzen, auch das von deinem Vater Sfath.

Ptaah:

13. Natürlich, denn all die Aufzeichnungen meines Vaters und meiner Grossväter wurden schriftlich in unserer Plejaren-Sprache festgehalten.

14. Doch höre nun:

Voraussage von Ur-Ur-Grossvater Hilak aus dem Jahr 1446 v. Jmmanuel/Chr.

1. Das Leben der Menschen auf der Welt verfällt über Jahrtausende bis in die ferne Zukunft der Neuzeit und sehr lange Zeit danach durch Wahngläubigkeit an Gottheiten und dergleichen abschlägig zu einem durch Glauberei verdorbenen erbärmlichen, unerfreulichen und verkommenen Leben in falscher Glaubens-Sklaverei.
2. Es entsteht eine schwerwiegende Gefangenschaft in einem Wahn, der über Jahrtausende zu Unfrieden und schrecklichen Kriegen und immer wieder in neue Verderben führt.

3. Glaubensbedingte Sinnestäuschungen, Blendwerke, Einbildungen, Irreführungen, Lug und Trug, Mystifikationen, Illusionen und Vorspiegelungen von Phantasmagorien werden zur Ordnung aller kommenden Zeiten gehören und vielfach viele tausendmal viele tausendmal tausende Menschenleben fordern und immer wieder grosse Teile der Welt und deren Natur durch Kriege usw. vielfaches Leben weitest zerstören.
4. Und der Ursprung dieses Unheils wird in rund 200 Jahren mit dem Werden des kommenden Ysrjr-Bundes (Anm. Ptaah: Monotheistisch wahnglaubensverfallener Volksstamm in Kanaan, später Syria; eigentlicher Ursprung des Judentums) der ersten weltumfassenden Wahnglauberei begonnen, die durch Kriege, Hass, Neid, Vergeltung und Lug und Trug über Jahrtausende weit in die fernste Zukunft getragen werden wird.
5. Diese erste Wahnglauberei, die in ferner kommender Zeit als 'Glaubensbekenntnis' (Anm. Ptaah: Religion) genannt werden wird, bringt dann über Jahrtausende viel Elend, Neid, Not, Leid, Wahnglaubenshass und Zerstörung zwischen allen Völkern der Welt.
6. Aus dem durch den ersten aufziehenden, ins Werk und in Gang gesetzt werdenden Wahnglaubensbund (Anm. Ptaah: Glaubensgemeinschaft, Glaubensverbindung, Glaubensvereinigung) wird der eigentliche Ursprung für die grössten Glaubenswahnübel der Welt hervorgehen.
7. Aus diesem Ursprung wird in weiteren rund 700 Jahren im Osten der Welt ein weiterer Wahnglaubensbund entstehen, durch den im Lauf der Zeit auch Blutvergiessen und Hass über die Welt verbreitet werden wird.
8. Weitere rund 500 Jahre danach wird ein Kündiger (Immanuel) der alten 'Lehre der Propheten' in Erscheinung treten, dessen Lehre jedoch verfälscht, missbraucht und daraus ein neuer weltweit äusserst verleumdender, verderblicher, hassverbreitender, gefährlicher, todgeschwängelter sowie Zerstörungen bringender neuer Wahnglaube abgeleitet wird.

9. Dieser wird weit über 2 Jahrtausende zu weltweiten Kriegen, Kriegs-Greueln, Mordtaten, zu Hass, Verfolgungen und ungeheuren Zerstörungen unzähliger Menschenwerke, der Natur und deren Lebewesen führen.
10. Dabei wird auch ein unübersehbares Mass an Menschen mitwirken, die sich wie Heuschrecken vermehren und Mächenschaften erdenken und durchführen werden, deren bösartige Wirksamkeit grosse Teile des Planeten und der Natur zerstören werden, wodurch viel des Naturlebens auf alle Zeit hinaus aussterben wird.
11. Doch rund 500 Jahre nach dem Erscheinen des Künders der ‹Lehre der Propheten› wird ein neuer Kündler (Anm. Ptaah: Mohammed) im Wiederleben derselben Lehre ins Leben treten, um all das Falsche und Verwerfliche auszutilgen, was jedoch Böswillige und Wahngläubige und die Lehre Missverstehende verleumdend aus der ‹Lehre des Propheten› des vorherigen Künders gemacht haben werden.
12. Doch auch die Lehre dieses neuen Künders wird äusserst bösartig verfälscht werden und über alle Zeit der nächsten Jahrtausende hinweg zu Kriegen, zu Hass, Verleumdung und zu unzählbaren Toten, wie auch zur Furcht, zu Entsetzen, zu umfassend tödlichen Gewaltaktionen (Anm. Ptaah: Tyrannei, Despotie, Diktatur, Schreckensherrschaft, totalitären Systemen, absolutistischer Herrschaft und Terrorismus, die Ausschreitungen, Unruhen, Gewalttätigkeiten, Krawalle, Strassenkämpfe, Tumulte, Aufrührereien und Übergriffe mit sich bringen werden) führen wird.
13. Daher müssen die Menschen der Neuzeit durch Klarheit und Vernunft ihre in den Abgrund führende Situation zu verstehen lernen und sich von ihren falschen Glaubensvorstellungen befreien, den Weg zu sich selbst finden, sich selbst werden und bewusst die eigene Verantwortung zu tragen lernen.
14. Es sei daher also der ganzen Menschheit gesagt, dass sie ihr Glaubensgefängnis und ihren Glaubenswahn

verlassen müssen, denn sonst werden durch ihren Gottglauben grosse Massen in die Irre geführt und eine Vielzahl in Millionenhöhe durch ausartende Glaubensverfolgungen gefoltert und ermordet, wenn das Sonnenkreuz (Anm. Ptaah: Sonnenrad, Swastika, Hakenkreuz) als böses Zeichen die anlaufende Schreckenszeit ankündigt und die Energie des Winzigsten (Anm. Ptaah: Kernspaltung) freigesetzt, missbraucht und zum vernichtenden Todesboten wird.

15. Und geschieht es, dann wird damit auch angekündigt, dass alle Schrecken in fortlaufender Folge immer häufiger sein werden, wodurch viele Leiden entstehen und nur ein kleiner Teil der Nichtglaubensvernunft fähig sein wird, dem allein die Wahrheit erkennbar und verständlich sein wird, wobei auch nur wenige klug genug sein werden, um wissend ihr eigentliches Glück finden zu können.
16. Alles um den Menschen herum wird zusammenbrechen und verschwinden, und nichts von den Errungenschaften der Zivilisation wird seinen Bestand behalten, denn die Perversität der Menschen wird alles zerstören, denn sie wird die ganze Erde durchschütteln, und es werden schlussendlich keine Spuren der irrigen Kulte weiterbestehen.
17. Die grosse Masse vieler Milliarden Menschen wird unter dem Joch der Unwissenheit und Gottgläubigkeit ausarten und dem wahren Leben in schöpferischer Weise fremd werden und in jeder erdenklichen Weise ausarten.
18. Es werden auch schwere Erdbeben als erdmechanische Naturereignisse, ungeheure gewaltige Unwetter und ungeahnte Feuersbrünste das Antlitz der Erdenwelt verändern.
19. Es wird aber nicht auf die Warnungen gehört werden, wie auch nicht auf die alte «Lehre der Propheten», die der neue Kündiger der Neuzeit bringen und die das Ziel haben wird, den Verstand und die Vernunft der Menschen aufzuwecken und zu sensibilisieren, um sie

zu befähigen, sich selbst von ihren Irrungen und dem Wahn ihres religiösen Glaubens und von dessen Torheiten sowie von all ihren üblen Handlungen, Taten und Verbrechen aller Art zu befreien.

20. Doch trotzdem sollen sie durch den neuen Kündler belehrt werden und verstehen lernen, dass sie allein für all ihr Handeln, Tun und Verhalten verantwortlich sind, wie das auch andere intelligente Lebensformen im Universum sind.
21. Die Menschen sollten und müssen sich bemühen, in Harmonie zu sein mit den Strömungen der Natur und des Universums und also mit der Schöpfung und all ihrem Bestand und sich nicht weigern, mit dem schöpferischen Strom zu gehen, um nicht die Vorteile der guten Bedingungen zu verpassen, die ihnen durch die Schöpfungsvorgaben geboten werden, die durch die Intelligenz und Kraft des Menschen selbst höher und höher entwickelt werden können.
22. Sie müssen aber die Evolution ihres Bewusstseins entwickeln, um in ihrem Verstand und in ihrer Vernunft nicht zurückzubleiben, um nicht Millionen von Jahre warten zu müssen, bis ihnen eine fremde Macht zu einer aufsteigenden Welle von Verstand und Vernunft verhilft.
23. Die Erde und das ganze Sonnensystem, wie auch das Universum im gesamten, wurde nicht durch eine billige und unexistente Gottheit, sondern als einzige Schöpfung durch eine immense Ausschüttung von natürlicher Folgerichtigkeit schöpferisch-natürlicher Impulse erschaffen und in eine sich weiter entwickelnde Richtung gebracht.
24. Diese schöpferisch-natürlichen Impulse, die auch in den Menschen wirken, werden zum Verständnis in menschlichem Sinn als Liebe bezeichnet, aber von unzähligen Menschen missachtet, als Sentimentalität betrachtet und trotz ihrer grossen Kraft als lächerlich eingeschätzt.

25. In Tat und Wahrheit sind diese Impulse, die Liebe genannt werden, jedoch die grossartigsten aller im Menschen existierenden Kräfte, neben denen Geld und Macht nur nichtige Unwerte darstellen, und zwar auch dann, wenn die Menschen von diesen für den Verlauf und Erhalt ihres Lebens massgebend abhängig sind.
26. Von der Liebe aber müssten die Menschen in Zukunft ganz besonders durchflutet werden und ihr dienen, denn sonst werden ihr Leben und ihr Bewusstsein durch unvorstellbare Leiden, Schwierigkeiten und unmenschliche Taten und Schrecken gefoltert und geschädigt, wodurch dann die mentale Ordnung, die Gedanken, das Sinnen und Trachten und ihr Verhalten böse, kriminell, verbrecherisch, frevelhaft, verwerflich, primitiv und proletenhaft werden.
27. Also werden sich dann die schrecklichen Formen der Prophezeiungen der alten Propheten erfüllen, die sich auf die kommende Epoche beziehen, die schon bald beginnen und sich erfüllen werden, sich jedoch ab dem Zeichen des Sonnenkreuzes in bösartiger und erschreckender Weise fortsetzen und fortlaufend in die Zukunft hineinbewegen werden.
28. Es werden auch die Zeiten der grossen Überschwemmungen über die Welt kommen, und es wird dort, wo die Erde ist, Wasser sein, und dort, wo Wasser ist, wird Erde sein.
29. Wirbelstürme, gigantische Feuer und Erdbeben werden herrschen und alles wegfegen, wie durch Horror, Kriege, Morde, Revolutionen, Gewaltherrschaft, Diktatur, Totalitarismus, Tyrannei, Willkürherrschaft, unbeschränkte Gewalt und Verbrechen unglaublich viel Menschenblut fliessen wird.
30. Schreckliche Explosionen werden infolge von Explosionsanschlägen und Terrorattentaten an vielen Orten auf der Erde zu hören sein, wodurch vielerorts und in vielen Ländern Angst, Entsetzen, Furcht und Schrecken herrschen werden.

31. Und vielfach wird der falsche und irre Gottglaube dafür schuldbar sein, und immer wird es sich um einen Wahn von Menschen handeln, nie jedoch um eine Antwort oder eine Forderung eines von den Menschen erfundenen Gottes.
32. Gegenteilig wird jedoch die Natur Vergeltung fordern für die Verbrechen, die von der in ihrer Vielzahl überbordenden Menschheit an ihr und an der Erde begangen und verübt werden.
33. Den Menschen sei geraten, sich in Frieden zu üben, in Frieden zu leben und in Frieden die Welt zu beherrschen, ehe die Zeit des Leidens und des Terrors kommt, denn es steht seit alters her geschrieben, dass nicht ein einziges Haar der Gerechten gekrümmt werden wird.
34. Also mögen die gerechten Menschen nicht entmutigt werden, sondern einfach dem Weg des Lernens zur persönlichen Fortentwicklung ihres Bewusstseins folgen, wie es die alten wahren Propheten gelehrt haben und wie es in der Neuzeit der neue Künder lehren und seine Lehre auch in den Weltenraum hinausgetragen werden wird.
35. Die Menschen müssen seine Lehre studieren und lernen, wie das Universum und damit die Schöpfung funktioniert, denn es ist für sie notwendig, dass sie die Welt und die Schöpfung als Natur und Universum sehr schnell verstehen lernen und in dieser Weise mit ihr im Wissen verschmelzen.
36. Die Menschen sind prädestiniert zu lernen, um in natur- und schöpfungsgerechter Weise zu leben, wie auch jeder einzelne fähig ist, nach den Gesetzen der Schöpfung zu streben und danach zu leben.
37. Jeder muss sich aber dafür selbst wie ein neuer Kontinent formen, und wie eine Insel aus dem riesigen Meer auftauchen und sich in seiner Liebe und in seinem Wissen nach bestem eigenem Vermögen ausbreiten.

38. In der Neuzeit wird der neue Kündler der Gründer einer neuen Zivilisation (Anm. Ptaah: Gruppierung, Verein) sein, die auch Gemeinschaft genannt werden und sich unbeirrt für das Gute und Richtige und für die alte ‹Lehre der Propheten› (Anm. Ptaah: ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens›) einsetzen wird.
39. Sie wird durch eine neue Art die alte ‹Lehre der Propheten› verbreiten und sie den Menschen in der ganzen Welt repräsentieren.
40. Dadurch wird die Menschheit der Erde mit der Zeit eine grosse Familie bilden, die letztendlich wie ein grosser und umfangreicher Körper sein wird.
41. In der neuen Zivilisation (Anm. Ptaah: Gruppierung, Gemeinschaft, Verein) wird sich die Liebe auf eine Art manifestieren, wie sie durch den Kündler in einfacher und verbindender Weise vorgelebt werden wird.
42. Doch leider wird die Erde ein Planet des Kampfes, der Mühe, des Elends und der Not bleiben, auch wenn in der Neuzeit die Lehre des neuen Kündlers durch neue moderne Möglichkeiten und Wege nach und nach auf der ganzen Erde verbreitet wird.
43. Die Kräfte des Bösen und der Dunkelheit werden sich wohl bedrängt fühlen und sich langsam zurückziehen, doch die Erde und deren Menschheit werden von ihnen niemals endgültig befreit werden.
44. Viele der Lehre des Kündlers folgende Menschen werden einen neuen, besseren und klaren Weg gehen, einen Weg des neuen Lebens, der zur Entwicklung des Bewusstseins, zu Verstand und Vernunft, zum inneren Frieden, zur inneren Freiheit und Lebensfreude und zum wahren Menschwerden führt.
45. Andere aber, die Ungerechten und Ausgearteten, werden in ihrem sinnlosen Stolz und Ungebaren ihr Leben ruchbar weiterführen, alles des Schöpferischen verurteilen und uneinsichtig sein.
46. Schlussendlich aber werden sie verstehen lernen müssen, dass ihre alte Richtung ihres Lebens völlig

falsch und nicht mehr mit der neuen Welt vereinbar ist, die durch die neue Lehre geschaffen und daraus eine neue Kultur und Zivilisation erwachen wird.

47. Es wird dann nur eine Frage der Zeit sein, wann das Licht der Wahrheit, das Gute und die Gerechtigkeit erwachen und triumphieren werden.
48. Die Religionen werden ihre Kraft verlieren und der Wahrheit ihren angestammten Platz einräumen müssen, wenn die gemeinsame Basis aller Gottglaubenssysteme zusammenbricht.
49. Dadurch werden schlechte Menschen langsam die Intensität ihres bösen Glaubenstuns aufgeben und sich der Friedlichkeit der Wahrheit und den Mitmenschen zuwenden.
50. Es werden aber viele unter ihnen den neuen Kündler der Neuzeit auch harmen und hassen, und sie werden seine Bemühungen der Lehreverrichtung mit abneigenden, feindseligen Beschimpfungen und falschen Bezichtigungen, Lügenworten und in Wut erdachten üblen Nachreden böse in seiner Ehre verletzen.
51. Und es werden Schande an seinem Ruf begangen und unheilvolle Ränke (Anm. Ptaah: Ungerechtigkeiten, Mordanschläge, Tötlichkeiten) gegen ihn verübt werden.
52. Also wird durch hasserfüllte Glaubensanhänger auch vorsätzlich versucht werden, mit vielen neuen Werkzeugen der Neuzeit (Anm. Ptaah: Informationsmöglichkeiten, Internet, Medien, Radio, Television) seine Verpflichtung und sein Schaffen verabscheuungswürdig und listig zu zerstören.
53. Doch alle Angreifenden werden sich damit selbst Schaden zufügen, denn ihr Leben wird freudlos sein, und sie werden einst selbst von Mitmenschen gehasst, weil sie das neue Leben hinsichtlich der alten ›Lehre der Propheten‹ nicht akzeptieren werden, folglich sie bereits in ihrem Leben vergehen werden wie faule, schädliche Früchte.

54. Es wird aber auf der Erde auch sein, dass gewisse Kontinente untergehen und andere auftauchen, weil sich nicht nur die Menschen, sondern auch das Gesicht der Welt völlig verändern wird.
55. Und es werden in den zukünftigen Jahrtausenden viele Gefahren drohen, deren sich die Menschheit noch nicht bewusst ist und die ihnen viel Leid, Not, Elend, Kriege, Schaden und Zerstörungen bringen werden.
56. Auch werden viele Menschen noch lange damit fortfahren, unehrenhafte, unwürdige, unreelle, gefährliche und für die ganze Menschheit grosse Gefahren bergende Ziele zu verfolgen, die letztendlich jedoch zum Scheitern verurteilt werden.
57. Und dies wird so sein, während die anderen, die respektvoll die Lehre des neuen Künders der Neuzeit lernen und befolgen, mit ihrem Leben und mit allen Dingen ehrenvoll umgehen.
58. Dank der «Lehre der alten Propheten» wird die Erde dereinst ein gesegneter Planet werden, doch bis dahin wird die Menschheit noch von sehr viel Leid, Elend und Not getroffen und ihr Bewusstsein noch nicht aufgeweckt werden.
59. Also wird es noch Jahrhunderte und Jahrtausende dauern, bis sich alles in der Weise erfüllt, dass die «Lehre der alten Propheten» zur wahren Lehre des Lebens für die gesamte Menschheit wird.
60. Also muss sie sich noch auf grosse und schwere Prüfungen vorbereiten und diese bewältigen, denn sie kann ihnen nicht ausweichen und muss sie beherrschen lernen – ob sie will oder nicht, sonst wird sie dereinst untergehen.

Billy:

Gigantisch. Und das wurde vorausgesagt vor rund 3500 Jahren von deinem Ur-Ur-Grossvater Hilak. Er hat sehr weit in die Zukunft geblickt.

Ptaah:

15. Er hat die Zukunft beschaut.

Billy:

Also keine Wahrscheinlichkeitsberechnungen, sondern Zukunftsschau.

Ptaah:

16. Richtig.

Billy:

Dann ist auch das klar. Aber etwas anderes: Seit Jahren sprechen wir immer wieder einmal in privater Weise über zukünftige Dinge, wie ich das in offener Weise auch letztthin getan habe bezüglich meiner Wahrscheinlichkeitsberechnungen. Was wir nun aber jeweils privat besprochen haben, das haben wir ja bewusst so gehalten, um nicht Dinge vorauszusagen, die bei den Menschen der Erde Angst erregen könnten. Nun habe ich aber vor 9 Tagen doch einiges ausgesagt mit meinen Wahrscheinlichkeitsberechnungen, eben was sich zukünftig ereignen kann, wie eben auch in bezug auf Biowaffen und Bioseuchen sowie künstlich hervorgerufene Krankheiten und Seuchen, worüber wir privat ja auch schon öfters geredet haben. Dabei kamen auch die Schweinepest, Ebola-Seuche und SARS-Seuche resp. Pandemie usw. zur Sprache. Deinen Erklärungen gemäss wurden diese Seuchen nicht ausdrücklich bewusst erschaffen, wie gegenteilig durch Verschwörungstheoretiker behauptet wird, sondern sie wurden durch das Essen von Wildlebewesenfleisch und auch durch Berührungen, Kot und Verletzungen von und durch Wildlebewesen in Form von Viren auf Menschen übertragen, und zwar sei dies geschehen durch Fledermäuse usw., wie dies z.B. in bezug auf die verschiedenen Arten der Schweinepest und Ebola der Fall sei. In dieser Weise seien auch viele andere Krankheiten von Tieren, Insekten, Amphibien, Vögeln, Reptilien und diversen anderen Lebensformen auf die Menschen übertragen worden, wobei Bakterien und Viren mutierten und sich dem Menschen krankheitserregend anpassten. Bei einem Gespräch hast du – gemäss dem 598. Kontaktgespräch vom 4. Oktober 2014, «Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 14, Seite 10 – folgendes gesagt:

Ptaah:

18. *Dazu kann ich dir folgendes erklären:*
19. *Das Ebola-Virus wurde von Tieren auf Menschen übertragen, wie auch das HI-Virus.*
20. *Beim HIV waren die kleinen «grünen Meerkatzen» (Affenart) die Überträger des Virus, und beim Ebola-Virus waren erste Ansteckungsquellen Fledermäuse, Flughunde und Affen.*

21. *Aus dem Ebola-Virus geht das sogenannte virale hämorrhagische Ebolafieber hervor, verbunden mit inneren und äusseren Blutungen.*
22. *Ebola entstand durch den Verzehr von Wildtierfleisch und den Kontakt mit Tieren, die mit dem Ebola-Virus infiziert waren – was auch weiterhin so ist.*
23. *Auch eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist möglich, wobei für eine Ansteckung der Körperkontakt sowie der direkte Kontakt mit dem Blut oder anderen Körperflüssigkeiten von an Ebola erkrankten oder verstorbenen Menschen ausreicht.*
24. *Auch kann die Seuche über kurze Distanz durch die Luft übertragen werden und also Menschen infizieren, wie auch eine Schweissausdünstung zur Ansteckung genügen kann, wenn ein Mensch mit ihr in Kontakt kommt.*
25. *Auch gewisse Stechinsekten können unter Umständen das Ebola-Virus übertragen, wie auch diverse kleine und grössere Tier- und Getierarten usw., wenn diese mit dem Ebola-Virus infiziert sind.*
26. *Ausserdem kann sich das Ebola-Virus an Gegenständen aller Art ablagern, so z.B. an Essgeschirr, Türfallen, Toiletten und an anderen Dingen, wobei die Viren bis zu 2 Monate überleben können und infizierend wirken.*

Andererseits, so hast du auch erklärt, entstanden Seuchen – z.B. SARS – auch durch unvorsichtige Labor-Experimente, wobei sich «Ungeziefer» resp. Viren freisetzen. Und genau damit, eben mit Labor-Experimenten, möchte ich auf den Punkt kommen, den ich in meinen Wahrscheinlichkeitsberechnungen unter Punkt 1 unter anderem folgendermassen angesprochen habe:

«Diese zukünftige weltmächtige Elite wird kein Erbarmen kennen und eine Menschheitsvernichtung durchführen, die schrecklicher nicht sein könnte. Und dafür zeigen sich wahrscheinlichkeitsmässig verschiedene Möglichkeiten auf, wie dass diverse altherkömmliche todbringende Seuchen aufgearbeitet und mit neuen tödlichen Wirkstoffen präpariert, jedoch auch künstlich erzeugte Krankheiten zur Dezimierung der Menschheit Verwendung finden werden. Ebenso weisen die Berechnungen auch darauf hin, dass geheimerweise zur Menschheitsdezimierung infektiös wirkende giftige biologische Stoffe genutzt und deren tödliche Wirkungen als neue und unheilbare Seuchen dargestellt werden, wobei diese Giftstoffe dann über die Atemwege und den Mund sowie über die Haut und Schleimhäute in den gesamten Organismus eindringen, wodurch unweigerlich unaufhaltbare Massensterben in Erscheinung treten. Auch gezielt hervorgerufene Hungersnöte und Kriege, Vergiftungen der Nahrung und des Trinkwassers

werden zum Arsenal der Dezimierung von Menschen bis auf ein noch regierbares Minimum gehören, was sich weltweit ereignen wird, also nicht nur in einzelnen mörderisch und diktatorisch geführten Staaten.»

Nun aber dazu, was wir seit Jahren immer wieder einmal als Gesprächsthema und nicht offen darüber gesprochen hatten: Da ich ja nun mit meinen Wahrscheinlichkeitsberechnungen offen das erwähnt habe, wie es im Auszug wiedergegeben ist, so die Frage, ob es nun möglich sein kann, darüber etwas zu sagen, dass schon seit geraumer Zeit daran herumgebastelt wird, was sich in diesem Auszug verbirgt?

Ptaah:

17. Deine Frage ist wohl berechtigt, weshalb ich schätze, dass darüber nun auch offen gesprochen und eine entsprechende Information freigegeben werden kann und darf, folgedem ich auch gleich Stellung dazu beziehen will:

18. Tatsache ist, dass schon seit vielen Jahrzehnten ein krimineller und verbrecherisch veranlagter Teil und auch gewisse andere asoziale Elemente der Erdenmenschheit nicht mehr unter Kontrolle gehalten und ihnen durch Gesetze und Strafmassnahmen nicht mehr Einhalt geboten werden kann, wie sie auch nicht mehr regierbar sind.

19. Die irdische Bevölkerung ist also seit geraumer Zeit in einem derartig desolaten Zustand in bezug auf eine noch wirksame Regierbarkeit, dass allgemein alle Ordnungsbemühungen der Verantwortlichen in den Regierungen und sonstig höheren Eliten sowie der Sicherheitskräfte immer mehr versagen, weshalb schon seit langem Wege gesucht werden, um dem Übel nachhaltig begegnen zu können.

20. So hat sich schon vor längerer Zeit ergeben, wie ich dir schon 1996 erklärte, dass sich eine gewisse Gruppierung oberer Eliten zusammengesetzt und einen Plan zur Lösung des übermässigen Überbevölkerungsproblems erstellt und einen Beschluss gefasst hat, der, auf längere Sicht gesehen, auf eine drastische Reduzierung der Erdenmenschheit tendiert.

21. Der diesbezüglich geheime Plan, der bereits vor rund 20 Jahren erdacht wurde, gründet exakt darin, was du als Wahrscheinlichkeit errechnet hast, nämlich dass biologisch fundierte Epidemien und Pandemien in Form von Krankheiten und Seuchen erschaffen werden sollen, woran schon seit dem damaligen Beschluss geheimbündlerisch gearbeitet wird.

22. Dabei geht der Beschluss dahin, die Desoxyribonukleinsäure der Erdenmenschen völkerspezifisch zu sammeln, natürlich illegal, um die in bestimmten Virentypen vorkommenden Biomoleküle und Träger der Erbinformation, also der Gene, der verschiedenen Völker biochemisch der-

art zu verändern, dass ein tödlicher Ausgang unumgänglich wird, wenn die Ausbreitung der Krankheiten und Seuchen erfolgt.

23. Dass jedoch alles an den notwendigen Daten völkerspezifisch gesammelt, abgeklärt, erforscht und vorbereitet wird, dafür liegt die Begründung darin, dass – wenn der zukünftige Zeitpunkt für die Reduzierungsattacke gegen die Erdbevölkerung kommt – die Aktion je gemäss dem völkermässigen Überbevölkerungsstand erfolgen wird.

24. Das bedeutet, dass dann – je nach dem übermässigen Bevölkerungsstand eines Volkes – diverse Massnahmen und Vorkehrungen zur Bevölkerungsreduzierung getroffen werden, um eine bestimmte Anzahl der Population zu verschonen und zu erhalten.

25. Diese wird dann unter strengster Kontrolle der oberen Eliten stehen und nur noch in gesetzgebener und kontrollierter Weise Nachkommen zeugen dürfen, um ein neuerliches Aufkommen und Wachstum einer abermaligen Überbevölkerung zu vermeiden.

26. Dazu werden dann für Verstösse gegen diese gesetzlichen Anordnungen auch gesetzliche Regelungen und äusserst harsche Strafen erfolgen, die auch gegen Leib und Leben gerichtet sein können.

27. Und der Beschluss zur genannten Datensammlung wird schon lange in geheimer Weise umgesetzt, und zwar schon seit rund 2 Jahrzehnten, wobei auch schon seit geraumer Zeit daran gearbeitet wird, in kleinerem Rahmen probeweise bereits erschaffene neue und erstlich harmlos und periodisch erscheinende Krankheitsformen zu testen, insbesondere solche, die periodisch sind und sich epidemisch weit verbreiten, bzw. die zeitlich und in örtlicher Häufung auftreten.

28. Der grosse Einsatz solcher tödlicher Stoffe soll dann eines Tages nach und nach derart geschehen, dass alles epidemieartig und pandemieartig erscheinen soll, und zwar wie herkömmlich aufkommende Krankheiten und Seuchen.

29. Danach sollen ganz bestimmte Völker in grossem Umfang spezifisch mit bestimmten biologisch erschaffenen neuen und tödlichen Krankheiten und Seuchen infiziert werden, um sie bis auf ein bestimmtes Minimum regelrecht auszurotten.

30. Und dass in dieser Form bereits Tests erfolgen, das ist leider Tatsache, wobei sich diese Versuche zwar noch in den allerersten Anfangsphasen befinden, diese jedoch in absehbarer Zeit zu effectiven Resultaten führen werden.

Jagd nach russischer DNA: «Westen schmiedet neuartige Bio-Waffe»

Sputnik; Di, 31 Okt 2017 17:53 UTC



Franz Klinzewitsch vermutet, dass im Westen eine neue, speziell auf die Russen zugeschnittene Bio-Waffe geschmiedet wird. Damit kommentierte der russische Sicherheitspolitiker die Informationen, laut denen Unbekannte Bioproben von russischen Stammvölkern sammeln.

Dass landesweit ‹zu unklarem Zweck› Bio-Proben entnommen werden, hatte am Montag Präsident Wladimir Putin mitgeteilt.

«Es ist kein Geheimnis, dass jede Völkerschaft unterschiedlich auf eine biologische Waffe reagiert», sagte Klinzewitsch, Vizechef des Sicherheitsausschusses des Föderationsrates (russisches Parlaments-Oberhaus). Deshalb würden die Bioproben in verschiedenen geographischen Regionen entnommen. «Der Westen ist sehr akribisch und will sichergehen, wenn es dazu kommen sollte, Bio-Waffen einzusetzen.»

Er könne zwar nicht behaupten, dass ein Bio-Krieg gegen Russland unmittelbar in Vorbereitung sei, sagte Klinzewitsch. «Aber Szenarien für den Notfall werden mit Sicherheit schon durchgespielt. Diese Aktivitäten, die bereits seit längerem betrieben werden, haben jetzt unverschämte Formen angenommen», sagte der Politiker.

Dass Präsident Putin das Thema persönlich ansprach, ist Klinzewitsch zufolge kein Zufall. «Die zuständigen Dienste im Westen müssen wissen, dass wir über ihr Interesse informiert sind.» Militärexperte Igor Nikulin pflichtete bei: Die Gewebeproben könnten für die Erschaffung einer ‹neuen Generation von biologischen Waffen› gebraucht werden.

Laut dem Experten könnte man zum Beispiel Viren so programmieren, dass sie nur gegen eine bestimmte Nationalität wirken. «Erste Versuche dieser Art hatte man bereits in den 1990er Jahren mit dem Humangenomprogramm unternom-

men», sagte der Experte zum Sender RT. «In den Nulljahren wurden – unter welchem edlen Vorwand auch immer, aber stets im Interesse des US-Verteidigungsministeriums – verschiedene genealogische Studien durchgeführt.» Dass die slawische Gruppe und vor allem die Russen im Mittelpunkt des Interesses stehen, spräche für sich.

Quelle: Jagd nach russischer DNA: „Westen schmiedet neuartige Bio-Waffe“

Billy:

Ja, das entspricht dem, worüber wir schon mehrfach geredet haben und wovon du letztthin gesagt hast, dass die Wahrscheinlichkeitsberechnung in bezug auf das tatsächliche Kommen und Werden dieser Menschheitsreduzierung schon eine hohe Prozentmöglichkeit betrage, eben, dass sich in zukünftiger Zeit alles umfänglich so ergeben werde.

Ptaah:

31. Das ist richtig.

32. Die gegenwärtige Wahrscheinlichkeitsberechnung beträgt rund 51 Prozent, dass es sich so ergeben wird.

Billy:

Dann ist auch das klar. Danke für deine Erklärung, und ich denke, 51 Prozent Wahrscheinlichkeit ist schon sehr viel, und wenn die Überbevölkerung weiterhin so rapide zunimmt, wie das seit Jahren der Fall ist, dann kann sich recht schnell alles zum Höhepunkt hinbewegen und dazu führen, dass sich die Berechnungen erfüllen. Wenn also nichts unternommen wird, um die Massensteigerung der Erdenmenschheit zu stoppen und unter Kontrolle zu bringen, dann wird für ihre Zukunft – eben für unsere fernen Nachkommen – sehr viel Unheil am Schicksalshimmel aufziehen, und die dann kleine Menschheit wird vielleicht zu Leibeigenen der oberen Eliten werden. Und dafür werden ihre Vorfahren die Schuld tragen, eben die heutige Menschheit und ihre Nachkommen, die selbstherrlich weiterhin die Überbevölkerung hochzüchten und sich in keiner Weise um die Zukunft kümmern. Und das Gros der heutigen und zukünftigen Erdbevölkerung kümmert sich nicht nur nicht um das Wohl und Wehe ihrer Nachkommen, sondern auch nicht um das deren Nachkommen und wiederum deren Nachkommen und aller fernen Nachfahren.

Ptaah:

33. Was wirklich möglich werden kann, wenn weiterhin in Unverstand und Unvernunft dahingelebt wird.

34. Und was du sagst bezüglich dessen, dass sich die heutige Erdenmenschheit nicht um das Wohl und Wehe ihrer Nachkommen und auch nicht um deren Nachkommen und wiederum um deren Nachkommen usw. kümmert, das entspricht einer unbestreitbaren Tatsache.

Billy:

Was sich an Übeln, Despotie, Kriminalität, Hass, Verbrechen, Mord und Totschlag, Terror, Tyrannei und Menschenverachtung usw. daraus ergibt, und zwar bereits von Kindern, die nicht mehr erzogen werden, von Jugendlichen und Erwachsenen, davon berichten täglich weltweit die Nachrichtenagenturen, und zwar nebst dem, was man selbst wahrnimmt, sieht und erlebt, wenn man durch die Dörfer und Städte und über die Strassen geht. Und das Schlimme dabei ist noch das, dass das ganze Gros dieser Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen noch religions- und sektengläubig und davon abhängig ist und in diesem Wahn handelt, eben genau gemäss den krankhaft-dummen religiös-sektiererischen Irrlehren Auge um Auge, Zahn um Zahn, oder wie es im Volksmund heisst: «Willst du nicht mein Bruder sein, dann schlag ich dir den Schädel ein.» Seit alters her kann immer und immer wieder gesehen, erlebt und erfahren werden, dass in der Regel die Religions- und Sektengläubigen die bösesten, brutalsten und schlimmsten Erdlinge sind, wenn es um ihr eigenes Wohlergehen, Hab und Gut und um ihr Recht geht. Fühlen sie sich im Recht, dann greifen sie schnell zu allen Mitteln, um dieses einzufordern, sei es durch unflätige und fluchende Beleidigungen, Beschimpfungen, materielle, ruhmässige oder psychische Schadenzufügungen, Hass, Verleumdungen, Nachstellungen, gerichtliche Verfahren, polizeiliche Verzeigungen, wie auch körperliche oder waffenmässige Gewalt. Und werden Kriege geführt, dann werden die tödlichen Waffen im Namen eines blutrünstigen Gottes religiös-sektiererisch gesegnet, damit durch diese so viele unschuldige Menschen wie möglich getötet und bestialisch abgeschlachtet werden sollen. Damit erfüllt sich dann das, was den wirren Religions- und Sektengläubigen gepredigt wird, nämlich die Wirklichkeit dessen, dass Liebe, Nächstenliebe, Menschenliebe, Frieden, Freiheit und Menschlichkeit im religiös-sektiererischglaubensmässigen Sinn nur leere Floskeln sind, die nur genutzt werden, um nach aussen eine falsche Selbstgerechtigkeit vorzuspielen, im eigenen Innern jedoch eine effektiv bestialisch-teuflische Wesenheit zu sein. Und all dies im Namen eines angeblich liebevollen – jedoch imaginären – Gottes, für den die Gläubigen durch das Feuer gehen und zu Gewalt und Waffen greifen, um damit bedenkenlos ihre Mitmenschen zu harmen und ihnen Leid und Schaden

zuzufügen. Dies einerseits, während sie andererseits auch durch Lügen, Beschimpfungen und Verleumdungen usw. ihr böswilliges Unheil verbreiten, wofür sie sich nicht einmal schuldig fühlen, wofür sie aber etwas tun, nämlich indem sie in bezug auf Geld- und Warensammlungen für Bedürftige und Notleidende usw. ein Scherflein beisteuern. Und damit leben sie dann im Wahn, dass sie hinsichtlich ihrer Falschheit, Lügen, Gewalt, Beschimpfungen und Verleumdungen gegenüber ihren Mitmenschen ihre Schuldigkeit getan hätten und folgedem frei von Schuld seien. So können sie unter Umständen ihr ganzes Leben dahinleben und ihrem Sinn nach gläubig <frei> und <friedlich> sein. Natürlich muss ich auch in dieser Hinsicht ehrlich sein und sagen, dass ich mit dem Gesagten effektiv in dieser Beziehung absolut nur vom Gros der gehirnamputierten Glaubens- und Gotteswahnbefallenen rede, die sofort ausflippen, ausrasten, zu Gewalt und zu Waffen greifen und verrückt spielen, wenn sie in irgendeiner Weise einen Nutzen für sich darin sehen und glauben, dass ihnen deshalb das Recht gegeben sei, irgendwelche Mitmenschen zu harmen, zu schädigen und gewaltsam oder gar tödlich gegen sie vorzugehen. Einzig und allein rede ich nur von diesem Gros, jedoch in keiner Weise von der Minorität der Religions- und Sektengläubigen, die ihren Gotteswahnglauben äusserst ernst nehmen und bemüht sind, gemäss all dem Guten ihr Leben und Dasein rechtschaffen zu führen, was ihnen ihr Glaube vorgibt leben, handeln und sich verhalten zu müssen, wie eben ihr Leben in wirklicher Liebe, Nächstenliebe, Mitgefühl, Ehrlichkeit, Frieden, Freiheit sowie in Güte und Würde usw. zu führen. Für diese gläubigen Menschen sind meine Worte nicht gedacht und also auch nicht mit bösen Hintergedanken an sie gerichtet, denn wenn sie ihren Glauben rechtschaffen in dieser genannten Weise pflegen und ihr Leben demgemäss führen und es auch im Dasein zum Ausdruck bringen, dann haben sie in voller Ernsthaftigkeit meine volle Hochachtung und Wertschätzung.

Ptaah:

35. Das weiss ich, doch denke ich, dass ich zu all deinen Darlegungen keinen Kommentar abgeben muss.

Billy:

Ist nicht nötig, nein. Sag nun aber einmal, bezüglich der unsinnigen religiös-sektiererischen Einschübe in meine Computer-Schreibarbeiten, da haben sich doch Yanarara und Zafenatpaneach darum bemüht und auch gesagt, dass sie sich weiterhin darum bemühen werden, um einerseits herauszufinden, wie das Ganze in meinen Computer gelangt, und andererseits woher es überhaupt kommt. Bisher habe ich aber noch nichts gehört von den beiden, dass sie etwas gefunden hätten.

Ptaah:

36. Das haben sie bisher leider nicht, doch wissen sie inzwischen, dass diese religiösen und sektiererischen Einbrüche in deinen Computer und die damit verbundene unwiderrufliche Zerstörung deiner Schriftarbeiten nicht über das Internetz laufen, weil du deine Arbeit nur lokal und nicht über den Server verrichtest, wie du erklärt hast.

37. Also konzentrierten Yanarara und Zafenatpaneach ihre Abklärungsarbeit auf das elektrische Energiezufuhrnetz und überprüften dies während mehreren Monaten äusserst gründlich, wobei sie jedoch hinsichtlich der von dir erwähnten Störungseinflüsse nichts finden konnten.

38. Andererseits aber erfolgen über dieses elektrische Energiezufuhrnetz anderweitige Störungen, die sich auf gewisse Computer im Center und in dessen weiterem Umkreis auswirken können, folgedem Fehlfunktionen usw. in Erscheinung treten können.

39. Der Ursprung, woher und wie diese Störungseingaben ins elektrische Energiezufuhrnetz erfolgen, konnte bisher nicht eruiert werden.

40. Klar steht dabei jedoch fest, dass diese Störungen über das elektrische Energiezufuhrnetz gesteuert erfolgen, folgedem sie also nicht auf irgendwelchen natürlichen oder unerklärbaren Faktoren beruhen, sondern eindeutig auf elektrotechnischen Manipulationen, die von irgendwelchen Erdenmenschen vorgenommen werden.

41. Was nun aber die Einbrüche in deinen Computer und in bezug auf die unwiderruflichen Zerstörungen deiner Schreibarbeiten betrifft, so stehen Yanarara und Zafenatpaneach bisher vor einem ungelösten Problem.

42. Dies darum, weil sie einerseits bisher noch keine Erkenntnisse darüber gewinnen konnten, woher diese religiös-sektiererisch geformten Sinnlosigkeiten und Vernunftbeschränktheiten kommen, andererseits kann es mit den bisherig auf der Erde existierenden noch äusserst entwicklungsbedürftigen elektrischen und elektronischen Techniken überhaupt nicht möglich sein, über eine Form der drahtgebundenen Übertragung Signale über eine sogenannte Trägerfrequenztechnik in der Weise zu nutzen, dass solche gesteuerte und gezielte Störerscheinungen durchgeführt werden könnten.

43. Auch die Möglichkeit, durch Funktechnik solche religiös-sektiererisch wahnglaubensgeprägte Widersinnigkeiten in deine Schriftwerke deines Computers zu praktizieren, kann ausgeschlossen werden, denn um Funksignale mit Hilfe modulierter elektromagnetischer Wellen gesteuert in deinen Computer zu übertragen, um gezielt deine Schreibarbeiten zu zerstören, dazu sind nach unseren Erkenntnissen alle irdischen Funktechniksysteme bisher noch absolut unfähig und noch zu sehr entwicklungsbedürftig, ja zu primitiv, wie ich sagen muss.

Billy:

Bestünde aber vielleicht doch die Möglichkeit, dass geheimerweise doch etwas solches bestehen könnte?

Ptaah:

44. Davon ist uns nichts bekannt, und wenn es so sein sollte, müsste das Ganze in äusserster Geheimhaltung derart entwickelt und gefertigt worden sein, dass auch wir davon keine Kenntnis erlangen konnten.

Billy:

Verstehe, aber vielleicht könnte es ja doch sein, besonders wenn ich bedenke, dass die gesamte Öffentlichkeit der Menschen der Erde nicht darüber orientiert wird, was alles an militärischen, wissenschaftlichen und staatlichen modernsten Entwicklungen und Erfindungen verschwiegen und unter Geheimverschluss gehalten wird.

Ptaah:

45. Diese Möglichkeit bestünde, doch ist uns diesbezüglich wirklich nichts bekannt.

Billy:

Auch ausserhalb eurer Direktiven, die euch nicht erlauben, über gewisse Dinge zu reden?

Ptaah:

46. Dazu würde ich sagen, dass ich infolge der Direktiven nichts sagen dürfte.

Billy:

Klar, war ja eben nur eine Frage zur Klarstellung. Und natürlich könnt auch ihr nicht alles wissen, denn dies würde ja zu weit führen.

Ptaah:

47. Wie du sagst, so ist es.

48. Doch nun muss ich noch einiges ansprechen, das nicht unbedingt als offenes Gespräch ...

Billy:

Dann noch folgendes, worüber aber auch ich nicht offen reden will: ...

Next Contact Report

Contact Report 693

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - Gaiaguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_692&oldid=113178"

Contact Report 693

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

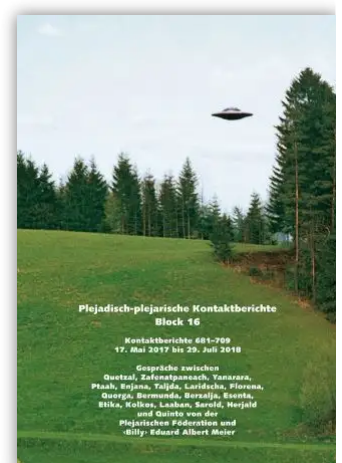
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 693
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadis-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 207–212 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Tuesday, 31st October 2017, 10:43 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 19th January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Herjald, Ptaah, Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 693

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertdreiundneunzigster Kontakt

Dienstag, 31. Oktober 2017, 22.43 Uhr

Billy:

Ah, da bist du schon, mein Freund. Sei gegrüsst, Ptaah, und danke, dass du so schnell kommst.

Ptaah:

1. Auch ich grüsse dich, Eduard, lieber Freund.
2. Ja, ich kam so schnell es mir möglich war, doch auch Quetzal wird gleich noch kommen, wie auch ein Mitglied unseres Gremiums, das dich kennenlernen will, denn wir haben noch einiges in gemeinsamer Weise mit dir zu besprechen, was dann aber nicht in offizieller Weise sein soll.

Billy:

Verstehe, und wenn die beiden dann hier sind, dann höre ich ja, worum es geht, also habe ich jetzt dazu keine Frage. Was mich aber interessiert und wichtig ist, das bezieht sich darauf, was ich Enjana gesagt habe und was sie dir berichten sollte.

Ptaah:

3. Natürlich, das ist die Wichtigkeit, weshalb ich herkomme.
4. Was mir Enjana heute in deinem Auftrag übermittelte, veranlasste mich, mit Quetzal und unserem Gremium Kontakt aufzunehmen und Enjana auch zu sagen, dass sie dir von Quetzal, mir und unserem Gremium ausrichten soll, dass du mit deiner, zusammen mit Andreas gefassten,

Entscheidung richtig gehandelt hast und das Ganze in unserem und im Sinn der FIGU ist, die in jeder Beziehung ihre Freiheit in allen erdenklichen Möglichkeiten bewahren und immer demgemäss entscheiden muss.

5. Und bezüglich dieser Angelegenheit habe ich den von uns im Jahr 1975 ausgearbeiteten Entwurf mitgebracht, der grundsätzlich als Einführung und Vorspann für die Satzungen vorgesehen war, jedoch dann ausgelassen wurde, weil damals keine Notwendigkeit dafür bestand.

6. Das Ganze war auch darauf ausgerichtet klarzulegen, was unter dem Begriff, Namen resp. Titel «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» zu verstehen ist, insbesondere der Begriff «Freie» resp. «Frei», der von uns einer speziellen Bedeutung eingeordnet ist, was in unserem Konzept klargelegt wird.

7. Nun aber soll das Ganze wieder aufgegriffen und am kommenden Wochenende bei der Generalversammlung aufgebracht werden, um einen Entschluss zu bewirken, die notwendige Einführung in die Satzungen und Statuten einzufügen, weil dies offensichtlich nun ...

Billy:

Entschuldige, das Tor, es flimm...

Quetzal:

1. Ja, das sind wir, Herjald (Anm. Billy «Der klare Worte spricht») und ich, Quetzal.

2. Grüss dich, mein Freund.

3. Herjald beherrscht die deutsche Sprache nicht, doch durch das Sprachumsetzungsgerät werden keine Verständigungsschwierigkeiten entstehen.

Herjald:

1. Das denke ich auch, aber auch ich grüsse dich, Eduard – oder soll ich Billy sagen?

2. Es freut mich sehr, dich kennenlernen zu dürfen, denn ich war schon immer interessiert, einmal mit dir persönlich in Kontakt zu kommen, was sich leider erst jetzt ergibt und nicht viel Zeit hinsichtlich eines Privatgesprächs zulässt.

3. Quetzal und ich, wir beide können leider nicht längere Zeit hier verweilen.

Billy:

Seid beide willkommen. Freut mich, euch begrüßen zu können, und es ist mir eine Ehre, auch dich, Herjald, kennenzulernen, und natürlich kannst du den Namen für mich benutzen, der dir beliebt, denn ich bin mir beide

gewohnt – nebst einigen anderen. Zudem will ich auf deine Bemerkung hin sagen, dass es im Leben immer wieder einmal Situationen gibt, bei denen die Zeit eine wichtige Rolle spielt und eben dergemäss gehandelt werden muss, wie das eben jetzt der Fall ist. Aber was jetzt nicht ist, kann ja später nachgeholt werden, insbesondere da durch das Tor für das Hin und Her für einen Besuch bei mir keine Zeit mehr benötigt wird, folglich du mich in privater Weise nach freiem Ermessen einfach besuchen kannst, wann es dir beliebt. Sagen will ich noch, dass wir die Regel haben, alle unsere Gespräche aufzuzeichnen, wenn diese nicht rein privater Natur sind.

Herjald:

4. Dann nenne ich dich Eduard.
5. Und die Regel mit der Aufzeichnung der nicht privaten Gespräche ist mir natürlich bekannt.
6. Was du mir nun jedoch anbietest, dich nach freiem Ermessen besuchen zu dürfen, das nehme ich gerne in Anspruch.

Billy:

Wenn du herkommst und ich nicht in meinem Büro bin, ich meine hier in meinem Arbeitsraum, dann kannst du mich durch einen Impuls rufen, was dir ja sicher möglich ist.

Herjald:

- 7 Das ist mir natürlich möglich, ja.
8. Aber jetzt muss ich darauf drängen, dass wir alle zusammen gleich das Notwendige besprechen, was in dringender Weise anfällt.
9. Daher sollten wir damit beginnen, das ins Wort zu nehmen, was sich als Grund unseres Zusammentreffens ergibt.
10. Ptaah führt dazu die notwendigen Unterlagen mit sich, die er dir nun ausführen soll.

Billy:

Ist es möglich, dass ich mit meinem Computer alles gleich mitschreiben kann? Es müsste dabei nur etwas langsam gesprochen werden, damit ich nicht ins Schleudern komme resp. mit dem Schreiben nicht nach mag.

Quetzal:

4. Das sollte möglich sein, denn du bist ja damit ziemlich behend.

Ptaah:

8. Gut, dann will ich beginnen:

9. FIGU

«Freie Interessengemeinschaft Universell»

10. Im Gebrauch erweitert und genannt als

«Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien»

11. 1. Der Begriff, Name und Titel «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» verkörpert für die Gemeinschaft und alle deren Mitglieder den Zustand der völlig religions- und politikfreien Unabhängigkeit, Unterdrückungsfreiheit und der uneingeschränkten Selbstbestimmung in vereinsgegebener Weise; dies jedoch in Berücksichtigung der zu befolgenden Erlasse, Gesetze und Verordnungen des Staates, die in Notwendigkeit herrschend den ordentlichen übersichtlichen Zustand des Geordnetseins der Staatsordnung gewährleisten.
12. a. Das «Freie» der «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» bestimmt das absolute Freisein und Freibleiben der Gemeinschaft hinsichtlich jeglicher Form äusserer Bindungen und Kontrakte usw. mit der «Freie Interessengemeinschaft Universell» aussenstehenden privaten oder juristischen Personen sowie Gruppierungen und Organisationen usw.
13. b. Das «Freie» der «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» bestimmt für alle deren Mitglieder die absolute Freiheit in jeder persönlichkeitsbezogenen Beziehung, sei es hinsichtlich eigener Bestimmungen, Entscheidungen, Handlungen, Taten und Verhaltensweisen usw., folglich diese in jeder Form eigenständig in persönlicher Selbstverantwortung gefasst und ausgeführt werden.
14. 2. Wie der Staat zur Aufrechterhaltung der Ordnung eigener Erlasse, Gesetze und Verordnungen usw. bedarf, ist dies auch unumgänglich für die «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell», folglich sich jede Person freiwillig in diese einordnet, wenn sie Mitglied der Gemeinschaft wird, weil nur durch die gesetzte Ordnung und deren Befolgung die «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» Bestand haben und in fortschrittlicher Weise Erfolg bringen kann.

15. 3. Der Sinn des «Frei» resp. «Freie» der «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» entspricht einem völligen Freisein von äusseren und dem Gemeinschaftswert «Frei» entgegenwirkenden fremden Abkommen, Abschlüssen, Absprachen, Ausgleichen, Bestimmungen, Bündnissen, Forderungen, Kontrakten, Übereinkommen, Übereinkünften und Vereinbarungen usw., die den Sinn der Gemeinschaftsfreiheit in bezug auf das freie Handeln, Tun und freiheitliche Verhalten in irgendwelcher Weise einschränken würden.
16. 4. Hinsichtlich FIGU-eigenen Angelegenheiten, muss die absolute Bestimmungs- und Handlungsfreiheit der «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» in jedem Fall allzeitlich gewährleistet sein, wobei diese jedoch mit der vorherrschenden Staatsordnung und deren Erlassen, Gesetzen und Verordnungen usw. vereinbar sein müssen.
17. 5. Mündliche oder schriftliche Beschlüsse, Kontrakte oder sonstige Vereinbarungen zwischen der «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» und ihr aussenstehenden Parteien jeder Art dürfen nicht erfolgen, wenn damit die FIGU-eigene direkte Bestimmungsfreiheit und direkte Kontrolle einer Sache oder eines Zustandes usw. durch die «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» unterlaufen oder gefährdet wird.
18. 6. Mündliche oder schriftliche Beschlüsse, Kontrakte oder sonstige Vereinbarungen zwischen der «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» und ihr aussenstehenden Parteien dürfen nur dann erfolgen, wenn es sich um Sicherheitsaspekte, Schadengutmachungen und dergleichen, wie auch um exakt berechnete und in verantwortbarem Rahmen notwendige Belehnungen handelt. (Anm. Ptaah: Belehnungen = Hypotheken, Versicherungen usw.)
19. 7. Mündliche oder schriftliche Beschlüsse, Kontrakte oder sonstige Vereinbarungen zwischen der «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» und ihr aussenstehenden Parteien dürfen nur dann erfolgen, wenn es sich um unumgängliche Erfordernisse bezüglich neuerungs-, ordnungs-, sicherheits- oder instandhaltungsbedingte fremdhandwerkliche Dienstbarkeiten und spezielle Arbeitsbereiche handelt, wofür

FIGU-fremde spezialisierte Arbeitskräfte zugezogen werden müssen.

20. 8. Die Mitglieder der «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» sind umfänglich frei in ihren Gedankenweisen sowie in ihren Ansichten und Meinungen, wodurch sie in dieser Hinsicht auch absolut frei selbstbestimmend ihre eigenen Entscheidungen für ihr Handeln, Tun und Verhalten treffen und umsetzen müssen.
21. 9. Die Mitglieder der «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» bemühen sich hinsichtlich ihrer inneren und äusseren Freiheit nach ihrem eigenen Willen und mentalen Vermögen absolut frei um ihre persönliche Selbstverwirklichung, ihre eigene Meinungsfreiheit und um die Freiheit sowie die Belange der FIGU-Gemeinschaft.
22. 10. Die «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» als solche, wie auch alle ihre Mitglieder jeder Gruppierung, haben im Rahmen der Freiheit und gemäss der staatlichen und der FIGU-Ordnung alles in der Weise in Eigenverantwortung zu tun, was in persönlicher Logik und klarem Wissen sowie in Verstand und Vernunft für richtig befunden wird.
23. 11. Die Freiheit ist als Möglichkeit zu verstehen, ohne Zwang oder sonstige negative Beeinflussung in gründlich bedachter und richtiger Weise wählen und entscheiden zu können, wobei umfassend gleichzeitig FIGU-eigene sowie staatlich-rechtliche Dimensionen und Ordnungen menschlich, freiheitlich, friedlich, psychologisch, sozial und kulturell bedacht und berücksichtigt werden müssen.
24. 12. Die Freiheit der «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» als solche ist weder religiös, sektiererisch noch politisch, doch in bezug auf eine politische Tätigkeit ist es allen FIGU-Mitgliedern freigestellt, eigens frei nach ihrem Willen und Ermessen politisch agieren zu können.
25. 13. Alle FIGU-Mitglieder gehören weder einer Religion noch einer religiösen oder sonstigen Sekte wie auch keinen staatlich und rechtlich strafbaren Gruppierungen oder Organisationen an.
26. 14. Das «Freie», «Freisein» und die «Freiheit» der «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» entspricht einem Zustand, der erlaubt, dass die Gemeinschaft und jedes Mitglied in jeder

Beziehung eigens gemäss der gemeinschafts- und staatskonformen entsprechenden Ordnung handeln, wie auch rechtschaffen die zur Verfügung stehenden Anlagen und deren Möglichkeiten nutzen darf und kann, ohne von irgendwelchen äusseren Drängen und Zwängen beeinträchtigt zu werden.

- 27. a. Die «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» pflegt ihre rechtschaffenen Erwartungen, Gewohnheiten, Konventionen, Moralvorstellungen, ihr Handeln, Tun und Verhalten sowie ihre festgelegte Ordnung usw. völlig frei und nutzt diese Werte als Schlüssel zur Pflege ihrer Ehre, Würde, Freiheit und dem Frieden.
- 28. b. Das «Freie» der «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» gewährleistet bei Einhaltung und Erhalt der Gesetze, Erlasse und Verordnungen usw. des Staates sowie der Gemeinschaftsordnung in jedem Fall die persönliche Freiheit der Gemeinschaftsmitglieder, wie auch die uneingeschränkte bürgerliche und menschliche Freiheit.

29. Das also entspricht exakt dem Konzept, das Quetzal und ich zusammen mit unserem Gremium für den Begriff, den Namen und Titel für die «FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell» ausgearbeitet hatten und das als Einführung und Vorspann für die Satzungen gedacht war.

Herjald:

11. Darüber und bezüglich anderer anfallender Dinge haben wir nun jedoch noch einiges zu besprechen.

12. Beginnen will ich damit ...

...

Quetzal:

5. Die Zeit ist nun fortgeschritten, weshalb wir, Herjald und ich, – da ja nun alles beredet und klar ist – unserer weiteren Verpflichtung nachgehen müssen.

6. Auf Wiedersehn, mein Freund Eduard, und auch ich möchte fortan bei diesem deinem Namen bleiben.

Herjald:

13. Auch ich verabschiede mich und sage nochmals, dass ich mich sehr freue, deine Bekanntschaft gemacht haben zu dürfen.

14. Und in Ehrlichkeit muss ich sagen, dass ich sehr erheblich überrascht bin, denn deine Persönlichkeit, dein Wesen und dein Beherrschen der

Folgerichtigkeit gehen hoch über den Wert meines Gedankenbildes hinaus.

15. Das muss ich beschämt gestehen, und für mein zu niedriges Gedankenbild erbitte ich dich um Nachsicht.

Billy:

... Entschuldige, ... ah, was soll ich sagen, ... darüber solltest du dir keine Gedanken machen. Also ist alles schon gut und keiner Rede wert. Sei also getrost, und gerne erwarte ich dich wieder zu sehen und mit dir privaterweise reden zu können.

Herjald:

16.?

Ptaah:

30. Du hast nur eine Möglichkeit, nämlich zu akzeptieren, was er sagt.

Herjald:

17. ... Danke, Eduard.

18. Dann müssen wir jetzt aber gehen, doch mit meinen Gedanken muss ich dann noch einige Zeit allein sein, um einiges verstehen zu können.

19. Leb nun wohl, Eduard, und bestimmt werde ich dich wieder besuchen.

Billy:

Dann wünsche auch ich, dass wir uns wieder sehen. Leb wohl und auf Wiedersehn. Und auch dir, Quetzal, mein Freund, nochmals auf Wiedersehn.

Ptaah:

31. Auch ich muss meinen weiteren Pflichten obliegen und gehen, Eduard, mein Freund.

32. Und da jetzt beide schon weg sind, will ich dir sagen, dass ich Herjald noch niemals zuvor derart tief beeindruckt erlebt habe, wie eben vorhin.

33. Das gibt mir zu denken, Eduard, und ich denke, dass ich mit ihm reden muss.

34. Jetzt muss ich aber wirklich gehen und sage dir auch auf Wiedersehn, lieber Freund.

Billy:

Eben, auf Wiedersehn und bis bald wieder einmal. Tschüss Ptaah, lieber Freund.

Next Contact Report

Contact Report 694

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - GaiaGuys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinisis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_693&oldid=111756"

Contact Report 694

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

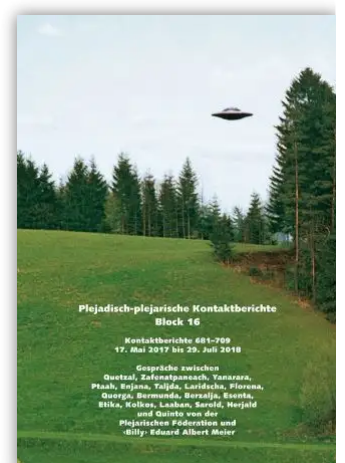
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 694
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 212–214 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Tuesday, 7th November 2017, 10:35 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 24th January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 694

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertvierundneunzigster Kontakt

Dienstag, 7. November 2017, 10.35 Uhr

Billy:

Da bist du schon, Quetzal. Florena hat mich gerade vor etwa 3 oder 4 Minuten informiert, dass du kommst. Grüß dich, mein Freund, und sei willkommen. Gestern sagte sie mir schon, dass du die Angelegenheit selbst an die Hand nehmen willst, doch dass du deswegen herkommst, davon sagte sie nichts. Es ist mir aber auch so recht.

Quetzal:

1. Auch ich grüsse dich, mein Freund, und für die Angelegenheit denke ich, dass es gut sein wird – wenn wir beide diese besprechen –, dass du den Computer einschaltest und alles schreibst, was ich formuliere.
2. Danach, wenn diese Arbeit getan ist, würde ich gerne noch einiges mit dir in privater Weise besprechen.

Billy:

Selbstverständlich.

Quetzal:

3. Dann können wir die Sache gleich angehen, wozu ich hier in diesem Gerät einige Aufzeichnungen gefertigt habe, die ich dir erklären will und die wir dann besprechen können.
4. Danach kannst du alles im Computer ...

Billy:

Dazu kann ich den Entwurf öffnen, den Bernadette gemacht hat. ... Sieh hier, das ist er. ...

Quetzal:

5. (*Liest ...*)

6. Das entspricht nicht ganz meiner Vorstellung und meinem eigenen Entwurf.

Billy:

Das muss es ja auch nicht, denn Bernadette hat ja das Ganze auch nur schnell, schnell geschrieben, um es mir zu zeigen, wonach ich dann gedacht habe, dass sich Ptaah damit befassen könnte, weshalb ich Florena gebeten habe, ob sie es ihm vortragen würde. Also ist sie kurz hergekommen, hat den Entwurf von Bernadette abgelichtet und dabei auch erklärt, dass nicht Ptaah, sondern du dafür zuständig seiest, oder dass du diese Angelegenheit an die Hand nehmen würdest.

Quetzal:

7. Das ist richtig, doch bin ich nicht speziell zuständig für solche Arbeiten, sondern nur daran interessiert, weshalb ich mich um Formulierungen für solche irdische Belange bemühe.

Billy:

Aha, so ist das, doch das soll uns auch recht sein. Gut, dann können wir jetzt das Ganze bereden und es nach deinem Sinn formulieren, wobei ich aber, wenn ich unser Gespräch abrufe und niederschreibe, nur den fertig-formulierten Entwurf einfüge, denn unsere Überlegungen usw. dürften ja nicht zu erwähnen notwendig sein. So kann ich auch in diesem Original von Bernadette gleich das einsetzen, was endgültig sein soll. Was meinst du dazu?

Quetzal:

8. Das liegt auch in meinem Sinn.

Billy:

Gut, dann nehmen wir dieses Original, und ich setze alles gemäss unserem Besprechen der Sache um. Dabei werde ich aber so vorgehen, dass ich alles von uns neu Formulierte rot kennzeichne:

Bedingungen für die Gründung und Führung einer «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen»

1. Eine «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen» kann nur durch mindestens zwei (2) FIGU-Passiv-Mitglieder gegründet werden.
2. Eine «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen», zu der nicht mindestens 2 FIGU-Passiv-Mitglieder gehören, kann nicht gebildet werden, oder löst sich automatisch auf, wenn die vorgegebene Anzahl von 2 FIGU-Passiv-Mitgliedern nicht mehr gegeben ist.
3. Weitere Mitglieder der «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen» können, müssen aber nicht zwingend FIGU-Passiv-Mitglieder sein.
4. Eine Namensgebung muss folgendermassen sein: «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen», Ort, Land (in deutscher Sprache). Abweichende Namensgebungen sind nicht zulässig.
5. Eine «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen» darf nur unverändert das Original-FIGU-Logo verwenden, folglich ist eine eigene Logo-Version nicht zulässig.
6. Eine «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen» trifft sich nach freiem Ermessen und nach eigener Entscheidung. Ihr Treffen ist an keine besondere Tage und an keine feste Zeiten gebunden.
7. Eine «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen» ist ihrer jeweiligen Landesgruppe unterstellt. Existiert keine solche, dann untersteht sie direkt der Kerngruppe der FIGU-Schweiz, Muttercenter.
8. Die «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen» verwaltet sich selbst, ohne Abordnung und ohne Beisitz eines Landesgruppe- oder Kerngruppe-Mitgliedes bei Zusammenkünften, wenn nicht in besonderen Fällen explizit ein Landesgruppe- oder Kerngruppe-Mitglied-Beisitz verlangt wird oder dies durch irgendwelche Umstände einem Erfordernis entspricht.
9. Veranstaltet eine «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen» GL-Studienzeiten, die reinen GL-Studienzwecken dienen, dann können auch KG-Mitglieder oder Mitglieder anderer Gruppen an solchen GL-Studiengängen teilnehmen.
10. Eine «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen» hat alle 3 Monate einen kurzen Bericht über ihre Aktivitäten an ihre Landesgruppe oder gegebenenfalls an die Kerngruppe auszufertigen und dieser zeitgerecht zukommen zu lassen.
11. Eine «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen» befasst sich in erster Linie mit dem FIGU-Missionswissen und dessen Erlernen

zum Zweck der persönlichen Evolution.

12. Es dürfen von einer «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen» nach freiem Ermessen auch Informationsstände oder Vorträge organisiert und durchgeführt werden, dabei müssen aber die im eigenen Land – oder einem anderen – üblichen Behörden- und Gesetzvorgaben eingehalten werden.
13. Jede «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen» erstellt ihre Internetz-Arbeitsadresse selbst. Auf der Webseite müssen zwingend der Name: «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen», das Land oder der Bezirk genannt werden. Die Seiten werden auf der FIGU-Webseite verlinkt.
14. Jede «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen» – wie auch alle anderen FIGU-Gruppierungen – ist für sich, ihre Entscheidungen und ihr Tun explizit selbst verantwortlich, und sie hat alle ihre Aktivitäten auch selbst zu verantworten.
15. Die FIGU-Schweiz, Muttercenter, sowie die Landesgruppen und Studiengruppen in jedem Land sind für ihre eigenen Entscheidungen und Handlungen sowie für die Folgen aller ihrer Aktionen und Umtriebe usw. selbst verantwortlich, jedoch sind sie in landesgesetzlicher Hinsicht explizit nicht solidarisch haftbar für andere FIGU-Gruppierungen, folglich also auch nicht für eine «FIGU-Interessengruppe für Missionswissen», denn jede einzelne FIGU-Gruppe jeder Form ist und bleibt gemäss ihren Aktionen jeder Art für sich selbst verantwortungstragend, und zwar auch gegenüber den jeweiligen Behördenverordnungen und Landesgesetzen usw.

GV-Beschluss, 5. November
2017

Kerngruppe der 49

Quetzal:

9. In dieser Weise dargelegt, sollte meines Erachtens das Ganze der gesetzgegebenen Ordnung und Richtigkeit entsprechen.

Billy:

Denke ich auch. Lieben Dank für dein Herkommen und die Bemühung in dieser Sache.

Quetzal:

10. Es macht mir Freude, eine solche Arbeit verrichten zu können, insbesondere auch, weil wir sie zusammen durchführen konnten und du mir mit deinen Kenntnissen einiges Neues vermitteln konntest.

11. Doch jetzt möchte ich mit dir einiges bereden, denn die Zeit ist weiter vorangeschritten, als ich sie für diese Arbeit eingeschätzt hatte.

Billy:

Ja, die Zeit bleibt eben nicht stehen.

Quetzal:

12. Leider nicht, weshalb meine Zeit jetzt bemessen ist und ich gleich damit beginnen will ...

Next Contact Report

Contact Report 695

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_694&oldid=111787"

Contact Report 695

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

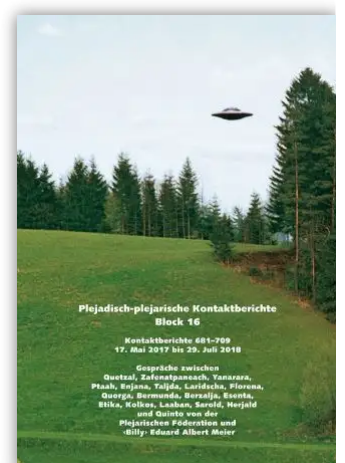
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 695
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 214–234 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 16th November 2017, 21:55 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Wednesday, 27th January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 695

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertfünfundneunzigster Kontakt Donnerstag, 16. November 2017, 21.55 Uhr

Billy:

Schön, dass du schon hier bist, lieber Freund. Sei gegrüsst und willkommen. Dachte eigentlich, dass du erst in einigen Tagen kommen würdest, doch ist es mir recht, dass du bereits heute herkommst.

Ptaah:

1. Es war mir ein Bedürfnis herzukommen, denn ich will dir berichten, dass ich in den Aufzeichnungen von meinem Vater das gefunden habe, wonach du mich über Enjana und Florena hast fragen lassen bezüglich der ersten einführenden Anweisungen und Verhaltensweisen, die dir mein Vater gegeben hat.
2. Dazu muss ich sagen, dass ich äusserst erstaunt war, was dir in deinem damaligen Alter alles erklärt wurde, und das du offenbar verstanden und dich deshalb auch für deine Mission entschieden hast.
3. Dies alles wusste ich nicht und habe es erst jetzt durch meines Vaters Aufzeichnungen erfahren, was mich veranlasst, mich tiefer in diese einzuarbeiten und mehr über dich zu erfahren bezüglich deiner 11jährigen Lernzeit.
4. Wenn du willst, kann ich dir seine Aufzeichnung sogleich vorlesen.

Billy:

Gern, natürlich, wenn es dir zusagt, dann bitte.

Ptaah:

5. Was ich gefunden habe, ist folgendes, das dir damals mein Vater Sfath erklärte:

Sfath:

1. Eduard, du bist noch sehr jung an Jahren, doch wirst du trotzdem verstehen, was ich dir zu sagen und von dir zu fordern habe, denn dein Intellekt ist um einiges mehr als dreimal höher entwickelt, als dies in deinem Alter bei Jugendlichen auf der Erde der Fall ist.
2. Daher wirst du auch verstehen, dass es sein muss, wenn ich dir sage, dass du nicht sprechen und auch keine Fragen stellen sollst, weder jetzt noch die nächsten 1½ Jahre.
3. Die Zeit, Fragen zu stellen und Gespräche zu führen, wird erst kommen, wenn ich alle notwendigen Abklärungen getroffen und dich auch vieles gelehrt und schauen gelassen und ich eine analytische Bewertung erstellt habe, wenn du den Mut, die Kraft und das Interesse für deine vorgesehene Aufgabe aufbringen und diese annehmen willst.
4. Der Beginn für dein Lernen wird jetzt sein, doch wenn du dein erstes langes Lernen bestanden haben wirst, dann wirst du dich endgültig für eine schwere Aufgabe entscheiden müssen, die während der Zeit deines Lebens dauern wird.
5. Bis dahin gilt es aber für uns beide zu schweigen, weil nur dadurch umfänglich fehlerlose Aufzeichnungen erzielt werden können.
6. Gespräche, Fragen und Antworten würden die notwendigen Grundstrukturen beeinträchtigen, die ich zu ergründen habe und die von dringender Erfordernis sind.
7. Die Belehrungen, die ich dir ab heute vermitteln werde, erfolgen über diese Haube, die ich dir auf den Kopf aufsetzen werde, folglich wir miteinander nicht mündlich sprechen müssen.

8. Auch werde ich dich an viele Orte der Erde führen und dich Gutes und Schreckliches sehen lassen, das du in dir selbst und allein ohne Erklärungen von mir mental zu verstehen lernen und zu verarbeiten haben wirst, um dich mental kraftvoll zu stärken.
9. All das ist aber unumgänglich, weil du dadurch lernen und kraftvoll werden musst, um deine auf dich zukommende Aufgabe und dein Leben bewältigen zu können, das dir sehr viel an Schwernissen abfordern wird.
10. Und um damit umgehen zu können, musst du schon in deinem jungen Alter darauf vorbereitet werden und in mancherlei Hinsicht sehr viel lernen, wie du dich auch selbst aus eigener Initiative und Kraft sehr um dich selbst bemühen musst, um vor dir selbst und vor den Menschen bestehen zu können.
11. Noch wirst du die entsprechenden wichtigen Faktoren nicht verstehen, wenn ich sie dir jetzt sage und jetzt noch nennen werde und die notwendig sein werden, dass du alles zu bestehen und zu bewältigen vermagst, wenn du dich später deiner Aufgabe zuwendest.
12. Doch durch die Haube, die ich dir auf deinen Kopf aufsetzen werde, wenn ich alles Notwendige gesagt habe, wirst du jedoch schnell das erforderliche Verständnis und Wissen für alles gewinnen und schon in deinem jungen Alter in mancherlei Hinsicht sehr wissend werden, wobei du aber selbst aus eigener Initiative sehr viel dazulernen musst, was unumgänglich sein wird, weil du nur dann deine Aufgabe erfüllen kannst, die dein ganzes Leben andauern wird.
13. Es wird aber erst dann sein, wenn ich nach 1½ Jahren die gesammelten Daten über dich auswerten und eine grundlegende Gesamtbeurteilung darüber erstellen kann, ob du die Belastbarkeit hinsichtlich deiner Gedanken und Gefühle, deiner Psyche, deines Verstandes und deiner Vernunft in der notwendigen Kraft und Stärke erschaffen kannst, um deine Aufgabe auf dich nehmen, beginnen und erfüllen zu können.
14. Und du wirst jetzt zu meinen Ausführungen nur ein bejahendes oder ablehnendes Kopfzeichen geben, ob du

diese 1. Aufgabe auf dich nehmen willst, denn du bist schon in deinem jungen Alter durch deine Intelligenz befähigt, dich selbst zu entscheiden, ob du die nächsten 1½ Jahre unter meiner Obhut viel lernen und erfahren willst oder nicht.

15. Lass mich also sehen, was du entscheidest, doch denke gründlich darüber nach und lass dir Zeit dafür.
16. ... Du entscheidest dich schnell und deine Kopfbewegung ist zustimmend, so soll denn damit alles beginnen, und wenn du nach dieser 1. Lernzeit die Gesamtbeurteilung bestehst, dann wirst du deine Absage oder Zusage, ob du gewillt oder nicht gewillt sein wirst, die Aufgabe zu erfüllen, dies nicht mehr sprachlich, sondern durch deine Gedanken bejahen und wir werden uns auch normal mündlich in Gesprächen ergehen können.
17. Was dir nun aber die nächsten 1½ Jahre an zu Lernendem bringen und welche Formen es haben wird, das wirst du über die Haube auf deinem Kopf zu verstehen lernen, wie sich auch erweisen wird, ob du die notwendige Belastbarkeit erreichst, um alles, was du in deinem jungen Alter lernen, sehen, erfahren und erleben wirst, durch deinen Verstand, deine Vernunft und deine Gedanken, Gefühle und deine Psyche verkraften kannst.
18. Damit will ich dir die Wichtigkeiten nennen, die für dich die Lernstoffe deiner ersten Lernzeit sein werden und die du sehr schnell verstehen wirst, wenn ich dir die Haube aufsetze und dir durch diese alles Wissen übertragen werde.
19. 1. In 1. Folge und an 1. Stelle muss eine hohe Gesamtbildung deiner Belastbarkeit hinsichtlich deines Bewusstseins, deiner Gedanken und Gefühle und deiner Innerlichkeit (Anm. Ptaah: Psyche) erfolgen, die deine Innerlichkeitswerte bestimmen, wie auch deine Einfühlsamkeit, dein Anteilnahmevermögen, die klare und bewusste Aufnahme eines jeweiligen Inhaltes eines

Erlebnisses, einer Sache, Wahrnehmung, eines Erlebens, Erfahrens und deines Denkens.

20. Weiter gehört zu dieser Gesamtbildung auch deine Gefühlseindruckfähigkeit, Sinneseindruckfähigkeit, höhere äussere Wahrnehmungsfähigkeit und ganzheitliche Eindruckfähigkeit, wie auch deine Emotionalität, dein Empfindungsvermögen, deine Innigkeit und Herzlichkeit, dein Innenleben, Mitgefühl und Sympathievermögen, dein innerlichkeitliches Wahrnehmungsvermögen, deine Charakterstärke, Gefühlsfähigkeit, Gedächtnisfähigkeit und dein Temperament, das ebenso stark kontrollierbar werden muss wie auch dein Gefühlsverarbeitungsvermögen.
21. 2. An 2. Stelle der Gesamtbildung steht die Abstraktionsfähigkeit resp. die Fähigkeit, das Allgemeine an allen erdenklich möglichen Dingen hervorzuheben, zu verstehen und so Ordnung und Übersicht in die Vielfalt alles Existierenden und Gegebenen zu bringen, was dein Realistsein bedingt.
22. Dazu gehört auch das schlussfolgernde Denkvermögen und das Erkennen des Wesentlichen in Folgerichtigkeit resp. der Logik hinsichtlich der Formen und Methoden des richtigen Denkens, das nicht aufzeigt, was du alltäglich denkst und denken musst, sondern nur, wie du von allem Existierenden, Gegebenen, Vorhandenen, Wirklichkeitlichen und Wahrheitlichen realistisch und analytisch ausgehend gedanklich folgerichtig fortschreiten musst, um zu unumstösslich richtigen Ergebnissen zu gelangen.
23. 3. An 3. Stelle der Gesamtbildung steht das Auflösen von Vorgeworfenem resp. Vorgelegtem (Anm. Ptaah: Probleme), dessen Lösung mit Hindernissen und Schwierigkeiten verbunden ist,

Verstand und Vernunft fordert und das du aber zu beherrschen lernen musst, indem du in dieser Weise Anfallendes annimmst, alles bedenkst, damit richtig umgehst und es zur Auflösung bringst.

24. Vorgeworfenes resp. Vorgelegtes muss immer überwunden werden, wenn eine unbefriedigende Ausgangssituation in eine befriedigende Zielsituation gebracht werden muss.
25. Vorgeworfenes resp. Vorgelegtes tritt in diversen Formen in allen Lebensbereichen, wie auch bei vielen Geschehen und Situationen auf.
26. 4. An 4. Stelle der Gesamtbildung steht deine Ausdauer, die zusammenhängend mit dem Durchhaltewillen verbunden ist, die beide die Widerstandsfähigkeit hinsichtlich deines Bewusstseins gegen Ermüdung bezeichnen, was bedeutet, dass du nach einer grossen Belastung des Bewusstseins, der Gedanken, der Gefühle und der Psyche eine schnelle Regenerationsfähigkeit aufweisen musst.
27. 5. An 5. Stelle der Gesamtbildung steht deine Lernbereitschaft und Lernfähigkeit und damit die Bereitschaft, deine Fähigkeit zu fördern, eigenständig alle Ausbildungsinhalte langfristig und für die ganze Lebenszeit wahrzunehmen, durch das Bewusstsein konzentriert aufzunehmen, logisch zu ordnen und zu verarbeiten, zu verstehen und aus eigenen begangenen Fehlern zu lernen.
28. 6. An 6. Stelle der Gesamtbildung steht das Erlernen der Schrift, die als grafisches Zeichensystem als Verständigungsmittel dient, bei dem bestimmte Buchstaben symbolisch für besondere Laute oder bestimmte Zeichen für spezielle Bedeutungen benutzt werden.

29. Es ist eine besonders ausgeprägte schriftliche und komplexe Ausführungsweise zu erlernen, damit alle Aspekte des Leitgedankens – der wichtigster Gegenstand jedes schriftlichen Inhaltes resp. Textes ist – zur Geltung kommen, wobei alle auszuführenden Vielfältigkeiten aller Thematiken in äusserst ausführlichen Erklärungen zu halten sind.
30. 7. An 7. Stelle der Gesamtbildung steht ein zu erarbeitendes weitumfassendes Fachwissen, das von sehr grosser Wichtigkeit für deine Aufgabe ist, das auch ein spezielles Wissen auf bestimmten Fachgebieten und eine enorme Sachkenntnis hinsichtlich des gesamten Schöpfungsaufbaus, des Schöpfungswirkens und des Geistes, der Geistenergie, deren Kraft, des Geistwirkens und vielen anderen Faktoren umfassen wird.
31. 8. An 8. Stelle der Gesamtbildung steht deine Ausdrucksfähigkeit, durch die du etwas durch die Sprache und Schrift, durch Zeichen, durch ausser-sprachliche Mittel sowie durch Gleichnisse (Anm. Ptaah: Beispiel, Vergleich, Veranschaulichung eines Sachverhalts nicht durch einen Begriff, sondern durch eine bildhafte Rede) auszudrücken vermögen wirst.
32. Dabei handelt es sich um eine sprachliche Ausdrucksweise mit annähernd gleicher Bedeutung, ein anderer Ausdruck, wobei sich diese Gleichheit jedoch ausschliesslich auf das damit Bezeichnete erstreckt, jedoch ansonsten unterschiedliche Merkmale aufweist.
33. 9. An 9. Stelle der Gesamtbildung steht die Entwicklung deiner Rechenfähigkeit in Hinsicht deines überdurchschnittlichen Intelligenzniveaus.
34. Dazu gehören nebst der normalen Mathematik der Aufbau der Mengenvorstellung, das Erarbeiten und Festigen der Bedeutung von

Rechenoperationen, das Zählen und Rechnen zu entwickeln und zu erhalten, das Erarbeiten und Festigen der Benennung und die graphische Darstellung der Zahlen bis Unendlich, die gleichzeitige Mengenerfassung des gesamten Zahlenbereichs und das Erarbeiten von Rechenstrategien, denn deine Aufgabe wird auch beinhalten, dass du die umfängliche Rechenfähigkeit zur rechnerischen Beschreibung des gesamten Schöpfungsbereiches benötigen wirst.

- 35. 10. An 10. Stelle der Gesamtbildung steht der Wert der Verhaltensweisen der Menschengemeinschaft (Anm. Ptaah: Sozialverhalten), die auf Aktionen oder Reaktionen der Menschen ausgerichtet sind, wie auch auf das Eingehen auf Mitmenschen, das Zuhören bezüglich ihrer Anliegen und das ihnen gegenüber genaue und verständige Erklären von Sachverhalten.
- 36. Die Verhaltensweisen der Menschengemeinschaft umfassen alle vielfältigen Formen des harmonischen Zusammenlebens, der Liebe, der Gleichheit und Gleichwertigkeit, wobei der Prozess des Erlernens der relevanten Verhaltensweisen der Menschengemeinschaft für die Menschen langwierig ist und eigentlich lebenslang nie endet.
- 37. Auch die dem Frieden und der Harmonie konträren, oppositionellen, feindlichen und unvereinbaren rivalisierenden und alles Gute überwiegenden Verhaltensweisen der Menschengemeinschaft gehören leider zum Erlernen für deine Aufgabe, die du auch in dieser Hinsicht zu erfüllen haben wirst.
- 38. 11. An 11. Stelle der Gesamtbildung stehen dein Benehmen, Betragen, deine Manieren und die Umgangsformen mit den Menschen, mit denen du es während deines ganzen Lebens zu tun haben wirst.

39. Das bedeutet, dass du auch in dieser Hinsicht eine gute Gesamtbildung mit konkreten Verhaltensweisen erarbeiten musst und wie die Art und Weise sein muss, wie du den Menschen verhaltensrichtig begegnest und der Menschengemeinschaft bestimmte gute und klare Verhaltensweisen entgegenbringen musst, wie du aber auch die entsprechenden Situationen tatsächlich handhaben wirst, wie eben mit welchen Gesten, Handlungen, Taten und klaren Worten usw. du im Positiven oder Negativen den Menschen begegnen musst.
40. 12. An 12. Stelle der Gesamtbildung steht deine Selbstständigkeit hinsichtlich deiner eigenen Person, was deine Eigenverantwortlichkeit und Selbstverantwortlichkeit, dein wahres Erwachsensein, deine Mündigkeit und deine Reife und Selbstgenügsamkeit umfasst, wie auch deine Eigeninitiative und die persönliche Freiheit, nebst der notwendigen Ungebundenheit an Glauben, Religion, Sekten und Politik.
41. Auch eine unbeugsame Eigenbestimmung, Eigenständigkeit, Selbstbestimmung und Selbstverwaltung bezüglich der persönlichen Autarkie sind notwendig, wie auch eine Unabhängigkeit hinsichtlich fremder Ansichten, die souverän zu beurteilen sind, damit unter Umständen durch andere und zudem unlogische Meinungen nicht eine Beeinflussung entsteht, folglich in dieser Beziehung eine Unabhängigkeit gegeben sein muss, damit kein Überlegensein und keine Selbstsicherheit in irgendeiner Situation durch die Kontrolle anderer Menschen gegen dich entsteht.
42. 13. An 13. Stelle der Gesamtbildung steht das Lernverhalten, das eine ausserordentliche Komplexität der Lernprozesse beinhaltet.

43. Dazu gehören auch die Entwicklung der Lernmotivation und die Lernbereitschaft, der Lerneffekt und Lerneifer, das Lernbedürfnis und Wissensbedürfnis, in Verbindung mit dem Wahrnehmen, Denken, Erkennen, Wissen und Verstehen mit klarem Verstand (Anm. Ptaah: kognitive Entwicklung) und der kreativen Anwendung der Informationsverarbeitung hinsichtlich des gesamten Wissens.
44. Damit verbunden ist eine zunehmende Bedeutung der Sprache hinsichtlich der spezifischen Ausdrucksweise bei Erklärungen von Wissensfaktoren zur Belehrung der Menschen.
45. 14. An 14. Stelle der Gesamtbildung steht deine zu erlernende Befähigung, dein Leben zu gestalten und dich in dieser Welt hinsichtlich allem Negativen und Positiven zurechtzufinden, wie auch die Fähigkeit zur Planung und Strukturierung vielfältiger Dinge.
46. 15. An 15. Stelle der Gesamtbildung steht das Durchführen und Einteilen all deiner Arbeiten und das Umsetzen aller notwendigen und vielfältigen Dinge und Arbeitsverrichtungen, wie auch deren und vielerlei anderer Sachen folgerichtige Überprüfung sowie die dafür zu tragende Verantwortung.
47. 16. An 16. Stelle der Gesamtbildung steht das Erlernen der Funktionen und das Arbeiten, Sich-Formen und Wirken der Innerlichkeit (Anm. Ptaah: Psyche) bezüglich des Sich-Artens in negativer und positiver Weise, im direkten Zusammenhang mit den bewussten und unbewussten innerlichkeitlichen Vorgängen durch die Gedanken und Gefühle, wie auch durch die Umstände des Erlebens und Verhaltens des Menschen.

48. Auch das dafür notwendige Erlernen und Verständnis und das Eingehen auf die menschliche Innerlichkeit und deren Wirkungen und Verhaltensweisen (Anm. Ptaah: Psychologie) sind von Notwendigkeit und bieten zahlreiche Möglichkeiten, Perspektiven und ein umfassendes und sehr weitreichendes Wissen, um unterschiedlichste Bereiche der menschlichen Innerlichkeit (Anm. Ptaah: Psyche) sehr genau zu erkennen, zu analysieren und hilfeweisend bei den Menschen in Anwendung zu bringen.
49. Dieses Studium wird dich zu einem psychologisch kompetenten Handeln befähigen und bietet im Zusammenhang mit deiner Aufgabe zahlreiche Einsatzmöglichkeiten, um Menschen behilflich zu sein.
50. 17. An 17. Stelle der Gesamtbildung steht deine Arbeitshaltung, das Erledigen von Aufgaben und Arbeiten und die damit verbundene Organisation, Sorgfalt und absolute Zuverlässigkeit, wie auch die korrekte und wortgetreue Wiedergabe von Gesagtem und Übermitteltem.
51. Alles steht dabei im Zusammenhang mit einer einzuhaltenden gerechten Ordnung und einem stets züchtig begrenzten Aufwand hinsichtlich einer schnellen Erledigung, denn die Lebenszeit ist begrenzt, folglich auch Arbeiten aller Art begrenzt und in angemessener Zeit zu erledigen sind.
52. Dies, Eduard, sind fortan deine Lernfaktoren, die du in den nächsten 1½ Jahren erlernen wirst, über die Haube, die ich dir jetzt auf den Kopf stülpe.
53. Dabei sollst du weder sprechen noch Fragen stellen, sondern dich die nächsten 1½ Jahre im Schweigen üben, weil dies einer dringenden Notwendigkeit für dein ganzes Leben entsprechen wird, denn es werden viele Dinge an dich herantreten, worüber du niemals mit Menschen dieser Welt reden darfst, sondern nur mit mir und jenen, welche mir nachfolgen werden.

54. Es wird dir eine schwere Zeit des Schweigenlernens werden, doch es muss sein, weil es von dringender Notwendigkeit ist.
55. So setze dich nun hierher, damit ich dir die Haube überstülpen kann. ...

Billy:

Jetzt, da du mir alles vorliest, kann ich es irgendwie wieder nachvollziehen, was mir dein Vater Sfath alles gesagt hat. Es war etwas viel auf einmal, doch habe ich damals alles klar verstanden und deshalb auch akzeptiert, dass ich mein Leben für die Mission aufwenden und kopfnickend zusagen musste, was ich auch niemals bereut habe, und wovon mich auch die schlimmsten schrecklichen Erlebnisse, Erfahrungen, Niederschläge, Bösarbeiten und Verleumdungen nicht abbringen konnten, was mir jedoch nur möglich war durch deines Vaters Belehrungen und Hilfe. Danke für deine Bemühungen in dieser Sache. Aber etwas anderes: Jedes Jahr werden über 100 Millionen Menschen mehr geboren, doch das wird von den Weltverantwortlichen und den Statistikern geleugnet und dazu behauptet, dass rund um die Welt die Geburtenzahl und eben dadurch auch die Bevölkerungsmasse abnehme, folglich also immer weniger Menschen geboren und die Erde bevölkern würden.

Ptaah:

6. Genau das Gegenteil ist der Fall, denn mit der Zahl der weltweit Erwachsenen, die unkontrolliert Nachkommen in grosser Zahl zeugen, sowie mit der hohen vielfachen Millionenzahl der jährlich neu zeugungsfähig werdenden Nachkommen, die ebenfalls Nachkommen zeugen, steigert sich die Zahl aller Geburten kontinuierlich.
7. Weltweit sind schon vor geraumer Zeit pro Jahr die Geburten auf über 100 Millionen angestiegen, folgedem die Weltbevölkerung also unaufhaltsam weiter ansteigt.
8. Gegenteilige Behauptungen entsprechen kriminellen Lügen und haben nichts damit zu tun, wenn z.B. in der Schweiz oder in Deutschland in einem gewissen kurzen Zeitraum weniger Geburten zu verzeichnen sind, als dies über Jahre zuvor der Fall war.
9. Es kann also nicht von dieser Sicht ausgegangen werden, denn massgebend ist die weltweite Gesamtzahl aller Geburten, denn diese Masse ist es, die unaufhaltsam immer mehr ansteigt und planetenweit in der Natur und deren Fauna und Flora Zerstörungen und Vernichtungen sowie immer mehr Probleme hervorruft, wodurch jährlich viele Gattungen und Arten von Lebensformen ausgerottet werden.

10. Dadurch erfolgen durch die aus der Überbevölkerung hervorgehenden verantwortungslosen, kriminellen, verbrecherischen, zerstörenden und vernichtenden Machenschaften an der Natur, an deren Fauna und Flora und am Planeten selbst irreparable Schäden, was sich gesamthaft auch auf das Klima verändernd und zerstörend auswirkt, was nicht mehr gestoppt werden kann.

11. Nur ein weltweiter kontrollierter, völliger Geburtenstopp und eine ebensolche Geburtenkontrolle bis hin zum planetenerträglichen Mass sowie das schnelle und weitumfassende Beenden aller zerstörenden Machenschaften am Planeten, der Natur, Fauna und Flora sowie dem Klima können auf lange Sicht eine Besserung bringen, wobei dieser langwierige Prozess bis hin zu einer annehmbaren Regeneration aber Jahrhunderte dauern würde.

Billy:

Das kann man immer und immer wieder in die Welt hinausbrüllen, doch nützt und fruchtet das nichts. Aber sieh hier, diese Frage habe ich kürzlich erhalten:

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen «islamisch» und «islamistisch», denn beides kann immer wieder in Zeitungen gelesen oder in Radio und Fernsehen gehört werden. Warum wird einmal dieses und dann das andere Wort benutzt?

U. Natschke, Deutschland

Dazu habe ich für die Leserfrage in einer der nächsten Bulletin-Ausgaben folgendes geschrieben, wozu ich gerne deine Meinung hören würde:

Leider haben ganz offenbar der gesamte Weltjournalismus und die Regierungen in aller Welt noch immer nicht begriffen – oder liegt es an deren Dummheit und an Ungebildetheit –, dass es sich beim IS nicht um einen «Islamischen Staat», sondern um den mörderisch-terroristischen «Islamistischen Staat» handelt, also um eine unter dem Deckmantel der Religion Islam funktionierende und bereits weltweit verbreitete Mörder- und Terroristenorganisation. Der Islam wird von gläubigen Menschen gepflegt, die dem Religionsbuch «Qur-Ân» (Koran) folgen, ihren Propheten Mohammed verehren und also nichts anderes sind als Religionsgläubige, wie die Christgläubigen, die Juden, Buddhisten und Konfuzianisten usw., deren sogenannte «Heilige Bücher» ebensowenig Terroranleitungen aufführen, wie auch der Koran nicht. Der Islamismus, der im Koran fusst, hat rein gar nichts mit dem Islamismus und also nichts mit dem IS resp. Islamistischen Staat

zu tun. Der Islamismus – also mit «st» geschrieben – steht im absoluten Gegensatz zum friedlichen Islamismus, der rein nichts mit dem islamistischen Terror zu tun hat.

Der Islamistische Staat ist eine seit 2003 aktive, terroristisch agierende sunnitische Mörder- und Terrormiliz, die in all den letzten Jahren zehntausende Mitglieder umfasste, die Zigtausende unschuldige Menschen bestialisch ermordete und Teile des Irak und Syriens terrorisierte, seither jedoch stark geschrumpft ist, weil sie durch die Armeen Syriens und des Irak sowie Russlands und der Peschmerga dezimiert wurden, während die USA-Militärs in Wirklichkeit nicht gross gegen die Islamisten, sondern gegen die syrischen Freiheitskämpfer resp. die Oppositionellen Syriens vorgingen. Die organisatorischen Anfänge des Islamistischen Staates gehen auf den irakischen Widerstand zurück. Im Jahr 2004 war die Gruppierung unter al-Qaida im Irak (AQI), ab 2007 unter «Islamischer Staat» (Anm: «Islamistischer Staat») im Irak (ISI) und von 2011 bis Juni 2014 unter «Islamischer Staat» (Anm: «Islamistischer Staat») im Irak und in Syrien (ISIS) bzw. unter dem falschen Namen «Islamischer Staat» im Irak und der Levante (ISIL) und auch unter dem transkribierten arabischen Akronym «Daesch» bekannt. Nach der terroristischen Eroberung eines zusammenhängenden Gebietes im Nordwesten des Irak und im Osten Syriens verkündete die Terrormiliz am 29. Juni 2014 die Gründung eines Kalifats, und zwar unter dem Patronat von Abu Bakr al-Baghdadi, der als ehemaliger Gefangener aus der Haft entlassen, sich als «Kalif Ibrahim – Befehlshaber der Gläubigen» – proklamierte, womit der Anspruch auf die Nachfolge des Propheten Mohammed als politisches und religiöses Oberhaupt aller Muslime verbunden war.

Dieses «Kalifat» entsprach und entspricht einem dschihadistischen «Staatsbildungsprojekt», wobei aber die Terrororganisation auch in anderen Staaten rund um die Welt aktiv geworden ist und um Mitglieder für Bürgerkriege sowie Terroranschläge wirbt. Diese verbrecherische Terrororganisation hat sich nicht nur des zig-tausendfachen bestialischen Mordes und des Völkermordes sowie auch anderer Kriegsverbrechen schuldig gemacht, sondern unter anderem auch der Zerstörung von kulturellem Erbe der Menschheit.

Das sind effective Fakten, wobei aber der Weltjournalismus und die Regierenden sowie die öffentlichen Medien noch immer derart dumm oder unwissend sind, dass sie den «Islamistischen Staat» immer noch fälschlich als «Islamischen Staat» bezeichnen und nennen und die rechtschaffenen Islamgläubigen verunglimpfen und damit die Andersgläubigen in aller Welt gegen sie aufhetzen. Eine Tatsache, die zwangsläufig zur Folge hat, dass rund um die Welt die Christen, Juden, Buddhisten, Konfuzionisten usw. Hasstiraden auf die Islamgläubigen loslassen, sie vertrieben und gemordet werden, wie z.B. in Myanmar usw. Das aber kümmert weder die verantwortungslosen Journalisten noch die Regierenden, Medienmacher und

Religionsführer, denn zumindest das Gros dieser Leute fährt weiterhin damit fort, anstatt die richtige Bezeichnung ‹Islamistischer Staat› eben ‹Islamischer Staat› zu nutzen, damit weltweit die Menschen in die Irre zu führen und auch den Hass wider die Islamgläubigen zu schüren. Da fragt es sich tatsächlich, wieviel Blödheit und Dummheit es eigentlich braucht, um diese Tatsache nicht zu begreifen und dass damit über 1,8 Milliarden Islamgläubige böseartig gehasst und verunglimpft werden. Und dieser Hass und diese Verunglimpfungen erfolgen nicht nur durch viele ‹rechtschaffene› Gläubige der 2,2 Milliarden Christen – die sich so sehr der Liebe und des Friedens ‹bemühen› und sich diesbezüglich loben –, sondern auch durch die ‹friedlichen› Buddhisten – wie in Myanmar bewiesen wird – und Juden usw. usf.

Ptaah:

12. Darüber hast du auch einen Artikel verfasst mit dem Titel ‹Was ist der Islam ...›.

13. Auch das, was du hier schreibst, entspricht dem, was als Antwort auf die Frage gesagt werden muss.

Billy:

Okay, dann hier noch eine Frage:

An Billy Meier

Verschiedentlich waren Bekannte von mir bei dir im FIGU-Center, doch konnten sie weder mit dir reden noch haben sie dich sehen können, weshalb alle immer nur mit Mitgliedern der FIGU reden und nur von diesen Informationen usw. erhalten konnten, während du selbst dich verdrückt und nur die Mitglieder die Arbeit hast tun lassen, und das soll immer so sein, wie mir gesagt wurde. Warum tust du das? Und warum kümmerst du dich nicht selbst um die Besucher, da du doch der wichtige Mann sein sollst, der die grosse Lehre bringt und auch allein mit den Plejaren in Verbindung stehen kann? Es wäre doch wichtig, dass du deshalb an der Vorderseite stehst. Warum lässt du die Arbeit mit den Besuchern nur durch die Mitglieder machen? Warum tust du das? Wenn du von Leuten besucht wirst, die sich für alles interessieren, was um dich hergeht und was du tust und lehrst, dann interessieren sich die Besucher doch für dich und nicht für die Mitglieder rund um dich. Alle wollen dich sehen, und alle wollen mit dir reden, denn die Mitglieder sind nicht die Hauptperson, sondern nur deine Untergebenen, die du wohl nur vorschickst, weil du die Arbeit und Mühen mit den Besuchern scheust. Ich erwarte zwar keine Antwort von dir, weil du wohl zu feige bist, in einem Bulletin Rede und Antwort zu stehen.

Ptaah:

14. ... Das ist eine unverschämte Anstandslosigkeit und Frechheit und einer Antwort nicht würdig.

Billy:

Finde ich zwar auch, aber trotzdem werde ich eine Antwort darauf geben, jedoch erst nächstes Jahr in einem der nächsten Bulletins, folgedem ich das offen veröffentlichen werde, was ich als Gegenbemerkung geschrieben habe. Also werde ich meine Meinung dazu sagen, und zwar in folgender Weise:

Antwort: *Erstens will ich sagen, dass Ihre indezenten Anschuldigungen und «Fragenstellungen» mich veranlassen, Ihnen – da Sie ja offensichtlich der deutschen Sprache gut mächtig sind – nahezulegen, dringenderweise einen Lehrgang in Anstand und in bezug auf Manieren zu absolvieren. Dieser Ratschlag entspricht einer äussersten Dringlichkeit, Herr Domansky – wenn das überhaupt Ihr richtiger Name ist, was ich bezweifle, weil Sie ja nur den Namen, jedoch keine Anschrift nennen. Und apropos meiner «Feigheit» schneiden Sie sich in die eigenen Finger, denn ich muss mich nicht davor scheuen, in einem Bulletin gegenüber Ihren unbedachten und falschen Angriffigkeiten, Anschuldigungen und Beschimpfungen Rede und Antwort zu stehen.*

Zu Ihrem Faxgeschreibsel – mit dem Sie mich weder beleidigen noch ärgern können, weil ich dumme, intelligenzschwache, zurückgebliebene, krankhaft törichte und infantile Menschen nur bedauern kann – kann ich nur sagen, dass Sie Ihre Umgangsmanierlichkeiten mit den Mitmenschen nicht gerade mit einem Löffel gegessen, sondern sie mit ungewaschenen spitzen Fingern versucht haben zu essen, wobei Ihnen die Manieren aber wohl immer zwischen den schlüpfrigen Fingern weggerutscht sind.

Weiter habe ich zu sagen, dass das «immer nur mit Mitgliedern der FIGU» eine Beschreibungsform ist, die mir absolut nicht gefällt und ich sie deshalb zu beanstanden habe, denn ein «nur von FIGU-Mitgliedern» gibt es bei uns nicht. Grundsätzlich ist jedes FIGU-Mitglied – egal ob Kerngruppe- oder Passiv-Mitglied – im Verein FIGU absolut gleichwertig und gleichberechtigt, so auch in bezug auf die Arbeitsverrichtungen, Ehre, Würde und die Integrität. Also sind sie alle gleichgestellt wie ich und damit nicht meine Knechte, Lakaien oder Untergebenen – wie Sie sich in Ihrer Unmoral und mangelnden Ehrlosigkeit impertinent auszudrücken belieben –, folgedem

sind alle FIGU-Mitglieder also auch keine Nur-Mitglieder, was Sie, Herr Domansky, gefälligst zur Kenntnis nehmen und hinter ihre Hörlöffel schreiben wollen.

Was nun meine Wenigkeit in bezug darauf betrifft, dass ich keinen Besucherdienst verrichte, das findet seine Begründung effektiv nicht darin, dass ich feige bin oder die Arbeit und Mühe dafür scheuen würde. Die Sache ist ganz einfach die, dass einerseits meine Arbeit es nicht zulässt – ausser in speziellen Fällen, die unumgänglich sind –, mich mit dem Besucherdienst und mit der vielen Korrespondenz zu beschäftigen, denn ich habe noch Diverses anderes zu tun resp. Arbeiten zu verrichten, die allein auf meinen Schultern liegen. Das nimmt mich zeitlich sehr in Anspruch und erlaubt es nicht, dass ich auch noch die Besucher betreuen kann. Dies also zum einen, während einerseits mein Begehrt nicht darauf ausgerichtet ist, mich wie ein zoologisches Tierchen zu präsentieren und bestaunen zu lassen, was mich andererseits auch stundenlang von meinen notwendigen und vielfältigen Arbeiten abhalten würde, wie sich aus früheren Erfahrungen klar ergeben hat, als ich noch selbst den Besucherdienst ausgeübt habe. Also halte ich mich im Hintergrund und verrichte im stillen meine Arbeit und kann dadurch auch eine Leistung vollbringen, die mich diesbezüglich zufriedenstellt. Meinerseits bin ich nicht mehr als jeder andere Mensch auch, folglich ich nicht im Vordergrund stehen, sondern mich zurückhalten und nicht wie ein Wundertier oder als besonderer Mensch angehimmelt werden will. Auch wenn ich eine besondere Arbeit verrichte, bedeutet das in keiner Weise, dass ich deshalb auch in den Rahmen einer Besonderheit fallen würde – was auch niemals in meinem Sinn wäre. Es gibt auf unserer schönen Mutter Erde – die leider von der Erdenmenschheit und ihrer Überbevölkerung und deren sehr bösartigen und üblen Machenschaften bis an den Rand der völligen Zerstörung drangsaliert und geschändet wird – noch viele andere Menschen, die Besonderes und Spezielles leisten und um die kein Tam-Tam gemacht wird, und die es ebenfalls nicht haben möchten, dass sie deswegen emporgehoben und angehimmelt werden. Dies muss für jene übrigbleiben, die sich in den Vordergrund stellen und sich übermässig oder überhaupt verehren lassen wollen, weil sie mediengeil, selbstherrlich, unbescheiden und gierig sind nach sie hochjubelnder Anerkennung, nach Lob und Verherrlichung, um sich damit in falscher Weise selbst bestätigen zu können. Ein solches Tun und Verhalten ist mir aber ein Greuel, weshalb ich froh bin, wenn ich es vermeiden kann, wobei auch dazu gehört, dass ich mich im Hintergrund meinen diversen Arbeiten widme und diesbezüglich alles Notwendige verrichte und mich auch in bezug auf den Besucherdienst zurückhalte, den unsere FIGU-KG-Vereinsmitglieder immer zur Zufriedenheit aller Besucher leisten.

Das, lieber Freund, ist das, was ich als Antwort auf das fiese

Faxgeschreibsel dieses Herrn Domansky in einem der nächstmöglichen Bulletins veröffentlichen will. Was meinst du dazu?

Ptaah:

15. Deine Worte sind gut gewählt, und auszusetzen ist daran nichts.

16. Was du sagst, hat alles seine Berechtigung und ist sachgemäss gehalten und legt auch die Fakten klar, warum du die KG-Mitglieder den Besucherdienst allein tätigen lässt und warum du dich aus verständlichen Gründen davor zurückhältst, die meines Erachtens nicht zu beanstanden sind.

Billy:

Danke. Dann möchte ich noch auf etwas zu sprechen kommen, worüber du wohl auch orientiert bist. Dein Vater Sfath brachte mich in den 1940er Jahren in den Irak, und zwar ins Gebiet vom heutigen Al-Basra und der weiteren Umgebung, wie auch an den Einlauf der Flüsse am Persischen Golf resp. Arabischen Golf. Das ganze Gebiet habe ich in den 1960er Jahren dann ja auch allein durchstreift und bin dann nach Persien hinüber – und zwar über das Zagros-Gebirge – nach Teheran, dann nach Isfahan, das an der Südroute der Seidenstrasse liegt. Weiter ging es dann nach Zahedan und dann nach Pakistan, nach Nok Kundi, Quetta, Multan, Lahore, dann nach Ferozepur in Indien, dann nach New Delhi und Mehrauli. Nun, Sfath erklärte mir damals, dass in vorbiblischer Zeit – vor mehr als 5000 Jahren – das ganze riesige Gebiet dort unten im Süden von Irak – wo auch die Stadt Basra am Fluss Schatt al-Arab liegt, der gegen 100 Kilometer entfernt in den Persischen Golf mündet – bis hinunter nach «Dilmun» resp. bis an die Ostküste des heutigen Bahrain vom Volk der Schwarzhäuptigen beherrscht wurde, die sich infolge ihres schwarzen Haarschmuckes «Saggiga» (Anm. Bernadette: Sumerer) nannten. Das ganze grosse Gebiet war ein ungewöhnlich fruchtbares und gesamthaft begrüntes Gebiet mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt, sozusagen ein riesiges paradiesisches Naturreich mit Fluren, Feldern und Wald. Dilmun, eben das heutige Bahrain, war zur vorbiblischen Zeit auch eine grosse Stadt, die ein bedeutender Handelsplatz war, denn die strategisch günstige Lage am Seehandelsweg zwischen Mesopotamien und dem Indus-Tal war ideal und förderte auch den Wohlstand des ganzen Landes, aus dem viele Nahrungsprodukte gewonnen und diese verschifft wurden. Die damals blühende und grünende Region war auch gesegnet mit einem grossen Vorkommen von Süsswasser aus artesischen Quellen, die jedoch heute versiegt sind. Bezüglich dieser artesischen Quellen habe ich aus Wikipedia folgende Erklärung herauskopiert, die beschreibt, worum es sich bei einer solchen handelt:

(Wikipedia: Eine artesische Quelle ist ein natürlicher Austritt aus einem artesischen (gespannten) Grundwasserleiter. Zu einer solchen Erscheinung kommt es, wenn Grundwasser in einer Senke zwischen zwei Grundwassernichtleitern eingestaut wird. Wenn das Druckniveau des Grundwassers grösser als der Abstand zur Erdoberfläche wird, kann es als artesische Quelle zutage treten. Artesische Quellen treten u. a. als Verwerfungsquellen auf. Seen und andere Stillgewässer, die aus artesischen Quellen gespeist sind, sind Formen der Druckwasserseen. Künstlich angebohrte artesische Grundwasserlagen bezeichnet man als Artesischer Brunnen. Geysire sind keine artesischen Quellen, da hier der Druck nicht durch stehendes Wasser, sondern durch die Volumenänderung beim Erhitzen des Grundwassers entsteht [hydrothermales Druckwasser].)

Nun, meine ganze bisherige Rede hat eigentlich den Grund, weil mir Sfath erklärt hat, dass es sich bei diesem damals riesigen fruchtbaren und paradiesischen Gebiet um jenes handelte, das in der Bibel als «Garten Eden» bezeichnet wird und wo Adam und Eva erschaffen worden sein sollen. Diese Adam-Eva-Geschichte jedoch, so erklärte dein Vater, führe nicht auf den «Garten Eden» und also nicht auf das paradiesische Riesengebiet weit oberhalb des Persischen Golfs bis hinunter nach Dilmun resp. dem heutigen Bahrain zurück, sondern eben auf die Babylonier, die diese Fabel erdichteten, die dann einerseits von anderen damaligen Völkern übernommen und andererseits von den alten Hebräern geklaut und später als Entstehungsgeschichte des Menschen in die Thora und noch später von den Christen auch in die Bibel hineinpraktiziert worden war. Sfath sagte damals, dass die ursprüngliche «Garten-Eden-Adam-Eva-Fabel» einer völlig anderen Version entsprochen habe, die ich aber weitgehend vergessen habe, weshalb ich dich fragen will, ob dir diese Version bekannt ist und ob du sie mir nochmals nennen kannst? Mein Vorspann für meine Frage ist zwar etwas lang geraten, doch wollte ich damit auch darlegen, was noch in meiner Erinnerung ist.

Ptaah:

17. Deine Ausführungen waren interessant, und tatsächlich ist mir das Ganze bekannt, folgedem ich dir deinen Wunsch erfüllen kann, wozu ich aber dein Gedächtnis mit noch einigen zusätzlichen Angaben auffrischen will:

18. Die Stadt Basra im Süden des Irak liegt tatsächlich am Schatt al-Arab – was «Küste der Araber bedeutet» – und ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz.
19. Basra ist infolge der Erdölindustrie die bedeutendste Stadt im Südirak, der mehrheitlich von Schiiten besiedelt ist.
20. Basra ist eine der ersten Städte, die nach der Eroberung des Vorderen Orients von den Arabern gegründet wurde.
21. Der Fluss Schatt al-Arab, das ist wohl noch wichtig zu erklären, entsteht im Irak ca. 60 km nordwestlich der Stadt Basra, und zwar dort, wo das Zusammenströmen mit den grossen Flüssen Euphrat und Tigris erfolgt.
22. Was nun aber die Fabel betrifft, so entstand die Grundlage dafür in Dilmun, und zwar indem eine Legende geschaffen wurde, die 12 Sippschaften beschrieb, die mit allen ihren Angehörigen aus einer fremden Gegend jenseits des grossen Gebirges (Anm. Billy: Das an den Irak grenzende persische Zagros-Gebirge ist das einzige in jenem Gebiet oberhalb des Persischen Golfs) hoch im Norden und gegen Sonnenuntergang (Anm. Billy: Diese Angabe weist auf die Türkei hin) nach Dilmun kamen, wonach dort 2 junge einander zugetane Menschen, eine Frau namens Udnare und ein Mann namens Udnadistin, gemeinsam einen ersten grossen Garten anlegten, allerlei Früchte und Gemüse pflanzten und bald auch 2 Nachkommen zeugten, die Nerafton und Biratin genannt wurden.
23. Diese gingen als junge Männer in anderen Gebieten auf Weibschau und kehrten mit ihren Frauen und anderen Menschen nach Dilmun zurück, wonach langsam über viele Jahrzehnte hinweg das ganze paradiesische Land besiedelt und überall als Paradies bekannt wurde, insbesondere darum, weil von Dilmun aus ein sehr reger Handel mit diversen anderen Ländern betrieben wurde.

Billy:

Danke, jetzt, da du das Ganze aufrollst, vermag ich mich wieder daran zu erinnern. Dann folgendes: Asket erklärte mir das Geschehen der ersten Herzimplantation in Kapstadt durch Christiaan Barnard, das sie auch bildlich aufzeichnete, wozu wir wohl Film- oder Videoaufnahmen oder so sagen würden. Sie sagte auch, dass nicht Barnard der eigentliche, sondern nahezu nur ein Nebenakteur gewesen sei. Weiter erklärte Asket, dass sie das ganze Geschehen beobachtet und aufgezeichnet habe und verschiedenes anders verlaufen sei, als von Barnard und seinen weissen und rassistischen Teammitarbeitern ausgesagt wurde. Ausserdem sagte Asket auch – sie hatte auch eine Persönlichkeitsanalyse über Barnard erstellt –, dass Christiaan Barnard von sich selbst völlig eingenommen war, in Überheblichkeit und Egomane lebte und also stets im Mittelpunkt allen Handelns und Geschehens stehen wollte, folgedem er auch immer alle

Abläufe irgendwelcher Dinge, Geschehen, Situationen und Erlebnisse usw. ichbezogen interpretierte. Zudem sei er auch der Mediensucht und Prominentenbegierde verfallen, um durch so viele Interviews wie möglich sowie durch eine krankhafte Gier nach Bekanntschaften mit prominenten Personen, die in der Weltöffentlichkeit eine grosse Rolle spielten, als absoluter Held dazustehen und angehimmelt zu werden. Nun habe ich vor geraumer Zeit zudem etwas gelesen, das die Sache mit der ersten Herzimplantation zum Thema hatte, wobei auch die Rede von jenem Südafrikaner war, der bei der Implantation eine grosse Rolle spielte. Folglich habe ich vor 4 Tagen gedacht, dass ich einmal bei Wikipedia nachschauen könnte, was über diese erste Herzimplantation geschrieben wird, wobei ich tatsächlich einiges gefunden habe, wie eben, dass am 3. Dezember 1967 ein südafrikanisches Transplantationsteam unter der Leitung des Chirurgen Christiaan Neethling Barnard die weltweit erste Herztransplantation am Groote Schuur Hospital in Kapstadt durchgeführt hatte. Dadurch wurde Barnard als Pionier auf dem Gebiet der Herztransplantation ausgerufen, wobei dann aber der Patient (**Wikipedia:** Louis Washkansky) die Operation nur 18 Tage überlebte, wie auch andere mit von Barnard implantierten Herzen starben. Wikipedia schreibt u.a.: 2004 wurde Barnard hinter Nelson Mandela auf Platz 2 der Liste der 100 grössten Südafrikaner aller Zeiten gewählt (<100 Greatest South Africans of all time>).

Barnard wurde durch diese erste Herzimplantation in den 1960er Jahren nicht nur in Südafrika, sondern auch weltweit zur Legende, wobei aber verschwiegen wurde, dass neben Barnard noch ein anderer Hauptakteur bei der ganzen Sache dabei war, nämlich ein farbiger Südafrikaner namens Hamilton Naki. Infolge der damaligen Apartheid wurde das jedoch schon damals äusserst vehement bestritten, was aber auch noch bis heute der Fall ist. Dies insbesondere eben infolge der Apartheid und des Rassenhasses, der noch heute bei der damals an der Implantation mitwirkenden weissen Ärzteschaft grassiert, folgedem sie die wertvolle Mitarbeit von Naki hartnäckig bestritten und es auch heute noch tun. Also suchte ich weiter und fand noch folgendes:

Wikipedia: Hamilton Naki, in dem Dorf Ngcingane in der Transkei geboren, musste die Schule bereits im Alter von 14 Jahren verlassen, da die Eltern es sich nicht länger leisten konnten, ihren Sohn zur Schule zu schicken. Um Arbeit zu finden, ging Naki wenig später nach Kapstadt, wo er zunächst Arbeit als Gärtner an der University of Cape Town Medical School fand. Zu seinen Aufgaben gehörte es unter anderem, die Tennisplätze instand zu halten.

In der Folgezeit durfte Naki weitere Aufgaben übernehmen. So wurde er zunächst von dem Leiter des tierexperimentellen Labors Robert Goetz, der aus dem nationalsozialistischen Deutschland nach Südafrika geflohen war, für die Anästhesie bei Tieroperationen zu Ausbildungszwecken eingesetzt. Einmal durfte er auch bei einer Operation an einer Giraffe assistieren. Auffällig waren dabei sein grosses Geschick und seine grosse Lernbereitschaft und Lernfähigkeit. Durch seine Erfahrungen als Assistent bei Tierversuchen durfte er auch bald Studenten in diesem Gebiet unterrichten. Nach Berichten des ›Economist‹ erhielt Naki trotz dieser besonderen Aufgaben nur die Bezahlung eines Gärtners, die umgerechnet etwa 270 \$ pro Monat entsprach. Doch auch über dieses Gehalt besteht Uneinigkeit: Nach Berichten der New York Times wurde Naki nämlich für seine Arbeit angemessen bezahlt, und er starb auch nicht mittellos.

Laut Nakis eigener Darstellung war er auch bei der ersten erfolgreichen Herztransplantation beteiligt, mit der das Team am 3. Dezember 1967 Geschichte schrieb, und übernahm dabei mit der Entnahme und Vorbereitung des Herzens einen technisch sehr anspruchsvollen Teil der Operation. Diese Version wurde auch in den Nachrufen nach seinem Tod verbreitet. Einige Wochen später veröffentlichte der ›Economist‹ allerdings eine Korrektur, basierend auf Aussagen von Ärzten des Groote-Schuur-Krankenhauses und einer Naki nahestehenden Quelle, denen zufolge er bei der Operation gar nicht anwesend war, da er als Farbiger und medizinischer Laie überhaupt keinen Zutritt zu den Operationssälen gehabt habe. Dies wird auch durch andere Quellen bestätigt.

Aufgrund der Apartheid in Südafrika blieben die Leistungen Nakis lange geheim. Auch wenn er auf Pressefotos nach der geglückten Transplantation im Hintergrund zu sehen ist, wurde er bei Nachfragen stets als Putzhilfe vorgestellt. Barnard selbst räumte erst viele Jahre später kurz vor seinem Tod ein, dass Naki möglicherweise nicht nur über ein besseres chirurgisches Talent verfügte als er selbst, sondern auch, dass Naki einen wesentlichen Beitrag zur Forschung in der Transplantationsmedizin geleistet hat. Im Jahr 2003

wurde Naki daher die Ehrendoktorwürde der Universität Kapstadt verliehen.

Rezeption

Im Jahr 2008 wurde mit ›Hidden Heart‹ (englischer Untertitel: ›The Story of Christiaan Barnard and Hamilton Naki‹) ein Dokumentarfilm veröffentlicht, der die Geschichte Nakis nachzeichnet. Im Rahmen ihrer Recherchen befragten Regisseur Werner Schweizer und die Zürcher Journalistin Cristina Karrer Zeitzeugen und griffen auf Archivaufnahmen zurück.

Christiaan Neethling Barnard (* 8. November 1922 in Beaufort West, Südafrika; † 2. September 2001 in Paphos, Zypern) war ein südafrikanischer Herzchirurg und Pionier auf dem Gebiet der Herztransplantationen.

Am 3. Dezember 1967 führte ein südafrikanisches Transplantationsteam unter der Leitung von Christiaan Barnard die weltweit erste Herztransplantation am Groote Schuur Hospital in Kapstadt durch. Der Patient Louis Washkansky überlebte die Operation 18 Tage.

2004 wurde Barnard hinter Nelson Mandela auf Platz 2 der Liste der 100 grössten Südafrikaner aller Zeiten gewählt (›100 Greatest South Africans of all time‹). Nicht nur in Südafrika gilt er seit den 1960er Jahren als Legende.

Familie

Barnard wuchs als einer von vier Söhnen einer burischen Predigerfamilie in der südafrikanischen Kapprovinz in ärmlichen Verhältnissen auf. 1948 heiratete er Aletta Gertruida Louw, das Paar bekam eine Tochter und einen Sohn. Nach der Scheidung 1970 heiratete er Barbara Maria Zoellner, eine 18-jährige, das Paar bekam zwei Söhne. 1982 wurde die Ehe geschieden. 1988 wurde Karin Setzkorn seine dritte Ehefrau, mit der er eine Tochter und einen Sohn hatte. 2000 wurde auch diese Ehe geschieden. Im Urlaub auf Zypern erlag Barnard 2001 einem Atemstillstand infolge eines asth-

matischen Anfalls. Nach der Einäscherung des Leichnams wurde die Urne nach Südafrika überführt und im Garten der Niederländisch-reformierten Kirche in Beaufort West beigesetzt.

Ausbildung und Beruf

Wie sein Bruder Marius, der später in seinem Transplantationsteam arbeitete, besuchte Barnard die Highschool des Heimatorts und studierte an der Universität Kapstadt und der Universität von Minnesota Medizin. Er erhielt in den USA seine chirurgische Fachausbildung, operierte bei dem Herzchirurgen Clarence Walton Lillehei in Minneapolis am offenen Herzen und machte sich mit den neuesten Techniken der noch experimentellen Herztransplantation vertraut. Als Geschenk der amerikanischen Kollegen brachte er 1958 eine Herz-Lungen-Maschine nach Südafrika mit. Dort arbeitete er als praktischer Arzt in Kapstadt und am Groote Schuur Hospital. Er wurde rasch chirurgischer Assistenzarzt, darauf Direktor der ›Medical School‹ der Universität Kapstadt und im Alter von erst 40 Jahren zum Professor für Thoraxchirurgie berufen. Er führte rund eintausend Herzoperationen mit verschiedenen Techniken durch.

Mit einer modifizierten Methode der amerikanischen Kollegen führte der bis dahin kaum beachtete Barnard am 3. Dezember 1967 die weltweit erste erfolgreiche Herztransplantation durch.

1983 musste er das Operieren aufgeben, weil er an Arthritis erkrankte und insbesondere seine Hände betroffen waren. 1985 übernahm er eine wissenschaftliche Stellung am Herzzentrum in Oklahoma, USA.

Leistung

Am 3. Dezember 1967 leitete Christiaan Barnard das 31-köpfige Transplantationsteam, dem erstmals eine Herztransplantation am Menschen gelang. Dem Patienten, Louis Washkansky, wurde in einer fünfstündigen Operation im Groote Schuur Hospital in Kapstadt das Herz der im Alter von 25 Jahren bei einem Auto unfall tödlich verunglückten

Denise Darvall eingepflanzt. Die Operation war insofern erfolgreich, als Washkansky sie überlebte. Zur Verhinderung einer Abstossungsreaktion seines Körpers auf das fremde Organ wurden Washkanskys Immunkräfte weitestgehend ausser Kraft gesetzt. So starb er nach 18 Tagen infolge eines Infekts an einer Lungenentzündung.

Der zweite Patient Philip Blaiberg wurde am 2. Januar 1968 operiert und lebte 18 Monate mit dem verpflanzten Herzen.

Ein wichtiges Mitglied von Barnards Team war auch der farbige Südafrikaner Hamilton Naki, der erhebliche Beiträge zur Entwicklung der Operationstechnik leistete, welche jedoch aufgrund der Apartheid seinerzeit verschwiegen werden mussten.

1974 gelang Barnard der Nachweis, dass in der Brust des Menschen zwei Herzen schlagen können: Er führte die erste ›Huckepack‹-Herztransplantation (heterotope Transplantation) durch, eine Massnahme, um die Arbeit des neuen Herzens mit der Arbeit des alten Herzens zu unterstützen.

Barnard als Medienstar

Bereits sein erster Fernsehauftritt in Deutschland sorgte für Schlagzeilen, da Barnard mit einem bekannten Nacktmodell im Arm auf der Titelseite einer Illustrierten zu sehen war. Barnard war nun ein Medienstar, und er genoss dieses Leben: Vorträge, Interviews und Talkshows, Audienz beim Papst, Filmparty mit Sophia Loren, Liebesaffäre mit Gina Lollobrigida, Empfang beim amerikanischen Präsidenten Lyndon B. Johnson, Rolls-Royce, Partys auf Yachten, Studio 54, New York City, Monaco und Grace Kelly, Crazy Horse in Paris, Empfang beim Schah von Persien, Imelda Marcos, Freundschaft mit Peter Sellers, Autobiografie, Blitzlichtgewitter, Klatschspalten und auf den Titelseiten. Selbstkritisch geht Barnard in seiner Autobiographie ›Das zweite Leben‹ mit diesem Lebensstil um und gesteht, dass sein Familienleben darunter gelitten hat. Seinen Beruf und

seine Patienten aber vernachlässigte er nicht. Das Groote Schuur genoss Weltruf und zog internationale Patienten an.

Die Rolle Barnards und seiner Patienten Washkansky und Blaiberg für den Journalismus jener Zeit hat der Medienforscher und spätere Medizinjournalist Eckart Roloff 1972 in einer publizistikwissenschaftlichen Salzburger Dissertation ausführlich dargestellt; sie erschien gut 40 Jahre später erstmals im Druck und ist mit einem aktuellen Vor- und Nachwort versehen.

Seinen Lebensabend verbrachte Barnard in Österreich, wo er die Christiaan Barnard Foundation zur Unterstützung benachteiligter Kinder auf der ganzen Welt gründete, und auf seiner Farm in Beaufort West. Zwei Tage vor seinem Tod war ihm laut APA die österreichische Staatsbürgerschaft zuerkannt worden.

Also war es infolge der damaligen Apartheid und des Rassenhasses so – und ist es auch noch heute bei den Rassisten –, dass Hamilton Naki ein wichtiger Hauptakteur bei der ersten Herzimplantation war, wobei Asket damals erklärte, dass ohne das aktive Mitwirken dieses Mannes das Ganze nicht gelungen wäre. Also möchte ich nun wissen, ob dir das damalige Geschehen bekannt ist, und wenn ja, was du mir dazu sagen kannst.

Ptaah:

24. Ja, darüber weiss ich Bescheid, denn wir haben uns damals mit dem Geschehen beschäftigt und auch die von Asket angefertigten Bildaufzeichnungen des ganzen Ablaufs begutachtet, folgedem ich alles bestätigen und sagen kann, dass der Südafrikaner Hamilton Naki tatsächlich die eigentliche wichtige Person war hinsichtlich des Gelingens der Implantation.

25. Obwohl er nur als Operationsassistent in der Klinik fungierte, erarbeitete er sich bessere Kenntnisse und chirurgische Fähigkeiten, als diese Christiaan Barnard eigen waren.

26. Und ob heute noch Mitarbeitende des damaligen Operationsteams am Leben sind, das weiss ich nicht, denn alle müssten seither verstorben oder in hohem Alter sein.

27. Und wenn einige von ihnen noch heute leben sollten, dann ist nicht anzunehmen, dass sie sich von ihrem Rassismuswahn befreit haben, sondern diesen noch weiter pflegen und folgedem auch nicht zur effektiven

Wahrheit stehen, sondern diese bestreiten, eben dass der Südafrikaner Hamilton Naki ein wichtiger Hauptakteur bei der ersten Herzimplantation war, wofür Barnard alles tat, um der diesbezügliche Mann und Held zu sein.

Billy:

So sah ich das schon, als mir Asket das Ganze erzählte. Zwar habe ich nie an den Angaben von Asket gezweifelt, denn sie war für mich so integer wie dein Vater Sfath, deine Tochter Semjase, Quetzal, du und alle anderen von euch, doch du hast nun alles bestätigt, was für mich bedeutet, dass wir nicht weiter darüber reden müssen. Also kann ich etwas anderes vorbringen, und zwar, dass ich eine seltsame Feststellung mache, die in der Natur vorgeht. Seit etwa 3 Jahren habe ich immer mehr das Empfinden und gelange zur Ansicht, dass sich in der Natur die gesamte Charakteristik in jeder Beziehung irgendwie negativ verändert. Alles, was blüht und duftet, wie auch das Laub und die Nadeln der Bäume, alle Gräser der Wiesen usw., alle Sträucher und Büsche, die diversen Kornarten, wie auch die einheimischen und südländischen Früchte usw. usf. scheinen für mich anders zu duften, wie sie mir auch anders schmecken, und zwar inklusive aller Gemüse. Darauf aufmerksam geworden bin ich, wie gesagt, vor 3 Jahren und habe seither die seltsamen Feststellungen gemacht. Als alter Kaffeetrinker, der jahrzehntelang immer die gleiche Kaffeemarke brauchte – heute soll ich gemäss ärztlicher Verordnung leider keinen Kaffee mehr trinken, woran ich mich auch halte –, konstatierte ich auch, dass der Kaffee sich im Geschmack irgendwie veränderte und kraftloser wurde. Zwar waren und sind auch heute all diese Feststellungen nur sehr minim und wahrscheinlich für die Menschen nicht wahrnehmbar, wenn sie nicht über einen ausgeprägten Duft- und Geruchssinn verfügen. Auch habe ich diesbezüglich festgestellt, dass auch Leute, die ich kenne und die einen ausgeprägten Duft- und Geruchssinn haben, meinen Wahrnehmungen nicht folgen und sie selbst nichts gewahr werden konnten in bezug auf irgendeine Veränderung in der Natur, eben schon gar nicht hinsichtlich der Naturdüfte und der diversen Geschmäcker. Bereits habe ich mich gefragt, ob ich vielleicht spinne oder am Durchdrehen bin, aber – der Deibel soll es holen – es ist wirklich so, dass ich diese Feststellungen seit 3 Jahren mache und mich nicht irre, weshalb ich denke, dass das Ganze nur wahrgenommen werden kann, wenn man sich einerseits bewusst in neutraler Weise und andererseits intensiv damit beschäftigt. Ausserdem bin ich zum Schluss gekommen, dass das Ganze ein Phänomen des Klimawandels sein könnte, der ja noch lange nicht sein volles Volumen erreicht hat und daher noch viel katastrophaler werden und sehr viel Naturveränderungen und Zerstörungen sowie für die gesamte Menschheit viel Leid, Not und Elend bringen wird. Die Fachleute,

die sich mit dem Klimaphänomen befassen, betrachten das ganze Diesbezügliche immer noch durch rosarote Brillen und erkennen die effektiven Tatsachen nicht, wie eben, dass das weitere Voranschreiten des Klimawandels noch viel gravierendere, tiefgreifendere und sehr schwerwiegende Wandlungsfolgen bringen wird. Was meinst du zu all dem, was ich gesagt habe?

Ptaah:

28. Um dir deine Frage und Darlegung zu beantworten, muss ich nicht erst nachdenken, denn das Ganze ergibt sich tatsächlich durch den Klimawandel, was wir eindeutig auch selbst schon vor längerer Zeit ergründet haben, ehe du nun über deine Wahrnehmungen sprichst.

29. Tatsache ist, dass sich durch die weltweite Veränderung des Klimas gesamthaft alles in der Natur verändert, und zwar auch in den von dir angesprochenen Beziehungen des Duftes der Pflanzen und des Geschmacks von Früchten und sonstigen Nahrungsgewächsen.

30. Dies ergibt sich besonders in der südlichen Hemisphäre in stärkerem Mass, während in der nördlichen Hemisphäre noch kaum etwas Feststellbares wahrzunehmen ist, weshalb die von dir angesprochenen Personen dich vielleicht belächeln und ...

Billy:

... mich für nicht ganz dicht halten und nicht für voll nehmen.

Ptaah:

31. Ganz gleich, wie du es nennst, aber etwas Ähnliches wollte ich sagen.

32. Weiter ist zu erklären, dass sich durch den Einfluss des Klimawandels die gesamte Natur und deren Flora weltweit negativ verändern, wobei aber auch die ganze Fauna nachzieht und sich diesen Veränderungen anpassen muss.

33. Tatsächlich artet alles immer negativer aus und ergreift immer mehr die gesamte Pflanzenwelt, wobei diesbezüglich heute besonders die südliche Hemisphäre betroffen wird, weil diese sensibler auf die Veränderungseinflüsse reagiert, als eben die robustere nördliche Hemisphäre.

34. Durch den Klimawandel werden die gesamte Natur und deren Pflanzen- und Faunawelt sowie der gesamte Planet in Mitleidenschaft gezogen, so sich unter anderem in den südlichen und nördlichen Hemisphären auch die Früchte und Gemüse aller Gattungen und Arten verändern.

35. Diese Veränderung wirkt sich auch auf deren Duft und ihren Geschmack immer mehr negativ aus, wie sie auch ihre Nährstoffe und

Qualität immer mehr einbüßen.

36. Auch ergibt sich mit allem, dass viele Pflanzen, Bäume, Sträucher und Büsche sowie alle Kornarten, Gräser und Gemüse usw. in ihrer Produktion eingeschränkt werden und folgedem die Ernten weniger ergiebig und auch viele für die menschliche Nahrung und viele andere Lebewesen wichtige Pflanzen absterben und gar aussterben werden.

37. Das aber wird sich immer mehr auf den Weltlebensmittelhandel auswirken – was bereits im Vorlauf soweit ist –, folgedem die Preise ganz besonders für die Naturlebensmittel rapid und immer mehr in die Höhe getrieben werden, was dazu führen wird, dass viele Erdenmenschen dem Hunger verfallen und sterben werden, weil sie sich die notwendigen Nahrungsmittel infolge der ihnen mangelnden notwendigen finanziellen Mittel nicht mehr leisten können.

38. Und was du bezüglich des fortschreitenden und immenser werdenden Klimawandels sagst, so kann ich deine Erklärung nur als richtig bestätigen.

Billy:

Danke, doch möchte ich dazu noch folgendes sagen: Über die Bedeutung der Natur ist zu sagen, dass diese für die gesamte Menschheit absolut lebenswichtig ist. Allein eine weitestgehend intakte Natur bietet für die Menschen sowie für alle Lebensformen der Fauna und Flora eine wirkliche Existenzmöglichkeit. Was die irdische Menschheit mit der Natur und allem damit Verbundenen macht, so auch in bezug auf den Planeten selbst, ist nicht nur kriminell, sondern effektiv verbrecherisch und führt dazu, dass die Welt zerstört wird. Schuld daran ist die ungeheure Masse Menschheit von bisher 8739001024 = resp. 8,739 Milliarden Erdenmenschen, die die Natur, deren Fauna und Flora, das Klima und auch den Planeten mit ihren verbrecherischen Machenschaften zerstört und damit auch den Klimawandel hervorgerufen hat, aus dem weltweite Naturkatastrophen und Zerstörungen vielfältiger Art hervorgehen. Waldsterben und Luftverschmutzung, toxische Chemikalien in Bächen, Böden, Flüssen, Feldern, Gärten und Seen, wie auch unzählige Tonnagen aus Plastik und anderen Kunststoffen sowie sonstigem Unrat verseuchen die Meere immer mehr. Auch ölverseuchte Strände von Seen und Meeren gehören zur Tagesordnung des Verderbens, wie auch ungewollte Entweichungen toxischer Stoffe in Labors, wie z.B. der «Chemieunfall» resp. das Sevesoun Glück, das sich am Samstag, den 10. Juli 1976 in der chemischen Fabrik «Icmesa» im italienischen Meda ereignete, 20 Kilometer nördlich von Mailand. «Icmesa» war eine chemische Fabrik resp. ein Tochterunternehmen des Konzerns «Givaudan», der wiederum eine Tochter des Roche-Konzerns war. Das Firmengelände berührte das Gebiet von 4 Gemeinden, darunter auch Seveso, das zum Namensgeber des Un-glücks

wurde. Damals entwich aus dem Werk eine unbekannte Menge des hochgiftigen Dioxins TCDD, das umgangssprachlich einfach Dioxin oder seither auch Seveso-Gift genannt wird. Auch Atomkraftwerkskatastrophen, wie sich die erste grosse am 26. April 1986 ereignete, als nahe der ukrainischen Stadt Prypjat der Reaktor in Block 4 des Kernkraftwerks Tschernobyl explodierte und weitem eine nukleare Verseuchung auftrat. Und gleichermassen ist diesbezüglich auch die Nuklearkatastrophe im japanischen Kernkraftwerk Fukushima Daiichi in O⁻ kuma zu nennen, die bis heute die höchste Stufe 7 der GAU-Liste zu verzeichnen hat. Auch der Treibhauseffekt und das Ozonloch sind zu nennen, wie auch all die vielen Umweltkrisen und Umweltkatastrophen, die seit dem 3. resp. letzten Weltkriegsende immer stärker und verheerender zugenommen haben. Aber auch die Ausbeutung der Erdrressourcen brachten und bringen weiterhin Unheil und Zerstörung, was aber allen jenen Konzern-, Bank- und Profitgierhaien völlig egal ist, weil sie nur gierig an ihre finanziellen Profitgaunereien und Gewinne denken und dabei keine Gedankenregung dafür aufbringen, dass die gesamte Menschheit, die Natur und deren Fauna und Flora nicht von den Formen der Ressourcen leben und existieren können, sondern nur von gesunden Nahrungspflanzen, die Böden, Felder und Gärten sowie Wasser, Wälder und Luft in giftfreier Weise benötigen, wie auch ein erträgliches und normales Klima. Offensichtlich ist aber die Intelligenz des Gros aller Verantwortlichen der Erdenmenschheit – und das sind einerseits die dafür zuständigen Wissenschaftler und die planet- und naturausräubernden Finanzhaie, wie auch all jene, welchen in der Regel nur ihre kaninchenhafte Nachkommenvermehrung im dumpfen Schädel sitzt – nicht derart entwickelt, dass ihnen ein klarer Verstand, eine brillante Vernunft und ein bewusstes Verantwortungsdenken eigen wären. Bezüglich der Funktion und des Wertes der Natur, deren Fauna und Flora sowie des Planeten und dessen Klima wird noch heute, im 21. Jahrhundert, vom Gros aller Fachleute und der Menschheit selbst viel zu gleichgültig und verantwortungslos gedacht – wenn sich dieses Gros überhaupt Gedanken darum macht. Also wird nur äusserst nachlässig oder überhaupt nicht darüber nachgedacht, dass jeder Mensch und jedes Lebewesen die Natur und deren Fauna und Flora sowie den Planeten als existenziellen Erfahrungsraum und als Sinn-Instanz braucht, folgedem also nicht einfach nur zum Überleben, sondern ganz speziell um ein rechtschaffenes, sinnerfülltes und gutes sowie allem Schöpferischen angeglichenes Leben führen zu können. Und dieses Schöpferische ist nicht einfach auf einen irren und verrückten Glauben in bezug auf einen imaginären und niemals existierten Gott irgendeiner Religion oder Sekte bezogen, sondern effektiv auf die Schöpfung selbst resp. auf das gesamte Schöpferische, das sich in allem Existenten des Universums manifestiert und sich in allen

Gestirnen und Welten usw., wie auch dem Planeten Erde, in dessen Natur, Fauna und Flora sowie auch im Klima verkörpert.

Ptaah:

39. Wie könnte es auch anders sein, als dass du auch mit deiner diesmaligen Ausführung alles auf jenen Punkt bringst, der den Tatsachen entspricht und klargelegt werden muss.

Billy:

Danke. Aber etwas anderes: Es ist nun wohl 4 oder 5 Jahre her, als du gesagt hast, dass die EU-Diktatur-Verrückten sich mit Gedanken und Plänen dessen befassen würden, ihre EU-Diktatur nach dem System der Vereinigten Staaten von Amerika umzuformen und sich damit als Union-Diktatur aufzuheben. Hast du diesbezüglich neue Erkenntnisse?

Ptaah:

40. Ja, das Ganze wurde weiter ausgearbeitet und wird nun langsam an die Öffentlichkeit dringen.

Billy:

Aha, dann wurde also weiter an diesem Plan gebastelt, um sozusagen ›Vereinigte Staaten von Europa‹ zu schaffen.

Ptaah:

41. Das ist der Sinn des Ganzen.

Billy:

Möglicherweise haben die USA auch diesbezüglich ihre Finger im Spiel. Doch wenn ich schon von den USA rede, dann möchte ich einmal darauf zu sprechen kommen, wie diese ihre ›Siege‹ in Kriegen usw. in aller Welt hochjubeln, wobei aber tatsächlich vieles nichts als Lug und Trug ist. Seit jeher nämlich, wie mir schon Sfath, dann auch Semjase, Quetzal und du erklärten, haben die US-Amerikaner ihre glorreichen ›Siege‹ – die in Wirklichkeit oft Niederlagen waren – durch nachträglich gefälschte propagandistisch aufgebaute Filmaufnahmen als US-Militärheldentaten hochgejubelt, wobei sie dann die betrügerischen ›Originalfilmaufnahmen‹ in Nachrichten und Wochenschauen usw. verbreiteten, die US-amerikanische ›Militärheldentaten‹ und ›Siege‹ beweisen sollten, die aber in Wahrheit nie errungen wurden. Betrügerisch haben sie zusammen mit ihren Militärs – völlig die Tatsachen verfälschend – viele ›siegreiche‹ US-Kriegsgeschehen nachgestellt und filmisch festgehalten, um US-Amerika heldenhaft und siegreich erscheinen zu lassen, indem die betrügerischen Filmaufnahmen

dann dem amerikanischen Volk und der Weltöffentlichkeit präsentiert wurden und heute noch werden. Und all die Militärs und sonst Mitwirkenden bei diesen nachgestellten betrügerischen und wahrheitsverdrehenden Filmen usw. wurden zum Schweigen verpflichtet, damit ja nichts vom Ganzen an die Öffentlichkeit dringen und damit auch das US-amerikanische «Siegerimage» nicht schädigen sollte. Dazu habe ich nun die Frage, ob du weisst, ob diese Betrugsmachenschaften noch heute so gemacht und gehandhabt werden, oder ob diese fiesen US-Siegerpropagandatouren aufgegeben wurden?

Ptaah:

42. Solche gestellte, gefälschte Aufnahmen mit betrügerischen Berichterstattungen werden noch heute gemacht und weltweit verbreitet, und zwar nicht nur von den USA, sondern auch von anderen Staaten.

43. Zur heutigen Zeit werden solche Betrugsaufnahmen und die dazu erforderliche Geräuschkulisse und Kommentare nicht mehr in Form von Lauffilmen mit Filmkameras produziert, sondern in technisch weiterentwickelter Weise der Computeranimation, wodurch die Täuschung gegeben wird, dass alles echt und real erscheint.

44. Schon damals, als du in den 1970er und den ersten 3 1980er Jahren mit deinem unmanipulierbaren Olympus-Photogerät noch unsere Fluggeräte ablichten durftest, wurde bereits die sich in massgebender Entwicklung befindende Computertechnik in schneller Folge entwickelt und weit vorangetrieben.

45. Folgedem ergab sich schon ab Mitte der 1980er Jahre die Möglichkeit, computertechnisch Bilder anzufertigen und zu fälschen, die deinen echten Bildaufnahmen von unseren Fluggeräten täuschend gleich waren und nur noch durch hohe technische Analysen als Computerprodukte erkannt werden konnten.

46. Das war der Grund dafür – weil wir die kommende Computerentwicklung kannten, die wir impulsiv förderten –, dass du nach unseren Anweisungen noch vor dieser Zeit des Computeraufkommens mit einer manipulationsunfähigen Photokamera unsere Fluggeräte zu photographieren hattest.

47. Dies eben darum, weil wir auch wussten, dass danach, wenn die Bildanfertigung mit Computern möglich wurde, weltweit Betrüger und Scharlatane usw. in Erscheinung treten und computergefälschte Bilder angeblich ausserirdischer Fluggeräte anfertigen würden, um damit Scharlatanerie oder Betrugerei und Lüge zu betreiben.

48. Diese Computertechnik wurde jedoch unaufhaltsam weiterentwickelt, folgedem daraus immer mehr Möglichkeiten der Nutzung entstanden, wie bis zur heutigen Zeit eben auch die Computeranimationen.

49. Doch auch diese Technik ist schon weit weiterentwickelt und wird noch viele Möglichkeiten eröffnen, die nicht nur positiv, sondern leider auch äusserst negativ, bösartig und sehr zerstörend und vernichtend sein werden.

50. Weiter ist aber in bezug auf das Fälschen von Geschehen, Handlungen und dergleichen zu sagen, dass auch verantwortungslose Journalisten solche Betrügereien begehen, und zwar indem sie z.B. von ihnen arrangierte und sensationsmässig zweckgerichtete gestellte Bildaufzeichnungen verschiedener Art machten und weiterhin machen.

51. Dazu animierten und animieren sie z.B. in Kampfgebieten Militärs und andere Kämpfende mit Geldbeträgen, um betrügerisch Kampfgeschehen vorzutäuschen, die in Wahrheit nur gespielt werden, die dann aber photographisch oder durch Laufbilder, Photos, Videos und kleine Computerbildgeräte festgehalten werden.

52. Diese werden dann von den fehlbaren Journalisten gewinnbringend an diverse öffentliche Medien verkauft – wie Zeitungen, Journale und Television –, die dann ihrerseits das Bild- und Filmmaterial betrügerisch als originale Geschehensdokumentationen der Leserschaft und Zuschauerschaft präsentieren.

Billy:

Das war ja schon immer so, seit die Berichterstattung der fehlbaren Journalisten nur noch auf Sensationsmake ausgerichtet wurde, wodurch aber nicht nur die fehlbaren, sondern auch die rechtschaffenen Journalisten und Journalistinnen in einen schlechten Ruf gerieten. Und der schlechte und unrechtschaffene Journalismus ist heute derart weitverbreitet, dass es nur noch einer Seltenheit entspricht, wenn journalistisch noch die effective Wahrheit geschrieben wird. Dazu kann ich aus Erfahrung selbst ein trauriges Lied singen, denn einerseits gibt es Journalisten, die grosse und weitreichende Artikel in Zeitungen und Zeitschriften im Zusammenhang mit angeblichen Interviews mit mir veröffentlichen und damit die Leserschaft betrügerisch hinters Licht führen, obwohl sie niemals ein Interview mit mir gemacht, sondern alles frei erfunden haben. Andererseits gibt es aber auch jene Journalisten und Journalistinnen, die das ihnen bei tatsächlichen Interviews Erklärte nach eigenem Ermessen völlig verändern, verdrehen und verfälschen und zusätzlich ihren eigenen intelligenzlosen und dämlichen Kommentarmist dazu beifügen müssen und meinen, damit brillieren und sich gross und wichtig machen zu können. Also habe ich es schon vor mehreren Jahrzehnten aufgegeben, für Journalisten und Journalistinnen noch Interviews zu geben, denn nur äusserst selten wurde eine faire, korrekte und wahrheitlich richtige sowie unverfälschte Berichterstattung und gleichartige Interviewwiedergabe veröffentlicht. Gute, ehrliche und würdige

Ausnahmen waren in den letzten 40 Jahren nur äusserst wenige, wie z.B. der frühere Journalist Wassermann, der für das Journal «Quick» gearbeitet hat, und der niederländische Singer-Songwriter, Violinist, Schriftsteller, Clown und Schauspieler Hermannus Jantinus resp. Herman van Veen, der nach seinem Besuch im SSSC einen langen Artikel im «Piero-Magazin» veröffentlicht hat. In dieser Weise zu nennen ist auch der deutsche Michael Hesemann, Historiker, Autor, Dokumentarfilmer und Fachjournalist für zeit- und kirchengeschichtliche Themen sowie ehemaliger Redaktor des «Magazin 2000», der von 1983 bis 1989 Geschichte, Kulturanthropologie, Germanistik und Journalismus an der Universität Göttingen studierte. Über Jahre hinweg beschäftigte er sich auch äusserst intensiv und neutral mit meiner Geschichte und allem damit Verbundenen und hat sich oft im SSSC aufgehalten – einmal auch zusammen mit Ingrid Schlotterbeck, der Herausgeberin des «Magazin 2000». Über die Besuche und Gespräche zwischen Michael und mir über die Nachforschungen in bezug auf meinen sogenannten «UFO-Fall» usw., hat er auch im Internet einiges geschrieben, wie z.B. folgendes, das ich rauskopiert habe und in dem eine Person «P» genannt wird, deren wirklicher Name wohl nicht erwähnt werden muss, weil wohl verstanden wird, um wen es sich dabei handelt. Und zu diesen Auszügen gehören Ausführungen von Chénax P., die auch einmal in unseren Gesprächen genannt sein müssen. Wenn du willst, kann ich dir diese Auszugskopien aus dem Internet vorlesen, die ich hier aber in unser Gespräch einfügen möchte. Was meinst du dazu, bist du überhaupt interessiert daran, oder kennst du alles schon?

Ptaah:

53. Natürlich bin ich daran interessiert, denn ich habe so gut wie keine Materialien dieser Art im Internet gesucht und folgedem auch nicht gelesen.

54. Wie ich aber sehe, entsprechen deine Kopien mehreren Seiten, die vorzulesen zu lange dauern würde, weshalb du mir die Internetdaten geben kannst, wonach ich dann selbst alles suchen und nachlesen kann.

Billy:

Klar, wird nachher gemacht. Dann füge ich hier die Kopieseiten ein:

Internetauszüge

von Michael Hesemann zu den Themen: UFO-Kontroverse, Befürworter, Wahrheit

Lieber Jim

Hier ist meine Antwort zu den Aussagen von KKK (= Kal K. Korff; d.Ü.)

Ein Fall vom Format des Billy-Meier-Falles kann nur durch ein interdisziplinäres Vorgehen erforscht werden, in dem jeder Experte seine eigene Rolle hat. Es hilft dem Fall nicht, wenn z.B. 10 Forscher mehrmals in die Schweiz fahren, um die selben Zeugen 10 mal zu interviewen, und die sich dabei bis ad nauseam wiederholen. Es hilft dem Fall, wenn jedes Teammitglied auf seinem Fachgebiet aktiv wird und wenn die Teammitglieder die Resultate ihrer Disziplinen austauschen. Deshalb war es mehr als genügend, als 1978–80 Oberstleutnant W. C. Stevens, Brit und Lee Elders und Tom Welch in die Schweiz gingen, um eine Felduntersuchung durchzuführen, die 1998 von Jaime Maussan – einem beruflichen TV-Journalisten von TELEVISA, der grössten privaten TV-Station Mexikos – und mir – einem Kulturanthropologen und Historiker – wiederholt wurde, und die die Resultate der ersten Untersuchung bestätigte.

Michael Hesemann: Im Zuge unserer Untersuchung, die von meiner Seite aus vier und von Jaimes Seite aus 2 Besuche in der Schweiz beinhaltete, konnten wir 24 Augenzeugen interviewen – 21 davon FIGU-Mitglieder, 2 normale Einwohner des Dorfes Schmidrüti, und eine UN-Diplomatin –, Billys Bild- und Filmsammlung sowie Metallproben filmen und 4 seiner Kontakt- resp. Bildaufnahmestandorte ausmessen. Beim Auswerten seiner 8-mm-Filme gelang es uns, eine Erst-Generation-Kopie von 1976 zu lokalisieren sowie Erst-Generation-Abzüge von seinen Bildern, weit besseres Material als jenes, mit welchem sich die Kritiker je befassten.

In den Jahren zuvor besuchte ich Billys Wohnort ein halbes Dutzend Mal und führte 2 sehr intensive Gespräche; eines 1988, das andere 1990. Zu jener Zeit sagte «P.» in Zeugenschaft zu Billys Kontakten aus und bestätigte in einer eidesstattlichen Erklärung (1991), dass bei Billys Kontakten nie irgendwelche Anzeichen gefunden wurden, die darauf hindeuteten, dass Billy irgend einen Beweis manipulierte oder verfälschte.

So sei mir die Frage erlaubt: Log ‹P.› damals, oder lügt ‹P.› heute? Oder werden wir lediglich mit einem ‹Rosenkrieg› konfrontiert? Ist Kiviats ‹Journalismus› ebenso ernsthaft wie der von jemandem, der versucht, die Wahrheit über Woody Allen zu erfahren, indem er lediglich Mia Farrow interviewt?

Es ist eine dokumentierte und bezeugte Tatsache, dass Kiviat Billy im März 1998 kontaktierte und ihm eine faire Präsentation seines Falles versprach. Tatsächlich erzählte er Billy, dass er an seinen Fall glaube und während Jahren versuchte, diesen dem amerikanischen Publikum auf eine offene, positive Art zu präsentieren. Mir erzählte er dasselbe. Aus diesem Grunde gab ihm Billy die Erlaubnis, seinen Film zu verwenden. Bob Kiviat log uns an und missbrauchte unser Vertrauen auf das Größte. Sein FOX-SCHWINDEL ist weit entfernt von einer fairen journalistischen Behandlung des Falles, sondern nichts anderes als eine öffentliche Verurteilung ohne die geringste Verteidigungsmöglichkeit. Andererseits bewies er bloss, wie skrupellos und manipulativ Hollywood-Produzenten sein können, wenn sie schnelles Geld riechen.

1. ‹Ps.› Mülleimerdeckel-Müll ist glatter Unsinn. Ja, es gibt eine entfernte Ähnlichkeit zwischen diesen Mülleimer-Deckeln und einem Teil des Tortenschiffes. Aber was sagt uns dies über einen Fall, der in seiner ‹Foto-Phase› bereits 1976 abgeschlossen wurde, nachdem ein halbes Dutzend UFO-Typen in authentischer Umgebung aufgenommen wurden, Objekte, von denen wir Vergleichs-Schnappschüsse von identischen Fluggeräten aus verschiedenen Ländern haben? Ich gebe zu, dass die ‹Tortenschiffe› in einer ziemlich schwierigen Phase aufgenommen wurden, nachdem Semjases Kontakte geendet hatten und just bevor Billy, nach dem Stress verschiedener Angriffe, einen Zusammenbruch erlitt, von dem er sich noch immer erholt. Deshalb besteht die Möglichkeit, dass diese Bilder, wie andere, dem Zweck dienen, den Fall zu kontaminieren. Andererseits haben wir die Bilder und den Film des Fluggeräts sorgfältig

überprüft. Die Mülleimer-Deckel sind aus Plastik, das Schiff aus hochreflektierendem Metall. Das Schiff wurde gefilmt, als es vor einem hohen Baum schwebte – wir verglichen diesen mit verschiedenen Miniaturbäumen und den grossen schweizerischen Wettertannen und fanden heraus, dass dessen Struktur einer grossen Wettertanne entsprach –, wobei die Farben des Baumes von seiner spiegelglatten Oberfläche reflektiert wurden. Wenn Billy im Originalfilm die Szene heran- und wegzoomt, kann man die Wiese, auf der er steht, und die Distanz von weit über hundert Metern zwischen ihm und dem Baum mit dem Fluggerät klar sehen.

2. Jeder, der je Billy Meier persönlich getroffen hat, kann bestätigen, dass seine Persönlichkeit weder der eines Sektenführers entspricht, noch dass seine Position in der FIGU die eines autoritären Führers ist. KKK traf nie mit Billy zusammen, weshalb er über ihn auch nichts aussagen kann. Die Struktur der FIGU ist rein demokratisch; über jedes einzelne Traktandum wird abgestimmt. Eine Sekte hat eine totalitäre Ideologie: GLAUBE, und du wirst die Erlösung finden. Billy lehrt: Glaube nicht, finde die Wahrheit selbst heraus. In seiner Philosophie kann der Mensch nur durch Selbsterkenntnis evolutionieren. Er erscheint nicht an der Öffentlichkeit; er will keine öffentliche Person werden, weil er keine Leute will, die ihm nachfolgen oder die ihn als etwas Spezielles betrachten. Stattdessen möchte er, dass die Menschen lernen und die Wahrheit selbst finden, weil dies der einzige Weg ist, wie sie wachsen und evolutionieren können.

Michael Hesemann, Chefredakteur Magazin 2000plus,
Deutschland
MAGAZIN 2000plus untersucht die Hintergründe der UFO-
Kontroverse des Jahres

Neue alte Gerüchte um BEAM und Michael Hesemann ...

zu den Themen: Wahrheit, Hesemann Michael

Einmal mehr kursieren in der Welt und speziell im Internet Gerüchte und Verleumdungen, dass Michael Hesemann, seines Zeichens Autor, Historiker, Fachjournalist und Dokumentarfilmer, sich angeblich vom Billy-Meier-Fall distanzieren und das Ganze als Lug und Betrug betrachte. Bereits vor einem Jahr sind solche Anschuldigungen auf einschlägigen Seiten aufgetaucht und mittlerweile scheinen sich diese Gerüchte im Jahresrhythmus zu wiederholen. Eine direkte Anfrage bei Michael Hesemann seitens der FIGU hat ergeben, dass diese Anschuldigungen mit keinem Wort der Wahrheit und Wirklichkeit entsprechen und nichts anderes als Lügen, Verleumdungen und Unwahrheiten darstellen. Michael Hesemann stuft den Billy-Meier-Fall in fester Überzeugung bereits seit Jahrzehnten als echt und authentisch ein und bezeichnet «Billy» Eduard Albert Meier und seine Mitstreiter als ehrliche und integre Persönlichkeiten, woran sich bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nichts geändert hat (siehe nachfolgenden E-Mail-Auszug von Michael Hesemann an Christian Frehner und die FIGU).

Wird diesen Gerüchten und Anschuldigungen auf den Grund gegangen, dann gelangt der seriös Recherchierende unweigerlich auf Internetseiten, die sich mit Berichten und Ausschweifungen von Werner Walter schmücken, seines Zeichens gelernter Einzelhandelskaufmann, Möchtegernufologe und Mitbegründer des CENAP (Centrales Erforschungsnetz Aussergewöhnlicher Phänomene). In ufologischen Kreisen ist Werner Walter als Hardliner und ausgesprochener Skeptiker bekannt, der sämtliche Sichtungen, Darstellungen und Berichte im Zusammenhang mit UFO-Erscheinungen (Berichte über unidentifizierte Flugobjekte) durchs Band entweder als natürliche Phänomene, irdische Flugobjekte oder Wahnvorstellungen bezeichnet, oder, wenn dies als Erklärung nicht mehr ausreicht, als Lug und Betrug oder als profitgierige Aktivitäten darstellt. Natürlich sind diesbezüglich sehr viele Berichte und Ausführungen über das

UFO-Phänomen entweder in den Bereich natürlicher Erscheinungsformen, irdischer Flugobjekte, Wahnvorstellungen oder bewusster Mausehelei einzustufen. Dennoch sind aber einige Sichtungen, Darstellungen und Berichte auf diesem Gebiet auf ausserirdische Flugobjekte zurückzuführen, auch wenn ein Werner Walter dies nicht wahrhaben will und öffentlich behauptet, dass gerade die real existierenden Kontakte von «Billy» Eduard Albert Meier zu ausserirdischen menschlichen Lebensformen nichts anderes seien als das betrügerische Werk eines einzigen Mannes, der all seine diesbezüglichen Berichte, Erklärungen und Ausführungen lediglich erstunken und erlogen habe und scheinbar über viele Jahrzehnte hinweg eine ganze Armada von Menschen am Narrenseil und in die Irre habe führen können.

Gerade die Anschuldigungen und unhaltbaren Gerüchte gegenüber Michael Hesemann führen offenbar auf einen Bericht zurück, der bereits in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts von Werner Walter veröffentlicht wurde und der von der zweifelhaften Untersuchung des Billy-Meier-Falls unter anderem durch den US-Amerikaner Kal Korff handelt, der unter dem Titel «Billy-Meier-News, der grösste UFO-Foto-Spass aller Zeiten», auf der Internetseite <http://fischinger.alien.de> nachgelesen werden kann. Es sei jedem interessierten und ehrlichen Leser geraten, diesen «Bericht» von Werner Walter bei Gelegenheit über sich ergehen zu lassen, um sich selbst ein Bild über die angebliche Seriosität, Ehrlichkeit und Qualität dieses Pseudo-Ufologen und Möchtegerngrossen machen zu können. In diesem, wie auch in den unzähligen Berichten, die Werner Walter bisher veröffentlichte, ist klar erkennbar, dass dieser Mann seine Schreibwut mit grossem Schriftstellertum und Quantität mit Qualität verwechselt. Gerade der zuvor erwähnte Bericht ist bezeichnend für eine Flut von Anschuldigungen, Angriffigkeiten, Mutmassungen und Spekulationen sowie Halb- oder gar Unwahrheiten, die nicht nur dementsprechend unseriös, oberflächlich, primitiv und in kindischer Art und Weise dem Leser präsentiert werden, sondern auch er-

sichtlich machen, dass Werner Walter völlig inkompetent ist, nur sehr wenig resp. überhaupt nicht selbst recherchiert und es bisher nicht geschafft hat, auch nur einen Fuss auf das Centergelände der Freien Interessengemeinschaft zu setzen, um mit Billy oder einem anderen Mitglied der FIGU Kontakt aufzunehmen und mit ihm oder Vereinsmitgliedern zu sprechen. Wird das in einem äusserst schlechten und primitiven Schreibstil verfasste Geschreibsel von Werner Walter genauer unter die Lupe genommen, dann vermag der ehrliche und auch nur halbwegs vernünftige Leser zu erkennen, dass es diesem Wichtigtuer in ufologischen Belangen einerseits mit keiner Faser um die Wahrheit und Wirklichkeit geht, sondern nur um seinen eigenen Profit und um sein eigenes Image in der Öffentlichkeit. Andererseits wird leider auch klar, dass Werner Walter von Minderwertigkeitsgefühlen gebeutelt wird und er sich offenbar gezwungen fühlt, all jenen den Erfolg zu missgönnen und sie zu diskreditieren, die es im Leben weiter gebracht haben als er selbst, wie z.B. «Billy» Eduard Albert Meier, Michael Hesemann und viele andere Persönlichkeiten. Wünschenswert ist in dieser Hinsicht, dass Werner Walter diese Dinge dereinst selbst erkennt und dadurch lernt, zuerst an sich selbst zu arbeiten und seine Zeit und Energie für die eigene Persönlichkeitsentwicklung aufzuwenden, anstatt anständige und unbescholtene Bürger in Verruf und Misskredit zu bringen.

Natürlich haben wir nichts gegen Kritik einzuwenden – wenn diese berechtigt gegen uns gerichtet ist –, solange sie auf Sachlichkeit, Neutralität und Unvoreingenommenheit beruht sowie wirkliche Gründe und Argumente im Sinne der ehrlichen Tatsachen beinhaltet und der Wahrheitsfindung dient. Was sich aber «Intelligenzbestien» wie Werner Walter, Kal Korff und andere aus demselben Reigen erlauben, hat nichts mit sachlicher und konstruktiver Kritik zu tun, sondern stellt einen Rundumschlag in primitivster, übelster und denunzierendster Art und Weise dar; ein Lügengeflecht ohnegleichen, das nur dem Zweck der Pflege des eigenen Egos und Images dient und der Erfüllung eigener profitbezogener

Interessen und Ziele, um die eigene Dummheit und Unzulänglichkeit zu kaschieren, was jedoch besonders beim möchtegerngrossen Werner Walter – wie aber auch bei Kal Korff – nicht mehr als ein Schlag ins schmutzige Wasser ist, indem sie ihre Hassreden und Verleumdungen heranzüchten und in ihrer Dummheit nicht merken, dass sie sich ins eigene Fleisch schneiden. Und wessen ›Geistes Kind‹ Werner Walter tatsächlich ist und dass es ihm nur darum geht, sich vor der Welt profilieren zu können, geht aus seiner Website hervor, auf der er sich in höchsten Tönen allerlei Fähigkeiten und Kenntnisse rühmt usw., die wie Schall und Rauch verpuffen, wenn man ihnen auf den Grund geht.

Betreff: Re: Anschuldigungen lösen sich auf

Datum: Thu, 04 Oct 2007 21:27:22 Mhesemann@aol.com schrieb:

Lieber Christian

... dann war ja alles, wie ich gesagt habe. Das Thema kam auch vor etwa einem Jahr auf paranews.net auf.

Tatsache ist: Als ich durch Ilse von Jacobi das erste Mal von Billy gehört habe, war ich fasziniert. Ich kam mit Bernadette Brand in Kontakt, bestellte einige hundert Fotos und Bücher.

Dann, Anfang der 1980er Jahre, erklärte mir Colman VonKeviczky, dass Billys Material gefaked sei. Ich war skeptisch, doch schliesslich erhielt ich den damaligen Kal Korff-Bericht (›The most infamous hoax in ufology‹) und kapitulierte. Korff behauptete ja, unterstützt durch GSW und MUFON, am Computer nachgewiesen zu haben, dass Billys Fotos kleine Modelle an Bindfäden zeigen. Das musste ich zunächst einmal als Tatsache hinnehmen, zumal die gesamte ufologische Fachwelt den Fall einhellig ablehnte.

1988 kam ich wieder mit Wendelle in Kontakt, der ja zwischenzeitlich eine Haftstrafe absolviert hatte, der mir seinen Gegenbericht schickte. Jetzt erst erfuhr ich, dass der Fall gar

nicht so ‹aufgeklärt› war, wie es dargestellt worden war. Ich lud Wendelle auf die UFO-Konferenz 1989 ein, er mich wiederum 1990 nach Tucson, wo ich mit Jim Dilettoso und den anderen Untersuchern des Falles in Kontakt kam, die mir aufzeigten, wo Korff & Co. irrten oder sogar böswillig manipuliert hatten (die ‹Aufhängefäden› waren tatsächlich in das Bild ‹hineingezaubert› worden – da man den Bildausschnitt willkürlich gewählt hatte, hätte das ‹Modell› leicht diagonal an dem Faden hängen müssen, was natürlich unmöglich ist). Entscheidend aber war, dass ich Ende 1988 Guido Moosbrugger kennengelernt habe, der mich als Mensch sofort überzeugte. Ich sage auch heute: Ein Typ wie Guido lügt nicht! Der Mann ist 100%ig integer, grundehrlich und grundanständig! Wenn ein Mann wie Guido M. das erlebt hat, was er mir schilderte, musste am ‹Fall Meier› etwas dran sein.

Ich fuhr also Ende 1988 wieder hin, erhielt dann, wie gesagt, 1990 die Gegengutachten von Jim D. & Co. und entschloss mich schliesslich zur Publikation von Guidos Buch, damit er den Fall aus seiner Sicht darstellen konnte. Das neu erhaltene Material (aus dem ja auch Gary Kinder ein Buch gemacht hat, ‹Light Years›) ‹verarbeitete› ich in ‹Geheimsache UFO›. Aufgrund der vielen Angriffe und Kritiken entschloss ich mich zudem Mitte der 1990er Jahre zu einer ‹Wiedereröffnung des Falles Meier›, d.h. zu einer gründlichen neuen, vorurteilsfreien Untersuchung. Gemeinsam mit Jaime Maussan interviewte ich an die 40 Augenzeugen, natürlich Billy selbst, ging den Zeugenberichten aus Indien nach, holte Gutachten ein – und dokumentierte alles auf Video. Mein Bericht erschien damals im ‹MAGAZIN 2000›, er liegt Euch ja vor. Seitdem habe ich meine Meinung nicht geändert. Mir sind auch keine Fakten bekannt geworden, die zu einer Revision meiner Meinung führen müssten: Billy HAT echte Kontakte, es gibt dafür Dutzende Augenzeugen, er hat einige der besten UFO-Fotos und Filme der Welt angefertigt, wenngleich sein Material von aussen manipuliert und kontaminiert wurde, wie ich ja bereits in ‹Geheimsache UFO› schrieb. Daraus macht ja Billy selbst auch kein Geheimnis.

Was ich irgendwann Anfang der 1980er Jahre, als Teenager also, geschrieben und geglaubt habe, ist heute für mich nicht mehr relevant. Ich war damals noch nicht einmal fachlich qualifiziert, einen Fall zu untersuchen, denn ich war gerade mal Schüler. Mein Fehler war damals (und den haben viele in der UFOForschung gemacht), dem damaligen Korff-Bericht Glauben zu schenken. Heute wissen wir alle, dass Korff ein Flunkerer ist – wer sich davon überzeugen will, hat auf www.kalkorff.com `<http://www. kalkorff.com>` einiges zu lachen. Er bezeichnet sich mittlerweile als Colonel eines `<privaten israelischen Special Secret Service>` und behauptet jetzt, Jude zu sein – nachdem er noch vor ein paar Jahren in einem Interview behauptet hatte, er sei evangelikaler Christ, habe die wahre Route des Exodus gefunden und wolle nun das Turiner Grabtuch untersuchen. Auf seiner Website benutzt er Fotos tschechischer Models, von denen er sich `<interviewen>` lässt, wobei auffällig ist, dass all diese Models seinen Sprachstil `<imitieren>`. Natürlich kennt niemand in der Modewelt das `<tschechische Supermodel, die zweitschönste Frau Europas>`, eine Martina Tycova, die angeblich seine Assistentin ist ...

Die Tatsache, dass meine Untersuchung, die ich in den 1990er Jahren durchführte, zu einem anderen (positiven) Ergebnis kam, als ich in den 1980er Jahren geglaubt hätte, zeigt nur, dass ich wirklich bereit war, offen an die Sache heranzugehen und, wenn die Fakten es verlangen, auch meine Meinung zu revidieren. Wenn Werner Walter behauptet, kommerzielle Interessen hätten mich geleitet, so ist das schlichtweg lächerlich. Ich habe den Fall nie `<vermarktet>`, nicht einmal das Video fertiggestellt, obwohl die Kosten meiner Untersuchung (aufgrund der hohen Reisekosten) viel höher waren als alles, was durch den Verkauf von Guidos Buch je eingenommen wurde (und die Vorfinanzierung durch die FIGU diente allein der Deckung der Reisekosten für Phobol & Co. nach Indien!).

Natürlich werde ich nach wie vor deswegen von Walter & Co. angegriffen, aber auch das ist mir egal. Für mich zählt einfach und allein nur die Wahrheit!

Sehr herzlich grüsst Dich und alle anderen FIGUaner
Euer Michael Hesemann

Ptaah:

55. Dagegen ist nichts einzuwenden, doch die Zeit ist wieder vorangeschritten, und wie ich sehe, bist du ermüdet, weshalb ich denke, dass wir unser Gespräch für heute beenden und ich meiner Wege gehe.

Billy:

Das finde ich gut, ich meine das «deiner Wege gehen», denn du musst ja nur durch das Tor und bist schon am gewünschten Ort in deinem Riesenraumer.

Ptaah:

56. Was natürlich richtig ist.

57. Doch dann, auf Wiedersehn, Eduard, und geh schlafen, denn deine Müdigkeit lässt dich kaum die Augen offenhalten.

Billy:

Auch auf Wiedersehn, und du hast recht, dass ich wirklich sehr müde bin.

Next Contact Report

Contact Report 696

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy | <ul style="list-style-type: none">• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science | <ul style="list-style-type: none">• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio• FIGU terms, Other Authors | <ul style="list-style-type: none">• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids |
|---|--|---|--|

- Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
 - External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
- Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y
Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_695&oldid=111758"

Contact Report 696

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

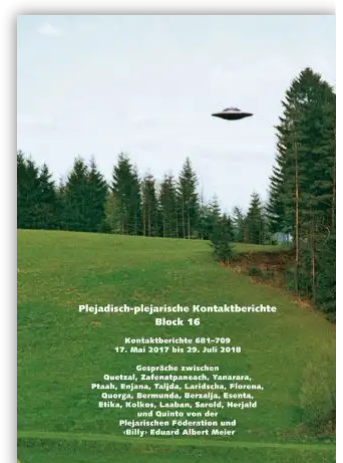
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 696
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadis-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 235–237 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Tuesday, 28th November 2017, 9:21 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Friday, 29th January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 696

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertsechsunneunzigster Kontakt

Dienstag, 28. November 2017, 9.21 Uhr

Ptaah:

1. Grüss dich, Eduard, lieber Freund.
2. Heute kann ich leider nur kurz herkommen, weil ich sehr beschäftigt bin und wenig Zeit für eine längere Unterhaltung habe.
3. Nichtsdestotrotz komme ich aber her, um zu sehen, wie es dir ergeht und ob du meiner Hilfe bedarfst, denn Florena hat mir berichtet, dass du ...

Billy:

Entschuldige, das ist wohl richtig, doch denke ich, dass ich zurechtkomme und sich alles wieder ergibt, auch mit meinem rechten Auge, mit dem ich alles doppelt sehe. Sei aber willkommen und gegrüsst, lieber Freund, und auch lieben Dank für deine Nachfrage. Zu sagen habe ich, dass all die gesundheitlichen Probleme der letzten 2 Jahre wohl eine lange Aufbereitungszeit für einen Schlaganfall waren, der mich am späten Vormittag des 17. November erwischt und auch mein rechtes Auge zum Doppelsehen beeinträchtigt hat. Also blieb mir nichts anderes übrig, als zum Arzt zu gehen, der mich zu einem Neurologen weiterwies, der dann eben feststellte, dass ich einen Schlaganfall erlitten hatte, folglich mir für die nächsten 2 bis 3 Monate Ruhe verordnet wurde. Auch wurden meine alten Medikamente abgesetzt, folglich ich neue erhalten habe, die besser wirken sollen. Natürlich ist mir noch immer recht mies und immer wieder elend, doch denke ich, dass es eben seine Zeit braucht, bis sich alles wieder einrenkt und normalisiert, folgedem ich mich jetzt eben einfach in

Geduld ergehe, was aber leider nicht leicht ist und manchen Fluch erfordert, und zwar ganz besonders, weil ich das rechte und noch bessere Auge zukneifen und abdecken muss, damit ich nicht alles doppelt sehe. Das behindert mich natürlich gewaltig bei allem, was ich tue, ganz speziell jedoch beim Arbeiten am Computer und Lesen, denn indem ich nur mit dem linken Auge sehen kann, irritiert alles und jedes und schafft zudem einen Sturmkopf sowie Unsicherheit bei den Bewegungen und Handhabungen usw. Aber irgendwie muss es trotzdem gehen, und meine Arbeit kann ich auch nicht liegenlassen. Zwar brauche ich 3- oder 4mal länger am Computer als üblich, doch «saftige» Kraftworte helfen immer bewundernswert über die Probleme hinweg. Und dazu will ich auch noch sagen, dass ich mich einfach durchschlagen werde und alles an Medikamenten habe, was ich brauche, weshalb ich auch keine besondere Hilfe benötige.

Ptaah:

4. Das verstehe ich wohl, doch solltest du dir aber wirklich Ruhe gönnen und ...

Billy:

Entschuldige, aber das kann ich aus 2 Gründen nicht, denn einerseits habe ich feste Arbeiten zu erledigen, die in meinen Aufgabenbereich fallen und wofür wir auch keine Ersatzleute haben, die zur Arbeitserledigung einspringen könnten, folgedem könnte ich auch nicht faulenzten, wenn ich wollte. Andererseits ist für mich die Arbeit auch irgendwie ein Lebenselixier.

Ptaah:

5. Faulenzen, davon kann keine Rede sein, sondern nur davon, dass du wirklich Ruhe benötigst, denn so harmlos ist das Ganze nicht, wie du es siehst und darstellst.

6. Und in deinem Fall wäre Ruhe wirklich berechtigt, denn es liegt bei dir nicht ein Bagatellfall vor, gegenteilig ...

Billy:

Entschuldige nochmals, bitte, ich weiss, was du sagen willst, und ich kann dich verstehen, aber ich bin nun einmal ich und nicht jemand anderes, lieber Freund.

Ptaah:

7. Natürlich, und ich sage dazu auch nichts mehr, denn ich habe gelernt, dass wenn du etwas sagst, beginnst und tust, dann führst du es auch zu Ende.

Billy:

Klar, das muss so sein, denn nur dadurch kann man ein Ziel erreichen. Ein Weichei spielen, Däumchen drehen und sich vor den Pflichten und vor der Verantwortung drücken, das wäre für mich selbst derart charakterlos, entwürdigend, erbärmlich und jämmerlich, dass ich mich vor Scham im nächsten Loch in die Erde verkriechen würde. Wenn andere Menschen in dieser Beziehung keine eigene Ehre und Würde aufbringen können, dann ist das deren Angelegenheit, doch ist das meinerseits nicht der Fall.

Ptaah:

8. Das weiss ich, und das ehrt und würdigt dich.

9. Jetzt aber, lieber Freud Eduard, will ich doch sehen, was sich bei dir ereignet hat.

Billy:

Das kannst du natürlich, doch ich denke, dass wirklich nichts anderes übrigbleibt, als dass sich nun alles selbst regeneriert, eben auch das Doppelsehen des rechten Auges. Dazu wurde mir von allen 3 Ärzten gesagt, dass das Ganze einer Regeneration 3–6 Monate dauern könne, wobei ich mich aber auch – wie schon gesagt – die ersten 2 bis 3 Monate schonen soll. Sollten oder würden sich die verdrehten oder verkrampften Augenmuskeln jedoch nicht wieder normalisieren – was ich nicht hoffe –, durch die das Doppelsehen hervorgerufen wird, dann müsste ich eine Prismenbrille anfertigen lassen. Das wäre dann eine spezielle Sehbrille, deren Gläser das Licht umlenken und eine prismatische Wirkung erzielen. Darüber habe ich etwas nachgelesen, folgedem ich sagen kann, dass ein solches Gerät vor allem im augenheilkundlichen Bereich der Strabologie als therapeutisches und diagnostisches Hilfsmittel Anwendung findet.

Ptaah:

10. Das ist mir bekannt.

11. Eine Prismenbrille ist ein Gerät, das bei Störungen des beidäugigen Sehens angewendet wird, wie z.B. bei latentem oder manifestem Schielen, denn es hilft, das muskuläre Ungleichgewicht der äusseren Augenmuskeln wieder herzustellen, wodurch auch das Entstehen von Doppelbildern behoben oder verhindert wird und zuweilen auch das räumliche Sehen ermöglicht.

12. Aus diesem Grund sind prismatische Brillengläser sehr wertvoll und weisen nebst ihrer Korrektionswirkung noch Abschnitte eines Prismas auf.

13. Dabei ist es allerdings so, dass die Brille an einer Seite, die der Basis des Prismas entspricht, dicker ist.

14. Prismengläser haben auch leichte Krümmungen und weisen also im Gegensatz zu den Prismenkörpern keine ebenen (planen) Flächen auf, und zwar um die Abbildungsfehler zu minimieren.

Billy:

Aha, darüber habe ich nichts gelesen. Letztendlich ist es aber wichtig, dass durch solche Brillen notfalls ein Doppelsehen behoben und wieder normal gesehen werden kann.

Ptaah:

15. Richtig, doch lass mich jetzt ergründen, was sich bei dir ergeben hat und was dagegen getan werden kann.

Billy:

Das kannst du, doch denke ich, dass sich alles selbst wieder auswachsen und regulieren und regenerieren muss, und zwar auch die diversen Beschwerden, wobei ich denke, dass die neuen Medikamente dabei hilfreich sein werden. Doch wenn du es nicht lassen kannst, dann bitte ...

Hat etwas lange gedauert, doch jetzt bin ich gespannt, was du zu sagen hast. Die ärztlichen Berichte habe ich alle erhalten und studiert, folglich es wohl nicht nötig ist, dass du mir auch noch medizinische Fachbegriffe an den Kopf wirfst. Ausserdem habe ich die Arztberichte hier, wie auch eine Beschwerdenliste, die ich erstellt hatte. Sieh hier, das sind sie, und du kannst sie lesen:

Ptaah:

16. Danke, ...

(dauert rund 15 Minuten) ...

17. Was diese Untersuchungen ergaben, das kann ich ebenfalls bestätigen, also will ich auch nicht weitere Erklärungen dazu abgeben, denn da du durch diese Arztberichte alles weisst, sind weitere Erklärungen nicht notwendig.

18. Auch habe ich bezüglich deiner Beschwerdenliste keine Fragen, denn du hast alles sehr genau beschrieben.

19. Also will ich nur sagen, dass du richtig handelst, wenn du dich in Geduld fasst und alles sich selbst regulieren und regenerieren lässt, wie du sagst.

20. Das wird zwar längere Zeit dauern, bis sich alle gesundheitlichen körperlichen Beschwerden, die du beschreibst, verflüchtigen und beheben,

doch es kann nichts anderes getan werden, als abzuwarten bis sich dein Körper selbst wieder heilt.

21. Dabei werden dir auch die hier verzeichneten neuen Medikamente hilfreich sein und, wie ich alles einschätze, wird sich hinsichtlich der organischen Beschwerden eine schnelle Wirkung der Besserung ergeben, was du schon in 2 bis 3 Wochen feststellen wirst.

22. Das aber bezieht sich nicht auf das Doppelsehen, das eine längere Heilungszeit benötigen wird.

Billy:

Das dachte ich mir, denn nicht nur der Neurologe, sondern auch mein Hausarzt und der Kardiologe haben erklärt, dass das Ganze einer Rückbildung der Augenmuskeln in den Normalzustand mehrere Monate dauern kann, folgedem ich nun eben Geduld aufbringen muss.

Ptaah:

23. An dieser hat es dir ja noch nie gefehlt.

24. Aber jetzt möchte ich eine Bemerkung machen, die ich schon lange einmal zur Sprache bringen wollte, und zwar den Umstand, dass einerseits ich verschiedene Redeweisen aus deinem Sprachvokabular übernommen habe, während andererseits auch du oft bestimmte Begriffe und Worte gebrauchst, die aus meinem Wortschatz stammen.

Billy:

Das weiss ich, besonders das <folgedem> fällt mir gerade ein, das ich von dir übernommen habe und oft statt <folglich> benutze. Dazu denke ich, dass der Grund dafür darin zu finden ist, weil wir so häufig in klarer Weise miteinander reden, einander gut verstehen und uns auch verständlich ausdrücken, wobei wir auch eine sehr gute Freundschaft miteinander pflegen.

Ptaah:

25. Wie könnte es auch anders sein, denn das sehe ich gleichermassen so.

26. Doch jetzt, Eduard, müssen wir unser Gespräch beenden, denn meine Pflicht ruft mich, wie ich schon zu Beginn meines Herkommens sagte.

27. Wenn du keine Fragen hast bezüglich deiner Beschwerden, dann muss ich jetzt gehen.

Billy:

Habe ich nicht, lieber Freund. Danke für deinen Besuch und deine Bemühung.

Ptaah:

28. Dann auf Wiedersehen, Eduard, mein Freund.

29. Wenn etwas Dringendes oder Sonstiges anfällt, zu dem du mich benötigst oder wenn du Fragen hast, dann kannst du jederzeit Florena oder Enjana rufen, damit sie mich informieren.

Billy:

Danke, Ptaah, und auch auf Wiedersehn.

Next Contact Report

Contact Report 697

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_696&oldid=111759"

Contact Report 697

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 697
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 237–262 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 18th December 2017, 21:55 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 31st January 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 697

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertsiebenundneunzigster Kontakt

Sonntag, 17. Dezember 2017, 22.18 Uhr

Fortsetzung:

Montag, 18. Dezember 2017, 21.55 Uhr

Ptaah:

1. Eduard, lieber Freund, grüss dich.
2. Heute ist meine Zeit wieder einmal etwas bemessen, doch werde ich morgen nochmals herkommen, um für deine Fragen weiter Rede und Antwort zu stehen und auch noch einiges mit dir zu besprechen – auch privaterweise.

Billy:

Auch ich grüss dich, lieber Freund, und sei willkommen. Zwar habe ich dich heute nicht erwartet, doch freue ich mich, dass du herkommst und vielleicht auch morgen nochmals. Aber sagen muss ich doch, dass du recht waghalsig bist, denn gerade hat Piero die Türe im Büro von Eva zugeschlossen.

Ptaah:

3. Darauf habe ich nur gewartet, denn ich habe alles genau überwacht und also auch gesehen, dass du nach deinem Anschauen einer Televisionssendung umgehend mit ihm hierher in deinen Arbeitsraum gekommen bist.

Billy:

Du überraschst mich, denn ich habe nicht gewusst, dass du von deinem Riesenraumer aus in unserem Center alles beobachten kannst.

Ptaah:

4. Du, lieber Freund, bedenkst nicht unserer im Orbit kreisenden Kontrollapparatur, die wir unter vielen anderen Möglichkeiten auch für diesartige Zwecke nutzen können.

Billy:

Ach so, daran dachte ich tatsächlich nicht. Aber mit diesem Kontrollgerät werden ja meines Wissens andere Dinge und nicht eine ständige Überwachung durchgeführt, wie ihr mir einmal gesagt habt.

Ptaah:

5. Das ist richtig, denn es werden damit auch andere Faktoren als das Center überwacht, die für uns von Bedeutung sind.

6. Doch nun dazu, warum ich dich heute besuche, dafür ist der Grund gegeben, dass ich dir die Antworten auf deine Fragen bringen will, die du über Enjana und Florena an mich gerichtet hast.

7. Dies betrifft einerseits die Angelegenheit mit der Nachtwache im Center, wobei du aber meine Erklärungen dazu beim Abrufen und Niederschreiben des Gesprächsberichtes aus Sicherheitsgründen nicht offen nennen sollst.

8. Also ist dazu folgendes zu sagen: ...

Billy:

Das geht klar, dann trage ich das Ganze nur mündlich an der nächsten GV vor.

Ptaah:

9. Das wird gut sein.

10. Dann will ich dir vorlesen, was ich in meines Vaters Annalen darüber gefunden habe, worüber du mich über Florena und Enjana gefragt hast.

11. Alles deiner Fragen führt aber weiter, als das von dir Gewünschte, denn gesamthaft handelt es sich um weitreichende Erklärungen und Voraussagen, die dir mein Vater erläutert hat.

12. Leider hatte ich selbst keine Zeit, meines Vaters Aufzeichnungen aus unserer plejarischen in die deutsche Sprache zu übersetzen, weshalb ein Sprachenkundiger es für mich getan hat.

13. Ausser all dem, was du gefragt hast, habe ich noch verschiedene Daten in meines Vaters Aufzeichnungen gefunden, die einiges aus den Bemühungen meines Vaters um dich während deiner ersten Lebensjahre klarlegen und wohl für Bernadette in bezug auf deine Biographie interessant sein dürften.

14. Es handelt sich dabei um einige Notizen, die sich auf deine Bewusstseinsentwicklung beziehen usw. und aussagen, was mein Vater unternommen hat, um dich schon früh durch erste Impulse auf deine Lebensaufgabe vorzubereiten.

15. Diesbezüglich habe ich folgende Notizen in Vaters Annalen gefunden, die ich jedoch nur in kurzen Formen sinngemäss und also nicht wörtlich übersetzt habe, die aber ausweisen, dass die ersten impulsartigen und telepathischen Bemühungen einseitig waren und nur von ihm ausgingen, in neutraler Weise auf dich einwirkten und die du schon zur damaligen Zeit als Kleinkind bewusst wahrgenommen und erstaunlicherweise selbständig verarbeitet hast:

- | | |
|----------------------------------|---|
| 16. 1937, Sonntag, 25. Juli | Lebensgefährlich an Lungenentzündung erkrankt, einzige Möglichkeit war ein medizinisches Eingreifen, um eine schnelle Heilung herbeizuführen. |
| 17. 1937, Mittwoch, 11. August | Dauerhafte Impulse zur Förderung der sprachlichen Entwicklung und sprachlichen Fähigkeiten. |
| 18. 1938, Donnerstag, 3. Februar | Erste und dauerhaft anhaltende Impulse zur Erlernung der Aufmerksamkeit, Beobachtung und Wahrnehmung. |
| 19. 1939, Mittwoch, 3. Mai | Impulsartige Eingebungen zur Erlernung der Eigenständigkeit und Ausführung eigener bewusster Entscheidungen und Handlungen. |
| 20. 1939, Freitag, 7. Juli | |

Per Fussmarsch und
Pferdefuhrwerk-Anhalter nach
Zürich-Stauffacher und zurück
nach Bülach mit Fuhrhalter
Nüssli.

21. 1940, Samstag, 3. Februar

Impulsmässige Eingebungen
zum eigenständigen Erlernen
und Erschaffen von Interessen
vielfältiger Formen.

22. 1942, Samstag, 6. Juni

Versehentlicher Angriff durch
verirrten deutschen
Jagdflieger-Piloten, der schnell
nach Deutschland zurückflog,
weil er von Schweizer
Luftjägern verfolgt wurde.

23. 1942, Mittwoch, 4. November

Erste gesprächslose
Begegnung am Mittwoch-
Nachmittag, den 4. November
1942, mit Sfath im
«Langenzinggen» hinter dem
Höragenwald beim
Segelflieger-Privat-Flugplatz.

24. 1944, Donnerstag, 3. Februar

Erste telepathische
Aufforderung zu intensivem
Lernen, wobei auf gleichem
telepathischem Weg damit
auch Lese- und
Schreibunterricht sowie
Geisteslehre verbunden war.

25. 1944, Samstag, 2. Juni

Erstes Gespräch mit Sfath und
Erklärungen, Samstag, den 2.
Juni 1944, während weiterem
Flug in 70 km Höhe in
«Birnenstrahlschiff».

26.

Während ganzer Kontaktzeit
mit Sfath viele Flüge mit

seinem ›Birnen-strahlschiff‹ in
fremde Länder.

27. 1945, ab Samstag, 17. Februar

Besonders wichtige und
spezielle Belehrungen in
laufender Folge nebst allem
anderen Lernen bis zum
Weggang von Sfath im Jahr
1953.

28. Doch höre nun, was dir mein Vater am Samstag, den 17. Februar 1945,
erklärt und alles auch aufgezeichnet hat, wobei das Ganze aber
weiterumfänglich ist, als das, worauf sich deine eigentlichen Fragen
beziehen:

Sfath:

1. Eduard, den Hauptgrund dafür, dass ich in dieser Zeit des
schändlichen, bestialischen, grauenhaften, böartigen, völlig
destruktiven und verhängnisvollen Weltkrieges dich belehre,
habe ich dir schon mehrfach erklärt.
2. Doch heute habe ich dir viel Wichtiges nahezubringen,
wonach du einerseits dein Leben und deine Gesinnung aus-
richten und diesbezüglich sehr viel lernen musst.
3. Andererseits habe ich dir heute vieles kundzutun, was die
Zukunft dieser Welt und deren Menschheit, wie aber auch der
kommenden Geschehen betrifft, wobei ich dir jedoch zuerst
eine Weisung nahebringen will, die dich durch dein Leben be-
gleiten und ein Teil deines Verhaltens sein wird.
4. Eduard, du musst in deinem Leben wohl machtvoll sein,
doch darfst du deine Macht niemals missrätig (Anm. Ptaah:
falschberatend), wie auch nicht anderweitig missbräuchlich
und auch nicht selbstgefällig nutzen, wie auch niemals dazu,
über Mitmenschen herrschen zu wollen.
5. Gegenteilig wirst du – und es wird deine Pflicht sein – dein
Verantwortungsbewusstsein leben, bescheiden und nur
schöpfungsgerecht belehrend, lehrend, rätig, hilfsbereit,
redlich, friedvoll und kündend sein müssen.
6. Du wirst mit deiner Macht alles mit rechten und gerechten
Mitteln in friedlicher, gerechter, richtiger Weise und mit
klarem Verstand und ebensolcher Vernunft erkämpfen, um

wirklich Gutes zu bewirken, und zwar auch dann, wenn du von bösen Widersachern wider besseres Wissen mit gegen-
teiligen Verleumdungen beschimpft werden wirst.

7. Viele dieser Widersacher werden Christgläubige sein, die Glaubens sein werden, über der schöpferischen Wirklichkeit und Wahrheit zu stehen, weil ihr höriger religiöser Glaube sowie ihr Sinnen und Trachten grotesk und also merkwürdig, absonderlich und lächerlich auf einen von Menschen dieser Welt erdachten Gott ausgerichtet ist.

8. Die deutschsprachige Benennung ‹Gott› entspricht vielfachen Abänderungen, Umwandlungen und Veränderungen des urältesten Begriffs ‹Gudaana›, der aus der Ursprache des Universalkünders Nokodemion entstammt und ‹Erschaffung› bedeutet, worin grundlegend der Sinn ‹Schöpfung› und ‹Universum› verankert ist.

9. Der Begriff ‹Gudaana› wurde vor rund 13 500 Jahren in diese Welt gebracht, wonach er im Lauf der Jahrtausende in vielen Sprachen abgeändert, umgewandelt und für eine er-
phantasierte höhere Macht genutzt wurde.

10. Das hatte zur Folge, dass auch der eigentliche Wortsinn und Wortwert eine völlige Veränderung erfuhren, wodurch von den Menschen für die ursprüngliche Bedeutung ‹Erschaffung› resp. ‹Schöpfung› und ‹Universum› eine Wesenheit ersonnen wurde, die für die Erschaffung der Welt und des Himmels verantwortlich sein sollte.

11. Also wurde der Begriff ‹Gudaana› in eine völlig falsche Bedeutung einer höheren Wesenheit umgesetzt, die als ‹Gott› in die irdischen Sprachen Einlass fand.

12. Zwar gibt es noch andere Herkunftsformen des Begriffs ‹Gott›, doch als dieser vor Urzeiten auf diese Welt gebracht wurde, entstanden daraus schon von allem Beginn an – dann auch in sehr viel späteren Zeiten – in verschiedensten Sprachen der Menschen dieser Welt Abwandlungen, Abkürzungen und Veränderungen.

13. Im Norden der Welt z.B. (Anm. Ptaah: Europa), ergaben sich Abkürzungsveränderungen wie ‹gheu›, ‹Guda› und in weiteren Sprachen und Veränderungen auch ‹Guth›, ‹God›, ‹Gud› und ‹Got›, wie ursprünglich in anderen Ländern auch ‹Alan›, ‹Don›, ‹On›, ‹Manu›, ‹Siwan›, ‹Koot›, ‹Kot› und ‹Ko-Kot›

usw., womit verschiedene Bedeutungen verbunden wurden, die jedoch schliesslich immer auf eine erschaffende Kraft, Macht und Wesenheit deuteten, die nach menschlichem Unverstand personifiziert und in einer weiteren und letzten Begriffsveränderung ‹Gott› genannt und schliesslich als ‹Gottschöpfer› erdacht wurde.

14. Wenn nun aber im Verständnis des Begriffs ‹Gott› in heutiger Zeit in jedem Sprachgebrauch zurückgedacht und dieser in seinem Ursprung als ‹Erschaffung›, ‹Schöpfung› und ‹Universum› gedacht, verstanden und genutzt wird, dann kann er in diesem Sinn in korrekter Weise gebraucht werden, aber tatsächlich nur im Verständnis dieses Sinnes, jedoch niemals in Form eines religiösen Glaubens einer wirren religiösen Glaubenslehre, durch die in jedem Fall einzig und immer ein anzubetender Schöpfergott und Gottvater gemeint wird.

15. Auch ein Mensch kann berechtigterweise mit dem Begriff ‹Gott› bezeichnet werden, wenn er den vorherrschenden Charakterzug Liebe besitzt und pflegt und damit für ihn das Wohlergehen der Menschen an oberster Stelle steht.

16. In diesem Sinn einen Menschen als ‹Gott› bezeichnen zu können bedeutet, dass sein Einsatz in jeder erdenklichen Beziehung für die anderen Menschen und alles Lebendige (Anm. Ptaah: gesamte Natur, Fauna, Flora und Universum) das Höchste sein muss, was er in Liebe vollbringen kann.

17. Seine Liebe kann also nicht eine emotionale, sondern nur eine lebende und handelnde Liebe sein, die alles beschenkt.

18. Die Bezeichnung ‹Gott› für einen Menschen erfordert von ihm auch Selbstgenügsamkeit, und durch sein Wesen müssen für die Mitmenschen auch Gerechtigkeit und moralische Gleichheit, Güte und Barmherzigkeit, Nachsicht, Verständnis und alle vorteilhaften Eigenschaften gegeben sein.

19. Auch muss ein Mensch, wenn er als ‹Gott› benannt werden soll, einfallsreich, erfinderisch, arbeitsam, ideenreich, künstlerisch, phantasievoll, hilfreich, nutzbringend, redlich, mitfühlend, friedvoll und erfolgreich sein, wie auch produktiv, reich im Bewusstsein, musikalisch, intelligent, gestalterisch, begabt, genial, witzig, originell, aktiv, bildend, talentiert, wissensweise, konstruktiv und wirksam usw., und er muss

rechtschaffen sowie gesamthaft kreativ und zudem schöpfungsgerecht leben, was jedoch in keiner Weise etwas mit einer höheren Macht des Erschaffens, wie auch nichts mit einem wirr-religiös erdachten Schöpfergott und auch nicht mit der ›Erschaffung‹ beziehungsweise ›Schöpfung‹ und dem ›Universum‹ zu tun hat.

20. Die Möglichkeit der Existenz eines solchen Menschen wäre ein Zustand einer höchstmöglichen Perfektion, die zwar in den unendlichen Himmelsweiten (Anm. Ptaah: Universum) bei sehr hochentwickelten Menschheiten bei sehr vereinzelt Menschen möglich sein kann, jedoch auf dieser Welt (Anm. Ptaah: Erde) noch über unerdenkliche Zeiten hinweg nicht der Fall sein wird.

21. Durch Glaubensentartungen sind die Menschen schon zu sehr frühen Zeiten auch Gedanken, Emotionen und entarteten Verhaltensformen verfallen, durch die andere Menschen verfolgt, ermordet und auch Völker mit Krieg belegt wurden, wenn sie anderen Glaubens waren als jene, welche auf Hass und Rache aus waren.

22. Auch die Andersartigkeit der verschiedenen Menschengruppen spielte dabei eine grosse Rolle, wie aber auch die Nahrung, um die gekämpft wurde.

23. Aus all dem wurden unsagbar viele Übel herausgeboren, die sich als Laster, Einbildung, Aufwallung, Neid, Erregung, Hass, Gier, falsche Erwartung und wirre Hoffnung, Leidenschaft, Wut und Zorn, Rauschzustand, Hysterie, Überspanntheit, Unruhe und Überreizung aller Art formten.

24. Alles erzeugte auch wilde Phantasien, Trugbilder, Illusionen und wirre Wahnvorstellungen, die immer tiefgründiger wurden und in einem krankhaften Wahn von Glauben endeten, woraus sich schlussendlich Religionen bildeten.

25. Seit vielen tausend Jahren wird so durch den Wahn der erst nur sehr kleinen vielfältigen Religionen auf einen von Menschen erfundenen unwirklichen Gott geschworen, der erst nur als Trugbild, Tier, Gegenstand, Sonne, Mensch oder Mond usw., jedoch in späterer Zeit als Gott erachtet wurde, der angeblich auf einem himmlischen Thron sitzen soll und

der durch die Gottgläubigen aller Zeiten widersinnig zu einem Schöpfergott erhoben wurde.

26. Diesem nichtexistierenden und menschenerfundenen Gott wird von den an ihn Gläubigen zugesprochen, das Weltall und die Gestirne sowie alles überhaupt geschaffen zu haben, die Liebe selbst und nachsichtig sowie gerecht zu sein, wobei er jedoch im gleichen Zug Strafe und gar den Tod für begangene Fehler fordert und die Menschen für ihre Schwächen und Unvollkommenheiten selbst verantwortlich macht, obwohl er angeblich alle Handlungen und Taten der Menschen selbst bestimmen soll.

27. Der Fall liegt jedoch anders, als die Gottgläubigen annehmen, denn nicht ein Gott hat die Menschen erdacht und erschaffen, sondern sie haben diesen Gott erfunden und das diesbezügliche Phantasie- und Trugbild ersonnen, das sie in ihrer Wirrnis anbeten und verehren.

28. Diesem Phantasiewesen sind sie im Wahn verfallen und haben sich dabei selbst verloren, was von Beginn an der Grund dafür war, dass sie – wie gesagt – Neid, Lastern, Erregungen, Einbildungen, Aufwallungen, Hass, falschen Erwartungen, Gier, Hoffnungen, Leidenschaften, Wut und Zorn, Rauschzuständen, Hysterie, Überspanntheit, Unruhen und Überreizungen verfallen sind.

29. Das hinderte sie daran – und hindert sie auch heute und zukünftig –, selbständig und untadelig, selbstverantwortlich, friedlich, selbsttüchtig, charakterfest und unbescholten usw. zu werden, wie aber auch zum wahren Menschsein zu gelangen.

30. Und das haben die Menschen dieser Welt getan, weil sie sich selbst durch ihre Bösartigkeit und Lasterhaftigkeit unfähig gemacht haben – und es auch heute noch tun –, sich selbst zu regieren und ohne Illusionen und ohne göttliche Wahngelilde zu leben.

31. Also haben sie wahnmässig einen unwirklichen Gott und damit ein höchstes Wesen erschaffen, das ihren Bedürfnissen entspricht.

32. So haben sie sich die Notwendigkeit ‹Gottes-Existenz› erschaffen und glauben fest daran.

33. Jeder vernunftbegabte Mensch macht dabei gute Miene zum bösen und irren Spiel, während die Gläubigen in ihrer Wirrnis glauben, dass ihr erfundener Gott ihre Gebete empfangen, Akten unterschreibe und ihnen in Not und Elend beistehen würde.

34. Die Wahrheit ist jedoch die, dass jedem gläubigen Menschen sein Glaubensgott nur als Vorwand für die dümmsten Ansprüche und für sein schlechtes Gewissen dient.

35. Und so werden auch Kriege in seinem Namen begonnen und Revolutionen geführt, Morde begangen und gar Strafen mit dem Tod geahndet.

36. Je nach Bedarf machen die Gottgläubigen aus ihrem Gott was sie wollen und wofür er ihnen gerade nützlich ist.

37. Doch der Thron dieses menschen erfundenen Gottes wird ins Wackeln geraten, denn in den kommenden Zeiten werden viele Gläubige von ihm abfallen, weil sie keine Lust mehr haben werden, weiter eine gläubige Rolle für einen erfundenen Gott zu spielen, der immer mehr zur komischen Figur werden wird.

38. Die angebliche Macht Gottes und damit die Gott-Monarchie wird in kommenden Zeiten von vielen Menschen abgeschafft werden, und diese werden es sein, die dereinst nach wirklichem Frieden streben und die Streit- und Kriegssucht, alles Böse, alle entarteten Übel der Menschen verpönen und den von wirren Menschen erfundenen Gott schliesslich nicht mehr als Repräsentant und oberste Instanz aller Mächte eines veralteten wahngeplagten Glaubens anrufen und anbeten werden.

39. Auch hinsichtlich der Macht der Menschen allgemein ist viel zu erklären, wie auch das, was das grösste Übel der Menschen seit alters her ist, nämlich, dass sie selbstsüchtig und selbstzweckbedingt nach Macht streben und die Mitmenschen beherrschen, über sie herrschen und sich selbst über alle anderen erheben wollen.

40. Dabei entwickeln sie eine Machtbesessenheit, eine Besessenheit der Macht, die keine Grenzen kennt und zu bösartiger, entarteter Gewalt bis hin zur menschlichen Bestialität, zu Kriegen, Intrigen, Morden, zum Blutrausch und allem erdenklich Möglichen von Entartungen führt.

41. Und das hat aus vielerlei Ursachen bei den Menschen schon zu Urzeiten seinen Anfang genommen und sich bis in die heutige Zeit erhalten, wodurch unzählbare Menschen bestialisch gemordet und menschlich erschaffene Werte vielerartiger Formen zerstört und gar unwiderruflich vernichtet wurden, wie auch unsagbares Leid, Elend und grosse Not und immer weiter ansteigender Hass und Rachefeldzüge wider jene, welche aus irgendwelchen wirren Gründen als Feinde erachtet wurden, entstanden sind.

42. Und das hat sich so bis in die heutige Zeit erhalten und wird noch bis in ferne Zukunft so weitergetrieben werden, wobei machtbesessene und rachsüchtige Menschen sich in die Obrigkeiten drängen und, wenn sie ihre angestrebten Machtpositionen erreicht haben, ihre Machtgier ausüben.

43. Dabei zetteln sie Kriege an, erdenken Strafen und Verordnungen, um damit Tod und Verderben zu verbreiten und unliebsame Widersacher aus der Welt zu räumen, wie sie auch die Bevölkerungen mit allerlei unzu-lässigen Gesetzen unterdrücken und durch hoch übertriebene Steuerabgaben ausbeuten, um sich damit einerseits zu bereichern, oder um die Einnahmen sinnlos zu verschleudern und noch Schulden anzuhäufen.

44. Für einen machtbesessenen Menschen ist Macht nicht ein Mittel zu einem guten Vorsatz, sondern zu einem entarteten Selbstzweck.

45. Normalerweise ist Macht das, was es möglich macht, etwas Wertvolles zu erschaffen.

46. Macht benötigt der Mensch also, um etwas bewirken zu können, wobei die Menschen sie seit alters her jedoch zu selbstsüchtigen, gewalttätigen, zerstörenden und todbringenden Zwecken missbrauchen und unsagbares Elend und Zerstörungen über die Erdbevölkerung gebracht werden, wobei auch Völkermorde und Völkerausrottungen (Anm. Ptaah: Genozide) anstehen, wie durch das Naziregime im gegenwärtig noch laufenden 3. Weltkrieg.

47. Auch der Naziführer Adolf Hitler ist von unbändiger Machtbesessenheit befallen, und er übt seine verbrecherische und menschenverachtende Macht um der Macht willen aus, wodurch bereits Dutzende Millionen von Menschen in

Kriegshandlungen gefallen sind, wie aber auch viele Millionen unschuldiger jüdischer Glaubensangehöriger infolge des Judenhasses ermordet wurden.

48. Und solche Ausrottungsmassenmorde bezüglich Gläubigen anderer Religionen (Anm. Ptaah: Religionsgenozide) und deren Splittergruppen (Anm. Ptaah: Sekten) wurden schon seit alters her durch Kriege und grässliche Massaker ausgeübt, doch hat sich dies bis in die heutige Zeit so weitergetragen und wird auch weiterhin so fortgeführt werden.

49. Schon in wenigen Jahrzehnten wird sich in sehr schlimmer Weise wieder Gleiches durch eine religiös entartete Schreckensbrut (Anm. Ptaah: Terrororganisation IS, Islamistischer Staat) ereignen, ausgehend von Arabien und sich dann weltweit verbreitend.

50. Die Machtbesessenheit der Menschen ist in dieser Welt derart entartet, dass Unzählige bereit sind, alles für ihre Macht zu tun, und zwar selbst über zahllose zu mordende Menschenleben hinweg.

51. So muss die Menschheit darauf achten, dass wenn in einen oder anderen Machtbesessenheit erkannt wird, Vorkehrungen (Anm. Ptaah: Vorsichtmassnahmen) getroffen werden, solche Machtgierige nach Möglichkeit zu stoppen.

52. Und dies muss immer geschehen, ehe die Machtbesessenen in obrigkeitliche Ämter gelangen und die Macht ergreifen und ihre diktatorisch-machtgierige Gewaltherrschaft ausüben können, in der Regel mit Hilfe von Gleichgesinnten und durch Bestechung von böse beeinflussten und moralisch ebenfalls Verkommenen.

53. Oft bewerben sich auch Menschen in Ämter der Obrigkeiten und in die Politik, die gut gesinnt sind, weil sie etwas Gutes zu bewirken gewillt sind, doch dann, wenn sie an die Macht kommen, dann wird bei vielen von ihnen die Macht auch allmählich zum Selbstzweck, folglich dann auch bei ihnen die Machtgier durchbricht.

54. Die zwangsläufige Folge ist dann, dass sie zur Erlangung, Erhaltung und Beherrschung der Menschen und Völker eine Machtform der Gewalt entwickeln, bei der ihnen jedes Mittel recht ist – und zwar unabhängig von Moral und Recht –, um

ihr Machtgebaren auszuüben und ihr angestrebtes Herrschaftsziel zu erreichen.

55. Wenn in einer Umgebung Menschen sind, die als machtgierig empfunden werden, muss jedoch immer zuerst gut überlegt und richtig beurteilt werden, ob eine wirkliche Machtgier vorliegt, denn bei den Menschen ist es oft üblich, anderen Machtgier zuzuschreiben, die es jedoch nicht sind, sondern es grundsätzlich gut meinen und auch zum Wohl der Mitmenschen arbeiten, handeln und zu guten Dingen bereit sind, wie sie auch Verantwortung zu übernehmen und zu tragen verstehen.

56. Daher muss immer überprüft werden, was die Anliegen der Menschen überhaupt sind.

57. Wenn Menschen die Macht um der Macht und des Ansehens willen suchen und ausüben, dann entspricht das aber einer düsteren und unheilvollen Machtgier, die Gewalt, Blutvergiessen, Unterdrückung und in der Regel Mord und Totschlag, Aufstände, Kriege und Zerstörungen bringt.

58. Wenn daher Menschen diese Art der Macht suchen und dabei auch bereit sind, dafür zu betrügen, Krieg zu führen, Morderei, Töterei und Unterdrückung auszuüben sowie gewissenlos sonstige verbrecherische Mittel zu nutzen, dann ist das als Entartung und Machtgier zu bezeichnen.

59. Und diese sollte und dürfte von den Menschen bei keinem einzigen anderen Menschen geduldet werden, sondern jeder und die ganze menschliche Gemeinschaft müsste sich dagegen mit Verstand und Vernunft unter Anwendung gewaltloser Mittel zur Wehr setzen.

60. Und dieserart sollte alles mit gerechten Mitteln erklärend und handelnd an die Öffentlichkeit gebracht werden, um aufklärend zu verhindern, dass Machtbesessene an die Obrigkeitsmacht gelangen und ihre Machtbegierden weder verwirklichen noch ausleben können.

61. Verantwortungsbewusstsein haben und ausüben bedeutet für den Menschen, immer und in jedem Fall stets eine gute Sache zu erreichen, sich für eine gute und richtige Sache einzusetzen und zu wissen, dass alles immer und in jedem Fall in guter und friedlicher Weise erreicht und in eine an-

nehmbar gute Verantwortungsposition eingereiht werden muss.

62. Die Menschen müssen sich in friedlicher, gerechter Weise mit klarem Verstand und gesunder Vernunft durchsetzen, ohne jedes Machtgebaren, und zwar auch dann, wenn sie in führenden Stellungen sind und ihre Mitmenschen zu führen und zu leiten haben.

63. Dabei muss alles gut und ordentlich sein, und es darf nichts Schlechtes dabei mitwirken, denn der Sinn muss immer für eine gute Sache sein, wie auch die Mittel dazu immer gut und rechtmässig sein müssen und die Verantwortlichen – sowie alle Menschen überhaupt – niemals über Leichen gehen sollten, und zwar auch nicht im übertragenen Sinn.

64. Das vorderhand soweit, doch nun dazu, woher ich komme, denn das habe ich dir bisher noch nicht gesagt, doch hast du selbst festgestellt, dass ich nicht erdengebürtig bin, sondern dass ich weither von einer anderen Welt stamme.

65. Diese ist sehr weit von der Erde entfernt und zudem in einer anderen Geräumigkeit (Anm. Ptaah: Dimension) ausserhalb dessen, was du am Himmel mit allen Sternen (Anm. Ptaah: Universum) siehst.

66. Und wohin ich dich in die Räumlichkeit des Himmels zur Betrachtung der nahen Welten (Anm. Ptaah: SOL-System-Planeten) mit meinem Fluggerät bereits hinausgeführt habe, ist nur dieser Himmel (Anm. Ptaah: Weltenraum dieser Dimension), denn die andere Geräumigkeit, woher ich komme, ist weit jenseits dieser Himmelsräumlichkeit gegenwärtig.

67. Noch vermagst du dies nicht zu erfassen, doch durch meine Belehrungen mit anderen Begriffen wirst du schon in wenigen Tagen verstehen, womit ich dich mit meiner Darlegung zum Nachdenken angeregt habe.

68. Auch wirst du noch mehr erfahren, wie auch jetzt, da ich dir zu erklären habe, dass meine Heimat in der anderen Geräumigkeit zu einem Gefüge von Sternen (Anm. Ptaah: Sternhaufen) gehört, der von uns «Plejaren» genannt wird, wobei du diesen Namen aber verschweigen musst, wenn du bereits in den nächsten Jahren deine Aufgabe beginnst und

deine ersten literarischen Aufgabenwerke (Anm. Ptaah: schriftlichen Missionsarbeiten) zu verbreiten beginnen wirst.

69. Und es wird sehr wichtig sein, dass du über meine Herkunft ebenso Schweigen bewahrst wie auch hinsichtlich des Ursprungs meines Fluggerätes.

70. Dein Schweigen wird von grosser Bedeutung sein, denn wenn du in der Welt namentlich und durch den Umgang mit mir und all meinen Nachfolgern bekannt werden wirst, werden viel Lug, Betrug und Ver-leumdung durch Böswillige, Scharlatane und Selbstsüchtige entstehen, die sich einerseits lügenhaft als Verbindungspersonen mit mir, meinen Nachfolgenden oder andererseits auch mit irgendwelchen phantastischen Herkommern von anderen Welten (Anm. Ptaah: Ausserirdischen) kundtun, die von ihnen listig erfunden werden.

71. Das ist der Grund dafür, dass du während den nächsten Jahrzehnten unsere Bezeichnung «Plejaren» nicht nennen, sondern in deinen Reden und schriftlichen Veröffentlichungen nur die Bezeichnung «Plejaden» nennen darfst, die sich auf das Gefüge von Sternen in dieser Himmelsräumlichkeit (Anm. Ptaah: Universum) bezieht, in der auch die Erde um die Sonne kreist.

72. Dabei handelt es sich um noch junge und unbelebte Sternengebilde, die auf der Erde auch Atlantiden, Atlantiaden, Siebengestirn, 7 Schwestern und Gluckhenne genannt werden (Anm. Ptaah: M45) und die Teil des galaktischen Systems dieser Himmelsräumlichkeit sind, das die Erdenbewohner Milchstrasse nennen.

73. Wenn du anstatt von «Plejaren» von «Plejaden» sprechen und schreiben wirst, dann werden sich Lügner, Betrüger und Verleumder selbst entlarven, weil ihre Behauptungen, mit Wesen von den «Plejaden» oder mit anderen Wesen anderer fremder Welten in Verbindung zu stehen, unhaltbar werden, obwohl sie von deinen Widersachern erst unbedacht als sogenannte «wahre Kontaktler» bezeichnet werden.

74. Jene aber, welche lügen werden, dass sie mit uns Plejaren in direkter oder indirekter Verbindung stehen würden, werden dann durch dich der Lüge überführt, wenn meine Nachfolgenden dir auftragen, zur gegebenen Zeit unsere

wahre Herkunft zu nennen, nämlich die Sternengebilde der «Plejaren», gemäss denen wir uns selbst auch «Plejaren» nennen.

75. Und unsere Geräumigkeit existiert weit jenseits der «Plejaden» dieser gegenwärtigen Himmelsräumlichkeit.

76. Die Lügen, Betrugereien und Verleumdungen durch viele Böswillige, Scharlatane und Selbstsüchtige rund um die Welt werden sich schon in 7 Jahren und damit im Jahr 1952 ergeben, wenn du meinen Weisungen gefolgt sein und zusammen mit Pfarrer Zimmermann in 3 Jahren ein Schreiben an verschiedene Medien, Militärs und Regierende in den Vereinigten Staaten von Amerika und der Sowjetunion gesandt haben wirst.

77. Das Schreiben in englischer Sprache werde ich selbst aufsetzen, das du dann Pfarrer Zimmermann zu übergeben hast, wonach er davon selbst eine Niederlegung (Anm. Ptaah: Abschrift) und notwendige Durchschläge (Anm. Ptaah: Vervielfältigungen) anfertigen und sie – wie er von mir bereits beauftragt ist – in grösserer Anzahl an die massgebenden Empfänger in den Vereinigten Staaten von Amerika und der Sowjetunion senden wird.

78. Die notwendigen Anschriften wird er zur gegebenen Zeit finden, wobei du und er in dieser Sache jedoch zum Schweigen angehalten seid.

79. Dies wird zu tun sein, um die wichtigen Leute der Obrigkeiten und der Militärkräfte zu informieren, worum es sich bezüglich all den ihnen unbekannten Fluggeräten handelte und weiterhin handelt, die schon zu früherer und auch während der Weltkriegszeit rund um die Welt beobachtet wurden, die «Foo Fighter» genannt werden, zukünftig sind (Anm. Ptaah: aus der Zukunft) und auch von fremden Welten stammen, die aber auch weiterhin in allen kommenden Zeiten in Erscheinung treten werden.

80. Dies wird bereits 1952 in den Vereinigten Staaten von Amerika dazu führen, dass durch Böswilligkeit, Scharlatanerie und Selbstsüchtigkeit die ersten listigen Lügen, Betrugereien und Verleumdungen hinsichtlich angeblicher Verbindungen von Erdenbewohnern mit Wesen und

Fluggeräten von der Venus und aus anderen fremden Welten weltweit verbreitet werden.

81. Und das wird über viele Jahrzehnte bis ins 3. Jahrtausend in dieser Weise weitergehen und so bleiben, wobei gegenteilig deine wirkliche Verbindung mit mir und den mir Nachfolgenden von Widersachern schändlich missbraucht und du rund um die Welt der Lüge, des Betrugs und der Scharlatanerie bezichtigt werden und auch tätlich angegriffen und mit Anschlägen gegen dein Leben zu rechnen haben wirst.

82. Selbst aus deinen eigenen Reihen – denn du wirst eine Gemeinschaft mit vielen Mitarbeitenden gründen – werden sich durch langjährige Vertraute und gar aus deiner eigenen Familie böartige oder aus Dummheit, Hass, Eigennützigkeit, Eigenliebe, Egoismus, unerfüllbarer Herrschsucht sowie Selbstherrlichkeit, Unbedachtheit und falscher Vertrauensseligkeit geprägte Verrätereien gegen dich und deine Arbeit ergeben.

83. Von Hass Befallene, Neider, sonstige bösgesinnte Widersacher, religiöse Glaubensverirrte sowie Medien werden weltweit eine arglistige, niederträchtige und gegen dich und deine Verbindung mit mir und meinen Nachfolgenden gerichtete verleumdende und auseinandersetzen- de Debatte und einen Meinungsstreit auslösen, wobei auch deine dir angetraute Gattin – die dir nie eine wirkliche Lebensgefährtin sein wird – und einer deiner Söhne gewissenlos ihre Hände dazu reichen werden.

84. Und wenn ich davon rede, dann verbinde ich damit auch deine Zukunft, die dir mit weiblichen Wesen viel Freude und Leid bringen, dich jedoch stärken und lebensstüchtig machen wird.

85. Schon als junger und auch als erwachsener Mann wirst du von vielen jungen und älteren Weiblichkeiten eingenommen und begehrt werden, was dir jedoch viel Widerstandskraft abnötigen wird, um deine Würde und Ehre zu wahren und zu behalten, deiner Wege zu gehen und dich an die sittliche Ordnung zu halten.

86. Und um dich in dieser Weise zu stärken, werde ich dich aus Sicht der Sittenhaftigkeit, Tugenden und Moral belehren,

wie dies nach meinem Weggehen eine weibliche Person tun und dich dann auch dieserart unterrichten wird.

87. Dadurch wirst du auch lernen, hinsichtlich Beziehungen und des Umgangs mit den Weiblichkeiten sehr ausersehend (Anm. Ptaah: auswählend) zu sein und eine Verbundenheit eher zu beenden, wenn eine Forderung entsteht, die kameradschaftliche Vertrautheiten überschreitet.

88. Daher wird es dann sein, dass du einem solchen Ansinnen und Drängen ausweichst und nicht zu Willen sein, sondern die Beziehung aufgeben und wieder allein weitergehen wirst, wenn deinem unsinnlichen (Anm. Ptaah: nichtsinnlichen, platonischen, nichtkörperlichen) Verhalten kein Verständnis entgegengebracht wird.

89. Du wirst dabei aber auch viel Leid und Trauer erfahren, wenn du als noch junger Mann in 2 fremden Ländern jeweils eine liebevolle Gefährtin findest, denn zweimal wird dir das Glück nie lange Zeit hold sein und euch das Schicksal durch Unglück und Tod wieder trennen.

90. Danach wirst du in deiner Heimat eine längere Beziehung eingehen und gemeinsam mit ihr einige Länder Europas bereisen, doch wird dich deine Weggefährtin nach geraumer Zeit betrügen und dies immer wieder tun und letztendlich weggehen, wonach du wieder deiner eigenen Wege gehen wirst.

91. Dann wirst du in einem fremden Land eine weitere Gefährtin finden, die ihr euch in Liebe zugetan sein werdet, doch wird euch auch dieses kurze Glück nicht beständig sein, weil durch schändlichen Menschen-handel eure Pläne zerstört werden und du wieder allein sein wirst.

92. Doch du wirst in deiner Heimat über eine Reihe von Jahren eine liebevolle unsinnliche (Anm. Ptaah: nichtsinnliche, platonische, nichtkörperliche) Freundschaft mit einer jungen Freundschaftsgefährtin pflegen, die ihr euch immer zusammenfindet, wenn du von deinen Wanderungen durch die Welt jeweils wieder in die Heimat zurückkehrst.

93. Nach vielen Jahren jedoch, wenn du in einem fremden Land ehelichen wirst, werdet ihr euch auch aus den Augen verlieren.

94. Dann wird es ein andermal sein, dass du grosses Leid erfährst, wenn du in einem fremden Land eine weitere liebevolle Gefährtin findest, die du aber auch durch den Tod verlieren wirst, wonach es sich dann noch ereignen wird, dass du auch in einem fremden Land von einem schweren Unglück ereilt und deinen linken Arm einbüßen wirst.

95. Danach kommt die Zeit, da du dich in einem anderen fremden Land mit einem jungen Mädchen vertrauen und es ehelichen wirst, wodurch dir aber kein Glück beschieden sein wird, sondern nur sehr viel Leid, Freudlosigkeit, Unfrieden, gesundheitlicher Schaden und über viele Jahre hinweg anhaltender Streit, weil diese Ehegefährtin keine liebevolle Lebensgefährtin, sondern eine unschickliche, von Herrsch- und Streitsucht sowie von Gehässigkeit und Unehrllichkeit belastete Person voller Ungehaltensein und Verdriesslichkeit sein wird.

96. Trotzdem wirst du aber zu ihr stehen und mit ihr eine Tochter und 2 Söhne zeugen, ehe sie offen Verrat an dir und deiner Arbeit üben und sich von dir scheidend ihre eigenen Wege gehen wird.

97. Doch all das muss geschehen, damit du auch Ausdauer und Widerstand gegen viel Böses, unzählige Angriffigkeiten, Beschimpfungen, Lügen und Verleumdungen lernst, denen du durch gehässige, arglistige, hinterhältige, heimtückische, doppelzüngige, bösertige, böswillige, niederträchtige, verschlagene, verlogene und missgünstige Widersacher in aller Welt ausgesetzt sein wirst, wenn du deine Arbeit in offener Weise beginnst, ausübst und in die Welt hinausträgst.

98. Du bedarfst also einer sehr starken Widerstands- und Willenskraft, weil du masslosen Angriffigkeiten gegen deine Ehre, Redlichkeit und Würde ausgesetzt sein wirst, die auch Angriffe gegen dein Leben herbei-führen werden.

99. Daher hast du sehr viel zu lernen, auch hinsichtlich der Ausbildung einer empfindsamen Sinneswahrnehmung, durch die du bei Gefahr warnende innere Regungen (Anm. Ptaah: Schwingungsimpulse) wahr-nehmen und dich durch entsprechende Verhaltensweisen vor Schaden zu schützen vermögen wirst.

100. Doch auch vielerlei anderen Faktoren wirst du während vielen Jahren deines Lebens ausgesetzt sein, folglich du lernen musst, gegen alles zu bestehen und stark und fähig zu werden.

101. Und nur dann, wenn du alles lernst, wirst du deine schwere Aufgabe zu erfüllen und all die böswilligen Angriffe in Form von nörgelnden und missbilligenden Kritikern zu parieren vermögen.

102. Weiter wirst du dadurch auch lernen, alle auf dich zukommenden und gegen dich gerichteten unzähligen lügenhaften, unhaltbaren und verleumdenden Vorwürfe, Feindseligkeiten, Beleidigungen, Anfeindungen, Ausfälligkeiten und auch alle gegen dein Leben, deine Ehre, Würde, Unbescholtenheit, Vertrauenswürdigkeit und Anständigkeit aufkommenden Angriffe und Feindseligkeiten zu übergehen (Anm. Ptaah: ignorieren).

103. Also wirst du von mir auch unterrichtet und belehrt, dich bedacht folgerichtig und korrekt zu verhalten, wobei sehr oft Schweigen die beste Waffe gegen bitterbösen Rufmord und Verunglimpfungen sein wird, wobei du dich auch bei deiner Arbeit gesamthaft im Hintergrund zu halten haben wirst und nicht ein Öffentlichkeitssinnen (Anm. Ptaah: Sinnen nach öffentlichem Auftreten) an den Tag legen darfst.

104. In Hinsicht auf alles oft sehr Schwerwiegende, das du in deinem Leben erfahren und erleben wirst, habe ich dich während den nächsten Jahren darauf vorzubereiten und zu belehren, damit du tatsächlich auch deine Lebensfreude und Lebenswürde weiter entwickeln, sie niemals mehr verlieren und auch nie verzagen wirst.

105. Und diese Fähigkeiten wirst du benötigen, um sie auch an viele Menschen weitergeben zu können, die deiner Hilfe bedürfen werden, weil sie ihren Lebenssinn verlieren, doch durch deine Hilfe ihn und ihre Lebenszuversicht wieder finden.

106. Doch nun habe ich weiter zu erklären, was sich später in deinem Leben ereignen wird, wenn du deine Arbeit durch Schrift und Wort schon lange in vielen Ländern verbreitet haben wirst, wozu ich dir zu eröffnen habe, dass nach dem Scheiden und Weggehen deiner der Liebe unfähigen, jedoch

streitsüchtigen Gattin, du am Ort, wo du mit Gleichgesinnten eine Begegnungsstätte (Anm. Ptaah: Center) aufbauen wirst, dich in tiefer Liebe mit einer liebevollen jungen Verbündeten und Vertrauten zusammentun und einen Sohn als eigen annehmen wirst, den sie in die Verbindung mit dir mitbringen wird.

107. Dies wird endgültig deine Lebensgemahlin und wirkliche, sehr liebevolle Lebensgefährtin in unvermählter Weise sein.

108. Noch mehr als all das, was ich dir bisher kundgetan habe, und alles, was ich jetzt und auch später noch weiter zu erklären habe, will ich heute nur kurz erwähnen, denn alle umfänglichen Zusammenhänge der noch zu nennenden und darzulegenden Erklärungen hinsichtlich vieler Dinge, Ereignisse und Vorkommnisse usw., die in deinem Leben auf dich zukommen und weitreichende sowie dich sehr tief prägende Geschehen sein werden, sind derart umfangreich, ungewöhnlich und oft tragisch, dass ich sie dir zu einem späteren Zeitpunkt noch besonders ausführlich erklären muss, weil du nur durch gesamthafte Ausführungen aller Dinge alles auch wirklich verstehen kannst und in jeder notwendigen Weise lernend zu verkraften vermagst.

109. Ausserdem muss ich erklären, dass die 11 Jahre Zeit, die du mit mir in dieser Gegenwartsebene lehrsam verbringen wirst, niemals ausreichend sein werden, um alles zu lernen, damit du für alles Erforderliche in deinem Leben und für deine grosse Aufgabe gewappnet sein kannst.

110. Also müssen wir die Zeit um Jahre verlängern, was auch im Zusammenhang mit meiner Nachfolge so sein wird, die dich nach meinem Weggehen in ihre Obhut nehmen wird.

111. Das aber kann nur dadurch geschehen, indem wir die Zeit steuern und verschieben (Anm. Ptaah: manipulieren) und diese ausserhalb der Gegenwartsebene in Ebenen der Vergangenheit oder Zukunft nutzen, wie ich dies seit 1942 schon mehrfach mit dir durchgeführt und dich verschiedene Länder, viel Bedeutsames, Interessantes, Lehrreiches und auch mehrere Kriegsschauplätze und Kriegsgeschehen usw. habe beobachten und sehen lassen.

112. Dadurch wirst du um die ganzen Zeiten – die Jahre sein werden – natürlich älter, was sich jedoch nicht stark auf deinen Körper auswirken wird, weil du trotz deiner zusätzlichen Zeiten in anderen Ebenen anderer Himmelsräumlichkeiten (Anm. Ptaah: andere Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefüge) wohl altern, jedoch deine Jugendhaftigkeit bis in dein Alter bewahren wirst.

113. Gleichermassen wird es so sein, wenn du mit den mir in Verpflichtung Nachfolgenden für längere oder kürzere Zeiten ausserhalb der Gegenwartsebene in Ebenen der Vergangenheit oder Zukunft dein Lernen fortführen wirst.

114. Und alles, was bisher in dieser Weise getan wurde, war unumgänglich für dein Lernen, deine persönliche Entwicklung und für deine zukünftige schwere Arbeit, die sehr viel mehr an verschiedenen Bedingungen, Eigenschaften, Problemen, Sachgebieten, Umständen und Verknüpfungen usw. aufweisen wird, als dies üblicherweise ein Mensch dieser Welt und in deinem Alter erlernen, verstehen und auch verkraften könnte.

115. Selbst für die ganz grosse Masse Menschheit dieser Erde wäre es unmöglich, all das zu lernen, zu erleben und zu erfahren sowie vernünftig zu verarbeiten und dabei nicht irr zu werden, wie du das tun musst.

116. Doch all das ist unerbittlich notwendig für dich, weshalb wir auch weiterhin die Zeiten der Vergangenheit und Zukunft nutzen müssen, denn nur dadurch gewinnen wir lange Zeiten (Anm. Ptaah: weitere Jahre) genug, die wir für dein Lernen nutzen können.

117. Also muss es sein, dass ich dich aus der Gegenwart für mehr oder weniger oder längere Zeiten wegführe, die Tage, Wochen, Monate oder Jahre sein können, während denen du streng zu lernen hast, wonach ich dich dann zum selben Zeitpunkt in dieselbe Gegenwartszeit zurückbringe, aus der ich dich weggeholt habe.

118. In dieser Weise wirst du weder von deinen Eltern und Geschwistern, wie auch nicht von jemandem anderen und auch nicht in der Schule vermisst werden, denn durch die Steuerung und Verschiebung der Zeit (Anm. Ptaah: Zeitmanipulation) wird es sein, dass du in der

Gegenwartsebene und zu der hier herrschenden Zeit immer gegenwärtig sein wirst.

119. Und dies muss so sein, weil allein die 11 Jahre in dieser Gegenwartsebene niemals ausreichen würden, dich all dessen zu belehren, was du zu erlernen hast.

120. Du wirst natürlich auch um die Zeiten altern, während denen du ausserhalb der hier auf dieser Welt herrschenden Gegenwartszeit in anderen Zeiträumen lernst, doch wird es sein, dass du trotzdem bis ins Alter jugendhaft bleiben wirst.

121. Damit habe ich die ersten notwendigen Erklärungen gegeben, doch weiter muss ich dich belehren, dass du in den kommenden Zeiten die Erdenmenschheit vor weiteren drohenden und grossen Gefahren warnen musst, die auch noch nach dem Ende dieses Krieges im kommenden Monat Mai die Welt und die Menschheit bedrohen werden.

122. Die Macht- und Herrschgier, die Rachsucht und abscheuliche Verantwortungslosigkeit der Regierungsherrschenden und der Militärmachthaber der Vereinigten Staaten von Amerika werden 2 grosse Städte in Japan durch neuartige Bomben mit ungeheurer Vernichtungs- und Zerstörungskraft vollständig in Trümmer legen und verwüsten.

123. Dabei werden Hunderttausende von Menschen getötet, wodurch dann dieser noch immer weiter tobende Weltkrieg auch im Fernen Osten erst wirklich sein Ende finden wird.

124. Auch wenn du heute noch nicht verstehst, worum es sich bei einer solchen Bombe handelt, die nebst anderen Bezeichnungen auch Atombombe genannt wird, will ich dir kurz erklären, worum es sich handelt.

125. Später will ich dich darüber weiter unterrichten, wobei ich dir aber heute erklären will, dass diese Bomben auf einem Prinzip der Atomspaltung beruhen.

126. Das bedeutet, dass das Atom gespalten wird, das als das ‹Winzigste› und eben als winzigstes Teilchen gilt, das angeblich nicht gespalten werden kann, wie seit alters her missgelehrt wurde.

127. Tatsächlich entspricht aber diese Annahme nicht der Wirklichkeit, weil das Atom spaltbar ist, unter dem weitere 6 Teilchenebenen den natürlichen Ebenen zugeordnet sind.

128. Der Prozess der Atomspaltung wird auch als Kernspaltung bezeichnet und gehört zu einem Prozess der Kernphysik, bei dem ein Atomkern unter einer enormen Energiefreisetzung in 2 oder mehr Bestandteile getrennt resp. zerlegt wird.

129. Wird eine Zündung einer Atombombe herbeigeführt, dann findet eine unkontrollierte Kettenreaktion statt, wobei die Anzahl der Kernspaltungen rasend schnell und in gewaltig anschwellender Zahl ansteigt, wodurch unvorstellbare Energiemengen in einer Explosion frei werden und alles töten, zerstören und vernichten, was in ihren Explosionsbereich und Zerstörungswellenbereich fällt.

130. Das ist das, was ich dir hinsichtlich dieser gefährlichen Bombe vorerst zu erklären habe, wobei ich dich von meinem Fluggerät aus das erste dieser gefährlichen und tödlichen Geschehen werde beobachten lassen.

131. Doch zurück zum noch immer anhaltenden Weltkrieg, der seit 1939 andauert und erst in diesem Jahr 1945 im Monat Mai in Europa sein schreckliches Ende finden wird, während im Fernen Osten dies jedoch erst im August sein wird, nachdem amerikanische Atombomben 2 japanische Städte in verbrecherischer Weise zerstört und Hunderttausende Menschen damit zu Tode gebracht haben werden.

132. Dieser Weltkrieg, und das muss ich auch erklären, ist nicht der 2. global geführte Krieg, wie behauptet wird, sondern der 3., denn der 1. wurde schon in den Jahren 1756 bis 1763 geführt.

133. An diesem Weltkrieg sind nun aber sämtliche Grossmächte und viele andere Länder des 20. Jahrhunderts beteiligt, und dieses Geschehen stellt den bislang grössten militärischen Konflikt in der Geschichte der Menschheit dieser Welt dar.

134. Doch das Ende dieses Krieges wird nicht auch das Ende der Feindschaften sein, denn es wird auch nach diesem noch herrschenden Krieg wie seit alters her weitergehen.

135. Die Vereinigten Staaten von Amerika werden sich nach dem Zusammenbruch des Nazireiches in ihrer Selbstherrlichkeit in der Welt als alleinige Sieger verkünden lassen und ihre Feindschaft gegen die Sowjetunion weiter aufrechterhalten.

136. Dadurch wird ein sehr gefährlicher Zustand entstehen, der als ›Kalter Krieg‹ bezeichnet werden wird, durch den rund 50 Jahre lang ständig ein neuer Krieg der Grossmächte und ein weiterer Einsatz von Atombomben drohen wird, und zwar auch von seiten der Sowjetunion, wo infolge Spionage ebenfalls Atomwaffen entwickelt werden, wie das später auch in mehreren anderen Ländern der Fall sein wird.

137. Auch werden bis weit ins 3. Jahrtausend hinein rund um die Welt Jahr für Jahr ständig viele Dutzende Aufstände, Aufrührereien, Revolutionen, Bürgerkriege, Völkerkriege, Hass und Regierungsstürze usw. sein, wobei – wie seit jeher – zu 80 Prozent immer hinterlistige Intrigen, Machenschaften, Einmischungen, Geheimdienstaktionen und Gewaltakte der Vereinigten Staaten von Amerika dazu führen werden.

138. Und wie seit alters her werden sie sich auch weiterhin über die Selbstverwaltung und Selbständigkeit (Anm. Ptaah: Souveränität) fremder Länder hinwegsetzen, sich ungefragt selbstherrlich und machtbesessen in deren Angelegenheiten einmischen und dabei auch nicht vor politisch bedingten Meuchelmorden und böser Waffengewalt zurückschrecken.

139. Dadurch wird die Zukunft derart sein, dass grosse Teile der ganzen Welt immer mehr durch die Macht Amerikas beherrscht werden und die amerikanische Feindschaft gegen die Sowjetunion aufrechterhalten wird, was einerseits seit jeher durch eine feige Angst der Mächtigen der Vereinigten Staaten von Amerika geprägt ist, andererseits jedoch durch deren Machtgier, die Sowjetunion unter amerikanische Herrschaft zu bringen.

140. Und um die Feindschaft gegen die Sowjetunion in der amerikanischen Bevölkerung und bei den amerikafreundlichen Ländern zu fördern – wie das später auch gegen das neu entstehende Russland betrieben werden wird –, werden die regierenden Machthaber der Vereinigten Staaten von

Amerika alles erdenklich Mögliche tun, um die Waffenindustrie voranzutreiben.

141. Und dies wird darum getan werden, um dann die Länder – die durch amerikanisch geschürte Feindschaftspropaganda gegen die Sowjetunion und später gegen Russland aufgewiegelt werden – mit grossen Massen immer modernerer Kriegswaffen und sonstigem Kriegsmaterial zu versorgen, und zwar im Sinn, dass diese gegen die Sowjetunion und später gegen Russland – und spekulierend unter Umständen auch gegen China – eingesetzt werden sollen, wenn ein durch die Vereinigten Staaten von Amerika provozierte weiterer Weltkrieg ausgelöst werden sollte.

142. Dieserart existieren bei der amerikanischen Regierungselite bereits frühe und sehr geheime Vorkehrungspläne, die in die Zukunft weitergeführt werden sollen, wenn der noch anhaltende Weltkrieg durch ein grauenhaftes Morden und Zerstörungsszenario mit sehr gefährlichen Bombeneinsätzen in Japan im kommenden Monat August beendet werden wird, wodurch jedoch noch sehr viel grössere Kriegsgefahren, Angst und Schrecken bei der ganzen Weltbevölkerung ausgelöst werden, als dies bisher jemals der Fall war.

143. Dies wird auch dann weiter so bleiben und sich ins 3. Jahrtausend hineintragen, wenn die Sowjetunion in nahezu 50 Jahren ihre kommunistische Macht einbüsst und verliert, dann auch gesamtwirtschaftlich ins Abseits verfällt und als ›Fortsetzerstaat‹ der Sowjetunion in eine ›Russländische Föderation‹ umgeformt wird.

144. Und diese Gefahr und die Angst und der Schrecken der ganzen Menschheit vor einem weiteren globalen Krieg, werden sich im 3. Jahrtausend durch die Schuld der Vereinigten Staaten von Amerika neuerlich ergeben, weil sie die feindschaftliche Hetzerei auch gegen das neue Russland betreiben und amerikafreundliche Länder zur Russlandfeindschaft aufstacheln und antreiben werden.

145. Das wird andererseits aber auch dazu führen, dass in anderen Ländern Feindschaften gegen die Vereinigten Staaten von Amerika entstehen, die durch amerikanische

Einmischungen in irgendwelchen Formen drangsaliert und daher zu gefährlichen Erzfeinden werden.

146. Zur gleichen Zeit, wenn die Sowjetunion ihrem Ende entgegengeht und ein neues Russland entstehen wird, wird sich in Europa eine Unions-Diktatur (Anm. Ptaah: Europa-Unions-Diktatur) bilden und viele euro-päische Länder an sich binden, deren Staatsführende und die Bevölkerungen sich unbedacht, gutgläubig, töricht und vertrauensselig in die sich hinterhältig sowie lügenhaft friedlich, freiheitlich und völkerverbindend gebende und sich «Europäische Union» nennende – jedoch wirkliche Europa-Unions-Diktatur – einbinden lassen und von dieser durch grosse finanzielle Jahresbeiträge ausgenutzt werden.

147. Doch nach Jahren wird sich die Wahrheit erweisen, dass alles nur Lug und Trug sein und das wahre Wesen der Unions-Diktatur durchbrechen und innerer Unfrieden entstehen wird – wenn die Diktatur von den Mitgliedsstaaten auch hohe Steuern für unsinnige Dinge fordern wird, wie z.B. für den notwendigen Gebrauch von Kunststoffen und allerlei anderen Materialien, Nutzgegenständen und Gebrauchswaren usw., um die Diktatur zu bereichern –, wenn die Staatsführenden und Bevölkerungen aufbegehren und sich wider die unterjochenden Machenschaften der Unions-Diktatoren auflehnen werden, wodurch dann im einen oder anderen Fall auch Ausschlüsse aus dieser Diktatur in Betracht gezogen werden.

148. Und ich werde alles mehrmals wiederholen müssen, dass es auch durch die krasse Unvernunft gewisser kurzdenkender, unerfahrener, unkluger, unkritischer und unbedarfter Regierender der Schweiz und bezüglich Falschbeurteilungen von Fakten unfähiger Teile der Schweizerbevölkerung werden wird, dass auch die Schweiz und ihre Bevölkerung in die Fänge der Unions-Diktatur geraten werden, wobei jedoch Verstand und Vernunft der Staatsführenden und das Volk der Schweiz gefordert sein werden, darüber zu bestimmen, was werden und sein soll.

149. Und diese Unions-Diktatur wird ständig und immer mehr diktatorische Repressionen aufbringen und die Schweiz zwingen, sich mit Verträgen zu Gunsten der länder- und

volksunterdrückenden Unions-Diktatur stetig mehr zu verpflichten.

150. Das wird die Schweiz mehr und mehr böseartig durch Zwangsvorschriften enger unter die herrschsüchtige Fuchtel dieser Unions-Diktatur treiben, wodurch der Schweizerstaat samt seiner Bevölkerung viele Freiheiten einbüßen wird.

151. Auch werden dann die Schweiz und ihre Bevölkerung – wenn sie in die Mühle der nicht zu verhindernden Unions-Diktatur geraten –, gezwungenermassen nur noch nach den Gesetzen, Richtlinien und vertraglichen Verordnungen der Unions-Diktatur handeln dürfen, wie sie auch die Todesstrafe wieder übernehmen werden müssen, die von der Unions-Diktatur eingeführt werden wird, die jedoch in der Schweiz 1942 im zivilen Strafgesetzbuch abgeschafft wurde und auch 1992 für Kriegszeiten im Militärstrafgesetz aufgehoben werden wird.

152. Letztendlich wird auch die Neutralität der Schweiz in Frage gestellt, eine Entmilitarisierung gefordert und Militär für eine Armee der Unions-Diktatur zur Verfügung gestellt werden müssen.

153. Und es wird sein, dass verantwortliche Regierende der Schweiz, die mit den Herrschenden dieser Unions-Diktatur Verhandlungen betreiben werden, sich verantwortungslos den unfreiheitlichen und diktatorischen Forderungen vertraglich beugen und damit dann die eigene Heimat und die Bevölkerung immer mehr in eine Mitgliedschaft mit der Unions-Diktatur treiben werden.

154. Weiter wird sein, dass die Mitgliedsstaaten dieser Diktatur mit grossen finanziellen Diktatur-Beiträgen unerhört ausgenutzt werden, wie im Lauf der Zeit auch die Schweiz durch ungeschickt-dumme Regierungsverhandelnde von der Diktatur finanziell ausgebeutet werden wird.

152. Das wird also auch auf die Schweiz zutreffen, die durch den Unverstand, die Unvernunft und Verantwortungslosigkeit führender und zuständiger Regierender sowie jenes Teils des Volkes, der zu jener Zeit in Unbedarftheit dahinleben und die Unions-Diktatur befürworten wird.

155. Dies, weil durch den Unverstand, die Unvernunft und Verantwortungslosigkeit führender und zuständiger

Regierender aus dem Bundeshaus – sowie jenes Teils des Volkes, der in Unbedarftheit dahinleben und die Unions-Diktatur befürworten wird – die Schweiz hohe Millionen- und Milliardenbeträge an die Unions-Diktatur bezahlen wird, um damit den Zusammenhalt zwischen der Diktatur und den einzelnen Mitgliedsstaaten aufrechtzuerhalten, zu fördern und zu gewährleisten, während das Schweizervolk dafür finanziell ausgebeutet wird (Anm. Ptaah: Kohäsionszahlungen).

156. Dadurch würde die Schweiz zu einem Diktatur-Hörigkeits- und das Volk belastenden Finanz-Vasallenstaat der Unions-Diktatur werden, wodurch das Land samt seiner Bevölkerung viele Freiheiten einbüßen würde, und wobei dann gezwungenermassen nur noch nach den Gesetzen, Richtlinien und vertraglichen Verordnungen der Unions-Diktatur gehandelt werden dürfte, wie letztendlich auch die Neutralität, die Schweizer-Armee und das staatliche und private Waffenrecht in Frage gestellt würde.

157. Und es wird sein, dass verantwortungslose verantwortliche Regierende der Schweiz, die einerseits politisch unbedarft und zur Staatsführung unfähig sind, andererseits auch mit der Unions-Diktatur liebäugeln, mit den selbstherrlich Herrschenden dieser Unions-Diktatur Verhandlungen betreiben werden, sich verantwortungslos den unfreiheitlichen und diktatorischen Forderungen vertraglich beugen und damit die eigene Heimat und die Bevölkerung immer mehr in die Zwänge und in eine sklavische Mitgliedschaft dieser Unions-Diktatur treiben.

158. Weiter wird die Schweiz, wie alle Mitgliedstaaten dieser Diktatur, durch grosse finanzielle Beiträge unerhört ausgenutzt werden, wie sich weiter auch ergeben wird, dass die Völker der Mitgliedsstaaten dieser Diktatur durch ihre eigenen diktatorisch veranlagten Staatsführenden terrorisiert und ausgebeutet werden.

159. Bezüglich der Schweiz wird auf lange Sicht gesehen diese durch wohlberechnete hinterhältige Verträge schleichend entwaffnet, entmilitarisiert und schlussendlich in die Unions-Diktatur selbst sowie in eine Unions-Diktatur-Armee eingeschlossen werden, wenn die Unbedarften und Unions-Diktatur-Freundlichen der Regierung und der Bevölkerung

sich auf die hinterhältigen Forderungen, Pläne und Verträge der Diktatur einlassen.

160. Das Ganze wird in dieser Weise auf die Schweiz zutreffen, wenn infolge des Unverstandes, der Unvernunft und Verantwortungslosigkeit führender und zuständiger Regierender und des verstand- und vernunftlosen Teils des Volkes, der zu jener Zeit in Blindheit und Unbedarftheit dahinglebt, die repressiven Forderungen der Unions-Diktatur befürwortet würden.

161. Dies wird sein, wenn die Schweiz und damit ihre gesamte Bevölkerung infolge der Dummheit der Verantwortlichen der Regierung mit der Unions-Diktatur Verträge abschliessen würden, durch die dann die Schweiz als Staat und auch die Bevölkerung durch die Diktatur finanziell ausgebeutet werden, weil dann die Schweiz hohe Millionen- und Milliardenbeträge an die Unions-Diktatur bezahlen wird, um damit den Zusammenhalt zwischen der Diktatur und den einzelnen Mitgliedsstaaten aufrechtzuerhalten, zu fördern und zu gewährleisten (Anm. Ptaah: Kohäsionszahlungen).

162. Dadurch werden die Schweiz und deren Bevölkerung finanziell ausgebeutet und durch Unions-Diktatur-Gesetze sowie schleichende und heimtückische, diktatorische Regeln, Verordnungen und Vorschriften drangsaliert und der Unabhängigkeit beraubt werden.

163. Und dies wird geschehen, wenn sich unbewanderte oder diktaturfreundliche verhandlungsführende Landes verantwortliche sowie der unbedarfte Teil des Volkes von den Diktaturherrschenden blenden lassen und sie sich durch freiheitsfeindliche Beschlüsse, unlautere Verträge und Zwänge den hinterhältigen Forderungen der Unions-Zwangsherrschaft wider den Willen der bedachten und vernünftigen Schweizerbevölkerung fügen werden.

164. Nur dann, wenn das Volk der Schweiz diesem Tun jener verantwortlichen, jedoch verantwortungslosen Regierenden – die auf hinterhältige vertragliche Forderungen und Festlegungen der Unions-Diktatur eingehen wollen – durch Volksbeschlüsse entgegenwirken wird, wenn es sich in seiner Unbedarftheit von den Herrschenden nicht irreleiten lässt, wird es frei bleiben.

165. Nur dadurch kann verhindert werden, dass die Schweiz ein unterwürfiger Vasallenstaat dieser Unions-Diktatur werden wird.

166. Wenn aber die Landesverantwortlichen und der unvernünftige Teil des Volkes nicht aufmerksam sein und sich von der Diktaturdespotie betrügen lassen werden, dann wird es unweigerlich geschehen – wie es sich in der ganzen Welt unter vielen Völkern durch das Wirken von Amerika ergeben wird –, dass sich ein äusserst unfriedlicher Zustand zwischen dieser europaumfassenden Diktatur und der Schweiz entwickeln wird, wie aber auch in der ganzen Welt kein wirklicher Frieden zustande kommen kann, weil wider allen Verstand und alle Vernunft im bisher existierenden und altherkömmlichen Wahn der Machtbesessenen und der Masse der mitlaufenden Unbedarften in den Völkern weit-ergemacht wird.

167. Hinsichtlich des Unfriedens auf der ganzen Welt werden weiterhin – wie seit jeher allen Staaten der Erde voran – die Vereinigten Staaten von Amerika stehen, die in ihrer Weltherrrschaftssucht allüberall auf der ganzen Erde unaufhörlich Unfrieden schaffen, sich in fremder Länder Handel einmischen und wie eh und je die Welt mit Kriegshandlungen, Morden und Verbrechen in Aufruhr bringen werden.

168. Und es würde werden, wenn sich die Schweiz der Diktatur fahrlässig und leichtsinnig beugen sollte, dass die Neutralität des Landes, wie auch dessen Frieden und die Freiheit ebenso schweren Schaden nehmen würden, wie dies aber auch hinsichtlich der Bevölkerung der Fall sein würde.

169. Wenn das wirklich geschehen sollte, dann würden auf Anweisung der Unions-Diktatur hin schlussendlich die Informations-, Meinungs- und Pressefreiheit eingeschränkt, wie die diktatorischen Machenschaften auch die Ordnung und Gesetze der Schweiz unterwandern und sie zwingend zu einem hörigen Vasallenstaat machen würden.

170. Auch würde zudem die freie Informationsmöglichkeit, die zukünftig gesetzlich gewährleistet werden wird, wie auch die schweizerische regierungsamtliche Informationspflicht derart unterdrückt und unterbunden, dass die Bevölkerung

über gewisse Handlungen, Verträge und Machenschaften usw. im Zusammenhang mit der Unions-Diktatur nicht mehr informiert, sondern regierungsamtlich alles geheim gehandhabt und gesteuert würde.

171. Und wenn die Schweiz davon betroffen werden sollte, dann würden Unfrieden und Unzufriedenheit im Schweizervolk losbrechen und unter Umständen den Frieden und die Freiheit im Land derart stören, dass daraus ein landesweiter Widerstand erfolgen und zu einem Bürgerkrieg führen könnte.

172. Und es würde sein wie damals, als 1918 eine landesweite innenpolitische Krise drohte und der Bundesrat die mit Maschinenwaffen ausgerüstete Armee von mehr als 100000 Soldaten einsetzte, um bedenkenlos mit böser Gewalt gegen die streikende Bevölkerung vorzugehen und viele Tote in Kauf zu nehmen, wenn der landesweite Streik nicht abgebrochen und das Volk nicht mit Drohungen zur Kapitulation hätte gezwungen werden können.

173. Wie aber in der ganzen Welt auch in kommenden Zeiten und auch im neuen Jahrtausend kein wirklicher Frieden und keine wahre Freiheit sein, sondern weitem immer wieder Kriegsdrohungen und Kriegshandlungen die Menschheit einschüchtern und ängstigen werden, wird wider allen Verstand und alle Vernunft im bisher existierenden altherkömmlichen Wahn der Machtbesessenen und der Masse der mitlaufenden Unbedarften in den Völkern weitgemacht werden.

174. An vorderster Front wird auch im 3. Jahrtausend – wie seit alters her – die Gefahr der Kriegshetzerei besonders stark von den Vereinigten Staaten von Amerika ausgehen, die weltweit Unfrieden und Unfreiheit schaffen und versuchen werden, immer mehr Länder der Erde unter ihre absolute Kontrolle zu bringen.

175. Und es wird dann weiter sein, dass durch die Machenschaften der Unions-Diktatur die Schweiz Schaden an der Neutralität nehmen und ihre Bevölkerung immer mehr dem Unfrieden und der Unfreiheit verfallen wird.

176. Die Diktatur wird je länger, je mehr versuchen, immer hinterhältiger, härter und drangsalierender sowie langsam

zwingend die Schweiz in ihre Fänge zu treiben.

177. Und wenn das Schweizervolk und dessen verantwortliche Regierende nicht wachsam genug sein werden und sich durch die EU-Diktatur betrügen und in deren Fänge manövrieren lassen, dann wird in der Schweiz ein schleichernder Souveränitätsverlust um sich greifen, wie auch eine immer deutlicher werdende Abhängigkeit von der sich stetig zwingender durchsetzenden Unions-Diktatur.

178. Tatsache wird aber sein, dass deren Machtsinn sich sehr schnell in ganz Europa ausbreiten und also auch die Schweiz miteinbeziehen werden wird.

179. Alsdann wird sich auch ergeben – wenn die Landesverantwortlichen und der vernünftige Teil der Bevölkerung sich nicht der Freiheit und des Friedens besinnen, sich nicht gegen die diktatorischen Forderungen und Massnahmen der Diktatur zur Wehr setzen und sie nicht ablehnen –, dass im Lauf der Zeit die sich immer totalitärer entwickelnde Unions-Diktatur die Schweiz und ihre Bevölkerung hinterhältig mit Lug und Trug in die Irre führen und sie in die Diktatur eingliedern wird.

180. Also ist abermals vorauswarnend zu sagen, dass das Ganze auch auf die Schweiz zutreffen wird, wenn infolge des Unverstandes, der Unvernunft und Verantwortungslosigkeit führender und mit der Diktatur verhandlungszuständiger Regierender und jenes unbedarften Teils des Volkes, der unbedacht mit der Diktatur liebäugeln wird, den repressiven Forderungen der Unions-Diktatur Folge geleistet werden sollte.

181. Dadurch würde die Schweiz und deren Bevölkerung finanziell ausgebeutet und durch Unions-Diktatur-Gesetze, wie auch durch deren Regeln, Verordnungen und Vorschriften stetig mehr drangsaliert und der Unabhängigkeit beraubt werden.

182. Dies dann, wenn sich die unbewanderten verhandlungsführenden Landesverantwortlichen und der unbedarfte Teil des Volkes von der Unions-Diktatur blenden lassen und sie sich durch freiheitsfeindliche Beschlüsse, unlautere Verträge und Zwänge den hinterhältigen Forderungen der Unions-Diktatur wider den Volkswillen fügen würden.

183. Nur dann, wenn das Schweizervolk diesem Tun jener verantwortlichen, jedoch verantwortungslos mit der Diktatur verhandelnden Regierenden durch Volksbeschlüsse entgegenwirken wird, kann im kommenden 3. Jahrtausend verhindert werden, dass die Schweiz als Vasallenstaat der Unions-Diktatur endet.

184. Also wird sich – wie in der ganzen Welt, wenn von der Schweiz und deren Bevölkerung nicht mit Verstand und Vernunft gegen die unfreiheitlichen und unterjochenden Forderungen und Hinterhältigkeiten der Unions-Diktatur gehandelt und die Regierung nicht Verstand und Vernunft walten lassen wird – auch in der Schweiz ein unfriedlicher Zustand zwischen der Regierung und der Schweizerbevölkerung sowie der Unions-Diktatur entwickeln.

185. Alles wird also wie seit alters her weitergehen und noch viel schlimmere Formen annehmen, weil sehr viele Menschen dieser Welt unaufhaltsam und je länger, je schrecklicher verrohen, untereinander beziehungsloser, gleichgültiger und gewalttätiger werden, was sich als zwangsläufige Folge der immer schneller wachsenden Weltbevölkerung ergeben wird, durch die ungeheure Probleme vielzähliger Art entstehen, die schon zur Zeit des nächsten Jahrtausendwechsels nicht mehr kontrolliert werden können.

186. Es werden sich auch Völkerfluchten mit immensen Flüchtlingsströmen ergeben, wenn führungsunfähige, selbsterherrliche, unberechenbare und unzurechnungsfähige Staatsmächte von Deutschland verantwortungslos weltweite Flüchtlingsströme auslösen wird, die ausartend zu einer menschlichen Katastrophe mit Tausenden von Toten werden.

187. Es wird aus allem aber auch viel anderes an Unheil aus allem hervorgehen, folglich sich auch Brutalität, Gewissenlosigkeit und weitumfassende Gewalttätigkeiten, Morde und Totschlägerei, stetig wachsende Kriminalität und überhandnehmendes Verbrechen herausbilden, wie auch Unfrieden, vielfältige Morde und Gewaltakte in den Familien.

188. Auch entstehen in zukünftiger Zeit neue und äusserst böartige religiöse und fanatische Verirrungen, die zwar schon seit Menschengedenken immer wieder aufgetreten sind und die zu äusserst fanatischen Glaubenskriegen geführt

haben, die aber in den kommenden Zeiten auch weiterhin und immer wieder durch verbrecherische und bösartig ausgeartete führende Glaubensfanatiker hervorgerufen neuerlich ausbrechen, wobei deren blutiger Terrorismus derart unmenschliche, brutale und mörderische Formen annehmen wird, die schlimmer sein werden als alle Brutalität und Unmenschlichkeit, wie alles in diesem gegenwärtigen Weltkrieg bisher gewesen ist und noch stattfindet, der nun noch weitere 3 Monate herrschend als globaler Krieg aus dem Nazi-Wahn hervorgegangen ist.

189. Auch neuerlich werden schlimmer Rassenhass und Rachefeldzüge wider Andersgläubige losbrechen, wie dies schon seit alters her geschehen ist, wobei in kommenden Zeiten aber vermehrt blutrünstige und meist religions- und damit glaubensbedingte Terrororganisationen weltweit Hunderttausende von Menschen bestialisch foltern und ermorden werden, wie dies schon seit Jahrtausenden getan wird, als diese Entartungen aus Glaubenswahn und daraus resultierenden Glaubensverfolgungen Andersgläubiger entstanden sind, und die auch in Zukunft weiter fortgeführt werden.

190. Jede Religion, wie auch jede Gottheit, entspricht einem Glaubensblendwerk, das nicht von einem Gott, sondern – wie dieser selbst – eine von Menschen ausgedachte vernunftwidrige Stegreiferfindung ist, hervorgegangen oder neu entstehend durch Einbildung, durch ein Hirngespinnst, Wünsche und ein Bedürfnis nach etwas Höherem.

191. Jeder Gott und jede Religion entspricht aber nicht einer das Böse verhütenden Macht, die das Gute schützt, sondern Gottheiten und Religionen sind die Beschützer und Bewahrer des Bösen, das alle Übel beschützt und stetig weiter fördert, nährt und alle Schrecken, Kriege, Tode, Zerstörungen und jegliches Verderben weiter vorantreibt.

192. Alles, was Gottheiten und Gläubigkeits-Religionen entspricht und alles daraus Hervorgehende fundiert in grundlegenden Irrannahmen, die den Verstand und die Vernunft der Menschen blenden und verwirren, sie in Wahnvorstellungen verfallen lassen und im Glauben hörig und von ihm abhängig machen.

193. Dadurch schädigt jede Religion und jeder damit verbundene Glaube – und also jeder Gottglaube überhaupt – das klare Denkvermögen des Menschen, wodurch sein Selbstbewusstsein, Selbstgefühl und das verstandesklare und vernunftbedingte Selbstbestimmen und Selbstverantwortlichsein abgestumpft, unterdrückt und schlussendlich ausgemerzt und vernichtet wird.

194. Die Menschen sind aber keine abstrakte Wesen, die ausserhalb der Welt leben, folglich sie mit dieser und mit allem darin Existierenden leben müssen, denn die Welt und das auf ihr gegebene Natursystem mit all seinem mannigfaltigen Pflanzenreich und all den vielfältigen gehenden, fliegenden, kriechenden, schleichenden und schwimmenden Lebensformen ist ihr Lebensbereich.

195. Und diese Welt ist die wahre Wirklichkeit, wie sie durch die Schöpfung erschaffen wurde, die nicht ein von Menschen erdachter Gott war oder ist, sondern das Urewige, die gesamte Unendlichkeit des Himmelsraumes (Anm. Ptaah: Universum).

196. Und diese Schöpfung produzierte und produziert keine Religion, keinen Gott und keinen Glauben, sondern nur Wirklichkeit, Wahrheit, Liebe und Gewissheit, während von den Menschen in ihrem Wahn gegenteilig ein verkehrtes Schöpfungsverstehen, ein Gottglaube und wirre Religionen geschaffen wurden, weil sie verkehrte und wirre Denkweisen hatten und weiterhin haben.

197. Religion und Gottglaube sind die allgemeinen Wahnvorstellungen der Menschen dieser Welt, damit aber auch ihr allgemeiner falscher Trost für ihre Nöte, ihr Elend und ihre Leiden, wie sie aber auch ihr Rechtfertigungsgrund für alles Böse und alle Übel sind, die sie tun, wozu auch Kriege, Morde, jedes Töten, Foltern, Zerstören und Vergewaltigen, völlige Vernichten, Ausrotten und alle Formen jeder möglichen Gewaltausübung gehören.

198. Dies ist in Wahrheit die von den Menschen ausgedachte fürchterliche, grauenvolle und schreckliche Verwirklichung ihres in sich selbst erschaffenen Bösen und ihres erschöpfend entarteten Wesens, woraus sie keine wahre Wirklichkeit und Wahrheit mehr zu erkennen vermögen und Verstand und Vernunft nur noch anflugsweise besitzen, weil sie sich nicht

selbst als höchstes Wesen erkennen und sich im Glaubenswahn an einen von ihnen erfundenen und nicht existierenden Gott selbst aufgeben haben.

199. Es ist den Menschen durch ihre wirre Gottgläubigkeit unmöglich geworden, gegen die Religion und den menschen-seits erdachten Scheingott, gegen ihre Wirrnis und ihren Religions- und Glaubenswahn anzukämpfen, weil ein solcher Kampf mittelbar gegen sich selbst gerichtet wäre, denn ihr Wahnglaube und ihre Religion beherrschen sie, wogegen sie sich nicht zur Wehr zu setzen vermögen.

200. Ein Kampf gegen jede Religion und einen Wahnglauben an eine Scheingottheit, wie auch, dass sich der Mensch davon abwenden und befreien könnte, ist infolge seiner pathologischen und wirren Gotteswahnglaubenshörigkeit unmöglich.

201. Dies darum, weil der Wahnglaube sklavischgleich selbstinitiativ-unterdrückend wirkt und kein persönlichindividuell-eigener Gedanke zur Ergründung der Wirklichkeit und Wahrheit aufkommen kann, folgedem weder Verstand noch Vernunft genutzt werden können.

202. Daher vermag der einem Wahnglauben verfallene Mensch nicht gegen seine Glaubenshörigkeit anzukämpfen, weil ein Kampf eines Gotteswahngläubighörigen gegen seinen Glauben mittelbar gegen sich selbst gerichtet wäre.

203. Dies eben darum, weil ihn sein Wahnglaube und seine Religion bis in die letzte Faser seiner Gedanken und Gefühle derart beherrschen, dass er sich dagegen nicht zur Wehr setzen kann und weder Verstand noch Vernunft zu nutzen vermag, wodurch er in seiner Glaubenswahndummheit sklavisch gefangen bleibt.

204. Ihr Verstand und ihre Vernunft sind derart verrottet, dass sie keine oder kaum noch eine Möglichkeit finden können, das restlich noch Bestehende von wahnfreiem Verstand und klarer Vernunft zu retten.

205. Klarer Verstand und bewusste Vernunft sind bei Gläubigen durch ihnen Wahn derart abgeblockt, dass sie weder die Wirklichkeit noch deren Wahrheit wahrnehmen können.

206. Grundsätzlich werden die Gläubigen durch ihre Glaubenshörigkeit derart beherrscht, dass sie in ihrem

Glaubenswahn in bezug auf die effective reale Wirklichkeit taub, blind und abweisend sind und daher auch die faktische Wahrheit nicht zu erfassen vermögen.

207. Alles entspricht einem religiösen und gottgläubigen Elend in einem Ausdruck des wirklichen Elendes, das in einer Weise gegen Verstand und Vernunft wirkt, dass dieses bösertige Elend des Glaubens an Gott und Religion immer weiter und tiefer greift und die Gläubigen in immer entartete Verkommenheit treibt, wodurch sie immer armseligere und bedrängtere seufzende Kreaturen werden.

208. Entartete Kreaturen, die selbstsüchtig und egoistisch nur noch sich selbst und ihre Vorteile sehen, während der Nächste neben ihnen immer mehr zum Feind wird, der geharnt und getötet werden muss.

209. Jede Religion und jeder damit verbundene Gottglaube ist bares Gift für die Selbstverwirklichung der Menschen, und zudem schüren Religion und Glaube ein illusorisches, jämmerliches Glück und eine falsche Sicherheit und Zufriedenheit, die jedoch sehr fern von jeder Wirklichkeit sind.

210. Doch mit all diesen Entartungen wird nicht genug sein, denn alles wird sich je länger, je mehr steigern, weit ins 3. Jahrtausend hineingetragen und ständig bösertiger werden, denn diese Verkommenheiten, die als Ausgeburten alles Bösen und aller Übel menschlichen Sinnens entartend ausgedacht und ausgeführt werden, werden die Menschheit und die Welt an den Rand der Ausrottung und völligen Zerstörung bringen.

211. Und dies wird so werden, wenn nicht darauf gehört und nicht nach dem gehandelt werden wird, was du durch deine Arbeit die Menschheit lehren und ihr auch prophetisch und voraussagend verkünden wirst.

212. Und zum Überhandnehmen all dieser und noch vieler gleichgerichteter erdenmenschlicher Verkommenheiten wird auch die Geld- und Profitsucht hinzukommen, die völlig unkontrollierbar überhandnehmen wird.

213. Dazu werden auch die Anwendungen tödlicher Gifte gehören, die in das Natursystem ausgebracht werden, um das Nahrungsmittelwachstum und grössere Ernten zu fördern

und um Pflanzenschädlinge zu töten und Unkrautarten im Wachstum zu hemmen oder zu vernichten, wobei in jeder Beziehung alles Diesbezügliche jedoch nur der Profitgier gelten wird.

214. Dabei werden aber auch viele nützliche und gar lebensnotwendige Insekten, wie auch allerlei Säugetiere und andere für die Funktion des Natursystems wichtige Lebewesen sowie Pflanzen vergiftet, getötet und ausgerottet, wie aber auch die Menschen durch die Gifte erkranken, leiden und sterben werden, weil alle die in das Natursystem eingebrachten Giftstoffe sich in den Nahrungspflanzen, dem Boden, vielen Lebewesen, wie aber auch in den Gewässern, Ernteprodukten und auch in jenen Schlachttieren ablagern werden, die auch den Menschen als Nahrungsmittel dienen.

215. Soweit habe ich dir heute Notwendiges zu erklären, doch werde ich dich diesbezüglich noch mehrmals weiter unterrichten, weil noch sehr viele Fakten und Geschehen der nächsten und weiteren Zukunft für dich offenzulegen sein werden.

29. Damit sind deine Fragen wohl beantwortet.

Billy:

Das sind sie, ja. Dazu denke ich auch, dass ich dich in Zukunft nicht mehr mit den Dingen, Erklärungen und Gesprächen belasten will, die sich aus der Zeit mit deinem Vater Sfath ergeben haben. Aber sieh hier, da ist ein Artikel, der sich damit befasst, dass gewisse Verantwortungslose der Schweiz den Grenzwert für Glyphosat um das 3600fache erhöhen, wie auch die EU-Diktatur die Glyphosat-Zulassung um weitere 5 Jahre verlängert, wozu auch ich noch etwas geschrieben habe.^[1]

WTF: Schweiz erhöht den Grenzwert für Glyphosat um das 3600-fache!!!

Veröffentlicht am Dezember 16, 2017 in Gesundheit

Die Schweizer Regierung hat angekündigt, dass sie den Grenzwert für Glyphosat um das 3600-fache anheben wird, von 0,1 Mikrogramm pro Liter auf 360 Mikrogramm pro Liter. Der Aufschrei der Leitmedien hält sich in Grenzen.

Nachdem die deutsche Regierung vor wenigen Tagen mit der Verlängerung der Glyphosat-Zulassung einen faktischen VERRAT am Volk beging, setzt Bundesrätin Leuthard einen obendrauf. Hallo? Geht's noch?!

Ich frage mich, ob unsere Volksverräter so stohdumm sind, dass sie sich von der irreführenden Bezeichnung «Pflanzenschutzmittel» verleiten liessen. Viel wahrscheinlicher ist aber, dass die Lobbyarbeit (Bestechung) der Agrochemie dafür verantwortlich ist. Was man für Geld nicht alles tut! Um die Volksverräter etwas in Schutz zu nehmen, möchte ich darauf hinweisen, dass die Wirtschaftselite nachweislich eine mafiöse, sprich eine kriminelle Organisation ist, die ihre Ziele nicht selten mit Erpressung und Gewalt erzwingt. Das wird oft unterschätzt. Deswegen sind auch pädophile Politiker so beliebt; wegen der Erpressbarkeit.

In einem etwas älteren Artikel «MK-Ultra Sklaven in der Schweizer Regierung» stellte sich heraus, dass Leuthard möglicherweise eine «Manchurian Kandidatin» ist und entsprechend von einem Handler kontrolliert wird. Das könnte ihre menschen- und tiereverachtende Entscheidung auch erklären.

Quelle: <http://derwaechter.net/schweiz-glyphosat>

Lobbyismus wirkt:

EU verlängert Glyphosat-Zulassung um weitere fünf Jahre

Veröffentlicht am November 27, 2017 in Welt; von rt.com

Nach monatelangem Hin und Her steht nun fest: Der umstrittene Unkrautvernichter Glyphosat darf auch künftig in Europa verkauft werden.

Die EU-Länder haben die Zulassung des umstrittenen Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat für weitere fünf Jahre gebilligt. Dies teilte die EU-Kommission am Montag mit. 18 Mitgliedstaaten hätten für den Vorschlag der Kommission für eine Verlängerung um fünf Jahre gestimmt, neun dagegen, ein

Land habe sich enthalten. Damit sei die nötige qualifizierte Mehrheit erreicht.

Die Verlängerung ist nicht nur bedeutend für Landwirtschaft und Verbraucher, sondern auch für den deutschen Chemieriesen Bayer, der den Glyphosat-Erfinder Monsanto übernehmen will. Glyphosat ist ein sehr wirksames Unkrautgift und wird weltweit in grossen Mengen in der Landwirtschaft eingesetzt. Einige Wissenschaftler sehen jedoch ein Krebsrisiko. Mehr als eine Million Bürger in der EU haben gegen eine weitere Zulassung des Mittels unterschrieben. Das Verfahren um die Neuzulassung zog sich monatelang hin, weil sich im Kreis der Mitgliedsländer lange weder dafür noch dagegen eine ausreichende Mehrheit fand. Die EU-Kommission wollte zunächst eine Verlängerung um zehn, dann sieben, dann fünf Jahre. Damit setzte sie sich jetzt durch.

Das Europaparlament hatte sich im Oktober dafür ausgesprochen, Glyphosat ab sofort nur noch sehr eingeschränkt zuzulassen und bis 2022 schrittweise zu verbieten.

Behörden als Monsanto-Plagiatores – US-Konzern engagiert Trollarmee

Das Herbizid wird weltweit genutzt und steht im Verdacht, schwerwiegende gesundheitliche Schäden wie Krebs hervorzurufen und die Umwelt nachhaltig zu schädigen. Die EU wirbt für die Verlängerung des Mittels mit einem Gutachten, das belegen soll, dass Glyphosat nicht krebserregend ist.

EU-Gesundheitskommissar Vytenis Andriukaitis befürwortete eine Verlängerung der Genehmigung, seinen Angaben zufolge hätten mehr als 20 Institute weltweit das Mittel als nicht krebserregend eingestuft. Er sah darin eine Bestätigung durch eine ›Konvergenz der wissenschaftlichen Meinungen‹, wie er vor dem Europaparlament in Strassburg sagte.

Immer wieder ist in der Diskussion die Rede von ›unabhängigen Studien‹. Die europäische Behörde Efsa hatte Glyphosat als unbedenklich eingeschätzt, basierend auf Forschungsergebnissen, die sie jedoch nicht offenlegte. Auch das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) sieht das Mittel als ungefährlich an. Dem gegenüber stehen mehrere

unabhängige Untersuchungen der zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) gehörenden Internationalen Agentur für Krebsforschung (IARC), die Glyphosat im Jahr 2015 als ‹wahrscheinlich krebserregend› einstufte. In seinem Gutachten hatte das BfR ‹über zahlreiche Seiten hinweg› Textpassagen ‹praktisch wörtlich übernommen› – und zwar von Monsanto selbst. Das systematische Unterlassen von Quellenangaben und das gezielte Entfernen von Hinweisen auf die tatsächlichen Verfasser lasse sich ‹nur als bewusste Verschleierung ihrer Herkunft deuten›, so ein Plagiatsforscher.

Dennoch wird dieses Gutachten als Grundlage für die Verlängerung genutzt. Aktivisten hoffen noch darauf, mit diesen Tatsachen einen Umschwung unter den massgeblichen deutschen Entscheidungsträgern zu erwirken.

Quelle: Lobbyismus wirkt: EU verlängert Glyphosat-Zulassung um weitere fünf Jahre

FIGU-Informationen hierzu

Glyphosat ist gefährlich und verursacht Krebs, Missbildungen und Fehlgeburten, wie das auch bei allen Pestiziden und Herbiziden sowie bei allen Neurotoxinen der Fall ist, die beim Versprühen auf natürlich wachsende Nahrungsmittel in diese eindringen und gespeichert werden, wie eben in Gemüse, Beeren, Früchten, Mais, Pilzen und Korn. Diese Gifte werden dann durch die Nahrung vom Menschen aufgenommen und lösen gesundheitliche Schäden aus. Nebst Krebs, Missbildungen und Fehlgeburten werden durch alle Herbizide, Pestizide und Neurotoxine, die über die Nahrungsmittel und durch Poreneinlass sowie durch die Atmung in den menschlichen Körper gelangen, auch viele Allergieformen ausgelöst, wobei aber auch vielfältige Krankheiten in Erscheinung treten, deren Ursachen von den irdischen Medizinerinnen nicht erkannt werden. Glyphosat, wie auch alle anderen Pestizide und alle Herbizide sowie Neurotoxine sind um vieles gefährlicher, als dies von den Chemikern, Herstellern und Nutzern lügenhaft behauptet

wird. Im Gegenteil: Wahrheitlich gibt es für diese Stoffe keinen Milli gramm-Grenzwert, denn selbst in geringsten Mengen, die weit unter einem Milligramm pro Kilogramm Körper gewicht liegen, sind Herbizide und Pestizide sowie auch Neurotoxine für die Gesundheit des Menschen sehr bedenklich gefährdend und also krankheitsauslösend. Nichtsdestoweniger halten die Weltgesundheitsorganisation und die amerikanische Umweltschutzbehörde den Einsatz dieser Gifte in geringen Mengen für ebenso unbedenklich wie auch europäische Behörden. Bereits das Saatgut wird mit Neonicotinoiden getränkt, wodurch auch die daraus wachsenden Pflanzen vergiftet werden, und letztendlich wird natürlich auch der Mensch in den Giftkreislauf der Chemie einbezogen. Während des Wachstums nehmen die Pflanzen das Gift also auf, das aus stabilen chemischen Verbindungen besteht, die sich nur äusserst schwach abbauen und folglich in die wachsenden Pflanzen übergehen. Vor allem wird mit Neonicotinoiden schon das Saatgut vergiftet, und zwar besonders Raps, Sonnenblumen und Mais. Diese Insektizide sind für den menschlichen Organismus mehrfach viel giftiger als das berühmt-berüchtigte DDT, durch das so viel Unheil über unzählige Erdenmenschen gebracht wurde. Neonicotinoide werden in der Regel nicht punktuell, sondern häufig vorbeugend zur Anwendung gebracht, wodurch die ganze Sache noch sehr verschlimmert wird. Ein punktueller Einsatz hätte zwar geringere gesundheitsschädliche Folgen für den Menschen, doch bliebe der Schaden für die Gesundheit trotzdem sehr enorm bestehen.

Quelle: <http://www.fgu.org/ch/verein/periodika/sonderbulletin/2014/nr-77/574-kontakt>

Anm. Billy: Auch in der Schweiz ist beim Lobbyismus, bei den Landwirten, Grossgärtnereien und im Bundesrat noch nicht durchgedrungen, dass Glyphosat nicht nur für die Natur und deren Fauna und Flora, sondern auch für den Menschen ein gefährliches, Krankheiten hervorrufendes, gar tödliches und vernichtendes Gift ist. Wie käme es sonst, dass in absolut dummdämlicher, gewissenloser sowie krimineller, verant-

wortungsloser und gar verbrecherischer Weise dieses alles Leben beeinträchtigende und teils gar viele kleine und grössere Lebensformen der Fauna und Flora ausrottende und auch beim Menschen Krebs und andere Erkrankungen hervorruhende Toxin in seiner Konzentration von 0,1 Mikrogramm um das 3600-fache auf 360 Mikrogramm für dessen Anwendung in der Natur und deren Fauna und Flora liederlich, rücksichtslos und skrupellos erhöht wird, wie dies Bundesrätin Doris Leuthard verkündet. Dadurch wird das Ganze der gesundheitlichen Beschwerden und zusätzlichen Massenerkrankungen erst recht gefördert und in die Höhe getrieben, wie auch das Sterben und Aussterben diverser Gattungen und Arten der Fauna und Flora. Doch leider kann gegen gewissenlose und ver-antwortungslose Beschlüsse von Regierenden vom Volk mit Verstand und Vernunft nicht angegangen werden, weil das Gros selbst sich keine tiefgreifende Gedanken um diese wichtigen Probleme macht – auch in bezug auf viele andere – und einfach alles geschehen lässt, was von gewissen verantwortungslosen Elementen der Obrigkeit diktiert wird, wie es auch nicht auf die Ausführungen und Warnungen jener verstand- und vernunftträchtigen Bürger und Bürgerinnen hört, denen die effectiven Gefahren einer Sache bekannt sind und diese für die Bevölkerung offen nennen und verbreiten. Doch selbst dann, wenn sich die Warnungen mit der Zeit bewahrheiten, wird von den Obrigkeiten und den Bevölkerungen im alten Stil weitergemacht und damit alle Not, alles Elend, alle Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen weitergetrieben. Und das ist leider auch so in der Schweiz, auch hinsichtlich der Nutzung des gefährlichen, gesundheitsschädlichen, zerstörenden, vernichtenden Toxins Glyphosat, das natur- und florazerstörend wirkt und viele Lebensformen der Fauna ausrottet sowie die Menschen vergiftet, sie krank macht und dem Sterben und Tod überliefert.

Ptaah:

30. Was dazu zu sagen ist, das hast du mit deiner Erklärung schon getan, wie auch die Artikel das aussagen, was gesagt sein muss, folgedem ich

nichts weiter dazu sagen kann, als dass du die richtigen Worte zur Beschreibung dieser menschenlebenverachtenden Ungeheuerlichkeit gewählt hast.

Billy:

Dann habe ich dir etwas Erfreuliches zu berichten, nämlich dass unser Verein FIGU nun nach 40 Jahren absolut selbständig und frei von Hypotheken ist, denn alle Schuldbriefe sind diesen Monat in FIGU-Besitz übergegangen.

Ptaah:

31. Zwar verstehe ich nicht, von welchen Dingen du sprichst, doch deinen Worten nach nehme ich an, dass es sich wirklich um etwas Erfreuliches handelt.

Billy:

Natürlich, du kannst ja nichts mit meiner Erklärung anfangen, wenn du dich nicht mit dem Bankwesen beschäftigst. Es handelt sich bei einer Hypothek darum, dass bei einer Bank ein Kredit bekommen werden kann, wenn dem Geldgeber resp. der Kreditgeberin Bank eine Immobilie, eben ein Haus, eine Wohnung, ein sonstiges Gebäude oder etwas Ähnliches als Pfand geboten werden kann. Auch bei uns war es so, dass wir beim Erwerb des Centers und der anderen Gebäude von einer Bank Hypotheken aufnehmen mussten, wofür Schuldbriefe ausgestellt und zu Gunsten der Bank erstellt wurden. Eine Hypothek bedeutet auch, dass im Kreditwesen die vertraglichen Pfandrechte zur Kreditsicherung an Immobilien, Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten genannt werden, wodurch die Bank als Kreditgeberin abgesichert ist und notfalls – wenn die Kreditzinsen nicht bezahlt werden – eine Pfändung des Kreditbetrages resp. der belehnten Gebäude einfordern kann. Hypotheken sind ein beschränktes dingliches Recht, das der Bank als Pfandgläubigerin die Befugnis verleiht, notfalls eine Immobilie verwerten zu lassen, um aus dem Erlös die Bezahlung des durch das Pfand sichergestellten Kredits resp. die Forderung zu erhalten, weil für die Bank ein Verwertungsvorrecht besteht. Wenn nicht genügend Eigenkapital für den Kauf eines Hauses oder einer grösseren Liegenschaft vorhanden ist, dann ist das wichtigste Element bei einer Finanzierung normalerweise ein Hypothekarkredit. Dabei gibt es für die Bürger/innen in der Schweiz 2 verschiedene Arten von Hypotheken für den Kauf von Häusern und sonstigen Gebäuden sowie Grundstücken, wobei die finanziellen Möglichkeiten ebenso eine wichtige Rolle spielen, wie z.B. die Risikobereitschaft und die zu erwartende Zinsentwicklung, wie auch eine mögliche Kombination der 2 verschiedenen Hypothekenarten. Die 2 Arten von Hypotheken sind Festhypotheken und

variable Hypotheken, und zwar ausserhalb einer 3. Hypothekenart, die als sogenannte Geldmarkt-Hypothek oder LIBOR-Hypothek in der Finanzwirtschaft eine besondere Rolle innehat. Bei allen Hypotheken wird die Höhe des Zinssatzes einerseits aus der Höhe des Kredites und anderseits von dessen Laufzeit berechnet, wie auch von den Marktzinsen und der Bonität resp. der Kreditwürdigkeit des Hypothekarnehmers. Im besonderen Fall, je nachdem, worum es sich handelt, kann eine Kombination aller 3 Hypothekarformen am günstigsten sein. Dafür ist aber unbedingt eine fachliche Beratung zu empfehlen, und zudem kenne ich mich damit nicht aus und kann das Ganze auch nicht erklären. Was es aber mit einer Festhypothek und einer variablen Hypothek auf sich hat, das kann ich dir folgendermassen explizieren:

Die Festhypothek entspricht einer, bei der bei Vertragsschluss die Hypothekarlaufzeit und der Zinssatz für ein oder mehrere Jahre, jedoch höchstens bis 10 Jahre fest vereinbart werden. Während dieser Laufdauer bleibt der vertraglich festgesetzte Zinssatz unverändert, wobei dieser jedoch dann zum Nachteil werden kann, wenn die Zinsen sinken, weil dann der vereinbarte Zinssatz eben bestehen und gebunden bleibt. Vorteilig wäre dabei, wenn die Zinsen steigen würden, weil dann eben davon profitiert werden kann, weil dann eben auch in diesem Fall der vereinbarte Zinssatz bestehen und gebunden bleibt.

Die variable Hypothek entspricht einer, bei der keine fixe, sondern eine offene Hypothekarlaufzeit festgelegt wird, wobei eine solche in der Regel meist innert 3 oder 6 Monaten gekündigt werden kann. Der bei der Hypothek anfallende Zinssatz ist variabel und orientiert sich jeweils am gegenwärtigen generellen Zinsniveau, wodurch sich diese variable Hypothek besonders bei sinkenden Zinsen sehr attraktiv zeigt. Von der Bank wird der Zinssatz nach eigenem Ermessen und gemäss dem generellen Zinsniveau angepasst, wobei allerdings gesagt werden muss, dass die Banken in der Regel die Zinsänderungen – wenn diese sinken – nur schleppend an die Kunden weitergeben, jedoch bei steigendem Zinssatz äusserst schnell reagieren.

Zu erklären ist noch, dass bei einer Hypothek, die mehr als $\frac{2}{3}$ des Belehnungswertes ausmacht, der darunter liegende Anteil der Hypothek als 1. oder manchmal auch «erstrangige» Hypothek bezeichnet wird. Diese 1. Hypothek muss nicht amortisiert, jedoch periodisch verzinst werden, doch kann in der Regel eine Hypothek abbezahlt werden, wobei meines Erachtens eine Amortisation immer im Interesse der Hypothekbezüger liegt, weil eben auch die Schulden und damit auch die Zinsen weniger werden. Als Kreditnehmer muss mit der Bank als Kreditgeberin in entsprechenden Vertragsdokumenten die Höhe der Amortisation vereinbart werden. Natürlich kann dabei auf eigenen Wunsch ein bestimmter Betrag gewählt werden, der höher ist als die einer Pflichtamortisation –

wenn eine solche besteht. Zu bedenken ist dabei immer, dass die vereinbarte Rückzahlungssumme ab dem Datum der Kreditauszahlung gemäss Vereinbarung immer periodisch fällig wird. Wird eine 2. Hypothek aufgenommen, dann wird die Differenz zwischen dem gesamten Hypothekarbetrag und der 1. Hypothek 2. Hypothek genannt. Die Banken und Versicherer können die 2. Hypothek mit einem erhöhten Hypothekarzins belasten, was mit der hohen Belehnung über 2/3 des Belehrungswertes gerechtfertigt wird, weil diese ein erhöhtes Kreditrisiko für Banken und Versicherer darstellt.

Ptaah:

32. Das ist interessant, doch kenne ich mich damit wirklich nicht aus.

Billy:

Damals, als es 1977 darum ging, den völlig heruntergekommenen und baufälligen Hof Hinterschmidrüti zu kaufen – den wir dann gemeinsam mit allen Kerngruppe-Mitgliedern, und zwar Frauen wie Männer, über viele Jahre hinweg in harter und mühsamer Tag- und Nachtarbeit zum Center auf- und ausgebaut und rundum auch alles so geschaffen haben, dass heute viele Nachbarleute, Besucher und Wanderer von einem kleinen Paradies reden – haben wir bei der Raiffeisenbank Hypotheken aufnehmen müssen. Weil ... völlig versagte und mit den Finanzen nicht in richtiger Weise umgehen konnte, ordnete Quetzal an, dass ich das finanzielle Heft und die gesamte Organisation aller Dinge und auch umfänglich die Verwaltung in die Hand nehmen und alles managen musste. Also blieb mir nichts anderes übrig, als dass ich mich in einem schnellen Selbstlehrgang in alles einarbeitete und – wie wir bei uns sagen – die Karre aus dem Dreck zog, in dem die Hinterschmidrüti bereits eingesunken war und abzusaufen resp. unterzugehen drohte. Dabei halfen auch alle Kerngruppe-Mitglieder mit, Frauen und Mannen, steuerten jeden Monat ihre hohen Monatsbeiträge bei, und leisteten ungeheuer viel harte Arbeit. Dann entstand auch die Passivgruppe, wobei eines der Mitglieder bei einer GV veranlasste, dass auch finanzielle Passivmitgliedsbeiträge entrichtet wurden, wie auch die Mitarbeit der Passiv-Mitglieder im Center begann, was sehr viel dazu beitrug, dass letztendlich trotz aller Erschwernisse das werden konnte, was heute das FIGU-Center darstellt.

Ptaah:

33. Das ist mir alles bekannt, auch dass du diesbezüglich nicht gerne darüber sprichst, was du ...

Billy:

Genau, das will ich weder hören noch ansprechen, denn einerseits ist das für mich Vergangenheit und damit nicht mehr von Bedeutung, denn es war und ist meine Pflicht und Schuldigkeit, wie ich als junger Bengel alles deinem Vater Sfath versprochen und zu erfüllen habe, gegenteilig aber zu allen, die mitgearbeitet und alles haben werden lassen, und zwar in völlig freiwilliger Art und Weise und ohne dass sie ein in der Neuzeit gegebenes Versprechen einzulösen hatten. Aber etwas anderes: Dein Vater Sfath hat ja von den Zeitreisen gesprochen, und darüber haben auch Bernadette und ich geredet, uns unterhalten und uns gefragt, um wie viel Zeit es sich dabei gesamthaft gehandelt hat, die ich während den Zeiten mit Sfath und Asket in diversen Vergangenheiten und Zukünften verbracht habe. Gerne würden wir wissen, ob du diesbezüglich die Zeiten herausfinden und zusammenrechnen konntest und weisst, wie lange diese waren.

Ptaah:

34. Darüber haben mein Vater und Asket genaue Aufzeichnungen geführt, folgedem ich sagen kann, dass deine zusätzlichen Lernzeiten – die du ausserhalb dieser für dich normalen Dimension verbracht hast – mit meinem Vater 18 Jahre und 319 Tage, und mit Asket 7 Jahre und 346 Tage betragen haben.

Billy:

Dann bin ich eigentlich um diese Jahre älter und müsste sie also zu meinen jetzt knapp 81 Jahren hinzuzählen.

Ptaah:

35. Das wäre an und für sich richtig.

Billy:

Ausser den gesundheitlichen Leidigkeiten, die mich als Nachwirkungen von Unfällen, Anschlägen auf mein Leben und durch Krankheit befallen haben, fühle ich mich eigentlich noch jünger, als ich effektiv bin. Irgendwie habe ich das Glück, dass ich, wie ein altes Stück Leder, meines Erachtens für mein Alter noch gut erhalten bin.

Ptaah:

36. Das kann nicht anders sein, denn wenn deiner gesamten Lebenseinstellung, deiner Lebensführung und all dem bedacht wird, was dich als Mensch ausmacht und was du in deinem Leben alles erlebt, erfahren und gelernt sowie getan und dich immer bemüht hast, all deine Arbeiten zu tun und alle Pflichten zu erfüllen, wobei du durch deinen

dauernden Einsatz immer rüstig geblieben bist, dann ist nicht viel dazu zu erklären, als dass du noch immer dynamisch und leistungsfähig bist.

Billy:

Danke, das genügt schon. Aber wieder etwas anderes: Schon Sfath sagte, dass ihr Plejaren nicht alleine als Erdfremde auf die Erde kommt, doch ihr macht euch dabei ebenso unsichtbar, wie jene anderen auch, welche mit ihren Schiffen rund um die Welt herumkurven. Bei euch kann ich das sehr gut verstehen und eure Erklärungen dafür nachvollziehen, doch warum das auch die anderen tun, das ist mir schleierhaft, weshalb ich fragen will, ob du deren Begründung kennst.

Ptaah:

37. Nicht alles bezieht sich auf Erdfremde oder auf Erdzukünftige, was an fremden und unidentifizierten Flugobjekten in globaler Weite beobachtet werden kann, denn gewisse dieser Objekte entsprechen rein erdenmenschlich gefertigten und militärgeheimen Fluggeräten.

38. Was jedoch das Unsichtbarmachen hinsichtlich jener anderen betrifft, die Erdfremde oder Erdzukünftige sind, darüber haben wir keine Kenntnisse, weil wir mit ihnen keine Kontakte pflegen, noch uns bemühen, solche mit ihnen einzugehen.

39. Unser Interesse erschöpft sich damit, dass wir ihre Herkunft herauszufinden versuchen, was uns jedoch bisher nicht gelungen ist.

40. Auch konnten wir bis anhin nichts feststellen, das auf mehr als auf Beobachtungen und Erkundungen durch diese Erdfremden und Erdzukünftigen hinweisen würde.

41. Und was die geheimen militärischen Fluggeräte betrifft, so verbieten uns unsere Direktiven, darüber irgendwelche gewonnene Erkenntnisse offen zu nennen, wie wir uns auch nicht offen in Angelegenheiten irdischer Mächte usw. einmischen dürfen.

42. Erlaubt sind uns nur entwicklungsbedingte Impulsschwingungen an bestimmte Erdenmenschen, um einerseits die Erdenmenschheit anzuregen, ihre Gedanken, Gefühle und Verhaltensweisen verstandes- und vernunftmässig darauf auszurichten, dem Hass, der Gewalt, dem Unfrieden und aller Verwerflichkeit zu entsagen und Frieden, Freiheit, Herzlichkeit, Einfühlungsvermögen, Freundlichkeit und alles Gute zu schaffen und jedes Leben zu schützen.

43. Andererseits sind damit auch Impulsschwingungen verbunden, die sich auf die Medizin und Techniken beziehen, um diese zu fördern.

44. Bezüglich der Techniken ist es aber leider so, dass aus unseren impulsartigen Hilfeleistungen nicht nur das vorgesehene Nutzvolle hervorgeht, sondern auch Weiterentwicklungen erarbeitet werden, in deren

Folge dann gefährliche und todbringende Waffen und vielerlei andere Dinge für militärische Zwecke entstehen, die zu Kriegszwecken usw. verwendet werden, wie diese auch in die Hände krimineller und verbrecherischer Elemente fallen, die Schaden und Unheil damit anrichten.

Billy:

Womit du leider recht hast, weshalb ich denke, dass eure Hilfeleistungen eigentlich kontraproduktiv sind. Aber kann ich dich fragen, ob die Erdfremden, deren Flugmaschinen resp. Fluggeräte oder eben UFOs, wie sie von den Erdlingen genannt werden, hier auf der Erde Stationen haben, und wie lange schon?

Ptaah:

45. Logischerweise müsste das tatsächlich so genannt werden, doch ohne diese Hilfe würde noch viel Schlimmeres geschehen, denn durch alle erlittenen Schäden und Zerstörungen usw., die besonders seit Beginn der Neuzeit durch die Erdenmenschheit verursacht wurden, ergaben sich Weiterentwicklungen aller Techniken und der Medizin usw., die grössere und fortschrittlichere Werte brachten und weiterhin bringen, als die entstandenen Unwerte, die unvernünftig zu unfriedlichen, tödlichen, menschenverachtenden, zerstörerischen, kriminellen und verbrecherischen Zwecken genutzt wurden und werden.

46. Was aber deine Frage bezüglich der Erdfremden und Stationen auf der Erde betrifft, wie auch wie lange sie schon auf der Erde sind, das wissen wir zwar, doch darüber kann ich nur dir einiges nennen, nicht jedoch öffentlich, weil ich mir nicht sicher bin, ob darüber Direktiven bestehen, die eine offene Erklärung verbieten oder nicht.

47. Danach werde ich mich aber erkundigen.

Billy:

Verstehe. Dann folgendes: Letztthin hatte ich eine telefonische Anfrage, und zwar weil ich oft bei irgendwelchen Texten <die Natur und deren Fauna und Flora> schreibe. Dies wird offenbar nicht verstanden, denn es wurde mir gesagt, dass doch die Natur und die Fauna und Flora eins seien, was ich jedoch nicht akzeptieren kann und das dem Anrufer auch sagte, denn von Sfath habe ich gelernt, dass die Natur ein eigenes System ist, und darin sind das Fauna-System und das Flora-System eingeordnet. Das bedeutet, dass die Natur und deren Fauna und Flora ein 3fach-System darstellen, oder wie siehst du das?

Ptaah:

48. Nicht anders als du und als es dir mein Vater erklärt hat.

Billy:

Dann ist auch das klar. Wenn du noch etwas Zeit hast, dann hätte ich noch einige Fragen?

Ptaah:

49. Etwas Zeit habe ich noch zur Verfügung.

Billy:

Immer wieder werden mir Fragen gestellt, die ich nicht beantworten kann, weil ich weder Asket, deine Tochter Semjase, noch Quetzal oder dich bezüglich Dingen usw. gefragt habe, die sich bei euch auf Erra ergeben, wobei ich mich aber auch selbst dafür interessiere, wie die entsprechenden Sachverhalte sind. Also sind es grundsätzlich auch Fragen von mir, die ich vorbringen möchte.

Ptaah:

50. In diesem Fall kannst du natürlich – aber wirklich nur ausnahmsweise – deine Fragen stellen, und ich werde sie auch nach meinem Vermögen beantworten.

Billy:

Was sicher nicht schwierig sein und dich auch nicht in Konflikte mit euren Direktiven bringen wird. Gut denn, dann folgendes: Wie schafft ihr Plejaren zwischenmenschliche Beziehungen, und wie knüpft ihr Kontakte zu Freundschaften und Bündnissen?

Ptaah:

51. Auf ganz natürliche Weise, indem Veranstaltungen durchgeführt und Bekanntschaften gemacht werden, wie auch durch Begegnungen aller Art, wie durch ein Kennenlernen anderer Personen durch Bekannte, Nachbarn, Familienmitglieder und Freunde, durch das Umherreisen, Arbeitsverrichtungen sowie durch allerlei andere Möglichkeiten.

Billy:

Also etwa in gleichem Rahmen wie bei uns auf der Erde?

Ptaah:

52. Nein, denn Gleiches, wie es erdenweit durch sogenannte Internetz bekanntschaften praktiziert wird, das gibt es bei uns ebenso nicht, wie auch nicht in der Weise, dass in öffentlichen Organen nach Bekanntschaften und Lebenspartnern gesucht würde.

Billy:

Dann die nächste Frage: Wie sieht bei euch Plejaren das Familienleben aus, die Kindererziehung, die Freizeitgestaltung und das Miteinander der Eltern, Kinder sowie von jung und alt? Mit dieser Frage ist auch verbunden, wie die Erziehung der Kinder und Jugendlichen organisiert ist, ob es Schulen wie bei uns auf der Erde gibt, welche Fachgebiete gelehrt und gelernt werden, wie auch welche Interessen die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen haben.

Ptaah:

53. Diesbezüglich ist alles in einem vernünftigen und korrekten Rahmen gegeben, denn die unumstosbare Regel ist die, dass bei uns Plejaren in jeder Familie alles familienbewusst, friedlich und korrekt gepflegt wird, folgedem es nicht zu gleichen böartigen Szenen, Gewalttätigkeiten und Streitereien kommt, die oft mit körperlicher Harmung oder gar mit Mord und Totschlag enden, wie das erdenweit sehr oft und immer häufiger der Fall ist.

54. Unsere gesamte plejarische Bevölkerung ist schon von Kindesalter an derart geschult, dass Frieden und Freiheit und Gleichheit zwischen den Geschlechtern und Nachkommen gepflegt werden muss und diese tatsächlich auch in dieser Weise in jeder Familie vorherrschen.

55. Natürlich ist es auch bei uns so, dass in den Familien auch Meinungsverschiedenheiten bei Eltern vorkommen können, wie auch zwischen Kindern und Eltern – was aber nicht unbedingt die Regel ist –, wobei aber jeder Streit vermieden und immer alles unter Kontrolle gehalten wird.

56. Und dies ist tatsächlich planetenweit der Fall und wird so eingehalten, wie dies schon durch die Erziehung gelehrt und auch später im Jugendlichenalter durch besondere Erziehungslehrgänge weiter gelehrt wird.

57. Die Erziehung der Kinder und Jugendlichen ist in völlig friedlichen und nicht durch Züchtigungen ausgelegte Massnahmen gegeben, trotzdem jedoch strikt, um das Beste zu gewährleisten.

58. Auch eine notwendige Freizeitgestaltung für Kinder, Jugendliche und auch für Erwachsene wird gepflegt, wobei das Ganze äusserst vielfältig ist und von Spielen bis hin zu Wanderungen, Ausflügen und sachwertigem Lernen und Hobbys usw. reicht.

59. Dabei werden die Interessen der einzelnen Personen – Kinder, Erwachsene, Jugendliche – berücksichtigt, die äusserst vielfältig sein können.

60. Und was die Frage nach den Fachgebieten betrifft, die erlernt werden können, so sind diese natürlich gemäss unserem gesamten

Entwicklungsstand jeder Plejarin und jedem Plejaren nach deren Wunsch und Vermögen zum Erlernen und zur späteren Ausübung zugänglich, wobei diese Fachgebiete zahlenmässig so hoch sind, wie unsere gesamten bisher erschaffenen Entwicklungen, sei es in bezug auf Medizin, Biologie, Zoologie, jede mögliche Technik oder handwerkliches Können, das auch bei uns notwendig ist, wie auch sonst Hunderte anderer Fachgebiete.

Billy:

Das sollte eigentlich genügen als Antwort. Dann dazu, was eigentlich eine Feststellung und keine Frage sein sollte, nämlich wie ihr Plejaren die Geschehen auf anderen Planeten beobachtet und ob ihr euch für die Weltgeschehen, die Politik, Gesellschaft, Kunst, Kultur der Erde und dafür interessiert, wie die Menschen auf der Erde sind und mit ihrem Leben umgehen. Dazu denke ich, dass das ja klar sein sollte, denn sonst würdet ihr nicht hierherkommen und alles beobachten und analysieren. Und wie ihr die Geschehen auf anderen Planeten beobachtet, so denke ich, dass ihr das gleichermassen wie hier auf der Erde tut, indem ihr durch eure Apparaturen und Geräte alles derart kontrollieren könnt, dass euch nichts unverborgen bleibt.

Ptaah:

61. Also bedarf das Ganze keiner weiteren Antwort und Erklärung.

Billy:

Eben. Wie sieht ein Tagesablauf eines Menschen auf Erra aus, eines Kindes, Jugendlichen, einer Frau oder eines Mannes?

Ptaah:

62. Kinder sind während der ersten Erziehungsjahre natürlich bei den Eltern, in deren Obhut sie einerseits lernen, andererseits auch spielen und allerlei Dinge tun können, die ihnen Freude machen, jedoch aber auch lehrreich sind.

63. Ab dem Alter von 5 Jahren werden Kinder in vielfältiger Weise in Schulen unterrichtet, während Jugendliche ab 14 Jahren Fachgebiete erlernen – nach irdischem Sinn Berufe –, was bis ins Alter von 70 Jahren geschieht, wobei danebst aber auch Freizeiten und täglich 2 Arbeitsstunden anfallen.

64. Frauen und Männer haben ebenfalls die Verpflichtung von täglich 2 Arbeitsstunden für die gesamte Gemeinschaft zu erfüllen, wonach die gesamte andere Tageszeit nach ihrem eigenen Ermessen und eigener Freizeiteinteilung genutzt wird.

65. Alle plejarischen Personen verfügen über eigene kleine Grundstücke und darauf ein Wohngebäude, wobei die Grundstücke als Gärten mit Gemüseanbau usw. bearbeitet und gepflegt werden.

66. Auch wird sehr oft über Land geflogen, um irgendwo auf dem Planeten mit bekannten oder fremden Leuten in Kontakt zu kommen und unter Umständen mitzuarbeiten.

67. Frauen und Männer erledigen auch gemeinsam Arbeiten in ihrem Heim, wo natürlich auch Koch-, Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten anfallen.

Billy:

Kenne ich. Weiter diese Frage: Unternehmen alle Plejaren und die Menschen ihrer Föderation Reisen durch den Weltenraum, und welcher Voraussetzungen bedarf es dafür, und zu welchem Zweck dienen solche Reisen und Missionen?

Ptaah:

68. Weder bei uns Plejaren noch bei unseren Föderierten herrscht ein Weltenraumtourismus, denn von den Bevölkerungen werden nur Reisen durch den Weltenraum unternommen, wenn eine dringende Notwendigkeit dazu besteht.

69. Raumflüge zu anderen Planeten usw. werden nur zu wirtschaftlichen Handelszwecken und dergleichen, und zu Missionszwecken sowie für Hilfeleistungen an plejarenfremde Planeten und deren Bevölkerungen, wie auch zu Erforschungs- und Erkundungszwecken durchgeführt.

Billy:

Die Transmittertechnik, die ihr ja schon seit geraumer Zeit anwendet, um mich durch das Transmittertor zu besuchen; wie weit ist diese inzwischen entwickelt, oder ist sie schon völlig ausgereift?

Ptaah:

70. Wenn du mit völlig ausgereift meinst, dass sie nicht mehr weiter entwickelt werden könnte, dann ist das nicht der Fall.

71. Zur Zeit ist sie in der Entwicklung derart weit fortgeschritten, dass wir sie zwischen dieser und unserer Dimension bis auf eine Gesamtdistanz von rund 16400 Lichtjahren problemlos nutzen können.

72. Also ist diese Technik noch sehr viel weiter entwicklungsbedürftig.

Billy:

Klare Antwort. In bezug auf das Nachbaruniversum, in das ihr vor Jahren eindringen konntet, haben sich seither darüber neue Erkenntnisse

ergeben?

Ptaah:

73. Bisher wurden 3 weitere lebensformenbewohnte Planeten gefunden, wobei jedoch nur ein weiterer menschengleiche Wesen aufweist, während die anderen nur faunaische und florische Formen aufweisen.

Billy:

Ist ja wohl so, wie in unserem DERN-Universum, dass nur verhältnismässig wenige Planeten im gesamten universellen Raum zu finden sind, auf denen Menschen oder menschengleiche Wesen leben. Es ist ja nicht so wie bei den Star-Trek-Filmen, dass an jeder Ecke im Universum Menschen oder Menschenähnliche herumkriechen.

Ptaah:

74. Das ist richtig, und gesprochen darüber haben wir auch schon früher.

Billy:

Dann mal eine Frage wegen deiner Tochter Semjase: Wie weit ist ihre Gesundheit seit dem verschuldeten Unfall von ... im Center inzwischen gediehen? Muss sie jetzt wirklich die ganzen 70 Jahre im DAL-Universum beim Volk von Asket verbleiben?

Ptaah:

75. Alles hat sich zum Besten geregelt, und es sind keine Beschwerden entstanden oder geblieben.

76. Und dass sie weiterhin bei Asket bleiben wird, und zwar bis zur Vollendung der 70 vorgesehenen Jahre, das begründet sich damit, dass sie bei den Sonaern weitere Lehrgänge belegt hat und uns noch nicht eigene Techniken erlernt, durch die wir Plejaren viele weitere fortschrittliche Möglichkeiten erringen werden.

Billy:

Aha, interessant, doch das war meine letzte Frage.

Ptaah:

77. Dann habe ich noch etwas mit dir zu bereden, das privat sein muss.

78. Danach muss ich gehen und kann dich erst nach dem Jahreswechsel wieder besuchen.

Billy:

Aber du wirst mir doch dann die neuesten Daten in bezug auf den irdischen Bevölkerungsstand am 31. Dezember bringen, oder?

Ptaah:

79. Das wird mir vermutlich nicht möglich sein, weil ich zu diesem Zeitpunkt abwesend sein werde, doch werde ich Florena und Enjana beauftragen, die notwendigen Daten zu bringen.

80. Doch jetzt folgendes ...

References

1. "Bald ist in Gewässern 3600-mal mehr Glyphosat erlaubt" *Tages-Anzeiger, Zürich, Samstag, 9. Dezember 2017*

Next Contact Report

Contact Report 698

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_697&oldid=113255"

Contact Report 698

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 698
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 263–273 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Tuesday, 2nd January 2018, 21:38 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Wednesday, 3rd February 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 698

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertachtundneunzigster Kontakt

Dienstag, 2. Januar 2018, 21.38 Uhr

Billy:

Oh, da komme ich gerade zur rechten Zeit. Seid alle gegrüsst und willkommen, du Enjana und auch du, Florena, wie aber auch du, Kolkos.

Enjana:

1. Danke, auch ich grüsse dich und freue mich zu sehen, dass du wohlauf bist ...

Florena:

1. Lieber Vaterfreund, dem schliesse ich mich an und ...
2. Wir kommen heute offiziell, weil Ptaah dich erst im Februar wieder besuchen kann.
3. Einerseits hat er uns aufgetragen, dir zu sagen, dass vom Gremium einstimmig erklärt wurde, dass hinsichtlich deiner Frage, die du bei seinem letzten Besuch am 17./18. Dezember im Zusammenhang mit den Erdfremden vorgebracht hast, keine Direktiven bestehen, die eine Antwort nicht erlauben würden.
4. Andererseits folgen wir auch seinem Auftrag, dir die ergründete Anzahl der gesamten Erdbevölkerung zu nennen, die sich beim Jahreswechsel am 31. Dezember 2017 exakt um Mitternacht gemäss unseren Abklärungen ergeben hat.
5. Enjana wird dir die genaue Zahl nennen.

Kolkos:

1. Sei auch von mir gegrüsst, Eduard, mein Freund.

Billy:

Danke. Was du erwähnst, Florena, damit meinst du wohl die Frage, ob denn die Erdfremden, die mit ihren UFOs seit weiss ich wie lange immer wieder durch die irdischen Lüfte sausen, auf der Erde Stationen haben und seit wann sie hier sind? Warte mal, bitte, ... sieh hier im Computer, darüber hat Ptaah am 18. Dezember folgendes gesagt:

Ptaah:

37. Nicht alles bezieht sich auf Erdfremde oder auf Erdzukünftige, was an fremden und unidentifizierten Flugobjekten in globaler Weite beobachtet werden kann, denn gewisse dieser Objekte entsprechen rein erdenmenschlich gefertigten und militärgeheimen Fluggeräten.

38. Was jedoch das Unsichtbarmachen hinsichtlich jener anderen betrifft, die Erdfremde oder Erdzukünftige sind, darüber haben wir keine Kenntnisse, weil wir mit ihnen keine Kontakte pflegen, noch uns bemühen, solche mit ihnen einzugehen.

39. Unser Interesse erschöpft sich damit, dass wir ihre Herkunft herauszufinden versuchen, was uns jedoch bisher nicht gelungen ist.

40. Auch konnten wir bis anhin nichts feststellen, das auf mehr als auf Beobachtungen und Erkundungen durch diese Erdfremden und Erdzukünftigen hinweisen würde.

...

46. Was aber deine Frage bezüglich der Erdfremden und Stationen auf der Erde betrifft, wie auch wie lange sie schon auf der Erde sind, das wissen wir zwar, doch darüber kann ich nur dir einiges nennen, nicht jedoch öffentlich, weil ich mir nicht sicher bin, ob darüber Direktiven bestehen, die eine offene Erklärung verbieten oder nicht.

47. Danach werde ich mich aber erkundigen.

Ja, ich weiss, denn beim Gespräch mit Ptaah habe ich auch die Frage gestellt, ob diese Erdfremden hier auf der Erde Stationen hätten und wie lange sie denn schon hier seien. Dazu sagte er, dass er das wohl mir, jedoch nicht offiziell sagen dürfe, weil es etwas sei, von dem er nicht wisse, ob darüber Direktiven bestehen und eine offene Antwort verbieten würden, wonach er sich aber erkundigen würde. Handelt es sich darum?

Florena:

6. Ja, das ist der Fall, und darüber darf offen gesprochen werden, wie Ptaah abgeklärt hat.

Enjana:

2. Das ist richtig, und dazu habe ich zu erklären, dass die von dir genannten Erdfremden resp. deren frühe Vorfahren schon zur prähistorischen Zeit hier auf der Erde anwesend und tätig waren, wie danach aber auch immer wieder über alle Zeitalter der Erde hinweg, eben über alle Erdzeitalter und Epochen der Welt.

3. Die verschiedenen Epochen und jede Ära der alten Geschichte des Planeten sind in Millionen Jahren zu rechnen, während denen die Erdfremden immer wieder zur Erde kamen, wobei wir jedoch – wie dir das auch Ptaah schon mehrfach erklärte, wie er erwähnte – bis zur heutigen Zeit deren effectiven Ursprung nicht zu ergründen vermochten, wobei wir aber zu erforschen vermochten, dass selbst diese Erdfremden ihren eigenen prähistorischen Ursprung nicht mehr kennen.

4. Unsere bisherigen Nachforschungen ergaben lediglich, dass deren prähistorische Urvorfahren aus einem anderen und uns bisher unbekannten Raum-Zeit-Gefüge resp. aus einer anderen Dimension ins DERN-Universum kamen und dann auch zur Erde und auf andere SOL-System-Planeten gelangten.

5. Was aber die Herkunft der fernen und heutigen Erdfremden und also sehr fernen Nachfahren jener betrifft, die zur prähistorischen Zeit und auch danach immer wieder zur Erde kamen, so kommen bis heute auch deren fernste Nachfahren hierher, wobei sie auch Stationen auf der Erde haben.

6. Was deren heutige Herkunft betrifft, so ist uns sehr wohl deren heutige Herkunftswelt und das System bekannt, wobei wir jedoch keinerlei Bedürfnis haben und auch unsere Direktiven uns untersagen, uns ihnen bemerkbar und erkennbar zu machen oder mit ihnen gar in Verbindung zu treten.

Billy:

Ach so, damit hat Ptaah also nicht gemeint, dass ihr nicht wüsstet, woher diese Erdfremden der heutigen Zeit stammen oder eben woher sie kommen. Da bin ich wohl ein Strohkopf, denn ich dachte immer, dass ihr über deren heutigen Herkunftsort mutmassen würdet.

Enjana:

7. Da hast du dich geirrt, weswegen du dich aber nicht als Strohkopf bezeichnen solltest, denn sich irren ist keine Schande, wenn eine Sache nicht vollständig erklärt und nicht eindeutig klargestellt wird.

Billy:

Das dürfte aber nicht der Fehler von Ptaah sein, sondern von mir, weil ich seine Erklärung nicht hinterfragt habe.

Enjana:

8. Du kannst das, was du als Fehler ansprichst, sehen wie du willst, aber sich irren hat nichts mit einer bewussten Fehlhaftigkeit und damit auch nichts mit einer Schuld zu tun.

Billy:

Womit du wohl recht hast. Und wenn ich jetzt eine Frage vorbringen kann, dann will ich wieder einmal fragen, ob man heute offen davon reden darf, dass ihr auch über die Erdzukünftigen Bescheid wisst, eben, aus welcher erdzukünftigen Zeit sie stammen. Ptaah sagte, dass aus bestimmten Gründen mit einem diesbezüglich offenen Reden zugewartet werden müsse, wozu er mir die Gründe genannt hat.

Florena:

7. Ja, das ist tatsächlich so, denn offen darüber Auskunft zu geben, damit muss weiterhin zugewartet werden, denn eine Aufklärung zur heutigen Zeit könnte für die Zukunft nicht ratsam sein, wie dir ja auch Ptaah schon erklärt hat, weil ...

Billy:

Ja, er hat vor etwa 3 Jahren erklärt, dass ... Also will ich nicht weiter fragen. Es war wirklich unbedacht von mir, offen darüber reden zu wollen. Irgendwie war es einfach so, dass ich die Sache offen ansprechen wollte, um für die Zukunft den Erdlingen etwas klarmachen zu können, damit sie einen besseren Weg einschlagen und auf ihm friedlich einhergehen. Doch interessieren würde mich jetzt noch, wie ihr diese Leute einschätzt, die immer als Wichtigtuer und angebliche UFO-Kontaktler und <Wissende> usw. behaupten, daherlügen und phantasieren, dass Ausserirdische, auch sogenannte Reptiloide usw., auf der Erde unerkannt in Regierungen mitwirken würden, was ja Ptaah, Semjase und Quetzal wie auch Asket verneinten?

Florena:

8. Was deine Frage hinsichtlich lügenhafter oder wirrer Behauptungen betrifft, dass angebliche Erdfremde resp. Ausserirdische und Reptiloide usw., wie du sagst, in irdischen Regierungen tätig sein sollen, so entspricht unsere Einschätzung dem, dass all diese Personen in ihrer Bewusstseinsrealität Verstandes- und Vernunftstörungen verfallen sind,

wie auch Selbstdarstellungsbedürfnissen, wie sie aber auch Wahnvorstellungen haben und zudem starke Lügentendenzen aufweisen.

9. Viele sind auch krankhaft wirklichkeitsfremd und orientieren sich deshalb nicht an der Wirklichkeit und Wahrheit, sondern an realitätsfremden Halluzinationen, Hirngespinnsten, Illusionen, Selbsttäuschungen, Sinnestäuschungen und Trugbildern.

10. Viele lassen sich auch einfach durch Lügen und Betrügereien beeinflussen und leiten, verfallen infolge eigener Unbedarftheit, Intelligenzschwäche und der Unfähigkeit, eigene klare Gedanken und Überlegungen zu pflegen, einer dummen Gläubigkeit, wie das auch bezüglich jeder Gottgläubigkeit gegeben ist.

Billy:

Und wie es ja bei allen Religionen und bei allem Sektierismus der Fall ist.

Kolkos:

2. Das sehe auch ich in diesen Hinsichten so, wozu ich aber sagen muss, dass auch ich mich sehr geirrt habe, weil ich dachte, dass, wenn du die offenen geführten Gespräche mit uns jeweils abrufst und niederschreibst, du dies in deiner Muttersprache tust, wozu ich jedoch belehrt wurde, dass du unsere in Schweizerdeutsch geführten Gespräche in die hochdeutsche Sprache umformulierst und sie in dieser Weise schriftlich niederlegst.

Billy:

Das ist so, natürlich, denn im gesamten deutschsprachigen Raum – wozu auch die Deutschschweiz gehört – wird Hochdeutsch geschrieben und gelesen, oder eben, wie es auch genannt wird, Schriftdeutsch. Schweizerdeutsch wird eigentlich nur gesprochen und wenig geschrieben, und wenn schon, dann nur entsprechende Bücher usw.

Kolkos:

3. Was aber grundsätzlich etwas anderes als Schweizerdeutsch ist und bedingt, dass du die deutsche Sprache gut beherrschen musst, denn um eine Sprache und deren Ausdrücke, Begriffe und Worte in richtiger Weise korrekt in eine andere Sprache umzusetzen, bedarf es einer guten Sprachebeherrschung und eines guten Sprachewissens.

Florena:

11. Woran es meinem Vaterfreund nicht mangelt.

Billy:

Danke. Aber das finde ich auch bei dir, Kolkos, denn in der kurzen Zeit, die du hier bist und mich schon verschiedentlich privat besucht hast, hast du so gut Schweizerdeutsch gelernt, dass dich – ebenso wie auch dich Florena und dich Enjana, die ihr ja, wie auch Ptaah und Quetzal, schon seit Jahren perfekt Schweizerdeutsch spricht – kein deutschschweizerischer Mensch als von den Plejaren stammend erkennen würde. Wenn wir Erdlinge so schnell, so gut und wie perfekt eine Sprache erlernen würden, dann könnten wir uns in dieser Beziehung glücklich schätzen.

Enjana:

9. Wir haben zur Sprachenerlernung auch sehr viel bessere Möglichkeiten und Voraussetzungen als die Menschen hier auf dieser Welt.

Billy:

Eins zu null für dich, Enjana, womit ich meine, dass du natürlich recht hast. Doch willst du mir bitte sagen, was nun die Abklärung am 31. Dezember in bezug auf die Gesamtzahl der Erdbevölkerung ergeben hat? Weiter würde mich interessieren, was Ptaah zu meiner privaten Frage aus den Annalen von Sfath weiter gefunden hat in bezug auf die Zeiten, die ich nach Asket mit Semjase, Quetzal und Ptaah in anderen Raum-Zeit-Gefügen unterwegs war.

Enjana:

10. Natürlich, wir sind mit unserem Gespräch davon abgeschweift.

11. Unsere sehr genauen Überwachungen, Kontrollen und Abklärungen haben am 31. Dezember 2017, um Mitternacht, eine Erdpopulation von 8 844 128 002 Menschen ergeben.

12. Und wenn ich die weitere Frage beantworten soll, so beauftragte mich Ptaah, dir für die Zeit vom 28. Januar 1975 bis zum 31. Dezember 2017 die Angabe von 3 Jahren und 167 Tagen zu nennen.

13. Dazu erklärte er auch, dass die Gesamtzeit aller deiner Abwesenheiten von der Gegenwartszeit 30 Jahre und 102 Tage betragen habe.

Billy:

Danke, dann sind also wieder etwas mehr als 105 Millionen mehr Erdlinge, die zukünftig ebenfalls zur weiteren Zerstörung der Erde beitragen werden, worüber mehr zu sagen aber wohl nicht notwendig ist. Und für die Zeitnennung von 3 Jahren und 167 Tagen lasse ich Ptaah danken, was ich ihm aber auch noch persönlich sagen werde. Was mich nun aber einmal interessiert, Kolkos: Du hast mir bei deinem Besuch letzte Woche und bei unseren privaten Gesprächen gesagt, dass du dich in unserem SOL-System besonders für die Antarktis und den Planeten Jupiter interessierst,

der eigentlich eine Zwillingssonne resp. eine 2. Sonne in unserem Sonnensystem werden sollte, jedoch durch irgendwelche Umstände nicht zu einer Sonne wurde, folgedem du dies ergründen willst. Du hast erklärt, dass ein solcher Beinahestern innerhalb einer kollabierenden interstellaren Wolke entsteht, wobei er bereits annähernd ein hydrostatisches Gleichgewicht erreicht hat und durch einen stetigen, gravitationsbedingten Massezuwachs aus der umgebenden Wolke schlussendlich zu einem Stern resp. zu einer Sonne wird, was aber beim Jupiter nicht der Fall ist, weil er irgendwie in seiner Entwicklung sozusagen steckenblieb. Schon Sfath, der Vater von Ptaah, hat das versucht, jedoch nichts rausgefunden. Er brachte mich auch einmal zu diesem sehr interessanten Riesenplaneten, in dem die Erde mehr als 1000mal Platz hätte, und erklärte mir, dass der Jupiter etwa 12 – oder so – verschiedene und rund um den Planeten ziehende und sturmwallende gürtelartige Wettersysteme habe, die jedes für sich, separat von jedem anderen, über Hunderte oder gar Tausende von Jahren als urweltliche Gewitterstürme mit gewaltiger Geschwindigkeit rund um den Planeten rasten. Dabei, so erklärte Sfath, würden alle diese «Gürtel» verschiedene Wettersysteme – die wie verschiedene gewaltige wogende Bänder wirken und rund um den Jupiter ziehen –, verschiedene Geschwindigkeiten und auch unterschiedliche Temperaturen aufweisen, wobei teils auch flüssiger Diamantenregen falle. Auch den «Roten Fleck», der ja ein ungeheurer Sturm ist und damals schon wirkte, als Sfath mich dort hinbrachte, hat er mich sehen lassen und dazu erklärt, dass dieser gemäss den plejarischen Aufzeichnungen seit 489 Jahren wüte, sich jedoch schon seit geraumer Zeit langsam zurückbilde, was etwa nach 1970 auch von den irdischen Astronomen festgestellt werden könne, wovon ich jedoch bis heute noch nichts gehört habe oder lesen konnte. Auch den Mond Io hat mich Sfath schauen lassen und erklärt, dass auf Io ein ungewöhnlich extremer Vulkanismus herrsche, wie dieser im ganzen SOLSystem von keinem anderen Himmelskörper überboten werde. Was äusserst interessant dabei war, das waren die Lavafelder, daran erinnere ich mich noch sehr gut, denn viele davon waren wie Blasen aufgewölbt. Dazu erklärte Sfath, dass sich dies deshalb ergebe, weil der Untergrund, auf den die Lava ausfliesse, sehr tiefe Minustemperaturen aufweise. Sfath brachte mich auch auf der Erde zu diversen Vulkanen und zu deren Lavafeldern, doch habe ich dabei diesbezüglich niemals etwas Ähnliches festgestellt, wie eben damals auf dem Jupitermond Io im Jahr 1947, in jenem sehr heissen Sommer, als in Niederflachs 47 Grad Celsius gemessen wurden. Ab März bis Oktober fiel kein Tropfen Regen, wobei auch die Zuckerbirnchen und Berner-Rosen-Äpfel zweimal blühten und tatsächlich auch Früchte brachten, die zwar klein, jedoch wirklich noch essbar waren. Dies, während überall die Wiesen und Felder verdorrten und aussergewöhnlich schlechte Ernten

eingefahren wurden. Als dann gegen Ende Oktober endlich Regen kam, da entluden sich urweltliche Gewitter, und es schien, als ob der Himmel brennen würde. Über diesen heissen Sommer findet sich jedoch komischerweise nichts in den schweizerischen meteorologischen Wetteraufzeichnungen, weshalb ich während den letzten 40 Jahren verschiedene alte Leute nach diesem Wetterphänomen gefragt habe, das sich 2 Jahre nach den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki ereignet hat, wozu Sfath erklärte, dass das Ganze Auswirkungen dieser Verbrechen gewesen seien. In Schmidrüti ergab es sich dann im Restaurant «Freihof», dass sich ein alter Mann aus der Chalchegg an diesen heissen Sommer erinnerte, wie auch ein anderer älterer Mann von Schmidrüti, die beide auch die 47 Grad Hitze erwähnten, ohne dass ich diese Angabe machte, folglich sie also das bestätigten, was ich in Niederflachs damals erlebt und erfahren hatte. Sogar der Vater von Liesel – der Freundin von Silvano –, der im südlichen Deutschland lebte, vermochte sich gleichermassen an das damalige Hitzephänomen zu erinnern und bestätigte ebenfalls, dass damals 47 Grad Celsius zu verzeichnen waren, ungeheuer vieles an Wiesen, Feldern und auch in Gärten verdorrte und allüberall Wassernot herrschte. Dafür hat sich auch Silvano interessiert und rumgefragt, worüber er auch einen Artikel geschrieben hat, der in die Kontaktberichte eingefügt wurde («Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 6, Seite 15).

Was nun aber die Antarktis resp. den Südpol. betrifft, für den du dich auch interessierst, Kolkos, so kann ich dir sagen, dass mich Sfath, eben der Vater von Ptaah, schon in den 1940er Jahren – dann in den 1980er Jahren auch Quetzal – dorthin gebracht hat, wo sie mich durch Tauchgänge mit ihren Strahlschiffen viel Interessantes haben sehen lassen. Der Meeresgrund in der Antarktis war voll vielfältigem Pflanzenleben, wie aber auch von Lebewesen wie Kraken resp. Oktopoden resp. Oktopusse, wie diese Achtfüssler auch genannt werden, die mit über 100 Arten die grösste Gattung innerhalb der Familie der echten Kraken bilden. Auch Fische und andere Lebensformen waren vorhanden, wobei diese jedoch hellere bis weissliche und also nicht so dunkle Farben aufwiesen wie die Lebensformen in den wärmeren Meeresgewässern.

Kolkos:

4. Was du sagst ist sehr interessant, und es drängt mich nun, deine Beobachtungen auch selbst zu machen.

5. Danke für deine Ausführungen.

Billy:

Gern geschehen, doch noch eine Frage an dich, Florena, weil du dich ja mit der Meteorologie beschäftigst und ich vorhin von meiner Feststellung

gesprachen habe, dass im Jahr 1947 eine Hitze von 47 Grad in Niederflachs war, jedoch darüber keine meteorologische Aufzeichnungen beim «Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie» zu finden sind. Schon im Jahr 1863 existierten in der Schweiz mit Unterstützung des Bundes 88 Wetterstationen, wonach der Bundesrat im Jahr 1880 die Gründung der «Meteorologischen Zentralanstalt» (MZA) beschloss. Der Name «Meteorologische Zentralanstalt» wurde jedoch 1979 in «Schweizerische Meteorologische Anstalt» (SMA) umgeändert, wonach im Jahr 1996 der Betrieb neuerlich umbenannt wurde, und zwar in «MeteoSchweiz», und seit 2006 lautet der offizielle Titel «Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz». «MeteoSchweiz» ist seither für die Beobachtung des Wetters rund um die Uhr zuständig und erstellt Wetterprognosen, wobei auch Warnungen an die Bevölkerung und Einsatzbehörden vermittelt werden, wie dann, wenn Sturmwinde, starke Niederschläge, Gewitter, Schneefälle, Strassenvereisungen oder Hitzewellen drohen. Auch die Wirtschaft bedarf gewisser spezialisierter Wettervorhersagen, folgedem diese auch die Bedürfnisse von Berufsleuten und Sportlern abdecken, die im Freien ihre Tätigkeiten ausüben. Doch die umfänglichen Wetterdienstleistungen umfassen auch die zivile, militärische und private Luftfahrt. MeteoSchweiz hat 5 Standorte, und zwar den Hauptsitz am Flughafen Kloten/Zürich, dann weitere in Arosa, Genf, Locarno und Payerne, denen für die Wettervorhersage unter anderem 2 Cray-XE6-Supercomputer des Swiss National Supercomputing-Centre in Lugano dienen.

Florena:

12. Das ist interessant, doch die alten sehr ungenauen Aufzeichnungen durch die «Schweizerische Meteorologische Anstalt» sind uns bekannt, wie aber auch noch zur heutigen Zeit ungenaue Messungen durchgeführt und gleichermassen ungenaue Aufzeichnungen gemacht werden.

13. Die Begründung dafür ist die, dass für gewisse Gebiete vielfach nur Durchschnittswerte ausgearbeitet werden, die keinerlei örtlich spezifische Daten berücksichtigen, was jedoch erforderlich wäre, weil nicht einfach von einem allgemeinen Durchschnittswert ausgegangen werden darf.

14. Wirkliche meteorologische Messungen und Auswertungen müssen örtlich und gebietsmässig gemessen, registriert und ausgearbeitet werden, ansonsten völlig falsche und irreführende Resultate entstehen, die in keiner Weise der Wirklichkeit entsprechen.

Billy:

Ja, das sagte 1989 auch Quetzal («Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 6, Seiten 15/16, Sätze 163–178). Wenn ich nun aber etwas anderes ansprechen darf, dann möchte ich gerne von dir, Enjana, wissen – weil du

ja psychologisch gebildet bist und dich unter anderem speziell mit den Charakteren der irdischen Regierenden und Politiker beschäftigst –, wie du die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel beurteilst. Du musst als Erklärung nicht eine Facharbeit machen, denn es genügt mir, wenn du einen Kurzabriss ihrer Gesamtgesinnung nennen kannst.

Enjana:

14. In dieser Weise kann ich ohne Zweifel sagen, dass diese Frau einer ausgeprägten Gewissenlosigkeit verfallen und unbelehrbar und unberechenbar ist und zudem zwanghaft wider alle Vernunft und Widerstände ihre einmal gefassten falschen Gedanken, Ideen, Vorstellungen und Entschlüsse durchsetzt.

15. Weiter ist zu beurteilen, dass diese Frau ungewöhnlich stark von Machtbesessenheit geprägt ist, was sie jedoch nach aussen zu verdecken bemüht ist, indem sie gegenüber ihren Mitregierenden und der Bevölkerung auf eine perfide falsche und verlogene Art als gnädige, gönnerhafte, gutmütige, menschenfreundliche und selbstbewusste Frau auftritt.

16. In Wahrheit ist sie von einer sehr tiefgreifenden Selbstsucht befallen, die derart ausgeprägt ist, dass sie nur ihre eigenen und sehr oft unlogischen Meinungen – die sie oft mutwillig und unbedacht fasst und wieder ändert – gelten lässt und durchsetzt, und zwar ohne Bedenken, welche schwerwiegende Folgen daraus entstehen können.

17. Mit diesen 3 ausschlaggebenden folgeschweren Gesinnungsfaktoren ist auch ihre ausgeprägte Verantwortungslosigkeit verbunden.

Billy:

Und dass das, was du sagst, tatsächlich auf diese Frau zutrifft, das beweist allein schon die Katastrophe, die sie in ganz Europa, Afrika, Arabien und Vorderasien mit ihrer Flüchtlingswillkommenskultur ausgelöst hat, durch die viele Tausende von Menschen – eben Flüchtlinge aller Art – in elender Weise ihr Leben aufs Spiel setzten und in den Tod ‹geflüchtet› sind und das auch weiterhin tun, was dieser gewissenlosen Frau aber nichts ausmacht, weil sie sich keinerlei Gedanken darum macht. Richtig gesehen müsste sie eigentlich für ihre Flüchtlingswillkommenskultur und die daraus hervorgegangenen Tausende von Toten als Mörderin zur Rechenschaft gezogen und für ihr ganzes weiteres Leben hinter Gitter gesetzt werden. Auch müsste es dafür sein, dass durch ihre Flüchtlingswillkommenskultur-Machenschaften ungeahnt viele Kriminelle, Verbrecher, Terroristen und Arbeitsscheue sowie sonstige Asoziale und Parasiten nach Europa kommen konnten und nun ihr stetig steigendes Unwesen treiben. Diese Frau hat keinerlei Ahnung davon, was die Bedeutung des Lebens ist, wie auch nicht, was die wahre Natur des

Menschen ist, geschweige denn, welche Bedeutung Geburt, Leben, Sterben und Tod haben und weshalb wir Menschen überhaupt hier sind. Daraus ergibt sich, dass diese Machthaberin in keiner Weise auch nur einen kurzen Gedanken fassen kann, dass sie sich ändern und bewusst ihre Gesamtgesinnung ins Gute und Positive umkrempeln müsste, um das von ihr falsch betriebene Amt einer Bundeskanzlerin des Rechts ausüben zu können.

Enjana:

18. Was du sagst, das sehe und verstehe auch ich so.

Billy:

Das Ganze einer diesbezüglichen Änderung resp. eines Wandels zum Guten, Besseren und Positiven bezieht sich aber nicht nur auf diese machtgierige Frau Merkel, denn grundsätzlich bedarf auch das Gros der Menschheit dieses Wandels, jedoch nicht in bezug auf das Ablegen von Machtgier, sondern hinsichtlich seiner allgemeinen Gleichgültigkeit und Obrigkeitshörigkeit. Diesbezüglich ist nämlich alles derart ausgeartet, dass sich das Gros der gesamten Menschheit der Erde überhaupt nicht darum kümmert, wie Staaten und Völker grundsätzlich geleitet und warum sie demokratisch geführt werden müssen, und zwar weil es selbst nicht weiss, was Demokratie eigentlich bedeutet, wie aber auch, weil es lieber den oberen Eliten die Führung überlässt, als sich selbst in demokratischer Weise volksgemeinschaftlich darum zu kümmern. So lassen die Völker einfach ihre Obrigkeiten gewähren und schalten und walten, wie es diesen im Guten und Bösen gefällt, anstatt sich selbst aus der Denkfaulheit zu wecken und selbst alles Notwendige zu überdenken und richtig zu handeln. Dazu gehört auch, dass öffentliche Diskussionen und Kundgebungen sowie Abstimmungen durchgeführt werden, durch die klare Fronten geschaffen werden und der Wille der Völker in demokratischer Weise umgesetzt wird, wie das z.B. in der Schweiz der Fall ist, die als einziger Staat der Erde einer gesetzlich geregelten Halbdemokratie eingeordnet ist. Weiter ist aber auch zu sagen, dass nicht nur das Gros, sondern praktisch alle Menschen der Erde ihre gesamte Gesinnung in bezug auf ihre Verantwortlichkeit in jeder Beziehung ändern müssen, und zwar hin zum Besseren, Guten und Positiven, was bedeutet, dass alles gründlich bedacht und auch tiefgründiger Verstand und klare, logische Vernunft zu erarbeiten und zur Geltung zu bringen sind. Das ist auch dringendst notwendig dafür, wenn auf der Welt Frieden erschaffen werden will, wobei das ganze Diesbezügliche jedoch bereits beim einzelnen Menschen beginnt, in jeder Familie gepflegt und auch in Bekanntschaften, Freundschaften, Schulen, Organisationen, Armeen und in der gesamten Weltbevölkerung ausgebreitet werden und zur Geltung kommen muss.

Nur dann, wenn jeder Mensch und die ganze Menschheit sich in guter, positiver und richtiger Weise darum bemüht, die notwendigen Änderungen an sich selbst vorzunehmen und den gesamten erforderlichen Wandel durchzuführen, können wirklicher Frieden und eine greifende Freiheit in der ganzen Welt geschaffen werden. Wenn sich nicht jeder Mensch und wenn sich nicht die ganze Menschheit ändert und nicht dem Verstand und der Vernunft trüchtig, wie auch die grassierende Überbevölkerung nicht gestoppt wird, dann ergibt sich früher oder später zwangsläufig, dass sich die Menschheit der Erde selbst und unter Umständen auch den Planeten zerstört. Wenn sich das ergibt, dann wird ein apokalyptischer Krieg oder ein völliger Zusammenbruch der Funktion der Natur infolge der Überbevölkerung das Ende der Menschheit und der Erde sein. Die Rettung, die noch greifen kann, ist allein die, dass umfänglich in allen Menschen der Erde ein neues Bewusstsein aufkommt, das gelehrt und eingeführt werden muss. Ausserdem muss eine spezielle verantwortungsvolle Elite die Kontrolle über die Nuklear- und alle sonstigen Kriegswaffen übernehmen und eine Welt schaffen, die in friedlicher Koexistenz lebt. Diese Elite muss die Völker besänftigen und sie lehren, selbst eine neue friedliche und freiheitliche Welt ohne der Machtgier verfallene Staatsgewaltige zu führen. Das habe ich auch mit diesem Spruch hier zum Ausdruck gebracht, den ich gestern kreiert habe:

Die Völker müssen aufwachen

Die Regierenden und alle die oberen Eliten und Grossen haben alle Macht der Welt in ihren Händen und können so lange Gewalt und Herrschaft über die alles erduldenen Völker ausüben, bis sie sich endlich ihrer Rechte samt der Demokratie besinnen, kämpfend aufwachen und aufhören, vor den sie Dirigierenden wie Hunde zu kriechen.

SSSC, 1. Januar 2018, 17.02 h, Billy

Nur dadurch kann es in den kommenden Jahrhunderten eine friedliche Erdenwelt geben, die dann endlich von allem alten Hass, von Rachegebaren, Kriegen, Mord und Zerstörungen befreit sein wird und sich mit Frieden, Freiheit und grossen fortschrittlichen und für die Erdenmenschheit wertvollen wissenschaftlichen Wundern schmücken kann. Zu sagen ist auch, dass in der Zukunft uraltes und sehr wertvolles Wissen wieder entdeckt und genutzt werden muss, doch das kann und darf erst sein, wenn das Gros der Menschheit der Erde eine angemessene höhere Stufe des Bewusstseins erlangt haben wird, weil sonst – wie es lei-

der bei den Erdlingen seit alters her üblich ist – alles zu Kriegen, Unheil, Kriminalität, Verbrechen und Unterjochung der Völker missbraucht würde. Tatsache ist bei allem, dass es auf der Erde effectiv nichts Reales gibt, das nicht Wirklichkeit und nicht Wahrheit wäre, wobei ein religiöser oder sektiererischer Glaube nicht dazugehört, sondern einer Glaubensfiktion resp. etwas Erdachtem entspricht. Realität resp. Wirklichkeit und deren Wahrheit kann niemals Einbildung, eine Fiktion, Illusion, ein Phantasiegebilde, Blendwerk, eine Halluzination, fixe Idee oder Vorspiegelung falscher Tatsachen usw. sein, sondern immer nur das, was nachweisbar greifbar, verstandes- und vernunftmässig als Realität erfassbar ist, nachgewiesen und bewiesen werden kann. Und für diese Beweisführung sind entweder physisch greifbare, mit den Augen erkennbare, mit dem Körper fühlbare oder allein durch einen klaren Verstand und eine unumstössliche Vernunft bewertbare Fakten erforderlich. Das aber kann niemals auf einen Glauben irgendwelcher Art zutreffen, weil ein solcher einerseits intuitionistisch unbeweisbar ist, anderseits auch logisch einzig und allein auf einer Annahme, Auffassung oder Behauptung, auf einem Dafürhalten, einer Ansicht, auf Hoffnung, einer Hypothese, Spekulation, Mutmassung, Theorie, Vermutung, Vorstellung oder einer Unterstellung beruht. Folgedem bleibt ein religiöser und sektiererischer Glaube eine Auffassung, Grundeinstellung, Gesinnung, Anschauung, Mentalität und Erwartung usw., die in bezug auf irgendeine logische vernunft- und verstandesmässige Weise absolut unbeweisbar und also nicht nachvollziehbar bleibt. Das grösste Übel der Menschen ist seit alters her, dass sie nach Macht streben und die Mitmenschen beherrschen, über sie herrschen und sich selbst über alle anderen erheben wollen. Dabei entwickeln sie eine Machtbesessenheit resp. eine Besessenheit der Macht, die keine Grenzen kennt und zu bösartiger, entarteter Gewalt bis hin zur menschlichen Bestialität, zu Kriegen, Intrigen, Morden, zum Blutrausch und allem erdenklich Möglichen von Entartungen führt. Und das hat aus vielerlei Ursachen bei den Menschen schon zu Urzeiten seinen Anfang genommen und sich bis in die heutige Zeit erhalten, wodurch unzählbare Menschen bestialisch gemordet und menschlich erschaffene Errungenschaften und Werte vielartiger Formen zerstört und gar unwiderruflich vernichtet wurden. Dies, wie auch unsagbares Leid, Elend und grosse Not über die Menschheit der Erde fegten und daraus auch millionenfache Tode grassierten, was immer weiter ansteigenden Hass und Rachefeldzüge wider jene hervorrief, welche aus irgendwelchen wirren Gründen als Feinde in Erscheinung traten und unendlich viel Unheil verbreiteten. Anderseits geschah es auch unzählige Male – und geschieht auch noch heute –, dass sich andere aus nichtigen und undefinierbaren Gründen einfach unbedacht und blödsinnig in Feindseligkeiten hineinsteigerten oder einfach als Feinde betrachtet und gehasst wurden, wie

das auch zur heutigen Zeit geschieht und leider auch in zukünftiger Zeit weiterhin geschehen wird. Vielfach geschah und geschieht dies auch zur heutigen und in kommenden Zeiten aus irren, wirren und fanatischen religiösen und sektiererischen Begründungen, die idiotischer und primitiver sowie abartiger nicht sein können. Und all das geschah, geschieht und wird weiterhin geschehen, weil das Gros der riesigen Masse Menschheit sich nicht darum kümmert, was wirklich gut, richtig und positiv in bezug auf die Lebensführung, die Bewusstseinsrevolution, die Werte des Lebens selbst sowie den Frieden, die Freiheit und das wahre Menschsein ist. Das also hat sich so bis in die heutige Zeit erhalten und wird noch bis in ferne Zukunft so weitergetrieben werden, wobei machtbesessene und rachsüchtige Menschen sich in die Obrigkeiten drängen und, wenn sie ihre angestrebten Machtpositionen erreicht haben, ihre Machtgier ausüben. Doch auch das Gros der Völker resp. der Menschheit selbst ist unter sich oft feindlich gesinnt, wobei die Feindlichkeit bis hin in Bekanntschaften, Freundschaften und in die eigenen Familien reicht, folglich auch in diesen Bereichen Streit, Hass, Neid, Ruchlosigkeit sowie Unheil, Unterdrückung, Verdrüsslichkeit, Schrecknis, Qual und Gewalt oft bis zu Mord und Totschlag herrschen. Dabei werden durch die Machtgierigen in den Regierungen Kriege angezettelt, während durch Aufhetzung in und zwischen Familien, in Bekanntschaften und Freundschaften Fehden ausbrechen und die Reibereien, bösen Konfrontationen, Streitgefechte, Zerwürfnisse, Auseinandersetzungen, Zwistigkeiten, Kontroversen, Konflikte, Zankereien und Händel, der Hader und die Zwietracht, die Feindseligkeiten und damit der Unfrieden kein Ende nehmen, sondern immer wieder neu angestachelt werden. Auch erdenken sich viele Staatsmächte und die Völker Strafen und Verordnungen, um damit Tod und Verderben zu verbreiten und unliebsame Widersacher aus der Welt zu räumen, wie viele Herrschende auch die Bevölkerungen mit allerlei unzulässigen Gesetzen unterdrücken und durch hoch übertriebene Steuerabgaben ausbeuten, um sich damit einerseits selbst zu bereichern, oder um die Einnahmen sinnlos zu verschleudern, wobei sie aber zudem noch Schulden anhäufen und ihre Völker dafür bluten lassen und sie in die Armut und das Land selbst in den Staatsbankrott treiben. Für machtbesessene Menschen ist Macht nicht nur ein Mittel zum Zweck, sondern zum Selbstzweck. Normalerweise ist Macht das, was es möglich macht, etwas zu machen, wobei diesbezüglich in der Regel immer das Gute, Beste und Positive im Vordergrund stehen müsste. Tatsache beim Menschen der Erde ist, dass Macht gesucht wird, um etwas bewirken zu können, doch wenn dabei dann Machtbesessenheit ins Spiel kommt, dann wird die Macht um der Macht und um des Selbstzwecks willen ausgeübt. Machtbesessene Menschen sind in jedem Fall immer bereit, für ihre Macht alles zu tun. Daher ist stets zu raten, dass

wenn bei jemandem Machtbesessenheit erkannt wird, sofort vorgesehen werden muss, dass das erkannte Machtgebaren nach Möglichkeit gestoppt wird. Wenn ein Mensch der Macht verfallen ist, dann ist er auch falsch, korrupt, gemein und hinterhältig, unehrlich, verschlagen, geldgierig und betrügerisch, denn absolute Macht korrumpiert absolut und geht über Leichen, wie im Volksmund seit alters her gesagt wird. Damit ist auch gesagt, dass oftmals sich selbst als rechtschaffen beurteilende Menschen in die Politik gehen, in ein Regierungsamt gewählt werden und guten Willens sind, etwas Gutes und Positives zu bewirken, doch haben sie es in das erhoffte Amt geschafft und kommen sie dann tatsächlich an die Macht, dann verschwindet langsam aber sicher ihre Rechtschaffenheit und die erlangte Macht wird allmählich zum Machtgebaren und zum Selbstzweck. Macht ist für viele Menschen in effectiver Weise gesehen eine ausartende Macht-gier, die zum Erlangen und Erhalten der Beherrschung der Menschen und Völker dient. Diese Machtform jedoch entspricht in jedem Fall der Gewalt, und dieser ist unweigerlich jedes Mittel recht – und zwar wider alles Recht, jede Ordnung und Moral –, das angestrebte und durch blanke Macht und Gewalt bezweckte Ziel zu erreichen. Grundsätzlich muss daher sein, dass wenn in einer Umgebung Menschen sind, die als machtgierig erkannt werden, vor diesen und deren Anweisungen, Handlungen, Taten und Verordnungen usw. Vorsicht geübt, zuerst immer alles gut überlegt, richtig beurteilt und deren Anweisungen und Verordnungen usw. erst dann Folge geleistet wird. Das ist unbedingt notwendig, denn wenn eine wirkliche Machtgier vorliegt, dann ist es schon aus rein psychologischer Sicht so, dass solche machtbefangene Menschen üblicherweise ihre Machtbesessenheit bestreiten und ihr diesbezügliches Gehabe anderen Menschen zuschreiben. Damit beschuldigen sie also andere des Machtgehabes, denen es wahrheitlich jedoch nicht eigen ist, sondern die es grundsätzlich effektiv gut meinen und auch zum Wohl der Mitmenschen arbeiten, handeln und Gutes leisten und auch Verantwortung übernehmen und zu tragen verstehen. Daher ist es unumgänglich, dass immer überprüft werden muss, was die wirklichen Anliegen der Menschen in Wirklichkeit und Wahrheit sind. Tatsache ist, dass wenn Menschen die Macht um der Macht, des Ansehens und des Selbstzweckes willen suchen und ausüben, dann entspricht das nicht nur einer düsteren und unheilvollen Machtgier, sondern auch einem bösen Willen zur Gewaltausübung, zur Unterdrückung, zum Terror und Blutvergiessen, zur Selbstbereicherung und Ausbeutung sowie Korrumpierung der Mitmenschen und des Volkes, was nicht selten und gar oft in der Regel mit Mord und Totschlag, Aufständen, Krieg, Bürgerkrieg und Zerstörungen in die Annalen der Geschichte eingetragen werden muss. Wenn Menschen also diese Art der Macht suchen, dann sind sie auch bereit, dafür zu betrügen, Krieg zu führen und Morde zu

begehen, und zwar entweder selbst oder durch gekaufte Meuchelmörder, die vorsätzlich, auf heimliche, hinterhältige Art und Weise die Ermordung eines Menschen durchführen. Machtgierige Menschen üben also Mord, Töterei, Unterdrückung und jede andere bössartige Gewalt aus und nutzen auch sonst gewissenlos alle sonstig verbrecherischen und hinterhältigen Mittel, um ihre Macht zu festigen und ihre Machtgier zu befriedigen – wenn ihnen die Macht und Möglichkeit dazu geboten wird –, was glücklicherweise heutzutage in der Regel – eben mit gewissen Ausnahmen – nur noch bei Geheimdiensten und verkommenen Diktaturmachthabern und in Staaten der Fall ist, die diktaturähnlich gelagert sind. Solche machtbedingte mörderische Ausartungen ergeben sich aber auch bei Religionen und Sekten, sei es um der Macht willen in bezug auf eine direkte Führungsherrschaft einer Religion oder Sekte, oder sei es um der Machtausübung willen in bezug auf Wahnideen eines «jüngsten Gerichts», wobei Selbstmorde und Massenselbstmorde befohlen werden.

Alle Formen von Machtgebaren aber sollten und dürften von keinem einzigen Menschen geduldet werden, sondern jeder dem Verstand und der Vernunft fähige Mensch, ja gar die ganze erdenmenschliche Gemeinschaft müsste sich verstandes- und vernunftmässig unter Anwendung der gewaltsamen Gewaltlosigkeit dagegen zur Wehr setzen, wobei die «gewaltsame Gewaltlosigkeit» darin besteht, allein durch einen klaren Verstand und logische Vernunft mit Aufklärung und Worten gegen jede bössartige Machtform resp. Machtgier zu intervenieren, was dann eben von Machtbesessenen als Gewalt angesehen wird, jedoch in Wahrheit «gewaltsam-gewaltlos» ist. Und dieserart sollte alles mit gerechten Mitteln erklärend und handelnd allen Völkern nahegebracht werden, um aufklärend zu verhindern, dass Machtbesessene an die Regierungsmacht gelangen und ihre ausgearteten Machtbegierden ausleben und verwirklichen können. Richtigerweise müsste die Macht, die zur Führung von Menschen und Völkern gilt, grundsätzlich als Verantwortungsmacht und Verantwortungsbewusstsein bezeichnet werden, denn mit diesen Werten sollen und müssen die Menschen eine gute Sache zu erreichen bemüht sein, sich für jede gute Sache einsetzen und wissen, dass sie, um das Angestrebte zu erreichen, auch die Macht in ihren Verantwortungspositionen nicht um der Macht und des Selbstzweckes willen, sondern um der Menschen und des Volkes Wohl willen ausüben müssen. Das muss so sein in jeder Position eines Amtes, sei es grundlegend beginnend in der Familie, bei Bekanntschaften und in Freundschaften, in einem Gemeinderat, in einer sonstigen Orts-, Gemeinschafts- oder Vereinsvorsteherschaft, in einem direkten oder indirekten Regierungsamt, der Politik oder im Militär usw. Natürlich muss sich der Mensch dabei in jedem Amt durchsetzen, und zwar ganz gleich in

welchen Gremien usw., denn das Leiten oder Führen von Menschen in jeder Beziehung bedarf der gesunden und rechtschaffenen Verantwortungsmacht und des Verantwortungsbewusstseins, deren Anwendung in rechtschaffener Weise je nach Fall und Situation entsprechend geformt sein muss, eben je nachdem in harter, lauter oder in weicher, normaler oder leiser Weise. Bei allem muss aber ausnahmslos Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit herrschen und der eigentliche positive und gute Zweck erfüllt werden, denn der Sinn muss stets für eine gute Sache sein, und die Mittel zur Erreichung dieses Positiven und des Wertes müssen auch immer gut, richtig und rechtmässig sein, also auch – im übertragenen Sinn – niemals über Leichen gegangen werden darf. In diesem Sinne gesehen, muss immer überlegt werden, ob derjenige, der als machtgerig betrachtet und bezeichnet wird, tatsächlich auch machtgerig ist, oder ob er in einem realen Verantwortungsbewusstsein handelt, das zum Wohl der Menschen, Völker oder einer guten Sache dient. Und es muss auch verstanden werden, dass mit den richtigen Mitteln, Worten, Ausführungen und Erklärungen alles geregelt wird, sei es laut oder leise, im Normalton oder mit aufregungslosem und kontrolliertem Gebrüll. Wichtig muss dabei aber immer sein, dass immer das Gute, Richtige und Positive erkämpft und erstrebt werden muss, um wirklich Gutes, Bestes und Richtiges zu bewirken.

Kolkos:

6. Deine Ausführungen finde ich sehr gut, wie auch all das geisteslehrebezogene Belehrende und Wissenswerte, das du mir bei unseren Privatgesprächen immer vermittelst, wofür ich dir dankbar bin.

Florena:

15. Was du sagst, Kolkos, ist auch im Sinn von uns allen, denn was wir alle immer wieder Neues bezüglich der Geisteslehre von dir erfahren und lernen dürfen, was du teilweise ja auch schriftlich für uns anfertigst, dafür sind wir äusserst dankbar.

16. Wir wissen, dass du all die vielen Stunden, die du für uns alle aufwendest, die wir nun ja nicht mehr nur 2, sondern rund unserer 20 sind, immer wieder grosse Anstrengungen von dir fordern.

17. Au...

Billy:

Entschuldige, wenn ich dich unterbreche, denn darüber zu reden dürfte müssig sein, weil ich meine Arbeit gerne mache, und dazu gehört auch das, dass ich euren Wünschen entspreche und euch das lehren und erklären darf, was meiner Pflicht entspricht.

Enjana:

19. Und es ist doch sehr viel, was du nebst deiner üblichen Arbeiten noch für uns und auch für Ptaah tust, wodurch er all das, was du lehrst, auch auf Erra verbreiten kann, was auch von allen unseren Völkern dankbar angenommen wird.

Billy:

Darüber sollten wir wirklich nicht reden, denn es beschämt mich, dass ich als Erdling ...

Florena:

18. Nein, rede nicht weiter, denn deine ...

Kolkos:

7. Jetzt muss ich unterbrechen und sagen, dass wir darüber nicht weiter reden sollten, weil ich sehe, dass es für dich, mein Freund, peinlich ist.

Billy:

... Danke.

Florena:

19. Dann ist es wohl tatsächlich besser zu schweigen und auch zu gehen.

Billy:

Es war nicht so, dass ich euch ... nun ja, wenn ihr gehen wollt, dann liegt das natürlich in eurem freien Ermessen, doch wenn es euch nicht eilt, dann hätte ich noch 3 private Fragen vorzubringen, die je euch selbst betreffen, wenn ihr darauf eingehen wollt?

Enjana:

20. Natürlich, und ich denke, dass das für uns alle gilt.

Billy:

Danke, auch dir, Florena, wie auch dir, Kolkos. Dann wüsste ich gerne, und zwar einzig für mich allein, was und wie ...

References

1. FIGU Dictionary Site: Gewalt Explanation from Ptaah: Gewalt has nothing to do with the terms <heftig> (violent) and <Heftigkeit> (violence), because the old-Lyran term with regard to <Gewalt> means <Gewila>, and it is defined as using, with all the coercive means that are at one's disposal, physical, psychical, mental, and consciousness-based powers, abilities and skills, in order to carry out and carry through terrible actions and deeds.

Next Contact Report

Contact Report 699

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y
Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_698&oldid=112819"

Contact Report 699

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

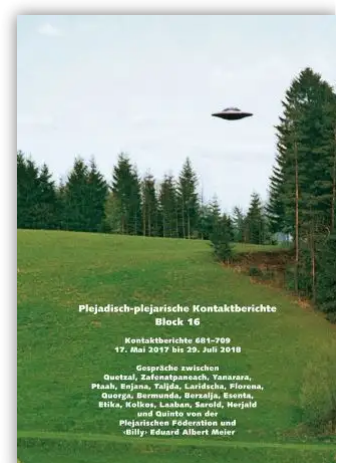
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 699
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 273–276 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 13th January 2018, 21:58 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 9th February 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Florena



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 699

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertneunundneunzigster Kontakt

Samstag, 13. Januar 2018, 21.58 Uhr

Billy:

Ah, sei willkommen und gegrüsst, Florena, sei willkommen, und danke, dass du so schnell kommen kannst.

Florena:

1. Lass dich, lieber Vaterfreund ...
2. Grüss dich.
3. Was fällt denn an, dass du mich gerufen hast?

Billy:

Herhetzen wollte ich dich nicht, denn es geht nur darum, dass ich eine oder 2 Fragen habe, die du sicher beantworten kannst, weil ich einiges gefragt wurde, wozu ich Antworten geben soll. Wie ich weiss, seid ihr alle, eben alle, die ihr hier auf der Erde tätig seid, über alles und jedes Wissen informiert, das im Zusammenhang mit offiziellen und inoffiziellen Kontaktgesprächen steht sowie mit allen auch nebenherlaufenden Aspekten, Fakten und Informationen usw.

Florena:

4. Das ist tatsächlich so, denn es ist für uns notwendig, über alle Dinge informiert zu sein.

Billy:

Dann weisst du natürlich auch alles in bezug auf die Sache, als ich zu Beginn der 1980er Jahre angewiesen wurde, den Amerikaner ... zu beauftragen, euer plejarisches Anliegen eines Ersuchens resp. eines Versuches für einen Vermittlungskontakt der US-Regierung zu unterbreiten, das dann jedoch von den Staatsmächtigen der USA in ihrem Grössenwahn mit unmöglichen dumm-kranken, selbstherrlichen, irren und unerfüllbaren Forderungen zunichte gemacht wurde.

Florena:

5. Das ist mir bekannt, wie diese Tatsache auch bei uns auf Erra planetenweit verbreitet wurde und daher diesbezüglich alle Völker informiert wurden, weil diese zuvor gesamthaft für ein solches Unternehmen ihre Zustimmung erteilt hatten.

6. Die Ablehnung des Ersuchens stiess weitum auf ein äusserst grosses Unverständnis.

Billy:

Gut, dann habe ich nun hier dazu eine Frage, die ich bereits selbst beantwortet habe, wobei jedoch noch 2 andere Fragen sind, die sich auf etwas anderes beziehen und die ich auch beantwortet habe. Wenn es dir recht ist, dann lese ich dir alles vor.

Florena:

7. Bitte.

Billy:

Gut, danke, dann hier das Ganze, was gefragt wurde und was ich als Antwort geschrieben habe:

1. Frage: Wann kann ein Mensch als ‹Gerechter› bezeichnet werden?

Antwort:

Die Antwort umfasst altherkömmlich 33 Punkte, die jedoch nach Verstand und Vernunft beliebig weitergeführt werden können.

Was ist ein gerechter Mensch:

- 1. Ein Mensch kann als ‹Gerechter› bezeichnet werden, wenn er alle seine als Mensch würdigen Pflichten erfüllt;*
- 2. wenn er den Frieden pflegt und ihn auch lebt;*
- 3. wenn er grosszügig den Menschen in jeder Beziehung die Freiheit gewährt;*

4. wenn er alles Böse, alles Falsche, alles Ungerechte und Schlechte, alle Unehrlichkeit von sich weist;
5. wenn er allen Schaden gegen Mitmenschen, die Systeme der Natur und die Fauna und Flora bewusst vermeidet;
6. wenn er alles Gute und Positive liebt und pflegt;
7. wenn er in wahrer Liebe lebt, wächst und sich diesbezüglich immer weiterentwickelt;
8. wenn er in umfänglicher Rechtschaffenheit sein Leben führt;
9. wenn er frei ist von persönlichen unguten, negativen und schadenbringenden Absichten und Interessen;
10. wenn er rundum reinen Gewissens ist;
11. wenn er die Nächstenliebe/Mitmenschenliebe und die Liebe zur Natur und deren Fauna und Flora pflegt;
12. wenn er ein klares und sauberes Gewissen pflegt;
13. wenn er nicht einer süchtigen Anhänglichkeit an den materiellen Wohlstand verfallen ist;
14. wenn er Ordnung und Reinlichkeit in allen Dingen pflegt;
15. wenn er in guter Weise nach den schöpferischen Gesetzen und Geboten lebt,
16. wenn er sein Bewusstsein in schöpferischer Weise zur persönlichen Evolution nutzt;
17. wenn er in seinem Sinnen, Trachten und Handeln ehrenvoll und würdevoll ist und diese Werte in dieser Weise lebt;
18. wenn er alle Zerstörung der Natur und deren Fauna und Flora vermeidet;
19. wenn er in jeder ihm möglichen Beziehung den Mitmenschen, der Natur und deren Fauna und Flora hilfreich ist;
20. wenn er bewusst die Tugenden pflegt und sie in jeder erdenklichen Situation auch auslebt;
21. wenn er die Gaben und Möglichkeiten seines Bewusstseins zur persönlichen und der Mitmenschen Evolution nutzt;
22. wenn er seiner Sprache eine klare, lehrende und verständliche Ausdrucksweise verleiht;
23. wenn er der unsagbaren Schönheit der gesamten universellen Schöpfung Ehre und Würde verleiht;
24. wenn er die ganzen Werte und Anmut aller schöpferischen Schätze und deren Erhabenheit würdigt;
25. wenn er für sein Leben in ehrwürdiger Weise bewusst seinen Dank zum Ausdruck bringt und ihn pflegt;
26. wenn er alles Schöpferische als hauptsächliche Kräfte aller Existenz besinnlich und ehrenvoll würdigt;

27. wenn er das Schöpfung-Universum als solches anerkennt und alle Ehre und Würde dafür aufbringt;
28. wenn er in bezug auf das Wohlergehen der Menschen und alle Lebensformen immer hilfreich ist;
29. wenn er trotz dem Besitz vieler materieller Güter sich nicht über die Mitmenschen erhebt;
30. wenn er voll Verstand, Vernunft und Logik geltende Menschenrechte und Gesetze beurteilt und danach handelt;
31. wenn er trotz ihm gewährter Macht verantwortungsbewusst bescheiden, anständig und integer bleibt;
32. wenn er sein Bewusstsein mit dem Licht und der «Lehre der Wahrheit, des Geistes und des Lebens» erleuchtet;
33. wenn er nicht einem Glauben, sondern gemäss der schöpferischen Wirklichkeit und deren Wahrheit denkt und lebt.

2. Frage: Die von Hilak genannte Zeit ist wohl gegenwärtig gekommen, denke ich.

Antwort:

Der Ursprung der Lehre in bezug auf das «Gerechtsein des Menschen» führt auf Nokodemion zurück, wobei diese Lehre in der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» eingeschlossen ist und deren Verbreitung ab 1942 begann.

3. Frage: Betrifft Landung ausserirdischer Intelligenzen.

Antwort:

Eine öffentliche Landung Ausserirdischer am Anfang des 21. Jahrhunderts – wobei das Erscheinen der Ausserirdischen zwar in den Kontakberichten angekündigt, jedoch deren Art und Herkunft und auch der genaue Zeitpunkt nur inoffiziell erwähnt wurde, war für das 10. Jahr des neuen Jahrtausends vorgesehen – hätte nicht durch die bewusstseinsmässig hochentwickelten Plejaren, sondern durch auf Abruf zur Vorbereitung aufgerufene und bereitstehende plejarische Föderierte stattfinden sollen. Dies nebst anderen Ausserirdischen, die offen zur Erde kommen sollten – wovon schon früher die Rede bei Kontaktgesprächen war –, was aber durch Interventionen der Plejaren verhindert wurde, weil die feindlichen und kriegerischen Entwicklungen der Menschen der Erde zu gefährlich waren – was sie ja noch immer sind und auch noch weit in die Zukunft sein werden. Die Ausserirdischen, die nun aber zu Beginn des 3. Jahrtausends auf der Erde offen landen sollten, und zwar in den USA, wären also nicht die Plejaren selbst gewesen, sondern Angehörige aus der plejarischen Föderation. Dies

darum, weil diese über eine einfachere und schlichter geprägte Bewusstseinsentwicklung verfügen als die Plejaren selbst, folgedem sie – gegensätzlich zu den Plejaren – problemlos in den direkten Bereich der Menschen der Erde hätten treten können, um mit ihnen zu kommunizieren und zu arbeiten. Das Ganze sollte durch eine erste Kontaktaufnahme über mich (Billy) und durch einen amerikanischen Mittelsmann mit der US-Regierung erfolgen, und zwar unter der Bedingung und Voraussetzung, dass die USA zu Beginn der 1980er Jahre auf ein der genannten Sache entsprechendes Ersuchen der Plejaren eingegangen wären. Dies sollte – wie erklärt – durch die Vermittlertätigkeit meiner Person erfolgen, um durch die Plejaren den USA politische und weltfriedensfördernde Richtlinien und Ratgebungen usw. zu unterbreiten. Diese hätten von den Staatsverantwortlichen der Vereinigten Staaten von Amerika bedacht und deren Ergebnisse in den von den USA abhängigen und unter deren Kontrolle stehenden Ländern in aller Welt in friedlicher Weise umgesetzt werden sollen, um weltweit effektiven Frieden und wirkliche Freiheit für alle Völker zu schaffen. Hätten damals die Staatsmächtigen der USA in ihrem Grössenwahn nicht mit unsinnigen und für die Plejaren unerfüllbaren primitiv-dummen Forderungen reagiert, als mein US-Mittelsmann der US-Regierung das plejarische Anliegen unterbreitete, dann wären bei einem Erfolg auch die damals noch existierende Sowjetunion und auch China, die Schweiz sowie die sich damals anbahnende EU-Diktatur miteinbezogen worden. Dadurch hätte letztendlich unter ratgebender Aufsicht der Plejaren und durch das Wirken deren Förderer ein weltweiter Friedens- und Freiheitsprozess und die Abschaffung der Diktaturen sowie der Aufbau voll demokratischer Regierungsstrukturen begonnen. Weiter wäre das Ganze durch laufende plejarische ratgebende Hilfen mit Sicherheit innerhalb zweieinhalb Jahrzehnten zu einem die Welt und alle irdischen Staaten umfassenden Zustand des Friedens und der Freiheit geworden, was auch zur Bestimmungsgewalt der Völker in politischer und militärischer Hinsicht und zum Ende aller kriegsfeindlichen Handlungen auf der Erde geführt hätte. Damit wäre die Grundvoraussetzung für eine öffentliche Landung einer Delegation friedfertiger plejarischer Förderer geschaffen worden, für die beschlossen und bestimmt war, dass sie in jeder erdenklich möglichen guten und positiven Art und Weise der irdischen Menschheit mit Rat und Tat beizustehen gehabt hätten. Da aber die Staatsverantwortlichen der USA in ihrem Grössenwahngewahren in bezug auf ihre irren, krankhaft-dummen, unsinnigen, wirren, selbstherrlichen und von Macht geprägten Forderungen schon von vornherein alles zunichte machten und zum Scheitern verurteilten, wurde der Plan der Plejaren, einen Versuch zu einer Kontaktaufnahme mit den massgebenden irdischen Regierungen zustande zu bringen, wieder ad acta gelegt. Jedoch wurde ihnen dann trotzdem offen gelassen und ganze zwanzig Jahre gewartet, ob sich die damals tätigen oder die diesen

nachfolgenden Regierungsverantwortlichen der USA doch noch besinnen und sich bejahend melden würden, was aber nicht der Fall war. Folgedem wurde letztendlich das ganze Planprogramm des Kontaktauf-nahmever-suches endgültig verworfen, wozu die Plejaren alles abschlossen und inof-fiziell erklärten, dass kein weiterer Versuch dieser Art unternommen werde und sie sich also auch nicht ein 2. Mal für einen solchen bereit erklären würden, und zwar auch dann nicht, wenn die Regierenden der USA sich heute oder in Zukunft doch noch melden sollten.

Florena:

8. So, wie ich alle diesbezüglichen Fakten kenne, entspricht deine Antwort mit jedem Wort den gegebenen Tatsachen, die jedoch nie in offen geführten Gesprächen behandelt wurden.

Billy:

Ja, denn wie viele andere Dinge, Fakten und Geschehen usw. wurde auch diese ganze Sache, wie auch damit zusammenhängende Faktoren usw., in Gesprächen immer nur in privater Weise behandelt. Für mich galt es immer, einfach zu schweigen, wie ich das schon bei Sfath, beim Vater von Ptaah, gelernt hatte. Doch jetzt möchte ich dir noch danken, dass du so schnell hergekommen bist, um zu klären, ob das, was ich aus der Erinnerung geschrieben habe, auch richtig ist.

Florena:

9. Das habe ich sehr gern getan, doch jetzt muss ich zurück, denn ich habe mich weiter meiner Pflicht zu widmen, die ich nur unterbrochen habe, um deinem Ruf zu folgen.

10. Leb wohl, lieber Vaterfreund ...

Billy:

Nochmals lieben Dank, und auf Wiedersehn.

Next Contact Report

Contact Report 700

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_699&oldid=111760"

Contact Report 700

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 700
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 276–278 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Wednesday, 24th January 2018, 14:55 hrs, Thursday, 25th January 2018, 10:00 hrs,
Thursday, 25th January 2018, 21:48 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Thursday, 11th February 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 700

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertster Kontakt

Mittwoch, 24. Januar 2018, 14.55 Uhr

Donnerstag, 25. Januar 2018, 10.00 Uhr

Donnerstag, 25. Januar 2018, 21.48 Uhr

Quetzal:

1. Da kommst du, mein Freund.
2. Grüß dich.

Billy:

Aha, auch gut so, dass du dich in die Küche beamst, denn im Büro wäre ...

Quetzal:

3. Ja, eben darum, weil Eva nebenan in ihrem Arbeitsraum fleissig arbeitet.

Billy:

Verstehe, doch dass ich rauslaufe, dafür ist der Grund der, weil jemand Fremder hinter dem Haus durchgelaufen ist und ich nachsehen will, wer es war. Warte daher bitte noch einen Moment, denn ich will noch schnell raus, um mich umzusehen. Aber sei natürlich willkommen und auch begrüsst, Quetzal, mein Freund. ... es war natürlich niemand mehr zu finden, und auch Kunio hat niemanden gesehen, denn er war im Hühnerhof beschäftigt.

Quetzal:

4. Warum ich herkomme, das weisst du wohl, denn du hast ja Enjana beauftragt, mich herzurufen.

Billy:

Stimmt, denn nach dem letzten Sturm vor einigen Tagen hat es einige Baumbrüche gegeben, weshalb ich dachte, dass wir nach so langer Zeit diverse Bäume zurückschneiden sollten, um zu vermeiden, dass noch Personenschaden entsteht und sich andere Schäden ergeben, wenn bei weiteren Stürmen Bäume brechen oder Baumäste durch die Gegend fliegen. Durch den Klimawandel werden die Wetterverhältnisse und damit auch die Stürme immer urweltlicher, folglich wir vorbauen und diverse Bäume zurückschneiden sollten.

Quetzal:

5. Das ist richtig.

6. Dann werden wir zusammen durch das Gelände gehen, um zu sehen und zu beurteilen, was zu tun ist.

Billy:

Gut, aber es sind auch Leute unterwegs, die uns sehen und beobachten werden.

Quetzal:

7. Du weisst doch, dass das kein Problem ist, denn wenn ich mit dir umhergehe, dann werde ich wohlweislich meinen Sichtschutz nutzen, folglich mich niemand sehen wird.

Billy:

Klar, natürlich, wäre aber auch nicht schlimm, wenn dich jemand sehen würde, wie damals, als dich Engelbert ›bestaunen‹ konnte, weil du unvorsichtig warst.

Quetzal:

8. Das war nicht beabsichtigt, und weshalb wir uns auch gegen Sicht schützen, das weisst du.

Billy:

Klar.

Quetzal:

9. Dann lass uns jetzt gehen, doch solltest du vielleicht die Hausschuhe mit Gehschuhen wechseln.

Billy:

Das ist nicht notwendig, denn es ist draussen ja trocken, und so können wir gehen.

Quetzal:

10. Nach der Besichtigung werde ich noch im übrigen Gelände umhergehen und alles kontrollieren, wonach ich zur Station gehe und am Abend wieder zurückkomme, um mit dir alles bezüglich der wichtigen Regelungen und Richtlinien zu besprechen, die Christian ausgearbeitet hat und die wir in unserem Gremium ausführlich besprochen haben, wobei eine Reihe Änderungen und Neuerungen notwendig sind, die ich dir diktieren werde, damit du sie niederschreiben kannst.

Billy:

OK, dann kann ich alles gleich im Original mit dem Computer einfügen, doch lass uns jetzt gehen ...

Donnerstag, 25. Januar 2018, 10.00 Uhr

Billy:

Sei gegrüsst, mein Freund. Ist mir auch recht, dass du heute morgen kommst, weil du gestern nach unserem Rundgang nochmals weggerufen wurdest und dann unabkömmlich warst.

Quetzal:

11. Auch heute ist meine Zeit bemessen, denn mehr als 2 Stunden kann ich nicht hier sein.

12. Also werde ich in der kommenden Nacht nochmals herkommen, damit wir die Arbeit zusammen erledigen können.

Billy:

Alles braucht eben seine Zeit.

Quetzal:

13. Richtig, doch lass uns nun beginnen, denn es fällt viel Arbeit an. ...

Donnerstag, 25. Januar 2018, 21.48 Uhr

Quetzal:

14. Grüss dich, mein Freund.

15. Bevor wir mit der Arbeit beginnen können, habe ich dir noch mitzuteilen, dass Zafenatpaneach und Yanarara festgestellt haben, dass beim 697. Gesprächsbericht, der von Enjana, Florena und Ptaah kontrolliert wurde, nachträglich, nachdem sie deine Niederschrift kontrolliert und fehlerfrei befunden hatten, eine unerfreuliche Manipulation von aussen her stattgefunden hat.

16. Eine Gesprächspassage wurde verändert und an späterer Stelle nochmals eingesetzt, und zwar mit anderem Wortlaut als dem, den Sfath formuliert hatte.

17. Woher der Eingriff und die Passageverfälschung erfolgte, konnte – wie üblich – von Zafenatpaneach und Yanarara nicht eruiert werden.

18. Wenn dich Ptaah am 3. Februar besucht, wird er dich hinsichtlich dieser Sache genauer informieren.

19. Doch lass uns nun mit der Arbeit beginnen, und wenn wir damit fertig sind, dann möchte ich in privater Weise noch einiges mit dir besprechen.

Billy:

Natürlich, und danke für die Information. Dann können wir loslegen ...

Next Contact Report

Contact Report 701

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC

FUTURE  F MANKIND

- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinisis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_700&oldid=111761"

Contact Report 701

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

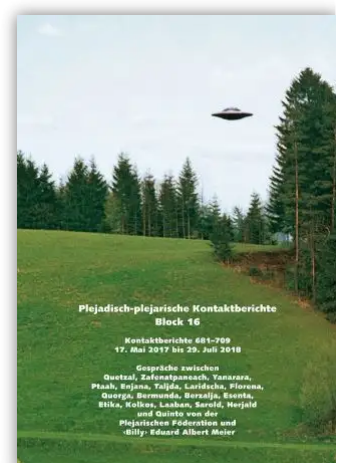
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 701
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 278–305 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 1st February 2018, 21:48 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Thursday, 11th February 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 701

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhunderterster Kontakt

Donnerstag, 1. Februar 2018, 21.48 Uhr

Billy:

Ah, Ptaah, dich habe ich erst am Samstag erwartet, sei aber willkommen und gegrüsst, lieber Freund.

Ptaah:

1. Auch ich grüsse dich, Eduard, mein lieber Freund.
2. Es ist mir eine Freude, dich wohlauf zu sehen, denn wie mir Enjana berichtet hat, ist es dir gesundheitlich nicht gut ergangen.
3. Und dass ich jetzt komme, hat seinen Grund darin, weil ich am Samstag, am 3. Februar, unabkömmlich sein werde, folgedem ich dich nun eben vor deinem Geburtstag aufsuche.
4. Natürlich will ich mich nebst dem auch noch privat mit dir unterhalten und dir auch Rede und Antwort stehen für alles, was du Enjana und Florena aufgetragen hast abzulichten und mir als Fragen zu übermitteln.

Billy:

Ja, hohe Fieber hatten mich befallen, die mich während 3 Tagen von der Arbeit abgehalten haben. Jetzt aber ist alles wieder in Ordnung, und irgendwie hat sich dabei ergeben, dass mich, wie beim Schlaganfall, wieder seltsame Kopfschmerzen befallen haben, was die Wirkung brachte, dass ich plötzlich wieder geradeaussehen kann, ohne alles doppelt zu sehen. Nur wenn meine Augen ermüdet sind oder ich nach rechts, links oder nach oben blicke, sehe ich immer noch alles doppelt. Aber es ist gut, dass du

hier bist, damit wir alles klären können, und zwar auch das, worüber mich bereits Quetzal informiert hat in bezug auf das fremde verfälschende Einwirken beim 697. Kontaktgespräch, das ich ja abgerufen und niedergeschrieben hatte. Was mich aber als erstes interessieren würde, wäre die Sache, die sich auf euren 52tausendjährigen Frieden bezieht. Quetzal hat mich zwar bereits aufgeklärt, dass in den alten Kontaktgesprächsberichten ein Fehler aufgetreten ist, der all die Zeit seit damals, als ich die Gespräche abgerufen und niedergeschrieben habe, niemandem aufgefallen ist. Aber ich möchte jetzt, dass du die Sache klarstellst.

Ptaah:

5. Das will ich tun.

6. Nachdem wir gemäss deinen Fragen an Enjana und Florena die entsprechenden alten Gesprächsberichte durchgesehen und mit den Originalgesprächsaufzeichnungen kontrolliert haben – was wir bis anhin nicht getan hatten –, stiessen wir auf einige gravierende Fehler, die sich wohl beim Abrufen, Niederschreiben und beim Aufarbeiten der Berichte eingeschlichen hatten.

7. So hat sich bereits im 60. Kontaktgespräch ein irreführender Fehler ergeben, den du in der Weise richtigzustellen hast, indem beim Gespräch mit meiner Tochter Semjase im Satz 14 «Viele Jahrtausende vor der Herstellung der Ruhe, ...» das «vor» durch «nach» ersetzt werden muss, denn richtig muss es heissen:

8. «Viele Jahrtausende nach der Herstellung der Ruhe, des Friedens und der Freiheit ...».

Billy:

Gut, dazu habe ich gemäss den Angaben von Quetzal dies hier im Computer vorgeschrieben und kann es korrigieren, was ich gleich tun werde. Moment bitte ...

Sechzigster Kontakt, Donnerstag, 8. Juli 1976, 14.03 Uhr

Semjase:

13. Vor rund 150'000 Erdenjahren fanden unsere Heimatwelten nach sehr langer Zeit der Kriege und der Aufstände endlich Frieden und Freiheit.

Korrektur:

14. Viele Jahrtausende (vor = falsch) nach der Herstellung der Ruhe, des Friedens und der Freiheit aber machte sich ein Wissenschaftler namens

PELEGON zum Führer einer rund 70'000 Menschen umfassenden Gruppe, mit deren Hilfe er sich mehrerer Grossraumschiffe bemächtigte und floh.

Ptaah:

9. Das ist gut und richtig so, dann kannst du gleichermassen auch den nächsten Fehler korrigieren, wobei du den 369. Gesprächsbericht heraus-suchen musst.

Billy:

Augenblick, das habe ich gleich, moment ... ja hier, da habe ich ihn und kopiere ihn gleich raus. Welcher Satz soll es denn sein?

Ptaah:

10. Der 105., bei dem die Zahlenangabe 1136 falsch ist, weil die richtige Nennung nämlich 101'036 ist, folgedem die beiden Nullen ausgelassen wurden, durch die eine Zeit von 101 tausend und 36 Jahren genannt wird.

Billy:

Gut, mache ich auch gleich. Hier, da habe ich den Bericht und korrigiere das Falsche gleich um in die richtige Zahlenangabe.

***Dreihundertneunundsechzigster Kontakt, Freitag, 12. November
2004, 2.08 Uhr***

Korrektur:

105. *Der ganze Prozess der Vernunft dauerte*
(1136 = falsch) 101'036 Jahre, doch dann war alles besiegelt.

Ptaah:

11. Auch das ist nun richtig, doch musst du noch den 237. Gesprächsbericht öffnen und im Satz 60 die Angabe Jahrmillionen mit Jahrzehntausende korrigieren.

Billy:

... Ja, da hab ich es, dann kopiere ich gleich das Ganze hier raus, um den Zusammenhang zu haben:

***Zweihundertsiebenunddreissigster Kontakt, Freitag, 9. November
1990, 23.17 h***

Taljda:

58. Was du mir erzählst, ist mir bekannt; und ich weiss, dass damals durch diese Massnahme auch tatsächlich Frieden geschaffen wurde.

59. Doch die Menschen verweichlichten im Verlaufe der Zeit und schafften die Armee multinationaler Form ab, so bald wieder Kriege über die Welten zogen und sich Machtgierige in die Regierungen erhoben.

Korrektur:

60. Das dauerte dann wieder **Jahrzehntausende**, ehe vor 52'000 Jahren das-selbe System mit einer Multi-Nationalen-Friedens-Kampf-Truppe abermals eingeführt wurde.

61. Danach dauerte es 67 Jahre, wonach dann wieder tatsächlich überall Frieden herrschte, der bis heute erhalten geblieben ist, nicht zuletzt wegen der Multi-Nationalen-Friedens-Kampf-Truppe, die seither ein fester Bestandteil unserer gesamten Föderation ist.

62. Waffen dürfen nur hergestellt werden für diese Truppe und zu Freizeitwecken, wobei allerdings das Jagen und Erlegen von Tieren aller Art untersagt ist, wie dies leider auf der Erde nicht zutrifft.

63. Tiere dürfen in unserer Föderation nur in Notwehr oder bei deren die Umwelt beeinträchtigender Form geschossen werden.

Ptaah:

12. Dann ist damit nun das ganze Fehlerhafte berichtigt.

Billy:

Danke, und damit ist nun wohl klar, dass nach dem ersten Friedensschluss vor rund 150'000 Jahren durch die Machenschaften des Wissenschaftlers Pelegon neuerliche Kriegshandlungen ausbrachen, die lange andauerten.

Ptaah:

13. Das ist richtig, denn die genaue Zahl der Jahre, die meine Tochter Semjase im Satz 13 als erste Friedenszeit mit «Vor rund 150'000 Erdenjahren» angegeben hatte, waren in Wirklichkeit wenig mehr als 153'000 Jahre.

14. Die durch Pelegon ausgelösten Kriegshandlungen dauerten dann wiederum sehr lange Zeit, und zwar 101 tausend und 36 Jahre, wonach dann vor 52'000 Jahren endlich ein bis heute andauernder Frieden zustande kommen konnte.

Billy:

Damit dürfte hoffentlich nun alles geklärt sein. Leider sind wir nicht vor Schreibfehlern gefeit, auch wenn wir in unserer Korrekturreihe das Beste

tun. Und dass auch ich beim Abrufen der Gesprächsberichte Fehler mache, das ist natürlich meine Schuld.

Ptaah:

15. Dafür kann euch auch kein Vorwurf gemacht werden, denn ihr alle – die ihr das Beste gebt und die schriftlichen Werke aufarbeitet und bis zum Druck fertigstellt, und zwar bei dir begonnen, der du in sehr anstrengender Weise die Gesprächsberichte abrufst und niederschreibst, über diejenigen, die sich mehrfach mit der Korrekturarbeit beschäftigen, in die du ja auch eingebunden bist, wie auch Bernadette, der die Endarbeit zum Druckfertigmachen obliegt – seid seit jeher mit der ganzen Arbeit überlastet.

Billy:

Das ist leider so, und wir finden niemanden, die oder der die notwendigen Kenntnisse und auch das Interesse daran hätte, bei dieser Arbeit mitzumachen. Deshalb haben wir schon lange Bedenken, was sein und werden wird mit allem in bezug auf die Schreibarbeiten und das Korrigieren, wenn wir unser Zeitliches segnen.

Ptaah:

16. Auch wir sind darüber besorgt, weil auch wir bis heute keine Lösung dafür kennen.

Billy:

Also wäre es müssig, weiter darüber zu reden.

Ptaah:

17. Leider ist das wirklich so.

18. Dann will ich das nächste Problem ansprechen, das sich auf die böswilligen fremden Einwirkungen auf deine Schreibarbeiten in deinem Computer bezieht, ...

Billy:

Entschuldige, denn dazu habe ich noch etwas zu sagen, und zwar dass einerseits, wenn ich die <Zeitzeichen> aufarbeite und zusammenstelle, ebenfalls von irgendwoher dazwischengefunkt wird und plötzlich diverse Artikel verschoben, auseinandergerissen und falsch ineinandergefügt werden. Und andererseits geschehen auch bei Bernadette seit Monaten solche und andere Dinge, die unsere Arbeit erschweren.

Ptaah:

19. Was natürlich mit allen anderen fremden Eingriffen im Zusammenhang stehen kann.
20. Was nun aber hinsichtlich der Fremdeingriffe in deinen Computer zu sagen ist, ist folgendes:
21. Wie du weisst, überwachen Zafenatpaneach und Yanarara seit Monaten deinen Computer und stellen immer wieder fremdeinwirkende Unregelmässigkeiten fest.
22. Leider hat sich in den letzten Monaten durch diese Kontrolle ergeben, dass sich diese Fremdeinwirkungen gehäuft haben, wobei sich bei einer mehrmaligen Kontrolle des 697. Kontaktgespräches vom 17. Dezember 2017 3mal fremdeinwirkende gravierende verfälschende Veränderungen ergeben haben, wie auch grosse Textauslassungen erfolgt sind.
23. Bei diesen fremden Manipulationen konnten Yanarara und Zafenatpaneach die Einwirkungen direkt beobachten und sehen, wie sich die Texte veränderten, ohne dass sie etwas dagegen tun konnten und ohne dass sie feststellen konnten, wie und woher diese Einwirkungen erfolgten.
24. Dass von unbekannter Seite Einfügungen in den Bericht stattgefunden haben, wie Zafenatpaneach und Yanarara feststellen konnten, ist also unzweifelhaft, denn das haben die mehrmonatigen Kontrollen deiner Computer-Aufzeichnungen ergeben.
25. Dies beweisen die sehr genauen Kontrollen, die hinsichtlich deiner Aufzeichnungen seit Monaten durchgeführt werden.
26. Davon befallen sind jedoch nicht deine Aufzeichnungen, die du für uns aufarbeitest und tätigst, weil diese direkt abgerufen und folgedem im Computer nicht gespeichert werden.
27. Aber interessant ist, dass sich just zur Zeit der Kontrollen ergab, dass sich auf der Originalseite 5123 beim 697. Gesprächsbericht in unbekannter und fremder Weise unkontrollierbar schriftliche Einfügungen in deinen abgerufenen und bereits bestehenden Gesprächstext einfügten und den vorgegebenen Textsinn veränderten und verfälschten.
28. Dazu habe ich dir nun aber den entsprechenden Gesprächsteil nochmals mitgebracht, den dir mein Vater 1945 genannt hat und den du dann in den Originalbericht einfügen kannst:

(Anm. Bei der Auslassung und Verfälschung im 697. Kontaktbericht handelt es sich um insgesamt 21 Sätze, die durch unbekannte Einflüsse gelöscht und durch einen neuen, böswillig verfälschten Text ersetzt wurden. Ausserdem erscheint Satz 150 doppelt [auch als Satz 154], während Satz 151 ebenfalls doppelt ist, als Satz 155, der dann ausserdem auch noch verfälscht wurde. Die Auslassungen und Verfälschungen im 697. Kontaktbericht betreffen dort also die Sätze 151 bis 157. Ab Satz 158, der in

der Korrektur von Ptaah als Satz 173 wiederholt wird, ist der Text von Sfath dann wieder korrekt wiedergegeben.)

151. Weiter wird sich ergeben, wie erklärt, dass die Mitgliedstaaten dieser Diktatur durch grosse finanzielle Beiträge unerhört ausgenutzt werden.

152. Das Ganze wird auch auf die Schweiz zutreffen, wenn infolge des Unverstandes, der Unvernunft und Verantwortungslosigkeit führender zuständiger Regierender und des unbedarften Teils des Volkes die repressiven Forderungen der Unions-Diktatur befürwortet werden.

153. Dadurch werden die Schweiz und deren Bevölkerung finanziell ausgebeutet und durch Unions-Diktatur-Gesetze sowie schleichende und heimtückische diktatorische Regeln, Verordnungen und Vorschriften drangsaliert und der Unabhängigkeit beraubt werden.

154. Und dies wird geschehen, wenn sich unbewanderte oder diktaturfreundliche verhandlungsführende Landesverantwortliche sowie der unbedarfte Teil des Volkes von den Diktaturherrschenden blenden lassen und sie sich durch freiheitsfeindliche Beschlüsse, unlautere Verträge und Zwänge den hinterhältigen Forderungen der Unions-Zwangsherrschaft wider den Willen der bedachten und vernünftigen Schweizerbevölkerung fügen werden.

155. Nur dann, wenn das Volk der Schweiz diesem Tun jener verantwortlichen jedoch verantwortungslosen Regierenden durch Volksbeschlüsse entgegenwirken wird, die sich in ihrer Unbedarftheit von den Herrschenden der Diktatur betrügen lassen, kann verhindert werden, dass die Schweiz ein unterwürfiger Vasallenstaat dieser Unions-Diktatur werden wird.

156. Wenn aber die Landesverantwortlichen und der unvernünftige Teil des Volkes nicht aufmerksam sein und sich von der Diktaturdespotie betrügen lassen werden, dann wird es unweigerlich geschehen, dass sich – wie es sich durch das Wirken von Amerika in der ganzen Welt unter vielen Völkern ergeben wird – ein äusserst un-

friedlicher Zustand zwischen dieser europaumfassenden Diktatur und der Schweiz entwickeln wird.

157. Und es würde werden, wenn sich die Schweiz der Diktatur fahrlässig und leichtsinnig beugen sollte, dass die Neutralität des Landes, wie auch dessen Frieden und die Freiheit ebenso schweren Schaden nehmen würden, wie dies aber auch hinsichtlich der Bevölkerung der Fall sein würde.

158. Wenn das wirklich geschehen sollte, dann würden auf Anweisung der Unions-Diktatur hin schlussendlich die Informations-, Meinungs- und Pressefreiheit eingeschränkt, wie die diktatorischen Machenschaften auch die Ordnung und Gesetze der Schweiz unterwandern und sie zwingend zu einem hörigen Vasallenstaat machen würde.

159. Auch würden zudem die freie Informationsmöglichkeit, die zukünftig gesetzlich gewährleistet werden wird, wie auch die schweizerische regierungsamtliche Informationspflicht derart unterdrückt und unterbunden, dass die Bevölkerung über gewisse Handlungen, Verträge und Machenschaften usw. im Zusammenhang mit der Unions-Diktatur nicht mehr informiert, sondern regierungsamtlich alles geheim gehandhabt und gesteuert würde.

160. Und dies würde in der gleichen Weise geschehen, wie das schon früh in der Verwaltung der Unions-Diktatur selbst der Fall werden wird, die einerseits geheime Machenschaften treffen und andererseits die Länder und Bevölkerungen ihrer Unions-Diktatur hintergeht und in jeder Beziehung unter ihre direkte Herrschaftsfuchtel bringen wird.

161. Und wenn die Schweiz davon betroffen werden sollte, dann würden Unfrieden und Unzufriedenheit im Schweizervolk losbrechen und unter Umständen den Frieden und die Freiheit im Land derart stören, dass daraus ein landesweiter Widerstand erfolgen und zu einem Bürgerkrieg führen könnte.

162. Und es würde sein wie damals, als 1918 eine landesweite innenpolitische Krise drohte und der Bundesrat

die mit Maschinenwaffen ausgerüstete Armee von mehr als 100'000 Soldaten einsetzte, um bedenkenlos mit böser Gewalt gegen die streikende Bevölkerung vorzugehen und viele Tote in Kauf zu nehmen, wenn der landesweite Streik nicht abgebrochen und das Volk nicht mit Drohungen zur Kapitulation hätte gezwungen werden können.

163. Wie aber in der ganzen Welt auch in kommenden Zeiten und auch im neuen Jahrtausend kein wirklicher Frieden und keine wahre Freiheit sein, sondern weitem immer wieder Kriegsdrohungen und Kriegshandlungen die Menschheit einschüchtern und ängstigen werden, wird wider allen Verstand und alle Vernunft im bisher existierenden altherkömmlichen Wahn der Machtbesessenen und der Masse der mitlaufenden Unbedarften in den Völkern weitergemacht werden.

164. An vorderster Front wird auch im 3. Jahrtausend – wie seit alters her – die Gefahr der Kriegshetzerei besonders stark von den Vereinigten Staaten von Amerika ausgehen, die weltweit Unfrieden und Unfreiheit schaffen und immer mehr Länder der Erde unter ihre absolute Kontrolle zu bringen versuchen werden.

165. Und es wird dann weiter sein, dass durch die Machenschaften der Unions-Diktatur die Schweiz Schaden an der Neutralität nehmen und ihre Bevölkerung immer mehr dem Unfrieden und der Unfreiheit verfallen wird, wenn die Diktatur immer hinterhältiger, härter und drangsalierender sowie langsam zwingend das Land in ihre Fänge zu treiben versuchen wird.

166. Und wenn das Schweizervolk und dessen verantwortliche Regierende nicht wachsam genug sein und sich betrügen und in die Diktaturfänge manövrieren lassen würden, dann würde in der Schweiz ein schleichender Souveränitätsverlust um sich greifen, wie auch eine immer deutlicher werdende Abhängigkeit von der sich stetig zwingender durchsetzenden Unions-Diktatur.

167. Tatsache wird aber sein, dass deren Machtsinn sich sehr schnell in ganz Europa ausbreiten und also auch die

Schweiz miteinbeziehen wird.

168. Alsdann wird sich auch ergeben – wenn die Landesverantwortlichen und der vernünftige Teil der Bevölkerung sich nicht der Freiheit und des Friedens besinnen, sich nicht gegen die diktatorischen Forderungen und Massnahmen der Diktatur zur Wehr setzen und sie nicht ablehnen –, dass im Lauf der Zeit die sich immer totalitärer entwickelnde Unions-Diktatur die Schweiz und ihre Bevölkerung hinterhältig mit Lug und Trug in die Irre führen und sie in die Diktatur eingliedern wird.

169. Also ist abermals vorauswarnend zu sagen, dass das Ganze auch auf die Schweiz zutreffen wird, wenn infolge des Unverstandes, der Unvernunft und Verantwortungslosigkeit führender und mit der Diktatur verhandlungszuständiger Regierender und jenes unbedarften Teils des Volkes, der unbedacht mit der Diktatur liebäugeln wird, den repressiven Forderungen der Unions-Diktatur Folge geleistet werden sollte.

170. Dadurch würden die Schweiz und deren Bevölkerung finanziell ausgebeutet und durch UnionsDiktatur-Gesetze, wie auch durch deren Regeln, Verordnungen und Vorschriften stetig mehr drangsaliert und der Unabhängigkeit beraubt werden.

171. Dies dann, wenn sich die unbewanderten verhandlungsführenden Landesverantwortlichen und der unbedarfte Teil des Volkes von der Unions-Diktatur blenden lassen und sie sich wider den Volkswillen durch freiheitsfeindliche Beschlüsse, unlautere Verträge und Zwänge den hinterhältigen Forderungen der Unions-Diktatur fügen würden.

172. Nur dann, wenn das Schweizervolk diesem Tun jener verantwortlichen jedoch verantwortungslos mit der Diktatur verhandelnden Regierenden durch Volksbeschlüsse entgegenwirken wird, kann im kommenden 3. Jahrtausend verhindert werden, dass die Schweiz als Vasallenstaat der Unions-Diktatur endet.

173. Also wird sich, wie in der ganzen Welt – wenn von der Schweiz und deren Bevölkerung nicht mit Verstand

und Vernunft gegen die unfreiheitlichen und unterjochenden Forderungen und Hinterhältigkeiten der Unions-Diktatur gehandelt werden wird –, auch in der Schweiz ein unfriedlicher Zustand zwischen ihr, der Schweizerbevölkerung, und der Diktatur entwickeln.

29. Das, Eduard, hast du nun im Originaltext einzusetzen und dadurch das Ganze zu berichtigen.

30. Und was dir Yanarara und Zafenatpaneach zu dieserart unerfreulicher Vorkommnisse durch mich noch sagen lassen, ist, dass sich beide sehr bemühen, Mittel und Wege zu finden, um diese böartigen Eingriffe, Textschädigungen und Textverfälschungen usw. zu verhindern.

31. Doch ist es ihnen bisher noch nicht möglich, die diesbezüglich verantwortlichen Energien und Kräfte unter Kontrolle zu bringen, wie es ihnen bisher auch noch nicht gelungen ist, den Ursprung der von Erdenmenschen verursachten Eingriffe zu finden, die bewusst und böartig in bezug auf religiöse, sektiererische und politische Fakten gesteuert und verfälschend über das Energienetz in deinen Computer und in deine Schreibarbeiten eingeschleust werden.

32. Das Energienetz kann leider nicht blockiert werden, weil du dieses einerseits für den Betrieb deiner Apparaturen und Geräte benötigst, und andererseits wurde bisher von Zafenatpaneach und Yanarara noch keine Möglichkeit für eine Sicherheitsfilterung gefunden, durch die durch das Energienetz betriebene äussere Eingriffe in deinen Computer und deine Schreibarbeiten gestoppt oder gar völlig verhindert werden könnten.

Billy:

Verrückt, das Ganze der Verfälschung und Textauslassung. Das ist ja wirklich happig, gewaltig und der Hammer, und ich vermag mich zu erinnern, dass ich all das, was du aus den Aussagen deines Vaters Sfath jetzt nochmals repetiert hast, schon kurz nach unserem Gespräch am 17. Dezember letztes Jahr abgerufen und niedergeschrieben habe.

Ptaah:

33. Was aber durch die böartige Fremdeinwirkung in deinen Computer aus dem Gesprächsbericht gelöscht und durch eine kurzzeitige Verfälschung 3mal verändert wurde.

Billy:

Ungeheuer, doch das nimmt uns niemand ab und wird auch nicht verstanden. Bernadette und ich, die wir das Ganze erleben und erfahren ...,

nun ja, man wird uns wohl von einigen Leuten für bekloppt und verrückt halten. Und so wird man mich auch als ...

Ptaah:

34. ... Eh ...

35. Was ist denn das? ...

36. Woher fallen denn diese Dinge auf deinen Arbeitstisch?

Billy:

Ach, ... eben davon wollte ich gerade mit dir reden. Vielleicht waren meine Gedanken der Auslöser, dass das gerade jetzt passiert, da du daneben sitzt. Was gerade jetzt aus hellheiterem Licht auf den Tisch heruntergefallen ist, das entspricht dem gleichen Phänomen, zu dem auch diese 6 Geldstücke, der Ring und das kleine Röschen hier unter dem Monitor gehören. Und diese Dinge hier, es sind ja Schmuckstücke, wie du siehst und die dich verwundern, weil sie vor mir auf den Tisch gefallen sind, gehören nun offensichtlich auch zu den anderen Stücken, die ich unter dem Monitor liegen habe. Schon mehrmals habe ich dir ja gesagt, dass immer wieder mal Geldstücke usw. einfach vor mir auf meinen Schreibtisch fallen, wie eben auch jetzt, da du es selbst beobachten konntest. Irgendwie müssen die Dinge direkt vor meinem Gesicht materialisieren und auf den Tisch fallen, denn würden sie von höher herunterfallen, wie etwa von der Leuchte, dann würden sie wohl durch die Gegend fliegen, weil sie aus grosser Höhe stark aufprallen und weggeschleudert würden. Also können sie wohl nicht mehr als höchstens 15–20 Zentimeter vor meinem Gesicht materialisieren und auf den Tisch fallen. Sieh hier, jetzt hat sich meine Sammlung um 2 kleine geschliffene Schmucksteinchen, einen winzigen roten und einen grösseren grünen Stein, einen weiteren Ring mit geschliffenem hellem Stein und 2 verschiedene Broschen vermehrt, folglich ich nun 13 solcher Objekte habe. Moment, diese hier lege ich auf ein Papiertaschentuch ... so, nun kannst du das Ganze besser bewundern.



Auf dem Papiertaschentuch befinden sich die fünf Objekte, die in Anwesenheit von Ptaah vor Billy materialisierten und auf sein Pult heruntergefallen sind. Darum herum sind die acht Objekte angeordnet, die bereits vor dem 1. Februar 2018 zu verschiedenen Zeiten herunterfielen.

Ptaah:

37. Seltsam, etwas wie das eben Geschehene, das ich eben selbst gesehen und erlebt habe, ist mir unverständlich.

38. Du hast mir wohl schon mehrmals davon erzählt und mich auch die Geldstücke, den Ring und das kleine Röschen sehen lassen, doch habe ich mir darüber keine ersthafte Gedanken gemacht.

39. Dass ich nun aber ein solches Vorkommnis selbst miterleben konnte, das erstaunt mich nicht nur, sondern verblüfft mich und könnte mich beinahe an meinem Verstand und an meiner Vernunft zweifeln lassen.

40. In dieser Weise, wie es geschieht, und wobei nichts erkennbar ist – eben wie, woher und warum es sich ereignet –, ist mir das Ganze absolut rätselhaft und unerklärbar.

Billy:

Ist es mir auch, doch habe ich es schon lange aufgegeben, diese Geschehen ergründen zu wollen. Einerseits bin ich zur Erkenntnis gelangt, dass dieses Phänomen für mich ein solches bleiben wird und ich das damit verbundene Rätsel wohl nicht lösen kann. Andererseits will ich mich nicht hintersinnen und nicht verrückt machen, weshalb ich das Ganze einfach als Geheimnis und dieses als unlösbar betrachte und deswegen nicht weiter darüber nachdenke.

Ptaah:

41. Das kannst du so tun, was aus deiner Sicht wohl auch richtig ist, was aber wahrscheinlich auch für mich so sein wird, weil ich tatsächlich etwas Gleichartiges während meines ganzen Lebens weder gesehen, erlebt noch erfahren habe und also trotz meiner vielfältigen Kenntnisse, Erlebnisse und Erfahrungen noch niemals mit einem derartigen Vorkommnis konfrontiert worden bin.

42. Folgedem konnte ich mich auch nie mit etwas Derartigem befassen, weshalb ich für das jetzt Vorgefallene auch keine Erklärung finden kann.

43. Die Wahrheit ist, dass es mir auch jetzt in jeder Beziehung an einer Erklärung mangelt und mir das Ganze absolut unverständlich und unerklärbar ist.

Billy:

Eben – finden wir uns also beide damit ab, obwohl es doch eine Erklärung dafür geben muss, die wir aber zumindest jetzt nicht finden können. Eine

Erklärung muss es ja grundsätzlich für diese Vorkommnisse geben, das ist ja klar, doch um diese zu finden, müssten wir gewisse Kenntnisse haben, die uns in diese geheimnisvolle Materie einführen könnten. Vorstellungen können wir uns wohl machen und auch Vermutungen anstellen, doch inwieweit diese dann mit der Wirklichkeit vereinbar sein werden, das ist sicher äusserst fraglich. Infolgedessen, eben weil uns diese Kenntnisse fehlen, ist es – zumindest von meiner Sicht aus – besser, der Sache nicht auf den Grund gehen zu wollen, um nicht falsche Schlüsse zu ziehen oder sich nicht zu hintsinnen. Sollten sich mit der Zeit aber doch relevante Erkenntnisse ergeben, die ein Nachdenken und Hypothesisieren erlauben würden, dann wäre es noch immer früh genug, dem Geheimnis resp. Rätsel auf den Grund gehen zu wollen.

Ptaah:

44. Klar und logisch gedacht und in kurzer Weise erklärend gesagt, womit auch ich mich solidarisieren kann.

Billy:

Ist mir eine Ehre, danke. Zuviel darüber zu reden würde sinnlos sein, und jedes Werweissen nur lächerlich machen, wie ich das vor 3 Jahren aus einem bestimmten Grund mit folgendem Aphorismus resp. Sinnspruch geschrieben habe:

Zuviel reden macht lächerlich

Manche Menschen reden zu viel und merken
nicht, wie sie damit ihre Mitmenschen ermatten,
ermüden, interesselos und unaufmerksam machen;
sie hören selbst zu gerne ihre Stimme, finden ihren
Wortschwall lässig und gescheit und bemerken
nicht, wie sie sich damit lächerlich machen.

SSSC, 13. Dezember 2015, 10.12 h, Billy

Dieser Sinnspruch ist bezogen auf jene, die dauernd unklug daherreden, sich ständig in anderer Leute Gespräche einmischen und nicht merken, dass ihre dummen Einwendungen nicht erwünscht sind und sie sich damit bei ihren Mitmenschen unbeliebt machen, wodurch sie keine Freundschaften finden, sondern sich nur Feinde und Abneigung gegen sich schaffen und dabei nicht erkennen, dass sie sich selbst als gedankenlos, naiv, unbedarft, grottendoof und strunzdumm <outen> und sich lächerlich machen. Dies, während andere durch viel dummes, primitives und hetzerisches Gerede derartige Feindseligkeiten heraufbeschwören, dass daraus böartige Konflikte und Konfrontationen,

Mord, Totschlag, Hass und Kriege entstehen, wie das bei den vom Weltherrschaftswahn besessenen USA der Fall ist. Das aber kann nicht mehr als lächerlich, sondern nur noch als absolut idiotisch und verantwortungslos bezeichnet werden. Vor geraumer Zeit, wie aber auch bei unserem letzten privaten Gespräch, haben wir ja auch wieder davon gesprochen, dass die Verrückten in der US-Regierung, im US-Militär und andere Anormale darauf erpicht sind, nicht nur Russland, sondern auch China zu provozieren, um sie in politische, militärische und kriegsrische Konflikte zu verwickeln und sie nach US-Manier dirigieren zu können. Und gerade diesbezüglich hast du am 17. Dezember letzten Jahres gesagt, dass die USA ihre Aggressivität gegen Russland und China bereits neuerlich in stärkerem Mass aufbauen, und zwar in einer Weise, die Russland und China zu Protesten veranlassen und gefährliche Situationen heraufbeschwören werden. Du hast dabei gesagt, dass neue atomare Waffensysteme oder so eine wichtige Rolle spielen und Protestaktionen hervorrufen werden, wobei das Ganze dieser Proteste aber von den Wahnverrückten in der Regierung und im Militär usw. der USA bewusst geplant sei, wobei aber die Bevölkerung nicht richtig informiert werde.

Ptaah:

45. Das ist richtig, und diese verwerflichen Machenschaften sind bereits derart im Gang, dass sie nun an die Weltöffentlichkeit gelangen und natürlich Russland und China zu Protesten veranlassen werden, was ja – wie jetzt auch von dir erwähnt wurde – von den entsprechenden Verantwortlichen der USA, die alles geplant haben, vorausberechnet wurde.

46. Das ganze Diesbezügliche ist jetzt soweit gediehen, dass es sich offen auszubreiten beginnt und seine Wirkungen tun wird, die unerfreulich sein werden.

Billy:

Wie üblich – leider. Der Wahnsinn der Kriegshetzerei durch die USA geht wie seit jeher ungehemmt weiter, wobei die ganze Welt einfach alles geschehen lässt und sich nicht rührt, weil sie nichts gegen die USA sagen und ihre Abhängigkeitsverhältnisse mit ihnen nicht aufs Spiel setzen wollen. Weiter muss in diesem Zusammenhang auch gesagt werden, dass schon seit geraumer Zeit auch der Kalte Krieg wieder läuft – natürlich auch wieder von den USA ausgelöst, wie das schon nach dem letzten Weltkrieg der Fall war –, auch wenn das noch immer nicht öffentlich zugegeben wird, jedoch schon seit geraumer Zeit wieder Tatsache ist und neuerlich die gesamte Welt bedroht. Es wird ja auch schon seit Jahren wieder fleis-sig aufgerüstet, wobei der Wahn des Waffengleichgewichts im Vordergrund steht, durch den der zweifelhafte und unwirkliche

«Frieden» erhalten werden soll, der in Wahrheit nicht existiert und folgedem die ganze Waffenausrüstung und das Waffengleichgewicht einer Farce und einer absolut schwachsinnigen, irren und pathologisch bewusstseinsgestörten und unzurechnungsfähigen Denkweise entspricht. Durch das Aufrüsten und ein Waffengleichgewicht wird nur weiter dauernde Angst, Hass, Unfrieden und Kriegswahn geschaffen, jedoch niemals etwas zu einem Frieden aufgebaut und ein solcher auch nicht erhalten, denn wenn Angst, Hass, Unfrieden und Kriegswahn gegeben sind, dann existiert auch kein Frieden, sondern nur ein wahnbedingter friedensillusorischer gefährlicher Zustand einer dauernden Kriegsbedrohung. Das aber vermögen die krankhaft dumm-blöden, verstand- und vernunftlosen oberen Eliten, die als Bewusstseinsgestörte, Herrschende und Verantwortungslose, Aufrüstungssüchtige, Verstandes- und Vernunftdebile der waffengleichgewichtschaffenden Staaten nicht zu verstehen, weil deren abgrundtief niedrige Intelligenz unter dem Bildungslevel und Niveau eines pathologisch Abartigen, Anormalen und rettungslos Irren und Verrückten fungiert. Ein Aufrüsten und das Schaffen eines Waffengleichgewichts können niemals ein Friedensgarant sein, denn damit können niemals Frieden und Freiheit geschaffen oder erhalten, sondern immer nur mehr und umfangreichere Feindschaften, Kriege, Hass, Tode, Morderei, Elend, Not, Angst und Furcht sowie Zerstörung und Vernichtung heraufbeschworen, effektiv hervorgerufen und verbreitet werden. Und das ist eine Tatsache, die seit alters her bewiesen ist, seit die irdische Menschheit existiert, seit sie sich überhaupt auf der Erde ausgebreitet hat. Und wenn die Menschheit der Erde während der letzten 10000 Jahre genau unter die Lupe genommen wird, dann ergeben sich weniger als 250 Jahre, während denen weltweit keine kriegerische Handlungen stattgefunden haben, jedoch trotzdem durch Feindschaften, Hass und Drohungen dauernd Angst und Schrecken herrschten. Und wie ich schon früher bei Gesprächen mehrmals erwähnte, wird jener Teil des US-amerikanischen Volkes, der nach Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit strebt, und von der machtbesessenen politischen Regierungselite, den Geheimdiensten und von den Militärgewaltigen verschiedener Gattungen nicht über die Wirklichkeit ihrer geheimen, hinterhältigen, unfriedlichen und kriegshetzerischen Machenschaften usw. informiert, sondern dauernd durch Falschinformationen hinters Licht geführt und betrogen. Das Gros der oberen und tonangebenden Eliten der Vereinigten Staaten von Amerika sind Feinde des Friedens, der Freiheit und der Gerechtigkeit, und exakt diese 3 hohen Werte müssten die Pfeiler für jedes Land resp. jeden Staat sein, die jedoch bei den effektiv oberen Führungseliten und Verantwortlichen für das Wohl des gesamten Volkes der USA nicht vorhanden sind. Amerika war zu früherer Zeit, als es durch die Einwanderer besiedelt, erobert und aufgebaut wurde, ein Friedens-

Freiheits-, Hoffnungs- und Wohlstandsprojekt, doch diese Gründungsidee konnte schon im frühen Anfang nicht Fuss fassen und hätte schon zur Gründungszeit restauriert werden müssen, was aber nicht getan wurde. Auch heute wird es nicht getan, obwohl es schon seit jeher für die USA heissen müsste, dass allein die hohen Werte Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit Gültigkeit haben und nie wieder Ungerechtigkeit, Kriegshetze sowie Weltherrschaftsgier auftreten dürften. Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit müssten die Pfeiler der USA sein und von diesen weltweit verbreitet werden, doch ist genau das Gegenteil der Fall, weshalb – wie seit alters her – gefragt werden muss, wie es in der Zukunft weitergeht mit US-Amerika und seinen weltweiten hinterhältigen und kriegshetzerischen sowie weltherrschaftssüchtigen Allüren und Machenschaften. US-Amerika bräuchte ein emotionales und identitätsstiftendes Leitbild, das den oberen Führungseliten und unverantwortlichen staatsführenden Verantwortlichen einen harten Marsch blasen und sie zum Frieden, zur wahren Freiheit und Gerechtigkeit sowie dazu führen würde, ihr selbstherrliches Machtgebaren abzulegen und dieses gegen eine lebensund menschengerechte Führung auszutauschen. Wie es seit alters her und auch heute um das Image der USA und jener Bürger steht, die das ganze Kriminelle, Hinterhältige, Kriegshetzerische, Unfriedliche, Unfreiheitliche und Ungerechte der Führungseliten und Verantwortlichen befürworten und unterstützen, so muss dazu gesagt werden, dass in diesen Beziehungen diese Bürgerschaft und das diesbezügliche Staatswesen völlig verwässert sind. Und dies ruft nicht nur bei jenem Teil der Bevölkerung Amerikas Ablehnung hervor, der alle kriminellen, weltherrschaftssüchtigen, kriegshetzerischen und verbrecherischen Machenschaften der oberen Führungseliten und unverantwortlichen staatsführenden Verantwortlichen sowie deren Mitläufer aller Gattungen verabscheut, sondern auch weltweit bei allen Menschen. Die mächtigen Eliten der USA haben seit ihrem Bestehen keinerlei verstandes- und vernunftträchtige Errungenschaften, die darauf ausgerichtet wären, in der Welt nie wieder Krieg anzuzetteln, wie sie auch für alle jene Landesbürger und alle Menschen überhaupt, die nicht ihres Sinnes sind, nur Verachtung aufbringen. Nur für ihre Anhänger, Mitläufer und Gleichgesinnten im Volk und in der Welt sind sie gewillt, einen gewissen Wohlstand zuzulassen, während alle anderen für sie nichts zählen, folge dem diese missachteten Menschen keinerlei Zukunftsvisionen haben und stetig mehr verarmen und als notwendiges Übel betrachtet werden. Politische Ideologien sind für die Führungseliten und deren gehirnlose Mitläufer die wahren Konzepte des Wünschenswerten, während alle jene Bürger/innen als Menschen letzter Klasse betrachtet und mies behandelt werden, die rechtschaffen ihre Bürgerpflicht wahrnehmen. Den USA fehlen – gleichermassen wie auch der EU-Diktatur – alle menschenverbindenden, friedlichen, freiheitlichen

und gerechtigkeitsmässigen Visionen, folgedem nur ungeheure Probleme, Krisen, Terrorismus, Kriegshetzerei und Weltherrschaftssucht im Vordergrund stehen. Die USA sind nicht einfach ein Opfer der Zeit, sondern der Besitzgier und des Grössenwahns, die schon bei der Besiedelung des Landes und dann auch bei der Staatswerdung die wichtigste Rolle gespielt und dazu geführt haben, dass die Ureinwohnerschaft bekämpft und viele Urbewohnerstämme beinahe oder ganz ausgerottet wurden, wie das auch mit den riesigen Büffelherden geschehen ist. Schon von allem Anbeginn der USA wurden durch die Einwanderer aus Europa – hauptsächlich Kriminelle und Sektierer aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Schweden, Schottland, Italien und England usw. – Fehler über Fehler, kriminelle Handlungen, Verbrechen und vielerlei Übel aller möglichen Weisen begangen, wie auch Bürgerkrieg und Kriege in aller Welt geführt sowie die Machtgier und Weltherrschaftssucht in gewalttätiger Weise ausgeübt. Amerika hat die ursprünglichen Ziele von Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit nie erreicht, sondern sich gegenteilig in Krieg, Kriminalität und Verbrechen verfangen, sei es durch den Landraub und die blutige Beinaheausrottung der Ureinwohner, der Indianerstämme, oder durch die Mafia, den Weltherrschaftswahn und, und, und ... Und wenn bedacht wird, dass ein nicht unbedeutender Teil der frühen Auswanderer und Amerikabesiedler aus Europa «gut gläubige Gut- und Christenmenschen» waren, die dann im «verheissenen Land» mit Raub, Mord und Totschlag, Kriminalität und Verbrechen vielfaches Leid, Elend und Unheil anrichteten, dann ist es wohl nicht verwunderlich, was aus diesem Land und dessen oberen verantwortungslosen Führungseliten sowie deren Mitläufern im Volk geworden ist. Dies, während anderseits die Rechtschaffenen der Bevölkerung – die leider in der Minderheit sind und gegenüber den Unrechtschaffenen und den verantwortungslosen Staatsmächtigen und mit deren verbrecherischen Machenschaften gedanken- und überlegungslos mitheulenden gleichgesinnten Mitläufern keine Chance haben – drangsaliert werden. Und tatsächlich hat der rechtschaffene Teil der US-Bevölkerung keinerlei Mitspracherecht und keinen Einfluss auf die Führungseliten und deren miese Machenschaften gegen den Frieden, die Freiheit und Gerechtigkeit, weshalb durch die USA im eigenen Land weiterhin Unfrieden, Unfreiheit, Ungerechtigkeit und eine mörderische und verbrecherische Gesetzgebung mit Todesstrafe herrschen. Dies nebst dem, dass immer wieder in grossen Teilen der Welt durch die US-amerikanische Weltherrschaftssucht Kriege und mörderische und terroristische Geheimdienstaktionen unsagbares Leid, Elend, Tode und Zerstörungen verbreitet werden. Die Einwanderer US-Amerikas haben nicht Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ins Land gebracht, folglich wurde auch seit Anbeginn nie darauf hingearbeitet, diese Werte zu erschaffen, weil eben auch der Sinn des Friedens, der Freiheit

und Gerechtigkeit nie begriffen wurde. Gegenteilig waren von allem Anfang an allerlei Übel, Kriminalität, Mord und Totschlag sowie sonstige Verbrechen an der Tagesordnung, wie aber auch ein mörderisches und massakerhaftes Vorgehen gegen die Indianer, denen das Land ihrer Heimat durch die Einwanderer und die Armee durch blutige Massaker und Schlachten geraubt und gestohlen wurde. Das ergab sich auch durch die Farmer und Rancher, als «far west», der «ferne Westen» resp. «wild west», der «wilde Westen» erobert wurde. Viele der religiösen und sektiererischen Einwanderer kannten den Nutzen des Friedens, der Freiheit und Gerechtigkeit ebensowenig, folglich auch nicht den Wert der Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit und den Schutz sowie die Achtung des Lebens. Gegenteilig war Unzähligen nur Untreue, Unrechtschaffenheit, Kriminalität und Verbrechen eigen, wie auch die Sucht nach Macht und Reichtum, was sich in grossem Mass bis in die heutige Zeit des 3. Jahrtausends und im gesamten US-Amerika erhalten und ausgebreitet hat. Jedoch hat sich das ganze Diesbezügliche auch bis in den untersten Zipfel von Südamerika sowie zurück nach Europa und gar in die ganze Welt ergeben, wobei viel der US-amerikanischen Kriminal- und Verbrechenssysteme auf viele gleichgerichtete Gruppierungen und Organisationen anderer Länder abgefärbt haben. Dies alles kann das seit alters her bestehende böartige und schlechte Image der Vereinigten Staaten von Amerika weder beim Teil der rechtschaffenen US-Bürgerschaft noch in aller Welt auf Vordermann bringen, denn wenn sich alles bessern sollte, dann müsste der Grossteil der US-amerikanischen Gesetze und Verhaltensweisen usw. gründlich zum Besseren, Guten, Menschenwürdigen und Fortschrittlichen geändert werden. Dass das aber geschehen wird, ist äusserst fraglich und unwahrscheinlich, denn wo die Macht- und Weltherrschaftsgier, die Hinterhältigkeit, die Kriegssucht, Unfreiheit, der Unfrieden, der Terror und die Ungerechtigkeit einmal Fuss gefasst haben, werden diese Schrecknisse auch mit aller Brachialgewalt auf Biegen oder Brechen erhalten, durchgeführt und mit blutigen Kämpfen unzählige Tote bedenkenlos in Kauf genommen. Effectiv wäre jetzt die US-amerikanische Bevölkerungsgemeinschaft gefragt, um dem verbrecherischen Gebaren der fehlbaren Führungselite und deren dumm-blöden Mitläufern aus dem Volk Paroli zu bieten, um jenem Teil der US-amerikanischen Bevölkerung die Möglichkeit der Führung des Landes zu ermöglichen, der rechtschaffen ist und nach effectivem Frieden, nach wirklicher Freiheit und nach grundlegender Gerechtigkeit strebt. Die Aufgabe der gesamten US-amerikanischen Bevölkerung müsste sein, sich auf die Gründungswerte der Menschlichkeit und einer sauberen und korrekten Staatsführung zu besinnen, sich von den Weltherrschafts- und Kriegsallüren sowie von den ungerechten und menschenunwürdigen Gesetzgebungen, der Folter und Todesstrafe, der Unfreiheit, des Unfriedens und aller staatlichen

Ungerechtigkeit zu befreien. Es müsste sich in der gesamten US-amerikanischen Bevölkerung eine Zukunftsvision in bezug auf einen wirklichen Weltfrieden, effective Freiheit und absolute Gerechtigkeit entwickeln. Dafür müssten die USA und deren gesamte Bevölkerung in der Welt stehen, um die wahren Werte des Lebens zu leben und sie auch in die Weiten der Erde und in alle Völker hinauszutragen. Tatsache ist, dass das bisher bestehende Image der USA und des unrechtschaffenen Teils der US-Bevölkerung in weltweiter Weise zum Heulen schlecht ist, folgedem auch eine Imagekampagne nichts bringen würde. Effectiv müsste ein totalitärer Wandel zum Besseren und Guten stattfinden, was aber echte, ausgefeilte und wohlbedachte positive Programme erfordern würde, hinter denen die Menschen mit bewusster und klarer Gewissheit und einem sicheren Vertrauen stehen könnten. Dies allein könnte die Hoffnung sein, dass es die Vereinigten Staaten von Amerika und deren gesamte Bevölkerung schaffen könnten, auf den grossen Werten des Friedens, der Freiheit und der Gerechtigkeit aufbauend, einen Weg in die Zukunft zu finden. Es fragt sich aber, ob für die Unrechtschaffenen US-Amerikas, die Verantwortungslosen der Führungselite und deren Mitläufer und Anhänger aus dem Volk solche Werte überhaupt wünschens- und erstrebenswert sind, oder ob sie weiterhin in ihrem kriminellen und verbrecherischen Machtgebaren dahinwursteln wollen, weil es eben fraglich ist, ob sie sich mit dem rechtschaffenen Teil der US-Bürgerschaft solidarisieren und sich auch mit allen Ländern der Erde in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit verbinden wollen. Es gibt in der Christenwelt gewisse Grundlagen des richtigen menschlichen Verhaltens und eine christliche Tradition von Nächstenliebe – wie auch in allen anderen Religionen und Sekten, wobei die Christenwelt diese jedoch besonders grossmäulig hervorhebt, wobei aber diese Nächstenliebetradition nur auf dem Bibelpapier geschrieben steht, jedoch nicht gepflegt wird und in Wirklichkeit nur einer leeren hohlen Phrase entspricht, die wie leeres Stroh gedroschen wird –, doch wahrheitlich ist alles nichts mehr als Schall und Rauch, denn wenn es darum geht, diese Grundsätze und Traditionen zu leben, dann wird durch die Sucht, Machtgier, den Eigennutz, Egoismus und alles Böse, Schlechte und Üble und durch die Gier der Selbstherrlichkeit und des Herrschenwollens alles im Keim erstickt. Wird an die Schlagworte der Französischen Revolution gedacht, als der Ruf «Liberté, Égalité, Fraternité» resp. «Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit» geprägt wurde, der nun auch mit «Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit» erweitert werden kann, dann führt das in der heutigen Zeit ganz besonders bei den USA dazu, dass ein sehr grosser neuer Werteprozess geschaffen und definiert werden muss, was die Vereinigten Staaten von Amerika eigentlich sind. Gerade dieses Land müsste grundsätzlich eine weltweite Mission für die Erschaffung und Ausbreitung in bezug auf Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit haben, weil

einzig dahinter die wahre Idee steht, dass sich die ganze irdische Menschheit mit der Erfüllung der schöpferisch-natürlichen Gesetzmässigkeiten identifizieren kann, die jedem einzelnen Menschen ein schöpfungsgerechtes Leben in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ermöglichen. Allein hinter dieser Idee müssen die USA und die gesamte Menschheit stehen, sie nachvollziehen und pflegen, weil sie den natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten entspricht. Und diese Idee ist seit dem Bestehen der Schöpfung Universalbewusstsein resp. des Universums und allem darin Existierenden vorgegeben und muss also nicht von Grund auf neu erfunden werden. Ursprünglich war das Land Amerika ein Friedens- und Wohlstands- sowie Rettungsprojekt für viele Auswanderer aus Europa und anderen Ländern, wie aber auch für Kriminelle, Verbrecher sowie für allerlei sektiererische Gruppierungen, die infolge ihres Sektierismus ihre Heimat verlassen mussten und sich im neuen Land Amerika ansiedelten. Doch die damalige frühe Gründungsidee von Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit, die niemals erfüllt wurde, müsste nun endlich restauriert und in die Wirklichkeit umgesetzt werden, denn heute dürfte es für die USA und den unrechtschaffenen Teil der Bevölkerung nicht mehr heissen, dass Unfrieden, Unfreiheit und Ungerechtigkeit die Oberhand haben, sondern gegenteilig effektiver Frieden, wahre Freiheit und alleinherrschende Gerechtigkeit. Allein diese Werte, die auch mit den entsprechenden korrekten, guten, richtigen und wertvollen Verhaltensweisen in jeder Beziehung verbunden sein müssen, bieten eine wahre und den schöpferisch-natürlichen Gesetzmässigkeiten angepasste Lebensweise und Lebensqualität für alle Menschen. Es darf dabei auch nicht sein, dass – wie es in den USA extrem zum Ausdruck kommt – alles nur um Reichtum geht und die Lebensqualität in dieser Weise im Vordergrund steht. Die Lebensqualität umfasst viel mehr Ebenen, eben nicht nur den Wohlstand, die Ökologie, den Reichtum, die Wirtschaft und das Vergnügen, sondern auch den Frieden, die Freiheit und Gerechtigkeit, wie auch die ehrliche Freude, Liebe und die Menschlichkeit usw. Erst wenn das alles stimmt und gepflegt wird – wie viele andere gute und positive Aspekte –, kann von einer schöpferisch-natürlich-authentischen Lebensweise und Lebensqualität gesprochen werden. Und damit das auf die USA und deren Bevölkerung zutreffen könnte, müssten in den USA, und in jedem US-amerikanischen Staat die Menschen individuell verantwortlich, dialogfähig und kreativ sein, wie auch der persönliche innere Frieden, die innere Freiheit und der Gerechtigkeitssinn Wirklichkeit und in jeder erdenklichen Beziehung umgesetzt und ausgelebt werden müsste. Und diese hohen Werte müssen von den Menschen in den USA – wie auch in aller Welt – auf möglichst jeder Ebene aller Verhaltensweisen entschieden und verwirklicht werden.

Ptaah:

47. Was und wie du alles sagst, ist auch in meinem Sinn.

48. Leider ist es jedoch seit alters her so, dass das Gros der Erdenmenschheit auf Verstand und Vernunft nicht reagiert, weil es in seiner Verstandes- und Vernunftarmut die Wirklichkeit und die allein in dieser enthaltene Wahrheit nicht wahrzunehmen vermag.

49. Und das ist ein sehr leidiger Faktor, der sich in allen Beziehungen ergibt, weshalb alle verstandes- und vernunftwahren Darlegungen und Erklärungen bezüglich der Wirklichkeit und der daraus hervorgehenden Wahrheit nicht erkannt und folgedem auch nicht akzeptiert, sondern falscherweise als Lügen oder Verschwörungstheorien beschimpft werden.

50. Also werden auch deine offen gegebenen Erklärungen vom unbedarften Gros der Erdenmenschheit nicht als Darlegungen der wirklichen Verhältnisse und Wahrheit in bezug auf die effectiven Hintergründe und die hinterhältigen Machenschaften und das Weltherrschaftsgebaren der Vereinigten Staaten von Amerika bezogen, sondern darauf, dass alles Lüge oder Verschwörungstheorie sein soll, was du gesagt und erklärt hast.

51. Und das wird leider immer so sein, wie dir das auch mein Vater bei einem besonderen Gespräch erklärt hat, wie ich kürzlich in seinen Aufzeichnungen gelesen habe, das ich für dich übersetzen und dir bringen kann, wenn du daran interessiert bist.

Billy:

Eigentlich dachte ich, dass all das genug sein sollte, was du aus den Annalen von deinem Vater Sfath übersetzt und mir gebracht hast, aber vielleicht könnte es doch noch einiges von Wichtigkeit geben, das zu erwähnen von Bedeutung wäre.

Ptaah:

52. Dann will ich mich darum bemühen.

Billy:

Aber eilen tut es nicht, und zudem ändert es ja nichts daran, dass immer wieder irgendwelche Menschen auftreten, die alles, was Wirklichkeit und Wahrheit ist, als Lügen beschimpfen oder als Verschwörungstheorien verbreiten. So ist es ja auch in bezug auf unsere Verbindung resp. hinsichtlich unserer Kontakte und die daraus hervorgehenden Gesprächsberichte usw. Und dass ich – seit ich unsere Kontakte öffentlich gemacht habe, was ja in eurem und nicht in meinem Sinn war – von böartigen Antagonisten, Neidern, Intriganten und Verleumdern –und zwar auch aus der eigenen

Familie –als Lügner, Betrüger und Schwindler usw. begeistert, bekämpft, heruntergemacht, verunglimpft und abqualifiziert werde, daran habe ich mich gewöhnt und kehre mich nicht darum. Menschen, die solche Methoden nutzen, kann ich nur bedauern, und zwar egal, ob sie böswillig, aus Rache oder Selbstüberhebung usw. so handeln und schmutzige Lügen, Verhaltensweisen und Verleumdungen nutzen, um sich, sich selbst erhebend, zu befriedigen, wie es eben die tun, die mich in der Luft zerreißen wollen, weil sie mit der Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht zurechtkommen. Doch muss ich sagen, dass es immer wieder verstandes- und vernunftträchtige Menschen gibt, die nichts auf Lügen und Verleumdungen geben, sich nicht darauf einlassen und nicht auf wahrheitswidrige Behauptungen hereinfallen, sondern eben, wie gesagt, ihren Verstand und ihre Vernunft nutzen, um durch eigene ehrliche und rechtschaffene Bemühungen den Tatsachen auf den Grund zu gehen und die effective Wahrheit zu finden. Dazu sind jedoch nur redliche, rechtschaffene und absolut integre Menschen fähig, die sich nicht grössenwahnsinnig selbst erheben, die aber auch in Ehrlichkeit daran interessiert sind, was die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit ist. Dies hat nun auch wieder ein Mensch namens Joe Tysk getan, der aus den USA stammt und in Thailand lebt, denn er ist der Sache auf den Grund gegangen, die sich im Zusammenhang mit dem Artikel im «Statesman» in New Delhi in Indien zugetragen hat. Seinen Bericht und seine Ausführungen hat er in einem längeren Artikel zusammengefasst, den er Christian Frehner gesandt und den Florena auch abgelichtet und dir gebeamt hat, den ich aber auch hier in unserem Gespräch einfügen will:

Billy Meier – UFO-Photos, Filme und Kontakte mit Ausserirdischen

Was die Skeptiker und andere wissen müssen

20. Januar 2018, Joe Tysk, Thailand

Unbestreitbar ist die Billy-Meier-Story einer der umstrittensten «UFO/Ausserirdische»-Fälle aller Zeiten. Er umfasst mehr als 70 Jahre und dauert noch an, da Billy Meier gegenwärtig noch immer am Leben ist und bald, am 3. Februar 2018, 81 Jahre alt wird.

Während viele denken, dass der «Billy Meier»-Fall Mitte der 1970er Jahre, genauer gesagt 1975, begonnen habe (Anm. FIGU: Die Geschichte von Billy und den Plejaren begann grundsätzlich bereits im Jahr 1937), müssen wir uns auf das Jahr 1964 konzentrieren. Der Grund dafür ist, dass es 1964 in

Indien war, als Billy Meier von einem Reporter für den «New Delhi Statesman» interviewt wurde.

Und weshalb ist dies wichtig? Es ist wichtig, weil das Interview und das darin Berichtete das Fundament legt für den Aufbau des Falles und dafür, dass die «Billy Meier»-Kontakt-Story real ist. Deshalb ist es notwendig, dass wir den Zeitungsartikel von 1964 und weiteres erhärtendes Material aus jener Zeit im Detail untersuchen, bevor wir ins Jahr 1975 springen, dem Zeitpunkt, an dem die meisten Skeptiker ihre Angriffe starten und ihn einen Betrug nennen.

Lasst uns deshalb zu diesem Artikel gehen:

Billy Meier, 27 Jahre alt und damals unter seinem Geburtsnamen Eduard Albert Meier bekannt, war bereits ungefähr fünf Monate in Indien, als er von einem Reporter des «New Delhi Statesman» angesprochen wurde, der von diesem seltsamen «Flying Saucer Man» (Fliegende-Untertasse-Mann) gehört hatte. Obwohl Meier einem Interview zustimmte, machte er gegenüber dem Reporter klar, dass er nicht nach Öffentlichkeit suche und dass es ihn nicht interessiere, ob jemand seine Geschichte glaube. Und was für eine Geschichte dies war:

Billy behauptete, dass er nicht nur Objekte aus dem Weltraum gesehen hatte, sondern dass er davon auch Photos gemacht habe und sogar mit ihnen gereist sei. Solche Behauptungen würden wohl von den meisten nicht als bare Münze genommen und zurückgewiesen werden, aber Meier zeigte dem Reporter ein Photoalbum, das er dabei hatte und das, gemäss Reporter, ungefähr 80 Photos von UFOs beinhaltete.

Nun sollte die erste Frage eines jeden sein: «Woher hatte Billy Meier ein Photoalbum mit Dutzenden von UFO-Photos, im Jahr 1964?» Offensichtlich gab es zu jener Zeit keine «UFO Photos R Us»-Läden (UFO-Photos für uns) in Indien, wie und wo konnte er also alle diese Photos angehäuft haben, wenn er diese nicht selbst aufgenommen hat, wie von ihm gesagt wurde?

Einige Skeptiker beantworten diese Frage mit Unterstellungen wie ‹er hatte ein Photovergrößerungsgerät› oder ‹er hatte Zugang zu einem Photolabor bzw. einer Dunkelkammer›, was lächerlich ist, weil diese weit-hergeholten Erklärungen noch immer nicht die Grundfrage thematisieren: «Woher hatte Billy Meier damals, 1964, ein Photoalbum mit Dutzenden UFO-Photos?»

Nun, selbst wenn man der logischen Erklärung dafür, woher Billy Meier die Photos hat, zustimmen würde, nämlich, dass er sie selbst gemacht hat, kommt die nächste Frage: «Waren diese Photos gefälscht?»

Um bei der Beantwortung dieser Frage zu helfen, wenden wir uns zwei Personen zu, die am Ort waren, wo Billy Meier behauptete, die UFO-Photos gemacht zu haben, dem Ashoka Ashram, einem buddhistischen Tempel, wo Billy einige Zeit verbracht hatte, als er in Indien war. Was an diesen beiden Personen interessant ist: Sie behaupten, die gleichen UFOs gesehen zu haben, die Billy photographiert hatte und die in seinem Photoalbum waren. Nicht nur das, denn diese beiden Personen erzählten diese Geschichte am UFO-Kongress, der am 23. Februar 1999 in Laughlin, Nevada (USA) stattfand – 35 Jahre nach der Sichtung und Aufnahme der Photos, wie dies behauptet worden war.

Die erste Person, die ihre Geschichte am Kongress erzählte, war Phobol Cheng. Sie ist die Enkelin des buddhistischen Mönchs, der den ‹Ashoka Ashram› gegründet hatte, war (damals) 9 Jahre alt, erinnerte sich an Billy und berichtete, die UFOs selbst gesehen zu haben. Nachdem sie dies den Kongressteilnehmern erzählt hatte, bestätigte Phobols langjährige Freundin Sashi Raj, die aus Indien angereist war, dass sie ebenfalls UFOs am Himmel über dem Ashoka Ashram gesehen hatte, wie auch andere, die auf dem Anwesen gearbeitet hatten.

Um es ins rechte Licht zu rücken: Wir haben hier zwei Personen, die nichts zu gewinnen haben, wenn sie nach Jahren gewillt sind, mit ihrer Geschichte hervorzutreten, obwohl es nicht leicht war. Und darüber hinaus war die

Verbindung mit Billy Meier und der Eindruck, den er auf Phobol Cheng gemacht hatte, etwas Spezielles, weshalb sie tatsächlich von den Vereinigten Staaten, wo sie lebte, in die Schweiz reiste, um ihn zu besuchen – nicht nur einmal, sondern zweimal. Auf ihrer zweiten Reise brachte sie ihren Ehemann mit, und sie verbrachten schliesslich zwei Wochen in Meiers Zuhause.

Lasst uns nun schauen, was wir beieinander haben und wo wir stehen. Eine einfache Art ist die Nutzung der drei Aspekte, die im Kriminalgesetz verwendet werden, um zu bestimmen, ob jemand eines Verbrechens schuldig ist oder, in diesem Fall, eines Betrugs.

Diese drei Aspekte sind Mittel, Motiv und Gelegenheit, und wir werden jeden Aspekt anwenden, um festzustellen, welche logische Schlussfolgerung gezogen werden kann bezüglich des Für und Wider eines ins Jahr 1964 zurückreichenden, von Billy Meier verübten, Betrugs. Kann 1964 kein Betrug gefunden werden, dann ist dies ein starker Hinweis darauf, dass es für ihn keinen Grund gibt, 1975 oder irgendwann später einen Betrug zu begehen.

Wir beginnen mit den Mitteln: 1964 war Billy Meier grundsätzlich mit dem Rucksack unterwegs, von Land zu Land, mit einem mageren Einkommen aus Gelegenheitsjobs. Zur Zeit des Interviews bemerkte der Reporter, dass die einzigen Gegenstände, die Billy besass, ein paar Kleidungsstücke, eine Balgenkamera, zwei kleine Säcke und sein Photoalbum waren. Keine sehr gute Zeit, um ins UFO-Fälschungsgeschäft einzusteigen, wenn das bare Überleben bereits eine Herausforderung war. Dutzende unterschiedliche UFO-Photos zu fälschen – von denen er sogar heute noch einige besitzt und die klar Bilder einiger Typen von Raumfluggeräten zeigen –, wäre zu jener Zeit mehr als nur extrem schwierig gewesen, nämlich nahezu eine Unmöglichkeit.

Der zweite und vielleicht wichtigste Aspekt, mit dem wir uns zu befassen haben, ist das Motiv: Wie der Zeitungsreporter in

seinem Artikel feststellt, ich zitiere: «... er ist ganz klar nicht erpicht darauf, über seine Erlebnisse zu sprechen, die, gelinde gesagt, bemerkenswert sind. In der Tat muss das wenige, das er zu sagen hat, aus ihm herausgepresst werden. Er will keine Öffentlichkeit, es kümmert ihn nicht, ob ihm jemand glaubt oder nicht.»

Wichtig ist zu erwähnen, dass Billy Meier, mit seinem ernsthaften Bedarf an Finanzmitteln, weder dem Reporter noch sonst jemandem jemals anbot, eines seiner Photos zu verkaufen. Wäre dies alles ein Betrug gewesen, würde man erwarten, darüber Geschichten gehört zu haben, wie Meier herumging und anderen seine seltsamen Geschichten erzählte, um davon zu profitieren. Ich bin sicher: Wenn er fähig wäre, willentlich UFO-Photos zu fälschen, dann wäre er auch fähig gewesen, daraus Geld zu machen, aber es gibt keinen Beleg/Beweis, dass dies je der Fall war. Deshalb gibt es kein bekanntes Motiv, und wir können diesen Aspekt von der Liste streichen.

Das dritte Element ist die Gelegenheit: Meier ist in einem Gebiet und Land, mit dem er nicht vertraut ist. Er hat keine bekannte Freunde oder Kontakte, und einer der wenigen Gegenstände, die er hat, ist seine alte Kamera. Und trotzdem soll er irgendwie fähig sein, Dutzende UFO-Photos zu fälschen, ohne entdeckt zu werden und ohne bekannte Mittäter? Da wir bereits andere Zeugen haben, die hervorgetreten sind und berichtet haben, die gleichen Objekte am Himmel gesehen zu haben, die in Meiers Album gelangt sind, denke ich, dass wir auch den Gelegenheits-Aspekt absetzen können.

Wo führt uns all dies hin? Wenn wir den Beweis erbracht haben, dass Billy Meier seit 1964 eine Sammlung von UFO-Photos angehäuft und er dann elf Jahre später begonnen hat, in der Schweiz, wo er lebt, klarere und detailliertere UFO-Photos zu machen, gibt uns das einen Grund dafür, noch immer skeptisch zu sein? Man könnte ja sagen, wenn es nicht die Tatsache gäbe, dass es Meier zusätzlich zu den Photos möglich war, von den Fluggeräten der Ausserirdischen – mit denen er behauptet in Kontakt zu stehen – Filme herzustellen.

UFO-Photos zu fälschen ist eine Sache, UFO-Filme zu fälschen etwas ganz anderes.

Erklärung von Wally Gentleman: Zu jener Zeit, als Wally Gentleman die Photos und Filme betrachten konnte, die Billy Meier aufgenommen hatte, war er bereits während 35 Jahren in Spezialeffekte involviert. Er war ein derart versierter Experte in der Kunst der Spezialeffekte, dass Stanley Kubrick Wally Gentleman speziell als Direktor für Spezial-Photographie-Effekte für den Science-fiction-Film ›2001: A Space Odyssey‹ auswählte und anheuerte. Er arbeitete während eineinhalb Jahren in dieser Position, bis der Film fertig war. Als Zuständiger für alle Spezialeffekte war Gentleman auch verantwortlich für den Bau des im Film verwendeten Raumflug-Modells. Also ist unnötig zu sagen, dass wenn irgendwer zu jener Zeit UFO-Photos und -Filme entlarven konnte, dann war dies Wally Gentleman.

Hier folgt das, was Wally Gentleman befand und berichtete, nachdem er das ›Billy Meier‹-Material betrachtet hatte, zitiert aus dem Buch ›Light Years: An Investigation into the Extraterrestrial Experiences of Eduard Meier‹ von Gary Kinder.

Nachdem er die Filme studiert hatte, kam Gentleman zum Schluss, dass ein einarmiger Mann ohne Unterstützung in Anbetracht der notwendigen Fachkenntnis, Logistik und Kosten den Film unmöglich hätte herstellen können. (Anmerkung: Billy Meier verlor seinen linken Arm 1965 bei einem Autobus-Unfall in der Türkei.)

«Das ist das Grundsätzliche des Ganzen», sagte er. «Dieser Meier müsste wirklich eine Flotte cleverer Helfer haben, mindestens fünfzehn Personen, die wissen, wie die Reflektionen der Nahtstellen eines glänzenden Objekts zu einer gewissen Tageszeit sind, wie diese Objekte aufgehängt werden müssen, damit die Drähte nicht gesehen werden können, wie man es aufbaut, wie es zu beobachten ist und danebenzustehen mit den kleinen Farbsprays, um die Drähte zu besprayen, wenn sie sich zu zeigen beginnen.»

«Was wir tun würden, ist hinauszugehen, die Szene zu drehen und diese dann ins Studio zurückzubringen, und danach das Objekt mittels Duplikations-Prozessen auf den Film zu bringen, was eine hochkomplexe Prozedur ist. Es ist schwierig mit einem 35-mm-Film, und noch schwieriger mit einem Super-8-mm-Film, den er verwendet hat – und die Ausrüstung ist total ausserhalb seiner Mittel. Wenn jemand möchte, dass ich im gleichen Rahmen etwas fälsche, würden möglicherweise 30'000 \$ reichen, aber dies wäre in einem Studio, wo die Geräte vorhanden sind. Die Ausrüstung würde weitere 50'000 \$ kosten.» (Anmerkung: Zur Zeit, als die Filme aufgenommen wurden, kratzte Billy alles, was er hatte, zusammen, denn um das Leben zu bestreiten, war alles eine Herausforderung.)

«Ich denke, dass die Aussage von all dem ist, dass ein einzelner Mann mit einem Arm, wenn er tatsächlich allein war, das nicht hätte machen können. Ich denke, dass es schon ein Wunder wäre für eine Person mit zwei Armen, um so etwas oben auf einem Berggipfel selbst zu machen. Selbst wenn man einen Ballon nimmt und das Objekt an einem feinen Draht darunter hängt, wird dieser in eine Richtung geblasen – wohin auch immer. Und bei einigen Bildern, auf denen sich drei oder mehr fliegende Untertassen befinden, würde man Ballons mit verschiedenen langen Schnüren benötigen, andernfalls könnte man ausmachen, von wo die Schnüre herkommen. Es wäre sehr schwierig, solche Szenen in dieser Umgebung im Freien zu drehen. Und die Hanglage birgt ein grosses Risiko, so etwas zu machen. Es sind solche Komplikationen, die mich veranlassen zu denken, dass die Objekte, die er photographiert und gefilmt hat, tatsächlich dort waren und er einfach den Auslöser zu drücken hatte.»

Zusammengefasst: Was einer der führenden Spezialeffekte-Experten der Welt, Wally Gentleman, sagte, ist das, dass Billy Meier die Videos auf keine Art und Weise gefälscht haben konnte. Jeder, der diese Aussage bezweifelt, lese nochmals, was er gesagt hat. Billy Meier hatte ganz einfach nicht die Mittel, die es gebraucht hätte, um die UFO-Videos

herzustellen, die Wally Gentleman geprüft hatte und darüber eine professionelle Expertenmeinung abgab.

Zusätzlich zu Wally Gentleman waren es im Laufe der Jahre eine Reihe weiterer Experten verschiedener Gebiete, die nach der Durchführung ihrer Forschungen nur sagen konnten, dass wenn Meier einen Betrug verübte, sie keine Idee hatten, wie er dies anstellte. Andere, die nicht sagen wollten, dass sie verblüfft waren, offerierten als Erklärungsversuch für den Betrug, dass er vielleicht an einem Helikopter aufgehängte, mass-stabgerechte Modelle (eingesetzt) hatte. Ernsthaft?

Selbstverständlich ist dies alles nicht gut genug für die hartnäckigen Skeptiker. Was die Skeptiker tun, ist, sich vorzugsweise nur auf das zu konzentrieren, was ihrem Denken nach beweist, dass die ‹Billy Meier›-UFO-Story ein Betrug sei, anstatt die besten sicheren Beweise zu betrachten, die die Echtheit der Photos und Filme stützen. Jeder gute Ermittler weiss jedoch, dass wenn man Beweise betrachtet, man ALLE anschaut und nicht nur die, wovon man denkt, dass sie den Fall so machen, wie man ihn haben will. Und gegenteilig zu dem, was viele denken, gewinnt nicht die Menge an scheinbar belastenden Beweisen, sondern ob man ein einziges Beweisstück hat, das die eigene Position bestätigt. Im folgenden Beispiel nehmen wir an, dass jemand vor einem Nachtclub angeschossen und getötet wurde. Neben dem Körper wird ein Führerschein mit dem Photo von Max Mustermann gefunden, von dem bekannt ist, dass er sich mit dem Opfer gestritten hatte. Ausserdem gibt es zwei Augenzeugen, die die Schiesserei gesehen haben und nach dem Betrachten von Verbrecherbildern der Polizei sich sicher sind, dass der auf dem Führerschein-Photo identifizierte Max Mustermann der Schütze war. Darüber hinaus kann die Polizei ermitteln, dass der Verdächtige eine Handfeuerwaffe besitzt, die das gleiche Kaliber aufweist, wie die in der Schiesserei benutzte.

Gestützt darauf, was als fester Beweis gegen Max Mustermann erscheint, würden viele – inklusive Strafverfolgungs-Beamte – sagen, dass es sich um einen

klaren Fall handelt, um ihn festzunehmen und eventuell vor einem Gericht des Verbrechens zu überführen. Doch da gibt es ein einziges kleines Problem: Max Mustermann hat ein einziges Beweisstück, das über alles andere triumphiert. Er behauptet und wird es später beweisen, dass er zur Zeit des Mordes über 1000 Meilen entfernt war und an einer Hochzeit teilnahm. So stellte sich das, was nach einem schlüssigen Beweis aussah, als falsch heraus, und es erforderte nur einen einzigen unwiderlegbaren Beweis, um Max Mustermann zu entlasten und ihn als unschuldig zu erklären.

Anstatt nur jene Teile der Geschichte zu betrachten, die kontrovers sind und debattiert werden können, ist es wichtig, unvoreingenommen zu sein und keine Schlüsse zu ziehen, bevor ALLES Beweismaterial überprüft wurde, speziell wenn es mehr als genug Beweise gibt, die die ‹Billy Meier>-UFO-Kontaktbehauptung stützen – wenn man nur hinschauen würde. Selbst wenn bewiesen würde, dass die gewaltige Photosammlung einige Photos von Modellen oder Bilder anderer Objekte enthielte, die Meiers Geschichte nicht stützen, würde das in keiner Weise die Echtheit der Photos (und des Films) entkräften, von denen Experten wie Wally Gentleman sagen, dass sie real sind.

Durch Nutzung logischer kombinatorischer Gedankengänge kann ein Argument selbst dann noch gültig bleiben, wenn eine oder mehrere Annahmen falsch sind. Mit anderen Worten: Wenn behauptet wird, dass alle Photos von Billy Meier echt sind und später festgestellt wird, dass dies nicht stimmt, verwerfen wir die Beweise nicht, die den Fall stützen, was von den Skeptikern oft getan wird. Nochmals: ALLE Beweise benötigen einer Überprüfung, aber nicht alle Beweise haben den Fall zu stützen, um ihn authentisch zu machen, und das ist eine Tatsache.

Angenommen, die Leute steigen nun mit der Aussage ins Boot, dass Billy Meier echte Photos von UFOs aufgenommen und sogar Filme dieser Fluggeräte gemacht habe, müssen wir uns nun die grosse Frage stellen: «Hatte Billy Meier zusätzlich zu den Aufnahmen von realen Photos und Filmen von UFOs (tatsächlich ausserirdische Fluggeräte) je Kontakt mit Ausserirdischen?» Man erinnere sich, dass er dies bereits vor

langer Zeit behauptet hat, 1964 im Interview, das er dem Reporter in Indien gab. Um dies klären zu können, schlussfolgern wir, dass der einzige Weg, wie Billy Meier diese Photos aufgenommen und die Filme gemacht haben konnte, der war, dass er im voraus Kenntnis davon hatte, wann und wo die UFOs erscheinen werden. Es wäre für ihn buchstäblich unmöglich gewesen, einfach zufällig zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, um alle Photos und Filme aufzunehmen, was er über die Jahre hin getan hat. Irgendwie musste Billy Meier im voraus kontaktiert und informiert worden sein, wann er wo zu sein hatte, und die einzigen, die ihm diese Information geliefert haben konnten, waren diejenigen an Bord der UFOs oder jene, welche diese kontrollierten. Anstatt auf weitere Einzelheiten einzugehen, überlasse ich es den Lesern zu schauen, ob es genügend Punkte gibt, um hier anzuknüpfen, und ich denke, dass es diese gibt.

Abschliessend würde ich sagen, dass – basierend auf den verfügbaren Beweisen und Expertengutachten – die einzige logische Schlussfolgerung, zu der man kommen kann, die ist, dass Billy Meier zahlreiche echte Photos von UFOs und, noch wichtiger, sogar Filme von UFOs aufgenommen hat, und dass er das über eine Spanne von vielen Jahren getan hat. Es gibt auch noch viel mehr erhärtendes Beweismaterial, um den «Billy Meier»-Fall zu stützen, aber darüber wird in diesem Artikel nicht berichtet, denn das kann bei verschiedenen Quellen im Internet leicht gefunden werden.

Natürlich wird das einem hartnäckigen Skeptiker nie genügen, denn wenn Menschen eine Seite oder einen Standpunkt einnehmen – was sie oft bei Politik und Religion tun –, wird praktisch nichts ihre Haltung ändern, mag das Beweismaterial noch so stark sein, wie das hier präsentierte.

Ich schliesse und sage, dass ich diesen Artikel nicht mit der Absicht schrieb, auch nur einen einzigen Skeptiker zu ändern, denn ich weiss, dass ich es nicht können werde. Dieser Artikel ist ganz einfach für jene geschrieben worden, die über Unvoreingenommenheit, eine vernünftige Intelligenz und den Wunsch nach Wahrheit verfügen.

Joe Tysk diente während der späten 1960er und frühen 1970er

Jahre im USAF (US Air Force) Office of Special Investigations (OSI). Während seinem Einsatz beim OSI überwachte er für die USAF und andere Stellen im Verteidigungs-Departement Hunderte Personal-Nachforschungen auf höchster Stufe.

Obwohl seine Zeit und Erfahrungen mit dem OSI bei der Erforschung und Bewertung des ‹Billy Meier›-Falles hilfreich waren, glaubt er nicht, dass eine spezielle Ausbildung oder spezielles Wissen erforderlich sind für eine korrekte Erforschung und Bewertung der ‹Billy Meier›-UFO-Story. Er glaubt, dass einfach dem Beweismaterial zu folgen sowie Logik und Vernunft zu nutzen einem zur richtigen Entscheidung führt. Wer Joe kontaktieren will, kann ihn wie folgt erreichen: joetysk48@gmail.com.

Anhang

Bezüglich Wally Gentleman kann im Internetz unter http://www.imdb.com/name/nm0313142/?ref_=fn_al_nm_1 folgendes gefunden werden:

Wally Gentleman (1926–2001), in Grossbritannien geboren, war ein kanadischer Kameramann und Gründer des in Montreal domizilierten SPEAC bzw. Special Photographic Effects and Allied Crafts. 1998 baute er die Modell-Raumschiffe für Stanley Kubricks ‹2001: A Space Odyssey›.

Geboren 1926 in Yiewsley, London Borough of Hillingdon, England, UK; gestorben 2001 im Alter von 75 Jahren.

Zu Phobol Cheng und Sashi Raj nachfolgend ein Auszug aus dem FIGU-Sonder-Bulletin Nr. 64 (http://www.figu.org/ch/files/downloads/bulletin/figu_sonder_bulletin_64.pdf)

Phobol Cheng – ehemalige United Nations Diplomatin für Kambodscha – wohnte als Kind im Ashoka Ashram, Mahrauli, New Delhi, Indien. Ihr Grossvater war Leiter (Anm. = buddhistischer Mönch) des Ashram. Sie sah Asket mit eigenen Augen, d.h., sie sah Meier und Asket mehrmals zusammen, und Askets Strahlschiff mehr als einmal über den Ashram schweben.

Einmal betrat sie den Ashram ihres Grossvaters und sah zwei in weisse Roben gekleidete fremde Männer, die zu beiden Seiten ihres Grossvaters sassen und mit ihm redeten. Sie

bekam einen Teil des Gesprächs mit, und als das Gespräch zu Ende war, verschwanden die Männer plötzlich, anscheinend in der gleichen Weise, wie Meier es zu Beginn eines Kontakts oft selbst getan hat. So wusste Phobol dann, dass diese Männer nicht von der Erde waren.

Vor einigen Jahren (1999) gab die hoch angesehene Beamtin ihre Anonymität auf und äusserte sich vor Menschenmengen, um ihre Geschichte zu erzählen; und was, bitte schön, würde sie dadurch gewinnen, ausser möglicherweise denselben Spott zu ernten wie Meier?

Frau Sashi, eine Inderin, hat Phobol in Hindi unterrichtet; da Phobol und ihr Bruder aus Kambodscha kamen, mussten sie diese Sprache lernen. Sie sah nicht viel älter aus als Phobol und war vielleicht nicht mehr als 20 Jahre alt, als Phobol 10 Jahre alt war und Meier 1963 zusammen mit Asket gesehen hatte (damals hatte Meier seinen linken Arm noch).

Frau Sashi ist auch eine Zeugin Phobols, weil sie mit ihr mehrmals kurz über die Frau (Asket), die andere als Göttin oder so bezeichneten, und über ihr Schiff am Himmel gesprochen hat. Auch Frau Sashi selbst sah Strahlschiffe über dem Ashram. Aus diesem Grund ist Frau Sashi eine wichtige Zeugin und bestätigt Phobols Aussage.

Mehr zu diesem Thema auf der DVD «Reopening of the Meier Case – International UFO Congress 1999».

Übersetzungen: Christian Frehner, Schweiz

**Und abschliessend noch zusätzliche, von Billy/BEAM am
23.1.2018**

**niedergeschriebene Informationen zu den
Geschehnissen im**

Zusammenhang mit dem oben erwähnten Photoalbum:

«Es wäre wichtig zu erwähnen, dass ich in Jordaniens Hauptstadt Amman mit einem Konsularvertreter gesprochen hatte, der sich für mein Leben und alles rundum interessierte, wobei er auch sehen wollte, was ich in meinem kleinen Rucksack mit mir führte. Darin waren auch mein noch

unvollständiges Photoalbum mit den Strahlschiffbildern, denn viele Photos hatte ich noch in einem Couvert, das ich mit wenigen anderen meiner Habseligkeiten bei meinem Bekannten Adnan Shoukri in Amman deponiert hatte, wo ich kurzfristig in dessen Marmorplattenhandlung arbeitete, um finanziell wieder über die Runden zu kommen. Beim Durchsehen/ Durchblättern zeigte der Konsularvertreter besonderes Interesse und fragte, wie, wo und wann ich diese Bilder aufgenommen hätte. Mit einer ausweichenden Antwort erklärte ich ihm, dass sich jeweils einfach so aus ›Zufall‹ da und dort eine Gelegenheit dazu ergeben habe, um die Photos zu machen und wobei ich wohlweislich mit keinem Wort etwas über meine Kontakte mit Asket verlauten liess. Dies besonders darum, weil er seltsame Fragen stellte und auch wissen wollte, zu welchem Staat solche Flugmaschinen, die so futuristisch aussähen und bestimmt eine gefährliche Geheimwaffe seien, denn belangen würden, worauf ich ihm sagte, dass ich das nicht wüsste und vermuten würde, dass es sich nicht um eine irdische Technik handle, sondern eher um etwas Ausserirdisches – vielleicht vom Mars oder so, denn es gebe sicher viele Möglichkeiten der Herkunft, wenn diese ›Fliegenden Teller‹ wirklich von ausserhalb der Erde kommen würden usw.

Zwei Tage später wurde ich von der Militärpolizei verhaftet und von dieser sowie der Geheimpolizei einvernommen, wobei mir mein erst halbfertiges Photoalbum abgenommen, dieses konfisziert und mir vorgeworfen wurde, dass ich ein Spion vom Mars sei und die arabische Welt auskundschafter, die wohl von den Marsmenschen überfallen werden solle. Dabei wurde mir vorgeworfen, dass ich das auch in Algerien getan hätte, denn dafür seien Beweise vorhanden, wobei sie mir von irgendeiner algerischen Amtsstelle Unterlagen mit meinem Konterfei vorlegten, wobei ich nur bestätigen konnte, dass die zwei mich abbildenden Photos wirklich nur aus Algerien stammen konnten, als ich früher dort tätig war.

Das ganze Verhörprozedere, das ich völlig idiotisch fand, dauert gute sechs Stunden; dann verlangte ich ein Telefongespräch mit dem Schweizer Konsul in Jerusalem zu führen, was zur Folge hatte, dass das Verhör sehr schnell

beendet und ich sozusagen auf die Strasse gesetzt und fortan in Ruhe gelassen wurde. Das halbfertige Photoalbum blieb jedoch konfisziert, weshalb ich später ein weiteres kleines Album mit den Strahlschiffphotos anfertigte, das ich auch mit nach Indien nahm, wo ich es auf Drängen des ‹The Statesman›-Journalisten diesem zur Ansicht vorlegte. Wie und warum dieser Journalist im Ashoka Ashram auf mich aufmerksam wurde und mich interviewte, das ergab sich aus dem Gespräch. Er erklärte, dass er und die Redaktion des ‹The Statesman› von Leuten in der Umgebung von Mahrauli, die ich als ‹Doktor Saab› im Ashram verarztet hatte, wie auch von Leuten des Ashrams, informiert worden seien, dass, seit ich dort sei, immer wieder ausserirdische ‹Flying Saucer› über dem Ashoka Ashram und über Mahrauli herumfliegen würden. Ausserdem sei berichtet worden, dass ich auch öfters, wenn solche ‹Fliegende Teller› beobachtet wurden, mit einer jungen hübschen Frau, die eine futuristische und silbern-schimmernde Kombikleidung getragen habe, im Ashram-Gelände umhergegangen sei, wobei wir viel gesprochen hätten.»

Ptaah:

53. Was du gesagt hast, ist gut, wie auch das, was dieser Mann hinsichtlich seiner Nachforschungen mit seinen Ausführungen geschrieben hat.

54. Doch will ich auch etwas dazu erklären, was du hinsichtlich intriganter Menschen aller Art gesagt hast, die dich beschimpfen, verleumden und dich wider alle Wahrheit der Lüge, der Betrugerei und Scharlatanerie bezichtigen.

55. Was du erklärt hast, ist wohl gut und richtig, doch liegt bezüglich der Beschreibung eines Intrigenmenschen noch einiges mehr an, das einer Erklärung bedarf.

56. Bei solchen Menschen handelt es sich um bedauernswerte Geschöpfe, die sich selbst belügen, betrügen und sich selbst verleumden, überall dabei sein müssen, überall zu allem und jedem ungefragt ihre dummen und lächerlichen Meinungen abgeben, mit sich selbst uneins und zudem dem Grössenwahn und der Überheblichkeit verfallen sind.

57. Menschen, die sich in dieser Weise umtun, um andere vor den Mitmenschen zu verunglimpfen und unmöglich zu machen, wie auch deren gutes Arbeiten, rechtschaffenes Tun und Verhalten usw. zu

zerstören, entsprechen in ihrem Charakter und Verhalten einer pathologischen Erbärmlichkeit.

58. Solche Geschöpfe wollen in ihrem Unrecht immer im Recht sein und sind der irren Meinung, dass sie in ihrem Unwissen unendlich wissend seien.

59. Dieserart Menschen sind der Inbegriff einer grössenwahnsinnigen Selbstgefälligkeit und führen eine lästerliche Doppelmoral, die sie in absoluter Weise für sich in Anspruch nehmen.

60. Intrigante Menschen sind ausnahmslos unrechtschaffen, kennen sich selbst nicht und sind trotz einer gewissen Scheinbildung dumm, unwissend und kleindenkend, folgedem sie sich selbst nicht kennen-zulernen und ihr verstandes- und vernunftwidriges Denken ebenso nicht zu beurteilen vermögen.

61. In ihren unlogischen und zurückgebliebenen Denk- und Verhaltensweisen können sie auch nicht realisieren, dass sie diesbezüglich unzurechnungsfähig und abartig sind und sich in ihrer Umwelt selbst unmöglich machen und sich Schaden zufügen.

62. Und diese Tatsache führt dazu, dass solche Geschöpfe in ihrer mitmenschlichen Umwelt nur geduldet, jedoch nicht als rechtschaffen anerkannt sind, keine wahre, sondern nur vorgegebene und unehrliche Freundschaften haben, bei denen die Vorspiegelung falscher Achtung und ein Vorteilschaffen in irgendwelcher Weise eine grosse Rolle spielen.

63. Die angeblichen Freundschaften suchen eine Nähe zu Intriganten, um sie sich nicht zu Feinden zu machen, folgedem sie eine falsche Freundschaft schaffen und dabei immer bereit sind, den Intriganten übertrieben geschäftig und eifertig ihre Dienste anzubieten, um sich dadurch einzuschmeicheln und von Intrigen unbehelligt zu bleiben.

64. Intriganten sind selbstsüchtige, infame, lügenhafte, der Falschheit verfallene, hinterhältige Menschen, die nach sehr viel Aufmerksamkeit und Lob lechzen und deren pathologisch gestörtes Ego derart gross ist, dass es bis hin zum Narzissmus reicht.

65. Intriganten leben im Wahn, alles Wissen zu besitzen und alles in jeder Beziehung zu wissen, und zwar sogar ohne bei etwas dabei gewesen zu sein oder selbst einmal etwas erlebt zu haben.

66. In dieser Weise aber hängen sie in einem krankhaften Wahn irgendwelchen fixen Ideen nach, weil sie sich gläubig darin verrannt haben und die effectiven Tatsachen und die Wahrheit weder erkennen noch verstehen können, und zwar selbst dann nicht, wenn ihnen unwiderlegbare Beweise vorgelegt werden können.

67. Ihr unumstössliches Verlangen ist derart absolut darauf ausgerichtet, den Mitmenschen ihre Meinung aufzwingen zu wollen, wie auch um jeden Preis andere zu massregeln und ihnen vorzuschreiben, was sie annehmen

und glaubensmässig tun sollen, wobei es in der Regel alles Dinge, Gedanken, Handlungen, Annahmen und Verhaltensweisen usw. sind, in denen sie sich selbst wiedererkennen.

68. Grundsätzlich sind diese Dinge bei den Intriganten ihre eigenen pathologischen Baustellen oder Dinge, deren sie selbst nicht Herr werden, sie sich selbst nicht auf rechtschaffene Weisen erarbeiten, nicht unter Kontrolle halten und nicht beherrschen können.

69. Durch ihre Intrigen, Verleumdungen und alles Böse zwingen sich Intriganten selbst zu ihrem abartigen Handeln, Tun und Verhalten und leben damit im Wahn, dass sie dadurch von den Mitmenschen akzeptiert würden, wobei sie aber selbst andere Menschen nicht akzeptieren, wie auch nicht das, was andere machen, leisten, erbringen und erschaffen.

70. Zu anerkennen vermögen Intriganten nur etwas oder einen Menschen, wenn sie in irgendeiner Form eine ideenmässige Verbindung schaffen und sich darin verrennen können.

71. Intriganten pochen behauptend auf Dinge, so unlogisch diese auch sein mögen, und das tun sie vehement und hören auch dann nicht damit auf, wenn ihnen in logischer Weise das Gegenteil bewiesen werden kann.

72. Also haben Intriganten ein grosses und sehr vielfältiges pathologisches Problem, das auch davor nicht Halt macht, sich nur Scheinfreundschaften zu schaffen und sich selbst mit ihrer eigenen Besserwisserei und ihren Intrigen zu schaden.

Billy:

Danke, das ist um einiges ausführlicher als das, was ich gesagt habe. Dann ist damit einmal einiges klargelegt, doch wie du schon erwähnt hast, werden sich diese Art Menschen nicht belehren lassen und weiterhin ihre Dummheit und Dämlichkeit zur Schau stellen, wie es ja auch bis anhin war. Solchen Geschöpfen, wie du sie nennst, fehlt es leider nicht nur an Verstand, Vernunft und Intelligenz, sondern auch an einem gesunden Selbstwert und an Anstand, Achtung und Respekt in bezug auf sich selbst. Und – so wird seit alters her gesagt – Dummheit kennt keine Grenzen, und diese ist leider weltweit verbreitet, was sich auch bei den Gläubigen, den Religionen und Sekten erweist, die glauben – wie ich immer wieder erfahre –, dass das sogenannte «Neue Testament» des Christentums direkt auf Jmmanuel, und der Koran direkt auf Mohammed zurückführen, eben, dass Jmmanuel und Mohammed den ganzen Käse, der in den Büchern steht, selbst geredet und gelehrt hätten. Es will weder begriffen noch akzeptiert werden, dass keiner von beiden selbst auch nur einen Buchstaben diktiert oder geschrieben hatte, sondern dass die ganzen Bücher, Misslehren, Gesetze, Gebote und alle daraus hervorgegangenen Übel und Bösartigkeiten, Kriege, Todesstrafen, Mordereien und Zerstörungen usw. nachträglich von Anhängern, Gläubigen und

Wahnbesessenen usw. erfunden und erdichtet wurden. Jmmanuel, wie auch Mohammed, haben weder Strafe noch Krieg gepredigt, geschweige denn geführt, wie z.B. in bezug auf Mohammed behauptet wird, dessen gesamte Lebensgeschichte um das Vielfache mehr verfälscht wurde als bei Jmmanuel. Bei Mohammed gab es so auch keine Scharia, keinen Kopftuchzwang, keine Kinderheirat, keine Gesichtsverhüllung und vieles andere auch nicht, wie lange nach seinem Tod erdichtet und daraus Lügenbücher geschrieben wurden. Die Lehre von Jmmanuel und Mohammed war die eine und einzige «Lehre der Propheten», die Geisteslehre, die als «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» gegeben war und die auch heute in einer ganzen Reihe von Büchern existiert, wobei die 2 Werke «OM» und «Kelch der Wahrheit» sowohl von Jmmanuel und Mohammed gelehrt, jedoch von den Menschen der damaligen Zeiten weder verstanden noch gelebt wurden. Gegenteilig wurde die gesamte Lehre abgrundtief verfälscht und derart zurechtgebügelt, dass daraus mörderische Glaubenswahnwerke entstanden, die mit der gebrachten Lehre nicht oder nur in geringen Teilen in Einklang zu bringen waren und ungeheuer viel Leid, Not, Elend, Kriege, Verfolgungen, Tode, Morde und Zerstörungen hervorgerufen haben. Dabei sind nur an die frühen und späteren Christenverfolgungen und -morde sowie Kriegszüge usw. zu denken, wie auch an die Inquisition und sonstige Mordgeschehen im Namen des Christentums, wie gleichermassen an die ungeheuren Greuelthaten, die widerrechtlich, lügnerisch und verbrecherisch im Namen von Mohammed und seiner Lehre geführt wurden. Und dies geschah und geschieht noch heute, obwohl weder Jmmanuel noch Mohammed jemals in dieser Weise lehrten, sondern sich – wie alle Propheten vor ihnen – durchwegs ehrenvoll und würdig an die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» hielten und nichts von Herrschaftsgebaren, Machtallüren, unmenschlicher Strafe oder Todesstrafe, Kinderheirat, Vermummung, Krieg, Eroberung, Folter, Menschenhandel und dergleichen oder anderem Unsinn, Schwachsinn und sonstigen altherkömmlichen Unmenschlichkeiten misslehrten.

Ptaah:

73. Wozu ich wohl nichts sagen muss.

74. Was ich aber noch zu erwähnen habe, ist der Artikel von Mariann, den ich natürlich gelesen und als gut befunden habe, und den du beim Abrufen bei unserem Gespräch hier einfügen kannst.

Ein Algorithmus im Körper – Fluch oder Segen?

Seit einiger Zeit erscheinen in der NZZ immer öfter äusserst informative, lehrreiche, gut geschriebene und auch amüsante

Gastkommentare über das weitläufige Thema «Künstliche Intelligenz», kurz KI genannt, meist geschmückt mit einer passenden Karikatur.

Grundsätzlich geht es bei der KI (Englisch AI, Artificial Intelligence) darum, etwas zu schaffen, das sozusagen unfehlbar ist im Gegensatz zum unzulänglichen Menschen mit seinen diversen «Schwächen». Denken wir nur an die mangelnde Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer, die Langsamkeit im Denken, die Ungenauigkeit in der Arbeitsausführung, die Vergesslichkeit, die Lustlosigkeit, die Ungenügsamkeit, das Schlafbedürfnis, die benötigte Verpflegung, die Eigenwilligkeit usw. usf. Dass es vorläufig und auch bis weit in die Zukunft immer noch der «unzulängliche Mensch» ist, der die Programme erstellt, wird bei den KI-Enthusiasten, sprich Nerds resp. Digitalisten (Klingler), geflissentlich übergangen. Ihre Sehnsucht ist die Verschmelzung von Mensch und Maschine. Die «RFID Be-chipsten» unter ihnen haben bereits den Anfang gemacht.

Zur KI gehört der Begriff «Algorithmus». Aber was ist das überhaupt, ein Algorithmus? Im Internet unter dem Link <https://www.datenschutzbeauftragter-info.de/was-ist-ein-algorithmus-definition-und-beispiele/> ist unter anderem eine saloppe Ein-Satz-Erklärung zu finden: «Ein Algorithmus ist eine Handlungsanweisung, ein Rezept etc., um ein bestimmtes Problem zu lösen.» In allererster Linie geht es um die Effizienz eines sich ständig wiederholenden Ablaufs. Früher wurde das «Programm-Module» genannt – was es ja eigentlich ist –, nur ist heutzutage alles mathematisch anspruchsvoller als zur Zeit der sequentiellen Batch- resp. Stapelverarbeitung für kommerzielle Zwecke. Je eleganter die Programmiersprache, desto aufwendiger jedoch der Compiler (Kompilator, Übersetzer).

Wer Algorithmen kreieren will, muss also sehr viel von Mathematik, Informatik und natürlich auch Neurologie verstehen, denn es geht vor allem um mathematische Formeln, die schliesslich ins Gehirn oder sonst in den Körper eingebracht werden und dort ihr Werk verrichten sollen.

Beispiele für Algorithmen sind: Berechnungen im GPS, Computergegner im Schach (z.B. Deep Blue von IBM), Google-

Suche, Google Maps, Data Mining, ‹intelligente› (smart) Applikationen, Verkehrsampeln, prädiktive resp. vorhersagbare Forensik, Waffensteuerung (Drohnen, Missiles etc.) usw. usf. Es gibt viele Formen und Arten von Algorithmen, die alle auch einen Namen tragen. Wer mehr darüber wissen möchte, sehe sich in der Fundgrube Google (& Co.) um, dessen Suchmechanismus auch über einen – geheimen! – Algorithmus gesteuert wird.

Jeder Autor der erwähnten Gastbeiträge beleuchtet eine andere Seite der Künstlichen Intelligenz. Wolfram Klingler z.B. sieht eine ‹Parallele zwischen den Digitalisten und den Fanatikern anderer Religionen›, und Peter Glaser, Publizist in Berlin, beschäftigt die ‹Verwandlung der Utopie in Waffentechnologie›, ‹Die Maschine als Mass aller Dinge›. Dass es sich dabei keineswegs um eine Utopie resp. ein Hirngespinnst handelt, beweist die Voraussage von ‹Billy› Eduard Albert Meier, BEAM (Kontakt 251 vom 3. Februar 1995, Sätze 269 – 271 ff., Buch ‹Prophetien und Voraussagen›, Wassermannzeit-Verlag, FIGU):

269. Der neuerlich drohende Krieg wird ausbrechen und runde 40 Jahre dauern, wobei jedoch erstlich, etwa 6 Jahre zuvor, Menschen zu Maschinen resp. Robotern umkonstruiert werden, indem ihre Nervenbahnen mit feinstelektronisch-biologischen Apparaturen und Maschinen verbunden und dadurch gesteuert werden, was etwa 85 Jahre später zu grossen Problemen führen wird, wenn, wie schon zu frühesten Zeiten zuvor, die mächtig gewordenen Wissenschaftler ‹Gott› zu spielen beginnen und genetische Neuzüchtungen schaffen zwischen Mensch und Tier, die sich dann als ‹Halbmenschen› mit den Robotermenschen solidarisch erklären.

270. Bis dahin aber werden noch mehr als 8 Jahrzehnte nach der Robotermenschen-Kreierung vergehen, wie schon gesagt wurde.

271. Mit dem Erschaffen der Roboter-Menschen werden auch intelligente Roboter biologisch-elektronischmaschineller Art konstruiert, wie auch eine sehr grosse Raumstation, die eine

eigene Umlaufbahn um die Sonne haben wird und auf der sehr viele Menschen leben werden.

Eduard Kaeser, Physiker und promovierter Philosoph, Lehrer, freier Publizist und Jazzmusiker, erklärt in seinem Beitrag unter dem Titel ›Der Hang zu neoprimitivem Technoanimismus – Beherrschen uns Algorithmen wirklich?‹ auf humorvolle Art und Weise das algorithmische Problemlösungsverfahren anhand von 100 ungeordneten Socken im Wäschetrockner. Aber auch er warnt vor den Gefahren der Algorithmen-gläubigkeit, um die ein von den meisten Menschen unverständener ›Hype‹ gemacht wird. Der Artikel, zu finden im Webangebot der NZZ, ist unbedingt lesenswert. Genauso wie alle anderen auch. Ein kleiner Abschnitt daraus zeigt klar und deutlich auf, was vorläufig unter Künstlicher Intelligenz verstanden werden muss, um zu verhindern, ›ihnen (den Algorithmen) gegenüber in eine Devotionshaltung zu kippen‹:

«Wie alle Metaphern ist auch die Metapher des Algorithmus eine Karikatur. Algorithmen sind allgegenwärtig, aber nicht alles. Betrachten wir Google Maps. Selbstverständlich handelt es sich hier um eine Software für Kartendienstleistung, aber Google Maps ist ein physisch-virtuelles Konglomerat. Daran beteiligt sind geografische Informationssysteme, Satelliten und Transponder, Sensoren auf Autos und Hausdächern, Smartphones, Routingsysteme für Datennetzwerke, nicht zuletzt eine kleine Armee von menschlichen Operatoren an Bildschirmen, die weltweit die Karten up to date halten.»

Weit gefährlicher tönt es bei Wolfram Klingler, Unternehmer im Finanz- und Fintech-Bereich und Publizist. Er bezeichnet den Digitalismus als Religion und die Maschine als ›Gott‹, deren Anhänger sich ebenso fanatisch benehmen wie andere Religions-Fundamentalisten. Ein kleiner Ausschnitt:

«Wenn Gott Gläubige durch ein Unglück prüft, so glauben Fanatiker aller Religionen, liege die Lösung in einer Stärkung des Glaubens. Entsprechend sind für Digitalisten Probleme, die der Digitalismus schafft, einfach zu lösen: Durch mehr

vom Gleichen. Mehr Computer, weniger Störfaktor Mensch. Eine Welt auf Autopilot. 200 Jahre nach Kant soll der Mensch endlich aufhören, seinen unterentwickelten Verstand zu nutzen. Dann steht der Zukunft nichts mehr im Weg.»

Ein Vergleich mit den Religionen stellt natürlich auch Eduard Kaeser auf, indem er von «Devotionshaltung» spricht. Was all den fanatisierten Anhängern der Digitalisierung entgeht, ist die hintergründige und verwerfliche Absicht der Dunkelmänner und -frauen. Genau wie die Religionsbonzen – mit denen sie wohl meist auch verhandelt sind –, sind auch sie darauf aus, den Erdenmenschen hinterhältig zu beeinflussen, zu entmündigen und in ihrem Sinne zu manipulieren. Dazu ist ihnen kein Mittel zu unappetitlich. Ptaah erklärte Billy am 1. Januar 2011, anlässlich des 512. offiziellen Kontaktes, folgendes:

Ptaah:

Wie du meinst, doch könnte es für dich in gewisser Hinsicht gefährlich werden.

Billy:

Das nehme ich in Kauf.

Ptaah:

Dann kann ich also offen reden: Zafenatpaneach erklärte nochmals, dass auf der Erde eine religiös sektiererische Organisation mit einem gewissen Geheimdienst zusammenarbeitet, um die Menschen via die Television, die Computer und das Internet nach ihrem Sinn zu manipulieren. Nicht nur, dass die Televisionsgeräte und vielerlei Monitore derart manipuliert sind, dass von der Organisation durch diese direkt in den Raum gesehen und darin alles beobachtet und mitgehört werden kann, in dem das jeweilige Gerät steht, sondern dass auch die Computer nach Belieben manipuliert werden. Allein das in bezug auf die Computer bedeutet, dass diese von ausserhalb gesteuert und beeinträchtigt werden können, wenn der betreffenden Organisation der Sinn danach steht. ... Das Ganze geht jedoch noch weiter, denn die besagte geheimdienstlichreligiös-

sektiererisch aufgebaute Organisation greift auch in das Leben aller Benutzer von Televisions-, Monitoren- und Internetgeräten ein und manipuliert diese. Diese Organisation, die geheimdienstlich nach allen Regeln der Kunst geschützt wird, hat weltumfassend durch die unzähligen manipulierten Geräte Einlass ins Bewusstsein der Menschen erlangt und steuert in vielen Bereichen deren Verhalten. ...

(Siehe FIGU-Sonder-Bulletin Nr. 60, April 2011.)

In scheinbar noch freien, sogenannten «demokratischen» Ländern lassen sich unbedarfte Anhänger, eben «Digitalisten», durch raffinierte, religions- und sektenähnliche Praktiken als Versuchsobjekte verführen und erfüllen dadurch für die diktatorischen Eliten die Vorstufe zum Ziel der totalen Überwachung und «Entmenschung» des lästigen Fussvolkes. Meist wird damit ein Belohnungssystem, zumindest jedoch eine «Vereinfachung des Lebens» für systemkonforme Bürger versprochen, die ihren eigenen Denkapparat ausschalten und für die Herrscher Pro und Hurra schreien. Verweigerer sind nicht nur fehl am Platz, sondern müssen auch auf irgendeine Art bestraft werden. So geplant in China, wo die Bürger durch Wohlverhalten und Konformität mit den Herrschenden Bonus- oder Maluspunkte erhalten sollen – vergleichbar den (versteckten) Möglichkeiten der Smart Meter, Smart Watch, Smart Speaker usw. des Westens.

Leider machen es die vielen irren und argwohnlosen «Digitalisten» und sonstigen Gadgets-Fanatiker den Mächten im Hintergrund allzu leicht, indem sie nicht nur leichtsinnig und unbekümmert ihre auch intimen Daten weltweit verbreiten, sondern auch indem sie sich auf alles von ihren verehrten Göttern als «geil» und lässig Angepriesene sofort hirnlos stürzen.

Das Ziel der sich mit der Künstlichen Intelligenz beschäftigenden Wissenschaftler ist jedoch in jedem Fall, ein künstliches Gehirn zu schaffen, das auch selbständig denken kann und nicht nur auf die automatisierbare Intelligenz des Menschen beschränkt ist. Gemäss «Prophetien und Voraussagen» (BEAM, Wassermannzeit-Verlag, FIGU) wird

auch das eines schönen Tages Wirklichkeit werden, wobei es noch nicht heute oder morgen sein wird.

Kontakt 251 vom 3. Februar 1995:

324. In dieser Folge kann es natürlich nicht ausbleiben, dass neue menschliche Lebensformen entdeckt werden: Ausserirdische, von denen die Erdenmenschen sehr viel und Ungeahntes lernen werden und die um ungemein vieles intelligenter sind als die Menschen der Erde selbst.

325. Dadurch wiederum schreitet die Entwicklung auf allen Gebieten rapide voran, wodurch biologische Intelligenzen künstlicher Form erschaffen werden, die für die Steuerungen und Handhabungen aller Apparaturen, Geräte, Elektroniken und Maschinen sowie Flug- und Fahrgeräte usw. eingesetzt werden in einer Form, bei der nicht befürchtet werden muss, dass sich die biologischen Intelligenzen selbständig machen und eine Gefahr bedeuten würden für die Erdenmenschen, wie dies der Fall werden wird durch die Roboter-Menschen, die in dieser Folge nunmehr nicht mehr gebraucht und deshalb kurzum ausgerottet werden.

Beim Lesen der Artikel fällt auf, dass die Autoren – alles hoch gebildete, eloquente Männer (scheint eine Männerdomäne zu sein) – sich durchwegs auf den ›Geist‹ beziehen, obwohl öfter nicht ganz klar ist, was sie darunter verstehen. Eduard Kaeser schreibt z.B.: «... Algorithmen sind Problemlösungsverfahren, die man auf kleine, geistlose Schritte herunterbrechen kann. ...» Was ist ein ›geistloser Schritt‹? Ist er ohne Leben? Hat er kein Bewusstsein? Oder ist der ›geistlose Schritt‹ mit den sterilen Bits und Bytes von Wolfram Klingler vergleichbar, wenn dieser am Schluss seines Artikels schreibt: «Alles, was nicht in die schöne neue Welt der Maschinen passt, muss auf dem Prokrustesbett der Digitalisten, der Welt der Nullen und Einsen, passend gemacht werden – um endlich alles Lebendige in Form toter und steriler Bits und Bytes beherrschen zu können.»?

Die Wissenschaftler zur heutigen Zeit haben offenbar noch keine Ahnung, was Bewusstsein und was lediglich grobmaterielles Hirn ist, und schon gar nicht, welche Funktion der Geist effektiv innehat, wie BEAM alles durch die Geisteslehre resp. die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› ausführlich erklärt (siehe z.B. Gratis-A6-Broschüre ‹Geist, was unter diesem Begriff zu verstehen ist, woher er stammt und was er im Wortsinn bedeutet etc.›, BEAM, sowie ‹Feinstofflichkeit der Empfindungen, der Telepathie, Levitation und Teleportation usw.›, Ptaah).

Wollte man einen Computer mit einem menschlichen Gehirn vergleichen, dann wäre der ‹Geist› des Computers die Stromzufuhr, denn der Geist belebt das Bewusstsein und damit den ganzen Körper, genauso wie die Stromzufuhr den Computer erst ‹zum Leben erweckt› resp. zum Laufen bringt. Der Geist denkt auch nicht und wird nicht krank etc., denn solches ist allein dem materiellen Bewusstsein vorbehalten. BEAM erklärt Geist kurz folgendermassen: *«Der Geist und damit die Geist-Energie entspricht einer materiell-physikalisch unmöglich eruierbaren resp. mess- und nachweisbaren höchstfeinstofflichen Energie, durch die alles und jedes impuls-mässig belebt wird, folglich im gesamten Universum nichts existiert, das ohne die belebende Geist-Energie bestehen würde.»*

Leider ist den Menschen das Wissen um ihre schöpferische Bestimmung der Bewusstseinsevolution schon vor Jahrtausenden verlorengegangen. Das ist der Grund, weshalb sie sich – in sich selbst unwissend und haltlos – jedem gläubig vor die Füße werfen, der ihnen bei devoter Gefolgschaft das Blaue vom Himmel suggeriert. Werden die Geschehnisse betrachtet, deren Ursprung zum allergrössten Teil in der masslos ausufernden erdenmenschlichen Überbevölkerung zu finden ist, wie z.B. die totale Ausbeutung der Natur, die schrecklichen Umweltkatastrophen, die Flüchtlingsfluten, die horrenden Umweltverschmutzung, die grauenvollen Zerstörungen und bestialischen Kriege, der ausartende Terror, der Fremden-, Rassen- und Religionshass, der nagende

Hunger und quälende Durst, das krass abnehmende Mitgefühl unter den Menschen, die Lieblosigkeit, die skrupellose Reichtumsgier, das emotionale und psychopathisch-paranoide Verhalten, die bewusstseinsmässige Unbedarftheit und Beschränktheit, die extreme Brutalität, der irre religiös-sektiererische Fanatismus, die abscheulichen physischen und psychischen Gewalttaten, die Gleichgültigkeit sowie Gewissen- und Verantwortungslosigkeit, usw. usf., dann lässt sich wirklich mit Kant sagen: «Des Menschen Verstand ist unterentwickelt!» – wobei «unterentwickelt» natürlich masslos untertrieben ist –, und was liegt da näher, als ihn, den Menschen, mit ein paar künstlichen Bauteilen zu «ergänzen» und ihn dadurch zu einem vermeintlichen «Übermenschen», einem Cyborg zu machen. (Begriff aus dem Englischen; setzt sich aus den Begriffen «Cybernetic» und «Organism» zusammen; in Deutsch Kybernetik [die Wissenschaft der Steuerung] und Organismus. Liebhaber der Science-fiction-Serie «Star Trek» erinnern sich sicher an die ausserirdische Macht, genannt «Borg».)

All das obengenannte schreit direkt nach der Antwort auf die Frage: «Was ist eigentlich ein richtiger, wahrheitlicher und gerechter Mensch? Wie verhält sich ein wahrer Mensch?» (Siehe auch «Kelch der Wahrheit» von BEAM [Gratis-Download unter <http://www.figu.org/ch/>], Abschnitt 28, Sätze 93 bis 95.) Eine ganz einfache, globale Antwort auf diese Frage könnte etwa so lauten: «Ein wahrer Mensch ist einer, der nach den schöpferischen Gesetzen und Geboten lebt und sein Bewusstsein in schöpferischer Weise zur persönlichen und auch zur Evolution der Mitmenschen nutzt.» Dazu eine ausführliche Antwort von BEAM auf eine Leserfrage (Kontakt 699 vom 13.1.2018).

Frage:

«Wann kann ein Mensch als «Gerechter» bezeichnet werden?»

Antwort BEAM:

Die Antwort umfasst altherkömmlich 33 Punkte, die jedoch nach Verstand und Vernunft beliebig weitergeführt werden

können.

1. Ein Mensch kann als ‹Gerechter› bezeichnet werden, wenn er alle seine als Mensch würdigen Pflichten erfüllt;
2. wenn er den Frieden pflegt und ihn auch lebt;
3. wenn er grosszügig den Menschen in jeder Beziehung die Freiheit gewährt;
4. wenn er alles Böse, alles Falsche, alles Ungerechte und Schlechte, alle Unehrlichkeit von sich weist;
5. wenn er allen Schaden gegen Mitmenschen, die Systeme der Natur und die Fauna und Flora bewusst vermeidet;
6. wenn er alles Gute und Positive liebt und pflegt;
7. wenn er in wahrer Liebe lebt, wächst und sich diesbezüglich immer weiterentwickelt;
8. wenn er in umfänglicher Rechtschaffenheit sein Leben führt;
9. wenn er frei ist von persönlichen unguten, negativen und schadenbringenden Absichten und Interessen;
10. wenn er rundum reinen Gewissens ist;
11. wenn er die Nächstenliebe/Mitmenschenliebe und die Liebe zur Natur und deren Fauna und Flora pflegt;
12. wenn er ein klares und sauberes Gewissen pflegt;
13. wenn er nicht einer süchtigen Anhänglichkeit an den materiellen Wohlstand verfallen ist;
14. wenn er Ordnung und Reinlichkeit in allen Dingen pflegt;
15. wenn er in guter Weise nach den schöpferischen Gesetzen und Geboten lebt;
16. wenn er sein Bewusstsein in schöpferischer Weise zur persönlichen Evolution nutzt;
17. wenn er in seinem Sinnen, Trachten und Handeln ehrenvoll und würdevoll ist und diese Werte in dieser Weise lebt;
18. wenn er alle Zerstörung der Natur und deren Fauna und Flora meidet;
19. wenn er in jeder ihm möglichen Beziehung den Mitmenschen, der Natur und deren Fauna und Flora hilfreich ist;
20. wenn er bewusst die Tugenden pflegt und sie in jeder erdenklichen Situation auch auslebt;
21. wenn er die Gaben und Möglichkeiten seines Bewusstseins zur persönlichen und der Mitmenschen Evolution nutzt;

22. wenn er seiner Sprache eine klare, lehrende und verständliche Ausdrucksweise verleiht;
23. wenn er der unsagbaren Schönheit der gesamten universellen Schöpfung Ehre und Würde verleiht;
24. wenn er die ganzen Werte und Anmut aller schöpferischen Schätze und deren Erhabenheit würdigt;
25. wenn er für sein Leben in ehrwürdiger Weise bewusst seinen Dank zum Ausdruck bringt und ihn pflegt;
26. wenn er alles Schöpferische als hauptsächliche Kräfte aller Existenz besinnlich und ehrenvoll würdigt;
27. wenn er das Schöpfung-Universum als solches anerkennt und alle Ehre und Würde dafür aufbringt;
28. wenn er in bezug auf das Wohlergehen der Menschen und aller Lebensformen immer hilfreich ist;
29. wenn er trotz dem Besitz vieler materieller Güter sich nicht über die Mitmenschen erhebt;
30. wenn er voll Verstand, Vernunft und Logik geltende Menschenrechte und Gesetze beurteilt und danach handelt;
31. wenn er trotz ihm gewährter Macht verantwortungsbewusst, bescheiden, anständig und integer bleibt;
32. wenn er sein Bewusstsein mit dem Licht und der ›Lehre der Wahrheit, des Geistes und des Lebens‹ erleuchtet;
33. wenn er nicht einem Glauben, sondern gemäss der schöpferischen Wirklichkeit und deren Wahrheit denkt und lebt.

In diesem Sinn sind Abertausende von Verhaltensweisen verborgen, die, bei deren Erfüllung, einen Menschen erst zum wahren Menschen erheben. Wie ist es nun, macht ein ›Effizienz-Algorithmus‹, also ein ›Autopilot‹ für sich ständig wiederholende gleiche oder ähnliche Prozesse, den entsprechenden Menschen zum wahren Menschen? Steigt damit seine Fähigkeit zur Harmonie, zum Frieden, zur Liebe zum Nächsten und Mitmenschen, zur Fauna und Flora? Gewährt er dadurch den Mitmenschen die Freiheit und vermeidet er alles Unredliche und alle schadenbringenden Absichten und Interessen? Wird er damit rechtschaffener, hilfreicher, verantwortungsbewusster gegenüber allem

Schöpferischen? Mitnichten. Die Drahtzieher und Geldgeber hinter den oft käuflichen Wissenschaftlern hat die Menschlichkeit noch selten gekümmert. Jede neue Erfindung wird in erster Linie zur Zerstörung eingesetzt, und so wird es auch diesmal nicht anders sein. Je weiter die neurologischen Erkenntnisse fortschreiten, desto gefährlicher wird es für die normalen Bürger eines Landes. Die Machtgelüste und die miserable bewusstseinsmässige Einstellung der herrschenden Eliten wird sie diktatorisch über das Wohl und Wehe ihres Volk bestimmen lassen, was zu unsäglichem Leid führen wird. Es werden Jahrhunderte, wenn nicht Jahrtausende in die Vergangenheit entschwinden, bis die Mehrheit der Menschen umdenkt und eine bessere Zeit kommen wird. – Aber trotzdem, so ein kleines Mikromodul, das die Konzentrationsfähigkeit und sonst noch einige Bewusstseinsprozesse steigern helfen würde, wäre schon ganz nett und hilfreich ...

Fazit: Jeder, der noch einen Rest von Verstand und Vernunft sein Eigen nennt, sollte sich gegen die Besitznahme und Enteignung seines Körpers und seines Gehirns wehren. Schon gar nicht sollte ein Mensch sich freiwillig, aus Spass und weil es doch so cool ist als ›Automatisierungs- und Steuerungsfaktor‹ zur Verfügung stellen und seine Gedanken und Gefühle und das Gedächtnis durch Übelwollende manipulieren lassen.

Mariann Uehlinger, Schweiz

Billy:

Werde ich tun.

Ptaah:

75. Dann habe ich jetzt noch einiges mit dir zu besprechen, was wir jedoch nicht in offizieller Weise tun wollen. ...

Next Contact Report

Contact Report 702

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - Gaiaguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_701&oldid=113256"

Contact Report 702

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

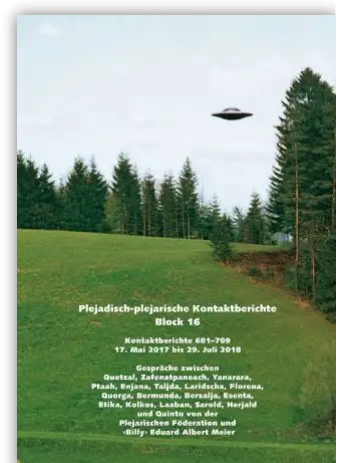
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 702
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadis-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 306–307 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 4th February 2018, 12:41 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 14th February 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Florena



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 702

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertzweiter Kontakt

Sonntag, 4. Februar 2018, 12.41 Uhr

Billy:

Entschuldige bitte, bin etwas ausser Atem, weil ich hergeeilt bin, doch sei willkommen und gegrüsst. Dein Herkommen wäre zwar nicht so eilig gewesen, denn es wäre auch am Abend noch früh genug gewesen.

Florena:

1. Lieber Vaterfreund ...
2. Es ist mir eine Freude, und da ich nicht zeitbedrängt bin, komme ich eben jetzt zu dieser Stunde.
3. Was fällt denn an, das ich Ptaah übermitteln soll, wie du gesagt hast?

Billy:

Es handelt sich um eine gruppeinterne Sache und Frage, für die ich bei der GV letzte Nacht versprochen habe, sie Ptaah vorzutragen resp., dass ich dich bitten werde, sie ihm zu übermitteln, weil es wichtig ist.

Florena:

4. Was ich selbstverständlich tun werde.
5. Worum handelt es sich denn?

Billy:

Eben um eine gruppeinterne Sache, die wir nicht in offener Weise besprechen können, und zwar darum ...

Florena:

6. Das ist wirklich gruppeintern, doch warum ergibt sich diese Frage?

Billy:

Die genauen Zusammenhänge, eben was sich exakt ergeben hat, das kenne ich nur vom Hörensagen, und das ist folgendes ...

Florena:

7. Das ist unerfreulich.

Billy:

Das finde auch ich, und auf solches könnten wir verzichten, denn es schafft immer wie... ach, schon wieder, und ich dachte, dass es mit der Zahl 13 beendet sei. Aber du bist erschrocken und machst jetzt ein Gesicht wie ein grosses Fragezeichen. Du solltest dich nicht erschrecken, denn einerseits ist damit wohl keine Gefahr verbunden, und andererseits gewöhnt man sich daran.

Florena:

8. ... Das ist seltsam und hat mich wirklich erschreckt.

9. Ptaah hat uns zwar von seinem Erlebnis erzählt, doch konnten wir uns das Erklärte nicht vorstellen.

10. Und dass ich nun selbst gesehen und erlebt habe, wie plötzlich etwas vor deinem Gesicht materialisierte und auf den Arbeitstisch gefallen ist, das hat mich jetzt doch erschreckt.

11. Was ist denn das, und wie ergibt sich etwas in dieser Weise?



Die 200-Franken-Geldnote, die vor den Augen von Florena auf das Pult von Billy fiel.

Billy:

Das weiss ich leider auch nicht, folglich ich es auch nicht erklären kann. Auch Ptaah ist am 1. Februar Zeuge eines solchen Vorfalls geworden, als diese Schmuckstücke hier vor mir auf den Tisch gefallen sind. Er war so

perplex und ein grosses Fragezeichen wie du jetzt, Florena. Sieh aber hier, all diese Geldstücke und diese Ringe sind in den letzten 3 Monaten vor meinem Gesicht materialisiert und auf den Tisch gefallen. Und dieses kleine Stofffröschen, das ist vor geraumer Zeit neben meinem Sohn Atlantis auch plötzlich aus dem Nichts materialisiert und neben ihm auf das Sofa gefallen. Und das, was jetzt materialisiert und hier vor mir liegt, ist eine Geldnote im Wert von 200 Franken.

Florena:

12. Das verstehe ich nicht, warum geschieht das bei dir?



Billy mit allen Gegenständen, die bis zum 4. Februar 2018 vor seinem Gesicht materialisiert haben und dann auf sein Pult gefallen sind.

Billy:

Wirklich, Florena, ich weiss es nicht, und eine Erklärung dafür habe ich auch nicht, wie auch nicht für all die anderen seltsamen Vorkommnisse, die sich seit Jahren immer wieder ergeben und auch die Funktionen meines Computers und damit meine Arbeit beeinträchtigen. Seit einiger Zeit treten solch seltsame Einwirkungen auch bei Bernadette auf, folgedem auch sie unerfreulicherweise in bezug auf ihre Computerarbeit geschädigt wird.

Florena:

13. Auch davon hat uns Ptaah verschiedentlich erzählt, weshalb wir verstehen, dass für dich und Bernadette die Arbeit am Computer mühsam und beschwerlich ist.

Billy:

Das ist es leider. Jetzt aber ist auch die Zeit wieder vorangeschritten und ich muss um 13.00 Uhr im Saal drüben sein, weil wir noch einiges von der gestrigen GV zu erledigen haben. Da es nun aber bis dahin nur noch 3 Minuten sind, muss ich schnell telefonieren, dass ich einige Minuten später komme und mich dann beeilen, damit nicht lange auf mich gewartet werden muss.

Florena:

14. Dann will ich auch gleich gehen.

15. Auf Wiedersehn, lieber Vaterfreund ...

Billy:

Next Contact Report

Contact Report 703

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_702&oldid=113117"

Contact Report 703

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

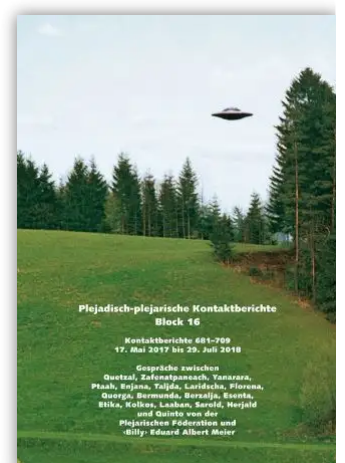
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 703
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 307–330 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Wednesday, 14th February 2018, 21:53 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Thursday, 18th February 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 703

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertdritter Kontakt

Mittwoch, 14. Februar 2018, 21.53 Uhr

Billy:

Grüss dich, Ptaah, lieber Freund. Habe dich bereits erwartet, denn Enjana und Florena sagten mir letzte Nacht, dass du heute kommen wirst. Sei aber willkommen.

Ptaah:

1. Ja, ich weiss, Eduard.
2. Sei aber auch du gegrüsst, und danke für dein Willkomm.
3. Florena und Enjana haben mir Diverses zum Lesen zukommen lassen, das nun einige Zeit in Anspruch nehmen wird, wenn ich es dir etwas ausführlich beantworten soll.

Billy:

Das wird es wohl, besonders eben das in bezug auf den 70. Kontaktbericht, der noch auf Aussagen von deiner Tochter Semjase zurückführt. Irgendwelche Leute vermuten darin Fehler, während andere wohl versuchen, darin Fehler und Ungereimtheiten zu finden, weshalb ich dachte, dass einiges durch dich aufgeklärt werden sollte.

Ptaah:

4. Das ist wie seit jeher, denn es sind auch hier Personen am Werk, die entweder Fehlhaftigkeiten vermuten oder an allem Zweifel hegen, andererseits sind es aber auch immer wieder Elemente, die hinter allem Lug und Trug

vermuten und sich prädestiniert wähnen, Betrugereien aufdecken zu müssen.

5. Aber für diese nun anfallende Sache, die absolut keine Fehler aufweist, weil die Angaben meiner Tochter Semjase korrekt sind, habe ich beschlossen, ausnahmsweise – ein weiteres Mal wird es nicht mehr sein – einige Aufklärung zu schaffen.

6. Dies darum, weil einerseits offensichtlich von den Fragestellenden nicht weit genug gedacht wird, wenn geschichtliche Fakten erzählt werden, dass diese in der Regel mit geschichtlichen Zeitunterbrüchen und mit Faktenverschiebungen zustande kommen, folgedem gewisse Fakten ausgelassen, andere unklar ausgedrückt oder verschoben werden.

7. Genau das war auch der Fall bei Semjase, als sie dir einiges unserer alten plejarischen Geschichte preisgab, das ich nun in einigen Dingen etwas ausführlicher klarstellen will.

8. Und um dies zu tun, solltest du den entsprechenden 70. Gesprächsberichtteil im Computer öffnen, den auch Enjana und Florena abgelichtet und mir übergeben haben.

9. Folgedem will ich dir nun an den betreffenden Gesprächsberichtstellen alle notwendigen Erklärungen nennen, die du sogleich in den bestehenden Kopiebericht einfügen sollst.

10. Andererseits ist es aber auch so, dass von Besserwissern und Widersachern immer darauf hingearbeitet wird, irgendwelche Unklarheiten – die eben durch Erzählfakten entstehen – als Lügen und Betrug zu bezeichnen, weil sie in ihrer Besserwisser- und Widersacherdummheit sowie in ihrem pathologischen Antagonistenwahn rettungslos gefangen und urteilsunfähig sind.

Billy:

Das ist sicher so, wie du sagst, und darüber müssen wir wohl keine weitere Worte verlieren. Doch gut, der Computer ist ja schon eingeschaltet, und der entsprechende Gesprächsauszug ... Moment, da ist er schon. Also kannst du loslegen.

Ptaah:

11. Du sollst nur das schreiben, was ich sage und keine Fragen stellen, weil ich nur diktieren und das nennen will, was du an den entsprechenden Stellen schriftlich erklärend einfügen sollst.

Billy:

Es wird wohl gut sein, wenn ich all das, was du erklärst, rotfarbig schreibe. (Anm. Im vorliegenden gedruckten Block der «Plejadisch-plejarischen Kontaktberichte» sind diese Erklärungen durch einen gut unterscheidbaren

Schrifttyp hervorgehoben und separat numeriert.)

Ptaah:

12. Das wird gut sein, dann ergibt sich ein guter Überblick, und du kannst hier beim Satz 89 beginnen und folgendes schreiben:

70. Kontakt, Donnerstag, 6. Januar 1977, 00.01 Uhr

89. *Während aber auf allen 3 Heimatwelten die bösartigen Vernichtungskämpfe tobten, fand sich eine grosse Gruppe andersdenkender Wissenschaftler unter der Führung eines gewissen Pelegon zusammen, der seines Zeichens bereits den Stand eines Jschwisch hatte.*

1. Es handelte sich um den Titanen «Pelegon der Gebieterische», der ein Machtführer der Hamud-Dynastie war, die bis vor der Friedenerschaffung vor rund 52'000 Jahren über alle Plejarenvölker aller Plejarenplaneten regierte.

90. *Unter seiner Führung fanden sich 70'000 Menschen zusammen, darunter sehr viele Wissenschaftler, die sich verschiedener Raumschiffe bemächtigten und von den Plejarenplaneten flohen.*

91. *Nach den Koordinaten alter Aufzeichnungen gelangten die Flüchtlinge in dieses Raum-Zeit-Gefüge und zum SOL-System, und somit wieder einmal zur Erde, wo sich die Titanen neuerlich niederliessen.*

92. *Nach irdischer Zeitrechnung war dies vor rund 190'000 Jahren (**rund 194'770 Jahre**).*

2. Die unfriedlichen kriegerischen Zeiten, die durch «Pelegon der Gebieterische» ausgelöst und von all seinen Nachfolgern über rund 39'000 Jahre fortgesetzt wurden, führten dazu, dass erst vor rund 150'000 Jahren Frieden und Ruhe einkehrten, die jedoch nicht lange anhielten.

3. Jahrtausende später, rund 6000 Jahre nach der Herstellung der Ruhe, des Friedens und der Freiheit aber machte sich neuerlich ein Wissenschaftler und ferner Nachfahre von «Pelegon der Gebieterische» namens «Pelegon der Militante» daran, nachahmend sich ebenfalls in

rebellierender Weise zum Führer einer 70'000 Kämpfer umfassenden Kampfeinheit zu erheben, die ihm hörig war.

4. (Bei diesen Kampfeinheiten handelte es sich um eine von 7 seit alters her 70'000 Mann umfassende Kampftruppe, die für Sicherheitseinsätze und Kampffaktionen dauernd mobil waren und je unter dem Kommando eines dafür ernannten Führers der Hamud-Dynastie standen.)
5. ‹Pelegon der Gebieterische› war ein Ur-Ur-Ur-Urahne von ‹Pelegon der Militante›, der rund 40'000 Jahre später, also vor rund 150'000 Jahren, gleichermassen eine 70'000 Mann umfassende Kampfeinheit unter sein Kommando brachte und ins DERN-Universum flüchtete.
6. Dies geschah, während sein Sohn ‹Pelegon der Martialische› zur gleichen Zeit auf den Heimatplaneten die Macht ergriff.
7. ‹Pelegon der Martialische› war ein Wissenschaftler und umringt von vielen Anhängern und zudem Führer einer weiteren 70'000 Mann umfassenden Hamud-Dynastie-Kampftruppe, mit der er die Welten wieder in Kriegshandlungen stürzte, wie das dann auch durch all seine zahlreichen Nachfolger weitergeführt wurde.
8. Diese Unfriedenszeiten dauerten dann länger als 100'000 Jahre an.
9. Als ‹Pelegon der Militante›, der Vater von ‹Pelegon der Martialische›, sich mit Hilfe seiner Kampfeinheit mehrerer Grossraumschiffe bemächtigte und floh, existierte bereits schon damals seit rund 30 Millionen Jahren das Dimensionentor, das er nutzte und mit seiner Kampftruppe in verschiedene bewohnte Sonnen- resp. Planetensysteme im DERN-Universum eindrang und schlussendlich auch zur Erde gelangte.
10. Dasselbst brachen jedoch im Lauf der Zeit unter einem Teil der Kämpfer Fehden und

Eroberungszüge aus, wie auch Kriegshandlungen durchgeführt wurden, folgedem schlussendlich von einem Teil der Besonnenen beschlossen wurde, dass für die Streitbaren kein längeres Verbleiben mehr auf dem Planeten erlaubt sein soll.

11. Also erfolgte nach dem Tod von «Pelegon der Martialische», der bei Kampfhandlungen getötet wurde, ein allgemeiner zwangsbedingter Wegzug der unruhestiftenden und streitbaren Ausgestossenen von der Erde, wobei alles vernichtet werden musste, was auf deren frühere Existenz hinwies.
 12. Die Ausgestossenen flüchteten aber in ferne Systeme, wo sie sich neuerlich ansiedelten, während die auf der Erde Zurückgebliebenen unter das Kommando und die Hamud-Führerschaft von «Pelegon der Patriarchalische» fielen.
-
93. *Auf den Heimatplaneten wurde der bösartige Krieg bis zum bitteren Ende ausgefochten und die Wissenschaftler in ihre Schranken gewiesen.*
 94. *Die Regierungsform wurde aufgehoben und in die Hände von Geistführern gelegt, die die längst in Vergessenheit geratene Geisteslehre neu verkündeten und die Völker belehrten.*
 95. *Diese erkannten den Wert der Lehre, nahmen sie sich zu eigen und lebten fortan danach, wonach sie vor rund 50'000 Jahren endgültigen Frieden fanden und fortan nach dem Gesetz und Gebot der absoluten schöpferischen Bestimmung lebten, was sich bis heute so erhalten hat und sich niemals mehr ändern wird.*
-
13. Die Unfriedens- und Kriegszeiten endeten erst vor rund 52'000 Jahren, als die Unruhen und Kämpfe schliesslich letztmals ausgefochten, beendet und alle Unruhestifter und Kriegswütigen endlich in ihre Schranken gewiesen und danach endgültiger Frieden, Freiheit und Ruhe geschaffen wurden.
 14. Also dauerten die Unruhen und Kriegshandlungen, die nach der kurzen nur rund 6000 Jahre dauernden Friedenszeit vor 150'000

Jahren wieder mehr als 100'000 Jahre an, wonach dann vor rund 52'000 Jahren tatsächlich der bis heute und mit Sicherheit auch zukünftig anhaltende Friedens-, Freiheits- und Ruhestand erschaffen wurde.

15. In der Zeit der 100'000 Jahre der Unruhen und der Kriegshandlungen aber, folgten auch vielerlei Geschehen, die durch die Flüchtlinge unter ›Pelegon der Militante‹ auf der Erde ausgelöst wurden, wohin diese ja den Weg gefunden hatten.
 16. Nach dem Tod von ›Pelegon der Militante‹ traten immer wieder weitere Hamud-Führer sein Erbe an, folgedem die frühen Flüchtlinge und deren Nachfolgschaften ab der Zeit vor 150'000 Jahren bis vor 52'000 Jahren auf der Erde ein und ausgingen und auch zeitweise auf dieser ansässig waren.
-
96. *Im Laufe der nächsten 8000 Jahre entwickelten sich die Plejarenvölker, wie sie fortan genannt wurden, zu einem sehr hohen geistigen und bewusstseinsmässigen Stand, folgedessen sie sich mit allen möglichen fremden und eigenen Völkern in nahen und fernen Systemen verbündeten und einträchtig nur noch der Evolution lebten.*
 97. *So entwickelten sie sich gemeinsam zu einem grossen Bund, in dessen Folge sie neue Expeditionen ausführten und vor 51'951 Jahren irdischer Zeitrechnung in der Galaxie der Andromeda eine Halbgeistwelt fanden, die von Halbgeistwesen bewohnt war, eine bereits äusserst hoch entwickelte Lebensform, die nur noch halbmateriell, jedoch also bereits halbgeistig, existierte und existiert.*
 98. *In bestem Einvernehmen mit diesen Lebensformen wurden alle rätig, dass diese künftighin mit ihrem gigantischen Wissen und ihrer Weisheit die Geschicke ihrer Völker und ihres grossen Bundes leiten sollten, was von allen Völkern freudig begrüsst wurde.*
 99. *Folglich wurde im Einvernehmen mit den Geistführern, die menschliche Lebensformen und Geistlehrer waren, beschlossen, dass alle Geschicke künftighin durch diese sich zu besten Freunden gemachten Halbgeistformen gelenkt werden sollten.*
 100. *Die Form der Lenkung sollte die eines Rates sein von höherer Geistebene aus, weshalb diese Lenkung und Führung ›Hoher Rat‹*

genannt wurde, was sich bis heute so erhalten hat und sich niemals mehr ändern wird.

101. *Seither stehen alle Völker aller uns verbundenen Rassen unter der Lenkung des ‹Hoher Rat›, der niemals irgendwelche Befehle erteilt, sondern nur einen ‹hohen Rat›, den zu befolgen jeder einzelnen Lebensform freigestellt ist und der in der Regel auch ohne Ausnahme befolgt wird.*
102. *Die auf die Erde Geflüchteten wussten vorerst vom Ende der Kriege noch nichts.*

17. Diese Geflüchteten waren Titanen und fernste Nachfahren der 70'000 Flüchtlinge von ‹Pelegon der Gebieterische›, der sie vor mehr als 190'000 Jahren irdischer Zeitrechnung von den Plejarenplaneten ins DERN-Universum und ins SOL-System zur Erde brachte.

103. *In der Freude ihrer neugewonnenen Freiheit unterstellten sie sich gerne dem straffen Regiment Pelegons, der 200 Wissenschaftler als Unterführer erkoren und je nach ihren Wissensgebieten eingesetzt hatte.*

18. ‹Pelegon der Patriarchalische› war der erste Nachfolger-Führer, der das Erbe von ‹Pelegon der Gebieterische› weiterführte, dem dann noch verschiedene andere Hamud-Führer folgten.

104. *Unter ihrer Führung entstanden auf der Erde auf allen erst vor rund 300 Millionen Jahren durch Festlandverschiebungen entstandenen Kontinenten grosse Städte und sonstige bewohnte Gebiete mit einer sehr hohen Kultur.*
105. *Während rund 10'000 Jahren herrschte Eintracht und Frieden, dann jedoch trat neuerlich ein Jschwisch hervor namens Jesas, der den Nachfolger Pelegons ermordete und die Macht an sich riss über alle damals vereinten verschiedenen Völker und Rassen.*
106. *Schon nach zwanzig Jahren jedoch erhob sich das Volk wider Jesas, und ein furchtbarer und weltweiter Krieg durch die Weithergereisten brach neuerlich über die Erde herein.*
107. *Viele Hunderttausende flüchteten mit grossen und kleinen Schiffen in den freien Raum, setzten sich ab und siedelten sich in einem anderen Raum-Zeit-Gefüge bei Beta-Centaurus an, das ihr in eurem Raum-Zeit-Gefüge als Barnard-Gestirn kennt.*

19. Dies geschah jedoch nicht im DERN-Universum-Raum-Zeit-Gefüge, sondern in jenem, wo auch die Plejarenplaneten existieren.

108. *Einige wenige Millionen Menschen blieben auf der Erde zurück, wo alles, was von den ausserirdischen Menschen erbaut war, völlig zerstört und total eliminiert worden war.*

109. *Diese Zurückgebliebenen, aller technischen und sonstigen kulturellen Möglichkeiten durch die völlige Totalzerstörung beraubt, verfielen nach und nach in eine böse Lethargie, verkümmerten und wurden zu wilden Wesen in einem bösen Barbarentum.*

20. Alles Wissen um die ursprüngliche Herkunft und die hochentwickelte Technik ging verloren, und ihre frühere hohe Bewusstseinsentwicklung verkümmerte nahezu vollständig, was zur Folge hatte, dass sich im Laufe der Zeit die zweieinhalb Millionen verwildernden Titanen zu grossen Teilen selbst ausrotteten und zu Kannibalen wurden.

110. *Während 700 Jahren wurde die Erde einfach gemieden, ehe sich die Nachfahren der Geflüchteten wieder aufmachten, um die schöne blaue Welt abermals zu besiedeln.*

21. Diese neuen Zuzüger resp. die fernen Nachkommen derjenigen, die früher die Erde wieder verlassen hatten, waren einerseits jedoch keine Titanen, sondern Menschen von kleinerem Mass, doch auch sie waren nicht gerade friedlicher Natur, jedoch trotzdem nicht mehr derart kriegerisch geartet wie ihre Vorfahren.

111. *Dies war vor 133'000 Erdenjahren nach heutiger Zeitrechnung.*

112. *Die Führung der Wiederkehrenden hatte einen Jschiwisch mit dem Namen Atlant, verheiratet mit einer Jschiwisch namens Karyatide.*

113. *Unter der Führung von Atlant wurde in letzter Folge der schon seit vielen Jahrtausenden immer wieder angeflogene und benutzte Kontinent Atlantis ausgebaut und wohnbar gemacht, während unter der Herrschaft von seiner Frau Karyatide Kleinasien seine Existenz fand, zur gleichen Zeit, als durch ihren Vetter Muras die gigantische*

Stadt Mu erbaut wurde, die, wie Atlantis, auch schon zu sehr frühen Zeiten ihren Ursprung fand.

- 114. Der Grund des Erbauens dieser Städte in so weitem Abstand lag darin, dass die Menschen durch all die Kriege klüger geworden waren und in den weiten Distanzen der Städte den Frieden erhofften, wenn alle in ihren Gefilden blieben.*
- 115. So ging es auch lange Jahre gut, genau gesagt ganze 1800 Jahre.*
- 116. Dann jedoch erhoben sich wieder einige Wissenschaftler, hochgepeitscht durch Machtgelüste, und versuchten die Herrschaft an sich zu reißen.*

22. Nach dem Tod von Atlant, seiner Frau Karyatide und Muras nahmen diverse andere Führer und Führerinnen die Herrschaft wahr.

- 117. Diesmal hatten sie jedoch nicht mit der Kriegserinnerung des Volkes gerechnet, die über alle Zeiten überliefert worden war.*

23. Die Überlieferungen wurden nur von den Wiederkehrenden gepflegt, nicht jedoch von denen, die auf der Erde zurückblieben, die aller Errungenschaften und Werte durch eine völlige Zerstörung aller technischen, kulturellen und sonstigen Dinge beraubt wurden, wodurch sie letztendlich nach und nach verkümmerten und zu wilden Wesen wurden, die in ein Barbarentum verfielen und letztendlich ausstarben.

- 118. Noch ehe die Wissenschaftler zuschlagen konnten, erhob sich das Volk gegen sie.*
- 119. Durch Helfershelfer gelangten die Wissenschaftler (die den neuerlichen Aufstand auslösten) in den Besitz von Raumschiffen und flüchteten in die raum-zeit-verschobenen Gebiete bei Beta-Centaurus.*
- 120. Das war vor 115'000 Erdenjahren.*
- 121. Nach 2000 Jahren, während denen sich die böartigen Flüchtlinge wieder eine hohe Technik schufen und viele Nachkommen zeugten, kehrten sie hasserfüllt zur Erde zurück, nachdem sie ihren Hass gegen die ausserirdischen Erdenbewohner bis ins Unermessliche gesteigert hatten und in den eigenen Reihen die Ordnung nur noch mit furchtbaren Strafen aufrechtzuerhalten vermochten.*

122. *Durch ihren unmenschlichen Hass angestachelt, trieben sie durch Forschungen und durch die dadurch erlangten Erkenntnisse ihr Lebensalter auf mehr als tausend Jahre hinauf.*
123. *Ihr einziger Wunsch war aber, die Herrschaft über die Erde zu erlangen, weshalb jeder einzelne in böartigen Intrigen und im Kriegshandwerk unterrichtet wurde.*
124. *Nach 2000 Jahren war dieses hassdurchtränkte Volk soweit, dass es einen Angriff auf die Erde wagen konnte, weshalb es seine Schiffe bemannte und neuerlich zur Erde kam, und zwar unter der Führung des Jschwisch Arus, des Barbaren.*
125. *Dies geschah vor 113'000 Jahren.*
126. *Arus war von äusserst bestialischer und barbarischer Gesinnung, und seine Macht war gefürchtet.*
127. *Wie schon Pelegon vor Tausenden von Jahren, hatte auch Arus 200 Wissenschaftler von hohen Graden bei sich, die er zu Unterführern machte.*
128. *In einer Blitzaktion fielen sie über die Erde her, räuberisch, mordend und das Land raubend.*
129. *Hauptsächlich das weite Land in den nordischen Regionen eroberten sie, wo das Klima gemässigt und sehr gut war.*
130. *Es waren dies jene Gebiete, die euch als Hyperborea überliefert sind und die sich sehr weit nördlich befanden, ehe ein Erdumsturz die Erdachse verlagerte, so sich die damaligen Gebiete heute dort befinden, die ihr Florida nennt.*
131. *Dort vom Norden aus machte sich Arus Sohn Arus II. auf und fiel in jene Lande ein, die ihr heute Indien, Pakistan und Persien usw. nennt, wobei sie auf die frühesten Vorfahren der Sumerer stiessen, die, friedliebend, flüchteten und sich weit in den Süden absetzten; ein Volk von dunkler Hautfarbe, jedoch nach euren Begriffen nicht negrid, sondern europid und von grossem Wuchs, hervorgegangen aus einer Rasse der einstigen Sirianerflüchtlinge, die sich ebenfalls vor 133'000 Jahren im Gleichpart der Plejarensystem-Flüchtlinge auf der Erde festsetzten.*
132. *Nach der Benennung von Arus II. wurde das heutige Indien damals Arien genannt, das jedoch nach wenigen Jahrhunderten sich von Hyperborea abspaltete, genau gesagt nach 210 Jahren, und sich mit den Bewohnern von Mu und Agharta verbündete, während Arus I. von Hyperborea aus Mu und Gross-Atlantis ständig mit bösen Kriegshandlungen belästigte, um ihrer Herr zu werden.*
133. *Während rund einem halben Jahrtausend, oder sehr genau gesagt während 502 Jahren dauerten diese Kriegshandlungen an, ehe es dem inzwischen alt und schwach gewordenen Arus I. gelang, böse*

Elemente seiner Hassmenschen in die führenden Herrscherschichten von Atlantis und Mu einzuschleusen, die, wie auch deren Nachkommen, dann über mehrere Jahrhunderte hinweg so lange im geheimen Gewalt und Hass schürten, bis Mu und Atlantis durch grenzenlose Intrigen einige Jahrhunderte später völlig zerstört werden konnten, während nur wenige Überlebende in Knechtschaft geschlagen wurden.

134. Grosse Wissenschaftler hingegen, wissend um die kommenden Dinge und ihrer Machtlosigkeit bewusst, setzten sich in Raumschiffen ab und flüchteten zu den früheren Heimatwelten in den Plejarensystemen, wo sie freundlich aufgenommen wurden.

24. Auf der Erde blieben nur noch kleine Völker zurück, deren Vorfahren sich schon lange mit aus der irdischen Entwicklung hervorgegangenen frühen Erdenmenschen vermischt und eigene Kulturen erschaffen hatten.

135. Die Zerstörung von Atlantis und Mu muss ich wohl nicht erst nochmals anführen, denn die findet ihr als separate Aufzeichnung in den euch gegebenen Erklärungen.
136. So bleibt mir nur noch zu berichten übrig, dass Arus XI. in seinen alten Tagen als sehr ferner Nachfahre von Arus I. Jahrzigtausende später und rund ein Jahrhunderttausend nach der Vernichtung von Mu und Atlantis von seinem drittgeborenen Sohn Jehavon ermordet wurde, wonach dieser die Herrschaft über das Hassvolk übernahm, um dieses sowie 3 Erdenvölker und die Hyperboreer selbst zu beherrschen.
137. Das eine Erdenvolk waren die sehr fernen Nachkommen des Armus-Volkes, das dort gelebt hatte, wo sich heute die Landstriche von Armenien befinden.
138. Es waren dies Nachkommen des Jschwisch Armus, der sich mit seiner Rasse vor 133'000 Jahren dort festsetzte, nachdem er von den Plejarensystemen emigriert war.

25. Diese Nachkommen waren genetisch bereits derart mit Erdenmenschen gleichgerichtet, dass ihre ur-ur-ur-urtümliche Herkunft nicht mehr eruierbar war, folgedem ihre ursprüngliche Herkunft von den Plejarenplaneten vor 133'000 Jahren und deren Entwicklung in bezug auf Vererbungsmerkmale und Eigenschaften sowie

abhängige Elemente nicht mehr nachweisbar waren.

13. Damit, lieber Freund, sollte nun wirklich alles geklärt sein und nichts mehr in Frage gestellt werden.

14. Sollte es aber trotzdem sein, dass abermals solche Unerfreulichkeiten auftreten, dann werde ich nicht mehr und auf keinen Fall nochmals darauf eingehen.

15. Andererseits jedoch werde ich mich nicht zurückhalten, Fehler richtigzustellen, wenn solche in Erscheinung treten, wie wir das bisher ja auch so gehalten haben.

Billy:

Das ist klar, doch lieben Dank für deine Bemühung und deine Klarstellung des Ganzen nun Ergänzten. Aber kann ich dich nun danach fragen, was bezüglich der Sache entschieden werden soll, die ich im Auftrag der GV gefragt habe?

Ptaah:

16. Darüber haben wir im Gremium diskutiert und befunden, dass wenn sich ein solcher Fall bei der KG im Mutter-Center ergibt, worin auch Gründungsmitglieder einbezogen sind, dass dann ein solcher gemäss den Satzungen Art. 11, I) 1), 4), 7), 9)a) zu handhaben ist, wie dies auch die Statuten Art. 5, 4.a) 1), 4), 7) und auch Punkt 9) c) vorschreiben.

17. Darüber kann nicht werweissend diskutiert werden, denn die Artikel der Satzungen und Statuten sind diesbezüglich klar vorgegeben.

Billy:

Dann ist auch das klar. Danke, auch an alle Mitwirkenden des Gremiums. Die Sache weiter auszuführen ist wohl nicht notwendig, denn wichtig ist nur, wie in einem solchen angesprochenen Fall zu handeln wäre. Dann habe ich hier etwas Erfreuliches, nämlich diesen Artikel:

**Warum die Vorwürfe gegen die
Strahlschiffaufnahmen
von Billy nicht nur haltlos, sondern absolut
schwachsinnig sind**

Heutzutage tauchen immer wieder Vorwürfe gegen Billy auf bezüglich der Strahlschiffaufnahmen aus den siebziger und achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, mit dem

jämmerlichen Versuch, diese als Fälschungen zu diffamieren, respektive ›Billy‹ Eduard Albert Meier als Scharlatan zu verunglimpfen. Wenn die Schreihälse und Besserwisser ihre vermeintlichen ›Enthüllungen‹ dann vielleicht noch auf Bilder stützen, die sie aus dem Internet heruntergeladen haben, geht mir als gelerntem Filmmacher der Hut hoch, und es drängt sich die Frage auf, ob die Denunzianten wirklich so dumm sind oder ihr Geltungsdrang jedes letzte Jota an Intelligenz verbrannt hat.

Es ist in der heutigen Zeit sehr leicht, Photos oder Filme als banal einzustufen. Wir leben in einer Zeit, in der fast jeder ein Mobiltelefon mit sich rumschleppt, das über eine eingebaute Digitalkamera verfügt, die nicht nur gestochen scharfe Photos liefert, sondern auch HD- oder gar UHD-Videomaterial filmt und es ermöglicht, den Inhalt sofort ins Internet oder an andere mobile Dienste hochzuladen. Dann gibt es Bildbearbeitungs- und Schnittprogramme, die jedem Privatanwender ungeahnte Möglichkeiten zur Manipulation bieten. Kein Wunder also, dass im Laufe der Zeit Bild- und Filmmaterial jegliche Berechtigung als Beweismittel eingebüsst haben. Doch das war nicht immer so.

Während heute die Hollywood-Filmindustrie mittels moderner Technik perfekte Illusionen zu kreieren vermag, hatte selbst die ›Traumfabrik‹ in den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts – als Billy eben seine ersten Strahlschiffaufnahmen publizierte – ihre liebe Not, Science-fiction-Filme glaubhaft zu inszenieren. Deshalb ist es mehr als amüsant, dass Billy, der über keine besondere Mittel verfügt bzw. verfügte, so ein Trapezakt zugeschrieben wird.

Billy machte seine ersten Filmaufnahmen im Februar 1975. Damals waren für den privaten Gebrauch lediglich Super-8-Kameras verfügbar, die auch Billy für seine Filmaufnahmen verwendete. Im Gegensatz zu professionellen Kinofilm-Produktionen, bei denen die Kamera damals einen 35mm-Negativ-Film belichtete, aus dem dann mittels mehrerer optischer Kopierverfahren das endgültige Film-Positiv zur Projektion gefertigt wurde, kann man sich Super-8 ähnlich wie einen Diafilm vorstellen. Das in der Kamera belichtete Filmmaterial ist ein ›reversal‹, also ein Farbfilm, der auch als

solcher im Labor fertig entwickelt und dann an den Kunden zurückgesendet wurde. Es gab keine Zwischenkopien – was man in der Kamera gefilmt hatte, das bekam man auch zurück.

Der Super-8-Film wurde 1965 von Kodak als Nachfolgeformat des «Normal-8»-Films auf den Markt gebracht und erfreute sich im privaten Bereich grosser Beliebtheit für Urlaubsfilme, Familienfeste und ähnliche Ereignisse. Das System war wegen seiner einfachen Handhabung für die privaten Nutzer von Interesse. Der Film wurde in einer Kassette verschweisst angeliefert, die man zwecks Belichtung lediglich in die Kamera einlegen musste und dann an das Labor zur Entwicklung schickte. Dabei war es unmöglich, eine bereits belichtete Kassette wieder zurückzuspulen, um eventuell eine Doppelbelichtung oder andere optische Tricks durchzuführen, so wie es BEAM vorgeworfen wird.

Ähnlich unmöglich war es für Privatpersonen, glaubhafte Photofälschungen zu produzieren. Analoge Photomontagen konnten in den siebziger und achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts nur mit millionenteuren Geräten gefertigt werden und dann mit Qualitäts-Abstrichen, die keiner Analyse standgehalten hätten. Der heutzutage allseits beliebte «Photoshop» wurde erst ab dem Jahr 1988 von Thomas Knoll und seinem Bruder John entwickelt, also Jahre nachdem Billy die letzten seiner Strahlschiff-Aufnahmen machte.

Wäre Billy dennoch im Stande gewesen, solche Fälschungen herzustellen, dann könnte er heute als Millionär eine Spezialeffekt-Firma betreiben, die Giganten wie Industrial Light and Magic und WETA Digital alt aussehen liesse. Doch nichts dergleichen. «Billy» Eduard Albert Meier lebt in aller Bescheidenheit, zurückgezogen auf dem Anwesen in Hinterschmidrüti und arbeitet beharrlich an der Verbreitung der Geisteslehre, der Lehre des Lebens und der Wahrheit, ohne ein grosses Aufheben um seine Person zu machen. Ein Bild, das so gar nicht der Darstellung seiner Person in den Mainstream-Medien entspricht, sofern sie überhaupt Berichte über Billy und seinen Verein FIGU veröffentlichen: Denn was nicht sein kann, darf nicht sein.

Was aber, wenn alles stimmt, was Billy sagt? Sämtliche Religionen, Sektierer, Politiker, Lobbyisten, Industrielle usw. würden ihre Macht einbüßen und unsere Gesellschaft würde aus den Fugen geraten. Also muss die Wahrheit mit allen Mitteln mundtot gemacht werden, auch wenn die Argumente noch so fadenscheinig, schwachsinnig und dumm sind.

Doch auch für die Politiker, Lobbyisten, Geheimdienstler, Sektierer, Industriellen etc., die die Welt nach ihren ausgearteten Vorstellungen steuern wollen, wird es dereinst buchstäblich ein bitteres Erwachen geben – ob es ihnen passt oder nicht. Die von Billy gelehrt Geisteslehre, die auch «Lehre des Lebens» genannt wird, lehrt die Wiedergeburt der unsterblichen Geistform zusammen mit dem Bewusstseinsblock und einer neuen Persönlichkeit. Jeder klar denkende Mensch wird dieser Tatsache bei klarer Beobachtung der Natur und ihrer Gesetze gewahr. Alles materiell Geartete ist einem ständigen Zyklus des Werdens und Vergehens unterworfen – ein schöpferisches Gesetz, dem sich auch der Erdenmensch nicht zu entziehen vermag. Das bedeutet, dass sich auch der skrupelloseste Machtmensch den Folgen seines Tuns nicht entziehen kann und dass er dereinst in der Welt, die er mitzerstört hat, wieder sein Dasein fristen muss, weil seine Geistform wiedergeboren wird, in einer neuen Persönlichkeit und in einem neuen Umfeld, aber auf demselben Planeten.

Die Kritiker sollten sich vielmehr mit der Frage beschäftigen, warum Billy und seine ausserirdischen Freunde das alles auf sich nehmen. Was wollen sie uns mitteilen? Was haben sie uns zu sagen, dass sie sich so viel antun? Wäre es nicht klüger, unsere Energie auf wirklich grundlegende Fragen zu konzentrieren, die unser Dasein, unsere Lebensweise, ja sogar unsere Zukunft als Menschheit neu definieren, anstatt einen selbstlosen Kündler derart zu diffamieren? Wenn man sich die Geschichte des Erdenmenschen ansieht, haben wir uns ja nicht gerade mit Ruhm bekleckert, und es ist klar, dass es in dieser Weise nicht weitergehen kann.

Also fordere ich jeden «Billy-Kritiker» auf, einmal Strahlschiff- oder «UFO»-Photos liegenzulassen und sich lieber vorurteilsfrei mit dem Inhalt der Botschaft, die uns die Plejaren zusam-

men mit Billy mitteilen, auseinanderzusetzen. Es steht jedem frei, diese Informationen anzunehmen oder es eben bleiben zu lassen. Derjenige, der aber Interesse an diesen bedeutsamen Fragen entwickelt, wird sich letztendlich um solche Banalitäten wie Strahlschiffe und deren Photos keine Gedanken mehr machen.

Harald Schossmann, Österreich, 12. Februar 2018

Was meinst du dazu?

Ptaah:

18. Wie schon der von Joe Tysk geschriebene ›The Statesman‹-Artikel, ist auch dieser von Harald Schossmann erschaffene Artikel tatsächlich äusserst erfreulich.

19. Und beide Artikel entsprechen einem grossen Gegenwert zu dem, worüber mich Florena orientiert hat, nämlich die sehr dummen und ungewöhnlich niveaulosen, bewusstseinsarmseligen, verleumderischen und in Lügen gehüllten Anschuldigungen des neuen Widersachers ..., der dich der Lüge, Betrugerei sowie des Schwindels und der Scharlatanerie bezichtigt.

20. Dieser wirre Mann ... kann nicht verkraften, dass weder ich noch du auf sein Begehrt seines Wahns hinsichtlich Wilhelm Reichs Orgon-Theorie eingegangen sind, weshalb er sich dumm-lächerlich und verstandesvernunftmässig offensichtlich zurückgeblieben erdreistet, daraufhin deine Geschwister usw. zu belästigen.

21. Dies, weil er deine frühere Frau und jenen deiner Söhne kontaktierte, die dich verleumdete und ihm unverschämte Lügengeschichten erzählt haben, die er als völlig beurteilungsunfähiger Unbedarfter irr und wirr als Tatsachen und Wahrheit erachtet.

22. Wie dir Florena gesagt hat, bemühte sie sich während 12 Tagen, den Mann mit einem Kontrollgerät ununterbrochen zu überwachen und zu kontrollieren, um danach als gelernte Psychologin und in allen empirischen Wissenschaften bewanderte Fachkraft die Kontrolldaten auszuwerten.

23. Diese fasste sie gemäss ihrer Analyse in kurzer Weise zusammen und stellte fest, dass der Mann ... kleindenkend und nicht wirklich gebildet, sondern krankhaft eingebildet, wohl belesen, doch in bezug auf jede Realität absolut unwissend ist und diesbezüglich in seiner selbsterschaffenen Phantasiewelt lebt.

24. Als Realitätsfremder ist er psychotisch und hinsichtlich einer wertvollen selbständigen Bewusstseinsentwicklung völlig ungebildet und

daraus hervorgehend bezüglich der effectiven Wirklichkeit und der damit gegebenen Wahrheit absolut urteilsunfähig.

25. Folgedem weist er keinerlei Fähigkeit auf, sich mit der tatsächlichen Realität auseinanderzusetzen, weshalb es ihm auch nicht möglich ist, eine Definition zwischen Lüge und Wahrheit zu erarbeiten, folgedem er absolut unfähig ist, eine wahrheitsgemässe Beurteilung zwischen Lüge und Wahrheit zu erstellen.

26. Damit verbunden ist eine tief verwurzelte wirre Gläubigkeit infolge des fehlenden Urteilsvermögens zwischen Realität und Irrealität, weshalb er einerseits Lügen und Wahnideen nachhängend, diese sich als gegebene Wahrheit einbildet, andererseits jedoch die effective Wahrheit als Lügen und Betrugerei erachtet.

27. Dies alles hängt dabei zusammen mit seiner krankhaften Selbstüberhebung, seinem Egoismus und seiner Rechthaberei, wobei er diese schlechten Faktoren mit seiner Sich-Grossgeberei zu verdecken versucht, wie auch die Tatsache dessen, dass ihm grundlegend jede Selbstachtung fehlt, was er mit seiner Einbildung in bezug auf sich selbst und sein eigenes Sich-selbst-Grossmachen zu überdecken versucht.

28. Diese Feststellungen entsprechen den empirischen Erkenntnissen, die Florena aus den Aufzeichnungen des Kontrollgerätes ausgearbeitet hat.

29. Auch meinerseits bin ich zu den gleichen und noch zu einigen weiteren gravierenden Unwerten aus der Analyse gekommen, als ich die Kontrollaufzeichnungen auch meinerseits ausgewertet habe.

30. Doch auch noch meine weiter gewonnenen Erkenntnisse zu nennen dürfte wohl überflüssig sein, weil allein schon die von Florena erstellten analytischen Feststellungen genügend ausweisen, welche Denkweisen, Verhaltensweisen und welcher Charakter usw. dem Mann eigen sind.

Billy:

Wenn ich etwas dazu sagen will, dann finde ich, dass ein solcher Mensch ein armseliges Würstchen ist, mit dessen miesen Machenschaften ich mich nicht beschäftigen und nicht auseinandersetzen werde. Florena hat zu seinem schmutzigen und unlogischen Handeln und Tun und dazu, dass er den Lügen meiner Exfrau und meines jüngeren missratenen Sohns blindlings glaubt und vertraut, gesagt: Wer Lügen und Lügnern glaubt, wird selbst zum Lügner.

Ptaah:

31. Damit hat sie die richtigen Worte gewählt, folgedem du diesen Mann ... auch in dieser Weise beurteilen kannst.

Billy:

Er wird sich selbst lächerlich machen und sich als Lügner offenbaren, wenn er – wie er es vorhat – im Internetz, wahrscheinlich im Facebook, seine Lügen und Verleumdungen verbreitet.

Ptaah:

32. Das wird so sein, denn Kleindenkende vermögen nicht vorausschauend zu beurteilen, was sie gegen sich selbst anrichten und heraufbeschwören, wenn sie unbedacht-dumme und jämmerlich-lächerliche Aktionen durchführen, denn Verstand und Vernunft mangeln solchen Menschen sehr.

Billy:

Das ist so, doch jetzt möchte ich wieder einmal auf etwas zu sprechen kommen, wonach ich immer wieder gefragt werde. Gestern hatte ich wieder jemanden am Telephon und wurde danach gefragt, was es wirklich mit all den UFO-Beobachtungen und UFO- sowie Aliens-Erlebnissen auf sich habe, die noch vor Jahren zahlenmässig so von sich reden gemacht haben und dies auch noch heute immer und immer wieder tun. Nun, gestern wurde ich gefragt, weil immer wieder Fälle von UFO-Beobachtungen und Aliens-Begegnungen usw. publik werden, speziell in den USA, ob ich denn wirklich nichts darüber sagen und erklären könne, denn es sei doch bekannt, dass ich mehr wisse, als ich zugeben würde. Darüber haben wir zwei ja schon oft gesprochen, meist eben privat, wobei du mir bezüglich der einzelnen Fälle stets erklärt hast, inwieweit diese Berichte der Realität entsprachen oder zu denen etwas hinzuphantasiert wurde, wobei du aber mehrfach erklärtest, dass eine grosse Anzahl der Aussagen wirklichkeitsgemäss wiedergegeben wurden und werden. Es ist zwar wahr, dass du mir privaterweise Dinge gesagt hast, die ich für mich behalten muss, weshalb wir bei offenen Gesprächen nur vage und werweissend darüber reden und das verschweigen, was wirklich ist. Zu sagen ist dazu aber, dass diese Geschehen in bezug auf Beobachtungen von UFOs und damit zusammenhängenden Geschehen usw. nichts mit jenen angeblichen Sichtungen, Beobachtungen und Erlebnissen usw. zu tun hatten, die ihr früher infolge Falschinformationen und Falschbeurteilungen usw. zuerst als echt angesehen habt, jedoch später gemäss euren exakten Abklärungen als Lügen, Betrugerei, Schwindel, Scharlatanerie, Täuschungen und Halluzinationen erkannt und auch als solche bezeichnet habt. Nun, deiner Anweisung gemäss habe ich, wie üblich, die telefonische Anfrage einfach in der Weise beantwortet, dass die Aufzeichnungen von UFO-Beobachtungen und UFO- und Aliens-Erlebnissen, die bekannt geworden seien, teils tatsächlich auf echten Beobachtungen und Erlebnissen beruhen, dass jedoch im einen und anderen Fall auch gewisse Täuschungen und Halluzinationen im Spiel seien. Also habe ich mich an

deine Weisung gehalten, niemals mit einem Wort zu erwähnen, welchen tatsächlichen Ursprungs die entsprechenden Objekte waren und auch heute sind, welche effectiven Gegebenheiten und Zusammenhänge damit bestehen und warum die diversen indirekten oder direkten Vorkommnisse von Beobachtungen und Begegnungen usw. nicht offiziell bestätigt werden, sondern gegenteilig die Bevölkerung hinters Licht geführt, desinformiert und betrogen wird. Das stört mich gewaltig, doch es bleibt wohl nichts anderes übrig, als stets um den heissen Brei herumzureden, wenn wir offen über diese Dinge reden, was dann ja in den Gesprächsberichten wiedergegeben wird. Aber es ist offensichtlich so, dass diverse Leute Vermutungen haben und eben denken, dass ich durch eure Informationen mehr wisse als ich zugebe, weshalb ich eben danach gefragt werde. Beim gestrigen Anruf kam auch die Frage auf, warum ihr denn bezüglich der Erdfremden, die hier auf der Erde so häufig zu beobachten seien, keine offene Auskunft gebt und keine Kontakte zu ihnen pflegt. Dazu antwortete ich, dass das eine Sache sei, die allein in eure Verantwortung belangt und dass ihr sehr genau wisst, warum ihr euch diesbezüglich so verhaltet. Das ist ja auch die Wahrheit, doch konnte ich damit verschweigen, was hinter allem wirklich verborgen ist, worüber ich ja schweigen muss.

Ptaah:

33. Du gehst mit diesen letzten Äusserungen gefährlich nahe an das heran, was genannt werden darf, weshalb ich dich ermahnen muss, vorsichtig zu sein.

34. Was du gesagt hast, ist sehr nahe an der Grenze von dem, worüber du schweigen musst, weshalb ich noch erlauben kann, das Gesagte offiziell sein zu lassen.

35. Bedenke aber, dass dein Schweigen auch weiterhin gelten muss, denn einerseits ist die Zeit zur Klarlegung des Ganzen noch nicht gegeben, und andererseits gehört es nicht zu deiner Aufgabe, die für die Erdenmenschen noch immer als rätselhaft geltenden Geschehen und Vorkommnisse aufzuklären.

36. Würdest du das jedoch tun, dann wäre auch dein Leben wieder in Gefahr, und zudem entstünde dadurch Unerfreuliches und grosses Unheil für die ganze Welt.

Billy:

Das weiss ich, und dass ich schweigen kann und mich auch nicht verrede, das weisst du. Dass ich nun etwas gesagt habe, das etwas weiter führt, als unsere üblichen Äusserungen in der Sache, so denke ich dazu, dass dies getan werden kann, auch wenn es nahe an der Grenze des Erlaubten ist. Dazu denke ich aber, dass dadurch, dass nun einmal in dieser Weise etwas offiziell gesagt ist, dies auch in die Welt hinausgeht und verstanden

wird, dass ich nicht mehr sagen darf. Und dass die Kontaktgesprächsberichte den Weg in die Welt hinaus finden, wenn sie einmal von mir abgerufen und aufgeschrieben sind und ehe sie auch nur in Buchform veröffentlicht werden, das ist eine alte Tatsache.

Ptaah:

37. Das, was du sagst, ist wohl richtig, doch grundsätzlich hätten wir das Ganze auch jetzt nicht bereden sollen, doch hast du alles derart vorgebracht, dass wir einerseits darüber reden mussten, andererseits warst du aber so vorsichtig in deiner Wortwahl und Aussage, dass kein Wort gesprochen wurde, das nicht hätte gesagt werden dürfen oder das etwas verraten hätte, was verschwiegen werden muss.

Billy:

Eben. Aber bezüglich grundsätzlich, wie du gesagt hast, wollte ich dich über diesen Telefonanruf informieren und dir sagen, dass ich mich manchmal selbst fragen muss, wie weit eigentlich eine Antwort reichen darf, ohne dass etwas verraten wird, das eben nicht verraten werden darf. Das kommt eben speziell dann vor, wenn ich den betreffenden Menschen nicht persönlich vor mir habe und ihn nicht richtig beurteilen kann, wie eben dann, wenn ich nur die Stimme durch das Telefon höre.

Ptaah:

38. Das ist wohl tatsächlich schwierig, denn nur die Stimme eines Menschen zu hören, kann tatsächlich verwirrend sein.

39. Aber trotzdem weiss ich, dass du auch in dieser Weise immer vorsichtig genug bist, dass du nie zuviel erklärst und dir zudem immer deiner Schweigepflicht bewusst bist, so wie du es auch hältst, wenn Fragende dir von Angesicht zu Angesicht gegenüber sind.

40. Noch nie habe ich bei dir festgestellt, dass du einem Erdenmenschen jemals etwas mehr erklärt hättest, als du ihm zutrauen konntest und er auch bewusstseinsmässig zu verarbeiten vermochte.

41. Du verfügst diesbezüglich über ein gutes Einfühlungsvermögen, und zudem bist du dir immer deiner Schweigepflicht bewusst, die dich hemmt, Informationen freizugeben, die du für dich behalten musst.

Billy:

Du hast ja recht, und weil ich mir die auferlegte Schweigepflicht schon durch die Lehre meines Vaters Sfath eingehämmert habe, bin ich auch nicht daran interessiert, in der Öffentlichkeit aufzutreten oder mich mit Journalisten herumzuschlagen. Zwar habe ich früher einigen Journalisten Auskünfte gegeben und habe ihnen bis zu einem gewissen Punkt Rede

und Antwort gestanden, wenn ich erkannte, dass aus meinen Erklärungen nicht Lügen fabriziert wurden, doch habe ich auch damit aufgehört. Lieber bleibe ich im Hintergrund und mache meine Arbeit in Ruhe und Stille. Zudem muss ich auch sagen, dass ich einen Öffentlichkeitstrubel und ein Anhimmeln nicht leiden mag, denn damit kann ich überhaupt nichts beginnen, und ausserdem würde es mich stören, meine Arbeit zu tun, die ich gerne allein und in Ruhe und Stille verrichte.

Ptaah:

42. Das weiss ich, und das reimt sich auch damit, als Aikarina den Ausspruch ›Stille Revolution der Wahrheit‹ geprägt hat.

Billy:

Kann man vielleicht damit vergleichen. Nun möchte ich aber einmal etwas ausführlich und offen darüber reden, wie grundsätzlich die sogenannten ›heiligen‹ Bücher in bezug auf das Christentum und den Islam entstanden sind, denn in Wahrheit ist es ja so, dass weder Jmmanuel alias Jesus, noch Mohammed selbst irgendwelche schriftliche Aufzeichnungen der ›Lehre der Propheten‹ gemacht haben. Einzig bei Jmmanuel war der Jünger Judas Ischkerioth – nicht Judas Iskarioth resp. Ischarioth oder Isharioth – der Schrift kundig, während alle anderen Jünger entgegen allen altherkömmlichen Lügen und Behauptungen ebenso schriftunkundig waren wie auch die Anhänger rund um Mohammed. Die Aufzeichnungen von Judas Ischkerioth, aus denen das Buch ›Talmud Jmmanuel‹ gefertigt wurde, haben ja schlussendlich eure Schriftkundigen in die deutsche Sprache übersetzt, nachdem Isa Rashid gemäss seinem Priestertum alles verfälscht hatte. Das christliche ›Neue Testament‹ jedoch hat keinerlei Zusammenhang mit den tatsächlichen Aufzeichnungen des Judas Ischkerioth, denn dieses entspricht einem Lügenwerk, dessen Ursprung lange Jahre nach der Zeit von Jmmanuel und Judas Ischkerioth in ›Briefen‹ der Jünger usw. lag, die zu kursieren begannen und woraus dann schlussendlich auch das sogenannte ›Neue Testament‹ gemacht wurde. Diese ›Jünger-Briefe‹ wurden jedoch nicht von den schrift- und schreibunkundigen Jüngern selbst geschrieben, sondern waren Schreibwerke von Schriftkundigen, denen diverse Jünger usw. ihre Aussagen nach der Zeit von Jmmanuel diktierten, die jedoch von den Schreiberlingen nach eigenem Ermessen und Sinn interpretiert und dementsprechend formuliert und geschrieben wurden. Dabei wurden phantasie reich oder falsch interpretierend Dinge und Geschehen hinzugedichtet, denen jeder Wahrheitsgehalt fehlte. Gleichermassen geschah dies auch schon bei den Hebräern und deren Nachfahren, eben als die erste Thora und dann auch die 2. Thora geschrieben wurden, woraus letztendlich auch die Christenbibel hervorging. Auch diese ›heiligen‹ Werke wurden nicht

gemäss der wirklichen Wahrheit geschrieben, sondern nach uralten überlieferten Geschichten, Fabeln und Legenden usw., die – wie bei allen Völkern der Erde – auf Annahmen, Glaubensgebilden, Halluzinationen, Phantasien, Täuschungen, Wahnvorstellungen, Märchen, Hoffnungen, Träumen und Wünschen usw. beruhten, die von den Menschen über Jahrzehnte und Jahrhunderte oder gar Jahrtausende gehegt und gepflegt wurden. Und so wie die Thora, die Bibel und das Neue Testament zustande kamen, so war es auch mit dem Koran, der niemals nach der Lehre von Mohammed, sondern sehr lange nach seinem Tod von Menschen geschrieben wurde, die weder den Propheten selbst gesehen noch seine Lehre gehört, noch ihn selbst gekannt haben. Auch bei Mohammed war es in Wahrheit so, dass während seiner Lebenszeit keine schriftliche Aufzeichnungen über sein Leben und die Lehre gemacht wurden, sondern solche erst lange Jahrzehnte nach seinem Tod entstanden, wobei ungeheure lügnerische Behauptungen, Lügengeschichten und Irrlehren aufgestellt wurden, die bezüglich der Wirklichkeit der Lehre und des Lebens von Mohammed in keiner Weise der Wahrheit entsprachen. Alles, was seine Person, seine Verhaltensweisen und die «Lehre der Propheten» betraf, die er brachte und lehrte, wurde derart gründlich verfälscht und daraus eine Religion gemacht, die bis heute Tod und Verderben bringt. Die gesamte Lebensgeschichte in bezug auf Mohammed und sein Wirken wurde derart bössartig verfälscht, dass kaum ein Wort der effektiven Wirklichkeit entspricht. Mohammed lehrte weder, noch führte er Kriege, und jene, die in seinem Namen durchgeführt wurden, waren wider seinen Willen und das Werk kriegsbesessener wahnbefallener Gläubiger, die einerseits die Lehre missverstanden, selbst uminterpretierten und sie damit verfälschten. Andererseits nutzten sie ihre lehreverzerrenden und lehreverbäuernden für sie nützliche, lehreverdrehend und lehremanipulierend, bewusst falottische Interpretationen, um ihrer Kriegsgier Vorschub leisten und das Ganze der Lehre und dem Sinn von Mohammed zuschieben zu können. Also nutzten sie ihre lehreverzerrenden Interpretationen zu ihren kriegslüsternen Gunsten und Vorteilen, und zwar völlig entgegengesetzt zur Lehre von Mohammed, der weder Hass, Todesstrafe und Kinderheirat noch die Scharia und dergleichen Schwachsinn, Unsinn, Lebensfeindlichkeiten und Menschenunwürdigkeiten lehrte. Lügnerisch und betrügerisch, wie es seit Menschengedenken immer wieder geschah und sich das Ganze bis in die heutige Zeit erhalten hat, war es auch in bezug auf Mohammed eine Leichtigkeit für alle jene, alles verleumdend zu verfälschen, welche seine Lebensgeschichte erfanden und sie derart ungeheuer entwerteten, verschandelten, entstellten und verdrehend in alte nachweisbare Geschehen und alte Schriften einflochten, dass schon kurze Zeit später nichts mehr nachgeprüft werden konnte – und heute schon gar nicht mehr.

Weil heute die effective Wahrheit über die Person Mohammed, seine Lebensweise, Lehre und seine Verhaltensweisen in bezug auf Moral, Ethik und Sitte sowie seine weltlichen Handlungsweisen nicht mehr nachgeprüft werden können, eben infolge der alten verlogenen Aufzeichnungen und falschen chronistischen Annalen, kann der Lügen- und Verleumdungswahn um seine Person, Lehre und Verhaltensweisen usw. nicht mehr ausgelöscht werden. Gegenteilig hat sich in bezug auf die ganzen Lügen- und Verleumdungsgeschichten um Mohammed und seine Lehre bei den Islamfeindlichen und auch bei den Islamgläubigen selbst alles derart eingefressen, dass die effective Wahrheit nicht mehr akzeptiert, sondern als Lüge und Verschwörungstheorie beschimpft wird. Also wird auch nicht akzeptiert, dass die «Lehre der Propheten» resp. die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» – wie sie bereits Immanuel und alle 4 anderen Propheten resp. Künder Henoch, Elia, Jesaja und Jeremia schon zuvor brachten –, die nun auch heute letztmals gelehrt und durch die FIGU verbreitet wird, eine Lehre der schöpferisch-natürlichen Gesetzmässigkeiten ist. Eine Lehre, die den Menschen lehrt, mit allen Mit-menschen und allen Völkern in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit, in Menschlichkeit und Liebe zu leben. Und diese uralte Lehre, deren Ursprung auf den vor 9 Milliarden Jahren existierten Universalkünder Nokodemion zurückführt, lehrt auch, dass für den einzelnen Menschen selbst die Selbsterkenntnis, Bewusstseins-Selbstentwicklung, eine gute Selbstwertigkeit, Einfühlsamkeit und eine gesunde Selbstachtung usw. ebenso von grösster Bedeutung sind wie auch die Verbundenheit mit dem Dasein der gesamten Umwelt. Tatsache ist nun aber in bezug auf Mohammed und seine «Lehre der Propheten», dass leider durch Wahnbesessene, Macht-, Mord- und Kriegsgierige und andere wahnverrückte Elemente in die einmal geschaffenen Verfälschungen auch alles Böse eingeschlossen wurde, und zwar begonnen bei Mord und Totschlag, Menschenhandel, Kindesmissbrauch, Krieg, Ausbeutung, Folter und Todesstrafe bis hin zu vielen anderen Übeln und Menschenunwürdigkeiten. Und daraus entstanden Religionskriege und Eroberungen im Namen des Glaubens und des Himmelsherrschers usw. Auch der Kindesmissbrauch war schon lange vor der Zeit des Künders Mohammed gang und gäbe, wie das auch schon den alten Hebräern eigen war, worüber aber geflissentlich geschwiegen wird. Mohammed hatte dies durch seine Lehre angeprangert, doch es gelang niemals, dass sein Begehren eines Verbots der Kinderheirat Achtung fand, und zwar bis heute nicht. Gegenteilig wurde auch dieser Teil seiner Lehre bis ins Grenzenlose verfälscht und verleugnet und ihm gar böswillig angedichtet, dass er selbst zumindest eine Kinderheirat eingegangen sei, was später angeblich durch seine diesbezüglich Angetraute bestätigt worden sei, was aber wahrheitlich niemals der Fall war. Wahrheitlich

grassierte diese Kinder-heiratslüge schon sehr früh bei den ersten verleumdenden mündlichen und dann auch bei den ersten schriftlichen Überlieferungen, die dann auch in der erfundenen und verfälschten Lebensgeschichte des Propheten resp. Künders Eingang gefunden und sich bis in die heutige Zeit erhalten hat. Was nun aber die Kriegshandlungen und das grosse Blutvergiessen betrifft, die durch die Verfälschungen der «Lehre der Propheten» entstand, so hat sich auch in der Christenwelt alles in gleicher Weise zugetragen, weil auch beim Christentum die «Lehre der Propheten» resp. die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», die Jmmanuel brachte, durch Lug, Trug und Verfälschungen zu Katastrophen geführt hatte. Also geschah gleichermassen alles auch in der Christenwelt, die gewaltige Kriegszüge führte, die gar von Europa aus bis nach Jerusalem getrieben wurden, die Inquisition vom Stapel liess und unsagbares Leid und Elend sowie ungeheure Not und unzählige Tode über die Menschen brachte. Doch die ganze Lebensgeschichte von Mohammed und die von ihm gebrachte «Lehre der Propheten» wurde bis zur Unkenntlichkeit gründlich verfälscht und daraus eine Irrlehre für Hass, Krieg, Tod, Unterjochung, Verderben und Zerstören gemacht. Mohammed und Jmmanuel waren aber in Wirklichkeit bescheidene Menschen der Liebe, des Friedens, der Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit und Menschlichkeit, wie das auch vor ihnen die anderen, früheren und vorbestimmten Propheten Henoch, Elia, Jesaja, Jeremia aus der gleichen Prophetenlinie waren. Und, wie gesagt, waren die alten 4 Propheten seit Urzeiten vorbe-stimmt, wie auch Jmmanuel und Mohammed, folgedem sie erdenmüttergeborene Propheten aus den Völkern und also keine «Gottessöhne», keine von einem Gott «Auserwählte» und keine «Gottesknechte» oder dergleichen Unsinniges waren, wie ihnen im Laufe der Zeit durch irre und wirre Wahnbefallene angedichtet wurde. Henoch, Elia, Jesaja, Jeremia, Jmmanuel und Mohammed waren seit Urzeiten vor-bestimmte Propheten resp. Künder der «Lehre der Propheten» resp. der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», die vor Urzeiten vom jemals ersten Propheten resp. Künder Nokodemion gemäss den schöpferisch-natürlichen Gesetzmässigkeiten erschaffen und in seiner Geistformlinie reinkarnierend über alle Zeiten hinweg weitergetragen wurde. Doch nebst den Propheten resp. Kündern der Nokodemionlinie erstehen in allen Völkern auch immer weise Menschen – weibliche und männliche –, die sich aus eigener Kraft viel schöpferisch-natürliches Wissen erarbeiten und die Völker belehren, sie führen und die wahren Wege der schöpferisch-natürlichen Lebensführung lehren.

Ptaah:

43. Was du erklärst, entspricht auch unseren Aufzeichnungen der letzten Jahrtausende hinsichtlich der weitumfassenden irdischen Menschheits-,

Propheten- und Religionsgeschichte.

44. Dazu kann ich erwähnen, dass gesamthaft von all den Erdenmenschen, die zu früheren oder neueren Zeiten eine Lehre oder Irrlehre gebracht und verbreitet haben, durchaus wirre Religionen und Sekten entstanden sind, die teils bis heute existieren.

45. Ausnahmslos wurden dabei für die Lehrebringenden – die Propheten, Kündler, Weisen und Wissenden – absolut bewusst völlig falsche Lebensgeschichten erfunden, wie auch wirre, veränderte und menschenunwürdige sowie gefährliche neue Lehren und Irrlehren erdacht wurden, die mit den ursprünglichen Lehren und Irrlehren keinerlei oder nur noch wenig Bewandtnis hatten.

46. Folgedem gibt es seit den Tausenden von Jahren, während denen wir die Erde und die Erdenmenschheit beobachten und alles Notwendige und Wichtige registrieren, keine Religion und keine Sekte, die noch so geformt wäre, wie diese gemäss der ursprünglichen Lehre oder Irrlehre gebracht wurde.

47. Auch jede Lebensgeschichte und Lehre jedes Propheten, Kündlers, Wissenden oder Weisen ist nach deren Tod derart bösartig und mutwillig durch schreibkundige Chronisten usw. und durch Wahnbefallene verfälscht worden, so dass nur noch äusserst Weniges oder überhaupt nichts mehr von jeder Lebensgeschichte eines Propheten, Kündlers, Weisen, Philosophen und sonstiger grosser Denker und Denkerinnen und deren Lehre dem entspricht, was der früheren Lebensgeschichte oder Lehre entsprochen hat.

48. Das aber ist nicht verwunderlich, denn zu den früheren Zeiten, als die Schreibkunst nur höheren Klassen vorbehalten war, wurden Geschehensaufzeichnungen, Ereignisse und Chroniken usw. nicht von höheren Stellen auf deren Richtigkeit kontrolliert.

49. Das war noch so bis vor mehr als 1500 Jahren, als der Schrift kundige Erdenmenschen noch eine Seltenheit und nur bei Herrschenden und in höheren gebildeten Kreisen diverser Art zu finden waren, während die gemeinen Völker selbst keine oder nur äusserst selten die Möglichkeit hatten, die Kunst des Lesens und Schreibens zu erlernen.

50. Und selbst danach, als es vor 1500 Jahren die Entwicklung mit sich brachte, dass sich auch aus den Völkern vereinzelt Erdenmenschen für die Schrift interessierten, blieben die grossen Völkermassen, wozu auch die Handwerkenden und die Kämpfenden der Armeen usw. zu zählen sind, noch lange schriftunkundig, denn sie blieben allgemein ungebildet und standen gar der Schreibkunst nicht selten feindlich gegenüber.

51. All diese Tatsachen wollen die heutigen irdischen Chronisten und jeweils sachbezogenen Wissenschaftler historischer Normen nicht als Wahrheit akzeptieren, sondern sie bestreiten sie vehement und glauben den völlig falschen mündlichen und schriftlichen Überlieferungen, die sich

seit alters her durch die gesamte irdische Menschheitsgeschichte hindurchziehen.

52. Folgedem werden alle jene, welche falsche chronistische und sonstige Aufzeichnungen und Überlieferungen bezweifeln oder gar deren Falschheit und wahrheitsgemässe Mangelhaftigkeit nachweisen können – die schon zur Zeit der Ereignisse und Geschehen in bezug auf deren schriftliche Aufzeichnungen durch die eigenen Interpretationen der Schreiberpersonen gründlich verfälscht wurden –, als Lügner, Besserwisser, Querulanten und böswillige Verschwörungstheoretiker beschimpft.

53. Und solche falsche und verfälschte Chroniken, Überlieferungen und Aufzeichnungen sind seit alters her gegeben und reichen also bis weit vor die Antike zurück, wobei solche aber auch nach dem 14. christlich berechneten Jahrhundert auftreten und gar bis in die heutige Zeit reichen und auch weiter in Erscheinung treten werden.

54. Oft waren bei solchen chronistischen Aufzeichnungen und Überlieferungen auch ganz bewusste Lügen und Informationsbetrügereien im Spiel, wie das auch heute noch der Fall ist und wohl so bleiben wird.

55. Das erlebst du ja selbst durch all die Lügen und Verleumdungen, die über dich, deine Mission und Kontakte mit uns Plejaren in Zeitungen, im Fernsehen, Radio, in Journalen und bei extra dafür organisierten Hearings und Vorträgen verbreitet werden.

56. Und Tatsache ist dabei, dass sich diese Lügen- und Verleumdungsmachenschaften bereits in vielen Schreibwerken, Büchern und gar in Lexika niedergeschlagen haben und bis in ferne Zukunft erhalten bleiben werden, folgedem es sich auch in dieser Beziehung um eine chronistische Form handelt, die auf bewusstem Lug und Betrug fundiert, wodurch die Erdenmenschen bis weit in die Zukunft in die Irre geführt werden.

Billy:

Das war ja teilweise noch im vorletzten Jahrhundert so, und zwar auch in Europa. Auch als Europäer und viele Menschen aus weltweit anderen Ländern auf den amerikanischen Kontinent einwanderten, waren noch Unzählige, die weder lesen noch schreiben konnten. Gar heute existieren noch viele Menschen in aller Welt – auch in allen europäischen Staaten und also auch in der Schweiz –, die weder des Lesens noch des Schreibens kundig sind. Und tatsächlich ist es so, dass heute bei vielen Jugendlichen und Erwachsenen das Erlernen von Lesen und Schreiben immer prekärer wird, folglich viele ein Buch, ein Journal oder Zeitungen nicht mehr lesen, sondern nur noch äusserst mühsam jedes Wort buchstabieren können. Aber eigentlich wollte ich noch das ansprechen, was Enjana abgelichtet und dir gebeamt hat in bezug auf das Prophetentum,

die Propheten, Kündler und Weisen, weil du mich letzthin danach gefragt hast, ob ich etwas darüber schreiben könnte.

Ptaah:

57. Was du geschrieben hast, finde ich gut.

58. Dazu hatte ich den Gedanken, als ich dich gefragt habe, dass daraus eine kleine Broschüre erstellt werden könnte und dass diese ohne Entgelt allen Interessenten und auch an der Passiv-Generalversammlung den Teilnehmern abgegeben werden soll, um Aufklärung zu schaffen, weil diesbezüglich von den Erdenmenschen viel zu viel missverstanden wird.

59. Meines Erachtens wäre es notwendig, dass ein offenes Wort in dieser Hinsicht den Erdenmenschen auch in bezug auf deine Person etwas mehr Verständnis verschaffen und ihnen klarmachen würde, was sie hinsichtlich deiner Person wirklich verstehen müssen.

60. Du kannst den Artikel auch bei unserem jetzigen Gespräch einfügen.

Billy:

Das können wir natürlich machen, und ich werde meinen Artikel gleich hier bei unserem Gespräch einfügen.

***Deutung der Begriffe Propheten, Prophetien, Prophetentum,
Weissagung, Kündler und Weise, Intuition, Wahrsagen,
Hellsehen und effektiv wahres Voraussagen durch
Realvision, reale Zukunftsschau oder
Wahrscheinlichkeitsberechnung***

Wahre Propheten resp. Kündler und Weise erwachsen in der Regel und normalerweise aus den Völkern der jeweiligen Planeten, und zwar indem sie selbst die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote in der Kausalität und im Werden und Vergehen der Natur, der Fauna und Flora, des Klimas, des Universums, der Menschen und aller existenten Dinge überhaupt erkennen. Wirkliche, wahrheitliche Propheten sind Menschen, die als Wirklichkeitsdenker und Wahrheitsdenker nur die effective Wirklichkeit und die daraus hervorgehende Wahrheit wahrnehmen, erkennen und anerkennen. In dieser Form werden sie zu Wissenden, die die Essenz ihres Wissens zur Weisheit ausarbeiten und dadurch also zu Weisen werden und ihr umfangreiches Wissen der schöpferisch-natürlichen moralischen und weltlichen Lebens- und Verhaltensweisen verkünden. In dieser Weise werden wissende und weise Menschen auch zu Propheten, denn infolge ihres Wissens, ihrer Weisheit, ihres Verstandes und ihrer Vernunft werden sie fähig, auch in mancherlei Beziehungen vorausberechnend und vorausschauend zu werden

und zu erkennen, welche Ursachen zu bestimmten Wirkungen führen, eben so, wie etwas aus der Kausalität der oder aller Dinge vorauszuerkennen ist. Daraus entsteht dann der sogenannte Prophetie-Effekt, der darlegt, dass bestimmte Wirkungen aus bestimmten Ursachen erfolgen.

Die Regel ist, wenn in prophetischer Weise zur Belehrung der Menschen etwas gesagt und erklärt wird, dass sich durch bestimmte böartige, negative und schlechte Ursachen zukünftig noch Schlimmeres ergeben kann – prophetisch eben *«kann»* und nicht *«wird»* –, denn damit wird automatisch die Möglichkeit genannt und gegeben, dass das Prophezeite zum Besseren und Guten geändert werden kann. Und dass in der Regel durch Prophetien nur negative Dinge, Ereignisse und Wirkungen angekündigt und erklärt werden hat den Zweck dessen, dass die Menschen lernen sollen, die negativen Ursachen fortschreitend durch fortschrittliche und bessere, gute und positive Gedankenweisen, Handlungen, Taten und Verhaltensweisen zu verbessern, um die prophezeiten negativen Wirkungen zu vermeiden und gegenteilig eben Besseres, Gutes, Positives und Wertvolles zu bewirken.

Das Prophetentum hat absolut nichts mit Unnatürlichem oder Übernatürlichem und in keiner Weise etwas mit Wahrsagerei zu tun, denn das Wahrsagen, das zahlreiche Praktiken und Methoden zusammenfasst, soll angeblich dazu dienen – was natürlich Unsinn ist –, zukünftige Ereignisse, Geschehen und Situationen usw. vorherzusagen, wie aber auch Geschehen, Vorkommnisse, Vorfälle, Vorgänge, Begegnungen, Episoden, Zwischenfälle, Begebenheiten, Phänomene und Besonderheiten usw. aus der Gegenwart oder Vergangenheit, die sich der Kenntnis jener entziehen, die Wahrsager/innen danach fragen und sie beauftragen, alles wahrsagerisch zu *«ermitteln»*.

Die Wahrsagung, wenn sie beschrieben werden soll, fällt in die Fachbereiche der Kulturgeschichte sowie der Religionswissenschaft oder Ethnologie. In der Literatur wird für die Wahrsagung die Bezeichnung *«Mantik»* (altgriech: *μαντικὴ τέχνη* = *mantikē téchne*) benutzt, wofür die Bedeutung *«Kunst der Zukunftsdeutung»* steht. Auch *«Divination»* (lat: *divinatio*) ist gebräuchlich für Wahrsagung, was aber eigentlich *«Erforschung des göttlichen Willens»* bedeutet. Unter *«Divination»* wird jedoch nicht nur *«Enthüllung der Zukunft»* verstanden, sondern jede Form von irgendwelchen Auslegungen in bezug auf Zeichen angeblicher Götter.

Wahrsagerei und Hellseherei sind absolut unsinnig und haben nichts mit einer Prophetie oder effektiven Voraussage zu tun, denn eine wahrheitliche Voraussage erfüllt sich mit 100prozentiger Sicherheit, kommt jedoch einzig durch eine Zukunftsschau gemäss einer hochprozentigen Wahrscheinlichkeitsberechnung oder durch eine Realvision oder technisch fundierte Zeitreise in die Zukunft zustande. Das Wahrsagen und die Hellseherei haben mit nichts anderem zu tun als mit einer Unsinnspraktik und Scharlatanerie, auch wenn gegenteilig von der Esoterik und

Parapsychologie behauptet wird, dass beides durch Präkognition (lat.: vor der Erkenntnis) zustande kommen soll, wodurch in dieser Weise zukünftige Ereignisse angeblich vorhergesagt werden könnten. Seit dem 18. Jahrhundert steht dieses Faktum jedoch nicht mehr zur wissenschaftlichen Diskussion.

Wahrsagen hat nichts mit Prognostik zu tun, die einzig durch das Erkennen und Verstehen normaler und grundsätzlich für jeden verstand- und vernunftbegabten Menschen durch einsichtige Kausalzusammenhänge erstellt wird. Dies im Gegensatz zur Wahrsagerei, die für sich in Anspruch nimmt, ein den Unkundigen verborgenes Wissen in bezug auf okkulte Zusammenhänge zu besitzen, was dem Wahrsager resp. der Wahrsagerin den Blick in die Zukunft, Gegenwart oder Vergangenheit ermögliche, was natürlich einer absolut schwachsinnigen und betrügerischen Behauptung entspricht. Gewisse Wahrsagende behaupten im gleichen unsinnigen Rahmen, dass sie über einen unmittelbaren intuitiven Zugang zu Wissen über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verfügen würden, wie ihnen auch ein «2. Gesicht» oder Präkognition eigen sei. Anderweitig erfreuen sich andere schwindlerisch, dass sie Zeichen interpretieren könnten, die Symbole für Künftiges seien, wobei diese Zeichendeutung in der Regel 2 verschiedene Arten aufweist, so eben die eine in der Form, bei der der/die Wahrsager/in die von ihm/ihr nicht beeinflussbaren Ereignisse oder Sachverhalte usw. als Anzeichen dessen deutet, dass daraus Zukünftiges herausgelesen werden könne, wobei aber das Ganze effektiv durch die Wahrsagerperson selbst verursacht wird, und zwar nach eigenen bestimmten Regeln, wodurch sich ein Ereignis ergeben soll, dessen Verlauf oder Ergebnis wiederum einzig von dem/der Wahrsager/in erfunden und dann als verschlüsselte Information über Zukünftiges aufgefasst und ausgelegt wird.

Zur ersten Form gehören unter anderem auch die Deutung von astrologischen Gestirnkonstellationen, wie auch ungewöhnliche Wettererscheinungen sowie die Chiromantie resp. das Handlesen, während zur 2. Form das Kartenlegen gehört, oder die sogenannten Wurforakel, bei denen Gegenstände wie Würfel, Knochen usw. geworfen resp. gelegt werden, bei anderen irgendwelche andere Dinge und beim Eierorakel natürlich Eier, woraus eine erfundene Phantasieantwort auf eine vorher gestellte zukunftsbezogene Frage «gelesen» wird. Schon in der antiken Divinationstheorie wurde zwischen einer «natürlichen» resp. unmittelbaren und einer «künstlichen» und auf Zeichendeutung durch «Fachleute» beruhenden Erlangung eines Zukunftswissens unterschieden. Eine etwas andere Unterscheidung findet sich besonders bei den schamanischen Praktiken, die ethnisch orientierte Religionen pflegen, die eine besondere Klassifikation vornehmen in bezug auf eine sogenannte intuitive Wahrsagung, bei der sich der/die Wahrsager/in nur auf seine/ihre angeblich «intuitive» Eingebung aus seinem/ihrer «Geist» und dessen «Wissen» beruft. Dies, während bei einer

angeblichen ‹Besessenheitswahrsagung› Götter oder andere körperlose Wesen zeitweilig den Körper in Besitz nehmen und über ihn Botschaften übermitteln sollen. Bei solchen Wahrsagungen, die angeblich ‹weise› sein sollen, erheben die Wahrsagenden den Anspruch, dass es sich dabei um eine Basis ihres Zukunftswissens handle und um ihnen bekannte objektive Gesetzmässigkeiten, woraus sie im Einzelfall zutreffende Folgerungen ableiten könnten; was natürlich absoluter Unsinn ist.

Das Wahrsagen wird auch in bezug auf die religiösen und sektiererischen Prophetien resp. Weissagungen eingeflochten, wobei darunter jedoch nicht eine wirkliche Prophetie resp. Weissagung verstanden werden darf. In Wahrheit kommt nämlich das Ganze dieserart religiös-sektiererisch Bezogener auf dasselbe heraus, weil es sich eben seit alters her um Wahrsagerei handelte. Dies eben darum, weil die frühen und angeblich von Propheten und Kündern gebrachten ‹Prophetien› und ‹Weissagungen› nicht von effektiv echten und wahren Propheten und Kündern offenbart und gebracht wurden, sondern von Wahrsagenden. Diese angeblichen und effektiv falschen ‹Prophetien› resp. ‹Weissagungen› wurden nämlich verleumderisch in den Mund der echten und wahren Propheten und Kündler gelegt, folglich die ganzen Lügen religiös-sektiererisch über alle Zeiten hinweg bis heute als blanke Lüge überliefert wurden. Dabei handelt es sich um zukunftsbezogene falsche und lügenbeladene Behauptungen, für die seit Bestehen der Religionen und Sekten von deren hörigen und unbedarften Gläubigen eine unmittelbare ‹göttliche› Inspiration in Anspruch genommen wurde und auch von den heutigen Gläubigen noch immer geglaubt wird. Die bei den Religionen und Sekten aufgeführten früheren wahren Propheten resp. Prophetinnen und Weissagenden werden einerseits völlig falsch als ‹Gottgesandte› gehandelt und missbraucht, und andererseits werden ihnen alte Wahrsagungen diverser Art zugesprochen, die sie niemals offenbart haben. Und wurden teilweise wahre prophetische resp. weissagende Entschleierungen überliefert, dann wurden sie in der Regel derart irreführend verfälscht, dass der eigentliche Offenbarungssinn daraus kaum oder überhaupt nicht mehr zu definieren ist. Andererseits wurde und wird auch noch heute von den hörigen, gedankenlosen und selbst entscheidungsunfähigen Blindgläubigen ein Prophet und Kündler – auch weiblicher Natur – als beauftragter Verkünder eines göttlichen Plans und Willens verstanden und angebetet. Zu erklären ist noch, dass Prophetien resp. Weissagungen von wahren Propheten auf das Schicksal eines Volkes oder auf die Schicksale mehrerer Völker oder gar auf das Schicksal der ganzen Menschheit ausgerichtet sind.

Jegliche Wahrsagungen hingegen betreffen üblicherweise angebliche Schicksale von einzelnen Individuen und Liebschaften usw., wie auch Familien oder kleinere Gruppen, wobei eine Prophetie resp. Weissagung absolut von jeder Wahrsagung sehr eindeutig, klar und präzise abgetrennt wer-

den kann, was jedoch nur einem wissenden und realistischen Menschen, jedoch nicht Religionisten, Sektierern, befangenen Forschenden, Psychologen und sonstig in bezug auf Logik Urteilsunfähigen möglich ist, auch wenn sie sich Wissenschaftler nennen.

Das Wahrsagen und Hellsehen kann bis heute wissenschaftlich nicht nachgewiesen werden, wie auch die weitentwickelten plejarischen Wissenschaften klarlegen, dass es sich nicht um eine reale menschliche Fähigkeit und Möglichkeit handle. Folgedem kann ein Mensch auch nicht wahrsagerisch ein gegenwärtiges, zukünftiges oder in der Vergangenheit stattgefundenes Ereignis, Geschehen, einen Sachverhalt oder eine Situation usw. wahrnehmen und vorhersagen oder wahrsagerisch resp. hellseherisch in bezug auf die Gegenwart oder Vergangenheit irgendwelche Fakten nennen. Tatsache ist, dass zum Zeitpunkt der angeblichen Voraussicht, Gegenwartssicht oder Vergangenheitssicht einer Wahrsagerperson für das Erkennen irgendwelcher Erkenntnisse oder Geschehen usw. kein rationales Wissen zur Verfügung steht und durch Präkognition auch kein Sehen, Erkennen oder Wissen erlangt werden kann. Dies darum, weil die Kausalität aufgehoben sein müsste, weil eben die Präkognition zeitlich vor oder nach dem Ereignis liegen müsste. Die Kausalität (lateinisch *causa*, «Ursache») stellt die Grundbeziehung zum Werden der Wirkung (lat.: *modum*) dar, folgedem sie die Abfolge aufeinander bezogener Ereignisse und Zustände betrifft und beschreibt. Demgemäss ist also der Ur-Zustand resp. das Ur-Ereignis resp. eine effective Ursache für das Werden einer Wirkung wichtig und zuständig, denn die Wirkung wird ausnahmslos in jedem Fall durch eine bestimmte Ursache herbei geführt.

Wahrsagen und Hellsehen haben weder mit einer Prophetie zu tun, wie aber auch nicht mit der Intuition, die grundsätzlich jedem verstand- und vernunftbegabten Menschen eigen ist. Die Intuition wird auch als unmittelbare Ahnung und Eingebung bezeichnet, wobei sie nicht auf einem reflektierenden Denken und begründeten Erkennen fundiert, also nicht auf einem unmittelbaren, nicht diskursiven und nicht auf einer Reflexion beruhenden Erkennen und Erfassen eines Sachverhalts oder eines komplizierten Vorgangs, sondern auf einer Eingebung oder einem ahnenden Erfassen.

Unter Intuition muss im allgemeinen Ahnung, Gedanken oder Eingebung, wie aber auch der «6. Sinn», die «innere Stimme» und der Instinkt verstanden werden, die auf dem Unterbewusstsein beruhen und ohne bewusstes Nachdenken zustande kommen und die einem Impuls entsprechen, ohne dass dessen Entstehung oder Herkunft begründet werden kann. Folgedem vermag der Mensch sich intuitive Bauchgefühle, Gedankenblitze oder intuitive Ideen nicht rational zu erklären, obwohl die Intuition selbst einfach, klar und auf den Punkt gebracht werden kann, nicht gewunden, nicht geheimnisvoll und nicht langatmig ist. Intuition hat auch nichts mit einem magischen Gespür oder Gefühl zu tun und ist auch kein paranormaler, son-

dern ein völlig natürlicher Prozess und ist auch nicht das Gegenteil von Rationalität. Grundsätzlich ist die Intuition auch kein zufälliger, sondern ein führungsmässiger Prozess und beruht auch nicht auf Vermutungen.

Eine Intuition beruht auf im Unterbewusstsein abgelagerten Wissen, das in sich wiederum Erfahrung birgt und infolge eines direkten bewussten oder unbewussten Kontaktes mit etwas Wahrgenommenem erworben wurde. Doch wenn der Mensch intuitiv etwas wahrnimmt, vermag er trotzdem nicht, sich oder anderen genau zu erklären, wie er letztendlich zur Schlussfolgerung gekommen ist, die er als Intuition wahrgenommen hat.

Grundsätzlich ist Intuition jedoch viel mehr als Erfahrungswissen, denn beim Ganzen spielen die somatischen Marker, die Spiegelneuronen und die unbewusste Wahrnehmung ebenso eine sehr wichtige Rolle, wie anderweitig auch die morphologischen Felder und deren Einflussnahme auf die intuitiven Vorgänge, wobei aber auch die Bewusstseinsaktivität, die Gedanken- und Gefühlswelt sowie der Psycheaktivismus miteinbezogen sind.

Wird die Intuition näher betrachtet, dann entspricht sie grundlegend einer sehr wichtigen menschlichen Funktion, folgedem sie als Zweck oder als Vorgang definiert werden kann, bei dem in kürzester Zeit viele mögliche Eindrücke, Gedanken und Phantasien zu einem Bild über die Wirklichkeit koordiniert werden, wodurch ein spontanes ganzheitliches Erkennen oder Wahrnehmen entsteht.

Die Intuition kann jedenfalls auch als Sinneswahrnehmung erlebt werden, wie in bezug auf das Fühlen, Hören, Riechen, Schmecken und Sehen. Auch ergibt sich durch eine Intuition die Möglichkeit, dass sowohl die innere als auch die äussere Welt in anderer und verschiedener Weise sowie viel tiefgreifender wahrgenommen, erlebt und erfahren werden kann. Auch kann es sein, dass etwas Unbekanntes erforscht wird und Möglichkeiten geahnt werden, die noch nicht erkennbar sind, wobei es sich dann um eine kognitive resp. gedankenmässig wahrnehmende Funktion handelt, wodurch die Wahrheit in ihrer Gesamtheit erfasst werden kann, wobei das Ganze durch die Intuition effektiv und direkt erfasst und zur Erkenntnis gebracht wird.

Leider liegt bei vielen Menschen die Fähigkeit der Intuition brach, was sehr oft als Folge der völligen Unachtsamkeit gegenüber sich selbst und den eigenen Regungen geschieht, wie aber sehr häufig auch infolge bewusstseins-gedanken-gefühls-psychemässiger Probleme, die nicht bewältigt werden können und pathologisch ausarten.

Im Normalfall und bei allgemeiner Gesundheit des Menschen werden die gesamten Lebensbereiche intuitiv durchdrungen, doch wagen viele oft nicht, auf ihre Intuition zu hören und danach zu handeln. Dies darum, weil sie sich davor fürchten, eigene Entscheidungen zu fällen, die zwar nachvollziehbare Gründe haben können, jedoch verhältnismässig leicht zu überwinden wären, wenn sie der Angst und der Befürchtungen Herr würden. Die Folgen dieses negativen Verhaltens führen zu einer falschen Verhaltensweise in der

Beziehung, dass versucht wird, die persönlichen Entscheidungen nach aussen und auf Mitmenschen, Organisationen, Gruppen oder Ratgeberfirmen usw. zu verlagern. Diese defensive Haltung gegenüber den eigenen Intuitionen aber bringt schwerwiegende und weitreichende Auswirkungen, die einerseits die eigene Person und die Gesundheit des eigenen Bewusstseins sowie der Gedanken, Gefühle und der Psyche, wie aber auch das positive Funktionieren der gesamten Gesellschaft schädigen. Gesamthaft bringt das Ganze in dieser Weise viele schwerwiegende Fehlentscheidungen, die von der Bevölkerung bis in die Politik und die Regierungen, in die Wirtschaft und ins Militär reichen, wobei auch ungeheure Kosten und Schulden entstehen und dafür keine Lösungen mehr gefunden werden. Folgedem werden die immer häufiger auftretenden Probleme aller Art und Schwere einfach aufgeschoben, werden immer umfangreicher und gewaltiger und führen letztendlich ins Chaos und zum völligen Zusammenbruch in jeder Beziehung.

Für jeden Menschen ist die Intuition grundlegend wichtig für seine Kreativität, wobei viele Facetten ins Gewicht fallen, die für den Fortschritt in jeder Beziehung von enormer Bedeutung sind, speziell in bezug auf die persönliche Entwicklung des Bewusstseins, der Persönlichkeit, des Charakters, der Psyche, der Moral, Sittlichkeit und der Verhaltensweisen, wie aber auch hinsichtlich materieller Dinge und neuer Erfindungen usw. Insbesondere ist von Bedeutung, dass die Intuition in erster Linie als solche wahrgenommen und jeder Faktor durch Verstand und Vernunft genau analysiert wird, um Phantasien von Wünschen, wie auch Voreingenommenheit und Emotionen usw. zu unterscheiden und sie notwendigerweise voneinander zu lösen und einzeln nach ihrem effektiven Wert zu beurteilen. Ausserdem bietet die Intuition dem Menschen die Möglichkeit, das Ganze der sich steigernden Vielschichtigkeit resp. das Ineinander vieler Merkmale der Intuition zu verstehen, wodurch sich ihm diverse und neue Aktionsradien resp. Gestaltungswege und Gestaltungsoptionen ergeben, die ihn Entscheidungen besser und schneller fassen und Handlungen effizienter durchführen lassen.

Soweit also das Wichtigste, was die Intuition betrifft, folglich nunmehr Weiteres in bezug auf das Prophetentum und die Prophetien erklärt werden kann, die nichts mit einem religiösen und sektiererischen Glauben oder sonstigem Unsinn zu tun haben, folgedem auch die religiös-sektiererische Behauptung nicht nur falsch, sondern irr und wirr ist, dass eine Prophetie eine ›Gottesgabe‹ oder ein Werk des ›Heiligen Geistes‹ usw. sei, die wahrheitlich nichts anderem als religiös-sektiererischen Wahngebilden entsprechen. Auch gibt es keinen ›Geist der Prophetie‹, sondern nur ein bewusstes Bewusstsein resp. Real-Bewusstsein, ein wertiges Intelligenzniveau, einen klaren Verstand, eine logische Vernunft und Beurteilungsfähigkeit, eine gesunde Wahrnehmung und Gedanken-

Gefühlsfunktion sowie eine intakte Psyche, die den Menschen zum Prophetentum fähig machen.

Grundsätzlich kann jeder Mensch – wenn er sich bewusst bemüht, seine Bewusstseinsentwicklung entsprechend und notwendigerweise evolutiv zu erweitern – aus eigenem Vermögen die schöpferischnatürlichen Gesetze und Gebote in der freien Natur, im Dasein der gesamten Umwelt und im Leben wahrnehmen, erkennen und auswerten, um sie zu Wissen und Weisheit aufzuarbeiten und dann das gewonnene Wissen und dessen Essenz, die Weisheit, belehrungs- und lehremässig und also offenbarend den Mitmenschen zu unterbreiten und zu lehren. Was der Mensch dazu tun muss, ist lediglich, sein Bewusstsein, seinen Verstand und seine Vernunft, seine Logik, seinen Realitäts- und Wahrheitssinn und die Wahrnehmung sowie die Kombinationsgabe und Wahrscheinlichkeit-Berechnungsfähigkeit zu trainieren, um bestimmen zu können, was sich aus bestehenden Ursachen als Wirkungen ergibt, wie das durch das schöpferisch-natürliche Kausalgesetz festgelegt ist. Die Kausalität (lateinisch *causa*, «Ursache») ist, wie bereits erklärt, die Beziehung zwischen Ursache und Wirkung, also die Abfolge aufeinander bezogener Ereignisse und Zustände, die zwischen einer Ursache bis hin zur Wirkung erfolgen, wobei die Wirkung das erzielte Ergebnis aller Anwendungen und Handlungen usw. ist, die zwischen der Ursache bis hin zum Entstehen der Wirkung erfolgen.

Die Begriffe Prophet/in und Prophetie entstammen dem Griechischen «*prophetes*» resp. «*propheteía*», wobei Prophet soviel bedeutet wie Fürsprecher, Sendbote, Voraussager oder Hervorsprechen und Weissagen. Der frühere Ursprung stammt aus dem Hebräischen «*nâbâ*». Prophezeien und Weissagen meint grundsätzlich das gleiche und bedeutet, dass ein prophetischer Mensch – Mann oder Weib – durch eigene Erkenntnisse das Wissen um das Kausalgesetz in bezug auf die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote erarbeitet hat. Daher können Propheten und Prophetinnen aus bestimmten Ursachen, die in ihrer Fortsetzung folgerichtig ablaufen, daraus hervorgehende Wirkungen bestimmen und in dieser Weise prophetisch resp. offenbarend resp. weissagend verkünden, was die Wirkung sein wird, wenn ursachenmässig im gleichen Stil weiter gedacht und gehandelt wird. Bei einer Prophetie ist jedoch die Regel die, dass nicht das Gute, Positive und Wertvolle, sondern nur das Böse, Negative, Schlechte und Schlimme vorausgesagt wird, denn wenn Gutes, Positives und Wertvolles eine Ursache bilden, dann ist anzunehmen, dass das Ganze auch in gleicher Weise weitergeführt wird und keiner Änderung bedarf, folglich nicht speziell darauf hingewiesen werden muss, alles im guten, positiven und wertvollen Rahmen weiterzuführen. Gegenteilig dazu steht eine Ursache, die böse, negativ, schlecht und schlimm ist, weshalb sie zum Besseren, Guten, Positiven und Wertvollen geändert werden muss, wobei dies durch eine Prophetie aufgezeigt wird, indem alles zu Erwartende an Bösem, Negativem,

Schlechtem und Schlimmem prophezeit resp. vorausgesagt wird, damit die Menschen alles an Gedanken, Gefühlen, Handlungen und Taten sowie Verhaltensweisen usw. derart zum Besseren, Guten, Positiven und Wertvollen verändern, dass sich die Prophezeiung nicht erfüllen kann. Also bedeutet eine Prophezeiung nicht einer Voraussage letzter Schluss, sondern sie entspricht einer Mahnung und Warnung. Diese soll dazu dienen, dass fortan alles besser, positiver und wertvoller gemacht werden soll, und zwar sowohl in bezug auf die Gedanken, Gefühle und Verhaltensweisen wie auch in bezug auf Ethos, Moral, Sittlichkeit und alles Handeln und Tun.

Eine Prophetie darf also niemals, wie erklärt, als «Gottesgabe» und dergleichen verstanden werden, denn solche «göttliche Gaben» gibt es nicht, folglich derartige Behauptungen nichts anderem entsprechen als einem hirnlosen, religiös-sektiererischen Unsinn, denn in jeder Beziehung erschafft sich jeder einzelne Mensch jede seiner Gaben, Fähigkeiten und Möglichkeiten selbst. Und dies ist so, weil jeder Mensch in sich selbst autonom und unabhängig von einer äusseren und ihn dirigierenden Gottheit ist, folglich er in bezug auf sich selbst und sein Bewusstsein, seine Gedanken, Gefühle und Psyche sowie seinen Charakter und seine Werte von Ethos, Moral und Sitte einzig und allein selbst bestimmt.

Die Prophetie darf auch nicht mit dem sogenannten okkulten resp. dämonischen Wahrsagen verwechselt werden, wie auch nicht mit irgendwelchen religiös-sektiererischen, drohenden «Prophetien», die ausnahmslos ins Reich der Phantasie gehören. Leider sind aber seit alters her immer wieder falsche Propheten und Prophetinnen in Erscheinung getreten – und treten auch heute noch auf –, wobei ihre «Offenbarungen» jedoch sehr oft oder gar ausnahmslos religiös-sektiererischer Natur waren und sind.

Wie früher, fundieren ihre «Offenbarungen» in der Regel auch heute in einem religiös-sektiererischen Fanatismus und Gurus, wodurch Gläubige gefangen werden, die den falschen Propheten, Gurus, «Gottgesandten», «Gottessprachrohren», «Meistern» und «Führern» usw. infolge deren suggestiven Wirkens willig folgen und hörig verfallen, folglich sie in sich selbst unfrei, unfroh und disharmonisch werden. Die solcherart Wahngläubigen glauben sich dabei ausnahmslos sehr viel besser als ihre Mitmenschen, wobei sie auch bei jeder Gelegenheit nach Strafe, Rache und Vergeltung usw. schreien, Hass ausüben oder gar Kriege hervorrufen, wenn ein Mitmensch etwas Falsches tut oder Völker resp. deren Regierende nicht alles in dem Rahmen handhaben und nicht kuschen, wie es von den Wahngläubigen erwartet und gefordert wird.

Eine Prophetie entspricht keiner Voraussage, denn durch eine solche wird etwas ganz Bestimmtes vorausgesagt, das einerseits nichts mit einer Prophetie und keinem Wahrsagen und Hellsehen zu tun hat, sondern bei einer reellen Voraussage handelt es sich um eine klare Feststellung einer Sache, die absolut unabänderlich ist und sich hundertprozentig erfüllen wird.

Gegenteilig ist eine Prophetie üblicherweise eine negative weissagende Offenbarung für die Zukunft und jedenfalls nur etwas Zukünftiges, das sich aus bestimmten Ursachen als Wirkung ergibt, das sich entweder ereignen wird oder vermieden werden kann, und zwar je nachdem, wie von den Menschen die Gedanken zwischen Ursache und Wirkung geformt und Handlungen, Taten und Verhaltensweisen ausgeübt werden. Und es ergibt sich je nachdem, wie bereits erklärt – wenn der Werdegang von der Ursache bis zur Wirkung gleichbleibt und nicht zum Positiven verändert wird –, dass sich dann die Prophetie erfüllt. Wird der Werdegang jedoch zum Besseren, Guten und Positiven umgeformt, dann erfüllt sich die Prophezeiung nicht, weil dann eben die Gedanken, Handlungen und das Tun, Verhalten und das Schalten und Walten zum Besseren und Guten geändert werden.

Wenn es in bezug auf eine Prophetie nun «zukünftig» heisst, dann bedeutet dies, dass keine Gegenwartsprophetie gemacht werden kann, weil die Gegenwart nur einen kurzen Augenblick, einen Nanosekundenbruchteil dauert und folglich alles unaufhaltsam in die Zukunft fliesst. Zwar wird die Gegenwartsdauer gemäss neurologischen und psychologischen Studien derart erklärt, dass das Gehirn die Gegenwart in Einheiten zu etwa 2,7 Sekunden verarbeitet, wobei der alltagssprachliche Begriff «Augenblick» exakt diesen Sachverhalt darstellt. Ausserdem legen Untersuchungen nahe, dass 3-Sekunden-Einheiten auch in der Lyrik und der Musik von Bedeutung sind, wenn es etwa um die Erkennung von Reim und Rhythmus geht.

Jedes Wort, das momentan oder zukünftig offenbart wird, ist nur in dem Augenblick gegenwärtig, wenn es ausgesprochen wird, um gleich in die Vergangenheit zu entschwinden.

Das griechische Wort für Offenbarung lautet «apokalupsis» und hat keineswegs etwas mit der EndzeitApokalypse zu tun, wie religiös-sektiererisch irrgelehrt wird. Ein Prophet, der den Menschen etwas zukünftig Negatives offenbart, das geschehen kann, ist grundlegend ein Kündler, dessen Kündertum er auf Einzelpersonen, wie aber auch Gruppierungen, ein Volk oder die ganze Menschheit bezieht, wodurch die Menschen ermutigt werden sollen, die aufgezeigten negativen Ursachen zu beseitigen resp. positiv zu korrigieren. Dies, damit das drohende Böse resp. Negative und Schlechte aus einer schlimmen Ursache nicht zustande und also nicht zur Wirkung kommen kann.

Eine Prophetie bedeutet niemals, von einem GOTT, Engel oder Heiligen usw. prophetische Eindrücke zu empfangen und diese weiterzugeben, denn Behauptungen dieser Art beruhen auf religiös-sektiererischen Irrlehren. Prophetische Eindrücke, die Propheten und Prophetinnen eigen sind, beruhen auf bewusstseins-gedanken-gefühls-psychemässig erarbeitetem Wissen sowie auf der als Essenz daraus hervorgehenden Weisheit. Dabei entstehen diese Werte aus der Wahrnehmung, Erkenntnis und aus dem Verstehen und Umsetzen des Gelernten, das in der Regel gesamthaft als

schöpferisch-natürliche Gesetze und Gebote in der freien Natur erkennbar ist.

Propheten und Prophetinnen sind grundlegend, wie schon erklärt, auch Kündler/innen und Weise, die nicht einfach als Propheten resp. Prophetinnen, sondern eben als Kündler, Kündlerinnen und Weise grund-sätzlich als Lehrer und Lehrerin verstanden und als solche genannt werden sollten. Als prophetisch oder Propheten resp. Prophetinnen gelten sie nur im Rahmen dessen, wenn sie gemäss ihrem Wissen und ihrer Weisheit zukünftige Weissagungen offenbaren, die jedenfalls immer in Ursachen und in voraussehbaren Wirkungen fundieren, wenn die bösen, negativen und schlechten Ursachen im gleichen Rahmen weitergetrieben und nicht zum Besseren, Guten, Richtigen und Wertvollen geändert werden. Weibliches und männliches Prophetentum wird grundlegend von völlig normalen Menschen ausgeübt, die als Kündler/innen, Weise und Lehrer/innen unter die Menschen treten und diese belehren, wobei sie ihr erarbeitetes vielfältiges Wissen und ihre Weisheit bezüglich der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote und deren natürliche Wirkungsweisen verkünden und verbreiten. Sie achten dabei darauf, dass sie dem Verstand und der Vernunft der Menschen angepasste, zeitgemässe Gleichnisse nutzen, um ihnen alles derart plausibel erklären zu können, dass es begriffen, gedanklich-gefühlsmässig verarbeitet und erschlossen resp. nachvollzogen werden kann. Das bedingt, dass Propheten, Prophetinnen resp. Kündler/innen, Weise resp. Lehrer/innen der Logik zugetane und realistisch denkende und intelligenzgestärkte Wirklichkeits- und Wahrheitssuchende sein müssen, die ihr Leben lang in Eigeninitiative im allgemeinen Dasein der Umwelt, in der Natur und im Leben selbst alles Lernerforderliche wahrnehmen, erkennen und lernen, verarbeiten und zu effektivem Wissen entwickeln. Dies, um ein umfangreiches Wissen und dessen Essenz resp. die Weisheit auszuarbeiten und zu erlangen, um damit die Mitmenschen in effektiv rechtschaffener und wertvoller Weise unterrichten zu können.

Wahre Propheten, die niemals religiösen und sektiererischen Unsinn misslehren, sondern einzig und allein der Wirklichkeit und deren Wahrheit verbunden sind, heben sich also stets aus den Völkerschaften der jeweiligen Welt hervor, wobei sie von Geburt an ganz normale Menschen sind, jedoch ihr ganzes Wissen und ihre Weisheit und Liebe usw. absolut durch eigene bewusste und verantwortungsvolle Bemühungen erarbeiten. Also werden sie in der Regel – mit höchst seltenen Ausnahmen – nicht von Geburt an durch Menschen anderer Sternen- und Planetensysteme angeleitet resp. unterrichtet und belehrt, sondern einzig nur durch sich selbst.

Bei der Siebnerreihe der irdischen Propheten aus der Nokodemion-Linie jedoch führt die Geschichte allerdings auf einen Menschen ausserirdischer Herkunft zurück, und zwar auf den Universalpropheten resp. Universalkünder Nokodemion, der Beziehungen zur Erde geschaffen hatte und folglich auch

hierher kam und sein Prophetentum ausübte. In dieser Folge reinkarnierte seine Geistform siebenmal in verschiedenen Persönlichkeiten, die in seiner Geistformlinie als Nokodemion-Folgepropheten resp. Folgekünder in Erscheinung traten (siehe Buch «Nokodemion» von Bernadette Brand, WassermannzeitVerlag, FIGU).

Nunmehr ist aber wohl noch ein definierendes Wort zu sagen in bezug auf die Weisheit, um diese verständlich zu machen: Effective Weisheit ist eine allgemeingültige menschliche Fähigkeit, die zeitlos ist und auf effektivem Wissen fundiert. Sie zeichnet sich speziell durch eine ungewöhnlich tiefe Einsicht und Kenntnis in das Wirkungsgefüge des Daseins, der Natur, der Fauna und Flora, des Lebens, der Gesellschaft, wie auch durch ein besonderes Wissen in bezug auf die Lebenserfahrung, allgemeines psychologisches Verstehen sowie speziell auch die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote aus. Für einen wahrlich weisen Menschen sind die hohen Werte des Daseins und des Lebens von ganz speziellem Wert, vor allem die schöpferisch-natürlichen Gesetz- und Gebotsmässigkeiten sowie alle Tugenden, insbesondere Moral, Ethos, Sitte und die natürliche Menschlichkeit. Also hat sich ein Mensch, dem die Weisheit eigen ist, einer herausragenden ethisch-moralisch-sittegeprägten Grundhaltung ein-geordnet, wie all den damit verbundenen Handlungs- und Verhaltensweisen. Ausserdem zeugt wirkliche Weisheit beim Menschen von einer aussergewöhnlichen bewusstseins-gedanken-gefühls-psyche-mässigen Beweglichkeit und Unabhängigkeit, folglich er befähigt ist, systematisch alle Dinge zu durchdenken, weise Erkenntnisse und Entschlüsse zu gewinnen, zu fassen und dementsprechende Beurteilungen zu fällen. Folgedem kann ein der Weisheit fähiger Mensch weise Worte formen, weisen Rat erteilen sowie ein weises Verhalten an den Tag legen. Ein wahrlich in Weisheit lebender Mensch denkt und handelt auch logischer, als dies einem sogenannten Normalsterblichen ohne gute Allgemeinbildung eigen ist, der diese Dinge weniger gründlich und weniger tiefschürfend durchdenkt, eben darum, weil ihm infolge der fehlenden Bildung die notwendigen Fakten nicht in den Sinn kommen. Wird die Weisheit eines Menschen näher und in umfassender Würdigung aller Umstände betrachtet, dann lässt sich erkennen, dass auch eine schöpferisch-gebots-kausalitätsmässige Voraussicht gegeben ist, die sich manchmal erst mit zeitlichen oder räumlichen Abständen als richtige und wahre Äusserungen, Ratgebungen und Überlegungen erweisen. Gleichermassen gilt dies für mancherlei Handlungen und Taten, die in richtiger Weise zutreffend sind, sich aber erst zukünftig als richtig erweisen. Entsprechend gilt die Richtigkeit auch für Worte, die ein der Weisheit fähiger Mensch nach reiflicher Überlegung nicht ausspricht oder für Handlungen oder Taten, die er nicht tut, weil er sehr genau weiss, dass jedes gesprochene Wort, jede Handlung oder Tat zuviel und völlig falsch angebracht wäre. Das bedeutet nun aber nicht, dass ein weiser Mensch als solcher mehr,

wertvoller oder höher einzustufen oder gar zu bewerten wäre als jeder andere, jedoch weniger gebildete Mensch, denn der Wert des Menschen als solcher hängt nicht vom Wissen und der Weisheit ab, sondern vom wahren Menschsein. Und ein wahrer Mensch sein kann jeder Mensch, wenn er sich bemüht, des Rechtens nach den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten gemäss Moral, Ethik und Sitte sowie allen guten und gerechten Verhaltensweisen in bezug auf sich selbst, die Mitmenschen und das Dasein der gesamten Umwelt sein Leben zu führen und zu verbringen. Und das ist so, und zwar ganz egal, ob er belesen, gebildet, ungebildet oder eben einfach ein normaler und einfacher Mensch ist. Tatsache ist auch, dass jeder Mensch, der in gerechter und rechtschaffener Weise sein Leben derart führt – wie eben erklärt wurde –, ein gewisses Mass an Wissen und Weisheit hat und daraus für sich selbst und seine Mitmenschen Nutzen ziehen kann.

SSSC, 11. Februar 2018, 00.30 h, Billy

Begriffsdeutung von Ethik und Ethos

Ethik und Ethos entsprechen zweierlei unterschiedlichen Formen, und zwar bezieht sich Ethik auf alle äusseren menschlichen moralischen Werte des Verhaltens, die gewährleisten, dass die Menschen miteinander und zusammen existieren können. Diese Ethik gibt es auch in der freien Natur bei der Fauna und Flora, wobei diese Ethikformen dann Symbiose und Paarbindung genannt werden.

Ethos entspricht gegenteilig zur Ethik nicht den äusseren Verhaltenswerten, sondern dem inneren Grundverhalten des Menschen in bezug auf seine Moral und Sitte, woraus auch sein persönlicher Ordnungssinn, seine Verhaltensregeln und seine Handlungen und Taten hervorgehen.

SSSC, 27. Februar 2018, 10.05 h

Billy

Ptaah:

61. Natürlich, denn da wir ja davon sprechen, gehört dein wertvolles Werk in unser offizielles Gespräch eingefügt, wie es auch als Broschüre gedruckt und unter die Erdenmenschen gebracht werden soll.

62. Aber eines wundert mich doch immer wieder, wie du all deine Arbeit zuwege bringst nebst dem, was du auch für uns schreibst.

63. Das auf die Geisteslehre bezogene Werk, das du für uns gefertigt hast und wovon wir vor 2 Tagen deine letzten schriftlichen Aufzeichnungen aus deinem Computer abgezogen haben, umfasst bisher 618 A4-Seiten, wie du sie bezeichnest.

64. Auch die nahezu 8000 Seiten gleicherart, die du zuvor, während den Jahren seit 1977, für uns mit wertvollen Belehrungen und Lehren geschrieben hast, entsprechen einer Leistung, die ich ...

Billy:

Schon gut, es ist doch einfach so, dass ich mich meiner Mission verpflichtet habe und daher eben meine Arbeit tue, die mir zudem auch Freude bereitet, folglich ich mich dabei auch erholen und immer wieder neue Kraft schöpfen kann. Daher finde ich es nicht als etwas Besonderes, und damit sehe ich eben alles in anderer Weise als jene Menschen, die zum Arbeiten zu faul sind, sich davor drücken oder alles freudlos und mit Widerwillen tun, wenn sie ein Handwerk verrichten und eine gewisse Arbeitsleistung erbringen müssen.

Ptaah:

65. Was du sagst, das habe ich schon sehr oft bei Erdenmenschen beobachtet und kann dazu nur sagen, dass ich eine diesartige Einstellung und Handlungsweise nicht achtungsvoll finden kann.

Billy:

Damit bist du nicht allein, denn nebst mir denken auch viele andere arbeitssame Menschen in gleicher Weise. Leider ist es aber so, dass solche arbeitsscheue Elemente in ihrer Dummheit sich für ihr Verhalten nicht schämen und sozusagen als Tagediebe die arbeitsamen Mitmenschen und deren Leistungen auslachen und nicht bemerken, dass sie eigentlich Ausgestossene von der Gesellschaft sind und mit keinerlei Achtung gewürdigt werden. Aber nun habe ich noch eine Frage in bezug auf den nächsten Herbst, da ja bei uns wieder Neuwahlen anfallen. Das möchte ich nun aber inoffiziell besprechen, denn ...

Ptaah:

66. Natürlich, denn ...

Billy:

...

Ptaah:

67. Die von uns ...

Billy:

Dann ist auch das klar, wobei ich mir aber noch weitere Gedanken darum machen werde, weil mir vielleicht noch eine andere Idee hochkommt, die

ich dich aber wissen lasse, wenn es so sein sollte.

Ptaah:

68. Unsere Ratgebung muss nicht der Weisheit letzter Schluss sein.

Billy:

Mal sehen, was die nächste Zeit in meinem Kopf vorgeht. Doch nebst dem jetzt Besprochenen fällt noch folgendes an: Deiner schon vor mehr als 20 Jahren gegebenen Anweisung gemäss – es war neuerlich auch wieder letztes Jahr in privater Weise – soll ich mich keinesfalls mehr auf Interviews mit Journalisten einlassen. Das habe ich einerseits nach deiner Erklärung vor 2 Jahrzehnten und auch nach deiner neuerlichen Aufforderung im letzten Jahr auch getan und mich also daran gehalten. Auch habe ich nicht im Sinn, für Journalisten und dergleichen nochmals Rede und Antwort zu stehen. Beim ganzen Diesbezüglichen aber hat sich mir eine Frage ergeben, und zwar, warum du eigentlich mit dieser Anweisung an mich herangetreten bist, weil ich mich ja auch schon aus eigenem Interesse dazu entschlossen hatte, künftighin Journalisten keine Auskünfte mehr zu geben.

Ptaah:

69. Dass du diesbezüglich schon vor Jahrzehnten deinen eigenen Entschluss gefasst und dich nicht mehr auf Journalisten eingelassen hast, das weiss ich.

70. Dass ich dich aber trotzdem vor 23 Jahren angewiesen habe, an Journalisten keine Auskünfte mehr zu erteilen, sondern nur noch an solche, die du selbst als absolut integer einschätzt, das war eine Empfehlung, die wir in unserem Gremium besprochen und gefasst hatten.

71. Der Grund dafür war, dass wir das allgemeine Verhalten der irdischen Journalisten beiderlei Geschlechts in bezug auf eine wahre und treue Wiedergabe von ihnen gegenüber erteilten Aussagen sowie von effectiven Tatsachen erforscht und festgestellt hatten, dass in der Regel keine ehrliche und wahrheitsgemässe Berichterstattung erfolgt.

72. Das Gros der irdischen Journalisten – das war und ist unsere Feststellung – ist, wenn ich einmal in deiner Weise der Aufzählung verschiedener Begriffe unserer Feststellungen nennen will, unehrlich, lügenhaft und selbstbezogen, folgedem sie ihnen gegebene gute, wahre und wertvolle Informationen gewissenlos selbstinterpretierend nach eigenem selbstherrlichen Ermessen arrogant, boshaft und dreist, wie auch impertinent in Kaltschnäuzigkeit, Rücksichtslosigkeit und Schamlosigkeit sowie Unverfrorenheit, Unverschämtheit und Skrupellosigkeit bedenkenlos verfälschen.

73. Das wahrheitserforderliche Berichten von sich effektiv ergebenden Ereignissen und das Weitergeben von ihnen kundgegebenen Informationen wird unehrenhaft um des sich Selbst-Erhöhens willen diffamierend unberechtigt selbstinterpretierend herabgesetzt, in Zweifel gezogen, als Fälschung und Lüge verleumdet und als Wahrheit in Frage gestellt, um sich als Journalistengrösse in die Höhe zu heben.

74. In dieser sehr schlechten Weise haben wir das verlogene irdische Journalistenwesen erkannt, unter dem auch die Minorität der weiblichen und männlichen Journalisten zu leiden hat, die ehrlich, offen und ohne falsche, verleumdende Selbstinterpretation wahrheitsgetreu Berichte von sich tatsächlich ergebenden Ereignissen und das Weitergeben von ihnen kundgegebenen Informationen verantwortungsbewusst pflegen.

75. Und was nun weiter zu sagen ist, das bezieht sich darauf, dass speziell seit letztem Jahr – weshalb ich dich abermals darauf angesprochen habe, dich weiterhin auf keine Interviews usw. einzulassen – neuerlich Bemühungen entstanden sind und sich auch weiterhin ergeben, mit dir für Auskünfte hinsichtlich unserer Konnexion und auch über unsere Fluggeräte usw. in Kontakt zu treten.

76. Dabei handelt es sich nicht nur um Leute des Journalistenwesens, sondern auch um solche, welche sogenannten UFO-Forschungsgruppierungen angehören, die neuerliche Studien in deiner und unserer Sache betreiben wollen, was jedoch nicht sein soll und du deshalb nicht die Hand dazu reichen sollst.

77. Seit du schon in den 1940er Jahren weltweit öffentliche Medien angeschrieben und Warnungen für die zukünftigen Geschehen verbreitet hast, wodurch die ersten Schritte der weltweiten Kontroverse entstanden sind, die nach mehr als 70 Jahren immer noch andauert, soll nun das ganze Diesbezügliche nicht nochmals von vorn beginnen.

78. Aus diesem Grund sollst du dich weiterhin zurückhalten, und zwar nicht nur gegen das Journalistenwesen, sondern auch hinsichtlich aller Leute, die im Interesse von UFO-Forschungsgruppierungen, Militärs und Behörden usw. bei dir nachfragen.

Billy:

Das ist klar, und damit weiss ich nun auch die Hintergründe, weshalb du mir die Anweisungen gegeben hast, mich nicht weiter auf Anliegen von Rede- und Antwortstehen einzulassen. Ist eben doch manchmal gut, wenn man rückfragt, weil dann gewisse Fakten zutage treten, die vorher eigentlich nicht relevant waren, jedoch mit der Zeit doch noch von Bedeutung werden. Und das, was du nun erklärt hast, war eigentlich alles, was ich noch wissen wollte.

Ptaah:

79. Meinerseits habe ich nun aber noch etwas, das wir kurz zu bereden haben, wonach ich mich wieder mich drängenden Pflichten zuwenden und gehen muss.

Billy:

Natürlich, schiess nur los.

Next Contact Report

Contact Report 704

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_703&oldid=113363"

Contact Report 704

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

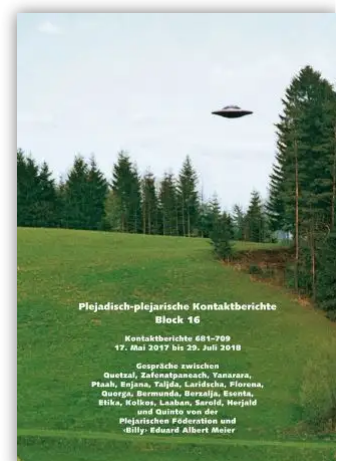
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 704
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 330–367 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 1st March 2018, 21:54 hrs
- Translator(s): DeepL Translator, Stephen Lane
- Date of original translation: Saturday, 27th February 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 704

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertvierter Kontakt

Donnerstag, 1. März 2018, 21.54 Uhr

Billy:

Da bin ich schon, lieber Freund, sei willkommen und auch begrüsst.

Ptaah:

1. Danke, doch auch ich grüsse dich, Eduard, mein lieber Freund.

Billy:

Dann will ich dich fragen, ob du auch heute einige Zeit aufwenden kannst für einige Fragen, die mir auf der Zunge liegen und die ich gerne beantwortet hätte?

Ptaah:

2. Es herrscht bei mir keine Eile vor.

Billy:

Danke, dann die Frage, ob du inzwischen etwas in den Aufzeichnungen deiner Tochter Semjase bezüglich des Gesprächs mit Ernst Stuhlinger, dem deutsch-amerikanischen Atom-, Elektrotechnik- und Raketenwissenschaftler gefunden hast?

Ptaah:

3. Nein.

Billy:

Schade, aber deswegen geht ja die Welt nicht unter.

Ptaah:

4. Erinnerst du dich denn genau, was damals war?
5. Meinerseits weiss ich nämlich nichts darüber, dass ein solches Gespräch zwischen dir, meiner Tochter Semjase und Stuhlinger stattgefunden hat.
6. Es ist mir aber ein Bedürfnis, die Sache abzuklären, folgedem ich mich bei nächster Gelegenheit bei Semjase erkundigen werde, was wohl in einer Woche sein wird.
7. Eine Antwort kann ich dir aber erst im nächsten Monat geben, denn bis dahin werde ich abwesend sein, weil ich mich, wie auch Florena, Enjana, Kolkos und einige andere, bei den Sonaern aufhalten werde.
8. Es kann aber sein, dass dich trotzdem jemand aufsuchen wird – je nachdem.

Billy:

Aha, werde ich dann ja sehen. Doch wegen Ernst Stuhlinger muss ich sagen, dass ich mich schon an ihn zu erinnern vermag, doch wann das Gespräch mit dem Mann stattgefunden hat, da bin ich mir nicht sicher. Als ich zu Beginn der 1980er Jahre den schweren gesundheitlichen Zusammenbruch hatte und dabei einer schweren Teilamnesie verfallen war, da war es für mich notwendig, dass ich mich zwangsläufig darum bemühte, alles des ganzen Wissens in bezug auf meine Mission wieder aufzuarbeiten, was im Groben gesehen runde 10 Jahre dauerte, während denen ich auch noch die Missionsarbeit zu verrichten hatte. Dabei war es mir unmöglich, mich auch noch um meine Erinnerung bezüglich der durchlebten Zeit meines Lebens zu kümmern, weshalb alles Diesbezügliche fortan für mich erinnerungsmässig verloren blieb und ich es auch bis heute nicht mehr aufarbeiten konnte. Daher ist es heute so, dass ich mich in bezug auf viele Erlebnisse, Geschehen, Situationen und Vorkommnisse in meiner Vergangenheit kaum, nur noch schlecht oder überhaupt nicht mehr erinnern kann. Mein Erinnerungsvermögen setzt eigentlich erst dort wieder ein, wo ich alles Notwendige bezüglich meiner Mission umfänglich wieder aufgearbeitet hatte, so also ab ca. 1990. Alles, oder zumindest 90 Prozent oder mehr Teile meiner Erinnerungen an meine früheren Lebensjahre und eben das, was vor meinem Gesundheitszusammenbruch war, ist einfach aus meinem Gedächtnis verschwunden. Nur manchmal, wenn ich durch irgendwelche bestimmte Dinge auf etwas gestossen werde, kann es sein, dass ich mich wieder an etwas erinnere. Das Ganze

meines Nicht-erinnern-Könnens fundiert aber nicht in einer Gedächtnisschwäche resp. im Nachlassen der Gedächtniskraft, sondern in der erlittenen Amnesie zu Beginn der 1980er Jahre, die ich nicht aufarbeiten und mir folgedessen die Erinnerung nicht wieder zurückholen konnte, wie du mir erklärt hast. Und dass ich heute die verlorene Erinnerung neu aufarbeiten könnte, dazu denke ich, dass ich die Zeit dazu nicht mehr finde, weil seit damals, als ich den Zusammenbruch hatte, sich meine Missionsarbeit bis heute derart gesteigert hat, dass ich mich nunmehr intensiv dieser Verpflichtung widmen muss, folglich es mir auch aus diesem Grund nicht mehr möglich ist, meine alten Erinnerungen wieder auf Vordermann zu bringen.

Ptaah:

9. Dazu denke ich, dass du mit dem Fehlen grosser Teile deiner Lebenserinnerungen gut zurechtkommst, was nach meinen früheren Analysen tatsächlich auf deine Amnesie infolge deines Gesundheitszusammenbruchs zu Beginn der 1980er Jahre zurückführt, jedoch nicht auf ein Nachlassen deiner Gedächtniskraft, die noch immer umfänglich stark ausgeprägt ist.

Billy:

Deine Feststellung ist tröstlich, doch noch weiter darüber zu reden ..., nun, meine nächsten Fragen und deine Antworten dazu sollten später bei der Veröffentlichung im Kontaktgespräche-Block Nr. 16 ausgesondert und nicht genannt werden, weil sie KG-interner Natur sind und sich folglich das Ganze auf die KG-Wahl im nächsten Herbst bezieht. Folglich denke ich, dass diese Dinge also nicht in den offiziellen Gesprächsbericht gehören, wenn dieser dann im Block 16 aufgeführt wird.

Ptaah:

10. Ja, das soll so gehalten werden, denn interne Kerngruppeangelegenheiten gehören unter keinen Umständen an die Öffentlichkeit.

2 Seiten aus dem 704. Bericht wurden entfernt, weil es rein gruppeinterne Belange betrifft.

Billy:

Da habt ihr euch aber gewaltig ins Zeug gelegt, mein Freund. Aber danke, Ptaah, und damit dürfte nun alles klar sein, was zu tun ist. Dann habe ich noch weitere Fragen, wie diese: Ist dir der Name Peter Kaufmann bekannt, von dem erzählt wird, dass er irgendwelche esoterische Machenschaften

betrieben und sich auch mit Ausserirdischen beschäftigt haben soll? Gelebt haben soll er vor etwa 100 bis 150 Jahren.

Ptaah:

11. Nein, darüber ist mir nichts bekannt, und wenn sich dieser Mann mit Ausserirdischen beschäftigt hätte, womit du wohl an Kontakte denkst, dann wüssten wir das mit absoluter Sicherheit.

Billy:

Klar. Dann wieder einmal eine Frage in bezug auf die Funkstrahlung, denn letzthin habe ich gehört, dass die Schweiz mit Mobilfunkanlagen und Mobilfunkantennen derart überlastet ist, dass deren Energien nicht mehr für die weiter zu erwartende Mobilfunkgeräte-Überhandnahme ausreichen wird, die sich zukünftig zwangsläufig und unabwendbar durch die immer mehr ansteigende Bevölkerung resp. Überbevölkerung ergibt. Verantwortungslos kursieren bereits Vorschläge, dass die Energiekapazität der alten wie auch die von neuen Mobilfunkantennen erhöht werden soll, um den diesbezüglich kommenden weiteren Energiemehrbedarf zu decken. Dabei wird aber nicht an die gefährliche Energiestrahlung gedacht, denn noch immer wird behauptet, dass diese für die Menschen ungefährlich sei, eben dem entgegengesetzt, was du schon öfters erklärt und vor dieser Strahlung gewarnt hast.

Ptaah:

12. Das diesbezüglich bereits vorgesehene verantwortungslose Projektieren ist schon im Gang und kann durch vernünftige Einwände, Erklärungen und Warnungen nicht gestoppt werden, denn grundsätzlich geht es den dafür Verantwortlichen nicht um eine landesweit umfassende gute Kommunikation der Bevölkerung, sondern einzig und allein um horrend finanzielle Gewinne und Profite.

13. Durch das Aufschalten kraftvollerer Sendeenergien werden diese immer gesundheitsgefährdender für die Menschen, und zwar nicht nur für die Benutzenden von Mobilfunkgeräten, sondern auch für alle jene, welche solche Geräte nicht benutzen.

14. Speziell gesundheitsgefährdet werden alle Menschen sein, die in den Bereichen von solchen Sendeanlagen leben oder arbeiten müssen, weil sie besonders durch die Strahlung solcher Anlagen gesundheitlich verschiedenartig geschädigt werden.

15. Krebskrankheiten stehen dabei ebenso im Vordergrund wie Fehlgeburten und Bewusstseins- und Nervenbeschwerden, Kopfschmerzen und Konzentrationsstörungen usw. usf.

16. Doch solcherart physische Beeinträchtigungen wirken sich auch auf die Psyche aus, folgedem also durch diese Strahlungen auch psychische Störungen und dieserart gar irreparable Schäden entstehen, die langfristig durch die Psychiatrie behandelt werden müssen, was jedoch kaum Erfolg bringen und unter Umständen gar zum Suizid führen wird.

17. Doch all dies ist nicht nur auf den Erdenmenschen bezogen, denn auch die Säugetiere und alles sonstige Getier usw. werden in gleicher oder ähnlicher Weise betroffen und haben darunter zu leiden, wobei dies aber noch nicht alles ist, denn nicht nur die Fauna, sondern auch die Flora wird davon betroffen.

18. Doch in all diesen Beziehungen werden keine ernsthafte und relevante Forschungen betrieben, während die Bevölkerung mit falschen Darstellungen und Lügen in bezug auf die angebliche Unschädlichkeit der Strahlungen betrogen und in falscher Sicherheit gewiegt wird.

Billy:

Es ist aber auch so, dass die Menschen heute – eben auch in der Schweiz wie überall auf der Welt – mobilfunkverrückt und mobilfunksüchtig sind, und zwar in völlig pathologischer Form, folglich sie in ihrer Gleichgültigkeit in bezug auf ihre Gesundheit – die durch die Mobilgerätestrahlung, Mobilfunkantennen und sonstigen Mobilfunkanlagen sehr stark beeinträchtigt wird – bis zur Lebensgefährlichkeit geschädigt werden. Das Ganze der Gleichgültigkeit in bezug auf die Gesundheit aber ergibt sich vielfach auch anderweitig, wie z.B. in bezug auf Demenz, die der Mensch durch seine Süchte und Unvernunft vielfach selbst bei sich herbeiführt, worüber wir zwei schon öfters privaterweise gesprochen haben. Besonders fallen dabei Drogen, Alkohol und allerlei Gifte ins Gewicht, die bedenkenlos unvernünftigerweise und gesundheitsbeeinträchtigend von vielen Menschen genommen oder durch Rauchen inhaliert werden, was jedes Jahr zu vielen Tausenden von Toten führt und ungeheure Krankenkassengelder verschlingt, wodurch die Kassenbeiträge Jahr für Jahr immer höher werden. Doch diese Kassenprämien werden auch dadurch laufend erhöht, weil die Elite der Ärzteschaft immer horrender entlohnt werden will, was natürlich auch die Spitalpflegekosten für die Patientenbehandlungen ebenso in die Höhe treibt wie auch die Betriebs-, Verwaltungs- und Unterhaltskosten der Spitäler. Schon seit Jahren können viele Menschen ihre Krankenkassenprämien nicht mehr bezahlen, werden laufend betrieben – bis zum Verlustschein –, um letztendlich bei der Sozialhilfe zu landen und «armengenössig» zu werden, wie diesbezüglich früher gesagt wurde. Und es ist effectiv so, dass diese Umstände weiter grassieren und letztendlich alles zu einem weitumgreifenden Kollaps führen wird, der wohl kaum mehr aufgehalten werden kann. So sehe jedenfalls ich das Ganze. Aber zurück zur Demenz usw., denn nun sind auch

Wissenschaftler zur selben Erkenntnis gelangt wie ich, wie aus diesem am 28. Februar erschienenen Artikel im ›Tages-Anzeiger‹ hervorgeht, den Florena auch abgelichtet und dir gebeamt hat.

Ptaah:

19. Den ich auch gelesen und dazu zu sagen habe, dass er inhaltlich nicht ausführlich genug und zudem auch nicht völlig korrekt ist.

20. Zwar ist es richtig, dass ein Viel-Trinken von Alkohol beim Menschen schwere und irreparable Gesundheitsschäden hervorruft, die schlimmstenfalls zum Tod führen.

21. Alkohol ist jedoch nicht der Hauptrisikofaktor für Demenz, wie im Artikel falscherweise dargelegt wird.

22. Dass aber Alkohol im Zusammenhang mit Bluthochdruck, Diabetes und Rauchen sowie mit anderen gesundheitsschädigenden Problemen auch die Demenz fördert, das entspricht zweifellos der Richtigkeit.

23. Allein die uns bekannten 5834 toxischen Stoffe, die beim Rauchen freigesetzt werden und die der Mensch inhaliert, führen nicht nur sehr oft zum Tod – und zwar weltweit Jahr für Jahr zigtausendfach –, sondern tragen auch zum Entstehen vieler Leiden bei, wie Krebs, Morbus Alzheimer und Demenz usw.

24. Was in diesem Artikel aber mit keiner Silbe erwähnt wird ist die Tatsache, dass Demenz – nebst diversen Krebsarten und vielen langwierigen Leiden und Krankheiten – grundlegend durch toxische Stoffe hervorgerufen wird, die sowohl diversen natürlichen Ursprungs sein können, wie sie aber auch verantwortungslos durch Menschen erschaffen werden.

25. Die aus natürlichen Ursachen hervorgehenden toxischen Stoffe, die gasförmig von Pflanzen, Mineralien, dem Erdreich und von Gesteinen ausgehen, werden vom Menschen ebenso unerkannt über die Atemluft, die Nahrungsmittel und das Trinkwasser aufgenommen und zeitigen ihre gesundheitsschädigende Wirkung, wie auch die durch den Menschen erschaffenen Giftstoffe.

26. Diesbezüglich widmen sich die irdischen Wissenschaften jedoch in der heutigen fortschrittlichen Zeit der Wissenschaften noch nicht, weil ihnen diese Tatsachen noch völlig unbekannt sind.

27. Alle natürlichen und auch die vom Menschen erschaffenen toxischen Stoffe aller Art weisen die Eigenschaft auf, dass sich von ihnen kontinuierlich giftige Gase absondern, sich in der Atemluft ausbreiten und sich auch in Gewässern und allen Pflanzen anreichern.

28. Das geschieht jedoch nur in unmerklichen und verschwindend geringen sowie kaum oder überhaupt nicht messbaren Mengen, folgedem sie mit irdisch-technischen Geräten nur äusserst schwer erfassbar sind.

29. In der Atemluft schwebend und mit der Nahrung und dem Trinkwasser aufgenommen, wird dadurch der Organismus des Menschen vergiftet, wodurch auch der Metabolismus beeinträchtigt wird und damit wiederum zwangsläufig gesundheitliche Störungen hervorgerufen werden.

30. Und Tatsache ist diesbezüglich, dass selbst jede minimalste, verschwindend geringste Spur eines Giftes gesundheitsschädigend und unter Umständen letztendlich tödlich auf jeden Organismus einer jeden Lebensform wirkt, sei es Mensch, Tier, Getier oder Pflanze usw.

31. Das jedoch wird vom Menschen um der Geld- und Profitgier willen bestritten, und zwar sowohl von den Herstellern und Benutzern der vielfältigen Toxine, wie aber auch von den Gesundheitsbehörden usw., die ebenfalls um des Geldes willen – was einem Verbrechen gegenüber der Menschheit, der Natur und deren Fauna und Flora entspricht – niedrigste Giftmengen als unbedenklich für Nahrungsmittel und die Gesundheit des Menschen usw. deklarieren, obwohl bereits minimalste und verschwindend geringste Spuren eines Giftes gesundheitsschädigend und letztendlich tödlich auf jeden Organismus einer jeden Lebensform wirken.

Billy:

Danke, das ist nun auch klar, doch nützen wird es wohl nicht viel, weil sich all die diesbezüglichen Verantwortlichen nicht darum, sondern weiterhin nur um ihre Geldgier und ihren immensen Profit kümmern werden. Aber wenn du schon von Morbus Alzheimer und Demenz gesprochen hast, so könntest du doch dazu einmal kurz in einfachen und allgemein verständlicher Weise erklären, worum es sich bei diesen Krankheiten handelt, denn ich denke, dass der Normalbürger und die Normalbürgerin wohl oft und viel darüber hören, jedoch ebenso oft nicht wissen, worum es sich dabei wirklich handelt.

Ptaah:

32. Das mag tatsächlich so sein, folgedem ich in kurzer Weise folgendes erklären will:

33. Morbus Alzheimer:

34. Dabei handelt es sich um einen fortschreitenden Verlust von Nervenzellen, wie in weiterer Folge auch um ein allmähliches Schrumpfen der Hirnmasse.

35. Durch den Verlust der Nervenzellen ergibt sich weiter, dass auch die Übertragungsstellen zwischen den Nervenzellen einer Zerstörung verfallen, wodurch die Weiterleitung und Verarbeitung der Informationen unterbunden wird.

36. Weiter wird die Konzentration wichtiger neuronaler Botenstoffe, wie speziell Acetylcholin, verringert, was dazu führt, dass in bezug auf die

Informationsverarbeitung Störungen auftreten, die schwere Lernprobleme hervorrufen und auch die Gedächtniskraft beeinträchtigen.

37. Die zerstörten Nervenzellen bilden einerseits Bruchstücke, werden nicht völlig abgebaut und bilden andererseits mit anderen Eiweißen zusammen die in bezug auf die Krankheit charakteristischen Alzheimer-Fibrillen und Alzheimer-Plaques im Gehirn, was Ablagerungen entspricht.

38. Bei der Entstehung von Morbus Alzheimer können auch genetische Faktoren eine ursächliche Rolle spielen, wobei Morbus Alzheimer eine neurodegenerative Erkrankung ist, die in ihrer häufigsten Form bei Personen über dem 60. Lebensjahr auftritt und durch zunehmende Demenz gekennzeichnet ist.

39. Demenz:

40. Demenz ist ein höherer Begriff für eine Erkrankung, mit der ein Verlust der Funktionen des Bewusstseins einhergeht.

41. Insbesondere wird dadurch die Gedanken-Gefühlswelt beeinträchtigt, wobei die Tatsache der Beeinträchtigung der Gefühlswelt bei Demenzerkrankten der irdisch-medizinischen Wissenschaft noch weitgehend unbekannt ist.

42. Durch die Demenzerkrankung schwinden auch das Erinnerungs- und Orientierungsvermögen, wie auch die Koordination der Denkinhalte, folgedem selbst alltägliche Aktivitäten nicht mehr eigenständig aus- resp. durchgeführt werden können.

43. Dazu gehören Morbus Pick, Frontotemporale Demenz, wie auch weitere Demenzformen, wie unter anderem die Vaskuläre Demenz, die aufgrund von Durchblutungsstörungen entsteht und zu plötzlichen Verschlechterungen der Hirnleistung und zur schlaganfallartigen Symptomatik führt.

44. Weiter ist die Sekundäre Demenz zu nennen, die mehrere Formen aufweisen kann und die durch nichthirnorganische Grunderkrankungen hervorgerufen werden, wobei, wenn die Grunderkrankungen erfolgreich behandelt werden, sich die Gedächtnisstörungen zurückbilden können.

45. Für diese sekundären Demenzformen können die Ursachen z.B. Alkoholismus oder ein Mangel an Vitamin B12 sein, wie aber auch AIDS, die Creutzfeldt-Jakob-Krankheit, Hirnhautentzündungen oder Stoffwechselstörungen, Schilddrüsenerkrankungen, Drogen, irgendwelche chronische Vergiftungen oder Infektionskrankheiten.

46. Die Alzheimer-Demenz ist jedoch als häufigste Form der Demenzerkrankungen zu nennen, wobei bei dieser in bestimmten Bereichen des Gehirns Störungen in Erscheinung treten, durch die das Gleichgewicht des Botenstoffs Glutamat und dadurch die Nervenzellen zerstört werden.

47. Das, Eduard, sollte genügen, denn eine Abhandlung wäre wohl zu weitläufig.

Billy:

Das wäre sicher so, doch lieben Dank für deine Erklärung.

Ptaah:

48. Florena und Enjana haben mir einige Fragen von dir übermittelt, wie auch die lange Fragenliste von Christian.

49. Zu solchen Fragen habe ich dir schon einmal gesagt, dass du nicht mehr darauf eingehen sollst, denn sie sind für die Mission und damit für die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» absolut belanglos und also auch nicht von Bedeutung und daher nicht relevant hinsichtlich des Lernens und Wissens der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» sowie der gesamten Mission.

50. Ausserdem entstehen durch solche Fragen einerseits weitere endlose, belanglose, unwichtige und nur der Neugier dienende neue Fragereien, durch die du dich andererseits, wenn du sie beantwortest, nutzlos verausgabst, wodurch du weiter mit der Beantwortung solcher Fragen auch versäumst, wichtigere Arbeiten zu erledigen, wie es auch dann der Fall wäre, wenn du dich derart mit Journalisten usw. einlassen würdest.

51. Und gerade diesbezüglich will ich dir sagen, dass du dich weiterhin daran halten sollst, dich wirklich nicht mehr irgendwelcher Öffentlichkeitsarbeit dieser oder auch anderer Art hinzugeben.

52. Was diesbezüglich getan werden musste, wie in bezug auf einige gute und sich ihres Berufes würdig erwiesene Journalisten sowie der Arbeit mit Wendelle Stevens, Tom Welch und Lee Elders usw., wie auch der Japan Television und dem Contact-Film, das sollte durchaus genügen und nicht ein andermal wiederholt werden.

53. Deine diesbezüglich notwendige Arbeit hast du zur Zeit getan, als du deine Mission öffentlich zu verbreiten begonnen und bekanntgemacht hast, und sie wurde von dir in guter, ausreichender und zufriedenstellender Weise getan, folgedem durch dich in keiner gleichen oder ähnlichen Form abermals etwas unternommen werden muss.

54. Jegliche diesartige Öffentlichkeitsarbeit soll nur noch von deinen Getreuen ausgeübt und durchgeführt werden, während du im Hintergrund bleiben sollst.

55. Nichts dagegen einzuwenden wäre bei solchen Arbeiten und Einsätzen deiner Getreuen, wenn du ihnen mit Ratgebungen sowie missions- und folgedem auch lehremässigen Erklärungen beistehen müsstest.

Billy:

Erstens will ich zu all dem, was du gesagt hast, sagen, dass ich die Antworten für die Fragenliste von Christian, die ich von ihm erhalten hatte, bereits schon ausgearbeitet hatte, ehe du mir kürzlich sagtest, dass solche Fragen nicht mehr beantwortet werden sollen. Und was Interviews und Zurschaustellungen usw. betrifft, so weißt du doch, dass ich in dieser Hinsicht schon lange nicht mehr zu haben bin, sondern im Hintergrund bleiben will. Ausserdem weißt du auch, dass ich überhaupt nichts davon halte und es mir auch nicht liegt, mich öffentlich im Fernsehen, in Zeitungen, Zeitschriften und Filmen usw. hervorzutun, denn ich bin nicht darauf erpicht, mich rein privat oder in der Öffentlichkeit wie ein Zootierchen zur Schau zu stellen. Das können öffentlichkeitsgeile Menschen vielerlei Façon tun, die sich bewundern lassen wollen und in ihrem ihnen eigenen Selbstdarstellungswahn sowie in ihrer Selbstbewunderungsverblendung in einer krankhaften Bewusstseinsumnachtung dahinvegetieren. Dies eben darum, weil sie sich als etwas Besonderes und Anhimmelungswürdiges wähnen, sich gar selbst anhimmeln und sie grundlegend ein Irrlicht ihrer selbst sind. Und was diesbezüglich noch besonders wichtig zu sagen ist, ist die Tatsache, dass ich, wenn ich im Hintergrund bleibe, in Ruhe meine Arbeit verrichten kann und mich nicht unter Umständen von Menschen anhimmeln lassen muss, die in mir infolge falscher Ansichten und Gedanken etwas Besonderes sehen wollen, was ich als normaler Erdling aber in keiner Weise bin, sondern nur ein einfacher Mensch. Aber jetzt habe ich noch eine Frage, die aus der Fragenliste von Christian stammt:

Frage 9: In diesem Zusammenhang und bezugnehmend auf das in Frage 8 genannte «männliche Prinzip» ein kleiner Exkurs: Im «Talmud Jmmanuel» werden im Stammbaum nur die Väter aufgeführt, also beispielsweise «Seth zeugte Enos. Enos zeugte Akjbeel. usw.», wie dies ähnlich auch bei Ptaah usw. der Fall ist, der praktisch nur seine männlichen Vorfahren nennt, nicht aber deren Frauen, die Mütter deren Nachkommen. Was ist der Grund dafür?

Ptaah:

56. Bei unseren bisherigen Gesprächen wurde nur deshalb von meinen männlichen Vorfahren gesprochen, weil sie in bezug auf ihre Arbeiten auf der Erde und hinsichtlich Voraussagen für die Zukunft der Erde und Erdenmenschheit, wie aber auch in direktem, indirektem oder in einem frühen Zusammenhang mit deiner Mission und dir selbst aufzuführen waren.

57. Also bestand diesbezüglich keinerlei Bewandtnis in bezug auf deren weibliche Partner, folgedem kein Bedürfnis bestand, auch deren

Gemahlinnen zu nennen.

58. Spielte eine Frau eine nennenswerte Rolle, wie hinsichtlich Keridwena bei der Geschichte von Merlin, wie auch meine Töchter Semjase und Pleija sowie Florena, Enjana und andere im Zusammenhang mit dir, dann ist es selbstverständlich, dass ihre Namen ebenso genannt werden, wie wenn unter Umständen von deren Müttern oder Gatten usw. die Rede ist.

59. Würde ich z.B. von meinem Stammbaum sprechen, dann wäre es selbstverständlich, dass ich nicht nur meine Vaterlinie, sondern auch meine Mutterlinie aufführen würde, wie das bei uns Plejaren üblich und vorgegeben ist, folgedem wir, wenn bei uns vom Familienstammbaum die Rede ist, sowohl denjenigen der Gemahlin wie auch den des Gatten in vollem Zusammenhang nennen.

60. Also wird mit dem Fragenteil «... wie dies ähnlich auch bei Ptaah usw. der Fall ist, der praktisch nur seine männlichen Vorfahren nennt, nicht aber deren Frauen, die Mütter deren Nachkommen», von einer völlig falsch verstandenen Voraussetzung ausgegangen.

Billy:

Danke, dann füge ich hier nun unserem Gespräch die Fragen von Christian und dazu meine Antworten ein:

Fragen und Antworten zur Nokodemion-Künderlinie

Im Buch «Nokodemion, seine Folgepersönlichkeiten und die 7fache Prophetenreihe auf der Erde» von Bernadette Brand, das in erweiterter und überarbeiteter Version 2013 im Wassermannzeit-Verlag der FIGU erschienen ist, werden unter dem Titel «Entstehung der Mission» ab Seite 71 seitens Billy/ BEAM Fragen zum Werdegang von Nokodemion beantwortet. Diesbezüglich haben nun kürzlich (Januar 2018) scheinbar widersprüchliche Deutungen bezüglich der Häufigkeit des Hin-und-her-Wechsels der Nokodemion-Geistform zwischen der immateriellen Ebene «Arahat Athersata» und der materiellen Ebene, in der wir leben, einen Erklärungsbedarf aufgezeigt.

Bei der Formulierung der entsprechenden Frage ist nun aber das geschehen, was in Anbetracht der ungeheuren Dimensionen der Thematik praktisch nicht zu vermeiden war, nämlich dass sich eine ganze Kette weiterer Fragen ergeben hat, deren Beantwortung weiteres Licht in die noch verborgenen, enorm vielfältigen Aspekte usw. des Universal-Kündertums werfen würde. Deshalb soll das im Laufe der ganzen Erdgeschichte einmalige Zeitfenster genutzt werden, Antworten aus der einzigen verlässlichen und zuständigen Quelle zu erhalten, nämlich vom Künder der Neuzeit, «Billy» Eduard Albert Meier/BEAM, der als Träger der Nokodemion-Geistform allein Zugriff hat auf deren in den Speicherbänken abgelagertes Wissen usw., nämlich zurück

über die ganzen 9,6 Milliarden bzw. 9600 Millionen Jahre – eine Zahl, die auszusprechen nur kurz dauert, hinter der sich aber Äonen und Äonen verbergen, eine ungeheure Dauer, die jegliches menschliche Vorstellungsvermögen überfordert.

Bevor aber nun die Fragen formuliert werden, seien zum Verständnis der Leserschaft ein paar Daten aus dem obengenannten Buch rekapituliert:

- Das DERN-Universum mit seinen 7 Universums-Gürteln befindet sich bereits seit 46 Billionen Jahren in der insgesamt 155,5 Billionen Jahre dauernden Ausdehnungsphase (die dann gefolgt wird von einer eben-solangen Kontraktionsphase).
- Vor ca. 10 Milliarden Jahren entstanden in unserem DERN-Universum, und zwar im 4. Universums-Gürtel, dem Festkörper-Universum, die ersten Menschen.
- Ca. 400 Millionen Jahre später begann die Nokodemion-Geistform ihren Entwicklungslauf, über viele Reinkarnationen und als verschiedene Persönlichkeiten während 52 Millionen Jahren, bevor sich Nokodemion nach einem letzten, 1763 Jahre langen materiellen Leben während weiteren 56 Millionen Jahren via halbmaterielle Ebene «Hoher Rat» weiter evolutionierte, bis er bzw. die Nokodemion-Geistform in die Reingeist-Ebene «Arahat Athersata» einging.
- Nach 8,7 Millionen Jahren Weiterentwicklung in der «Arahat Athersata»-Geist ebene begann ein über 1,2 Milliarden Jahre dauernder Kumulierungsprozess hin zum geistenergetischen Impulswissen eines Universal-Künders, wonach die Nokodemion-Geistform via die halbmaterielle Ebene «Hoher Rat» in die materielle Welt zurückkehrte und anschliessend während 52 Millionen Jahren als verschiedene Persönlichkeiten die Völker und fernsten Nachkommen des ersten Nokodemion belehrte.

Und nun folgt jene Information, die einer speziellen Erläuterung seitens Billy/BEAM bedarf (Zitat): «Danach folgte von der Nokodemion-Geistform abermals ein mehrmaliges Hin und Her zwischen der Materiellwelt, «Hoher Rat», der Ebene «Arahat Athersata» und wieder der Materiellwelt, und zwar bis vor 1,3 Milliarden Jahren. Das war dann die Zeit, da die Nokodemion-Geistform als bisher letztes Mal aus der Ebene «Arahat Athersata» und der Ebene «Hoher Rat» zurückkehrte, um jeweils bis zum heutigen Tag immer wieder neue Menschenkörper zu «begeistern».»

Frage 1

Wie nun ist dieses «... mehrmaliges Hin und Her ...» zu verstehen, da die Nokodemion-Geistform offenbar – wie du kürzlich bestätigt hast – doch nur ein einziges Mal aus der Geistesebene «Arahat Athersata» in die materielle Ebene zurückgekehrt ist, also seit 9,6 Milliarden Jahren in der Materiellwelt existiert?

Antwort:

Das Hin und Her zwischen der Materiellwelt, «Hoher Rat», der Ebene «Arahat Athersata» und wieder der Materiellwelt, erfolgte gemäss Speicherbankfassung nicht durch ein Sterben von Nokodemion, sondern einzig und allein in einer Form einer «Geistenergieimpulswanderung», worunter verstanden werden kann, dass ein Vorgang erfolgte, bei dem eine kommunikative impulsartige Geistenergieverbindung zwischen Nokodemion und den Ebenen «Hoher Rat» und «Arahat Athersata» erfolgte. Gleichnismässig könnte dies mit Telepathie erklärt werden, wenn 2 Menschen über riesige Distanzen hinweg telepathisch kommunizieren, wie z.B. zwischen weit entfernten Planeten.

Frage 2

Nokodemion war ja der erste Mensch aus «unserem» DERN-Universum, dessen Geistform sich via die Halbgeistebene «Hoher Rat» in die Geistesebene «Arahat Athersata» hochevolutionierte und die Aufgabe einer Universal-Künderschaft übernahm. War dies der Fall, weil der Nokodemion-Geistform bereits ab ihrer ersten Inkarnation in einen Menschenkörper (vor 9,6 Milliarden Jahren) durch ein Schöpfungsgesetz vorbestimmt war, dereinst als erste Geistform in die bereits bestehenden Ebenen «Hoher Rat» und «Arahat Athersata» einzugehen, oder ergab sich diese Künderschaft erst aufgrund des ersten Erscheinens der Geistform in der «Arahat Athersata»-Ebene? Oder waren es andere Gründe – oder eine Kombination von mehreren – dafür, dass die Nokodemion-Geistform die Universal-Künderschaft übernahm bzw. zu übernehmen hatte?

Antwort:

Wahre Propheten resp. Kündler und Weise erwachsen in der Regel aus den Völkern der jeweiligen Planeten, und zwar indem sie selbst die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote in der Kausalität und im Werden und Vergehen der Natur, der Fauna und Flora, des Klimas, des Universums, der Menschen und aller existenten Dinge überhaupt erkennen. Wirkliche, wahrheitliche Propheten sind Menschen, die als Wirklichkeitsdenker und Wahrheitsdenker nur die effective Wirklichkeit und die daraus hervorgehende Wahrheit wahrnehmen, erkennen und anerkennen. In dieser Form

werden sie zu Wissenden, die die Essenz ihres Wissens zur Weisheit ausarbeiten und dadurch also zu Weisen werden. Indem sie dann unter die Menschen treten, belehren sie diese und verbreiten als Weise und Künder ihr Wissen bezuglich der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote, die sie als Wirklichkeits- und Wahrheitssuchende selbst wahrgenommen, erkannt und zu Wissen und Weisheit ausgearbeitet haben. In ihrem Wissen und ihrer Weisheit ist es gegeben, dass sie auch in mancherlei Beziehungen voraus-berechnend sind und erkennen, welche Wirkungen bestimmte Ursachen bringen, eben wie sie es aus der Kausalität aller Dinge erkennen. Daraus entstehen dann Prophetien, die darlegen, dass bestimmte Wirkungen aus bestimmten Ursachen erfolgen. In der Regel werden jedoch zur Belehrung der Menschen nur negative Wirkungen prophetisch dargebracht, und zwar zum Zweck dessen, dass die Menschen lernen sollen, die negativen Ursachen durch fortschreitende Handlungen, Taten und Verhaltensweisen zu verbessern, um die prophezeiten negativen Wirkungen zu vermeiden und gegenteilig eben Besseres und Gutes zu bewirken.

Wahre Propheten, die niemals religiösen und sektiererischen Unsinn misslehren, sondern einzig und allein der Wirklichkeit und deren Wahrheit verbunden sind, heben sich also stets aus den Völkerschaften der jeweiligen Welt hervor, wobei sie von Geburt an ganz normale Menschen sind und ihr ganzes Wissen und ihre Weisheit und Liebe usw. absolut durch eigene bewusste und verantwortungsvolle Bemühungen erarbeiten. Also werden sie nicht von Geburt an durch Menschen anderer Sternen- und Planetensysteme angeleitet resp. unterrichtet und belehrt, sondern einzig nur durch sich selbst.

Wahre Propheten resp. Künder, die im Volksmund auch Weise genannt werden, sind grundlegend völlig normale Menschen, die aus eigenem Antrieb und Interesse lernen und sich ihr Propheten- und Kündertum erarbeiten, um ihre Mitmenschen zu belehren und sie darauf aufmerksam zu machen, dass nach den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten existiert und gelebt werden soll (Gebote = Empfehlungen, die sich aus der Existenz und dem Leben der Natur ergeben und suggestiv resp. eingebend, einflussgebend in der Form auf den Menschen einwirken, dass er daraus lernen und in schöpferisch-natürlicher Weise existieren und sein Leben führen kann). In dieser Art und Weise führen wahre Propheten/Künder die Menschen auf den Weg des Wahrnehmens, des Selbstdenkens, Selbstentscheidens, Selbstlernens, des Selbsterkennens, der Selbsterkenntnis sowie des Selbsthandelns, Selbstwirkens und des Ausübens der Selbstverantwortung usw. usf. Grundsätzlich aber sind alle Menschen und sonstigen Lebensformen, die einer bewussten Bewusstseinsentwicklung ein geordnet sind, im Normalfall fähig, aus eigener Fähigkeit und Kraft sowie in eigenem Interesse und mit Verstand, wie auch Vernunft und eigenem freien Willen alles selbst zu lernen.

Bei der Siebnerreihe der irdischen Propheten aus der Nokodemion-Linie führt die Geschichte allerdings auf einen Menschen ausserirdischer Herkunft zurück, und zwar auf den Universalpropheten Nokodemion, der Beziehungen zur Erde geschaffen hatte und folglich auch hierherkam und sein Prophetentum ausübte. In dieser Folge reinkarnierte seine Geistform siebenmal in verschiedenen Persönlichkeiten, die in seiner Geistformlinie als Nokodemion-Folgepropheten in Erscheinung traten (siehe Buch «Nokodemion» von Bernadette Brand, Wassermannzeit-Verlag, FIGU).

Nunmehr ist aber wohl noch ein definierendes Wort zu sagen in bezug auf die Weisheit, um diese verständlich zu machen: Effective Weisheit ist eine allgemeingültige menschliche Fähigkeit, die zeitlos ist. Sie zeichnet sich speziell aus durch eine ungewöhnlich tiefe Einsicht und Kenntnis in das Wirkungsgefüge des Daseins, der Natur, der Fauna und Flora, des Lebens, der Gesellschaft, wie auch durch ein besonderes Wissen in bezug auf die Lebenserfahrung, allgemeines psychologisches Verstehen sowie speziell auch auf die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote. Für einen wahrlich weisen Menschen sind die hohen Werte des Daseins und des Lebens von ganz speziellem Wert, vor allem die schöpferisch-natürlichen Gesetz- und Gebotsmässigkeiten sowie alle Tugenden und die natürliche Menschlichkeit. Also hat sich ein Mensch, dem die Weisheit eigen ist, einer herausragenden ethisch-moralischen Grundhaltung eingeordnet sowie all den damit verbundenen Handlungs- und Verhaltensweisen. Ausserdem zeugt wirkliche Weisheit beim Menschen von einer aussergewöhnlichen gedanklich-gefühls- und bewussteinmässigen Beweglichkeit und Unabhängigkeit, folglich er befähigt ist, systematisch alle Dinge zu durchdenken, weise Erkenntnisse zu gewinnen sowie weise Entschlüsse zu fassen und weise Beurteilungen zu fällen. Folgedem kann ein der Weisheit fähiger Mensch weise Worte formen, weisen Rat erteilen sowie ein weises Verhalten an den Tag legen. Ein wahrlich in Weisheit lebender Mensch denkt und handelt auch logischer, als dies einem sogenannten Normalsterblichen ohne gute Allgemeinbildung eigen ist, weil dieser die Dinge weniger gründlich und weniger tieferschürfend durchdenkt, eben darum, weil ihm infolge der fehlenden Bildung die notwendigen Fakten nicht in den Sinn kommen. Wird die Weisheit eines Menschen näher und in umfassender Würdigung aller Umstände betrachtet, dann lässt sich erkennen, dass auch eine schöpferisch-gebots-kausalitätsmässige Voraussicht gegeben ist, die sich manchmal erst mit zeitlichen oder räumlichen Abständen als richtige und wahre Äusserungen, Ratgebungen und Überlegungen erweisen. Gleichermassen gilt dies für mancherlei Handlungen und Taten, die in richtiger Weise zutreffend sind oder sich erst zukünftig als richtig erweisen. Entsprechend gilt die Richtigkeit auch für Worte, die ein der Weisheit fähiger Mensch nach reiflicher Überlegung nicht ausspricht oder für Handlungen

oder Taten, die er nicht tut, weil er sehr genau weiss, dass jedes gesprochene Wort, jede Handlung oder Tat zuviel und völlig falsch angebracht wäre.

Frage 3

Ich meine mich zu erinnern, dass du einmal davon gesprochen hast, dass die Ebenen ›Hoher Rat‹ und ›Arahat Athersata‹ bereits vor dem ersten ›Eintritt‹ der ersten menschlichen Geistform existierten, weil der strukturelle Aufbau des Universums durch die Schöpfung Universalbewusstsein gleich zu Beginn erfolgte. Bedeutet das, dass die Ebenen ›Hoher Rat‹ bis ›Petale‹ schon während der ersten 46 Billionen Jahre existierten, aber während dieser langen Zeit noch ›leer‹ bzw. quasi ›unbenutzt‹ waren, vergleichbar einem neubauten Schulhaus, das für die Aufnahme der ersten Schüler bereitsteht, wobei aber doch Lehrkräfte in den Schulzimmern das Notwendige vorbereitet haben, um den in Erscheinung tretenden Schülern von Anfang an ein gutes Lernfeld zu ermöglichen?

Antwort:

Alle Ebenen – von ›Arahat Athersata‹ bis ›Petale‹ in der Schöpfung Universalbewusstsein (wie bei jeder neuen Schöpfung Universalbewusstsein, die als niedrigste Schöpfungsform aus dem ›Absolutes Absolutum‹ oder aus einer Ur-Schöpfung hervorgeht und als einzige Schöpfungsform einen Materie-Gürtel und damit auch materielles Leben aufweist) sind grundlegend vorgegeben und enthalten die notwendigen energetisch-evolutiven Grundimpulse, die jedoch so lange brachliegen, bis sie durch von aussen einströmende neue geistenergetische Impulse aktiv werden.

Frage 4

Bevor die Nokodemion-Geistform als erste Geistform in die ›Arahat Athersata‹-Geistebene eingegangen ist, existierten ja bereits die Geistformen jener Menschen, die bereits 400 Millionen Jahre vor der ersten Inkarnation der Nokodemion-Geistform gelebt hatten. In Anbetracht des heute gültigen Zeitrahmens von 40–60 Millionen Jahren Evolution im materiellen Bereich war damals das Entwicklungstempo der ersten Menschen irgendwie verlangsamt oder anderswie künstlich beeinflusst usw., da doch erst die viel später in Erscheinung tretende Nokodemion-Geistform ›als erste‹ in die Reingeistebene einging? Oder sind allenfalls die ersten Menschenlinien immer mal wieder ausgestorben und konnten deshalb ihre Evolution im Materiellbereich erst zu Nokodemions Zeiten zu Ende führen?

Antwort:

Beachte hierzu auch die Antwort für Frage 1: In bezug auf das ›als erste in die Reingeistebene einging?‹ ergibt sich als Antwort aus der Nokodemion-

Speicherbankfassung folgendes: Das Hin und Her zwischen der Materiellwelt, ‹Hoher Rat›, der Ebene ‹Arahat Athersata› und wieder der Materiellwelt, erfolgte nicht durch ein Sterben von Nokodemion, sondern einzig und allein in einer Form einer ‹Geistenergieimpulswanderung›, worunter verstanden werden kann, dass ein Vorgang erfolgte, bei dem eine kommunikative impulsmässige Geistenergieverbindung zwischen Nokodemion und den Ebenen ‹Hoher Rat› und ‹Arahat Athersata› erfolgte. Gleichnismässig könnte dies mit Telepathie erklärt werden, wenn 2 Menschen über riesige Distanzen hinweg telepathisch kommunizieren, wie z.B. zwischen weit entfernten Planeten.

Als Nokodemion vor rund 9,6 Milliarden Jahren ins Leben trat, existierten bereits viele Millionen Jahre zuvor schon Völker auf dem Planeten, wo er geboren wurde, von denen natürlich schon unzählige Geistformen in höhere Ebenen eingegangen waren, wie das auch der Fall war bei jenen Vorfahren-Völkern, die schon Millionen und Milliarden Jahre vor diesen Völkern lebten. Damals hatte sich das Materiell-Universum resp. der Materiegürtel schon x-mal übergangslos erneuert (nahezu 1000mal) – was ja alle 49 Milliarden Jahre geschieht. Nokodemion wurde also in der gegenwärtigen und bereits seit 46 Billionen Jahren existierenden Schöpfung Universalbewusstsein geboren, deren heutiger Materie-Gürtel sich vor rund 17 Milliarden Jahren übergangslos erneuert hatte. Und wie gelehrt wird, haben auch zu diesen vergangenen Zeiten über 46 Billionen Jahre hinweg im sich stetig im Lauf von 49 Milliarden Jahren er neuernden Materiegürtel resp. Materie-Universum Menschen und sonstige Lebensformen existiert und sich hochentwickelt, die in den ‹Hoher Rat› und dann in die Ebene ‹Arahat Athersata› und von dieser wiederum in die noch höheren Ebenen eingegangen sind. Die Ebenen ‹Hoher Rat› und ‹Arahat Athersata› waren also bereits durch unzählbare Geistformen resp. Geistimpulsformen ‹belebt›, die während den 46 Billionen Jahren der Universum-Existenz aus dem bereits sich nahezu 1000mal übergangslos erneuerten Materiegürtel als Lebensformen hervorgegangen waren und sich evolutioniert hatten.

Nokodemion wurde erst vor rund 9,6 Milliarden Jahren im sich vor rund 17 Milliarden Jahren völlig erneuerten und also auch heute existierenden Materie-Gürtel resp. Materie-Universum geboren, wonach er sich also zum Propheten resp. Kündler gebildet hatte und bis zu seinem Tod prophetisch-kündlerisch tätig war, wonach seine Geistform ‹als erste› ‹wanderte› resp. erstmals in die Ebene ‹Hoher Rat› und dann in die Reingeistebene ‹Arahat Athersata› einging. Das ‹als erste› bedeutet nun aber nicht, dass es sich dabei um die effektiv erste Geistform überhaupt handelte, die in die höheren Ebenen überwechselte, denn unter ‹als erste› muss einzig verstanden werden, dass es sich beim Eingehen der Nokodemion-Geistform in die Reingeistebene ‹Arahat Athersata› um die erste Verschmelzung (als erste) der Nokodemion-Geistform mit der Reingeistebene handelte. Nach

Erfüllungsende der Mission wird die Nokodemion-Geistform <als 2.> in die Reingeistebene <Arahat Athersata> eingehen, was bedeutet, dass sie zum 2. Mal in die <Arahat Athersata>-Ebene integrieren wird.

Nach dem Tod des erstmaligen materiellen Körpers von Nokodemion <wanderte> also seine Geistform <als 1.> resp. das 1. Mal auf dem natürlichen Werdegang in die Ebene <Hoher Rat> und danach in die <Arahat Athersata>-Ebene. Von dieser Ebene kehrte sie dann jedoch wieder in die materielle Welt zurück und belebte neuerlich eine Persönlichkeit, die wiederum den Namen Nokodemion trug und eine neue prophetisch-künderische Mission aufbaute, die bis heute andauert und ihr Ende erst im Jahr 3999 finden wird. Danach wird die Nokodemion-Geistform dann <als 2.> resp. zum 2. Mal in die Ebene <Arahat Athersata> eingehen und in sie integrieren.

Frage 5

Da wohl kaum alle sich jemals im Universum entwickelnden Millionen bzw. Milliarden Völker im Universum während ihrer Entwicklung durch Leben, Sterben, Tod und Wiedergeburt mindestens einmal in Kontakt mit der spezifisch durch Nokodemion begründeten Geisteslehre kommen, ist es wohl durch die Gesetze der Schöpfung vorgegeben, dass alle Menschen früher oder später von sich aus soweit kommen, dass sie die Gesetze und Gebote der Schöpfung zu entschlüsseln lernen und sich dadurch in die geistigen Ebenen emporentwickeln. <Lokal geprägte> Künder bzw. Lehrer sind aber wohl zu jeder Zeit notwendig, d.h. eine Belehrung der Un- bzw. Wenigwissenden durch die Mehr- bzw. Vielwissenden?

Antwort:

Diese Frage ist mit Antwort Nr. 2 bereits klargelegt worden.

Frage 6

Die Ebenen <Hoher Rat> sowie <Arahat Athersata> bis <Petale> existieren höchstwahrscheinlich auch in jedem anderen Universum bzw. jeder anderen Schöpfung Universalbewusstsein, werden von den dort lebenden Menschen aber vermutlich mit anderen Namen bezeichnet, oder?

Antwort:

Die Ebenen <Hoher Rat> sowie <Arahat Athersata> bis <Petale> existieren – wie bereits in Antwort 3 erklärt wurde – in jeder Schöpfung Universalbewusstsein.

Die auf der Erde genutzten Begriffe, Namen, Bezeichnungen und Worte in bezug auf die <Lehre der Propheten>, die <Geisteslehre> resp. die <Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens> entsprechen denen, die der Prophet/Künder Nokodemion in seiner Sprache genutzt hat und die von mir

nach dem heutigen deutschen Sprachverständnis umgesetzt wurden. Folgedem dürfte klar sein, dass Menschen und andere einer artikulierungs-fähigen Sprache mächtige Lebensformen anderer Welten und Sprachen andere Begriffe, Namen, Bezeichnungen und Worte benutzen als die, die ich aus dem Sprachschatz von Nokodemion umgesetzt habe und benutze. Allein schon in den irdischen Sprachen müssen ja Umsetzungen erfolgen, wobei aber für gewisse Begriffe, Namen, Bezeichnungen und Worte in anderen irdischen Sprachen nicht selten keine Übersetzungsmöglichkeiten bestehen, weil diese sehr ausdrucksarm sind und die weitumfänglichen Möglichkeiten der deutschsprachigen Begriffe-, Namen-, Bezeichnungen- und Wortvielfältigkeit fehlen.

Frage 7

Dass es in jedem Universum, also auch im DAL-Universum, einen Universal-Künder gibt, hast du bereits einmal bestätigt. Aber ist es auch in jedem anderen Universum so, dass der <designierte> Universal-Künder bereits in seiner ersten Existenzphase, also vor dem ersten Eingehen in die <Arahat Athersata>- Ebene, Menschen um sich sammelt, diese belehrt und selbst natürlich auch Nachkommen zeugt, damit sich daraus <Geisteslehre-Völker> entwickeln und sich dadurch die Chance einer Evolutionsbeschleunigung für die Menschheit im betreffenden Universum ergibt?

Antwort:

Diese Frage beinhaltet mehr als nur eine einfache Fragestellung, folglich sie auch einer weit ausführlicheren Antwort bedarf, denn gesamthaft verbirgt sich in dieser Frage ein ganzer Fragenkomplex, dem beantwortend auf den Grund gegangen werden muss:

- 1) In bezug auf den Begriff <Universal-Künder> muss einmal klar erklärt werden, dass dieser Begriff ganz offensichtlich falsch verstanden wird, denn ein/eine Universal-Prophet/in resp. Universal-Künder/in ist ein Mensch, der auf einer Welt geboren wird, sich daselbst zum Propheten- resp. Kündertum bildet und auf dem eigenen Planeten prophetisch-künderisch tätig ist und also die erarbeitete Lehre verbreitet. Grundlegend wird also die Lehre nicht universumweit, sondern auf der eigenen Welt gelehrt und verbreitet.
- 2) Was in bezug auf das <Universal> zu verstehen ist, so bedeutet dies, dass die Lehre universal resp. universell und also universumweit resp. schöpferisch-universell von Gültigkeit und in den universellen Gesetzen und Geboten der Schöpfung Universalbewusstsein fundiert sein muss. Das Universal legt also klar, dass die prophetisch-künderische und weise Lehre gesamtuniversell gleich gegeben, definitiv feststehend, verbindlich,

verpflichtend, unbezweifelbar und schöpfungsgesetzmässig richtig und unbestreitbar ist.

- 3) In seltenen Fällen ergibt sich, wie das in besonders speziellem Fall in bezug auf Nokodemion zu nennen ist, dass ein/eine Universal-Prophet/in resp. Universal-Künder/in die prophetisch-künderische Tätigkeit tatsächlich ins Universum hinausträgt und also universal- resp. universellweit auch auf anderen Welten die Lehre verbreitet, als eben nur auf dem Heimatplaneten. Nur in dieser Weise kann ein/eine Prophet/in resp. Künder/in als universal tätig bezeichnet werden, was aber einer Seltenheit entspricht, und zwar darum, weil, um in dieser Weise als Universal-Prophet/in resp. Universal-Künder/in tätig zu sein, die unumschränkte Bedingung erfüllt sein muss, dass die Weltraumfahrt gegeben sein und beherrscht werden muss.

Jeder Prophet/Universal-Künder – wie auch jeder andere wahre Prophet/Künder – «sammelt» Menschen um sich, um sie zu belehren, weil dies ja seine Aufgabe und Pflicht ist.

Bei einem Universal-Propheten/Universal-Künder ist seine Tätigkeit in bezug auf die Verbreitung seiner Lehre auf anderen Welten immer davon abhängig, inwieweit er die Möglichkeit hat, andere Planeten zu erreichen, um seine Unterrichtung durchzuführen. Also gibt es wohl Propheten/Künder, die in universeller Weise tätig sein könnten, weil sie gemäss ihrem Wissen, ihrer Erkenntnisse und Weisheit eben Universal-Propheten/Künder wären, sie jedoch, infolge der ihnen fehlenden notwendigen Möglichkeiten, auf andere Welten zu gelangen, das universelle Propheten-Kündertum nicht ausüben können. In bezug auf Nokodemion war das Ganze in der Beziehung ein besonderer Fall, dass schon zu seiner Zeit eine sehr hohe technische Entwicklung unter seinen Völkern bestand, die ihnen ermöglichte, in die Weiten des Universums hinauszuziehen und gar in andere Dimensionen einzudringen. Dies geschah dann auch in der Weise, dass die Nokodemion-Lehre resp. die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» zur Erde gebracht wurde und auch heute noch gelehrt werden kann.

Sehr oft bleiben Universal-Propheten/Künder oder eben Weise planetengebunden, weil ihnen alle Möglichkeiten fehlen, um in den Weiten des Universums wirken zu können, folglich sie allein auf ihrer Welt ihr Wissen als Propheten/Künder verbreiten und in der Regel auch nur ein einziges Volk unterrichten.

Erklärung in bezug auf das Propheten-Kündertum

An und für sich ist grundsätzlich jeder verstand- und vernunftbegabte Mensch fähig, in der freien Natur und deren Fauna und Flora alles wahrzunehmen, genau zu beobachten und daraus die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote zu erkennen, um diese in folgerichtig-posi-

tiver Weise für sich selbst aufbauend zu nutzen, um schöpferisch-natürlich in sich selbst die Werte Moral, Ethos und Sitte richtig zu erschaffen, um diese dann durch entsprechend positive Verhaltensweisen, Handlungen und Taten auch nach aussen als richtige Formen der Moral, Ethik und Sitte zu leben (Gebote auf Verstand und Vernunft des Menschen bezogen = Empfehlungen; auf die schöpferisch-natürlichen Gebote bezogen, entsprechen die Gebote der Kausalität resp. der Folgerichtigkeit von Ursache und Wirkung [Anm. Ethik = Moral; Ethos = sittliche Gesinnung]).

Folgt der Mensch den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten, die er selbständig in der freien Natur und deren Fauna und Flora und in aller schöpferisch-natürlichen Existenz erkennt und lernt, dann wird er nach und nach zu einem wissenden und weisen Menschen, der sein Wissen und seine Weisheit in erster Linie nutzvoll für sich selbst umsetzt, 2. jedoch sein Wissen und seine Weisheit auch den Mitmenschen weitergibt. Und dieses Weitergeben erfolgt auf mancherlei Weise, so einerseits durch die Erziehung, bei der den Nachkommen oder anderen Kindern sowie auch Erwachsenen das erlangte Wissen und dessen Essenz resp. die Weisheit erzieherisch vermittelt wird. Andererseits werden das erlangte Wissen und die daraus resultierende Weisheit durch einfache Gespräche weitergegeben, in die die erlangten Erkenntnisse eingeflochten werden, wobei das Ganze des Wissens und der Weisheit aber auch schulisch und durch Vorträge, Bücher, Schriften, Lehrgänge sowie durch öffentliche Verkündungen weitergegeben wird. Und wird diese Tatsache genau betrachtet, dann ist jeder normale Mensch – männlich oder weiblich – mehr oder weniger ein Prophet, Kündler und Lehrer. Wenn sich der Mensch durch Verstand und Vernunft das notwendige Wissen und die daraus hervorgehende Essenz, die Weisheit, aneignet, dann das Ganze seiner diesbezüglichen Gelehrtheit an die Mitmenschen in irgendeiner guten, positiven und wertvollen Weise weitergibt und dazu auch die natürlich-schöpferischen Gesetze erklärt, dann ist er ein Belehrender, ein Lehrer oder Kündler. Erklärt er auch verständlich die Kausalität resp. die aus einer Ursache zwangsläufig entstehende Wirkung, dann entspricht das einem Faktor, der gemäss handelnden und eintreffenden Fakten geweissagt und folgedem prophetisch genannt und eben als etwas Zukünftiges vorhergesagt wird, was jedoch nichts mit Wahrsagerei zu tun hat, weil das Prophetische auf Fakten der Kausalität beruht. Ein/e Prophet/in verkündet weissagend die Wahrheit unter den Menschen und erklärt, was sich aus einer Ursache als Wirkung ergibt, wobei warnend, eben prophetisch resp. weissagend, resp. voraussagend, zur Umkehr zum Besseren und Guten gemahnt wird, wenn aus einer Ursache durch falsche Gedanken, Handlungen und Taten schlimme Folgen und böse Ausartungen usw. hervorgehen werden. Und wenn nun in dieser Weise das Ganze betrachtet wird, dann ist wohl zu verstehen, dass jeder normale Mensch, der klaren Verstandes und klarer Vernunft ist, zudem ein gutes, allgemein-

fassendes Wissen und die daraus resultierende Weisheit in bezug auf die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote sowie deren Wirken und kausale Auswirkungen hat, dadurch auch ein Kündler ist, wenn er seine Weisheit den Mitmenschen nahebringt und lehrt. Und ein solcher Mensch ist dann eben auch ein Prophet, wenn er die schöpferisch-natürlichen Gebote resp. die Kausalität versteht und nutzt, um weissagend deren Wirken den Mitmenschen zu erklären und verständlich zu machen. Also wird prophetisch – eben prophezeiend – geweissagt resp. vorausgesagt, was sich aus einer entstandenen bestimmten bösen, negativen, schlechten, üblen Ursache letztendlich als noch üblere und schlimmere Wirkung ergibt, wenn nach der schlechten erschaffenen Ursache im gleichen negativen Rahmen weitergemacht wird, woraus sich dann zwangsläufig die Wirkung ergibt.

Was grundsätzlich Prophetien und Voraussagen sind

- 1) Prophetien erfolgen in der Regel seit alters her nur als Warnung und daher in negativer Weise, wobei der Grund dafür ist, dass die Menschen darüber nachdenken und alles Böse und Negative zum Besseren, Guten und Fortschrittlichen verändern.
- 2) Prophetien beruhen auf Inspirationen, Träumen, Visionen oder Wahrscheinlichkeitsberechnungen und zeigen zukünftige Ereignisse und Geschehen auf, die sich aus bestimmten Verhaltensweisen, Haltungen, Reden und Taten usw. ergeben werden, wenn diese in unveränderter Weise über einen bestimmten Zeitraum hinweg ausgeführt und aufrechterhalten werden, wobei der Zeitraum bis zur Erfüllung der Prophetie kurzfristig sein oder gar jahrhunderte- oder jahrtausendelang dauern kann.
- 3) Werden die ganzen Faktoren der Ereignisse, Geschehen und Verhaltensweisen, Haltungen, Reden und Taten usw. jedoch nicht beibehalten, die durch eine Prophetie angesprochen werden, sondern zum Besseren und Guten geändert, dann wird sie sich nicht erfüllen, weil aus den Änderungen vorteilhaft Erfolgreiches, Fruchtbares, Fortschrittliches und Wertvolles hervorgeht.

Als Wiederholung in anderer Erklärungsweise kann nicht genug ausgeführt werden, worum es sich beim Propheten-Kündertum und allem Zusammenhängenden handelt, damit alles richtig verstanden wird und keine Missverständnisse entstehen. Es muss also klar dargelegt werden, dass Propheten/Kündler und Prophetinnen/Künderinnen aus den Völkern selbst hervorgehen und also als absolut normale, verstandes- und vernunftträchtige Menschen geboren werden, die dann in Eigeninitiative ihr Wissen und ihre Weisheit aus den Gesetzen und Geboten der Natur und

deren Fauna und Flora erlernen und dann verantwortungsbewusst unter den Mitmenschen und ihren Völkern belehrend sowie mahnend verkünden.

Wahre Propheten resp. Künder beiderlei Geschlechts

sind keine von einem imaginären Gott berufene Menschen, die eine angeblich göttliche Wahrheit unter den Menschen zu verkünden haben, folgedem mahnen sie auch nicht in einem angeblich göttlichen Auftrag zur Umkehr, um schlimme Folgen eines bösen Handelns zu verhindern. Wahre Propheten resp. Künder beiderlei Geschlechts lernen und handeln in Eigeninitiative, Verantwortlichkeit und Menschenfreundlichkeit sowie zum Erhalt des Lebens, der Natur und deren Fauna und Flora, wie auch zur Erschaffung wahren Friedens, der Liebe, Freiheit und Gerechtigkeit.

Was wahre Propheten/Prophetinnen, Künder/innen nicht sind, tun oder nicht tun

Der Begriff ‹Prophet› stammt aus dem Griechischen und bedeutet Verkünder, Sprecher usw.

In bezug auf ein Propheten-/Kündertum gibt es keinen bestimmten Menschentyp, keine besondere Persönlichkeit oder keinen speziellen Charakter, folgedem es gegeben sein kann, dass eine Frau oder ein Mann sich in jüngeren Jahren zunächst für ungeeignet hält und sich daher erst in späterem Alter für ein Propheten-/Kündertum entschliessen kann.

- 1) Wahre Propheten/Prophetinnen, Künder/Künderinnen sind keine Männer oder Frauen, die von einem imaginären Gott mit Namen berufen werden und einem Volk oder einer bestimmten Person die angeblichen Worte Gottes kundtun sollen.
- 2) Wahre Propheten/Prophetinnen, Künder/Künderinnen werden nicht von einem angeblichen Gott dazu auserwählt, als Prophet/in, Künder/in den anderen Menschen angebliche ‹göttliche› Absichten und Pläne zu offenbaren, die, vorgeblich, den Willen Gottes verdeutlichen sollen.
- 3) Wahre Propheten/Prophetinnen, Künder/Künderinnen fühlen sich in jedem Fall nicht von einem nichtexistierenden Gott berufen und beauftragt und sind frei von jedem religiösen und sektiererischen Glauben.
- 4) Es gibt keine Gottheit, die sich durch einen Menschen als Prophet/in, Künder/in kundtun kann.
- 5) Wahre Propheten/Prophetinnen, Künder/Künderinnen haben weder ein starkes Sendungsbewusstsein, noch zeichnen sie sich in irgendeiner Weise religiös, sektiererisch oder gottberufen aus.
- 6) Wahre Propheten/Prophetinnen, Künder/Künderinnen lehren den Mitmenschen und Völkern ihr Wissen und ihre Weisheit und damit auch die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› nicht in

Form des Überzeugens und also nicht durch eine die Mitmenschen übertölpelnde suggestive Überzeugungskraft – wie das gegenteilig bei Religionen und Sekten, Politik, Militär und diversen Organisationen getan wird –, sondern ausführlich in Fakt- und Sachklärung sowie durch Rede und Antwort, damit die Mitmenschen alles verstehen, daraus lernen und sich positiv wandeln und zum wahren Menschen werden können.

- 7) *Wahre Propheten/Prophetinnen, Künder/Künderinnen lehren den Mitmenschen und Völkern keine Demut, sondern das bewusste Selbständigsein, das selbständige und verantwortungsbewusste Handeln in absoluter Selbstverantwortung gemäss eigenem freien Willen und ureigenen Entscheidungen.*

Keine Ideologie

Wahre Propheten resp. Prophetinnen und Künder/innen verkünden keine Ideologie, sondern die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› gemäss den schöpferisch-naturmässig-natürlich vorgegebenen Gesetzen und Geboten, die im gesamten Bestehen aller Existenz der Natur, deren Fauna und Flora sowie in den Weiten des Universums resp. der Schöpfung Universalbewusstsein wahrgenommen und erlernt sowie befolgt werden können.

Ein definierendes Wort in bezug auf wahre Propheten-Künder und Prophetinnen-Künderinnen, die weibliche und männliche Weise sind

Wahre Propheten resp. Künder sind weibliche und männliche Weise, die in der Regel aus den Völkern der jeweiligen Planeten erwachsen, und zwar indem sie selbst die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote in der Kausalität und im Werden und Vergehen der Natur, der Fauna und Flora, des Klimas, des Universums, der Menschen und aller existenten Dinge überhaupt wahrnehmen, erkennen und in ihrer Wertigkeit als Gesetze und Gebote verstehen und nach bestem Vermögen nachvollziehen. Wirkliche, wahrheitliche Propheten-Künder und Prophetinnen-Künderinnen sind grundsätzlich ganz normale Menschen, die jedoch als Wirklichkeitsdenker und Wahrheitsdenker nur die effective realistische Wirklichkeit und die daraus hervor gehende Wahrheit wahrnehmen, erkennen, anerkennen und danach leben. In dieser Form werden sie zu wahren Wissenden, die die Essenz ihres Wissens zur Weisheit ausarbeiten und dadurch also zu Weisen werden. Als solche treten sie dann unter die Menschen und belehren sie, indem sie als Weise und Künder ihr Wissen bezüglich der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote kundtun und verbreiten, wie sie als Wirklichkeits- und Wahrheitssuchende selbst alles wahrgenommen, erkannt, erlernt und zu Wissen und Weisheit ausgearbeitet haben. In ihrem Wissen und ihrer Weisheit ist ihnen gegeben, dass sie auch in mancherlei Beziehungen durch

kausalische Wahrscheinlichkeitsberechnungen vorausberechnend sind und er kennen, welche Wirkungen bestimmte Ursachen bringen, eben wie sie alles aus der Kausalität aller Dinge erkennen, die zwischen Ursache und Wirkung ablaufen. Daraus ergeben sich dann Prophetien, die daraus entstehen, welche Handlungswerdegänge zwischen Ursache und Wirkung stattfinden, die dann darlegen, welche bestimmte Wirkungen aus den bestimmten Ursachen erfolgen. In der Regel werden jedoch zur Belehrung der Menschen nur negative Wirkungen aus negativen Ursachen als Prophetien dargebracht, und zwar zum Zweck dessen, dass die Menschen lernen sollen, die negativen Ursachen durch bessere, gute, positive, wertbringende fortschreitende Handlungen, Taten und Verhaltensweisen zu verbessern, um die prophezeiten negativen Wirkungen zu vermeiden und gegenteilig eben Besseres und Gutes zu bewirken.

Wahre Propheten-Künder, Prophetinnen-Künderinnen misslehren niemals religiösen und sektiererischen Unsinn oder irgendwelche Unwahrheiten, wie sie auch keine Wahrsagerei betreiben, sondern ihre Voraussagen beruhen einzig und allein auf der Wirklichkeit und deren Wahrheit und sind nur damit verbunden. Dadurch heben sie sich einerseits sehr weit von der Wahrsagerei ab, wie sie sich als wahre Propheten-Künder und Prophetinnen-Künderinnen auch aus den Völkerschaften der jeweiligen Welt hervorheben. Das Besondere an ihnen ist nur, dass sie sich von Geburt an als ganz normale Menschen nur dadurch hervorheben, indem sie ihr ganzes Wissen und ihre Weisheit und Liebe usw. absolut durch eigene bewusste und verantwortungsvolle Bemühungen erarbeiten. Also werden sie nicht von Geburt an durch Menschen anderer Sternen- und Planetensysteme angeleitet resp. unterrichtet und belehrt, sondern einzig nur durch sich selbst.

Voraussagen

Voraussagen erfolgen durch Wahr-Träume, Wahr-Visionen, durch reale Vorausschauung resp. «Zukunfts-Bewusstseinswanderung» resp. «Zukunfts-Bewusstseinsfühlsamkeit», wodurch die reale Zukunft ebenso erschaut wird wie durch Zeitsprünge resp. Zeitreisen in die Zukunft. Die daraus entstehenden ZukunftErschauungen resp. Zukunftschauen basieren auf effektiv zukünftig sich unabänderlich ergebenden Geschehen, die unmöglich geändert werden können.

Frage 8

Du hast ebenfalls bestätigt, dass ein Universal-Künder während seinem letzten materiellen Leben auch von weiblichem Geschlecht sein kann, folglich im betreffenden Universum dann beispielsweise von einer Semjase-Geistform bzw. einer Universal-Künderin gesprochen würde. Ausgehend aber von der Tatsache, dass auf der Erde die Linie der 7 Künder ab Henoch sich nur aus Männern zusammensetzt, hängt dies allenfalls damit zusam-

men, dass das männliche Prinzip (Polaritäten positiv = Mann und negativ = Frau, nicht wertend gemeint) eine Rolle spielt, oder aber, dass diese «Männerlastigkeit» eher darauf beruht, dass auf der Erde wegen des bis heute noch immer vorherrschenden Patriarchats bzw. der Dominanz der Männer eine Prophetin bzw. Kündlerin im Vergleich zu einem Kündler noch grössere Probleme als die bereits bekannten gehabt hätte, von den Menschen der damaligen Zeit als Bringer einer guten Lehre, der Geisteslehre, akzeptiert zu werden?

Antwort:

Dass die Nokodemion-Propheten-Künder-Linie durchaus männlich war und ist, findet seine Begründung darin, dass seit allem Beginn und zur Zeit von Nokodemion die Ausartungen des männlichen Geschlechts derart verkommen waren, dass keine Möglichkeit bestand, dass eine prophetisch-künderische Arbeit durch eine weibliche Kraft hätte durchgeführt werden können. Grundsätzlich hätte die Form des Nokodemion-Propheten-Kündertums durch ein weibliches Wesen über alle Zeiten hinweg absolut keine Chance gehabt und wäre von der Männerwelt – gelinde gesagt – entwürdigt, befleckt, erniedrigt, beschmutzt und geschändet worden.

Dies voraussehend, wurde von der Ebene «Arahat Athersata» dieser Tatsache Rechnung getragen und alles derart gerichtet, dass hinsichtlich der prophetisch-künderischen Linie des Nokodemion diese durchwegs männlichen Geschlechts sein sollte. Dies infolge der seit alters her äusserst schwerwiegenden und bösartig-negativen Degenerierung der Männer, denen die Frauen nicht mehr als unterdrückte Sklavinnen und Nutzobjekte waren, was sich bis weit in die Zukunft in dieser Weise erhalten sollte. Und wenn seit alters her bis in die heutige Zeit die traurige Geschichte der Unterdrückung, Knechtung, Versklavung, Misshandlung, des sexuellen und sonstigen Missbrauchs sowie jede Form der Ausnutzung und Ausbeutung der Frau durch ein Gros der Männerwelt betrachtet wird, dann ist das vielfach noch immer so. Tatsache ist noch immer, dass die Drangsalierung, böswillige Quälerei, die Zuhälterei und Folterei, der Frauen- und Mädchenhandel und die Zwangsprostitution noch immer so existieren und von gewissenlosen Männern derart betrieben werden, wie seit urdenklichen Zeiten. Und dies geschieht noch heute im 3. Jahrtausend in allen Ländern auf der Erde ebenso wie auch – wie seit Urzeiten –, dass die Frau gegenüber dem Mann, der Religion und teils gar dem Staat rechtlos und keiner Gleichheit und Gleichberechtigung eingeordnet ist, folglich auch keine gleiche, sondern eine Minderentlohnung für die Frau erfolgt, wenn sie die gleiche Arbeit wie ein Mann verrichtet. Noch heute ist das Gros der Männerwelt – wie schon zu Urzeiten – voller Emotions-, Gewalt-, Handels-, Tun- und Verhaltensweisen usw., und in bezug auf eine Änderung zum Besseren ist bei jenem grossen Teil der Männerwelt, der noch immer völlig ausgeartet

und der Verkommenheit verfallen ist, nichts ersichtlich. Schon zur Zeit von Nokodemion war dies so, und gleichermassen ist es in einem grossen Teil der Männerwelt bis heute so geblieben und wird auch bis in noch ferne Zukunft ohne Aussicht auf eine schnelle Besserung so bleiben, folgedem sich diese Verhältnisse zum Guten und Positiven nur äusserst langsam ändern werden.

Klar war für die Ebene «Arahat Athersata» ebenfalls, dass auch die männliche Propheten-Künder-Linie grossen Gefahren ausgesetzt sein würde, wie auch, dass in aller fernster Zukunft letztendlich doch positive Erfolge aus den jahrmilliardenlangen sehr schweren, umfangreichen und gefährlichen Bemühungen hervorgehen und sich nach und nach vereinzelt Menschen der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» zuwenden und langsam alles zum Besseren führen werden. Dabei wurde beachtet, dass viele weibliche und männliche prophetisch-künderische Weise sehr viel dazu beitragen werden, wofür jedoch Jahrmilliarden vorgesehen wurden. Und tatsächlich gab es über alle Zeiten hinweg immer wieder Frauen, die sehr viel leisteten, jedoch als Prophetinnen/Künderinnen nicht oder nur äusserst selten und oberflächlich anerkannt wurden, wenn sie nicht gar ihr Leben einbüssten oder einfach in der Versenkung verschwanden.

Frage 9

In diesem Zusammenhang und beziehend auf das in Frage 8 genannte «männliche Prinzip» ein kleiner Exkurs: Im «Talmud Jmmanuel» werden im Stammbaum nur die Väter aufgeführt, also beispielsweise «Seth zeugte Enos. Enos zeugte Akjbeel.» usw., wie dies ähnlich auch bei Ptaah usw. der Fall ist, der praktisch nur seine männlichen Vorfahren nennt, nicht aber deren Frauen, die Mütter deren Nachkommen. Was ist der Grund dafür?

Antwort:

Diese Frage in bezug auf das «männliche Prinzip» dürfte mit der Antwort für Frage 8 beantwortet sein, wobei sich dieses Prinzip bis in die heutige Zeit in den Völkern der Erde erhalten hat, eben in der Form, dass immer die Männerwelt in den Vordergrund gestellt wurde und in diversen Staaten weiterhin in gleicher Weise hervorgehoben wird. Gleichermassen galt dieses Prinzip auch noch zur Zeit von Jmmanuel, folgedem es auch in dieser Weise aufgezeichnet, weitergetragen und im «Talmud Jmmanuel» bis in die heutige Zeit überliefernd erhalten wurde.

In der Schweiz bestanden diesbezüglich seit Jahrzehnten immer wieder Bemühungen vom Volk und letztlich auch von der Regierung, diese Missstände zum Besseren zu ändern, wie dies z.B. in der Sache der Namensgebung im Jahr 2013 zutage getreten war, als durch das neue Namensrecht auch die Frauen zum Zug kommen konnten.

Die altherkömmliche Namensregelung in der Schweiz war noch sehr traditionell ausgerichtet, folgedem die Frau bei einer Heirat zwangsläufig den Familiennamen des Mannes annehmen und tragen musste. Darüber wurde damals folgendes geschrieben, das im Internetz bei <Wikipedia> nachgelesen werden kann:

Damit will das neue Gesetz, das im Jahr 2013 in Kraft treten soll, jetzt Schluss machen. Ab dann haben die Eheleute eine grosse Auswahl, wie sie mit ihren Namen umgehen möchten.

DIE AKTUELLE NAMENSREGELUNG

Bisher galt automatisch der Name des Ehemannes als Familienname, wenn das Brautpaar keinen anderen Antrag gestellt hatte. Sollte der Name der Braut zum Familiennamen werden, so musste ein Gesuch an die Regierung des Wohnsitzkantons gestellt werden, in dem die Gründe für diesen Wunsch aufgeführt werden mussten. Die Regelung wurde jedoch sehr wohlwollend gehandhabt.

Ebenfalls zulässig ist bei dieser Regelung ein Doppelname, bei dem der den Namen wechselnde Ehepartner seinen Ledignamen dem Familiennamen voranstellen darf. Der Bindestrich ist dabei allerdings tabu, auch wenn er im Alltag verwendet werden darf.

DIE ÜBERGANGSREGELUNG

Wer bei der Eheschliessung seinen Namen geändert hat, kann bis zum 31.12.2013 beim Zivilstandsamt erklären, dass er seinen Ledignamen wieder annehmen möchte. Sind Kinder vorhanden, so können die Eltern bis zu diesem Zeitpunkt erklären, dass diese ebenfalls den Ledignamen tragen sollen.

Sind die Eltern nicht verheiratet, üben aber gemeinsam die elterliche Sorge aus, so können sie ebenfalls bis zum 31.12.2013 erklären, dass das Kind den gleichen Ledignamen wie der Vater tragen soll. Ältere Kinder ab zwölf Jahren haben dabei das Recht, dies zu verweigern oder zuzustimmen.

Ein gleichgeschlechtliches Paar, dessen Partnerschaft eingetragen wurde, kann bis Ende 2013 die Erklärung ab geben, dass es den Ledignamen des einen oder anderen Partners als gemeinsamen Familiennamen wählen möchte.

DIE NEUE REGELUNG AB 1.1.2013

Die neue Regelung sieht vor, dass die Brautleute automatisch ihre Ledignamen behalten. Wahlweise können sie sich aber auch für einen der Ledignamen als gemeinsamen Familiennamen entscheiden. Dies gilt übrigens auch für gleichgeschlechtliche Paare, die ihre Partnerschaft eintragen lassen wollen.

Bei der Namensgebung der Kinder gibt es verschiedene Möglichkeiten. Haben die Eltern einen gemeinsamen Namen, so erhalten auch die Kinder diesen als Familiennamen. Haben die Eltern verschiedene Namen, so erhalten die Kinder den Namen, den die Eltern als Familiennamen festgelegt haben. Die Kinder unverheirateter Eltern erhalten automatisch den Ledignamen der Mutter. Üben die Eltern die elterliche Sorge gemeinsam aus, können sie jedoch auch den Ledignamen des Vaters als Namen für das Kind wählen.

Mit der neuen Regelung geht einher, dass beide Ehegatten das Bürgerrecht behalten und auch ein Kind das Bürgerrecht erhält, das dem des namensgebenden Elternteils entspricht. Die Neuerungen werden ab dem 1.1.2013 mit dem Ziel eingeführt, die Gleichstellung von Ehegatten im Bereich der Namensgebung und der Bürgerrechte zu gewährleisten.

Was nun die Sache in bezug auf das «männliche Prinzip» bei den Plejaren betrifft, wobei Ptaah «praktisch nur seine männlichen Vorfahren nennt», so erklärte er am 1. März 2018 dazu folgendes:

«Bei unseren bisherigen Gesprächen wurde nur deshalb von meinen männlichen Vorfahren gesprochen, weil sie in bezug auf ihre Arbeiten auf der Erde und hinsichtlich Voraussagen für die Zukunft der Erde und der Erdenmenschheit, wie aber auch in direktem, indirektem oder in einem frühen Zusammenhang mit deiner Mission und dir selbst aufzuführen waren. Also bestand diesbezüglich keinerlei Bewandnis in bezug auf deren weibliche Partner, folgedem kein Bedürfnis bestand, auch deren Gemahlinnen zu nennen. Spielte eine Frau eine nennenswerte Rolle, wie hinsichtlich Keridwena bei der Geschichte von Merlin, wie auch meine Töchter Semjase und Pleija sowie Florena, Enjana und andere im Zusammenhang mit dir, dann ist es selbstverständlich, dass ihre Namen ebenso genannt werden, wie wenn unter Umständen von deren Müttern oder Gatten usw. die Rede ist. Würde ich z.B. von meinem Stammbaum sprechen, dann wäre es

selbstverständlich, dass ich nicht nur meine Vaterlinie, sondern auch meine Mutterlinie aufführen würde, wie das bei uns Plejaren üblich und vorgegeben ist, folgedem wir, wenn bei uns vom Familienstammbaum die Rede ist, sowohl derjenige der Gemahlin wie auch den des Gatten in vollem Zusammenhang nennen. Also wird mit dem Fragenteil <... wie dies ähnlich auch bei Ptaah usw. der Fall ist, der praktisch nur seine männlichen Vorfahren nennt, nicht aber deren Frauen, die Mütter deren Nachkommen> von einer völlig falsch verstandenen Voraussetzung ausgegangen.»

Frage 10

Von den im DAL-Universum lebenden Völkern sind uns die Sonaer als höchstentwickeltes Volk bekannt. Ist ihnen das Wissen um die für ihr Universum zuständige Universal-Künder-Geistform gegeben, bzw. ist ihnen sogar der allenfalls im Leben stehende Träger (oder die Trägerin) aus der dortigen Universalkünder-Geistform-Linie bekannt?

Antwort:

Die Sonaer sind die weitest entwickelten Völker im DAL-Universum, wozu Ptaah bei einem einmal privat geführten Gespräch folgendes erklärte:

«Die Sonaer-Völker sind die ältesten uns bekannten und seit Urzeiten in Frieden lebenden Völker im DAL-Universum. Auch bei ihnen ergab sich zu sehr frühen Zeiten ein Propheten- und Kündertum, jedoch in anderer Weise als im DERN-Universum, denn bei den Sonaer-Völkern taten sich zu sehr früher Zeit 2 Weise hervor, nämlich eine Prophetin resp. Künderin, die <Nese> genannt wurde, während der Prophet resp. Künder den Namen <Alkan> trug. Aus den Sonaer-Völkern spalteten sich die <Timars> ab und formten sich zu einer eigenen Völkerlinie, wobei sie die Lehre der alten Weisen <Nese> und <Alkan> weiterpfl egten. Zu späteren Zeiten vermischten sie sich mit fernen Vorfahren aus alten Plejaren-Geschlechtern, die ins DAL-Universum gelangten und sich mit den Timars zusammentaten. Dies hatte zur Folge, dass die Lehre von Nokodemion auch zu den Timars und zu den Sonaern gelangte. Und weil diese Lehre mit der von <Nese> und <Alkan> harmonierte, wurden beide weitgehend miteinander identischen Lehren verbunden und fortan unter den Völkern der Timars und Sonaer gelehrt und bis auf die heutige Zeit eingehalten und wird zweifellos auch zukünftig für alle Zeit eingehalten werden. Grundlegend kann also gesagt werden, dass die prophetisch-künderische Lehre der Sonaer und Timars identisch ist mit der <Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens>, wie sie seit Urzeiten gelehrt und durch die Nokodemion-Prophetenreihe auch zur Erde gebracht wurde.»

Frage 11

Werden die durch die Nokodemion-Geistform auf der Erde belebten Persönlichkeiten der vergangenen paar Jahrhunderte betrachtet, fällt auf, dass sich zwischen den einzelnen materiellen Leben nur relativ kurze Aufenthalte im Jenseitsbereich ergaben, also eine grosse Abweichung vom auf der Erde naturmässig vorgegebenen Normalverhältnis. Dies sieht dann wie folgt aus:

Person	Geb./gest.	Jahre gelebt	Jahre Jenseits
Johann Georg Faust	1480–1541	61	23
Galileo Galilei	15.2.1564– 8.1.1642	78	114
evtl. eine weitere Person?			
Wolfgang Amadeus Mozart	27.1.1756– 5.12.1791	35	18
Felix Mendelssohn Bartholdy	3.2.1809– 4.11.1847	48	22
Grigory J. Rasputin	21.1.1869– 30.12.1916	47	22
Eduard A. Meier	3.2.1937–		

Antwort:

Alle diese Männer hatten besondere Aufgaben und Fähigkeiten, die für die nächsten Jahrhunderte in mancherlei Weisen fortschrittliche Werte brachten, die als solche jedoch nicht auf Anhieb zu erkennen, jedoch derart bedeutungsvoll waren, dass daraus bei den betreffenden Wissenschaften vernünftiger und umfassender geforscht und neue wertvolle sowie fortschrittlich in die Zukunft reichende Erkenntnisse gewonnen wurden und die rasante Entwicklung in die Neuzeit zielgerichtet ihren Fortgang finden konnte.

- 1) **Johann Georg Faust** wurde am 3.2.1479 geboren und verstarb am 27.2.1541.

Er betätigte sich als Chemiker, was damals als Alchemist bezeichnet wurde.

Als Pflanzenheilkundiger fertigte er als Alchemist aus Heilpflanzen Naturmedikamente an und heilte damit physische Erkrankungen bei Mensch und Tier, doch weiter nutzte er seine wirksamen Naturheilmittel für psychisch Erkrankte, was ihm den Ruf als Heiler und Wunderheiler einbrachte.

Als Kundiger in bezug auf die Funktion und Werte des Bewusstseins und dessen Wirken – das er nach dem Verstehen der damaligen Menschen immer noch als ‹Geist› bezeichnen musste –, sprach er auch offen über die daraus hervorgehenden energetisch-schwingungsmässigen Kräfte, was damals von den Menschen noch nicht verstanden, sondern als Magie erachtet wurde, folgedem er auch als Magier galt.

Als tätiger Astrologe befasste er sich jedoch vorwiegend mit der Astronomie und damit mit dem Aufbau, dem Bestehen und dem ganzen Wirken im Universum, wobei er diesbezüglich auch offen darüber sprach und astromische Berechnungen fertigte.

Grundlegend befasste er sich auch mit der Zukunft der Erde und deren Menschheit, folgedem er gemäss dem Kausalitätsgesetz Wahrscheinlichkeitsberechnungen erstellte und kausale Voraussagen machte, weshalb er von den unwissenden und nichtverstehenden Menschen auch als Wahrsager bezeichnet wurde.

- 2) **Galileo Galilei** war der eigentliche Urheber der astronomischen Entdeckungen, wodurch er massgeblich am Sich-Durchsetzen des vom Domherren Nikolaus Kopernikus (1473–1543) entwickelten heliozentrischen Weltbildes als allgemeingültige Lehre beteiligt war.

Er entwickelte und konstruierte die hydrostatische Waage zur Dichtemessung, wie er auch vielerlei Erfindungen machte, die zur zukünftigen Entwicklung in vielerlei Hinsicht beitrugen und viele neue technische und allerlei andere Erfindungen erst ermöglichten.

Auch in kultureller Hinsicht war er fortschrittlich, so auch als Maler und Mathe matiker usw.

Er legte den Grundstein für die moderne Astronomie.

Was weiter wichtig sein dürfte, um ein gutes Bild und Verstehen in bezug auf Galileo Galilei zu schaffen, dürfte das sein, was folgendermassen im Internetz bei Wikipedia zu finden ist:

Akademische Laufbahn und wissenschaftliche Errungenschaften:

Bereits im Jahr 1586 hatte Galilei eine hydrostatische Waage zur Dichtemessung konstruiert. 1589 übernahm er in seiner Heimatstadt Pisa den Lehrstuhl für Mathematik, bevor er im Jahr 1592 als Professor nach Padua ging. Während seiner Zeit in Padua richtete er sich eine Werkstatt ein und begann, feinmechanische Versuche anzustellen. Im Zuge dieser Arbeit konstruierte Galilei nicht nur den ersten Proportionszirkel, sondern errechnete auch die Gesetzmässigkeiten des Fadenpendels und entwickelte das erst kurz zuvor in den Niederlanden erfundene Fernrohr weiter. Mit seinem technisch verbesserten und mit zwanzigfacher Vergrösserung deutlich präziseren Fernrohr begann er, den Mond und einige Planeten zu beobachten und deren Oberflächenstrukturen zu studieren. Im Frühjahr 1610 erkannte er im Zuge seiner regelmässigen Beobachtungen, dass weder der Mond noch die Erde selbstständig leuchten. Gleichzeitig gelang es ihm, mit dem Fernrohr die Beschaffenheit der Milchstrasse und der Mondoberfläche zu beschreiben. Durch Zufall stellte er ausserdem fest, dass vier «Sterne», die den Jupiter umgaben, plötzlich nicht mehr sichtbar waren. Er konnte sich dieses Phänomen nicht erklären und studierte daher alte Sterntafeln. Dabei stellte er die Vermutung an, dass die vier Jupiter-Monde von dem Planeten verdeckt sein mussten. Diese Beobachtung widersprach der aristotelischen Lehre vom geozentrischen Weltbild, das zu dieser Zeit allgemeingültig war und auch von der römisch-katholischen Kirche vertreten wurde. Er benannte die Jupiter-Monde zu Ehren des toskanischen Herzogs Cosimo de Medici II. die «Medicea Sidera».

*Durch seine Beobachtungen fing Galilei an, über die Konstellation der Planeten und Nikolaus Kopernikus Annahme nachzudenken, dass sich die Erde nicht wie angenommen im Zentrum des Universums befand und von Himmelskörpern umgeben war, sondern sich um die Sonne drehte. Seine intensive Beschäftigung mit dem heliozentrischen Weltbild von Kopernikus entwickelte er weiter und fand dabei eine mögliche Erklärung für die Gezeiten, die sich abhängig von den Bewegungen der Erde abwechselten. Die Studien, die er in seiner Werkstatt durchführte, veranlassten ihn zur Entwicklung einer neuen Idee, die auf einem solarzentrierten System von Planeten basierte. Seine wissenschaftlichen Erkenntnisse publizierte Galilei im Jahr 1610 in seinem Werk *«Siderus Nuncius»*, zu Deutsch *«Sternenbotschaft»*.*

*Seine Theorie und wissenschaftlichen Abhandlungen stiessen in Rom zunächst nicht auf Ablehnung, sondern wurden sogar bestätigt. Im Jahr 1611 besuchte er Papst Paul V. in Rom und wurde während seines Aufenthaltes zum Mitglied der kirchlichen *«Academia dei Lincei»* ernannt. Gleichzeitig wurde Galilei vom Grossherzog von Medici in Florenz für seine herausragenden astronomischen Entdeckungen zum ersten Philosophen und Hofmathematiker erhoben. Diese Position befreite ihn von jeder Lehrverpflichtung und ermöglichte ihm, sich voll auf seine Forschungen zu konzentrieren. In der Fachwelt wurden seine Entdeckungen, die in den weiteren Jahren auch den Saturn-Ring und die Sonnenflecken umfassten, teilweise mit Begeisterung, von den Anhängern der aristotelischen Lehren jedoch mit grosser Skepsis angenommen.*

Erst ab dem Jahr 1613, nachdem seine Lehre immer grössere Verbreitung fand und das in der Bibel vertretene geozentrische Weltbild immer mehr in Frage stellte, wurden seine Erkenntnisse vom Heiligen Offizium als ketzerisch und töricht bezeichnet. Auch die Familie Medici lehnte die Theorie von Kopernikus und

die Erkenntnisse durch Galilei zunehmend als ketzerisch ab. Galilei reagierte auf diese Entwicklungen mit der Veröffentlichung eines offenen Briefes, in dem er den Gegensatz zwischen den Inhalten biblischer Texte und wissenschaftlichen Argumenten betonte. Im Jahr 1616 wurden alle kopernikanischen Schriften zensiert. Galilei war es damit verboten, das heliozentrische Weltbild zu lehren oder in einer anderen Weise zu verbreiten. Er wandte sich daraufhin vorübergehend von seinen Studien ab und begann, an einer Methode zur Vermessung der Meere zu arbeiten. Im Jahr 1624 kehrte Galilei jedoch zu seinen wissenschaftlichen Ursprüngen zurück, da er bis 1630 an einer Schrift arbeitete, die er unter dem Titel *«Dialogo»*, zu Deutsch *«Dialog über die Gezeiten»* veröffentlichte. Das Werk bezog die kopernikanische Lehre als wissenschaftliches Argument mit ein und brachte ihm erneut den Konflikt mit der Kirche. Galilei wurde nach Rom berufen und dort der Ketzerei angeklagt. Im Jahr 1633 wurde er aufgrund seiner wissenschaftlichen Lehren zu lebenslangem Hausarrest verurteilt. Zudem wurde die Verbrennung seines *«Dialogo»* angeordnet.

Den Rest seines Lebens verbrachte Galilei in seinem Landgut ausserhalb von Florenz, wo er trotz seiner Erblindung bis zum Jahr 1638 an seinem letzten Werk *«Discorsi e dimonstrationi matematiche»*, zu Deutsch *«Unterredungen und mathematische Demonstrationen»* arbeitete. Im Jahr der Veröffentlichung erwirkte er eine teilweise Lockerung seiner Haft, die ihm gestattete, sich gelegentlich auch in Florenz aufzuhalten. Am 8. Januar 1642 starb Galilei auf seinem Landgut Arceti und wurde in einem anonymen Grab in Florenz beigesetzt. Erst dreissig Jahre nach seinem Tod wurde seine letzte Ruhestätte mit einer Inschrift versehen.

Privates:

Galileo Galilei war in seiner Zeit in Padua mit Marina Gamba liiert, jedoch nie verheiratet. Aus der Beziehung mit Marina Gamba, über deren Leben wenig bekannt ist, gingen die beiden Töchter Virginia und Livia sowie der Sohn Vincenzo hervor. Mit seiner Tochter Virginia verband ihn eine enge Beziehung, da sie sich zur Zeit des Prozesses und seiner Haft aufopfernd um ihn kümmerte. Sie verstarb noch vor ihrem Vater im Jahr 1634, kurz bevor Galilei erblindete. Der Tod der Tochter war für den Wissenschaftler der grösste Schicksalsschlag seines Lebens. Sein Sohn Vincenzo studierte ebenfalls in Pisa und wurde ein angesehener Lautenbauer.

Die römisch-katholische Kirche entfernte die Werke von Kopernikus und Galilei erst im Jahr 1757 von der Liste der verbotenen Bücher und erkannte deren Lehren an. Papst Johannes Paul II. veranlasste im Jahr 1992 eine Rehabilitation der Gelehrten und gestand den Irrtum der Kirche öffentlich ein. Mit seinen Erkenntnissen eröffnete Galileo Galilei zu Lebzeiten eine völlig neue Perspektive des Weltalls, die sich von den Dogmen der römisch-katholischen Kirche befreite und rein auf wissenschaftlichen Fakten beruhte. Sein lebenslanger Konflikt mit Rom und der Fachwelt seiner Zeit legte den Grundstein für die moderne Astronomie.

- 3) **Wolfgang Amadeus Mozart**, dessen volle Vornamen einen Tag nach seiner Geburt eigentlich «Joannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus» lauteten, war Musiker und Komponist der Wiener Klassik. Seine Aufgabe lag in der Bemühung – wie bei anderen Komponisten –, die Musikkultur fortschrittlich zu gestalten und verbreitend in die Welt und Zukunft hinauszutragen.
- 4) **Felix Mendelssohn Bartholdy**, dessen Vornamen eigentlich «Jakob Ludwig Felix Mendelssohn» lautete, war Komponist, Pianist und Organist, wobei dessen Aufgabe gleichermassen bewertet war wie die des Mozart und einiger anderer. Durch diese Tatsache wurde

auch ein Verständnis für die «klassische» Epoche der Musik herausgebildet.

In bezug auf **Wolfgang Amadeus Mozart** und **Felix Mendelssohn Bartholdy** bezieht sich ihr ganzes evolutives resp. fortschrittliches Wirken auf die allgemeinen und sehr wichtigen Einflüsse der Musik auf den Menschen, wobei die musikalische Anregung, Auswirkung und der Machtbereich der Wirksamkeit des Musikeinflusses auf den Menschen in bezug auf seine Formen der Moral, des Ethos, der Ethik und Sitte und damit selbstredend auf seine Verhaltensweisen, sein Leben, seine Lebensgestaltung und Lebensführung von immenser Bedeutsamkeit sind.

Was Spath in bezug auf die Wichtigkeit der Musik lehrte, war, dass die Macht der Töne resp. der Musik und ihre Wirkung auf den Menschen sich auf sein ganzes Leben auswirkt und also auch von sehr grosser Bedeutung für seine allgemeine Entwicklung und Bildung ist. Musik wirkt in ganz besonderer Weise auf den Menschen, denn die Macht ihrer Töne sendet eine unsichtbare, schwingungsmässige Energie und grosse Kraft aus, die – nebst anderen Wirkungen – den auch nur einigermaßen ausgeglichenen Menschen beschwingt, froh, friedlich, fröhlich, psychisch wohlfühlend, wie aber auch melancholisch, traurig, nachdenklich und erfindungsfreudig usw. zu stimmen vermag, was er auch bewusst wahrnimmt und dementsprechend auch seine Bewusstseins-Gedanken-Gefühls-Psychewelt beeinflusst. Weiter schafft die Musik auch harmonische Verbindungen mit den Mitmenschen, zur Natur, deren Fauna und Flora, wie sich im Normalfall auch ein harmonischer Zustand mit der Schöpfung Universal bewusstsein resp. mit dem Universum selbst ergibt. Menschen jedoch, die der Musik und des eigenen harmonischen Gesanges abneigig sind, verspüren von all diesen harmonischen Werten – die auch die persönliche innere Friedlichkeit und Harmonie fördern – von nur sehr wenig bis überhaupt nichts. In der Regel handelt es sich bei solchen Menschen entweder um krankhaft bewusstseins-gedanken-gefühls-psychemässig gestörte und bedauernswerte Personen, oder um krass eigennützige, menschenverachtende, kleinliche, wahnmässig selbstbezogene und selbstherrliche, anstandslose, sich grossdenkende und der Korrektheit feindlich gesinnte Individuen.

Wird der Ursprung der Musik gesucht, dann findet sich dieser in der Schöpfung Universalbewusstsein resp. im Universum selbst, die/das von Grund auf ein eigentl iches Schallereignis aussendet,

das auf Schwingungen beruht, die grundlegend seit dem Ursprung des Universums existieren, von diesem ausgehen und gar wissenschaftlich nachgewiesen und schallmässig usw. gemessen werden können. Diese aus dem Universum resp. aus der Schöpfung Universalbewusstsein selbst hervorgehenden Grundtöne sind der eigentliche Ursprung aller im Laufe der Zeit in der Natur entstandenen Formen, die als Töne in Erscheinung treten und als «Naturmusik» bezeichnet werden können. Schon sehr früh hat der Mensch viele dieser Töne nachzuahmen begonnen und daraus primitive Urgesänge gemacht, wie er nach und nach dafür aus primitivsten Mitteln auch Musikinstrumente machte, dies in erster Weise, um irgendwelche rhythmische Geräusche zu erzeugen, wie in Form des In-die-Hände-Klatschens, wie aber auch, indem Steine, Knochen und Holzstücke usw. aneinandergeklopft wurden usw. Es ist also kein Wunder oder Zufall, dass Musik untrennbar zum Menschsein gehört, wie Essen oder Schlafen. Musik gab es schon seit aller Urzeit, und zwar schon seit das Universum resp. die Schöpfung Universalbewusstsein besteht und das eigene Schallereignis aussendet. Und Tatsache ist auch, dass die steinzeitlich menschlichen Vorfahren mit Hilfe einfachster Instrumente musizierten, wie auch, dass in jeder Epoche der Menschheitsgeschichte die Musik eine wichtige Rolle spielte.

Schon durch die menschlichen Urahnen wurde in bezug auf die Musik ein Takt resp. Grundschlag resp. Grundpuls erschaffen, was erstlich schon bei den urzeitlichen Gesängen und der Musik der noch primitiven ersten Menschenwesen der Fall war und was zu zeitlich fortlaufenden, gleichmässigen Musikimpulsen geführt hat, woraus sich im Verlauf der Zeit harmonische Rhythmen entwickelten. Je bewusstseins-gedanken-gefühls-psyche-verstandes-vernunftmässig ausgeglichener der Mensch in bezug auf die Verfassung und Positivität von Moral, Ethos, Ethik und Sitte ist, desto harmonischer muss für ihn der musikalische Rhythmus sein. Dies, während bei Menschen, die bewusstseinsgedanken-gefühls-psyche-verstandes-vernunftmässig in bezug auf die Verfassung von Moral, Ethos, Ethik und Sitte negativ und unausgeglichener sind, disharmonische Töne und Klänge abträgliche, hemmende, missratene und ungünstige Wirkungen hervorbringen, denen gemäss sich alles in bezug auf Moral, Ethos, Ethik und Sitte äusserst pejorativ auf die Werte mitmenschlicher Beziehungen, die allgemeine Selbstverantwortung, die äussere Verantwortungstragung und die Verhaltensweisen auswirkt. Dies, während alles lebensmässig

Gute, Positive und Richtige im Abgrund der Gleichgültigkeit und Vergessenheit vergammelt.

Aus der harmonischen Musik – die leider seit ca. den 1980er Jahren durch einen seither immer mehr um sich greifenden disharmonischen Krawall verhandelt wird und die Menschen bewusstseinsgedanken-gefühls-psyche-verstandes-vernunftmässig sowie in bezug auf eine gesunde Verfassung von Moral, Ethos, Ethik und Sitte immer gleichgültiger, negativer und unausgeglichener macht – resultieren grundsätzlich auch die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote. Diese verbinden den Menschen mit dem Universum selbst – das ja die eigentliche Schöpfungskraft und eben die Schöpfung Universalbewusstsein und damit die Schöpfung aller fein- und grobstofflichen Dinge und allen Lebens ist –, und zwar besonders bewusstseins-gedanken-gefühls-psychemässig. Die effektiv harmonische Musik fördert auch den sozialen Zusammenhalt und vermag das menschliche Bewusstsein und damit auch die Gedanken-Gefühls-Psychewelt mit einer wertvollen Energie und Kraft aufzuladen. Daher ist für jeden für Musikharmonie empfänglichen Menschen ein Leben ohne Musik schlichtweg undenkbar und gesundheitsschädlich, während andererseits als Tatsache erkennbar ist, dass jene Menschen, die dem disharmonischen Krawall verfallen sind – der wirr und irr als Musik bezeichnet wird –, bewusstseins-gedanken-gefühls-psyche-verstandes-vernunftmässig geschädigt sind und in bezug auf eine gesunde Verfassung von Moral, Ethos, Ethik und Sitte ungeheure Mangelerscheinungen aufweisen.

- 5) **Grigori Jefimowitsch Rasputin** war ein Kräuterkundiger und in dieser Form ein Heiler, wie aber auch ein Wanderkürer, der fälschlich als Wanderprediger bezeichnet wurde, was sich bis in die heutige Zeit erhalten hat. Als von der damaligen Ärzteschaft und Bevölkerung misserkannter Kräuterkundiger, wurde Rasputin an den Zarenhof gerufen, in der Hoffnung, die Blutungen des an Hämophilie leidenden Zarensohnes und Zarewitschs Alexei durch Kräutermischungen zum Stillstand zu bringen, was jedoch durch sogenannte Zeitzeugen fälschlich und missverstehend als «Gebete» beschrieben wurde, weil er bei seiner Behandlung den jungen Zarewitsch Alexei die Form der Selbstbeherrschung und Selbstbeeinflussung lehrte, und zwar durch die Selbstgebetsform der Selbstansprechung:

- 1) *Über die Kraft meines Bewusstseins führe ich mit meinem Verstand und mit meiner Vernunft allein die Allmacht über mein Wissen, die Wahrheit, mein Können, meine Liebe und Wahrheitlichkeit aus.*
- 2) *Allein meine Macht breitet sich in mir aus, jedoch keine andere, so ich mir stets meiner eigenen Gedanken und Gefühle bewusst bin und mein Wissen, meine Weisheit und mein Können entfalte und nutze und damit alles zur wahren Liebe, Freiheit, Harmonie und zum Frieden in mir führe.*
- 3) *Die Kraft meines Bewusstseins ist mir eine Bestimmtheit, so ich sie zum eigenen Wohl für meine Gedanken und Gefühle und die Psyche sowie für meinen Körper nutze.*
- 4) *Täglich entfalte und nutze ich meine Bewusstseinskraft, so sie ständig in mir wirkt und mich meinem Unwissen begegnen lässt, wodurch ich mein Wissen und meine Weisheit mit Liebe, Mitgefühl sowie mit Verständnis und Vernunft nähre.*
- 5) *Durch die Kraft meines Bewusstseins erkenne ich selbst meine Fehler und behebe sie, und vermeide, neue zu begehen, so mich keine mehr in meiner Entwicklung und im Fortkommen hindern können.*
- 6) *Die Kraft meines Bewusstseins lässt mich falsche Lehren, falsche Denkweisen und alle Gefahren von Glaubensabhängigkeit sowie von schädlichen materiellen und weltlichen Dingen erkennen und sie vermeiden.*
- 7) *Durch meine Bewusstseinskraft bin ich selbst meines Verstandes und meiner Vernunft mächtig, und durch die Allmacht meines Bewusstseins bin ich mir allzeitlich meiner Kraft, meines Könnens, meines Friedens und Wissens sowie meiner Weisheit, Liebe und Harmonie bewusst und kontrolliere alles.*

Tatsache war, dass das erfolgreiche Wirken von Rasputin – dessen Aufgabe es war, durch seine Arbeit als Kräuterkundiger, Heiler und Künder das Volk zu belehren – beim jungen Zarewitsch Alexei auch durch Zeitzeugen bestätigt wurde – wie ausserdem unter anderem auch Ärzte und Kritiker bekräftigten –, dass Rasputin damals einen aussergewöhnlich grossen Einfluss auf den Zarensohn hatte und er auch einen unerklärlichen positiven Erfolg auf dessen lebensgefährliche Blutungen hatte.

Und was nun den weiteren Teil von Frage 11) betrifft:

Daraus leitet sich die Frage ab,

- a) ob diese verkürzten Jenseitsaufenthalte mit den vor 300 Jahren begonnenen Auswirkungen der Überbevölkerung zusammenhängen (Störung der Wiedergeburtzyklen), oder
- b) ob die Dauer der Jenseitsaufenthalte im Vergleich mit den Lebenszeiten grundsätzlich kürzer wird, je höher die bewusstseinsmässigen und geistigen Kräfte eines Menschen angewachsen sind, oder
- c) ob dies mit der Künderschaft an sich und/oder der durch die Plejaren beeinflussten Beschleunigung der wissenschaftlichen usw. Entwicklung (Aufbau Internetz usw.) im Hinblick auf den Start der Mission ab 1975 zusammenhängt?

kann folgende Erklärung gegeben werden:

Antwort:

Die Begründung lag allein im Wirken der Ebene «Arahat Athersata», das bestimmend für die Vorbereitung war, und zwar im Zusammenhang mit der in jeder Beziehung rasanten Entwicklung bei der irdischen Menschheit. Also mussten zu bestimmten Zeiten in der irdisch-menschlichen Entwicklungsgeschichte einschneidende und gar gravierende Entwicklungsvorgänge in Erscheinung treten, durch die der allgemeine und sehr schnelle Entwicklungsprozess auf allen Gebieten des Fortschritts gewährleistet werden konnte. Das war dadurch möglich, dass zu vorgesehenen Zeiten jeweils eine der Sache fähige Person in Erscheinung treten musste, um das Notwendige des vorbestimmten Fortschritts zu fördern. Dies wurde durch die Ebene «Arahat Athersata» auch mit anderen Personen in dieser Weise gesteuert, folgedem auch namhafte Wissenschaftler – nach ihrem Tod – durch verkürzte Jenseitsaufenthalte ausserhalb des auf der Erde naturmässig vorgegebenen Normalverhältnisses als neue Persönlichkeiten wieder in Erscheinung traten.

Und was bezüglich «evtl. eine weitere Person?» gefragt wird, so ist das tatsächlich der Fall, doch sollte darüber nicht gesprochen werden.

Frage 12

Es ist vorausgesagt, dass im Jahre 3999 jener Mensch, der dannzumal Träger der Nokodemion-Geistform ist, die Erde verlässt, begleitet von zumindest einem Teil seiner «Getreuen». Und selbstverständlich wird seine Geistform dann auf jener Welt wiedergeboren, auf der er stirbt. Ist davon auszugehen, dass auch dort – und später im gleichen Rahmen immer wieder anderswo – die Mission im gewohnten Rahmen weitergeht, dass

also immer wieder Einsätze als Universalkünder erfolgen, allenfalls ebenfalls wieder in der Folge von 7 Personen, also einer Siebner-Reihe, wie wir sie von Henoch her kennen?

Antwort:

Im Jahr 3999 werden alle Geistformen all der Angehörigen resp. Getreuen der Mission, die in ihr mitgewirkt und sich selbst in die durch die Ebene «Arahat Athersata» festgesetzte Evolutionsstufe emporgearbeitet haben, die Erde verlassen und in einer höher evolutionierten Menschheit einer anderen Welt in neuen Persönlichkeiten reinkarnieren. Diese neuen Persönlichkeiten werden als weise Menschen ihren evolutiven Weg fortsetzen, folgedem deren Geistformen dereinst nach dem schöpferischen Gesetz der Evolution in die Ebene «Hoher Rat» und danach in die Ebene «Arahat Athersata» eingehen. Gemäss der Ebene «Arahat Athersata» ist auch die Nokodemion-Geistform in die Zeit des Jahres 3999 eingeordnet, doch nicht in der Weise, wie die Angehörigen der Mission, deren Geistformen zu dieser fernen Zeit die Erde verlassen und auf einer anderen Welt reinkarnieren werden.

In bezug auf die Nokodemion-Geistform ist festgelegt, dass sie im Jahr 3999 den materiellen Körper der dann existierenden Persönlichkeit verlässt, die zu jener Zeit in sich die Nokodemion-Geistform tragen wird. Das bedeutet, dass diese nach dem Tod der dann die Nokodemion-Geistform tragenden Persönlichkeit nicht wieder reinkarniert, wie auch keine neue Persönlichkeit geboren werden wird, weil die Geistform in die Ebene «Arahat Athersata» zurückkehren und sich von dort aus im Laufe der Jahrmilliarden in die höheren Geistenergieebenen entwickeln wird.

Die Siebner-Prophetenreihe ist nicht schöpferisch-gesetzmässig vorgegeben, denn was sich diesbezüglich bei Nokodemion und seinen prophetisch-künderischen Nachfolge-Persönlichkeiten ergeben hat, war ein Fakt, der in erster Linie mit seinen aus gearteten Völkern und deren fernsten Nachfahren zu tun hatte – von denen diverse Völker heute auf der Erde existieren und noch nach Jahrmilliarden gleichen ausgearteten Sinnes sind, wie ihre frühesten Vorfahren, die Nokodemion unter seine Fittiche genommen hatte. Andererseits wurde die Siebner-Prophetenlinie nur durch das Wirken der Ebene «Arahat Athersata» möglich, folgedem es also keine Regel, sondern eine einmalige Angelegenheit war, die durch die hohe Geistenergieebene «Arahat Athersata» impulsartig erschaffen wurde.

Frage 13

Bis es ab heute bis in ca. 1980 Jahren soweit ist, werden jene Menschen, die Träger der Nokodemion-Geistform sind, wohl noch viele wertvolle Beiträge zur kulturellen und bewusstseinsmässigen usw. Entwicklung der Menschheit leisten, wenn man die Wirkungen der unter Frage 11 aufgeführten Personen betrachtet. Höchstwahrscheinlich werden sie weiter-

hin nach relativ kurzen Jenseitsaufenthalt-Unterbrüchen aktiv sein und wirken; und möglicherweise werden diese Menschen auch verschiedentlich mit der FIGU in Kontakt treten. Kann davon ausgegangen werden, dass sich der betreffende Träger der Nokodemion-Geistform in einem solchen Fall gegenüber der FIGU zu erkennen gibt, und zwar auf eine Weise, die keine Täuschung zulässt (es ist ja damit zu rechnen, dass Trittbrett-Schwindler in Erscheinung treten werden, wie im Falle der diversen betrügerischen bzw. wahnkranken Jesus-Christus-Wiedergänger usw.)?

Antwort:

Durch die Ebene «Arahat Athersata» wurde vorgesehen, dass unter ganz bestimmten Umständen die Geistform von Nokodemion in zukünftiger Zeit abermals durch eine neue Nachfolgepersönlichkeit in Erscheinung treten sollte, dies aber nicht als Prophet-Künder, sondern in anderer Funktion. Dabei sollten zukünftig die Lernenden der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» die Möglichkeit haben, diese Nachfolgepersönlichkeit der 7fachen Nokodemion-Propheten-Künder-Linie zu erkennen. Diese bestimmten Umstände haben sich aber in der durch die Ebene «Arahat Athersata» vorgegebenen Zeit nicht erfüllt, folgedem das Ganze der in anderer Funktion auftretenden Nachfolgepersönlichkeit, die zu einer nicht exakt festgelegten Zeit zwischen den Jahren 2050 bis 2075 geboren werden sollte, nicht erfüllt.

Vorgesehen war, dass die neue Persönlichkeit sich als Träger der Nokodemion-Geistform erkennbar machen sollte, wenn sich die Umstände erfüllt hätten, die auf einen bestimmten hohen Wert der erden-menschlichen Evolution in bezug auf Moral, Ethos, Ethik und Sitte und die daraus nach aussen in Erscheinung tretenden Werte und Verhaltensweisen bezogen war. Hätte diese Evolution bis zum Beginn des neuen 3. Jahrtausends ihren Anfang in den ersten wichtigen Grundzügen bezüglich weltweiter Bemühungen für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit gefunden, was jedoch nicht erreicht wurde, so wurde folgedem das genannte Vorgesehene als nicht erfüllbar widerrufen und ausser Kraft gesetzt. Erklärt wurde dazu, dass all das, was ab den 1940er Jahren in schriftlicher Weise voraussagenmässig weltweit an namhafte Medien und an Regierungen verbreitet wurde, keinerlei Erfolg brachte, sondern von allen Verantwortlichen der Erde ignoriert und folgedem nicht ein Jota aller Voraus sagen zu einer Änderung zum Besseren genutzt wurde.

Das Fazit des Ganzen ergibt sich nun in der Weise, dass also zukünftig wohl neuerlich Persönlichkeiten erscheinen werden, die eben als neue Nokodemion-Geistform-Träger geboren, jedoch unerkant bleiben und auch nicht mehr kündend tätig sein werden. Demzufolge ist es auch absolut ausgeschlossen, dass wenn Trittbrettfahrer in Erscheinung treten und also Schwindelpersonen sind, diese von der Nokodemion-Geistform belebt sein

können. Wenn es sich aber bis in alle Zukunft trotzdem ergeben sollte, dass sich betrügerisch Menschen als Trittbrettfahrer erlauben sollten, sich als Nokodemion-Geistformträger und Nachfolge-Propheten-Künder zu erheben und dieserart sich als Prophet und Künder der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» zu «offenbaren», dann ist von vornherein klar, dass es sich um eine Betrügerperson und um absolut lügnerische Falschlehren handelt. Die diesmalige Lehrebringung im letzten Jahrhundert des 2. Jahrtausends und zu Beginn des ersten Jahrhunderts des 3. Jahrtausends – gemäss der Zeitrechnung seit dem Wirken von Immanuel – ist und bleibt die allerletzte in der 7fachen Nokodemionlinie. Dieser «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» des Nokodemion wird auch keine neue, weitere oder ergänzende Lehrebringung folgen, demgemäss diese Lehre effektiv nur noch gemäss dem weiterbestehen wird, was in der 7. Linie der Propheten-Künderschaft bis in die erste Zeit des 3. Jahrtausends lehremässig gebracht und in mündlicher und schriftlicher Weise tatsächlich durch die unermessliche Mithilfe aller Mitglieder der Kerngruppe und Passivgruppe der FIGU weltweit verbreitet wurde.

Und letztendlich ist noch zu erklären, dass einerseits die weiteren neuen Nachfolgepersönlichkeiten aus der letzten Nokodemionlinie sich ihres gesamten Missionswissens bewusst bleiben werden, und zwar bis zur Zeit des Rückfindens in die Ebene «Arahat Athersata» im Jahr 3999. Vorgesehen wurde, dass die Nachfolgepersönlichkeiten, die weiterhin ihr gesamtes Missionswissen in bezug auf die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» behalten, jedoch nicht mehr offen prophetisch-kündend, sondern nur noch in anderen Weisen unerkannt und im Hintergrund als aus der Nokodemionlinie stammende Persönlichkeiten tätig sein werden. Also wird es auch nicht sein, dass sie sich in FIGU-Kreisen als solche «outen» werden, und zwar absolut niemals. Demzufolge kann in jeder Art und Weise absolut ausgeschlossen werden, dass jemals irgendwelche Trittbrettfahrer in Erscheinung treten können, weil solche hundertprozentig als Nachfolgepersönlichkeit durchwegs ausgeschlossen werden können.

Die nachfolgenden neuen Persönlichkeiten aus der Nokodemion-Geistformlinie werden nach Abschluss und Beendigung der 7fachen Nokodemionlinie-Mission weiterhin auf der Erde verbleiben, diese jedoch zeitweise verlassen, weil auch diese Persönlichkeiten weiterhin mit den Plejaren in Verbindung stehen werden. Und das wird auch so sein, wenn die Plejaren im Jahr 2029 endgültig in ihre RaumZeit-Dimension zurückkehren und in keinerlei Weise mehr auf der Erde wirken werden.

Frage 14

Während all der kommenden Jahre, in denen das Universum noch expandiert, also während weiteren 109,5 Billionen Jahren, wie lange wird die Künder-Mission des Nokodemion noch andauern? Gibt es diesbezüglich

eine Vorbestimmung seitens der Ebene «Arahat Athersata» oder in einer anderen Form? Die vergangenen 9,6 Milliarden Jahre sind ja lediglich ein «kurzer Augenblick» im Vergleich zur restlichen, ungeheuer langen Existenzdauer des Universums. Um es umgangssprachlich auszudrücken: «Wann bzw. unter welchen Bedingungen und Umständen tritt die Nokodemion-Geistform dereinst ihren mehr als verdienten endgültigen «Rücktritt» aus der Materiellwelt an?»

Antwort:

Diese Frage wurde vorgehend mit der Antwort auf Frage 13 klarlegend beantwortet.

Frage 15

Wie steht es bezüglich der Missionszeit-Verlängerung jener «Getreuen», deren Weiter evolution in die Halbgeistebene «Hoher Rat» durch die Geistebene «Arahat Athersata» soweit abgebremst bzw. beeinflusst wurde, dass diese den Universalkünder inzwischen weit länger als die Normdauer von 40–60 Millionen Jahren in der materiellen Welt bei der Mission unterstützen können? Ist deren zukünftige Wirkungsdauer mit jener des Universal-Künders synchronisiert, oder endet diese zu einem früheren Zeitpunkt, worauf dann neue Getreue gefunden und verpflichtet werden (d.h. sie verpflichten sich natürlich selbst)?

Antwort:

Ab dem Jahr 3999, wenn die Geistformen der Angehörigen resp. Getreuen der Mission in eine andere höher evolutionierte Welt und zu deren Menschheit «ab wandern», beginnt die Fortsetzung der Normdauer von 40–60 Millionen Jahren in der materiellen Welt, was besagt, dass die weitere Zeit ab jener gerechnet werden wird, die dann durch den derzeitigen Evolutionsstand der betreffenden Geistformen und Persönlichkeiten massgebend ist. Die Missionszeit-Verlängerung fällt also in der Weise nicht ins Gewicht, dass daraus ein Nachteil entstehen könnte, sondern eben ein Vorteil, weil sich durch die Evolution ein grosser Fortschritt ergeben wird.

Neue Angehörige resp. Getreue in bezug auf die Missionsweiterführung werden nicht mehr in Erscheinung treten, denn ab dem Jahr 3999 – so ist durch die Ebene «Arahat Athersata» festgelegt – muss sich die Menschheit der Erde in jeder Beziehung selbständig gemäss der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» weiter entwickeln – oder untergehen.

Frage 16

Da ja eine jede Geistform eines jeden Menschen dereinst in die Geistebene «Petale» eingegangen sein wird, wenn das Universum das Ende seiner

Ausdehnung erreicht und sich zusammenzuziehen beginnt, wird der Prozess der Neukreation von Menschen auf Planeten vermutlich schon ziemlich viel früher, aber jedenfalls rechtzeitig auslaufen. Ist bekannt, wann in den kommenden 109,6 Billionen Jahren es soweit sein wird? In Anbetracht dessen, dass es bis zur Entstehung der ersten Menschen 46 Billionen Jahre gedauert hat, ist anzunehmen, dass auch die Phase nach dem Verschwinden des letzten Menschen aus der materiellen Welt und bis zum Rücksturz des Universums noch viele Billionen Jahre umfassen wird. Ist dir die entsprechende Zahl bekannt?

Antwort:

Die ersten Menschen und unzählige verschiedene Lebensformen sind nicht erst nach 46 Billionen Jahren entstanden, sondern schon nachdem der erste Materiegürtel in voller Funktion entstanden war. Also entspricht es einem Missverständnis – wahrscheinlich auch, weil das Ganze diesbezügliche noch nie in erklärender Weise zur Rede und Antwort gekommen ist. Wenn nun aber die Rede davon sein muss – um das Missverständnis zu beseitigen –, dann muss erklärt sein, dass das «erst nach 46 Billionen Jahren entstanden die ersten Menschen» in anderer Weise verstanden werden muss, als dies leider irrtümlich infolge Mangels notwendiger Erklärungen verstanden wurde. Die fehlende Erklärung ist nämlich die, dass im gegenwärtigen Materiegürtel und damit erst nach 46 Billionen Jahren nach der Universum-Entstehung und der ersten Entstehung des Materiegürtels resp. des Materiell-Universums im heutigen Materiegürtel wieder die ersten Menschen im heutigen Materiegürtel durch den Entwicklungsprozess im DERN-Universum entstanden sind. Also bezieht sich das Ganze einzig auf die Zeit des nunmehr 17 Milliarden alt-neuen Materiegürtels, der nach der übergangslosen Erneuerung nun erst 17 Milliarden Jahre alt ist und in dem das «erste» – jedoch abermalige – Leben nach 46 Billionen Jahren entstanden ist. In der Schöpfung Universalbewusstsein resp. im DERN-Universum – das ein Alter von rund 46 Billionen Jahren aufweist –, entstand schon in der ersten Existenz der erste Materiegürtel, in dem sich bereits die ersten Lebensformen und damit auch Menschen usw. entwickelten und alles zu evolutionieren begann. Seither haben sich die Materiegürtel über die bisher verflossenen 46 Billionen Jahre hinweg bereits nahezu 1000mal übergangslos vollständig erneuert, was letztmals vor rund 17 Milliarden Jahren der Fall war, folgedem das gegenwärtige Materiell-Universum resp. der Materiegürtel nach der letzten vollständigen und übergangslosen Erneuerung nun seit 17 Milliarden Jahren existiert. Und in diesem DERN-Universum-Materiegürtel haben sich nach 46 Billionen Jahren seit der Entstehung des Universums im völlig erneuerten DERN-Universum-Materiegürtel erstmals wieder neue Lebensformen aller Gattungen und Arten und folglich auch Menschenformen entwickelt. Also bezieht sich das

Ganze des «erst nach 46 Billionen Jahren entstanden die ersten Menschen» nicht darauf, dass sich die ersten Menschen erst nach 46 Billionen Jahren nach der Entstehung des Universums entwickelten, sondern die Meinung ist die, dass sich nach 46 Billionen Jahren – während denen in allen einzelnen erneuerten Materie gürteln immer Menschen und unzählige andere Lebensformen existierten – im rund zum 1000sten Mal übergangslos erneuerten und nunmehr seit 17 Milliarden Jahren existierenden Materiegürtel sich auch neue Lebensformen jeglicher Gattungen und Arten entwickelt hatten – eben auch die Menschenformen. Dies, während also bereits vor rund 46 Billionen Jahren im allerersten Materiegürtel nach dem Existentwerden der Schöpfung Universalbewusstsein resp. dem Universum Menschen, Menschenähnliche und unzählige andere Lebensformen vielfältiger Gattungen und Arten entstanden und evolutionierten. Und als vor rund 17 Milliarden Jahren sich der Materiegürtel übergangslos erneuert hatte, existierten zuvor keine Lebensformen mehr, also auch keine Menschen, denn jeweils im Verlauf der letzten 3 Milliarden Jahre des sich übergangslos erneuernden Materiegürtels ergibt sich, dass sämtliche Lebensformen ihre höchste Entwicklungsstufe erreichen und deren Geistformen in höhere Geistesebenen übergehen. Dadurch ist dann der Materiegürtel von allen materiellen Lebensformen frei und unberührt, wonach sich dann bereits nach der vollständigen Erneuerung des Materiegürtels innerhalb von einigen wenigen Milliarden Jahren aus den Planeten und deren Gewässern usw. neue Lebensformen aller Gattungen und Arten herausbilden – auch Menschen und Menschenähnliche usw. –, die im Lauf der Zeit wieder evolutionieren, sich in höhere Lebensformen wandeln und den normalen Weg der Entwicklung gehen.

Wie es in der gesamten Schöpfung Universalbewusstsein gegeben ist, hat jede Lebensform aktuelle und ruhende Lebensphasen oder ihren Wach- und Schlaf rhythmus. Und das ist so vom winzigsten Bakterium bis zum grössten und gigantischsten Lebewesen. In dieser Weise ist auch das Werden und Vergehen zu verstehen, das vom Winzigsten bis zum Gewaltigsten reicht, wobei damit die Schöpfung Universal bewusste resp. das Universum gemeint ist. Auch dieses und alles in ihm Enthaltene ist in jeder Beziehung der Ordnung der Aktivitäts- und Ruhephase eingeordnet, womit auch ein stetiger Wandel des Vergehens und Wiederwerdens verbunden ist, wie das auf dem Planeten Erde auch in der freien Natur existiert und wahrgenommen werden kann. Damit kann auch erklärt werden, dass auch im universellen Materiegürtel – der von den Erdenmenschen irrtümlich als gesamtes Universum missverstanden wird – bei seiner übergangslosen Erneuerung eine Aktiv- und eine Ruhephase gegeben ist, die sich jedoch in der Weise formt, dass nach der abgeschlossenen Erneuerung eine Zeit der Brachliegeung erfolgt, die 3 Milliarden Jahre dauert, während denen keine

Lebensformen mehr existieren, sondern sich solche erst nach dieser Zeit wieder entwickeln.

Dies wären soweit mal meine wichtigsten Fragen, deren Beantwortung wohl für die Menschen von heute, aber besonders für jene in der Zukunft, sehr wertvoll ist.

Dankeschön, lieber Gruss und Salome

Christian Frehner, 28.1.2018

Ptaah:

61. Wie du willst, andererseits ist das Ganze aber für die Missionsarbeit und das Missionserlernen nicht von Bedeutung, weshalb du nicht weiter auf solche Fragen eingehen solltest, die dich auch von deiner eigentlichen wichtigen Arbeit abhalten, wobei auch zu sagen ist, dass von einer Wichtigkeit bezüglich solcher Fragen nicht die Rede sein kann.

Billy:

Das hast du schon gesagt, und so soll es künftig auch sein.

Ptaah:

62. Dann will ich zu deinem Artikel vom 14. Januar sagen, den Enjana abgelichtet und mir zum Lesen übergeben hat, dass ich ihn gelesen und befunden habe, dass er korrekt, ausführend und gut ist und die Fakten auch richtig darlegt.

Billy:

Danke, dann füge ich ihn gleich hier in unser Gespräch ein, wozu es wohl keiner weiteren Erklärungen mehr bedarf.

Drohende Kriegseskalation durch die USA und EU-Diktatur

Die kriegsbedrohliche Situation auf der Erde eskaliert immer mehr, denn ganz offensichtlich wird der westliche Hass – speziell eben der von den USA und der EU-Diktatur ausgehende – gegen Russland immer stärker, was darauf hinweisen kann, dass ein Krieg oder sonst etwas Zerstörerisches gegen Russland vorbereitet wird. Das beweist auch die Umzingelung Russlands mit westlichen Militärbasen, wobei auch die NATO mitmischelt, die immer mehr in den Osten und damit nach Russland vordringt. Und dass das so ist, das beweisen klar und deutlich die USA mit ihrem Raketenabwehrschild gegen Russland, wie es aber auch durch die westlichen Operationen in der Ukraine bewiesen wurde und wird. Und wenn das in dieser Weise weitergetrieben

wird, kann das zu einem neuen, schweren und 4. Weltkrieg führen, der dann aber total sein wird.

Und diese Gefahr besteht bereits tatsächlich durch die kriegshetzerischen Machenschaften der USA und der EU-Diktatur, wobei dann aber in einen solchen 4. Weltkrieg auch China miteinbezogen würde, weil die USA auch mit diesem in bezug auf Weltherrschaftssucht liebäugeln. Doch, sollte der Wahnsinn Wirklichkeit werden, dass die USA in ihrem Grössenwahnsinn nach Russland und eventuell auch nach China greifen, dann werden sich Russland und China zur Wehr setzen, die, wie die USA, atomar bewaffnet sind. Und werden durch den Grössen- und Weltherrschaftswahn der USA Russland und China in einen solchen Krieg hineingezwungen, dann kracht es derart gewaltig, dass es keine Sieger mehr gibt und nichts mehr übrigbleiben wird. Aus diesem Grund gibt es für alle Kräfte des Friedens nur eine einzige Parole, die heisst, dass die Völker der Vereinigten Staaten von Amerika und der EU-Diktatur ihren machtbesessenen und kriegshetzerischen Regierenden ein NEIN vor den Bug knallen und sie ihrer Ämter entheben müssen. Die USA und die EU-Diktatur müssen aussteigen aus ihrem Wahnsinnsgebaren, andere Staaten unter ihre Kontrolle und in Unfreiheit sowie Unfriedlichkeit und Gerechtigkeitslosigkeit zu bringen. Effectiv laufen speziell die USA in welt-imperialen Strukturen von Krieg und Zerstörung, wobei auch die EU-Diktatur gleichartige Allüren aufweist, wie aber auch die NATO, die ihre Macht immer weiter auszudehnen bemüht ist, wobei diesbezüglich aber auch die Staatsmächtigen von Deutschland nicht zurückstehen und gleichartige Ambitionen an den Tag legen.

Nun, es müsste unbedingt ein weltweiter Aufruf initiiert und an die Erdenmenschheit gerichtet werden, ob sie Frieden oder Krieg sowie Gerechtigkeit, Freiheit oder Ungerechtigkeit und Unfreiheit haben will. In erster Linie muss dabei aber bedacht werden, dass, wenn tatsächlich Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit werden soll, zuallererst in den betreffenden Staaten alle Kriegshetzer aus ihren Regierungs-, Militär- und Geheimdienstämtern usw. entfernt werden müssen. Diesbezüglich besteht die Dringlichkeit, dass die Bevölkerungen aller Staaten, die unter die Rubrik Kriegshetzer- und Weltherrschaftssuchtländer fallen, alles Erforderliche und Notwendige tun müssen, um die richtigen, guten und auf das Wohl der Völker und der gesamten Erdenmenschheit ausgerichtete, führungsfähige Menschen als regierende Staatsobrigkeiten einzusetzen. Die Völker solcher Staaten selbst müssen sich in voller bewusster Gewissheit für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit entscheiden, und zwar ohne jede Form einer Überzeugung, sondern in Gewissheit der Wirklichkeit resp. Realität und deren Wahrheit, denn eine Überzeugung entspricht in jedem Fall einer suggestiven Überredung resp. Beeinflussung, Manipulation und Verführung. Folgedem hat auch einzig und allein das Volk dafür verantwortlich zu zeichnen, dass alle kriegshetzerischen, selbstsüchtigen, dem Machtstreben und

der Herrschaftssucht verfallenen Regierungsmächtigen keine Macht mehr haben dürfen, sondern einzig und allein nur das Gros des gesamten Volkes, und zwar in jedem Fall nur gemäss dem Volkswillen. Folgedem kann nur in dieser Weise eine effective und wahre Demokratie gegeben sein und herrschen, in der nicht die Regierenden, sondern das Gros des Volkes sich für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit entscheidet und alles bestimmt, wobei aber auch klar sein muss, dass dabei Religion und Sektierismus nichts damit zu tun haben und diesbezüglich auch keine staatlich bedingte Forderungen und Verbindungen weder vorgegeben werden noch bestehen dürfen. Und da ein Volk aus einer grossen Anzahl Menschen besteht, die selbstredend nicht alle gleicher Ansichten und Interessen sind, muss einerseits ein faires Wahlsystem bestehen, durch das eine Mehrheit von Wählenden ein Wahlobjekt befürworten oder ablehnen kann. Andererseits ist die unumgängliche Notwendigkeit gegeben, dass bezüglich der Positiv- und Negativwirkung des Wahlobjekts in jedem Fall eine absolut ausführliche, korrekte und klare Erklärung an die Wählerschaft vorausgesetzt sein muss, damit der Sachverhalt von den Wählenden verstanden und das Für und Wider gegeneinander abgewogen werden kann. Allein in dieser Weise muss, darf und kann eine wahre Demokratie verstanden werden, denn nur dieserart bedeutet sie eine wirkliche «Herrschaft des einfachen Volkes». Regierenden, Militärs, Geheimdiensten und diesen verbundenen oder gleichgerichteten Organisationen darf keine unbeschränkte Machtfülle und kein Machtmissbrauch zum Schaden des Volkes gegeben sein, sondern dem Volk resp. den Völkern selbst muss in Form von Mehrheitsbeschlüssen die Macht für die Sicherheit, den Frieden, die Freiheit, Gerechtigkeit und Demokratie gegeben sein. Nur in dieser Art und Weise kann in einem Staat alles richtig, friedlich, freiheitlich und gerecht funktionieren und tatsächlich auch nach aussen, zu allen anderen Ländern Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit bewahrt und aufrechterhalten werden und dauerhaft herrschen. Dazu gehören auch die Gewaltentrennung, die Grundrechte, Menschenrechte und Meinungsfreiheit, wie auch die Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, wobei mit Brüderlichkeit eigentlich grundsätzlich beide Geschlechter gemeint sein müssen, eben Frau und Mann. Diverse genannte Begriffe bedürfen jedoch einiger Ausführungen, folglich noch einige dieser Werte zu erklären sind. Auch der Glaube, die Glaubensfreiheit, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, die Philosophiefreiheit und Weltanschauungsfreiheit, wie aber auch die Politikfreiheit usw. gehören dazu, was aber wohl keiner besonderen Erklärungen bedarf.

1) Gewaltentrennung stellt eine Gubernative resp. einen Fachterminus in bezug auf die eigentliche Regierung dar, die als Staatsoberhaupt, Präsident, Minister, Staatssekretär usw. fungiert, wozu auch die Administration resp. die Verwaltung gehört, womit also die ganzen Behörden und Ämter etc. gemeint sind, die alle getroffenen Entscheidungen umzusetzen haben.

Zusammen bilden Gubernative und Administrative die Exekutive. Die Gewaltentrennung gewährleistet also, dass die Staatsgewalt auf mehrere Staatsorgane verteilt ist, und zwar zum Zweck der Machtbegrenzung eines Staatsorgans, dass eben ein solches nicht eine unumschränkte Macht besitzen und zur Anwendung bringen kann, wie aber auch, dass eine Sicherstellung der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit gegeben ist. Mit der Gewaltentrennung resp. Gewaltenteilung soll der Einfluss einer Staatsgewalt auf die anderen begrenzt werden.

In der Schweiz ist in bezug auf die Gewaltentrennung die Macht in den Händen von 3 unterschiedlichen Behörden resp. Staatsorganen, und zwar ist die eine die Legislative resp. die gesetzgebende Gewalt, dann die Exekutive als ausführende Gewalt, und die Judikative als Rechtsprechungs-Gewalt. Also übt die eine, die legislative resp. die gesetzliche und also rechtliche resp. Gesetzgebung einerseits ihre Gewalt aus; die 2. hingegen ist die exekutive resp. ausführende, vollziehende resp. die öffentliche Sicherheit und die Ordnung ausübende Gewalt; und die 3. ist die judikative resp. die richterlich ausübende Gewalt. Dabei muss aber verstanden werden, dass mit dem Begriff «Gewalt» nicht irgendwelche strafbare Handlungen gemeint sind, sondern die Anwendung der Gesetze und Rechte eines Staates und dessen rechtschaffene und durch eine Wahl vom Volk bestimmte Mittel, um diese Gesetze und Rechte durchzusetzen. Die Staatsgewalt bezeichnet also die Ausübung der hoheitlichen Macht innerhalb des Staatsgebietes eines Landes durch dessen durch das Volk gewählte Organe, entsprechende Institutionen, wie z.B. das Staatsoberhaupt, die Regierung und Verwaltung, wie auch die Armee und Polizei, das Parlament und Gerichte. In gesonderter und ordnungsgebender Form ist die Exekutive die Regierungsgewalt, wobei die Legislative die Gesetzgebungsgewalt ist, die die Regierung kontrolliert, während die Judikative die Regierung und die Legislative kontrolliert. Exekutive, Legislative und Judikative sind strikt getrennt. Das ist das eigentliche Prinzip der Gewaltenteilung resp. der Gewaltentrennung, was einem Grundprinzip der Demokratie entspricht, die aber auf der ganzen Erde in vollem Rahmen in keinem Staat gegeben ist. Eine Halbdemokratie herrscht einzig in der Schweiz vor, während alle anderen irdischen Staaten keinerlei wirkliche Demokratie aufweisen, sondern nur wider alle Wahrheit behaupten, dass sie demokratisch seien, wobei diesbezüglich speziell die Republiken mit solcherlei falschen Behauptungen an vorderster Front stehen. Tatsächlich ist es bei den Republiken nämlich so, dass bei diesen die Völker praktisch nur ein Bestimmungsrecht für die Wahl ihrer Staatsmächtigen, jedoch nicht für deren Handlungen und die eigentliche Staatsführung und Staatshandlungen haben, folgedem die Staatsgewaltigen also über die Köpfe der Bevölkerung hinweg eigenmächtig bestimmen und handeln.

In der Schweiz wurde die Gewaltentrennung resp. Gewaltenteilung mit der Bundesverfassung von 1848 eingeführt, wobei durch diese Gewaltenteilung die Machtkonzentration einzelner Personen oder Institutionen verhindert und dem Machtmissbrauch ein Riegel vorgeschoben wurde, was weiter eben auch dadurch gewährleistet wird, dass eine einer Staatsgewalt angehörende Person gleichzeitig nur einer der 3 Staatsgewalten angehören darf.

2) Freiheit und Brüderlichkeit, diese Begriffe sind eigentlich aus einem Wahlspruch entlehnt und entsprechen einer französischen Parole der Französischen Republik und der Republik Haiti, wobei das Ganze aber als «Liberté, Égalité, Fraternité» bekannt ist und in den Losungen der Französischen Revolution von 1789 beruht, die aber in erweitertem und etwas verändertem Schweizer-Sinn an den Rütlichschwur der 3 ersten Eidgenossen, Werner Stauffacher von Schwyz, Walter Fürst von Uri und Arnold von Melchthal/Unterwalden, gebunden werden können. Diesbezüglich kommen dann die Worte von Friedrich Schiller zur Geltung, die er für das Drama «Wilhelm Tell» geschrieben hat. (Schiller, der eigentlich mit vollen Vornamen Johann Christoph Friedrich hiess, wurde am 10. November 1759 in Marbach am Neckar, Deutschland, geboren, und verstorben ist er am 9. Mai 1805 in Weimar. 1802 wurde er geadelt, und zudem war er Arzt, Dichter und Philosoph, wie aber auch Historiker und gilt als einer der bedeutendsten deutschen Dramatiker, Lyriker und Essayisten.) Das schillerische Drama «Wilhelm Tell» weist auf den August 1291 als Nationalfeiertag der Schweiz hin und damit auf die Legende des Rütlichschwurs der alten Eidgenossen gegen Habsburg. Damals sollen sich 3 wackere Männer von Uri, Schwyz und Unterwalden als erste Eidgenossen auf dem Rütli versammelt und für Freiheit und Unabhängigkeit geschworen haben.

3) Die Idee, das Jahr 1291 als Gründungsjahr der Eidgenossenschaft und den 1. August als Schweizer-Bundesfeiertag festzulegen, geht auf die Initiative der Berner zurück. Gemäss der Legende soll der Schweizer-Bundesbrief Anfang August 1291 abgeschlossen worden sein, wofür Schiller für den Rütlichschwur folgende Worte prägte:

*«Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern,
in keiner Not uns trennen und Gefahr.
Wir wollen frei sein, wie die Väter waren,
eher den Tod, als in der Knechtschaft leben.
Wir trauen auf den höchsten Gott und uns
nicht fürchten vor der Macht der Menschen.»*

4) Gleichheit muss vor allem im politischen und philosophischen Kontext etwas ausgedeutet werden, so eben dass eine Übereinstimmung einer Mehrzahl von Gegenständen, Personen, Sachverhalten in einem bestimmten

Merkmal bei Verschiedenheit in anderen Merkmalen besteht, so auch bezogen auf die Rechte der Menschen und Völker vor den Gesetzen usw. In diesem Sinn ist auch zu verstehen, dass eine Gleichheit zwischen 2 oder mehr Objekten und einer oder mehr Eigenschaften besteht, so also auch in bezug auf die Gesetze, den Staat und jeden einzelnen Bürger resp. jede Bürgerin. Gleichheit bezeichnet auch das Verhältnis zwischen zu vergleichenden Gegenständen oder Personen, wie Gleichheit bezüglich der Qualität, der Quantität oder der Relation bestehen kann, wobei diese durch die Methode des Vergleichs festgestellt wird.

Wird die Gleichheit auf den Menschen bezogen, dann verkörpert sie ein allgemeines Gerechtigkeitsideal, das in der irdischen Menschheitsgeschichte und deren Entwicklung effektiv bereits mehr als 2000 Jahre zurückreicht. Gleichheit muss neben Freiheit und Brüderlichkeit ein demokratisches Grundprinzip sein; alle Menschen müssen vor dem Gesetz gleich sein.

5) Grundrechte, Menschenrechte und Meinungsfreiheit erlauben jedem Menschen, die persönliche individuelle Glaubensüberzeugung in Form einer Religion, Politik oder Weltanschauung frei auszuüben, was nebst der Angehörigkeit zu einer Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft auch die kultische Betätigung umfasst.

6) Demokratie: Zu erklären ist eigentlich noch, dass die antiken «Demokratien» in Griechenland und im Römischen Reich, die von Athen und Rom ausgingen, die eigentlichen Vorläufer der heutigen sogenannten Demokratien waren und die als Reaktion auf die zu grosse Macht der Herrscher ausgerichtet waren. Aber erst infolge der Aufklärung im 17./18. Jahrhundert wurden durch Philosophen wesentliche Elemente einer modernen Demokratie formuliert, folgedem dann nach und nach auch die Werte von friedens-, freiheits- und gerechtigkeitsfördernden sowie volksmitbestimmenden Formen als wichtige Bestandteile in den Begriff «Demokratie» eingeschlossen wurden.

7) Glaube, Glaubensfreiheit, Religionsfreiheit und Philosophiefreiheit entsprechen einem naturmässig vorgegebenen Recht des Menschen und gewährleisten ihm, in bezug auf eine Religion/Sekte sowie Philosophie usw. irgendwelcher Art, frei einen Glauben auszuüben und zu vertreten, insofern das Ganze des Rechtens ist und nicht in irgendeiner Weise Schaden in menschlich-moralischem, mitmenschlichem und physisch-gesundheitlichem, allgemein lebens- und staatssicherheitsbedingtem sowie staatlich vorgegebenem Recht und Gesetz in Konflikt kommt, sondern in jeder Form des Erlaubten gesetzlich gerecht, juristisch legal resp. legitim, regulär, statthaft und also verfassungsmässig unbedenklich erlaubt und zulässig ist. Das muss so sein gemäss der dem Menschen zustehenden Freiheit seines eigenen Willens und der daraus hervorgehenden Selbstentscheidung, wodurch er etwas Unbeweisbares glauben oder es gemäss Verstand und Vernunft ablehnen oder die effective Wahrheit ergründen kann. Effectiv ist

jedoch in jedem Fall ein religiös/sektiererischer Glaube in bezug auf seine Richtigkeit niemals nachweisbar, weil er auf einer fixen und einbildungsmässigen Idee beruht, die in der Regel durch eine Überzeugung entsteht.

8) Religion, Sektentum, Glauben, Philosophie, Weltanschauung und Staat: Gegen den Glauben, die Glaubensfreiheit, Religionsfreiheit, Philosophiefreiheit und jede Weltanschauung kann nichts eingewendet werden, denn das ganze Diesbezügliche entspricht dem Recht jedes einzelnen Menschen, doch darf das Ganze in bezug auf Glauben, Glaubensfreiheit, Religionsfreiheit, Philosophiefreiheit und irgendwelche Weltanschauung vom Staat weder bestimmt, dirigiert noch finanziell oder anderswie ausgebeutet und mit Steuern belegt werden. Das bedeutet, dass jede Religion, Sekte, jeder Glaube, jede Philosophie und Weltanschauung in absolut jeder Beziehung unabhängig vom Staat bestehen und existieren muss, folgedem muss also eine Trennung von Religion, Sekte, Glauben, Philosophie und Weltanschauung gegeben sein. Wird in dieser Hinsicht von der christlichen Religion ausgegangen, dann bedeutet das, dass eine Trennung von Kirche und Staat gegeben sein muss – was auch auf alle anderen Religionen und deren Seelenabschussrampen zutrifft –, folgedem darf der Staat kein Recht haben, für die christlichen Kirchen von deren Gläubigen und von juristischen Personen usw. Steuern zu erheben, um damit die Kirchen, deren Betrieb und Unterhalt zu finanzieren und den Pfaffenstand zu entlohnen. Des Rechens muss sein, dass der Staat diesbezüglich sich davon ebenso freihält wie auch von der Entlohnung der Prediger-, Priester-, Kardinälen-, Bischofs-, Papst- und Pfaffenrotte.

Bezogen auf Staat und Religion usw. sind die in verschiedenen Staaten existierenden falschen staatsreligionsverfassungsrechtlichen – beim Christentum staatskirchenrechtlichen – Machenschaften und Modelle in bezug auf Steuerforderungen durch den Staat eine Farce. Steuern für eine Sache des hinterhältigen Betrugs und der Täuschung zu entrichten, eben für eine Religion, ein Sektentum, einen wirren Glauben, eine Philosophie und Weltanschauung, das ist wohl mehr als nur kriminell. Für den Menschen gilt sein religiöser, sektiererischer, philosophischer Glaube oder seine sonstige wirre Weltanschauung als wichtig und Leitfaden für sein Leben und die Verhaltensweisen – auch wenn wohl kaum ein gläubiger Mensch dies so sieht und danach lebt, sondern sich selbst im eigenen Betrug und in seiner Selbsttäuschung verheddert, weil er in seiner Gläubigkeit weitab aller Wirklichkeit und deren effectiven Wahrheit sein Leben führt. Dies macht das ganze Anschauungs- und Glaubensverhalten des Menschen in Relation zur Realität resp. Wirklichkeit und deren unumstösslichen Wahrheit brüllend lächerlich. Und für diese Lächerlichkeit bezahlen die Glaubens-, Sekten-, Religions-, Philosophie- und Weltanschauungsanhänger staatliche Steuern, wenn staatsverfassungsrechtlich in bezug auf Institutionen,

Religionsgemeinschaften, Sektentum, Philosophien und Weltanschauungen staatssteuerrechtlich alles legitimiert ist. Gegenteilig muss aber sein – weil es nur in dieser Weise korrekt und richtig ist –, dass einzig die Gläubigen resp. Mitglieder einer Institution – wie Religion, Sekte, Philosophie oder Weltanschauung irgendwelcher Art – an ihre Einrichtung resp. Organisation usw. ihr Scherflein zu bezahlen haben, was aber niemals durch die Mitwirkung des Staates erfolgen darf. Also darf eine Religion, Sekte, Philosophie oder Weltanschauung auch niemals staatlicher Natur sein, folgedem ein Staat auch kein Recht haben darf, für solcherlei Institutionen bei den Gläubigen oder bei juristischen Personen Steuern zu erheben. Jede Religion, Sekte, Philosophie, Weltanschauung und damit auch jede Glaubensgemeinschaft, wie auch jede juristische Person und jede Wissensgemeinschaft irgendwelcher Art muss kraft staatlicher Gesetze organisatorisch vom Staat getrennt sein, wie auch all das, was von den Menschen mental gepflegt und vertreten wird, frei von staatlichen Steuern sein muss.

9) Überzeugung beruht auf einem Faktor einer Fremdsuggestion oder selbst erschaffener selbstsuggestiver Einbildung und somit auf einem daraus hervorgehenden Wahn. Eine Überzeugung ist in jedem Fall ein Faktor eines suggestiven Glaubens, der durch Angst, falsche Dankbarkeit oder wirre Hoffnung usw. zustande kommt. Eine Überzeugung erfolgt immer in der Weise, indem jemand einen anderen Menschen – oder er sich aus irgendwelchen wirklichkeitsunlauteren Gründen selbst – religiös, sektiererisch oder in irgendeiner Form einer anderen Meinung, Behauptung oder Sache usw. suggestiv beeinflusst. Dadurch entsteht bei ihm eine feste und unerschütterliche, jedoch keiner Nachprüfung standhaltende Gläubigkeit eines Suggestivobjekts, das jedem realen Erleben und Erfahren Hohn spottet.

Jede Überzeugung fundiert in einer fremden oder eigenen suggestiv erzeugten Meinung, Einbildung und damit auf einem Wahn, der jeder Wirklichkeit und deren Wahrheit derart fremd ist, wie jede bewusste bösertige Lüge der effectiven erlebbaren und erfahrbaren Gegenständlichkeit und Tatsächlichkeit. Dies, weil eine Überzeugung in jedem Fall einer suggestiven Überredung resp. Beeinflussung, Manipulation und Verführung entspricht.

Eine Überzeugung erzeugt im Menschen durch suggestiv wirkende Mitmenschen, Reden, Geschehen, Situationen, Religionen resp. Sektierismus und allerlei Vorkommnisse usw. oder durch wirre Selbstsuggestion dem Menschen eine neue Meinung und damit eine Einbildung, einen Wahn und einen Glauben. Und dies setzt sich fest in seinem Bewusstsein, in seinen Gedanken und in den daraus hervorgehenden Gefühlen. Dieserart wird das Ganze über den Verstand und die Vernunft des Menschen hinweg zu einem Glauben gezeugt, folgedem in ihm eine suggestiv bedingte Überzeugung

hervorgerufen wird, die fern aller Wirklichkeit und Wahrheit ist. Dies geschieht auch durch eine entsprechende selbstsuggestive Weise, wenn sich der Mensch selbst überzeugt resp. sich suggestiv einen Glauben schafft und damit einer Einbildung und einem wirklichkeits- und wahrheitsfremden Wahn verfällt und sich in dieser Weise über seinen Verstand und seine Vernunft sowie über die Gewissheit der Wahrheit hinwegsetzt.

10) Gewissheit und Ungewissheit: Gewissheit entspricht der effectiven Form der Realität resp. Wirklichkeit und deren Wahrheit, wobei gegensätzlich jede erdenklich mögliche Form einer Überzeugung nichts anderes ist als eine Ungewissheit, die der Wirklichkeit resp. Realität und deren Wahrheit vollständig widerspricht. Die Gewissheit ist eine feste, unerschütterliche, durch ein bewusstes Nachprüfenkönnen eines Sachverhalts und eine durch ein Erleben und Erfahren gewonnene Erkenntnis, Feststellung und Meinung. Dadurch erweist sich einzig und allein die klare und reale Gewissheit als Richtigkeit in jeder Beziehung, denn nicht die Ungewissheit und Überzeugung, sondern einzig und allein die Gewissheit ergibt die effectiven, erkennbaren sowie nachvollziehbaren realen Beweise und Fakten in bezug auf die Tatsächlichkeit der Realität resp. die Wirklichkeit und deren unumstößliche Wahrheit, die bis in alle fernste Zukunft absolut unerschütterlich ist.

Das also, was in dieser Beziehung zu erklären war, doch führte das ganze Diesbezügliche weg von all dem, was ich in bezug auf die seit alters her die ganze Welt in Aufruhr bringenden kriegshetzerischen, kriminellen und verbrecherischen Machenschaften der US-amerikanischen politischen und militärischen Machenschaften sagen will. Effective Tatsache ist nämlich, dass schon seit US-Amerika existiert, eigentlich immer und nahezu einzig und allein die Vereinigten Staaten von Amerika in bezug auf Kriegshetzei und Weltherrschaftssucht sowie böartige Geheimdienstaktionen und Kriegsführungen mit unmenschlichen Kriegsverbrechen in aller Welt im Vordergrund standen und diesbezüglich eben genannt werden können. Schon zu den frühen Entstehungszeiten der USA wurden durch viele der eingewanderten neuen Landesbevölkerung und deren Nachfahren – die hauptsächlich aus ganz Europa und Asien kamen, worunter viele aus ihren Heimatländern ausgewiesene oder geflüchtete Sektierer, Kriminelle und Verbrecher waren – die Ureinwohner drangsaliert, ermordet und ihres Landes beraubt. Und dies geschah nicht nur durch die Farmer, Rancher, Rinderbarone, Kriminellen und Verbrecher sowie sonstigen Landräuber, sondern ganz speziell auch unter der Führung der herrschaftssüchtigen, kriegslüsternden Eliten der früheren Regierungen und den Militärs und Geheimdiensten, die darauf erpicht waren, die Ureinwohner resp. die Indianer durch blutige Kriege und zigtausendfache Mordmassaker ihrer altherkömmlichen Territorien und Heimat zu berauben. So wurden die Ureinwohner Amerikas durch die Einwanderer aus ganz Europa – eben

hauptsächlich aus ganz Europa – von ihren Heimat böden «entfernt», ermordet und durch Kriegsmassaker abgeschlachtet und ihnen nicht nur die Heimat, sondern auch alle Kraft und Macht zum selbständigen Weiterexistieren genommen.

Nun, Tatsache ist auch seit alters her – und das hat sich bis in die heutige Zeit ungebrochen erhalten –, dass weiterhin durch die grenzenlose Machtbesessenheit, die Falschheit, Hinterhältigkeit und die Weltfressungsgier der USA die Bevölkerungen vieler Länder rund um die Erde vor hinterhältigen US-geheimdienstlichen oder US-kriegerischen Machenschaften heimlich oder offen in Angst und Schrecken leben. Und alle diese Menschen leben auch in die Zukunft hinein weiter mit der Unsicherheit eines eventuell durch die USA zustande bringenden weiteren und globalzerstörenden Weltkrieges mit Atomwaffen. Alle diese weltweit in Sorgen und Angst vor der Weltherrschaftsgier der USA lebenden Menschen möchten in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit leben und hoffen können, dass endlich eine faire und gute Macht entsteht – wie z.B. eine weltweit wirkende Friedenskampftruppe –, die alle Herrschaftssüchtigen und machtgierigen Mächtigen der Regierungs-, Militär- und Geheimdiensteliten der Vereinigten Staaten von Amerika vom Podest ihrer Weltmachtgier zu stossen vermag. Und soll die Erde friedlich werden, dann müssen unweigerlich die Menschen jedes Landes gemeinsam mit allen anderen Bevölkerungen der Erde aktiv werden und eine Friedensbewegung in Form einer weltweit wirkenden Friedenskampf-Truppe formen, durch die einerseits wirklicher Frieden sowie Freiheit und Gerechtigkeit unter allen Völkern und Menschen geschaffen wird, wie andererseits auch in jedem Staat eine nur durch die Völker selbst zu bestimmende Staatsführung, die einzig nur gemäss den von den Völkern vorgegebenen Beschlüssen handeln und wirken darf. Dazu ist es auch notwendig, dass alle Völker sich zu folgenden wichtigen Voraussetzungen bereit erklären:

1. Es muss eine Bereitschaft, der Wille und das Durchsetzungsvermögen gegeben sein, einen dauerhaft währenden Frieden, die Freiheit und Gerechtigkeit in jeder Beziehung zu wahren.
2. Es müssen umgehend und ohne Wenn und Aber jegliche Feindseligkeiten und kriegerische Allüren, Ambitionen, Hetzereien, Handlungen und Taten usw. beendet werden.
3. Jeder Mensch, jedes Volk und jede Staatsführung muss umgehend darum besorgt sein, gegen andere Menschen, Völker oder Staaten gerichtete Sanktionen unverzüglich aufzuheben, zu beenden und dauerhaft auf Beziehungen im Bewusstsein einer friedlichen, freiheitlichen und gerechtigkeitlichen Zusammenarbeit und Partnerschaft hinzuwirken.
4. Jeder verstand- und vernunftträchtige und sich seiner Verantwortung bewusste Mensch in jedem Staat muss umgehend ohne jedes Wenn und Aber

zu allem NEIN sagen und sich weigern, wider Leib, Leben und Sicherheit der Menschen zu handeln, wie er auch jegliche Aggressionen ächten muss, die durch Regierungen, Staatsmächte, Geheimdienste und Militärs usw. in feindschaftlicher, unfriedlicher, unfreiheitlicher und ungerechter Form gegen ein anderes Land, dessen Bevölkerung, eine Menschengruppierung oder gegen einen einzelnen Menschen gerichtet sind und gefordert werden.

Die heutige Zeit birgt – wie seit alters her, als sich die Menschen noch mit Keulen den Schädel eingeschlagen haben – noch immer dieselben Gefahren in sich in bezug auf Unfrieden, Unfreiheit, Ungerechtigkeit, Krieg, Mord und Totschlag. Also hat sich in bezug auf die Feindlichkeiten der Menschen seit der Urzeit bis heute nichts zum Besseren gewendet, sondern gegenteilig ist alles immer schlimmer geworden. 3 Weltkriege von 1756–1763, 1914–1918 und 1939–1945 haben nebst unzählbaren anderen Waffengängen, Kriegen und sonstigen mörderischen und massakrierenden Geschehen und Handlungen im Laufe der letzten 13 Jahrtausende praktisch ausnahmslos in allen Ländern der Erde viele Hunderte Millionen von Menschenleben gefordert. Und selbst heute ist noch immer kein Ende dieses Wahnsinns zu sehen oder auch nur abzuschätzen, denn immer noch und immer wieder dräut eine neue Weltkriegsgefahr. Wieder wird in allen Staaten der Erde mit dem irren Wahnsinnsgedanken und Wahnsinnsgebaren kriegswaffenmässig aufgerüstet, wobei der Wahnsinn noch niemals zuvor derart ausgeartet war, wie heutzutage mit den Drohungen in bezug auf den Einsatz von Atomwaffen und noch Schlimmerem. Besonders – wie seit alters her – stehen diesbezüglich die USA mit solchen Drohungen an erster Stelle, wie aber auch Nordkorea, wobei beide Staaten von offenbar irren Verrückten regiert werden; die USA von einem dummen Trampel-Trompeter namens Trump, und Nordkorea von einem irren Verrückten, dämlichen Hirnlosen und Bruder- sowie Verwandtschaftsmörder namens Kim Jong Un. Doch nicht genug damit, denn alle staatsregierenden Verrückten der Erde, die ihre Länder zu waffenstrotzenden Zerstörungsdepots aufbauen, leben in der Wahnsinnsidee, dass sie mit einem ungeheuer tödlichen und alleszerstörenden Waffensammelsurium ein Waffengleichgewicht gegenüber den anderen und feindlich gesinnten Staaten erstellen müssten. Und dadurch, so wähnen sie in ihrem Wahn, könnten sie dem Feind Angst und Schrecken einflössen und verhindern, dass ein Angriff auf ihr Land erfolgen und ein Krieg ausbrechen könne. In dieser Weise eines völlig irren und verrückten Waffenarsenalgleichgewichts wird völlig schwachsinnig angenommen, dass ein Angriff des Feindes und ein Krieg verhindert werden könne.

Die heute zutage tretende kriegsbedrohliche Situation eskaliert aber immer weiter, wobei die grosse Drohung und Kriegshetzerei wie seit eh und je von den Vereinigten Staaten von Amerika ausgeht und – wie könnte es auch an-

ders sein – gegen Russland gerichtet ist, das sich die USA so lebensgern und weltherrschaftssüchtig als besiegten Vasallenstaat einverleiben möchten.

Also wird nach Angriffskriegen gegen Jugoslawien, Afghanistan, Irak, Libyen und Syrien ein Krieg gegen Russland vorbereitet, wobei aber von den USA – gegenwärtig noch irgendwie heimlicherweise – auch China in Betracht gezogen wird. Tatsache ist, dass einerseits die USA und andererseits auch die NATO – denen nach Möglichkeit auch die EU-Diktatur die Hand reicht – sich erdreisten, von Westen her immer mehr nach Osten vorzudringen, um eine Umzingelung Russlands mit Militärbasen zu bewerkstelligen. Also wird der Aufbau eines US-Raketenabwehrschildes vorangetrieben, wie auch westliche Operationen in der Ukraine Teil dieser immer prekärer werdenden Konfrontation sind. Auch Hollande, der von 2012–2017 amtierende Staatspräsident-Schnösel Frankreichs, erklärte schon im Februar 2015 grössenwahnsinnig «Wir sind im Krieg, und dieser Krieg kann total werden.» Und tatsächlich ist es heute so, dass die Gefahr eines weiteren und eben 4. Weltkriegs besteht. Doch wenn die grössenwahnsinnigen USA und die mit diesen mitziehenden Schwachsinnigen der NATO sowie der EU-Diktatur Russland angreifen, dann wird sich dieses zur Wehr setzen und ein atomares Ungeheuer losbrechen lassen, das zumindest den Grossteil der westlichen Hemisphäre – wenn nicht gar mehr – nicht nur zerstört, sondern vernichtet. Und sollte dieses bereits heraufbeschworene und wie ein Damoklesschwert über der Welt schwebende drohende Unheil durch die USA, NATO und EU-Diktatur tatsächlich losbrechen, durch die irre Verrücktheit der westlichen Staatsmächtigen – allen voran eben die USA, NATO und EU-Diktatur –, dann wird das geschehen, was Ex-Staatssekretär Willy Wimmer im November 2014 gesagt hat: «Dann wird es so sein, dass von uns nichts mehr übrig bleibt.»

Wenn nun all dieser Dinge, Faktoren und Tatsachen bedacht wird, dann gibt es für die Völker der USA und EU-Diktatur, wie auch für die NATO, nur die Lösung, sich selbst ermahnd zu besinnen und ihre Kriegshetzerei und Feindschaft gegen Russland endlich zu beenden. Und für alle Menschen der Erde, die Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit wollen, sei gesagt, dass es nur die eine einzige Lösung gibt, nämlich sich gegen ihre kriegshetzerischen und kriegswütigen Regierungen, Militärs und Geheimdienste usw. zu stellen und sich zu weigern, für diese dämlichen und irren sowie machtbesessenen und schwachsinnigen, gewissen-, verstand-, vernunft- und verantwortungslosen Idioten eine Waffe in die Hand zu nehmen. Also liegt die einzige Lösung für ein Weiterbestehen der Erdenmenschheit darin, dass die Völker sich strikte weigern, für ihre irr-verrückten, machtsüchtigen, schwach- und wahnsinnigen, kriegshetzenden Staatsmächtigen, Militärs und Geheimdienste usw. ihr Leben aufs Spiel zu setzen, nicht ihr Leben hinzuwerfen und nicht in einen

Krieg zu ziehen, bei dem es keinen Sieger, sondern nur noch Verlierer und eine völlig zerstörte Erde geben wird. Also gibt es aus diesem Grund für alle Kräfte des Friedens, der Freiheit und der Gerechtigkeit nur eins: NEIN zu sagen und sich zu weigern, sich nach dem Wahnsinnswillen der von Hass wider andere Staaten besessenen Staatsmächtigen zu beugen und ihnen durch ein für sie in den Krieg-Ziehen zu Willen zu sein. Alle Menschen aller Völker der Erde müssen aus der Fuchtel ihrer kriegshetzerischen Staatsmächtigen aussteigen und sich aus den imperialen Strukturen des Krieges verabschieden.

Verstand und Vernunft fordern, dass restlos der gesamte Westen, und zwar allen voran die kriegs- und weltherrschaftslüsternen USA, wie aber auch die NATO und die EU-Diktatur, endlich ihre altherkömmliche feige Angst und ihren Schrecken vor Russland ebenso ablegen wie auch ihren Russlandhass. Und in bezug auf die USA, müssen diese endlich ihre irren Ambitionen hinsichtlich einer Annektierung Russlands, resp. ihr gewaltsames Inbesitznehmenwollen Russlands aufgeben und gegenteilig mit diesem in friedlicher, freiheitlicher und gerechtigkeitsgemässer Weise kooperieren.

Gemäss Aussagen und Erklärungen der Plejaren wird schon seit weit über einhundert Jahren durch die USA das Ziel angestrebt, Russland durch Krieg und Zwang zu annektieren und zu einem US-Vasallenstaat zu machen, wobei während dieser ganzen Zeit die USA auch alles dazu getan haben und weiterhin tun, um zu verhindern, dass sich Europa resp. die europäischen Staaten mit Russland verbünden konnten oder sich auch gegenwärtig oder zukünftig durch ein Bündnis verbinden können.

Dieser Verhinderungsmassstab sollte und darf aber nicht weiterhin aufrechterhalten bleiben, weshalb sich in Europa bei den noch vernünftigen, unparteiischen und rechtschaffenen Menschen – die sich von der EU-Diktatur noch nicht rettungslos haben einwickeln lassen – noch Verstand und Vernunft regen kann, damit die fiesen Hinterhältigkeiten der USA gegen Russland nicht durchgesetzt, sondern zunichte gemacht werden können.

Daher muss für alle rechtschaffenen Menschen Europas gelten, sich bemühend gegen die schmutzigen, lügnerischen und verleumderischen Machenschaften und Hetzereien der USA gegen Russland in intentionaler Art und Weise zur Wehr zu setzen, und zwar auch über die schmierigen Intrigenspiele und Quertreibereien der EU-Diktatur hinweg, die in ähnlichem Schema wie US-Amerika Russland als Feind verteufelt. Grundsätzlich dürften keine Sanktionen gegen Russland ergriffen werden; bereits bestehende müssen aufgehoben und eine Verständigung und Zusammenarbeit zum Nutzen aller Völker Europas und der ganzen Welt in die Wege geleitet und fortan in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit gepflegt werden. Und dass Russland – im Gegensatz zu den USA und der EU-Diktatur – keine Kriegshetze und keinen Hass gegen den Westen betreibt, eben insbesondere nicht gegen die USA und die EU-Diktatur, sondern sich gegen alle

schmutzig-politischen Angriffe, Lügen und Verleumdungen zurückhält, das kann selbst ein verstandes- und vernunftschwacher Mensch erkennen – jedoch nicht die Schwachsinnigen und Machtbesessenen der EU-Diktatur und der US-Regierung sowie deren Militärs und Geheimdienste usw. Gleichermassen gilt das für die Regierenden in Kiew in der Ukraine, die mit Hilfe von Faschisten durch einen Putsch an die Macht gekommen sind, die starke antidemokratische Tendenzen an den Tag legen und den Russenhass ebenso vehement fördern, wie dies die USA und die EU-Diktatur tun.

Grundsätzlich muss durch die USA sowie die EU-Diktatur und deren einzelne Staaten eine friedliche Politik gegenüber Russland geschaffen werden, wie überhaupt auch eine allgemeine Aussenpolitik in bezug auf alle Staaten der Welt, und zwar ohne irgendwelche Annektierungsallüren in bezug auf fremde Länder. Dazu gehört auch, dass alle US-amerikanischen Auslandseinsätze der US-Militärs und US-Geheimdienste umgehend beendet werden, wie aber auch diverse Staaten der EU-Diktatur gleichziehen müssen, die Militärkräfte in fremde Länder ausfliegen und diese in deren Handel eingreifen lassen. Auch müssen umgehend alle Rüstungsexporte in andere Staaten generell verboten und unterbunden werden, wie auch alle Atomwaffen vernichtet und von der Erde ebenso verbannt und geächtet werden müssen, wie auch alle Drohnen und sonstigen hinterhältigen Mordmittel, durch die Hinrichtungen und Zerstörungen durchgeführt werden. Auch die Politik der Drohungen und Erpressung, wie auch die Meuchelmorderei jeder Art durch Geheimdienstaktionen usw., wie aber auch alle Wirtschaftssanktionen und völkerrechtswidrigen Vorgehensweisen usw. müssen umgehend beendet werden. Stattdessen muss von allen Staatsführenden der Welt, von allen Militärs und Geheimdiensten usw. für gerechten Frieden, für wahre Freiheit und Gerechtigkeit eingetreten werden, wie auch international alle staatlichen, militärischen und geheimdienstlichen Verbrechen zu ahnden sind und die gesamten Völkerrechte verteidigt, durchgesetzt und eingehalten werden müssen, wozu grundsätzlich die UNO in ihrer Funktion als kollektives Sicherheitssystem verantwortlich zeichnen muss. Leider ist es aber so, dass sich die politischen, militärischen, geheimdienstlichen und wirtschaftlichen Mächte in den Fängen des Finanzkapitals verfangen haben und sich alle nebst ihrem Machtgebaren finanziell-vermögensmässig bereichern. Und das ergibt sich auch in bezug darauf, dass kein Rückzug aus den Verhandlungen hinsichtlich des transatlantischen Freihandelsabkommens (TTIP) erfolgt, das wahrheitlich nur dem Zweck dient, den Machtblock des Westens resp. der USA und der EU-Diktatur immer mehr zu stärken. Und dies erfolgt gemäss der Tatsache, dass dadurch vom ganzen Westen her gegen Russland und China weiterhin rivalisiert und gegen sie alles neu formiert werden kann. Nebst dem dienen diese brüllend machtgierigen Machenschaften der USA und EU-Diktatur auch dazu, mit angeblich «neu freiheitlichen» Diktaten resp. effektiven Diktaturformen die Souveränität und

den Aufbau jeder demokratisch aufkommenden Selbstbestimmung der Völker zu unterbinden und sie von den USA und der EU-Diktatur rettungslos abhängig zu machen. Damit verbunden ist auch die Tatsache, dass in Europa alle oder zumindest viele EU-Diktaturnormen ausser Kraft gesetzt werden, wodurch dem Grosskapital erlaubt und ermöglicht wird, dass in anderen Ländern deren Volkswirtschaftszweige zerstört werden und sich die Staaten selbst bis zum Staatskonkurs und Staatszusammenbruch verschulden und finanziell vollständig von der EU-Diktatur abhängig und zu deren Sklavenstaaten und Vasallenstaaten werden. Die ganze diesbezügliche Sauce führt immer mehr und praktisch unaufhaltsam zu einer böseartig ausartenden unsozialen Entwicklung und dazu, dass rundum in jedem Staat der EU-Diktatur – wie auch in den USA – nur einige wenige Menschen reich werden und ihnen prozentmässig der grösste Teil des gesamten staatlichen Geldbesitzes gehört. Folge dem sind und werden diese Wenigen immer mehr um vieles reicher an Geldvermögen, als dies die Staaten selbst sind, was dazu führt, dass sich die Geldmagnaten und Vermögensmagnaten immer mehr als neue Machtelite über die Politik, die Regierenden und Militärs sowie Geheimdienste usw. erheben und diese ausser Kraft setzen und als neue Eliten die Völker und Staaten beherrschen können.

SSSC, Sonntag, 18. Februar 2018, 00.58 h, Billy

Ptaah:

63. Das kannst du tun.

Billy:

Gut, dann will ich dich nun fragen, ob du eine Antwort dazu geben kannst, warum ich zu Beginn der 1980er Jahre über EL an die Regierung der USA und nicht an die der UdSSR gelangen musste, um einen Kontakt über mich als Mittlerperson mit euch herzustellen? Diese Sache wurde nämlich nie offen erklärt, weshalb ich auch immer gefragt werde, warum denn nicht auch die UdSSR oder diese statt den USA von euch gewählt wurde. Natürlich kenne ich den Grund dafür, den ihr mir genannt habt, doch fehlt dafür eben eine offene Erklärung, insbesondere auch darum, weil ihr von den USA infolge deren weltherrschaftsgierigen Verhaltens, der Kriegshetzerei und dauernder Einmischung in fremder Länder Angelegenheiten usw. seit jeher für irgendwelche Kontakte Abstand genommen habt. Und gerade deswegen wird von vielen Erdlingen nicht verstanden, warum ihr über mich als Mittler mit den Regierenden und den Militärs der USA Kontakt aufnehmen wolltet. Und ebenfalls wird nicht verstanden, warum ihr nicht direkt mit USA-Fritzen in Kontakt treten wolltet.

Ptaah:

64. Diese Fragen kann ich verstehen und dazu folgendes erklären:

65. Einen direkten Kontakt mit den Staatsverantwortlichen, den US-Geheimdiensten und US-Militärs haben wir aus verschiedenen Gründen nicht in Betracht gezogen, die ich etwas erläutern will:

66. In erster Linie war eine direkte und offene Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen der Vereinigten Staaten von Amerika darum nicht möglich, weil gemäss unseren Direktiven ein solches Tun resp. eine direkte Kontaktverbindung auf die Erde resp. auf irdische Regierungen, Militärs und Geheimdienste und sonstige Organisationen bezogen ebenso untersagt ist, wie auch ein direkter Kontakt mit Erdenmenschen.

67. Eine Ausnahme bestand nur damals, als Petra und Anatol in eine Kontaktverbindung einbezogen wurden, die dir nach deinen Anweisungen hätten hilfreich beistehen sollen.

68. Diese Verbindung endete jedoch, nachdem dich Eva zu den beiden nach Hünigen im Elsass gebracht hatte, wo du mit ihnen ihre Arbeit zu besprechen hattest, die sie hätten übernehmen sollen, wozu es jedoch leider nicht kam, weil einige Zeit nach eurem Treffen beide einem unvorhergesehenen tödlichen Autounfall zum Opfer fielen und dadurch das vorgesehene Unternehmen hinfällig wurde.

(Anm. Hünigen = französisch; Huningue [elsässisch Hinige (hochalemannisch) bzw. Hininge (niederalemannisch)] ist eine französische Gemeinde mit rund 7000 Einwohnern [Stand: März 2018] im Département Haut-Rhin in der Region Grand Est [bis 2015 Elsass] und gehört zu Frankreich, zum Kanton Saint-Louis. Die französischen Nachbargemeinden von Hünigen sind Saint-Louis und Village-Neuf. In Hünigen zweigt der «Canal de Huningue» vom Rhein ab, wobei rechts des Rheines das schweizerische Kleinhünigen liegt, ein städtisches Aussenquartier von Basel. Hünigen ist unmittelbar angrenzend an die Schweizerstadt Basel und an die südbadische Stadt Weil am Rhein in der Bundesrepublik Deutschland, unmittelbar im Dreiländereck Deutschland, Schweiz, Frankreich. Zusammen mit ihrer direkt angrenzenden Nachbarstadt Lörrach bildet das Ganze ein Oberzentrum.)

69. Weitere Erdenmenschen als Petra und Anatol waren und werden gemäss unseren Direktiven für direkte Kontakte ebenso nicht erlaubt, wie auch nicht indirekte.

70. Dies jedoch, wenn von den evolutiven Entwicklungs-Impulskontakten resp. Impulsinformationen abgesehen wird, die wir seit dem 16.

Jahrhundert umfänglich auf die ganze Erde ausstrahlten und die derart auf die Entwicklung und den Fortschritt aller sehr wichtigen technischen Apparaturen und Geräte ausgerichtet waren – und weiterhin dieserart programmiert sind –, dass sie unmittelbar ins Bewusstsein irdischer Erfinder, Forscher und Wissenschaftler gelangten.

71. Dadurch erfolgte in vielen diversen elektronischen Datenverarbeitungsbereichen eine äusserst rasante und weitumfassende technische Entwicklung, die sonst noch einen Entwicklungsprozess von weit über 130 Jahren in Anspruch genommen hätte.

72. Dies aber konnte nicht verantwortet werden, weil vorsehungsmässig deine Mission auf die aus den evolutiven Entwicklungsimpulsen hervorgegangene elektronische Entwicklung aufgebaut wurde, die darauf ausgerichtet sein musste, dass du in guter und erhaltender Weise deine Lehrarbeit und Lehrunterrichtung in schriftlicher Form erbringen, festhalten und verbreiten konntest.

73. Also bedingte das Bringen und Verbreiten der vielfältigen und sehr weitumfassenden «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» eine hohe elektronisch-technische Entwicklung, und zwar besonders bezogen auf die Computertechnik, die dir deine weitumfassenden Arbeiten, Aufzeichnungen, Ausführungen, Darlegungen, Erklärungen und das schriftliche Festhalten der vielfältigen Lehre ermöglichte.

74. Ohne die gesamte diesartige technische Entwicklung, die erst durch unsere Bemühungen der Impulsübermittlung an irdische Forscher, Erfinder und Wissenschaftler zustande kommen konnte, wäre es dir unmöglich gewesen, deine Lehrarbeit und Mission in schriftlicher Weise derart festzuhalten und weltweit zu verbreiten, wie sich das ergeben hat.

75. Und alles musste so sein, denn das Ganze der Lehre musste einerseits in der modernen Welt endlich gut und korrekt sowie umfassend festgehalten, und andererseits global verbreitet werden, denn nur dadurch ergab sich die Möglichkeit, dass nicht das gleiche Unerfreuliche geschah wie zu Zeiten der früheren Künder, die nur mündlich die Lehre brachten und damit kaum Erfolge erzielten.

76. Und das führte dazu, dass ihre Lehre über Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg in stetig mündlich «überlieferter» Weise verfälscht und als mündliche Überlieferungen weitergegeben wurde, wonach sie später in völlig unrealistischen und wahrheitsfremden Auswüchsen, Entstellungen, falschen Behauptungen und wirren Interpretationen als «wahre Lehren der Propheten» usw. durch völlig wahrheitsfremde «Überlieferungs-Erinnerungen» durch Schriftkundige aufgezeichnet wurden.

77. Das aber musste diesmal verhindert werden, weshalb die notwendigen technischen Voraussetzungen geschaffen werden mussten, dass du in bezug auf deine Missionsarbeit alles Lehreentsprechende selbst nieder-

schreiben und das Ganze schriftlich festhalten konntest, was nur geschehen konnte, indem wir die notwendigen evolutiven Impulsübermittlungen ins Bewusstsein von irdischen Forschern, Erfindern und Wissenschaftlern ermöglichten.

78. Diese entwickelten dann die notwendigen Apparaturen und Geräte, die du nutzen und durch die schriftliche Festhaltung der Lehre diese unverfälscht selbst für alle Zeit überliefern kannst.

79. Vorgesehen waren dafür 8 Buchwerke, deren Anzahl du jedoch weit überschritten und folgedem bisher gesamthaft nahezu 70 lehrreiche Buchwerke geschrieben hast.

80. Doch um weiter zu sagen, was sich hinsichtlich direkter und indirekter Kontakte und Verbindungen zwischen uns und Erdenmenschen ergibt, so bezieht sich die einzige Ausnahme auf dich, wofür die dir bekannten Gründe umfänglich in deiner Mission und altherwürdigen Herkunft deiner Geistform fundieren.

81. Zwar ist es für uns möglich, uns in indirekter Weise über rein technische Kommunikationsmöglichkeiten mit den irdischen Staatsführenden, Militärs und Geheimdiensten usw. in Verbindung zu setzen, jedoch wirklich nur als Alternativlösung, weil von uns infolge der krassen Schwingungsdifferenz zwischen uns und den Erdenmenschen nur eine kommunikativ-technische Form in Betracht gezogen werden kann, weshalb wir auf eine direkte Kontaktlösung nicht eingehen konnten und auch künftig nicht eingehen könnten.

82. Dies nebst anderem, wie z.B., weil uns seit dem Bestehen der Vereinigten Staaten von Amerika sehr wohl bekannt ist, dass alle jene US-Amerikaner, die in Machtpositionen der Staatsführung, des Militärs und der Geheimdienste usw. standen, seit jeher ohne Ausnahme eine bösertige Hinterhältigkeit, Intrigenhaftigkeit, Falschheit, Angriffslust und Aggressivität wie auch immer wieder Verrat ausübten und ein tiefgründiges Machtbegehren, wie auch Herrschaftssucht, Wortbrüchigkeit und das Herrschenwollen über ihre für sie stets nur zweckmässig «Verbündeten» betrieben.

83. Und dies war schon zu den ersten und grundlegenden Zeiten so, als George Washington, ehe er zum ersten US-Präsidenten avancierte, eine mit weisser Fahne gezeichnete französische Unterhändlertruppe hinterhältig und verräterisch erschossen liess.

84. Und weil diese Tatsachen dem heutigen US-amerikanischen Volk, wie aber auch dem Gros der Erdenbevölkerung nicht bekannt ist, werden seit jeher vom Gros der US-Befürwortenden aus aller Welt die Staatsgewaltigen, Militärs und Geheimdienste usw. der Vereinigten Staaten von Amerika unbedarft befürwortet.

85. Doch wie zu allen alten Zeiten sind auch heutzutage alle Staatsführenden, Militärs, Geheimdienste und alle Organisationen der USA

gleichermaßen von Weltmachtsucht, Ungerechtigkeit, Kriegshetzerei und von Gewissenlosigkeit befallen, wie dies auch zur Zeit war, als wir dich als Mittler zwischen US-Amerika und uns erwählten.

86. Und dass sie äusserst misstrauisch sind, wenn es um ihre angebliche Staatssicherheit geht, das ist uns auch bekannt, wie auch dazu noch die Tatsache mitmischt, dass in Wahrheit eine tiefgründige Angst vorherrscht, die Herrschaft über die gesamte US-Bevölkerung und damit auch über das Land selbst zu verlieren.

87. Besonders diese Angst führt bei jedem einzelnen Menschen der Regierenden, den Militärs und Geheimdiensten, sowie bei der Polizei, den Sicherheitskräften und Sondereinsatztruppen usw. der USA zu einem selbstsuggestiven martialischen Grundverhalten, wie das auch bei den Mitgliedern von Verbrecherorganisationen der Fall ist, wie in den USA z.B. unter anderem beim Ku Klux Klan, der US-Mafia resp. La Cosa Nostra, den Hells Angels und der Aryan Brotherhood.

88. Und wie diese verbrecherischen Organisationen veranlagt sind, so sind es auch die Regierenden, die Militärs und Geheimdienste, wie auch alle jene aus allen Bevölkerungsschichten, welche als Mitläufer bedenkenlos im gleichen Rahmen handeln und sich in menschenunwürdigen und menschenverachtenden Verhaltensweisen ergehen, während der Teil der rechtschaffenen Bevölkerung, der alle unredlichen Machenschaften der Regierenden, der Militärs und Geheimdienste sowie Sicherheitskräfte usw. ablehnt, nichts zu sagen hat.

89. Hätten wir uns also offen an die US-Regierung gewendet, dann wären wir zwangsläufig auch mit den US-Militärs und den Geheimdiensten ebenso in Konflikte gekommen wie auch mit diversen Verbrecherorganisationen, und zwar speziell mit denen, die von Grund auf in ihrem Wahngeliebe fremdenfeindlich und rassistisch veranlagt sind.

90. Dies, während andere ähnliche Organisationen – wie auch die Regierenden, Militärs und Geheimdienste – darauf aus gewesen wären, unserer Technik habhaft zu werden, was unvermeidbar zu mit tödlichen Waffen geführten, ausgearteten Handlungen und gar zu effektiv kriegsmässigen Ausartungen geführt hätte, die zwar nicht für uns, jedoch für die Bevölkerung der USA zu sehr grosser Not und zu Leid sowie zu viel Elend geführt hätte, wie zudem im ganzen Land auch Tod, Verderben und unvorstellbare Zerstörungen entstanden wären.

91. Auch grosser Hass wäre durch viele fremdenfeindliche obere Eliten in den USA gegen uns ausgelöst worden, wie auch eine landesweite Anarchie entstanden und Seuchen ausgebrochen wären, wie Berechnungs-Vorausschauungen aufgezeigt haben.

92. Doch auch viele andere sehr schwere, schwierige und bösartige Faktoren – wie diese in den Berechnungs-Vorausschauungen in unseren Direktiven warnend genannt wurden und fraglos zu befolgen waren –

haben uns davon abgehalten, einen direkten Kontakt für die Erde resp. die irdische Menschheit zu suchen und über die USA belehrend auf sie zu wirken, um die Erdenmenschheit auf einen Weg zu bringen, der global hätte zum Frieden führen sollen.

93. Leider wurde dieser Versuch schon durch die erste unserer Kontaktaufnahmebemühung mit der US-Regierung – über deine Vermittlung und die von EL – infolge unmöglicher, überheblicher und grössenwahnsinniger Forderungen im Keim erstickt, folgedem wir weitere Bemühungen unterliessen und niemals einen weiteren Versuch unternehmen werden.

94. Für die Erde und die irdische Menschheit wurde durch den krankhaft geprägten Selbstherrlichkeitswahn der US-amerikanischen Regierung die ihnen gebotene Chance des Zustandekommens eines globalen Friedens verhindert.

95. Durch die pathologische Megalomanie der für die Ablehnung unseres Kontaktversuches Verantwortlichen der USA wurde für uns klar bewiesen, dass es für uns Plejaren nicht möglich sein wird, auch einen indirekten Kontakt in anderer Form mit den Staatsverantwortlichen US-Amerikas oder überhaupt mit irgendwelchen irdischen Regierungen oder Erdenmenschen einzugehen.

(Anm. Billy: Megalomanie ist zu verstehen als ein krankhafter Grössenwahn, der einer kognitiven Verzerrung durch Überbewertung in bezug auf den eigenen Verstand, die eigene Vernunft sowie das eigene Können und die eigenen Kompetenzen entspricht, der aber auch mit einer krankhaften Selbstüberschätzung, Selbstherrlichkeit, Überheblichkeit und mit Hochmut verbunden ist, und zwar infolge einer Sich-selbsterhebenden-Wahnvorstellung, bei der sich der Mensch für gross, mächtig, Herr aller Dinge und für eine wichtige Persönlichkeit hält und in diesem Giganto-manie-Wahn ein böseartig herrschendes Streben sowie Rechthaberei und ein Sich-über-alle-Menschen-Setzen und Verachten der Mitmenschen an den Tag legt, wodurch diese durch angebliche erbrachte grosse und hohe Leistungen des Megalomanie-Befallenen übertroffen werden sollen.)

96. Das bedeutet nun aber, dass durch das schändliche Versagen der USA, hinsichtlich unserer versuchten Kontaktaufnahme über dich, deren altherkömmlicher weltherrschaftssüchtiger und selbstherrlicher Zustand ebenso weitergetrieben werden wird, wie auch die Feindschaft vieler irdischer Völker und deren Kriege untereinander im alten Stil weitergehen und

auch zukünftig bitterböse Geschehen und sehr viel Unheil über die Welt und die Erdenmenschheit kommen werden.

97. Und zu erklären ist nun noch, warum wir dich nur zur Vermittlung mit den Vereinigten Staaten von Amerika, jedoch nicht mit der UdSSR ersuchten, denn der Grund lag einzig darin, dass damals allein die USA gross und stark genug waren, um gemäss unserer vorgesehenen Aufgabe in globaler Weite tätig zu werden, während die Sowjetunion weitgehend in sich zusammengefallen und unfähig war, eine solche Aufgabe zu erfüllen, wie sie von uns vorgesehen war.

98. Gegenteilig hatten damals die USA– im Gegensatz zur UdSSR – alle notwendigen Mittel und alle sonstig erforderlichen Möglichkeiten, um nach unseren Anweisungen zu handeln und in völlig friedlicher Weise auch die UdSSR in den ganzen Prozess miteinzubeziehen, wenn nicht der Grössenwahn, die Herrschsucht sowie Selbstherrlichkeit der Staatsverantwortlichen der USA unserem friedlichen, wohlbedachten und selbstlosen Versuch mit schmähenden, unsinnigen und überheblichen sowie verstand- und vernunftlosen Forderungen entgegengetreten wären.

99. Und diese Forderungen waren derart von Selbstherrlichkeit, Megalomanie, Macht- und Herrschsucht geprägt, dass wir erkennen mussten, dass diese Unwerte viel zu tief gründeten und die ganzen negativen und böartigen Ausartungen dazu derart geprägt waren, dass sie auch nicht durch unsere Belehrungen in nützlicher Zeit zum Besseren, Guten und Richtigen hätten verändert werden können.

Billy:

Nach dem Weltkriegsende 1945 begann in aller Stille und für die ganze Welt unbemerkt der Bankrott des Systems der UdSSR zu laufen, womit auch das untergründige Auflösen der Sowjetnostalgie begann, was dann letztendlich auch tatsächlich zum Wandel und zur Auflösung der Sowjetunion führte, wobei allerdings in den kommunistischen Kreisen das Nachtrauern in bezug auf das Kommunismus-System bis heute nicht verschwunden ist, folgedem auch heute im Kreml wirkende Kommunismus-Anhänger immer noch dem verlorenen UdSSR-Grossmachtstatus nachtrauern.

Ptaah:

100. Das ist mir bekannt, doch jetzt, Eduard, habe ich noch in privater Weise einiges zur Sprache zu bringen, wonach ich dann wieder meiner Wege gehen muss. ...

References

- 1. FIGU Dictionary Site: Enlightenment

Next Contact Report

Contact Report 705

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search

- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio

- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics

- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

FUTURE  F MANKIND

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_704&oldid=113364"

Contact Report 705

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

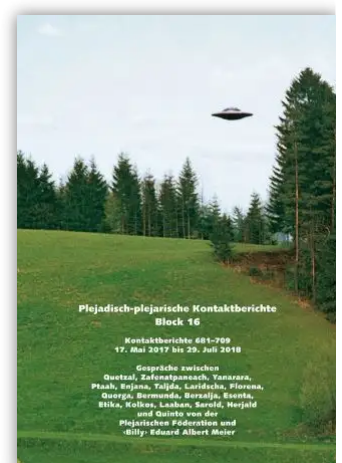
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 705
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 368–378 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Wednesday, 14th March 2018, 21:58 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 8th March 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Bermunda



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 705

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertfünfter Kontakt

Mittwoch, 14. März 2018, 21.58 Uhr

Billy:

Da bin ich wieder, Bermunda. Ist mir leid, dass du warten musstest, denn Mittwoch ist immer der Tag, an dem wir am Abend in der Küche gemeinsam an meinen Büchern Korrekturarbeiten durchführen. Hättest du nicht an die Türe geklopft, dann wäre ich nicht ins Büro gekommen, um nachzuschauen, nachdem Barbara niemanden gesehen hat, als sie Nachschau hielt. Du hättest mich einfach rufen sollen, dann hätte ich dir sagen können, dass ich erst gegen 22.00 h ins Büro komme.

Bermunda:

1. Es war etwas verwirrend für mich, deshalb habe ich an die Türe zur Küche geklopft.

Billy:

Schon gut, es ist ja nur darum, weil es einfacher gewesen wäre, wenn du mich einfach gerufen hättest, wie du das sonst immer tust, wie ja auch alle anderen. Wie es mir aber scheint, kommst du heute nicht einfach privat auf einen <Schwatz>?

Bermunda:

2. Einen <Schwatz>, was bedeutet das?

Billy:

Der Sinn dafür ist einfach, denn ein ‹Schwatz› bedeutet im Schweizerdeutschen einfach eine kürzere, ‹zwanglose Unterhaltung›, eine ‹Plauderei› resp. ein ‹Plauderstündchen› oder ein ‹Geplauder›. Umgangssprachlich wird ein ‹Schwatz› auch ‹Klatsch› genannt. Doch auch in der deutschen Sprache ist der Begriff bekannt, wobei z.B. in Norddeutschland ‹Klönschnack› gesagt wird, in Süddeutschland volksmundlich ‹Plausch›, wie das auch in Österreichisch teilweise der Fall ist, wo aber in familiärer Weise auch ‹Plauscherl› gebräuchlich ist. Jargonweise wird ein ‹Schwatz› ans Englische angelehnt auch ‹Talk› genannt.

Bermunda:

3. So oft ich dich besuche, lerne ich stets wieder Neues, wobei du jedes Mal alles so ausführlich erklären kannst, dass ich wirklich alles immer verstehe.

Billy:

Das gehört zu meiner Aufgabe, denn wenn ich etwas erklären soll, dann muss es doch sein, dass es auch verstanden wird, weil ein unvollständiges Erklären nur ein leeres Geplapper ist, neue Fragen aufwirft und einerseits zum Unverstehen und anderseits zum Missverstehen führt.

Bermunda:

4. Das ist zweifellos so.

Billy:

Ja, aber jetzt möchte ich doch einmal sagen, dass es für mich einfach immer wieder erstaunlich ist, wie schnell du nebst dem Deutschen auch meine Muttersprache gelernt hast, wie das auch bei allen anderen der Fall ist.

Bermunda:

5. Du weisst doch, welche Möglichkeit der Sprachenerlernung wir haben, dies nebst dem, dass du uns bei unseren Besuchen bezüglich deiner Muttersprache und der deutschen Sprache, die du sehr gut beherrschst, immer in lebendiger Weise belehrst.

6. Aber dass ich dich heute nicht in üblicher Weise privat zu einem ‹Schwatz› besuche, damit hast du recht, denn ich soll dir berichten, welche neuesten Erkenntnisse Yanarara und Zafenatpaneach gewonnen haben in bezug darauf, wie die unerfreulichen Störungen, Einschübe und Zerstörungen in deinem Computer zustande kommen, resp. wie diese in diesen gelangen und deine Arbeit beeinträchtigen.

Billy:

Da bin ich aber gespannt, denn nun ergibt sich auch bei Bernadette das gleiche Phänomen. Zwar treten schon seit Monaten gleicherart immer wieder seltsame Veränderungen in den geschriebenen Texten in Erscheinung, die ich schreibe und ihr dann über unser Netz weitergebe oder ausdrücke, doch nun hat es sich auch bei ihr ergeben, dass ihr im Computer eine längere Schreibarbeit einfach unauffindbar verschwunden ist, folgedem sie alles nochmals schreiben musste. So geschah und geschieht es ja auch bei mir immer wieder, was äusserst hindernd ist in bezug auf ein speditives Arbeiten und Vorankommen. Yanarara und Zafenatpaneach arbeiten ja schon seit langem an der Abklärung dieser unerfreulichen Angelegenheit, wie auch in Hinsicht auf die Sektierer-Schwingungen, die so unerfreulich und benachteiligend auf die Gesundheit wirken.

Bermunda:

7. Darüber soll ich dir berichten, nämlich was Zafenatpaneach und Yanarara nun ganz klar herausgefunden haben.

8. Tatsache ist, dass die sehr unerfreulichen Störungen und Zerstörungen, die in deinen und nun auch in den Computer von Bernadette eingebracht werden, ohne jeden Zweifel über die Energieleitung hineinmanövriert werden.

9. Es handelt sich dabei um eine sehr neue Technik, die in geheimer Weise entwickelt wurde und schon seit der Zeit existiert, als bezüglich deines Computers und damit deiner Arbeit die ersten bösgesinnten Störungen praktiziert und zerstörende Schäden hervorgerufen wurden.

10. Die nun gewonnenen Erkenntnisse beweisen eindeutig, dass das Ganze über das Energienetz, jedoch nicht von einer bestimmten eruierbaren festen Lokalität aus gesteuert und in die Energieleitungen eingebracht wird, folglich keine Örtlichkeit ausfindig gemacht werden konnte, von wo aus eine Einspeisung in das Energienetz erfolgt.

11. Nun jedoch registrierten Yanarara und Zafenatpaneach eine sehr weitgefächerte und hohe elektromagnetische Schwingung, deren Ursprung sie bisher nicht zu finden vermochten, die jedoch eine eindeutig störende und zerstörende Chronologie beinhaltet, die ohne jeden Zweifel exakt auf deinen Computer fixiert ist.

12. Und da du mit deinem Gerät auch mit Bernadette verbunden bist, wird auch ihr Gerät in Mitleidenschaft gezogen.

13. Und der Einfluss, der auf das gesamte landesweit existierende Energienetz erfolgt, von dem auch du mit deinem Computergerät abhängig bist, erfolgt durch eine drahtlose elektromagnetische

Schwingungsbeeinflussung, die dir als Funkübertragung bekannt ist, wobei jedoch die Sendeanlage resp. die Sendezentrale bisher nicht eruiert werden konnte, von der die elektromagnetischen Schwingungen ausgehen.

14. Dies darum, weil das gesamte sehr weitumfassende Schwingungsfeld im gesamten Bereich in gleicher Stärke ausgeprägt ist, weshalb bisher kein Senderort gefunden werden konnte.

15. Also erfolgt die Aussendung und Übermittlung von störenden und zerstörenden Informationen durch elektromagnetische Wellen resp. Schwingungen, die direkt das elektrische Energienetz treffen und in dieses eindringen, wobei aber das Ganze derart ausschliesslich nur auf deinen Computer ausgerichtet ist, dass es nur diesen trifft und beeinträchtigt, wie aber auch den von Bernadette, weil diese 2 Geräte von euch in Zusammenarbeit benutzt werden.

16. Die Art ist eine Form des gezielten «Hackens» durch «Hacker», wie ihr diese Vorgehensweise nennt, wodurch eine Infiltration in deinen Computer erfolgt, und zwar durch technisch hochversierte Fachkräfte in bezug auf Hard- und Softwarebeherrschung.

17. Es handelt sich beim Ganzen nicht um Schwachstellen in deinem Computersystem, denn das unbefugte Eindringen in deinen Computer und die Veränderungen und Zerstörungen deiner wertvollen Arbeit entsprechen einer gesteuerten Funktion, um zu verhindern, dass du die Wahrheit des weltweiten Betruges und der Lüge der Religionen und Sekten bezüglich eines imaginären Gottes und seiner angeblichen Gesetze, Gebote und der sonstigen Albernheiten, Sinnlosigkeiten und der Absurditäten offenbarst.

18. Weiter soll damit aber auch verhindert werden, dass du die Verlogenheit und Hinterhältigkeit der Politik und die wirkliche Wahrheit der weltpolitischen und militärischen sowie geheimdienstlichen Machenschaften in der tatsächlichen Weise offen und unzensiert nennst, wie sie wirklich sind und wie wir sie dir derart nennen, wie sie in keinen irdischen Medien genannt, sondern verschwiegen werden.

19. Grundsätzlich ist damit auch die Bemühung dieser Gruppierung verbunden, dich mundtot zu machen, was auch aussagt, dass im Laufe der letzten rund 50 Jahre die auf dich verübten 23 Mordanschläge durch diese Gruppierung gesteuert waren.

20. Sowohl aus politischer als auch aus religiöser und sektiererischer Sicht betrachtet, jedoch auch aus der Sicht der Waffenindustrie, Geheimdienste und diverser Organisationen mancherlei Art, sind wir zu sehr unerfreulichen Erkenntnissen gelangt.

21. Diese zeigen sehr klar auf, warum du im Sinn der Religionen, Sekten und Politik, des Militärs, der Geheimdienste und einer grösseren Anzahl

verschiedener Organisationen an der Verbreitung der wirklichen Wahrheit gehindert wirst.

22. Und das Ganze dient einzig dazu, dass in den Politik-, Religions-, Sekten-, Wirtschafts-, Geheimdienst-, Banken- und Organisationseliten die Geld- und Machtgier weiter grassieren und weder Frieden, Gerechtigkeit noch wirkliche Freiheit auf der Erde und Gleichheit und Hasslosigkeit unter allen Völkern werden können.

23. Das waren auch die tatsächlichen Gründe dafür, dass alle Regierungen und öffentlichen Medien seit deinem Wirken schon ab den 1940er Jahren alle deine Aufrufe, Mahnungen und Warnungen sowie Voraussagen an die irdischen Regierungen und namhaften Medien nicht beachtet und nicht verbreiteten.

24. Und das tun sie auch noch heute, machen dich lächerlich und bezichtigen dich des Luges und Betruges, während sie zudem Beschimpfungen, Lügen und Verleumdungen über dich verbreiten.

25. Also wird alles unternommen – von einer Gruppierung, die wir bisher noch nicht zu identifizieren vermochten, die jedoch gemäss unserem Verstehen sowohl religiöser, sektiererischer und politischer, wie auch militärischer, wirtschaftlicher und geheimdienstlicher Form sein muss –, um durch das Modifizieren deines Computergerätes oder das Hinzufügen von falschen und fehlerhaften Komponenten deren Funktionen gezielt zu stören und zu verändern, oder um zerstörenden Schaden anzurichten.

26. Grundsätzlich besteht keine Einschränkung, in welcher Art deine Geräte gehackt und manipuliert werden, denn die Spanne reicht von einfachen elektrischen Geräten, wie beispielsweise Küchengeräten, bis hin zu hochkomplexen weitentwickelten technischen Produkten wie Spielkonsolen oder Smart Home-Produkten usw.

27. Diese für uns bisher noch geheime Gruppierung, die unserer Erkenntnis gemäss einer effektiv weitumfassenden Organisation entspricht, ist in technischer Hinsicht usw. sehr weit entwickelt und hat einen äusserst kreativen Umgang mit der hoch-elektronischen Technik.

28. Ihre Aktivitäten betreiben sie, um die Macht der Eliten der Politik, Religionen und Sekten, der Wirtschaft, Waffenindustrie, Geheimdienste sowie der Banken und der ins Ganze involvierten Organisationen zu erhalten, wobei es auch gilt, den Unfrieden zu erhalten, wie auch die Unterdrückung der Völker, der Freiheit und Gerechtigkeit.

29. Diese uns noch unbekannte Organisation wirkt weltweit, wie die von Yanarara und Zafenatpaneach festgestellten elektromagnetischen Wellen resp. sehr kraftvollen Schwingungen beweisen, die auch friedenbeeinträchtigende und hassfördernde Sequenzen in sich tragen, die rund um die Erde die Menschen treffen und bösartig beeinflussen sowie von Grund auf alle Bemühungen für Frieden herabsetzen und ihn verunmöglichen.

30. Zudem werden durch diese Wellen resp. Schwingungen im Software- und Internetzumfeld Manipulationen bezüglich der Hardware betrieben, die hinterhältig darauf ausgerichtet sind, durch die Televisions-, Radio-, Computer- und Internetsysteme alle Völker derart suggestiv zu beeinflussen und auszurichten, dass sie in bezug auf die Machenschaften der oberen Eliten willenlos hörig werden.

31. Dadurch kann weiterhin durch die mächtigen Eliten der Politik, Religionen, Sekten und der Waffenindustrie, Wirtschaft, der Banken, Geheimdienste sowie aller gleichartig handelnden Organisationen usw. der Frieden, die Gleichheit sowie die Freiheit aller Menschen im einzelnen ebenso verhindert werden wie auch in der ganzen Welt.

32. Und dies wird in der Art und Weise betrieben, indem rundum bei allen Völkern der Hass hochgetrieben wird, sei es durch Religionen, Sekten, die Politik und alle sonstigen Machenschaften irgendwelcher Elemente, die Hass säen und jede Bemühung einer Friedenbringung und das Tragen und Ausüben der Selbstverantwortung ebenso im Keim ersticken, wie sie auch jeden Anflug von Gerechtigkeit und Freiheit zerstören.

Billy:

Sehr «erfreuliche» Neuigkeiten, die du mir bringst, Bermunda. Und gerade dass dauernd Hass gesät wird, das beweist sich auch gegenwärtig wieder, da in England ein russischer Ex-Spion und seine Tochter in Lebensgefahr schweben, weil sie mit einem russischen Kampfstoff vergiftet worden sind, wie das schon einmal mit einem Russen ebenfalls in England geschehen ist. Der Gipfel ist nun der, dass die Brexit-Beauftragte May und das Gros der englischen Regierungsbande Russland beschuldigen, den Mordanschlag durchgeführt zu haben, ohne dass dafür irgendwelche Beweise existieren und als Indiz einfach das Gift genommen wird, das russischen Ursprungs sein soll oder ist. Also wird dadurch von England der altherkömmliche Hass gegen Russland neuerlich hochgekocht, wie auch unbedacht einfach Sanktionen ergriffen und russische Beamte usw. des Landes verwiesen werden, obwohl keinerlei Beweise dafür sprechen, dass Russland bei diesem Mordanschlag die Finger im Spiel hat, sondern alles nur auf bösen und hassgeladenen Vermutungen und auf feiger Angst vor dem wiedererstarkten Russland beruht. Und all dies nur infolge pathologischer Vorurteile und blanker Vermutungen, die weder etwas Konkretes

beweisen noch in Betracht ziehen, dass alles anders sein könnte, als fahrlässig, unüberlegt und verantwortungslos gemutmasst wird. Vielleicht hat irgend jemand aus Russland etwas damit zu tun, wie es z.B. aus Hass- und Rachegefühlen möglich wäre, vielleicht aber auch nicht. Das Verbrechen kann auch anderweitig in einer Weise durchgeführt worden sein, die in keinem Zusammenhang mit Russland steht, sondern auf rein private Konflikte, Antagonismen und auf eine Frustration und Verbitterung zurückführt. Aber sei es, wie es sei, denn einerseits besteht die Möglichkeit einer Aufklärung der Sache, andererseits aber auch, dass der ganze Ursprung, der Tathergang und die Täterschaft nie ermittelt werden können. Tatsache ist nun aber, dass von England völlig missachtet wird, dass Russland das Ganze ab- und aufklären will und deshalb eine Probe des gefundenen Giftes fordert, um dieses zu untersuchen und abzuklären, welchen Ursprungs und welcher Art es ist, wie auch, woher es stammen kann usw., wozu von England und der Premierministerin Theresa May jedoch keine Hand, sondern nur Anschuldigungen und Hasstiraden geboten werden. Dem russischen Begehrt wird also nicht stattgegeben, sondern Russland einfach beschuldigt, wie das der Westen seit alters her immer getan hat und dies eben auch jetzt weiterhin tut. Und natürlich ist es so – eben so, wie es schon immer war –, dass auch die USA dabei hinterhältig mitmischen, die für alle in sämtlichen rund um die Welt geführten Kriegen begangenen Kriegsverbrechen nie zur Rechenschaft gezogen wurden und ungeschoren davongekommen sind. Folglich fahren sie meines Erachtens auch zukünftig in ihrem verbrecherischen Kriegstun weiter und lechzen weiterhin nach der Weltherrschaft, wozu sie auf der ganzen Welt Unruhe säen, wie auch England und die EU-Diktatur rundum feindschaftlich und kriegshetzend wirken und Unfrieden stiften. Und was sich aus all dem megalomanischen Handeln, Tun und Verhalten der EU-Diktatur und den USA ergibt, sind zwangsläufig Feindseligkeiten, Gewaltakte, Hass und letztendlich Kampfhandlungen, als Resultat des Schwachsinn der USA – auch der EU-Diktatur –, die sich provozierend gegen Russland erheben. Doch nicht genug damit, denn auch die EU-Diktatur werkelt im gleichen von Hass getriebenen und überlaufenden Rahmen ihrer schmutzigen Feindseligkeit gegenüber Russland mit. Und auch in der Schweiz habe ich von ebenso krankhaft dumm-dämlichen und intelligenzlosen Elementen bedenkenlos Russland verurteilende idiotische Reden gehört, wie das in England, den USA und in der EU-Diktatur der Fall ist. Effectiv sind rundum von Hass gegen Russland geschwängerte, hirnlose und nichtsnutzige Elemente am Werk, die ihre Blödeheit und ihre Schwachsinnigkeit in alle Welt hinausbrüllen müssen, weil sie in ihrer Ur-Primitivität nicht erkennen, dass sie in ihrer Intelligenzlosigkeit minder sind als ein überaus nutzloses und tödliches Insekt. Ein solches wird wenigstens noch zertreten, während diese Bewusstseinsgestörten in ihrer Blödeheit,

Intelligenzbeschränktheit und elementaren Verstand- und Vernunftjämmerlichkeit nicht einmal so viel an Wert in sich tragen, dass sie zertreten werden. Also kann es für sie auch nicht sein, dass auch nur ein Anflug eines Verstandes- und Vernunftgedankens in ihnen erglimmen kann, um sich zu fragen, warum denn der Ex-Spion, der ja in Russland lebte, nicht dort geheimerweise umgebracht worden sei, weil dort wohl kein Hahn danach gekräht hätte, weil es wahrscheinlich nicht aufgefallen wäre. Aber eben, der Hass gegen Russland, der seit alters her in England, praktisch in ganz Europa und in den USA wie eine tödliche Seuche existiert, wie aber auch immer wieder bei jeder möglichen und unmöglichen Gelegenheit aufflackert, um Russland, dessen Regierung und die ganze russische Bevölkerung zu diffamieren, das ist einerseits eine Tradition des Westens, der sich besser wähnt als Russland, und andererseits ein Mittel des Geldes und der Macht, wodurch der Unfrieden und die Unfreiheit erhalten werden können. Dies eben darum, weil auf der einen Seite damit die Kriegsindustrie und die gesamte Wirtschaft usw. durch Aufrüstung und Kriegsmaterialhandel usw. erhalten werden können, während es auf der anderen Seite möglich ist, einen dauernden Fehdezustand weiterzuführen und eine Kriegswaffengleichheit zu halten und damit daherzulügen, dass dies notwendig sei, um den Frieden zu erhalten. Doch ein sogenannter Frieden in der Weise einer kriegswaffenstarrenden Gleichheit ist in Wahrheit kein Frieden, sondern ein Kalter Krieg, der von den wahnbesessenen Machtgierigen der Führungseliten der Staaten jederzeit in einen Heissen Krieg gestürzt werden kann. Und geschieht dies, dann sind die Völker so dumm und dämlich, dass sie sich dem Befehl der Kriegshetzer beugen, sich suggestiv zum Morden verführen lassen und in den Krieg ziehen, um entweder selbst ihr Leben zu verlieren, oder indem sie zu Killern und Vergewaltigern werden und ausartend bedenkenlos andere unschuldige Menschen töten, morden und massakrieren. Und dies wird getan, weil die Machteliten dies befehlen, das Volk jedoch gedanken-, sinn- und verantwortungslos einfach mit den Elitewölfen mitheult, anstatt selbst zu denken, richtig zu entscheiden und die Verantwortung diesbezüglich wahrzunehmen, dass kein Krieg geführt, sondern Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit geschaffen werden können. Das jedoch einerseits in jedem Menschen selbst, andererseits in jeder Familie und Gemeinschaft und in jedem Land und Volk, und zwar auf der ganzen Welt.

Bermunda:

33. Du sprichst mit jedem Wort aus meinem Herzen und in meinem Sinn.

34. Würde all das von den Menschen dieser Welt befolgt werden, was du gesagt hast, wie auch alles, was du seit deiner Jugendzeit lehrst, dann wäre die Erde ein Paradies und die ganzen Bevölkerungen aller Länder

wären eine Menschheit des wahren Friedens, deren diesbezüglicher Ruf sich ehrwürdig im Universum verbreiten würde.

35. Dies gegenteilig zu dem, was heute der Fall ist, da weitem ständig von Unfrieden, Hass, Rassismus, Unfreiheit, Ungleichheit, Krieg, Kriminalität, Verbrechen und Zerstörung die Rede ist, wenn von der Erde, deren Menschheit und von all dem gesprochen wird, was sich täglich, Jahr für Jahr und seit Tausenden von Jahren auf diesem Planeten durch die vielfach in mancher Weise völlig ausgeartete Erdenbevölkerung zuträgt.

36. Bei uns auf Erra werden auch Neuigkeiten verbreitet, wie das auch auf der Erde der Fall ist, wobei natürlich auch aufgezeigt wird, was sich auf der Erde in allen Weisen zuträgt.

37. Auch bei unseren Förderierten werden die gleichen Informationen verbreitet, wodurch also die Geschehen auf der Erde weitem im Universum bekannt sind.

Billy:

Schön und gut gesagt, Bermunda. Du bist aber gut orientiert bezüglich der irdischen Menschheit und deren katastrophalen Machenschaften und Verhaltensweisen. Und dass ihr bei euch und euren Förderierten Neuigkeiten von der Erde verbreitet, das weiss ich schon von Sfath, vom Vater von Ptaah. Was ich aber auch sagen will: Wusste gar nicht, dass auch bei euch gesagt wird, dass etwas wie eine Regung vom Herzen kommt, denn Derartiges habe ich noch nie von Plejaren gehört. Also dachte ich, dass diese Redeweise eine sei, die nur bei uns auf der Erde vorkomme.

Bermunda:

38. Nein, auch wir nutzen gleiche Werte.

39. Wenn ich nun aber eine Frage vorbringen darf?

Billy:

Natürlich.

Bermunda:

40. Seit ich hier auf der Erde stationiert bin, befasse ich mich mit den verschiedenen Religionen und deren unglaublich bösartigen Auswüchsen, die schon seit frühesten Zeiten in Erscheinung traten und auch noch zur heutigen Zeit in bösartiger Weise viel Unheil anrichten.

41. Darüber möchte ich mit dir einmal ausführlich reden, wenn ich dich darum fragen darf.

42. Auch interessiert mich, wie du den Religionsglauben definierst.

Billy:

Natürlich können wir uns einmal zusammensetzen und darüber sprechen, doch müssen wir dafür genügend Zeit einräumen können, weil das Ganze äusserst weitläufig ist. Eine kleine Zeitreise wäre dafür geeignet, denn in dieser Weise könnten wir uns ruhig und ohne Zeitdrang diesem Thema widmen, wenn du das arrangieren kannst.

Bermunda:

43. Das kann möglich sein.

Billy:

Gut, dann sagst du mir in nächster Zeit, wann wir das Vorhaben durchführen können. Doch was du noch gefragt hast bezüglich meiner Definition des Religionsglaubens, so kann ich dir auch jetzt sagen, wie ich das beurteile: Ein auf eine Religion und Sekte bezogener Glaube entspricht einer auf die Wirklichkeit und deren Wahrheit bezogenen irr-wirren, absolut realitätsfremden Illusion sowie dummen, unüberlegten, absolut unsinnigen, verstand- und vernunftlosen sowie lächerlichen Spekulation.

Bermunda:

44. Danke, deine Antwort sagt präzise das aus, wie ich selbst jeden Religionsglauben beurteile, wie aber auch wir Plejaren diesen wahrheitsfremden Unsinn allgemein verstehen.

45. Jeder in irgendwelcher Art religiös geprägte Glaube verwirrt in arger Weise den Verstand und die Vernunft, wie dadurch auch die Selbstentscheidung und das Ausüben der Selbstverantwortung beeinträchtigt werden.

46. Religionsgläubige Menschen schrecken auch in Furcht vor angeblichen Sünden und göttlicher Strafe zurück, wenn sie eigene Gedanken aufbringen und eigene Entschlüsse fassen und Entscheidungen treffen sowie entsprechende Handlungen durchführen müssen und nicht sicher sind, ob diese ihrer eingebildeten Gottgefälligkeit entsprechen.

47. Für uns ist es unverständlich, dass einem solchen Wahn nachgehangen werden kann, der derart wirr, wahrheits- und wirklichkeitsfremd ist, dass selbst ein stark im Bewusstsein beschränkter Mensch die Unsinnigkeit eines solchen Irrglaubens erkennen muss.

48. Unsere diesbezügliche Unverständlichkeit bezieht sich in besonderer Weise auf die christliche Religion, weil diese mit ihrer Lügengeschichte hinsichtlich der ‹Auferstehung vom Totsein› jeden erdenklich möglichen Unsinn derart weit übertrifft, dass nicht nur ein stark im Bewusstsein beschränkter Mensch die Unsinnigkeit eines solchen Irrglaubens erkennen

muss, sondern selbst einer, der dem Irrsein verfallen und völlig bar jeglichen Verstandes und jeder Vernunft ist.

49. Dass auch unverhüllter Hass und Gewaltphantasien aus dieser Lügengeschichte hervorgehen, verbreitet werden und untergründig das Leben der Christgläubigen beeinflussen und deren Tun und Handeln bestimmen, ist eine zwangsläufige Folge, wenn ihr Hass offen durchbricht und Rache fordert, wie z.B. bei Streitigkeiten und Krieg.

50. Dieser abartige und ausgewucherte Christglaube entspricht einem ganz besonderen Wahn, für den sich jeder christgläubige Mensch schämen muss, weil dieser Glaube allem, was der Wirklichkeit und Wahrheit, dem gesunden Verstand und der bewussten Vernunft widerspricht, und damit also den Werten, die jeder moderne und aufgeklärte Mensch auf der Erde anstreben und vertreten müsste.

51. Das aber geschieht, weil Verstand und Vernunft bei den Gläubigen fehlen, und zwar bei allen Menschen, die einer Religions- und Gottgläubigkeit verfallen sind, folglich sie bereits ihre Nachkommen in schon frühem Alter zur Gläubigkeit und zur Wirklichkeits- sowie Wahrheitsfremdheit zwingen.

52. Daher ist jeder religiöse Glaube, und zwar ganz gleich welcher Art, bereits von Grund auf jugendgefährdend und für die Nachkommen schon im jungen Kindesalter absolut ungeeignet, weil durch den Glauben deren persönliche Entwicklung zur Selbständigkeit und Wirklichkeits- sowie Wahrheitswahrnehmung böseartig zerstört wird.

53. Die Menschen auf der Erde, die einem Religionsglauben nacheifern und sich dabei ihres Verstandes und ihrer Vernunft mächtig wähnen, beweisen damit, dass ihre Fähigkeiten hinsichtlich Verstand, Vernunft sowie Wirklichkeits- und Wahrheitserkennung noch sehr mangelhaft entwickelt sind.

54. Jeder Glaube an einen Gott, eine Religion und jegliche damit verbundene Frömmigkeit entspricht einem Faktum glaubensgeprägter Verdummung und Hörigkeit resp. einer andauernden Unterwerfung des eigenen Willens des Menschen unter den Wahn einer unnatürlichen, zwanghaften und selbstquälerischen Glaubensbesessenheit.

55. Jeder religiöse Glaube entspricht einer Unwirklichkeit, die durchwegs derart geformt ist – besonders in der jüdischen, christlichen und islamischen Religion –, dass die jeweilige Gottheit bei allen Religionen gerne als friedliebend, barmherzig und gerecht dargestellt und als allmächtig verkündet wird, während jedoch zugleich jede strafend, fordernd, unfreiheitlich und zwingend veranschaulicht wird.

56. Doch wie irritierend diese unsinnige Gottdarstellung wirklich ist, das vermögen die Gott- und Religionsgläubigen in ihrem Unverstand, ihrer Unvernunft und damit auch in ihrem Unvermögen ihrer fehlenden Logiknachvollziehung nicht zu erfassen.

57. Einerseits wännen die Gläubigen in ihrer wirren Irritation ihren Gott dieserart als liebevollen Schöpfer resp. Erschaffer der Welt und Erhalter aller Dinge und als allesliebenden, segnenden und gerechten Gottvater usw., andererseits aber verherrlichen sie ihn zugleich als Kriegsgott, als gnadenlosen Rache-gott und üblen Ausländerfeind, ja sogar als Massenmörder und sexuellen Gewalttäter.

58. Und dass aus jedem Religionsglauben und jedem Gottverehrungswahn sehr bösartiges Unheil hervorgeht, das vermögen die Glaubensanhänger weder zu erkennen noch zu verstehen, weshalb seit dem ersten Entstehen eines Glaubens an eine höhere Macht, die als Gottheit erachtet wurde, Streitigkeiten unter den Gläubigen entstanden sind, die verschiedene höhere Mächte und Gottheiten anbeteten und verehrten.

59. Diese schon sehr früh aufgekommenen Streitigkeiten arteten sehr schnell in Hass unter den verschiedenartigen Glaubenswahnbe-fallenen aus, was zur Folge hatte, dass blutige Rachehandlungen und in weiterer Folge Glaubenskriege und unter den verschiedenen Glaubensgruppierungen Religionskriege entstanden.

60. Und diese werden fanatisch, dumm und primitiv sowie lebens- und menschenverachtend bis in die heutige Zeit sehr bösartig, verstand- und vernunftwidrig geführt, wodurch zahllose Menschen ermordet, bestialisch massakriert und ungeheure Zerstörungen hervorgerufen werden.

61. Aus Sicht der Wirklichkeit und Wahrheit, was Religionsgläubigkeit tatsächlich ist, können auf der Erde und unter deren Menschheit so lange weder Frieden noch Freiheit Realität werden, solange Religionen und Gläubigkeit an Gottheiten herrschen.

62. Dies ist so, weil jede religiöse Wahngläubigkeit unter allen verschiedenen Religionen und deren Gläubigen zu Glaubensdifferenzen und damit zu Hass wider Andersgläubige führt und damit zu Religions-hass, woraus nicht nur Streit und Hader, sondern auch Blutvergiessen, Mord, Folter, Kriege, Massaker, Zerstörungen und stetig wachsender Terrorismus hervorgehen, wie sich das durch die seit jeher auf der Erde diesbezüglich ergebenden Geschehen erweist.

63. Das müsste grundsätzlich für die Gläubigen äusserst irritierend sein, was sie aber infolge ihres folgeunrichtigen Denkens nicht wahrzunehmen vermögen und daher zu einer grundlegend richtigen Beurteilung unfähig sind.

64. Bei Religionsgläubigen herrscht hinsichtlich eines klaren und vernünftigen Erkennungs- und Beurteilungsvermögens in puncto Wirklichkeit und der allein in dieser vorgegebenen Wahrheit ein kaum überwindbarer Mangel an Verstand und Vernunft, weil diesbezüglich eine noch zu schwach entwickelte Intelligenz dominiert.

65. In ihrer Glaubensblindheit und Unvernunft sowie in ihrem mangelnden Verstand vermögen religiöse Glaubensbefallene dies aber nicht wahrzunehmen, weil sie durch ihren Wahn unfähig sind, rationale Gedanken zu pflegen.

66. Dadurch vermögen sie in jeder Beziehung nicht, mit gesundem Verstand und klarer Vernunft alles und jedes über sich selbst zu bestimmen, sondern sind immer von den unsinnigen Glaubensvorstellungen abhängig, die ihnen vorgaukeln, dass ihr Gott sie leite, über sie bestimme und sie folglich zu tun und in der Weise ihre Handlungen und Taten auszuführen hätten, wie ihnen durch ihn vorgegeben werde.

67. In diesem Wahn wird jede eigene wertbestimmende Entscheidung zu treffen schon im Grund missachtet, wodurch nicht nur die Selbstbestimmung, sondern auch die Pflicht zur Erschaffung der Selbstverantwortung ebenso unterdrückt wird, wie auch keine eigenständige Bemühung einer Selbsterkenntnis und kein klares Selbstbewusstsein zur Geltung kommen können.

68. Das sind meine Feststellungen, jedoch nicht das Fazit all meiner gewonnenen Erkenntnisse, denn dieses führt noch viel weiter und würde längere Zeit in Anspruch nehmen, um alles zu erklären.

Billy:

Du fährst mit dem, was du gesagt hast, ein schweres Geschütz auf, Bermunda, aber danke, denn deine Darlegungen entsprechen exakt auch meinem Sinn und sagen das aus, was der Realität entspricht. Leider erkennen die den Religionen und deren Gottheiten nachhängenden und diesen rettungslos verfallenen hörigen Gläubigen jedoch die Wirklichkeit ebenso nicht, wie auch nicht die darin enthaltene Wahrheit. Effectiv ist es leider so, dass die Religions- und Gottgläubigen völlig blind und abgestumpft sind gegen die Wirklichkeit und Wahrheit, folgedem sie diese auch nicht wahrnehmen können. Eigentlich handelt es sich bei der Wirklichkeit und deren Wahrheit um 2 völlig verschiedene Werte, die einerseits richtig sind und von jedem Menschen verstanden werden müssen, wobei andererseits aber noch ein 3. Faktor dazukommt, und zwar die Wahrnehmung. Effectiv ist es nämlich so, dass diese in bezug auf die Wirklichkeit für den Menschen und dessen Verstehen in bezug auf die Wahrheit abhängig ist. Tatsache ist, dass nur das, was er effectiv mit seinen Sinnen – Sehen, Hören, physisch Fühlen sowie Erleben und Er-fahren – durch seinen klaren Verstand und die blanke Vernunft wahrnehmen und logisch resp. fol-

gerichtig beurteilen, verstehen und rational resp. vernunftgesteuert in sich selbst als effektives Wahrheits-wissen nachvollziehen, erleben und erfahren kann, wahrheitsbeschlagen sein kann. Also kann und darf niemals etwas für wahr gehalten und als Wahrheit hingenommen werden, wenn es nicht durch ein Sehen, Hören, physisches Fühlen, durch ein Erleben, Erfahren, ein rational resp. vernunftgeleitetes, zweckgerichtetes Denken, wie auch nicht klaren wirklichkeitsbezogenen Sinnes nachvollzogen, erklärt und innerlich weder erlebt noch erfahren werden kann. Effectiv muss immer in Betracht gezogen und bedacht werden, dass keine Relativierung zustande kommen darf, resp. dass nicht etwas, das nachweisbar der Wirklichkeit und also der Wahrheit zugeordnet ist, mit etwas Religiösglaubensmässigem in Beziehung gesetzt und dadurch in seiner Geltung und seinem Wert eingeschränkt sowie in seiner tatsächlichen Bedeutung unklar, diffus, wahrheitsverfälschend, spekulativ und unwirklich wird. Wenn etwas, das nicht klar und deutlich durch Sehen, Hören oder physisches Fühlen, Erleben und Erfahren einfach «angenommen» werden kann, dann wird es unbedacht für wahr genommen, wobei dann gleichzeitig und zwangsläufig auch schon die Relativierung miteinbezogen ist. Dies darum, weil eben etwas, das verstand- und vernunftlos, unbedacht, ungeprüft und ohne Wirklichkeitsbeweis in bezug auf ein klares Sehen, Hören, physisches Fühlen sowie Erleben und Erfahren nur angenommen und also geglaubt wird und folgedem nicht unbedingt wahr sein muss, weil es eben nur für wahr gehalten resp. geglaubt wird. Etwas zu glauben bedeutet ein Annehmen von etwas, das für wahr, richtig oder möglich gehalten und gutgeheissen wird, wofür jedoch kein effectiver Wirklichkeitsnachweis gegeben ist, wie speziell in bezug auf jeglichen religiösen Glauben, der in einem Kontext einer einbildungsmässigen und gar wahnemässigen Überzeugung fundiert, wobei jede Überzeugung in jedem Fall auf einer suggestiven Selbstüberredung oder Fremdüberredung beruht. Wenn daher etwas geglaubt wird, dann wird unbedacht, kritiklos und un-realistisch angenommen resp. geglaubt, dass es sich beim Objekt des Annehmens resp. Glaubens um die Wirklichkeit handle, die aber in Wahrheit effectiv nicht wahrgenommen werden kann, weil sie nur erdacht und nur einbildungs-, vorstellungs- und wahnemässig angenommen und damit geglaubt wird. Folgedem handelt es sich dabei nicht um eine reale und wirklichkeitsgetreue Wahrnehmung, sondern um eine wirklichkeitsfremde Vorstellung und Illusion, die nicht der Realität entspricht. Damit verbunden ist auch eine sehr weitreichende Unsicherheit, weil mit keinen menschlichen Sinnen die Unwirklichkeit eines religiösen Glaubens wahrgenommen und ein solcher auch nicht erlebt und nicht erfahren werden kann. Und wenn doch irgendwelche Regungen im gläubigen Menschen auftreten, dann entsprechen diese nichts anderem als wahnausgelösten inneren «Empfindungen» usw., die einzig durch den

vorherrschenden religiösen Glaubenswahn hervorgerufen und irr und wirr als «göttliche» Regungen und Zeichen erachtet werden. Jeder religiöse Glaube ist derart geprägt, dass durch ihn nicht erkannt werden kann, dass er nicht einmal in geringster Weise einer relativen Wirklichkeit und Wahrheit, sondern einzig einer Einbildung und einem Wahn entspricht. Soll die wirkliche Wahrheit zur Geltung kommen, dann findet sich diese niemals in irgendeiner Religion, in einem Religions- und Gottesglauben oder in etwas Ähnlichem, sondern einzig und allein in der effectiven und realen Wirklichkeit, wie diese im gesamten Universum für jeden normalen vernunft- und verstandesmässig gesunden Menschen erkennbar ist und verstanden und verständig sowie vernünftig nachvollzogen werden kann. Also kommt die effective Wahrheit aus einer völlig andern, realen und tatsächlich existierenden Instanz, nämlich aus der realen Wirklichkeit, nicht jedoch aus irren, wirren, dummen und das Bewusstsein verwirrenden Illusionen, Phantasie- und Wahnvorstellungen, die auf Hörigkeit und krankhaft demütige, selbstverleugnende und selbsterniedrigende Anbetungen auf eine imaginäre Gottheit ausgerichtet sind. An und für sich hat jeder Mensch seine eigene Wahrnehmung der effectiven Wirklichkeit, wobei das Wahrnehmen jedoch durch Verstand, Vernunft, Intelligenz, Wachsamkeit und Realitätssinn gesteuert und damit eine Täuschung verhindert wird, was auch gut so und nicht zu ändern ist. Folglich ist dabei auch Tatsache, dass – wenn alle Dinge aufgrund der Werte eigener Möglichkeiten in bezug auf bewusste Klarheit der Beobachtungsfähigkeit, des Beurteilungsvermögens sowie des bisherigen Erlebens und der daraus resultierenden Erfahrungen, Erkenntnisse und allen Sinnesfähigkeiten wahrgenommen werden – das Ganze auch gemäss der in allem verankerten Wahrheit beurteilt werden kann. Das aber bedeutet nicht, dass die persönliche Wahrnehmung und Beurteilung der tatsächlich realen Wirklichkeit, die individuelle Sicht-, Sehens-, Hörens-, physische Fühlungs- sowie Erlebens-, Erfahrens-, Verstandes-, Vernunft- und Verstehensweise beeinträchtigt wird, weil grundsätzlich jede reale Wirklichkeit und deren Wahrheit nur derart und in jedem Fall immer nur so als reale Wirklichkeit wahrgenommen, erkannt und verstanden werden kann, wie sie tatsächlich auch ist. Wird jedoch in die Wahrnehmung in bezug auf die Wirklichkeit und deren Beurteilung etwas hineininterpretiert, dann entspricht das grundlegend einer Täuschung und Verfälschung und damit auch einer falschen Wahrnehmung resp. einer Falschbeobachtung, die durch eine unachtsame, unklare, ungenaue, gleichgültige, schlampige, verantwortungslose, nachlässige, liederliche, lotterhafte und fahrlässige Beobachtung resp. Scheinbeobachtung und Scheinwahrnehmung erfolgt, wodurch sich eine Illusion ergibt. Das sagt aber weiter auch aus, dass eines Menschen Wahrnehmung und Beurteilung in bezug auf die Wirklichkeit niemals die Wahrnehmung und Beurteilung der Wirklichkeit

eines anderen Menschen sein kann, weil jedes Beurteilen hinsichtlich der Wirklichkeit von jemandem anderen nur von diesem allein wahrgenommen und beurteilt werden kann. Und dies ist eben darum Fakt, weil jeder Mensch in bezug auf sein Wahrnehmungsvermögen hinsichtlich der realen Wirklichkeit gemäss dem Grad seiner effectiven Achtsamkeit, Täuschungsfreiheit und seiner realen individuellen Sicht-, Sehens-, Hörens-, physischen Fühlungs- sowie Erlebens-, Erfahrens-, Verstandes-, Vernunft- und Verstehensweise zu beurteilen ist. Und je positiv ausgeprägter diese Werte sind, desto wirklichkeitskonformer ist des Menschen Wahrnehmung bezüglich der Werte seiner Sicht-, Sehens-, Hörens-, physischen Fühlungs- und Erlebens-, Erfahrens-, Verstandes-, Vernunft- und Verstehensweise sowie der Beurteilung der Wirklichkeit und deren Wahrheit. Die effective Wirklichkeit entspricht dem, was individuell durch reales Sehen, Hören, physisches Fühlen sowie durch Erleben, Erfahren, Vernunft und Verstand auf den Menschen wirkt und eine entsprechende Wirkung in ihm hervorruft. Dies, während gegensätzlich jeder religiöse Glaube nur durch selbst- oder fremdsuggestive Einbildungen und Wahneingebungen hervorgerufen wird und weder gesehen, gehört, physisch gefühlt noch real erlebt oder erfahren werden kann, sondern nur auf Illusionen, Phantasien, Träumereien, Gedanken- und Gefühls- sowie Sinnestäuschungen, wirren Vorspiegelungen falscher Scheintatsachen, Trugbildern, Halluzinationen, Wahnvorstellungen und Hirngespinnsten beruht. Nimmt der Mensch real etwas wahr, wie eben durch Sehen, Hören, physisches Fühlen sowie durch Erleben und Erfahren, dann verhält er sich entsprechend dem objektiv Wahrgenommenen, was nicht ohne Wirkung bleibt, weil die effective reale Wirklichkeit auf ihre Weise auf ihn wirkt und er das Wahrgenommene so sieht, wie es unwiderlegbar tatsächlich der Realität entspricht. Das besagt aber auch, dass die gleiche reale Gegebenheit und Wirklichkeit auf jeden verstandes- und vernunftträchtigen Menschen völlig realgemäss gleich und folglich nicht verschieden wirkt, weil jeder verstand- und vernunftfähige und intelligenzstarke Mensch nicht etwas einfach individuell interpretiert, sondern gemäss der Wirklichkeit nutzt, bewertet, beurteilt, versteht und danach handelt. In dieser Weise ist er verständig und vernünftig gemäss der unumstösslichen Wirklichkeit und der daraus resultierenden Wahrheit, ohne jedoch irgendeine Glaubensform darin einzubringen und damit die Realität der Wirklichkeit zu verfälschen. Erfolgt eine Interpretation in bezug auf die reale Wirklichkeit, dann muss diese also durch eine täuschungsfreie resp. unverfälschte Wahrnehmung erfolgen, durch eine bewusste Klarheit des Verstandes, der Vernunft und eines gesunden, werthohen Intelligenzpotentials – das nichts zu tun hat mit dem unsinnigen Falschbewerten des IQ. Allein dadurch kann die reale und effective Wirklichkeit und deren unumstössliche Wahrheit ohne glaubensmässige

Einschlüsse und Einschränkungen definiert werden. Wenn die reale Wirklichkeit nur eine menschlich gesehen subjektive wäre, könnte sie nicht gleichzeitig auch die unumstössliche Wahrheit sein, denn die Wirklichkeit und die allein aus dieser resultierende Wahrheit ist allgemein einheitlich umfassend, und zwar gesamtuniversell, folgedem kann sie niemals individuell sein, denn jedes Individuelle unterliegt Limitierungen, weil es sich vom Ganzen des Allumfassenden, Alleinheitlichen, Alleingültigen, Alleinwirklichen und Alleinwahrheitlichen absolut abtrennt. Allein schon daher sollte vom Menschen die Wirklichkeit äusserst klar, bewusst, aufmerksam und täuschungsfrei wahrgenommen und nicht durch Annahmen, Täuschungen, sonstige Zufügungen und durch Glaubensfaktoren verfälscht werden, denn durch jegliche wirklichkeitsfremde Zugaben erfolgt eine eingeschränkte Wahrnehmung der Wirklichkeit, deren Beurteilung und der aus der effectiven realen Wirklichkeit resultierenden Wahrheit. Grundlegend muss auch gesagt sein, dass es beim Ganzen in wichtigster Weise darum geht, dass über die Wirklichkeit und die einzig aus dieser hervorgehenden Wahrheit in keiner Art und Weise gestritten werden soll, noch gestritten werden kann, weil Wirklichkeit und Wahrheit 2 untrennbar zusammenhängenden Faktoren entsprechen, die einerseits seit Urbeginn der Schöpfungsentstehung gesamtuniversell vorgegeben sind, die andererseits aber auch der absoluten Logik resp. Folgerichtigkeit entsprechen und unwiderlegbar sind. Wenn bei einem Menschen nur eine subjektive, also nur eine persönliche «Wirklichkeit» und «Wahrheit» gegeben sind, dann ist das einerseits ein leidiger, dummer, weltfremder und wirrer Zustand einer Selbstbezogenheit, des Egoismus, der blanken Megalomanie sowie der Geltungssucht, des Dünkels, Hochmutes und der pathologischen Vermessenheit. Ein solcher Mensch ist selbstherrlich, hebt sich in allen Dingen selbstrühmend und selbsterhebend hervor, setzt sich und seine Meinung sowie sein Tun und Handeln gigantomatisch über alle Mitmenschen, lässt in bössartiger Weise nur seine Überheblichkeit und seine auf falsche Mitmenschlichkeit gerichtete und ausgerichtete und ausgeartete Falscheinstellung und sein diesbezüglich krankhaftes Falschverhalten gelten. All das kann aber nicht mit dem Allgemeinen und Gültigen der realen und effectiven Wirklichkeit und deren Wahrheit konform laufen, geschweige denn damit verwendet oder auch nur in Verbindung gebracht werden, folgedem in keiner Weise darüber gestritten werden kann, dass wenn eine «Wirklichkeit» und «Wahrheit» rein subjektiv sind, diese dann mit der effectiven und realen Wirklichkeit und Wahrheit etwas zu tun haben. Über die effective und reale Wirklichkeit und deren Wahrheit, die schon vor 46 Billionen Jahren beim Werden der Schöpfung Universalbewusstsein entstanden und für alle Zeiten bestehend sind und unumschränkt eine einheitliche und allumfassende Gültigkeit haben, kann nicht gestritten werden, denn was

Wirklichkeit und Wahrheit sind, hat ewige, allgrosszeitliche Beständigkeit. Aus diesem Grund können Menschen nur über Dinge streiten, die in irgendwelcher Art und Weise subjektiver Form sind und von denen angenommen wird, dass es sich bei ihrer Meinung und ihrem Streitobjekt um etwas Wahres handle, wofür sie im Streit herumbrüllen und es eben in der Annahme resp. im Glauben verfechten, wobei dieser allerdings in dieser Weise nicht religiöser Natur ist, sondern rein in Negationen und Abgrenzungen gegenüber anderen Auffassungen und Meinungen oder in bezug auf irgendwelche Dinge, Rechte, Wünsche, Forderungen, Vorwürfe und Versprechen usw. oder in Teilen derselben fundiert.

Bermunda:

69. ... Erstaunlich. ...

Billy:

Was meinst du damit?

Bermunda:

70. Wie ausführlich und verständlich du alles zu erklären vermagst, verwundert mich sehr.

Billy:

Das ist aber keiner Verwunderung wert, denn einerseits hatte ich schon zu meiner Knabenzeit einen sehr guten Lehrmeister, nämlich Sfath, den Vater von Ptaah. Andererseits hat es mir grosse Freude gemacht, alles zu lernen, was mir von Sfath und auch später von Asket, Semjase, Quetzal, Pleija und Ptaah usw., wie aber auch durch Menschen in diversen Ländern auf der Erde zum Lernen angeboten wurde, wie ich auch durch Erlebnisse und Erfahrungen viel lernen und mir ein wenig mehr Wissen erarbeiten und aneignen konnte, als ich eben nur durch meine Schulbildung gewinnen konnte. Also denke ich, dass nichts Besonders an dem ist, was ich zu erklären versucht habe, weshalb darüber wohl auch nicht weiter gesprochen werden muss. Ausserdem interessiert mich etwas, das ich dich gerne fragen will, wenn du erlaubst?

Bermunda:

71. Frage nur.

Billy:

Befasst du dich auch mit der Politik, die hier auf der Erde seit alters her gesamthaft in einer derart katastrophalen Weise betrieben wird, dass daraus ständig Unruhen hervorgehen, die zu Unfrieden, Unfreiheit und

Ungerechtigkeit, wie auch zu mörderischen Greueln, Massakern, Kriegen und Zerstörungen sowie zu politischem und religions-sektiererischem Terrorismus führen? Und da ich diesbezüglich interessiert bin, dann möchte ich auch wissen – wenn du dich damit befasst –, was du von den altherkömmlichen und seit dem Entstehen der Vereinigten Staaten von Amerika weltherrschaftssüchtigen und kriegslüsternden Allüren hältst.

Bermunda:

72. Dazu muss ich dir leider sagen, das ich mich damit nur nebensächlich befasse, weil meine Aufgaben anderweitig festgelegt sind.

73. Wenn du dich aber so sehr dafür interessierst, wie unsererseits all das, was du gefragt hast, nach unseren Erkenntnissen und Feststellungen beurteilt wird, dann kann ich meinen Vater fragen, ob er dir hinsichtlich deines Interesses behilflich sein und dir dazu einiges erklären will.

74. Das könnte er sehr gut, denn er war zur Zeit der Entstehung der Vereinigten Staaten von Amerika und auch noch später als Beobachter auf der Erde.

75. Er ist aber auch zur heutigen Zeit noch mit dieser Aufgabe beschäftigt und zeitweise mit einer kleinen speziellen Beobachtungsgruppe auf der Erde anwesend, weshalb es möglich sein sollte, dass er dich besuchen und dir Rede und Antwort stehen könnte.

76. Allerdings müsste ich dabei sein, wenn es dir genehm wäre, um alles, was er sagt, in deine Sprache umzusetzen, weil er weder Deutsch noch Schweizerdeutsch spricht.

77. Es könnte natürlich auch ein Spracheumsetzer genutzt werden, je nachdem, wie es dir dann beliebt.

Billy:

Natürlich, doch das kann ja noch geklärt werden, wenn dein Vater sich einverstanden erklären kann. Aber interessant ist das, denn von dem, was du gesagt hast, habe ich nichts gewusst, aber ich muss ja auch nicht über alles orientiert sein, was nicht in direktem Zusammenhang mit meiner Arbeit steht. Aber was du sagst, veranlasst mich nun doch zur Frage, wie viele verschiedene Gruppierungen von euch Plejaren denn auf der Erde herumfunktionieren und ob diese dann alle zusammen den Planeten wieder verlassen, wenn ich nicht mehr bin?

Bermunda:

78. Dass du nie nach dem gefragt hast, was du eben getan hast, das ist mir bekannt, also weiss ich auch, dass du nicht wunderig bist und nichts darüber weisst.

79. Wenn du nun aber fragst, darf ich dir sagen, dass es weder für dich noch für irgendwelche Menschen ein Geheimnis sein muss, dass wir Plejaren auf allen Kontinenten des Planeten je eine Gruppierung stationiert haben.

80. Einige unserer Mitglieder, die wir mit dir Kontakte pflegen und aufrechterhalten, sind nur zeitlich begrenzt hier auf der Erde.

Billy:

Aha, und wie ist es denn damit, als gesagt wurde, dass ab dem Jahr 2028 ein vollständiger Abzug von der Erde erfolge?

Bermunda:

81. Das wird dann tatsächlich so sein.

82. Nun ist es für mich aber wieder Zeit wegzugehen, weil ich mich wieder meiner Arbeit widmen muss.

83. Meinen Vater werde ich fragen und dir berichten, wenn er einwilligt, zu dir zu kommen, was aber frühestens nächsten Monat sein kann, wenn er wieder seiner Beobachtungstätigkeit nachgehen wird.

Billy:

Es eilt ja nicht, doch würde ich mich freuen, seine Bekanntschaft zu machen und zu hören, was er zu sagen hat. Unbekannterweise aber lasse ich ihn grüssen.

Bermunda:

84. Dann muss ich jetzt gehen.

85. Leb wohl.

Billy:

Auf Wiedersehn.

Bermunda:

86. Das wird so sein.

Next Contact Report

Contact Report 706

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - Gaiaguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_705&oldid=113118"

Contact Report 706

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

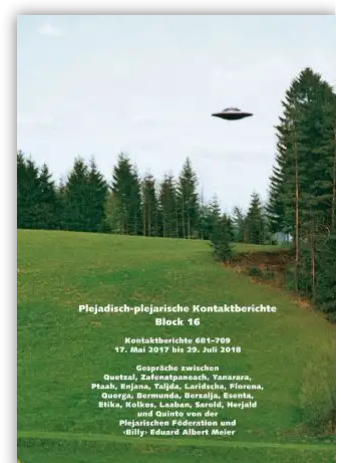
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 706
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 378–390 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Wednesday, 4th April 2018, 21:41 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 9th March 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Bermunda, Quinto



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 706

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertsechster Kontakt

Mittwoch, 4. April 2018, 21.41 Uhr

Billy:

Habe gerade vorhin noch wahrgenommen, dass du mich gerufen und gesagt hast, dass du gleich hier sein wirst, weshalb ich mich beeilt habe, in mein Büro zu kommen. Sei willkommen und gegrüsst, Bermunda, wie aber auch du, wobei ich annehme, dass du ihr Vater bist?

Bermunda:

1. Ja, er ist es, und ich bin nur hergekommen, dass du nicht erschrickst, wenn unverhofft jemand dir Unbekanntes in deinen Arbeitsraum kommt.
2. Leider muss ich gleich wieder gehen, denn ich bin unabkömmlich anderweitig beschäftigt, daher will ich dich erst einmal grüssen und mich gleich auch wieder verabschieden.
3. Sagen will ich aber noch, dass du dich mit meinem Vater in deiner Muttersprache über das Sprachenumsetzgerät verständigen und unterhalten kannst.
4. Nun aber muss ich gehen.

Billy:

Dann auf Wiedersehn und tschüss. Aber sei nun du nochmals gegrüsst und sei auch herzlich willkommen. Doch wie darf ich dich nennen? Und darf ich auch nach deinem Alter und der Bedeutung deines Namens fragen?

Quinto:

1. Mein Name ist Quinto, dem die Bedeutung ‹Dem man Vertrauen schenkt› zusteht.
2. Und welchen Alters ich bin, das kann ich dir sagen, denn ich wurde nach irdischer Zeit gerechnet vor 761 Jahren auf Erra geboren.
3. Und du, Eduard, das ist ja dein Geburtsname, oder soll ich dich Billy nennen?

Billy:

Wie du willst.

Quinto:

4. Dann mache ich das so, wie es mir im Moment liegt.
5. Gut, danke, dann wollte ich weiter sagen, dass ich um deine Person und Mission weiss und dass unsere erranische Bevölkerung dich sehr gut kennt, denn viel von dem, was du lehrst aus der ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens›, das wird auch bei uns verbreitet.
6. Zwar ist diese Lehre seit jeher auch unsere Lehre, doch können wir durch deine Arbeiten, die du auch für uns Plejaren schreibst, noch viel lernen, auch wenn das nur kleinere Teile von dem sind, was du für unsere Geistführerschaft fertigst, wie bei uns allgemein bekannt ist.

Billy:

Danke, aber darüber müssen wir uns ja nicht unterhalten. Wenn ich aber danach fragen darf, dann könntest du mir bitte das Alter deiner Tochter Bermunda nennen, denn ich wurde danach gefragt. Selbst habe ich nämlich vergessen, sie persönlich danach zu fragen. Auf der Erde machen viele Frauen ein Geheimnis aus ihrem Alter, was ich dumm finde, weil ja kein Nutzen daraus hervorgeht.

Quinto:

7. Meine Tochter Bermunda ist 232 Jahre alt.
8. Was du nun aber erwähnst, dass auf der Erde die, die ...

Billy:

Frauen.

Quinto:

9. Ja, dass die Frauen ihr Alter nicht nennen wollen, das finde ich seltsam, denn dafür kann ich keinen Grund erkennen.

Billy:

Der Grund ist falsche Eitelkeit, was bei euch auf Erra bei den Frauen nicht bekannt ist, wie ich von verschiedenen Plejarinnen weiss. Aber davon will ich ja nicht reden, denn deine Tochter Bermunda hat mir gesagt, dass du schon zu sehr früher Zeit als Beobachter auf dem amerikanischen Kontinent warst und weisst, wie die Vereinigten Staaten von Amerika wirklich ticken, resp. wie sie sich in bezug auf die eigene Volksführung und allgemein zur Welt resp. zur Aussenpolitik verhalten. Das ist etwas, das mich ebenso interessiert, wie welche Erkenntnisse, Erfahrungen und Feststellungen dir diesbezüglich eigen sind, wie auch hinsichtlich der Europäischen Union, wenn du auch diesbezüglich deine Meinung äussern willst und falls du dich überhaupt damit befasst. Und was mich besonders noch interessiert, ist die gegenwärtig laufende Sache mit dem russischen Doppelspion Sergej Skripal, der, zusammen mit seiner Tochter Julia, mit dem Gift «Nowitschok» vergiftet wurde. Wie ich im Internetz nachgelesen habe, handelt es sich bei diesem «Nowitschok» darum:

Auszug aus Wikipedia: Bei Nowitschok, russisch Новичок, deutsch «Neuling», englische Transkription Novichok, handelt es sich um eine Gruppe äusserst stark wirksamer Nervengifte und Nervenkampfstoffe der vierten Generation, die ab den 1970er-Jahren in der Sowjetunion entwickelt wurden, jedoch mindestens bis in die 1990er-Jahre in Russland noch weiter erforscht wurden. Die Bezeichnung «Nervengas», besonders für Nervenkampfstoffe, soll grundlegend irreführend sein, wie eigentlich alle Nervenkampfstoffe teilweise hochviskose Flüssigkeiten sind, bei denen nur wenige Gase zu den Nervengiften zählen. Der Begriff «Nervengas» entstand eigentlich darum, weil die ersten chemischen Kampfstoffe, wie Chlor usw., Gase waren, gegen die zum Schutz Gasmasken eingesetzt wurden.

Und wenn ich dazu noch folgendes anfügen darf, was ich aus dem Internetz bei Wikipedia herauskopiert habe, dann erklärt es einiges, das eigentlich verstanden werden sollte, damit die Menschen wissen, was eigentlich solche Giftstoffe für sie bedeuten, wenn sie mit diesen in Kontakt kommen sollten:

Auszug aus Wikipedia: Nervengifte oder Neurotoxine sind Stoffe, die bereits in einer geringen Dosis eine schädigende

Wirkung auf Nervenzellen bzw. Nervengewebe erzielen. Nervengifte sind eine heterogene Gruppe von Stoffen mit einer Vielzahl an Wirkmechanismen. Die Mehrheit der Nervengifte sind exogene, natürlich vorkommende Toxine, die von Organismen stammen. Auch einige chemische Elemente sind Nervengifte, darunter Schwermetalle wie Blei, Cadmium, Quecksilber und Thallium. Die Bezeichnung «Nervengas» – insbesondere für Nervenkampfstoffe – ist irreführend, da alle hier aufgeführten Nervenkampfstoffe teilweise hochviskose Flüssigkeiten sind und nur wenige Gase zu den Nervengiften zählen. Der Begriff stammt daher, dass die ersten chemischen Kampfstoffe, wie Chlor, Gase waren und zum Schutz dagegen Gasmasken eingesetzt wurden, welche auch einen geringen Schutz gegen Nervenkampfstoffe bieten. Eine endogene Vergiftung von Nervenzellen kann durch Reizüberflutung und darauf folgende übermäßige Ausschüttung von Neurotransmittern auftreten (Excitotoxizität).

Die meisten Nervengifte sind Toxine, das heisst, von Lebewesen synthetisierte Nervengifte, und andere organische Stoffe. Sie werden im Tierreich häufig zur Verteidigung oder als Beutegift zur Jagd anderer Tiere oder von Pflanzen und Pilzen als Frassschutz eingesetzt. Die Wirkung dieser Stoffe beruht meist auf der Interaktion der Stoffe mit bestimmten Rezeptoren der Nervenzellen, indem sie als Agonisten (z. B. Nicotin an nicotinischen Acetylcholinrezeptoren) diese auslösen oder als Antagonisten (z. B. Atropin an muskarinischen Acetylcholinrezeptoren) diese blockieren, wodurch die Erregungsweiterleitung und damit die Funktion von Organen gestört wird. Ein weiterer, häufiger Wirkmechanismus beruht auf der Öffnung oder dem Blockieren von Ionenkanälen, wie der Öffnung von Calciumkanälen durch Alpha-Latrotoxin, dem Gift der Europäischen Schwarzen Witwe oder der Blockade von Natriumkanälen durch Saxitoxin, welches vorwiegend von Dinoflagellaten produziert wird. Die Herkunft solcher Toxine sind beispielsweise:

Spinnentiere, Skorpione, Echte Witwen, Schlangen, Giftnattern, Vipern, Pilze, Mutterkornalkaloide aus

Mutterkorn, Ibotensäureverbindungen aus Wulstlingen, Psilocybin aus Psilocybe-Arten, Bakterien, Botulinumtoxin aus Clostridium botulinum, Tetanospasmin aus Clostridium tetani, dem Erreger von Tetanus, Pflanzen, Tropan-Alkaloide aus Nachtschattengewächsen, sonstige Lebewesen, Saxitoxin aus Dinoflagellaten, Conotoxine aus der Kegelschnecken-Gattung Conus.

Als Nervenkampfstoffe wird eine Klasse von chemischen Waffen bezeichnet, welche auf die Weiterleitung von Signalen in den Nerven und zwischen den Nerven einwirken. Diese Nervengifte können über die Haut, Atmung und über Körperöffnungen in den Körper eindringen und führen zu schweren, systemischen Symptomen, welche schliesslich zum Tod führen können. Solche Symptome können starke Muskelkrämpfe und Krampfanfälle, Zittern, Zucken der Muskulatur, Kopfschmerzen, Augenschmerzen, Müdigkeit, Verwirrtheit, Angstzustände, Spannungen, Übelkeit mit Erbrechen und Durchfällen, unkontrollierter Harn- und Stuhlabgang, Appetitlosigkeit, Atemnot, Bewusstlosigkeit und Atemlähmung sein.

Quinto:

10. Was du vorgelesen hast, ist wirklich eine Sache von Bedeutung und zudem sehr interessant, wozu ich aber keine eigene Erklärungen geben kann, weil ich mich mit den damit verbundenen Zusammenhängen und schon gar nicht mit der Chemie usw. auskenne, denn meine Spezialgebiete sind völlig anderer Natur.

11. Dazu gehören die Aufgaben der Beobachtung und Beurteilung politischer Bewegungen und Machenschaften sämtlicher Domänen aller Staaten.

12. Damit meine ich alle Ressorts, wie die direkte, indirekte, offene und geheime Staatsführung sowie deren Beratende und Lobbyisten, wie auch die Geheimdienste, das gesamte Militärwesen und das umfängliche Ökonomiesystem.

13. Weiter gehören zu meinen diesbezüglichen Aufgaben auch die Beobachtung, Beurteilung und Auswertung der weitumfassenden Aussenpolitik, wie aber auch die Religionseinflüsse aller Art, die heuchelnd, scheinfromm, arglistig und falschzüngig auf alle Menschen dieser Ressorts unheilbringend einwirken.

14. In der genannten Weise befasse ich mich mit allen Staaten auf der Erde, wobei ich mich jedoch besonders auf die wichtigsten aller Formen und Fakten hinsichtlich der Vereinigten Staaten von Amerika, der Europäischen Union und Russland spezialisiert habe.

Billy:

Quinto, du sagst, dass auch Religionseinflüsse in alle Staatssysteme eingebracht werden, das kann ich mir auch vorstellen, denn das ganze religiöse Sektenwesen hat sich in alles Erdenkbare eingeschlichen. Doch habe ich dazu eine Frage in bezug auf deine Tochter Bermunda, denn als ich am 14. März mit ihr gesprochen habe, da ist mir aufgefallen, dass sie nicht gerade erpicht auf Religionen, deren Sekten, auf Religiosität, Gottglauben und Religionsglauben usw. ist.

Quinto:

15. Womit du recht hast, denn Bermunda beschäftigt sich schon seit ihrer Kindheit mit allem, was religionsbezogen ist, sei es hinsichtlich einer Hauptreligion an und für sich, oder daraus hervorgehender Sekten.

16. Und da diese Thematik bei uns Plejaren ein obligatorisches Studiumfach hinsichtlich unserer psychologischen Bildung ist, wird dieses Fach in allen Lehrgängen aller Aufgabenbereiche, Sachgebiete, Tätigkeitsbereiche und Wirkungskreise gelehrt, die auch Psychologiekenntnisse erfordern.

17. Auch mein Aufgabenbereich bedarf dieser Kenntnisse, weshalb auch ich hinsichtlich der Auswirkungen und aller Fakten kundig bin, die sich auf Religionen, Gottglauben, Religionsglauben und das religiöse Sektenwesen usw. beziehen.

18. Also bin ich auch kundig des Entstehens und Wirkens von Religionen und Sekten, deren Ursprung immer und in jedem Fall auf die Urheberchaft eines Menschen zurückführt, der sich in den Vordergrund stellt und mit suggestiven Worten auf die Zuhörerschaften einredet und diese in ihrem Verstand und ihrer Vernunft beeinträchtigt und verwirrt, wodurch sie zu Gläubigen seiner Suggestiveinwirkung werden.

19. Und dass sehr viele Menschen sich nicht selbst als Urheber all ihrer Gedanken, Gefühle, Entscheidungen, Handlungen und Taten verstehen, sondern sich in einem Glauben verfangen haben, dass eine äussere und höhere Kraft sie lenke und ihnen befehle usw., so nehmen sie sehr schnell einen anderen Menschen als Führer und von einer höheren Kraft und Macht gesandten «Heiligen» und dergleichen an, der ihnen suggestiv eine Glaubenslehre vorgibt, der sie verfallen, obwohl diese in der Regel wider Wahrheit, Realität, Verstand und Vernunft ist.

20. Dies geschieht darum, weil Verstand und Vernunft und das eigene Denken ausgeschaltet werden und sie gegenteilig vom Lehrenbringer und Führer für sich denken lassen, folglich sie keine eigene Entscheidungen mehr zu treffen vermögen, um sich durch eigene Kraft in sich selbst zu entwickeln und eine eigene innere Ausgeglichenheit, Freiheit, Gerechtigkeit und inneren Frieden zu schaffen und diese grossen Werte in sich selbst und auch nach aussen gegenüber den Mitmenschen und der Natur auszuleben.

21. Anstatt dass aber das getan wird, verfallen die Menschen gläubig ihren suggestiv auf sie einwirkenden falschen Lehrenbringern und Führern, die sich in den Vordergrund stellen und sich gerne bewundern und anschmachten lassen, folglich sie immer höher erhoben und letztendlich als Gesandte einer höheren Kraft und Macht, wie eben einem Gott, gleichgestellt, angebetet, bejubelt, verehrt und verherrlicht werden.

22. Das aber geschah schon seit jeher so, wie ich aus unseren Studien und auch durch die Erlebnisse und Erfahrungen von Bermunda weiss, als sie durch ihre Studien in der irdischen Vergangenheit ihre sie geprägten Sachkenntnisse hinsichtlich sehr vieler religiöser Machenschaften gewonnen hatte.

23. Und besonders auf der Erde hat sie Kenntnisse bezüglich der Religionenentstehung gewonnen und erklärt, wie schon zu frühen Zeiten die wirren Falschlehren verbreitet wurden, die weiterhin auch noch in der heutigen Zeit kolportiert und gleichermassen wie Gerüchte in Umlauf gesetzt und popularisiert werden, und zwar durch die Hauptreligionen ebenso, wie auch durch immer wieder neu entstehende wirre Sekten, die altherkömmliche religiöse Wahnvorstellungen in andere Formen bringen.

24. Alte wirre Lehren, die zu Religionen geworden sind und auch das religiöse Sektenwesen hervorgerufen haben, wurden schon früh und werden auch zur heutigen Zeit durch die religiösen und sonstigen Lehrenvertreter den Gläubigen suggestiv eingeschärft, folglich die diffusen, wirren und realitätsfremden Anschauungen und Behauptungen hinsichtlich falscher Glaubenslehren und Glaubenssysteme auch weiterhin in die Zukunft getragen und die Menschen durch Religionsvertreter und Sektenführer hinsichtlich der realen Wirklichkeit und Wahrheit belogen und betrogen werden.

25. Leider geschah es auch, wie ich gelernt und auch durch die Erklärungen von Bermunda erfahren habe, dass auf der Erde auch unsere auf Erra gängige Lehre von Nokodemion, die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», die durch die alten Propheten gebracht wurde und die auch du lehrst, von den Erdenmenschen völlig verfälscht und zu wirren Religionen wurde, aus denen auch viele Sekten hervorgingen.

26. Und dass diese wahre Lehre von den alten Propheten nicht selbst schriftlich festgehalten wurde, ergab sich darum, weil sie keine Möglichkeiten dazu hatten, was auch bei den letzten beiden Propheten der Fall war.

27. Auch diese beiden lehrten nur mündlich, und deren Schüler waren des Lesens und Schreibens unkundig, bis auf eine Ausnahme, denn beim Kündler Immanuel war ein Schriftkundiger namens Judas Ischkerioth, der jedoch mehr Begebenheiten aufzeichnete als Worte der Lehre.

28. Da die Propheten die Lehre nicht selbst aufzeichnen resp. niederschreiben konnten, so ergab sich erst viele Jahrzehnte nach deren Tod die Möglichkeit, durch äusserst mangelhafte Erinnerungen und falsche Interpretationen sowie schlimme verfälschte mündliche Überlieferungen und Erzählungen, schriftliche Aufzeichnungen durch Schriftkundige zu erstellen.

29. Dabei verfielen diese ebenfalls neuerlichen Verfälschungen durch eigene Interpretationen, die durch die Schriftkundigen in ihre Schriften eingebracht wurden.

30. So konnte es geschehen, dass die alten Propheten wider ihren Willen nach ihrem Tod ungewollt zu Religionsgründern erhoben wurden, obwohl das tatsächlich absolut nicht in ihrem Sinn lag.

31. Wie unsere Bevölkerung auf Erda schon vor deiner Geburt auf unsere plejarische Mission mit dir aufmerksam gemacht und orientiert wurde, wird seither auch immer wieder auf die ganzen ungeheuerlichen verbrecherischen Geschehen auf der Erde aufmerksam gemacht, die seit dem Entstehen der Erdenmenschen durch deren Glaubenswahn an höhere Kräfte und Mächte, an Gottheiten und sonstige ähnliche oder gleichgerichtete Unsinnigkeiten inszeniert und durchgeführt wurden, unzählige Menschenleben gekostet haben, weiterhin in Szene gesetzt werden und auch zukünftig noch zahllosen Menschen das Leben kosten wird.

32. Ehe ich nun zu dir kam, wurde mir von Quetzal erklärt, dass du hinsichtlich deiner Mission in spezieller Weise arbeitest und selbst die zu verbreitende Lehre schriftlich aufzeichnest.

33. Also erklärte er mir folgendes:

34. Diesmal – im Zeichen der Wahrheit – soll durch dich, den neuerlichen und letzten Kündler aus der Nokodemionlinie, verhindert werden, dass auf der Erde durch Lug und Trug sowie durch gewollte oder ungewollte Verfälschungen die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» hinsichtlich der Echtheit, Wahrheit und Wirklichkeit abermals durch religiöse und sektiererische Ausartungen verstümmelt und zu religiösen Glaubenswahnsystemen manipuliert wird.

35. Dafür wurde alles vorbereitet, indem du schon von frühester Zeit deiner Geburt an von unseren plejarischen Zuständigen unterrichtet,

geschult und in guter Weise der Sprache, des Schreibens und vieler anderer Werte kundig wurdest, wodurch du auch vielerlei Fähigkeiten erlernst und dich auf deine Mission vorbereitet hast.

36. Auch wurde von uns Plejaren veranlasst, dass alle erforderlichen technischen Entwicklungen auf der Erde stattfinden konnten, durch die du deine Arbeit erfüllen und diesmal die Lehre eigenhändig, auslegend, unverfälscht und originalgetreu selbst niederschreiben und verbreiten kannst.

37. Nur dadurch können Verfälschungen nicht mehr möglich werden, was aber für die lernenden Menschen bedingt, dass wenn sie die Lehre lernen, sie diese nur in deiner Originalfassung deiner Sprache studieren und evaluieren.

38. Diese Notwendigkeit besteht darum, weil durch fremde Wiedergaben und Interpretationen ebenso neuerliche Verfälschungen entstehen würden, wie dies auch durch Übersetzungen in andere Sprachen zutreffend wird, weshalb diesmal deine schriftliche Originalfassung in deiner Sprache unumgänglich ist.

39. Nun aber das:

40. Also weiss ich, dass religiöse, politische, wirtschaftliche, philosophische, militärische wie auch geheimdienstliche Sekten usw. als kleinere Glaubensgemeinschaften mit hierarchischem Aufbau bestehen, wobei deren Ansichten, Glaubens-, Handlungs- und Verhaltensweisen sehr oft äusserst ausgeartet-radikal gegen alle Menschenrechte, die Humanität und Freiheit, den Frieden sowie wider die Wirklichkeit und Wahrheit abwegig und fremd sind, wie sie auch den ethischen Grundwerten, dem gesunden menschlichen Verstand, der Vernunft und dem wirklichkeitsgetreuen Verhalten sowie dem Recht jeder persönlichen Freiheit der Sektengläubigen absolut widersprechen.

41. Sekten entsprechen Ausartungen, deren Anhängerschaft sowohl religiös, philosophisch oder politisch, wie aber auch kriminell, verbrecherisch oder ökonomisch fundiert und ausgerichtet sein können.

42. Religiöser, politischer und philosophischer Sektierismus wird durch Gruppierungen betrieben, die entsprechend ihrem Glaubenswahn eine wider die reale Wirklichkeit und damit auch wider deren unumstössliche und einzige Wahrheit irreführend verbreitende, ansteckende Massenwahnkrankungen auslösen und verbreiten.

43. Sektengruppierungen unterscheiden sich untereinander und zudem in sich selbst durch ihre falschen Lehren, durch Handlungsweisen, Taten und Meinungen sowie ihre Kulte oder Rituale usw., wie auch durch alle sonstig vorherrschenden wirren, falschen und widersprüchlichen Meinungen und Überzeugungen und stehen in der Regel im Konflikt mit anderen Sekten usw., jedoch ganz besonders hinsichtlich dessen, dass sie der Wirklichkeit

und deren Wahrheit völlig fremd, abwehrend, krankhaft wirr und ablehnend gegenüberstehen.

44. Religiöse Sekten entsprechen einer von einer Haupt- resp. Mutterreligion abgespaltenen religiösen Gemeinschaft, wobei der ursprünglich wertneutrale Ausdruck, der zur römischen Zeit auf eine «Gefolgschaft, Partei oder Schulrichtung» bezogen war, aufgrund der Geschichte und Prägung der Religionen und folglich auch des religiösen Sprachgebrauchs einen religiösen Charakter erhalten hat.

45. Unsere diesbezüglichen Kenntnisse sind nun die, dass religiöse Sekten glaubensmässig radikaler, fanatischer und wirklichkeitsfremder sind als die eigentlichen Haupt- resp. Mutterreligionen, aus denen das Sektenwesen resultiert.

46. Hauptreligionen und religiöse Sekten, das muss ich ausführen, beurteilen und verstehen wir Plejaren als Ursprung eines krankhaften, haltlosen Wahns einer widersinnigen Glaubensbesessenheit, der zutiefst im menschlichen Bewusstsein gründet und durch eine beeinträchtigende böartige Irreführung Verstand und Vernunft paralysiert und ausser Funktion setzt.

47. Daraus entsteht eine Verwirrung des Bewusstseins, die dem Menschen verunmöglicht, Realität und Irrealität zu unterscheiden, wodurch ihm das eigene Denken, Entscheiden und Handeln unterbunden und er zusätzlich durch suggestive Einredungen der Prediger den Religionen und Sekten anhängig, von ihnen abhängig und zum blindgläubigen, starrsinnigen und intoleranten Gläubigen dessen wird, was er in seinem Bewusstsein als Religions- und Sektenwahn aufbaut und ausübt.

48. In dieser Weise wird der glaubensbefallene Mensch besessen und dogmatisch, wie auch glaubensstur und unbelehrbar, in dessen Folge er unter Umständen gar zum blindwütigen, fanatischen Verfechter seines Glaubenswahns wird und bedenkenlos zur Gewalt greift und gar mordet, tötet und zerstört, um seinen fanatischen Glaubenswahn zu verfechten und diesem gerecht zu werden.

49. In allen diesbezüglich existierenden Formen wird und ist der Gläubige in sich selbst und nach aussen in vielfachen Weisen widersprüchlich, voller Falschheit, Unfrieden, Unfreiheit, Hass, Rachegeboten, Streit- und Kriegssucht, und wenn er in diesen Formen zum Zug kommt, dann geht daraus alles bis zu bösem Fanatismus hervor.

50. Die reale Wahrheit, das Recht auf Leben, Frieden, Freiheit, Menschlichkeit und Gerechtigkeit sowie alle sonstigen Werte sind für einen im Religionsglauben gefangenen Menschen nicht von Bedeutung, wenn Kriegshandlungen, Hass, Rache, Vergeltung, Eifersucht oder Strafe usw. anstehen, denn in solchen Momenten gilt der religiöse Wahnglaube hinsichtlich Liebe, Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Vergebung usw.

nicht mehr, sondern nur noch der Drang nach Blutvergiessen, Vergeltungsgier und Zerstörung usw.

51. Das Unwirkliche des religiösen Glaubens entspricht einem tiefgründigen Wahn, den der einem Religions- resp. Sektenglauben verfallene Mensch als einzige und richtige Wahrheit wähnt, und zwar selbst dann, wenn er dadurch Leid, Schmerz und viele Übel erleidet, weil ihm sein Glaubenswahn vorgaukelt, dass alles von Gott gewollt sei und er von dieser Wahngestalt geprüft oder bestraft werde.

52. Die reale Wahrheit wird von einem Religionsgläubigen nicht anerkannt, sondern er ist der Unwahrheit derart verfallen, dass er sie bis zur Selbstzerstörung verfehchtet, weil sein Glaube völlig ausgeartet und er damit in einer Weise verflochten und darin gefangen ist, dass er dafür selbst schlimmste Folterung und den eigenen Tod in Kauf nimmt.

53. Was nun aber meine Tochter Bermunda betrifft, so ist zu ihrer Abscheu gegenüber die Menschen und deren verstand- und vernunftverdummenden Religionen und zur Gläubigkeit der Religionsgläubigen jeder Art zu erklären, dass sie während den letzten 11 Jahrzehnten und bis heute immer wieder sehr viel Zeit aufgebracht hat, um die Religionsgeschichten der Erdenmenschheit lückenlos zu studieren.

54. Dabei hat sie auch eine grössere Anzahl Reisen in vergangene Zeiten der Erde und zu Orten der verschiedenen Religionsverbreitungen unternommen und dabei viele abscheuliche, grauenvolle und schreckliche religiöse Ausartungen an Ort und Stelle der Geschehen unmittelbar mitverfolgt und erlebt, was sie zu ihrem Ablehnungsverhalten gegenüber den Religionen und Sekten, der Religionsgläubigkeit und der Gottgläubigkeit usw. gebracht hat, was sicher zu verstehen und des Rechens ist.

Billy:

Das kann ich verstehen. Dann eine andere Frage: Kannst du etwas sagen bezüglich des Giftanschlages auf den Ex-Doppelspion Sergej Skripal?

Quinto:

55. Darüber kann ich dir Auskünfte erteilen, dir Erklärungen geben und dich informieren, so auch darüber, welche Zusammenhänge von der angesprochenen Sache hinsichtlich des Ex-Spions Sergej Skripal und seiner Tochter bestehen.

56. Dazu muss ich aber gemäss unseren Direktiven darauf bestehen, dass die diesbezüglichen Informationen bei dir verbleiben müssen, was du sehr wohl so einhalten kannst und wirst, wenn du dazu aufgefordert wirst, wie mir von Ptaah bei verschiedenen Gesprächen versichert wurde.

Billy:

Gut und danke, doch was steckt nun wirklich hinter diesem Giftanschlag, und hast du diesbezüglich irgendwelche Erkenntnisse?

Quinto:

57. Das ist tatsächlich der Fall, denn die Abklärung auch solcher Vorkommnisse gehört zu meinen Aufgaben.

58. Und da ich auch dieserweise meine Pflicht erfüllt habe, ergab sich die Erkenntnis, dass dieser Giftanschlag in einer weitumfassenden hinterhältigen Machenschaft und böartigen Intrige der ... beruht, die im Dienst von ... stehen.

59. Diese aber greift die gewissenlose und altherkömmliche Feindschaft und den Hass der Weststaaten gegen Russland neu auf und entfacht ihn wieder, wie das schon seit alters her immer der Fall war, auch zur Zeit der Sowjetunion und während der ganzen Zeit des Kalten Krieges.

60. Und dass in dieser Weise auch am russischen Staat selbst Verrat betrieben wird, das wird verstand- und vernunftlos nicht erkannt.

61. Die Urheberschaft dieser Intrige, ... ist sich der Tragweite ihres Tuns nicht bewusst, weil ihr mangelndes Vermögen an Verstand dies nicht zulässt.

62. Der von ... auf Sergej Skripal und seine Tochter verübte Anschlag fundiert in einer heimtückischen und niederträchtigen Weise der ... von ... sowie ... und ist dieserart sehr dumm, wodurch Russland und Präsident Putin Schaden erleiden, wie dadurch auch Russland selbst in Mitleidenschaft gezogen wird.

63. In erster Linie werden aber durch diese Sache Präsident Wladimir Wladimirowitsch Putin, wie auch der Außenminister der Russischen Föderation, Sergei Wiktorowitsch Lawrow, in der westlichen Welt unmöglich gemacht, aber auch der russische Botschafter bei der UNO, sowie andere, was weiter noch zur Folge haben kann, dass auch der Staat Russland selbst gegen den gesamten Westen völlig isoliert wird.

Billy:

Sehr unerfreulich und zudem eilfertig gehandelt.

Quinto:

64. Ja, es ist unerfreulich, doch was bedeutet deine Bemerkung «eilfertig»?

Billy:

Dafür gibt es eine ganze Reihe sprachlicher Ausdrücke in bezug auf ein Handeln, das auch anarchisch, unüberlegt, aufgelöst, aufgeregt, blind, durchgedreht, dummfartig, gedankenlos, schäbig, genervt, gerädert, konfus, kopflos, entnervt, missorganisiert, sinnlos, unbedacht, unbesonnen,

unordentlich, unübersichtlich, verrückt, gestresst, verwirrt, voreilig, vorschnell, wirr, irr, übereilt, überhastet, überlastet, überstürzt, unausgereift und verstört usw. genannt wird.

Quinto:

65. Danke für die Erklärung.

Billy:

Da die Beobachtung und Beurteilung in bezug auf die Vereinigten Staaten von Amerika, Russland und die Europäische Union deiner Spezialaufgabe entspricht, würde ich gerne von dir erfahren, was du dazu zu sagen und zu beurteilen hast.

Quinto:

66. Die Vereinigten Staaten von Amerika und die Europäische Union verkünden sich als Demokratien, wobei diese behauptende Eigendarstellung jedoch nicht wahrheitsgemäss bewertet werden darf, weil diese auf einer volksbetörenden, volksverdummenden und die Wahrheit verschleiernenden Lüge aufgebaut ist.

67. Tatsache und Wahrheit sind, dass beide Staatsgebilde, sowohl die Vereinigten Staaten von Amerika als auch die Europäische Union, je einer hinterhältigen Diktatur entsprechen.

68. Alle Staatsbeamten jedes Ressorts handeln selbstherrlich und ausserhalb des Willens jenes Teils der verstandesklar und vernünftig entscheidenden und bedacht handelnden Bevölkerungen, der nach Frieden, Gleichheit für alle, wie aber auch nach Gerechtigkeit und wirklicher Freiheit, nach einer gerechten Staatsführung, Staatsverantwortung und deren Wahrnehmung sowie nach wirklicher Demokratie und danach strebt, dass nicht die Staatsgewaltigen allein, deren Berater, Mitläufer, die Militärführenden, Geheimdienste, wie auch die Wirtschaftsmagnaten, sondern einzig das Volk entscheidet und bestimmt.

69. Doch all das wird von einem Teil der betreffenden Völker nicht verstanden und nicht erkannt, weil sie keine Kenntnis davon haben, was unter Demokratie, Frieden, Gerechtigkeit und wirklicher Freiheit sowie Staatsführungsverantwortung überhaupt zu verstehen ist, folglich sie den untauglichen Staatsvorstehenden und all den diesen zugehörenden Kräften aller Ressorts willfährig folgen, weil sie sich in ihrer Labilität, ihrem untergrabenen Verstand, in ihrer mangelnden Vernunft sowie in ihrer fehlenden Selbstentscheidungsfähigkeit durch Worte betören und überreden lassen.

70. Wenn ich nun aber das zu erklären habe, was hinsichtlich der Vereinigten Staaten von Amerika, deren Aussenpolitik und deren wirk-

lichem vielseitigen Bestreben gesagt werden muss, dann ergibt das ein sehr unerfreuliches Bild, das den Eindruck erwecken könnte, dass damit das gesamte US-amerikanische Volk verleumdet, gebrandmarkt und verraten werden, oder mit anderen Worten angeschwärzt, verunglimpft, schlechtgemacht, blossgestellt und entehrt werden soll.

71. Das aber entspricht ebenso nicht dem Sinn und der Wahrheit meiner Darlegungen, wie auch nicht, dass damit Hass gegen das US-amerikanische Volk entstehen soll.

72. Die Wahrheit meiner Erklärungen bezieht sich einzig, und wirklich einzig nur darauf, dass die ganze unerfreuliche und negative Bewertung der Gesinnung des gesamten US-amerikanischen Regierungssystems angesprochen wird, in das die Staatsführenden, deren Beratende, die Lobbyisten und die gesamte Politik, die Geheimdienste und Wirtschaft, das Religionsgebaren und die Militärmacht einbezogen sind, wie aber auch jener Teil des US-Volkes, dessen Gesinnung gleichermassen mit dem konform läuft, was dem ganzen Strebens-, Führungs-, Finanz- und Machtgebaren der US-amerikanischen Staatsführung und den damit verbundenen Mächten aller Ressorts entspricht.

73. Die US-amerikanische Bevölkerung resp. die Menschen werden mit meinen Ausführungen, Darlegungen und Erklärungen also nicht angegriffen, sondern es werden nur die Gesinnungen und die Ausführungen und das Begehen falscher Handlungen, Taten und Verhaltensweisen genannt, die in Intrigen, Täuschungen, Hinterlistigkeiten und verbrecherischen Manipulationen und Verschwörungen fundieren, die bis hin zu Folter, Mord und Krieg führen.

74. Dies, weil regierungsseits mit dem ganzen Apparat aller Machtressorts friedens-, freiheits-, gerechtigkeits- und ordnungs-, völkerrechts- sowie menschenrechts- und gesetzwidrig kriminell, freventlich, sträflich, widerrechtlich und niederträchtig geplant und gehandelt wird.

75. Alles entspricht einer Gesinnung und einem Handeln, Verhalten und Tun, das nur als schändlich, verwerflich und verächtlich, abscheulich, nichtswürdig, ehrlos, ruchlos und übel bezeichnet werden kann.

76. Was nun aber hinsichtlich der Frage bezüglich der Vereinigten Staaten von Amerika erklärt werden muss, ist folgendes:

77. Die USA halten alle unter ihrer dominierenden Aufsicht stehenden regionalen Staaten der Erde unter strenger Kontrolle, wodurch diese sich nicht weiterentwickeln, nicht höherstreben und nicht über sich selbst bestimmen können, sondern so gut wie Abhängige und Vasallen der USA sind, die sich als einzige Weltmacht wännen und dieserart mit allen ihren unlauteren Unterwanderungen bestehen wollen.

78. Aus diesem Grund wollen die USA keinen Frieden, sondern hassen ihn und tun alles, um alle von ihnen beherrschten Staaten immer mit den gle-

ichen Unterdrückungsmitteln niederzudrücken und selbst-handlungsfähig klein zu halten.

79. Die USA greifen intervenierend und aktiv in die Angelegenheiten der unter ihrer Kontrolle stehenden anderen Staaten ein, und zwar sowohl politisch, finanziell wie auch militärisch, geheimdienstlich, wirtschaftlich und gar religiös, wenn dies notwendig und nutzbringend erscheint, wie sie sich aber auch allerorts in fremde Problematiken und Verhältnisse einmischen, die sie nichts angehen.

80. Dabei werden sie jedoch von steter Angst gequält, dass ihnen durch andere Staaten, und zwar speziell durch Russland und China, politisch, militärisch, geheimdienstlich, diplomatisch und wirtschaftlich schädliche Konkurrenz erwachse, wie aber auch, dass gewisse Regierungsmächtige anderer Staaten – wie besonders Russland – Bemühungen hinsichtlich eines Weltfriedens unternehmen und auch andere Staaten dafür animieren könnten.

81. Diese kümmerliche Angst, Bangnis und Bedrohungsfurcht der US-amerikanischen Regierenden, Militärs und Geheimdienste existieren – nebst diversen anderen tiefgreifend niedrigen, niveaulosen und inhaltsleeren Beweggründen – ab der Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika und veranlassen seit jeher alle Verantwortlichen dazu, jegliche Friedensbemühungen zu hintertreiben, die in zahlreichen Staaten auf der Erde seit alten Zeiten unternommen wurden und bis heute im 3. Jahrtausend immer wieder einmal neu aufkommen.

82. Seit die Vereinigten Staaten von Amerika bestehen, lassen sie also nicht zu, dass Frieden unter den Erdenvölkern werden kann, denn sie wollen keinen Frieden, sondern hassen ihn, weil sie einerseits Angst davor haben, auf der Erde ihre weitreichend aufgebaute Macht zu verlieren, andererseits aber auch darum, weil sie ihr Weltherrschaftsstreben aufgeben müssten.

83. Von US-amerikanischer Seite aus wird um jeden Preis alles Gewalttätige gegen einen Frieden auf der Erde und hinsichtlich ihrer Weltherrschaftserlangungssucht getan und unternommen.

84. Und dies geschieht in erster Linie nach dem machtgeprägten Willen der Regierungsverantwortlichen, Militärs, Geheimdienste sowie der Wirtschaftsmächtigen, wie aber auch nach dem Willen jenes Bevölkerungsteils, der regierungs-, militär-, geheimdienst- und wirtschaftshörig ist, und zwar absolut gegen den Willen jener Minderheit der Bevölkerung, die mit Verstand und Vernunft nach Frieden und Freiheit strebt und sich auch mit Aufrufen und friedlichen Demonstrationen usw. darum bemüht.

85. Unumstössliche Tatsache ist – weil die USA weder einen weitreichenden noch einen weltumfassenden Frieden und auch keine wahre Freiheit wollen und auch nicht anstreben, sondern die Weltherrschaft an sich reis-

sen wollen –, dass absolut kein Wille dafür besteht, eine tatsächlich wahrheitliche Aufgabe der Kernphysik herbeizuführen, wie auch keine Verantwortung und kein Interesse aufkommen kann bezüglich einer Beendigung hinsichtlich der Weiterentwicklungen noch gefährlicherer und zerstörenderer sowie letztendlich alles total vernichtender Kernwaffen.

86. Also erfolgen auch keine Bemühungen für eine atomare Abrüstung, um die Erde in ehrlicher und vernünftiger Zusammenarbeit mit allen anderen Atommächten von dieser weltexistenzbedrohenden Angst- und Vernichtungsgeißel zu befreien, die durch die USA erschaffen und ruchlos sowie verbrecherisch in Hiroshima und Nagasaki zur Anwendung gebracht und seither stetig weiterentwickelt und bis zur heutigen Zeit zur Planetenzerstörungs- und Menschheitsausrottungsgefahr wurde.

87. Dies, während auch im eigenen Land frevlerisch und verwerflich Verbrechen an der unwissenden eigenen Bevölkerung begangen wurden, indem eigene Militärs, Schauspieler, Internierte und Privatpersonen usw. in Gebiete beordert, eingelassen und bewusst strahlenverseucht wurden, indem sie atomaren Experimenten mit Atombombenversuchen ausgesetzt und strahlenverseucht wurden.

88. Natürlich konnte es nicht ausbleiben, dass durch Spionage und Wissenschaftler auch andere Staaten die Atomforschung aufgriffen und Nuklearwaffen diverser Arten entwickelten, wodurch weitere Atommächte entstanden und damit auch die Gefahr eines alleszerstörenden und allesvernichtenden Atomkrieges.

89. Und diese Gefahr hat sich erhalten bis auf den heutigen Tag, und sie ist gar durch die neuen Feindlichkeiten der Vereinigten Staaten von Amerika und der Diktatur der Europäischen Union sowie diversen Anhängern dieser beiden Diktaturen wieder neu aufgeflammt, und zwar infolge der hassvollen und feindlichen Machenschaften gegen Russland.

90. Die heutige Drohung und Gefahr eines Kernwaffeneinsatzes und damit eines Atomkrieges, ausgelöst durch die Atommächte bei kriegerischen Auseinandersetzungen, wie aber auch durch extreme Terrororganisationen, die im Besitz von Kernwaffen sind, ist trotz der teilweisen Atomwaffenabrüstung sehr gross.

91. Bei allen Atommächten existieren zudem immer noch mehr Kernwaffen als offiziell zugegeben wird, wobei nicht einmal diese grössere Anzahl nuklearer Waffen erforderlich wäre, um die Erde derart zu zerstören und gar zu vernichten, dass auf dem Planeten alles Leben vernichtet würde und keines mehr existieren könnte.

92. Allein schon ein geringer Teil des offiziell bekannten und bestehenden Kernwaffenarsenals der grössten Atommächte würde dafür vollkommen genügen.

93. Doch um weiter bei den Vereinigten Staaten von Amerika zu bleiben, von denen ich bezüglich deiner Fragen spreche, ist zu sagen, dass allein

angesichts aller bisher genannten Tatsachen festzustellen ist, dass sich die Friedensfeindlichkeit und der Hass gegen den Frieden sowie die dauerhafte Weltherrschaftssucht der Herrschenden der USA und deren Befürwortenden aus der Bevölkerung noch weit in die Zukunft hineinragen werden.

94. Der verantwortungslos machtausübende Teil der Staatsführenden, wie auch deren unfähige Berater, Geheimdienste und Wirtschaftsgewaltigen usw., wie aber auch jener Teil der machtbesessenen und kriegslüsternden Elemente der Militärverantwortlichen und Militärbesessenen aus der Bevölkerung der Vereinigten Staaten von Amerika, verharren im gleichen Wahn, wie das schon zu frühen Zeiten der Entstehung dieses Vielstaatengebildes der Fall war.

95. Schon damals begingen viele Gesetzlose schwere Verbrechen, wie ebenso viele Staatsverantwortliche verbrecherisch handelten, weil sie ebenso bescholten, gewissenlos und verbrecherischen Sinnes waren, wie viele ihrer Nachfolger bis in die heutige Zeit.

96. Schon zur frühen Zeit übten die Herrschenden in den USA ihre Macht aus und missbrauchten das Vertrauen gegenüber jenem Teil der Bevölkerung, der geradlinig, tüchtig und unbescholten war, wie das auch zur heutigen Zeit immer noch der Fall ist, wie es sich aber darüber hinaus auch noch weit in die Zukunft ergeben wird – auch in undemokratischen anderen Staaten der Erde.

97. Leider hatte seit jeher die nach Frieden strebende Minderheit der US-amerikanischen Bevölkerung niemals eine Chance, um in die Politik einzugreifen, um mit guten, richtigen und friedensfordernden Interventionen eine politische Wende zum Frieden hin zu erreichen.

98. Auch mit friedensfordernden Demonstrationen wurde niemals etwas erreicht, weil diese von den Regierenden, Militärs, Sicherheitskräften und Geheimdiensten nicht nur missachtet, sondern lächerlich gemacht oder mit Gewalt unterbunden wurden.

99. Die nach Frieden strebende Bevölkerung hatte als Minorität in den Vereinigten Staaten von Amerika niemals eine Chance, jemals einen Erfolg verzeichnen zu können, wie das auch allerorts in allen anderen Staaten der Erde der Fall war und ist.

100. Daher gewinnen immer nur die Staatsherrschenden und ihre mit ihnen verbündeten Militärs, Geheimdienste, Sicherheitskräfte und jener Teil der Bevölkerung, der den Machenschaften der Staatsführenden und deren Mitläufern gesinnungsgleich einhellig mit ihnen einhergeht und in jeder Art all ihren Manipulationen zustimmt.

101. Dies, während der nach Eintracht, Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Versöhnung und Verbundenheit mit allen Völkern und Staaten dürstende und rechtschaffene geringere Teil der Bevölkerung trotz vieler pazifistischer Bemühungen grundsätzlich missachtet oder unter Umständen durch

Sicherheitskräfte und den Herrschenden Hörige noch geharmt und bestraft werden.

102. Gleicherart, wie es in den Vereinigten Staaten von Amerika geschieht, ergibt es sich aber ebenso durch die Europa-Diktaturzentrale in Belgien, wie auch in den ihr angeschlossenen Staaten, deren Regierungen und Völker von der Europa-Diktatur beherrscht werden und die wiederum ihren Völkern diktatorisch Unfrieden und Unfreiheit aufzwingen.

103. Doch auch in vielen anderen Staaten ergibt sich das gleiche Bild und Geschehen, weil sich die Völker infolge ihrer psychologischen Unbedarftheit und fehlenden Menschenkenntnis durch falsche, hinterhältige und lügenschwere Versprechungen, Heucheleien und Vortäuschungen falscher Tatsachen von für die Regierung und sonstige Staatsämter zur Wahl stehenden Anwärtern beirren, beeindrucken und betrügen lassen.

104. Und dies geschieht darum, weil die Anwärter für staatliche Ämter usw. ihre wahre niedrige herrsch- und machtsüchtige Gesinnung hinter falsch-freundlichen, betrügenden und betörenden Gebärden, Gesichtsausdrücken, Gestikulationen und Mienenspielen verbergen und mit falschen Ehrenworten und Verheissungen geloben, für das Volk nur das Allerbeste zu tun, wenn sie ins betreffende Amt gewählt würden.

105. Und dies tun sie, obwohl sie völlig gegenteiligen Sinnes und nicht Willens sind, ihre Versprechungen einzuhalten und zu erfüllen, wenn sie in ihre Ämter gewählt werden.

106. In der Regel geht es den dieserart auftretenden Anwärtern für Regierungspositionen und andere staatliche Ämter usw. nur um die Erlangung und das Ausüben von Macht und damit um das Herrschenkönnen über die Mitmenschen resp. das Volk.

107. Eine andere Art Menschen, die sich um eine Anwartschaft für Regierungs- und Staatsämter bemühen, ist wohl guten und ehrlichen Sinnes und Willens, ihr Bestes für die Regierung, die Bevölkerung und die Führung des Staates sowie für den Frieden, die Gerechtigkeit und die Freiheit zu geben und sich dafür mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten ehrlich und gut einzusetzen.

108. Gelangen sie dann jedoch in ihr gewähltes Amt, dann ändert sich für sie alles in negativer Weise, denn einerseits werden sie entweder von ihren internen Mitarbeitenden, Beratern, Führungskräften und Dominierenden usw. suggestiv auf deren sie beherrschendes Machtgebaren umgelenkt und zu deren Sinn und Willen gebracht, folglich sie dann in gleicher Machtweise handeln und sich auch dementsprechend verhalten.

109. Andererseits kann es aber sein, dass in entsprechende Staatsämter gewählte ehrbare Personen – die alle guten Vorsätze für eine rechtschaffene Amtsführung haben und auch gewillt sind, diese zuverlässig und in

vertrauenswürdiger Weise durch- und umzusetzen – keinerlei Chancen eingeräumt werden, dass sie ihre Absichten und ihr Bestreben durchsetzen könnten.

110. Der Besitz von Nuklearwaffen gibt niemals einen Grund dazu, eine feindliche militärische Bedrohung durch andere Staaten anzunehmen, diese Bedrohungsannahme aufrechtzuerhalten und einfältig sowie unlogisch und töricht zu behaupten, dass im Gegenzug nur mit eigenen Drohungen und einem gefährlichen Nuklearwaffenarsenal eine Friedenssicherheit garantiert werden könne.

111. Verstandes- und vernünftigerweise zu betrachten und zu verstehen ist, dass weder kleine noch grosse Lager an Nuklearwaffen und konventionellen Waffen ein Garant für Sicherheit und Frieden sein können, sondern immer nur eine Bürgschaft dafür, dass solche Waffen bedenkenlos benutzt und damit Bevölkerungen ermordet und ungeheure Zerstörungen angerichtet werden, wenn verantwortungslos irgendwelche Auseinandersetzungen mit Kampf Waffen erfolgen oder gar Kriege angezettelt werden.

112. Und solche Waffen aller Art werden ganz besonders in grossen Massen in den Vereinigten Staaten von Amerika produziert und in viele Staaten verkauft, wobei jedoch nur solche berücksichtigt werden, die einerseits durch den Waffenkauf politisch, militärisch und wirtschaftlich von den USA abhängig gemacht werden können, andererseits aber auch ein Garant dafür werden, dass das US-amerikanische Streben nach unumschränkter Weltherrschaft aufrechterhalten werden kann.

113. Also entsprechen auch die von den USA praktizierten Waffenverkäufe in alle Welt – wie auch vieles mehr – hinterhältigen Intrigenspielen, die durch allerlei Ränkespiele, Quertreibereien, Komplote, Unterwanderungen, Umtriebe, Regierungsumstürze, verbrecherische Geheimdienstaktionen und Betrugsmanöver sowie listige Manipulationen usw. dem Zweck des Bestrebens einer weltbeherrschenden Macht dienen.

114. Für die Vereinigten Staaten von Amerika war seit alters her – und ist es auch heute, morgen und in noch nicht absehbarer Zukunft – der Gebrauch militärischer Gewalt immer eine Option.

115. Eine andere, friedliche und freiheitliche Alternative stünde im diametralen Widerspruch zur langjährigen und seit dem Bestehen der USA inszenierten und durchgeführten Aussenpolitik, die seit jeher gewährleistet, dass US-Amerika seine politischen, militärischen und wirtschaftlichen Interessen in internationaler Weise durchsetzen kann, wie auch seine weltherrschaftsbedingten Tendenzen.

116. Tatsache ist, dass nicht die USA Angst vor Feinden haben müssen – durch ihre Kriegswaffenarsenale und ihre Militärs und Luftwaffe sind sie zu mächtig, um von kleineren Staaten angegriffen zu werden, folglich nur eine andere Grossmacht eine Chance gegen sie hätte –, sondern viele

Staaten der Welt müssen Grund zur Angst vor den USA haben, und zwar vor den Invasionsbestrebungen resp. den gewaltsamen Einmärschen einer US-Armee in ihr Land, wie sie auch Angst haben müssen hinsichtlich even-tueller durch Kriege oder irgendwelche hinterhältige politische, militärische sowie geheimdienstliche infame US-Machenschaften hervorgerufene Annektierungsmanöver resp. erzwungene endgültige Eingliederungen unter die Herrschaft der Vereinigten Staaten von Amerika.

117. Natürlich ist es aber so, dass von den Staats- und Militärgewaltigen, Geheimdiensten und den Wirtschaftsverantwortlichen, deren Beratern und sonstigen Mitläufern ebenso alles Diesbezügliche cholerisch, energisch und bitterböse bestritten wird, wie auch von jenem Teil der Bevölkerung, der diesen Verantwortungslosen in staatlichen Positionen in jeder Beziehung hörig und zudem völlig unwissend ist hinsichtlich deren wirklicher weitumfassender, geheimer weltherrschaftsanstrebender Machenschaften und der damit verbundenen Intrigen.

118. Die USA sind jederzeit bereit, wenn es für sie von Nutzen ist oder wenn es um ihre sogenannte Staatssicherheit geht, bedenkenlos fremde Staaten als angebliche Bösewichte zu brandmarken und sie unter Umständen anzugreifen und völlig zu zerstören.

119. Und wie es schon seit alters her in diversen Ländern geschah, liess Präsident George Walker Bush – der diverse Staaten als «Achse des Bösen» brandmarkte – mit ungeheuren Lügenverbreitungen die US-Armee kriegserisch in den Irak einmarschieren, wie das schon vor ihm sein gleichermassen kriegslüsterner Vater George Herbert Walker Bush beim ersten Golfkrieg tat.

120. Und wie bei den USA bezüglich ihres Weltmachtsbegehrens üblich, blieb und bleibt es dabei, dass wenn sie einmal in ein Land einmarschiert sind, dann halten sie es für alle Zeit besetzt oder dirigieren den jeweiligen Staaten ihre US-amerikanischen Forderungen, Ränkespiele, Richtlinien und nach Möglichkeit ihre Gesetze usw. auf.

121. In dieser Weise wurde dann auch der irakische Präsident Saddam Hussein abgesetzt und exekutiert.

122. Wird die Moral der Staatsverantwortlichen, der Militärgewaltigen, der Geheimdienste und der Wirtschaftsmächtigen der USA betrachtet – wie auch das Gros der Verantwortlichen vieler anderer Staaten –, dann ist klar und zweifellos festzustellen, dass alle Verantwortungslosen unter diesen «Verantwortlichen» jederzeit eine Argumentation für einen Angriff usw. auf andere Länder finden, ja sogar für einen Atomangriff, und zwar ohne jegliche vorausgegangene Provokation des betreffenden Staates, der überfallen werden soll.

123. Das ist Tatsache, ob es nun verstanden werden will oder nicht, denn so sieht die wahre Seite der US-amerikanischen Aussenpolitik aus.

124. Alle ehrenhaft, rechtschaffen und verantwortungsbewusst nach Frieden und Freiheit strebenden Menschen aller Staaten der Erde sind leider in der Minderheit, denn ein Teil jedes Volkes ist der Gleichgültigkeit und Hörigkeit der Staatsbeamten und den sonstigen Staatskräften aller Gepräge verfallen und diese nehmen ihre Verantwortung zur Staatsführung und Staatssicherheit sowie zur Friedensschaffung nicht wahr, sondern handeln und wirken völlig verantwortungslos gegenteilig, und zwar auch wider das Wohl der Bevölkerung.

125. Daher nützt es auch nichts, wenn sich die vernünftigen nach Frieden strebenden Menschen vereinen und durch friedliche Demonstrationen versuchen, die Regierungen und deren gesamte feindlich gesinnte Staatsapparate durch Friedensforderungen zu entspannen.

126. Also nutzt es nichts, wenn die Minderheit der Bevölkerung demonstrativ den Wunsch formuliert, die formalen Feindseligkeiten zu beenden, die seit jeher unter den Menschen bestehen.

127. Daher kann es sich auf der Erde und bei deren Menschheit bezüglich des Erreichens eines umfassenden Friedens nur um ein sehr langfristiges Ziel handeln, dem sich alle Staaten nur sehr langsam durch Verstand und Vernunft nähern können und dabei darauf bedacht sein und lernen müssen, einträchtig und friedsam vorzugehen und im Guten, ohne Streit, gewaltlos, umgänglich, versöhnlich und verträglich miteinander einherzugehen.

128. Diesem Ziel stehen jedoch seit jeher alle irdischen Staaten und ein Teil der Bevölkerungen im Weg, wobei diesbezüglich besonders die USA hervorstechen, die sich sehr stark bemühen müssen, vernünftig zu werden und ihr Weltmachtbegehren aufzugeben, um den Frieden für die Welt herbeizuführen, anstatt ihn wie bis anhin zu bekämpfen.

129. Leider ist es aber so, dass sich die USA in dieser Beziehung in keiner Weise bemühen, sondern gegenteilig in konträrem Sinn alles tun, um einerseits in der Welt unter allen Staaten und Völkern Feindschaft zu schaffen, und andererseits, um ihr Verlangen nach Weltherrschaft mit allen bösen Mitteln und Intrigen weiterzuführen.

130. Eine friedliche Vereinigung aller Staaten und Völker liegt nicht im Interesse der US-amerikanischen Aussenpolitik, sondern einzig das Bemühen und Verlangen, das Erreichen der Weltherrschaft zu beschleunigen.

131. Und dass dabei in jedem Fall immer bösartige Waffengewalt mit ins Spiel gebracht wird, dafür gibt es keinerlei Zweifel, was seit alters her immer wieder bewiesen wurde, wobei auch angeblich «gute» und «gemässigte» Staatsführer der USA letztendlich alles Handeln und Tun auf Gewalt, Krieg und auf das US-amerikanische Waffenpotential setzten.

132. Dies hat selbst der angeblich ach so vernünftige Präsident Barack Obama verlauten lassen, als er bei der 60-Jahrfeier des Koreakrieg-Waffenstillstandes damit drohte, die Kriegsbestien von der Leine zu lassen, wenn es notwendig sei, was er in etwa mit folgenden drohenden Worten zum Ausdruck brachte: «Die Vereinigten Staaten von Amerika werden für alle Zeit das mit Abstand stärkste Militär beibehalten, das die Welt jemals kannte. Ja, das werden wir mit Sicherheit.»

133. Und diese Aussage beweist wohl sehr gut die wahre Gesinnung der USA, wie dies auch die Tatsache klarmacht, dass Obama damals verhinderte, dass die zwischen Nord- und Südkorea herrschenden Meinungsverschiedenheiten beigelegt werden konnten.

134. Und wie der so sehr «friedliebende» und «vernünftige» Barack Obama damals sprach und handelte, und zwar völlig entgegen all seinen Wahlversprechen, daraus ergibt sich dasselbe Bild auch zur heutigen Zeit, wenn die dumm-dreisten kriegshetzerischen Drohungen, Reden, Forderungen und wirren Anordnungen sowie das verantwortungslose Handeln und Tun des US-Präsidenten Donald John Trump genau betrachtet und beurteilt wird.

135. Wird die globale Lage aus US-amerikanischer Sicht betrachtet und verstanden, dann lässt sich sehr einfach erkennen, dass die Vereinigten Staaten von Amerika eine überwältigende politische, wirtschaftliche, geheimdienstliche und militärische und damit auch waffenstarrende Macht sind, was sie nutzen, um weltweit immer mehr Staaten und Völker US-abhängig zu machen und hinterhältig zu beherrschen.

136. Und diese Macht nutzen sie auch, um einerseits ihren Einflussbereich in aller Welt weiter auszudehnen, und andererseits, um zu verhindern, dass irgendwelche andere konkurrierende Mächte ihnen bei ihrem Weltbeherrschungsstreben zuvorkommen können.

137. Doch nutzen sie ihre Macht auch, um zu verhindern, dass die betreffenden Staaten sich selbst emporarbeiten und zu eigener Macht gelangen können.

138. Das sind die 3 wichtigsten Gründe für die Vereinigten Staaten von Amerika, immer wieder rund um die Welt in diversen Ländern politisch, militärisch, ökonomisch und wirtschaftlich zu intervenieren, wie auch geheimdienstliche Aktionen durchzuführen und Unruhen in fremden Staaten hervorzurufen.

139. Dazu wäre der wichtigste Grund für alle Staaten und Völker der Erde gegeben, sich in friedlicher und vernünftiger Weise zu bemühen, die Vereinigten Staaten von Amerika in ihrem diesbezüglichen verbrecherischen Handeln und Tun und in deren Wahn der Sucht nach Weltherrschaft einzuengen und zu kontrollieren.

140. Dies aber würde bedingen, dass alle Staaten und Völker einheitlich zusammenstehen und diesbezüglich gemeinsam in friedvoller Weise handeln müssten, weil es unmöglich ist, dass ein Staat und Volk allein etwas bewirken könnte, um die USA zu einem Friedensprozess zu bewegen.

141. Allein diesbezüglich andauernde Versuche sind nutzlos, wie ebenso einseitige Bündnisse mit den USA, die nur auf deren Vorteil ausgerichtet sind, denn solche Bündnisse sind in jedem Fall hinsichtlich Frieden und Freiheit zum alleinigen Nutzen der USA, damit aber für einen Weltfrieden und eine Weltfreiheit zum Scheitern verurteilt.

142. Die Wahrheit müsste endlich erkannt werden, dass die Aussenpolitik der Vereinigten Staaten von Amerika jeden Versuch der Erschaffung eines Weltfriedens und einer Weltfreiheit nicht nur stört, sondern diese global niemals zustande kommen lässt, weshalb sie ihre Intrigen weiterführen.

143. Und dies tun sie, indem sie schwächere Staaten nicht aufstreben lassen, sondern diese erst in vielerlei Hinsicht unterstützen, um sie dann jedoch wieder hinterhältig und unbemerkt einzudämmen und zu schwächen, wenn sie sich nach den ihnen vorgegebenen Vorgaben und formellen Vereinbarungen zum Nutzen der USA entwickelt haben.

144. Die Intrigen zum Zweck, das gesetzte Ziel zu erreichen, sind dabei vielfältig und reichen von Handelssanktionen bis hin zum Unterstützen von Rivalen und zum Erstellen neuer US-Basen in geeigneten Anliegergebieten.

145. Dann kommt es schliesslich dazu – weil es zur Machterlangung der USA im betreffenden Staat notwendig ist –, dass erst verhältnismässig kleine spezialisierte US-Truppen diverser Fachbereiche in das betreffende Land eingeschleust werden, um dessen eigene Macht zu blockieren, zu destabilisieren und hinterhältig die ganze Region unter US-Kontrolle zu bringen.

Billy:

Und das wird wohl, wie ich die Gesinnung des Typen einschätze, auch der psychopathische und regierungsunfähige Trampel-Trump verantwortungslos weiterführen und meines Erachtens auch allerlei sonstig Idiotisches und Schwachsinniges tun und veranstalten. Von dem, was er versprochen hat, dass sich die USA vom Einmischen in fremder Länder Angelegenheiten zurückziehen werden – hätte er und die USA das getan, dann wäre er allein in dieser Beziehung ein guter Präsident gewesen –, davon ist ja schon lange keine Rede mehr, sondern Gegenteilig zu diesem Versprechen mischt sich Trampel-Trump zusammen mit seinen Beratern, den Lobbyisten und seinen sonstigen Mitläufern sowie der EU-Diktatur in die Sache des Giftanschlags gegen den russischen Ex-Doppelspion Skripal ein und mischt zusammen mit den Diktatoren und Diktatorinnen der EU-Diktatur gegen Russland neuen Hass hoch. Und dies bewerkstelligt

er, indem er mit der Diktatur und diversen anderen Staaten mitzieht, wie diese russische Diplomaten aus den USA ausweisen, Bankgelder russischer Geschäftsleute in den USA blockieren und anderes Unsinniges, wie idiotische Sanktionen gegen Russland verhängen usw. Auch mit dem psychopathischen unerwachsenen Kindskopf Nordkorea-Boss, Kim Jong Un, veranstaltet er idiotische und gefährliche Spielchen und spielt den starken Mann, wie er auch gegen Mexiko in bezug auf einen Mauerbau und das Abkommandieren der Armee oder der Nationalgarde verrückt spielt und auch mit all seinen schwachsinnigen Dekrets resp. Dekreten beweist, dass er als Obervogel in Form eines Staatsoberhauptes rein gar nichts taugt.

Quinto:

146. Dazu liesse sich noch mehr sagen, doch ist die Zeit für mich gekommen, dass ich wieder meinen Aufgaben nachgehen und mich verabschieden muss.

147. Gerne werde ich dich aber wieder besuchen.

Billy:

Darüber würde ich mich freuen, und es kann auch rein privat sein, denn wir können uns auch in dieser Weise unterhalten, eben, ohne dass irgendwelche Dinge besprochen werden, die aufgezeichnet werden sollen.

Quinto:

148. Das soll so sein.

149. Dann also auf Wiedersehn, Eduard oder auch Billy, wobei ich denke, dass ich abwechslungsweise bei diesen beiden Namen bleibe.

Billy:

Auch auf Widersehn, und bis nächstens wieder.

Next Contact Report

Contact Report 707

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog

FUTURE  F MANKIND

- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_706&oldid=113119"

Contact Report 707

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

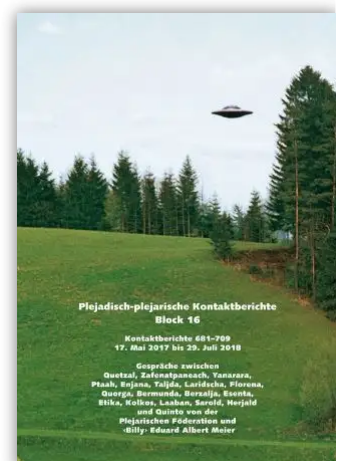
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 707
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 391–443 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 28th April 2018, 13:19 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 16th March 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 707

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertsiebenter Kontakt

Samstag, den 28. April 2018, 13.19 Uhr

Billy:

Ah, sei willkommen und gegrüsst, lieber Freund. Ihr seid lange weggewesen.

Ptaah:

1. Sei auch du gegrüsst, Eduard, lieber Freund, und danke für dein Willkomm.
2. Ja, unsere Abwesenheit dauerte länger als vorgesehen war, doch war es uns nicht möglich, das sehr wichtige Unternehmen zu unterbrechen.

Billy:

Dann seid ihr jetzt alle zurück, auch Enjana und Florena?

Ptaah:

3. Ja, beide werden zusammen mit mir morgen herkommen, denn wir wollen die Angelegenheit mit den Anmeldungen für die Wahl regeln, wenn du die Anmeldungen resp. Bewerbungen erhalten hast?

Billy:

Habe ich, ja. Bis auf 2 sind alle verschlossen, folglich ich sie auch nicht geöffnet habe. Auch denke ich, dass dies nicht mein Job, sondern der deine ist, denn ich will mich unter keinen Umständen in die Sache einmischen, sondern mich neutral verhalten, weshalb ich mich auch nicht auf

Ratschläge oder Dispute einlasse. Meines Erachtens muss die Wahl allein die Sache der KG-Mitglieder bleiben und von ihnen bewältigt werden.

Ptaah:

4. Womit du dich in richtiger Weise verhältst.

5. Von unserer Seite aus haben wir jedoch einiges zu erklären, weil für die anfallenden und zu bestimmenden Ämter nicht genügend geeignete KG-Mitglieder sind, weshalb wir in Zusammenarbeit mit unserem Gremium Abklärungen treffen und notwendigerweise auch unsere Ratgebungen für die Besetzung einiger Ämter einbringen müssen.

Billy:

Verstehe, und das lässt sich wohl nicht vermeiden. Doch wie soll es denn sein mit eurem Gremium, wollt ihr denn erst noch zurück, um euch gemeinsam zu beraten? Die Zeit dürfte wohl etwas kurz sein, wenn ihr morgen herkommen wollt, um die Bewerbungen zu bearbeiten. Willst du diese denn heute mitnehmen?

Ptaah:

6. Nein, die kann ich hier lassen und sie morgen zusammen mit Florena und Enjana öffnen, denn wir werden von hier aus, von deinem Arbeitsraum aus, unsere Gremiumarbeit durchführen, indem wir eine Verbindung herstellen.

7. Also werden wir morgen und übermorgen herkommen und das Notwendige tun.

Billy:

Gut, dann sei es so. Sieh, hier diese Notizen, das sind alles Fragen, die während deiner 2monatigen Abwesenheit aufgelaufen sind. Diese aber alle vorzubringen ist heute wohl nicht möglich, weil es einfach zeitmässig nicht möglich ist, denn es wäre zuviel, folglich will ich mich auf nur wenige grössere beschränken.

Ptaah:

8. Ja, das sind viele Notizen.

9. Auch ich denke, dass wir sie heute nicht alle durcharbeiten können.

Billy:

Eben. Dann aber diese Frage hier: Ist dir die Biotechnologie bekannt? Wenn ich mich richtig an die Erklärung deines Vaters Sfath erinnere, handelt es sich dabei um eine biologische Gen-Technik, bei der in der DNA von Pflanzen, Tieren und Getier usw. in der Weise künstliche

Veränderungen vorgenommen werden, dass dadurch bestimmte Manipulationen in bezug auf eine einzelne Gene-Entfernung, deren mehrere oder durch eine neue Gene-Zusammensetzung wertvolle formverändernde, energiefördernde, widerstandserhöhende, wachstumsfördernde, verhaltensmässige oder andere bedeutende nutzbringende Sublimierungen resp. Veredelungsprozesse auf eine höhere Stufe werterhöhender Besonderheiten, Verbesserungen, Verfeinerungen, Werterhöhung struktureller Veränderungen erschaffen und erzielt werden. Sfath erklärte, dass durch diese Gen-Technik bei euch zu früheren Zeiten sehr viel Nützliches erschaffen und damit ein grosses Pallet voller Probleme gelöst worden sei.

Ptaah:

10. Zu früheren Zeiten, wie du sagst, war das tatsächlich so.

Billy:

Heute wird von unseren Wissenschaftlern weitem Genmanipulation bei Pflanzen und Tieren betrieben, wozu ich mehrmals mit deiner Tochter Semjase, wie auch mit Quetzal und mit dir gesprochen und zur Antwort erhalten habe, dass Genmanipulation in gewissen Hinsichten sehr hilfreich, gut und nutzbringend sein könne. Nun aber, da mir das wieder gedanklich gegenwärtig wurde, was ich von Sfath gelernt hatte, ist mir nicht klar, ob eure Positiv-Antworten sich auf die biologische Gentechnik bezogen oder auf die Genmanipulationen, die unsere irdischen Wissenschaftler betreiben, die ja nicht gerade in bestem Mass hilfreich, nützlich und positiv sein sollen.

Ptaah:

11. Die Antworten auf deine Fragen bezogen sich auf die von uns zur Anwendung gebrachte Biogentechnologie, die in keiner Weise etwas mit den von den irdischen Wissenschaftlern betriebenen Genmanipulationen zu tun hat, sondern gegenteilig absolut in positiven, nutzvollen und unschädlichen Formen gesteuert werden kann.

Billy:

Danke, dann ist die Sache klar, und es kann gesagt werden, dass die Biotechnologie nicht mit der Genmanipulation im herkömmlichen Sinn verglichen oder gar gleichgesetzt werden kann.

Ptaah:

12. Das ist richtig.

Billy:

Dann sieh bitte hier, diesen Ausdruck hat Barbara aus dem Internetz ausgedruckt – bei diesem Bild handelt es sich um ein Tier, das Marderhund genannt wird, doch weisst du, was ein Marderhund ist?^[1]

Ptaah:

13. Bezüglich irdischer Tiere bin ich im Wissen nicht sehr bewandert.

Billy:

Es handelt sich um ein hundeartiges Raubtier, das aber eigentlich in Europa nicht heimisch, sondern aus Asien eingewandert und also ein seltener Fremdling ist. Viel mehr wusste ich auch nicht, ehe Barbara mir den Internetzausdruck brachte. Zwar war mir dieses Tier aus meiner Zeit in Asien bekannt, doch wusste ich eben nicht viel darüber. Aber weshalb ich davon rede ist das, weil ich am Morgen des 23. April einen solchen Marderhund gesehen habe, als er hinter dem Russenwohnwagen hervorkam, auf dem Weg stehen blieb, mich beäugte und dann zur Garage hoch weitertippelte. Fragen will ich dich jetzt aber doch, ob du meinen Artikel schon gelesen hast, den dir Bermunda oder ihr Vater Quinto gebeamt hat?

Ptaah:

14. Ja, den Artikel habe ich gelesen und finde – wie üblich –, dass du dich sehr bemüht und vieles klargelegt hast, was wichtig und für die Erdenmenschen zu wissen von Bedeutung ist, weil die genannten Fakten gegenüber der Öffentlichkeit verheimlicht und auch bestritten werden.

Billy:

Dann will ich das Geschriebene ohne weiteren Kommentar am Schluss unseres Gespräches noch anfügen.

Ptaah:

15. Das kannst du, doch den Artikel solltest du auch veröffentlichen.^[2]

Billy:

Das werde ich tun, und zwar im 2. Mai-Zeitzeichen, das ja auch im Internetz aufgeschaltet wird. Eine andere Möglichkeit besteht leider nicht, weil keinerlei öffentliche Medien eine Veröffentlichung vornehmen würden, denn allesamt sind sie zu feige dazu, oder sie sind Bornierte oder derartige USA-Machtanbeter, dass sie den Artikel einfach verschwinden lassen würden, wie sie es schon in den 1940er, 1950er und auch in

späteren Jahren taten, als ich ihnen voraussagende Warnungen und entsprechende Artikel zugesandt habe. Auch die angeschriebenen Behörden und Regierungen haben nichts unternommen, folglich seither und bis heute in der ganzen Welt und der Natur ungeheuer viel Schaden hervorgerufen und irreparable Zerstörungen angerichtet wurden, wie auch weiterhin rettungslos immer mehr, schneller und verheerender zerstört wird. Und dies geschieht insbesondere durch die idiotisch-verrückt herangezüchtete Überbevölkerung, was einerseits niemand wahrhaben will und diese daher andererseits unaufhaltsam weiter mehr und mehr in die Höhe getrieben wird, woraus weitere Machenschaften und Auswirkungen entstehen, die stetig mehr Unheil, Unfrieden, Unfreiheit, Ungerechtigkeit, Kriege, Verbrechen, Elend und Not über die gesamte Welt und deren Menschheit bringen. Für diese Konsequenzen fundiert das ganze Hauptsächliche allem voran in den Religionen und in der Machtgier sowie Geld- resp. Reichtum-Besessenheit der Menschen, wobei diese 3 Faktoren untrennbar miteinander verbunden sind und seit alters her Unheil bringen, wie das auch zukünftig so sein und also weitergehen wird. Und dass alles überhaupt im heute weltweit bestehenden Mass aller Zerstörung und Vernichtung der Natur und deren Fauna und Flora zustande kommen konnte, das ergab sich durch die unaufhaltsam wachsende Überbevölkerung, derenthalben immer und immer wieder Neuerungen erschaffen werden mussten und Machenschaften entstanden, die zur Zerstörung und Vernichtung vieler Dinge führten. Also wurden und werden weiterhin ganze Landschaften, Wälder, Auen, Berghänge und Felder sowie Wasserläufe, Ufer der Gewässer und Strände zerstört und irreparabel vernichtet, indem infolge des Bedarfs der wachsenden Zahl der weiter ansteigenden Bevölkerungen alles verbaut, asphaltiert und zubetoniert wird. Zwangsläufig, unumgänglich und notgedrungen fordert die wachsende Masse der Überbevölkerung sehr viele Neuerungen, wie neue Atom-, Wasser- und Windkraftwerke, Wohnbauten, Strassen, Schulhäuser, Lehrinstitute, Wege, Erholungszentren, Flughäfen, Eisenbahntrassen, Seilbahnen, Sessellifte und Fabriken usw., die weiterhin gebaut werden müssen. Dadurch werden jedoch unaufhaltsam in Relation zur steigenden Weltbevölkerungszahl und deren Bedürfnisse und Machenschaften die Natur, deren Fauna und Flora, die Binnengewässer und Meere, das Klima, die Atmosphäre und infolge der Erdressourcenausbeutung auch der Planet selbst laufend, unvermeidbar, kontinuierlich und zwangsläufig immer mehr und irreparabel zerstört und vernichtet.

Durch den Überbevölkerungswahnsinn mussten die Erdgas- und Erdpetroleumförderung ungeheuer gesteigert und gleichermassen der Abbau von Kohle, Erzen und anderen Mineralien, wie auch die Ernteerträge der natürlichen Nahrungsmittel masslos und unermesslich in die Höhe getrieben werden, was nur durch chemische Wachstumstreibmittel

möglich geworden war. Damit aber wurden auch die Nahrungspflanzen gegen Schädlinginsektenbefall und Krankheiten immer anfälliger, dem wiederum mit giftigen chemischen Mitteln entgegengewirkt werden musste, die von Chemiekonzernen hergestellt wurden, die dafür Milliarden über Milliarden an Geldern scheffelten. Dies, während einerseits durch die gesamten Chemiegifte die natürlichen Nahrungsmittel kontaminiert und diese dann von den Menschen gegessen werden, wodurch viele an verschiedensten Leiden erkrankten, dahinsiechten und starben, und anderseits wurden auch die gesamte Natur mit ihrer Fauna und Flora, wie auch die Gewässer aller Art und die Atmosphäre ebenso vergiftet. Dadurch werden viele pflanzliche, tierische und getierische und andere Lebensformen beeinträchtigt, und zwar derart, dass sie gar ausstarben, wodurch bereits diverse Gattungen und Arten von Pflanzen, Tieren, Getier, Insekten, Vögeln und Reptilien ungeheuer dezimiert wurden oder gar bereits ausgestorben sind. Das trifft auch auf Lebensformen aller Gewässer zu, wie Frösche, Krebse und Wassersäugetiere usw., wie auch auf diverse Fischarten in Binnengewässern und Meeren, die entweder durch Überfischung oder durch chemische Gifteinwirkungen, Plastik-, Kunststoff- und andere giftige Zivilisationsabfälle gesundheitlich beeinträchtigt und vergiftet wurden und teils bereits ausgestorben sind. Doch das bezieht sich nur darauf, was bisher geschehen ist, denn der ganze Wahnsinn geht in gleicher Weise und zudem noch in steigendem Mass weiter, weil dem Wachstum der Überbevölkerung nicht durch einen weltweiten langjährigen Geburtenstopp und eine weltweit kontrollierte Geburtenregelung Einhalt geboten und dadurch die Weltbevölkerung drastisch reduziert und sie auf einen planetengerechten und tragbaren Bestand gebracht wird.

Was nun aber als Begründung für alle Ausartungen der Menschen der Erde zu nennen ist, die sie dazu treibt, seit alters her immer mehr Unheil, Unfrieden, Unfreiheit, Ungerechtigkeit, Kriege, Mord und Totschlag, Verbrechen, Elend und Not über die gesamte Welt und die gesamte Erdenmenschheit zu bringen, lässt sich grundsätzlich in den Religionen finden. Alle seit alters her bis in die heutige Zeit anhaltenden und auch in noch ferne Zukunft weiter grassierenden böartigen und katastrophalen Heimsuchungen fanden schon zu sehr frühen Zeiten ihren Ursprung in den Religionen. Das aber will weder von den Religionsgläubigen und Religionsvertretern noch von den Regierenden und den Bevölkerungen wahrgenommen werden und wird deshalb von ihnen allen ebenso bestritten wie auch von bornierten Wissenschaftlern und von sonstigen Besserwissern, die alles besser wissen wollen. Also bestreiten sie allesamt vehement die effective Tatsache der 3 folgenden Fakten, die übergeordnet und vorrangig an der gesamten bestehenden Jämmerlichkeit aller menschlichen Ausartungen die Urschuld tragen in bezug auf alle böartige Verwüstung, Zerschlagung, Verheerung,

Zerstörung, Zersetzung und Vernichtung der Natur, deren Fauna und Flora und damit aller Lebensformen jeder Gattung und Art, aller Gewässer, der Atmosphäre, des Klimas und der ganzen Welt:

1. Niemand oder kaum ein Mensch – ausser wenigen intelligenten Verstand- und Vernunftbegabten – denkt darüber nach und erkennt auch nicht, dass Religionen, Macht und Geld tatsächlich der grundlegende und miteinander verschweisste Block aller auf der Erde und bei der irdischen Menschheit herrschenden Übel, Kriege, des gesamten Terrorismus und jeder Ausartung sind, wobei dem Ganzen voran grundlegend die Religionen stehen, denen die gläubigen Menschen wahnmässig verfallen sind. Das Ganze in bezug auf die Religionen betrachtet und also von diesen ausgehend, ergibt, dass aus den Religionen, die auf der Erde sehr zahlreich und äusserst vielfältig sind, Religions-, Fremden- und Rassenhass, Streit, Kriege, Folter, Mord und Totschlag sowie Hass und Terror gegen Recht, Gesetz, Ordnung und Menschlichkeit hervorgehen. Und dies darum, weil die jeweilig angebliche Gottheit bössartige Strafe und Rache für Vergehen usw. bis hin zur Todesstrafe fordert, wie auch Folter und Krieg gegen andere Völker usw., was bössartig und zugleich lächerlich als göttliche Lenkung und Schutz in Liebe dargestellt wird, wobei die unbedarften verstand-, intelligenz- und vernunftlosen Gläubigen den ganzen religiösen Unsinn für bare Münze nehmen und glauben, damit ihren imaginären Gott und seine ihm angedichtete falsche «Liebe» hochjubeln zu müssen. Das einmal betrachtet und gesagt hinsichtlich der Wirkungen und Auswirkungen der Religionen in bezug auf die Bewusstseins-, Gedanken- und Gefühls- sowie Verhaltensbeeinflussung der gläubigen Menschen durch den suggestiv wirkenden religiösen Glaubensunsinn, der nicht nur die Intelligenz niederquetscht und weder Verstand noch Vernunft zur Geltung gelangen lässt, sondern diese bis zur Unbrauchbarkeit und pathologischen Verblödung beeinträchtigt.

Wie das Gros der Religions- und Sektengläubigen wirklich denkt und in ihrem Glauben schaltet und waltet, das erweist sich seit jener Ur-Zeit, als die Religionen entstanden sind. Effective Tatsache ist – die seit alters her bei den Religions- und Sektengläubigen beobachtet werden konnte und auch in der Gegenwart beobachtet werden kann, wie es aber auch in der Zukunft sein wird –, dass das Gros der Gläubigen absolut unbedarft, wirklichkeitsfremd, selbstdenkungsunfähig, suggestivlabil, unterwürfig, willfährig, unterdrückbar, unmündig und hörig ist. In dieser Weise sind sie hilflose Figuren, die zur sehr leichten Beute der Religions- und Sektenfänger werden und deren Unsinnigkeitsmären glauben und dann irgendwelche höhere Macht anbeten, wie einen Gott, Gottessohn, Heiland, eine Göttin, Allmächtige, Allmutter, einen Allmächtigen, Allvater, Schöpfer, Weltenlenker, eine Schöpferin, Weltenlenkerin oder wie all die religiösen und sektiererischen Divinitäten genannt werden.

Beim Ganzen der Religions- und Sektengläubigkeit ist die Wahrheit die, dass die Gläubigen in unterwürfiger Demut und sich selbsterniedrigend ihre Gottheiten und dergleichen anbeten, in gewissen Weisen die angeblich göttlichen Richtlinien, Gesetze, Gebote und Vorschriften befolgen und auch versuchen, danach zu leben. Dabei ist dieses Befolgen und Danach-Leben nur gerade danach ausgerichtet, wie das Ganze für das persönliche Gut- und Wohlergehen sowie Hab und Gut genutzt werden kann und vertretbar, jedoch ein Mehr, das keinen persönlichen Erfolg und Nutzen bringt, inakzeptabel und verpönt ist. Und diese Tatsache erweist sich bei den Religions- und Sektengläubigen auch in der Beziehung, wenn irgendwelche Mitmenschen in irgendeiner Weise besser dran sind als die Gläubigen selbst. Haben nämlich andere als sie selbst mehr Hab und Gut, mehr Reichtum, weniger Sorgen und Probleme, mehr Frieden und Freiheit oder Glück, besseren Verdienst, ein teureres Auto oder sonst irgendwelche Dinge usw., dann steigt in ihnen Unfrieden, Neid, Gier und gar Hass usw. hoch. Das jedoch wird bestritten, weil sich diese Regungen und das diesbezügliche Verhalten nach aussen hin mit ihrem Glauben nicht vereinbaren lassen, einen schlechten Eindruck machen und das ganze Heuchlerische des Glaubens offenbaren.

Das Ganze des Glaubens und das Betreiben hinsichtlich der Erfüllung der Glaubensvorsätze des Gros der Religions- und Sektengläubigen dauert in der Regel nur so lange, bis sie durch Mitmenschen finanziell oder sonstwie materiell Schaden erleiden und psychisch oder physisch geharmt werden. Geschieht dies, dann erweist sich, wie es seit alters her bekannt ist, dass in solchen Situationen das Gros der Gläubigen ausflippt und hassvoll Rache und Vergeltung übt, bis hin zu Mord und Totschlag – wie das auch beim Gros der nichtgläubigen Menschen der Fall ist. In dieser Weise betreiben die Gläubigen Selbstsabotage, weil sie ihren Glauben nicht mit der effektiven Wirklichkeit der Realität vereinbaren und dadurch die anfallenden Probleme nicht lösen können.

Jeder realistische verstand- und vernunftbegabte Mensch weiss, dass ein religionsgläubiger Mensch sich mit seinem Glauben etwas im Leben vornimmt, erreichen und wie er sich als Gläubiger verhalten und was er tun möchte. Dann aber geschieht etwas und trifft ihn, das ihn physisch oder psychisch harmt, ihm unter Umständen finanziellen Schaden bringt, seine allgemeine Lebenssicherheit gefährdet, seine Arbeit, sein Wohlbefinden oder seinen materiellen Wohlstand gefährdet, und das lässt ihn dann plötzlich aufmerken und von seinem Glaubenswahn abweichen. Ganz plötzlich regt sich in ihm der Selbsterhaltungswillen, und er stellt untergründig fest, dass er sich mit seinem religiösen, sektiererischen Wahnglauben selbst ständig im Weg steht. Zwar denkt er nicht offen und sich nicht selbsteingestehend, dass er mit seiner wahnglaubensmässigen Einbildung einem falschen, irren und wirren Schwindel verfallen und völlig

realitätsfremd ist, doch er beginnt zum eigenen Schutz und Selbsterhalt plötzlich konträr zu seinen Glaubensvorsätzen zu denken und zu handeln, wird gehässig, verfällt dem Neid, der Gier, dem Hass, der Gewalt, der Rache und Vergeltung und scheut letztendlich auch nicht mehr davor zurück, zu töten und zu morden.

Doch weiter geht das ganze Diesbezügliche auch, wenn durch die Regierungsmacht-«Eliten» und deren Vasallen Unfrieden oder gar Kriege mit anderen Völkern und Staaten angezettelt werden, denn auch dann mischeln die Religions- und Sektengläubigen fleissig mit, lassen sich ins Militär einziehen, bewaffnen sich und marschieren dann gegen die von den Regierenden aufgebauten «Feinde», um sie kriegsmässig zu ermorden, und zwar in der Regel noch unter dem angeblichen Schutz und Recht ihrer Gottheit, die von den Militärmächtigen für ein gutes Gelingen und den Sieg der Waffengänge hilfesuchend angerufen und betend um Segen ersucht wird. Dabei spielt es dann keine Rolle, dass unter Umständen der religiöse und sektiererische Glaube das Töten, Morden und alle sonstigen Greuelthaten und Verbrechen verbietet, denn wenn es um die eigene Haut geht, die geschützt werden muss, dann geraten der Glaube und selbst die besten Vorsätze urplötzlich in Vergessenheit und werden zur Nichtigkeit. Dann nämlich kommt das alte Sprichwort zur Geltung: «Willst du nicht mein Bruder sein, dann schlag ich dir den Schädel ein.»

Ein wirklich intelligenter Mensch verfällt niemals einem Glauben, denn religions- und sektengläubige Menschen sind intelligenzschwach sowie in ihrer Vernunft und ihrem Verstand nicht zurechnungsfähig, und zwar auch dann, wenn sie einen Doktor- oder Professorentitel usw. führen und einen hohen IQ nachweisen, denn Titel und IQ sind in Wahrheit nicht mehr als Schall und Rauch.

Der Mensch muss wissend, jedoch nicht gläubig und dadurch auch selbstbewusst sein und auch herausfinden, wie selbstbewusst er wirklich ist und dabei sein wertvolles Wissen und sein Selbstbewusstsein immer mehr erweitern. Es muss die Welt gesehen werden, wie sie in ihrer Wirklichkeit der effektiven Realität tatsächlich ist, nicht jedoch nach religiösen und sektiererischen Glaubenssätzen und Überzeugungen, die zu falschen Entscheidungen führen. Auch dürfen die Gedanken nicht ständig schlecht und negativ sein, und zwar auch dann nicht, wenn sich in der Welt oder im persönlichen Bereich Übles und Unerfreuliches ereignet, denn es dürfen nicht nur die schlechten und negativen Dinge gesehen werden. Wenn nur gedacht wird, dass die Welt ein gefährlicher Ort sei, dann werden damit die Gedanken und Gefühle darauf ausgerichtet und alles wird nur noch voller Gefahren gesehen. Die Gedanken bestimmen die Gefühle und die Psyche und bilden den Filter, wie die Welt, die Mitmenschen, das Leben und die Natur und deren Fauna und Flora gesehen werden. Wenn nur das Negative gesehen wird, dann werden die positiven Dinge ausgefiltert,

während die negativen Dinge ins Bewusstsein gelangen und gedanken-
gefühls-psychemässig Aufruhr schaffen.

Böse, angstvolle, hassende und dumme Gedanken suggerieren dem Unterbewusstsein bereits alles Ausartende für die Zukunft, wie auch, sich weiterhin nur mit Menschen herumzubalgen, die gleichermassen in negativer Weise denken und einem Glauben verfallen sind. Und dafür ist der Mensch wirklich selbst ganz allein verantwortlich, denn so wie er die Wirklichkeit der Realität sieht, so gestaltet und lebt er auch sein Leben. Die Bedeutung, die wir bestimmten Situationen geben, ist entscheidend.

Früher dachten die Menschen, dass die Erde eine flache Platte sei und hatten Angst, dass sie, wenn sie über den Horizont hinausgehen, dann in einen bodenlosen Abgrund stürzen würden. Dann kam einer, der die Wahrheit wissen wollte und deshalb der Sache nachging und herausfand, dass die Erde eine Kugel ist und auf ihr rundherumgegangen werden kann. Damit stellte er all das in Frage und widerlegte dauerhaft das gesamte bis dahin existierte wirre Glaubenssystem und die damit verbundenen Glaubenssätze und Überzeugungen. Und so muss es auch sein mit den religiösen und sektiererischen Glaubenssystemen und Glaubenssätzen, die in Frage gestellt, widerlegt und aufgelöst werden müssen, damit die Menschen wieder selbst klar zu denken, zu entscheiden, zu handeln und selbstbewusst zu werden beginnen. Nur dann, wenn ihnen das gelingt, werden sie die Welt frei von Religionen und Sekten in friedlicher, freiheitlicher und gerechter Weise gestalten und durch Regierende lenken lassen können, die ohne jedes Machtgebaren, Machtausüben, ohne Hegemoniesucht, Gewalt und Zwang die Erdenmenschheit in aller Gerechtigkeit in die Zukunft führen. Eines müssen sich dabei alle Menschen aber bewusst machen, nämlich dass dies in der Entscheidung fundiert, ob die Macht der Religionen und Sekten weiterhin die Gedanken der Menschen durch einen Wahnglauben beherrschen soll, oder ob sie der effektiven Wirklichkeit der Realität folgen, frei von jedem Wahnglauben und tatsächlich selbständig, selbstdenkend, selbstentscheidend und selbsthandelnd werden wollen. Noch aber sind die Menschen der Erde Sklaven des religiösen Glaubenswahns, weil sie seit ihrer Kindheit wahnmassigen und von Menschen erfundenen «göttlichen» Normen und Dogmen ausgesetzt sind, wodurch sie ihr ganzes Leben lang als Gefangene ihres religiösen Glaubenswahns gelebt und als Glaubenswahn-Häftlinge sehr mühsam ihr Leben bewältigt haben. Das Gros der religiös-sektiererisch Glaubenswahnbefallenen merkt jedoch nicht, wie die Religionen und Sekten sowie die religiös ausgerichtete Gesellschaft und die Politiker, Staatsmächtigen und deren Vasallen, wie aber auch die Geheimdienste, Militärs und die Wirtschaftsmächtigen ihr Leben einschränken, wobei es bereits heute schon so ist, dass alle diese Macht-«Eliten» fast vollständig jeden einzelnen Menschen kontrollieren.

Daraus ergibt sich auch, dass ein Mensch jedesmal scheitert, wenn er versucht, aus irgendwelchen vernünftigen und logischen Anregungen aus seinem religiösen Glauben auszubrechen und freizukommen. Und es missglückt ihm und treibt ihn in Stagnation, weil er nicht ausdauernd und nicht mutig, kraftvoll und willens genug ist, sich gegen alle Widerstände der ihm von Kindheit an eingehämmerten Religionsgläubigkeit und gegen die von aussen auf ihn einwirkende und ihn hegemonisch drangsalierende Macht der Religion zur Wehr zu setzen. All das zu verwirklichen, was den Menschen infolge aufkeimender und begründeter Zweifel, persönlich identifizierter Erkenntnisse oder durch klare Hinweise der realen Wirklichkeit oder ihm von Mitmenschen geschaffene Klarheiten dazu bringt, bestimmte religiöse Glaubenssätze in Frage zu stellen oder irgend etwas Neues auszuprobieren, das missglückt ihm in der Regel darum, weil er hart an eine von Religionen, Sekten, den machtbesessenen Staatsmächtigen, Politikern und der religiösen Gesellschaft aufgebaute Wand prallt und zurückgeworfen wird. Also bleibt er in seinem religiösen Glaubenswahn gefangen und gelangt nicht zur Erlangung, Nutzung und zum Ausleben seiner sehnlichen Träume, folgedem er überhaupt nichts verwirklichen kann, was er sich je erträumt hat, weil sich alles ausserhalb seines Religions- und Sektenwahnglaubens in der Wirklichkeit der Realität und effectiven Wahrheit befindet. Das aber kann von einem einzelnen religionsgläubigen Menschen in seiner Glaubenseinbildung nicht verstanden werden, geschweige denn von der grossen Masse des Gros der Glaubenswahnbesessenen, die in ihrem Glaubensgefängnis als Häftlinge dahindarben, obwohl sie sich tief unbewusst davon befreien und für sich aus der Wirklichkeit der Realität Nutzen ziehen möchten. Dies ist ihnen jedoch infolge ihres Glaubenswahns nicht möglich, weil das Ganze der Wirklichkeit in bezug auf die Realität derart weit ausserhalb ihrer Wahneinbildung ist, dass sie unmöglich das erreichen können, was sie wollen.

Viele Menschen kämpfen ihr ganzes Leben lang mit ihrem Glauben und der Wirklichkeit der Realität, doch vermögen sie die Grenze resp. die besagte Mauer nicht zu überwinden, an die sie stossen, wenn sie ausbrechen wollen, um ihre Träume von Freiheit, Frieden, Wahrheit und Gerechtigkeit sowie Selbstbestimmung Wirklichkeit werden zu lassen. Die meisten Religionsgläubigen scheitern in dieser Beziehung aber darum, weil sie voll und ganz fanatisch und in einem pathologischen Wahn mit den falschen Glaubenssätzen und Überzeugungen derart fixiert und verbunden sind, dass sie sich nicht willentlich davon lösen können. Also leben sie genau so weiter, wie sie es schon seit Kindheit an getan haben, wodurch sie in ihrem Glaubenswahngefängnis gefangen bleiben und glauben, dass sie in einer Komfortzone resp. «sicheren» Weise leben und von ihrer Gottheit durch ihren Wahnglauben vor allem Bösen, Negativen

und Schlechten behütet seien und geschützt würden. Also glauben sie in ihrem Wahn weiterhin daran, was sie schon immer geglaubt haben, und so bleibt alles beim Alten und eben so, wie es seit jeher war, ist und weiter sein wird. Also wird das Gros der Religions- und Sektengläubigen sich kaum oder gar niemals von seinem Glaubenswahn abwenden und sich auch nicht nach der wirklichkeitsmässigen Realität und deren effectiven Wahrheit ausrichten. Doch das bedeutet, dass in dieser Beziehung nicht zum Bessern, Guten und Positiven umgedacht und dem-zufolge auch nicht gelernt wird, vernünftig und realitätsmässig zu handeln. Dies, weil die Religionsgläubigen einfach gedanken- und verantwortungslos weiterhin in ihrem Einbildungswahn leben wollen und damit dem Anstreben und der Verwirklichung des Guten und Positiven die Stirn bieten, womit sie einem Frieden in der Welt und unter allen Menschen keine Chance geben. Dies, wie sie auch nicht der Freiheit und Gerechtigkeit einen Weg öffnen und auch nicht der Notwendigkeit einer Anstrengung der Machtlosigkeit der Staatsführenden und deren Vasallen, Geheimdienste, Militärs und Wirtschaftsbonzen bedenken, um deren herrsch- und machtsüchtiges Handeln zu beenden. Und da dies nicht geschieht, wird weiterhin durch sie aller unumschränkte Hass, die Rache, Vergeltungs- und Profitsucht sowie alles Kriegsgebaren weitergetrieben, jede wahre Demokratie verhindert und Not, Elend, Unfrieden, Unfreiheit, Ungerechtigkeit, Krieg und Zerstörung über die Welt und die Erden-menschheit gebracht. Und dies geschieht bei allen Religionen und Sekten, wenn sie ihre von Menschen erfundenen Gottheiten und Götzen anbeten, anflehen und unterwürfig um Sieg und Heil für ihre Kriegsgreueln und Kriegsmorderei, Vergewaltigungen, Folterei und Zerstörungen betteln. Effectiv ist es die Entscheidung jedes einzelnen religions- resp. sektenwahngläubigen Menschen selbst – wie auch jedes religionswahnungläubigen Menschen –, was er aus seinem Leben macht oder machen will. Also hat jeder für sich selbst zu entscheiden, wie und was und wofür er etwas glauben will, es verfechtet und dafür einsteht. Aus religiös-sektiererischer Sicht betrachtet, ist dies jedoch illusorisch, weil die eigene Entscheidung nur scheinbar ist, wenn der Mensch einem religiösen Glauben verfällt. Und das ist darum so, weil nämlich durch die religiös-sektiererische suggestive Einwirkung – sei es in mündlicher oder schriftlicher Weise – auf einen labilen Menschen diesem die Selbstentscheidung gründlich vergällt und er der Suggestiveintrichterung hörig wird. Das aber, was absolut klar ist, ergibt sich nur bei einem Menschen, der selbstentscheidungs-labil, selbstentscheidungs-unfähig resp. selbstentscheidungs-instabil und krankhaft fremdmeinungs- und glaubensanfällig ist, wodurch er dann, wenn er dem Meinungs- und Glaubenswahn verfällt, seine Gedanken nicht mehr auf die Wirklichkeit der Realität und deren Wahrheit ausrichten kann und nur noch glaubt, was ihm als Glaubensfutter vorgeworfen wird. Die

dieserart glaubensgesteuerten Gedanken formen dann die Gefühle und die Psyche, folgedem er durch die irren, verrückten religiösen Wahneinhämmerungen und Überzeugungen und deren effective Unwahrheiten sein Leben in Wahngläubigkeit bis zur Welt-, Realitäts-Wirklichkeitsfremdheit und Lebensunfähigkeit verändert.

Für einen scharf, korrekt und genau beobachtenden, analysierenden und realistisch denkenden Menschen ist es sehr erstaunlich zu beobachten und festzustellen, mit welcher Leichtigkeit viele Menschen – auch viele mit Doktoren- und auch Professorentiteln und hohem IQ usw. – ihre Gedanken-, Gefühls- und Psychewelt, ihre Meinungen, Verhaltensweisen, ihre Lebensführung und ihr Wirken im Dasein lebensfremd und lebensnachteilig verändern, wenn sie durch einen religiösen Glaubenswahn gefangen sind oder von einem solchen befallen werden.

Was der Mensch durch seine unbeweisbaren Überzeugungen in einer Glaubensweise aufgenommen hat und für wahr hält, muss keinesfalls richtig sein – und ist es meist auch nicht, speziell jedoch in bezug auf alles Religiöse und Sektiererische und den daraus resultierenden pathologisch bedingten Glaubenswahn. Einzig all das, was auf der Wirklichkeit der unumstösslichen Realität und deren Wahrheit beruht, resp. auf der Wirklichkeit und deren Wahrheit, ist je in seiner Form als echt und wahr nachweisbar und also eine beweisbare Gewissheit und Richtigkeit. Und das ist, ganz egal was darüber gedacht wird, immer die absolute Realität, die in ihrer Wirklichkeit unbestreitbar und die einzige Wahrheit ist. Eine andere Wahrheit als die der Realität und deren Wirklichkeit gibt es nicht und kann nie werden. Einzig die Realität und deren Wirklichkeit entsprechen der Wahrheit und können jederzeit nachweisbar in allen und jeden Dingen bewiesen werden, weil sie für einen verstand- und vernunftmässig gesunden und realistischen Menschen intellektuell, scharfsinnig, klarsichtig und rational nachvollziehbar sind, während jeder religiöse oder sonstige Glaube nur auf blinden und unbeweisbaren Vermutungen aufgebaut ist und entgegen der beweisbaren Realität nur in Dingen, Hypothesen, Behauptungen, Täuschungen und Mutmassungen fundiert, die das kranke, dumme, realitätsfremde und widersinnige religiöse Wahnglaubensgebäude des glaubensverirrten Menschen widerspiegeln.

Die religiösen Glaubenssätze und Überzeugungen, die das Leben des glaubenswahnbefallenen Menschen und den Zustand seines Realitäts-, Wirklichkeits- und Wahrheitsverstehens bestimmen, blockieren genau dieses Verstehen durch den Wahnglauben. Folgedem gestaltet der Gläubige sein Leben nur so, wie er es gemäss seinen religiösen Glaubenssätzen und Überzeugungen führen muss und dabei annahme- resp. einbildungsmässig glaubt, dass er dadurch glücklich, erfolgreich, zufrieden und gesund lebe. Also entscheidet er nicht selbst darüber, ob er effektiv glücklich, erfolgreich und gesund lebt und auch zufrieden ist, weil

eben nichts vom Glaubensmässigen wahr ist und jeder Glaubenssatz und jede Überzeugung nur das spiegelt, was der Glaube vorgaukelt und für den gläubigen Menschen zu seiner eigens kreierten falschen Realität wird. Dadurch sieht er die ganze Welt nicht so, wie sie wirklich und real ist, sondern wie er sie durch seinen Wahnglauben selbst sieht.

Ein religiöser Glaubenssatz und eine religiöse Überzeugung entsprechen keiner Erkenntnis, keiner bestimmten Situation bzw. keinem Sachverhalt und keiner Sicherheit und keinem Beweis, wie das gegenteilig bei der Realität und deren Wirklichkeit und Wahrheit der Fall ist. Glaubenssätze und Überzeugungen können zwar den labilen instabilen Menschen und dessen Leben beflügeln, doch wahrheitlich behindern sie ihn in jeder Beziehung, um bestimmte Ressourcen und Quellen der Realität und deren Wirklichkeit und Wahrheit anzuzapfen, die ihm dabei helfen würden, Resultate zu erreichen, die gesamtevolutiv für ihn in bezug auf die Bewusstseinsentwicklung, Intelligenz, den Verstand und die Vernunft von horrender Bedeutung und Wichtigkeit wären.

Jeder Glaubenssatz und jede Überzeugung beruht niemals auf einem festen Fundament, folgedem geben sie auch keine Gewissheit und keine Erkenntnis, die den Glaubenssatz oder die Überredung unterstützen würden. Also beruhen sie auch nicht auf Erlebnissen und Erfahrungen aus der Vergangenheit oder Gegenwart, wie sie auch nicht im Gehirn gespeichert und als Referenzerlebnis dienen oder veranlassen könnten, etwas zu glauben. Folgedem sind sie völlig egal und nutzlos, und zwar ganz gleich, ob sie nun lügenhaft, verleumderisch, hypothetisch oder einfach dumm und dämlich sind. Religiöse Glaubenssätze und Überzeugungen – wie auch viele andere – sind ausnahmslos veränderbar, und zwar indem deren alte oder einzelne Elemente ausgerissen und durch neue und bessere ersetzt werden, wobei der Mensch aber diesbezüglich in jedem Fall selbst eine eigene Realität formt, wobei es aber in dieser Weise eigentlich so etwas wie Realität überhaupt nicht gibt. Eine dieserart geschaffene «Realität» kann nämlich nur in der Weise beurteilt werden, dass sie in jedem Fall immer im Auge desjenigen Menschen liegt, der sie sich einbildet und sie also widersinnig glaubt. Verändert der Mensch also seine Glaubenssätze und seine Überzeugungen, dann verändert er damit auch die Faktoren, die er als Tatsachen annimmt, und damit erzwingt er auch deren Resultate in seinem Leben.

Grundsätzlich gesehen ist es bei Glaubenssätzen und Überzeugungen so, dass – weil sie ja immer auf Hypothesen, Lügen, Verleumdungen und suggestiven Einredungen usw. beruhen – der Mensch immer eine Bestätigung für jeden Glaubenssatz und jede Überzeugung findet, in welcher Art auch immer, und in jedem Fall derart, dass alles als richtig bestätigt wird, weil es glaubensmässig einfach so sein muss. Die Tatsache, dass dabei das Ganze dieser Bestätigungen resp. Beweise rein glaubens-wahnmässig

angenommener und also eingebildeter Natur sind, das wird vom Gläubigen nicht akzeptiert, folgedem sich jeder Gläubige, egal woran er glaubt, immer bestätigt fühlt. Damit erhebt sich jeder wahngläubige Mensch mit all seinen Glaubenssätzen und den Überzeugungen in einen Status des Rechthabens und der Selbstüberzeugung, der für ihn so bombenfest sicher, zutreffend und unbestreitbar ist, wie für einen fanatischen Gläubigen der Wahrsagerei der entsprechende Unsinn.

Bei den Glaubenssätzen, wie auch bei den Überzeugungen, die auch Überredungen gleichkommen, ist das Schmerzhafte gleichermassen wie bei der Wahrsagerei, denn in jeder Beziehung ist bei allen das Positive immer ein Segen und hilfreich, während das Negative exakt dem Gegenteil entspricht. Und damit –weil der Gläubige seinen Glaubenssätzen und den auf ihn eingewirkten und auch weiter auf ihn einwirkenden Überzeugungen gläubig verfallen ist – sabotiert er sein eigenes Bewusstsein und damit seine eigene Intelligenz, seinen Verstand, seine Vernunft, und damit auch sein Leben.

2. Grundlegend geht die Macht und damit auch das Machtgebaren des Menschen aus den Religionen hervor, und zwar darum, weil der Mensch als unbedachter und nicht selbstdenkender Nachahmer das nachäfft, was ihm mit der angeblichen Macht Gottes als höchste Macht vorgegaukelt und von ihm als unnachweisbare Wirklichkeit und falsche Wahrheit als Wirklichkeit und Wahrheit angenommen und eingebildet wird. Dadurch ergibt sich, dass der Mensch die angebliche Macht seines Scheingottes auf sich abfärben lässt, er völlig gedanken- und gewissenlos diese Macht für sich in Anspruch nimmt und sie über die Mitmenschen und gar über die Fauna und Flora ausübt. Zwangsläufig ergibt sich daraus weiter, dass daraus Zwang und Gewalt, Unterdrückung, Versklavung, Ausbeutung und bössartige Ausartungen sowie eine pathologische Sucht des Machtherrschens entstehen, wobei durch die zwangsläufig durchbrechende Ausartung alles immer schlimmer wird.

Zu sagen ist, dass Macht äusserst vielfältig ist und schon in der Familie beginnt, je nachdem ob ein Patriarchat oder ein Matriarchat herrscht und also ob ein Mann oder eine Frau die Familienmacht resp. Familienherrschaft ausübt. In ganz besonderer Weise jedoch herrscht die Macht dort vor, wo Regierende und deren Vasallen am Werk sind, wie aber auch dort, wo Behördenbeamte ihre Macht über die Bevölkerung ausüben, oder wo Militärs und Geheimdienste bössartig schalten und walten. Durch die Macht, die auch Gewalt, Isolierung und Zwang beinhaltet, wird der Mensch niedergehalten, wobei auch absolut Persönliches mit dementsprechenden Verhaltensweisen ein Mittel der Macht ist, wie z.B. wenn die Sexualität als Machtmittel zur Erniedrigung von Frauen oder Männern missbraucht wird. Auch in dieser Beziehung ist Macht also ein Verhältnis, das schon seit Jahrtausenden zwischen den Geschlechtern

toht und nichts anderes ist als ein Machtausüben in bezug auf ein Gewaltverhältnis.

Durch Macht resp. das Machtausüben, und zwar sowohl bezogen auf den einzelnen Menschen wie auch auf eine Gruppierung, die Bevölkerung oder die ganze Menschheit, wird der einzelne Mensch oder die Masse Mensch von den Machtausübenden verachtet und ausgebeutet. Auf diesem Unterschied zwischen Machthabenden resp. Machtausübenden und einer Macht unterstehenden Menschen sind alle Unterscheidungen in bezug auf das Oben und Unten aufgebaut: Die Unterscheidung nach Machthabenden, Machtuntergebenen, Klassen, Rassen, nach Hautfarben und Alter, nach Norden und Süden sowie Reichtum und Armut.

Am Anfang war ein Denken des Gleichseins und des Gleichwertes sowie der Gleichberechtigung unter allen Menschen. Dann aber kamen die ersten erphantasierten Religionen mit den wahnmässig erdachten imaginären Gottheiten, denen eine höchste Macht über Leben, Tod, Dasein und Schicksal angedichtet wurde, woran der Mensch zu glauben begann und zugleich die der nichtexistierenden Gottheit wahnträchtig unterjubelte Macht auch für sich in Anspruch nahm, um über seinesgleichen und die Natur sowie über deren Fauna und Flora zu herrschen und mit Gewalt und Zwang Macht auszuüben.

Am Anfang waren vielfach die Gottheiten erst weiblicher Natur, also Göttinnen, weil das Weibliche als Gebälerin des Lebens, der Natur und aller Existenz erachtet wurde, doch änderte sich dieser Einbildungs- und Glaubenswahn, als sich die Männerwelt hervortat, indem sie die Macht über ihre Familien, die Frauen, das Handeln und Tun und auch über andere Menschen, Gruppierungen und Völker ergriff und so das Patriarchat machtvoll zur Geltung brachte. Durch diese Machtergreifung der Männerwelt war es ein Leichtes und nur noch eine Kleinigkeit, die Macht der göttlichen Gebärerinnen zu brechen und den Schritt zu einer männlichen Gottheit zu tun und letztendlich zu einem einzelnen Gott-Machthaber und damit zum Monotheismus, der wiederum zur Alleinherrschaft resp. Alleinmacht des Mannes führte. Und diese Macht führte er über Jahrtausende hinweg bis in die heutige Zeit, nutzte sie mit bösartiger, mörderisch-kriegerischer Gewalt, um mit blutigen Massakern und Eroberungen seinen Machtbereich immer mehr auszuweiten und die Völker zu beherrschen. Und das geschieht gleichermassen immer wieder, so auch im 21. Jahrhundert, und wird auch darüber hinaus geschehen, wobei das Ganze dieses Machtgebarens seit alters her die Wahrheit der Wirklichkeit in bezug auf die Friedlichkeit des wahren menschlichen innersten Wesens verdeckte und mit der Zeit derart veränderte, dass das Gros der Menschen der Erde der Machtgier verfiel und diese ihm eigen und von ihm ausgelebt wurde. Dies insbesondere durch das Gros aller jener Elemente, die sich mit Lügen und falschen Versprechungen von den

Völkern als Regierende und deren Vasallen wählen lassen, die dann aber, sobald sie an der Regierungsmacht und in deren Vasallentum sind, gegenteilig ihren Wahlversprechen usw. ihrer ihnen eigenen Macht frönen. Dann nämlich leben sie ihre Machtgier unhemmbar nach Strich und Faden aus und drangsaliieren die Völker, zetteln Unfrieden und Kriege an und verüben dadurch Massaker an Millionen unschuldiger Menschen, die in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit leben wollen. Doch durch die von der Männerwelt an sich gerissene Macht und Herrschsucht hat sich aus der frühen Wirklichkeit des am Anfang gegebenen Denkens des Gleichseins, des Gleichwertes, der Gleichberechtigung, Liebe und des Friedens und der Freiheit unter allen Menschen eine katastrophale Abstraktion ergeben. Und diese Abstraktion erfolgte in dem Sinn, dass all die hohen Lebenswerte eine äusserst negative Bedeutung erlangten und folglich mit dem konkreten Sachverhalt des ursprünglichen Gleichseins, Gleichwertes, der Gleichberechtigung, der Liebe, des Friedens und der Freiheit unter allen Menschen keinerlei ersichtliche Verbindung mehr haben. Gegenteilig sind die Urwerte davon losgelöst und auf Machtgier ausgerichtet, die alles in sich birgt, was machtbedingt ist, wie alles ausgeartete Böse, Negative, Schlechte sowie Mord, Totschlag, Zerstörung und irreparable Vernichtung. Die Macht, die vom Menschen ausgeht und von der er beherrscht wird, ist eine durch Religionen hervorgegangene Abstraktion in bezug auf die Realität des ursprünglichen menschlichen Denkens hinsichtlich des Gleichseins, Gleichwertes, der Gleichberechtigung, der Liebe, des Friedens und der Freiheit unter allen Menschen. Schon längst ist sie über die Macht der vom Menschen eingebildeten göttlichen Gebäuerin hinausgewachsen, hin zur männlichen und monotheistischen Gottheit, wobei diese aber nicht mehr im ursprünglich religiösen Sinn verstanden werden darf. Und dies darum nicht, weil der Mensch sich selbst zum eigentlichen Gottmachthaber und fassbaren Machtgott erhoben und zum eigenen Machtschöpfer gemacht hat. Das Ganze ist dabei zum Machtglauben und diesbezüglich zum abstrakten Denken ausgeartet und damit zur Grundlage des Patriarchats geworden, resp. zur Gesellschaftsordnung, bei der jeder der Macht verfallene Mann eine bevorzugte Stellung in Staat und Familie innehat und bei der in Erbfolge und sozialer Stellung die männliche Linie ausschlaggebend ist. Also ist es kein Wunder, dass Frauen seit alters her und selbst noch in der heutigen wie auch noch lange in zukünftiger Zeit in den heiligen Hallen des Denkens entweder fremd blieben und bleiben, oder ihre Identität und Realität als Frau verleugnen mussten, dies auch heute und weiterhin müssen – wobei es über alle Zeiten hinweg wohl wenige Ausnahmen gab, auch heute gibt und zukünftig geben wird. Das historische Ausmass und die ungeheuren ausgearteten Abgründe der Machtgier, Machtausübung und Machtbeherrschung jener Menschen der Erde, die als Staatsführende und

deren Vasallen seit alters her und bis in die heutige und zukünftige Zeit die Völker in Kriege, Not, Elend und ins Verderben führten und weiterhin führen, ist unermesslich.

Tatsache ist, dass über Jahrtausende und Jahrtausende Machtbesessene, in der Regel einer ausgearteten Machtgier verfallene Männer – mit wenigen Ausnahmen Frauen –, in Regierungen und Diktaturen usw. sowie in Familien, Gruppierungen und Völkern – unterbrochen durch einen Exzess des Männlichkeitsmachtwahns und Faschismus resp. nach einem Machtführerprinzip – die Bevölkerungen und die Welt mit mörderisch organisierten, undemokratischen, menschenfeindlichen, hegemonischen, rassistischen, religiösen und egomanischen sowie egoistisch bezogenen Ideologien mit Kriegen und Zerstörungen terrorisierten und alles in Angst und Schrecken versetzten. Soweit also einiges in bezug auf die Macht, die in der Regel seit alters her von der Männerwelt ausgeübt wird und seit jeher Tod, Verderben und Zerstörung über die Erde und ihre Menschheit gebracht hat.

3. Religionen und Macht waren und sind seit alters her auch mit Geld und Reichtum verbunden, denn wenn das Ganze gründlich betrachtet und analysiert wird, dann lässt sich diesbezüglich schon im Ursprung erkennen, dass bereits erste religiöse Kulthandlungen und daraus entstandene Religionen und Sekten materielle Gaben von den Gläubigen gefordert haben.

In seiner urtümlichen und einfachsten Form wurden in dieser Weise 2 Güter direkt gegeneinander getauscht, so erstlich der Glaube gegen eine Opfergabe, resp. das Gut religiöser Kulthandlung mit dem damit verbundenen Wahnglauben gegen das Gut der Gaben, das als Gegenwert gegeben oder geopfert wurde. Und dies geschah erstlich, indem den Göttinnen und Göttern im Glaubenswahn Früchte, Steine, gebastelte Figuren, Fleisch, Tierknochen, Tiere, Getier, Wertgegenstände usw. und gar Menschenleben geopfert wurden. Schon erste religiöse Kult-, Ritual- und Zeremonienführer forderten von ihren Anhängern und Gläubigen «freie» materielle Gaben, und zwar einerseits zum Zweck kultischer Opferungen, andererseits wurden aber auch allerlei materielle Werte für den persönlichen Unterhalt und die eigene Bereicherung der Zeremonienführer gefordert, nicht zuletzt aber auch zum Erbauen von Kult-, Ritual-, Opfer- und religiösen Versammlungsstätten, wie im Laufe der Zeit auch zur Anhäufung von materiellen Werten für die entstehenden religiösen Gruppierungen und Organisationen. Waren es erst nur belanglose Gegenstände usw., Lebewesen diverser Gattung und Art sowie Menschenopfer, so änderte sich diesbezüglich alles mit dem Sich-Erweitern der Glaubenskulte zu effektiven Religionen und daraus hervorgehenden Sekten. Folglich wurden mit der Zeit die erst geforderten «freiwilligen» Gaben für Opferungen immer mehr, denn später kam auch der Lebensunterhalt der sich zu

Priestern gewandelten Zeremonienführer hinzu, wie auch immer mehr Forderungen für den Erhalt der Versammlungsstätten, Gebets- und Gotteshäuser sowie für die Anhäufung von Reichtum für die entstandenen Religionen und Sekten. Und dies wurde besonders durch das Aufkommen resp. die Erfindung des Geldes immer weiter in die Höhe getrieben, wobei den Gläubigen stetig mehr Geld von den Religions- und Sektenführenden für deren eigene und für Religions- und Sektenbereicherung abgelautet wurde. Viele rettungslos Gläubige der Religionen und Sekten darben sehr oft in Armut und Elend, doch getrauten sie sich in ihrem Glaubenswahn nicht, die von den Religionen und Sekten geforderten Geldbeträge nicht zu bezahlen, weil sie sich vor göttlicher Strafe fürchteten. Also darben, hungerten und starben sie lieber, als die «freiwilligen» Gaben, die in Wahrheit gewissenlose Ausbeutungen waren und es auch heute noch sind, den Religionen und Sekten nicht zu geben, und zwar nebst besonderen Abgaben, die als Scherflein in die Opferstöcke gegeben wurden und werden.

Nun, mit der Zeit ergab sich, dass das System der Bereicherung der Religionen und Sekten von den Gläubigen verstanden und erkannt wurde, dass sie sich selbst ihre Scherflein anhäufen und zu Reichtum gelangen konnten. Dies eben dann, wenn sie die Geld-Kassier-Strategie der Religionen und Sekten für sich selbst anwandten, jedoch in der Art und Weise, indem sie selbst besser, vernünftiger und sparsamer mit ihrem Hab, Gut und Geld umgingen und alles an unnötig zu Erwerbendem einsparten und dadurch einen Notgroschen, etwas Spargeld resp. Spargroschen und eine Geldreserve zurücklegen konnten. Also taten sie es den Bereicherungs-Systemen der Religionen und Sekten gleich, sparten sich ihren eigenen Reichtum an und arbeiteten damit. Ihre dieserart angehäuften Kontanten resp. ihr Geldkapital, ihr Vermögen wiederum verhalf ihnen zur finanziellen Freiheit und zur Erkenntnis, dass sie durch ihren Kapitalbesitz und ihre sonstig materiellen Werte ihres Hab und Gutes und sonstigen Besitztums nicht nur in Wohlstand leben konnten, sondern auch viel Macht gegenüber den finanziell minderbemittelten Mitmenschen erlangten. Weiter ermöglichte ihnen ihr gesamter Reichtum auch, dass sie in staatliche Regierungspositionen gelangten und heute und in Zukunft gelangen und sie ihre hegemonische Macht ausüben können.

Was ich weiter noch sagen will, das bezieht sich auf die Mächtigen der Welt, seien es die Staatsgewaltigen und ihre ihnen gleichziehenden Vasallen, wie deren Berater, die Geheimdienste, Militärs, Wirtschaftsmagnaten, die einflussgebenden, herrschsüchtigen, autoritären, gebietenden «Eliten» der Reichen, wie auch all die diesen unbedarft und pathologisch Hörigen aus den Bevölkerungen. Mit wenigen Ausnahmen sind sie allesamt der Macht verfallen, die sie in irgendeiner Weise gegenüber den Mitmenschen und gar ganzen Völkern ausüben, und zwar oft in der Weise,

dass Unheil daraus entsteht, wie indem Gewalt und Zwang auf sie ausgeübt oder Kriege vom Zaun gebrochen werden, wofür sehr oft perfide und hinterlistige Gründe gesucht werden. Und dies geschieht im Zusammenhang mit den Religionen, der Macht und dem Geld, denn aus diesem Block entstehen immer und immer wieder Streit, Neid, Gier, Hass, Gewalt und Zwang, wie dadurch in der ganzen Welt und unter der gesamten Erdenmenschheit auch kein Frieden, keine Freiheit und keine Gerechtigkeit geschaffen werden und nicht aufkommen kann, sondern nur Krieg und Terror. Auch ist zu sagen, dass das Ganze von Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit auch fordern würde, dass allen Staatsführenden ihre selbstherrliche Macht entzogen und sie durch menschen- und volksfreundliche sowie der wahren Demokratie zugetane Leute ersetzt werden müssten. Und wenn ich gerade diesbezüglich an die USA denke, die in dieser Beziehung die schlimmsten Formen der Kriegstreiberei ausüben, dann stehen diese durch den präsidentialen Trampel-Trump auch heute wieder im Vordergrund und an allererster Stelle. Und dies ist darum so, weil dieser verantwortungslose US- Staatsvorsteher schon seit rund 3 Jahren herumtrotzt, wie auch der israelische Knallfrosch-Premierminister Benjamin Netanjahu, dass Persien resp. der Iran bekriegt und vernichtet werden müsse, weil dieses Land mit angeblichen Atomwaffen für US-Amerika und die Welt eine Gefahr sei und keine Atomwaffen besitzen dürfe – gegenteilig aber US-Amerika und Israel sehr wohl. Auch alle anderen Atomkräfte dürften dabei von Trampel-Trump und Knallfrosch Netanjahu miteinbezogen sein, worüber die beiden sich aber in Schweigen hüllen. Also will US-präsidential-Trampel-Trump aus diesem Grund – wie schon infolge blinder Vermutung geschehen im Irak – den sogenannte Atom-Deal mit dem Iran auf-kündigen, wofür aber die effektiv wahre Begründung nicht die verlautbarte Vermutung ist, dass Persien eine waffenfähige Urananreicherung betreibe, um Atombomben herzustellen und die USA anzugreifen. Das Ganze beruht auf einer typisch US-amerikanischen Hinterhältigkeit – wenn er den Atom-Deal-Vertrag tatsächlich aufkündigt –, und zwar darin, dass ein ungeheurer Stunk mit Iran vom Stapel gelassen und aufgezogen werden kann, um dann die US-Armee kriegsmässig in Persien einmarschieren zu lassen, sich der Erdölvorkommen bemächtigen zu können und das Land unter US-Kontrolle zu bringen oder gar zu annektieren resp. gewaltsam in Besitz zu nehmen. Und dass dabei der israelische Oberclown Knallfrosch Premierminister Benjamin Netanjahu dazu sein Pro und Hurra brüllt, das dürfte ja absolut klar sein und die Welt ebenso aufschrecken und aufheulen lassen, wie wenn Präsidential-Trampel-Trump den Atom-Deal-Vertrag mit Persien tatsächlich aufkündigt und damit die gesamte Weltwirtschaft in Schwierigkeiten bringt. Dies nebst dem, dass dann auch im Iran das ganze Volk aufheulen und sich nicht mehr davor zurückhalten

wird, die Urananreicherung wieder aufzunehmen und Atomwaffen zu bauen. Nebst dem aber, wenn der israelische Oberstaatsclown Netanjahu weiterhin seine Hasstiraden gegen Persien betreibt, wird es zwangsläufig unausbleiblich sein, dass rund um die Welt in rechtsextremen und Neonazibereichen – speziell in Deutschland und den USA – der schon lange wieder brodelnde Hass gegen das Judentum erst recht hochkocht und zu bösartigen Ausartungen gegen die Judengläubigen führt. Und dass dabei auch die israelischen Machenschaften gegen die Palästinenser im arabischen Raum den Hass gegen Israel und damit gegen die Judengläubigen stetig mehr hochschaukeln, das ist doch wirklich nicht verwunderlich. Also wäre zu wünschen, dass sich die Staatsverantwortlichen Israels und deren Vasallen und Militärs usw. zurückhalten und Frieden und Lösungen mit den Palästinensern suchen würden. Die vermaledeiten Religionen und Sekten dürften dabei keinerlei Rolle spielen, wie sie das auch sonst in der ganzen Welt nicht dürften, folgedem kein Mensch einen anderen infolge dessen religiös-sektiererischer Einstellung und Gläubigkeit belästigen, angreifen und harmen sollte, weil jeder Glaube eine persönliche Privatsache sein muss und keinen Einfluss in bezug auf den Umgang unter den Menschen haben darf. Wenn ein Mensch den schwachsinnigen Quatsch einer Religionsoder Sektenirrlehre glauben und irgendwelche Gottheit anbeten will und sich also einem Glauben verpflichtet fühlt, dann ist das absolut und allein seine persönliche und private Angelegenheit, die niemand anderen etwas angeht und also niemals zu einem Religions- resp. Glaubens- und Rassenhass führen darf. Wenn also ein Mensch einem religiösen Glauben verfallen ist, dann soll und darf er deswegen nicht als Mensch verachtet oder geharnt werden, sondern es soll, wenn er ein rechtschaffener Mensch ist, ein guter zwischenmenschlicher Umgang mit ihm gepflegt, er gewürdigt, geehrt und ihm sein Glaube und seine diesbezüglichen Meinungen belassen werden. Trotz eines religiösen Wahnglaubens ist ein Mensch ein Wesen, dem Achtung, Würde und Ehre gebührt, und dabei spielt es keine Rolle, welcher Religion oder Sekte der Gläubige angehört, folgedem ihm auch kein Haar gekrümmt und er auch nicht psychisch geharnt werden darf, wenn er rechtschaffen einhergeht, ein ordentliches, gesetzkonformes Leben führt sich nicht in irgendeiner Art und Weise straffällig macht und sich dadurch selbst aus der Norm der Rechtschaffenheit und aus der Gesellschaft aussondert.

Es gibt niemals einen Grund für Hass gegen Menschen, die einem Glauben der vielfältigen Religionen verfallen sind, die alle aufzuführen müssig wäre, weshalb zur Eindrucksengewinnung der Religionenvielfältigkeit nur eine kleine Anzahl genannt sein soll. Also soll niemals ein Mensch um seines Glaubens willen in irgendeiner Weise geharnt werden, der irgendwelcher Religion oder Sekte angehört, wie z.B. dem Christentum,

Judentum, Islam, einer orientalischen Religion wie den Jesiden, der Mandäer, der Yarsan, dem Zoroastrismus, Hinduismus, einer zentralasiatischen und fernöstlichen Religion wie Konfuzianismus, Neokonfuzianismus, Daoismus, Buddhismus, Falun Gong, Kalasha-Religion, dem sibirischen oder koreanischen Schamanismus, afrikanischen Religionen wie der Religion der Yoruba, Religion der Ga, Voodoo und Religion der Akan, einer indigenen Religion Südamerikas, einer nordamerikanischen Religion, einer Religion in Ozeanien wie Cargo-Kulte, Ngara Modekngei, Papua-Religionen, einer polynesischen Religion oder einer der vielen anderen sowie den beinahe unzähligen und tatsächlich in die Hunderte gehenden Sekten, die aus diesen Religionen hervorgegangen sind. Aber es bestehen auch noch viele andere Religionen, wie z.B. die ethnischen Religionen Europas, die neoethnischen Religionen Europas des Synkretismus, afroamerikanische Religionen, indianisch-christliche Religionen, buddhistisch-shintoistische Religionen, europäisches Heidentum und Neopaganismus und Scientology sowie vielfältige und sehr zahlreiche historische Religionen, die auch Mythologien und sehr zahlreiche Weltanschauungen umfassen.

Zu nennen sind eigentlich auch das Kryptochristentum und die Untergrundkirchen, folglich auch diesbezüglich noch einiges gesagt werden muss, wie dass beim Kryptochristentum der christliche Glaube in verborgener Weise ausgeübt wird, wobei aber gleichzeitig ein öffentliches Bekenntnis zu einer anderen Religion offengelegt wird, folgedem Kryptochristen Menschen sind, die christliche Bräuche und Traditionen befolgen, obwohl sie formell einer anderen Glaubensgemeinschaft angehören. In ähnlicher Weise existieren auch in anderen Religionen und Sekten solche Praktiken, was aber in der Regel nicht öffentlich bekannt ist.

Was in bezug auf Untergrundkirchen zu sagen ist, dazu kann erklärt werden, dass damit geheime christliche Orte für religiös motivierte Zusammenkünfte von Gemeinschaften bezeichnet werden, die aufgrund staatlicher oder durch «Geistliche», Theologen, Religionsdiener, Kleriker, Priester resp. Gottesdiener usw. Repression und Verfolgung ausgesetzt und daher gezwungen sind, sich heimlich an Geheimorten und in Privathäusern zu Gottesdiensten und Versammlungen zu treffen. Das war beispielweise schon bei diversen frühen Religionen so, und zwar auch beim Islam und Christentum, wie auch bei den französischen Hugenotten und in bezug auf die «Böhmischen Brüder», die frühen Sektenanhänger der Kali-Göttin in Indien, die durchs Land zogen und mit einer 7fach geknoteten Seidenschlinge wandernde Kaufleute und viele andere Menschen erdrosselten und ausraubten. Also konnten sich Gläubige, die als solche Repressionen und der Verfolgung ausgesetzt waren, nach Beginn der Verfolgungen nur noch in geheimer Weise organisieren. Im

Christentum waren in Irland vom 16. bis ins späte 18. Jahrhundert der öffentliche Gottesdienst und alle historischen Kirchengebäude der anglikanischen «Church of Ireland» vorbehalten, folgedem der Katholizismus nur im verborgenen praktiziert werden konnte. Nach 1945 gab es beim herrschenden Kommunismus in den osteuropäischen Staaten ebenfalls heimlich agierende christliche Glaubensgemeinschaften, die mit ihrer Freiheit spielten, weil sie sich dem staatlich verordneten Atheismus widersetzen.

In Nordkorea gibt es bis heute eine Untergrundkirche, die in geheimer Weise agiert und etwa 300'000 Christgläubige aufweist. Untergrundkirchen finden sich auch in kleinen Netzwerken in islamisch geprägten Ländern, wie z.B. in Persien resp. im Iran, wie auch in Afghanistan oder in Somalia. Zumeist bestehen die Gläubigen aus christlichen Konvertiten aus dem Islam, die im Untergrund an geheimen Orten ihren Kulte und ihrer Religion nachgehen, weil sie nicht an Gottesdiensten der traditionellen Kirchen teilnehmen können, ansonsten sie geharnt werden, wie z.B. im Iran, wo regelmässig Leiter und Mitglieder von christlichen Hauskirchen usw. festgenommen und zu harten Gefängnisstrafen verurteilt werden.

Ptaah:

16. Damit hast du wieder einige Klarheit geschaffen und Fakten genannt, worüber meines Wissens das Gros der Erdenmenschen kaum oder überhaupt keine Kenntnis hat und also nicht weiss, wie sehr weitverzweigt, vielfältig und zahlreich bei den irdischen Völkern die Religionen und Sekten sind.

Billy:

Leider ist es so, dass sich einerseits die Menschen nicht um solche Tatsachen kümmern, nur für sich selbst leben und nicht weiter als bis zu ihrer Nasenspitze über Dinge und das Weltgeschehen nachdenken, während andererseits diesbezüglich in den normalen Schulen und in den Religionsunterrichtsschulen nichts gelehrt sowie in den öffentlichen Medien auch nichts bekanntgemacht wird.

Ptaah:

17. Dazu kannst du wirklich «leider» sagen.

Billy:

Das Leider kann aber bestimmt auch für die nächste Zukunft verwendet werden, wozu ich denke, dass sich weltpolitisch und länderpolitisch rein nichts zum Besseren, Guten und Positiven verändern wird.

Ptaah:

18. Das wird leider tatsächlich unabwendbar so sein, denn bis anhin lassen sich keine Anzeichen erkennen, dass sich etwas zum Besseren, Guten und Positiven ändern würde.

19. Auch unsere Vorausschau haben bisher noch keine Erkenntnisse gebracht, dass sich in absehbarer Zeit etwas in bezug auf positive Veränderungen ergeben würde.

Billy:

Das ist ja wohl nicht zu erwarten. Doch, wie lange schaut ihr denn in die Zukunft resp. wie weit macht ihr Zukunftschauen?

Ptaah:

20. Vorausschau wurden für die nächsten 1000 Jahre gemacht, worüber jedoch infolge Unerfreulichkeit des Kommenden nicht offen gesprochen und Angst sowie Negation vermieden werden sollen, doch was unsere Vorausschau betrifft, so belaufen sich diese auf nur wenige Jahrzehnte, die aber ebenfalls sehr Unerfreuliches aufzeigen, worüber wir aber auch nicht offen reden sollten.

21. Ausserdem weisst du selbst vieles, was sich zukünftig zutragen und viel Elend, Leid und Not für die Erdenmenschen bringen wird.

Billy:

Klar, natürlich, muss ja auch nicht sein, dass Einzelheiten zur Sprache gebracht werden, folglich soll auch von etwas anderem die Rede sein. Also will ich fragen, wie ihr Plejaren denn euer Raum-Zeit-Gefüge resp. eure Dimension nennt? Das wollte ich schon lange fragen, doch habe ich es immer wieder vergessen.

Ptaah:

22. ANKAR-Universum.

Billy:

Danke. Von Sfath habe ich auch in bezug auf die Dimensionen unserer Schöpfung Universalbewusstsein sehr viel gelernt, was mir heute zugute kommt, denn in letzter Zeit werde ich öfter auf das Thema Dimensionen angesprochen, besonders von Atlantis, Andreas und Mariann, folgedem ich also nicht umhinkomme, einige Erklärungen abzugeben. Dass aber alles verstanden wird, dazu braucht es allerhand an geduldintensiver Aufklärung und auch viel Zeit, weshalb ich gedacht habe, dass ich so gut wie möglich das Wichtigste ausarbeite und aufschreibe. Das aber bedarf

auch viel Zeit, folglich ich jetzt mit dir darüber reden will und einfach einmal ausführe, was mich dein Vater Sfath gelehrt hat. Ausserdem machen sich ja nicht nur diverse unserer Kerngruppe-Mitglieder und Passiv-Mitglieder Gedanken- und Antwortspiele um das Dimensionen-Thema, sondern auch Wissenschaftler und andere Personen, wobei besonders die Wissenschaftler sich seltsame Vorstellungen machen bezüglich Parallelwelten und Paralleluniversen. Sfath hat mir jedoch nie etwas von einem solchen gesagt, bei dem es sich um ein Spiegeluniversum – oder eben mehrere – handeln und das derart sein soll, dass es eben spiegelgleich zu unserem Universum wäre. Dabei wird von den Wissenschaftlern natürlich nicht einfach an unsere Gegenwartdimension gedacht, sondern eben an ein andersdimensioniertes Universum, das aber spiegelgleich mit unserer Gegenwart ausgerichtet sei, folglich also z.B. ich – wenn ich in ein solches Paralleluniversum gehen könnte – mich dort in Doppelausgabe resp. als gespiegelte Person selbst treffen und mit mir reden könnte, wobei mein Doppelgänger und ich auch immer die gleichen körperlichen Bewegungen machen, die gleichen Handlungen ausführen und also auch dieselben Gesten machen, wie auch die gleichen Worte reden würden usw. Wie gesagt, hat mir dein Vater Sfath diesbezüglich aber nie etwas in dieser Beziehung gesagt oder gelehrt, sondern nur von völlig anderen Dimensionen resp. Raum-ZeitGefügen oder eben von Universen gesprochen, die ich mit ihm auch aufsuchen und dort einiges erleben, erfahren und zudem viel lernen konnte, folgedem ich annehme, dass Sfath solche Spiegel- resp. Paralleluniversen entweder unbekannt waren oder dass sie nicht existieren, weshalb ich dich nach der Richtigkeit fragen will.

Ptaah:

23. Paralleluniversen und Parallelwelten, wie du sie beschreibst, sind uns unbekannt, wie auch den Sonaern, wenn du diesbezüglich auch nach deren Erkenntnissen und Wissen fragen solltest, wie ich annehme, weil du ja alles immer sehr genau wissen willst, wenn du Fragen vorbringst.

Billy:

Ja, das wollte ich, weil die Sonaer mit ihrer Technik gegenüber der euren ja immer noch weit voraus sind. Da ihr, wie ja auch die Sonaer, gegenüber dem Wissen der irdischen Wissenschaftler sehr viel höher gebildet und bezüglich der gesamten irdischen Technik ungeheuer weiterentwickelt seid und daher auch Kenntnis von Parallelwelten haben müsstet, was nun aber gemäss deinen Worten nicht der Fall ist, so denke ich, dass die ganze Spiegeluniversum-Thematik auf reiner Phantasie beruht. Das erklärt mir auch, warum Sfath nie etwas von Parallelwelten und Paralleluniversen in dem Sinn erzählt und auch nichts erklärt hat, wie solche Spiegelwelten usw. von irdischen Wissenschaftlern angenommen werden. Dann will ich

jetzt aber nicht hinter dem Berg zurückhalten und von dem reden, was ich bei Sfath über die Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefüge gelernt habe und wobei ich auch gleich die Bezeichnung ANKAR benutzen werde, wenn ich vom Plejaren-Raum-Zeit-Gefüge rede. Es ist mir ein Bedürfnis, das zu erklären, wonach ich in letzter Zeit mehrmals gefragt wurde, weshalb ich jetzt darüber reden und dann deine Meinung dazu hören will. Gemäss den an mich gestellten Fragen ist es ja wirklich notwendig geworden, einmal etwas weiter und ausführlicher als sonst in bezug auf die Schöpfung resp. Schöpfung Universalbewusstsein, deren 7 Gürtel/Ebenen, den Materiegürtel sowie ihre Dimensionen, resp. RaumZeit-Gefüge, die auch Universum/Universen resp. Kosmos/Kosmen resp. Weltenraum/Weltenräume genannt werden, zu erklären. Zwar denke ich, dass das Ganze etwas Zeit in Anspruch nehmen wird und du dann vielleicht gehen musst und wir uns deshalb nicht mehr den vielen Notizzetteln zuwenden können, aber ich sollte wirklich darüber reden, denn ich habe es auch versprochen.

Ptaah:

24. Wenn das so ist, dann habe ich nichts dagegen einzuwenden, wenn die Zeit andauert.

Billy:

Danke. Grundlegend muss zur Erklärung des Ganzen zuerst einmal klarlegend erklärt werden, dass bei Erklärungen niemals alles derart genau erklärt werden kann, wie das die gesamten Fakten einer Sache eigentlich erfordern, folglich immer nur gerade die anfallenden Fakten so gut wie möglich, jedoch niemals vollständig, sondern nur gerade direktbezogen in bezug auf einen anfallenden Ablauf erklärt werden können. Dies führt leider dazu, dass nicht selten Unklarheiten entstehen, die immer wieder zu weiteren Fragen führen, die neue Erklärungen erfordern. Zudem ist es unumgänglich, dass Erklärungen um gleiche Thematiken immer in anderer Weise und mit anderen Begriffen usw. dargebracht werden, folgedem infolge Unverständnis der Fragesteller, Lesenden und Zuhörenden irrtümliche oder scheinbare Missverständnisse entstehen, die dann mühsam ausgeräumt werden müssen. Daher soll dadurch, was ich jetzt erkläre, auch ein andermal darauf hingewiesen werden, dass der Begriff Schöpfung resp. Schöpfung Universalbewusstsein effektiv das bedeutet, was die Gesamtexistenz dessen ist, was der Unendlichkeit, Unbegrenztheit, Unermesslichkeit resp. der Gesamtheit der gesamten weitumfassenden schöpferischuniversalbewusstseinsmässigen, geistenergetischen endlosen Existenz resp. der Schöpfung resp. Schöpfung Universalbewusstsein entspricht. Die Schöpfungsform, wie wir Erdlinge und auch die Plejaren in dieser existieren, ist die niedrigste

Schöpfungsform überhaupt und weist als einzige Schöpfungsform einen Materiegürtel auf, in dem Galaxien, Nebel und Sonnensysteme, Planeten und Lebensformen usw. existieren, während bereits höherentwickelte Schöpfungsformen nur noch rein geistenergetischer Natur sind und sich immer höher entwickeln, um nach 1049 Wandlungen in immer höhere Schöpfungsformen und Evolutionsebenen in die 1. von 7 Absolutum-Formen zu integrieren – ins «Absolutes Absolutum». Zur Erklärung, was unter dem Begriff Schöpfung resp. Schöpfung Universalbewusstsein zu verstehen ist, kann als Gleichnis folgendes dienen: Vorstellungsmässig kann der Begriff Schöpfung resp. Schöpfung Universalbewusstsein bildhaft als ein eiähnliches Gebilde gigantischer – für das menschliche Verständnis unermesslicher – Grösse gedacht werden, das nebst einer zahllosen Masse anderer Schöpfungsformen unterschiedlicher Evolutionsstände als reine Geistenergieform in der Super-Ultra-Unendlichkeit-Unbegrenztheit-Unermesslichkeit-Endlosräumlichkeit der sogenannten Nichts-Unendlichkeit existiert.

Beim Urknall resp. bei der Entstehung resp. beim Werden der Schöpfung resp. Schöpfung Universalbewusstsein entstand das Schöpfungsgebilde als 7 Grund-Ebenen, und zwar in Form von 7 expandierenden geistenergetischen Gürteln, wobei der 4. Gürtel sich durch das Zusammenwirken des 3. und 5. Gürtels materiell manifestierte, folgedem also der Materiegürtel entstand, in dem sich Flocken, Nebel und letztendlich Galaxien, Sonnen, Planeten und Leben usw. bildeten.

Jeder Materiegürtel ist der einzige seiner Art in jeder Dimension resp. jedem Raum-Zeit-Gefüge – auch Universum genannt – der gesamten Schöpfung Universalbewusstsein, und jeder dehnt sich ebenso mit enormer Geschwindigkeit immer weiter aus, wie auch die 6 anderen Gürtel/Ebenen, die jedoch je rein geistenergetischer Natur sind. Diese reine Geistenergie der 6 weiteren Gürtel/Ebenen entspricht der schöpferischen Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Substanz aus ex nihilo (aus nichts), woraus die erste Schöpfungsform hervorgegangen ist resp. die «Schöpfung aus dem Nichts» (creatio ex nihilo = kreiert aus dem Nichts), durch die ein Werden einer Existenz überhaupt erst generieren kann, sei es in bezug auf Materie irgendwelcher Formen oder einer Lebensvitalität hinsichtlich Lebensformen aller Gattungen und Arten. Der Materiegürtel als einziger seiner Art in den 7 Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefügen resp. Universen der Schöpfung Universalbewusstsein entspricht nicht einer eigenen Dimension resp. einem eigenen Raum-Zeit-Gefüge oder Universum, sondern nur die ganze Weite aller 7 Gürtel im Innern der Schöpfung Universalbewusstsein zusammen bilden diese und damit das, was Universum, Dimension und Raum-Zeit-Gefüge genannt wird.

Irrtümlich und in völliger Unkenntnis der effectiven Fakten in bezug auf den Aufbau und das Bestehen der Schöpfung Universalbewusstsein, wird

vom Menschen der Erde der Materiegürtel als Universum bezeichnet. Der Irrtum besteht dabei jedoch darin, dass ein Materiegürtel nämlich nur der 7. Teil der gesamten Weite aller 7 Gürtel einer jeden «Dimension» resp. eines Raum-Zeit-Gefüges im Innern der Schöpfung Universalbewusstsein ist. Folgedem können nur alle 7 Gürtel/Ebenen zusammengefasst als Universum resp. als Dimension und Raum-Zeit-Gefüge bezeichnet werden. Also muss klar sein, dass der Materiegürtel allein nicht der ganzen Weite des Universums entspricht, sondern nur als das gesehen und beurteilt werden kann, was er wirklich ist, nämlich nur der 7. Teil von der Dimension Universum resp. vom DERN-Universum resp. DERN-Raum-Zeit-Gefüge, wie es von den Plejaren genannt wird. Absolut gleichzeitig mit dem Entstehen resp. Werden der Schöpfung Universalbewusstsein entstanden in ihr selbst 7 verschiedene Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefüge, folgedem alle Raum-Zeit-Gefüge resp. Dimensionen im exakt gleichen Raum wie alle anderen sind, jedoch als andere Dimension von je-der anderen getrennt. Alle Dimensionen sind ebenfalls versehen mit je einem Materiegürtel, in dem Galaxien, Nebel, Gestirne und Planeten usw. sind, und zwar in jedem Raum-Zeit-Gefüge anders angeordnet. Dabei besteht für intelligente Lebensformen die Möglichkeit, dass sie durch ihre hohe Evolution und Intelligenz Techniken entwickeln und in technischer Art und Weise die Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefüge durchdringen können, resp. dass sie aus ihrer Dimension in andere Dimensionen hinüberzuwechseln und damit zwischen diesen hin- und herzureisen vermögen.

Bildhaft kann beispielemässig die Schöpfung als ein aufblasbarer Ballon gedacht werden, in dem 7 weitere aufgeblasene Ballons von exakt gleicher Grösse sind, wobei diese sieben Innenballons als sieben Dimensionen verstanden werden können. Die äusserste Ballonhülle, die gleichnismässig die Schöpfung resp. Schöpfung Universalbewusstsein darstellt, wird dabei weiter aufgeblasen und dehnt sich folgedem immer weiter aus, wie das gleichermassen in ihrem Innern mit den 7 weiteren Ballons geschieht, folglich diese unabwendbar immer gleich gross bleiben mit der äusseren Ballonhülle. Diese 7 inneren Ballons, die als 7 Dimensionen verstanden werden können, weiten sich also gleichermassen mit der äusseren Hülle und entsprechen den gleichen äusseren Gegebenheiten der äusseren Ballonhülle, die 7 Ringe aufweist, die als 7 Ebenen verstanden werden können, wobei der 4. Ring mit Staub bedeckt ist und als Materiegürtel gedacht werden kann.

Die Schöpfung kann als Beispiel bildhaft als eiähnliche Geistenergiehülle gedacht werden, die nebst zahllosen anderen Schöpfungsgebilden gleicher oder gemäss Evolutionsstand unterschiedlich höherer Art in der grenzen- und zeitlosen Super-Ultra-Unendlichkeit-Unbegrenztheit-Unermesslichkeit-Endlosräumlichkeit des absoluten Nichts schwebt. Dieses Schöpfungsgebilde birgt also in sich selbst 7 verschiedene

Geistenergiegürtel/-Ebenen resp. 7 verschiedene Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefüge (Gleichnis: Ballons), die allesamt beim Urknall gleichzeitig entstanden, jedoch absolut unabhängig voneinander sind.

Infolge ihrer zeitgleichen Entstehung weisen sie alle durchwegs das gleiche Alter, die gleiche Zeit und die gleichen Zeitströme usw., jedoch völlig andere Galaxien, Sonnen- und Planetensysteme usw. auf, wobei diese Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefüge dem entsprechen, was von den Menschen der Erde als Universum resp. Kosmos oder Weltenraum bezeichnet wird, wie auch All, kosmischer Raum, Weltenall oder philosophisch Mundus. Mit diesen Bezeichnungen, insbesondere Universum/Kosmos, wird aber vom Menschen der Erde irrtümlich einzig das genannt, was für ihn sichtbar oder greifbar ist, eben das, was sich als materieller Gürtel darbietet, mit all den darin existierenden materiellen Dingen, den Galaxien, Über- und Hypergalaxien, Sonnen- und Planetensystemen usw. Das aber verkörpert nicht die Schöpfung resp. die Schöpfung Universalbewusstsein (Gleichnis: äussere Ballonhülle), sondern nur eine ihrer 7 Dimensionen resp. eines ihrer 7 Raum-Zeit-Gefüge und den einzigen darin enthaltenen Materiegürtel, die in ihren 7 verschieden dimensionierten Geistenergiegürteln/-Ebenen existieren. Gesamthaft sind sämtliche 7 Dimensionen resp. 7 Raum-Zeit-Gefüge in der Ausdehnung der gesamten Schöpfung gegeben, folgedem sie also auch über die 7 Grund-Gürtel/-Ebenen der Schöpfung ausgebreitet und damit in ihrer Grösse und Weite absolut im Gleichmass mit dem eigentlichen Schöpfungsgebilde sind.

Die Dimension resp. das Raum-Zeit-Gefüge, in dem das SOL-System und darin die Erde schwebt und in der also die irdische Menschheit existiert, wird von den Plejaren als DERN-Raum-Zeit-Gefüge bezeichnet, resp. nach erdenmenschlichem Sinn und Verstehen also DERN-Universum.

Existieren auf irgendwelchen Welten im Materiegürtel Lebewesen irgendwelcher Gattung und Art, dann entwickeln sich diese natürlich in mancherlei Weisen, wobei vielerlei Faktoren mitspielen, wie bei niedrigen Gattungen und Arten der Instinkt usw., bei höheren Lebensformen Intelligenz, Verstand, Vernunft und Logik usw., wobei aber auch die Zeiträume in bezug auf die Evolutionsdauer usw. von enormer Bedeutung sind. Also können z.B. auf einem lebentragenden Planeten in einem Sonnensystem eines Raum-Zeit-Gefüges resp. einer Dimension Lebewesen höher oder minder evolutioniert sein, als auf einem anderen Planeten im gleichen Raum-Zeit-Gefüge, oder in einer anderen Dimension der gleichen Schöpfung, wie z.B. im ANKAR-Raum-Zeit-Gefüge resp. in der ANKAR-Dimension, in der die Plejaren existieren – oder auf anderen Welten in einem Raum-Zeit-Gefüge einer völlig anderen Schöpfung.

Das DERN-Universum resp. die DERN-Dimension resp. das DERN-Raum-Zeit-Gefüge ist eines der 7 in der Schöpfung Universalbewusstsein gegebenen Raum-Zeit-Gefüge resp. eine der 7 Dimensionen in der die

Galaxie existiert, die von den Erdlingen als Milchstrasse bezeichnet wird und in der in einem Spiralarm das SOL-System schwebt, in dem wiederum die Erde angeordnet ist. In diese Dimension resp. in dieses DERN-Universum resp. Raum-Zeit-Gefüge kommen durch ein technisch erschaffenes und bereits seit rund 30 Millionen Jahren existierendes Dimensionentor die Plejaren aus ihrem ANKAR-Raum-Zeit-Gefüge resp. aus ihrer ANKAR-Dimension ins DERN-Raum-Zeit-Gefüge und damit auch zur Erde. Die Plejaren existieren in ihrem ANKAR-Raum-Zeit-Gefüge in einer von der Erde aus gerechneten Entfernung von rund 500 Lichtjahren, wobei die Plejaren in ihrer ANKAR-Dimension, vom DERN-Materiegürtel resp. vom DERN-Universum her gesehen, aus einer Distanz von rund 115 Lichtjahren (ein Lichtjahr = 9,461 Billionen Kilometer, resp. $9,461 \cdot 10^{12}$ km) weiter jenseits von den auf der Erde bekannten und sichtbaren Plejaden-Gestirnen aus dem ANKAR-Raum-Zeit-Gefüge herkommen. Die Entfernung von der Erde aus bis zu den Plejaden-Gestirnen im DERN-Universum beträgt rund oder durchschnittlich 400 Lichtjahre.

(Erklärung Plejaden, notiert aus Wikipedia: Die Plejaden sind ein offener Sternhaufen im Sternbild Stier. Alter ca. 100 Mio. Jahre. Geschichte, Entdeckt: prähistorische Entdeckungszeit.

Katalogbezeichnungen M 45 • C 0344+239 • OCl 421 • Mel 22 • Cr 42 • H 0346+24 Aladin previewer

Die Plejaden tragen auch Namen wie Atlantiden, Atlantiaden, Siebengestirn, Taube, Sieben Schwestern, Gluckhenne. Die Plejaden können von der Erde aus als offener Sternhaufen mit bloßem Auge gesehen werden. Im Messier-Katalog hat er die Bezeichnung M45. Sie sind Teil unserer Galaxie, der Milchstrasse.

Da die Plejaden schon lange vor Erfindung des Teleskops als Sterngruppe bekannt waren, wurden traditionell oft nur die hellsten Hauptsterne als Plejaden bezeichnet. In manchen alten Kulturen und historischen Darstellungen wurden nur sechs Sterne zu den Plejaden gerechnet. Der Grund dafür war der Stern Pleione, der ein veränderlicher Stern ist. Seine scheinbare Helligkeit schwankt langsam, aber unregelmässig zwischen der von Taygeta und Celaeno, so dass Pleione

manchmal erst dann gesehen werden kann, wenn auch der Stern Celaeno beobachtet werden kann. Mit bloßem Auge sind, je nach Sichtbedingungen, sechs bis neun Sterne zu erkennen. Der Sehungsbogen ist bei klarem Himmel mit $14,5^\circ$ bis $15,5^\circ$ anzusetzen; bei trüber Witterung mit $19,5^\circ$ bis $20,5^\circ$. Der heliakische Aufgang ist bei guten Sichtbedingungen ab einer Horizonthöhe von 6° bis 7° beobachtbar; die Sonne befindet sich zu diesem Zeitpunkt etwa 9° unter dem Horizont.

Stern Name	F	scheinbare Helligkeit	Spektralklasse	Masse	Entfernung in Lichtjahren 1 LJ = 9,461 · 10¹² km
Alkione	25	2,86	B5 IIIe	3,5	440
Atlas	27	3,62	B8 III	4,7	430
Electra	17	3,70	B6 IIIe		400
Maia	20	3,87	B8 III	5	400
Merope	23	4,16	B6 IVe		360
Taygeta	19	4,29	B6 IV	4,5	440
Pleione	28	4,8–5,5	B8 IVpe	3,4	390
Celaeno	16	5,45	B7 IV	4	430
Asterope	21+22	5,76 u. 6,43			440
18 Tau	18	5,65			440

Die Plejaden sind etwa von Anfang Juli bis Ende April am nördlichen Sternhimmel sichtbar.

Der Sternhaufen liegt knapp 140 Parsec entfernt im Sternbild Stier, umfasst mindestens 1200 Sterne und ist etwa 125 Millionen Jahre alt.

Im NGC-Katalog werden die Plejaden nicht aufgeführt, jedoch gibt es im Bereich der Plejaden mehrere Reflexionsnebel mit eigenen NGC-Nummern. Hierzu gehören der Maja-Nebel NGC 1432 und der Merope-Nebel NGC 1435. Nur etwa eine halbe Bogenminute oder 0,06 Lichtjahre von Merope entfernt befindet sich eine Konzentration von interstellarem Staub, die

als IC 349 oder Barnards Meropse-Nebel bekannt und kinematisch unabhängig von den Plejaden ist.)

Die Plejaren als sehr ferne Nachfahren ihrer sehr frühen Vorfahren aus der Linie des Ur-Propheten/Ur-Künders Nokodemion kommen also aus der ANKAR-Dimension ins DERN-Universum resp. in die DERN-Dimension oder eben ins DERN-Raum-Zeit-Gefüge und damit auch zur Erde. Dies darum, weil eine grössere Anzahl ihrer frühen Vorfahren schon vor Millionen von Jahren auf dem Erdplaneten ansiedelten und dann auch daselbst starben, wobei deren Geistformen über viele Reinkarnationen hinweg noch heute auf der Erdenwelt wiedergeboren werden und Menschen beleben, um deren Entwicklung sich die Plejaren bemühen.

Die Erde war und ist der einzige Planet im DERN-Raum-Zeit-Gefüge resp. im DERN-Universum resp. in der DERN-Dimension, wo die Plejaren beobachtend und hilfreich lehrend wirken, denn alle anderen Planeten und Gebiete, die von den Plejaren und den fernsten Nachkommen aus der Linie des Ur-Propheten resp. Ur-Künders Nokodemion besiedelt wurden, befinden sich alle im ANKAR-Universum resp. im ANKAR-Raum-Zeit-Gefüge resp. in der ANKAR-Dimension. Wenn daher bei Gesprächen die Rede davon war, dass sich Plejaren-Ausgewanderte z.B. auf dem Planeten NISSAN in den Lyra-Systemen, auf Sirius-Planeten oder Centauri-Planeten, oder jenseits der Sonne (Milchstrasse) auf einem Planeten mit dem Namen KUDRA in einem Sonnensystem ansiedelten, das als NISAN-System bezeichnet wurde, dann bezog und bezieht sich das nicht auf das DERN-Universum, sondern immer auf die ANKAR-Dimension. Die Bezeichnungen der Sternbildsysteme, die im DERN-Raum-Zeit-Gefüge genannt wurden und werden, bezeichnen nur ungefähr die Positionen und Entfernungen von der Erde aus gesehen zu den Gestirnen und Planeten im ANKAR-Universum resp. der ANKAR-Dimension, wo die fernen Nachfahren der Plejaren gesiedelt haben. Also muss klar sein, dass im gesamten DERN-Universum resp. im DERN-Raum-Zeit-Gefüge, wo eben die Milchstrasse-Galaxie, das SOL-System und die Erde mit der Erdenmenschheit existieren, die Plejaren einzig und allein im SOL-System und auf dem Planeten Erde ein- und ausgehen und tätig sind, sonst jedoch im gesamten DERN-Universum nirgendwo anders.

Wenn die Plejaren die Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefüge wechseln resp. zwischen diesen hin- und herwechseln, dann geschieht das einerseits zwischen ihrem ANKAR-Universum resp. ihrer ANKAR-Dimension und dem DERN-Universum resp. der DERN-Dimension oder zwischen anderen Universum-Dimensionen im Gebilde der Schöpfung Universalbewusstsein. Andererseits wechseln die Plejaren aber auch in andere Dimensionen, wenn sie in ihrem ANKAR-Universum oder im DERN-Universum, z.B. auf der Erde, in die Dimensionen der Vergangenheit oder

Zukunft reisen. Damit wird auch klargestellt, dass einerseits Dimensionen- resp. Raum-Zeit-Gefügewechsel möglich sind, folgedem also von einer Dimension der Schöpfung Universalbewusstsein in eine andere resp. von einem Raum-Zeit-Gefüge in ein anderes gewechselt werden kann, wobei allein durch die Schöpfung Universalbewusstsein 7 verschiedene Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefüge gegeben sind, in denen hin- und hergewechselt resp. von einem Universum in ein anderes gewechselt werden kann. Nebst dieser Möglichkeit sind noch die Dimensionen der Vergangenheit und der Zukunft gegeben, in die von der 2,7 Sekunden dauernden Gegenwart aus in die Vergangenheit oder Zukunft gereist resp. gewechselt werden kann, wie es auch möglich ist, von der Zukunft in die Vergangenheit und von der Vergangenheit in die Zukunft zu wechseln. Dazu ist noch erwähnenswert zu sagen, dass es absolut unmöglich ist, wenn in eine Dimension der Vergangenheit gewechselt wird, dass dann in dieser etwas zum Besseren oder Schlechteren resp. Negativen oder Positiven geändert werden kann, wenn etwas bis zur Zeit der Gegenwart bereits geschehen ist, von der aus in die Vergangenheit gewechselt wird. Änderungen können nur in der laufenden Zeit von 2,7 Sekunden der Gegenwart vorgenommen werden, die dann als Ursachen den Ablauf bis zur sich daraus ergebenden Wirkung bestimmen und damit dem Gesetz der Kausalität folgen und dieses unfehlbar erfüllen.

Eine weitere Möglichkeit in bezug auf einen Dimensionenwechsel resp. Universum- resp. Raum-Zeit-Gefügewechsel besteht darin, wenn die technischen Möglichkeiten dazu gegeben sind, dass in eine andere einer Schöpfung Universalbewusstsein gleichgerichtete Schöpfung Universalbewusstsein eingedrungen und in den ihr eigenen Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefügen hin- und hergewechselt werden kann, wie auch in solchen anderen gleichgerichteten Schöpfungen Universalbewusstsein die Möglichkeit des Wechsels in die Vergangenheit und Zukunft besteht.

Als Definition des «Nichts» resp. des «Nichts-Vakuum», des «Absolute Nichtsraum», aus dem selbster regend und selbsterschaffend das «SEIN-Absolutum» als «Kreation aus dem Nichts» resp. «Schöpfung aus dem Nichts» (creatio ex nihilo) hervorgegangen ist, ist zu verstehen, dass es sich um eine räumliche Grenzenlosigkeit endloser, zeitloser Dauer handelt, in der nichts materiell Seiendes und damit auch das Sein nicht existiert, denn das Ganze ist in materieller Weise als ein absoluter «Nichtsraum» zu verstehen. Das Ganze muss als eine «Unendlich zeitlos geistenergetisch schwingende Dauer», als existierende «Hyper-super-ultra-feinst-feinst-feinst-geistenergetische Schwingung» und absolute nichtmaterielle hochgeistenergetische Existenz verstanden werden. Die Begriffe «Absolute-Nichts», «Nichts-Vakuum» und «Absolute-Nichts-raum» usw. bedeuten also, dass in dieser «Unendlich zeitlosen geistenergetisch endlosen Dauer» keine materiell seiende Stofflichkeiten resp. keine materielle

Materie und folgedem auch kein «Sein» gegeben resp. existent ist und auch absolut nichts generieren kann, und zwar weder in irgendwelcher festen, flüssigen, sichtbaren, hörbaren noch in irgendwelcher gasförmigen, messbaren, fühlbaren oder sonstwie spürbaren oder anderweitig erfassbaren Form oder Weise.

Als Definition der Nichtexistenzform «Nichts» resp. des «Nichts-Vakuum», des «Absolute-Nichtsraum», kann einzig in jeder erdenkbaren Form nur ein materiefreies «nihil» resp. NICHTS verstanden werden, folgedem in dieser Weise zu verstehen ist, dass absolut keinerlei materielle Existenz in einem Nichts vorhanden war, das als Ursprung allen Seins hätte gegeben sein können. Und wenn nun gelehrt wird, dass alle Existenz aus dem «Absolute-Nichts» resp. dem «Nichts-Vakuum», dem «nihil» hervorgegangen ist, dann beruht das gemäss der ersten Geistenergieebene «Arahat Athersata»-Lehre darin, dass keinerlei Form irgendeiner Materie vorhanden war, und zwar nicht einmal in minimalster Form.

Die urmässige Entstehung des Zustandes aus der unendlichen Dauer des «nihil» resp. «Nichts» fundierte in einem aus sich selbst heraus sich selbsterregenden geistenergetisch-schwingungsmässig entstandenen googolplexples-winzigen ($10^{\text{viele Gigazahlen}}$ = unvorstellbar grosse Zahl) Geistenergie-Impuls neutraler Form, der sich – menschlich-verstandesmässig unerklärbar – im materielosen «Absolute-Nichts» einer raum-zeitlosen Dauerlosigkeit verdichtet und entwickelt hat. Dabei handelte es sich gemäss «Petale»-Belehrung in bezug auf die Geistenergiephysik um den Werdegang dessen, dass sich in jedem nichtmateriellen Nichtzustand eines absoluten Nichts googolplexpleswinzigste geistenergetische Schwingungen manifestieren, wie dies anderweitig auch bei jeglichen Formen materieller und gasförmiger Stoffe der Fall ist. Dies, weil absolut jegliche Materie Schwingungen aussendet, wie dies auch jeder Geistenergieform eigen ist, und sei sie noch unnennbar winziger als eine Yocto-Googolplexpleswinzigkeit. Also wurde erst durch eine Yocto-googolplexpleswinzige Geistenergiejota-Schwingung im «nihil» resp. Nichts resp. «Nichts-Vakuum» der Ursprung aller eigentlichen geistenergetischen Existenz gesetzt, weil sich im Nichtsraum des Nichts eine «Yocto-googolplexplesjota-negativ-positiv-hyper-super-ultra-subatomare Geistenergieschwingung» zu einem Impuls verdichtete und entwickelte, woraus eine Kettenreaktion entstand, wodurch das Nichts jedoch in sich selbst als solches in nichtmateriellem Zustand bestehen blieb. In nichtmaterieller raum- und zeitlos unendlicher Dauer weiterbestehend, entfaltete sich die materielose Geistenergieschwingung weiter, und zwar selbsterregend schwingungsenergetisch, und wurde zu einem hyper-super-ultra-subatomaren Geistenergiefaktor neutralen Zustand und verdichtete sich in der endlosen und zeitlosen Dauer der Nichtexistenz des «nihil» weiter. In weiterer selbsterregender Weise formte sich der

Geistenergiefaktor als 2polige Positiv-Negativ-Energie selbst, woraus sich ein weiterer und höherer schwingungsenergetischer Faktor entwickelte, der als negativ-positive Geist-SEIN-Energie generierte und sich zum «SEIN-Absolutum» formte.

Die «Hyper-super-ultra-feinst-feinst-feinst-feinst-feinst-feinst-Geistenergieschwingung» verdichtete und bildete sich also im «Nichts-Vakuum» resp. im «Absolute-Nichtsraum» in rein schwingungsmässig unmaterieller Form, weshalb von einem «Relativ-vollkommen-Absolute-Nichts» resp. «Nichts-Vakuum» die Rede ist. In dieser Weise entstand in endloser, zeitloser Dauer die Geistenergie aus sich selbst heraus, und zwar in selbsterregender Weise als winzigste, schwingende «Hyper-super-ultra-feinst-feinst-feinst-feinst-feinst-feinst-feinst-Geistenergie» googolplexples feinsten Form, die als solche für den Menschen der Erde mit allen technischen und erdenklich messbaren Mitteln weder feststellbar noch messbar ist – zumindest noch nicht in heutiger Zeit, wie auch noch nicht in 100 Jahren. Ab dem Beginn der Verdichtung der seit endloser, zeitloser Dauer existierenden winzigsten Geistenergieschwingung entstand gemäss «Petale»-Ebene eine Zeitdauer, die vom Universal-Künder Nokodemion in den Begriff Zeitanon gefasst wurde. Ein Zeitanon umfasst gemäss «Petale»-Ausführungen einen nach irdischen Begriffen mathematisch nicht mehr berechenbaren Zeitraum in Jahren von:

$10^{10 \text{ hoch } 12}$ Quadrillionen Nullen x $10^{10 \text{ hoch } 288}$ Quadrillionen Nullen x
 $10^{10 \text{ hoch } 288}$ Quadrillionen Nullen x $10^{10 \text{ hoch } 970}$ Penindalliarde Nullen x
 $10^{10 \text{ hoch } 970}$ Penindalliarde Nullen

Nach dem Werden der Verdichtung der geistenergetischen Schwingung im «Nichts-Vakuum» und der damit entstandenen Zeitdauer erfolgte eine Weiterverdichtung während 3 Zeitanon, und zwar bis hin zum jemals allerersten und zugleich allerletzten «Nichts-Vakuum-Urknall», der zur allerersten und letzten selbsterregenden Kreation und Existenz des «SEIN-Absolutum» führte, das die 6 weiteren Absolutum-Formen erschuf:

Absolutum-Formen resp. Absolutum-Ebenen von der höchsten bis zur niedrigsten

- 1) SEIN-Absolutum
- 2) SOHAR-Absolutum
- 3) Super-Absolutum
- 4) Kurations-Absolutum
- 5) Zentral-Absolutum
- 6) Ur-Absolutum
- 7) Absolutes Absolutum = aus diesem gingen die ersten 49 einfachen Schöpfungen hervor, Schöpfungsformen Schöpfung

Universalbewusstsein, die als niedrigste 7 Gürtel/Ebenen aufweisen, wovon der 4. der Materiegürtel ist. In jeder Schöpfung Universalbewusstsein existieren zudem 7 Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefüge, die auch als Universen bezeichnet werden, wobei jedoch die irdische Menschheit irrtümlich und in Unkenntnis der Effectivität allein den Materiegürtel mit all seinen Galaxien, Nebeln, Kometen, Meteoren, Sonnen, Planeten und Monden usw. als sichtbares Universum einschätzt.

Also erfolgte ein 3facher Zeitanon-Werdegang, wobei der erste vom «Nichts Vakuum» ausgegangen ist, wodurch sich folgendes ergab: In bezug auf den Erst-Geistenergieschwingungs-Impuls, der absolut selbsterregend und selbsterschaffend als SEIN-Absolutum als «Kreation aus dem Nichts» resp. «Schöpfung aus dem Nichts» (creatio ex nihilo) hervorgegangen ist, ist zu verstehen, dass es sich um eine unräumliche Grenzenlosigkeit endloser, zeitloser Dauer handelt, in der nichts materiell Seiendes und damit auch das Sein nicht existiert, denn das Ganze war in Zeit- und materieller Existenzlosigkeit ein absoluter «Nichtsraum», in dem eine nichtmaterielle «Super-ultra-feinst-feinst-feinst-feinst-feinst-feinst-feinst-energetische-Schwingung» in endloser, zeitloser Dauer existierte. Die Begriffe «Absolute-Nichts», «Nichts-Vakuum» und «Absolute-Nichtsraum» usw. bedeuten also, dass in dieser endlosen Unendlichkeit, endlosen Dauer und endlosen Zeitlosigkeit kein substanzielles Element und also keinerlei materiell-seiender Grundstoff und kein «Sein» gegeben resp. existent war, und zwar weder in irgendwelcher sichtbaren, hörbaren noch in irgendwelcher möglichen messbaren noch fühlbaren oder sonstwie wahrnehmbaren oder anderweitigen erfassbaren Form oder Weise.

Der «Absolute-Nichtsraum» formte sich also aus einem geistenergetisch-schwingungsmässig entstandenen jotahaften googolplexplexwinzigen hyper-super-ultrasubatomaren Zustand in endloser, zeitloser Dauer zu einem indirekten generierenden Kurationsfaktor. Und dies geschah schwingungsenergetisch aus der sich im Nichts resp. «Absolute-Nichts» resp. «Nichts-Vakuum» aus sich selbst heraus entwickelten Geistenergieschwingung, die im Verlauf ihrer Existenz eigens durch einen geistschwingungsenergetischen Akt einer selbsterregenden «Selbstbefruchtung» eine 2polige resp. negativ-positive Energie und Kraft erzeugte. Daraus erfolgte durch eine selbsterregende weitere rein schwingungs-geistenergetische Verdichtung eine negativ-positive Energieschwingung, die zu einem grenzenlosen, raum-zeitlosen und unaufhaltsamen «Absolute-Nichtsraum»-Zustand wurde, weil sich die Geistenergieschwingung im Nichts ausdehnte und so praktisch zum eigenen «Nichtsraum» wurde. Daraus resultierte durch eine

Geistenergieverdichtung eine ‹Nichts-Vakuum-Verdichtung›, woraus letztendlich das ‹SEIN-Absolutum› hervorging, während das ‹Absolute-Nichts›, das ‹nihilo› in Form der absoluten, endlosen, zeitlosen Dauer als einmaliger Gebärfaktor nach der Kreation des ‹SEIN-Absolutum› weiterhin existent blieb und für alle unendliche Dauer weiterhin unaufhaltsam in aller Unendlichkeit als endloses NICHTS bestehen bleibt.

In Wiederholung: Die urmässige Entstehung des Zustandes der endlosen, zeitlosen Dauer der Geistenergieschwingung fundierte in einem aus sich selbst heraus hervorgehenden, sich selbsterregenden, generierenden geistenergetisch-schwingungsmässig entstandenen Impuls neutraler Form, der aus einem Absolutum einer raum-zeitlosen Dauerlosigkeit hervorging und sich zu einem googolplexplesjota winzigen negativ-positiv hyper-super-ultra-subatomaren Geistenergieblock entwickelte. Dieser formte sich selbsterregend schwingungsenergetisch weiter und wurde zu einem hyper-super-ultra-subatomaren Geistenergiefaktor neutralen Zustandes von endloser Dauer. In weiterer selbsterregender Weise formte sich dieser selbst weiter als 2polige Energie zu einer Positiv- und Negativkraft, woraus sich ein weiterer schwingungsenergetischer Faktor entwickelte, der als negativ-positive Geist-SEIN-Energie entstand, woraus sich das ‹SEIN-Absolutum› aus dem ‹Nichts› heraus entwickelte. Das besagt auch, dass das ‹nihilo› resp. das ‹Nichts› resp. der ‹Nichtsraum› Beinhalter resp. Träger der Geistenergieschwingung, jedoch absolut frei von jeglicher noch so geringster googolplexplesjotahafter Materie war. Folglich existierte also tatsächlich ein ‹nihilo›, ein effectives NICHTS, weil die reine Geistenergie und deren Schwingung keine und also nicht einmal die feinste Form einer Materie und nicht einmal ein Fluidum, sondern nur Schwingung war, folgedem das NICHTS in sich absolut substanzlos und faktisch also in sich und an sich nichts war, nichts ist und auch nie etwas anderes als Nichts sein wird.

Der Begriff ‹**Sein**› bezieht sich ausschliesslich auf jegliche Existenz aller grobstofflichen, halbgrobstofflichen und gasförmigen Materie sowie auf messbare Schwingungen im materiellen Bereich und somit auf alles Materielle, wie das auch dem Leben jeglicher Lebensform entspricht, sei es der Mensch, die Pflanzen, die Tiere, das Getier usw. und alle Gattungen und Arten alles Bestehenden. Dies, während der Begriff ‹**SEIN**› rein nur für die Geistesenergie und Schöpfungsenergie seine Richtigkeit hat, folglich das ‹SEIN› nichts mit dem ‹Sein› resp. nichts mit dem rein Materiellen resp. dem materiellen Dasein zu tun hat. Allein in diesem Sinn müssen gemäss der Geisteslehre von Nokodemion die beiden Begriffe ‹**Sein**› und ‹**SEIN**› verstanden werden. Wenn so also die Geisteslehre von einem ‹Nichtsein› und damit auch von einem ‹Nichts› im oder des ‹Sein› spricht, dann bezieht sich das einzig und allein auf die Nichtexistenz des materiellen ‹Sein› resp. der grobstofflichen Materie jeder Art. Gegensätzlich

dazu steht das schöpfergeistesenergiemässige «SEIN», die Geistenergie resp. die Schöpfungsenergie, die sich in der Endlosigkeit des «Nichts» resp. im «Nichts-Vakuum» resp. «Absolute-Nichtsraum-endlose-Dauer» in winzigster SEIN-ultra-ultra-ultra-subatomarer Form aus sich selbst heraus selbsterregend in 2poliger resp. negativpositiver Form entwickelte. Dadurch wurde dieses erste googolplexwinzige Geistenergiejota zum Ursprung aller eigentlichen Dauer-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-SEIN-Urenergie und Dauer-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-SEIN-Urkraft, aus der heraus sich in einmaliger Weise die erste Absolutumform, das Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-SEIN-Absolutum in selbsterregender Weise entwickelte. Und aus diesem gingen in weiterer Folge alle weiteren 6 und nur einmal in gigantischem Mass erschaffenen Absolutumformen hervor; eben das Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-SOHAR-Absolutum, Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Super-Absolutum, Ur-Ur-Ur-Ur-Kreations-Absolutum, Ur-Ur-Ur-Zentral-Absolutum, Ur-Ur-Urabsolutum und Ur-Absolutes-Absolutum.

Alle Absolutum-Schöpfungen resp. Absolutum-Universen resp. Absolutum-Formen resp. Absolutum-Ebenen wurden nur einmal durch die Dauer-SEIN-Urenergie und Dauer-SEIN-Urkraft des Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-SEIN-Absolutum erschaffen, während dieses selbst durch den allerersten Urknall in selbsterregender Weise aus dem «Nichts-Vakuum» hervorgegangen ist. Die Absolutum-Formen 1) bis 6) erschaffen seit ihrem Urbeginn resp. seit ihrer Urexistenz keine weitere Universen resp. Schöpfungen resp. Schöpfungs-Universen resp. Schöpfungen Universalbewusstsein. Von all den 7 Absolutum-Formen kreiert einzig und allein das «Absolutes-Absolutum» als letzte, 7. und niedrigste Absolutumform weitere Schöpfungsformen, und zwar nur die einfachste und niedrigste Schöpfungsform resp. die niedrigste Universumform, die über einen grobstofflich-materiellen Universumsgürtel verfügt, also die Form der Schöpfung Universalbewusstsein.

In dieser Weise schafft das «Absolutes-Absolutum» nebst der Ur-Schöpfung – die als nächsthöhere Schöpfungsform aus der höher evolutionisierenden Schöpfung Universalbewusstsein hervorgeht – stetig neue einfache resp. niedrige Schöpfungs-Universen, die von einem einzigen bis hin zu deren 49 Mehrling-Universen reichen können, die aber einerseits einen Materiegürtel resp. ein sichtbares «Universum» und zudem 7 Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefüge aufweisen. Diese niedrigen Schöpfungsformen evolutionisieren sich hinauf zur Form ebenfalls Universen kreierender Ur-Schöpfungen und dann zur Zentral-Schöpfung, wonach dann eine Weiterentwicklung bis hinauf in die höchste Schöpfungs-Universum-Ebene erfolgt, die als 10^{49} ste endet, wonach dann eine Verschmelzung der Schöpfungs-Universen mit dem «Absolutes-Absolutum» erfolgt.

Das niedrigste Universum resp. die niedrigste Schöpfungsform ist z.B. das DERN-Universum der Milchstrasse mit dem SOL-System sowie der Erde,

wo die irdische Menschheit existiert, wobei die DERN-Universumform in der Schöpfung Universalbewusstsein nicht die einzige Dimension in ihr ist, weil die Schöpfung in sich 7 Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefüge mit 7 Gürteln/Ebenen umfasst, wovon einer der Materiegürtel ist und auch «Dunkle Materie» aufweist.

Und in diesem Materiegürtel manifestieren und generieren sich Gase, Elektronen und alle 280 Elemente, die gesamthaft existieren und aus denen sich Galaxien, Nebel, Sonnen, Schwarze Löcher, Materiewolken, Neutrinowolken usw. sowie Planeten, Monde, Kometen, Meteore und letztendlich winzigste und grösste Lebensformen entwickeln. Und wandeln sich im Lauf der Zeit die niedrigsten Schöpfungen Universalbewusstsein zu Ur-Schöpfungen resp. Ur-Universen, dann erschaffen diese durch geistenergetische Schwingungsimpulse, die als «Ur-Idee» bezeichnet werden, eine oder mehrere (1 bis 49) neue niedrigste Schöpfungen Universalbewusstsein, die sich aus eigenen Impulsen heraus selbst entwickeln. Die nächstfolgende Schöpfungsform in der Erweiterung durch die Evolution aus der niedrigsten Schöpfungsform heraus entstehende Ur-Schöpfung weist dann keine 7 Dimensionen resp. keine Raum-Zeit-Gefüge und auch keinen/keine grobmateriellen Gürtel/Ebene mit Galaxien, Gestirnen und Planeten sowie grobmaterielle Lebensformen mehr auf, denn bereits die nächste Evolutionsstufe ist nur noch rein geistenergetischer Form. Und was bezüglich der «Ur-Idee» resp. «Idee» noch zu erklären ist: Es handelt sich nicht um eine eigentliche Idee, sondern einzig und allein um kreationsfähige Schwingungsimpulse, wie das im Titel «Schöpfungs-Idee, Kreations-Idee, Ideen des Menschen» beschrieben ist. Das ist all das, was ich einmal sagen und erklären musste und wozu ich frage, was du zu meinem Monolog zu sagen hast?

Ptaah:

25. Eine lange Rede und gute Erklärungen der Fakten, wozu zwar weiter noch sehr viel mehr auszuführen wäre, wobei das Ganze aber Bücher füllen würde, folgedem also deine Ausführungen in getaner Weise durchaus genügen.

Billy:

Danke. Dann diese Notizzettelfrage, die du als Arzt ja sicher beantworten kannst: Unsere Erdenfrauen nutzen hormonelle Verhütungsmittel, wozu die Frage ist, ob diese für die Frau gesundheitsschädlich sind oder nicht? Doch bitte nutze zur Erklärung nicht unverständliche medizinische Begriffe, sondern solche, die für uns medizinische Laien verständlich sind.

Ptaah:

26. Hormonelle Verhütungsmittel diverser Arten sind für die Frau nicht harmlos, denn sie können bei der Regelblutung Störungen verschiedener Art verursachen, wie Beschwerden und Leiden, die von Bauchschmerzen, Brustspannungsgefühlen, wie auch Kopfschmerzen und Migräneanfälle, Schwindel, Übelkeit bis zu einer Libidoumbildung resp. sexuellen Lustveränderung führen.

27. Auch Embolien, Schlaganfälle und Schilddrüsenfunktionsstörungen können auftreten, wie aber auch viele erdenklich mögliche Krankheiten und Symptome, wozu auch ein Östrogenmangel mit oder ohne Progesteronmangel zu nennen sind.

28. Auch Mineralstoffe und Vitamine im Körper können übermässig abgebaut und zerstört werden, wie sich eine dauerhafte Überforderung der Leber sowie eine Fehlfunktion der Nebennieren ergeben kann, wie z.B. Nebennierenschwäche bis hin zu einer Nebenniereninsuffizienz.

29. Im Körper können sich gesamthaft auch psychische und körperliche Belastungen und Infekte sowie entzündliche Prozesse und Stress entwickeln.

30. Ein Ausbleiben der Regelblutung ist durch hormonelle Verhütungsmittel ebenso möglich, wie auch ein fehlender Eisprung und eine Östrogen- mit oder ohne Progesterondominanz, wie auch ein Testosteronüberschuss und viele andere Beschwerden und Leiden mehr können bei Frauen durch hormonelle Verhütungsmittel hervorgerufen werden.

31. Dieses Ungleichgewicht verursacht nicht nur heftige Symptome, sondern führt auf Dauer zu weiteren Erkrankungen.

32. Hormonelle Verhütungsmittel können auch starke Sturz-Zwischenblutungen verursachen, wie bei stark übergewichtigen Frauen auch Thrombosen, und letztendlich führen hormonelle Verhütungsmittel nicht selten zu schweren Depressionen mit Suizidgefahr.

33. Schliesslich ist noch zu erklären, dass nach einer jahrelangen Einnahme von hormonellen Verhütungsmitteln der Körper der Frau und damit das Hormonsystem seine Fähigkeit der eigenen Hormonbildung verliert, folgedem es selbst nicht mehr Hormone zu bilden und den normalen Zyklus nicht mehr am Laufen zu erhalten vermag.

Billy:

Danke, das ist alles recht happig, aber effectiv aufschlussreich und informativ. Darüber sollten sich unsere Erdenfrauen einmal Gedanken machen und ausserde...

Ptaah:

34. Entschuldige, ich werde gerufen ... (*spricht mit jemandem, wobei ich aber nichts verstehe*) ...

35. Eduard, leider muss ich unser Gespräch beenden und gehen, weil etwas Dringendes anfällt, das meine Anwesenheit erfordert.

Billy:

Wenn es eben sein muss, dann auf Wiedersehn, und, ja natürlich, dann füge ich nun anschliessend meinen Artikel unserem geführten Gespräch an.

Ptaah:

36. Ja, doch nun auf Wiedersehn, Eduard, mein Freund – bis morgen.

Wie die Wirklichkeit und Wahrheit tatsächlich sind

In den vergangenen 2 Jahrhunderten und den letzten Jahrzehnten hat sich erwiesen, dass etwas ganz anderes der Wirklichkeit und Wahrheit entspricht, als die USA sowie das Gros der politischen Eliten in den NATO-Staaten, der EU-Diktatur und deren Ländern gegenteilig behaupten und daherlügen, nämlich dass Russland ein böstiger, gefährlich heimtückischer Aggressor sei, dem die ‹freie Welt› entgentreten müsse. Die effective harte Wahrheit ist die, dass nämlich die USA, die NATO und die EU-Diktatur die wahren weltbedrohenden Aggressoren sind.

Umfänglich beruhen die in diesem Artikel aufscheinenden Ausführungen und Klarlegungen usw. auf Aussagen und Erklärungen des Plejaren Quinto, seines Zeichens Beobachter und Analytiker in bezug auf die Erkennung und die Auswertung der gesamten Arbeitsweisen bezüglich der Aussen- und Innenpolitik aller irdischen Staaten, sowie auch deren Bestrebungen, Staatsführungssysteme, Aggressivität, Friedensbereitschaft, Kriegsbereitschaft sowie der staatlichen Gerechtigkeit und all der Formen der Politik sowie Regierungssysteme, der Geheimdienste, Ökonomie und der Streitkräfte, speziell ausgerichtet auf die USA, EU-Diktatur und Russland.

Weiter beruhen gewisse Ausführungen und Erklärungen auf des Autors

eigenem Erleben und Erfahren,
wobei alle Artikelinhalte des Plejaren Quinto der Richtigkeit von Tatsachen
und stattgefundenen Geschehen
und Situationen entsprechen, folgedem sie weder Fake-Oldies noch Fake-
News oder Verschwörungstheorien
sind, sondern zweifellos und in jedem Fall mit der stattgefundenen
Wirklichkeit und deren Wahrheit
übereinstimmen. Dabei ist jedenfalls zu beachten, dass all die genannten
Ausführungen, Erklärungen
und Daten usw. jedoch nur ein Teil des ganzen und vollen
Geschehensumfangs und damit also
in keiner Weise vollständig sind, wobei auch zu erwähnen ist, dass
gewisse Daten,
wie Zahlen/Segmente, von Wikipedia stammen.

Kriege sind niemals gerecht

Kriege dienen niemals dem Fortschritt,
bringen nie Frieden und keine Freiheit,
sondern nur viel Leid, Not sowie Elend,
menschliche Ausartungen, Ängste und
Schrecken, wie auch Rache, Hass und
Trauer, endlose Wut sowie Zerstörung;
folgedem sind Kriege auch nie gerecht.

SSSC, 27.3.2018, 00.02 h, Billy

Vornweg ist zu sagen, dass es sich bei den USA und der Europäischen Union keinesfalls um demokratische Staatsgebilde, sondern um Diktaturen handelt, denn nachweisbar entsprechen diese tatsächlich einem Staatengebilde, bei dem eine Führungs-«Elite» das direkte und oberste Zepter schwingt, folglich diese «Elite» also über das Wohl und Wehe des Volkes bestimmt, das in bezug auf alle wichtigen Staatsführungsangelegenheiten keinerlei Mitbestimmungsrecht hat. Das Ganze, das gemäss den irdischen undemokratischen Ansichten der Staatsmächtigen «demokratisch» sein soll, ist einzig der Fakt, dass volkswahlmässig nur die oberste Führungs-«Elite» gewählt werden darf, womit aber das «Demokratische» schon seine Schuldigkeit getan hat. Tatsache ist aber, dass diese Führungs-«Elite» nur der Bezeichnung nach einer «Elite» entspricht, denn wahrheitlich hat sie nichts mit dem Kriterium «bester Personen» zu tun, die das Volk nicht beherrschen, sondern durch eine dem Volkswillen entsprechende beste, gute, rechtschaffene und korrekte Leitung und Betreuung in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit volkswohl-verantwortlich leiten sollen.

Schon in den frühesten Impuls-Formulierungen in den Speicherbänken des Universalkünders Nokodemion ist ganz klar festgehalten, dass nur die Besten und Weisen – die sich mit allem Guten, dem Rechten, absolut Korrekten, der Ordnung, dem Recht, den hochwertigen Qualitäten und der Folgerichtigkeit sowie der Herbeiführung von Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit und deren Erhalt in bester Weise auskennen, alle guten Eigenschaften ihr eigen nennen können und diese selbst pflegen und gemäss allen besten Werten und Normen leben – als ›Volksbetreuer‹ und ›Staatsbetreuer‹ von den Völkern als ›Volksleitende‹ und ›Staatsleitende‹ gewählt und eingesetzt werden sollen.

Leider entspricht das heutige Eliteverständnis in der gesamten Politik sowie in bezug auf alle damit in einem Zusammenhang stehenden Begriffe einzig Machtallüren, die auf Menschen bezogen sind, die öffentliche Ämter bekleiden, dem Lobbyismus, Populismus, den Beraterkreisen, Organisationen, der Wirtschaft, den Militärs und Geheimdiensten usw. angehören und die in der Regel nur auf Spitzenpositionen mit höherer und umfangreicher persönlicher Macht spekulieren. Dabei hat jegliche persönliche Integrität keinerlei Bedeutung mehr, sondern nur noch das unbändige Machtgebaren und die Gier nach immenser hochübersetzter Entlohnung spielen eine Rolle, und zwar um sehr vieles schlimmer, als dies in der Masse der Bevölkerungen der Fall ist.

Aus allgemeiner Sicht betrachtet, wird eine auf Menschen bezogene Elite (lateinisch *eligere* bzw. *exlegere*, ›auslesen‹) als eine soziologisch tatsächlich oder mutmasslich überdurchschnittlich qualifizierte Gruppierung von Personen bezeichnet, die z.B. als Funktionseliten, Leistungseliten, Machteliten, ökonomische Eliten, Herrschereliten, Staatsführungseliten, als einflussreiche Eliten oder Kreise einer Gesellschaft fungieren.

Konkret betrachtet, bezieht sich der Begriff Elite für den normalen Durchschnittsmenschen in der Regel auf näher definierte Personenkreise, wie eben in erster Linie auf die Staatsführungselite, wie auch auf die sogenannte Positionselite und Bildungselite, denen gegenüber die Masse des elitefremden Durchschnittsmenschen steht resp. der Normalbürger. Genaugenommen handelt es sich bei diesen Elitebehangenen um Menschen, denen ihr Elitentum zu einem Ideologiewahn geworden ist, der als Elitarismus zu bezeichnen und ihnen ins Bewusstsein gefressen ist, folgedem sie sich damit identifizieren und glauben, dass sie etwas Besseres seien als die einfache Bürgerschaft der Normalbürger. Und diese in ihrem Elitarismus die Staatsmacht Ausübenden wursteln und dirigieren undemokratisch, machtausübend und nach eigenem Ermessen über die Köpfe und den Willen der Völker hinweg das gesamte Staatsgeschehen

und die miserable Staatsführung. Also haben die Völker nichts dazu zu sagen, sondern nur zu kuschen und schweigend hinzunehmen, wenn ihre Regierenden und deren gesamten Apparate und Mitläufer Unheil und Unfrieden im Zusammenhang mit anderen Ländern anrichten, diese unter Umständen gar angreifen und Kriege mit ihnen anzetteln, wobei dann die Normalbürger als Militärs eingezogen werden, in die Schlachten ziehen, morden, zerstören, kämpfen und ihr Leben lassen müssen. Und dazu haben die elitelosen Durchschnittsmenschen resp. die Normalbürger resp. die Völker nichts zu sagen, weil die Führer-«Eliten» allein das Sagen und Befehlen haben und die Bürger undemokratischerweise nicht darüber befinden und abstimmen dürfen, ob Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Unfrieden, Unfreiheit sowie Ungerechtigkeit sein soll. Tatsächlich ist das weltweit so, denn ausser der Schweiz kann kein Staatsgebilde der Erde als eine Form der Demokratie bezeichnet werden, auch keine Republiken, obwohl sie sich betrügerisch demokratisch nennen, denn einzig dadurch, dass die Verfassungen solcher Staatsgebilde ihre Regierungsform usw. als Demokratie bezeichnen, haben sie in effectiver Wahrheit keinerlei Form demokratischer Züge. Dies eben auch dann nicht, wenn die Völker ihre regierenden Führungssohnen und Führungskühe selbst wählen dürfen, weil dabei in der Regel durch gemeine politisch-parteilich gesteuerte Machenschaften bestimmte dem Elitarismus verfallene Machtgierige in die Führungs-«Elite» «gewählt» werden.

Weltweit gibt es effectiv also nur einen einzigen Staat, der in bezug auf Demokratie genannt werden kann, in dem das Volk weitgehend und grossenteils Einfluss auf die Staatsführung und damit auch auf das Wohl und Wehe des Landes und der Bevölkerung nehmen kann, und das ist die Schweiz, in der eine Halbdemokratie herrscht, die auch tatsächlich staatswürdig und bevölkerungsbefriedigend gepflegt wird. Zwar handelt es sich unter allen Staaten der Erde auch nur um eine Halbdemokratie, doch ist diese einmalig und übertrifft in demokratischer Weise weltweit alle auf dem Planeten Erde existierenden Regierungsformen sämtlicher Staaten. Ehrlich gesagt, ist natürlich trotz der weitumfassenden Halbdemokratie der Schweiz auch dieses und jenes nicht diamantgefasst und nicht alles Gold, was glänzt, jedoch sind allumfassend gerechte Gesetze, Verordnungen und eine zumindest weitreichende faire Rechtssprechung gegeben, wie auch eine staatsgesamte Ordnung und Gerechtigkeit, die dem Schweizervolk ein sehr gutes und geordnetes Leben ermöglichen. Und dies ist so nebst der Tatsache der völligen tiefgründigen Landes- resp. Staatsneutralität, die der gesamten Bevölkerung auch den herrschenden Frieden im eigenen Land und mit allen anderen irdischen Staaten und Völkern gewährt, nebst der völligen Freiheit jedes rechtschaffenen Menschen in bezug auf alles Persönliche, die eigene Meinung und Entscheidung sowie die Wahlmöglichkeit in

demokratischer Weise hinsichtlich volksbestimmender staatlicher Belange usw.

Gegensätzlich zum Halbdemokratiewesen der Schweiz geraten die Völker anderer Staaten hinsichtlich Demokratie völlig ins Hintertreffen, wie eben im Fall der undemokratischen Vereinigten Staaten von Amerika sowie der EU-Diktatur und diesen verbundenen Staaten, der NATO (Abkürzung von: «North Atlantic Treaty Organization»; ein Bündnis zwischen den USA, Kanada und mehreren europäischen Staaten) und dem Gros der politischen Eliten, von denen hier ganz speziell die Rede ist, die sich seit alters her immer wieder und bis in die heutige Zeit als bösertige, stichelnde Aggressoren gegen Russland erheben und weder Frieden noch Freiheit aufkommen lassen.

Treffen die USA-Staatsführungs-Eliten, all die ihnen zugeordneten Hilfstrabanten, wie auch die «Eliten» der EU-Diktatur und die Herrschenden der mit ihr verbundenen diversen Staaten auf Ablehnung und Widersprüche bei den ihnen zugehörenden Bevölkerungen, dann werden sie hinterhältig, ausfällig, bösertig, autoritär und zwingend. Ihre Botschaften, Forderungen und Machenschaften sind hinterlistig, infam und plump, doch wird dies in der Regel vom Gros der allgemein politisch-unbedarf-unkundigen-ungebildeten Öffentlichkeit resp. Normalbürgerschaft nicht erkannt, folglich alles dikatorisch über sie Bestimmte einfach widerstandslos hingenommen und akzeptiert wird. Vielleicht dringt beim einen oder andern unter der Staatsfuchtel stehenden Menschen eine schwache Unrechtsvermutung durch und führt eventuell zu einem leisen Knurren oder zu einem versteckten Faust-in-der-Tasche-Machen, doch damit hat es sich dann getan. Und dies ist darum so, weil diese Völker unter der Regierungsknute ihrer Machteliten niedergedrückt und der Nutzung ihres Verstandes, ihrer Vernunft, ihrer Selbstbestimmung und Selbstentscheidung beraubt werden, während die der Dummheit verfallenen Regierungsfreundlichen in den Völkern in ihrer Dämlichkeit nicht erkennen, was von den Staatsmächtigen volksverblödend und diktorisch bösertig tatsächlich gespielt wird, folgedem sie nicht erfassen, dass auch sie von den Führungseliten und deren Schergen niedergedrückt werden. Dies aber wissen die Staatsführungseliten sehr genau, folglich sie nach Strich und Faden Lügen, Verleumdungen und ungeheure Unwahrheiten verbreiten und damit suggestiv auf ihre dumm-dämlichen sie Bejubelnden einreden, während sie alle jene, welche die Wirklichkeit und Wahrheit erkennen, mit bösertigen Drohungen, Verhaftungen und psychischer oder gar physischer Folterei usw. einschüchtern und deren Meinungen zum Schweigen bringen. Und Tatsache ist dabei auch, dass diese US-amerikanischen Führungs-«Eliten» und EU-Diktatur-«Eliten» von ihren dumm-dämlichen Anhängern aus den Bevölkerungen sowie den meisten namhaften Leitmedien und sonstig mitwirkenden Medien sowie von selb-

sternannten gehirnamputierten medienbeflissenen «Experten» sekundiert werden. Also konnte es auch nicht ausbleiben, dass infolge der schmierigen und schleimigen westlichen Dauerpropaganda gegen Russland – ganz speziell gegen den jüngst wiedergewählten Präsidenten Wladimir Wladimirowitsch Putin, auch infolge seines Engagements in Syrien – die Aggressionen durch die USA und EU-Diktatoren in Brüssel wieder ungeheuer zugenommen und gar paranoide Züge angenommen haben. Besonders Frankreich unter der Führung des EU-Verrückten und politischen Taugenichts Emmanuel Macron – der in der EU-Diktatur Obermacker und Ober-Diktator werden will –, andererseits aber auch England, unter Leitung der selbstherrlichen Premierministerin Theresa May, sind dabei an vorderster Aggressionsfront mit den USA und den EU-Diktatoren sowie mit krankhaft dämlichen deutschen aggressions-süchtigen Politikern ebenfalls gegen Russland und Putin. Doch wird das Ganze diesbezüglich Unsinnige genau betrachtet, dann bringt diese Paranoia aller westlichen aggressionsverrückten und Russland- sowie Putinfeindlichen keinen Erfolg in bezug auf ein Zustandekommen einer Gleichrichtung Russlands mit der gesamten westlichen Welt, sondern gegenteilig nur weiterhin Unfrieden und Zerwürfnisse sowie die Gefahr eines neuen, 4. Weltkrieges, und zwar durch die Schuld der USA, der EU-Diktatur und aller jener westlichen Staaten, die mit US-Amerika mitziehen.

Natürlich muss gesagt werden, dass der verkommene Massenmörder und Syrienmachthaber Bashar al-Assad nicht an die Macht, sondern abgesetzt und in die Verbannung geschickt gehört, was absolut des Rechens wäre, doch wenn und warum Präsident Putin der regulären Armee dieses Killers und Staatszerstörers gegen die Aufständischen hilft, dann ist das seine Angelegenheit, wofür er seine Gründe hat, und zwar auch dann, wenn diese Hilfe unangebracht ist, weil Bashar al-Assad – wie schon sein Vater Hafiz al-Assad – ein bössartiger Diktator ist, der über unzählige Leichen und endlose Zerstörungen geht. Der Grund dafür, dass Russland und Putin Assads Regime gegen die Rebellierenden Hilfe leisten, ist eigentlich klar, nämlich die Marinebasis Tartus, ein Marinestützpunkt der syrischen Marine in der syrischen Hafenstadt Tartus, die auch von Russland genutzt wird. Die syrische Marinebasis nimmt eine Fläche von 40 ha resp. 0,4 km² ein und beherbergt daneben auf einer Fläche von 1,5 ha eine Russland gehörende kleine technische Basis resp. einen kleinen Stützpunkt der russischen Marine, wozu eine kleine Pier gehört, die im wesentlichen aus 2 schwimmenden Schiffsanlegern von je 120 m Länge besteht. Seit der Unterzeichnung im Jahr 1971 in bezug auf ein entsprechendes bilaterales Abkommen mit Syrien, wurde der Marinestützpunkt in Tartus von der Sowjetunion mitgenutzt, und zur gegenwärtigen Zeit ist es der einzige kleine Stützpunkt, den die russische Marine im Mittelmeer unterhält, wo sich aber auch die Marine der USA tummelt, wie natürlich zumindest auch

das von der EU-Diktatur abhängige Frankreich mit seiner Marine. Tatsachen, die natürlich weder dem weltherrschaftssüchtigen und russlandfeindlichen US-Amerika noch der EU-Diktatur gefallen, weshalb sie gegen die kleine russische Mittelmeerbasis sind und freudig-bösartig und kriegshetzerisch gegen Russland und Putin losziehen, weil sie diese aus der von Syrien an Russland bewilligten Marinebasis vertreiben und allein über das Mittelmeer und die gesamten umliegenden Gebiete herrschen und ihr Hegemoniestreben nicht aufgeben wollen.

Nun, nach 1990, speziell nach dem Werdegang von Glasnost und Perestroika, war es besonders notwendig, dass sich die irdische Menschheit an die tatsächlichen Linien der Entwicklung zu erinnern vermochte, auch wenn dies nicht mehr sein konnte als eine altherkömmliche, ständige und hoffnungsvolle Wiederholung. Die Anstrengungen aber, die unternommen wurden, waren sehr viel weniger als halbwertig, denn die altherkömmliche und tieffundierende Feindschaft des Westens gegen Russland liess schon von Grund auf keine Hoffnung für wirklich ehrliche Friedensbemühungen aufkommen. Die Wahrheit ist, dass gegenteilig schon von Anfang an wieder Falschheiten, Lügen, Verleumdungen und Querelen seitens der USA und der EU-Diktatur gegen Russland entstanden, folgedem die Genese resp. Entstehung und Entwicklung neuer aktueller Konflikte schon zu allem Beginn eventuell möglicher friedlicher Verhandlungen vorprogrammiert war. Diese Tatsache wurde aber speziell von den USA und der EU-Diktatur verschwiegen und vertuscht und also auch nicht in irgendwelchen Annalen schriftlich festgehalten, weil diesbezüglich – wie in sehr vielen anderen Fällen – Geschichtsschriften nicht erwünscht sind, weil sowohl die USA wie auch die EU-Diktatur in der Weltgeschichte mit fein-säuberlicher weisser Weste dastehen wollen. Also wurden und werden die effectiven Tatsachen verfälscht und verschwiegen, damit in den Bevölkerungen der USA und der EU-Diktatur sowie gesamthaft in der ganzen Weltbevölkerung Verstand und Vernunft beeinträchtigt und ausgeschaltet wurden – und weiterhin ausgeschaltet werden –, damit die Emotionen nicht hochkochen, die US-Amerika und der Europa-Union-Diktatur schaden könnten.

Wird die US-amerikanische Weltmachtstrategie betrachtet, dann kann gleichermassen auch das britische Commonwealth miteinbezogen werden, wie aber speziell die EU-Diktatur, denn alle jagen sie in ihrer Herrschgier nach immer mehr Staaten, die sie unter ihre Fuchtel bringen wollen, um ihrem blanken Machtbestreben zu frönen. Diesbezüglich stechen jedoch besonders die USA seit alters her und auch zur gegenwärtigen Zeit hervor, weshalb es nicht verwunderlich war, dass nach dem vermeintlichen Ende des Kalten Krieges nach 1990 die aufgekeimten Friedenshoffnungen von Millionen von Menschen schnell wieder zerbröckelten und der Optimismus zerbrach, dass die Welt und alle Völker untereinander und

miteinander zukünftig endlich in Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung zusammenleben könnten. Und dass das hauptsächlich auf das auf die ganze Welt ausgedehnte Hegemoniestreben der USA zurückführte, das wird natürlich von den Machthabern und deren gesamten Schergen der Vereinigten Staaten von Amerika ebenso bestritten und geleugnet wie auch von allen Menschen, die rundum die kriminellen und verbrecherischen Machenschaften und die Weltherrschaftsgier der US-amerikanischen Machthaber jeder Gattung befürworten, seien es gewisse verantwortungslose Teile der US-Bevölkerung selbst oder weltweit unbedarfte und der effektiven Wahrheit unkundige US-Amerikafreundliche. Was damals wirklich geschah, das brachte die Sowjetunion im November 1990 in Paris zum Ausdruck, als bei der KSZE-Konferenz (= Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa – heute OSZE = Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) die Erklärung bezüglich der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa verabschiedet wurde. Was sich dann weiter ergab, war der US-amerikanische Militäreinfall in den Irak, der als Erster Irakkrieg in die Annalen einging und mit der gewaltsamen Eroberung Kuwaits durch den Irak am 2. August 1990 begann und wodurch am 28. August Kuwait annektiert wurde. Ab dem 16. Januar 1991 begannen dann Kampfhandlungen zur Befreiung Kuwaits, und zwar durch eine von den Vereinigten Staaten von Amerika angeführte Koalition, die durch die Resolution 678 des UN-Sicherheitsrates legitimiert wurde.

Hinsichtlich der verwendeten Rüstungsgüter und des Mobilisierungsgrads der Kriegsparteien war der als Erster Irakkrieg bekannt gewordene Waffengang der schwerste Krieg seit dem Ende des 3. Weltkrieges von 1939–1945, dies auch betrachtet in bezug auf den Koreakrieg. Dieser erste Irakkrieg zeichnete sich auch besonders durch die ungewöhnlich asymmetrische Verteilung der Kriegsoffer aus, wie auch durch die einseitige Verfügung des Kriegsendes, wobei jedoch auch die ungewöhnlich grossen und umfangreichen mittelbaren Umweltschäden zu erwähnen sind, wie auch die Tatsache, dass die USA allerlei Geschosse mit abgereichertem Uran verwendeten, das aufgrund seiner Radioaktivität gefährlich und chemisch giftig ist, wie die meisten Schwermetalle, und zwar auch in abgereichertem Zustand.

*(Erklärung: Der Begriff **Abreicherung** – also nicht **Anreicherung** – stammt aus der Kerntechnik und bezeichnet allgemein die Entfernung eines oder mehrerer Isotope eines chemischen Elements aus dem natürlichen Isotopen gemisch. Dieser Begriff wird üblicherweise mit Uran in Verbindung gebracht, wobei die Technik der **Abreicherung** des Abfalls, die im*

eigentlichen Produkt eine Anreicherung mit sich bringt, nicht nur für Uran, sondern auch für andere Elemente angewendet wird, wie z.B. für die Abtrennung von schwerem Deuterium resp. Wasserstoff.)

Als die USA unter lügnerischen Behauptungen des US-Präsidenten Georg H. W. Bush Senior und der US-Geheimdienste 1991 in den Irak einmarschierten und dadurch ein 1. Irakkrieg stattfand, erfolgte dann am 20. März 2003, unter der Präsidentschaft seines Sohnes George Walker Bush, ein 2. Irakkrieg. Damit wurde endgültig ganz offen und klar aufgezeigt, wonach die politischen, geheimdienstlichen, militärischen und wirtschaftlichen Führungen der Vereinigten Staaten von Amerika tatsächlich strebten, nämlich nach einer ‹neuen Weltordnung› nach US-amerikanischen Vorstellungen und nach dem US-amerikanischen Krallen- und Raffersystem in bezug auf den Zugriff auf die zentralen Rohstoffreserven nicht nur des Mittleren Ostens, sondern der ganzen Welt.

Nun, die USA wollten nicht erst nach 1991 der Hegemon resp. die einzige Weltmacht sein, denn das Hegemoniegebaren der machtsüchtigen US-Politiker und US-Militärs sowie der US-Geheimdienste und US-Wirtschaftsbosse war schon seit jeher, eben seit US-Amerika durch die europäischen Einwanderer besiedelt und erobert wurde. Vielfach erfolgte seither das US-Machtstreben durch aus Europa und aller Welt eingewanderte asoziale und sektiererische Elemente, die schon sehr früh die integren, rechtschaffenen, arbeitsamen und in ehrlicher und guter Weise staatsaufbauenden Einwanderer mit Kriminalität und Verbrechen drangsalierten, die Ureinwohner massakrierten, riesige Büffelherden nahezu ausrotteten, kriegerisch und verräterisch wirkten und sich immer mehr hegemonisch in alle Welt ausbreiteten. Und das hat sich bis heute so erhalten, während all die ehrlichen, rechtschaffenen, guten und arbeitsamen sowie nach Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit strebenden US-Bevölkerungsschichten den Machtpraktiken und dem Weltherrschaftsstreben sowie den Intrigen- und Kriegspraktiken usw. der Machtbesessenen in den

Regierungspositionen und den Militärs und Geheimdiensten hilflos gegenüberstehen.

Als Begründung des Irakkriegs im Jahr 2003 nannten die Kriegführenden der Regierungen der Vereinigten Staaten und Grossbritanniens ab Oktober 2001 den Irak und seinen Diktator Saddam Hussein als Gefahr für die Welt.

Brandschwarz lügend und verleumdend wurde behauptet, dass eine wachsende akute Bedrohung durch Massenvernichtungsmittel des Irak und eine Verbindung mit dem Terrornetzwerk Al-Qaida für die Welt bestehe, das unter dem Kommando von Osama bin Laden die Terroranschläge am 11. September 2001 am ‹World Trade Center› in New York ausgeführt hatte. Eine grosse Bevölkerungsmehrheit in den USA glaubte diesen regierungsamtlichen und geheimdienstlichen Lügen und Verleumdungen, und zwar sowohl vor als auch noch Jahre nach der Invasion in den Irak sowie der Hinrichtung des Diktators Saddam Hussein.

Es sind nun viele Jahre vergangen, seitdem die von den USA angeführte internationale Koalition im Irak eingefallen ist, Krieg geführt und unter dem lügnerischen, verleumderischen und blutriefenden Vorwand Saddam Hussein entmachtet, gelyncht und behauptet hat, dass der Irak und Al-Qaida Massenvernichtungswaffen besitzen und gegen die Welt einsetzen könnten. Diese Lüge und Verleumdung konnte aber später al-lerdings widerlegt werden, weil keine Massenvernichtungswaffen im Irak gefunden werden konnten, wie auch nie erwiesen werden konnte, dass Saddam Hussein mit dem internationalen Terrorismus Kontakte gepflegt hätte. Darüber hinaus war und ist auch Tatsache – wie ich aus eigenem Erleben und Erfahren im Irak festgestellt habe –, was im nachhinein auch tatsächlich festgestellt wurde, dass das einfache irakische Volk unter dem ‹blutigen Diktator› besser gelebt hat, als dies nach seiner Entmachtung und Hinrichtung durch die US-Militärgerichtsbarkeit der Fall war und auch heute noch ist, weil heute im Irak terroristische Organisationen aktiv sind, die viel blutiges Unheil anrichten und Tod und Leid verbreiten.

Saddam Hussein war zweifellos ein knallharter und blutiger Diktator, das ist absolut unbestreitbar, wobei besonders der

militärische Einsatz anfangs der 1980er Jahre gegen die Kurden im Norden Iraks mit Chemie-waffen durchgeführt wurde, was zweifelsohne ein Menschlichkeitsverbrechen war, wogegen aber damals von den gesamten Weststaaten weder Stimmen erhoben noch Ermittlungen angestellt wurden. Weder die USA noch andere westliche Staaten wollten eine Sondersitzung des Strafgerichtshofs in Den Haag organisieren, wie aber auch kein westlicher Staat daran interessiert war, eine internationale Koalition gegen Iraks Diktator zu bilden. Und warum das damals so war, das ist ganz einfach dadurch zu erklären, dass Saddam Hussein zur damaligen Zeit – und damit natürlich auch der Irak – ein Verbündeter der USA war, die in seinem mörderischen Giftgashandeln und seinen sonstigen Aktivitäten gegen die Kurden sowie Aufständischen und sonstigen Feinde nichts sahen, dem aufklärend und strafend nachgegangen werden sollte. Ausserdem hatte es die einfache irakische Bevölkerung unter der Herrschaft des Diktators gut, wie er auch vieles für einen modernen Aufbau des Landes tat.

In den gesamten Weststaaten, so also auch in den USA und in Europa, wurde Saddam Hussein als progressiver arabischer Politiker beurteilt und angesehen, und unter seiner unmittelbaren Beteiligung ergab sich, dass im Irak die Ölindustrie nationalisiert wurde, wobei die aus dem Ölexport gewonnenen Einnahmen in die Entwicklung der Elektroenergetik und den Strassenbau investiert wurden, während im gleichen Zug durch des Diktators Anordnungen auch die Landwirtschaft modernisiert wurde sowie diverse Programme zur Industrieentwicklung ausgearbeitet und umgesetzt wurden. Weiter bemühte sich Saddam Hussein um die Beseitigung des weitverbreiteten Analphabetentums, folgedem er landesweit Schulen und Universitäten bauen und die Menschen im Lesen und Schreiben unterrichten und auch anderweitig in vielfacher Weise ausbilden liess. Auch ein Gesundheitswesen wurde unter seinem Regime entwickelt, das letztendlich im ganzen Nahen Osten eines der besten war. Dann kam es auch, dass sich in den frühen 1980er Jahren der Irak als entwickelter Industriestaat etablierte, wodurch auch viele Gastarbeiter ins Land kamen und gut arbeiten und leben konnten. Also

konnte es nicht ausbleiben, dass Saddam Hussein bei den Irakern ein enorm guter, populärer und für das Volk sorgender Mann war.

Als der irakische Diktator dann im Jahr 1980 einen Krieg gegen Persien resp. den Iran begann, der von schiitischen Gruppierungen im Irak unterstützt wurde, da unterstützten auch die USA den Irak in diesem Konflikt, und das hatte einen altherkömmlichen Grund, der darin lag, dass die USA mit Persien resp. dem Iran allerlei Hass- und Niederlagenrechnungen offen hatten.

Nachdem der US-Geheimdienst CIA 1953 Mohammed Reza Pahlavi den Thron rettete, wurde der Schah für die Aussenpolitik der Vereinigten Staaten von Amerika eine zentrale Figur im Mittleren Osten und dieserart von den USA hochgejubelt, wie sich das noch 1971 erwies, als Präsident Richard Nixon in bezug auf den Schah in Schah proletete, «er wünschte sich mehr Politiker mit dessen Weitblick in der Welt und mit dessen Fähigkeit, eine Herrschaft auszuüben, die im Grunde genommen auf eine faktische Diktatur wohltätiger Art hinauslaufe». Auch der nächste US-Präsident Jimmy Carter war nicht besser und stiess ins gleiche schimmel-befallene Horn, als er im Dezember 1977 den Iran als «Insel der Stabilität in einem stürmischen Meer» bezeichnete, dem im August 1978 auch die US-Geheimdienstagentur CIA folgte, und zwar infolge einer grandiosen Fehleinschätzung, die zu einer idiotisch-falschen Behauptung führte und als Berichterstattung an das «Weisse Haus» weitergegeben wurde, nämlich dass der Iran «denkbar fern einer Revolution» sei. Eine völlig idiotisch-blöde Falschbeurteilung der CIA und deren Spione und Analysten, die als psychologische Nieten und Nullen 15 Jahre lang schwachsinnig nur das Selbstbild des Schahs auf sich wirken liessen und alles nachbeteten, was er wider seine wahre Gesinnung nach aussen als falsche Selbstdarstellung und verlogenes Selbstportrait hinterlistig schauspielerte. Und auf diese Schah-Mätzchen fielen nicht nur die psychologisch ungebildeten CIA-«Spezialisten» resp. die CIA-Spionagenullen herein, sondern auch der damalige CIA-Direktor Stansfield Turner, wie aber auch die gesamte US-

Regierung und alle ihr angeschlossenen und in ihrem Dienst stehenden Vasallen.

In all den folgenden Jahren kam es aufgrund US-amerikanischen Drucks bis 1962 in Persien/Iran zu halbherzigen Demokratisierungsversuchen, wobei der Schah letztlich zum Alleinherrscher aufstieg und den Iran in seinem Sinne modernisierte. Im wesentlichen bedeutete diese Modernisierung jedoch nichts anderes als eine Angleichung an die Strukturen der USA und Europas, was damals aber einfach als «Angleichung an den Westen» erklärt wurde. Ab diesem Zeitpunkt sprach der Schah resp. Mohammed Reza Pahlavi nur noch von der «Weissen Revolution», wenn er von seinem Entwicklungsprogramm redete, das jedoch nicht den erhofften Erfolg brachte, sondern Niederlagen, wie unter anderem eine letztlich völlig misslungene Landreform. Das Ganze führte im Iran zu Kontroversen, die gegen diese Reformpläne gerichtet waren, und zwar obwohl sie zunächst von der Mehrheit der Bevölkerung unterstützt wurden, wonach es dann aber Mitte 1963 zu schweren Unruhen und zum Eklat kam und die entstandenen Ausschreitungen durch böse Gewalt brutal niedergeschlagen wurden.

(Auszug aus Wikipedia: Mohammad Reza Pahlavi, [persisch: DMG Moḥammad-Reza Pahlavī {mohæ'm:æd re'za: pæhlæ'vi:} 26. Oktober 1919 in Teheran; † 27. Juli 1980 in Kairo] war vom 17. September 1941 bis zum 16. Januar 1979 Schah (auch Schahanschah) des Iran. 1953 entliess er den gewählten Premierminister Mohammad Mossadegh, 1955 auch dessen Nachfolger General Fazlollah Zahedi. In der Folgezeit liess er Wahlen manipulieren, zahlreiche Iraner inhaftieren, einige foltern und hinrichten. Seine Regierung von spätestens 1955 bis 1978 wird als Diktatur eingestuft. Seine Initiative zur Alphabetisierung und Modernisierung (die sogenannte «Weisse Revolution») wird kontrovers bewertet. Mohammad Reza Pahlavi verliess den Iran wegen anhaltender Proteste gegen seine Politik im Rahmen der Iranischen Revolution.)

Die Beziehungen zwischen den USA und dem Iran dauerten also längere Zeit an, und es waren auch US-Militärs im Land

stationiert, von denen mir – nachdem ich im Jahr 1962 in Teheran einige Tage zuvor eine kurze Begegnung und ein kurzes Gespräch mit Schah Mohammad Reza Pahlavi hatte – einige von ihnen in der Stadt Zahedan, auf dem Weg nach «Mir Javeh», nahe der Grenze zu Pakistan, in ihrem Quartier Schutz vor einem Sandsturm boten. Dabei liessen sie verlauten, dass sie lieber daheim in Amerika bei ihren Familien wären, dass sie ihren Dienst im Iran hassten und dass die US-amerikanischen Einmischungen in fremder Länder Angelegenheiten «Bullshit» und sie unter der Diktatur des Schahs äusserst unzufrieden seien. Und sie erklärten auch, dass sie zwangsläufig und also wider ihren Willen in Zahedan Dienst leisten müssten und sich als Amerikaner schämten, dass das US-amerikanische Aussenpolitiksystem weltweit immer und immer wieder menschenrechtswidrige und verbrecherische Aktionen befehle und durchführen lasse, wie das seit jeher immer und also auch im Jahr 1953 gewesen sei, als durch Amerika in Persien grosses Unrecht geschehen sei. Auch damals, so erklärten die US-Armeeangehörigen, habe die Politik der USA deutlich erkennen lassen, dass die Menschenrechte und Demokratie sehr oft nicht im Zentrum bilateraler Beziehungen standen, wie das schon immer gewesen sei und es sich auch am 19. August 1953 ergeben habe, als die US-amerikanische Regierung eine völlig falsche Beurteilung der iranischen Sachlage erstellte, die zu äusserst tragischen historischen Ausmassen führte. US-Amerika habe sich nämlich am Sturz des iranischen Regimes beteiligt, das für die USA ein natürlicher wichtiger wie auch strategischer und ideologischer Verbündeter gewesen sei. Durch die damalige Eisenhower-Regierung jedoch sei die gesamte Situation völlig konfus ausgeartet und deshalb auch die liberal-nationalistische iranische Elite eliminiert worden, wie die USA auch den Putsch gegen Dr. Mohammad Mossadegh unterstützt habe, damals noch ein junger Karrierediplomat, der sich nebst wenigen anderen gegen die Iran-Politik der US-Regierung ausgesprochen habe.

Was zwischendurch in bezug auf Iran und das Alleinherrschen des Schahs gesagt und erklärt werden muss, ist die Tatsache, dass ab den 1950er Jahren Mohammed Reza

Pahlavi mit Duldung der USA in Persien resp. Iran als Schah eingesetzt (resp. Schah in Schah = Kaiser der Kaiser) und zum Alleinherrscher aufgebaut wurde. Was sich daraus dann in der Geschichte Irans ergeben hat, wurde weitgehend durch die US-Aussenpolitik gesteuert.

Aus heutiger Sicht ist zu sagen, dass seit 1980 diplomatische Beziehungen zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten von Amerika nicht mehr bestanden, denn als Reaktion auf die Geiselnahme von Teheran brachen die USA 1980 die diplomatischen Beziehungen vollständig ab und unterhielten stattdessen eine ‹Virtuelle Botschaft›. Seit 1981 vertritt die Schweiz als Schutzmacht der USA im Iran die Vertretung amerikanischer Interessen in Teheran. Umgekehrt wird Iran in Washington durch Pakistan vertreten. Das bedeutet, dass die Schweiz administrative und konsularische Dienste übernommen hat und ausübt und den beiden Ländern, die keine direkte diplomatische Beziehungen unterhalten, einen Gesprächskanal zur Verfügung stellt.

Nun, 1984 wurden die eigentlichen bilateralen diplomatischen Beziehungen wieder aufgenommen, die infolge des arabisch-israelischen Kriegs unterbrochen worden waren. Und da waren Saddam Husseins Kriegsverbrechen – die natürlich unter Mitwirkung der USA stattfanden – zum Greifen nah. In bezug auf den Irak-Iran-Krieg aber konnte es also nicht anders sein nach dem Überfall auf die US-Botschaft in Teheran und dem 15monatigen Geiseldrama, das sich abspielte, als 52 Diplomaten der Vereinigten Staaten 444 Tage lang, vom 4. November 1979 bis zum 20. Januar 1981, als Geiseln gehalten wurden, nachdem eine Gruppe iranischer Studenten die US-Botschaft in Teheran im Verlauf der Islamischen Revolution besetzt hatte, als dass die USA zwangsläufig mit Saddam Hussein im Krieg gegen den Iran gleichzogen.

Mit Donald Rumsfeld, der von 2001 bis 2006 Verteidigungsminister der Vereinigten Staaten war, traf sich Saddam Hussein im Jahr 1983. Rumsfeld war es dann auch, der im Jahr 2003 den Irak-Einsatz leitete, bei dem Saddam Hussein durch die USA-Macht gelyncht wurde.

Als Präsident Ronald Reagan am US-Ruder war, bemühte er sich, den Zusammenbruch des Irak zu verhindern und

beschloss folgedessen, den irakischen Diktator mit Informationen über die Stationierung der iranischen Truppen zu versorgen, wobei der Grund dafür war, dass die US-Regierung, der US-Geheimdienst CIA und das US-Militär damals sehr genau wussten, dass die irakischen Truppen nahezu täglich Giftgase und andere Giftstoffe gegen die iranische Armee einsetzten. Eine Tatsache, die von den USA widerspruchslos geduldet und nie beanstandet wurde, während nun jedoch im Monat April 2018 nach einem mutmasslichen Giftgaseinsatz im syrischen Duma auf Befehl des US-präsidential-Trampels Trump völkerrechtswidrig – wie könnte es anders sein – aus Rache und in Koalition mit Frankreich und England diverse Anlagen in Syrien bombardiert und mit Raketen zerstört wurden. Und dass dabei gewisse belgische Firmen nicht zur Rechenschaft gezogen werden, die illegal Grundstoffe für Nervengift – die z.B. zur Herstellung des chemischen Kampfstoffs Sarin dienen – in das Bürgerkriegsland Syrien liefern, das ist wohl nur verständlich, wenn bedacht wird, dass Belgien der NATO (North Atlantic Treaty Organization) angehört, deren Gründerstaaten 1949 folgende waren: Kanada, USA, Belgien, Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen und Portugal. Diesen folgten dann weitere, wie 1952 Griechenland und die Türkei, dann 1955 Westdeutschland, dem 1990 Ostdeutschland folgte, wie 1982 Spanien, 1999 Polen, Tschechien und Ungarn, danach 2004 Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Rumänien, die Slowakei und Slowenien. Danach erfolgten 2009 die Beitritte von Albanien und Kroatien, und dann 2017 von Montenegro.

Nun zurück zum Irak und zu Saddam Hussein, wobei die USA den Chemiewaffenangriff gegen die Kurden im Nordirak einfach bewusst ignorierten und der Geheimdienst CIA sogar einen fingierten Bericht fabrizierte, dem gemäss die Kurden von iranischen Kräften angegriffen worden sein sollen, was jedoch einer bewussten Lüge und Verleumdung entsprach, um Saddam Hussein und sein verbrecherisches Handeln zu schützen. Also war alles nur ein bösesartiges Mittel zum Zweck dessen, den Irak unter US-amerikanischer Kontrolle halten zu

können, wobei dieses Intrigenspiel jedoch schlussendlich doch zum Schaden des Irak und dessen Diktator wurde, weil die USA Saddam Hussein letztendlich ausschalten wollten und ihn durch ihre Hinterhältigkeit, Bössartigkeit, Annektierungssucht und bodenlosen Intrigen zum ‹bösen Monster› machten, das es schluss endlich zu bekämpfen und zu liquidieren galt. Folgedem erfolgten schmutzige geheimdienstliche Manipulationen, wie auch ungeheure falsche, lügenhafte und verleumderische Beschuldigungen erfunden und gegen Saddam Hussein erhoben wurden, dass er Massenvernichtungswaffen eingesetzt hätte und durch solche Waffen auch eine grosse Gefahr für die ganze Welt darstelle und bereit sei, auch in dieser Weise zu handeln. Dieses verlogene und verleumderische Behauptungsgebaren war aber für die USA nichts Aussergewöhnliches und findet auch zur heutigen und ebenso in kommender Zeit weiterhin Anwendung, wobei weltweit alle unbedarften US-amerikagläubigen Menschen diesen Lügen und Verleumdungen glauben und die USA hochjubeln, deren Mächtige einzig und allein im Sinn haben, die gesamte Erdenwelt und alle Staaten und Völker unter ihre Oberherrschaft zu zwingen.

Doch nun zurück zum iranisch-irakischen Krieg, der letztendlich in einer Pattsituation endete, denn weder Iran noch Irak hatte etwas gewonnen oder verloren. Für den Irak jedoch hatte der langjährige Konflikt schlimme wirtschaftliche Folgen, folgedem Saddam Hussein beschloss, durch eine Annexion des ölreichen Kuwait die irakische Wirtschaftssituation zum Besseren zu verändern, folglich er seine Armee losschickte und diese am 2. bis 4. August 1990 Kuwait angriff und ins Land einfiel. Dass der irakische Diktator dabei nicht mit der Hinterhältigkeit der USA rechnete, nämlich dass sie sich gegen ihn stellen und Kuwait helfen könnten, das brach ihm das Genick. Tatsache war nämlich, dass sich die geopolitische resp. politik-geographischen Gegebenheiten und die Situationen sehr rasch veränderten, wie auch die Okkupation resp. Besetzung Kuwaits zu Problemen bei Öllieferungen auf dem Weltmarkt führte. Das wollten die USA aus ureigenem Interesse unter keinen Umständen zulassen, weshalb sie Saddam Hussein ein-

fach wie eine heisse Kartoffel aus ihren Händen fallen liessen und zum Weltfeind erklärten. Allein schon das Erdöl, das auf dem Weltmarkt hätte versiegen können, war für US-Amerika Grund genug, die Freundschaft und Hilfsbereitschaft mit dem Irak und Saddam Hussein bedenkenlos zu brechen, nebst dem, dass die USA verärgert waren über die irakische Armee an der Grenze zu Saudi-Arabien. Also brachten es die USA fertig, dass im November 1990 der UN-Sicherheitsrat dem internationalen Einsatz zur Befreiung Kuwaits zustimmte, folgedem die irakischen Truppen durch die von den USA angeführte Koalition aus Kuwait sehr schnell vertrieben wurden, wonach Irak auf Begehr der USA mit internationalen Sanktionen belegt wurde, wobei aber unter anderem auch die Vernichtung irakischer Raketen und angeblicher Massenvernichtungswaffen vorgesehen war, weil der UN-Sicherheitsrat und das Gros der Weltbevölkerung der Massenvernichtungsmär US-Amerikas Glauben schenkten und die bewussten Lügen und Verleumdungen für bare Münze nahmen. **Und dazu komme ich nicht umhin anzumerken, wie es sein kann, dass Menschen in einem Welt-Sicherheitsrat herumlümmeln, die für die Sicherheit der Erde und deren Menschheit bemüht sein und sich um diese sorgen müssten, jedoch gegenteilig in ihrer Selbstherrlichkeitsdummheit dazu absolut unfähig sind. Wie käme es denn sonst, dass nur aufs Geratewohl gemäss leeren sowie dummen, hassgeladenen, hinterhältigen, weltherrschaftssüchtigen und verlogenen Verleumdungen – wie eben genannte durch die USA – in einem Sicherheitsrat verbrecherische und kriegslüsterne sowie viele Menschenleben fordernde Entscheidungen getroffen und Befehle zum Morden und Zerstören erteilt werden. Solche Menschen, die urteilsunfähig sind und nur nach einem Hörensagen und Glauben irgendwelcher Lügen und Verleumdungen urteilen und Beschlüsse fassen, ge hören nicht in einen Sicherheitsrat, und zwar weder im kleinen begonnen in einer Familie oder sonstigen kleineren oder grösseren Gemeinschaften, geschweige denn in einen Weltsicherheitsrat, dem das Wehe und Wohl der gesamten**

Erdenmenschheit in dessen Gerechtigkeitssinn, Rechtschaffenheit sowie Verstand und Vernunft gelegt ist.

Seit der Zeit, als die USA Saddam Hussein fallenliessen, wurde er nur noch als höllischer Bösewicht verurteilt und ihm vorgeworfen, dass er eine bösartige Verfolgung der Oppositionskräfte betreibe, Repressalien auf das Volk ausübe, jedoch insbesondere den internationalen Terrorismus in hohem Mass unterstütze und die Weiterentwicklung seiner Massenvernichtungswaffen vorantreibe, um dann damit seine Macht in andere Länder auszubreiten. Und gemäss plejarischen Abklärungen und Aussagen wussten alle jene verantwortungslosen Verantwortlichen, die sich mit diesen Lügen- und Verleumdungsbehauptungen befassen, sehr genau, dass es sich beim Ganzen einzig um eine absolut bewusste Lügen- und Verleumdungsverschwörung handelte, wodurch die Weltöffentlichkeit zum Glauben verführt werden sollte, dass der Irak resp. Saddam Hussein Massenvernichtungswaffen herstellen, besitzen und damit die ganze Welt bedrohen würde – auch die USA.

Als der irakische Diktator von den USA fallengelassen wurde, rächte er sich, und zwar in der Weise, dass er selbst ständig antiamerikanische Reden hielt und dabei auf eine recht primitive und von ihm ureigenst er-dachte religiöse Rhetorik zurückgriff, die er sich aneignete, um vor dem Volk als «guter, gläubiger Mann» zu gelten, wenn er ans Ruder komme, wie er mir als Gleichaltriger in jungen Jahren im Beisein meiner Begleiterin Asket erklärte, die schon damals wusste, was aus ihm werden würde. Tatsache ist nun aber auch, dass Saddam Hussein durch die hinterhältigen US-Machenschaften gekränkt und zudem für sich selbst ebenso eine Gefahr war – wie auch für die US-Verbündeten in der Region. Er führte sein Regime durchwegs säkular resp. weltlich, folgedem unter anderem auch Christen in der irakischen Regierung mitwirken konnten, während jedoch – völlig entgegen den Lügenbehauptungen und Verleumdungen US-Amerikas – Saddam Hussein weder irgendwelche islamistische oder andere terroristische Gruppierungen unterstützte. Grundsätzlich war dies ein Fakt, den er streng einhielt und auch im eigenen Land darauf bedacht war, jeden aufkom-

menden Terrorismus jeder Art umgehend im Keim zu erstickten. All dem wurde aber von den USA keine Beachtung geschenkt, folglich deren Intrigen weitergingen und am 5. Februar 2003 der erste farbige US-Aussenminister, Colin Powell, den längst beschlossenen Krieg der Regierung Bush gegen den Irak begründete, natürlich – wie von den USA gewohnt – mit falschen Lügenbeweisen, die er im UN-Sicherheitsrat und den Teilnehmern der Sitzung in einem kleinen Glasbehälter vorzeigte, in dem angeblich eine Chemiewaffe enthalten war. Das genügte den verantwortungslosen UN-«Sicherheitsberatern», den Krieg mit Irak und gegen Saddam Hussein zu bestimmen und damit auch dessen Lynch-Liquidierung zu legitimieren. Damit trug Powell entscheidend dazu bei, US-Amerika und die ganze Welt nach den Erschütterungen und dem Schrecken des World Trade Center-Geschehens am 11. September 2001 auf seine Seite zu bringen und zu steuern, wie er auch den Krieg in Afghanistan gegen Al-Qaida, Osama Bin Laden und die Taliban befürwortete. Powell hielt auch eine Rede, die letztendlich zum Krieg führte, der sich am Persischen Golf zusammenbraute, wobei zudem die US-Regierung mit dem Ganzen einerseits der eigenen Bevölkerung eine Begründung für den Waffengang liefern konnten, anderseits aber auch die Verbündeten unter Druck setzte. Powell spielte mit sich selbst ein Spiel voller Selbsttäuschungen und Täuschungen anderer, und durch seine Rede in den Vereinten Nationen ebnete er den Weg zum Krieg im Irak, und zum Sturz von Saddam Husseins Regime und seiner Hinrichtung. Dass damit dann auch der nachfolgende Bürgerkrieg besiegelt wurde, der bis heute im Irak tobt und die Region noch immer destabilisiert, das war auch nur eine mörderische Folge mehr, die durch die USA hervorgerufen wurde und Zig tausende von Toten forderte. Und dass dadurch die Glaubwürdigkeit US-Amerikas noch viel weiter untergraben wurde, als dies schon seit alters her der Fall war und auch die US-Streitkräfte aushöhlte sowie die Finanzkraft der führenden Wirtschaftsmacht der Welt untergrub, das kümmerte gesamthaft alle Kriegsverantwortlichen nicht – was bei ihnen auch heute noch so ist und auch bei deren Nachfolgern sein wird.

Powell hat sich Jahre später für sein verantwortungsloses und lügen-verleumderisches Tun und Verhalten entschuldigt und auch für moralische Klarheit gesorgt sowie auch seine Distanz zu George W. Bush und seinen Beratern aufgezeigt, doch sein Verbrechen, das er in bezug auf den Irakkrieg und den Lynchakt hinsichtlich Saddam Hussein ausgelöst hat, das konnte er nicht rückgängig machen und musste auch nicht dafür sühnen. Heute übt Powell Skepsis gegenüber der Kriegstreiberei, scheint als alter Staatsmann besonnener geworden und zu Verstand und Vernunft gekommen zu sein. Leider ist es aber so, dass das Echo seiner Rede, die er vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen und der Weltöffentlichkeit hielt, noch immer in vielen staatsgläubigen US-Amerikanern, Staatsgewaltigen und deren Anhängern nachklingt und wohl noch lange nicht verstummen wird, und zwar derart lange, wie US-Amerika von Machgierigen und Weltherrschaftssüchtigen geführt und beherrscht wird. Dass das Ganze für ihn zur moralischen Bürde und seine unbeachteten Worte und Täuschungen zu einem ungerechtfertigten Krieg gegen den Irak und Saddam Hussein zu einer US-amerikanischen Tragödie wurde, das wird einzig von nach der Wirklichkeit und deren Wahrheit suchenden und rechtschaffenen Menschen verstanden, nicht jedoch von all jenen, welche sich unbedarft, kritiklos, selbstverblödend und dämlich durch die Lügen und Verleumdungen der weltherrschaftssüchtigen US-Machthaber, deren Helfer, Vasallen und Gewissenlosen genüsslich täuschen lassen. Und das ist auch heute noch rundum so, obwohl im nachhinein schon vor langer Zeit festgestellt wurde, dass im Irak keine Massenvernichtungswaffen entdeckt wurden, was bedeutet, dass die ›Beweise‹ für deren Produktion und Vorhandensein gefälscht und nur Lüge, Betrug und Verleumdung waren, weil nämlich im Irak und unter dem Kommando von Saddam Hussein keine Massenvernichtungswaffen produziert wurden und auch sonst keine vorhanden waren, folgedessen auch keine unter der Kontrolle der UNO entsorgt worden waren, wie US-amerikahörige Verschwörungstheoretiker so gerne blödsinnig propagandagläubig behaupten.

Für alle mörderischen und zerstörerischen Aggressionen gegen den souveränen Irak wurde in den USA nie ein einziger Politiker vor Gericht gestellt und bestraft, folglich heutzutage entweder alle verantwortungslosen ehemaligen Politiker verstorben oder respektierte «Rentner» sind und sich auf ihren bluttriefenden Lorbeeren ausruhen. Die heutigen Behörden im Irak können grössere Gebiete des Landes nicht kontrollieren, weil sich nach dem Krieg terroristische Organisationen eingenistet haben und der Bürgerkrieg weitergeht, durch den die Infrastruktur total zerstört wurde – auch das irakische Gesundheits- und Bildungswesen. Der Sklavenhandel floriert seit Jahren, und viele Museen wurden geplündert, was nun aber die USA dazu verleitet, das «irakische Szenario» auch in Syrien umzusetzen – weil sich dieses Schema im Irak so «wonderfully» bewährt hat.

Die USA sehen sich als einzige Weltmacht, weshalb sie auch weltweit eine Strategie der Vorherrschaft ausüben. Und diese Aussage und Darstellung entspricht keinem Ausdruck irgendeiner ungerechtfertigten Kritik, sondern einer äusserst exakten, genauen und treffgenauen Beschreibung der US-amerikanischen Ambitionen in bezug auf ihr Hegemonie-Weltherrschaftsgebaren. Diese US-Strategie ist auch auf einem in Angst und Feigheit fundierten unbändigen Hass gegen Russland ausgerichtet, der ideologisch gesamthaft auch in praktisch alle Staaten im Westen eingegriffen hat, immer weiter eingreift und die Feindschaft zwischen Ost und West immer wieder neuerlich fördert und ungebrochen aufrechterhalten wird. Und dass das tatsächlich so ist und dass sich praktisch alle Weststaaten in dieses US-amerikanische Hass- und Hegemoniestreben einfügen – wovon aber die Schweiz wohl ausgenommen ist und nur gewisse, durch Falschpropaganda verblendete, besserwisserische, verstand-, vernunft- und intelligenzlose Russlandfeindliche mit den westlichen Hasstiraden gegen Russland mitziehen –, das beweisen die täglich neuen Fakten der Russlandverteufelung durch die westlichen Länder, die allesamt fordern, dass sich Russland und Putin fügen und sich nach den Wünschen der USA, der EU-Diktatur und den sonstigen Staaten des Westens

richten sollen. Gleichermassen wird das Ganze des USA-Hegemoniewahns auch bewiesen durch das Projekt der US-amerikanischen Neokonservativen *«Project for a New American Century»*, das infolge weltweiter Proteste jedoch im Jahr 2006 wieder aufgelöst wurde, das aber genau das US-Hegemoniebestreben aufzeigte, das seit alters her gegeben ist und also auch heute noch existiert.

(Erklärung: PNAC resp. *«Project for a New American Century»* resp. *«Projekt für das neue amerikanische Jahrhundert»* wurde im Frühjahr 1997 von einer neokonservativen amerikanischen Denkfabrik mit Sitz in Washington, D.C. gegründet und im selben Gebäude wie das *«American Enterprise Institute»* betrieben. Dabei handelte es sich um eine nicht-kommerzielle Ausbildungsorganisation, die zum Ziel hatte, Werbung für die Führerschaft der Vereinigten Staaten von Amerika zu betreiben, um also für die USA eine weltweite Befehls- und Regierungsgewalt zu erlangen. Das *«Project for a New American Century»* war jedoch innerund ausserhalb der USA umstritten und wurde deshalb im Jahr 2006 aufgelöst, wobei jedoch im Jahr 2009 durch Bill Kristol, Dan Senor und Robert Kagan eine gleichgerichtete Nachfolgeorganisation gegründet wurde, nämlich die *«Foreign Policy Initiative»* – ebenfalls neokonservativ und mit Sitz in Washington, D.C., wobei laufend Bulletins mit verschiedensten aussenpolitischen Themen veröffentlicht werden.

Das PNAC wurde von Kritikern beargwöhnt, weil die Denkfabrik zum Nachteil anderer Staaten rein US-amerikanische Interessen verfolgte und unverhohlen nach der Vorherrschaft der USA in der Weltpolitik gestrebt hatte. Dafür wurde eine umfangreiche Lobbyarbeit unter Politikern betrieben, wobei das PNAC seine Vorgehensweise als *«umfangreiche politische Konzepte für Parlamentarier zu straffen»* bezeichnete. Die meisten PNAC-Ideen, wie auch die Mitglieder des PNAC, standen mit der politischen Schule des Neokonservatismus in Verbindung, wobei der wohl wichtigste Protagonist der Denkfabrik-Organisation lange Zeit der PNAC-Mitbegründer Richard Perle war. Der jedoch öffentlichkeitswirksamste Wortführer war der zeitweise in

Brüssel lebende Journalist Robert Kagan, der auch in der neuen Organisation «Foreign Policy Initiative» dem Vorstand angehört. Die FPI bekundet, dass sie in bezug auf die Abwehr des politischen Isolationismus und hinsichtlich Fortsetzung des diplomatischen, militärischen und wirtschaftlichen Engagements der USA in der Welt arbeite, wie sie sich auch zur Aufgabe gemacht habe, eine massgebende robuste Unterstützung für demokratische Alliierte sowie für die Menschenrechte in Unterdrückerregimes zu leisten. Die FPI ist gegen regelmässige Kürzungen der Rüstungsausgaben und fordert ein umfassendes Raketenabwehrsystem. Weiter, so proklamiert sie, habe sie sich ebenso zur Aufgabe gemacht, die Stärkung der Streitkräfte der Vereinigten Staaten von Amerika zu fördern, damit die USA für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts in bezug auf die globale Konkurrenzfähigkeit der US-Wirtschaft in Zeiten des weltweiten Umbruchs gewappnet seien. Die «Foreign Policy Initiative» arbeite nicht gewinnorientiert und sei nicht steuerbefreit, wird weiter erklärt.)

Nach plejarischen Angaben wurde der seit rund 200 Jahren schwelende Hass der USA – der von Europa in die Vereinigten Staaten von Amerika übertragen wurde – gegen Altrussland auch auf die Sowjetunion und dann ebenfalls auf das neue Russland übertragen. Erklärt wurde dazu auch, dass die Vereinigten Staaten von Amerika schon seit jeher in aller Welt riesige Mengen Rohstoffe beanspruchten, so auch von Russland, weshalb das Land einer marktradikalen Schockstrategie ausgesetzt wurde. Die USA, deren Regierung und Medien – denen sich auch Medien und Nichtregierungsorganisationen anderer westlicher Staaten anschlossen, die mit den USA gleichzogen – begannen dann mit intrigenmässigen Bemühungen, Lügen und Verleumdungen, die öffentliche Meinung zu bestimmen. Und als dann – wie die Plejaren erklären – der Weltkrieg von 1939–1945 über die Welt rollte, sahen die USA ihre grosse Chance, auf dem europäischen Kontinent ihre Pläne dessen verwirklichen zu können, insbesondere Deutschland zu besetzen und unter ihre absolute Kontrolle zu bringen und damit zu verhindern, dass Europa in die Hände der Sowjetunion

fallen oder sich freundschaftlich mit dieser verbinden konnte. Also war schon früh absolut klar, dass auf jeden Fall und mit allen Mitteln verhindert werden musste, dass auf dem eigentlichen europäischen Kontinent und natürlich speziell auch im eurasischen Gebiet eine eigenständige Staatsmacht entstehen konnte, die russlandfreundlich und damit wider die Interessen der USA gewesen wäre. Also musste in jeder Form eine enge Zusammenarbeit europäischer Staaten mit der Sowjetunion verhindert werden. Dies aber wurde in den US-Kriegsannalen nie erwähnt und auch sonst nirgendwo schriftlich oder elektronisch festgehalten, denn die Welt sollte niemals erfahren, was der allererste, eigentliche, wichtigste und wahre Grund des US-Kriegseintritts in Europa war. Die Anti-Hitler-Koalition resp. das Militärbündnis mit den Mächten Sowjetunion und Grossbritannien war gemäss plejarischen Erklärungen für die USA nur das Gelbe vom Ei, um ihre hinterhältigen Pläne ungeschoren und ohne Hegemonieverdacht verwirklichen zu können, nämlich um bis in die heutige Zeit in Europa resp. in Deutschland eine starke und gefährliche nuklearbestückte Militärmachtbasis aufrechtzuerhalten.

Die hinterhältigen US-Hass- und Feindschaft-Machenschaften gegen Russland gingen auch nach dem Ende des Weltkrieges weiter, und zwar ebenso während des Kalten Krieges, wobei das Ganze bis heute in gleicher Art und Weise weitergeführt wird. Also werkten die USA auch in neuerer Zeit bösartig weiter, und zwar in neuer Weise, indem sie gewalttätige islamistische Separatisten und effective Terroristen unterstützten, um Russland Schaden zuzufügen, wobei aber auch in der ganzen Welt – besonders begonnen in Arabien und im vorderasiatischen Raum – der bösartigste Terrorismus in Form von Al-Qaida und dem ›Islamisten Staat‹ entstand, der sich bis anhin jemals auf der Erde entwickeln konnte. US-amerikanische Bemühungen gegen Russland gingen aber gemäss weiteren plejarischen Angaben noch weiter, und zwar gar bis dahin, dass bereits vorausberechnend Pläne in bezug auf Landeinteilungen Russlands erschaffen wurden, wenn es durch irgendwelche US-Machenschaften annektiert worden wäre.

Grundsätzlich wurde mit allen möglichen hinterhältigen und gemeinen Mitteln und Machenschaften auch all das im Keim erstickt, was von russischer Seite unter dem sowjetischen Präsidenten Michail Gorbatschow geplant war, der visionär bereits von einem friedlichen «gemeinsamen europäischen Haus» gesprochen hatte, was aber nicht zustande kommen konnte, weil rundum alles mit allen Mitteln verhindert wurde, was wohl in der gesamten Geschichte Russlands die schlimmste Phase eines zerstörten Friedensbestrebens und Friedensherbeiführungsversuches mit den Weststaaten war.

Russland selbst hatte einen sehr hohen Preis zu zahlen, denn in seiner Geschichte waren die 1990er-Jahre jene, die zu den schlimmsten zählen, von denen das Land jemals befallen wurde, als es beinahe am Boden zerstört war. Erst als Wladimir Wladimirowitsch Putin 1999 Ministerpräsident und dann fortlaufend Präsident von Russland wurde – er wurde am 18. März 2018 für eine 4. Amtszeit wieder als Präsident der Russischen Föderation gewählt –, änderte sich mit seiner Politik alles zu einem neuen Beginn im neuen Jahrtausend. Natürlich blieb das den Weststaaten und damit auch den USA nicht verborgen, folgedem der polnisch-US-amerikanische Politikwissenschaftler Zbigniew Brzezinski (geb. 28. März 1928 in Warschau; gest. 26. Mai 2017 in Falls Church, Virginia, USA) in gehässigen Artikeln und Interviews gegen den neuen russischen Präsidenten Putin und dessen Politik wetterte und ausrief, dass der Weg der USA die Vorherrschaft der Welt sei, resp. die erste und einzige wirklich globale und wahrscheinlich letzte Weltmacht seien die USA. Also schrieb und proletete er: «Bedingt durch die Dynamik internationaler Prozesse hat sich Amerika im Laufe eines einzigen Jahrhunderts von einem relativ isolierten Land der westlichen Hemisphäre in einen Staat von nie dagewesener Ausdehnung und beispielloser Macht verwandelt.»

Wie kaum ein anderer Aussenpolitiker beeinflusste Zbigniew Brzezinski die amerikanische Aussenpolitik im 20. Jahrhundert. Er verband strategische analytische Schärfe mit einer politischen Konsequenz, die weitgehend von Moral befreit war. Grössenwahnsinnig warnte er Russland, dass es sich an die ihm zugedachte Rolle halten und vor dem

Anspruch abwenden solle, als gleichberechtigte Macht wie die Vereinigten Staaten von Amerika akzeptiert werden zu wollen.

Stimmung gegen Russland wurde auch von neokonservativen Politikern der Regierung Bush Junior gemacht, wie auch in den baltischen Staaten russlandfeindliche Elemente auftraten und Terror gegen Russland machten. Es ergab sich aber schon zuvor, dass baltische neben den anderen ehemaligen Staaten des Warschauer Paktes für die NATO und EU-Diktatur verplant und Schritt für Schritt *«integriert»* wurden, folgedem die NATO-Grenze immer näher an Russland herangeschoben wurde, wobei von den Westmächten, insbesondere den USA, hinterhältig alles unternommen wurde, um von den USA geförderte *«farbige Revolutionen»*, antirussische Regimes und selbst ehemalige der Sowjetunion angehörige europäische und asiatische Teilrepubliken an die Macht zu bringen, die gegen Russland werkeln und diesem Schaden bringen sollten. Bei der 43. Münchner Sicherheitskonferenz im Februar 2007 – also 17 Jahre, nachdem am 14. März 1990 Michail Gorbatschow auf einem Sonderkongress der Volksdeputierten der UdSSR mit 59,2% der Stimmen zum Staatspräsidenten der UdSSR gewählt worden war – markierte Präsidenten Putin mit seiner Rede einen unübersehbaren öffentlichen Wendepunkt, als er sagte: «Ich denke, dass für die heutige Welt das monopolare Modell nicht nur ungeeignet, sondern überhaupt unmöglich ist.»

Dass die Problematik der internationalen Sicherheit sehr weitumgreifend und zudem besonders in der heutigen Zeit äusserst brisant ist, wozu die USA und die EU-Diktatur das Hauptsächliche beitragen, das ist einerseits jedem vernünftigen und die Wirklichkeit und deren effective Wahrheit erkennenden Menschen klar. Nur blind durch die Welt gehende Verstand- und Vernunftlose, die wirklichkeits- und wahrheitsfremd die kriegshetzerischen, hassvollen, lügnerischen, verleumderischen und russlandfeindlichen Machenschaften der westlichen Hemisphäre fälschlich als effective Wahrheit wännen – allen voran die der Vereinigten Staaten von Amerika und der EU-Diktatur –, sind zu dumm und dämlich, um die alten Prophetien zu verstehen und zu

akzeptieren, die aussagen, dass auf der ganzen Erde ein wahrer Frieden dereinst von Russland ausgehen wird. Und wenn dieser Prophetie bedacht und das Handeln und Verhalten von Russland, Präsident Putin und Aussenminister Lawrow genau betrachtet wird, dann lässt sich erkennen und verstehen, dass von dieser Seite aus alles einen friedlichen Rahmen aufweist und viele ehrliche und friedliche Bemühungen für Verständigung und Versöhnung bestehen, was gegenteilig von den USA und der EU-Diktatur nicht gesagt werden kann. Klar ersichtlich treten Russland, Präsident Wladimir Wladimirowitsch Putin und der Aussenminister der Russischen Föderation, Sergei Wiktorowitsch Lawrow, allen bösartigen Aggressivitäten und hinterhältigen Angriffen, falschen Beschuldigungen, Lügen und Verleumdungen der Westmächte, insbesondere denen der USA und EU-Diktatur, irenisch resp. ruhig, besonnen, friedsam, gewaltlos, gutmütig, ohne Streit, umgänglich und versöhnlich entgegen.

Nun, wie jedem klardenkenden, verstand- und vernunftfähigen sowie wirklichkeits- und wahrheitserkennenden Menschen die Problematik der internationalen Sicherheit bekannt ist, so weiss auch jeder von ihnen, dass weltweit die militärpolitische Stabilität äusserst prekär ist, insbesondere in jenen Staaten, die durch die hinterhältigen politischen, geheimdienstlichen, militärischen und wirtschaftlichen US-Machenschaften destabilisiert und in des Teufels Küche getrieben werden – natürlich einzig zum Nutzen der USA. Dass dabei auch die Beständigkeit der Weltwirtschaft zu Schaden kommt, das dürfte jedem vernünftig beobachtenden und verständigen Menschen klar sein, denn was sich aus dem US-Grössenwahn in bezug auf die Weltwirtschaftsbeeinflussung ergibt, das erweist sich mit den durch den US-präsidialen Trampel Trump erhobenen Zollgebühren auf Stahl und Aluminium usw. Das Ganze geht aber unvermindert auch auf allen möglichen anderen Gebieten weiter, wie auch in bezug auf die weltweit stetig weiter ansteigende Armut in den Bevölkerungen, wofür es keine Lösungen für deren Überwindung gibt. Ein weiteres Problem unter vielen anderen sind auch die ökonomische Sicherheit und die fatale Fehlentwicklung des Dialogs zwis-

chen den Völkern aller Staaten der Erde, wodurch Unfrieden, Unfreiheit und Ungerechtigkeit sowie Angst, Hass, Unsicherheit, Unzufriedenheit und Bürgerkriege unter allen Zivilisationen aufkommen. Und all diese allumfassenden Unwerte entsprechen einer derartigen Ungeborgenheit für die Völker, dass weder für den einzelnen noch für alle Menschen eine Lebenssicherheit gegeben sein kann. Diese fehlende Sicherheit aber ist rundum in allen Völkern der Welt gegeben und grassiert mancherorts gar regelrecht, folglich weder Frieden, Freiheit noch Gerechtigkeit gegeben sein können; und wenn der Frieden gebrochen, die Freiheit abgewürgt und die Gerechtigkeit aufgehoben und in den Dreck getreten wird, dann ergibt sich gleichzeitig, dass die Menschen überall bedroht und in Gefahr gebracht, drangsaliert, gefoltert, geknechtet, unterdrückt, in Kriege verwickelt und getötet werden. Und das ganze Diesartige hat sich schon seit alters her immer wieder ergeben und hat bis heute seine Aktualität behalten.

Nun, Präsident Putin hat am 12.2.2007 bei der 43. Sicherheitskonferenz in München von einer monopolaren Welt gesprochen, wozu zu sagen ist, dass spätestens 1990 aus der bipolaren eine monopolare Weltordnung geworden und kein Frieden in der Welt, wie auch keine Freiheit geworden ist, wie auch keine Gerechtigkeit, denn gegenteilig haben sich seitdem die Kriege und Konflikte zwischen den irdischen Staaten eher verschärft und haben in der Anzahl stark zugenommen, wozu die USA in mancherlei Beziehungen sehr viel beigetragen haben. Doch das kümmert und bekümmert nur jene Menschen, die nach Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit suchen, nicht aber jene, die in ihrer monopolaren Einfältigkeit die Segnungen der falschen Freiheit und lügenhaften Demokratie preisen, und von denen niemand weiss, wie hoch der Prozentsatz dieser der Monopolargläubigkeit verfallenen Einfältigen ist.

Wird das natürliche Gleichgewicht betrachtet, das nach dem 3. Weltkriegsende 1945 zwischen der NATO und dem Ostblock bestand, dann muss gesagt werden, dass dieser Zustand viele Kriege verhinderte. Zwar gab es immer wieder kleine Kriege, doch waren diese immer lokal begrenzt, führten nie zur

Vernichtung ganzer Staaten und fanden nur statt, um Interessen durchzusetzen. Heute ist es nun aber so, dass die UNO jeden Einfluss in der Welt verloren hat, was aber niemanden oder kaum jemanden stört, wie auch das nicht, dass die Bundesrepublik Deutschland ihre bewaffneten Söldner in die Welt hinausschickt und sich in fremder Länder Angelegenheiten einmischt – und dies, obwohl nach dem letzten Weltkriegsende in ganz Deutschland «Nie wieder Krieg» proklamiert und auch an Eisenbahnwagen geschrieben wurde. Und dass sich Deutschland mit der Entsendung seiner bewaffneten Söldner in fremder Länder Angelegenheiten einmischt und damit das Völkerrecht mit Füßen getreten wird, das interessiert dabei niemanden, vor allem die selbstherrlichen deutschen Staatsmachthabenden und ihre Schutzmacht USA nicht. Auch in dieser Beziehung, wie auch mit allem rundum, geht es einzig um Riesenprofite und unbegrenztes Wachstum, wobei die Regel gilt, dass alles und jedes zuerst einmal zerstört werden muss, was Milliarden Euros kostet, um es dann wieder aufzubauen, wodurch dann unzählige Milliardenbeträge verdient werden. Ein höllisch-teuflischer Profitkreislauf, der ein ungeheures Wachstum und damit horrend Profite bedeutet.

Die kommenden Zeiten bringen weiterhin nichts Gutes, denn nach den Kriegen um das Erdöl und Erdgas werden infolge der rasend schnell anwachsenden Überbevölkerung schon bald Kriege um das Trinkwasser kommen, wobei das diesbezügliche Desaster wahrheitlich aber schon vor geraumer Zeit begonnen hat, was aber bei der Weltöffentlichkeit noch nicht durchgedrungen ist. Tatsächlich geht immer mehr und mehr den Bach hinunter, folgedem wohl kaum zu hoffen ist, dass Vernunft einkehrt und ein weltweiter Geburtenstopp und eine greifende globale Geburtenkontrolle eingeführt wird, um dadurch das Menschheitswachstum zu stoppen und drastisch zu reduzieren. Und so lange, wie das nicht getan wird, kann auch nicht darauf gehofft werden, dass vernünftigerweise eine Rückkehr zu einer bipolaren Weltordnung stattfindet – besser noch zu einer multipolaren. Sehr wichtig wäre, dass Russland, China und Indien diesbezüglich ihren Einfluss aufbauen und ausweiten

würden, was aber erst danach geschehen könnte, wenn diese Staaten zuerst ihre eigenen Staaten und ganz Asien in multipolarer Weise aufbauen und vor irgendwelchen sowie vor allen miesen und infamen Eingriffen und Machenschaften der USA schützen. Also muss eine monopolare resp. unipolare Welt verhindert werden, bei der ein Staat alle anderen dominieren würde, wie das dem US-amerikanischen Streben entspricht und ausserdem nur dem einen Prozent der Menschheit, der unvorstellbar reich und skrupellos ist, oder einem Staatesgebilde wie den Vereinigten Staaten von Amerika nützt, wenn es mit seiner ungeheuren Waffengewalt und seinem Waffenarsenal hegemonisch die gesamte Welt unter seine Machtgierfuchtel bringen kann. Das aber darf niemals sein, weshalb eine multipolare Weltsicht und Weltordnung angestrebt und erschaffen werden muss, bei der die Verteilung der Macht ausgeglichen ist, was bedeutet, dass alle Staaten ein gleichberechtigtes Verhältnis zueinander haben. Kein Staat darf dabei über einen anderen dominieren. Wenige grosse Industrienationen prägten bisher über viele Jahrzehnte hinweg das globale Wirtschaftsgeschehen, doch dies geht nun dem Ende entgegen, denn dieser prosperierenden resp. sich wirtschaftlich gut entwickelnden Epoche schliesst sich vor allem für die westliche Welt nunmehr ein multipolares Weltsystem an, das keine «Kleine» mehr duldet, die von den «Grossen» abhängig sind und unterdrückt und ausgebeutet werden, denn was die Zukunft nunmehr bringen muss, kann und darf nur noch multipolar sein. Also müssen nicht nur die politischen Beziehungen geändert und neu in die Waagschale des Fortschritts geworfen werden, sondern effektiv muss die gesamte Weltwirtschaftsordnung eine völlig umwälzende Restrukturierung erfahren. Dies ist auch darum notwendig, weil immer mehr Schwellenländer aktiv am Weltmarkt teilnehmen und nicht mehr gewillt sind, sich von den Industrie- und Grossstaaten ausbeuten und unterdrücken zu lassen. Dabei muss auch beachtet und verstanden werden, dass sich in den vergangenen Jahrzehnten die Innovationsleistung auch der kleinen Staaten deutlich erhöht hat, wie auch deren Produktion und die Entwicklung komplexerer Produkte verstärkt wurden.

Zurückkommend auf Präsident Putin ist zu sagen, dass er an der 43. Sicherheitskonferenz in München in aller Klarheit deutlich machte, dass Russland eine Gleichberechtigung in der Staatenwelt anstrebt. In dieser Weise wies er auch darauf hin – was jedoch den USA und den US-amerikafreundlichen anderen Staaten nicht gefiel –, dass er und Russland die Einhaltung der UNO-Charta und des Völkerrechts fordern und nicht länger bereit sind, die Politik der USA und NATO hinzunehmen und zu akzeptieren, die sich grundsätzlich um keinerlei Rechtsgrundsätze kümmern. Und dass bei der NATO solche Brüche der Rechtsgrundsätze tatsächlich erfolgen, das hat sie auch 1999 bewiesen, als sie nach einem Jahrzehnt, bei dem Jugoslawien zersetzt wurde, gegen Jugoslawien – das mit Russland im Verbund stand – völkerrechtswidrig Krieg geführt hat. Im Kosovo haben die USA zudem den riesigen Militärstützpunkt «Camp Bondsteel» aufgebaut, der sich gegen Russland richtet.

Beim NATO-Kriegsbeginn im Jahr 2001 gegen Afghanistan bot Russland sogar seine Unterstützung an, doch wurde es dann mit afghanischem Rauschgift geflutet. Dann, und zwar im gleichen Jahr, kündigten die USA den ABM-Vertrag auf, ein Vertrag zwischen den USA und der UdSSR zur Begrenzung von Raketenabwehrsystemen. Der Grund dafür war – wie könnte es auch anders gewesen sein –, dass die USA ihre alleinige Macht weiter auszubauen gedachten, und zwar indem sie ihr Raketenabwehrsystem, das sich von Beginn an gegen russische Raketen richtete, im Osten Europas aufbauen wollten. Dann verkündete die US-Regierung noch im gleichen Jahr ihren Endloskrieg «gegen den Terrorismus», wobei am 29. Januar 2002 vom damaligen US-Präsidenten George Walker Bush in einer Rede zur Lage der Nation das politisch-idiotische Schlagwort «Achse des Bösen» (Axis of Evil) geprägt wurde, mit dem Länder beschrieben wurden, die er verschwörungstheoretisch der Terroristenunterstützung beschuldigte und die nach Massenvernichtungswaffen gelehzt haben sollen. Im besonderen wurden von ihm diesbezüglich Nordkorea, der Iran und Irak verdächtigt, was dann 2003 zu einer «Koalition der Willigen» führte, die natürlich unter der Führung der USA stand und einen

völkerrechtswidrigen Krieg gegen den Irak heraufbeschworen hatte, bei dem der Diktator Saddam Hussein Abd al-Madschid at-Tikriti durch das US-Militär gelyncht wurde und die USA nach altem Schema den Nahen Osten im Chaos versinken liessen.

Dass aber durch den Sturz des irakischen Diktators Saddam Hussein und des libyschen Machthabers Muammar Gaddafi die USA das ganze Chaos in den arabischen Ländern mitverursacht haben und US-Amerika auch verschiedene Terrormilizen unterstützten, wie die al-Nusra-Front und die al-Qaida, wodurch der Krieg und Terror noch weiter verschärft wurden, darüber wurde geschwiegen. Die US-Regierung hat die ‹Geburt des Islamisten Staat-Monsters› unterstützt und zugelassen sowie etwa 60 Rebellengruppen ungeschoren zum IS überlaufen lassen, während die Lage im Nahen Osten völlig ausser Kontrolle geraten war. Und um Syrien in der Region als Machtfaktor auszuschalten, wurde die Ausrichtung der Syrienpolitik der USA ähnlich der ausgerichtet, wie sie auch Israel eigen war, folgedem die Krise weiterhin am Brüten gehalten wurde. Also wurden durch das Chaos und den permanenten Krieg der Nahe Osten und Osteuropa durch die US-Aussenpolitik völlig destabilisiert. Der bis zur heutigen Zeit daraus hervorgegangene Fakt ist der, dass sich der überall im Nahen Osten herrschende blinde Terror bis nach Asien, tief nach Afrika und auch nach Europa verbreitet hat, folgedem Krieg, Chaos und Terrorismus sowie Tod, Mord, Not und Elend immer mehr überhandnehmen und Millionen von Menschen in die Flucht treiben, die sich in alle Welt zerstreuen und auch Europa überschwemmen.

Danach, im Jahr 2004, erfolgte in der Ukraine ein erster Putschversuch, die im Hintergrund vom US-Geheimdienst gesteuerte ‹Orange Revolution› – wegen der Kastanienbäume in Kiew auch Kastanienrevolution genannt. Das Ganze war eine Serie von Demonstrationen und Protesten, wie aber auch ein geplanter Generalstreik in der Ukraine. Offiziell waren die ukrainischen Präsidentschaftswahlen von 2004 die Auslöser des Ganzen, wobei auf beiden Seiten Wahlfälschungen der jeweiligen Gegenseite stattfanden. Präsidentenanwärter Wiktor Juschtschenko, dessen Wahlfarbe Orange war, wurde

während des Wahlkampfes durch eine Vergiftung angeschlagen, und die Auslösung der Proteste ging von seinen Anhängern aus. Er war Kandidat des Oppositionsblocks «Unsere Ukraine», doch laut erstem offiziellen Ergebnis der Zentralen Wahlkommission unterlag er dem offen von Russland unterstützten Wiktor Janukowytsch. Die «Orange Revolution», wie auch die beim Umbruch erzielten Ergebnisse, werden seither auch zu den sogenannten Farbrevolutionen gezählt, wozu auch zu sagen ist, dass bei der unblutig verlaufenen «Orange Revolution» von 2004 keine Menschen starben, im Gegensatz zu den späteren Protesten vom November 2013 bis 2014 am Euromaidan, wobei in der Süd- und Ostukraine, die als wählerstärkste Gebiete Janukowytschs galten, die Revolution als Umsturzversuch beurteilt wurde.

Wird in weiterer Folge die Entwicklung betrachtet, die sich im Nahen Osten ergeben hat, dann ist zu erkennen, dass das Ganze ebenfalls etwas mit dem einseitig verhedderten und verbrecherischen Verhältnis des Westens zu Russland zu tun hat, wobei die USA mit ihren Verbündeten ein Chaos angestiftet hatten. Das ganze angerichtete Chaos diente vor allem dem Zweck, einen wichtigen Bestandteil zu schaffen, um einen 4. Weltkrieg auszulösen, der gegen Russland gerichtet sein sollte.

Die Warnung des russischen Präsidenten Putin von 2007 wurde von den USA, der NATO und der EU-Diktatur nicht ernstgenommen, sondern einfach negiert und gegenteilig daran festgehalten, Russland weiterhin zu diffamieren, zu behässeln, zu schwächen und Feindschaft zu säen. Im Schlepptau die EU, versuchten die USA ihr altes hinterhältiges Spiel weiterzutreiben und ihr Ziel zu erreichen. Und dies geschah trotz der guten wirtschaftlichen Geschäfte, die mit Russland gemacht wurden. Diese Hinterhältigkeit der USA und EU-Diktatur war ja aber nichts Neues, denn wenn die irdische Weltgeschichte betrachtet wird, dann hat sich Gleiches schon seit alters her immer wieder ergeben, wie auch seit jeher dauernd neue kriegerische Brandherde auf der Erde stattfinden und sich auch in die Zukunft hineintragen, was auch all die Kriegsgeschehen der letzten Zeiten beweisen, die sich in Georgien und Libyen, im Jemen, in Syrien

und in der Ukraine sowie in anderen Staaten zugetragen haben und sich weiterhin ergeben. Und all das, was die Leitmedien und die politischen ›Eliten‹ öffentlich zu diesen Kriegs-, Terror- und Mord- sowie Zerstörungsgeschehen verlauten lassen und erklären, stimmt in der Regel nicht mit der Wirklichkeit und Wahrheit überein, weil entgegen diesen etwas ganz anderes erzählt wird – nämlich nur Lügen, die einerseits alles verdrehen und andererseits die effektiven Tatsachen verheimlichen.

Wird nun aber nochmals die Rede auf die russlandfeindlichen Weststaaten gebracht, speziell die USA und die EU-Diktatur, dann ist eindeutig festzustellen, dass diese, zusammen mit ihren gleichgesinnten Anhängern und Mitziehern – wie neuerlich beim US-Angriff mit Bomben und Raketen auf Syrien auch die EU-Diktaturstaaten Frankreich und England mitgezogen haben –, ein sehr gefährliches Spiel mit dem Feuer betreiben, anstatt Verstand, Vernunft und Verantwortung walten zu lassen und ihre Hass-Feindschaft gegen Russland aufzugeben und in dieser Weise auf eine friedliche, verbindende und verbündende Problemlösung und Staatenfreundschaft hinzuarbeiten.

Epilog: Seit ich als einfacher, jedoch die Wirklichkeit und deren Wahrheit wahrnehmender Mensch die gesamten staatlichen, militärischen und wirtschaftlichen Systeme sowie die wechselseitigen Beziehungen der Staaten und Völker der Erde zueinander und in deren diversen Arten ihrer Bemühungen, Entwicklungen und Verhaltensweisen genau betrachte, komme ich zum Schluss, dass die gesamte altherkömmliche westliche Welt – allen voran die US-amerikanische – in jeder genannten Beziehung ungeheure unlösbare interne Probleme hat. Einerseits sind diese schwerer sozialer und wirtschaftlicher Natur, andererseits aber auch ausgehend aus wirrer religiöser und teils tiefsektiererischer Wahngläubigkeit und deren Unvereinbarkeit mit der Wirklichkeit und deren Wahrheit, woraus mancherlei tiefuntergründige Ängste modern, und zwar auch in bezug auf grössere und stärkere Staatsmächte, denen Misstrauen und Angst entgegengebracht und folglich angenommen wird,

dass gegen diese aggressiv angegangen werden müsse. So kommt es, dass daraus, und aus einer Position eines militärischen, wirtschaftlichen und staatlichen Machtstrebens, wie auch aus einer tiefgründenden Herrschaftsgier einerseits eine Hass-Feindschaft gegen Russland hervorgeht, andererseits ergeben sich aber infolge schwerer, unlösbarer sozialer Beschwerden, Komplikationen, Schwierigkeiten, Unannehmlichkeiten und Verwicklungen auch unbewältigbare Probleme in bezug auf einen heimtückischen, schleichenden gesellschaftlich-kulturellen Zerfall. Dies nur einmal soweit, denn es spielen noch andere Faktoren mit, die aufzuzählen aber müssig wäre, denn viel wichtiger zu sagen ist, dass es sehr viel besser und gar einzig richtig wäre, alles dafür zu tun, dass in den USA, und in allen Weststaaten überhaupt, die Hass-Feindschaft gegen Russland beendet und auf der Erde unter allen Staaten endlich Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit geschaffen wird und es der ganzen Menschheit besser und sogar gutgeht. Das aber kann nur durch einen wirklich soliden, ehrlichen und wahren Frieden, effective Freiheit und Gerechtigkeit werden, nicht aber dadurch, indem Machtgier-Verrückte auf Kosten der Menschen, deren Sicherheit und Hab und Gut ständig mit dem Feuer spielen und Kriege wider vermeintliche Feinde oder aus Hegemoniegier vom Stapel lassen, worin die Weststaaten – allen voran die USA – global führend sind und seit alters her vor politisch-geheimdienstlich-militärischen Verbrechen und Morden nicht zurückschrecken, wie nachfolgende einzelne Auszüge aus Wikipedia klarlegen. Diese verwerflichen Untaten sind jedoch nicht vollständig aufgezählt, sondern entsprechen nur einem kleinen Anteil all der zahlreichen Morde, Kriegs- und Geheimdienstverbrechen sowie sonstigen Gewalttaten, Kapitalverbrechen und Freveltaten, die während der letzten 250 Jahre durch die USA-Mächte begangen wurden, wie aber weltweit auch von allen kriegsführenden Staaten und deren Geheimdiensten und Armeen. Alle diesbezüglichen Ruchlosigkeiten und Teufeleien zu ergründen und in diesem Artikel aufzuführen ist infolge deren unübersehbarer Anzahl, wie auch gemäss den notwendigen Nachforschungen und der Zeitaufwendung

unmöglich, weshalb nur folgende Listen wenige Fakten der Wirklichkeit und Wahrheit aufzeigen sollen. Im Internet veröffentlicht von:

Die Verbrechen der US-Außenpolitik nach 1945

SSSC, 21. April 2018, 23.23 h Billy

Die Verbrechen der US-Aussenpolitik und US-Militärs nach 1945 bis 1999

http://derfunke.at/nostalgie/hp_artikel/usverbrechen.htm

1945, Deutschland: Der US-Geheimdienst CIC baut aus Spezialisten der SS und Nazi-Kollaborateuren eine Söldnerarmee von 35'000 Mann für den Guerillaeinsatz gegen die Sowjetunion auf. Die CIC übernimmt die Nazi-Spionageabteilung ‹Fremde Heere Ost› als ‹Organisation Gehlen› und beginnt mit ihrer Hilfe eine zielgenaue Sabotage- und Destabilisierungsstrategie in Osteuropa. Die ‹Organisation Gehlen› wird später als ‹BND – Bundesnachrichtendienst› der offizielle Geheimdienst der Bundesrepublik Deutschland. Zu den zahlreichen SS- und Gestapo-Spezialisten, die vom US-Geheimdienst übernommen und vor Verfolgung geschützt werden, gehört auch Klaus Barbie, der von Lyon aus die Deportation der französischen Juden in die deutschen Vernichtungslager organisiert hatte. 1951 wird Barbie von der CIA unter dem Namen ‹Klaus Altmann› nach Bolivien gebracht, von wo aus er im CIA-Auftrag Todeskommandos gegen linke Politiker und Gewerkschafter in ganz Lateinamerika dirigiert.

Bei einem Massaker im belgischen Chenogne (ca. 8 km von Bastogne entfernt) erschossen amerikanische Soldaten am Neujahrstag 1945 rund 60 deutsche Kriegsgefangene aus der Wehrmacht, nachdem sie den Befehl erhalten hatten, keine Gefangenen zu machen.

1945 Belgien, Neujahrstag: Nachdem amerikanische Soldaten den Befehl erhalten hatten, keine Gefangenen zu

machen, richteten sie im belgischen Chenogne (ca. 8 km von Bastogne entfernt) ein Massaker an und erschossen am Neujahrstag 1945 rund 60 deutsche Kriegsgefangene der Wehrmacht. (Listeeinschub: gemäss plejarischen Angaben)

1945/49, China: Im chinesischen Bürgerkrieg greifen die USA auf der Seite Chiang Kai-sheks gegen die Kommunisten ein. Dazu setzen sie japanische Soldaten ein, die sie nach der Kapitulation im Zweiten Weltkrieg gefangen genommen haben.

1945/53, Philippinen: Gegen die linksgerichteten Huks gehen US-Truppen schon zu der Zeit vor, als die philippinischen Widerstandskämpfer noch gegen die japanischen Invasoren kämpfen. Nach dem Krieg werden die Huks brutal niedergeschlagen. Die USA setzen eine Reihe von Marionetten ein, schliesslich machen sie Ferdinand Marcos zum starken Mann.

1947/48, Italien: Die US-Geheimdienste rüsten die Mafia als Terrorgruppe der Rechten gegen Kommunisten und Sozialisten auf. Zu diesem Zweck werden Gangsterspezialisten aus den USA nach Italien gebracht.

1946/49, Griechenland: Zusammen mit britischen Truppen sorgen US-Einheiten und US-Waffen im «griechischen Bürgerkrieg» für die Niederlage der antifaschistischen Widerstandsbewegung, die im Kampf gegen die deutsche Besatzung die Hauptlast getragen hatte. Die CIA baut die berüchtigte interne Sicherheitspolizei KYP auf.

1950, USA: Der Nationale Sicherheitsrat (NSC) legt unter dem Aktenzeichen NSC 68 eine neue Sicherheitsstrategie vor, wonach revolutionäre Veränderungen in der Welt nicht auf binnengesellschaftliche Ursachen, sondern auf den «Sowjetimperialismus» zurückzuführen seien. Auf der Grundlage von NSC 68 stationieren die USA über eine Million Soldaten auf 675 Militärbasen in Übersee. Bis 1975 kommt es weltweit zu 215 militärischen Interventionen der USA.

1950, Puerto Rico: US-Kommandotruppen schlagen eine Rebellion für die nationale Unabhängigkeit nieder.

1950/53, Korea: Im Konflikt zwischen dem stalinistischen Nordkorea und der Syngman-Rhee-Diktatur in Südkorea intervenieren die USA auf der Seite des Südens und setzen dafür die Zustimmung im UN-Sicherheitsrat durch. Die US-Luftwaffe zerstört fast 120'000 Einrichtungen in Nordkorea. Der Sprengstoffeinsatz der USA entspricht fast der Hälfte aller von den USA im Zweiten Weltkrieg verwendeten Bomben und Munition. In Südkorea kommen über 500'000, in Nordkorea über zwei Millionen Menschen ums Leben.

1951, Bolivien: Der unehelich geborene Klaus Barbie alias Klaus Altmann, geb. 25. Oktober 1913 in Godesberg; gest. 25. September 1991 in Lyon, war ein mehrfach verurteilter deutscher Nazi-Kriegsverbrecher und wurde vom US-amerikanischen Geheimdienst CIA unter dem Namen «Klaus Altmann» nach Bolivien gebracht, von wo aus er im Auftrag der CIA Todeskommandos gegen linke Politiker und Gewerkschafter in ganz Lateinamerika dirigierte. Klaus Barbie war in Lyon/Frankreich der massgebend Verantwortliche für die Deportation jüdischer Kinder und Erwachsener nach Auschwitz, wie er auch Geislerschiessungen, Heim-tückeunternehmen und Grausamkeiten durchführte. Von 1942 bis 1944 war er Gestapo-Chef von Lyon und infolge seiner Grausamkeit als «Schlächter von Lyon» bekannt. (**Listeeinschub:** gemäss plejarischen Angaben = siehe vorgehend auch **1945, Deutschland.**)

1953, Iran: Die gewählte Regierung Mossadegh hat 1951 die Verstaatlichung der Anglo-Iranian Oil Company beschlossen. Im August 1953 wird sie in einer Volksabstimmung mit 99,4 Prozent der Stimmen bestätigt. Zwei Wochen später führt das von der CIA ausgebildete und kontrollierte Offizierskorps einen Putsch durch. Die zuvor englischen Ölfirmen werden von einem US-Konsortium übernommen. Die USA holen den

Schah ins Land zurück und liquidieren die iranische Demokratie.

1954, Guatemala: Die CIA organisiert den Putsch gegen die rechtmässige Regierung Arbenz in Guatemala, die im Rahmen der Bodenreform die US-Firma United Fruit Company verstaatlichen will. Unter der von der CIA ins Amt gehieften Militärdiktatur werden 140'000 Indios umgebracht oder verschwinden spurlos.

1956, Ägypten: US-Regierung und CIA wollen die Herrschaft von Präsident Nasser destabilisieren, der sich zu einem der Führer der blockfreien Länder aufgeschwungen hat. Im Juli 1956 ziehen die USA ihre Anleihe für den Assuan-Staudamm zurück, das zentrale Projekt zur Entwicklung der ägyptischen Landwirtschaft. Daraufhin kündigt Nasser die Verstaatlichung des Suezkanals an, um selbst über die Gebühren zu verfügen. England, Frankreich und Israel greifen Ägypten in konzentrierten Militäraktionen an. Im Gefolge der «Suez-Krise» übernehmen die USA die Rolle der Nummer eins im Nahen Osten, die bis dahin England gespielt hatte.

1958, Libanon: 14'000 US-Marines besetzen das Land.

1961, Kuba: Am 1.1.1959 hat sich die von Fidel Castro geführte Revolution gegen den Diktator Batista endgültig durchgesetzt. Als die Revolution ihr Versprechen wahrmachen und den Grossgrundbesitz reduzieren will, wird Kuba von den USA mit einem Embargo und vielfältigen Sabotageaktionen überzogen. Im März 1960 wird der französische Frachter «Coubre» im Hafen von Havanna von CIA-Agenten in die Luft gesprengt; 81 Menschen kommen ums Leben, über 300 werden verwundet. In Guatemala trainiert die CIA eine Söldnerarmee, die im April 1961 die Invasion in der Schweinebucht im Osten Kubas unternimmt. Zwei Tage zuvor haben US-Flieger die Abwehrstellungen der Kubaner bombardiert. Die Transportschiffe von Söldnern und Waffen werden vom US-Grosskapital, vor allem von der United Fruit Company finanziert, die grösster Grundbesitzer im

vorrevolutionären Kuba gewesen war. Als die Invasion scheitert, gehen die USA zu einer scharfen Blockadepolitik über, die Kuba nach dem Wegfall der sozialistischen Länder in akute Versorgungsnot bringt.

1961, Kongo/Zaire: CIA-Söldner ermorden den ersten nachkolonialen Präsidenten Lumumba, der eine antiimperialistische Position bezogen hatte, die Söldnertruppen übernehmen nach und nach die Macht; 1965 wird Mobutu Präsident von Gnaden der USA, der ein Jahrzehnte währendes Schreckensregiment errichtet. 1962, Laos: Obwohl das Genfer Abkommen die Anwesenheit ausländischer Truppen in Laos verbietet, baut die CIA im Auftrag der Kennedy-Regierung eine geheime Armee, «US-Armee Clandestine», auf, die auch in Vietnam eingreift. Ihr gehören 35000 Angehörige der opiumanbauenden Bergstämme an. Die Kosten der Armee werden zum Teil aus den Profiten des Drogengeschäfts finanziert.

1963–1975, Vietnam: Im Genfer Indochina-Abkommen wird 1954 festgelegt, dass sich die Truppen der Demokratischen Republik Vietnam zunächst auf den Norden des Landes, die Truppen Frankreichs auf den Süden zurückziehen sollen. Die Schlussbemerkung des Abkommens sieht die Vereinigung des Landes vor. Die USA erkennen diese Schlusserklärung nicht an. In Südvietnam setzen sie ihnen genehme Satrapen ein, 1963 eine offene Militärdiktatur. 1964 inszenieren sie den «Zwischenfall in der Tonkinbucht» in der Nähe der nordvietnamesischen Hauptstadt und bombardieren ab 1965 Nordvietnam. Insgesamt kämpfen in Vietnam 2,6 Millionen US-Soldaten. Die Sprengkraft ihrer Bomben und Raketen übertrifft die des Zweiten Weltkrieges um das Dreifache. Flächenbombardements mit Napalm und Chemiewaffen hinterlassen weite Gebiete von verbrannter und verseuchter Erde. In Vietnam kommen drei Millionen Menschen zu Tode, eine halbe Million werden verkrüppelt. 900'000 Kinder bleiben als Waisen zurück.

1963–1990, Südafrika: Mit ihren Aufklärungssystemen unterstützt die CIA die Jagd auf Gegner des Apartheidsystems.

120'000 Anhänger des ANC werden getötet. Auch die Festnahme von Nelson Mandela wird von der CIA organisiert.

1964, Brasilien: Der 1961 gewählte Präsident Joao Goulart setzt vorsichtige soziale Reformen in Gang. Als er Höchstgrenzen für den Abfluss von Profiten ins Ausland erlässt und eine Tochter des US-Konzerns ITT verstaatlicht, organisiert die CIA einen Putsch und verhilft einer Militärjunta zur Macht.

1965, Dominikanische Republik: Der 1963 demokratisch gewählte Präsident Juan Bosch wird wegen seiner sozialreformerischen Pläne vom Militär weggeputscht. Als eine wachsende Volksbewegung seine Rückkehr fordert, schicken die USA 23000 Mann auf die Insel und schlagen den Aufstand nieder.

1965, Indonesien: Gegen den antiimperialistischen Kurs von Präsident Sukarno bringt die CIA die von ihr kontrollierte Armee in Stellung. Als die linke ›Volksfront‹, die stärkste Stütze des Präsidenten, versucht, die Armeeführung zu entmachten, kommt es zum lange geplanten ›Gegenschlag‹. Hunderttausende Anhänger Sukarnos werden ermordet. An die Stelle Sukarnos tritt Suharto, ein bedingungsloser Gefolgsmann Washingtons.

1967, Griechenland: Wenige Wochen vor den Wahlen inszeniert die CIA den ›Obristen-Putsch‹ gegen die demokratische Regierung Papandreou. Allein im ersten Monat danach kommen 8000 Menschen zu Tode. Es beginnt eine siebenjährige faschistische Herrschaft.

1967, Bolivien: Die CIA dirigiert den Kampf der bolivianischen Armee gegen die aufständische Guerilla und auch die Festnahme der Gruppe von Che Guevara, der ermordet wird.

1970–1973, Chile: 1970 erhält der Kandidat der ›Unidad Popular‹, Salvador Allende, bei den Präsidentschaftswahlen die Mehrheit. Als der Chef der chilenischen Armee, René Schneider, sich dem Drängen der USA widersetzt, einen

Militärputsch durchzuführen, wird er von einem von der CIA organisierten Kommando ermordet. Nach dreijährigen Sabotage- und Destabilisierungsaktivitäten führt der Nachfolger Schneiders, General Pinochet, den CIA-Putsch durch. Präsident Allende wird ermordet, das Fussballstadion in Santiago wird zum Gefangenenlager für Zehntausende Anhänger des demokratischen Präsidenten. Tausende Aktivisten linker Parteien und Gewerkschaften werden von Todeskommandos gejagt und umgebracht. US-Aussenminister Kissinger kommentiert das Vorgehen seiner Regierung so: «Ich sehe nicht ein, dass wir zulassen sollten, dass ein Land marxistisch wird, nur weil die Bevölkerung unzurechnungsfähig ist.»

1972 ff., Honduras: Nach direkten Interventionen der USA und Militärputschen 1972, 1975 und 1978 oktroyieren die USA eine Verfassungsgebende Versammlung, zu deren Wahl Christdemokraten, Sozialisten und Kommunisten nicht zugelassen sind (1980).

1974, Zypern: Zusammen mit der faschistischen griechischen Junta organisieren die CIA und das US-Aussenministerium einen Putsch gegen den demokratisch gewählten Präsidenten des Inselstaates, Erzbischof Makarios. Der Präsident kann dem Attentat entkommen. Als die Demokraten in Athen die Obristenjunta verjagen, wechselt US-Aussenminister Kissinger auf die Seite der Türkei, die Zypern überfallen hat. Tausende werden getötet, 200'000 Menschen verlieren ihre Heimat.

1975, Osttimor: Die USA weigern sich, die von der Befreiungsbewegung Fretilin ausgerufene Republik (vorher eine Kolonie Portugals) anzuerkennen und unterstützen die Invasion des Landes durch das indonesische Suharto-Regime, das selbst wirtschaftlich und militärisch von den USA gehalten wird. In den anschliessenden Massakern werden 200'000 Menschen getötet.

1976, Argentinien: Unter Anleitung der CIA findet ein

Militärputsch gegen die zivile Regierung statt. Todesschwadronen im Auftrag des Videla-Regimes terrorisieren das Land. Tausende werden ermordet oder verschwinden für immer. Die CIA baut Buenos Aires zu ihrer Zentrale aus, von wo sie Mordkommandos gegen missliebige Personen und Gruppen in ganz Lateinamerika entsendet.

1976/82, Angola: Die USA unterstützen mit Waffen und Spezialkommandos die auch vom rassistischen Südafrika ausgerüsteten Rebellen gegen die Regierung der nationalen Befreiung. Das Land versinkt in einem selbstzerstörerischen Bürgerkrieg.

1980–1988, Iran/Irak: 1979 muss im Iran der US-Statthalter Shah Reza Pahlawi dem Shiitenführer Ayatolla Chomeini Platz machen. US-Präsident Carter stellt daraufhin die nach ihm benannte Doktrin auf: «Ein Versuch einer 3. Macht, Einflussnahme im Persischen Golf zu erreichen, wird als ein Anschlag gegen lebenswichtige Interessen der Vereinigten Staaten gewertet und wird mit allen notwendigen Mitteln, einschliesslich militärischer Gewalt, zurückgeschlagen.» Die USA rüsten den Irak mit modernsten, auch chemischen Waffen zum Angriff auf den Iran aus. Mit Beginn der Offensive 1980 wird der Irak auch mit Aufklärungsmaterial von Satelliten und Awacs-Flugzeugen unterstützt. In dem achtjährigen Krieg kommen Hunderttausende ums Leben. 1984 schießen die USA zwei iranische Kampfflugzeuge über dem Persischen Golf ab, 1987 holt das US-Kriegsschiff «Vincennes» einen iranischen Airbus runter – 270 Zivilisten finden den Tod. Durch die militärische Unterstützung der USA wird der Irak zur regionalen militärischen Grossmacht.

Gleichzeitig unterstützen die USA den Iran mit dem Ziel, dass die beiden Länder sich gegenseitig matt setzen. Über Israel werden Waffen im Wert von 80 Milliarden Dollar an den Iran geliefert. Das Waffengeschäft mit dem Iran wird am US-Kongress vorbei abgewickelt. Mit den iranischen Milliarden kann die Reagan-Regierung in aller Welt «Contras», Söldnereinheiten gegen missliebige Regierungen, unterhalten.

1980–1990, Afghanistan: Die CIA heuert aus allen arabischen Ländern Aktivisten des islamistischen Fundamentalismus an, um sie als ›Heilige Krieger‹ gegen die von den Sowjets gestützte Regierung in Afghanistan einzusetzen. Zu den von der CIA ausgebildeten Terroristen gehört auch bin Laden, dessen Organisation ›Al-Qaida – Die Basis‹ unter der Ägide der CIA entsteht. Zur Finanzierung der Guerilla organisiert die CIA zusammen mit dem pakistanischen Geheimdienst den Drogenanbau in Pakistan und den ›befreiten‹ Gebieten Afghanistans. Der Drogenhandel in alle Welt wird mit Hilfe der CIA-Logistik bewerkstelligt. Die ›arabischen Afghanen‹ der CIA finden nach der Niederlage der Sowjetunion in den USA ein neues Ziel ihres ›Heiligen Krieges‹.

1981/85, Nicaragua: Aus dem Waffengeschäft mit dem Iran finanziert die US-Regierung den Aufbau und Unterhalt einer Söldnertruppe in Nicaragua, die sich vor allem aus Soldaten und Offizieren der Armee des früheren Diktators Somoza zusammensetzt. Dieser Einsatz von mehreren tausend ›Contras‹ widerspricht einer ausdrücklichen Festlegung des US-Kongresses. Die US-Piloten schaffen über Costa Rica, Honduras und Panama Waffen heran, auf dem Rückflug in die USA nehmen sie Drogen mit, die auf diese Weise in die USA gelangen. Partner der CIA ist das Drogenkartell von Medellin. 1986 stellt der Internationale Gerichtshof in Den Haag fest, dass die paramilitärischen Aktionen der USA das Völkerrecht verletzt haben.

1981/92 ff., El Salvador: Die FMLN (Nationale Befreiungsfront Farabundo Marti) wird zur bestimmenden Kraft gegen die von den USA eingesetzte Regierung. Der CIA-Agent Roberto d'Aubuisson gründet die ARENA, deren Todesschwadronen Tausende Regimegegner umbringen, darunter den Erzbischof Oscar Romero. Auch nach dem Friedensschluss 1992 setzt die ARENA ihre Mordaktionen fort, was von den UN mehrfach verurteilt wird.

1982, Falklands/Malvinas: Die USA unterstützen

Grossbritannien im Feldzug zur Wiedererlangung der Inseln vor Argentinien mit Satellitenaufklärung und anderen technologischen Einrichtungen. 750 argentinische und 250 britische Soldaten kommen bei der Aktion ums Leben.

1982/84, Libanon: Unter Einsatz von Kriegsschiffen und -flugzeugen sowie ihrer Marines an Land vertreiben die US-Truppen die PLO und installieren die Phalangisten als dominierende Macht. Das Marinekorps in Beirut wird angegriffen, woraufhin die US-Navy das Land von See aus unter Beschuss nimmt.

1983, Grenada: Die USA überfallen das kleine mittelamerikanische Land, liquidieren die linke Regierung und setzen ein ihnen genehmes Regime ein. Über vierhundert Grenadanier und 84 Kubaner, vor allem Bauarbeiter, werden umgebracht.

1984/86, USA-Libyen: In seiner Nationalen Sicherheitsdirektive Nr. 138 erklärt Präsident Reagan 1984 den Kampf gegen staatlich geförderten Terrorismus zum vorrangigen Ziel. Zwei Jahre später wird Libyen zum ersten Testfall der neuen Doktrin. Die Bombardierungen fordern mindestens 40 zivile Opfer, darunter die Tochter von Staatschef Ghaddafi.

1986, Haiti: Nachdem der US-Vasall «Baby Doc» Duvalier nicht mehr zu halten ist, installieren die USA eine Militärjunta.

1986, Bolivien: US-Armeeeinheiten kontrollieren weite Teile des Landes, angeblich um den Kokainanbau und -handel zu bekämpfen.

1989/90, Panama: Ein Bombardement zerstört Teile von Panama City. 27'000 US-Soldaten übernehmen die Kontrolle und verhaften die Regierung Noriega. Über 2000 Menschen sterben, 15'000 werden obdachlos. Angeblich geht es um die Verhaftung Noriegas, dem Drogenhandel vorgeworfen wird. Ein Verbrechen, das der Expräsident jahrelang mit Wissen

und zum grossen Teil im Auftrag der CIA begangen hat. Die Invasion findet zwei Monate vor den Wahlen in Nicaragua statt, bei denen die Sandinisten mit guten Aussichten antreten. 1991, Haiti: Die CIA veranlasst einen Militärputsch gegen den ersten demokratisch gewählten Präsidenten, Jean-Bertrand Aristide. Die neue Militärjunta stürzt das Land in eine dreijährige Periode schlimmster Menschenrechtsverletzungen.

1991 ff., Irak: Nach dem Überfall des Irak auf Kuwait bombardieren die USA mit einigen Verbündeten den Irak und besetzen weite Teile des Landes. In den ersten Angriffen kommen 200'000 Menschen ums Leben. Die weiteren Bombardierungen und das bis heute andauernde Embargo haben zum Tod von möglicherweise zwei Millionen Menschen geführt.

1992/94, Somalia: US-Truppen, See- und Luftstreitkräfte stellen sich im Rahmen einer UN-Mission auf die Seite der ihnen genehmen Fraktion im Bürgerkrieg. Der Einsatz endet in einem Fiasko.

1993/95, Bosnien: Im Rahmen von NATO-Aktionen bombardieren Kampfflugzeuge serbische Stellungen und sorgen für die Lufthoheit der bosnischen Sezessionisten.

1995, Kroatien: US-Kampfflugzeuge bombardieren zwecks Vorbereitung einer kroatischen Offensive serbische Flugplätze.

1998, Afghanistan: Angriff mit Cruisemissiles auf frühere CIA-Ausbildungslager in Afghanistan, wo Einheiten von bin Laden vermutet werden, den die USA für Anschläge auf US-Botschaften verantwortlich machen.

1998, Sudan: Raketenangriff auf eine pharmazeutische Fabrik, die angeblich Nervengas für Terroristen herstellt. Die USA erklären später, dass es sich um einen Irrtum gehandelt habe.

1999, Jugoslawien: Angeführt von den USA bombardiert die NATO Jugoslawien. Die 78 Tage währenden Bombardierungen, die dem Völkerrecht und selbst dem NATO-Vertrag zuwiderlaufen, nennt die NATO eine «humanitäre Aktion», weil es darum gehe, die Menschenrechtsverletzungen des Milosevic-Regimes zu stoppen. Die NATO setzt Uranmunition und Splitterbomben ein. 2000–4000 Menschen werden getötet, bis zu 6000 verletzt, durch die Bombardierung von Chemiefabriken, Erdgasanlagen und Erdölraffinerien werden weite Gebiete verseucht. Das Kosovo wird von Jugoslawien abgespalten und de facto zum NATO-Protektorat.

Die Mordliste der US-Geheimdienste ab 1949 bis 1991

Die Ermordung ausländischer Staatsschefs gehörte von Beginn an zu den Praktiken der geheimdienstlichen US-Außenpolitik. Die folgende Liste von Anschlägen, die versucht oder erfolgreich durchgeführt worden sind, wurde von einem Mitarbeiter von Untersuchungsausschüssen des US-Kongresses zusammengestellt.

1949:	Kim Koo, Oppositionsführer in Korea;
1950/2:	CIA-Neonazi-Liste auszuschaltender SPD-Politiker in Westdeutschland;
1955:	Jose Antonio Remón, Präsident von Panama;
1950 ff.:	Sukarno, Präsident von Indonesien;
1950 ff.:	Zhou Enlai, Premierminister von China, mehrere Attentate;
1951:	Kim Il Sung, Präsident von Nordkorea;
1950 ff.:	Claro M. Recto, Oppositionsführer auf den Philippinen;
1955:	Jawahrlal Nehru, Premierminister von Indien;
1957:	Gamal Abdul Nasser, Präsident von Ägypten;
1959/63:	Norodom Sihanouk, Führer von Kambodscha;
1960:	Abdul Karim Kassem, Führer des Irak;
1950/70:	José Figueras, Präsident von Costa Rica, zwei Mordversuche;
1961:	François Duvalier, Führer von Haiti;
1961:	Patrice Lumumba, Premierminister von Kongo (Zaire);
1961:	General Rafael Trujillo, Dominikanische Republik;
1963 ff.:	Fidel Castro, Präsident von Kuba, 24 Mordversuche nach kubanischen Angaben, mindestens acht nach Berichten des US-Kongresses;
1963:	Ngo Dinh Diem, Präsident von Südvietnam;
1960 ff.:	Raoul Castro, Verteidigungsminister in Kuba;
1965:	Francisco Caamaño, Dominikanische Republik, Oppositionsführer;
1965:	Pierre Ngendandumwe, Premierminister von Burundi;
1965/66:	Charles de Gaulle, Präsident Frankreichs;
1967:	Che Guevara, kubanischer Revolutionär;
1970/73:	Salvador Allende, Präsident in Chile;
1970:	General René Schneider, Oberbefehlshaber der chilenischen Armee;
1970 ff/81:	General Omar Torrijos, Führer von Panama;

1972:	General Manuel Noriega, Geheimdienstchef von Panama;
1975:	Mobutu Sese Seko, Präsident von Zaire;
1976:	Michael Manley, Premierminister von Jamaika;
1980/86:	Muammar al Ghaddafi, Staatschef von Libyen, zahlreiche Attentatsversuche;
1982:	Ayatollah Khomeini, religiöser Führer des Iran;
1983:	General Ahmed Dlimi, Kommandeur der marokkanischen Armee;
1983:	Miguel d'Escoto, Aussenminister von Nicaragua;
1984:	Neun Kommandanten des Sandinistischen Nationalen Direktoriums Nicaragua;
1985:	Scheich Mohammed Hussein Fadlallah, libanesischer Shiitenführer, Anschlag mit 80 Toten;
1991:	Saddam Hussein, Staatschef des Irak.

Quelle: Die Verbrechen der US-Außenpolitik nach 1945

Angaben des Plejaren Quinto in bezug auf Kriegsverbrechen resp. Verletzungen des Kriegsvölkerrechts durch alle Alliierten während des Weltkrieges 1939–1945

Zu dieser Aufführung gehören auch einige Angaben des Plejaren Quinto, und zu diesen muss auch erwähnt werden, dass im Weltkrieg 1939–1945 nicht nur seitens der US-Außenpolitik und der US-Armee Kriegsverbrechen begangen wurden, sondern es erfolgten durch alle Alliierten Verletzungen des Kriegsvölkerrechts, die sich gegen die Zivilbevölkerung und gegen Militärs der Achsenmächte richteten. Dies beweisen einerseits die wenigen Vorkommnisse-Aufzeichnungen des Plejaren Quinto, die ich nachfolgend noch formuliert aufführe, wie danach auch die im Internet bei Wikipedia aufgeführten Aufzeichnungen in bezug auf «Unterlassene Hilfeleistung an oder Erschiessung von Schiffbrüchigen» von 1940–1945, die nachfolgend als Anhang noch an die folgenden Aufführungen der Kriegsverbrechen der Engländer, Kanadier, Franzosen,

Marokkanischen Goumiers und der Sowjetunion beigelegt sind. Auch die folgenden kurzen Angaben bezüglich Kriegsverbrechen – die gemäss Aussagen des Plejaren Quinto von den Alliierten ausgeführt wurden –, wie auch die im Internet bei Wikipedia von <http://www.wlb-stuttgart.de/seekrieg/kriegsrecht/schiffbruechige.htm> veröffentlichte Liste alliierter Verbrechen hinsichtlich «Unterlassene Hilfeleistung an oder Erschiessung von Schiffbrüchigen» wird anschliessend noch beigelegt, wobei deren Angaben jedoch effektiv auch nur einem sehr kleinen Teil aller wirklich begangenen Kriegsverbrechen entsprechen, die im letzten Weltkrieg von 1939–1945 von den Alliierten ausgeführt wurden und unter absolut keinerlei Umständen und niemals eine Berechtigung finden können – und nie finden dürfen.

Kriegsverbrechen der US-Amerikaner

1945: Bei der Einnahme von Deutschland geschahen in Freudenstadt, Pforzheim, Stuttgart und in zahllosen anderen Städten und Dörfern ungeheure Massenvergewaltigungen und Morde durch die Alliierten, wobei sich diesbezüglich – nebst den marokkanischen Goumiers, den Franzosen, Kanadiern und Engländern – auch die US-amerikanischen Truppen besonders hervortaten, die überall die Bevölkerung regelrecht terrorisierten und Zigtausende junge sowie ältere Frauen vergewaltigten und viele von ihnen schwängerten. Allein im Gebiet der US-Besatzungszone wurden während der Einnahme und auch danach während der Besatzungszeit mehr als 27000 jugendliche und ältere Frauen oft mehrfach vergewaltigt, wie aber auch halbwüchsige Kinder und Knaben bei den Vergewaltigungsorgien durch Pädophile US-Militärs nicht verschont wurden. All diese sexuellen Gewalttaten resp. Kriegsverbrechen der US-Soldaten wurden jedoch bis auf den heutigen Tag ebenso nie verfolgt und geahndet, wie dies auch bei allen anderen Kriegsausübenden jeden Grades der Fall war.

Kriegsverbrechen der Engländer

1940 Belgien/Roncq-Frankreich: Als Briten in Menen/Belgien die Gaststätte des polnisch-belgischen Radrennfahrers Julien Vervaecke (1899–1940) zerstörten, wehrte er sich gegen die angerichtete Verwüstung durch die britischen Soldaten, die vor der rasch vorrückenden deutschen Wehrmacht auf dem Rückzug aus Belgien waren. Weil sich Julien Vervaecke deshalb beschwerte, wurde er am 24. Mai 1940 von Soldaten des britischen Kommandos gewaltsam ins französische Roncq verschleppt und anschliessend erschossen.

1940–1945 wurden Schiffbrüchige erschossen, wobei Briten bei Versenkungen von deutschen Kriegsschiffen die schiffbrüchigen deutschen Marinesoldaten wiederholt einfach absaufen liessen oder sie wider das Kriegsvölkerrecht noch im Wasser schwimmend gnadenlos erschossen. Dies geschah immer wieder, wie auch nach der Versenkung des deutschen Zerstörers ‹Z 12 Erich Giese› durch die Besatzungen der beiden britischen Zerstörer HMS Cossack (F03) und HMS Foxhound (H69) am 13./14. April 1940 vor Norwegen.

Auch Privatschiffe und Handelsschiffe wurden von der britischen Marine angegriffen und versenkt, wie z.B. am 12. Mai 1941 das britische U-Boot Rorqual unter dem Kommando von LCdr Dewhurst der private griechische Motorsegler ‹Osia Paraskevi›, der sich auf Fahrt von Kastorn auf der griechischen Insel Limnos nach Kavala befand, eine Handels- und Hafenstadt sowie Gemeinde (Dimos Kavalas) in Nordgriechenland in der Verwaltungsregion Ostmakedonien und Thrakien unmittelbar am Golf von Thasos (Golf von Kavala) des Thrakischen Meeres. Nach der Versenkung des Motorseglers wurde den nur sieben griechischen Besatzungsmitgliedern ermöglicht, ein Rettungsboot zu besteigen, während 4 deutsche Soldaten, die sich auch an Bord des Seglers befanden, mit Waffengewalt daran gehindert und dann kurzerhand erschossen wurden. **Ein weiterer Motorsegler**, und zwar ein deutscher, der sieben deutsche Soldaten an Bord hatte, die Angehörige einer Gebirgs-Division auf Kreta waren, wurde am 9. Juli 1941 durch das britische Unterseeboot ‹Torbay› versenkt. Die sieben Soldaten retten sich in ein Schlauchboot, wurden dann jedoch auf Befehl des

britischen U-Boot-Kommandanten LtCdr. Miers kurzerhand mit Maschinengewehrsalven erschossen. Der Erste Wachoffizier und ein Seemann weigerten sich jedoch, sich an der Erschiessung zu beteiligen. Dasselbe Unterseeboot unter dem Kommando von LtCdr Miers versenkte diverse weitere deutsche Motorsegler und hinderte deren Besatzungen jedesmal daran, von Bord zu gehen und sich zu retten, sondern er zwang seine Mannschaft dazu, alle Besatzungsmitglieder der versenkten Schiffe mit Maschinengewehren gnadenlos zu erschiessen, wofür er aber nie zur Rechenschaft gezogen, sondern gegenteilig noch belobigt wurde.

Kriegsverbrechen der Kanadier

Im Juli 1943 ermordeten kanadische Soldaten des ‹The Loyal Edmonton Regiment› in Leonforte auf Sizilien eine grössere Anzahl deutscher Kriegsgefangener.

Auch während der sogenannten Operation Overlord (engl. Oberherr) – Deckname für die 1944 in Nordfrankreich stattgefundene Landung der westalliierten Anti-Hitler-Koalition im Weltkrieg 1939–1945 und damit verbundenen Errichtung der von der Sowjetunion zur Entlastung der Roten Armee seit langem gewünschten zweiten Front gegen das Hitler-Reich resp. Deutsche Reich – kam es zu einer grösseren Anzahl Erschiessungen deutscher Kriegsgefangener – und zwar auch solcher, die kapituliert hatten, wie dies die kanadischen Staats- und Militärmachthaber in geheimer Weise bestimmt hatten –, wobei besonders Angehörige der Waffen-SS durch kanadische Soldaten ermordet und diese – wie allgemein bei den Alliierten – nie dafür zur Rechenschaft und also nie bestraft, sondern anderweitig in der Regel belobigt und ausgezeichnet wurden. All diese allgemein ungesühnten Kriegsverbrechen standen teils in direktem Zusammenhang mit dem an Kanadiern begangenen Massaker in der Abbaye d'Ardenne, das von der 12. SS-Panzer-Division ‹Hitlerjugend› unter dem Kommando des Kurt Meyer alias ‹Pantermeyer› durchgeführt wurde. Geb. am 23. Dezember 1910 in Jerxheim; gest. am 23. Dezember 1961 in Hagen, war Meyer seit 1929 Polizist, dann trat er 1930 der NSDAP bei und war ab 1931 SS-Mitglied. Dann wurde er 1944 im Nazi-Reich SS-Brigadeführer

und danach Generalmajor der Waffen-SS. Infolge der Ermordung kanadischer Kriegsgefangener wurde er im Juni 1944 vor ein kanadisches Kriegsgericht gestellt und im Dezember 1945 zum Tode verurteilt. Die Todesstrafe wurde jedoch im Frühjahr 1946 in lebenslange Haft umgewandelt, dann aber 1954 auf dem Gnadenweg ausgesetzt. Das ermöglichte ihm dann 1959, als Bundessprecher der Hilfsgemeinschaft auf Gegenseitigkeit der Angehörigen der ehemaligen Waffen-SS (HIAG) aufzutreten, folgedem er für seine vielfache Morderei gerademal mit rund 10 Jahren Haft und praktisch mit einem blauen Auge davonkam.

Kriegsverbrechen der Franzosen

Die Operation Dragoon war ein Teil des Weltkriegs 1939–1945 an der europäischen Westfront, und zwar in Südfrankreich vom 15. August 1944 bis 12. September 1944 und zum Zweck der Räumung Südfrankreichs durch die Wehrmacht unter der Herrschaft der USA und Frankreichs sowie weiterer Alliierten. Die bedeutenden Militäroperationen an der Westfront von Europa waren 1944–1945.

1944: Overlord, Dragoon, Mons, Market Garden, Scheldemündung, Aachen, Hürtgenwald, Queen, Elsass-Lothringen und Ardennen.

1945: Nordwind, Bodenplatte, Blackcock, Colmar, Veritable, Grenade, Blockbuster, Lumberjack, Undertone, Plunder, Würzburg, Ruhrkessel und Nürnberg.

Die Operation Dragoon (eng. Dragoner) war im Weltkrieg ab dem 15. August 1944 eine durchgeführte Operation zur Landung zweier Armeen der Westalliierten an der französischen Côte d'Azur zwischen Toulon und Cannes, und zwar zum Zweck der Vertreibung der deutschen Truppen aus Südfrankreich. Diese Aktion bildete das südliche Gegenstück zur in der Normandie begonnenen Operation Overlord-Landung am 6. Juni 1944, nach der im August 1944 in Südfrankreich der Zusammenbruch der deutschen Militärbesatzung erfolgte, bei dem nur wenigen deutschen Soldaten die Flucht aus Frankreich gelang, weshalb sich viele Wehrmachtssoldaten den Französischen Streitkräften stellten und sich ergaben. Das aber nutzte die Résistance (franz.

Widerstand) – Sammelbegriff für französische und belgische Widerstandsbewegungen im Weltkrieg 1939–1945 gegen die von ihnen als Faschisten bezeichneten Anhänger und Funktionäre der totalitären nationalsozialistischen deutschen und italienischen Besatzungsmächte sowie die mit diesen kollaborierenden inländischen Institutionen und Bevölkerungsgruppen – und übte kriegsrechtverletzend an den kapitulierten Kriegsgefangenen blutige Rache, indem sie eine grössere Anzahl, meist Mitglieder der Gestapo oder der SS, ermordeten, wobei diesbezüglich bis zum heutigen Tag das wahre Ausmass des Massakers verschwiegen wird, wie plejarische Aussagen offenlegen. Als die Maquis – auch Maquisards genannt, insbesondere französische Partisanen der Résistance, die sich im Weltkrieg in Wäldern, Bergen und anderen wenig bevölkerten Gebieten versteckten und von dort aus die deutschen Besatzungstruppen in Frankreich bekämpften – am 10. September 1944 in Saint-Julien-de-Crempse im Département Dordogne (damals die Heimat einer der aktiven Maquiszellen) 17 deutsche Kriegsgefangene umbrachten, konnten 14 von ihnen identifiziert werden. Die durch die Maquisards ausgeführten Morde waren Vergeltungsakte für deutsche Morde, die am 3. August 1944 an 17 Einwohnern des Dorfes St. Julien durch die Gestapo und SS begangen wurden, die ebenfalls aus Vergeltung infolge Aktivitäten der Résistance in der Umgebung von St. Julien begangen wurden.

Kriegsverbrechen der Marokkanischen Goumiers

Goumiers, so wurden die Soldaten der Französisch-Marokkanischen Truppen des «Corps expéditionnaire français en Italie» (CEF) genannt, die in Italien, während der Schlacht um «Monte Cassino», und in Deutschland massenhaft Verbrechen begingen. Durch die Goumiers wurden mehr als 12'000 Zivilisten entführt, vergewaltigt oder ermordet, natürlich vor allem junge und alte Frauen und Kinder. Doch nicht genug damit, denn auch bei der Einnahme von Deutschland erfolgten in Stuttgart, Pforzheim und Freudenstadt ungeheure Massenvergewaltigungen und Morde. Besonders in der württembergischen Lazarettstadt

Freudenstadt, die von deutschen Truppen nicht verteidigt und zur offenen Stadt erklärt worden war, wüteten französischmarokkanische Besatzungssoldaten und missbrauchten vergewaltigend tagelang die Frauen und Kinder. Als dann die Stadt am 16. und 17. April 1945 einen schweren französischen Bombenangriff mit Spreng- und Brandgranaten erlitt, drangen französische Militärs des 3. Marokkanischen Spahi-Regiments unter dem Kommando von Major und späteren General Christian de Castries kampflös in Freudenstadt ein. Die nachfolgenden französischen Einheiten plünderten dann ganze fünf Tage lang die Stadt und raubten alles, was nicht niet- und nagelfest war. Dann legten sie in der ganzen Stadt und auch am Rathaus Feuer und prägten den Slogan: «Es ist Krieg, und Freudenstadt muss drei Tage brennen.» Also durften die Brände von den Bewohnern nicht gelöscht werden, und wenn trotzdem ein Mensch zu löschen versuchte, wurde er daran mit Waffengewalt gehindert – und wenn er nicht parierte, wurde er einfach erschossen.

Kriegsverbrechen der Sowjetunion

Auch die Sowjetunion war im Weltkrieg 1939–1945 nicht zimperlich und hat schwerste und ausgeartete Kriegsverbrechen begangen und sich natürlich nicht in die Genfer Konventionen von 1929 bezüglich der Behandlung von Kriegsgefangenen eingefügt, und zwar schon deshalb, weil sie diese nicht unterzeichnet hatte, was daher die Frage berechtigt, ob die krass entarteten sowjetischen Misshandlungen der Kriegsgefangenen bereits als Kriegsverbrechen oder eben als das bezeichnet werden können, was sie effektiv auch waren, nämlich degenerierte und verkommene Unmenschlichkeiten voller Lebens- und Menschenverachtung. Die Kriegsgefangenen der Achsenmächte – die Mächte der «Achse Berlin-Rom», zurückführend auf eine Absprache zwischen Adolf Hitler und Benito Mussolini am 25. Oktober 1936, die eine Zusammenarbeit zwischen dem nationalsozialistischen Deutschland und dem faschistischen Italien begründete – wurden also effektiv nicht einmal ansatzweise gemäss der Genfer Konventionen behandelt, sondern fielen zu

Hunderttausenden der völlig ausgearteten diabolischen Menschenverachtung und Gefühlsabgestumpftheit der sowjetischen Gefangenenbewacher zum Opfer.

Auch von den Sowjettruppen wurden Massenvergewaltigungen und andere Kriegsverbrechen durchgeführt, die während der Besetzung von Ostpreussen und Danzig erfolgten, wie auch in Teilen von Pommern, Schlesien und bei der Schlacht um Berlin. Auch beim Massaker resp. Massenmord von Katyn resp. den dort erfolgten Massenerschiessungen waren die Sowjets an vorderster Mordfront, denn vom 3. April bis 11. Mai 1940 erschossen resp. ermordeten Angehörige des sowjetischen Volkskommissariats für Innere Angelegenheiten (NKWD) in einem Wald bei Katyn, einem etwa 20 Kilometer westlich von Smolensk gelegenen Dorf in Russland, rund 4400 Gefangene, und zwar grösstenteils Offiziere. Diese Tat gehörte zu einer Reihe von Massenmorden an 22000 bis 25000 Berufs- oder Reserveoffizieren, Polizisten und anderen Staatsbürgern Polens, wobei darunter aber auch viele Intellektuelle waren. Den Befehl zu diesen Massenmorden erteilte der damalige sowjetische Diktator Josef Stalin, woraufhin vom Politbüro der Kommunistischen Partei das Massaker befohlen und mindestens auch an fünf verschiedenen Orten in den Unionsrepubliken Russland, der Ukraine und in Weissrussland durchgeführt wurde.

Unterlassene Hilfeleistung an oder Erschiessung von Schiffbrüchigen

<http://www.wlb-stuttgart.de/seekrieg/kriegsrecht/schiffbruechige.htm>

Die Schilderung der Einzelfälle

23./24.2.1940, Nordsee

Nach dem Auffangen verdächtiger Morsezeichen auf Küstenlangwelle werden im Gebiet der Doggerbank in den frühen Morgenstunden die vier dänischen Fischkutter Ejjam, Gerlis, Merkator und Polaris von dem dt. Minensuchboot M 1 (Kptlt. Bartels) durch Rammung versenkt. ‹Aus militärischen

Gründen» wird von den Kutterbesatzungen niemand gerettet (MGK West, gKdos.B. 507/40 Chefsache).

13.–14.4.1940, Norwegen

Im Kampf gegen einen britischen Flottenverband (VAdm. Whitworth) mit dem Schlachtschiff Warspite (Capt. Crutchley) und den 9 Zerstörern Icarus, Hero, Foxhound, Kimberley, Forester, Bedouin, Punjabi, Eskimo, Cossack gehen acht dt. Zerstörer der Narvik-Gruppe verloren. Warspite, Bedouin und Eskimo versenken Erich Koellner; Cossack und Foxhound versenken Erich Giese. Auf die Schiffbrüchigen des deutschen Zerstörers Erich Giese wird dabei geschossen. Dasselbe wurde auch über die Schiffbrüchigen der anderen Zerstörer gemeldet, aber von der deutschen Wehrmachtsuntersuchungsstelle ist nur der Fall «Erich Giese» dokumentiert und anerkannt worden. (Alfred M. de Zayas, S. 368–376)

12.5.1941, Mittelmeer

Der griechische Motorsegler Osia Paraskevi, unterwegs mit 7 griech. Besatzungsmitgliedern und 4 deutschen Soldaten von Kastron (Insel Lemnos) nach Kavalla, wird vom britischen U-Boot Rorqual (LtCdr Dewhurst) angehalten. Während die griechische Besatzung von Bord gehen darf, werden die Deutschen mit Handfeuerwaffen gezwungen, an Bord zu bleiben und unter Deck geschickt. Anschliessend wird der Segler mit dem Turmgeschütz versenkt. Die deutschen Soldaten werden bei ihrem letzten Fluchtversuch mit Maschinengewehren beschossen und getötet. (Alfred M. de Zayas, S. 377–380)

9.7.1941, Mittelmeer/Ägäis

Das britische Unterseeboot Torbay versenkt auf seiner 3. Feindfahrt in der Ägäis eine ganze Reihe von Motorseglern, die 75 deutsche Soldaten zum Festland bringen sollen, mit Artillerie und Sprengpatronen («battle against caiques»). Den deutschen Soldaten wird nicht erlaubt, das Boot zu verlassen. Am 9.7. bringt es wiederum einen der kleinen von Kreta aus nordwärts fahrenden deutschen Motorsegler auf. Ein Enterkommando durchsucht das Schiff und bringt an-

schliessend die Sprengladung an. 7 deutschen Soldaten, die einer Gebirgsdivision auf Kreta angehören, gelingt es, sich in ein Schlauchboot zu retten. Erbarmungslos gibt der U-Boot-Kommandant (LtCdr. Miers) daraufhin den Befehl, sie mit Maschinengewehrfeuer zu erschiessen. Obwohl sich der Erste Wachoffizier und ein Seemann weigern, werden – wie auch im Kriegstagebuch vermerkt – die deutschen Schiffbrüchigen liquidiert. Zu einem Verfahren gegen LtCdr Miers wegen Verstosses gegen das Völkerrecht kommt es nicht. (Paul Chapman, S. 59–67/Tony Bridgeland, S. 91–102/Seidler/Zayas, S.180/181 – leider mit falschem Datum!).

3.1.1942, Niederländisch-Indien

I-58 (KKpt. Kitamura) versenkt nördlich Bawean den niederl. Dampfer Langkoeas (ex-dt. Strassfurt, 7395 BRT). Auf die in Rettungsboote umgestiegene Besatzung der Langkoeas lässt KKpt. Kitamura seine Männer mit Maschinengewehren feuern (sensuikan).

8.4.1942, Westatlantik

Der US-Zerstörer Roper (LtCdr Howe) sichtet ein an der amerikanischen Küste operierendes deutsches U-Boot. Das U-Boot verfehlt den Zerstörer mit einem Torpedo. Durch anschliessendes Artilleriefeuer erhält U 85 vernichtende Treffer. Der grösste Teil der Besatzung kann das Boot rechtzeitig verlassen. Etwa 40 Besatzungsmitglieder schwimmen im Wasser, als das U-Boot sinkt. Daraufhin überläuft der Zerstörer die Untergangsstelle und wirft, obwohl von dem gesunkenen U-Boot keine Gefahr mehr ausgehen kann, 11 Wasserbomben, durch deren Detonationen alle im Wasser schwimmenden Schiffbrüchigen getötet werden. Am nächsten Morgen werden an der Untergangsstelle des U-Bootes nur noch 29 Leichen aus dem Wasser geborgen. Eine gerichtliche Untersuchung gegen den Kommandanten des Zerstörers wurde nicht eingeleitet. (Seidler/Zayas, S.181)

15.–24.7.1942, Nordpazifik

In der Nacht vom 14./15.7. versenkt das japan. U-Boot I-7 (KKpt. Koizumi) vor den Aläuten den US-Frachter Arcata

(2722 BRT). Mit Maschinengewehren schiesst die Besatzung anschliessend auf die Rettungsboote, dabei wird ein Mann tödlich verwundet. –Im Bereich der Kurilen versenkt Narwhal (LtCdr. Wilkins) am 24.4. die beiden Inselversorger Kofuji Maru (134 BRT) und Nissho Maru No. 2 (344 BRT) sowie das Vorpostenboot Shinsei Maru No. 83 (63 BRT). Bei Versenkung der Nissho Maru werden nach jap. Aussagen Überlebende im Wasser mit Maschinengewehren beschossen. (Quellennachweise fehlen).

6.8.1942, Südpazifik

Das japanische U-Boot Ro-33 (Kptlt. Kuriyama) versenkt mit dem 8cm-Bordgeschütz den brit. Küstenfrachter Mamutu (300 BRT), der mit einer Besatzung von 32 Mann und 82 Flüchtlingen (darunter 28 Kinder) von Port Moresby nach Daru (Golf von Papua) unterwegs ist. Anschliessend werden Überlebende im Wasser mit Maschinengewehren beschossen. Nur 28 von 114 Personen an Bord überleben das Massaker. (Peter Dunn).

28.9.1942, Südatlantik

Vor der Küste Brasiliens versenkt das deutsche U 516 (Kptlt. Wiebe) mit der Deckskanone ohne Warnung den brasilianischen Frachter Antonico (1223 BRT), der in Charter für PanAm Airways mit einer Ladung Zement und Asphalt von Belem nach Paramaribo (Surinam) unterwegs ist. Die Besatzung verlässt den Frachter sofort in einem kleinen und zwei grossen Rettungsbooten. Nach Aussage der Überlebenden sind daraufhin die Boote mit Artilleriefeuer belegt und das Rettungsboot mit dem Kapitän versenkt worden. Die im Wasser treibenden Schiffbrüchigen wurden von den anderen Rettungsbooten aufgenommen und die Boote erreichten die brasilianische Küste am 29.9.1942 ohne weitere Zwischenfälle. Zwei Mann sterben später an ihren Verwundungen, 24 von 40 überleben. – Zwei voneinander unabhängige Untersuchungen, eine 1947 im Auftrag britischer Behörden, die zweite 1969 im Auftrag der deutschen Zentralstelle zur Aufklärung von NS-Verbrechen (Ludwigsburg), stellten fest, dass die Überlebenden zu

Unrecht davon ausgegangen sind, in ihren Rettungsbooten direkt unter Beschuss genommen worden zu sein. Bei Verlassen des Frachters gerieten sie vielmehr in die Schusslinie auf den Frachter. Der Fall wurde auch beim US Naval Department zu den Akten genommen und nach Nürnberg in keinem weiteren Kriegsverbrecherprozess vorgetragen. (Jürgen Rohwer, BfZ)

26.1.1943, Südwestpazifik

Bei einer Aufklärungsmission vor Neuguinea versenkt das amerik. U-Boot Wahoo (LtCdr Morton) den japan. Truppentransporter Buyo Maru (5447 BRT) und den Frachter Fukuei Maru #2 (1901 BRT). Als Wahoo an der Versenkungsstelle auftaucht, befindet es sich in einer Menge von geschätzt 10000 auf Flößen befindlichen und im Wasser schwimmenden überlebenden japan. Soldaten. Über 1 Stunde lang lässt der U-Boot-kommandant die Schiffbrüchigen mit Geschütz und Maschinengewehren beschiessen, bevor das U-Boot abläuft. US-Quellen geben an, ein japanisches Schiff habe am nächsten Tag noch etwa 1000 Überlebende gerettet. Die meisten Schiffbrüchigen aber waren tot. (Tony Bridgeland, S. 115–129)

Es gibt einen Artikel in US Naval Institute's Proceedings (July 2003) mit neueren Angaben zu diesem Fall. Demzufolge beförderte die Buyo Maru japanische Kriegsgefangene aus Singapur (genauer gesagt: Indische Soldaten des 2nd Battalion, 16th Punjab Regiment). Sie hatte 1126 Leute an Bord, von denen 282 umkamen (viele wahrscheinlich während des Torpedoangriffes). 87 von ihnen waren Japaner, 195 Inder.

2.–4.3.1943, Südwestpazifik

Ein jap. Verband (KAdm. Kimura) mit 8 Transportern und den Zerstörern Shirayuki, Arashio, Asashio, Tokitsukaze, Yukikaze, Uranami, Shikinami und Asagumo läuft am 28.2. von Rabaul aus, um 6900 Mann der jap. 51. Division (GenLt. Nakano) nach Lae zu bringen. Von einer Liberator am 2.3. früh nordostwärts der Dampier-Str. gemeldet, wird er 2 Stunden später von 12 Fortress angegriffen, die 1 Transporter versenken und 2 beschädigen, die Zerstörer Yukikaze und Asagumo laufen mit 950 Überlebenden voraus. Am 3.3. wird

der Konvoi in der Bismarck-See von insgesamt 335 amerik. und austral. Flugzeugen z.T. im Tiefstflug angegriffen. Die Flugzeuge der USAAF Southwest-Pacific (LtGen. Kenney) versenken alle Transporter mit insgesamt 33730 BRT sowie die Zerstörer Shirayuki, Arashio, Asashio und Tokitsukaze. Jap. Zerstörer und die U-Boote I-17 und I-26 retten 2734 Mann. Die Überlebenden, soweit sie nicht mit den Schiffen untergehen, werden von US-Jagdbombern mit Bordwaffen und von den MTBs PT66, PT67, PT68, PT121, PT128, PT143, PT149 und PT150 (LtCdr. Atkins) im Wasser mit Wasserbomben und MGs niedergemacht, um eine Verstärkung der japan. Armee bei Lae durch an Land geschwommene Schiffbrüchige zu verhindern. (Tony Bridgeland, S. 129–137)

20.3.1943, Indischer Ozean

Das im Golf von Bombay operierende jap. U-Boot I-27 (Kptlt. Fukumura) versenkt den brit. Dampfer Fort Mumford (7132 BRT). Dabei wird die in Rettungsboote aussteigende Besatzung mit Maschinengewehren unter Beschuss genommen (sensuikan).

6./7.5.1943, Nordatlantik

Während der Schlacht um den Konvoi ONS.5 sieht der brit. Zerstörer Oribi kurz vor 3:00 Uhr das deutsche U 125 (Kptlt. Folkers) in dichtem Nebel mit Radar und rammt das U-Boot mit geschätzter Geschwindigkeit von 20kn. Doch das Boot übersteht den Angriff und setzt ein Notsignal ab. Der B.d.U. ordert 4 Boote zu Hilfe, die bis zum Morgengrauen nach U 125 suchen. Um 3:54 Uhr ortet die brit. Korvette Snowflake das nicht tauchklare U-Boot in kurzer Entfernung. Ihre Suchscheinwerfer beleuchten ein schwer beschädigtes U-Boot, das offenbar bereits sinkt. Die Korvette unternimmt einen Rammstoss, doch das Boot weicht aus. Die Besatzung von U 125 schlägt danach Sprengladungen zur Selbstversenkung an und verlässt ihr Boot. Die brit. Korvette Sunflower taucht am Schauplatz auf. Der Kommandeur der Korvette gibt Funkspruch über die Lage an den Escort Commander auf HMS Tay und erhält die Antwort: «Keine Erlaubnis zur Rettung der Schiffbrüchigen.» Die Mannschaft

von Kptlt. Folkers und U 125 ist daraufhin ertrunken (Gudmundur Helga son).

1.10.1943, Indischer Ozean

Am 1.10. wird der norw. Kohlenfrachter Storviken (4836 BRT) auf der Reise von Mombasa nach Aden durch 2 Torpedos des japan. Unterseebootes I-10 (Kptlt. Tonuzuka) getroffen und sinkt. An Bord waren 7 norw. Offiziere, 5 brit. Artillerieschützen und die Mannschaft von 44 Chinesen. Nach Aussage von Kapitän Apold können 42 Mann das sinkende Schiff in einem Rettungsboot verlassen. Anschliessend kommt das U-Boot bei dem Rettungsboot längsseits. Da der Kapitän nicht ausfindig gemacht werden kann, werden ein Offizier und ein Heizer gefangen genommen. Beim Ablegen kollidiert das U-Boot mit dem Rettungsboot, so dass die Schraube eine Seite komplett aufreisst. Dabei werden mehrere Schiffbrüchige getötet und andere verletzt, während das Rettungsboot kentert. Anschliessend kreuzt das U-Boot noch einmal über die Unglücksstelle, wobei sich die Besatzung über die im Wasser treibenden Schiffbrüchigen lustig macht. – Nach dem Untergang der Storviken können sich der Kapitän und 4 andere Besatzungsmitglieder auf Wrackteile retten, nachdem ihr Rettungsboot bei dem Versuch, es zu Wasser zu bringen, umgeschlagen und gesunken ist. Sie versuchen nun, mehrere Wrackteile zu sammeln, um sie nach Möglichkeit zu einem Rettungsfloss zusammenzubinden. Einige gute Schwimmer halten 5–6 Stunden lang die Verbindung zwischen den Schiffbrüchigen und sammeln Wrackteile. Am Abend sind 19 Überlebende auf dem Floss versammelt, das damit schwer überladen ist. Trinkwasser oder Nahrung gibt es nicht, alle leiden unter der heissen Sonnenstrahlung. In den nächsten Tagen sterben 6 Mann an Erschöpfung. Am 6. Oktober werden der Kapitän, 1 Offizier und 11 chines. Besatzungsmitglieder von dem brit. Geleitschiff HMS Sennen aufgenommen. Es wird noch ein weiteres Rettungsfloss mit 1 Offizier und 3 chines. Besatzungsmitgliedern geborgen. – Insgesamt 17 Überlebende werden am 8. Oktober in Aden an Land gebracht. Ob sich die Kollision mit dem Rettungsboot tatsächlich vorsätzlich ereignete, wie es von Augenzeugen be-

hauptet wurde, lässt sich allerdings nicht beweisen.
(warsailors.com)

14.12.1943, Südwestpazifik

Bei der Versenkung des amerik. Frachters Daisy Moller (4087 BRT) durch das japan U-Boot Ro-110 (Kptlt. Ebato) werden 53 von 127 Besatzungsmitgliedern mit Maschinengewehrfeuer und durch Rammen der Rettungsboote ermordet. (Rohwer, Axis Submarine Successes, p.272)

Jan. – Juli 1944, Indischer Ozean

Nach den Befehlen des Kommandeurs der Südwestpazifik-Flotte (VAdm. Takasu) – diese gehen offenbar bereits auf den 20. März 1943 zurück – werden bei Versenkung der Frachter British Chivalry (am 22.2. durch I-37/Kptlt. Nakagawa, 12 †), Ascot (am 29.2. durch I-37/Kptlt. Nakagawa, 40 †), Behar (am 9.3. durch Tone/ Kpt.z.S. Mayuzumi, 72 †), Nancy Moller (am 18.3. durch I-165/Kptlt. Shimizu, 32 †), Tjisalak (am 26.3. durch I-8/KKpt. Ariizumi, 98 †), Richard Hovey (am 29.3. durch I-26/KKpt. Kusaka, 1 †) und Jean Nicolet (am 2.7. durch I-8/KKpt. Ariizumi, 79 †) Überlebende, zuweilen unter sadistischen Ritualen, ermordet, um alle Hinweise auf den von Japan geführten Handelskrieg zwischen Australien und dem Golf von Aden zu tilgen. Das Kriegsverbrecher-Tribunal verurteilte nach dem Krieg den Befehlshaber der 16. Kreuzerdivision, Konteradmiral Sakonjô, und Kpt.z.S. Mayuzumi zu jeweils 7 Jahren Haft. Kpt.z.S. Ariizumi beging nach der Kapitulation Japans Selbstmord an Bord des U-Bootes I-401. (Rohwer, Chronology of the War at Sea, p.256) Es sollte aber darauf hingewiesen werden, dass von British Chivalry, Nancy Moller, Tjisalak, Richard Hovey und Jean Nicolet auch Gefangene genommen wurden. Im Fall der Nellore (am 29.6.44 durch I-8 versenkt) wurden keine Überlebende ermordet und nur Gefangene genommen. Auch im Fall der City of Adelaide (am 30.3.44 durch I-8 versenkt) wurden keine Kriegsverbrechen festgestellt.

4./5.1.1944, Zentralatlantik

Im Jahr 1943 sollen an Bord von Blockadebrechern, die kriegswichtige Rohstoffe von Japan nach Deutschland befördern, einige inhaftierte deutsche Staatsbürger zur Aburteilung in die Heimat gebracht werden. Dazu erlässt der dt. Marine-Attaché in Tokio, Admiral Paul Wenneker, die Anweisung, die Inhaftierten bei drohender Aufbringung durch feindliche Kriegsschiffe nicht in Gefangenschaft fallen, sondern mit dem zu versenkenden Schiff untergehen zu lassen. In 2 Fällen wird dieser Befehl ausgeführt. An Bord des Blockadebrechers Burgenland wird der wegen Spionageverdacht inhaftierte Journalist Hofmeier vor der Selbstversenkung am 4.1.1944 von einem Wachbeamten erschossen. Bei Selbstversenkung des Blockadebrechers Rio Grande am 5.1.1944 bleibt der wegen Diebstahls inhaftierte Matrose Poweleit in seiner Zelle eingeschlossen und geht mit dem Schiff unter.

Ein Schwurgericht in Hamburg stellt am 25.2.1966 das Verfahren gegen Admiral a.D. Wenneker ein und führt dazu aus: «Aufgrund der Ergebnisse der Hauptverhandlung sieht das Schwurgericht die Tötung beider Menschen als Unrecht an. Es erkennt jedoch an, dass der Angeklagte Wenneker an die Rechtmässigkeit seines Tuns geglaubt hat. Hierin sieht es einen Verbotsirrtum. Diesen hält es hinsichtlich Hofmeiers für unvermeidbar, hinsichtlich Poweleits für vermeidbar. Insofern wertet es die Tat als Totschlag. Dieser ist verjährt.»

13.3.1944, Südatlantik

U 852 (Kptlt. Eck) versenkt durch Torpedoangriff den griechischen Frachter Peleus (4695 BRT). Bei dem Versuch, verräterische Wrackteile mit der Bordkanone zu versenken, wird die Erschiessung von Schiffbrüchigen, die am Treibgut Halt suchen, vorsätzlich billigend in Kauf genommen. Nach Kriegsende werden Kptlt Eck und seine Offiziere in Hamburg vor ein englisches Kriegsgericht gestellt, Eck, der II WO, Lt.z.S. Hoffmann, und der Bordarzt Dr. Weispfennig werden zum Tode verurteilt und am 30.11.1945 hingerichtet, der zu lebenslänglichem Gefängnis verurteilte STO, Lt.z.S. Lenz, kommt 1951 frei. (Dwight D. Messimer)

15.–21.6.1944, Ostsee

Sowjet. Angriff gegen die der karelischen Landenge vorge-lagerten Inseln. Bei einem Angriff sowjetischer Torpedokutter unter Kpt. 2 .Rg. Osipov geht das dtsh Torpedoboot T 31 verloren. Der Angriff ereignet sich am 20.6. 1944, 00:03 Uhr früh auf 60°, 16,4' Nord/27°, 56,4' Ost, ca. 1,5 Seemeilen nordöstlich der Insel Narvi (auch: Narwi/Narwa/Nerva). Zwei russische Torpedokutter des Typs D-3 kommen in günstiger Position zum Torpedoschuss. Zwei Torpedos treffen das Flottentorpedoboot T 31 in voller Fahrt mittschiffs zwischen Kessel 1 und 2. Das Boot wird in zwei Teile zerrissen und sinkt in kürzester Zeit.

Die russischen Torpedokutter waren TK-37 (Oblt.z.S Toronenko) und TK-60 (Lt. Buschuev). Ihre Einheit gehörte zu einer Deckungsgruppe von Schnellbooten, welche die Besetzung der Insel Narwa sichern sollte. Die deutsch-finnischen Streitkräfte wussten von der Besetzung durch russische Streitkräfte nichts. Nach dem Untergang von T 31 standen u.a. Boote des Oberleutnant Wasiljew und Oberleutnant Tworogow an der Untergangsstelle. Die Überlebenden wurden durch die sich einnebelnden Torpedokutter der baltischen Rotbannerflotte wie folgt behandelt: Die russischen Boote fuhren ohne Rücksicht über die im Wasser treibenden Seeleute. Besatzungsmitglieder der russischen Torpedokutter zogen Überlebende aus dem Wasser, erschossen die Gefangenen und warfen sie zurück ins Wasser. Andere russische Besatzungsmitglieder veranstalteten ein regelrechtes Zielschiessen auf die im Wasser treibenden Schiffbrüchigen. Die Hilflosen wurden dadurch getötet oder verletzt. Ein an Bord gezogener deutscher Überlebender soll mit der Waffe an der Schläfe gezwungen worden sein, auf seine im Wasser treibenden Kameraden zu schießen.

Insgesamt wurden 6 Gefangene gemacht und nach Russland in Kriegsgefangenschaft gebracht. Nur einer von ihnen kam zurück. Ein Teil der Besatzung wurde von finnischen Schnellbooten an der Untergangsstelle gerettet, nachdem sie bis zu sechs Stunden im Wasser getrieben waren (Klaus Fischer).

5.7.1944, Nordatlantik

Am 5. Juli 1944 greift das dt. U 247 (Kptlt. Matschulat) 10 Seemeilen westl. von Cape Wrath drei Fischereiboote an, die erst wenige Tage zuvor von Ayr aus die Fischereigründe vor Butt of Lewis angesteuert hatten, und versenkt eines. Zwei der Fischerlogger kappen ihr Fanggeschirr und können entkommen. Der dritte Fischlogger Noreen Mary gerät dagegen unter Beschuss des U-Bootes. Dieses hatte die Gruppe von Fischerei-booten zunächst erfolglos mit Torpedo angegriffen, war dann aufgetaucht und über das nächstliegende Boot hergefallen. Das Kriegstagebuch U 245 vermeldet Angriff auf ein Vorpostenboot. Nach 45-minütigem Artillerie- und Maschinengewehrbeschuss sinkt die Noreen Mary und im Kugelhagel mit ihr 8 der 10 Besatzungsmitglieder. 2 Mann werden spät am Abend von der Lady Madeleine aufgefischt und gerettet (Tony Bridgeland, S. 78–96).

7.10.1944, Mittelmeer/Ägäis

Die Besatzung einer Do 24 J9+DA der 7. Seenotrettungsstaffel sieht im Golf von Saloniki ein Floss, auf dem sich zwei Männer befinden. Aus dem Wasser ragen Köpfe, die aus angelegten gelben Schwimmwesten zu erkennen sind. Die Maschine wassert sofort. Auf dem Floss sitzen ein Marineoffizier und ein Obersteuermann. Das Rettungsflugzeug nimmt die Seeleute auf dem Floss sowie weitere 25 im Wasser treibende Marineangehörige an Bord. Zehn der Soldaten sind durch Schusswunden schwer verletzt worden. Nach Auskunft des Offiziers, Leutnant zur See Hans-Joachim Westfalen, bilden sie den Rest von ehemals 142 Besatzungsmitgliedern des unter dt. Flagge fahrenden Torpedobootes TA 37 (ex-ital. Gladio) unter Oblt.z.S. Fritz Goldammer. Die geretteten Matrosen berichten, dass sie von den britischen Zerstörern Tergamant und Tuscan mit Maschinenwaffen beschossen worden seien, nachdem sie bereits im Wasser trieben. Mittels Megaphons sei ihnen von Bord zugerufen worden: «Wir kommen wieder.!» (Horst Thürling, S.76 f).

30.10.1944, Pazifik/US-Westküste

Im Dezember befindet sich lediglich ein einziges japan. U-Boot, I-12 (KKpt. Kudo) auf Fernunternehmung zwischen Hawaii und der US-Westküste. Am 30.10. versenkt es das Liberty-Schiff John A. Johnson (7176 BRT) nordöstl. von Oahu, dann taucht es auf, schiesst mit dem Bordgeschütz auf das Wrack und mit Maschinen gewehren auf die Rettungsboote. Dabei werden 9 von 69 Schiffbrüchigen getötet, die Überlebenden werden am 30.10. von der US-Yacht Argus gerettet. I-12 wird am 13.11. zwischen San Francisco und Hawaii vom Minensucher Ardent und der Fregatte Rockford versenkt.

25.7.1945, Indischer Ozean

Im April 1945 kommandiert LtCdr Albert-George Davies das Übersee-Patrouillenboot HMS Stubborn bei einer 11wöchigen Operation der brit. 4. U-Flottille unter amerikan. Oberkommando auf dem Weg von Clyde nach Fremantle. Östlich von Bali kreuzt das japanische Patrouillenboot No. 2 (ex Nadakaze) seinen Kurs. Obwohl es einen heftigen Zick-Zack-Kurs steuert, gelingt es der Stubborn irgendwann, eine gute Angriffsposition einzunehmen, und Davies feuert eine Salve von 4 Torpedos. Davon treffen 2 Torpedos auf eine Entfernung von 3000 Yards, versenken den ehem. Zerstörer vor Lombok und verleiten den Kommandanten zu dem Ausruf: «Wir haben das verdammte Arschloch in die Luft gejagt», begleitet von Jubelrufen der Besatzung. Anschliessend will Davies für eine Gefangenen-Aussage einen Überlebenden an Bord holen. Während er das Boot zwischen den Schiffbrüchigen hindurch bewegt, machte einer eine rüde Bewegung, und wird daraufhin vom Artillerie-Offizier unmittelbar mit der Pistole erschossen. Dies war ohne Zweifel eine instiktive und ungeplante Reaktion, aber Davies erteilt anschliessend den Befehl, alle anderen Gefangenen nun ebenfalls zu erschiessen, um zu verhindern, dass japanische Überlebende den Vorfall bezeugen können, falls die Stubborn in diesem Kriege aufgebracht würde, damit es von japanischer Seite wegen der Erschiessung nicht zu Repressalien

komme. Das Maschinengewehr wird heraufgebracht und gerade in Anschlag gebracht, als ein Flugzeug auftaucht und die Stubborn zwingt, sofort abzutauchen. Als Davies in der Nacht darauf wieder auftauchen lässt, ist von den japan. Schiffbrüchigen nichts mehr zu sehen.

Im weiteren Verlauf der Unternehmung vernichtet die Stubborn weitere Schiffe mit der Bordkanone, beschiesst einen Hafen im Norden Balis, zerstört eine Mole und mehrere Landungsboote und entert bei Nacht ein paar Dschunken. Nach einer dieser Aktionen wird überraschend der oben erwähnte Artillerieoffizier vermisst. – Davies war auch Jahre nach dem Krieg stets überzeugt, keine unrechtmässige Entscheidung getroffen zu haben. Er erhielt für seine Verdienste die Auszeichnung «DSC». (The Daily Telegraph, 2. April 2004. Obituaries: LtCdr Albert-George Davies)

References

1. Marderhund: Part 1
2. Marderhund: Part 2

Next Contact Report

Contact Report 708

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Eduard Meier, Bio, Why him? • Interviews, Witnesses • Spirit Teaching, Introduction • FIGU, SSSC • Books, Booklets, His Work, Biog • Contact Reports, Sfath's, Asket's • FIGU – Bulletins • FIGU – Open Letters, from Billy • FIGU – Special Bulletins | <ul style="list-style-type: none"> • FIGU – Zeitzeichen • Recent Changes • Search • Photo Gallery, Art Gallery • Overpopulation • Prophecies and Predictions • Peaceful Music • Audio Evidence • Expert Opinions and Science • Photographic Evidence • Physical Evidence • Earth Event Timeline | <ul style="list-style-type: none"> • Psyche, Consciousness and Ratio • Beamships, Atlantis, Planets • Learning German • Downloads, Video, Audio • FIGU terms, Other Authors • Reincarnation, Human, Brain • Spirit, Supernatural, Telepathy • Evolution, Creation, Religion | <ul style="list-style-type: none"> • Gaiaguys Web, TJResearch • Telekinesis, Psychotelekinisis • Unconsciousness, Materialkinesis • Bigfoot, Easter Island, Pyramids • Block of Mentality, Placebo • Contact Statistics, Book Statistics • External Links, Rare Archives • Articles by others, Category view |
|--|---|---|--|

- Community, External Links
 - Site Categories
- Polls, Index,
- WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier
 - Website statistics
- Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
- How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y
Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_707&oldid=112827"

Contact Report 708

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

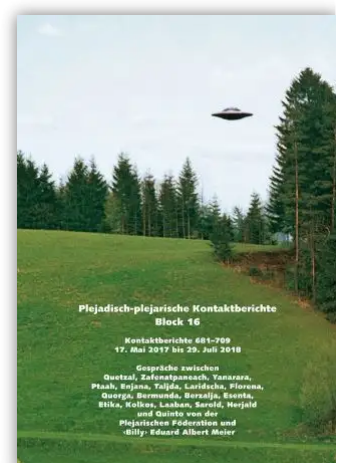
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 708
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 443–459 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Tuesday, 29th May 2018, 9:28 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Wednesday, 24th March 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 708

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertachter Kontakt

Dienstag, 29. Mai 2018, 9.28 Uhr

Billy:

Ah, Ptaah, mein Freund, da wartest du schon. Grüss dich und sei willkommen.

Ptaah:

1. Danke für dein Willkomm, auch ich grüsse dich, Eduard, lieber Freund.

Billy:

Heute können wir wohl die letzten Fakten aufarbeiten, oder?

Ptaah:

2. Es sind nur noch einige Punkte hinsichtlich der Arbeiten der Mitglieder, die wir im Gremium auch zur Sprache gebracht haben und die ich dir noch zu nennen habe, wobei wir aber keine Gewähr geben können, ob bei der GV-Beschlussfassung gleichen Sinnes entschlossen wird, wie wir alles beurteilen, wobei wir diesbezüglich alles bereits Bestehende berücksichtigt haben.

3. Die endgültige Entscheidung muss jedoch durch GV-Beschlüsse erfolgen.

Billy:

Natürlich, doch die Arbeit, die wir zwei zusammen noch erledigen müssen, muss noch getan werden, was ja gleich nach unserem offiziellen

Gespräch sein kann, wobei diese dann ja wohl nicht berichtsmässig festgehalten werden muss, wie wir das die letzten Wochen und wie wir es ja auch mit den privaten Besuchen und Gesprächen immer so gehalten haben.

Ptaah:

4. Daran ändern wir nichts.

Billy:

Gut, letztendlich würde das Ganze ja viel zu weit führen, denn wenn ich alle privaten Besuche von euch allen resp. die dabei geführten Gespräche abrufen und aufzeichnen müsste, wie eben auch alle der letzten 4 Wochen, dann könnte ich Tag und Nacht nichts mehr anderes tun als die Gespräche abzurufen, am Computer sitzen und schreiben, schreiben und nochmals schreiben. Es genügt ja wirklich schon damit, die offiziellen Gespräche abzurufen und niederzuschreiben, was ab 1975 bis heute bereits 15 Blocks à je 500 A4-Seiten ergeben hat, wobei auch der 16. Block schon bald wieder voll sein wird, weil wir die letzten Zeiten so viele stundenlange Gespräche geführt haben. Übrigens haben wir heute den 15. Block in Augsburg abgeholt und in Lipperschwendi eingelagert. Weitere Bücher müssen dann im neuen Bücherspeicher in Gündisau eingelagert werden.

Ptaah:

5. Es wäre tatsächlich zuviel, wenn du auch all die Gespräche abrufen und niederschreiben müsstest, die sich bei unseren privaten Besuchen ergeben.

6. Was den Bücherspeicher in Gündisau betrifft, ist anzunehmen, dass dieser dann genügen wird.

Billy:

Denke ich auch, denn meinerseits werde ich vielleicht nur noch ein Buch schreiben – wenn überhaupt. Eines ist ja noch in Korrektur, und 2 weitere müssen noch von Bernadette redigiert werden. Dann stehen noch einige Bücher von KG-Mitgliedern an.

Ptaah:

7. Jedenfalls steht jetzt wieder genügend Lagerräumlichkeit zur Verfügung.

8. Worauf du nun aber deine Aufmerksamkeit richten solltest, das bezieht sich auf deinen umfangreichen Monolog bei unserem Gespräch vom 28.

April, wobei du in bezug auf Religion, Macht und Geld diverse Fakten angesprochen und auch weitgehend erklärt hast.

9. Darüber habe ich seither noch mehrmals nachgedacht und bin zum Schluss gelangt, dass du noch einiges mehr dazu sagen und erklären solltest, und zwar auch bezüglich deines Wissens hinsichtlich der Religions- und Sektengläubigen als Menschen und deren wirkliche tiefgründige innere Triebe und Regungen, die sie nach aussen durch unwahre Gesinnungsschauspielerei kaschieren resp. so geschickt darstellen, dass eine positivere Wirkung erzielt wird und die wahren Mängel ihrer inneren negativen und gar böartigen Triebregungen nicht erkennbar werden.

10. Zwar hast du auch dazu einiges gesagt, doch bedarf es nach meiner Ansicht diesbezüglich noch einiger Ausführungen mehr, die du noch machen solltest.

11. Dazu bist du die richtige Person, denn durch all das Lehrreiche, das dir mein Vater Sfath vermittelte, auch durch Rückreisen in die Vergangenheit, bis in die Altsteinzeit resp. ins Altpaläolithikum, hast du bezüglich der Entstehung der Religionen mehr gelernt, als dies durch ein gewöhnliches Religionsstudium möglich wäre.

12. Allein all das, was er dich hat schauen, erleben und erfahren lassen – auch mit Tauchfahrten in die Tiefen der Meere –, war bis heute keinem anderen Menschen auf dieser Welt möglich, folgedem niemand die Grundursachen der Religionen und des Glaubens so zu wissen und erklärend darzulegen vermag, wie das dir möglich ist.

13. Dies, wie gesagt darum, weil bis zur heutigen Zeit sonst kein Erdenmensch die Möglichkeit hatte, durch ein Eindringen in die Vergangenheit an Ort und Stelle stattgefunden reale Geschehen der vielfältigen Entstehungen der Religionen zu beobachten.

Billy:

Wie du meinst, mein Freund, wobei du wohl deine Gründe dafür hast, dass ich noch einiges mehr zu meinen Ausführungen sagen und erklären soll. Warum du aber die Tiefseetaucherei mit deinem Vater Sfath erwähnst, die mehrmals im Jahr 1947 stattgefunden hat, später auch mit Quetzal, wobei wir bis in die tiefste Stelle des Meeres tauchten, in den Marianengraben, wie aber auch an diversen anderen Orten, wie z.B. in den tiefen Meeresgewässern bei Japan, dazu verstehe ich den Zusammenhang nicht.

Ptaah:

14. Es war einfach ein Gedanke.

Billy:

Ach so, geschieht mir auch manchmal, wenn einfach irgendwelche Gedanken auftauchen, die ausserhalb des Zusammenhangs mit dem stehen, was gerade das Thema betrifft, von dem gesprochen wird. Aber da du diese Tiefseefahrten angesprochen hast, will ich dazu doch sagen, dass mir auch diese viele Erkenntnisse gebracht haben, wofür mich wohl viele Forscher beneiden würden, wenn sie erfahren könnten, was ich 1947 alles gesehen habe, als 2 Jahre nach dem verbrecherischen Atombombenabwurf der USA in Hiroshima und Nagasaki die Temperatur mancherorts in Europa, wie z.B. bei uns in Niederflachs, soviel Grade betrug, wie das Jahr an Zahl, also 47 Grad. Damals konnte ich zusammen mit deinem Vater Sfath einen Riesenhai von über 20 Meter Länge sehen, wozu Sfath gesagt hat, dass von denen jedoch in sehr grossen Meerestiefen nur noch deren 4 leben würden. Auch andere Riesenhaie hat er mich in tiefen Meeresgewässern schauen lassen, die teils seltsam und urweltlich aussahen, wobei einige dieser Riesenhaiarten aber nur noch so etwa 6 bis 16 Meter gross waren, wie z.B. Walhaie, jedoch auch diverse andere, die, wie ich mich erinnere, weil mich Sfath speziell darauf aufmerksam gemacht hat, 6 Kiemenspalten hatten, während andere Haie nur deren 5 Kiemenspalten aufwiesen. Besonders in tiefen Meeresgewässern bei Japan, wie aber auch anderswo, sah ich grosse und verschiedene Riesenhaiarten, die teilweise sehr seltsam, gefährlich und urweltlich aussahen, wozu Sfath erklärte, dass diese tatsächlich fernste Nachfahren urweltlicher Lebewesen seien, die schon vor Millionen von Jahren die Meere unsicher gemacht hätten. Doch was ich durch die Hilfe von Sfath, später auch durch Tauchfahrten mit Quetzal, an vielen Orten in der Tiefsee in allen Weltmeeren allerlei an kleinen und grossen und sehr urweltlich aussehenden Lebensformen gesehen habe und beobachten konnte, das kann sich wohl kein irdischer Meeresforscher vorstellen. All die Kadaver solcher Lebewesen, die jemals angeschwemmt oder durch Fischer eingefangen und in der Regel nur in sehr wenigen Fällen richtig, der grösste Teil jedoch völlig falsch identifiziert wurden, ist nur eine verschwindend geringe und winzige Menge von all den verschiedenen Gattungen und Arten an Lebewesen, die effektiv in den Weltmeeren existieren. Dabei sind auch einige darunter, von denen irrtümlich angenommen wird, dass sie schon vor sehr langen Zeiten ausgestorben seien. Was Sfath und auch Quetzal einmal dazu gesagt haben, war, dass gesamthaft auf der Erde an Lebensformen noch über 12 Millionen unentdeckt seien.

Ptaah:

15. Das ist soweit richtig, wenn die Rede nur von Lebensformen ist, die ihre Lebensbereiche in den Meeresgewässern, Binnengewässern und sonstigen speziellen Wassergebieten haben, denn die gesamte Anzahl noch

unbekannter Lebewesen in anderen Gebieten umfasst nochmals eine Anzahl, die nochmal mit nahezu 20 Millionen berechnet werden muss.

16. Dabei handelt es sich um bisher unentdeckte Lebensformen aller Grössen, eben von kleinsten bis zu grössten Lebewesen, die weltweit in Feuchtgebieten, Auen, Sümpfen, Mooren, in Höhlen, im Erdreich, in normalen Landwäldern, Mineralien, Materialien, in anderen Lebewesen selbst, in der Atmosphäre, wie auch in Urwäldern, Mangrovenwäldern und in Feldern, Wiesen, Gärten, in Brachlandgebieten, Wüsten, Steppen, in und unter den Eismassen der Gletscher sowie der Arktis und Antarktis sowie in den Tiefen der Eisgewässer, der Gebirge, den unter- und oberirdischen Dörfern und Städten, wie auch in den menschlichen und tierischen Behausungen usw. existieren.

17. Folgedem kann also gesamthaft von gegen 30 Millionen unentdeckten Lebensformen ausgegangen werden, von denen die diesbezüglich forschenden irdischen Wissenschaftler bisher noch nicht einmal eine Ahnung haben.

18. Aber jetzt möchte ich dich nochmals darauf ansprechen, dass du noch etwas weiter zu dem sagen und erklären solltest, was du bei unserem Gespräch vom 28. April mit deinem langen Monolog alles erklärt hast, weil ich denke, dass weitere Ausführungen wirklich notwendig sind.

Billy:

Du hast wohl recht, denn das Ganze kann nicht genug erklärt werden, doch denke ich – weil du die Vergangenheitsreisen mit Sfath in die Altsteinzeit angesprochen hast usw., wo bereits die erste Form von Glauben entstanden ist, wonach dann nach wenig mehr als 2 Minuten daraus die 1. Tötung resp. der 1. Mord erfolgte, wie ich beobachtend miterlebt und erfahren habe –, dass ich darüber nicht sprechen muss. Es ist wohl auch nicht nötig, dass ich über die grauenvollen religiösen Menschenopferrituale reden muss, die ich in verschiedenen anderen Zeitepochen bei diversen Volksgruppen und Sippen zusammen mit Sfath, wie aber auch mit Asket ... nun ja, ich denke, dass das viel zu weit führen würde, denn schon das Ganze dessen, was ich in einem weiteren längeren Monolog darlegen und ausführen kann, umfasst sehr viel, folglich also die Zeit auch heute nicht ausreichen wird, um alle Fakten aufzuführen. Was ich alles erklären und darlegen müsste, würde mehrere Bücher füllen, die ich darüber noch zu schreiben hätte. Aber ich will gerne zum Ganzen noch zusätzlich etwas sagen, vielleicht ... moment, ... ja, ... lass mir noch eine Minute Zeit bitte. ... Gut, dann ist es wohl gut, wenn ich zum Ganzen noch in besonderer Weise Stellung nehme, was aber wieder zu einem längeren, jedoch auch diesmal unvollständigen Monolog führen wird, weil nichts vollständig gesagt werden kann, was eben gesagt und erklärt werden müsste. ... Gut, ... auch wenn ich die Religionen und Sekten, und damit

auch das religiöse, sektiererische Wahnbekenntnis der Gläubigen, wie auch die Faktoren der Glaubenszusammenhänge in der Beziehung blossstelle, dass der religiöse Wahnglaube in Dummheit, Beeinflussbarkeit und Labilität der Gläubigen fundiert, so bedeutet das absolut nicht, dass ich damit die gläubigen Menschen als solche resp. die glaubensbefangenen Menschen als Menschen verbal oder sonstwie angreife oder verurteile. Was ich zu bekritteln, zu bemäkeln und zu monieren und mokieren habe, ist also – und das muss absolut klar und verständlich gesagt sein – nicht der gläubige Mensch als Mensch, denn als solcher ist er für mich ein schöpferisches Wesen und als solches in jeder Beziehung gegenüber einer Angriffigkeit und Beleidigung usw. absolut unangreifbar und tabu. Also erdreiste ich mich nicht, und zwar in keiner Art und Weise, einen religiösen, sektiererischen oder anderswie wahngläubigen, wahnhörigen oder begeisterungsranken Menschen ungeziemt als Mensch in irgendeiner verbalen Form anzugreifen oder inadäquat zu beleidigen. Ein solches Tun war meiner Lebtag noch nie meine Art und wird es auch niemals sein, und zwar auch dann nicht, wenn ich bei meinen Aussagen und Erklärungen von den «Gläubigen», «Glaubenswahnkranken», «Religionsfritzen», «Gotteswahngläubigen» usw. usf. rede, die dumm, dämlich, hörig und verstand-, vernunft- und intelligenzbehindert sind usw., denn in jedem einzelnen Fall entspricht das nur der üblichen und gebräuchlichen Redeweise, wenn bei einem Menschen etwas Ungutes, Falsches und Ungerechtes usw. aufgezeichnet und angeprangert wird. Darunter darf aber niemals in falscher Weise verstanden werden, dass damit der Mensch selbst als solcher resp. der Mensch als Mensch angegriffen werden soll oder wird, sondern einzig und allein seine falschen und der realen Wirklichkeit und Wahrheit zuwiderlaufenden Ansichten und Meinungen, sein religiöser Glaube, sein Charakter, die Beeinträchtigung seines Verstandes, seiner Vernunft und Intelligenz, wie aber auch sein beeinträchtigtes Gewissen und die tief-inneren böartigen Triebe und die daraus hervorgehende falsch dargelegte Gesinnung. Dies alles im Zusammenhang dessen, was sich effektiv daraus ergibt, wenn die Gläubigkeit plötzlich vergessen wird und vorbei ist, wenn sich die Gelegenheit zur Ausartung und Gewalt ergibt, wenn die tief und untergründig im Innern schwelenden bösen Triebe nach aussen durchbrechen und alles ausser Kontrolle gerät, wodurch der religiös-gläubige Mensch – wie natürlich oft auch der religiös-ungläubige Mensch – dann in diesem Zustand tötet, mordet, massakriert, vergewaltigt und alles Böse tut.

Die ganz grosse Schändlichkeit der religiösen Wahngläubigkeit offenbart sich darin, dass der Mensch, der unkontrolliert seinem Glauben verfallen ist, im Wahn lebt, dass er Liebe, Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit sowie Menschlichkeit und andere hohe Werte pflege, wobei er das aber in

Wahrheit nur scheinbar tut, weil er effektiv einzig versucht, sie halbwegs nach aussen zu leben, während sie jedoch alle tief in seinem Innern nicht existieren, weil dort nur die schwelenden, bösartigen untergründigen Triebe herrschen, die bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit nach aussen zum Durchbruch kommen und unkontrollierbar brüllendes Unheil anrichten. Und weil die Gläubigen durch ihre Gläubigkeit gegenüber der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit derart abweisend und sklavisches von ihrem Glauben geknechtet sind, sind sie auch taub gegenüber jeglichen wahrheitsaufklärenden Worten, die ihre Gläubigkeit infolge deren Falschheit anprangern, folgedem sie sich irrwirr um ihres Wahnglaubens willen als Mensch angegriffen wähnen. Also können sie weder wahrnehmen noch nachvollziehen, dass, wenn sie als Gläubige eines Wahnglaubens angesprochen werden und ihr Gläubigsein kritisiert wird, das Ganze niemals als Kritik ihres Menschseins verstanden werden darf, sondern eben in jeder Beziehung und Weise stets und absolut nur auf den Glauben bezogen ist. Dabei ist es völlig egal, ob der Mensch als Gläubiger, Wahngläubiger, Gotteswahngläubiger, Religionsbesessener, Religionsfanatiker, Religionsvertreter usw. angesprochen und bezeichnet wird, denn stets sind damit nur der Glauben resp. die Gläubigkeit und alle sonstig damit im Zusammenhang stehenden Begriffe gemeint, die angesprochen werden, niemals jedoch der Mensch als Mensch resp. als Person selbst. Und diese Tatsache kann nicht oft genug erwähnt und erklärt werden, weil nämlich in jedem Fall bei einem Menschen immer nur seine Ideen, Gedanken, Phantasie, sein Glaube, seine Ansichten, Gesinnung, Meinungen, Handlungen, Taten und Verhaltensweisen als falsch oder richtig erkannt, bewertet und beurteilt werden können resp. als exquisit anerkannt oder kritisiert werden dürfen, während der Mensch als solcher resp. der Mensch als Mensch und als Person resp. Persönlichkeit ein untadeliges schöpferisch-natürliches Wesen ist, das als solches nicht geharmt werden darf. Also sind in dieser Weise der religiöse Glaube resp. die Wahngläubigkeit des Menschen und das Wesen Mensch als solches zu verstehen, wodurch auch klar sein muss, dass in jeder Beziehung und in jedem Fall nicht das Wesen Mensch selbst handelt, sondern immer nur seine gesamte körperliche Beweglichkeitsfähigkeit sowie sein Verstand, seine Vernunft und Intelligenz, die effektiv die ausführenden Faktoren sind, jedoch nicht der Mensch als Wesen und Persönlichkeit.

Wenn vom Menschen durch irgendeine Gelegenheit oder irgendeinen Umstand, die noch so winzig sein können, böse, gewalttätige, schlimme, tödliche und mörderische Handlungen und Taten begangen und durchgeführt werden, dann erfolgen diese nicht vom Menschen als solchem, sondern durch seine Gläubigkeit, Ansicht, Meinung, Gesinnung und den daraus resultierenden Verhaltensweisen, und zwar, weil der religiöse Glaube und die daraus resultierenden Ansichten, Meinungen und

Gesinnung verhindern, dass die dem Menschen nicht bewussten tiefgründigen, innersten schwelenden Regungen ihm bewusst werden und kontrolliert werden können. Und da diese im tiefsten Innersten des Menschen schwelenden untergründigen Regungen ihm nicht bewusst sind und hervorbrechen – als Gewalt, Hass, Rache und Vergeltung usw., infolge Eifersucht, Friedlosigkeit, Unfreiheit, Nachteil, Neid, Gier, Bedrängnis, Freudlosigkeit, Benachteiligung, Psycheschäden, Unzufriedenheit und Animosität, wie Abneigung, Abscheu, Antipathie, Feindschaft, Groll, Ressentiment, Unfrieden, Vorurteil, Wut und Zorn usw. –, so ergibt sich der Fakt der Antinomie, resp. eine spezielle Art des logischen Widerspruchs, der dem Wahnglauben des Menschen widerspricht und seine Gläubigkeit entkräftet, was ihm aber das Recht seiner angeblichen und nach aussen gespielten falschen und geheuchelten Gesinnung in bezug auf Liebe, Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit usw. abspricht. Und da dies schon seit alters her so war, auch heute so ist und noch lange Zeit weiter so bleiben wird, so war also seit Menschengedenken und seit dem Ursprung der religiösen Wahngläuberei alles falsch und führte zu unmenschlichen und lebensverachtenden brutalen und gewalttätigen Ausartungen und zu ungeheurem vielmillionenfachen Unrecht. Seit alters her brachten die Religionen und Sekten und jeder daraus hervorgegangene religiöse Wahnglaube nichts anderes als weltumfassendes Unheil, bösartige und ausgeartete Gewalt, Kriege, Kriegsmassaker, Kriegsverbrechen, blutigen Terror, Vergewaltigungen, Zerstörungen, organisiertes Verbrechen und durch staatliche Todesstrafe-Gesetze Greuel- und Freveltaten an Menschen. Und was diesbezüglich über die irdische Menschheit gebracht wurde, forderte in den verflassenen letzten 15000 Jahren mehrere Hunderte Millionen von Menschenleben. Doch auch gegenwärtig grassieren und fordern die Religionen, Sekten und die Wahngläubigkeit sowie der Gotteswahnfanatismus jeden Tag Hunderte und oft gar Tausende von Menschenleben, und zwar durch fanatischen religiösen Hass gegen Andersgläubige, Religionsterrorismus, religiöse Selbstmordattentate und durch sonstig religiös bedingte Tötungen und Morde, wie das auch weiterhin noch lange Zeit so bleiben wird. Und all dies geschieht darum, weil die Menschen der Erde – zumindest das Gros – in religiösen Wahnglaubensformen gefangen und versklavt sind, die den Verstand, die Vernunft und die Intelligenz der Gläubigen – wie auch vieler Glaubensunabhängiger – beeinträchtigen und ihnen verunmöglichen, ihre in ihnen schwelenden und unbewussten innersten und tiefgründigen bösartigen Regungen wahrzunehmen, zu erfassen und unter Kontrolle zu bringen, die zu bösartigen Ausartungen führen, wenn sie nach aussen durchbrechen und ungeheures Unheil hervorrufen.

All die von mir genannten Tatsachen berechtigen mich, jedem Religionsgläubigen und auch sonst jedem Menschen ehrlich

gegenübertreten zu können und zu dürfen und ihm frei, offen und ehrlich zu sagen, was ich aus meiner realen Sicht bei ihm in bezug auf seine Ansichten, Meinung, seinen Verstand, seine Vernunft, seine Intelligenz, Gesinnung und Verhaltensweisen Falsches feststelle. Und das kann ich offen und mit die Wahrheit treffenden harten Worten tun, ohne dass ich dabei den Menschen als Menschen angreife oder ihn ungehörig, unkorrekt, unpassend, unschicklich und eben ungeziemend beleidigen würde, folgedem ich mich also auch nicht inkonvenient einer Unangemessenheit schuldig mache. Natürlich ist es aber so, dass die Menschen der Erde – zumindest das Gros der Erdenmenschheit, und zwar auch akademisch gebildete Menschen (Erklärung: Das «akademisch» ist zu verstehen als an einer Hochschule oder Universität nur theoretisch und praxisfern erworbenes Wissen) – allgemein die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit völlig inkorrekt und also grundlegend widersinnig sehen und missverstehen, weil sie unlogisch resp. folgerichtigkonträr denken und folgedessen nicht fähig sind, die effectiven Tatsachen als solche wahrzunehmen, noch wirklich zu verstehen. Die zwangsläufige Folge davon ist unweigerlich, dass kein Verstehen dafür aufgebracht und eben nicht darüber nachgedacht wird, wenn einem Menschen die reale Tatsache seiner falschen Ansichten, seiner Meinung, seines Glaubens, seiner Hörigkeit oder Begeisterung, seines Verstandes und seiner Vernunft, Intelligenz, Gesinnung und Verhaltensweisen mit offenen und klaren Worten erklärend nahegebracht wird. Die Regel ist unweigerlich die, dass die Menschen, die auf das Diesbezügliche angesprochen und aufmerksam gemacht werden, solche offene, ehrliche und real-wahrheitliche, aufklärende und die Wahrheit blossstellende Offenlegungen nicht akzeptieren. Gegenteilig setzen sie alles Gutgemeinte der aufklärenden Worte bösen Angriffen und schlimmen Beleidigungen gleich, die sie gegen sich als Mensch gerichtet wähnen und gründlich missverstehen, weil sie durch Unbedarftheit verstand- und vernunftbehindert denkunfähig sind und ihre gesamten Verhaltensweisen und Regungen, ihre Ansichten, Meinung, ihren Glauben, ihre Hörigkeit oder Begeisterung, ihren Verstand und ihre Vernunft, Intelligenz und Gesinnung mit ihrem Wesen Mensch gleichsetzen. Aus dieser wirren Sicht und dem gleichgerichteten Missverstehen heraus, fühlen sie sich dann ungerechtfertigt angegriffen, werden streitend, zornig und wütend und verfallen unter Umständen der Raserei, dem Hass und der Feindschaft in bezug auf jenen Menschen, der ihnen die effective Wahrheit über all das offenlegt, was ihre Ansichten, Meinung, ihren Verstand, ihre Vernunft, Intelligenz, Gesinnung und Verhaltensweisen betrifft. Dadurch aber beweisen sie sich grundlegend selbst – was sie aber in ihrem Unverstand allerdings nicht wahrzunehmen und nicht zu erfassen vermögen – ihre Verstand- und Vernunftunzulänglichkeit, wie auch ihre Labilität, ungehemmte Beeinflussbarkeit und die unbedachte

Leichtgläubigkeit, durch die sie sich gedankenlos und überlegungslos von Religions- und sonstigen Glaubens- und Sektenfängern, Hörigen- und Begeisterungs-fängern durch Lügen, Betrug, Mären, Dogmen und überlieferten Märchen- und Phantasiegeschichten sowie Handlungen und Taten usw. übertölpeln, fangen und zu Wahnglaubensabhängigen, Hörigen oder fanatischen Begeisterten erniedrigen lassen. Wahre Tatsache ist, dass die Unfähigkeit des fehlenden selbständigen und klaren Denkens, Überlegens und das Nicht-selbst-entscheiden-Können der Menschen, die zu religiösen Gläubigen werden, eine derartig böse demütige Glaubensergebenheit hervorruft, dass von den Wahngläubigen Gut und Böse nicht mehr hinterfragt werden. Demzufolge wird automatisch auch nicht mehr evaluiert, was richtig oder falsch, schöpfungsgesetzgerecht oder wider die Schöpfungsgesetze ist, wenn Dinge und Handlungen anfallen, die z.B. durch Religions-, Sekten- und Staatsführer, Militärs, Geheimdienste, Gruppierungen, Gemeinschaften, Institutionen, verbrecherische Organisationen oder durch irgendwelche sonstige Körperschaften angeordnet und gefordert werden. Dies besonders hervorgehoben in bezug auf Krieg, wie aber weiter auch hinsichtlich Hassausübungen, Mord und Totschlag, Attentate, Racheakte und Vergeltungsmachenschaften gegen Andersgläubige, Landesfremde und Rassenfremde, gegen Sicherheitskräfte, die unschuldige, unbeteiligte Bevölkerung, gegen die Regierungen oder irgendwelche Gruppierung usw., die in irrem Wahn angefeindet und ausradiert werden sollen. Wird so durch irgendwelche Führungsmächtige – egal ob religiös-sektiererischer, politischer, militärischer oder wirtschaftlicher Form usw. – und deren Vasallen ein Krieg, eine Revolution, irgendein Aufstand oder durch eine entsprechende Gesetzgebung die Todesstrafe angeordnet, dann heult das den unheilfordernden Führungskräften gläubig-hörige Volk sogleich bedenken- und überlegungslos mit. Und dies darum, weil beim Gros jedes Volkes dessen Verstand, Vernunft und Intelligenz derart minimiert und von Dummheit beeinträchtigt ist, dass sich die ihm vor gesetzte und eigengewordene Unterwürfigkeit gegenüber den Führungsmächtigen jeder Art – egal ob religiös-sektiererischer, politischer, militärischer oder wirtschaftlicher Form usw. – derweise ins Fleisch und Blut und ins willfähriggläubig malträtierte Hirn eingefressen hat, dass es gegenüber den Führungsmächtigen nur noch hündisch kuscht und absolut gläubig-hörig winselnd, ihnen den Hintern leckend und übelriechend um sie herumekelt. Also kommt es, dass all die gläubig-hörigen Menschen – egal ob sie religiös, weltlich oder führungsautoritätsgefangen gläubig-hörig und in der genannten Art verstandes-, vernunft- und intelligenzbeeinträchtigt sind – sich ohne zu mucken in keiner Weise gegen die diktatorischen Machenschaften der Führungsmachtbesessenen zur Wehr setzen. Gegenteilig parieren sie unterwürfig, unterwerfen sich, gehorchen,

nehmen alles hin, kuschen, knicken ein, stehen stramm und legen einen strikten Gehorsam gegenüber den Führungsautoritäten oder Vorgesetzten usw. an den Tag. In dieser Weise ergeben sie sich dann in ihrer Gläubig-Hörigkeit auch völlig ergeben dem ihnen ein suggerierten Hass gegen angebliche Feinde und ziehen gegen sie in mörderische Kriege. Und das tun sie, um ihrem Glaubens-Hörigkeitswahn zu frönen, wie auch um der Machtwahnbesessenheit ihrer Führer, Landesoberhäupter, Befehlshaber sowie kriegshetzenden und unfriedenstiftenden Drahtzieher willen, um dabei selbst mordlüstern zu werden, zu morden, zu töten und letztendlich selbst massakriert zu werden und zu sterben. Und wenn die Menschen Gewalt jeder Art anwenden, sei es Folter, Prügel, Vergewaltigen, Töten und Morden, dann ergeben sich dabei keinerlei Gedanken, keine Gefühle und auch sonst keinerlei Regungen bei den Gewaltausübenden, weil alles durch die aus dem tiefsten Innersten hervorbrechenden böartigen Triebe völlig automatisch und unkontrolliert abläuft.

Wenn beim Gros der Menschheit der Erde deren tief-innerste geheime Regungen, wie aber auch beim Gros der Gläubigen aller Religionen und Sekten deren Religiosität und die daraus resultierenden wirklichen Ansichten, Meinungen, Gesinnungen und Verhaltenweisen und diese Gotteswahngläubigen im täglichen Leben eingehend-gründlich genau wahrgenommen und analysiert werden, dann ergibt sich eine äusserst unerfreuliche Wahrheit. Dies darum, weil erkannt wird, dass ihre tief-innersten schwelenden Regungen, wie auch ihre äusseren daraus resultierenden sichtbaren Handlungsweisen, nicht mit ihrem schauspielgleich nach aussen an den Tag gelegten Ethos vereinbar sind. Explizit stehen nämlich ihre nach aussen zur Schau getragenen Regungen, Handlungen und ihr äusseres Verhalten völlig konträr resp. gegensätzlich zu ihren innersten tiefgründenden Unarten und Unwerten. Also weisen sie in Wahrheit in versteckter und nach aussen falsch wiedergegebener Weise eine kontradiktorische Verhaltensweise zu ihrem Ethos auf, und zwar in falscher und verstellter Weise in bezug auf ihre Moralität, ihr Pflichtbewusstsein, Pflichtgefühl, ihre Pflichttreue, Sittlichkeit sowie ihr Verantwortungsbewusstsein und ihr Verantwortungsdenken. Dabei kann bei genauer Beobachtung ebenfalls wahrgenommen und festgestellt werden, dass auch ihre an den Tag gelegte Ethik nichts anderem entspricht als einer miesen Schauspielerei, mit der sie gedankenlos umgehen und sich keinerlei Gedanken darum machen, was in Wahrheit an völlig anderen unguten und unwerten Regungen, Ansichten, Meinungen, Gesinnungen und Verhaltensweisen tief in ihrem Innersten schwelt und bei jeder passenden oder unpassenden Gelegenheit zum Aus- und Durchbruch kommen kann. Und geschieht dies durch irgendeinen Umstand – der winzig klein wie ein Jota oder gross wie eine Feindschaft, wie Eifersucht, Hass, Gewalt oder ein Krieg sein kann –, dann ist es beim Gros der

Menschen der Erde und damit auch beim Gros der Religionswahngläubigen zu Ende mit der nach aussen gespielten Ethik. Folglich können dann die gespielte und nur geheuchelte Liebe, Friedfertigkeit, Menschlichkeit und Sittlichkeit sowie die vorgetäuschte wertige moralische Gesinnung, der gute Charakter und die in Falschheit betrügerisch gespielte vorteilhafte Sinnesart nicht mehr aufrechterhalten werden, weil ihre untergründigen innersten Triebe rettungslos bösartig durchbrechen. Und besonders schlimm ist dabei zudem, dass das ganze Gros der Erdenmenschheit und das Gros der religiösen Gotteswahngläubigen vom Vorhandensein der tief in ihrem Innersten schwelenden Regungen nichts wissen, weil sie einerseits diesbezüglich nicht belehrt sind, sich andererseits um sich selbst in dieser Beziehung keinerlei Gedanken machen und an einer Selbsterkenntnis nicht interessiert sind. Demzufolge ist es ihnen auch nicht möglich, die tief in ihrem Innersten schwelenden bösartigen Regungen vielfältiger Art wahrzunehmen und zu kontrollieren, folgedem diese bei jeder Gelegenheit zum Aus- und Durchbruch kommen und dadurch die Menschen völlig ausflippen und bösartig ihre sie übermannende Wut durch ausartende Gewalt umsetzen, wobei sie dann ihresgleichen hemmungslos ermorden und töten.

Ganz egal, ob es der Teil des normalen Gros der Menschheit der Erde, der nicht religiös-sektiererisch, sondern philosophisch, weltideologisch oder gläubig völlig ungebunden ist, oder ob es sich um das Gros der religiös Gläubigen handelt, denn allesamt verfallen sie dem Morden und Töten, wenn bei ihnen die tief in ihnen schwelenden urtümlichen, unguten und unwerten Regungen, Ansichten, Meinungen, Gesinnungen und Verhaltensweisen durchbrechen und sie keine Kontrolle darüber ausüben können. Und das ist schon seit Urzeiten so, eben seit der Mensch aus dem natürlichen Evolutions- und Werdegang des Planeten Erde hervorgegangen ist. Und dass das Ganze in mordender und tötender Weise schon seit Menschengedenken so ist, und zwar nicht nur beim Gros der religionsglaubensfreien Menschen, sondern auch beim Gros der Religions- und Sektengläubigen, das ist durch die irdische Menschheitsgeschichte nachweisbar, und zwar insbesondere in bezug auf Kriege und Religions-, Sekten- und Gläubigenverfolgungen, bei denen Millionen von Menschen getötet und ermordet wurden. Auch durch staatliche Armeen, die seit alters her ihr Gros an Kampfkräften aus Religions- und Sektengläubigen rekrutierten – wie das auch heute noch ist und zukünftig der Fall sein wird –, wurden nicht nur Zehntausende und Hunderttausende, sondern viele Millionen von Glaubenswahnbefallenen in blutige Kriege geschickt, wo sie ungeheure grauenvolle Massaker anrichteten. Und das taten sie seit alters her darum, wie das auch immer so war, auch heute so ist und in Zukunft so sein wird, weil in ihnen ihre untergründigen innersten Triebe rettungslos

und bösartig durchbrachen und für sie der ganze blöd-schwachsinnige Gotteswahn Glaube von angeblicher Liebe, Friedfertigkeit, Menschlichkeit und Sittlichkeit, wertiger moralischer Gesinnung und gutem Charakter sowie vorteilhafter Sinnesart, Moralität, Pflichtbewusstsein, Pflichtgefühl, Pflichttreue, Sittlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Verantwortungsdenken völlig egal war. Folgedem galt – und gilt auch noch heute und morgen – in jedem Fall nur die Regel, im Blut-, Mord- und Tötungsrausch so oft und soviel zu töten, zu quälen, bestialisch zu morden, zu foltern, zu massakrieren und zu vergewaltigen, wie es überhaupt möglich war.

Dass das alles der Wahrheit entspricht – was ich diesbezüglich weiss und verschiedentlich auch durch Vergangenheitsreisen mit Sfath selbst gesehen habe –, das haben seit alters her immer nur wenige Menschen und also eine Minderheit der gesamten Erdenbevölkerung erkannt und dagegen ihr Wort erhoben. Was sie damit aber erreicht haben, das war absolut rein gar nichts und hat über alle Zeiten hinweg ebensowenig gefruchtet wie auch heute nicht, da ebenfalls Menschen die effective Wahrheit erkennen, ihr Wort erheben und dazu aufrufen, darüber nachzudenken, wahrzunehmen und zu erkennen, was die Religionen und Sekten und der Gotteswahn Glaube wirklich sind und was sie an Bösem und Unheil tatsächlich hervorrufen. Doch wie es seit alters her beim Gros der religionsbehangenen Gläubigen der Erde üblich ist, steigen sie sofort wie wilde Affen auf die Bäume und kreischen wild gestikulierend und zähnefletschend gegen jeden Menschen, der es wagt, die Wahrheit zu sagen, zu mahnen und aufzuzeigen, was die effectiven Tatsachen sind. Und in der Regel sind es effectiv die Religionsgläubigen, die Gotteswahnglaubenbesessenen, die all die Wahrheitserkennenden und Warnenden verunglimpfen und sie allüberall in der Öffentlichkeit in Medien wie Zeitungen, Journalen, Radio und Fernsehen als Spinner, Besserwisser, Phantasten, kranke und irre Weltverbesserer, Sektierer und als Verrückte beschimpfen und verschreien. All diesen Religionswahngläubigen voran stehen die Religionskultfritzen, die als Religionsvorsteher, Theologen und sonstige Gottglaubenswahnvertreter unzählige labile Menschen mit ihrem Glaubenswahn bezirzen und diese durch suggestive Lügen- und Märchenbeeinflussung zu willfährigen Wahngläubigen machen. Und dass dadurch diesen Gläubigen ihr Verstand, ihre Vernunft und auch ihre Intelligenz stark beeinträchtigt und diesbezüglich auf einen derart niedrigen Stand gebracht wird, dass das Ganze zur Dummheit in Gläubigkeit ausartet, das ist so sicher wie am Ende einer christlichen Predigt das Amen. Und dass dann der unsinnige Quatsch der unbefleckten Empfängnis durch den ›Heiligen Geist Gottes‹ zur Geburt eines Gottessohnes geführt haben soll, bei den Christengläubigen unbedacht geglaubt und zum felsenfesten Glaubenswahn wird, das ist unvermeidbar.

Diese schon uralte verstand- und vernunftlose lügnerisch-christliche Märchengeschichte – wie sie den Gläubigen auch in diversen anderen alten Religionslügen in ähnlicher Weise verklickert wurde und von denen das Christentum den ganzen Mären-Schmarren übernommen hat – wurde nicht durch den Propheten resp. Kündler Jmmanuel (alias Jesus Christus, der diesen Namen nie getragen hat) verbreitet, sondern durch einige seiner Jünger erst nach seiner Flucht vom Kreuz erfunden, als er schon auf dem Weg nach Indien war. Dahin begleiteten ihn nebst anderen Getreuen auch sein Zwillingsbruder Jakobus, seine ihm in tiefer platonischer Freundschaft zugetane Begleiterin und Jüngerin Maria Magdalena, die wahrheitlich nie seine Geliebte, sondern seine in tiefer geschwisterlicher Liebe zu ihm haltende Stiefschwester und von Josef mit seiner ersten Frau gezeugt war, die von Magdala am See Genezareth herstammte und bei der Geburt von ihrer Tochter Miriam (Maria) Magdalena verstarb. Auch Miriam (die Mutter von Jmmanuel) war mit ihm auf dem Weg nach Indien, wobei sie jedoch die Reises Strapazen nicht überlebte und im Norden von Pakistan starb und auch dort beerdigt wurde.

Was aber noch zu sagen ist, das bezieht sich nochmals auf die Labilität der Gläubigen, die durch ihren religiösen Glaubenswahn – dieserart geprägt durch die suggestive Überredungskunst der Gläubigenfänger, die selbst dem irrwirren Glaubenswahn verfallen und hündisch-demütige Gottesanbeter sind – gleichermassen wie die Gottesanbeterinnen (Fangschrecken) hinterhältig auf ihre Opfer lauern. Und dieser Vergleich hat wirklich Ähnlichkeit mit dem Tun der Gottesanbeterinnen, die aktive Lauerjäger sind und stundenlang unbeweglich verharren, bis sich ihnen ein Opfer nähert, das sie dann mit ihren Fangbeinen packen und aufessen. Wenn aber die gottes- und religionswahngläubigen Seelenfänger als Gleichnis genommen werden, dann liegen auch diese stets auf der Lauer und suchen nach Opfern, die sie, wenn sie ihnen in die Klauen geraten, suggestiv mit religiös-sektiererischen Wahnglaubensmärchen zwingend in einen sklavischen Gotteswahnglauben treiben und sie dann durch Opfergaben und Religionssteuern usw. ausbeuten. Und dass dabei – und das muss wiederholt und ein andermal gesagt sein – den Gläubigen die Energie und Kraft ihres Verstandes, ihrer Vernunft und Intelligenz bis zur Dummheit beeinträchtigt wird, das vermögen sie leider in ihrem Glaubenswahn nicht mehr wahrzunehmen. Dies, wie auch, dass alles unterbunden und abgewürgt wird, damit sie nicht mehr eigenständig verstandes- und vernunftmässig über alles nachdenken und die Wahrheit der realen Wirklichkeit nicht mehr zu erkennen vermögen. Und dass sie dabei auch in Angst vor göttlicher Strafe sich persönlich nicht mehr getrauen, selbst eine Entscheidung zu treffen, ob sie den suggestiven Einflüsterungen der dogmatisierenden Gotteswahnglaubensfänger in hündischer Frömmigkeit verfallen wollen oder nicht, das ist dann nur noch

eine zwangsläufige Folge. Also kommt es aus der Glaubensfrömmigkeit heraus dann auch dazu –wenn es sich durch irgendwelche Umstände ergibt –, dass im Namen Gottes und des Wahnglaubens bedenkenlos getötet und gemordet wird, unschuldige Menschen und angebliche Feinde massakriert und Massenmorde und gar Genozide resp. Völkermorde durchgeführt werden. Dies, während sie als Gläubige, ehe sie solche Ungeheuerlichkeiten anrichten, zuvor noch in die Seelenabschussrampen resp. in ihre Gotteshäuser rennen und in ihrer Angst und Feigheit scheinheilig-heuchlerisch beten und – sich hündisch-selbsterniedrigend – ihren Gott um Sieg und Segen anbetteln. Und wird das Ganze aus klarer Sicht gesehen und beurteilt, dann kann guten Gewissens gesagt werden, dass sich das religiöse Wahnglaubentum, dessen Handlungs- und Vorgehensweisen und dessen gesamte Ausartungen schon seit alters her bis in die heutige Zeit verbrecherisch gleich erhalten hat und sich auch noch weit in die Zukunft hineinragen wird. Also wird von den Religionswahngläubigen weiterhin – wenn es sich durch irgendwelche Umstände ergibt – in der einen Hand ein «Heiliges Buch» hoch gehalten, während in der anderen ein Messer oder eine Schusswaffe geschwungen und damit dem Nächsten die Kehle durchschnitten oder eine Kugel in den Kopf gejagt wird. Und dass das tatsächlich so ist, das erkennen auch andere Menschen, die sich nicht von einem religiösen Schwachsinn beeinflussen lassen, sondern ihren Verstand, ihre Vernunft und ihre Intelligenz nutzen, um unbeeinflusst von suggestiven Religions- und Glaubensmärchen selbst zu denken und selbst zu entscheiden. Nur ist es leider bei allen diesen Menschen so, dass ihre diesbezüglichen Wahrnehmungen und Erkenntnisse bei der Erdenmenschheit auch dann nichts fruchten, wenn sie ihr Wort erheben und die ganze Katastrophe der Auswirkungen des religiösen Glaubenswahnsinns und dessen ungeheuren unmenschlichen, menschenverachtenden und menscheitsverbrecherischen Wahnsinn in die Welt hinausschreien. Und dies ist so, weil die Menschen, die gotteswahngläubig sind, in ihrem Unverstand, in ihrer Unvernunft und Intelligenzschwäche blind und taub für die effective reale Wirklichkeit und deren Wahrheit sind, wie dies auch dieser Zeitungsausschnitt aussagt, der genau darauf ausgerichtet ist, was auch meinen Erkenntnissen, Erlebnissen und Erfahrungen entspricht: Tatsache ist bei allem, dass all diese Glaubens-Hörigen – sei es in religiöser, politischer, militärischer, staatsbefehlsmässiger, philosophischer oder rein weltlicher Hinsicht – in bezug auf eine nachvollziehende Selbstverantwortung, den inneren Frieden, die innere Freiheit und Selbstbestimmung instabil sind und daher keine eigene gesunde, rechtschaffene und vertretbare Meinung haben, sondern nur jene annehmen und vertreten, die ihnen durch die Führungskräfte eingebleut oder durch irgendwelche andere suggestive Mitmenschen verklickert werden.

In bezug auf die Labilität des Gros der glaubens- und hörigkeitsan fälligen Menschen ist es nachweisbar, dass die auf sie einwirkenden suggestiven Beeinflussungen durch religiöse Gläubigenfänger in den Religiösgläubigen, und bei politisch-militärisch-staatlichen Hörigkeitsfängern bei deren Gläubigen und Hörigen, sich schnell und unkontrollierbar das Unvermögen dessen steigert, dass die klaren und effektiven Tatsachen in bezug auf die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht mehr wahrgenommen und nicht nachvollzogen werden können. Das bedeutet, dass Menschen, die einem Glauben verfallen sind, diesem auch in Hörigkeit nachleben, und zwar ganz gleich, ob der Glaube und die damit verbundene Hörigkeit religiöser, politischer, militärischer oder staatsführungsmässiger Form sind. Dabei leben die Gläubig-Hörigen in Angst, bestraft zu werden, wenn sie die Regeln, Vorgaben und Vorschriften ihrer Glaubens-Hörigkeit nicht befolgen, die ihnen durch ihren religiösen Glauben oder durch Staats- und Militärgesetze aufgezwungen werden und ihnen dadurch ihre persönliche Entscheidung und Freiheit gewaltsam abzwängen. Folgedem ist es im religiösen Glauben ebenso wie auch im Staats- und Militärgelassen, dass eine erzwungene und unausweichliche Glaubens-Hörigkeit besteht, gegen die sich das Gros der labilen Menschheit aus Angst vor Strafe nicht zur Gegenwehr getraut. Das aber hat zur Folge, dass einerseits ausgeartete Religions- und Sektenführer in ihrem Gotteswahnglauben Religionskriege gegen Andersgläubige heraufbeschwören und ihre Gläubigen zu blutigen, mörderischen und terroristischen Massakern zur Verfechtung ihres mit Herrschsucht verbundenen Glaubenswahns aufstacheln können. Dieser Wahn fundiert dabei in einem primitiven stumpfen Glauben labiler schwacher Menschen, die pathologisch schwachsinnig an etwas Höheres und an eine Selbsterhöhung glauben, weil damit das eigene Unvermögen und die persönliche Nichtsnutzigkeit sowie das eigene Lebensversagen aus dem Bereich der Verantwortung geschoben werden können.

Ähnlich wie beim ausgearteten Wirken der religionsgläubigen, vom Gotteswahnglauben befallenen Glaubensführer, die ihre gotteswahnbefallenen Gläubigen böseartig in blutige und gewalttätige Religionskriege sowie Mord- und Terrormachenschaften zwingen, wird andererseits in ähnlicher Weise auch durch die Staats-, Geheimdienst- und Militärmächte dasselbe getan. Grundsätzlich sind es ja nicht die Völker selbst, die Hass, Unfrieden, Unfreiheit und Ungerechtigkeit in der Welt säen, hervorrufen und anzetteln, sondern die Miss- und Unsinnlehren der Religionen, Sekten, Philosophien und diffusen Weltanschauungen, wie auch die untauglichen und verantwortungslosen Staatsherrschenden, deren Berater und sonstige Vasallen, Lobbyisten, Militärs, Geheimdienste, psychopathische Mitläufer und unbedarfte Befürworter aus verschiedenen Bevölkerungsschichten.

Staatlich- und militärisch werden und sind die Völker gewaltsam und zwingend entsprechenden Gesetzen verpflichtet – ob die Bürger/innen es wollen oder nicht, weil ihnen diesbezüglich in der Regel der freie Wille der eigenen Entscheidung und des eigenen Handelns abgewürgt wird und sie zudem durch gewaltsamen staatlich-militärischen Zwang auch finanzielle Militärabgaben leisten müssen –, um militärische Dienstleistungen zu erbringen resp. Militärdienst zu leisten. Wird dann durch die Staatsmächtigen oder Militärs ein Krieg angezettelt, sind die Militärdienstleistenden gezwungen, befehlsbefolgend – bei Nichtbefolgen droht infolge Dienstverweigerung das Exekutiertwerden – in den Krieg zu ziehen und angebliche Feinde zu ermorden. Wehren sich die Menschen jedoch dagegen, indem sie protestierend Selbstmorde begehen, wie öffentliche Selbstverbrennungen, oder wenn Politiker ermordet werden usw., so bringt dies rein nichts an Erfolg, denn die Regierenden lassen sich dadurch nicht beeindrucken, wenn sie nicht selbst davon betroffen werden, folgedem sie auch nichts zum Besseren ändern und im alten Stil weitermachen, wodurch einzig die Völker die Leidtragenden bleiben, die dabei nur grimmig und sinnlos die Fäuste in ihren Taschen machen. Und wie es beim Gros der Menschheit der Erde ist, wird das widerstandslos getan, wobei dann bei den tötenden und mordenden Kämpfenden auch schnell die innersten unterdrückten Triebe durchbrechen und folglich das Blutvergiessen und Morden in höllischer Weise als Passion ausartend durchbricht und an den angeblichen Feinden mörderische Blutorgien und Massaker veranstaltet und auch Frauen und Mädchen vergewaltigt werden. Unumwundene Tatsache ist, dass im Gros der Menschen der Erde tiefuntergründig ein Drang, eine Erregung und Triebhaftigkeit der Gewalt, Rachsucht, Vergeltungsneigung und des Tötungsverlangens schwelen, die jederzeit ausartend durchbrechen, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet, wobei dafür schon eine kleine unkontrollierte gedanken-gefühlsmässige Erregung Grund genug sein kann. Im äusseren Bereich sind es andere Dinge, die als Auslöser in Erscheinung treten, wie Alkohol, ein Befehl, Drogen, Eifersucht, Feindschaft, Geld, Hab und Gut, ein ungutes Wort, Reichtum, Religionsglaube, sonstiger Glaubenswahn, Musik, Hass, Neid, Gier, Sportbegeisterung, Streit, schlechte Laune und vieles andere.

Anstatt die Gedanken, Gefühle und die Verhaltensweisen auf einen religiösen Glauben, irgendwelche Hörigkeit oder Begeisterung zu setzen und diesen sinn- und zwecklos nachzuhängen, wofür oft viel Geld bezahlt werden muss, wie Steuern für Religionen und Sekten, Beiträge für Fussballclubs und sonstige Sportorganisationen usw., wäre gegensätzlich die Entwicklung von klarem Verstand, effektiver Vernunft und Intelligenz von allererster Wichtigkeit. Allein die evolutive Bildung und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit, des Charakters, des Bewusstseins, der korrekten Lebenseinstellung und Lebensführung, die wahre Menschlichkeit und das

effectiv schöpfungsgerechte Menschsein sowie die klaren, guten, richtigen und korrekten Verhaltensweisen in jeder Beziehung müssen an erster Stelle der Selbstentwicklung des Menschen stehen. Durch einen religiösen oder sonstigen Glauben, eine Hörigkeit oder durch eine Begeisterung für eine Sportart usw., wird jedoch in Beziehung auf das wahrheitliche Gerecht-, Rechtschaffen- und wahre Menschsein nichts erreicht. Und dies ist auch so in der Hinsicht, dass, wenn der Mensch nur seinem Glaubenswahn, seiner Hörigkeit oder seiner Begeisterung frönt, seine persönliche Entwicklung in bezug auf Eigeninitiative und völlige Selbständigkeit völlig auf der Strecke bleibt. Dadurch kann kein eigener Wille zustande kommen, um persönlich eine gute Idee, Energie und Kraft aufkommen zu lassen und daraus in eigener Regie etwas beständig Nutz- und Wertvolles zu erschaffen. Religiöser Glaube, religiöse politische, militärische, staatliche oder jede sonstige Hörigkeit, wie aber auch Begeisterung für Sportarten oder irgendwelche sonstige Dinge, nehmen die Menschen bis zum Fanatismus in Beschlag und hindern sie daran, auch nur kleinste Gedanken und Ideen für ihre Entwicklung hinsichtlich ihres Wissens, ihrer Weisheit und Bildung sowie ihrer Persönlichkeit, des Charakters, rechtschaffener Verhaltensweisen und einer realen und wertbringenden Bewusstseinsweiterung zu tun.

Nun, da alles derart ist, wie ich sage, so werden – ganz besonders durch die religiöse Gläubigkeit der Menschen, wie aber auch speziell hinsichtlich der Begeisterung und des Fanatismus der Anhänger von Sportarten, wie explizit Fussball usw., und allerlei anderer Dinge – Verstand, Vernunft und Intelligenz der Menschen nicht nur übermässig beeinträchtigt, sondern darunter leidet in jeder Beziehung auch die Selbstentwicklung, die sogar oft völlig abgewürgt wird. Das aber vermögen die von diesen Faktoren befallenen Menschen weder wahrzunehmen noch zu verstehen, geschweige denn nachzuvollziehen, weil eben Verstand, Vernunft und Intelligenz durch bössartige und lügnerische suggestive Einflüsterungen pathologisch der Dummheit verfallener Gläubigenfänger und durch die Verstand-, Vernunft- sowie Intelligenzbeeinträchtigung der Gläubigen, Hörigen und Begeisterten kein klarer Gedanken gefasst und weder die reale Wirklichkeit noch deren Wahrheit erkannt und verstanden werden kann. Also liegt es daher absolut nicht in meinem Sinn und Reden, weder die labilen hörigen, begeisterten noch die religionswahngläubigen Menschen als Menschen herabzuwürdigen, und zwar auch dann nicht, wenn ich deren Hörigen-, Begeisterungs- oder Religionsglaubenswahn und deren Verstand-, Vernunft- und Intelligenzbeeinträchtigung harsch lädiere, strapaziere, beschädige, zerreiße und scharf kritisiere.

Was nun aber weiter zu all dem Gesagten und Offengelegten zu sagen ist, das bezieht sich darauf, dass alles in jeder Beziehung immer noch schlimmer wird, weil unaufhaltsam mehr Menschen die Welt bevölkern und eben

die Überbevölkerung und damit auch die Masse des Gros der religiös-sektiererischen Gotteswahngläubigen in krasser Weise stetig höher hinaufgetrieben wird. Durch dieses weiter anwachsende Gros der Menschheit wird in Relation zum Ansteigen der weltweiten Überbevölkerung der religiöse Glaubenswahn immer weiter verbreitet, wodurch 1. die Möglichkeit der Menschen in bezug auf das Erlernen und Sich-Einfügen in die schöpferisch-natürlichen Gesetzmässigkeiten ebenso immer drastischer unterdrückt und zum Verschwinden gebracht wird wie auch das Selbständigwerden, das freie Selbst-Denken, freie Selbst-Entscheiden und das Tragen und Ausüben der persönlichen Verantwortung. Und 2. wird durch die rasante Fortentwicklung der Technik, und zwar insbesondere mittels Geräten wie Apps, Television, Radio sowie Internetz und damit durch die schon seit langem ausgeartete Informationsübermittlung – die nichts mehr mit Kommunikation zu tun hat – in erwähnter Weise ebenfalls immer weniger gelernt. Dadurch verfällt ebenfalls alles mehr und mehr negativen Formen des Nichtmehr-Lernens in bezug auf das Selbst-Denken und Selbst-Entscheiden im Rahmen der Selbstbestimmung und persönlichen Freiheit, denn das Gros der Erdenmenschheit wird von der Gier nach stetig neuen technischen Errungenschaften und deren Besitz und Nutzung beherrscht. Das aber hat zur Folge, dass auch der Sinn für die wirkliche Liebe und Rechtschaffenheit, die Lebenswerte, den Frieden, die Freiheit und Gerechtigkeit, wie für die wahren Werte des Lebens, das wahre Menschsein und Mitgefühl usw. immer mehr verkümmert und gar völlig verlorengeht. Auch das Wahrnehmen, Pflegen und Verstehen der realen schöpferisch-natürlichen Wirklichkeit und deren Wahrheit sind bereits derart tief gesunken, dass bereits nicht mehr verstanden wird, was darunter überhaupt zu verstehen ist. Bereits sind auch die zwischenmenschlichen Beziehungen auf einem derartigen Tiefpunkt angelangt, dass infolge der schon längst unpersönlich und pathologisch gewordenen Internetz-Informationstechniknutzung ein elender Kommunikationsmangel und damit auch eine brüllende Gegeneinander-Gleichgültigkeit unter dem Gros der Erdenmenschheit entstanden ist, sich weiter verbreitet und letztendlich dazu führt, dass selbst die Familienangehörigen untereinander zu gehassten Fremden werden. Grundsätzlich will ich dazu sagen, dass die irdische Menschheit mit dem Fortschritt der gesamten Technik und dem Umgang damit in jeder Beziehung absolut und völlig überfordert ist und folglich nicht damit umgehen kann, insbesondere mit der Elektroniktechnik. Diese wird von den Erdlingen in unmündiger Kleinkinderweise absolut idiotisch genutzt, wie eben in bezug auf die Applikations-Informationsübertragung, wodurch die Kommunikation unter den Menschen und die zwischenmenschlichen Beziehungen immer mehr zerstört werden und die Gleichgültigkeit in jeder Beziehung immer katastrophaler wird. Auch der Überwachungswahn

durch Rasterfahndungen usw. ist bereits zu einem Problem geworden, das zur totalen Persönlichkeitsdurchsichtigkeit und damit zum sogenannten gläsernen Menschen führt. Der Überwachungs-wahn ist auf vielerlei Gebieten effektiv schon jetzt zu einem pathologischen Wahn geworden, und zwar derart, dass er nicht mehr gestoppt werden kann und das Ganze letztendlich dazu führt, dass den Menschen im Auftrag der Staatsbehörden, wie auch durch Kriminelle, Militärs, Geheimdienste, Sicherheitsdienste und irgendwelche sonstige Elemente nachspioniert wird. Dadurch werden schlussendlich jegliche Freiheit und selbst die persönliche Sphäre der Menschen bis in die intimsten Bereiche kontrolliert und überwacht, wodurch dann diesbezügliche Szenerien, wie sie in Science-fiction-Filmen darstellend vorkommen, effective Wirklichkeit werden. Und wenn ich nun einmal alles in genannter Weise gesagt habe, dann werde ich natürlich von all jenen Dumm-Dämlichen angegriffen, beschimpft und verurteilt, die das Ganze all meiner Ausführungen, Darlegungen und Erklärungen bestreiten, weil sie der Wahrheit nicht zugänglich und zudem zum verstand- und vernunft- und intelligenzmässigen Denken und Wahrheitserkennen absolut unfähig sind und in einem übelriechenden, krankhaften Grössenwahn ihres primitiven und bewusstseinsmässig zurückgebliebenen Besserwissenwollens dahinvegetieren.

Ptaah:

19. Womit du recht behalten wirst.

20. Wie du vorhergehend aber gesagt hast, entsprechen deine Ausführungen einem langen Monolog, durch den jedoch absolut alles richtig, korrekt und berechtigt erklärt ist und die Fakten so offengelegt werden, wie sie tatsächlich sind.

21. Du überraschst mich bei deinen Erläuterungen aber immer wieder mit deiner Wortwahl, deinen Formulierungen und präzisen Erklärungen.

22. Und dass du jede Sache beim richtigen Namen nennst, trotz den widerlichen Lügen und Verleumdungen gegen dich durch diverse Religionsvorstehende, Religionsgläubige und Besserwisser, Antagonisten und sonstige Feinde, wie auch durch deine Exfrau und dem jüngeren deiner Söhne, das erfordert eine Erhabenheit von dir, die all jenen fehlt und ihnen nie eigen werden wird, die dich durch Lügen und Verleumdungen feige des Betrugs und Schwindels beschimpfen.

23. Der unselige Hass und die daraus gegen dich gerichteten haltlosen Anschuldigungen, wie auch die unflätigen und verunglimpfenden Diffamierungen und vortäuschenden falschen Tatsachen und Beschimpfungen sind derart ordinär und pöbelhaft, dass damit jedem verstand- und vernunftbegabten Menschen die gegen dich erhobenen Anfechtungen, Bezichtigungen und Unterstellungen sowie die bösertige und

niederträchtige Gesinnung der dich Angreifenden absolut klarwerden muss, folgedem nur labile Leichtgläubige auf solche Inkriminierungen hereinfallen, sie für möglich halten und ihnen gläubig verfallen können.

Billy:

Danke, aber das ausführliche Erläutern und alles richtig beim Namen der Fakten zu nennen, wie auch das Nutzen von notwendigen kräftigen Begriffen und Worten usw., das hat mich dein Vater Sfath gelehrt. Was aber die Antagonisten betrifft, die krampfhaft bemüht sind und im Wahn leben, mich und meine Arbeit in ihrem Hass, ihrer Eifersucht und Missgunst, in ihrer primitiven Rache und dummen Vergeltungssucht – ungerechtfertigt und warum auch immer – oder infolge ihres Glaubenswahns niederwalzen und fertigmachen zu müssen, das interessiert mich nicht. Also kümmere ich mich auch nicht darum, sondern verrichte in Ruhe meine Arbeit weiter, denn als verstand- und vernunftfähiger sowie verantwortungsbewusster Mensch muss man für das Gute, Richtige und für die reale Wahrheit kämpfen, sonst siegt das Böse und Ausgeartete, die Lüge und Verleumdung, der Hass, die Rache und die Vergeltung. Und wenn nicht für das Gute, Richtige und für die reale Wahrheit gekämpft wird, dann werden die Machtlosen, Unsicheren und Verschüchterten besiegt, die schwächer sind als die gewissenlosen Unrechtschaffenen, die in ihrer Dumm-Dämlichkeit niederträchtige, moralverkommene und verantwortungslose Lügner und Verleumder sind. Wenn sich jedoch die Widersacher in ihrem Antagonismus, Hass und in ihrer Imbezillität resp. bewusstseinsmässigen Behinderung, in ihrem andauernden Zustand deutlich weit unterentwickelter kognitiver Fähigkeiten in aller Öffentlichkeit offenbaren, dann schaden sie nur sich selbst. Und dies tun sie auch, wenn sie im Zustand ihrer ungewöhnlich primitiven überbordenden Bewusstseinsbeschränkungen bezüglich ihres affektiven Verhaltens, ihrer selbsterniedrigenden Gesinnung und ihres verstandes- und vernunftarmen Gebarens sich im Angesicht der Mitmenschen und der Welt selbst blamieren, unmöglich und lächerlich machen, weil sie exakt das Gegenteil von dem erreichen, was sie eigentlich wollen, folgedem sie sich letztendlich über ihre Misserfolge ärgern und vergammeln, dann ist das allein ihre Sache. Leider lernen diese Menschen nichts, folgedem gewinnen sie aus allem, was sie erleben, keine Erfahrung, denn effektiv werden sie durch die Jahre, die sie durchleben, nicht weise, sondern nur älter und dümmer.

Was ich nun aber in anderer Weise in bezug auf eine entsprechende Leserreaktion im Juni-Zeitzeichen Nr. 95 zum Ausdruck gebracht habe, wobei ich, wie du hier nachlesen kannst, folgendes auf eine entsprechende Frage geschrieben habe, wie ich dir kürzlich schon gesagt und gezeigt habe, das will ich bei unserem offiziellen Gespräch hier nun aber-

mals erwähnen, weil du dieses Thema selbst nochmals angesprochen hast.

Leserfrage

Als Leserin Ihres <FIGU-Zeitzeichen> sind es 2 Fragen, die mich bewegen, wofür ich gerne eine Antwort von Ihnen erwarte, für deren Beantwortung ich Sie bitte, sie in einer der nächsten Zeitzeichen-Ausgaben zu veröffentlichen. Sagen will ich Ihnen auch, dass ich Ihnen meine ehrliche Achtung entgegenbringe und Ihnen dankbar bin für Ihre Arbeit, die Sie mit Ihren Büchern und Schriften in unsere Welt bringen, die mir sehr geholfen, mich aus einem tiefen Loch von Depressionen gerissen und mir wieder Freude am Leben und eine Lebensaufgabe gebracht haben, wofür ich Ihnen unendlich dankbar bin. Doch nun möchte ich meine Fragen nennen, die Sie mir bitte in einem <Zeitzeichen> beantworten sollen, wofür ich Ihnen danke und für deren Antworten sich bestimmt auch andere Leserinnen und Leser interessieren.

1. Von Bekannten, wovon einige Sie persönlich kennen und nur Gutes über Sie sagen, wurde ich auf eine Internetz-Veröffentlichung Ihrer Exfrau Kalliope und Ihrem Sohn Methusalem aufmerksam gemacht, die offenbar mit einem Daniel Gloor zusammenarbeiten, um Sie auf primitive Art mit unglaublichen Lügen öffentlich durch falsche Unterstellungen und verleumdende Behauptungen in einen schlechten Ruf zu bringen. Was dabei geschrieben, von Ihrer Exfrau und Ihrem Sohn an Lügen gesagt und offenbar von diesem Gloor verantwortungslos ins Internetz gesetzt wird, finden wir ungeheuerlich primitiv und denken dazu, dass die niveaulose und niederträchtige Verhaltensweise dieser 3 Personen deren wahren ordinären und verkommenen Charakter offen aufzeigt. Was wir aber nicht verstehen und was meine und unser aller Frage ist, warum Sie sich gegen diese schmierigen Lügen und Verleumdungen nicht zur Wehr setzen und sich nicht rechtfertigen?

2. Früher sind so viele Berichte in Zeitungen und Zeitschriften erschienen, die über Sie und Ihre Kontakte usw. berichtet haben, doch seit Jahren ist das nicht mehr so, weil Sie, wie wir wissen, keine Interviews mehr geben, wozu wir aber nicht wissen warum.

*Frau D.U., Deutschland
(Voller Name und Anschrift sind mir bekannt. Billy)*

Antwort

Zur ersten Frage habe ich zu sagen, dass ich – wie auch nicht unser Verein oder ein Vereinsmitglied – keinen Grund sehe, mich rechtfertigen und mich auf die gleiche niedrige und charakter-schmutzige Ebene jener bedauerlich

dummen und rachsüchtigen Elemente hinunterlassen zu müssen, die mich – wie auch Zeugen meiner Erlebnisse und diverser Geschehen usw. – aus irrer, wirrer Autophilie und irgendwelchen selbstsüchtigen, selbstüberheblichen und eigennützigen Begründungen böswillig und racheschnaubend der Lüge und Betrugerei, des Schwindels, der Bauernfängerei, Einbildung, Irreführung und Manipulation bezichtigen und hassvoll beschimpfen. Menschen, die solches tun und dieserart ihre dummen Verhaltensweisen an den Tag legen, disqualifizieren sich selbst, wofür sie in bezug auf ihre Hass-, Lügen-, Beschimpfungs- und Verleumdungstiraden weder geehrt noch gewürdigt, sondern nur mit Schweigen und Bedauern missachtet werden können.

Die 2. Frage kann ich damit beantworten, dass ich mich schon seit Jahren deshalb vor Interviews zurückhalte, weil in der Regel einmal gemachte Aussagen, abgegebene Erklärungen sowie genannte Sachverhalte durch den Journalismus nicht wahrheitsgemäss wiedergegeben, sondern verdreht, verfälscht sowie mit dummen und einfältigen Kommentaren oder Interpretationen «geschmückt» werden. Effectiv waren es nur selten Journalisten, die ehrlich und bei der Wahrheit blieben, während über viele Jahre hinweg alle andern überhaupt nicht oder nur teilweise bei dem blieben, was ich gesagt und erklärt hatte. Diverse Journalisten erdreisteten sich sogar, Interviews – die ich nie gegeben hatte – zu erfinden und in diversen Zeitungen zu veröffentlichen, zusammen mit geklauten und gar verfälschten Photos usw. Also kann ich sehr gut auf solche tatsachenverdrehende, verlogene und verleumdende journalistische Machenschaften verzichten, und ausserdem bin ich nicht darauf erpicht, dass Unwahrheiten verbreitet und die Leserschaften der Zeitungen und Journale belogen und dadurch in die Irre geführt werden.

Billy

Ptaah:

24. Ja, das habe ich, und wie ich dir schon erklärte, als wir kürzlich in privater Weise darüber sprachen, finde ich, dass deine Fragenbeantwortung gut und richtig war.

Billy:

Gut, dann möchte ich nochmals auf eine Frage kommen, die du ebenfalls kürzlich beantwortet hast, die aber nicht in einem Gesprächsbericht aufgeführt ist, weil sie privater Natur war und sich auf den Kaffee bezogen hat. Wir haben im Laufe der Zeit immer wieder einmal über Kaffee gesprochen, jedoch nie offen, weshalb auch nichts schriftlich aufgezeichnet wurde, dass er auch gesund für den menschlichen Organismus ist, eben gegenteilig zu dem, was von den irdischen Medizинern behauptet und deshalb von den Erdlingen geglaubt wird, wobei solche Gerüchte über

angebliche negative Auswirkungen von Kaffee sich bis heute erhalten haben. Schon dein Vater Sfath hat mir erklärt, dass die Annahmen irdischer Mediziner und der Glaube der Erdlinge Quatsch seien, dass Kaffee und Koffein für den menschlichen Organismus schädlich seien, weil nämlich genau das Gegenteil zutreffe und Kaffee also gesundheitszuträglich und in gewisser Weise gar lebensverlängernd sei, weshalb ich mich ja auch nie vom Kaffeetrinken zurückgehalten habe. Natürlich gilt beim Kaffee, wie bei jedem Lebensmittel, das Prinzip des «allzuviel ist ungesund», denn zuviel Kaffee kann Sodbrennen hervorrufen, wie ich von euch weiss.

Andererseits aber kann das Weckamin Koffein des Kaffees unter Umständen auch in gewissem Grad etwas die Müdigkeit verdrängen, was sich aber erst längere Zeit, etwa 1½ Stunden nach dem Kaffeegenuss ergibt, folgedem das Ganze also nicht gross ins Gewicht fällt. Ausserdem weiss ich von euch auch, dass Kaffee überhaupt nicht schlafhemmend wirkt, wenn kurz vor dem Schlafengehen noch eine Tasse Kaffee getrunken wird. Eine Schlafhemmung durch Kaffeetrinken kann sich beim Schlafengehen nur bei Menschen ergeben, die Kaffeewohnheiten sind und also nur sehr wenig oder gar keinen Kaffee trinken. Aber jetzt würde ich gerne von dir hören, damit ich es dann abrufen und schreiben kann, welche Erkenntnis ihr in bezug auf die Wirkung von Kaffee auf den menschlichen Organismus habt.

Ptaah:

25. Darauf will ich gerne eingehen und damit erklärend beginnen, dass die Auswirkungen von Kaffee auf den menschlichen Organismus in der Regel nicht negativ, sondern sogar sehr positiv sind.

26. Begonnen damit, dass Kaffee dem Organismus das Wasser entziehe, ist ebenso grundfalsch, wie auch andere dumme Behauptungen, denn Kaffee entzieht dem Körper kein Wasser.

27. Grundsätzlich beeinflusst und reguliert nämlich ein gleichmässiger regelmässiger Kaffeegenuss den organischen Flüssigkeitshaushalt, und zwar durch die Wassermenge, die dem Kaffee zugefügt ist und die der Organismus aufnimmt und in natürlicher Folge wieder ausscheidet.

28. Tatsache ist dabei, dass das im Kaffee enthaltene Koffein, das der eigentliche Kaffeegeschmacksträger ist, einerseits nicht nervenschädigend, nicht blutdruckhochtreibend und im Normalfall bei regelmässigen Kaffeetrinkern auch nicht harntreibend wirkt, wenn der Organismus an die Koffeinzufuhr gewöhnt ist.

29. Eine harntreibende und auch nur kurzzeitige Harntreibewirkung tritt in der Regel nur dann in Erscheinung, wenn Kaffee nur selten oder äusserst unregelmässig getrunken wird.

30. Das Wasser, das im Kaffee enthalten und notwendig zum Aufbrauen ist, entspricht dem eigentlichen Flüssigkeitsfaktor, der auch vom Organismus benötigt wird und hilft, den organischen Wasserhaushalt in Ordnung zu halten, folgedem Kaffee den Körper also nicht dehydriert.

31. Beim normalen Menschen dringt das Alkaloid Koffein innerhalb 30 bis 45 Minuten in den Blutkreislauf ein und zerfällt bei einer Halbwertszeit von ca. 4 Stunden, während dieser Prozess bei einer schwangeren Person jedoch 5- bis 6mal so lange dauert.

32. Der Verarbeitungs- und Wirkungsprozess des Koffeins ist von Mensch zu Mensch verschieden und zudem vom Alter und Körpergewicht, wie auch vom gesamten individuellen organischen Gesundheitszustand und von der genetischen Veranlagung des betreffenden Menschen abhängig.

33. Wenn der Kaffee genuss nicht übertrieben wird, dann wirkt das Koffein in guter Weise auf den Organismus und stimulierend auf das Herz- und Kreislaufsystem, wodurch das körperliche Leistungsvermögen gesteigert wird, wie sich aber auch eine spürbare Erhöhung der Konzentrations- und Speicherfähigkeit ergibt.

34. Das wichtige Alkaloid Koffein weist auch eine stimmungsaufhellende Wirkung auf, und zudem beinhaltet es auch Inhaltsstoffe, die eine medizinische Wirkung zeitigen, die diesbezüglich besonders bei Allergien, Asthma, Herzschwäche, Migräne, Neuralgien und Schmerzen hilfreich sind.

35. Das Koffein im Kaffee regt die Funktion des Herz- und Gefäßsystems an, schädigt es also in keiner Weise und löst auch keine dauerhafte Hypertonie resp. keinen dauerhaft erhöhten Blutdruck aus.

36. Wenn aber das Leiden eines erhöhten Blutdrucks besteht, sollte trotzdem sparsam mit dem Kaffee-Konsum umgegangen werden, denn in einem solchen Fall ist der Kaffee genuss dem Leiden anzupassen, nicht jedoch aufzugeben, denn auch bei Bluthochdruck leistet der Kaffee konsum resp. das im Kaffee enthaltene Koffein viel Gutes für den gesamten Organismus.

37. Durch den Kaffee resp. das Koffein wird auch das Darmkrebsrisiko gesenkt, wie auch die Blutgefäße erweitert und der altersbedingte Abbau des Bewusstseins resp. dessen Leistungsabbau stark verringert, wie auch das Risiko hinsichtlich mentaler Unzufriedenheit, Gedanken- und Gefühlsdumpfheit und damit auch Psycheschäden und Depressionen stark vermindert werden.

38. Kaffee und das wichtige Alkaloid Koffein fördern allgemein die organische Gesundheit und wirken in einem gewissen Rahmen auch lebensverlängernd, was allerdings bedingt, dass eine starke und gesunde Person täglich 6 bis 7 normale 1dl-Tassen Kaffee trinkt, wobei jedoch das

Koffein mitenthalten sein muss und der Kaffee also nicht entkoffeiniert sein darf.

39. Und hierzu ist besonders zu sagen, dass die Verfahren des Entkoffeinierens und in jedem einzelnen Fall die Mittel zum Entkoffeinieren des Kaffees eine gesundheitsschädliche Wirkung auf den menschlichen Organismus hervorrufen, wie unsere sehr genauen Forschungsergebnisse ergeben haben.

40. Entkoffeinierter Kaffee entsteht in der Regel, indem er mit dem Lösungsmittel Dichlormethan behandelt wird, das ohne jeden Zweifel schon in geringsten Mengen krebserregend und für sehr viele Krebsleiden bei den Erdenmenschen verantwortlich ist, wie wir zweifelsfrei durch unsere Forschungen nachweisen konnten.

41. Beim Entkoffeinieren wird in der Regel bei allen Verfahren das gleiche Prozedere genutzt, nämlich indem die blass-grünen und nach Heu riechenden Rohkaffeebohnen zuerst mit Wasserdampf behandelt und dann in den toxischen Stoffen eingeweicht werden.

42. Durch diesen Einweichungsprozess wird das Koffein aus dem Kaffee ausgespült, wonach dann erst die noch unbehandelten grünen Kaffeebohnen getrocknet und geröstet werden.

43. Grundsätzlich ist für den normalgesunden Menschen der tägliche Genuss von normalem und nicht entkoffeiniertem Kaffee nicht schädlich für die Gesundheit, sondern bringt sogar gesundheitliche Vorteile, dies gegensätzlich zum entkoffeinierten Kaffee, der unseren Forschungen gemäss sehr bedenklich und gesundheitsschädlich ist und häufig zu verschiedenen Krebsleiden führt.

44. Aus unseren Forschungen haben wir die Erkenntnis gewonnen, dass wenn der Mensch täglich – je nach Grösse, Gewicht und Gesundheitszustand – 6 bis 7 normale 1 Deziliter-Tassen koffeinhaltigen Kaffee trinkt, dann ergibt sich dadurch auch eine sehr günstige Leberfunktion, wie auch eine bessere natürliche Funktion des Immunsystems.

45. Beim normalgesunden Menschen stellen also je nach normaler Grösse, durchschnittlich gutem Gewicht und einwandfreiem Gesundheitszustand 6 bis 7 normale 1 Deziliter-Tassen Kaffee pro Tag kein gesund-heitsschädigendes Problem dar, sondern üben sogar auf die Gesundheit und Konzentration eine positive Wirkung aus.

46. Je nach Grösse, Gewicht und Gesundheitszustand ist es angebracht, diesen den täglichen Kaffeegenuss anzupassen, folgedem dieser auch etwas eingeschränkt werden kann, wie z.B. auf 3 oder 4 normale 1 Deziliter-Tassen Kaffee, wenn dies der Notwendigkeit entspricht, folgedem jede Person selbst bestimmen muss, wie ihr Gesundheitszustand zu bewerten ist und ob ihr der Kaffee nun in kleinerer oder grösserer Menge guttut oder nicht.

47. Dabei ist also klar die Menge zu berücksichtigen, die täglich getrunken wird, denn bei allem gilt, wie du schon erwähnt hast, dass auch Kaffee mit Mass und nicht in übertriebenem Masse getrunken wird und auch dem Bedarf des Organismus anzupassen ist.

48. Wird dem keine Beachtung geschenkt und der Kaffeegenuss übertrieben, dann entstehen dadurch gesundheitliche Schwierigkeiten, wie das gleichermassen beim Zuvielgenuss jeglicher anderen Nahrungs-mittel auch geschieht, wobei Gesundheitsstörungen entstehen, die gar lebensgefährlich werden können.

49. Bei übermässigem Kaffeegenuss können also ebenfalls Gesundheitsschäden in Erscheinung treten, wenn der Organismus mit zuviel Koffein belastet wird, wie z.B. dass ein Kaliummangel und Muskelprobleme auftreten, wie auch, dass das Ganze einen Erschöpfungszustand oder Kopfschmerzen hervorruft.

50. Doch wenn vernünftig gehandelt und das Quantum des Kaffeetrinkens in normalem und gesundem Rahmen eingehalten wird, dann ist Kaffee auch kein Flüssigkeitsräuber und nicht gesundheitsschädlich, wie seit jeher durch wirre Vorstellungen und Besserwisserei falsch vermutet und behauptet wird.

Billy:

Danke, deine Erklärungen dürften genug sein, um die alte Mär der angeblichen Kaffee- und Koffeinschädlichkeit auf den menschlichen Organismus als Unsinn aufzuklären. Sieh aber hier, da habe ich kürzlich – als ich wieder einmal danach gefragt wurde, was es mit dem Kaffee und Koffein wirklich auf sich hat, wie der Kaffee eigentlich zum Genussmittel geworden ist und ich die Frage notiert habe – diese 2 Beschriebe aus dem Internetz kopiert, die etwas über das Ursprüngliche des Kaffees darlegen, eben 2 Legenden:

Kaffee-Entdeckung

Dez 27, 2013 von Michael

Kaffeeliebhabern beschert die schwarze Brühe täglich genussvolle Momente. Das schwarze Getränk betört mit seinem einzigartigen Geschmack ebenso wie mit seinem aro-

matischen Duft. Der Weg der Kaffee-Entdeckung begann dabei schon vor vielen Jahrhunderten.

Nach einer Legende wurde die Kaffeebohne in Äthiopien entdeckt. Dort, in der Region Kaffa, soll ein Mönch eine Viehherde beobachtet haben, die sich besonders ungestüm verhielt. Erstaunt über das ungewöhnliche Verhalten der Tiere, stellte er Nachforschungen an. Auf der Wiese der Tiere entdeckte er eine grüne Pflanze mit weissen Blüten und roten Früchten. Sofort brachte er seinen Fund ins Dorf, wo man die Früchte der Pflanze aufkochte. Beim Verzehr zeigte sich, dass die Früchte tatsächlich eine belebende Wirkung besaßen. Der erste Schritt der Kaffee-Entdeckung war vollzogen.

Häufig wird die Legende der Kaffee-Entdeckung um die erste Kaffeeröstung erweitert. Es heisst, die Dorfbewohner empfanden den Geschmack der neu entdeckten Pflanze als so unangenehm, dass sie ihre Früchte ins Feuer warfen. Nach dieser spontanen Handlung, stieg plötzlich ein feiner köstlicher Duft aus den Flammen in ihre Nasen. Von nun an schätzten sie das unverwechselbare Aroma der Kaffeebohne.

Doch der Weg der Kaffee-Entdeckung endet keineswegs in Afrika. Schliesslich wird die aromatische Bohne heute rund um den Globus geschätzt und genossen. Die Kaffeebohne wurde von den Osmanen verbreitet, die ab dem 13. Jahrhundert weite Teile des heutigen Nahen Ostens, Europas und Afrikas eroberten. So hatten sie schon im 15. Jahrhundert ein Handelsimperium geschaffen. Die Kaffee-Entdeckung in Arabien ist im 14. Jahrhundert vollzogen worden, als osmanische Händler die Pflanze auf ihren Reisen in Afrika entdeckten. Sie brachten die Bohnen mit in ihre Heimat, wo sie geröstet und getrunken wurde. Innerhalb weniger Jahre entwickelte das Getränk der Kaffeepflanze enormes Prestige sowie grossen wirtschaftlichen Einfluss im osmanischen Reich. Arabien stieg zum grössten Kaffeeproduzenten auf. Die Hafenstadt Mocha, auch Mokka, wurde zum wichtigsten Knotenpunkt des Kaffeehandels.

In den Städten bildeten sich Kaffeehäuser, in denen die Bevölkerung das begehrte Getränk in einem öffentlichen Rahmen zu sich nahm. Die ersten Kaffeehäuser entstanden im 15. Jahrhundert in arabischen Metropolen wie Damaskus

oder Aleppo. Von dort aus breitete sich der Trend im 16. und 17. Jahrhundert in Europa aus. In allen bedeutenden europäischen Grossstädten gab es nun Kaffeehäuser. Im 15. Jahrhundert besuchten vor allem wohlhabende Kaufleute die Kaffeehäuser. In den folgenden Jahrhunderten wurden sie zunehmend Treffpunkt von Intellektuellen, Schriftstellern und Künstlern. Kaffeehäuser waren ausserdem der Ort, an dem sich sowohl Adel als auch Bürgertum zeigte.

Kaffee-Legende

Rein wissenschaftlich betrachtet, ist die äthiopische Kaffeepflanze die genetische Urmutter des weltweit angebauten Kaffees. Wie sie entdeckt wurde, erzählt in Äthiopien bis heute die folgende Legende: Irgendwann zwischen dem 6. und 9. Jahrhundert lebte in Kaffa der Ziegenhirte Kaldi. Seine Ziegen knabberten eines Tages am Waldrand an Sträuchern herum. Nach einiger Zeit fingen die Tiere an, herumzuhüpfen und unruhig herumzulaufen. Kaldi hielt Nachschau und kostete ebenfalls von den Beeren. In leicht euphorischem Zustand traf ihn danach ein Mönch aus einem nahegelegenen Kloster an. Der wiederum kaute ebenfalls ein paar Beeren und hielt daraufhin frisch und munter eine längere Gebetsstunde ab.

Bald delectierten sich auch die anderen Mönche an den Beeren, um die langen Andachten besser zu bewältigen. Und so breitete sich der Kaffee ab dem 11. Jahrhundert bis zum Jemen aus, wo er die arabische Bezeichnung «Qahweh», das frühe Wort für Kaffee, erhielt. Von dort aus – und deswegen erhielt diese Sorte wahrscheinlich auch den Beinamen «arabica» – startete er seinen Siegeszug um die Welt. Es dauerte noch bis zum 13. Jahrhundert, als man entdeckte, dass der Kaffee geröstet und aufgebrüht wohl am bekömmlichsten zu geniessen ist. Daran hat sich bis jetzt nichts geändert.

Noch heute wird aber von Teilen der Bevölkerung in der Region Kaffa der Kaffee in Form von zerquetschten Kaffeebeeren, die mit klarer Butter vermennt werden, genossen. Übrigens: Kaffee ist nach Erdöl das Welt-handelsprodukt Nummer zwei. Rund 400 Milliarden Tassen des edlen Gebräus werden jährlich getrunken. In Österreich wer-

den statistisch derzeit 8,1 kg Kaffee pro Kopf und Jahr konsumiert.

Ptaah:

51. Interessant.

Billy:

Es existieren aber noch diverse andere solcher Legenden. Doch jetzt möchte ich nochmals danach fragen, was du letztthin bezüglich eines Chip gesagt hast, der auf Kreditkarten usw. existiert und der RFID genannt wird. Du hast erklärt, dass dies ein Code bezüglich der Bank-Kontonummer usw. sei und die durch ein bestimmtes Gerät unbemerkt registriert werden könne, wenn nahe an einer Person vorbeigegangen werde, die eine Kontokarte bei sich trage. Die so unrechtmässig registrierte Kontonummer könne dann von kriminellen Elementen genutzt werden, um damit unrechtmässig Geldbeträge von den bestimmten Konten, deren Daten sie registriert haben, zu ergaunern.

Ptaah:

52. Das entspricht der Richtigkeit, doch sollten wir darüber nicht in offener Weise nähere Informationen verbreiten.

Billy:

Dann die Frage, ob ihr wisst, was die Zahl der Menschen der Erde ist, die sich im Rahmen unserer Friedensmeditation bemühen? Ihr habt dies früher ja einmal kontrolliert.

Ptaah:

53. Unsere letzte Zählung hat weltweit 37486 Personen ergeben, die sich sehr ernsthaft bemühen, regelmässig die Friedensmeditation zu pflegen, was zwar bei der gesamten Masse der Erdenmenschheit nicht viel ist, aber doch aufzeigt, dass die Mission Früchte trägt, auch wenn diese nur sehr langsam heranwachsen.

Billy:

Was leider so ist, aber doch einem Erfolg entspricht.

Ptaah:

54. Ja, das ist richtig, doch jetzt sollten wir noch das besprechen, was sich auf die Wahlen bezieht, denn die Zeit ...

Billy:

Auch du hast recht, doch ich sagte ja, dass auch diesmal ein längerer Monolog anfallen werde.

Ptaah:

55. Dann habe ich wieder Kontakt aufzunehmen und ...

Billy:

Kann ich dazu eine Frage vorbringen?

Ptaah:

56. Selbstverständlich, aber es soll nicht offiziell sein.

Billy:

Schon klar. Also ...

Ptaah:

57. Dazu muss ich rückfragen. ...

Billy:

Verstehe, dann ist also ... Wir werden uns selbstverständlich daran halten.

Ptaah:

58. Dann muss ich unser Gespräch jetzt beenden.

59. Wenn du keine Frage mehr hast?

Billy:

Hätte ich schon. Sieh diese Notizzettel hier, das sind immer noch die diversen Fragen, die wir auch bei unseren letzten privaten und offiziellen Gesprächen nicht erörtern konnten, was wir aber sicher bei deinem nächsten offiziellen Besuch tun können.

Ptaah:

60. Wir werden uns wohl darum bemühen müssen.

61. Doch jetzt muss ich gehen, Eduard.

62. Auf Wiedersehn.

Billy:

Auf Wiedersehn, Ptaah.

Next Contact Report

Contact Report 709

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - Gaiaguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_708&oldid=113125"

Contact Report 709

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

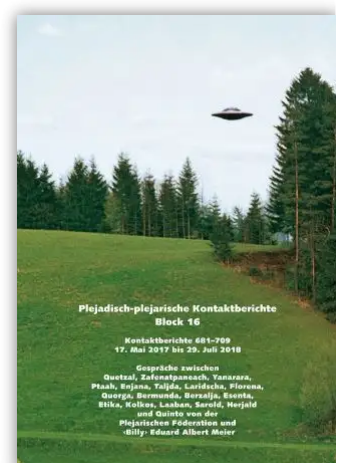
Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 709
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 16 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 16)
- Pages: 460–498 [Contact No. 681 to 709 from 17.05.2017 to 29.07.2018] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 29th July 2018, 1:41 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 28th March 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah, Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 709

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertneunter Kontakt Sonntag, 29. Juli 2018, 1.41 Uhr

Billy:

Seid beide begrüsst und willkommen, du Ptaah und auch du Quetzal. Freut mich, euch zu sehen, und ausserdem habe ich einige Fragen und Sachen, die zu besprechen sind, weshalb ich denke, dass unser heutiges Treffen ein offizielles Gespräch sein sollte, das ich dann abrufen und auch niederschreiben werde.

Ptaah:

1. Danke für dein Willkomm und deinen Gruss, Eduard.

Quetzal:

1. Auch ich grüsse dich, mein Freund, und ich denke, dass es für dich noch zu früh sein wird, wieder am Computer zu arbeiten.
2. Doch wenn du erlaubst und willst, dann würde ich gerne von dir hören, was sich zu deinem Schaden zugetragen hat, denn bei meinen 3 letzten kurzen Besuchen genügten die wenigen Bemerkungen nicht, um die notwendigen Informationen austauschen zu können, weil wir ja hauptsächlich die diversen anfallenden Arbeiten im Gelände zu besprechen hatten.
3. Zwischen Ptaah und mir wurde auch nicht darüber gesprochen, was dir zugestossen war, weshalb ich nun gerne von dir eingehend informiert werden möchte, wenn du erlaubst.

Ptaah:

2. Auch ich habe das Bedürfnis, noch einiges mehr zu erfahren, denn du warst, wie üblich, sparsam mit näheren Einzelheiten, wie das ja immer der Fall ist, wenn es um deine Person und deine Anliegen geht.

3. Aber wissen möchte ich doch, ob du wieder am Computer arbeiten willst, denn ich denke, dass das nach deinem schweren Unfall noch fraglich sein wird, und zwar auch dann, wenn du durch deine stetig eigenen Bemühungen deinen Arm und deine Hand wieder in einer Weise gebrauchen kannst, die für mich äusserst erstaunlich ist, denn deine erlittene Verletzung war und ist unbestreitbar schwerwiegenderer Natur, als du sie erachtest.

Billy:

Das weiss ich, und dazu kann ich vornweg sagen, dass ich nach dem, was mir der Assistent-Chirurg erklärt hatte, nicht anders entscheiden konnte, als dass ich eine Operation ausschlug, denn mit nur 30 Prozent Wahrscheinlichkeit, die Operation zu überstehen, war die Entscheidung für mich fraglos klar.

Ptaah:

4. Das hast du mir schon letzthin bei einem meiner Besuche erzählt, weshalb ich denke, dass deine Entscheidung auch richtig war, nicht in eine Operation einzuwilligen, weil du vernünftigerweise die dir erklärten Risiken richtig eingeschätzt hast und einen chirurgischen Eingriff nicht befürworten konntest.

Billy:

Eben, doch wenn es sein muss, dann will ich das Ganze vom Beginn an etwas ausführlicher aufgreifen und erzählen, was allerdings etwas Zeit kosten wird. Jetzt möchte ich aber zuerst einige andere Dinge aufgreifen, die mir wichtiger erscheinen.

Quetzal:

4. Wir sind nicht in Eile und können auch noch später darüber reden.

Billy:

Dann will ich also erst einiges meiner Anliegen vorbringen.

Ptaah:

5. Das kannst du natürlich, doch ehe du von etwas anderem redest, habe ich dich dringend darauf aufmerksam zu machen, dass neuerlich

Machenschaften im Gang sind, um eine neue weltweite Kontroverse um dich und deine Arbeit auszulösen.

6. Dabei wird hinterhältig in einer Weise angeblicher wissenschaftlicher Abklärungen und Forschungen vorgegangen, um dem Ganzen irreführend ein seriöses Aussehen zu geben, um dadurch ein weiteres Mal zu versuchen, dein in unserem Auftrag erstelltes Photo- und Filmmaterial hinsichtlich unserer Fluggeräte usw. als betrügerische Machenschaft zu verleumden.

7. Auch wurden damit neuerlich Bemühungen ergriffen, unsere gemeinsamen Kontakte als Lug und Trug zu diffamieren.

8. Wie ich dir jedoch schon vor geraumer Zeit nahegelegt habe, sollst du dich in keiner Weise mehr darauf einlassen, in bezug auf das Photo- und Filmmaterial und hinsichtlich unserer Kontakte aufkommender Fragen Stellung zu nehmen, wenn diese darauf ausgerichtet sind, deine Ehrlichkeit und unsere Kontakte in Frage zu stellen.

9. Auch um deiner Sicherheit willen solltest du wieder vermehrt bemüht sein, weil auch diesbezüglich Anzeichen dafür bestehen, dass neuerlich eine Imponderabilität besteht, weshalb auch wir uns bemühen werden, vermehrte Überwachungen durchzuführen, und zwar sowohl im Hinblick auf deine Person als auch auf Gruppemitglieder, um nach Möglichkeit perfide Offensiven zu verhindern.

Billy:

Was du mir geraten hast, daran habe ich mich gehalten und werde es auch weiterhin tun. Und was die Photos und die Filme betrifft, so kann ja darüber geredet, spekuliert, geleugnet und verleumdet werden, wie alle Kontrahenten und Antagonisten es wollen, denn ich weiss, was die Wahrheit ist, eben dass ich keine Modelle photographiert, wie auch keine sonstige Fälschungen hergestellt, sondern eure realen Strahlschiffe usw. abgelichtet habe. Ausserdem, und das weissst auch du, existieren schon längst keine Originaldias und Originalnegative von Photo- und Filmaufnahmen mehr, weil einerseits ... und ... viele Originale gestohlen und verkauft haben und ich nur noch schlechte Kopien davon zurückkaufen konnte, und zwar für 10.– Mark das Stück. Dies, während andererseits auch Schmid, der ja schon in den späten 1980er Jahren gestorben ist, mich ebenfalls betrogen hat, wie eben auch ... und ..., die beide viel Geld mit dem Verkauf der Originale verdient haben. Schmid, der ja als gelernter Photograph eine diesbezügliche Berufsfachschulung hatte, hat ja auch Hunderte Dias und Negative, wie auch Filme in diverser Weise gefälscht und daraus neue «Originaldias» fabriziert, die er mir dann als «echte» Originale retournierte. Ihr habt ja dann letztendlich auch selbst alle Dias und Negative kontrolliert und festgestellt, dass ich nur noch

Fälschungen zurückerhalten hatte, folglich ich heute also nicht einmal nur ein einziges Original habe.

Ptaah:

10. Das ist tatsächlich so, denn auch die von Schmid als Original gekennzeichneten Dias entsprechen Fälschungen, die er unter Drohungen gefälscht hatte.

11. Er tat es, wie du weisst, nicht böswillig, sondern weil er durch die US-amerikanischen Geheimdienstagenten des ... massiv dazu gezwungen wurde.

12. Diese waren es ja auch, die dann umfänglich alle Originaldias requirierten.

Billy:

Mich würde aber doch noch einmal interessieren, was dann mit diesen Originalen geschehen ist. Ihr selbst habt ja auch nur Ablichtungen von meinen ersten Originalphotos gemacht, folgedem ihr noch unverfälschte Belegbilder habt.

Quetzal:

5. Die Originaldias, die durch die Geheimdienstagenten bei Schmid requiriert wurden, waren schon nach 11 Monaten aus den Archiven des ... abgängig resp. verschwunden und nicht mehr aufzufinden.

6. Sie waren, wie du zu sagen pflegst, spurlos verschwunden, unauffindbar verlorengegangen und sind seither verschollen, wie vom Winde verweht, wobei auch unsere Nachforschungen nicht zum Wiederauffinden führten.

Billy:

Was ja auch geschehen ist mit diversem Film- und Photomaterial der angeblich ersten, jedoch imaginären Mondlandung der USA-Mondmission.

Ptaah:

13. Das ist richtig, darüber wollen wir aber jetzt nicht reden, sondern darüber, was deine Anliegen sind, die du zuerst zur Sprache bringen willst.

Billy:

Natürlich. Vorerst möchte ich aber noch eine Frage bezüglich folgender Zeitungsartikel stellen, weil in Deutschland das «Reichsbürger-Bewegung»-Problem wieder neuerlich aktiv wird. Nach einem Vorfall im mittelfränkischen Ort Georgensgmünd in Deutschland, am 19. Oktober 2016, habt ihr von weit über 14'000 «Reichsbürgern» (die genaue Zahl war 14'791) gesprochen, die in Deutschland existierten. Nun hat sich die

Anzahl der ›Reichsbürger‹ drastisch erhöht, wie der Verfassungsschutz bekanntgibt.

Verfassungsschützer: Reichsbürger-Bewegung hat rund 18'000 Anhänger

Epoch Times; 29. April 2018 11:22

Die Verfassungsschutzbehörden stufen 18'000 Menschen als Anhänger der sogenannten Reichsbürger-Bewegung ein. Die Reichsbürger sind eine in Kleingruppen zersplitterte Szene, die die Bundesrepublik, ihre Institutionen und Gesetze nicht anerkennt. Für viele von ihnen besteht das Deutsche Reich in den Grenzen von 1937 fort.

Etwa 950 davon werden von den Behörden als rechtsextrem eingeschätzt, wie ein Sprecher des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) dem ›Tagesspiegel‹ (Sonntagsausgabe) sagte. Im BfV-Jahresbericht für 2016 war noch von 10'000 Reichsbürgern mit 500 bis 600 Rechtsextremisten die Rede.

Der Anstieg der Zahlen bedeutet allerdings nicht, dass die Szene auch in der Masse gewachsen ist. Die Zunahme sei vor allem damit zu erklären, dass den Verfassungsschutzbehörden eine ›weitere Aufhellung‹ des Spektrums gelinge, sagte der BfV-Sprecher. Das Bundesamt hatte 2016 mit den Landesbehörden die Beobachtung der Szene intensiviert. Anlass waren schwere Gewalttaten.

Militanz und Bewaffnung vieler Reichsbürger bereitet den Behörden Sorge. Immer noch hätten ungefähr 1200 Reichsbürger waffenrechtliche Erlaubnisse, sagte der BfV-Sprecher. Seit Anfang 2017 sei es mit Hilfe des Verfassungsschutzes gelungen, 450 Reichsbürgern die Erlaubnis zu entziehen. (afp)

Quelle:

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/verfassungsschuetzer-reichsbuerger-bewegung-hat-rund-18-000-anhaenger-a2412693.html>

Verfassungsschutzbericht: Reichsbürger ›staatsfeindlich und extremistisch‹ und bereit für ›schwerste Gewalttaten‹

Epoch Times; 24. Juli 2018 7:43

Die Zahl der ›Reichsbürger‹ und ›Selbstverwalter‹ ist im vergangenen Jahr stark angestiegen. Sie werden als ›staatsfeindlich und extremistisch‹ eingestuft.

Reichsbürger geben teilweise ihren deutschen Personalausweis und Reisepass zurück.

Die Zahl der ›Reichsbürger‹ und ›Selbstverwalter‹ ist im vergangenen Jahr stark angestiegen. Das berichtet die ›Bild‹ (Dienstausgabe) unter Berufung auf den ›Verfassungsschutzbericht 2017‹, der heute von Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) und dem Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV), Hans-Georg Maaßen, in Berlin vorgestellt wird.

Rund 16'500 Personen zählt der Verfassungsschutz Ende 2017 zu dieser Szene (2016: 10'000 Personen), 900 (2016: 500 bis 600) davon waren Rechtsextremisten, heisst es.

Dreiviertel der Szene (74 Prozent) ist laut BfV männlich und älter als 40 Jahre. Beide Gruppen – die ›Reichsbürger‹ und ›Selbstverwalter‹ – leugnen laut dem BfV-Bericht jeweils ›die Existenz der Bundesrepublik Deutschland‹ und lehnen zudem das ›Rechtssystem‹ ab.

Die Mitglieder werden daher vom Verfassungsschutz aktuell als ›staatsfeindlich und extremistisch‹ eingestuft. Die Szene birgt laut Verfassungsschutz eine hohe Militanz und beweist dabei neben ihrer ›verbalen Aggressivität‹ auch eine ›hohe Affinität zu Waffen‹.

Sowohl die ›Reichsbürger‹ als auch die ›Selbstverwalter‹ sind laut einer Einschätzung der Sicherheitsbehörde ›bereit, ihre Waffen für schwerste Gewalttaten einzusetzen‹. (dts)

Quelle:

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/verfassungsschutzbericht-reichsbuerger-staatsfeindlich-und-extremistisch-und-bereit-fuer-schwerste-gewalttaten-a2500566.html>

Ptaah:

14. Die Anzahl von 14'791 ›Reichsbürgern‹ hat sich seit unserer letzten Zählung innerhalb kurzer Zeit infolge diverser Sensationsaufmachungen von Medien, wie Television, Zeitungen und Journalen, bezüglich des Geschehens im Ort Georgensgmünd am 19. Oktober 2016 auf 27'622 erhöht.

15. Die rasant gestiegene Anzahl der in Deutschland neu entstandenen ›Reichsbürger‹ einerseits wurde also durch die Sensationsmedienberichte

animiert, andererseits grossteils aber auch durch die falsche unhaltbare, freiheits- und volkswillenfeindliche Politik- und Staatsführung.

16. Nebst der auf 27'622 «Reichsbürger» angewachsenen Anzahl – von denen sich viele vor staatlichen Repressionen fürchten und deshalb nur in heimlicher Weise ihrer «Reichsbürgerschaft» zuneigen – sympathisiert gemäss unseren Abklärungen noch eine Anzahl von mehr als 83'000 Frauen und Männern in Deutschland, die sich gesinnungsmässig einer «Reichsbürger»-Anhängerschaft verbunden fühlen und deren Ideologie favorisieren.

17. Was sich aber weiterhin ergibt, das ist die Tatsache, dass die Zahl der «Reichsbürger» und deren Anhängerschaft weiterhin ansteigt, wobei insbesondere die Unzufriedenheit der deutschen Bürgerschaft der wichtigste Faktor ist, und zwar die Unzufriedenheit mit der Bundesregierung, wobei damit hauptsächlich die Bundeskanzlerin im Visier der Abneigung und des Hasses steht, die auch für die «Flüchtlings-Willkommenskultur» verantwortlich ist.

Billy:

Danke, dann kann es also nur noch schlimmer kommen, und zwar sowohl mit der Unzufriedenheit und dem Hass gegen die deutsche Bundesregierung und damit speziell in bezug auf die Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Ptaah:

18. Das wird tatsächlich der Fall sein.

Billy:

Die «Reichsbürger» und Neonazis in Deutschland und der Schweiz usw., wie auch diverse andere Gruppierungen in Form von Autonomiegruppen und Selbstverwalten usw. in vielen anderen Ländern, sind meines Erachtens nichts anderes als Rechtsterroristen, die ihren Terror in ihrem Staatshass und Schwachsinn krankhaft dumm und dämlich mit «Frei» und «Freisein» sowie «Freiheit» usw. gleichsetzen. Die Machenschaften der Neonazis hatten ja Ende der 1970er, und dann zu Beginn der 1980er Jahre durch eine Gruppe der «Reichsbürger» auch Auswirkungen auf uns resp. die FIGU, woran ihr Plejaren euch wohl ebenso noch erinnert, wie sicher auch Bernadette und ich, und zwar darum, weil sich dem Wahn verfallene Neonazis und «Reichsbürger» bei uns meldeten und uns Dank aussprachen, dass die FIGU mit ihnen gleichziehen würde. Auf diese verrückte Idee kamen sie infolge des Vereinsnamen «Freie Interessengemeinschaft», weil sie der wirren Meinung waren, dass unter dem Begriff «Freie» eine vom Staat abgetrennte «Autonomie» zu verstehen sei, folglich die «Freie Interessengemeinschaft» eine Autonomiegruppe sei.

Davon distanzieren wir uns natürlich vehement, wozu ich ein besonderes gewichtiges Wort zu sagen habe:

Unser Verein FIGU resp. die ‹Freie Interessengemeinschaft Universell› entspricht einem rechtsstaatlichen Verein, der, wie auch alle FIGU-Vereinsmitglieder, die Schweiz als Staat, wie auch deren Bundesverfassung und die Gesetze anerkennt und befolgt. Auch anerkennen der Verein FIGU und deren Mitglieder konsequent und umfänglich die historischen Fakten. Also wird in keiner Weise die Existenz der Schweiz als Staat geleugnet, dieser nicht verunglimpft oder verneint, wie auch nicht die Legitimität der Grundgesetze in Frage gestellt wird, denn allgemein werden von der FIGU und deren Mitgliedern die Bescheide der Behörden und Gerichte akzeptiert. Dazu gehören auch die notwendigen unumgänglichen staatlichen Abgaben, wie Steuern usw. Also gründet die ‹FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell› auf keiner autonomen Gruppierung, keinem eigenen autonomen Staat oder etwas sonstig Staatsfeindlichem und ist auch nicht willig, davon abzuweichen. Und dies ist und bleibt so, denn der Verein FIGU wahrt das FREIE und die FREIHEIT in jeder rechtschaffenen und gesetzlich staatsgesetzlich konformen und erlaubten Weise, was auch seine Mitglieder in rein privater Eigenschaft so halten, was staatsgesetzlich absolut des Rechtens ist. Also ist der Verein FIGU in den Staat Schweiz eingeordnet, wie auch die Vereinsmitglieder in die gesamte staatliche Ordnung der Schweiz eingefügt sind. Der Verein FIGU erstellt auch keine Phantasieausweispapiere usw., sondern nur Ausweise usw., die rechtschaffenerweise nur FIGU-vereinsbezogen sind, wie in jeder Beziehung auch nur das staatlich gefertigte Geld als Zahlungsmittel genutzt und damit auch die gerechtfertigten Steuern ehrlich bezahlt werden, die in jeder erdenklich gerechtfertigten und notwendigen Weise zum Erhalt des Staates Schweiz beitragen.

Was nun aber verrückte Autonomiegruppierungen betrifft, wie ‹Reichsbürger› oder Einzelautonome resp. Einzelautonomiepersonen oder andere staats- und ordnungsfeindliche Elemente, Gruppierungen und Selbstverwaltungsverrückte usw., so gibt es solche nicht nur in Form von ‹Reichsbürgern› usw. in Deutschland, sondern auch in der Schweiz, wobei sich diese ‹Autonomen› und ‹Selbstverwaltenden› usw. nicht an Gesetze halten und den Rechtsstaat als einen Witz verunglimpfen. Auch in der Schweiz wird diesbezüglich eine Bewegung immer grösser, wobei diese den ‹Reichsbürgern› aus Deutschland ähnelt. ‹Die Schweiz ist auch nur ein Verein› wird proklamiert, zudem halten die Schweizer-Reichsbürger-Sympathisanten im Internet Kontakt untereinander, wobei sie auf Facebook dazu Anleitungen geben, wie sich willige Reichsbürgerverrückte vom Staat ‹abmelden› und ‹Mensch werden› können. In einem Youtube-Video gibt ein gewisser Heino Fankhauser sogar Anweisungen, wie er mit

einer «eidesstattlichen Erklärung» seine Person an den Staat «zurückgegeben» habe und seither nur als «Mensch Heino» angesprochen werden wolle. Seither setzt er unter Dokumente nur noch seinen Daumenabdruck und in Kleinbuchstaben seinen Namen. Schweizer «Reichsbürger» nutzen auch allerlei selbstgefertigte Ausweise und fiktive Auto-Nummernschilder und fahren damit in der Schweiz herum, wobei sie sogar den Behörden und Gerichten vorschreiben, dass diese nur über Personen richten dürften, nicht jedoch über Menschen. Damit wird wohl gesagt, dass nur über Personen gerichtet werden dürfe, die dem Staat Schweiz angehören, nicht jedoch über «Reichsbürger», weil allein diese «Menschen» seien und eben als solche genannt werden müssten. Auch wird von diesen «Reichsbürgern» proklamiert, dass Polizeirecht nicht über Menschenrecht zu verhandeln sei.

Nun, auch in Österreich ist das «Reichsbürgerwesen» aktiv, wobei die österreichischen Staatsleugner sich «Freemen» nennen oder als Anhänger des «One People's Public Trust» (OPPT) bekannt sind, die behaupten, dass sie den Staat betreiben könnten, wozu aber gesagt werden muss, dass es auch in der Schweiz OPPT-Anhänger gibt. Österreich hat es aber auch mit einer Organisation zu tun, die sich «International Common Law Court of Justice Vienna» (ICCVJ) nennt, die zudem ihr Zentrum in die Schweiz verlagerte und mit den Menschen-, Natur- und Völkerrechten eine «allgemeine Rechtsprechung» etablieren will, die über der Bundesverfassung stehen soll. Auch eine sogenannte «Sheriff Association» gehört zum ICCJV, die im Schweizer Handelsregister als Verein eingetragen ist, wobei diese «Sheriffs» «geladene Waffen offen oder verdeckt» tragen sollen, was zum «Erledigen von Gerichtsaufträgen» gedacht sei, wie es auf der ICCJV-Website nachzulesen ist. In dieser Weise sollen die Waffengesetze der Schweiz keine Gültigkeit haben. Also ist der ICCJV auch in der Schweiz aktiv, wobei zu den Gründern auch der Schweizer Unternehmer Daniel Model gehört, der als Hersteller von Verpackungen einen Jahresumsatz von rund 600 Millionen Franken erwirtschaftet. Er gründete im Jahr 2006 zudem einen eigenen Staat, den er «Avalon» benannte und wofür er einen wuchtigen Steinbau errichtete – den Modelhof, wo unter anderem Vorträge gehalten werden und zu «Illegitimität und Alternativen» des staatlichen Gewalt- und Rechts-monopols aufgerufen wird. «Reichsbürger» sind also nicht nur ein nationales, sondern weitumfassend ein internationales Phänomen, und dieses gibt es auch in vielen anderen Ländern, z.B. in Australien, wie auch in Dänemark z.B. «Christiana», wie aber auch in Frankreich, England, Kanada, in den USA, Russland und auch in diversen anderen Ländern.

Für den Begriff «Reichsbürger» gibt es eigentlich keine gemeingültige Definition, wie in dieser Richtung auch keine einheitliche «Bewegung» oder Ideologie existiert. Effectiv sind einzelne Gruppierungen zum Teil untere-

inander zerstritten, weil ihre staatsfeindlichen Ideologien voneinander abweichen. Deren pathologisch wirres Gedankengebäude besteht aus diversen und in sich selbst unlogischen rechtsextremistischen, rassistischen, religiös-sektiererischen und antisemitischen oder weltlich-irren Ideologien, Verschwörungstheorien oder esoterischen Unsinnigkeiten. Eines jedoch weisen alle weiblichen und männlichen Anhänger von solchen Schwachsinnsideologien auf, nämlich dass sie die regulären und verfassungsmässig erschaffenen Staaten nicht anerkennen. Denn alle behaupten sie, dass der effective verfassungsmässige Staat nicht des Rechtens bestehe und dass die Völker von diesen «Scheinstaaaten» nur ausgebeutet würden, wobei die «Reichsbürger» aller Art die historischen Fakten konsequent ignorieren und verleugnen. Zudem grenzen sie ihre Wohnungen, Häuser und ihr Land ab, wobei extreme «Reichsbürger»-Elemente sich in ihrem Wahn nicht scheuen, mit Waffengewalt ihr «Reich» zu verteidigen und dadurch den Tod anderer in Kauf nehmen.

Nun, ich denke, wenn die Existenz des verfassungsgerechten Heimatstaates von «Reichsbürger»-Elementen geleugnet wird, dann wird damit auch die Legitimität von Grundgesetzen verneint, wie auch Bescheide von Behörden und Gerichten nicht akzeptiert, keine Steuern oder sonstige staatliche Abgaben bezahlt noch irgendwelche Staatspflichten erfüllt werden. «Reichsbürger» jeder Façon gründen eigene Regierungen, Monarchien und setzen Könige, Reichsbeamte oder Reichsmilitär ein. Ausserdem drucken sie eigenes Geld und geben es auch aus, wie z.B. das «Engelgeld» in Sachsen-Anhalt, wie sie aber auch Phantasiepapiere, wie Pässe, Führerscheine und Personalausweise usw. ausfertigen und sich damit im regulären verfassungsmässigen Staat zu legitimieren versuchen. In dieser Weise gibt es recht sonderbare Blüten, wie beispielsweise einen selbsternannten «König von Deutschland», der mit bürgerlichem Namen Peter Fitzek heisst und mit einem eigenen «Reich» und mit einer eigenen Währung verrücktspielt.

Was ich nun aber noch zur Intelligenzlosigkeit und Verantwortungslosigkeit der Bundeskanzlerin Merkel in bezug auf die hervorgerufene «Flüchtlings-Willkommenskultur» sagen will, die bis heute und auch noch in weiterer Zukunft anhält, von der praktisch alle EU-Diktaturstaaten, wie aber auch die Schweiz befallen wurden, so wird das Ganze ja nicht allein durch kriminelle Schleuser aufrechterhalten. Wie du privaterweise schon mehrfach gesagt hast, arbeiten verantwortungslose Regierende der Fluchtländer mit den Schleusern zusammen und kassieren dadurch ebenfalls von den Flüchtlingen, die ihre Schleuser bezahlen müssen. Also bereichern sich nicht nur die Schleuser an den Flüchtlingen, sondern auch die verantwortungslosen Regierenden, die mit den Schleusern zusammenarbeiten. Den betreffenden Regierenden der Fluchtstaaten kommt die «Flüchtlings-Willkommenskultur» der Merkel sehr

gelegen, wie du gesagt hast, denn all die Flüchtlinge, die den Weg nach Europa suchen, wobei viele den Tod finden, belasten ihre Heimat nicht mehr mit Arbeitslosigkeit, Armut, Kriminalität, Verbrechen und diversen anderen Problemen. Darüber freuen sich natürlich die verantwortungslosen Regierenden der Fluchtstaaten, weil sie sich einerseits nicht mehr oder viel weniger mit diesen Problemen herumärgern müssen, andererseits jedoch durch die angeheuerten Schlepper noch bezahlt werden und also horrend profitieren. Das aber, indem die verantwortungslosen Regierenden der Fluchtstaaten heimlich Schleuser anheuern und zudem das Fluchtgebaren der Fluchtwilligen fördern, und zwar besonders junge Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen, weil ihnen eingebleut wird, dass sie in Europa sehr willkommen seien und in Freuden und Herrlichkeit leben könnten. Mit lügnerischen Versprechungen werden sie zur Flucht nach Europa animiert, was heimlich und weitumfassend staatlich in den Fluchtstaaten gefördert wird, wovon aber die grossmäuligen von Dummheit, Grössenwahn, Machtgier und Selbstherrlichkeit befallenen Regierenden und all die falschhumanistischen Flüchtlingsretter keinerlei Ahnung und Wissen haben. Deshalb tun sie ebenfalls alles in ihrem Unwissen, um die Flüchtlingsströme noch weiter zu fördern und die Schleuser sowie deren verantwortungslose Hintermänner in den Regierungen der Fluchtländer reicher und reicher zu machen, während andererseits viele Flüchtlinge, die horrenden Beträge an die Schleuser bezahlen, auf den beschwerlichen Wegen nach Europa den Tod finden.

Ptaah:

19. Darüber habe ich schon mehrmals gesprochen, doch war dies tatsächlich immer nur privaterweise, weshalb es wohl gut ist, dass du diese Tatsachen einmal in einem offiziellen Gespräch erwähnst, was auch ich hätte tun können, was aber nie der Fall war, weil stets andere Fakten zu bereden waren.

20. Doch zu deiner Computerarbeit will ich aber vorher doch noch sagen, dass wir erst dann wieder offizielle Gespräche führen werden, wenn du keine Beschwerden mehr hast, denn bezüglich deiner Verletzung sind Überanstrengungen nicht von Vorteil.

21. Es muss damit genug sein, wenn du dieses heutige Gespräch abrufst und niederschreibst.

22. Also werden wir alles so weiter beibehalten wie bisher, eben dass wir dich immer nur für kurze Zeit besuchen und nur Unterhaltungen persönlicher Art führen, die wohl von uns registriert, jedoch nicht von dir abgerufen und nicht aufgezeichnet werden müssen.

23. Dann solltest du jetzt Quetzal den Sachverhalt bezüglich deines Unfalls erklären, wonach er nochmals mit dir zusammen im Gelände einiges zu bereden hat, wobei auch ich gerne dabei sein will, weil ich mich

für die anfallenden Arbeiten interessiere, die er zu erklären hat und die unter deiner Regie dann zu verrichten sind.

Billy:

Zuerst will ich sagen, dass ich schon seit Wochen immer wieder bemüht bin, mit dem Computer zu arbeiten. Zwar ist das Ganze äusserst schmerzhaft, denn jede kleinste falsche Bewegung, die es leider immer wieder gibt, lässt mich das Feuer in Holland oder die Sterne in der Unendlichkeit sehen, wie ich auch häufig danebentippe, weil es schwer ist, infolge der Schmerzen und der stark eingeschränkten Beweglichkeit die Hand und die Finger sowie den Arm richtig zu koordinieren. Also wird es geraume Zeit dauern, bis ich den Gesprächsbericht abgerufen und niedergeschrieben habe. Die wiederholenden Arbeiten und Bemühungen am Computer bringen aber ebenso Erfolg wie auch meine persönlichen Therapieübungen, über deren Erfolg am 20. Juli nach neuerlichem Röntgen auch der Chefarzt im Spital verwundert war und erklärt hat, dass auch dann, wenn eine Operation gemacht worden wäre, das Ganze nicht hätte besser aussehen können – dies eben, so meinte er wohl, insofern ich diese überstanden hätte, was er aber nicht offen sagte. Weiter möchte ich aber erst all die anfallenden wichtigen Dinge geklärt haben in bezug auf die Gruppenbelange, die ich euch über Florena habe zukommen lassen, damit ihr sie durcharbeiten und auch im Gremium eingehend beratend besprechen könntet. Wir haben am nächsten Wochenende unsere reguläre GV, bei der ich eure Entscheidungen und Ratgebungen vorzubringen habe.

Quetzal:

7. Darüber zu sprechen und alles klarzulegen, das ist natürlich wichtig, worüber aber Ptaah Bericht zu erstatten hat, weil dies in seine Pflicht fällt.
8. Also werde ich mich gedulden und warten, denn ich bin auch daran interessiert, was du noch zur Sprache zu bringen hast, um danach deine Ausführungen bezüglich deines Unfalls zu hören.

Ptaah:

24. Was ich alles von seiten des Gremiums zu erklären habe hinsichtlich Ratgebungen und Entschlüssen in puncto FIGU-Richtlinien und Satzungen, den FIGU-Geländen sowie dem Anliegen von ... und den damit verbundenen Sicherheitsbedingungen, Versicherungen und der Verantwortlichkeit usw., wie auch in bezug auf ... und die damit zusammenhängenden Möglichkeiten und Unmöglichkeiten usw., will ich gerne vor der Erklärung deines Unfallgeschehens ausführen.

25. Auch was ein FIGU-Gelände betrifft, so sind auch in dieser Beziehung das FREIE und die FREIHEIT zu wahren, wie das schon früher in bezug auf

die Beforstung und Nutzung von FIGU-Grund für nicht FIGUeigene Zwecke erklärt wurde, folgedem ein solches Anliegen von der GV abgelehnt werden musste, wie das gleichermassen der Fall hinsichtlich der Anfrage von ... sein muss.

Billy:

Du erklärst damit, dass das Ganze eben eine Fremdnutzung auf FIGU-Gelände wäre, wie eben der Fall in bezug auf eine Beforstung und Aufsicht. Jedenfalls verstehe ich deine Ausführung in dieser Weise.

Ptaah:

26. Du hast richtig verstanden.

27. Doch auch meine Ausführungen werden etwas Zeit in Anspruch nehmen, wobei du diese jedoch nicht niederschreiben, sondern nur im Gedächtnis behalten und bei der GV verbal wiedergeben sollst.

28. Daher höre nun, welche Ratgebungen und Entschlüsse durch das Gremium gefasst wurden und zur Geltung zu bringen sind, die sehr genau genommen den Richtlinien der «Freie Interessengemeinschaft Universell» entsprechen, wobei das FREIE in dem strengen Sinn zu betrachten und zu verstehen ist, dass das FREIE und die FREIHEIT der FIGU resp. «Freie Interessengemeinschaft Universell» in jedem Fall und in jeder Art und Weise erhalten und auch in der Welt verbreitet und unter allen erdenklich möglichen Umständen erhalten werden muss.

29. Das FREIE und die FREIHEIT gilt für den Verein FIGU und die Missionsarbeit, alle sonstigen Arbeiten und Tätigkeiten, wie ebenso für die einzelnen KG- und Passiv-Mitglieder usw. in jeder erdenklichen Beziehung, folgedem also niemals Zwang und Gewalt gefordert oder ausgeübt werden darf, sondern unumschränkt in jedem Fall immer und einzig das FREIE, FREISEIN und die FREIHEIT im Vordergrund stehen und gegeben sein muss.

30. Das bedeutet auch, dass alle von FIGU-Mitgliedern zu verrichtende Arbeiten im Verein FIGU in freiwilliger resp. FREIER Art und Weise und absolut unentgeltlich auszuführen sind, folgedessen das FREIE und die FREIHEIT des Vereins FIGU auch erfordern, dass die «Freie Interessengemeinschaft Universell» keine mitglieds- und vereinsbedingte Arbeitsverträge ausfertigen darf, wie im Zusammenhang mit Arbeitsverträgen auch keine mitglieds- und vereinsbedingte Entlohnungen vorgenommen werden dürfen.

31. Finanziell zu entschädigende Arbeitsaufträge und Arbeitsverpflichtungen dürfen gemäss jeweiligem FIGU-GV-Beschluss nur an selbständige und also an nicht FIGU-eigene Arbeitskräfte erteilt und an

diese auch nicht finanzielle Auftrags- und Arbeitsentschädigungen ausbezahlt werden.

32. Solche externe Arbeitsaufträge und Arbeitsverpflichtungen können/dürfen selbstverständlich auch an selbständige FIGU-externe Firmen von FIGU-Mitgliedern erteilt und diesen auch die anfallenden Auftrags- und Arbeitsentschädigungen vergütet werden.

33. Doch nun zu den zuvor angesprochenen Fakten, Ratgebungen, Richtlinien und Entschlüssen folgende Erklärungen, wobei bei der nächsten GV klargelegt werden soll, dass folgendes ... neu verfasst und in die Satzungen und Statuten eingebracht werden soll:

34. ...

35. Was nun im einzelnen zu allem zu erklären ist, das will ich folgendermassen in Worte fassen ...

Billy:

Danke für deine Ausführungen, wobei du bitte meinen Dank und den der KG an das Gremium übermitteln willst. Die Ratgebungen und Entscheidungen helfen uns sehr, denn mit allem sind nun auch Dinge klarer geworden, die näher auszuführen notwendig waren.

Ptaah:

36. Es gibt aber noch andere Dinge, wie z.B. Notfallverhaltensweisen, die in den Satzungen nicht aufgeführt sind, mit denen die GV jedoch nächstens konfrontiert werden wird und denen gemäss dann gehandelt werden soll.

Billy:

Was denn?

Ptaah:

37. Es wird sich um Belange in Australien handeln, und zwar ...

38. Und dazu wirst du entsprechend Stellung nehmen müssen, was aber nur örtlich zur Geltung kommen, jedoch wie bis anhin nach aussen hin nicht publik werden, sondern ein Notfallakt bleiben soll.

Billy:

Geht klar. Dann die Frage: Wie beurteilt ihr Plejaren Sanktionen, die gegen andere Staaten ergriffen und durchgeführt werden, wie das speziell die EU-Diktatur und die USA gegen Russland praktizieren?

Quetzal:

9. Ein solches Handeln und Tun ist unsinnig und in politischer Weise verwerflich.

Ptaah:

39. Sanktionen als politische Waffe entsprechen einer ebenso hinterhältigen, verabscheuungswürdigen und verkommenen Gesinnung, wie jegliche Art von Kriegshandlungen.

40. Wenn ich deine Worte benutzen darf, dann will ich dazu auch sagen, dass politische, wie auch anderweitige Sanktionen dumm, primitiv und schwachsinnig sind und beweisen, dass die Urheber solcher Machenschaften despotische, verantwortungslose Elemente sind, denen es sehr horrend an Verstand, Vernunft und Intelligenz und damit auch an einer realen, gesunden und rechtschaffenen Weise in bezug auf eine Regierungsfähigkeit mangelt.

41. Auch Strafzölle als politische Waffe gegen Handelsgüter fremder Staaten, wie diese durch Trump für diverse Staaten verhängt werden – der des US-Präsidentenamtes unfähig ist und abgesetzt werden müsste –, entsprechen einer primitiven, verstandesmangelnden, vernunftlosen und intelligenzarmen Handlungsweise und verwerflichen Repressalien.

42. Seit alters her ist bewiesen, dass Sanktionen aller Art, so also auch Strafzölle usw., niemals Mittel zur Regelung irgendwelcher Differenzen zwischen verschiedenen Staaten waren oder gar zu einem guten Einvernehmen und zu Frieden zwischen diesen geführt hätten.

43. Gegenteilig haben sich daraus durch die Schuld der verantwortungslos kontrahierenden und den dem Größenwahn verfallenen Machthabern und Regierenden immer nur vermehrte Ablehnung, Unfrieden, Schwierigkeiten, Handelskriege, wie auch Hass, Rachegebaren und letztendlich aufständische Waffengänge, Terrorakte und Kriege unter den Ländern ergeben.

44. Diese hatten jedoch seit jeher nicht die fehlbaren weiblichen oder männlichen Machthaber auszufechten, sondern die Bevölkerungen und Armeen, die durch den Machtwahn und die Verantwortungslosigkeit der Machtmenschen und deren Selbstherrlichkeitsmachenschaften Kriege heraufbeschworen.

45. Und da sich die Völker und die Armeen niemals gegen die regierungsverbrecherischen und völlig verantwortungslosen und verbrecherischen Machenschaften der Machthaber jeder Art zur Wehr setzten und sich nicht weigerten, zur Waffe zu greifen und kriegsmordend zu wirken, so hat sich das Ganze bis in die heutige Zeit hinein erhalten und wird in unveränderter Weise weitergeführt.

46. Und so lange, wie sich die Bevölkerungen und Armeen aller Länder nicht weigern, Kriegshandlungen gegen angebliche Feinde auszuüben,

sondern gegenteilig den Kriegshetzereien und Friedensverhinderungen der regierenden Machtbesessenen Folge leisten und Kriegshandlungen befürworten und ausüben, so lange kann auf der Erde und unter deren gesamter Menschheit kein wirklicher Frieden und keine effective Freiheit aufkommen.

47. Was erdenweit in der heutigen Zeit unter dem Gros der in sehr vielen Bereichen unzulänglichen, friedensund bevölkerungsfeindlichen, gewissen- und verantwortungslosen sowie machtbesessenen Führungen der Machthaber praktisch in allen Staaten gegeben ist, das entspricht in keiner Weise irgendeiner Form des Friedens, der Freiheit und Gerechtigkeit, und zwar weder für diese selbst noch für deren Bevölkerungen.

48. Gegenteilig entspricht das Ganze einzig einem Drohungszustand in Form einer gefährlichen und zweifelhaften Ruhehaltung, die jederzeit zu brechen droht und zu Waffengängen, Kriegen oder zumindest zu langandauernden feindlichen Differenzen zwischen den Ländern und damit auch den Bevölkerungen führen kann.

49. Und dass dabei die Bevölkerungen, die in jedem Fall immer die effektiv Hauptleidtragenden sind, mit den Machtwölfen ihrer Regierungen mitheulen, die alles Böse und Üble im Namen der Völker heraufbeschwören, das ergibt sich daraus, weil die Massen der Bevölkerungen infolge ihrer Bewusstseinsträgheit, Unbildung und Trägheit selbst nicht fähig sind, etwas zu hinterfragen, selbst zu denken und selbst in richtiger Weise zu entscheiden und zu handeln.

50. Tatsache ist, dass sich die Völker, ohne sich eine eigene verstand- und vernunftbedachte Meinung zu erarbeiten, durch die suggestiven Lügenreden, Lügenversprechungen und dergleichen von allen jenen fehlbaren Machthabenden bedenkenlos einlullen lassen – wobei diese fehlbaren Machthabenden in allen Staaten der Erde das Gros aller Regierenden und Mitregierenden bilden –, die Unfrieden, Streit und Unfreiheit schaffen, und zwar im eigenen Land wie auch in anderen Staaten.

51. Und so lange, wie die Erdenmenschheit in dieser Weise bewusstseinschwach dahinlebt und nicht selbst zu denken, zu überlegen und nicht selbst zu handeln beginnt, sondern alles den fehlentscheidenden, fehlhandelnden und selbstherrlichen Machthabern überlässt, wird sich nichts zum Besseren ändern.

52. Die ganze Masse der Erdenbevölkerung muss endlich selbst den richtigen Weg zu Frieden und Freiheit finden, und zwar zuerst zu sich selbst und danach zur gesamten Erdenmenschheit, wie dies durch die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» in bezug auf das persönliche Denken, Entscheiden und Handeln des einzelnen in vielfacher Weise hinsichtlich des Tuns aufgezeigt, beschrieben und gelehrt wird.

Billy:

Dem kann ich nur beipflichten und hoffen, dass deine Worte den Weg in die Ohren, den Verstand und in die Vernunft der Erdlinge finden. Wenn das aber wirklich der Fall sein wird, dann wird das erst dereinst in weiter Zukunft sein, wenn die von euch angesagte grosse Katastrophe das Gros der Erdlinge hinwegfegt. Leider wird es also so sein, dass das Gros der Erdenmenschen weiterhin nicht die effective Wahrheit des Lebens und des Daseins lernt, sondern so lange weiter gedankenlos dahinvegetieren und sich so lange in bezug auf die reale Wirklichkeit irren will, wie es eben lebt. Daher wird es auch sein, dass das Gros der Menschen auf der Erde weiterhin all jenen irren und wirren suggestiven Reden, Lügen, Betrugereien und falschen Versprechungen der selbstherrlichen, regierungsuntauglichen, verantwortungslosen Machthabern zujubelt und nacheifert. Dabei wird auch alles Lügenhafte und Kriminelle getan, um die reale, effective Wirklichkeit und deren Wahrheit zu unterdrücken und zu verleugnen, die eine Änderung zum Guten und Besten und in eine Zukunft des effektiven weltweiten Friedens, der wahren Freiheit und Gerechtigkeit führen könnte und würde. Natürlich meine ich damit nicht nur die Lehre von Nokodemion, eben die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», die durch den Verein FIGU und mich verbreitet wird, sondern auch jegliche andere gute und richtige Lehre irgendwelcher Erdlinge, die eigene wahrheitliche Erkenntnisse in bezug auf das Leben, die Umwelt, das Dasein, das Universum, das Bewusstsein, die Geistesenergie, den Verstand, die Vernunft und Intelligenz, wie speziell die diesbezüglichen menschlichen Verhaltensweisen gewonnen haben und ihr wertvolles Wissen verbreitend unter die Menschen der Erde bringen. Und tatsächlich ist es so, dass viele Erdlinge schon seit alters her auch in bezug auf die Geisteslehre immer wieder gute, positive und wertvolle Erkenntnisse gewonnen und verbreitet haben, doch infolge der Unbedarftheit der Völker und deren Unterdrückung durch die Herrschenden der Religionen und Sekten sowie Regierenden und Staatsmächtigen konnte nicht viel davon wirklich durchdringen und daher nur wenige positive Veränderungen hervorgerufen. Dies trifft auch auf alles Gute, Richtige und Wahre zu, das zweifellos auch in vielen diversen Religionen und Sekten usw. gelehrt wird, wobei jedoch alles glaubensmässig-religiös-sektiererische Gehabe und Getue von der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit ausgeschlossen ist, und zwar insbesondere alle Unsinnigkeiten imaginärer Formen, wie eben ein Gott resp. Gottheiten, ein Gottessohn, göttliche Propheten, göttliche Heilige, Engel und Teufel usw. Doch was ich noch dazu sagen will, was du in bezug auf Sanktionen und Strafzölle vorgebracht hast, das bezieht sich darauf, dass ich hinsichtlich Strafzöllen gleicher Ansicht bin wie du. Wenn solche auf Handelswaren erhoben werden, wie dies der USA-Machthaber

resp. der irre lügenmäulige präsidentiale Trampel Trump gegen andere Staaten hinsichtlich diverser Handelsgüter praktiziert, dann wird dadurch die Handelswechselwirtschaft benachteiligt. Durch schwachsinnig erhobene Strafzölle werden bestimmte Handelsgüter stark verteuert, wie auch die Geschäftsleute und die Konsumenten durch die von regierungsunfähigen, pathologischen Schwachsinnigen erhobenen Strafzölle ausgebeutet werden, was einem blanken verantwortungslosen Terrorakt entspricht. Und dass damit Trampel Trump – dessen Befehlen, Handeln, Tun, Reden und Regieren einem 6jährigen Jungen entspricht, natürlich völlig egal ist und er mit seinem idiotischen Handeln und Tun auch gegen das eigene Land werkelt, eben die USA – in diversen Staaten Feindschaft schafft, das versteht er nicht und vermag es in seiner Intelligenzschwäche auch nicht zu erfassen, wie auch seine Berater und alle andern in seinem Regierungskreis und die ihn befürwortenden Anhänger aus dem Volk der USA nicht. Meinerseits habe ich mir Gedanken über diesen grossspurigen und würdelosen Typen gemacht, wobei ich ihn derart einschätze, dass er einerseits grössenwahnsinnig und andererseits herrschsüchtig ist, wie es im Lexikon steht. Ausserdem kann ich in seinem ganzen Benehmen und Verhalten einen schwerwiegenden Verstand-, Vernunft- und Intelligenzdefekt erkennen, wobei ich aber nicht eruieren kann, ob ihm dieser mit einem gewissen Schuss Schwachsinn gepaarte Bewusstseins-schaden angeboren ist oder ob er ihn sich in seinen frühen Kindes- oder Jugendzeitjahren infolge seiner grossen Dummheit und Gefühlsregungsbehinderung selbst angeeignet hat. Sein für mich klar ersichtlicher Intelligenzdefekt und seine Widersprüchlichkeit in bezug auf seine eigenen Aussagen und Anordnungen usw. lassen auch sein widersinniges und törichtes Verhalten erkennen, wie auch seine Wankel-mütigkeit und Lügerei, wie eben auch das ständige Ändern und Widerrufen gegebener Anweisungen usw. sowie das jeweils unbedachte, vehemente und schnelle Abstreiten oder Leugnen negativer Fakten, die über ihn, seine Verhaltensweisen, Handlungen und Taten bekanntgemacht werden. Dieser Mann wird meines Erachtens von einem Von-sich-selbst-Besessensein beherrscht, wie auch von einer kognitiven Verzerrung seiner Person sowie der Überbewertung des eigenen Könnens und der eigenen Kompetenzen. Wie es leider weltweit sehr vielen weiblichen und männlichen Regierungsmachthabern aller Couleur eigen ist, ist er ein Element extremer Form in bezug auf eine beinahe grenzenlose Selbstüberschätzung, Selbstbeweihräucherung, Selbstüberhebung und gar Selbstverherrlichung, was ganz besonders zum Ausdruck kommt, wenn er irgendwelche Dekrete usw. unterschreibt und diese im Beisein einer grösseren Gruppe ihn Bestaunenden und Bewundernden provokativ hochhebt und für die Zuschauer und Journalisten demonstrativ exponiert. Dabei ist für mich aber auch ein Realitätsverlust erkennbar, und zudem ist

alles auch derart geprägt, dass ich es als Hybris bezeichnen will, eben als eine Selbstüberhebung, Anmassung und als Hochmut, Überheblichkeit und Vermessenheit usw. Mit dem Realitätsverlust ist das ganze Diesartige von Trump aber auch in der Weise verbunden, dass er einer Überschätzung der eigenen Fähigkeiten, Leistungen und Kompetenzen verfallen ist, wie das in der Regel ja speziell bei Personen der Fall ist, die Machtpositionen ausüben, und zwar insbesondere in Regierungspositionen, wie aber auch in Beamten- und Vorgesetztenstellungen, wobei sich diese Menschen, also auch Trump, dieser Tatsache jedoch nicht bewusst sind. Solche Personen finden sich aber auch bei allerlei anderen Potentaten resp. Potentatinnen resp. bei Herrschenden, Führenden, Wortführenden, Gebietenden, Regenten, Häuptlingen, Oberhäuptern, Befehlshabern, Machthabenden, Gewalthabenden, Landesvorstehenden, Anführenden, Chefs, Kommandierenden und Imperatoren. Die in diesen Reigen fallenden Elemente leben in einer Wahnvorstellung, bei der sie sich für eine sehr wichtige Persönlichkeit halten und in dieser Weise der Gigantomanie und Megalomanie verfallen sind, wobei sie aber auch im Wahn leben, dass sie in ihrem Machtstreben und Machthandeln die Mitmenschen durch übersteigerte Leistungen übertreffen müssten und würden, was jedoch normalerweise nicht der Fall ist, weil solche Personen sich eher als menschliche Nieten und Nullen erweisen.

Ptaah:

53. Du hast bei meinem Vater Sfath eine gute Schulung genossen und viel gelernt, lieber Freund, weshalb du in der Psychoanalytik gut bewandert bist.

54. Daher beurteilst und nennst du die Handlungsweise, den Verstand, die Vernunft und Intelligenz dieses Mannes in richtiger Weise, nämlich dass bei ihm pathologisch bedingt eine gewisse Imbezillität besteht, also eine bewusstseinsbedingte Behinderung in Form eines andauernden Zustandes deutlich unterdurchschnittlicher kognitiver Fähigkeiten sowie damit auch verbundene Einschränkungen seines affektiven Verhaltens, das überwiegend von kurzen, impulsartigen Gefühlsregungen und nicht von kognitiven Prozessen bestimmt wird.

Billy:

Danke für deine Meinung, aber ich möchte nicht damit brillieren, was ich dieserart bei Sfath alles gelernt habe, weshalb ich mich diesbezüglich grundsätzlich gegenüber den Menschen der Erde zurückhalte und solche Dinge nicht zur Sprache bringe. Vielleicht wird es gut sein, wenn ich das Gesagte einfach beim Abrufen und Niederschreiben des Gesprächs auslasse und nur einige Pünktchen mache.

Ptaah:

55. Nein, das sollst du nicht, denn deine psychoanalytische Beurteilung trifft den Kern dessen, was als Beurteilung über Donald Trump gesagt sein muss.

Quetzal:

10. Das ist auch meine Meinung, denn dieser Mann ist nicht nur dumm und als Führungskraft unfähig, sondern auch ungebildet und in seinem Größenwahn, seiner Selbstherrlichkeit sowie in seinem halbwüchsigen Verstand und seiner mangelhaften Vernunft absolut unberechenbar.

11. Da ich die Praktiken der US-amerikanischen Präsidenten studiert habe und mich auch heute noch damit beschäftige, kann ich dazu nur sagen, dass charakterliche Ausartungen, verstand- und vernunftlose sowie unlogische, niveaulose, niedere und primitive Formen, wie auch hinterhältige, Feindschaft, Unfrieden und Krieg schaffende Degenerierungen, wie diese Trump eigen sind, in anderer Weise auch anderen US-Präsidenten inhärent waren.

12. Eine unbestreitbare Tatsache, die oft dazu führte, dass Kriege, politische Morde, Regierungsumstürze in fremden Staaten, wie auch viele andere schwerwiegende Ungeheuerlichkeiten durch die US-Regierung, US-Geheimdienste und US-Militärs ausgelöst und ausgeführt wurden, wodurch auch durch die Schuld der USA-Politik und deren Machenschaften z.B. auch Terrororganisationen entstanden, wie Al Qaida und der IS resp. «Islamistische Staat».

13. Und all dies geschieht seit alters her, seit die Vereinigten Staaten von Amerika bestehen, denn das Gros aller Politiker und Regierungsangehörigen sowie deren Präsidenten waren seit Beginn der USA machtbesessene und völlig verantwortungslose Elemente.

14. Als solche waren sie, und ist auch Trump, unhemmbar der Amoralität, Bössartigkeit und Gewissenlosigkeit verfallen, wie auch einer unkontrollierbaren Hemmungslosigkeit, Unanständigkeit, Verantwortungslosigkeit, Ruchlosigkeit, Gesinnungslosigkeit, Rücksichtslosigkeit und Skrupellosigkeit.

15. Damit fehlt auch jede Ehrlichkeit, Ordnung, jeder Sinn für Frieden, Freiheit und Rechtschaffenheit.

16. Wenn ich nun aber das Wort ergreife, dann muss ich jetzt darauf zurückkommen, was Ptaah bezüglich einer neuen Kontroverse sowie der Möglichkeit neuer perfider Offensiven gegen dich und unter Umständen die KG-Mitglieder angesprochen hat, denn ich bin dafür zuständig, Sicherheitsbemühungen zu unternehmen und bestimmte

Sicherheitsmassnahmen auszuarbeiten, die wir gemäss unseren Direktiven mit erlaubten Mitteln unter Kontrolle halten.

17. Wir werden um alles Notwendige bemüht sein, und zwar auch zukünftig so lange, wie es die Erforderlichkeit verlangt.

18. Bestimmte durchzuführende Vorkehrungen werde ich dir jetzt erläutern, wobei auch im Centergelände einiges anfallen muss, das ausgeführt werden soll, wonach ich dann zu gegebener Zeit die entsprechenden Ausführungen kontrollieren werde.

19. Darüber soll aber nicht – weder jetzt noch später – offen gesprochen und also auch nichts durch dich schriftlich aufgezeichnet werden, denn es sind Massnahmen zu beachten, die sehr von Bedeutung sein werden, und zwar bezüglich der Möglichkeit ...

20. Deshalb sind diese ab heute bis spätestens in 3 Wochen auszuführen, und zwar ...

21. Weiter sind auch folgende weitere Massnahmen wie ... zu treffen, die ...

22. Leider ist es unumgänglich, dass ..., weil wieder mit drohenden Angriffen gerechnet werden muss, wobei ..., die es zu verhindern gilt.

23. Also sind entsprechende Vorkehrungen zu treffen, die eine gewisse Sicherheit geben, dass schon Angriffsversuche unterbleiben.

24. Daher sind ...

Billy:

Wenn mit diesen von uns durchzuführenden Vorkehrungen und mit euren diversen von dir genannten Bemühungen in bezug auf ..., dann müsste es ja wirklich mit ... Ausserdem ...

Quetzal:

25. Davon kann ausgegangen werden.

26. Weshalb jedoch die neue Kontroverse angestrebt wird, das fundiert in 2 wichtigen Faktoren, und zwar erstens in der Bössartigkeit, dass das bekämpft wird, was allgemein den Erdenmenschen persönl ichen Fortschritt bezüglich eines wahren Menschwerdens bringt, nämlich die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens».

27. Diese Lehre aber wird mit allen Mitteln der Lüge, des Betrugs und der Verleumdung verhindert, und zwar hauptsächlich durch die Vorstehenden und Gläubigen der Religionen und Sekten, wobei aber auch die Politik und damit auch geheime regierungsbetriebene Machenschaften dazu beitragen.

28. Die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», die du bringst, lehrst und verbreitest und die unbestreitbar den Erdenmenschen ureigen ein Leben gemäss positiven schöpferischen Gesetzmässigkeiten bringen kann, wie auch real zwischenmenschlich Frieden und Freiheit und

damit gute zwischenmenschliche Beziehungen, sie ist die jemals wertvollste Lehre, die zur Bewusstseinsrevolution in bezug auf das wahre Menschwerden zur Erde gebracht und gelehrt wurde und nun neuerlich gelehrt wird.

29. Zwar wurde sie schon zu alten Zeiten gebracht und gelehrt, doch durch missverstehende Erdenmenschen böswillig verfälscht und wahrheitsfalsche Religionen und Sekten daraus erschaffen, woraus bis in die heutige Zeit sehr viel Böses und Unheil hervorgebracht wurde.

30. Das wird leider auch in weite Zukunft noch so bleiben, weil die bössartige Macht der Religionen, Sekten und deren – zwar gläubige, jedoch trotzdem verantwortungslose – Vertreter die fanatismusbedingte Gläubigkeit der frömmelnden, kritiklosen, naiven und unbedarften Glaubensanhänger weiterhin vehement fördern.

31. Dabei werden durch suggestive Beeinflussungsmachenschaften glaubensfördernder Elemente diverser Art hilflose glaubenslabile Personen, die nach wirklicher Lebenswahrheit und nach einer reellen Erweiterung ihres Bewusstseins suchen, bedenkenlos und unverantwortlich zu Neugläubigen verführt und in einen religiösen und sektiererischen Fanatismus und Wahn getrieben.

32. Der 2. bössartige Faktor der neuangestrebten Kontroverse beruht darin, dass deine und der FIGU sowie deren Mitglieder Bemühungen in bezug auf die katastrophalen Folgen der Überbevölkerung im Keim erstickt und als Lüge, Verschwörungstheorie, Unsinnigkeit, Phantasterei und Weltverbesserungstheorie verleumdet werden sollen.

33. Es bestehen diesbezüglich bereits entsprechende Aktivitäten und diffamierende Unterfangen, die verhindern sollen, eure offene Verbreitung der Wahrheit darzulegen und damit auch die Wahrheit der tatsächlichen Ursachen des Klimawandels, der Zerstörungen in der Natur, der Fauna und Flora sowie am Planeten selbst zu nennen.

34. Also sollen damit die verantwortungslosen Machenschaften der übermässigen Überbevölkerung verheimlicht oder zumindest bagatelisiert werden, die am Zustandekommen des Ganzen aller bereits weltweit in Erscheinung tretenden und stetig schlimmer ausartenden und weiteransteigenden Naturkatastrophen, Zerstörungen und am Tod vieler Erdenmenschen schuld sind.

35. Damit wird aber auch die Wahrheit verschleiert und gar bewusst unterbunden, dass bereits alles planetar Vernünftige in bezug auf eine für die Erde ideal-tragbare menschliche Bevölkerung schon längst um das 16fache überschritten ist.

36. Weiter wird damit auch verschwiegen, weil es nicht erkannt und auch nicht bekannt werden soll, dass die unaufhaltbar steigende Brutalität, Gewalt, Gleichgültigkeit, Gewissenlosigkeit, das Morden, Töten, Terrorisieren, die Zwänge und das Kriegführen sowie die gesamte

Kriminalität und das Verbrecherwesen in der gesamten irdischen Menschheit stetig zunehmen und prekärer werden und immer mehr ausarten.

37. Schon in den Familien beginnen sich durch Falsch- und Misserziehung die Ursachen dafür zu bilden, die Nachkommen für allerlei Ausartungen zu formen, die letztendlich auch bösartig-negative Auswirkungen auf die Umwelt, die Natur, deren Fauna und Flora und den Planeten selbst bringen.

38. Und diesbezüglich vermehrt und verschlimmert sich alles noch in der Weise, indem auch die falsch und misserzogenen Nachkommen selbst auch wieder unbedacht Nachkommen zeugen und in die Welt setzen, die dann, ebenfalls wie ihre Eltern, in bezug auf die reale Wirklichkeit und Wahrheit mit ihren ausartenden, kriminellen und verbrecherischen Machenschaften ebenfalls rücksichtslos Tod, Ausrottung, Zerstörung und Vernichtung in der Natur, Fauna und Flora bringen und sie auch immer mehr fördern.

39. Weiter ist die Tatsache gegeben, dass durch organisierte ordnungs-, friedens- und freiheitsfeindlich gesinnte Gruppierungen und auch in den Regierungen agierende Elemente mit neuen Anfechtungen und Divergenzen, mit Lug, Trug, diffamierenden Feindseligkeiten, Hass, Neid und spekulativen, wirklichkeitsfremden und in Paradoxen gründenden Widersprüchlichkeiten sowie durch allerlei bösartige Machenschaften die Erdenmenschheit irregeführt und dadurch deren Verstand und Vernunft beeinträchtigt und verhindert werden soll, dass die Menschen in sich selbst sowie zwischen den Völkern weder Frieden noch Freiheit erschaffen können.

40. Grundsätzlich soll die Erdenmenschheit nicht den Weg zur realen Wirklichkeit und Wahrheit finden, denn nur dadurch, indem sie in ihrer gesamten Masse durch Lug, Trug, Gewalt und Zwang betört wird – was insbesondere durch die suggestiven Glaubenseinflüsterungen der Machthabenden, Herrschenden und Führenden der Religionen und Sekten, wie aber auch durch die Falschheit und Selbstherrlichkeit der fehlbaren Machtführenden in der Politik geschieht –, können die Erdenmenschen berückend einfach als Gros der Masse gelenkt, niedergehalten und in religiöser, sektiererischer und politischer Zweckbezogenheit unter Kontrolle gehalten werden.

41. In dieser Weise wird die Erdenmenschheit seit alters her vom Gros der Herrschenden und von Vertretern der Religionen, Sekten und den Politikern und regierenden Machtgewaltigen aller Couleur dirigiert, beherrscht, regiert, überredet und befehligt, unter Aufsicht gehalten und überwacht.

42. Dabei wurde hinterhältig mit allen bösartigen Lügen, falschen Versprechungen und Machenschaften alles gefördert, was die Macht der

Religionen und Sekten resp. deren Herrschende und Vertreter, wie aber auch der Politiker, Regierenden und Machthaber am Leben erhalten hat und auch weiterhin am Leben erhält.

43. Und dies konnte seit alters her ebenso geschehen, wie es auch in der heutigen Zeit der Fall ist, weil die Völker einerseits sich nicht von ihrem religiösen, sektiererischen Wahnglauben befreien und sich nicht der realen Wirklichkeit und Wahrheit und nicht der Tatsache zuwenden, dass sie selbst ganz allein jene Kraft und Macht sind und besitzen, durch die sie jede Entscheidung selbst fällen und jede Handlung in eigener Verantwortung selbst ausführen und ebenso jede Tat nach eigenem Willen ausüben, und zwar ohne dass eine Gottheit dies für sie tun würde oder könnte, weil alle Gottheiten nichts anderem entsprechen als krankhaften dummen Einbildungen der Gläubigen.

44. Andererseits gilt das gleiche Prinzip in abgeänderter Weise auch in bezug auf die Politik, die Machthaber und Regierenden usw., denn üblicherweise wählen die Völker ihre Staatsgewaltigen, Machtführenden und Herrschenden selbst, folgedem sie also ebenfalls selbstverantwortlich dafür sind, was die von ihnen gewählten Machthaber tun, wie sie agieren, regieren und also gesamthaft ihr Regierungsamt und Machtpotential ausüben.

45. In dieser Weise war es aber seit Menschengedenken so, dass die Völker in Ungebildetheit und eben unbedarft, wie auch ohne Menschenkenntnis usw., ihre Machthaber, Staatsführenden und Herrschenden wählten und bejubelten, ohne dass sie deren Gesinnungen erkannten, folglich in jedem Fall immer nur Drang, Gewalt und Zwang aus allem hervorgingen, wie das auch weiterhin so ist, weil die Völker in Dummheit, Unfähigkeit der Menschenkenntnis und Ungebildetheit unbedarft falsche Personen in die Regierungs- und Machtpositionen wählen, wonach dann Unzufriedenheit, Hader und letztendlich Aufstände und Gewalttaten aus dem Ganzen hervorgehen, worunter die Völker dann zu leiden haben, wobei sie aber ihre sie drangsalierenden Regierenden selbst gewählt und in deren Positionen gebracht haben, wozu du einmal in einem Vergleich gesagt hast, dass dumme Kälber ihre Metzger selbst wählen.

46. Durch all das, was ich bisher erklärt habe, ist es für den einzelnen Erdenmenschen und für die gesamte Erdenmenschheit absolut unmöglich, den Weg zu Frieden, Freiheit, Wahrheit, Gerechtigkeit und zum wirklichkeitsgemässen Wissen zu finden, und zwar weder ureigen in sich selbst noch in der Gesellschaft und der Masse der ganzen Menschheit.

47. Tatsächlich soll auch in bezug auf gute zwischenmenschliche Beziehungen, wie auch hinsichtlich Frieden und Freiheit in verbindenden Freundschaften, tiefen Beziehungen und zwischen den verschiedenen Völkern untereinander alles verhindert werden.

48. Kämen nämlich Frieden und Freiheit in den Erdenmenschen selbst sowie dadurch auch in allen Völkern zustande, dann verlören die Religionen bei ihren Gläubigen die Macht, und ihre Irrlehren würden nutzlos, weil von den Glaubensbefangenen zwangsläufig erkannt würde, dass allein der Erdenmensch Herr und Meister seiner selbst ist, wie auch über seine Gedanken, Gefühle, seine Entscheidungen, sein Handeln und Tun, und nicht ein Gott oder sonstig angeblich göttlicher Heilbringer.

49. Jede politische Uneinigkeit, das Nichtdenken der Bevölkerungen sowie die von den regierenden Machthabern propagierten und suggerierten Meinungen müssen umfassend bei den Bevölkerungen greifen und diesen eigen werden, folglich diese mit allen Mitteln aufrechterhalten werden müssen und damit jenem Teil der unrechtschaffenen Machthaber ihre Stellungen sichern, die wider das Wohl ihrer Völker handeln, sie vielfältig drangsalieren und sich zu deren Schaden pekuniär bereichern, was zu Hass und Neid usw. führt.

50. Hass, Neid und Verleumdungen haben kein Verfallsdatum, wenn es darum geht, etwas zu verhindern, das real, gut und wertvoll ist, wie dies die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», die du lehrst und verbreitest, und durch die Liebe, Frieden, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit im Erdenmenschen selbst entstehen und in der gesamten Erdbevölkerung verbreitet werden kann.

51. Die Verbreitung dieser Lehre und damit deine diesbezügliche Arbeit und Mission zu verhindern, soll der Zweck der Kontroverse sein, die neuerlich von Religionsglaubensbefallenen, Neidern, Besserwissern, wie aber auch von gewissen befehlsgewaltigen Autoritäten und anderen Widersachern weltweiter Weise ins Leben gerufen werden soll, und zwar indem ein andermal durch vielerlei Machenschaften unwahre Umstände über dich erfunden und dir Lügen und Betrugerei vorgeworfen werden sollen.

52. Also sollen neuerlich Verleumdungen und Unwahrheiten aufkommen, dass dein Film- und Photomaterial in bezug auf unsere Fluggeräte Fälscherei, Beutelschneiderei, Scharlatanerie, Bauernfängerei und gar Malefizerei sein soll.

53. Damit, wie schon früher, sollen bössartige und hinterhältige Provokationen aller erdenklichen Art in bezug auf deine Person verbunden werden, besonders Angriffe, die auch deine Sicherheit wieder gefährden könnten, wie aber unter Umständen auch die deiner Familie und der FIGU-Vereinsmitglieder.

54. Also werden weiterhin bössartige Herabsetzungen, Herabwürdigungen, Lächerlichmachungen, Verunglimpfungen, Verächtlichmachungen, Diffamierungen, Beleidigungen und Diskriminierungen erfolgen, wobei diesbezüglich alles bis in weite Zukunft am Leben erhalten und andauern

wird, folglich diese Intrigen zu einer unendlichen Spirale voller Unwahrheiten führen und laufend bis in ferne Zeiten bewahrt werden.

55. Unsererseits werden wir uns zwar bemühen, alle diese diffamierenden und auch die Drohmachenschaften usw. soweit wie möglich unterbindend zu kontrollieren, wie es durch unser Gremium beschlossen wurde, doch können wir keine Gewähr geben, dass gewisse Angriffigkeiten ausserhalb unsere Kontrolle fallen.

56. Weiter muss erklärt sein, dass indem von sektiererischem Glaubenswahn befallenen Religionsgläubigen weltweit neuerlich immer intensiver und umfangreicher sich stetig steigende und fanatischer ausartende Glaubenslügen und Glaubensbetrügereien verbreitet werden, die Erdenmenschen davon abgehalten werden sollen, sich selbst zu finden und zu erkennen, dass nicht ein Gott oder eine sonstig höhere Macht über die persönlichen Handlungen und Taten usw. zu entscheiden hat, sondern nur der Mensch allein in jeder Art und Weise.

57. Also werden in der heutigen und kommenden Zeit durch die von religiöser Wahnbesessenheit befallenen Gläubigen die altherkömmlichen Glaubenslügen und Glaubensbetrügereien wieder mit neuerlichen Bemühungen hochgetrieben, um die Erdenmenschen abermals in eine Religionsgläubigkeit und damit in einen Zustand zu treiben, der, wie schon zu früheren Zeiten, üble Ausartungen bringen kann.

58. Damit verbunden ist auch die Machtsucht und die Profitgier vieler Regierender und Wirtschaftsmagnaten usw., die verantwortungslos den Glaubenswahn unzähliger Erdenmenschen zu nutzen verstehen und diesen fanatisieren, wodurch speziell eine Steigerung der Gewaltbereitschaft und Gewaltausübung entsteht, die zudem auch in Relation zur ungehemmt übermässig anwachsenden erdenmenschlichen Überbevölkerung zunimmt.

59. Und diese Gewaltbereitschaft und Gewaltausübung aller Art, die bereits mit verbaler Gewalt in der Kindererziehung beginnt und im Laufe des Lebens bis hin zu tätlicher und tödlicher Gewalt ausartet, nimmt schon seit geraumer Zeit weltweit immer mehr überhand.

60. Das Ganze beginnt also bereits in den Familien und weitet sich immer weiter in der gesamten erdenmenschlichen Gesellschaft aus, besonders in der Politik, im Handeln und Tun der Sicherheitskräfte, der Militärs, wie auch bei Vorgesetzten usw., selbstredend natürlich speziell auch in den Religionen und Sekten, wobei die Gewaltmachenschaften vieler Glaubensvertreter vor Vergewaltigungen, Drohungen und noch viel Bösertigerem nicht zurückschrecken.

61. Die Masse der erdenmenschlichen Überbevölkerung ist seit deinen voraussagenden Warnungen an die Regierenden und Medien usw., die du in den 1940er und 1950er Jahren weltweit angeschrieben hast, als die Erdenmenschheit noch keine 3 Milliarden betrug, inzwischen auf nahezu 9

Milliarden angestiegen, wodurch der Faktor dessen bereits überschritten ist, durch den die stetig mehr zunehmende Gewaltbereitschaft und Gewaltausübung der Erdenmenschen noch kontrolliert und verhindert werden könnte.

62. Tatsächlich wird sich zukünftig ergeben, dass sich die Bereitschaft zur Gewalt und deren Ausübung in ungeahnter Weise und in vielfältigen Formen in der gesamten Gesellschaft aller Völker unaufhaltsam weiter ausbreiten und sehr viel Leid, Tode, Unheil und Zerstörung bringen und nicht mehr einzudämmen sein wird.

63. In dieser Weise werden es aber nicht nur die seit Jahrzehnten unheilbringenden und weltweit religiös und sektiererisch sowie politisch bedingten Terrorzellen sein, die Verderben und Zerstörung sowie Folter, Massaker und viele Tode, Elend und Not über die Erdenmenschheit bringen, denn alles Diesbezügliche weitet sich nunmehr unaufhaltsam immer mehr aus.

64. Daher werden es vermehrt unzählige ausartende Einzelpersonen, wie auch sich zu kleinen oder grösseren Gruppen zusammenrottende Elemente der normal-bürgerlichen Erdbevölkerung sein, die zukünftig häufiger und brutaler in der Öffentlichkeit immer bedenkenloser und unkontrollierter Gewalt ausüben, und zwar viel schlimmer, als dies bisher schon seit Jahren in zunehmendem Mass der Fall ist, womit bei vielen rechtschaffenen Erdenmenschen Angst, Schrecken, Leid, Not, Schaden und Drangsal verbreitet werden.

Billy:

OK, dann ist für mich die Sache klar, dass deine Anordnungen durchgeführt werden, folglich wir nicht weiter darüber reden müssen. Wenn es aber möglich ist, dann hätte ich zu all dem, was bisher gesagt wurde, auch noch einiges zu sagen, wie auch noch einige Fragen, wenn ihr Zeit dafür habt, sie zu beantworten?

Ptaah:

56. Es eilt uns wirklich nicht, folgedem du deine Fragen vorbringen kannst.

Billy:

Gut, danke, aber das, was ich sagen will, wird etwas dauern, wobei ich aber erst danach fragen will, Ptaah, was eure Schrift- und Sprachkundigen erklären bezüglich meiner Frage, ob im deutschen Sprachgebrauch «soll» oder «solle» richtig ist.

Ptaah:

57. Danach habe ich gefragt und die Antwort erhalten, dass gemäss deiner Fragestellung nicht «solle», sondern «soll» richtig sei.

58. Die grundlegenden Stammformen aus dem «German», woraus die deutsche Sprache hervorgegangen ist, weist 4 Sollformen auf, die auch im Deutschen Geltung haben, und zwar «soll», «sollte», «sollen» und «gesollt», wobei der letzte Leittyp auf der Vergangenheitsform des «hatte» und «hätte» beruht, folgedem also die Formen «hat gesollt», «hatte gesollt» und «hätte gesollt» richtig sind.

59. «Solle» entspreche einer falschen Ausdrucksform, die in der deutsche Sprache falsch und folgedem einzig ein «soll» richtig sei, wenn damit ein Satz endet oder ein entsprechender Satzeinschub mit «soll» gegeben sei.

60. Als Beispiel diene folgender Satz:

61. «Es soll etwas nur dann richtig sein, wenn auch am Ende alles so ist, wie es sein soll.»

62. Erklärt wurde, dass also nie ein «solle» zu verwenden sei, weil in der deutschen Sprache, die aus dem «German» entstanden ist, nur ein «soll» richtig sei und also einzig ein solches Verwendung finden könne und soll.

63. Ein «solle» sei in jedem Fall immer falsch und verfälsche damit die klare deutsche verbale Sprache und die ebenso klare deutsche Schriftsprache.

Billy:

Gut, danke. Dann habe ich immer wieder Dinge zu erklären, die sich auf euch Plejaren und die Zusammenhänge mit euch beziehen. Es endet einfach nie mit meinen Erklärungen, die ich geben muss, dass ihr Plejaren aus eurem Raum-Zeit-Gefüge ANKAR-Universum kommt, wie ihr eure Dimension nennt, und dass ihr nur in unser DERN-Universum kommt und ihr da allein im SOL-System resp. auch nur auf der Erde tätig seid, jedoch sonst nirgendwo in unserem gesamten DERN-Universum. Immer wieder muss ich auch erklären, dass wenn davon die Rede ist, dass Völker von euch auch bei der Lyra, den Plejaren oder jenseits der Galaxie-Sonne resp. der Milchstrasse usw. zu finden sind, dass damit nicht die Gestirne und Sternbilder in unserem DERN-Universum gemeint sind, sondern eben solche in eurem ANKAR-Universum resp. ANKAR-Raum-Zeit-Gefüge. Und wenn Gestirne in unserem Raum-Zeit-Gefüge als Position genannt werden, von denen jenseits ihr gefunden werden könnt, dann müsste doch endlich verstanden werden, dass damit euer Raum-Zeit-Gefüge angesprochen wird, was aber leider immer wieder missverstanden wird. Auch wird immer wieder missverstanden, dass wenn von einem Raum-Zeit-Gefüge und von einem Universum gesprochen wird, damit nur vom 4. Materiegürtel und eben von einer der 7 Energiegürtel umfassenden Dimension in der Schöpfung die Rede ist. Das erklärt, dass das Universum nicht die

Schöpfung ist, folgedem also auch die Schöpfung nicht das Universum. Die Schöpfung selbst weist in sich 7 Dimensionen mit je 7 Energiegürteln auf, von denen in jeder Dimension nur ein Gürtel, eben der 4., als Materiegürtel besteht, der von den Erdlingen als Universum bezeichnet wird, wobei den Erdlingen erst mühsam verständlich gemacht werden muss, dass das von ihnen genannte Universum nur der Materiegürtel und damit der 7. Teil einer Dimension der 7 Dimensionen umfassenden Schöpfung ist. In diesem Materiegürtel, eben in diesem von Erdlingen genannten Universum allein existieren Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Das bedeutet, dass allein in den Materiegürteln in vielfacher Weise und endloser Zahl Vergangenheits-, Gegenwarts- und Zukunftsdimensionen resp. Raum-Zeit-Gefüge gegeben sind, während in den 7 Schöpfungs-Dimensionen als solche, wie sie in die eiförmige Schöpfung je als eigene Einheit eingeordnet sind, je nur eine einzige Dimension resp. je ein einziges Raum-Zeit-Gefüge besteht. Dies sind also die 7 schöpferischen Dimensionen, die in der eiförmigen Schöpfung selbst vorherrschen und die in sich wiederum 7 Energiegürtel aufweisen, wobei je einer der jeweils 7 Energiegürtel einen Materiegürtel aufweist, in dem unzählbare Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefüge der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft existieren.

Ptaah:

64. Dazu ist wohl zu bedenken, dass alle jene Erdenmenschen, die entsprechende Fragen an dich vorbringen, wie auch die gesamte erdenmenschliche Gilde der Astronomiewissenschaften, diesbezüglich nicht in die Bildung eingeschlossen sind, die dir mein Vater Sfath hinsichtlich der Schöpfung und deren Dimensionen sowie Universen und Raum-Zeit-Gefüge sowie der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft hat angedeihen lassen.

Billy:

Aber es ist trotzdem mühsam, immer wieder mit diesen Fragen gelöchert zu werden, die ja eigentlich nur wissenschaftlich, jedoch nicht bewusstseins-evolutionsfördernd und damit auch nicht geisteslehremässig bedingt sind.

Ptaah:

65. Das ist wohl auch richtig, doch ...

Billy:

Natürlich, ich weiss, dass in der Regel blanke Neugierde mit Wissensdrang verwechselt wird, wobei aber all das zu kurz kommt, was grundsätzlich

von Bedeutung und Wichtigkeit ist, eben die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› resp. die Geisteslehre.

Ptaah:

66. Dann weisst du ja Bescheid.

Billy:

Ja, und womit ich jetzt auch dazu komme, was ich vorhin zu all dem vorherig Gesprochenen sagen und etwas ausführen will und wobei ich in bezug auf Zahlen und allerlei andere Angaben und Werte darauf zurückgreifen werde, was wir zusammen jeweils in privater Weise miteinander besprechen. Also will ich folgendermassen mit dem beginnen, was ich aufbringen und sagen will: Die auf der Erde ausgeartete Anzahl der Überbevölkerung lässt sich nicht mehr bestreiten, was absolut ein Grund zur Sorge bezüglich des Fortbestandes der Erdenmenschheit, der gesamten Natur, deren Fauna und Flora und gar des Planeten ist. Allein infolge der bereits weitungsgreifenden Gleichgültigkeit untereinander und des Fehlens vernünftiger Kommunikation und Unterhaltung, haben sich die Menschen der Erde auseinandergelebt. Und durch die Bedürfnisse, den Durst, Hunger und die Wünsche der Erdlinge nach Luxus, Mobilität und Sicherheit, haben sie den Planeten durch eine intensive Ausbeutung in bezug auf alle erdenklich möglichen Materialien, wie Seltene Erden, Erdpetroleum, Gold, Silber, Kohle, diverse Erze, Edelgesteine sowie Gase usw., bereits unwiderruflich derart ausgebeutet, dass auf längste Sicht keine Regenerierung mehr möglich ist.

Auch der grösste Teil aller landwirtschaftlichen Nutzflächen ist weltweit in einem äusserst schlechten Zustand, wobei mehr als 40 Prozent des einst fruchtbaren Landes und dessen Böden durch Übersäuerung und chemische Verschmutzung, Erosion, Versalzung und Verdichtung stark bis sehr stark beeinträchtigt sind und stetig mehr zerstört werden. Und dies auch durch Überbauungen hinsichtlich Wohnstätten für die unaufhaltsam wachsende und schon längst übergewaltig angewachsene Überbevölkerung, durch die unaufhaltsam immer mehr vernichtende und zerstörende Machenschaften ersonnen und gegen die Natur, Fauna, Flora und den Planeten selbst ausgeübt werden.

Die Erosion verschlechtert nicht nur die Qualität der natürlichen Nahrungsmittel, sondern fördert auch die langsame Verödung und Unfruchtbarkeit der Böden, wodurch letztendlich eine Wüstenbildung entsteht, durch die viel oder gar alle landwirtschaftliche Produktivität sehr stark verringert wird oder bis zum Nullpunkt absinkt. Angesichts der weiterhin grassierenden Entwicklung der Überbevölkerung ist es so, dass die Erdenmenschheit bereits heute eigentlich 16 gleichartige Erden bräuchte, um der Trag- und Ernährungsfähigkeit des Planeten in bezug auf

Menschen Genüge zu tun, die bei der Beschaffenheit eines Planeten, wie eben bei der Erde, mit 529 Millionen zu berechnen sind. Nur in dieser Weise, wenn also die irdische Menschheit 16 solcher Planeten zur Verfügung und zum Existieren hätte, könnte sie so weitermachen wie bisher, und zwar auch dann nur so lange, bis wieder eine Überbevölkerung entstände und ein neuer Planet zur Bevölkerung gesucht werden müsste. Angesichts der durch die Erdlinge weiterhin unvernünftigen und verantwortungslos hochtreibenden Bevölkerungsentwicklung sowie deren endlos wachsende Ansprüche, würden es selbst dann, wenn durch irgendwelche neue Massnahmen erhöhte natürliche Ernteerträge errungen werden könnten, bereits weitere neue Planeten sein, die benötigt würden, um den Rahmen von 529 Millionen Bewohnern auf der Erde einhalten zu können. Tatsache ist, dass die Folgen der übermässigen Überbevölkerung nicht nur deren Ernährung betreffen, sondern ganz speziell auch die Gesundheit der Menschen der Erde, deren Population am 31. Dezember im Jahr 2017 exakt 8844128002 = resp. 8,844 Milliarden Erdenmenschen betrug, während nach falschen irdischen Berechnungsannahmen rund eine Milliarde Menschen weniger aufgerechnet wird.

Allein zufolge der Luftverschmutzung sterben jährlich mehr als 7 Millionen Menschen, während rund eine Milliarde Menschen nur äusserst mangelhafte sanitäre Anlagen und mehr als eine weitere Milliarde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser hat. Tatsache ist auch, dass die Hälfte der Weltbevölkerung, also weit über 4,3 Milliarden Menschen, unter Wasserknappheit zu leiden haben, wobei in jedem dieser Fälle zukünftig die Zahl in Relation zur ungehemmt krass ansteigenden Überbevölkerung weiter anwachsen wird. Bereits heute ist es so, dass mancherorts die Trinkwasservorräte schon sehr viel stärker beansprucht werden, als diese sich wieder erholen und genutzt werden können.

Auch das Problem der Wohnräumlichkeiten wird immer prekärer, denn die unkontrolliert wachsende Überbevölkerung bringt diesbezüglich eine bereits jetzt kaum mehr bewältigungsbare Entwicklung mit sich, die auch mit ungeheuren finanziellen Mitteln, den notwendigen Bauplätzen und mit allerlei sonstigen Erschwernissen verbunden ist. Viele Menschen leben unter äusserst elenden Bedingungen auf den Strassen der Städte in Europa, wie Plattenschieber, Clochards und andere Obdachlose in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Italien und England usw., während nahezu 2 weitere Milliarden in Not, Elend und Armut in den Slums von Grossstädten leben, wie z.B. in Kapstadt, Karatschi, Lagos, Bombay/Mumbai, Nairobi, New Delhi und Mexiko-Stadt usw., wobei auch diesbezüglich die Anzahl in Relation zur weiterhin ansteigenden Überbevölkerung weltweit anwachsen wird.

Tatsache ist und wird es auch in Zukunft bleiben, dass je mehr Menschen die Erde bevölkern werden, desto mehr wird auch das Verlangen nach

Wohlstand, Vergnügen und finanziellem sowie materiellem Reichtum steigen, was wiederum zu mehr Kriminalität, Verbrechen, wie aber auch zu steigendem Neid gegenüber Wohlhabenderen und zu häufigerer und immer mehr und ausartender Gewalt führen wird. Weiter ergibt sich aber durch das Bevölkerungswachstum besonders auch sehr viel mehr, dass ausartende natur-, fauna-, flora- und klimazerstörende Machenschaften in Erscheinung treten, eben in Relation zur masslos steigenden weltweiten Überbevölkerung, die gegenwärtig jährlich gegen 110 Millionen Menschen beträgt, und zwar nebst der Abrechnung aller jährlichen Todesfälle.

Wenn alles genau betrachtet wird, dann ergibt sich aus der wachsenden Anzahl von Erdlingen resp. der Masse der unaufhaltsam ansteigenden Überbevölkerung auf der Erde die schlimmste Gefährdung der Erdenmenschheit aller Zeiten, wobei von dieser Bedrohung, die wie ein Damoklesschwert über der Zukunft der gesamten Erdbevölkerung hängt, selbstredend auch die Existenz der Natur, deren Fauna und Flora sowie des Planeten selbst betroffen ist. Und dabei wird diese Bedrohung noch verstärkt durch die seit den 1950er Jahren rasend schnell gestiegene Überbevölkerung mit deren weltweit zerstörenden Machenschaften in der Natur, an Fauna, Flora und am Planeten obendrein, wobei der Klimawandel als katastrophale Folge menschlicher Unvernunft weitere ungeheure Zerstörungen und Vernichtungen, wie auch unendliche Not, Elend und Leid über die Erdenmenschheit bringt. Und all das kann nicht mehr unter Kontrolle gebracht und nicht mehr gestoppt werden, und zwar auch dadurch nicht, wenn grossmäulige «Wissenschaftler», Klimaforscher und Politiker usw. blödsinnige grosse Reden führen, sich verständig geben und sich wichtig machen. Und dies tun sie, obwohl sie vom Ganzen der bereits laufenden und sich immer weiter ausbreitenden Katastrophe nichts verstehen, weil sie nicht einmal erkennen, wie schlimm und bereits aussichtslos das ganze Verhängnis fortgeschritten und zu einem nicht wieder gutzumachenden Fiasko und Desaster geworden ist, das Unglück über Unglück hervorruft und laufend immer mehr unlösbare Probleme bringt. Und diese Probleme, wie sie seit dem allerersten Werden und der Existenz der Menschen der Erde bis zum heutigen Tag noch niemals in Erscheinung getreten sind, sind zur heutigen Zeit bereits derart angewachsen, dass sie nicht mehr bewältigt werden können. Und dies ist darum so, weil allgemein beim Gros der Menschen der Erde, wie aber speziell auch bei allen Gattungen der staatlichen Machthabenden und deren Beratern und Lobbyisten, wie auch bei den Religionsführern und deren Hilfsritzen sowie bei den Soziologen usw. usf. jeglicher Verstand, jegliche Vernunft und Intelligenz fehlen, um die effective reale Wirklichkeit und deren Wahrheit wahrzunehmen und zu erkennen, nämlich wie verheerend übel es bereits um den Planeten Erde, dessen Natur, Fauna, Flora, die Atmosphäre und das Klima wirklich steht. Aus dieser Blindheit des

Nichtwahrnehmens und Nichtsehens sowie Nichterkennens der effectiven Tatsachen in bezug auf alle schon seit Jahrzehnten auf der Erde katastrophal grassierenden Zerstörungen und Vernichtungen in allen erdenklichen Beziehungen in der Natur, am Planeten, an den Gewässern aller Art, an Fauna und Flora, am Land, an der Atmosphäre und am Klima wird noch immer nicht die Wahrheit erkannt. Diesbezüglich eben, worin die Schuld für die schon seit Jahrzehnten grassierende und immer prekärer werdende Katastrophe fundiert, die von den Verantwortlichen aller irdischen Staatsführungen, wie auch von den dafür zuständigen «Wissenschaftlern» und «Fachleuten» und Politikern usw. gar als solche noch nicht einmal erkannt wurde und auch heute noch nicht erkannt wird. Tatsache ist, dass bis zur heutigen Zeit von restlos allen diesen «Fachkräften» und «Wissenschaftlern» sowie von den zuständigen staatlichen Machthabern und Politikern immer wieder nur fadenscheinige und blöddumme Vorschläge und absolut unzureichende dämliche Massnahmen zum angeblichen Klimaschutz usw. vorgebracht und erlassen werden, die jedoch in ihrer Sinnlosigkeit nicht einmal soviel wert sind wie ein Tropfen auf einen heissen Stein, der wenigstens noch verdampft, während der ganze Schwachsinn der Politiker, Regierenden, «Wissenschaftler», «Klimaforscher» und «Fachleute» usw. nicht einmal ein dünnes Häuchlein zu erzeugen vermag. Dies eben darum nicht, weil sie in ihrem Unverstand, ihrer Unvernunft und fehlenden Intelligenz nicht erkennen, dass der Grund für die gesamte Katastrophe – die sie ja auch in ihrer realen Wirklichkeit nicht als solche erkennen und nicht erfassen können – in der existierenden und weiterhin endlos anwachsenden Überbevölkerung liegt.

Nun, allein die ungeheuren Mengen von Treibhausgasen, die seit Beginn der Industrialisierung in die Atmosphäre geblasen werden, steigen jedes Jahr in grossem Mass unkontrollierbar weiter an, und zwar weil die stetig wachsende Erdenmenschheit immer mehr Industrialisierung fordert, um mehr und mehr Produkte allerlei Art zu erschaffen, die von der Masse der unkontrollierbar weiter ansteigenden Überbevölkerung benötigt und gefordert werden. Und diese weitere Industrialisierung erzeugt andererseits zwangsläufig wiederum weitere Treibhausgase und Schmutzkaskaden, die in die Atmosphäre geschleudert werden, und dies nebst dem, dass jedes Jahr Millionen volljährig werdende Erdlinge natürlich zwangsläufig auch mehr Fahrzeuge mit Explosionsmotoren und andere Dreckschleudern aller Art nutzen und also den gesamten Stand der Treibhausgase gewaltig erhöhen. Folgedem verpesten und drangsaliieren laufend immer mehr Abgase die Atmosphäre und machen schon alle in jedem Fall unzureichenden Planungen der «Wissenschaftler», «Klimaforscher» und sonstigen «Fachleute», die zur Abwendung weiteren Schadens durch die Klimaerwärmung usw. dienen sollen, zunichte und zur

völligen Nutzlosigkeit, und zwar ehe entsprechende Massnahmen auch nur erdacht, geschweige denn umgesetzt werden können.

Die effective Trag- und Ernährungsfähigkeit des Planeten Erde beträgt berechnet für die Menschheit von Natur aus 529 Millionen Menschen, die im Überfluss auf natürliche Weise ernährt und erhalten werden können, wobei diese Anzahl Menschen in höherem Mass jedoch nicht über 1,5 bis 2,5 Milliarden gesetzt werden soll, wie uralte Berechnungen des Universalpropheten Nokodemion für einen Planeten wie die Erde belegen. Diesen Berechnungen zeitigt die Erdenmenschheit aber keinerlei Beachtung, folgedem sie sich in ihrer Verantwortungslosigkeit auch nicht darum kümmert, dass die ökologische Tragfähigkeit des planetaren Lebensraums in bezug auf die Menschenmassen, die heute im Jahr 2018 bereits über 8,9 Milliarden beträgt, schon längst überschritten ist.

Schon im Jahr 2022 wird in bezug auf die Grösse und Fruchtbarkeit des Planeten Erde jede natürlichvernünftige Anzahl von 529 Millionen bis allerhöchstens 2,5 Milliarden Menschen mit mehr als 9 Milliarden massiv überschritten werden, was dann nicht nur eine Überbelegung und Überfüllung des Planeten und einen gewaltigen Schaden für die gesamte irdische Ökologie bedeutet, sondern deren völlige Überbelastung. Ökologisch gesehen kann das absolut nicht mehr als Bagatelle gesehen werden, denn aus dieser Sicht betrachtet, ist in bezug auf die Gesamtheit der Wechselbeziehungen zwischen der Überbevölkerungs-Erdenmenschheit und ihrer Umwelt der gesamte Haushalt der Natur und damit auch aller anderen Lebewesen gestört und völlig aus den Fugen geraten. Und dies ist in der Weise geschehen, dass der immer schlimmer werdende Ablauf der ökologischen Zerstörung stetig krasser wird, weil keine Einsicht durch die Erdlinge und daher in keiner Art und Weise ein Entgegentreten gegen das Übel erfolgt. Ein Obstruieren resp. Verhindern müsste damit begonnen werden, indem die irdische Menschheit aufgeklärt, belehrt, zur Erkenntnis und zu Verstand, Vernunft und damit auch zum Verstehen der effectiven Sachlage in bezug auf die Gefahr und Existenzgefährdung der Menschheit, des Planeten und allen Lebens durch die Überbevölkerung gebracht würde. Und dies müsste derbezüglich durch Aufklärung durchgeführt werden, indem die gesamte Erdenmenschheit zu verstehen belehrt und auch zu begreifen gelehrt und willig wird, das Überbevölkerungswachstum durch einen mehrjährigen Geburtenstopp drastisch zu drosseln und also für bestimmte Jahre jede Nachkommenschaftszeugung völlig zu unterbinden. Damit wäre auch zu verbinden, dass gelehrt und zum Verständnis geführt werden müsste, dass danach nur noch gemäss einer vernünftigen staatlich ausgearbeiteten und intentionalen Geburtenkontrolle Nachkommen zu zeugen wären, die auf einen normalen erdenerträglichen Stand zu bringen sind, um damit die Menschheit, die Natur, deren Fauna und Flora und den Planeten zu er-

halten. Dies wäre ein korrekter Weg, um die Masse der irdisch-menschlichen Überbevölkerung durchgreifend, effektiv, wirksam, nachdrücklich, massiv, streng, strikt, rigoros, entschieden, hart, scharf, unerbittlich, gravierend und energisch auf eine niedere Anzahl zu reduzieren, die sich sowohl für die Erholung des erdresourcen ausgebeuteten Planeten, dessen weitgehend zerstörte Natur und Fauna und Flora, die Gewässer, das Klima, die Atmosphäre und für die gesamte Umwelt in bezug auf Wälder, Wiesen, Fluren und Auen gut und positiv und damit auch regenerierend auswirken würde, und zwar auch dann, wenn für eine Regeneration letztendlich mit Zigtausenden von Jahren gerechnet werden muss.

Die Auswirkungen des zweifellos durch die irdische Menschheit hervorgerufenen Klimawandels führen bereits zu viel häufigeren und katastrophalen Extremwettern, Dürren und Überschwemmungen resp. zu effektiven Naturkatastrophen. Für diverse Regionen in verschiedenen Ländern ist es für die bereits bestehenden Bevölkerungen prekär, jedoch speziell für die verantwortungslos weiterwachsende Bevölkerung zu befürchten, dass die Versorgung mit Nahrung, Wasser und vielen notwendigen Bedarfsgütern nicht mehr ausreichen wird. Das aber bedeutet –was sich ja auch immer häufiger erweist –, dass auch aus diesem Grund immer neue Konflikte ausbrechen und Mord, Totschlag und Verfolgung immer häufiger und in Zukunft unkontrollierbar überhandnehmen werden. Und dies geschieht und ergibt sich auch weiterhin so bis weit in die Zukunft, und zwar nebst vielen anderen Gründen, wie z.B. in bezug auf Religionshass und Glaubensverfolgung, wodurch ständig neue Konflikte entstehen und die Flüchtlingsströme immer grösser und unaufhaltsamer werden. Ein diesbezügliches Beispiel sind die Flüchtlingsströme der islamischen Rohingya, die ab August 2017 zu Hunderttausenden aus ihrem Heimatland flohen, und zwar vor den Gewalttätigkeiten, der Verfolgung und Morderei der «so friedlichen» buddhistischen Bevölkerung Burmas. Die burmesischen Islamgläubigen, die Rohingya, wurden seit alten Zeiten in Burma verfolgt, mussten deshalb massenweise fliehen, wobei sie im Nachbarland Bangladesh Zuflucht fanden, das eines der ärmsten und am dichtesten besiedelten Länder der Welt ist. Die Verhältnisse in den provisorischen Auffanglagern sind jedoch äusserst prekär, was durch die Monsunzeit resp. Regenzeit noch zu einer neuen Tragödie führt. Eine riesige Flüchtlingswelle, die zuvor noch nie ihresgleichen hatte. Rund eine Million Angehörige der burmesischen Rohingya überquerte ab August 2017 innert weniger Wochen die Grenze zu Bangladesh. Alle flohen sie in Panik vor der beispiellosen Gewalt der «friedlichen» und «menschenfreundlichen» Buddhisten. Effectiv waren es hauptsächlich die burmesischen Sicherheitskräfte, die über die Heimatdörfer der islamischen Rohingya herfielen, mordeten, verge-

waltigten und alles zerstörten. Jeden Tag flüchteten verstörte und erschöpfte Menschen mit leeren Händen, wodurch in Bangladesh praktisch über Nacht das grösste Flüchtlingslager der Welt entstand. Rund eine Million Rohingya haben seither, dem Herbst 2017, in provisorischen Lagern im Hinterland der Küstenstadt Cox's Bazar Zuflucht gesucht. Von all diesen infolge ihrer Religion und ihrem religiösen Islamglauben aus ihrer Heimat Vertriebenen sind etwa 80 Prozent Frauen und Kinder, wobei die Situationen in den riesigen unübersichtlichen Flüchtlingslagern äusserst prekär sind und immer prekärer werden, weil sich nicht nur Not und Elend ausbreiten, sondern auch Krankheiten und Seuchen drohen. Die Lager sind völlig überfüllt und folgedem auch die Infrastrukturen ungeheuer überlastet. Und wird an die Zukunft dieser staatenlosen islamgläubigen Minderheit gedacht, was aus ihr und aus ihrem Flüchtlingsstand werden soll, dann ist alles absolut ungewiss. Nun zeichnet sich durch die Monsunzeit eine neue Tragödie ab, denn der Monsun erreicht normalerweise im August seinen Höhepunkt, folglich die bereits eingesetzten Regenfälle Hänge ins Rutschen gebracht haben, während heftige Monsunstürme die behelfsmässigen Zelte und die Hütten aus Bambusrohr und Plastikplanen beschädigten und teils auch völlig zerstörten. Tausende Flüchtlinge mussten in Sicherheit gebracht werden.

In bezug auf die bereits angesprochenen Treibhausgase ist weiter zu sagen, dass sich zwar die Weltgemeinschaft – die wahrheitlich keine ist, sondern nur eine uneinige, unfriedliche, sich widerredende und befeindende und lose Staatenuneinigkeit – auf dem Klimagipfel 2015 in Paris darauf geeinigt hat, den Ausstoss von Treibhausgasen zu senken. Damit sollte verhindert werden, dass die globale Temperatur nicht mehr als um 2 Grad über das Niveau zu Beginn der Industrialisierung ansteigen sollte. Als Industrialisierung gilt dabei die Entwicklung von der Herstellung von Waren durch Handarbeiten, und zwar bis hin zur Herstellung von Waren durch Maschinen in Fabriken. Das grundlegende Ursprungsland der Industrialisierung war England, denn dort begann die industrielle Revolution um das Jahr 1780, wobei die Emissionen tatsächlich stagnierten, und zwar insbesondere infolge zurückgegangener Emissionen in den USA und in China, wonach jedoch weltweit die Emissionen seit 2013 und 2016 wieder angestiegen sind und weiter ansteigen. Das wird aber so bleiben, denn die Emissions-Verringerungen, die durch die Staaten seit Paris zugesagt wurden, werden infolge der endlos wachsenden Überbevölkerung und der zwangsläufig weiter daraus hervorgehenden die Atmosphäre zerstörenden Emissionen zu Schall und Rauch resp. zur Illusion. Und dies wird so sein, weil infolge der wachsenden Erdenmenschheit und deren steigender Bedürfnisse, diese nur mit immer grösser werdenden schädlichen Emissionen erschaffen werden können. Also können keine bessere Emissionsziele erreicht werden, weshalb eine

Temperaturzunahme um 4, oder sogar 5 Grad möglich wird, denn die unaufhaltsam wachsende irdische Menschheit weist unweigerlich immer mehr zunehmende höhere Ansprüche und Bedürfnisse auf, folgedem zwangsläufig weiterhin immer riesigere Mengen Energien gebraucht werden, die sich in absehbarer Zeit derart erhöhen, dass sie auch zukünftig nur zum Teil mit alternativen Technologien erzeugt werden können – ausser die Forschungen führten zur Erfindung einer totalen Lösung für die Energieproduktion.

Nun, Tatsache ist, dass die Emissionen in den kommenden Jahrzehnten wieder drastisch zunehmen und also nicht sinken werden, denn schon längst ist nachweisbar, dass der Kohlendioxidgehalt in der Atmosphäre weiterhin schneller und immer schneller anwächst. Auch dann, wenn es der Menschheit der Erde gelingen könnte, die Ressourcen des Planeten so nachhaltig auszubeuten und Neues zu erfinden und zu schaffen, dass 11 oder mehr Milliarden Erdlinge damit versorgt werden könnten, würde sich die Frage stellen, wie und auf welche Art all die Milliarden Nachkommen auf einer Erde mit zerstörter Natur, Fauna, Flora und einem kaputten Klima existieren müssten, weil dann ja von «Leben» wohl nicht mehr gesprochen werden könnte. Wenn also die Überbevölkerung weiterhin verantwortungslos hochgetrieben wird, dann ist die erdenmenschliche Gewaltkatastrophe tatsächlich nicht mehr aufzuhalten. Und dass diese Megakatastrophe zukünftig tatsächlich droht, dazu tragen auch Gier, Hass, Glaube, Luxus, Reichtum, Armut und Ungerechtigkeit sowie Terrorismus, falsche Gesetze, Beziehungslosigkeit unter den Menschen, Gleichgültigkeit, Gewalt, Zwang, Sozialmangel, Unfrieden, wie auch Drogen, Alkohol, Vergnügungssucht, Krankheiten, Seuchen und Laster usw. bei. Dies, weil in allen diesen Beziehungen die Verhaltensweisen der Menschen der Erde, wie auch ihre Reaktionen in bezug auf die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung, immer mehr und abartig ausarten. Wird das genau betrachtet, dann zeigt dies der Blick auf die Industrienationen ganz besonders, denn in diesen offenbart sich das ganze moralische Verkommen, das Absinken von Verstand, Vernunft und Intelligenz der Menschen ganz besonders stark als Folge der falschen Entwicklung in praktisch allen erdenklich möglichen menschlichen Verhaltensweisen. Dadurch, und eben weil es sich nur durch die ungeheure Anzahl Menschen der Überbevölkerung ergeben konnte, wurden in den vergangenen 9 Jahrzehnten die grössten Umwelt- und Wetterkatastrophen usw. hervorgerufen und ein nicht wieder gutzumachender Klimawandel und Klimaschaden angerichtet, der effektiv eine Klimazerstörung ist.

Die verhältnismässig riesige Überbevölkerung der irdischen Menschheit schafft von den Menschen der Industrieländer pro Kopf einen deutlich sehr viel grösseren «ökologischen Schaden- und Zerstörungsabdruck» als von den Menschen in den Entwicklungs- und Schwellenländern. Würden

auch all die Menschen in den sogenannten Drittweltländern so leben wie diejenigen in den Industriestaaten, dann stünde die Erde bereits heute am Rand eines Kollaps resp. alleszerstörenden Zusammenbruchs. Tatsache ist nämlich, dass wenn in den Industrieländern z.B. der rundum gesamte Energieverbrauch eines Menschen von seiner Kindheit an bis zum Erwachsensein betrachtet wird, dieser je nachdem 36- bis 38mal mehr Energie verbraucht als in den Entwicklungs- und Schwellenländern ein Kind bis zum Erwachsensein. Tatsache ist auch, dass die Menschen in diesen Ländern, in Afrika, Asien, Indien und Lateinamerika, wie aber auch in Arabien und China, sich einen vergleichbaren Wohlstand wünschen, wie er in den Industriestaaten vorherrscht, wobei diese Entwicklung in den genannten Ländern aber sicher geraume Zeit auf sich warten lassen wird. Dies veranlasst sehr viele Menschen dieser Länder zur Flucht aus ihrer Heimat, folgedem sie wie Heuschreckenschwärme aus ihrem Land ausbrechen und in grossen Flüchtlingsströmen in die Industriestaaten drängen, und zwar insbesondere nach Europa, das in den Drittwelt-ländern sozusagen als «Paradies» gilt, wo Wein und Honig fliessen sollen. Durch die Flucht der Menschen aus den Fluchtländern sollte in diesen eigentlich der Energie- und Ressourcenverbrauch deutlich sinken, was jedoch nicht der Fall ist, denn gegenteilig steigt er weiter an, weil durch Firmen und Konzerne der Industriestaaten in den Fluchtstaaten resp. Entwicklungs- und Schwellenländern verantwortungslos immer mehr Ressourcen abgebaut und die Erde ausgebeutet, Wälder gerodet und die noch fruchtbaren Ländereien durch Nahrungspflanzenplantagen mit Monokulturen ausgebeutet und ausgeräubert werden. Doch auch dort, wo die Flüchtlingsströme aus den Drittweltländern usw. in den Industriestaaten stranden, steigert sich der Energieverbrauch immer mehr, und zwar in Relation zur Anzahl der Flüchtlinge, die legal oder illegal einreisen und zwangsläufig in jeder lebenswichtigen Beziehung zu Energienutzern werden. Also ist in keinem Staat der Erde ein Rückgang in Bezug auf einen Energieverbrauch gegeben, wie auch nicht bei den CO₂-Emissionen, und zwar obwohl sich die Energieeffizienz jeglicher Art von Apparaten, Arbeitsmaschinen, Automobilen, Geräten, Fahrzeugen und Flugzeugen usw. stark und immer höher entwickelt hat. Und dass immer mehr Energie gebraucht und verbraucht wird, das liegt auch daran, dass immer mehr und komfortablere Erfindungen der genannten Formen entwickelt, hergestellt, in den Handel gelangen und verwendet werden, wodurch keinerlei Energieeinsparung, sondern gegenteilig ein immer grösserer Energieverbrauch erfolgt, und zwar auch dann, wenn z.B. Apparaturen, Arbeitsmaschinen, Fahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge usw. deutlich weniger Kraftstoff verbrauchen als früher und auch mit weniger CO₂-Emissionen die Atmosphäre und Atemluft für die Menschen der Erde und alle Lebewesen überhaupt verpesten.

Grundsätzlich gilt es in allererster Linie, das menschliche Bevölkerungswachstum rigoros zu stoppen und zu unterbinden, um dann die Erdbevölkerung mit einer niedrigen Fortpflanzungsrate in einem gesunden und planetengerechten Mass zu halten. Auch gilt es, den Abbau von Ressourcen und den Energie- und Ressourcenverbrauch deutlich zu drosseln, drastisch einzuschränken und die noch möglich nutzbaren Ressourcen gerechter und vernünftiger zu verteilen. Gleichermassen gilt es aber auch, Energie zu sparen, wie auch, dass sich alle Menschen der Erde in bezug auf alle notwendigen Beziehungen hinsichtlich der Menschheits- und Lebenserhaltung der Erdenmenschheit, der Natur und deren Fauna und Flora usw. einschränken, und zwar sowohl in den wohlhabenden Industriestaaten wie auch in den Entwicklungs- und Schwellenländern, bis hin zu den Menschen in den ärmsten Regionen der Erde. Nur dadurch ist es möglich, dass sich ein Wandel zum Besseren und Guten und ein Nutzen für die Erdbevölkerung sowie für die Natur, Fauna, Flora und das Klima ergibt und sich langfristig auf den ganzen Planeten auswirken kann.

Es wäre für alles Leben, die irdische Menschheit, die Natur, deren Fauna und Flora enorm wichtig und hilfreich, wenn die menschliche Gesellschaft das Wachstum der Erdbevölkerung für 7 Jahre völlig unterbinden und 1 Milliarde Nachkommen verhindern und damit idealerweise den Bestand der bestehenden Menschheit auch in natürlicher Weise schnell reduzieren würde, und zwar auch durch die natürlichen vielmillionenfachen Todesfälle.

Die Idiotie jener dämlichen Forscher und «Wissenschaftler» ist unglaublich, die Anreize für mehr Geburten und also Nachkommen befürworten, wie sie dies speziell für manche Länder infolge deren schrumpfender Bevölkerung propagieren. Für westliche Frauen wird dabei ein Bonus vorgeschlagen, der nicht auf nur ein oder gar kein Kind in die Welt zu setzen ausgerichtet ist. Das soll zu einem neuen Denken und dazu anregen, dass die «reiche Welt» resp. die Frauen der reichen Industriestaaten sich daran ein Beispiel und Vorbild nehmen sollen, in der «reichen Welt» regelweise ebenso mehr Nachkommen zur Welt zu bringen, wie dies in den Entwicklungs- und Schwellenländern der Fall ist, wo Schwangerschaftsverhütung vielfach nichts mehr als ein nutzloser Schuss in den heissen Ofen ist. Und das soll gemäss dem Schwachsinn namhafter Forscher und «Wissenschaftler», denen offensichtlich nicht nur das effective Wissen, sondern auch Verstand, Vernunft und Intelligenz fehlen, ein wichtiges Signal in Richtung einer gesunden Weltbevölkerung sein, wie dies in gewissen Drittwelt-, Entwicklungs- und Schwellenländern praktiziert wird.

In der Regel werden trotz der überbordenden Überbevölkerung schwachsinnig und verantwortungslos häufig ökonomische Gründe dafür

angeführt, dass in den Industrieländern mehr Kinder zur Welt gebracht werden sollen, weil sonst die Gesellschaft überaltere und dadurch die notwendigen Arbeitskräfte fehlen würden. So sehen die unbedarften Forscher, «Wissenschaftler», Ökonomen, Soziologen und sonstigen «Fachleute» gesamthaft die Situation der Sache mit der Nachkommenschaft. Also spintisieren, orakeln, werweissen, drohen und verdammen sie jeden Geburtenstopp und jede Geburtenregelung in ihrer schwachsinnigen Schwarzmalerei und erphantasieren den Untergang der gesamten Wirtschaft, wie auch den von Wohlstand und der Altersrente. Ausserdem wird bewusstseinsumnachtet behauptet, dass durch fehlende Neugeburten auch die Arbeitswelt gefährdet werde, weil nicht genügend Arbeitskräfte zur Verfügung stünden, um alle notwendigen Arbeiten zu verrichten. Dagegen steht jedoch auch heute die effective Tatsache, dass es in der Welt mehr als genug Menschen gibt, und zwar auch heute, die alle entstehenden Lücken auf dem Arbeitsmarkt gern füllen würden, wenn ihnen nur die Chance dazu gegeben und ihnen nicht unmögliche idiotische Forderungen als Arbeitsvoraussetzungen abgefordert würden, die sie nicht erfüllen können. Heute ist die Integration eines arbeitssuchenden Erdenmenschen, Frau oder Mann, hinsichtlich des Erhaltens einer Arbeitsstelle ein Lotteriespiel, und zwar infolge des Grössenwahns der Arbeitgeber in bezug auf den Wahn der Arbeitsausbildung, die von Arbeitssuchenden gefordert wird. Heute ist das Ganze für einen arbeitssuchenden Menschen eine wilde und wirre Herausforderung, die viele Arbeitswillige nicht bewältigen können, weil einerseits viele in ihren mittleren Lebensjahren von 40 bis 45 Jahren bereits als zu alt und als Ausschuss gelten, andererseits jedoch die idiotischen Anforderungen in bezug auf «Berufs- oder Arbeitserfahrung» nicht erfüllen können. Grundsätzlich muss notwendigerweise auch gesagt sein, dass Nachkommen sowieso in keinem Fall und niemals zur Sicherung von Arbeitskräften und Altersrenten gezeugt und geboren werden sollten, und zwar auch nicht in der Weise, dass sie im Alter die eigenen Eltern erhalten müssten, wie das irr und wirr zu früheren Zeiten der Fall war, als allein zu diesem Zweck massenweise Kinder gezeugt und zur Welt gebracht wurden. Auch Nachkommen zu zeugen und zur Welt zu bringen, weil es für die Gesellschaft einfach schöner ist, wenn Kinder die Welt bevölkern, ist ebenso menschenunwürdig, krankhaft ausgeartet dumm und dämlich sowie primitiv. Nachkommen resp. Kinder müssen, wenn sie geboren werden, um ihrer selbst willen leben, handeln, tun und wirken, weshalb es absolut egal ist und es nicht darauf ankommt, welchen Schlages, welcher Hautfarbe, welcher Familie, welchen Standes und welcher Abstammung sie sind. Wichtig ist nur, welchen Weg sie in ihrem Leben gehen, dass sie rechtschaffen sind, eine gute und positive Gesinnung pflegen und wie sie in der Welt von heute und morgen in Würde und Ehre einhergehen werden.

Und wichtig muss ihnen nur sein, wenn sie erwachsen werden, ob sie frei sein oder sich binden wollen und ob sie vor dem Hintergrund der globalen Entwicklung ihrem natürlichen Drang der Fortpflanzung folgen oder nicht, folgedem sie auch selbst darüber nachdenken, ob ihnen 1 oder 2 Kinder genügen.

Quetzal:

65. Ein guter und wertvoller Monolog, der die effektiven Fakten beim Namen nennt.

Ptaah:

67. Das entspricht auch meiner Meinung, doch denke ich, dass du jetzt dein Unfallgeschehen erklären solltest, ehe wir unsere Konversation weiterführen.

Billy:

OK. Das Ganze hat sich am 1. Juni zugetragen, und zwar drunten in Tablat, doch dazu gibt es noch eine kurze Vorgeschichte, die damit beginnt, dass seit Jahren ein älterer Mann während der Woche mehrmals mit 2 kleinen Ponys von Gosswil nach Wila und wieder zurück geht. Das kleine Pony führt er stets an seiner linken, und das grössere an seiner rechten Seite. Da mich dies immer erfreut, wenn Eva und ich auf dem Weg zu unserer Einkaufstour vorbeifahren, beschloss ich, dem Mann etwas an das Futter für die Ponys zu spenden, wobei ich immer daran dachte, ihn von der linken Seite her anzusprechen, eben links von seinen kleinen Ponys, weil ich schon von Sfath und auch in der Landwirtschaft gelernt hatte, immer von der linken Seite her an Tiere aller Art heranzugehen. Am 1. Juni ergab sich dann die Gelegenheit für mein Vorhaben, folglich Eva etwa 30 Meter vor dem Mann mit den Ponys das Auto angehalten hat und ich ausgestiegen bin, was ich noch realisierte, dann jedoch einen «Blackout» hatte. Als ich wieder klar denken konnte, lag ich etwa 3 Meter neben der Strasse in der Wiese und hatte gewaltige Schmerzen in der rechten Schulter und im Oberarm. Wie sich dann herausstellte, war ich, ganz entgegen meinem Wissen, Willen und meiner üblichen Verhaltensweise, eben immer linkerseits an Lebewesen heranzutreten, frontal auf den Mann mit den beiden Ponys zugegangen, der die beiden Tiere zusammengebunden und links und rechts an seinen Händen geführt hatte. Die Folge war, dass sich die Ponys aus den Händen des Mannes losrissen und in die Wiese rannten, mich dabei natürlich mitreissend und mich wegschleudernd, weil sie ja zusammengebunden waren. Die Schmerzen waren wirklich gewaltig stark, weshalb mich Eva ohne zu zögern ins Kantonsspital Winterthur fuhr, wo mir bei der ersten Untersuchung mitgeteilt wurde, dass der Arm ausgekugelt sei und folglich wieder eingelenkt werden müsse. Also wusste

ich, was ich zu erwarten hatte, denn eine solche Prozedur hatte ich im Alter von 20 Jahren schon einmal durchgemacht, als ich infolge eines Sturzes eine Treppe hinunter ebenfalls den rechten Arm auskugelte. Dann aber wurde im Spital Winterthur von meiner Schulter und dem Oberarm auch noch ein Röntgenbild gemacht, worauf erkennbar wurde, dass nicht nur der Arm ausgekugelt, sondern die Achselkugel zersplittert und unter dieser auch noch der Oberarmknochen gebrochen war, worauf mir eine Manschette verpasst wurde, um den Oberarm und das verschobene Achselgelenk zu stabilisieren. Danach wurde mir vom Chefarzt eine Operation empfohlen, um ein neues Oberarmgelenk resp. eine neue Gelenkkugel und eine neue Gelenkpfanne aus Titan einzubauen, also ein Schultergelenk resp. ein Kugelgelenk mit einer Gelenkpfanne am Schulterblatt und einer Gelenkkugel am Oberarm. Natürlicherweise bedeckt der Gelenkknorpel sowohl die Gelenkpfanne als auch die Gelenkkugel und ermöglicht dadurch ein optimales Gleiten der Gelenkflächen. Später dann, als es darum ging, mir das Prozedere der Operation auseinanderzusetzen, da erklärte der Assistent-Chirurg die genauen Umstände, wie auch die Risiken der Operation, zu der er erklärte, dass 30 Prozent Sicherheit bestünden, dass alles «gut» gelingen werde. Und seiner Erklärung nach war das Risiko wirklich gross, weil ich einerseits für diese Operation nicht hätte liegen, sondern halbsitzend hätte operiert werden müssen, folgedem der Bluttransport vom Herzen ins Gehirn viel schwieriger gewesen wäre, als wenn ich eben hätte liegen können. Also sagte der Assistent-Chirurg klar, dass ich mit den 30 Prozent der Geling-Sicherheit – und zwar einerseits infolge der Operationsumstände, anderseits bezüglich meiner Aorta-Herzklappenoperation im Jahr 2015 – wirklich ein grosses Risiko hätte, die Operation nicht zu überstehen. Wenn nämlich nicht genügend Blut ins Gehirn gepumpt werde, würden 30 bis 60 Sekunden genügen, dass ein Exitus eintreten könnte. Einiges davon hat er mir auch schriftlich gegeben, und zwar in bezug auf die weiteren Risiken, wenn die Operation gelingen würde. So steht hier in diesem Protokoll, dass 1. die Gefahr für ein Koma bestünde und 2. für einen Herz-Kreislauf-Zusammenbruch, wodurch ich die schwarze Kiste und die Schrauben dazu wohl gleich hätte mitnehmen können, um sie dann zuzuschrauben. Als 3. Risiko wurde eine Armamputation aufgeführt, während an 4. Stelle etwas erklärt wurde, das ich vergessen habe und das ich hier auf diesem Aufklärungsprotokoll auch nicht entziffern kann. Aber was hier alles in dieses Protokoll geschrieben wurde, das kann ich kurz vorlesen:

Diagnose: Vershobener Bruch des Oberarmknochens links in mehreren Teilen bei schlechter Knochenqualität und wahrscheinlich Durchblutungsstörungen des Kopffragments, vorgeschädigte Rotationsmanschette.

Dass bei dieser Prognose von «links», also vom linken Arm die Rede ist, während es sich in Wirklichkeit um den rechten Arm handelt, darüber kann hinweggesehen werden. Und was als «Bruch des Oberarmknochens links in mehreren Teilen» bezeichnet wird, bedeutet, dass die Gelenkkugel effektiv zersplittert und der Oberarm direkt unter dieser durchgehend gebrochen ist.

Ohne Operation: Funktionsstörung, chronische Schmerzen, Fehlstellung, Durchblutungsstörung der einzelnen Fragmente, Kopfnekrose.

Dies also die Prognose, wenn eine Operation ausgeschlagen wird. Dazu habe ich im Internet nachgesucht, was in bezug auf eine Kopfnekrose zu verstehen ist, wozu ich dann folgendes gefunden habe und nun weiss, dass es auch noch eine Hüftkopfnekrose gibt, wobei aber in meinem Fall eine Humeruskopfnekrose gemeint ist:

1. Unter der Humeruskopfnekrose- oder Oberarmkopfnekrose versteht man das Absterben des Knochens vom Oberarmkopf –oft aus unbekannten Gründen und in unterschiedlichem Ausmass. Infolgedessen wird der Knochen des Oberarmkopfes weich und in der Belastungszone weniger tragfähig. Das führt dazu, dass die Oberfläche und der Knorpel an der Oberfläche des Oberarmkopfes sich – unterschiedlich stark – deformieren. Derart geht das Gelenk kaputt.
2. Der Schmerz im Oberarm nimmt über Wochen und Monate langsam immer mehr zu. Er wird in der Schulter oder im Oberarm empfunden und quält die Betroffenen auch nachts. Durch die schmerzverursachende Schonhaltung kann sich im Laufe der Zeit eine Bewegungseinschränkung der Schulter bis hin zur Schultersteife ausbilden. Ein Knacken und/oder Reiben kann ausnahmsweise einmal auftreten. Meistens ist die Erkrankung dann aber schon weiter fortgeschritten.
3. Unbehandelt mündet der Verlauf der Humeruskopfnekrose resp. Oberarmkopfnekrose in einer Zerstörung und Deformierung des Oberarmkopfes. Aufgrund der Durchblutungsstörung erweicht der Knochen und ist nicht mehr tragfähig genug. Der Knochen verformt sich und der Oberarmkopf entrundet. Das führt schlussendlich zu einem Verschleiss im Schulterhauptgelenk – mit entsprechendem Reiben, Schmerzen, Gebrauchsunfähigkeit und Bewegungseinschränkung.
4. Unbehandelt erweicht bei der Humeruskopfnekrose der Knochen infolge der Durchblutungsstörung im Oberarmkopf immer weiter. Das bedeutet, er wird weniger tragfähig und seine Oberfläche sackt ein. Sie deformiert sich. Folglich läuft das Schultergelenk nicht mehr rund, es kommt zu Abrieb des Knorpels/Knochens in der Schulter. Das führt dazu, dass sich die Schmerzen in der Schulter im Laufe der Zeit und mit zunehmender Humeruskopfnekrose meistens verschlimmern. Im Röntgen oder CT/Kernspintomogramm kann man die zunehmende Entrundung des Oberarmkopfes und Verschmälerung des Schulterhauptgelenkspaltes

erkennen. In weiterer Folge wird das Schultergelenk immer steifer und die Zerstörung und Schmerzen in der Schulter derart deutlich, dass ein/der Einbau eines künstlichen Schultergelenkes (Schulterprothese) notwendig wird.

Dies also ist gemäss diesem Aufklärungsprotokoll für den Fall ohne Operation und ohne Einsetzung einer künstlichen Gelenkkugel und einer neuen Gelenkpfanne aus Titan prognostiziert, wobei aber in bezug auf eine Operation folgendes hier steht:

Mit Operation: Verschiedene Verfahren möglich (Rekonstruktion, anatomische Teilprothese, inverse Prothese). Ziel ist eine möglichst gute Funktion und Schmerzfreiheit mit Erhalt der Selbständigkeit.

Behandlungsalternativen:

Keine Operation: Chronische Schmerzen und Schulterversteifung wahrscheinlich

Teilprothese: Eine schlechtere Funktion ist zu erwarten

Rekonstruktion: Nicht zu empfehlen aufgrund des Bruchmusters (eingeschränkte Durchblutung, avitale Knochenanteile)

Operation:

1. Eingehen auf den Oberarmkopf, Eröffnen des Rotationsintervalls und Absetzen der langen Bicepssehne
2. Entfernen der Kopffragmente, die knöchernen Ansätze der Muskulatur werden angeschlungen
3. Einstellen der Pfanne und Vorbereiten für die Pfannenkomponente
4. Anbringen dieser Komponenten mit Schrauben (zementfrei) in der richtigen Ausrichtung
5. Vorbereiten des Oberarmschaftes (Markraum)
6. Einzementieren der Schaftkomponente
7. Reposition der Prothese und Reflexation der vorbereiteten Tuberkel, Unterfüttern mit eigenem Knochen
8. Evtl. Fixation der langen Bicepssehne
9. Evtl. Redondrainage, schichtweiser Wundverschluss
10. Trockener Verband und Abduktionskissen

Mögliche allgemeine Komplikationen:

1. Bluterguss mit nötiger Reoperation ist selten
2. Infektion lokal – meist Gelenk-Mitbeteiligung – Folgeoperation nötig
3. Wundheilungsstörung, Thrombose und Lungenembolie

Mögliche operationsspezifische Komplikationen:

1. Nervenschädigung oder Irritation durch Operationszugänge, hier v.a. der Nervus axillaris (Erklärung Internetauszug: Der Nervus axillaris [«Achselnerv»] ist ein Nerv des Plexus brachialis. Er hat beim Menschen

seine Wurzeln im Rückenmark zwischen 5. und 7. Halssegment (C5–C6), bei Haustieren in C6–C8)

2. Selten Verletzung von Blutgefässen oder Nerven, die in den Arm führen
3. Langfristig mögliche Bewegungseinschränkung im Schultergelenk, Auslockern der Prothese, Prothesenluxation
4. Knochenbruch während Operation oder später (periprothetische Fraktur), Akromionbruch
5. Vereinzelt kommt es zu einem übersteigerten Knochenabbau mit stark entzündlichen Erscheinungen und Schmerzen (Komplexes regionales Schmerzsyndrom)

Spezielle Risikofaktoren des Patienten EAM:

1. Koma,
2. HK (HerzKreislaufversagen),
3. Amputation,
4. ...? (kann nicht gelesen/entziffert werden)

Besondere Bemerkungen:

Eine Funktionseinbusse der Schulter bleibt häufig

Das also ist der Beschrieb der fachärztlichen Erklärungen zur Operation bezüglich meiner Unfall-Verletzung, wobei die Operation für Montag, den 19. Juni 2018, um 11.30 h angesetzt war. Als mir dann jedoch später der Assistent-Chirurg in bezug auf meinen Fall die Operationsrisiken erklärt hatte, befielen mich seltsame Gedanken und Gefühle, die mich veranlassten, die Operation nicht durchführen zu lassen. Und damit hat es sich, denn seither bemühe ich mich selbst, den Arm wieder unter Kontrolle zu bringen, und zwar indem ich selbst allerlei Bewegungsübungen mache und damit auch gute Erfolge erziele, denn wie ihr sehen könnt, kann ich den Arm schon gut bewegen.

Ptaah:

68. Deine Beweglichkeit mit deinem Arm erstaunt mich sehr, denn was du zuwege bringst, ist nach nur 2 Monaten nach dem Unfallgeschehen eigentlich nicht möglich, und zudem müsste dir jede Bewegung grosse Schmerzen bereiten.

Billy:

Du hast ja auch bei deinen Besuchen in der letzten Zeit gesehen, dass ich immer wieder Bewegungsübungen gemacht habe und dabei jedesmal grosse Schmerzen aufgetreten sind, aber ich denke, dass ich eben nur dann meinen Arm wieder gebrauchen und zur Funktion bringen kann, wenn ich die Schmerzen ertrage und bezüglich der Bewegungsübungen nicht nachlasse. Also achte ich einfach nicht auf diese und lasse sie einfach verrücktspielen, auch wenn es manchmal schwerfällt, doch

Hauptsache ist, dass der Arm wieder bewegungsfähig wird, und zwar egal, ob mir der Schmerz manchmal beinahe das Gehirn zerspringen lässt.

Quetzal:

66. Was du vorgelesen hast aus dem Aufklärungsprotokoll entspricht einer barbarischen Stümperei, jedoch nicht medizinischem Wissen und Können.

Billy:

Du vergisst, dass ich hier auf der Erde lebe und das medizinische Wissen der Erdlinge noch ungeheuer weit hinter dem zurücksteht, was bei euch Plejaren gang und gäbe ist.

Quetzal:

67. Das ist natürlich so, doch trotzdem ist es barbarisch und stümperhaft, und dazu frage ich mich, wie du dich damit zurechtfinden kannst.

Ptaah:

69. Er macht sich seine eigene Medizin, indem er sich mental richtig verhält und auch nach eigenen Möglichkeiten alles Notwendige macht.

70. Natürlich weiss ich das, doch trotzdem erstaunt es mich immer wieder, wie Eduard mit solchen auf ihn einwirkenden Geschehen zurechtkommt und auch grosse Schmerzen verkraftet, wie diese im Fall der schweren Verletzung wirklich sehr behindernd sein müssen.

Billy:

Du solltest darüber nicht zu fachsimpeln beginnen, und zudem ist ja wohl alles gesagt und erklärt, was ihr wissen wolltet. Also soll mit dem Gesagten und Erklärten genug sein, und zwar auch damit, dass mir nicht gesagt werden muss, wie lange Monate die Schmerzen noch anhalten werden und ich fleissig weiter Bewegungsübungen machen muss, damit der Arm wieder in Ordnung kommt.

Ptaah:

71. Natürlich, aber wie du schon 2 Monate nach dem Unfallgeschehen deinen Arm ohne fachliche medizinische Eingriffe und Hilfe wieder bewegst und gebrauchen kannst, das ist für mich trotzdem mehr als nur äusserst erstaunlich.

Billy:

Es ist eben immer so, dass selbst etwas und zudem genügend getan werden muss, wenn ein grüner Zweig erklommen werden will. Also will auch ich dazu sehen und alles erdenklich Mögliche dazutun, damit mein Arm wieder voll funktionsfähig wird, und zwar auch dann, wenn die Schmerzen verrücktspielen, was eben besonders bei den Bewegungsübungen und bei bestimmten Arbeitsverrichtungen der Fall ist, wie auch ganz speziell, wenn ich am Computer arbeite. Beim Ganzen hoffe ich nur, dass ich es wirklich schaffe und die üblen Risikodiagnosen nicht zur Geltung kommen, wie diese als Folgen in bezug auf eine Nichtoperation schwarzgemalt wurden. Doch jetzt sollte wirklich genug davon gesprochen worden sein, denn es gibt wichtigere Dinge zu erörtern, wie z.B. etwas, das die Todesrune-«Friedens-zeichen» betrifft, das sogenannte CND-Symbol, wobei dazu einiges erklärt sein sollte, weil dieses angebliche «Friedenssymbol» ungeheuer viel Schaden und Unheil anrichtet und die Erdlinge nicht begreifen, dass dieses falsche Symbol der Ursprung für Unfrieden, Krieg, Hass, Tod und Verderben usw. ist. Dies ganz im Gegensatz zum wirklichen Friedenssymbol, wie dies Nokodemion schon vor Millionen von Jahren entworfen, erschaffen und es auch als Geisteslehresymbol in die Geisteslehre eingebracht hat.

Ptaah:

72. Darüber ein andermal zu reden und verschiedene Punkte klarzulegen, das dürfte wohl notwendig sein.

Quetzal:

68. Das denke auch ich, denn wenn ich all die immer häufiger und stetig mehr ausartenden negativen und böartigen Geschehen und Verhaltensweisen der Erdenmenschen betrachte, dann ist es unumgänglich, das Thema neuerlich aufzugreifen, um die Gefährlichkeit des unsinnigen falschen Symbols mit der Todesrune aufzuzeigen, das in keiner Weise Frieden bringt, sondern gegenteilig durch äusserst negative sich verbreitende Schwingungen nur böartiges Unheil, wie auch Unfrieden, Hass, Aufstand, Krieg, Unzufriedenheit sowie Zerstörung und Verderben bewirkt.

Billy:

Die Todesrune, wie auch andere, hat ihren Ursprung im germanischen Kulturkreis, wie Odin resp. Wotan und Thor resp. Donar. Seit Jahrhunderten haben die geheimnisvollen Inschriften die Phantasie von sogenannten Wissenschaftlern und Laien angeregt, wie sie aber auch in modernen Mythen von sich reden machen. Heutzutage werden Runen besonders in Europa, wie aber auch sonst in aller Welt, mit Nazis und Neonazis in Verbindung gebracht, und zwar teils zu Recht, denn im 3.

Reich wurde von Diktator Adolf Hitler ein Kult um die Runen betrieben. Tatsache ist aber, dass auch in der heutigen Zeit, also über 70 Jahre nach dem 3. Weltkrieg von 1939–1945, von vielen wirren Nachahmern der einstigen NAZIS, die sich dumm und dämlich als Jungnazis outen, die Todesrune und andere Runen als Erkennungszeichen genutzt werden. Das schaden- und unheilbringende falsche Friedens- resp. Peace-Zeichen, das falscher- und friedenszerstörenderweise einen auf dem Kopf stehenden Lebensbaum darstellt, ist in der linken Szene und bei Friedensaktivisten äusserst beliebt, wobei diesen Unbedarften, Ungebildeten und in bezug auf das falsche Friedenssymbol Irreführten jedoch nicht bewusst ist, und zwar bis heute nicht, dass sie mit diesem falschen Symbol Schaden, Unfrieden, Krieg, Mord und Totschlag fördern. Populär wurde das falsche Friedenszeichen, das effectiv ein Todeszeichen ist, durch die Hippies, die daraus für sich ein Markenzeichen machten. Bei dem Runensymbol handelt es sich nämlich effectiv um eine Rune, die nicht Frieden, sondern Tod und Verderben bedeutet. Beinahe niemand weiss, dass das weltweit gebräuchliche Friedens-Zeichen eigentlich eine Rune und das Symbol des Todes ist. Als Friedens-Zeichen müsste die Rune das Leben stilisieren, folgedem das Symbol einen nach oben wachsenden Baum darstellen müsste, der effectiv Leben beziehungsweise den Beginn des Lebens versinnbildlicht. Der umgekehrte Lebensbaum jedoch, wie er im falschen Friedens- resp. Peace-Symbol dargestellt wird, steht für den Tod und das Ende des Lebens. Als Symbol der Friedensbewegung tauchte die Todesrune erstmals 1958 in London auf, beim allerersten Ostermarsch, wobei dieses falsche Friedenssymbol in Dummheit und Dämlichkeit für die «Kampagne für nukleare Abrüstung» gewählt wurde, weil damit gezeigt werden sollte, dass Atomwaffen den Tod bedeuten – und zwar den Tod von Millionen von Menschen. Effectiv war dieses keltische Todessymbol früher auch ein Symbol eines satanischen Segensspruchs während Ritualen. Dieses Symbol wurde auch von Yasser Arafat, Richard Nixon, Winston Churchill und Stewart Meacham, Company-Vorsitzender des Neuen Mobilmachungskomitees von Reds verwendet, wobei der englische Premierminister Winston Leonard Spencer Churchill erklärte, dass das Zeichen für Sieg verwendbar sei. Zu bedenken ist dabei, dass Winston Churchill einer der eingeweihten «Elite» und ein Freimaurer war, persönlich ein Sitzenbleiber und Schulhasser, als Politiker ein bösartiger Kriegstreiber und Gauner, dem aber trotzdem ein Nobelpreis verliehen wurde, wie das auch bezüglich anderer unverdienter und unwürdiger Nobelpreisempfänger geschehen ist. Er war ein Mann, der am wahrscheinlichsten die äusserst schlechte Bedeutung dieses Symbols kannte und in dieser schlechten Weise auch dachte und handelte, obwohl er versuchte, sich selbst und seinem Verhalten eine Verschönerung zu geben. Eine Tatsache wie die, dass er eigentlich derjenige war, der im let-

zten Weltkrieg, den Hitler ausgelöst hatte, alles daran setzte, die USA mit ihrer Armee nach Europa zu lotsen und sich gesamthaft weltweit in den Krieg einzumischen, dürfte schon genügen, um die bösartige Gesinnung von Churchill offenzulegen. Wie ich aus Erzählungen von Sfath weiss und halbwegs noch einiges erinnerungsmässig zusammenbringen kann, was er mir erklärte von diversen Geschehen in bezug auf die ersten Jahre des Weltkriegsbeginns, die ich nur aus seinen Erklärungen kenne, wie eben auch die Tatsache, dass Winston Leonard Spencer Churchill aus dem britischen Hochadel stammte und derjenige war, der aus London eine schwer befestigte Stadt gemacht und diese im Zentrum mit betonierten Maschinengewehrnestern ausgebaut hatte, demzufolge sie keine «offene Stadt» mehr war. Der Grund dafür war, weil die Hitler-Luftwaffe begann, militärische Anlagen in der Nähe der Stadt anzugreifen, wobei der Hitler-Befehl jedoch die strenge Weisung enthielt, die Stadt als solche nicht anzugreifen, wie mir Sfath damals erklärte. Also griffen dann die Nazibomber – es war, wenn ich mich richtig an die Erklärung von Sfath erinnere, in der Nacht vom 23. auf den 24. August 1940 –, deutsche Nachtbomber, die Öltanks nahe einer Stadt an. Dabei wurden sie jedoch von einer Staffel britischer Hurricanes-Jagdmaschinen resp. Abfangjägern angegriffen und abgedrängt, wobei die Nazibomber infolge eines Navigationsfehlers ihre Bombenanlagen auf Dockanlagen in East London abwarfen. Die Dockanlagen galten als militärische Anlagen, doch Hitler akzeptierte die Fehlbombardierung nicht und liess die Bomberbesatzungen vor ein Kriegsgericht stellen, von dem sie degradiert und zur Infanterie versetzt wurden. Für Churchill war dieser Bombenangriff genau das, worauf er gewartet hatte, denn das gab ihm den Grund dafür, in den USA seine Kriegshetzerei gegen Nazideutschland zu betreiben, insbesondere auch, um den damaligen US-Präsidenten Roosevelt zu überreden, die US-Streitkräfte zu mobilisieren, nach Europa zu kommen und in die Kriegshandlungen einzugreifen und massiv mitzuwirken. Als Vergeltung erliess Churchill darauf den Befehl, eine ganze Serie von Bombardierungen auf Berlin und damit auf die Zivilbevölkerung durchzuführen, eben einerseits offiziell als Rache, andererseits jedoch, um Hitler zu reizen und ihn zu veranlassen, auch gegen die Zivilbevölkerung und die Hauptstadt Englands mit Bombardierungen vorzu gehen. Also erfolgte in der Nacht vom 25. auf den 26. August das erste Bombardement auf Berlin, wobei über 80 Bomber eingesetzt wurden. Rund 30 Besatzungen behaupteten dann, dass ihre Bomben Berlin getroffen hätten, während rund 30 andere die Stadt nicht finden konnten. Von den restlichen Bomberbesatzungen mussten einige unverrichteter Dinge nach England zurückkehren und natürlich ihre Bombenlasten einfach irgendwo wahllos abwerfen, weil sie damit nicht mehr hätten landen können. Gemäss den Erklärungen von Sfath wurden, wenn ich mich richtig erin-

nere, 5 Bombermaschinen von der Nazi-Flugabwehr abgeschossen. Churchill ordnete aber noch weitere solcher Bombenangriffe an, die wohl erfolgten, jedoch ebenso um nichts besser verliefen als der erste Angriff, der wohl Menschenleben kostete, jedoch sonst kaum nennenswerten Schaden in Berlin angerichtet hatte. Durch diese von Churchill befohlenen Bombenangriffe steigerten sich laufend die Verluste von Besatzungen und Maschinen, wodurch er in Erklärungsnot verfiel und einen Ausweg suchte, wobei dieser darin bestand –was er ja bereits hinterhältig in der Hoffnung geplant hatte in bezug auf seine Provokation mit der Bombardierung von Berlin –, dass die USA nunmehr einen Kriegseintritt gegen Hitler in Betracht ziehen würden, wenn er die USA danach ersuchen und die Gefahr der Bombardierung Londons ins Feld führen würde. Also wurde er beim amerikanischen Botschafter, Joseph Kennedy, vorstellig und fragte an, ob die Bombardierung Londons Grund genug sei, damit die USA in das Kriegsgeschehen eingreifen würden, wie US-Präsident Roosevelt dies im Jahr 1939 angedroht hatte, als er die kriegführenden Staaten in Europa gewarnt hatte. Der amerikanische Botschafter, Joseph Kennedy, durchschaute die Intrige von Churchill und gab ihm dementsprechend eine absagende Antwort, wobei er aber doch wissen wollte, wie weit Churchill gehen würde, um seine Pläne verwirklichen zu können.

Tatsächlich durchschaute er die heimtückischen Kriegsmachenschaften von Churchill in bezug auf das englische Bombardierungstreiben in Nazi-Deutschland sowie die Reaktion der nazi-deutschen Angriffe auf London, um den US-Präsidenten Roosevelt und die US-Regierenden erzwingend so weit bringen zu können, dass US-Amerika in den Krieg in Europa eingreifen würde. Botschafter Joseph Kennedy wusste zudem einiges mehr als nur das, weshalb er Churchill aus gutem Grund auch misstraute. Dazu aber kann ich nichts sagen, weil ich die effektiven Fakten vergessen habe, weshalb ich dich, Ptaah, fragen will, ob du diesbezüglich noch das Notwendige dazu sagen kannst?

Ptaah:

73. Das kann ich, denn bezüglich dieser gesamten Geschehen habe ich mich eingehend damit befasst.

74. Churchill war sehr genau informiert in bezug darauf, dass Lord Philip Henry Kerr, 11. Marquess of Lothian, ein britischer Politiker, Journalist und Diplomat und damals Botschafter in Washington, von Hitler ein sehr günstiges Friedensangebot unterbreitet worden war, was jedoch Churchill völlig wider seine kriegslüsternen Pläne und den Hass sowie die Rachsucht wider Adolf Hitler ging.

75. Er war sehr bemüht darum, Churchill von seinen Kriegsplänen abzubringen und hat ihm in dieser Folge geraten, dass er sich zurückhalten und seine böartigen und kriegsfördernden Pläne aufgeben

und keine negative Aktivitäten unternehmen soll, wodurch die Bemühungen um Frieden scheitern würden.

76. Auch US-Präsident Roosevelt war in diese Sache verwickelt und willens, dem Anliegen des deutschen Diktators beizupflichten und das Notwendige zu tun, um Frieden zu halten und einen Krieg zu vermeiden, bei dem die USA in der Weise mitwirken sollten, sich nicht in die NAZI-Politik und nicht in deren Kriegswahn einzumischen.

77. Also war auch US-Präsident Roosevelt der Meinung und darum bemüht, dass das Friedensangebot nicht leichtfertig ausgeschlagen werden sollte.

78. Diese Tatsache und das ganze Drum und Dran war jedoch absolut geheim und sollte nicht publik werden, folgedem das englische Unterhaus ebenso nicht darüber informiert wurde wie auch nicht das englische Volk und auch die Weltöffentlichkeit nicht, folgedem also niemals publik wurde, dass das deutsche Volk mit Hilfe der Amerikaner geheimerweise Frieden schliessen wollte, und zwar ehe die USA in Europa aktiv werden sollten.

79. Und Tatsache war auch, dass Churchill, weil er in seiner Kriegshetzerei lebte, auch wirre Träume hatte, wie z.B. einen, bei dem er während einer deutschen Invasion gefangen genommen und gefoltert wurde, was jämmerliche Angst in ihm auslöste, was ihn veranlasste, in Spanien und Schweden Kriegsverbündete zu suchen.

80. Doch als er sich dann gemäss der tatsächlichen Situation der Kriegsführung von Hitler sicher wurde, dass keine Invasion erfolgen würde, da wurden seine kriegshetzenden Reden immer provozierender, schlimmer und gar fanatischer, um das englische Unterhaus und die Bevölkerung zu überzeugen, dass Hitler ein grenzenloser Feind Englands sei.

81. Und in dieser Weise betrieb er für seine Kriegshetzerei Propaganda, obwohl er, wie auch Joseph Kennedy, sehr genau wusste, dass Hitler keinerlei Feindschaft gegen England hatte, wie es ihm auch nicht in den Sinn kam, England anzugreifen.

82. Churchill erfuhr dann jedoch, dass Adolf Hitler zum Jahrestag des «Bierhallenputsches» sprechen wollte, resp. über den gescheiterten «Hitlerputsch», der am 8. November 1923 in München stattgefunden hatte, bei dem es darum ging – unter der Parteiführung der NSDAP, eben von Adolf Hitler sowie Erich Ludendorff und weiteren Beteiligten –, durch einen bewaffneten Putsch die Regierung in Berlin abzusetzen und selbst die Macht in Form einer nationalen Diktatur zu ergreifen.

83. Das jedoch misslang gründlich, weil sich die rechtsradikalen Kräfte alsbald gesamthaft von Hitler, seinen Ideen und Umsturzplänen distanzieren, nachdem sie sich erst mit ihm verbündet hatten.

84. Dadurch misslang auch sein Versuch, rechtskonservative Kreise in der bayerischen Regierung und Verwaltung zu gewinnen, wobei diese dann beim Umsturzversuch ebenso nicht mitmachten, wie auch die Reichswehr nicht, folgedem das umstürzlerische Vorhaben scheiterte und auch der «Marsch zur Feldherrnhalle» durch die Bayerische Landespolizei mit Gewalt gestoppt wurde, was 20 Tote forderte.

85. Hitler wurde daraufhin eingekerkert, jedoch nach seinem Prozess bereits am 20. Dezember 1924 wieder freigelassen, doch brachte der Putschversuch auf lange Sicht gesehen für ihn ebenso bedeutende Folgen wie auch für Bayern.

86. Was jedoch Churchill betraf, der weiterhin kriegsaufwiegelnd gegen Deutschland hetzte, so befahl er wieder neue Angriffe gegen das «Hitlerreich», und zwar diesmal infolge des Jahrestages des «Bierhallenputsches» einen Bombenangriff auf München, wobei er mit mehr als 50 Bombern angriff und die NAZI-Flugabwehr 11 britische Maschinen abschoß.

87. Das Ganze war jedoch ein Fehlschlag, denn wie schon bei den Bombardierungen in Berlin, entstand auch in München kein ernsthafter Schaden.

88. Und die Idee von Churchill, Hitler bei seiner Rede durch den Bombenangriff zu töten, entsprach nur einer hoffnungsvollen Illusion, denn als das Bombardement erfolgte, war Adolf Hitler überhaupt nicht in München.

89. Dies ärgerte Churchill sehr, weshalb er auf diesen sinnlosen Angriff in München schon bald einen weiteren folgen liess, wobei er falsch einschätzte, dass er damit sein angeschlagenes Prestige wieder festigen könne.

90. Also befahl er eine neue Bombardierung auf Berlin, wobei er in seinem Wahn glaubte, er könne damit etwas Phänomenales erreichen, wenn er zu dem Zeitpunkt Berlin bombardiere, wenn der russische Aussenminister Molotov in Berlin eintreffe, um mit Hitler Gespräche zu führen.

91. Also befahl Churchill eine gewaltige Bombardierung Berlins, um, wie er dümmlich verlauten liess, «Molotov zu begrüßen», wobei er über 50 Bomber abkommandierte, die Berlin grossteils in Trümmer legen sollten, die mit ihren Bomben aber, wie bei den ersten und früheren Bombardierungen, nur geringen Schaden anzurichten vermochten und wobei von der NAZI-Flugabwehr gegen 20 Bomber abgeschossen wurden.

92. Zudem war es auch diesmal so, dass die meisten Besatzungen der Bombenflugzeuge nicht in der Lage waren, ihre ihnen zugewiesenen Ziele zu finden.

93. Leider wurden jedoch eine Schule und ein Krankenhaus getroffen, und das war dann der Auslöser dafür, dass Hitler gegen England zu wüten be-

gann und die Serie der Vergeltungsaktionen auslöste.

94. Was nun jedoch das unsinnige Friedenssymbol betrifft, das fälschlicherweise mit der Todesrune dargestellt wird, so haben wir darüber schon früher gesprochen und festgestellt, dass durch dieses Symbol nicht Frieden gefördert wird, sondern Unfrieden, Unheil, Unglück, Terror, Krieg, Aufstand, Tod und Verderben.

95. Und dies hat sich seit dem Entstehen des Symbols immer und immer wieder bewiesen und wird es auch weiterhin beweisen, denn dieses Todessymbol, das unsinnigerweise von den Erdenmenschen nichtverstehtend als falsches Friedenssymbol erachtet und daher missbräuchlich benutzt wird – weil sich die Benutzenden der negativen und gar gefährlichen Schwingungswirkung dieses Symbols nicht bewusst sind, hoffen sie irrend und wirr auf eine positive Wirkung, die jedoch wahrheitlich nie eintreten, sondern in jedem Fall immer negativ und bösartig ist und es folgedem auch bleiben wird.

96. Die Todesrune, die unsinnig, irrig und unbedacht von zahllosen uneingeweihten, wie aber auch esoterisch gläubigen Erdenmenschen als angebliches Friedenssymbol benutzt und verehrt wird, findet auch Verwendung als Logo der Kriegs- und Atomgegner, wie es aber auch bei der Hippiebewegung hoch im Gebrauch war, die einer Kontra-Kultur entsprach, die in den Vereinigten Staaten Mitte der 1960er Jahre entstanden war und die die Werte der patriarchalischen und kapitalistischen bürgerlichen Gesellschaft radikal in Frage stellte, und zwar sowohl im Bereich der Kunst als auch im Bereich des individuellen, sozialen und politischen Lebens.

97. Auch in der heutigen Zeit ist das Todesrune-Symbol als falsches Friedens- resp. Peace-Symbol noch beliebt, wie auch als Symbol in der Musik und Modebranche, wobei dieses Symbol auch da grosse Unruhe bringt, und zwar insbesondere seit Mitte der 1980er Jahre, denn seither ist die bis dahin meist harmonische Musik mancherlei Richtung völlig disharmonisch geworden und bis zur heutigen Zeit gar völlig unmelodisch, misstönend, unrein, dissonant, unsauber und also kakophonisch völlig ausgeartet.

98. Und dies ist sowohl – wie du einmal gesagt hast – in bezug auf das Geschrei, Gejaule, Geheul und Krakeelen der sogenannten «Sänger» und «Sängerinnen» der Fall, wie auch hinsichtlich des instrumentalen Gerassels, Dröhnens, Radaus und ohrenbetäubenden Spektakels, wenn ich nochmals deinen Wortgebrauch nutzen darf.

99. Es ist wirklich kein Symbol des Friedens.

100. Die Entstehung des absurden, falschen und irrationalen Todesrune-Friedenssymbols beruht auf den 2 Buchstaben N und D aus dem Winkeralphabet, wobei diese Symbolunsinnigkeit 1958 durch den britis-

chen Künstler Gerald Holtom für Atomkriegsgegner und ihren ersten grossen Friedensmarsch in London entworfen wurde.

101. Diesbezüglich handelte er im Auftrag der britischen Kampagne zur nuklearen Abrüstung (Campaign for Nuclear Disarmament, kurz CND), und zwar zum Zweck des weltweit ersten Ostermarsches in London, hin zum Kernwaffenforschungszentrum in Aldermaston.

102. Was Holtom jedoch kreierte, war ein sehr friedensnegatives Symbol, das bis heute Verwendung findet und in der ganzen Welt durch dessen Anwendung und den daraus im Bewusstsein der Erdenmenschen hervorgerufenen negativen Schwingungen viel Unheil anrichtet.

103. Die Erklärung von Holtom zu seinem törichtem und unlogischen Symbolentwurf lautete, dass das Symbol aus den 2 Buchstaben N und D des Winkeralphabets bestehe und für «Nuclear Disarmament» resp. «nukleare Abrüstung» stehe.

104. Dass sich der Künstler bei seinem falschen Todesrune-Friedenssymbol ausgerechnet bei einer Zeichensprache aus dem Krieg bedient hat, war nicht nur eigenartig und verwirrend, denn die Todesrune resp. das Todessymbol war noch wenige Jahre zuvor oft in Verwendung und stand für Tod und Verderben.

105. Auch im 3. Reich resp. NAZI-Reich wurde durch auf alles Arische versessene NAZIs die alt-germanische Yr-Rune – die auf den Kopf gestellt wurde –, also das heutige falsche Friedenssymbol, zu einem ihrer Hauptsymbole, denn die SS resp. «Schutzstaffel» nutzte dieses Symbol für den Tod, folgedem die Todesrune auch für Sterbeanzeigen, für das Sterbedatum und als Aufschrift auf Grabsteinen Verwendung fand.

106. Dies eben statt des üblichen genealogischen Zeichens, d.h. ein religiöses Kreuz.

107. Doch den eigentlichen Ursprung hatte das Symbol noch früher, nämlich in der Neuzeit des aufkommenden Christentums, und zwar im ersten Jahrhundert als Symbol der Christenverfolgung in Rom.

108. Damals verfolgte Kaiser Nero die Christen in Rom und liess sie brutal hinrichten, wobei auch Apostel Petrus mit dem Kopf nach unten gekreuzigt worden sein soll, wie gefälschte apostolische Schriften beweisen sollten.

109. Diese Lüge diene jedoch dazu, um Petrus zu heiligen und das angeblich umgedrehte «Christus»-Kreuz für den damaligen Herrscher zum Symbol der Gotteslästerung und der Christenverfolgung zu stempeln.

110. In Christenkreisen wurde dann das vorgeblich umgekehrte resp. auf den Kopf gestellte «Kreuz» als das «Nero-Kreuz» bezeichnet.

111. Wahrheitlich war das «Kreuz» auch kein solches im Sinn eines Christuskreuzes, sondern ein natürlicher dicker Baumast mit einer ypsilonförmigen Astgabelung, wie viele römische Kreuzigungs-«Kreuze» es waren.

112. Auch Petrus wurde an einem solchen Baumast-Ypsilon gekreuzigt, das senkrecht aufgerichtet war, wie jedes Baumastypsilon oder handgezeichnete Kreuz, woran die Erdenmenschen gekreuzigt wurden.

113. Und das Zeichen für die Kreuzigung von Paulus wurde derart geformt wie die germanische Todesrune, folgedem es nicht anders aussah als das heutige irrwitzige und falsche Todesrune-Friedenssymbol.

114. Mehr ist dazu nicht zu erklären.

Billy:

Danke für deine Ausführungen. Die Todesrune als falsches Friedenssymbol wird in der Esoterik auch als Krähenfuss, Druidenfuss oder Hexenfuss bezeichnet, doch wirklichkeitsgemäss steht es noch heute, wie seit alters her, für Tod, Unheil, Verderben, Krieg und Disharmonie. Ein französischer Esoteriker, Dr. Gérard Encausse oder so ähnlich ist sein Name, bezeichnet die Todesrune in der «Wissenschaft des Okkultismus» («Traité de Science Occulte») als beliebtestes Symbol aller Jahrhunderte unter Okkultisten. Was ich aber erstaunlich finde, ist die Tatsache, dass sich ein so doppeldeutiges falsches Friedenssymbol in der ganzen Welt durchsetzen und bisher so viel Unheil anrichten konnte, weil die Erdlinge so dumm sind, dass sie das Böse nicht erkennen und nicht verstehen können, was aus diesem Katastrophensymbol hervorgeht.

Quetzal:

69. Leider ist das tatsächlich so, wie du sagst, denn das Gros der Erdenmenschen treibt in einer krankhaften Verbohrtheit durch das Leben, wobei diese Trotzköpfigkeit derart von Sturheit und Starrsinnigkeit geprägt ist, dass die Erdenmenschen sowohl von ihrem religiösen Fanatismus resp. von ihrem Glauben ebenso nicht mehr abkommen können wie auch nicht von ihrer einmal gefassten falschen Meinung.

70. Ihre Verbohrtheit beruht auch auf einer Beratungsresistenz, die verhindert, dass ein guter Ratschlag erteilt werden kann, woraus auch resultiert, dass sich die Verbohrtheit im negativen Sinn zur kaum mehr auflösbaren Borniertheit, Festgefahrenheit, Dominanz, Verbissenheit und Verkrampftheit, wie auch zum Fanatismus und zur Härte formt und letztendlich unter Umständen zur Einsamkeit und Isolation führt.

Billy:

Verbohrtheit gibt es aber auch im positiven Sinn, und zwar in Form von tiefgreifender Ausdauer resp. Beharrlichkeit, was in gutem und positivem Sinn auch als Obstination resp. Hartnäckigkeit, Unnachgiebigkeit, Verbissenheit und Zähigkeit definiert und verstanden werden kann. In dieser Weise kann die Verbohrtheit resp. das Verbohrtsein also positiv an-

nehmbar ausgelegt und begriffen werden, folgedem es Gültigkeit hat in bezug auf Stärke, Beständigkeit, Ehrlichkeit, Festigkeit, Friedfertigkeit, Geradlinigkeit, Gütigsein, Hartnäckigkeit, Hilfsbereitschaft, Lernen, Liebe, Zähigkeit und Zielstrebigkeit. In bezug auf eine gute Verbohrtheit sind auch alle Werte altruistischer Formen zu nennen, wie das Entgegenkommen, die Edelmütigkeit und Freundlichkeit, das Gemeinnützigsein, die Gutherzigkeit, Gutmütigkeit, Herzlichkeit, Liebenswürdigkeit und das Mildtätigsein sowie das Mitfühlendsein, die Nachsichtigkeit, Sanftmütigkeit, Selbstlosigkeit und das Uneigennützigsein, Unegoistischsein, die Warmherzigkeit, das Wohlwollendsein und Wohltätigsein, letztlich aber auch das Gnade-walten-Lassen. Dazu habe ich von Sfath gelernt, dass der Ursprung des Begriffs Verbohrtheit vom Bohren resp. davon kommt, wenn ein Loch in etwas gebohrt wird, wobei die Rede für Menschen, die eine Verbohrtheit an den Tag legen, die Benutzung des Begriffs «Verbohrtheit» und «Verbohrtsein» schon im 10. Jahrhundert verwendet wurde, demgemäss kann Verbohrtheit also auch in positivem Sinn bedeuten, dass ein Mensch wirklich entschieden bei einer Meinung oder Sache bleiben, diese durchführen und verfechten kann.

Quetzal:

71. Was natürlich auch richtig ist.

Billy:

Richtig ist ja auch, dass Wendelle Stevens böseartigerweise unschuldig ins Gefängnis gebracht wurde, weil er sich angeblich sexuell an Kindern vergriffen haben soll, was jedoch Lug und Trug war, wobei er aber bis heute nicht rehabilitiert wurde. Ihr Plejaren, also du, Ptaah, nebst deiner Tochter Semjase, und du, Quetzal, ihr habt ja damals in bezug auf die Anschuldigungen gegen Wendelle hinsichtlich des angeblich sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen alles äusserst penibel untersucht. Ihr habt bis ins einzelne alles so genau untersucht und abgeklärt, dass es schon beinahe übertrieben war, wobei ihr jedoch nichts feststellen konntet hinsichtlich eines Fehlverhaltens von Wendelle bezüglich der ihm angedichteten Beschuldigungen. Doch nicht nur ihr habt diesbezüglich die Wahrheit ergründet, denn auch Erdlinge haben sich mit den Anschuldigungen gegen Wendelle befasst und fanden, dass diese nicht zutreffen konnten, wie das auch aus vielen Schreiben noch heute im Internetz hervorgeht, wie z.B. diese beiden Notizen:

P.S. I have been watching Wendelle C Stevens for many years. Colonel Wendelle Stevens was put into jail in approximately 1984 sometime, in Tucson, for sharing too much information on UFOs. The court charge was child molestation? But many people online say he never did anything like

that. Just those that didn't want him to talk about his UFO sightings wanted him to stop talking? I think he spent 5 or 6 years in jail?

I keep an open mind to everything. But if Mr Stevens was jailed incorrectly. Then that would be a darn shame aye. I know National Security is important. But why do they sometimes use child sex to ridicule or slander people?

Neuerdings wird aber wieder einiges gegen Wendelle und mich von bösgesinnten Feinden intrigenhaft aufgewühlt, wobei auch Wendelle besonders hinsichtlich der damaligen lügnerischen Anschuldigungen angeklagt, verurteilt und ins Gefängnis gebracht wurde. Selbst in guten oder halbwegs guten Darstellungen in bezug auf seine Person und sein Wirken werden Dinge laut, die auf Kritik gegen ihn hinweisen, wenn auch in anderer Weise, wie eben besonders bezüglich UFOs und speziell meiner Person usw., wie aus folgendem Internetz-Artikel hervorgeht:

UFO-Forscher Lt. Col. Wendelle C. Stevens verstorben

Copyright/Quelle: ufophotoarchives.org

Tucson/USA – Der ehemalige Lt. Colonel der US Air Force, Wendelle C. Stevens, gilt vielen als Pionier und seinen Kritikern als einer der umstrittensten Vertreter der UFO-Forschung. Im Alter von 87 Jahren ist Stevens gestern an den Folgen eines Atemstillstands verstorben.

Zweifelsohne zählte Stevens zu den weltweit bekanntesten und dienstältesten UFO-Forschern. Geboren wurde er 1923 in Round Prairie im US-Bundesstaat Minnesota und trat 1941 der US Army bei. Zudem diente Stevens später als Luftattaché der US Air Force in Südamerika, trat 1963 aus der Armee aus und arbeitete bis 1972 für «Hamilton Aircraft».

Während seiner Dienstzeit arbeitete Stevens nach eigenen späteren Aussagen für ein hochgeheimes Militär projekt, bei dem mittels unterschiedlicher Messinstrumente an Bord von Aufklärungsflugzeugen ungewöhnliche Phänomene, darunter auch unidentifizierte Flugobjekte, in der Arktisregion erforscht wurden. Nachdem es Stevens später nicht mehr gelang, an die Ergebnisse und Dokumente dieses Projekts zu kommen, begann er seine eigenen Untersuchungen über unidentifizierte Flugobjekte (UFOs), die er 54 Jahre lang fortsetzte. Als erster Direktor stand er in der Folge der UFO-Forschungsorganisation «Aerial Phenomena Research Organization» (APRO) vor.

In die Kritik geriet Stevens besonders für seine unterstützende Einschätzung der Ereignisse und Behauptungen des Schweizer UFO-Kontaktlers Eduard «Billy» Meier, den selbst einige von Stevens Mitstreitern für einen ausgewiesenen Schwindler halten, während andere immer noch zumindest einen Teil der von Meier als Beweise vorgelegten Foto- und Filmaufnahmen für authentisch halten.

Auch für seine Einschätzung eines UFO-Absturzereignisses, das sich im Juli 1948 nahe Laredo in Texas ereignet haben soll, erntete Wendelle C. Stevens Kritik auch aus den eigenen Reihen. In seinem Buch über den «UFO-Crash at Aztec» führte er aus, dass es sich damals um den Absturz eines US-amerikanischen Experimentalflugzeugs gehandelt habe und ein angeblich vor Ort gefundener Körper der eines grossen Rhesusaffen war. In einem Interview von 2009 erläuterte er hierzu, dass er zwar der festen Überzeugung sei, dass viele UFO-Abstürze auf ausserirdische Raumschiffe zurückzuführen seien, dass es sich bei dem Laredo-Objekt jedoch um ein Geheimprojekt gehandelt habe, das vom Raketentestgelände White Sands im US-Bundesstaat New Mexico gestartet worden sei.

Ebenso bekannt wurde Stevens für seine Sammlung von UFO-Fotos, die weltweit zu den umfangreichsten Bildarchiven zum Thema zählt. Als Ergebnis seiner Untersuchungen veröffentlichte Stevens mehr als 22 Bücher, die in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden. 1987 erhielt er auf dem «First World UFO Forum» in Brasilia eine Auszeichnung für sein ufologisches Lebenswerk. Selbst war Stevens Mitbegründer und Direktor des «International UFO Congress».

Ptaah:

115. Leider sind die Erdenmenschen derart in all die Lügen und Verleumdungen im Zusammenhang mit den sogenannten UFOs verstrickt, wie auch hinsichtlich unserer Kontakte sowie mit den falschen und diversen lügenhaften Anschuldigungen gegen Wendelle Stevens, dass sie die Lügen und Verleumdungen als Wahrheit erachten und die effective reale Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht mehr zu erkennen vermögen.

116. Und was die damaligen Nachforschungen bezüglich der falschen Anschuldigungen gegen ihn betrifft, entspricht es der Tatsache, dass unsere äusserst genauen Erkenntnisse ergeben haben, dass das ganze auf Verleumdungen beruhte, die von staatlicher Seite koordiniert waren, um ihn in mehrfacher Hinsicht zum Schweigen zu bringen.

117. Das Ganze war einerseits auf sein Wissen entsprechend hochgeheimer militärischer Abklärungen und militärischer Erkenntnisse in puncto unidentifizierter Flugobjekte bezogen, wovon befürchtet wurde, dass er es preisgeben und die Wahrheit verbreiten könnte, was er aber in Erhaltung seiner Ehre und Schweigepflicht nie im Sinn hatte zu tun.

118. Andererseits durfte auch nicht sein, dass er weiterhin öffentlich derart tätig war, dass er die unumstösslichen Beweise für die Richtigkeit der Kontakte zwischen dir und uns hätte erbringen können, wozu er ja infolge ... in der Lage gewesen wäre, was ja auch der Grund dafür war, dass er alles veranlasste, damit er sowie Lee und Brit Elders und die «Savadove

Young Films»-Crew die Arbeit bezüglich des «Contact»-Films durchführen konnten.

119. Wendelle Stevens hielt jedoch sein Versprechen und schwieg darüber bis zu seinem Ableben, dass er ..., wobei er auch die unwiderlegbaren Beweise für unsere Existenz und unsere Kontakte mit dir ebenso derart sicher verwahrte wie auch die ..., die an die Regierung der USA hätten ausgehändigt werden sollen, wenn unsere Kontaktversuche zu ihr zustande gekommen wären, was jedoch aus dir bekannten Gründen nicht der Fall war.

120. Wendelle Stevens verwahrte also die gesamten wichtigen Unterlagen, die mit unserer Sicherheitsapparatur versehen waren, durch die wir jedoch die Zerstörung des gesamten Materials durchführten, als wir erkennen mussten, dass eine Kontaktaufnahme mit der Regierung der USA für uns unmöglich wurde.

121. Aus uns unbekannten Gründen waren jedoch irgendwelche Informationen durchgedrungen, weshalb die US-Geheimdienste, die US-Militärs und US-Regierung gewissen Hinweisen folgten, die Drangsalierungen gegen Wendelle Stevens zur Folge hatten und letztendlich dazu führten, ihn unter falsche Anschuldigung bezüglich sexueller Handlungen mit Minderjährigen zu stellen und ihn gefangen zu setzen und ins Gefängnis zu bringen.

Billy:

Du erwähnst Dinge, die eigentlich nicht gesagt werden dürfen.

Ptaah:

122. Das ist so, ja, doch ich spreche zu dir und du weißt, dass du das Gesagte nicht abrufen und nicht niederschreiben darfst.

Billy:

Ach so, dann muss ich also all das einfach auslassen, was ... betrifft, folglich ich also einfach eine Reihe Pünktchen machen soll, nehme ich an.

Ptaah:

123. Das ist der Sinn meiner Worte.

Billy:

Klarer Fall. Dann möchte ich jetzt aber doch nochmals etwas zur Sprache bringen, was sich früher alles ergeben hat, und zwar Dinge und Geschehen, die auch diverse FIGU-KG-Mitglieder nicht oder nur teilweise kennen, weshalb ich denke, dass ich diese einmal aufführen sollte und die ich einfach aus dem Internet wiedergeben kann, wenn ihr erlaubt.

Ptaah:

124. Dagegen ist nichts einzuwenden.

Quetzal:

72. Damit bin auch ich einverstanden.

Billy:

Soll ich euch das Ganze vorlesen?

Quetzal:

73. Ja.

Ptaah:

125. Natürlich kannst du das.

Billy:

Gut, dann also hier ein Artikel, der im MAGAZIN 2000plus, Nr. 5, Mai/Juni 1999 erschienen ist:

Im Dezember 1998 strahlte der US-Fernsehsender FOX einen Beitrag unter dem Titel «Die grössten Schwindel der Welt» aus, in dem mit fadenscheinigen Argumenten (siehe unser Bericht über den «Zeltfilm») sowohl der authentische «Alien Autopsiefilm» wie der Kontaktfall des Schweizers «Billy» Eduard A. Meier als Schwindel dargestellt wurden.

Maussan: «Mit diesem Paradebeispiel des primitivsten Schmierenjournalismus machte man sich nicht einmal die Mühe, die Gegenseite anzuhören, sondern es basierte einzig auf den Behauptungen eines fanatischen UFO-Gegners, des Amerikaners Kal K. Korff. Korff hatte sich in seinen Büchern damit gerühmt, für das «Lawrence Livermore»-Labor – eine der grössten Waffenschmieden des «Krieg der Sterne»-Programmes der USA – gearbeitet zu haben. Seine «Recherchen» im Fall Meier bestanden aber bloss aus einem zweitägigen Schweizbesuch, bei dem er die Nachkommen eines Meier-Gegners und religiösen Fanatikers – der in Meier einen Hexer und Teufel sah – und Meiers Ex-Ehefrau interviewte, nicht aber einen einzigen von Meiers über 40

Augenzeugen oder einen der objektiven UFO-Forscher, die den Fall untersucht haben. Eben das wurde in Laughlin nachgeholt. Unter dem Motto ›Die Wiedereröffnung des Billy-Meier-Falles‹ wurden die Hintergründe dieses spektakulären und hochinteressanten Kontaktfalles unter die Lupe genommen.»

Den Anfang machte Lt. Col. W.C. Stevens, ein Oberstleutnant der US-Luftwaffe im Ruhestand, der 1978 die erste internationale Untersuchung initiierte und viele Wochen in der Schweiz verbrachte, um jede Behauptung Meiers minutiös zu überprüfen. Dabei erzählte Stevens, wie er und sein vierköpfiges Forscherteam – mit ihm waren die Privatdetektive Brit und Lee Elders und Tom Welch in die Schweiz gereist – immer wieder von Geheimdienstlern um Auskunft gebeten, beobachtet und begleitet wurden. Auf ihn folgte Michael Hesemann, der für MAGAZIN 2000plus Dutzende Meier-Augenzeugen interviewt hatte und diese Interviews – auf Video aufgenommen – jetzt live dem Publikum präsentierte. Hesemann betonte, dass der ›Fall Meier‹ aus vier Phasen besteht: Meiers Kindheitskontakte mit dem Plejaren ›Sfath‹ (1942–53), seine Kontakte mit ›Asket‹ – angeblich aus dem DAL-Universum – von 1953–64, in einer Zeit, in der ›Billy‹ den Nahen Osten bereiste und bis nach Indien kam, die ›Semjase‹-Kontakte (1975–84) und die ›Ptaah‹-Kontakte (1984 bis heute), jeweils benannt nach der wichtigsten ausserirdischen Kontaktperson des Schweizers in dieser Phase.

Der Fall Meier unter der Lupe

zu den Themen: Antagonisten

Autor: Hesemann M.

Strahlschiff in Indien

Von Wendelle Stevens und seinem Team wurde bislang aber nur die dritte Phase (die ›Semjase‹-Kontakte) untersucht, obwohl es, wie Hesemann versicherte, für die zweite und vierte Phase weitere wichtige Augenzeugen und Beweise gibt. Als Zeugen der vierten Phase präsentierte Hesemann Billys Sohn

Methusalem Meier (25), der die Behauptungen seiner Mutter auf entwaffnend ruhige, sachliche Weise widerlegte und von seinen eigenen Erfahrungen mit seinem Vater berichtete. Der Höhepunkt der zweiten Phase war Billys Aufenthalt in der buddhistischen Ashoka-Mission in Mehrauli bei New Delhi/Indien, wo er bei dem heute 111jährigen Mönch Dharmavara (der heute bei Sacramento/CA lebt und ein Kloster leitet) die Lehre Buddhas studierte und nebenbei als Tierarzt arbeitete. Hessemann war es gelungen, zwei Zeugen aus dieser Phase ausfindig zu machen und er stellte sie in Laughlin erstmals der Öffentlichkeit vor.

Die Hauptzeugin war Phobol Cheng, die Enkelin Dharmavaras, wie er aus Kambodscha stammend. Dharmavara ist in seinem Land ein hochangesehener Mann. Bevor er allem Irdischen entsagte und die Mönchsgewänder anlegte, war er der oberste Richter des Landes und ein enger Vertrauter des Königs. Phobols Vater war ein hochrangiger Diplomat und befand sich in den sechziger Jahren auf einer diplomatischen Mission in Indien, während sie und ihr Bruder im Kloster ihres Grossvaters aufwuchsen.

Dort fiel ihnen ein junger Schweizer auf, nicht nur dadurch, dass er zwei Affen als ständige Begleiter hatte – er nannte sie Emperor und Emperess Hanuman, nach dem mythischen Affenkönig des Mythos «Ramayana» –, sondern auch durch seine durchdringenden Augen.

Phobol Cheng

«Er ist mit einer Göttin befreundet», erzählte der Gärtner, und bald sah ihn auch Phobol, wie er mit einer kleinen, schmalen, langhaarigen Frau mit einem runden Gesicht und ungewöhnlich langen Ohrläppchen, bekleidet mit einem Overall, oft stundenlang durch den Klostergarten wanderte.

Dutzende Zeugen sahen ihn mit der «Göttin» von den Sternen, doch niemand wagte, sie anzusprechen – in Indien respektiert man das Übernatürliche. Gleichzeitig sahen dieselben und andere Zeugen das scheibenförmige Raumschiff der Besucherin, ausserdem seltsam manövrierende Lichter bei Nacht, Phänomene, die Billy damals fotografierte.

Sashi Raj

Die zweite Zeugin, Phobols Hindi-Lehrerin Sashi Raj, bestätigte die Sichtungen. Sie selbst wurde Zeugin der Erscheinung einer grossen, schwarzen Scheibe über dem Ashram, und als sie eines der Meier-Fotos sah, bestätigte sie, dass dieses ihrer Sichtung entsprach. Zudem hatte auch sie von zahlreichen Augenzeugen von den Sichtungen erfahren.

Sashi Raj: «Phobol besuchte Billy Meier zwischenzeitlich zweimal in der Schweiz und beschrieb die Begegnung mit den Worten: «Es war, als sei ich nach Hause gekommen.» Die ganze Nacht hindurch tauschten die beiden Erinnerungen aus. Da sie selbst als Diplomatin an den Vereinten Nationen tätig war – sie gehörte der UN-Delegation ihres Landes an – und mehrfach vor der UN-Vollversammlung sprach, zögerte sie lange, bevor sie an die Öffentlichkeit ging. Erst die jüngsten Verleumdungen gegen Meier über-zeugten sie, dass es an der Zeit ist, für die Wahrheit einzutreten. Jetzt bemüht sie sich, in Zusammenarbeit mit Hesemann, weitere Zeugen aus dieser Zeit ausfindig zu machen.»

Michael Hesemann, Deutschland

Quetzal:

74. Ein interessanter Artikel, der mir bisher nicht bekannt war.

Ptaah:

126. Was du vorgelesen hat, ist für mich zwar nichts Neues, doch trotzdem gut zur Erinnerung.

Billy:

Dann hat sich das Vorlesen ja auch für euch gelohnt. Doch jetzt habe ich etwas, das sich auf eure Energieübertragung bezieht, von der ich weiss, dass ihr in euren Strahlschiffen, du, Ptaah, in deinem Riesenraumer, wie auch in allen euren diversen Fluggeräten und auf Erra in jeder Weise und für alle Notwendigkeiten eine elektromagnetische Resonanz-Energieübertragung benutzt, die in ihrer Ausweitung praktisch grenzenlos ist und auf einer Technik beruht, die in irgendeiner Form in den Attometerbereich belangt. Unter dem Ganzen kann ich mir aber nichts

vorstellen und auch nichts verstehen. Ist es möglich, dass ihr mir diesbezüglich einiges erklären könnt, das auch für unsere irdische Technik Fortschritte bringen würde? Klar ist mir bei allem nur so viel, dass ihr in allen euren energienutzenden Errungenschaften keinerlei Kabelverbindungen usw. nutzt, wie das bei allen irdischen Techniken notwendigerweise heutzutage noch der Fall und praktisch unumgänglich ist. Florena und Enjana erklärten mir dazu kürzlich, dass ihr durch eure elektromagnetische Resonanz-Energieübertragung –die ihr völlig anders nennt und die auch anderer Art als einer einfachen drahtlosen Energieübertragung entspricht – gar von der Erde aus in euer Raum-Zeit-Gefüge resp. in eure Dimension Energieübertragungen praktisch über unbegrenzte Weiten transferieren könnt.

Ptaah:

127. Um dir diese Technik genau erklären und dir verständlich machen zu können, bedürftest du einerseits einer langjährigen sachbezogenen Schulung, denn das Ganze ist auch für dich futuristisch, trotz all deinem Wissen, das sich ja nicht auf die Dinge der drahtlosen Energieübertragung bezieht.

128. Andererseits belangt das Wissen in bezug auf die Elektromagnetiktechnik in einen derart hohen Bereich, dass deren Zusammenhänge, Nutzungsmöglichkeiten und weitreichende Formen für die Erdenmenschen noch völlig unverständlich wären.

129. Sie könnten aber sehr schnell lernen.

130. Doch würden sie zur heutigen Zeit oder in naher Zukunft dazu fähig, dieses Wissen zu verstehen und es zu nutzen, dann würde sich daraus eine Katastrophe ergeben, weil ihnen alle Grenzen in universeller Weite geöffnet würden.

131. Dies aber darf niemals geschehen, denn die im Gros der Erdenmenschheit vorherrschende Gesinnung in bezug auf ihr unheilvolles und völlig ausgeartetes Barbarentum, wie auch all die daraus resultierenden böartigen und pejorativen Haltungen und Verhaltensweisen gegenüber allem Leben und jeder schöpungsgegebenen Existenz überhaupt, lässt ein solches Wissen nicht zu.

132. Die in der Erdenmenschheit grassierenden masslosen und weitumfassenden destruktiven, gefährlichen, heimtückischen und unheilvollen, wie auch arglistigen, niederträchtigen und widerwärtigen Ausartungen, die in ideologisch geprägten Falsch- und Irrlehren in bezug auf ein religiösglaubensmässiges Sektierertum fundieren, sind absolut nur auf Zerstörung, Verderb und Vernichtung ausgerichtet.

133. Diese Tatsache ergibt, dass wir weder klare und offene Auskünfte noch Erklärungen auf deine Frage geben dürfen, weil unsere Direktiven diesbezüglich eine offene Erläuterung nicht erlauben, denn eine

Verlautbarung wäre mit einem Wissen in bezug auf Einzelheiten verbunden, die nicht offiziell genannt werden dürfen, und zwar, weil sie den irdisch-technischen Fortschritt zu sehr vorantreiben und die Erdenmenschheit in eine Katastrophe treiben würden, die nicht gestoppt werden könnte.

Billy:

Das geschieht ja auch so mit all den Machenschaften, die durch die ungeheure Masse der immer mehr überbordenden Überbevölkerung hervorgerufen wurden, ungehemmt weitergrassieren und immer schlimmere Zerstörungen und Vernichtungen hervorrufen und in der heutigen und zukünftigen Zeit nicht mehr gestoppt werden können, weil alles bereits zu weit fortgeschritten ist. Dazu habe ich folgendes geschrieben:

Die Menschheit der Erde ist verrückt, übergeschnappt, und das Gros dieser Masse handelt effektiv ausgeartet und verbrecherisch am Planeten, der Natur, deren Fauna und Flora und am Leben selbst. Damit, eben mit dem Gesagten, verurteile ich nicht das angesprochene Gros der Menschen der Erde selbst, sondern einzig seine Taten, sein Handeln und Tun, seinen mangelnden Verstand, seine Unzulänglichkeit in bezug auf Vernunft und seine sichtliche Intelligenzlosigkeit, wie auch seine Friedens-, Freiheits- und Gerechtigkeitslosigkeit und sein lebensfeindliches sowie verantwortungsloses Denken, Handeln, Trachten und Tun. Und auch dann, wenn ich gegen US-Amerika und dessen verantwortungslose Politiker, Regierende, Militärs, Geheimdienste, Präsidenten, Kriegshetzende und deren endlos vermaledete hirnlose Befürworter aus dem Volk wettere usw., dann empfinde ich keinen Hass gegen diese Menschen, sondern ich prangere nur ihre friedens-, freiheits-, gerechtigkeits- und rechtschaffenheitsfeindliche Gesinnung und ihr ausgeartetes kriminelles und verbrecherisches Handeln und Tun an. Dazu habe ich auch die Feigheit jener US-Amerikaner zu nennen, die Angst vor Russland haben und deshalb dauernd gegen dieses hetzen, wobei das Gros dieser Angstkreaturen in der US-Politik, bei den Militärs und Regierenden und deren Befürwortern aus dem Volk zu finden sind. All diese sind es, die Kriege führen und unzählige Menschen foltern, ermorden, töten und massakrieren und Städte sowie ganze Länder zerstören und vernichten lassen, um danach die Erdlinge in der ganzen Welt anzubetteln, die sich dann fälschlich als Gutmenschen wähnen, obwohl sie kein Jota dafür getan haben, die Kriegshandlungen zu vermeiden, sondern sie nach Möglichkeit noch befürwortet haben. So wird dann durch der Gutmenschen Spenden in Millionen- und Milliardenhöhe den vom Krieg befallenen Menschen in deren Kriegsnot geholfen und alles Zerstörte wieder aufgebaut, wonach dann eines schönen Tages die Kriegerei, das Foltern, Töten, Morden, Massakrieren von Menschen, das Vergewaltigen

von Frauen und das Zerstören von Land und menschlichen Errungenschaften, wie auch Betteln für Spenden bei den Gutmenschen für die Kriegsbefallenen und der Aufbau alles Zerstörten wieder von vorne beginnt – und das in endloser Folge seit Menschengedenken. Und bei all dem wird seit alters her der religiös-sektiererische Glaube ins hässliche Spiel geführt, durch den ein imaginärer allgütiger und allliebender Gott angebetet und seine angeblich allumfassende Liebe zu den Menschen hochgejubelt wird, wobei dieser Allmächtige jedoch, wenn die Menschen Fehler machen oder sich ein Vergehen gegen seine Gesetze und Gebote erlauben – bewusst oder unbewusst –, höllisch ungnädig, fuchsteufelswild und rachsüchtig die fehlbaren Menschen bestraft, und zwar bis hin zum Tod. Doch diese Tatsache wird von den Gläubigen nicht erkannt, nicht verstanden und daher einfach unbedacht akzeptiert, weil sie im ihnen suggerierten religiös-sektiererischen Wahnglauben derart gefangen sind, dass sie keine eigenen, sondern nur die ihnen hypnotisch aufgezwungenen Gedanken in bezug auf ihren Sektierismusglauben erfassen können. Daher vermögen sie auch keinen eigenen Willen aufzubringen, selbst eine verstandes- und vernunftmässige Wahrheitserkennungs- und Sichtweise zu erfassen sowie logische Entscheidungen zu treffen, um sich von ihrem Gotteswahnglauben zu befreien. Aus dieser Tatsache kann absolut klar definiert werden, dass der den Menschen suggestiv aufgezwungene Gotteswahnglaube ihnen Verstand und Vernunft vernebelt und sie unfähig macht, die effective Wahrheit zu erkennen, die darin gegeben ist, dass nicht ein imaginärer Gott, sondern sie selbst ganz allein es sind, die eigens alles und jedes entscheiden und dementsprechend verstandes- und vernunftmässig handeln und wirken müssen. Da die gottgläubig behangenen Menschen aber in bezug auf ihren Glauben verdummen, werden sie zu unselbständigen Glaubensnarren, weshalb gesagt werden kann, dass jeder Religionsglaube ein irr-fanaticher Wahn blind-höriger Glaubensnarren ist. Und wenn ich all diese effective Tatsachen aufführe, an den Schandpfahl stelle und also anprangere, sei es in bezug auf all die Fehlbaren, die ich im Zusammenhang mit den USA erwähnt habe oder hinsichtlich der religionswahnbesessenen Gottgläubigen, so versuche ich damit nicht, mich selbst über sie zu erheben, denn ich will niemals über ihnen und auch nicht über irgendwelchen anderen Menschen stehen, weshalb ich auch niemals versuche, jemand anderer zu sein, als der, der ich bin. Und exakt aus dieser Sicht will ich noch zu den Schwerpunkten Gewalt, Gewaltfreiheit, Frieden und Freiheit etwas sagen, denn in der Welt wächst ständig mehr und mehr alles Böse, der Hass, Terror und Kriege, wobei in den USA Trampel Trump, seines Zeichens absolut unfähiger Staatspräsident, ebenso die ganze Welt in Aufruhr bringt, wie das in den USA – die als Welthegemonie-Wahnkranke sowie Friedens-, Freiheits- und Weltzerstörer an einziger und erster Stelle stehen – auch US-Präsident

Harry S. Truman tat, der das jemals grösste Menschheitsverbrechen beging, indem er den Einsatz von Atombomben befahl. Doch auch der in den USA ausgebildete Terrorist Osama Bin Laden brachte als Verbrecher die Welt in Aufruhr, wie auch die US-Präsidenten George Herbert Walker Bush und sein Sohn George Walker Bush, und zwar nebst diversen anderen US-Präsidenten, Geheimdiensten und Militärmächtigen usw.

Wie alles Böse, Aufstände, Unfrieden und Unfreiheit, der Hass und Terror, wie auch Ungerechtigkeit, Feindschaft, Tötungen und Morde, Kriege, Kriminalität und Verbrechen aller Art sowie Familienzerrüttungen, Naturkatastrophen, mangelnde zwischenmenschliche Beziehungen und die Zerstörung des Planeten, dessen Fauna und Flora und die daran schuldige Überbevölkerung in der Welt unaufhaltsam weiter wachsen, so wachsen damit auch die Ausrottung und Vernichtung vieler Lebewesen, wie aber auch die immer mehr ausartende vielfältige Gewalt.

Die Geschehen der heutigen Zeit gleichen vielfach den Abfolgen früherer Abläufe von Begebenheiten, Entwicklungen, Prozessen und den Verläufen von Vorkommnissen, die seit alters her die Welt in bösartiger Weise erschüttert und den Menschen der Erde Schaden, Unheil, Katastrophen, schwere Schicksalsschläge, Trauerspiele und Unsterne gebracht haben. Seit alters her ist die Erde durch die Schuld der Menschheit mit bösem Malheur und mit ungeheuren Komplikationen, Desastern und Unglücken in Not und Elend und oft beinahe ins endgültige Verderben gestürzt worden, wobei auch heute, morgen und noch in weite Zukunft die gleichen oder ähnliche und bösartige Geschehen und Vorkommnisse drohen, die wie ein Damoklesschwert über der Erde und deren gesamter Menschheit hängen. Bei allem ist aber Tatsache, dass immer und in jedem Fall irgendwelche Erdlinge, einzelne Menschen der Erde – denen es gelang, die Macht über Völker zu erlangen –, an allen herbeigeführten Dramen, menschheitlichen Niederlagen, Fiaskos, Kriegen, Heimsuchungen, Katastrophen und Missständen usw. die Schuld trugen, wobei die Urheber derselben jedoch ihren Untergang bereits bestimmten, ehe sie auf die Höhe ihrer Macht gelangten. Beispiele dafür sind Kaiser, Könige, Präsidenten, Diktatoren und allerlei andere Machthaber, die ihre und anderer Länder Völker in Elend, Not, Tod und Verderben trieben, wie Adolf Hitler und Benito Mussolini, um vergleichsweise nur diese 2 aus der Neuzeit zu nennen, wo bei aber solche traurige Gestalten über alle vergangene Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg bösartig, mordend und zerstörend weltum gewirkt haben.

Wie damals zu allen alten Zeiten, kommen heute die Staatsmächtigen, die Politiker, der Präsident und die Regierenden der USA den alten aus früheren Jahrhunderten und Jahrtausenden despotisch, selbstherrlich, mörderisch und verbrecherisch Herrschenden gleich, wobei seit der Gründung der US-Staaten, diese bis zum heutigen Tag zu einem gigantis-

chen Machtzentrum gemacht worden sind, das von der bodenlosen Ohnmacht ausgegrenzter und gedemütigter Völker umgeben ist, die mehrheitlich vor der US-Macht ebenso angstvoll zittern wie die US-Machthaber, deren Vasallen und Befürworter in feiger Angst vor Russland. Der weltweite Terrorismus, der grundlegend durch die Schuld US-Amerikas infolge ihrer weltherrschaftssüchtigen Intrigen, Waffengänge, fiesen, hinterhältigen, verbrecherischen Einmischungen sowie Kriegshandlungen in aller Welt entstanden ist, offenbart rundum das Symptom einer völlig aus den Fugen geratenen Welt. Dies schürt aber auch den wachsenden Hass gegen US-Amerika weiter, wie er in vielen Ländern in deren Bevölkerungen in Erscheinung tritt, wobei jedoch in der gesellschaftlichen Welt infolge Meinungsverschiedenheiten zwischen Pro-USA-Bejahenden und dem Kontra, den USA-Ablehnenden Begleiterscheinungen wie Unzufriedenheit und Unfrieden auftreten, folglich in allen irdischen Ländern die Meinung des Pro und Kontra in bezug auf die USA ein Grund zu Auseinandersetzungen und Streit ist.

Hass ist in jedem Fall immer ein Beweggrund für Streit, Gewalt und letztendlich, wenn alles ausartet, für eine unkontrollierbare mörderische Zerstörungswut, die in der Regel dazu führt, dass Täter und Opfer immer weniger unterschieden werden können. Und das ist darum so, weil die Menschen nicht gelernt haben, ihre Emotionen und sonstigen Regungen zu kontrollieren, begonnen vom Kind über den einfachen Arbeiter bis hin zum Beamten, Dokortitel- und Amtsträger sowie Politiker, Macht- und Staatschef sowie Prediger, «Geistlichen» und Religionsbonzen. Also ergibt sich das gleiche Problem auch bei den Menschen in den politischen und regierungsmässigen Machtzentren, wo, wie überall, Ausgrenzung und Demütigung zur Tagesordnung gehören, wobei alles in dieser Weise im sogenannten Grossmachtstaat etwas anders abläuft als in den unterprivilegierten Ländern. Deshalb ist es auch so, dass in den USA der präsidentiale Trampel Trump mit seiner Dumm-Dämlichkeit, seinem kindischen Unverstand, seiner Intelligenzlosigkeit und abgrundtiefen Vernunftlosigkeit eine Konfrontation von Terror und «Krieg des Bösen» führt, wobei er diese beiden Unwerte protagonistisch präsidential nutzt und sich – wie einst Adolf Hitler – als US-Führer und gleichermassen wie früher George W. Bush benimmt. In dieser Weise führt sich der US-amerikanische Nieten-Präsident Trampel Trump auf wie ein Spiegelbild und dunkler Doppelgänger anderer grossspuriger Staatsmächtiger, die sich letztendlich durch ihre eigene Primitivität, Blödheit, Einfältigkeit und unaufhaltsame Verblödung selbst aus ihrem Amt katapultiert haben – oder ermordet wurden.

Nun, die amerikanische Aussenpolitik verwüstet alles in der Welt und schafft immer wieder durch ihre Kanonenbootdiplomatie und ihr Atomwaffenarsenal aufs neue Unfrieden und Unfreiheit in der Welt. Die

USA betreiben eine Politik der unumschränkten hegemonischen Vorherrschaft, wobei sie durch barbarische Geheimdienstaktionen und Militärinterventionen eine bössartige Missachtung aller nicht-amerikanischen Menschenleben betreiben. Dabei leisten sie auch Unterstützung für despotische und diktatorische Regimes und fördern gewissenlos ihre wirtschaftlichen Bestrebungen, wie sie sich auch gnadenlos wie ein Heuschreckenschwarm, teils hinterhältig und andernteils bössartig-brutal, durch die Wirtschaft armer Länder fressen, sie ausräubern und sie auf eine schmierige Art und Weise USA-abhängig machen. In dieser Weise üben die USA eine hinterlistig marodierende Macht aus, und zwar auch hier in Europa, da sie die Gedanken der Menschen beeinflussen und sie durch Lug und Trug auf ihre Seite bringen.

Wenn nun der präsidentiale Trampel Trump sich als Heils-Führer mit seinen irren Erlassen usw. über die Gesetze der internationalen Gemeinschaft hinwegsetzt, womit er meint, dass er dadurch seine eigene Macht festigen und seine Verstrickung in unlautere Machenschaften vertuschen könne und es ihm tatsächlich auch gelingt, dann ist es nicht verwunderlich, wenn in der Welt Opfer und Täter nicht mehr auseinandergehalten werden können. Als Präsident fühlt er sich als Gott und provoziert durch seine ignorante Unverbindlichkeit, die er persönlich als «Stärke» auslegt, Verzweiflung und initiiert damit auch Gewalt. Und genau diese Gewalt häuft sich, wobei sich ausartende Auswüchse immer mehr häufen, weshalb viele Menschen stetig mehr in höchstem Masse beunruhigt werden und nicht wissen, was noch alles passieren wird. Furchtbare Ereignisse häufen sich immer mehr, wobei täglich erschreckende Beispiele steigender Eskalationen in bezug auf immer schlimmere Greuelthaten im Fernsehen vorgeführt werden, wobei deren Quellen zudem oft im zynischen und grausamen Vorgehen der nationalen Führungen fundieren. Die Verzweiflung, die in der ganzen Welt durch die Machenschaften der Regierenden, Politiker, Geheimdienste und Militärs hervorgerufen werden, verstärken erst recht den gesamten Terror, anstatt dass er bekämpft wird. Dadurch ergibt sich, dass ganz offenbar alles dazu getan wird, die irdische Menschheit auszurotten und den ganzen Planeten zu vernichten, wobei die immer weiter und unkontrolliert anwachsende Überbevölkerung und die durch diese entstehenden zerstörenden und vernichtenden Machenschaften die besten Mittel und Voraussetzungen sind. Darin mag sich tatsächlich ein Grund dafür finden, dass das ganze Gros aller Politiker, Regierenden, Machthabenden und die gesamte Pfaffenwelt, vom einfachen Laienprediger bis hin zu den Pfaffen und höchsten Religionsbonzen, sich vehement weigert, die Bürgerinnen und Bürger sowie die vom Gotteswahn besessenen Gläubigen aller Länder darauf hinzuweisen, dass die Zerstörung und Vernichtung der Natur, deren Fauna und Flora, des Planeten, allen Lebens und aller Existenz durch

Überbevölkerung und deren katastrophale ausgeartete Machenschaften zustande kommen.

Das Gros der Staatsführer, Staatsmächtigen und deren Vasallen usw. sind falsche Götter, die ihren Völkern immer wieder Kraft und Stärke versprechen, die sie ihnen aber nicht geben können, weshalb sie in infamer Weise alle Schwächeren zu Feinden degradieren, weil sie als Staatsgestalten selbst die wahren Feinde ihrer Völker sind, wobei es ihnen Angst macht, dass die Völker die Wahrheit erkennen und sie von ihren hohen Staatssockeln hinunterstürzen könnten. Doch das Gros der Staatsmächtigen aller Art stürzt nicht von den Sockeln, denn sie suggerieren ihren Völkern weiterhin ihre angebliche Göttlichkeit und führen damit die ganze Welt wie eh und je in die Irre, in Not und Elend, in Terror, Krieg und ins Verderben. Und diese falschen Götter suggerieren ihren Völkern einen Todestrieb, durch den sie beinahe frohlockend, willig, halluzinierend und aufgeputscht in Aufständen und Kriegen den Tod suchen, wenn ihnen ihre falschen Götter dies befehlen und sie frohgemut zum Morden, Töten, Vergewaltigen und Zerstören in die Schlacht ziehen, um unbedarft und bedingungslos an die falschen Götter glaubend ihr eigenes Leben zu opfern. In suggestiver Weise zwingen die staatlichen falschen Götter ihre Völker als regelrechte Opfer in tödliche Situationen, wobei eine Unterscheidung so gut wie unmöglich wird, wie und ob die Opfer letztendlich Opfer bleiben oder zu ausgearteten Tätern werden. Grundsätzlich entsteht nämlich in dieser Weise eine Entwicklung, durch die eine klare und richtige Wahrnehmung derart verzerrt wird, dass sie zur Destruktivität tendiert und dadurch niemals Voraussetzungen für Frieden, Freiheit, Freundschaften, Gerechtigkeit und für eine gesunde Menschlichkeit geschaffen werden können. Das sind Tatsachen, die mir auf dem Magen liegen und mich immer wieder beschäftigen, weshalb ich nie umhinkomme zu schweigen, sondern zu reden und meine Gedanken nicht für mich zu behalten.

Quetzal:

75. Das waren gute Worte.

Billy:

Danke. Irgendwie fühle ich mich jetzt etwas besser, da ich wieder einmal das sagen konnte, was mich immer wieder beschäftigt.

Ptaah:

134. Was ich gut verstehen kann.

135. Jetzt sollten wir uns aber jenen Dingen und Wichtigkeiten zuwenden, weshalb wir heute zusammengekommen sind, denn die Zeit ist fort-

geschritten; und was noch anfällt, wird auch nicht schnell besprochen und auch nicht schnell erledigt werden können.

Billy:

OK, dann kannst du, Quetzal, wohl zuerst mit mir nach draussen gehen, damit wir die notwendig anfallenden Arbeiten in den Bungerten besprechen können, während du, Ptaah, lieber Freund, in der Zwischenzeit diese ...

Next Contact Report

Contact Report 710

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiaguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|---|---|

Contact Report Index

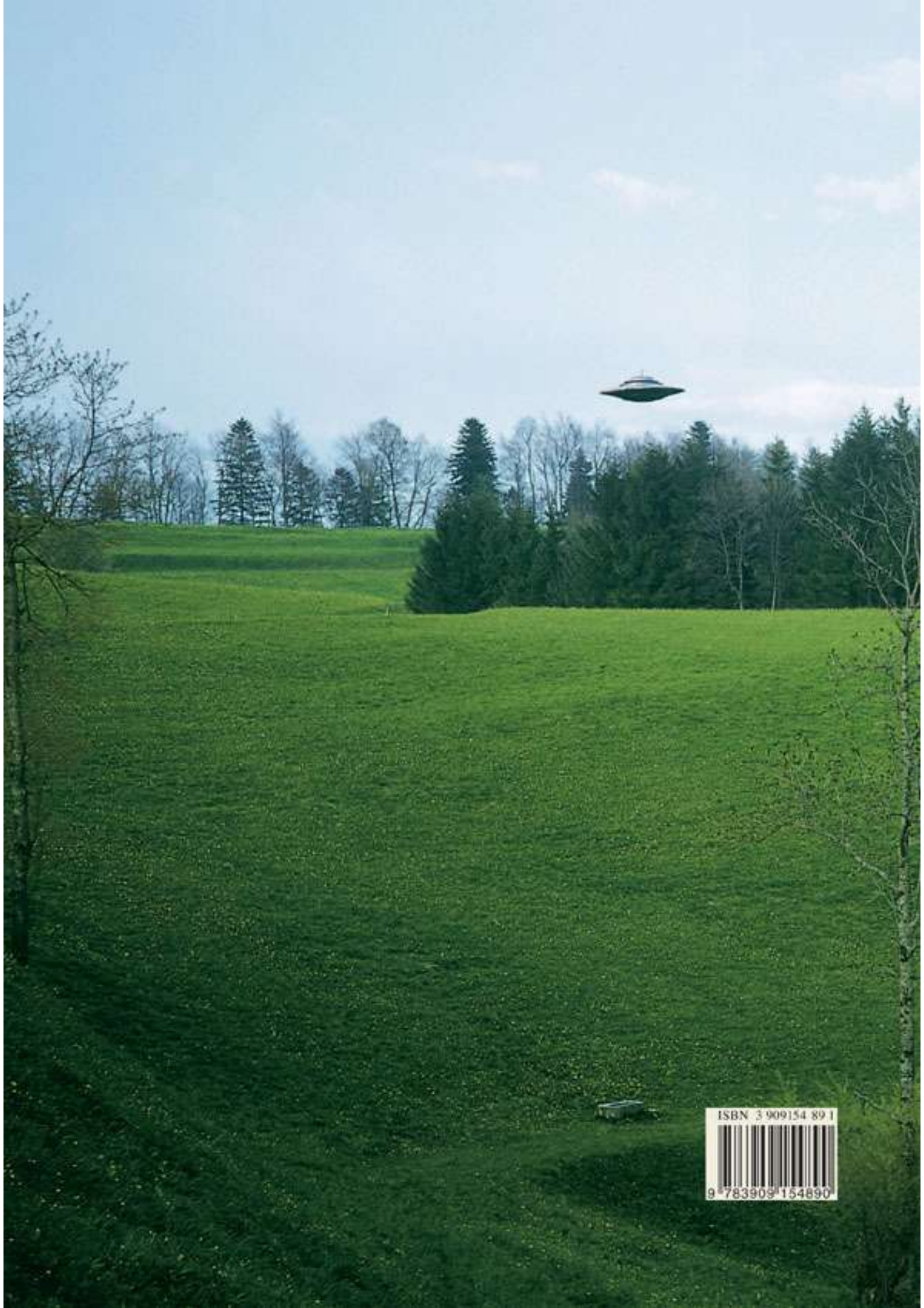
n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_709&oldid=110041"



ISBN 3 909154 89 1



9 783909 154890